

KATALOG DER BEFUNDE AUS DEN GRABUNGEN 1973–1980



Vorbemerkungen zum Katalog

Der Katalog enthält alle Befunde, die bei den Ausgrabungen vom Landesamt für Denkmalpflege Hessen in den Jahren 1973 bis 1980 aufgedeckt wurden. Er ist analog den Grabungsbereichen östlich bzw. westlich der Straße Geismar-Wellen (L3383) unterteilt in „Teil 1“ (Flur „Auf dem Schleifsteg“ = Ostteil) bzw. „Teil 2“ (Flur „Auf dem Freithof“ = Westteil). Das Koordinatennetz gliedert die Grabungsbereiche in Flächen von 10 m × 10 m, deren ursprünglich rein numerische Benennung in Abfolge ihrer Aufdeckung Ende 1978 zugunsten eines auf das gleichzeitig geänderte Koordinatensystem bezogenen alphabetisch-numerischen Systems geändert wurde: Jede Fläche wird jetzt durch eine Buchstaben-Ziffern-Kombination bezeichnet, die sich 1. aus einem Buchstaben für den Hochwert (am S-Rand des Grabungsareals mit „E“ beginnend, da „A“ am außerhalb der Grabungsbereiche gelegenen Nullpunkt ansetzen würde) und 2. dem Dezimalwert der die „Fläche“ östlich begrenzenden Koordinate für den Rechtswert zusammensetzt (z. B. „F87“ für die Fläche mit den Hochwerten 50–60 m [für „F“] und den Rechtswerten 860–870 m). Die Katalogteile beginnen jeweils im SW mit Fläche E85 (Teil 1) bzw. M71 (Teil 2); die älteren Flächennummern bis 1978 sind in Klammern angegeben.

Für jede Fläche gibt die Kopfzeile den Zeitraum der Untersuchung, Angaben zu Art und Charakter der vorhandenen Dokumentation (s. u.) und – sofern möglich – zu den Bodenverhältnissen in der Fläche an; anschließend sind die in der Fläche geborgenen, also keinem bestimmten Befund zuweisbaren Funde aufgeführt.

Innerhalb jeder Fläche sind größere Befunde wie Grubenhäuser oder Gruben etc. mit Großbuchstaben, Kleinbefunde wie Pfostenlöcher hingegen mit arabischen Ziffern bezeichnet (Pfostenbefunde sind im Katalog in der Regel nur aufgenommen, wenn sie in der Dokumentation wenigstens beziffert oder beschrieben wurden oder ihr „Pfosten-Charakter“ sehr wahrscheinlich ist, d. h., pfostenartige Verfärbungen der Plana, die nicht benannt, nicht untersucht, nicht beschrieben und nicht sicher ansprechbar sind, sind im Katalog auch meist nicht berücksichtigt. Die Flächenzugehörigkeit eines Befundes richtet sich danach, in welcher Fläche er grabungstechnisch zuerst erfasst wurde, sodass unter Umständen ein Befund flächenmäßig großteils außerhalb „seiner“ Fläche liegen kann (z. B. Bef. M/K87). Auf dem Gesamtplan findet sich daher die Ziffer eines Befundes in seiner entsprechenden Fläche.

Für jeden Befund werden die „Koord.“ und – sofern vorhanden – die „Foto-Nr.“ (die zeichnerische Dokumentation ist nur z. T. numerisch inventarisiert und daher

unter der Fl.-Nr. abgelegt), die „Kat.Nr.“ des maschinenschriftlichen Fundkataloges der Arbeiten von W. Best und R. Heiner sowie die „Inv.Nr.“ der zugehörigen Funde angegeben. Die Beschreibung des Befundes erfolgt telegrammstilartig aufgrund der Plana und Profile (vgl. unten „Beschreibungs-Sigel für Profile“), ggf. ergänzt durch die Angaben der schriftl. Dokumentation (z. B. „lt. Ber.“, s. u.); die Maßangaben beziehen sich dabei i. d. R. auf das größte Ausmaß (für Profile aber nur angegeben, wenn vom Planum abweichend), Tiefen, wenn nicht anders angegeben, auf das zuletzt genannte Planum. Angaben zur Verfüllung waren nur möglich, wenn schriftl. Beschreibungen oder ausnahmsweise klare Hinweise aus den (üblicherweise unbeschrifteten) Zeichnungen oder Fotos vorliegen; die Beschreibung wird beschlossen durch einen Kurzkomentar zum Charakter des Befundes und seinem Verhältnis zu angrenzenden oder überlagernden Befunden. Abschließend werden die Funde summarisch aufgeführt, zitiert nach dem Inventar-Verzeichnis des LfDH (unter Wegfall der dortigen datierenden Angaben wie „rkz.“, „karol.“ etc.), und ggf. durch Autopsie ergänzt. Zuletzt wird schließlich die Datierung des Befundes, d. h. der Zeitraum seiner Verfüllung bzw. Auffassung angegeben; unsichere Datierungen sind in Klammern gesetzt.

Die Original-Dokumentation der Grabung ist sehr unterschiedlich ergiebig: Aus den Grabungsjahren 1973–1977 liegen außer einem summarischen „Bericht Herbst 1973“ von R. Gensen keine schriftlichen Aufzeichnungen, sondern nur zeichnerische Dokumentationen vor. Die Aufnahmen der Plana (bestehend aus kolorierter Zeichnung im M. 1:20 auf Millimeterpapier sowie unkoloriertem Transparent-Auflieger) und Profile sind überwiegend ohne Nivellements (wenn, dann nur schematisch in den Pl.-Ecken), gelegentlich auch mit relativen Höhenangaben versehen (z. B.: „ca. 40 cm unter Pl.“); die Lage der Profilschnitte ist bis 1977 meist nur mit der Himmelsrichtung (z. B. „Westprofil“) angegeben, danach meistens direkt in der Planums-Zeichnung bzw. dem Transparent-Auflieger verzeichnet. Die Kolorierung der Zeichnungen ist uneinheitlich (kein Farbschlüssel). Schriftliche Flächen- und Befundbeschreibungen wurden erst in den Jahren 1978–1980 (1978 nur teilweise) vom damaligen Grabungsleiter H. F. Müller erstellt; Fotos (Dia-Positive und S/W-Negative) wurden insgesamt spärlich, aber regelhaft ohne Fototafel oder Nordpfeil angefertigt, sind meist nicht beschriftet und somit z. T. auch nicht mehr identifizierbar.

Der Begriff „Scherbe(n)“ bei der Auflistung der Funde bezeichnet Keramikscherben.

Abkürzungen

(sofern über Richtlinien der RGK von 1991 bzw. 1992 hinausreichend)

Allgemein

- Bef. Befund
- Br./br. Breite/breit(-e/-er/-es)
- Dat. Datierung
- Dokum. Dokumentation
- ehem. ehemals/ehemalig(-e/-er/-es)
- Fd-Kat.Nr. Fundkatalognummer
- Flst. Flurstück
- Fz. Fundzettelnummer
- Ges./ges. Gesamt(e)/gesamt(e)
- gez. gezeichnet
- GH Grubenhäuser
- insges. insgesamt
- Inv.Nr. Inventarnummer
- Kat.Nr. Katalognummer
- Konz./-konz. Konzentration/-konzentration
- Koord. Koordinaten
- lt. Ber. laut Bericht (= Beschreibung H. F. Müller/Kurzbericht '73 R. Gensen)
- max. maximal(e)
- mind. mindestens
- N. N. ohne Befundbezeichnung
- o. B. ohne Befund (lt. Vermerk in zeichnerischer Dokum. oder Bericht)
- OF/u. rez.OF Oberfläche/unter rez. Oberfläche
- OK Oberkante
- Pf. Pfostengrube
- Pl./-pl. Planum/-planum
- rez. rezent
- (un)bek. (un)bekannt
- (un)differ. (un)differenziert
- (un)dokum. (un)dokumentiert
- (un)spezif. (un)spezifisch(-e/-er/-es)
- (un)stratif. (un)stratifiert(-e/-er/-es)
- schriftl. schriftlich(e)
- UK Unterkante
- Verfärb. Verfärbung(en)

- Vblb Verbleib
- verz. verzeichnet
- Z. Zeichnung
- -ztl. -zeitlich
- zw. zwischen

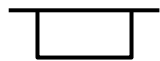
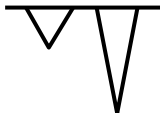

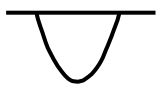
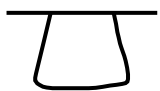
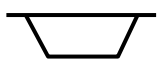


für Datierung

- ält. älter(e)
- Anf. Anfang
- Dat. Datierung
- ez eisenzeitlich
- FMA/fma. Frühmittelalter/-lich
- fr. früh
- Hä. Hälfte
- HMA/hma. Hochmittelalter/-lich
- jü. jünger
- KLZ/klz. Karolingerzeit/-lich
- LT Latène (Stufe)
- MZ/mz. Merowingerzeit/-lich
- NZ/nz. Neuzeit/-lich
- OZ/oz. Ottonenzeit/-lich
- RKZ/rkz. Römische Kaiserzeit/-lich
- SMA/sma. Spätmittelalter/-lich
- sp. spät
- STZ/stz. Stauferzeit/-lich
- SZ/sz. Salierzeit/-lich
- VG/vg. Vorgeschicht(e)/-lich
- VWZ/vwz. Völkerwanderungszeit/-lich

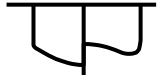

für Funde

- Bz'/bz. Bronze-/bronzene(r/-es)
- BS Bodenscherbe
- E'/e. Eisen-/eiserne(r/-es)
- erg. ergänzbar
- fragm. fragmentiert(e/-er/-es), -fragment
- Kn' Knochen-
- KS Kieselschiefer
- KW Knickwand
- rek. rekonstruiert/rekonstruierbar
- RS Randscherbe
- TN Terra Nigra
- WS Wandscherbe

Beschreibungskürzel der Befundprofile

	rechteckig
	dreieckig, lang dreieckig
	halbrund
	parabelförmig
	trapezförmig
	wannenförmig
	muldenförmig
	beutelförmig (mit horizontaler, ebener bzw. konkaver/konvexer Sohle)

in sonstigen Fällen werden Wände und Sohle getrennt beschrieben, z. B.:

	senkrechte Wände (rechteckig) mit konkaver/konvexer Sohle
	senkrechte und steile Wand, schräge Sohle

Teil 1: Flur „Auf dem Schleifsteg“

Fläche E85 (22) (Beil. 7)

Juni '74; keine schriftl. Dokum.; Pl. 1 ohne Nivellements.

Flächenfunde: (bis Pl. 1) Scherben; fragm. Kn'kamm; Feuersteingerät; E'Schlacke; Knochen. (Kat.Nr. 251; Inv.Nr. 183).

Befund A (Koord. 48/849,5; Inv.Nr. 184)

Grube; Pl. 1: oval (3,2 m × 1,9 m), Achse etwa N-S; kein Profil.

Funde: (1. Putzen/Einfüllung) Scherben; Hufeisen; Hüttenlehm; Knochen. Datierung: Geismar I-IIa/LT C-D.

Fläche E86 (13) (Beil. 7)

Mai '74; keine schriftl. Dokum.; Pl. 1 ohne Nivellements.

Flächenfunde: (bis Pl. 1) Scherben; Knochen (Inv.Nr. 129).

Verfärb. 1 (Koord. 855–860/41–50; Inv.Nr. 130)

„Verfärbung“; Pl. 1: streifenförmig, in N-S-Richtung mit rechtwinklig nach O umbiegenden Schenkeln (ca. 8 m × 5,5 m); kein Profil.

Charakter unklar, aufgrund der (nur unsicher zugewiesenen!) Funde vielleicht nachsiedlungszt. Struktur oder Bodenmulde mit Rest der Kulturschicht(?); Verhältnis zu Bef. D/E87 (zusammengehörig?) ungeklärt.

Funde: (1. Putzen um 45/857) Scherben; Knochen.
Datierung: SMA.

Fläche E87 („südlich von 91“) (Beil. 7)

August '78; schriftl. Dokum.; Pl. 1 und Teilpl. (Bef. B) mit Nivellements und Lageangaben der Profilschnitte; im w Drittel (etwas tiefer angelegt) Löss, ö davon Kies mit Humusanteilen, die Grenze verläuft etwa N-S; Fl. hat ca. 2–4% Gefälle nach SW.

Flächenfunde: (Schaufelpl.) Scherben; Spinnwirtel; E'Schlacke; Knochen (Inv.Nr. 872 [nur Fz. 3262, 3276, 3296, 3308]).

Befund A (Koord. um 43/863; Inv.Nr. 872 [nur Fz. 3343, 3357], 873a)

Grubenhäuser; Pl. 1: etwa rechteckig (4,1 m × 3,2 m), wohl zugehörig außen am ö S-Rand als runde Ausbuchtungen Pfosten Bef. 7 und 8, Achse etwa W-O; Profil: (mittig W-O) schräge Wände (ca. 25°) und ebene, gering nach W abfallende Sohle (T. 0,5 m unter Pl. 1, im Kies); Verfüllung: schwarzbraunes, humoses Material mit wenig Kies, vom O-Rand her schräg geschichtet mit Sand-Löss-Anteilen, auf der Sohle schwarze Schicht (ca. 3–5 cm) außer am W-Ende im Bereich einer Vertiefung (Dm. 0,5 m). – Pfosten: Bef. 7, 8 im Pl. je rund (Dm. 0,2 m); kein Profil. Die Pfosten reichen nicht bis zum Niveau der GH-Sohle hinab, Funktion unklar.

Funde: (Füllung) Scherben; Knochen. **Datierung:** jü. KLZ/2. Hä. 8.–Anf. 9. Jh.

Befund B (Koord. 42/868,5; Inv.Nr. 873)

Grubenhäuser; Pl. 1: rechteckig (4,2 m × 2,6 m), Achse etwa W-O; im Teilpl. (unter GH-Sohle) je 1 Pfosten in SW (Bef. 2) und SO-Ecke (Bef. 1/E88), im SW-Teil unsicherer Pfosten Bef. 3 nahe bei Pf. 2; Profil: (knapp s der Mitte W-O) horizontale, wellige Sohle (T. max. 0,4 m unter Pl. 1), fast senkrechte, gestufte Wände; Verfüllung: schwarzbraun, humos, geringe Löss- und Kiesanteile. – Pfosten: Bef. 2 (SW-Ecke) im Teilpl. rund (Dm. 0,3 m), im Profil senkrechte Wände, Sohle spitz zulaufend (T. 0,4 m unter Teilpl.). – Bef. 1 (SO-Ecke, Fl. E88) im Teilpl. rund (Dm. 0,3 m), im Profil senkrechte Wände, Sohle spitz zulaufend (T. bis 0,4 m), mit 2 Keilsteinen. – Bef. 3 (im SW-Teil) im Teilpl. rund (Dm. 0,2 m); kein Profil (lt. Ber.: T. bis 0,1 m unter Sohle, „unsicherer“ Befund, Zugehörigkeit zum GH fraglich!).

Bef. 3 könnte Rest einer überlagerten älteren Pfosten-grube sein.

Funde: (Grubenhäuser) Scherben; Knochen. **Datierung:** VWZ 3–ält. KLZ/8. Jh.

Befund C (Koord. 49,5/869,2) (Abb. 17,1)

Gräbchen und Pfostengruben (eines Gruben- oder ebenerdigen Pfostenhauses?); Pl. 1: etwa schmal rechteckiges Gräbchen C (L. 3 m, Br. 0,4 m) mit jeweils endständigen Pfosten Bef. 1 und Bef. 1/F87, Achse etwa WSW-ONO; parallel dazu Pfosten Bef. 4 als SW- und Bef. 5 und 6 als SO-Ecke eines Hauses, ferner Bef. 2 und 5 (beide F87) vor O-Giebelseite; Profil: (mittig längs) horizontale, ebene Sohle (T. ca. 0,25 m unter Pl. 1

bzw. Pl. 2/F87); Verfüllung: „schwarz-brauner Boden“.
– Pfosten: Bef. 1 (W-Ende Bef. C = NW-Ecke) im Pl. rund (Dm. 0,25 m), im Profil rechteckig (T. bis 0,2 m unter Grubensohle). – Bef. 1/F87 (O-Ende Bef. C = NO-Ecke) im Pl. 2 rund (Dm. 0,4 m), im Profil wannenförmig (T. 0,35 m unter Pl. 2). – Bef. 4 (SW-Ecke) im Pl. 1 rund (Dm. 0,4 m), im Profil nur noch horizontale, ebene Sohle (0,05 cm unter Pl. 1). – Bef. 5 und 6 (SO-Ecke) Pl. 1 je rund (Dm. 0,3 m bzw. 0,6 m); kein Profil (lt. Ber. „unter Pl. 1 sofort abgebaut“). – Bef. 2/F87 und 5/F87 (vor O-Rand) im Pl. rund (Dm. 0,25 m bzw. 0,3 m), unter Pl. 2 verschwunden.

Das Gräbchen (= Webgrube) bildet zusammen mit den Pfosten Bef. 1,4–6 sowie Bef. 1, 2 u. 5 (F87) die Reste eines (wenn überhaupt nur gering eingetieften) Hauses (3 m × 2,8 m), wobei die der ö Schmalseite vorgestellten Pfosten Bef. 2 und 5 (beide Fl. F87) vielleicht den Eingang markieren.

Befund D (Koord. 45/861)

Verfärb.; Pl. 1: rechtwinklig dreieckige Verfärb. bis an W-Rand der Fl., Verhältnis zu „Verfärbung 1“/E86 ungeklärt (ca. 0,6 m br. Streifen am W-Rand der Fl., undokum.); ansonsten nicht untersucht.

Befund 1 (s. Bef. C)

Befunde 2, 3 (s. Bef. B)

Befunde 4–6 (s. Bef. C)

Befunde 7, 8 (s. Bef. A)

Fläche E88 („südl. von 94“) (Beil. 7)

August '78, Sept. '79; schriftl. Dokum.; Pl. 1 mit Nivellements und Lageangaben der Profilschnitte, am S-Rand ca. 1 m br. Streifen erst 1979 untersucht; Pl. 2 nicht dokum. (lt. Ber. 0,1 m tiefer, keine Veränderung außer abgetragenen Pfosten); Fl. hat ca. 2% Gefälle nach S.

Flächenfunde: (unter Humusschicht/Schaufelpl.) Scherben; E'teile; Knochen (Kat.Nr. 333; Inv.Nr. 874).

Befund A (Koord. 44/876)

Grube; Pl. 1: oval (1,6 m × 1,4 m); Profil: (N–S) muldenförmig (T. bis 0,45 m unter Pl. 1); Verfüllung: schwarz-braunes, humoses Material, auf der Sohle Stein (0,3 m).

Befund B (s. Fl. E88)

Befund C (Koord. 43/880; Foto-Nr. Dia V 229–231; Fd.-Kat.Nr. A 332; Inv.Nr. 875)

Grubenhäus; Pl. 1: rechteckig (4 m × 3,6 m), Achse etwa W–O, außen etwa mittig vor W-Rand Pfosten Bef. 4 und Bef. 5; Profile: a) (W–O durch S-Teil) steile Wände, horizontale, leicht unebene Sohle (T. 0,7 m), am O-Ende parabelförmige und knapp ö der Mitte dreieckige Eintiefung (Br. 0,15 m, T. 0,25 bzw. 0,15 m; Pfosten/Gräbchen?); b) (etwa N–S und W–O durch NW-Viertel) fast senkrechte N- und W-Wand, horizontale, ebene Sohle mit dünner schwarzer Schicht (Estrich?), diese durchbrechend eine flach muldenförmige Eintiefung vor N-Rand = Webgrube? (Br. 0,3 m, T. 0,05 m) und spitz dreieckiger Pfosten (Br. 0,1 m, T. 0,15 m) knapp s der Grubenmitte; c) (SSW–NNO und SSO–NNW durch Mitte S-Hälfte) horizontale, ebene Sohle gerundet schräge bis steile Wände. Verfüllung: auf der Sohle dünne schwarze Schicht (St. 3–5 cm, Estrich?), nicht in Rinne, ansonsten schwarzbraune, humose Einfüllung mit Brandlehm und geringen Lössanteilen, z. T. horizontal geschichtet. – Pfosten: Bef. 4 und 5 (vor Mitte W-Rand) im Pl. rund (Dm. 0,2 m); kein Profil.

Die beiden vorgelagerten Pfosten könnten den Eingang markieren; weitere konstruktive Pfosten dürften unter der nicht freigelegten Sohle liegen; die muldenförmige Eingrabung (Rinne?) am N-Rand gehört wohl zu einer Webgrube, die dreieckigen Eintiefungen im Innenbereich zu nicht bestimmbareren Einbauten.

Funde: (Füllung) Scherben; e. Spornfragm., Klappmesser; Knochen. **Datierung:** jü. KLZ/2. Hä. 8.–9. Jh.

Befund 1 (s. Bef. B/E87)

Befund 2 (Koord. 49,3/873,2)

Pfostengrube(?); Pl. 1: rund (Dm. 0,3 m); kein Profil.

Befund 3 (Koord. 44,8/876,7)

Pfostengrube(?); Pl. 1: rund (Dm. 0,4 m); kein Profil.

Befunde 4–5 (s. Bef. C)

Befund 6 (Koord. 48,7/873,2)

Pfostengrube(?); Pl. 1: rund (Dm. 0,3 m); kein Profil.

Fläche E89 (99) (Beil. 7)

Sept. '79; keine schriftl. Dokum.; Pl. 1 mit Nivellements und Lageangaben der Profilschnitte; kiesig; Fl. hat ca. 1% Gefälle nach S.

Flächenfunde: (Schaufelpl.) Scherben; E'teil, E'Schlacke; Knochen (Inv.Nr. 1107).

Befund A (Koord. 43,8/886,4; Inv.Nr. 1108)

Grubenhaus(?); Pl. 1: nur unvollständig vor S-Grabungsgrenze erfasst, rechtwinklig-dreieckiger NW-Teil (L. [W-O] mind. 2,8 m), Achse W-O; Profil: (etwa W-O, im Grabungsrand) senkrechter O-Rand, im W unklar mit gr. Steinen, fast ebene, nach W leicht abfallende Sohle (T. bis 0,4 m unter Humus), darin vor W-Rand schmal dreieckige Eintiefung (Pfoften[?], Br. 0,15 m, T. 0,25 m).

Funde: (Füllung bis 70 cm T.) Scherben; Knochen.

Datierung: jü. KLZ/2. Hä. 8.-9. Jh.

Befund B (Koord. 46/889,5; Inv.Nr. 1109)

Grube/Grubenhaus(?); Pl. 1: nur unvollständig bis an s Grabungsrand erfasst, etwa rechtwinklig dreieckiger N-Teil (0,6 m × 0,5 m); Profil: (Grabungsrand) senkrechte Wände, konvexe Sohle (T. bis 0,5 m unter Humus/Kulturschicht).

Funde: (Füllung) 1 Scherbe. **Datierung:** HMA/9.-11. Jh.(?).

Befund C (s. Fl. E88)

Fläche F85 (21) (Beil. 7)

Juni '74; keine schriftl. Dokum.; Pl. 1 ohne Nivellements, ohne Lageangaben der Profilschnitte.

Befund A (Koord. 56,5/849; Inv.Nr. 181)

Grube; Pl. 1: diffus, etwa oval (Dm. ca. 2,5 m × 1,8 m), dunklerer Kernbereich; kein Profil.

Funde: (obere Einfüllung) 2 Scherben. **Datierung:** SZ/11.-12. Jh.(?).

Befund B (Koord. 54/848,5; Inv.Nr. 182)

Grube; Pl. 1: diffus rundlich (Dm. 1,8 m), dunklerer Kernbereich (Profil unklar).

Funde: (obere Einfüllung) Scherben. **Datierung:** OZ-SZ/10.-11. Jh.(?).

Fläche F86 (12) (Beil. 7)

April '74; keine schriftl. Dokum.; ohne Nivellements, ohne Lageangaben der Profilschnitte.

Flächenfunde: (bis Pl. 1) Scherben; Knochen (Inv.Nr. 124).

Befund A (s. Fl. F87)

Befund B (Koord. um 53/857; Inv.Nr. 126, 127)

Grube(-n?); Pl. 1 unregelmäßig, etwa oval (ca. 6,5 m × 4,5 m), im sö Kernbereich (bei 52,4/857,5) Steinansammlung, am nw Grubenrand beginnt nach N verlaufende streifenförmige Verfärb. („Graben“), die in Fl. G86 ausläuft (L. ca. 7 m, Br. 0,8 m); kein Profil (lt. Fz. T. 0,3 m); Verfüllung lt. Fz. differ.: „ganz dunkel“, „hellgrau“, „hell“.

Vermutlich handelt es sich um mehrere Gruben, deren Charakter, Maße, Überschneidungen und Verhältnisse ungeklärt sind; der Graben dürfte aufgrund seiner Funde als Bodenmulde mit Resten der Kulturschicht anzusehen sein (vgl. Verfärb. 1/E86).

Funde: (aus Einfüllung, Gruben) Scherben; fragm. Webgewichte; Messer; Hufeisen; E'teil; E'schlacken (Luppe?); Kammrest; Glasstück; Knochen. – (aus dem „Graben“) Scherben; E'schnalle; E'nagel. **Datierung:** Gruben: KLZ/8.-9. Jh. – Graben: SMA-NZ.

Befund 1 (Koord. 59,5/854,3)

Pfostengrube; Pl. 1: rund (Dm. 0,5 m); kein Profil.

Befund 2 (Koord. 59,6/855; Inv.Nr. 128)

Pfostengrube; Pl. 1: rundlich (Dm. 0,8 m); kein Profil.

Funde: Scherben; Knochen. **Datierung:** FMA-HMA.

Befund 3 (Koord. 58/857,6)

Pfostengrube(?); Pl. 1: rundlich (Dm. 0,4 m); kein Profil.

Befund 4 (Koord. 59,2/858,7)

Grube; Pl. 1: oval (Dm. 2 m × 1,5 m); im nö Randbereich (59,6/858,8) runde dunklere Verfärb. (Dm. 0,3 m, Pfosten?); kein Profil!

Befund 5 (Koord. 57,2/859,3 bzw. 57,8/859,5)

2 Pfostengruben(?); Pl. 1: rund (Dm. 0,35 bzw. 0,25 m), innerhalb der w Erweiterung von Bef. A/F87; keine Profile. Pfosten überlagern wohl Bef. A/F87.

Fläche F87 (91) (Beil. 7)

August '78; schriftl. Dokum.; Pl. 1 und Pl. 2 mit Nivellements und Lageangaben der Profilschnitte, Pl. 1 Löss-Kies-Sand-Schicht von 0,1–0,2 m Mächtigkeit, erst in Pl. 2 Bef. B und D klarer; geringes Gefälle (2%) nach S.

Flächenfunde: (Schaufelpl./bis 1. Pl.) Scherben; E'teil; Knochen; Schieferstück (Inv.Nr. 890).

Befund A (Koord. 58/861; Fd.-Kat.Nr. A 330; Inv.Nr. 125, 891)

Grubenhaus(?); Pl. 1 und 2: etwa quadratisch (ca. 3 m × 3 m), Pl. 1 im NW (Fl. F86) gerundet rechteckige Erweiterung (1,2 m × 1,5 m, Eingang?), darin 2 runde Pfosten Bef. 5/F86; Achse W–O; Profil: (mittig W–O, ohne Erweiterung) unebene, horizontale Sohle (T. 0,15 m unter Pl. 2), mittig innen vor der Ostwand unregelmäßige Pfostengrube(?) (Br. 0,2 m, T. 0,4 m unter Pl. 1) sowie 2 weitere kleine Eintiefungen (Br. 0,1 m, T. 0,15 m) am W-Ende und im ö Drittel; Verfüllung: schwarzbraun, humos.

Die Erweiterung wird von Pfosten Bef. 5/F86 überlagert; Charakter der inneren Eintiefungen ist unklar.

Funde: (obere Einfülllung, Fl. F86) Scherben; Knochen. – (Schaufelpl., Fl. F87) Scherben; Knochen. **Datierung:** SZ/11.–Anf. 12. Jh.

Befund B (Koord. 54,5/867; Inv.Nr. 892, 893)

Grubenhaus; Pl. 2: gerundet rechteckig (4,5 m × 2,7 m) mit je einem Pfosten Bef. 3 bzw. 4 mittig in Schmalseiten, Achse N–S; Profile: (2× N–S, Mitte und W-Hälfte) horizontale, schwach konvexe Sohle (T. 0,5 m unter Pl. 2), im Mittelprofil endständige Pfosten (s. u.); Verfüllung: auf der Sohle bis 8 cm starke Schicht aus schwarzen, humosen und lehmig-sandigen, jeweils bis zu 1 cm starken Bändern (Laufschichten!), ansonsten

(inkl. Pfosten) homogen schwarzbraun, humos mit Kiesanteilen. – Pfosten: Bef. 3 (N-Rand) Pl. 2 rund (Dm. 0,2 m), im Profil wannenförmig (T. 0,7 m unter Pl. 2 = 0,3 m unter GH-Sohle). – Bef. 4 (S-Rand) Pl. 2 rund (Dm. 0,2 m), im Profil rechteckig (T. 0,6 m unter Pl. 2 = 0,3 m unter GH-Sohle).

Funde: (aus dunkler Verfärb.) Scherben; Knochen. – (aus Füllung) Scherben; kugelige Webgewichte; E'teil; Knochen. **Datierung:** KLZ/2. Hä. 8.–9. Jh.

Befund C (s. Fl. E87)

Befund D (Koord. um 55/863)

Gräbchen(?); Pl. 1: lang schmal (L. 5,4 m, max. Br. 0,65 m), Achse W–O; Profil: (N–S) unregelmäßig u-förmig bis rechteckig (T. noch 5–10 cm); Verfüllung: schwarzbraun, humos.

Befunde 1, 2 (s. Bef. C/E87)

Befunde 3, 4 (s. Bef. B)

Befund 5 (s. Bef. C/F87)

Fläche F88 (94) (Beil. 7)

August '78; schriftl. Dokum.; Pl. 1 mit Nivellements und Lageangaben der Profilschnitte; Kiesschicht von max. 0,15 m Stärke, darunter Befunde im Löss, im W-Teil alte Geländemulde mit humosem Material und Steinen; unter der Lössschicht erneut Kies-Sand; ca. 2% Gefälle nach S.

Flächenfunde: (Schaufelpl.) Scherben; E'Schlacke; Knochen. (Inv.Nr. 912).

Befund A (Koord. 51/876,2)

Grube; Pl. 1: unregelmäßig oval (1,1 m × 0,8 m), Achse etwa WNW–OSO; Profil: (W–O) wellige Sohle, O-Rand steil, im W gestuft (T. max. 0,2 m); Verfüllung: homogen schwarzbraun.

Befund 1 (Koord. 50,4/878,6)

Pfostengrube; Pl. 1: rund (Dm. 0,25 m); Profil: rechteckig (T. 0,15 m); Verfüllung: homogen schwarzbraun.

Befund 2 (Koord. 51,2/879,4)

Pfostengrube; Pl. 1: rundlich (Dm. ca. 0,25 m); kein Profil (im Pl. schon Sohle erreicht); Verfüllung: schwarzbraun.

Befund 3 (Koord. 50,2/876,2)

Pfostengrube; Pl. 1: oval (0,25 m × 0,15 m); Profil: senkrechte Wände, runde Sohle (T. 0,1 m); Verfüllung: braunschwarz.

Befund 4 (Koord. 58,7/878,8)

Pfostengrube; Pl. 1: rund (Dm. 0,4 m); Profil: senkrechte Wände, auf der ebenen Sohle (im Südteil) 2 flache, horizontale Steine (T. 0,1 m).

Fläche F89 (98) (Beil. 7)

Sept. '78; schriftl. Dokum.; Schaufelpl. ohne, Pl. 1 mit Nivellements, im Schaufelpl. dunkel-humoser Boden mit diffusen Verfärb. (Pfosten?), im N bereits Kies, ansonsten (0,05 m tiefer) Pl. 1 Kies mit wenig Löss und Humus, darin deutlich humose Verfärb.

Befund A (Koord. 53,9/886,8)

Grube; Pl. 1: etwa oval (0,6 m × 0,5 m); Profil: senkrechte bzw. schräge Wand, horizontale, unebene Sohle (T. 0,2 m); Verfüllung: braunschwarz.

Befund B (Koord. 58,7/882,3)

Grube; Schaufelpl.: noch unregelmäßig, etwa oval mit Ausbuchtungen (1,2 m × 0,9 m); Pl. 1: oval (0,5 m × 0,3 m); Profil: flach muldenförmig (T. 0,1 m); Verfüllung: schwarz.

Befund C (Koord. 59,5/880,4)

Grube; Pl. 1: gerundet dreieckig (ca. 0,6 m × 0,4 m); Profil: muldenförmig (T. 0,1 m).

Befund 1 (Koord. 60/887)

Pfostengrube(?); Pl. 1: rund (Dm. 0,3 m); Profil: muldenförmig (T. 0,1 m); Verfüllung: schwarzbraun.

Befund 2 (Koord. 60/885)

Pfostengrube(?); Pl. 1: rund (Dm. 0,2 m); kein Profil; keine Beschreibung.

Befund 3 (Koord. 50,2/889,5)

Pfostengrube(?); Pl. 1: rund (Dm. 0,3 m); Profil: parabelförmig (T. 0,15 m); Verfüllung: schwarzbraun.

Befund 4 (Koord. 50,8/889,5) = Rest der aufliegenden Kulturschicht

Befund 5 (Koord. 52/889,2)

Pfostengrube; Pl. 1: etwa oval (0,4 m × 0,3 m); Profil: etwa rechteckig (T. 0,4 m); Verfüllung: schwarzbraunes feines Material, mit kleinen Steinen durchmischt.

Befund 6 (Koord. 54,4/889,2)

Pfostengrube; Schaufelpl.: oval (0,25 m × 0,3 m); Pl. 1: rund (Dm. 0,25 m); Profil: etwa rechteckig (T. 0,2 m); Verfüllung: schwarzbraun, mit kleinen Steinen.

Befund 7 (Koord. 54,9/888,1)

Pfostengrube; Pl. 1: rundlich (Dm. ca. 0,4 m); Profil: N-Rand senkrecht, S-Rand schräg, Sohle fast waagrecht (T. 0,25 m); Verfüllung: schwarzbraun, mit kleinen Steinen.

Befund 8 (Koord. 50,4/881,1)

Pfostengrube; Pl. 1: etwa rund (Dm. 0,4 m); Profil: doppelt parabelförmig (T. S-Hälfte 0,2 m, N-Hälfte 0,1 m); Verfüllung: schwarz, humos.

Befund 9 (Koord. 56,7/889,7)

Pfostengrube; Pl. 1: oval (0,4 m × 0,5 m); Profil: muldenförmig (T. 0,15 m); Verfüllung: schwarzbraun.

Befund 10 (Koord. 57,7/889,6)

Pfostengrube(?); Pl. 1: rund (Dm. 0,2 m), beim Nachputzen verschwunden.

Befund 11 (Koord. 57/887,6)

Pfostengrube; Schaufelpl.: 2 etwa runde Verfärb.; Pl. 1: nur noch 1 ovale Verfärb. (0,4 m × 0,25 m); Profil: ebene Sohle, steile Wandansätze (T. 0,05 m); Verfüllung: kräftig schwarzbraun.

Befund 12 (Koord. 57,5/887,5)

Pfostengrube; Pl. 1: rund (Dm. 0,4 m); Profil: muldenförmig (T. 0,07 m); Verfüllung: schwarzbraun.

Befund 13 (Koord. 51,1/890)

Pfostengrube; Pl. 1: oval (Dm. 0,5 m × 0,4 m); Profil: senkrechte N-Wand, Sohle steil ansteigend bis Pl. (T. 0,3 m); Verfüllung: schwarz, humos, kleine Steine.

Befund 14 (Koord. 51,7/889,9)

Pfostengrube; Pl. 1: oval (Dm. 0,4 m × 0,5 m); Profil: wannenförmig (T. 0,25 m); Verfüllung: schwarz, humos, mit kleinen Steinen.

Fläche F90 (104) (Beil. 7)

Okt. '78; schriftl. Dokum.; Pl. 1 mit Nivellements und Lageangaben der Profilschnitte, kiesig; Fl. hat ca. 1–2% Gefälle nach S.

Befund A (Koord. 59,4/896,6; Inv.Nr. 980)

Grube; Pl. 1: etwa oval (1,2 m × 1 m); Profil: (mittig etwa NW–SO) flach muldenförmig, mit welliger Sohle (T. 0,15 m); Verfüllung: fein, schwarzbraun, mit Steinen bis Ziegelgröße.

Funde: (Schaufelpl.) Scherben; Knochen. **Datierung:** Geismar I/LT C–D.

Befund B (Koord. 53,5/894,5)

Grubenhaus(?); Pl. 1: nur unvollständig vor S-Grabungsrand erfasst, etwa rechteckiger N-Teil (1,8 m × 0,5 m), außen vor N-Rand Pfosten Bef. 8; kein Profil (lt. Ber. T. 0,4 m); Verfüllung: schwarz, humos. Zugehörigkeit von Bef. 8 ungeklärt.

Befund 1 (Koord. 57,4/891,7)

Pfostengrube; Pl. 1: rundlich (Dm. 0,3 m); Profil: wannenförmig (T. 0,1 m); Verfüllung: schwarzbraun, mit Kieselsteinen.

Befund 2 (Koord. 58,8/891,4)

Pfostengrube; Pl. 1: rundlich (Dm. 0,4 m); kein Profil (beim Nachputzen verschwunden); Verfüllung: braunschwarz.

Befund 3 (Koord. 58,9/893,6)

Pfostengrube; Pl. 1: rund (Dm. 0,4 m); Profil: muldenförmig, W-Seite steil, Sohle schräg ansteigend (T. 0,2 m); Verfüllung: schwarzbraun, mit Kies bis Faustgröße.

Befund 4 (Koord. 52,8/892,9)

Pfostengrube; Pl. 1: oval (Dm. 0,4 m × 0,3 m, unter Pl. 1 vergrößert auf 0,5 m); Profil: etwa rechteckig (T. 0,5 m); Verfüllung: schwarzbraun, mit Kieselsteinen bis Faustgröße.

Befund 5 (Koord. 53/891,9)

Pfostengrube; Pl. 1: rund (Dm. 0,15 m); kein Profil (beim Nachputzen verschwunden); Verfüllung: humos, schwarz.

Befund 6 (Koord. 53,6/891,3)

Pfostengrube; Pl. 1: rundlich (Dm. 0,35 m), darunter oval (0,45 m × 0,3 m); Profil: etwa rechteckig (T. 0,4 m); Verfüllung: schwarz, humos.

Befund 7 (Koord. 54,3/893,5)

Pfostengrube; Pl. 1: oval (0,4 m × 0,3 m); Profil: etwa rechteckig, mit leicht konvexer Sohle (T. 0,2 m); Verfüllung: schwarz, humos, mit Kieselsteinen.

Befund 8 (Koord. 53,5/894)

Pfostengrube; Pl. 1: diffus rundlich (Dm. ca. 0,3 m) vor N-Rand Bef. B; Profil: senkrechte Wände, dreieckige Sohle (T. 0,6 m); Verfüllung: schwarzbrauner Humus, wenig Steine.

Verhältnis zu Bef. B unklar.

Fläche F91 (110) (Beil. 7)

Keine Dokum.

Flächenfunde: (Schaufelpl.) Scherben (Inv.Nr. 1014a).

Fläche G85 (20) (Beil. 7)

Juni '74; keine schriftl. Dokum.; Pl. 1 und Teilpl. für Bef. A („30 cm unter Pl.“) ohne Nivellements, ohne Lageangaben der Profilschnitte. Zeichn. Pl. 1 greift 2 m über O-Rand in Fl. G86 hinaus (s. Bef. C, 1–3).

Flächenfunde: (bis Pl. 1) Scherben; E'nagel; Knochen (Inv.Nr. 174).

Befund A (Koord. 67/848; Inv.Nr. 175)

Grube; Pl. 1: oval (ca. 4,5 m × 3,4 m) mit rundlichen Ausbuchtungen am S- (Bef. 2) und O-Rand (Bef. 3, 9), Achse W–O; Teilpl. („30 cm unter Pl.“) etwa nierenförmig (2,3 m × 1,4 m) im N-Bereich; Profil: (N–S) senkrechte Wände, horizontale, wellige Sohle (T. 0,45 m unter Teilpl.); Verfüllung: dunkles (humoses?) und helles (Löss?) Material grob durchmischt, ferner große Steine, im Profil leicht schräge Schichtung (= Verfüllung von N).

Die Grube wird in Pl. 1 am S-Rand von Bef. 2, am N-Rand wohl von Bef. 12 überlagert; das Verhältnis zu den am O-Rand liegenden Bef. 3 und 9 ist ungeklärt.

Funde: (aus Einfüllung) Scherben; Glasring; Knochen; Geweihsprosse. **Datierung:** SZ/11.–1. H. 12. Jh.

Befund C (s. Fl. G86; war urspr. unter G85 dokum.)

Befund 1 (Koord. 67,4/850,2; Inv.Nr. 176)

Grube; Pl. 1: oval (0,7 m × 0,5 m); Profil: muldenförmig mit stark welliger Sohle (T. 0,2 m).

Obwohl in Fl. G86 gelegen, wurde Bef. bei Ausgrabung unter G85 gezählt. Datierung unsicher (unspezif. Keramik).

Funde: (Einfüllung) Scherben. **Datierung:** (KLZ–SZ/9.–12. Jh.)?

Befund 2 (Koord. 65,2/848,2)

Grube; Pl. 1: rundlich (Dm. ca. 1,2 m); Teilpl. („30 cm unter Pl.“) oval (0,8 m × 0,6 m) mit Bef. 11 im O-Rand; Profil: flach muldenförmig (T. 0,1 m unter Teilpl.).

Bef. 2 überlagert den S-Rand der Grube Bef. A und beinhaltet im Teilpl. im O-Teil den Pfosten Bef. 11, das Verhältnis zum am nördlichen Rand gelegenen Pfosten Bef. 10 im Teilpl. ist unklar.

Befund 3 (Koord. 68,4/850; Inv.Nr. 180)

Grube(?); Pl. 1: ovale Ausbuchtung (ca. 1 m × 0,7 m) am O-Rand von Bef. A ohne innere Abgrenzung; Profil: unregelmäßig dreieckig (T. 0,2 m).

Funde: (Einfüllung) 1 Scherbe. **Datierung:** KLZ–SZ/9.–12. Jh.

Befund 4 (Koord. 65,4/851,8)

Pfostengrube; Pl. 1: rund (Dm. 0,3 m); Profil: steile Wände, konvexe Sohle (T. 0,1 m). Obwohl in Fl. G86 gelegen, bei Ausgrabung unter G85 gezählt.

Befund 5 (Koord. 64,6/851,2)

Pfostengrube; Pl. 1: oval (Dm. 0,4 m × 0,3 m); Profil: rechteckig (Sohle einseitig mit Zipfel, T. 0,15 m). Obwohl in Fl. G86 gelegen, bei Ausgrabung unter G85 gezählt.

Befund 6 (Koord. 64,6/848,7)

Pfostengrube; Pl. 1: oval (Dm. 0,3 m × 0,2 m); Profil: rechteckig (T. 0,2 m). Bef. 6 bildet den SO-Eckpunkt einer rechtwinklig umbiegenden Reihe mit den Pfosten Bef. 6–8, 10–11.

Befund 7 (Koord. 64,2/848,2)

Pfostengrube; Pl. 1: gerundet rechteckig (0,35 m × 0,25 m); Profil: fast senkrechte Wände, wellige Sohle (T. 0,1 m). Bef. liegt in rechtwinkliger Reihe mit Bef. 6–8, 10–11.

Befund 8 (Koord. 63,8/847,4; Inv.Nr. 177)

Pfostengrube; Pl. 1: rundlich (Dm. 0,3 m); Profil: rechteckig (T. 0,25 m). Bef. liegt in rechtwinkliger Reihe mit Bef. 6–8, 10, 11.

Funde: (Einfüllung) Scherben. **Datierung:** KLZ–SZ/9.–12. Jh.

Befund 9 (Koord. 66,9/849,8; Inv.Nr. 178)

Grube; Pl. 1: ovale Ausbuchtung (ca. 0,4 m × 0,3 m) am SO-Rand der Grube A ohne innere Abgrenzung; Profil: flach muldenförmig (T. 0,15 m).

Verhältnis zu Bef. A unklar, in Verfüllung nicht abgegrenzt.

Funde: (Einfüllung) 2 Scherben; Knochen; Artefakt.

Datierung: KLZ-SZ/9.-12. Jh.

Befund 10 (Koord. 65,8/848,4)

Pfostengrube(?); Pl. 1: nicht erkennbar; Teilpl. (0,3 m unter Pl. 1) rund (Dm. 0,2 m); kein Profil.

Bef. ist erst unter Bef. A erkennbar; liegt in rechtwinkliger Reihe mit Bef. 6-8, 10-11.

Befund 11 (Koord. 65,3/848,5; Inv.Nr. 179)

Pfostengrube(?); Pl. 1: in Bef. 2 nicht erkennbar; Teilpl. (0,3 m unter Pl. 1) rund (Dm. 0,3 m) im NO-Teil von Bef. 2; Profil: Z. fehlt.

Bef. schneidet wohl Grube Bef. 2; liegt in rechtwinklig verlaufender Reihe mit Pfosten Bef. 6-8, 10.

Funde: (Einfüllung) Scherbe. **Datierung:** KLZ-SZ/9.-12. Jh.

Befund 12 (Koord. 68,3/847,7)

Pfostengrube; Pl. 1: nicht erkennbar; Teilpl. (0,3 m unter Pl. 1) rechteckig (0,5 m × 0,35 m) im NO-Rand von Bef. A; Profil: (Lage?) lang dreieckige Pfostenspur (Br. 0,12 m, T. 0,32 m) schneidet schräg ins Pl. ansteigende Grubensohle Bef. A(?).

Fläche G86 (Beil. 7)

April '74; keine schriftl. Dokum.; Pl. 1 und Profilschnitte ohne Nivellements, ohne Lageangaben der Profilschnitte; die Bef. 1, 4, 5 im W-Teil wurden unter Fl. G85 gezählt.

Flächenfunde: (bis Pl. 1) Scherben; Bolzenpfeilspitze; Hüttenlehm; Knochen (Inv.Nr. 111).

Befund A (Koord. 69,8/859; Inv.Nr. 112)

Grube; Pl. 1: unregelmäßig oval (1,6 m × 1,1 m); kein Profil!

Funde: (Einfüllung) Scherben; Knochen. **Datierung:** OZ-SZ/10.-11. Jh.

Befund B (Koord. 61,2/856,5; Inv.Nr. 113)

Grube; Pl. 1: rundlich (Dm. 2,1 m); Profil: muldenförmig, mit welliger Sohle, die Wände im oberen Bereich senkrecht (T. 0,4 m).

Funde: (Einfüllung) Scherben; Knochen. **Datierung:** jü. KLZ-OZ/9.-10. Jh.

Befund C (Koord. 65,4/850,4; Inv.Nr. 114)

Grube; Pl. 1: oval (1,4 m × 0,9 m); Profil: (Lage?) rechteckig, leicht gewellte Sohle (T. 0,2 m).

Bef. wurde bei Ausgrabung unter Fl. G85 dokum. und gezählt.

Funde: (Einfüllung) Scherben; Knochen. **Datierung:** OZ-SZ/10.-11. Jh.

Befund D (= Pf. 28; Koord. 65,3/860,3; Inv.Nr. 115, 123)

Grube; Pl. 1: rund oval (1,2 m × 1 m); Profil: gerundet wannenförmig, leicht konkave Sohle (T. 0,35 m).

Der O-Teil des Bef. in Fl. G87 wurde im Pl. nachträglich eingetragen und ist nicht kongruent mit der Dokum. Pl. 1/G87 (1978); Bef. war urspr. als „Pf. 28“ bezeichnet.

Funde: (Einfüllung) Scherben; Bz'stück; geschliffene Knochenplatte (Kammfragm.); Wetzstein; Knochen. – (Pfosten 28) Scherben; 1 Zahn. **Datierung:** VWZ 3/Ende 7.-1. Hä. 8. Jh.

Befund 1 (s. Fl. G85)

Befund 2 (Koord. 69,8/859,6)

Pfostengrube; Pl. 1: rund (Dm. 0,15 m); Profil: kurz parabelförmig (T. 0,05 m).

Befund 3 (Koord. 68,8/860)

Pfostengrube(?); Pl. 1: nur halbkreisförmiger W-Teil erfasst (0,5 m × 0,7 m), in Fl. G87 nicht dokum.; Profil: unregelmäßig halbkreisförmig, mit einseitiger dreieckiger Eintiefung (Pfostenspur[?]; T. 0,25 m).

Befund 4 (Koord. 68,7/857,9; Inv.Nr. 117)

Pfostengrube; Pl. 1: rund (Dm. 0,5 m); Profil: senkrechte Wände, unregelmäßige, mittig dreieckige Sohle (T. 0,2 m).

Funde: (Pfosten 4) Zahn.

Befund 5 (Koord. 68,9/856,3)

Pfostengrube; Pl. 1: rundlich (Dm. 0,35 m); Profil: rechteckig (T. 0,18 m).

Befund 6 (Koord. 68,5/854,7; Inv.Nr. 118)

Grube; Pl. 1: rundlich (Dm. 0,7 m); Profil: fast senkrechte Wände, leicht ansteigende Sohle (T. 0,2–0,13 m).

Funde: (Pfosten 6) Scherben; Knochen. **Datierung:** KLZ–OZ/9.–10. Jh.

Befund 7 (Koord. 67,8/853,1)

Grube; Pl. 1: rundlich (Dm. 0,7 m); Profil: (unsichere Zuweisung) rechteckig (Br. 0,55 m, T. 0,2 m).

Befund 8 (Koord. 67/852,7)

Pfostengrube; Pl. 1: rundlich (Dm. 0,5 m); Profil: senkrechte Wände, gestufte Sohle (T. 0,15 m, 0,08 m), einseitig trapezförmige Vertiefung (= Pfostengrube?).

Befund 9 (Koord. 67,9/853,8)

Pfostengrube; Pl. 1: rund (Dm. 0,3 m); Profil: etwa rechteckig (T. 0,12 m unter ?).

Bef. 9 schneidet im Pl. im N-Rand Bef. 10, ist im Profil aber getrennt.

Befund 10 (Koord. 67,5/864; Inv.Nr. 119)

Grube; Pl. 1: rund (Dm. 0,8 m); Profil: breit parabelförmig (Br. 0,6 m, T. 0,25 m unter ?).

Bef. 10 wird im Pl. im N-Rand von Bef. 9 geschnitten, ist im Profil aber getrennt.

Funde: (Pfosten 10) Scherben; Knochen. **Datierung:** Geismar I–II/LT–RKZ.

Befund 11 (Koord. 68/855,5)

Grube; Pl. 1: etwa oval (0,8 m × 0,6 m); Profil: muldenförmig (T. 0,2 m).

Befund 12 (Koord. 66,5/857,4; Inv.Nr. 120)

Grube; Pl. 1: oval (0,6 m × 0,5 m); Profil: etwa rechteckig, einseitig im unteren Wandbereich einbiegend (T. 0,4 m).

Funde: (Pfosten 12) Scherben; Knochen. **Datierung:** KLZ–SZ/9.–12. Jh.

Befund 13 (Koord. 66,8/859,2)

Grube; Pl. 1: gerundet langrechteckig (1,6 m × 0,6 m), Achse N–S; Profil: (W–O?) wannenförmig (T. 0,1 m).

Befund 14 (Koord. 66/856,5)

Grube; Pl. 1: gerundet rechteckig (1,5 m × 0,8 m), Achse NNW–SSO; Profil: (?) unregelmäßig muldenförmig, mitig dreieckige Eintiefung (T. 0,08–0,18 m).

Befund 15 (Koord. 65,4/857)

Grubenrest(?); Pl. 1: rundlich (Dm. 0,2 m); Profil: flach muldenförmig (T. 0,05 m). Vielleicht ehemals zu Bef. 14 gehörig (s. auch Bef. 16)!

Befund 16 (Koord. 65,2/857,5)

Grubenrest(?); Pl. 1: rund (Dm. 0,4 m); Profil: flach muldenförmig (T. 0,05 m). Vielleicht ehemals zu Bef. 14 gehörig (s. auch Bef. 15)!

Befund 17 (Koord. 65,5/858,9; Inv.Nr. 121)

Pfostengrube; Pl. 1: rundlich (Dm. 0,6 m); Profil: fast senkrechte Wände, leicht schräge, gewellte Sohle (T. 0,3 m).

Funde: (Pfosten 17) Scherben; Zahn. **Datierung:** KLZ–SZ/9.–12. Jh.

Befund 18 (Koord. 64,8/854,3)

Pfostengrube(?); Pl. 1: rund (Dm. 0,35 m); Profil: flach muldenförmig (T. 0,05 m).

Befund 19 (Koord. 64,8/855)

Pfostengrube; Pl. 1: rundlich (Dm. 0,3 m); Profil: etwa rechteckig (T. 0,2 m).

Befund 20 (Koord. 64,5/852,7)

Grube; Pl. 1: lang oval (1,55 m × 0,85 m), Achse etwa N–S; Profil: (W–O?) flach muldenförmig (T. 0,1 m).

Befund 21 (Koord. 62,7/852,7)

Pfostengrube; Pl. 1: rund (Dm. 0,4 m); Profil: etwa parabelförmig (T. 0,2 m).

Befund 22 (Koord. 63,1/853,4; Inv.Nr. 122)

Grube; Pl. 1: rund (Dm. 0,75 m); Profil: senkrechte Wände, diffuse, unregelmäßig konkave Sohle (T. 0,15 m).
Funde: (Pfosten 22) Scherben. **Datierung:** KLZ-OZ/9.–10. Jh.

Befunde 23, 24 (Koord. 63,5/855,7 bzw. 62,6/857,4)

Reste der Kulturschicht(?); Pl. 1: diffuse helle Verfärb.

Befund 25 (Koord. 62,8/859,3; Inv.Nr. 116)

Grube; Pl. 1: gerundet langrechteckig (2,2 m × 0,9 m), Achse etwa N–S; Profil: (W–O?) rund muldenförmig (T. 0,2 m). Das SO-Ende wird überlagert von Bef. 25a.
Funde: (Verfärb.) Scherben; Knochen; Hüttenlehm. **Datierung:** KLZ/8.–9. Jh.

Befund 25a (Koord. 62,3/860)

Grube; Pl. 1: rund (Dm. 0,5 m), dunkler im SO-Rand von Bef. 25; kein Profil! Bef. überlagert SO-Ende von Bef. 25.

Befund 26 (Koord. 61,3/854,3)

Grube; Pl. 1: rundlich (Dm. 0,8 m); Profil: flach muldenförmig (T. 0,1 m).

Befund 27 (Koord. 61,3/858,5)

Grube; Pl. 1: oval (Dm. 0,7 m × 0,55 m); Profil: rechteckig (T. 0,05 m).

Befund 28 (= Bef. D)

Fläche G87 (90) (Beil. 7)

Juni, Juli '78; schriftl. Dokum. der Befunde; Pl. 1 mit Nivellements und Lageangaben der Profilschnitte, im

W-Drittel der Fl. um ca. 0,15 m tiefer angelegt; Fläche hat ca. 3% Gefälle nach S.

Flächenfunde: (Schaufelpl.) Scherben; Messerfragm., e. Schlüssel, 2 E'nägel; Knochen. (Inv.Nr. 883).

Befund A (Koord. 60,5/867,3; Inv.Nr. 884)

Grube; Pl. 1: rundlich (Dm. 1,1 m); Profil: (etwa NW–SO) gerundet, etwa wannenförmig (Br. 1,25 m, T. 0,4 m); Verfüllung: braunschwarz, humos.

Funde: (Einfüllung) Scherben; E'teil (Pfriem?); Kn'pfriem; Holzkohle. **Datierung:** jü. KLZ/2. Hä. 8.–9. Jh.

Befund B (Koord. um 65/868; Foto-Nr. Neg. 78/5; Inv.Nr. 885, 886) (Abb. 38–39)

Grubenhäuser; Pl. 1: etwa rechteckig (5,3 m × 4 m), Achse N–S, mit unregelmäßigem N-Rand und gerundet rechteckiger Ausbuchtung (ca. 1,5 m × 1 m) in NW-Ecke, am S-Rand undiffer. Übergang in Bef. C; Profile: a) (N–S durch W-Hälfte) horizontale, ebene Sohle (T. 1,2 m), schräger N-Rand (ca. 50°), S-Rand mit Steinmauer, raumseitig aus überwiegend plattigen Steinen (bis 0,25 m × 0,5 m) sorgfältig geschichtet, nach außen, zum anstehenden Kies bzw. gegen Verfüllung Bef. C aus kleinteiligerem Füllmaterial aufgebaut, geringe vertikale Neigung und mittige Wölbung nach S, im W-Teil unregelmäßig, vielleicht gestört (L. 3,7 m, H. 0,95–1,1 m, St. 0,5 m); b) (2× W–O, 1× N–S durch Eingang) bis ins Pl. schräg ansteigende Sohle (25°), im N-S-Teilprofil senkrechte N-Wand; c) (N–S und W–O durch NO-Ecke) gerundet steile N- und senkrechte O-Wand, runder Übergang in horizontale, ebene Sohle, an N-Rand anstoßend flach muldenförmige Eingrabung (Pfosten[?]; T. 0,15 m). Verfüllung insgesamt horizontal geschichtet, auf der Sohle schwarze, humose Schicht (im S 0,2–0,3 m stark, nach N bis 0,6 m zunehmend, bes. im Bereich der Zugangsrampe), darüber Lösslehmpaket, intensiv mit Steinen durchmischt (bis 0,6 m stark), darauf „Humusschicht“ (am Rand dünn, zur Mitte mächtiger).

N-Wand stark, O- und W-Wände leicht eingebrochen, die Mauer im Pl. 1 nicht verzeichnet, scheint zur Stabilisierung gegen Verfüllung Bef. C gesetzt, zeitliches Verhältnis aber unsicher.

Funde: (Pl. 1) Scherben; Messer. – (Füllung) Scherben; E'teil; Wetzstein; Knochen; gr. bearbeiteter Sandstein.

Datierung: SZ/2. Hä. 11.–1. Hä. 12. Jh.

Befund C (Koord. 64,5/867; Inv.Nr. 887)

Grubenhäuser; Pl. 1: unregelmäßige Konturen, insgesamt etwa trapezförmig (ca. 3,4 m × 2,5 m), O- und

W-Wand wohl stark eingebrochen, Achse etwa N-S; Profil: a) (2× mittig N-S) senkrechter S-Rand, N-Ende an S-Seite der Steinmauer Bef. B, horizontale, ebene Sohle (T. ca. 0,5 m unter Pl. 1); Verfüllung: auf der Sohle schwarze, humose Schicht (in der Mitte dünner zu den Wänden bis 0,2 m stark), darüber Brandschuttschicht (von SW hereingebracht) mit viel Holzkohle und Brandlehm, ferner Humus- und Lössanteile, im oberen Bereich humoser und steinig; Grubenwände außer in den eingebrochenen Bereichen durch Feuerwirkung gerötet.

Lt. Ber. soll es sich um zwei, durch die starke Einschnürung markierte „Räume“ handeln, entsprechender Bereich ist aber nicht dokum.; Verhältnis zu Bef. B unsicher, scheint von der Mauer geschnitten zu werden.

Funde: (Füllung) Scherben. **Datierung:** SZ/2. Hä. 11.–1. Hä. 12. Jh.

Befund D (Koord. 67,2/861,1)

Grube mit Pfosten(?); Pl. 1: oval (0,9 m × 0,7 m); Profil: wannenförmig (T. ca. 0,17 m unter Pl. 1), im N-Rand der Sohle rechteckige Eintiefung (Pfostenspur[?], T. 0,05 m unter Sohle, Br. 0,2 m).

Die mögliche Pfostenspur hat ähnliche Form und Tiefe wie Pf. Bef. 1 vor S-Rand der Grube Bef. D.

Befund H (s. Fl. H87)

Befund 1 (Koord. 66,4/861,2)

Pfostengrube(?); Pl. 1: oval (0,4 m × 0,5 m); Profil: etwa trapezförmig (Br. 0,2 m, T. 0,25 m unter Pl. 1).

Befund 2 (Koord. 64,4/863,6)

Pfostengrube; Pl. 1: rund (Dm. 0,2 m); kein Profil (lt. Ber. noch 0,02 m unter Pl. 1 erhalten).

Fläche G88 (93) (Beil. 7)

Juni, Juli '78; Pl. 1 und Pl. 2 mit Nivellements, keine Lageangaben der Profilschnitte; Pl. 1 überwiegend Lösslehm, im SW Kies mit Sand und Löss; Pl. 2 (ca. 0,05–0,1 m unter Pl. 1) größerer Kiesbereich, wenige klare Befunde, die überwiegend nur noch sehr flach liegen; Fl. hat ca. 4% Gefälle nach S.

Flächenfunde: (Pl. 1) Scherben; Knochen (Inv.Nr. 908).

Befund A (Koord. 65,5/872; Fd.-Kat.Nr. A 324; Inv.Nr. 909, 910)

Grube(-n?); Pl. 1: etwa nierenförmig, Achse etwa W-O; Pl. 2: länglich amorph mit geschweiften Konturen: W-Teil etwa rechteckig, rundliche Ausbuchtung nach O, N- und W-Seiten unregelmäßig (Kernbereich: 3,8 m × 2,4–2,9 m, ges. L. 5,6 m); Profil: nicht dokum.; lt. Ber. gesamte Grube nur noch bis 0,05 m unter Pl. 2 erhalten, etwa ebene Sohle mit leichtem Gefälle nach N. Der N-Rand der O-Ausbuchtung wird überlagert von Bef. B.

Funde: (2. Putzen) Scherben; Knochen. – (1. Pl./Füllung) Scherben; Knochen. **Datierung:** jü. KLZ/2. Hä. 8.–9. Jh.

Befund B (Koord. 67,3/874,2)

Grube; in Pl. 1 nicht erkennbar; Pl. 2: rundlich (1,5 m × 1,3 m), dunkler als Bef. A; Profil: (wie Bef. A) lt. Ber. unter Pl. 2 nur noch 0,03 m tief. Bef. überlagert wohl N-Rand der O-Erweiterung von Bef. A.

Befund C (Koord. 61/873,7)

Grube(?); in Pl. 1 nicht erkennbar; Pl. 2: diffus schwarzbraune runde Verfärb. am O-Rand der Kieszone (Dm. mind. 1 m); kein Profil (lt. Ber. bei 0,03 m unter Pl. 2 verschwunden).

Befund D (Koord. 62,3/878,6)

Grube(?); Pl. 1: nicht verz.; Pl. 2: diffus dunkelbraune rundliche Verfärb. (Dm. ca. 1 m); kein Profil (lt. Ber. bei 0,05 m unter Pl. 2 verschwunden).

Befund H (s. Fl. H87)

Befund 1 (Koord. 64,1/872,5)

Pfostengrube(?); in Pl. 1 nicht verz.; Pl. 2: rund (Dm. 0,25 m) am S-Rand von Bef. A; kein Profil (lt. Ber. bei 0,03 m unter Pl. 2 verschwunden).

Befund 2 (Koord. 64,5/874,5)

Pfostengrube; Pl. 1: nicht verz.; Pl. 2: rundlich (Dm. 0,2 m × 0,3 m); Profil: rechteckig (T. 0,4 m); Verfüllung: schwarzbraun.

Befund 3 (Koord. 67/878)

Pfostengrube; Pl. 1: nicht verz.; Pl. 2: rundlich (Dm. 0,4 m); Profil: etwa rechteckig (T. 0,15 m); Verfüllung: schwarzbraun.

Befund 4 (Koord. 67,9/877,5; Inv.Nr. 911)

Pfostengrube; Pl. 1: diffus rundlich, mit Steinen; Pl. 2: rundlich (Dm. 0,6 m); Profil: rechteckig (T. 0,4 m); Verfüllung: schwarzbraun, mit Lössanteilen.

Funde: (Füllung) Scherben. **Datierung:** SZ/11.–Anf. 12. Jh.

Befund 5 (Koord. 68,1/878,8)

Pfostengrube; Pl. 1 und 2: rund (Dm. 0,45 m); Profil: diffus muldenförmig (T. 0,1 m unter Pl. 2); Verfüllung: schwarzbraun.

Befund 6 (Koord. 69,4/875,8)

Pfostengrube; Pl. 1: nicht verz.; Pl. 2: oval (Dm. 0,25 m × 0,35 m); Profil: etwa wannenförmig (T. 0,12 m).

Fläche G89 (97) (Beil. 7)

Okt. '77, Sept.–Nov. '78; Pl. 1 (Okt. '77) ohne Nivellements, Pl. 2 (Sept. '78) mit Nivellements und Lageangaben der Profilschnitte, dabei verschwanden im NW-Teil einige Pfostenverfärb., beide Plana im Lösslehm mit Kiesdurchmischung, Pl. 2 am S-Rand Bef. E und K Reste der Kulturschicht in Geländemulde(?); Fläche hat ca. 4–5% Gefälle nach SSW.

Flächenfunde: Scherben; Knochen (Inv.Nr. 922).

Befund A (Koord. 67,7/882,8; Foto-Nr. Neg. 78/8. 9. 95; Fd.-Kat.Nr. A 325; Inv.Nr. 923–925)

Grube; Pl. 1 und 2: rundlich (Dm. 1 m); Profil: (mittig etwa WNW–OSO) beutelförmig mit leicht konvexer Sohle (Br. max. 1,5 m, T. 1 m unter Pl. 2); Verfüllung: sehr feines schwarzes, humoses Material.

Funde: (aus der Füllung) Scherben; E'Schlacke; Hüttenlehm; Knochen. – (N-Teil, 0,8–1,05 m tief) Scherben; Knochen. – (N-Teil, bis 0,8 m tief) dito. **Datierung:** Geismar Ib/LT C2

Befund B (Koord. 66,3/880,9; Fd.-Kat.Nr. A 326; Inv.Nr. 926, 926a)

Grube; Pl. 1 und 2: rundlich (Dm. 1,2 m); Profil: (mittig etwa WNW–OSO) etwa rechteckig, W-Rand eingebrochen (Br. max. 1,4 m, T. 0,25 m unter Pl. 1); Verfüllung: braunschwarz.

Funde: (Füllung) Scherben; Knochen. **Datierung:** Geismar Ia–b/LT C

Befund C (s. Fl. G90)

Befund D (s. Fl. G90)

Befund F (Koord. 69,6/889,7; Kat.Nr. A 327; Inv.Nr. 927–929, 928a)

Grube; Pl. 1: (auch Fl. H89 und G90) noch diffus, etwa rundlich (Dm. 1,9 m); Pl. 2: rund oval (Dm. 1,6 m × 1,3 m); Profil: (mittig etwa WNW–OSO) sehr unregelmäßige, diffuse Konturen, O-Rand senkrecht, W-Rand untere 3/4 steil, oben flach auslaufend, unterbrochen von rechteckiger Eintiefung (0,2 m × 0,2 m), schmale horizontale Sohle (Br. 0,3 m, T. 0,8 m unter Pl. 2); Verfüllung: schwarz, humos.

Funde: (1. Pl.) Scherben; Knochen. – (1. Pl./1. Putzen) Scherben; Knochen. – (bis 0,35 m tief) 1 Scherbe; Knochen. – (bis 0,6 m tief) Scherben; Knochen. **Datierung:** Geismar Ia–b/LT C.

Befund G (Koord. 63,5/887)

Grubenhaus(?); Pl. 1: rechteckig (ca. 3–3,5 m × 2 m), am O-Rand diffuser Übergang in Bef. D, Achse etwa SSW–NNO; Pl. 2: nur noch diffus längliche Reste im N-Teil mit Bef. I und Bef. 3; Profil: (unter Pl. 2; mittig SSW–NNO) unregelmäßige Sohle (T. 0,1–0,2 m unter Pl. 2), gestört durch Bef. I; Verfüllung: braunschwarz. Bef. wird im S-Rand von Bef. J geschnitten und wohl auch von Bef. I und Pf. Bef. 3 gestört.

Befund H (Koord. 61,4/887; Inv.Nr. 930a, 930)

Grube; Pl. 1: diffus rundlich (Dm. ca. 3 m), im Zentrum dunkler; Pl. 2: gerundet rechteckiger Sohlenrest (ca. 1 m × 0,9 m), beim Nachputzen abgetragen.

Funde: (Schaufelpl./1. Pl.) Scherben; Bz'knopf, Bz'ring; E'nagel. – (Füllung) Scherben; Knochen. **Datierung:** Geismar Ia–b/LT C.

Befund I (Koord. 64/888,2)

Grube; Pl. 1: nicht erkennbar; Pl. 2: rund oval (Dm. 1 m × 0,8 m); Profil: (SSW–NNO durch N-Rand) senkrechte Wände, unebene Sohle (T. 0,15 m); Verfüllung: tiefschwarz. Bef. stört Pl. 2, wohl Sohlenrest von Bef. G.

Befund J (Koord. 62,8/888,7)

Grube; Pl. 1: diffus rund oval (ca. 1,5 m × 1,3 m); Pl. 2: oval (1 m × 0,7 m), beim Nachputzen abgetragen; Verfüllung: tiefschwarz. Bef. schneidet S-Rand von Bef. G.

Befund 1 und 2 (s. Fl. F89)

Befund 3 (Koord. 63,6/886,8)

Pfostengrube(?); Pl. 1: nicht erkennbar; Pl. 2: rund (Dm. 0,2 m), als dunklere Verfärb. im W-Teil von Bef. G; „beim Schneiden kein Profil mehr“. Bef. stört wohl Bef. G.

Befund 4 (s. Bef. D)

Befund 5 (Koord. 64,3/889,3)

Pfostengrube; Pl. 1: lt. Ber. zur S-Ecke von Bef. D gehörig, in Dokum. nicht erkennbar; Pl. 2: rund (Dm. 0,2 m), „an der Außenkante“ von Bef. D; kein Profil (beim Nachputzen von Pl. 2 verschwunden). Verhältnis zu Grubenhaus Bef. D unklar.

Befund 6 (Koord. 64,7/883,8)

Pfostengrube(?); Pl. 1: rund (Dm. 0,3 m); kein Profil (beim Abtragen von Pl. 1 verschwunden).

Befund 7 (Koord. 65,5/883,8)

Pfostengrube(?); Pl. 1: rund (Dm. 0,4 m); kein Profil (beim Abtragen von Pl. 1 verschwunden).

Befund 8 (Koord. 69,9/883,2)

Pfostengrube(?); Pl. 1: rund (Dm. 0,3 m); kein Profil (beim Abtragen von Pl. 1 verschwunden).

Befund 9 (Koord. 69,7/880,9)

Pfostengrube(?); Pl. 1: rund (Dm. 0,4 m); kein Profil (beim Abtragen von Pl. 1 verschwunden).

Fläche G90 (103) (Beil. 7)

Sept., Nov. '78; nur z. T. schriftl. Dokum.; Pl. 1 mit Nivellements und Lageangaben der Profilschnitte; 4% Gefälle nach SW, im s Drittel kiesiger Untergrund hervortretend, ansonsten Löss mit Humusanteilen. Foto-Nr.: Neg. 78/10–12.

Flächenfunde: (Putzen der Fl.) Scherben; E'teile, E'Schla-cke; Knochen (Inv.Nr. 975; Fd.-Kat.Nr. A 329).

Befund A (s. Fl. G91)

Befund B (Koord. 68,5/894,2; Inv.Nr. 976)

Grubenhaus; Pl. 1: etwa rechteckig (2,7 m × 1,7 m) mit rechteckiger Eingangserweiterung (1 m × 0,7 m) s an SW-Ecke, runde Pfostenspuren N. N. an NW-, SO-Ecke und Mitte O-Rand (Dm. 0,2 m, 0,3 m, 0,15 m, alle nicht untersucht), Achse etwa WSW–ONO; Profile: a) (etwa mittig W–O) senkrechter O-Rand (W-Ende nicht erfasst), horizontale, ebene Sohle (T. 0,4 m unter Pl. 1); b) (N–S durch W-Ende mit Eingang) N-Rand nicht erfasst, horizontale, ebene Sohle, im S Stufe (0,15 m über Sohle) anschließend konvexe schräge Rampe bis Pl.; Verfüllung: schwarzbraun, mit Hüttenlehm und Steinen.

Funde:(Füllung bis 0,45 m tief) Scherben; 3 Muschel-teile; Glasteil (= Glättstein); 2 Schleifsteine; Knochen.

Datierung: jü. KLZ/2. Hä. 8.–9. Jh.

Befund C (Koord. 62,2/891,4; Inv.Nr. 977a; 977)

Grubenhaus; Pl. 1: etwa rechteckig (3,4 m × 3 m; W-Rand in Pl. 1/G89 unklar, in Pl. 2 schon weitgehend abgetragen), runder Pfosten N. N. außen an Mitte O-Wand (weiterer Pfosten N. N. in SW-Ecke erst unter Sohle), Achse etwa W–O; Profil: (mittig W–O) horizontale, ebene Sohle (T. 0,1 m unter Pl.) im W-Teil mit muldenförmiger Eintiefung (0,15 m unter Sohle); Verfüllung: schwarz, humos, mit Hüttenlehm, lt. Z. im Zentrum Brandlehmkonz. und großer Stein. – Pfosten: N. N. (an Mitte O-Rand) im Pl. rundlich (Dm. 0,25 m), im Grubenprofil nur randlich angeschnitten (T. mind. 0,15 m unter Pl.). – N. N. (in SW-Ecke) im Profil parabel-förmig (Br. 0,3 m, T. ca. 0,25 m unter GH-Sohle?).

Vor SO-Ecke liegt Bef. 2, wohl nicht zugehörig.

Funde: (1. Pl.) Scherben; Knochen. – (aus Füllung) Scherben; Knochen. **Datierung:** KLZ/2. Hä. 8.–Anf. 9. Jh.

Befund D (Koord. 66,5/890; Inv.Nr. 978)

Grubenhäuser; Pl. 1 und Pl. 1–2/G89: etwa rechteckig (3,6 m × 2,5 m), an NO-Ecke mit unregelmäßig viereckiger Erweiterung (1,2 m × 1 m), darin randlich 3 dunklere Pfostenspuren(?) (nicht untersucht), in Mitte W-Rand Pfosten Bef. 4/G89, Achse etwa W–O; Profil: (etwa mittig SW–NO) horizontale Sohle (T. bis 0,25 m unter Pl. 1 bzw. 0,15 m unter Pl. 2/G89) mit mehreren diffusen Eintiefungen (T. max. 0,1 m, Pfosten?), innen vor W-Ende Pf. 4, am O-Ende im Bereich der Erweiterung Sohle diffus, etwas tiefer; Verfüllung: schwarzbraun mit Hüttenlehm, auf der Sohle in Teilbereichen (etwa Mitte) schwarze Schicht (bis 0,04 m St.). – Pfosten: Bef. 4/G89 (Mitte W-Rand) in Pl. 2 rund (Dm. 0,3 m), im Profil rechteckig (T. 0,35 m unter Pl. 2 = 0,15 m unter GH-Sohle).

Verhältnis der ö Erweiterung ungeklärt (vielleicht separate Grube), unklare Berührung am W-Rand mit Bef. G/G89, an Mitte S-Rand vielleicht Störung durch Bef. E; die SO-Ecke scheint von Pfosten Bef. 7 geschnitten zu werden.

Funde: (Putzen der Fl./1. Pl.) Scherben; Knochen. **Datierung:** KLZ/2. Hã. 8.–Anf. 9. Jh.

Befund E (Koord. 65/892)

Grube; Pl. 1: oval (1,6 m × 1,4 m), mit trapezförmiger Erweiterung am O-Rand; kein Profil; Verfüllung: braunschwarz, mit geringen Lössanteilen. Grube berührt oder schneidet(?) den S-Rand von Bef. D.

Befund F (s. Fl. G89)

Befund G (Koord. 66,5/896; Inv.Nr. 979)

Grube; Pl. 1: unregelmäßig länglich polygonal (ca. 3,2 m × 1,7 m), in SW-Ecke dunkle Pfostenspur(?) (nicht untersucht), O-Teil etwas heller eingezeichnet; kein Profil (T. mind. 0,12 m, lt. Fz.).

Funde: (bis 0,12 m tief) 1 Scherbe. **Datierung:** VWZ 1–2/Ende 4.–7. Jh.(?)

Befund H (s. Fl. G91)

Befund 1 (Koord. 60,2/992,4)

Pfostengrube; Pl. 1: rund (Dm. 0,4 m); Profil: flach muldenförmig (T. noch 0,05 m).

Befund 2 (Koord. 61,1/893,4;)

Pfostengrube(?); Pl. 1: oval (Dm. 0,55 m × 0,45 m); Profil: (Z. falsch beziffert/nicht stimmig!).

Befund 3 (Koord. 61,3/894,1)

Pfostengrube(?); Pl. 1: rundlich (Dm. 0,6 m); kein Profil.

Befund 4 (Koord. 62,6/895,5)

Pfostengrube(?); Pl. 1: oval (0,6 m × 0,4 m); kein Profil.

Befund 5 (Koord. 64/894,7)

Pfostengrube(?); Pl. 1: etwa oval (0,7 m × 0,5 m); kein Profil.

Befund 6 (Koord. 66,2/894)

Pfostengrube; Pl. 1: rund (Dm. 0,3 m); kein Profil.

Befund 7 (Koord. 66,4/892,3)

Pfostengrube; Pl. 1: rund (Dm. 0,25 m), an SO-Ecke von Bef. D; kein Profil. Bef. überlagert wohl SO-Ecke von Bef. D.

Befund 8 (Koord. 66/892,6)

Pfostengrube(?); Pl. 1: schmal-oval (0,4 m × 0,15 m); kein Profil.

Befund 9 (Koord. 69,1/893,2)

Pfostengrube; Pl. 1: rund (Dm. 0,35 m); kein Profil.

Fläche G91 (109) (Beil. 7)

Sept., Nov. '78; keine schriftl. Dokum.; Pl. 1 mit Nivellements und Lageangaben der Profilschnitte, Boden mit Kies durchsetzt, im SO sandiger; Fl. hat ca. 2% Gefälle nach S.

Flächenfunde: (Schaufelpl./bis 1. Pl.) Scherben; E'teile; Knochen. (Inv.Nr. 1010, 1010a).

Befund A (Koord. 68/902; Foto-Nr. Dia W6. 6A, Neg. 78/33.34; Inv.Nr. 1011–1014)

Grubenhäuser; Pl. 1: etwa lang oval (4,5 m × 3,5 m), Achse etwa SSW–NNO, mit unregelmäßiger Ausbuchtung im

W-Rand (Eingang?), dichte Steinpackung (Steine bis 0,6 m Dm.) außer in W-Erweiterung und N-Rand; Profil: a) (mittig SSW-NNO) fast senkrechte N-Wand, S-Rand nicht erfasst, etwa horizontale Sohle (T. 0,6 m), darin am N-Rand rechteckige Pfostengrube (Br. 0,3 m, T. 0,35 m unter Sohle) und Pfostengrube im Zentrum (Br. 0,4 m, T. 0,4 m) sowie 2 kleine, etwa parabelförmige Pfosten (Br. ca. 0,1 m, T. 0,1 bzw. 0,15 m) s und in Flucht des Mittelpfostens; b) (2× etwa W-O durch W-Hälfte) leicht unebene Grubensohle zum W-Rand über gerundete, schräge Stufe (H. 0,3 m über Sohle) ansteigend, W-Rand nicht erfasst (= Eingang?); Verfüllung: auf der Sohle im N-Teil und zum S-Ende hin Brandschutt (bis 0,1 m stark, z. T. mehrschichtig), darüber dichte Steinpackung bis ins Pl.

Im S-Rand ist wohl ein dritter tragender Pfosten zu ergänzen; die beiden kleinen Pfosten in der Mittelachse gehören vielleicht zu Einbauten (Webstuhl?); Verhältnis zu Bef. H nicht untersucht, lt. Pl. wohl randliche Überlagerung durch Bef. A.

Funde: (Putzen der Steinsetzung) Scherben; 4 Mühlsteinfragm. (Sandstein); Knochen. – (aus gr. Steinsetzung) Scherben; E'teil; 3 weiße Glasscherben; 1 Mühlsteinfragm. (Sandstein); Knochen. – (Füllung bis 50 cm T.) Scherben; Knochen. – (Grube O-Teil) Scherben; Knochen. **Datierung:** sp. KLZ-fr. OZ/Ende 9.–1. Hh. 10. Jh.

Befund B (Koord. 62,2/901)

Grube; Pl. 1: gerundet lang rechteckig (3 m × 1,2 m), Achse N-S; kein Profil.

Befund C (Koord. 66,2/909,8)

Grube(?); Pl. 1: wohl etwa oval (0,5 m × 0,4 m), unvollständig, O-Teil in Fl. G92 nicht dokum.; kein Profil.

Befund D (Koord. 66,8/909,8)

Grube(?); Pl. 1: halboval (0,35 m × 0,4 m), unvollständig, in Fl. G92 nicht dokum.; Profil: kein Befund.

Befund E (Koord. 62/904,5)

Grube(?); Pl. 1: rundlich (Dm. 0,8 m); kein Profil.

Befund F (s. Fl. H91)

Befund G (Koord. 67/907,5)

Grube(?); Pl. 1: oval (1,1 m × 0,7 m); kein Profil.

Befund H (Koord. 65/900,5)

Grube; Pl. 1: unregelmäßig gerundet, polygonal (3,4 m × 2,3 m); Profil: (mittig N-S) nach N schräg abfallende Sohle, Ränder nicht erfasst (T. 0,55 m unter Pl.); Verfüllung: wohl homogen schwarzbraun, mit einzelnen Steinen. Grube wird wohl von Bef. A am NO-Rand überlagert.

Befund 1 (s. Bef. F/H91)

Fläche G92 (115) (Beil. 7)

Okt. '78; keine schriftl. Dokum.; Pl. 1 mit Nivellements und Lageangaben der Profilschnitte.

Flächenfunde: (Schaufelpl.) Scherben; E'teil; Knochen (Inv.Nr. 1054a).

Befund A (Koord. 68/912,6; Inv.Nr. 1054, 1054b)

Grubenhaus; Pl. 1: unregelmäßig rechteckig (ca. 3,5 m × 3 m), nur unvollständig bis an S-Grabungsgrenze erfasst, im N breite Ausbuchtung (Eingang?, ca. 1,5 m × 1,3 m), in deren Spitze runder Pfosten Bef. 1 (Dm. 0,2 m; nicht untersucht), Achse N-S; Profil: (N-S durch W-Hälfte) horizontale, leicht wellige Sohle (T. 0,1 m unter Pl. 1).

Funde: (Raupenpl.) Scherben. – (Schaufelpl.–1. Pl./1. Putzen) Scherben; Wetzsteinteil; 3 E'teile (Messer, Knebel, Nagel); E'Schlacke; Knochen. **Datierung:** SZ/11. Jh.

Befund B (Koord. 69,8/913,7)

Grube; Pl. 1: oval (0,5 m × 0,6 m, in Fl. H92 auf ca. 0,1 m höherem Niveau noch größer: Dm. ca. 1 m); Profil: flach muldenförmig (T. 0,1 m).

Befund 1 (s. Bef. A)

Befund 5 (s. Fl. H92)

Fläche H85 (19) (Beil. 7)

Mai, Juni '74; keine schriftl. Dokum.; Pl. 1 und 2 ohne Nivellements und Lageangaben der Profilschnitte, Profile

ohne Nivellements; bis in Pl. 2 wurden am NW-Rand der Fl. Reste einer alten Straße (= Bef. D) nur unvollständig abgetragen (vgl. Fl. H86–89).

Flächenfunde: (bis Pl. 1) Scherben; Webgewicht; bz.(?) Fibelfragm. (Nadel); Knochen (Inv.Nr. 166).

Befund A (Koord. 71,5/849,5; Inv.Nr. 169)

Grube; Pl. 1: etwa oval (3,2 m × 2,7 m), nach O ohne Abgrenzung gegen Bef. F/H86; Pl. 2: breit oval, etwas kleiner, Achse etwa N–S; Profil: (W–O?) muldenförmig (T. 0,55 m unter Pl. 2?); Verfüllung: einseitig im oberen Teil dunkler (= jüngere Einfüllung/Grube?). Überschneidung in Pl. 1 mit Bef. B (inkl. Pf. 9) und F/H86 ungeklärt.

Funde: (obere Einfüllung) Scherben; E'schlacke; Knochen. **Datierung:** SZ/11.–Anf. 12. Jh.

Befund B (Koord. 71,5/846; Inv.Nr. 170, 170a–b)

Grube; Pl. 1: noch unregelmäßig oval (im NO wohl Rest der Kulturschicht die Bef. 5–7, 11–12 bedeckend); Pl. 2: rund oval (4,4 m × 3,6 m), im O-Rand Pfosten Bef. 9; Profil: („Südprofil“) muldenförmig mit leicht welliger Sohle (T. 0,4 m unter Pl. 2?); Verfüllung: wohl homogen mit einigen, z. T. größeren Steinen.

In Pl. 1 am O-Rand Überschneidung(?) mit Bef. A ungeklärt, Bef. 9 wohl von Grube überdeckt, im NO unklare Verhältnis zu Bef. 11–12.

Funde: (obere Einfüllung) Scherben; Metallteile, E'Schlacke; Knochen. – (Einfüllung bis 0,6 m) Scherben; Knochen. **Datierung:** SZ/11.–Anf. 12. Jh.

Befund C (Koord. 79/847; Fd.-Kat.Nr. 231; Inv.Nr. 156 [Fz. 351])

Grubenhaus(?); Pl. 1: (mit Fl. I85) nur noch Rest der Sohle zw. s Eckpfosten Bef. 13 und 14, Bef. urspr. wohl rechteckig (ca. 3,3 m × mind. 2,2 m), Achse etwa W–O; Pl. 2: (mit Fl. I85) nur noch die S-Pfosten Bef. 13, 14 und innen an Bef. 14 der Pfosten Bef. 14a, ferner für N-Rand vielleicht zugehörige Pfosten Bef. 15 (NW-Ecke) und Bef. 3 oder Bef. 1/I85 (NO-Ecke); kein Profil. – Pfosten: Bef. 13 (SO-Ecke) in Pl. 1 rund (Dm. 0,4 m, Pl. 2 nicht verz.), im Profil etwa rechteckig (T. 0,5 m unter Pl. 2). – Bef. 14 (SW-Ecke) in Pl. 1 u. 2 rund (Dm. 0,25 m), im Profil rechteckig (T. 0,35 m unter Pl. 2?). – Bef. 15 (NW-Ecke?) in Pl. 1 durch Bef. A/I85 überdeckt, in Pl. 2 rundlich (Dm. 0,35 m); kein Profil. – Bef. 3/I85 (NO-Ecke?) in Pl. 2 rund (Dm. 0,3 m); kein Profil. – Bef. 1/I85 (NO-Ecke?) in Pl. 1 rund (Dm. 0,3 m); kein Profil.

Das GH wird im N-Rand von Bef. A/I85 überlagert, Funde wohl nur z. T. getrennt, in Kat.Nr. 231 und Inv.Nr. 156 gar nicht differ.; Datierung deshalb unsicher.

Funde: (aus ält. GH Bef. 79/846) Scherben; Bz'blech; 2 E'teile; Knochen. (Fz.Nr. 351). **Datierung:** VWZ 2–3/7.–Mitte 8. Jh.

Befund D (im NW-Viertel der Fläche; Inv.Nr. 166–168)

Wohl im unteren Bereich der Deckschichten (über/in Pl. 1) wurden Reste einer „alten Straße“, z. T. als „Straßenpflaster“ (lt. Fz. 378, 401, 420), am W-Rand als streifenförmige Spuren bis Pl. 2 beobachtet und nicht vollständig abgedeckt. „Schotter“ bzw. weitere Straßenreste wurden, die Siedlungsspuren überdeckend, ostwärts bis in Fl. H–I/90 beobachtet.

Funde: (1. Pl. auf Straßenpflaster) 1 Fibelteil. – (in/unter Straßenpflaster) Scherben; E'teile (Hufeisen), E'Schlacke; Knochen. **Datierung:** HMA(–NZ?)

Befund N. N. (Koord. 77/841; Inv.Nr. 168 [Fz. 401])

Grube: nicht dokum., allein lt. Fz. 401 „unter der Straßenpflasterung“ beobachtet.

Funde: (Grube unter Straßenpflasterung, 20 cm unter Pl.) Scherben; E'teile; Knochen. **Datierung:** KLZ/8.–9. Jh.

Befund E (Koord. 78,9/842,6)

Grube; Pl. 2: schmal oval (1,4 m × 0,5 m); kein Profil.

Befund F4 (s. Fl. H86)

Befund G (s. Fl. H86)

Befund 1 (= 1a/H86), Bef. 2 (= 2a/H86), Bef. 3, 4, 8 (alle s. Bef. G/H86)

Befund 5 (Koord. 75,7/846,6; Inv.Nr. 171)

Pfostengrube(?); Pl. 1: oval (0,65 m × 0,5 m); Pl. 2: rundlich (Dm. 0,35 m); Profil: nur noch horizontale, ebene Sohle (T. 0,05 m).

Funde: (Pfosten 5) Scherben. **Datierung:** SZ/11.–Anf. 12. Jh.

Befund 6 (Koord. 74,3/847,1; Inv.Nr. 172)

Pfostengrube(?); Pl. 1: durch Bef. B überdeckt; Pl. 2: oval (0,65 m × 0,55 m); Profil: flach muldenförmig (T. 0,12 m).

Funde: (Pfosten 6) Scherben. **Datierung:** SZ/11.–Anf. 12. Jh.

Befund 7 (Koord. 73,7/847,8; Inv.Nr. 173)

Pfostengrube(?); Pl. 1: noch von Bef. B überdeckt; Pl. 2: oval (0,6 m × 0,7 m); Profil: schräge Sohle, steile bzw. senkrechte Wände (T. 0,3 m).

Funde: (Pfosten 7) Scherben; Knochen. **Datierung:** FMA?

Befund 9 (Koord. 71,8/848,8)

Pfostengrube; Pl. 1: noch von Bef. B überdeckt; Pl. 2: etwa oval (0,3 m × 0,45 m); Profil: unregelmäßig, senkrechte Wände, horizontale, unebene Sohle (T. 0,3 m).

In Pl. 1 von Bef. B überdeckt (oder nicht erkannt), zeichnet sich in Pl. 2 aber dunkler im O-Rand Bef. B ab (Überschneidung?).

Befund 10 (Koord. 71,6/851,3)

Grube(?); Pl. 1 und 2: oval (0,9 m × 0,6 m bzw. 0,5 m × 0,35 m); kein Profil.

In Pl. 1 noch randliche Überschneidung mit Bef. D/H86 (ungeklärt); Bef. liegt im W-Teil Fl. H86, wurde aber aufgrund der gemeinsamen Pl. mit Fl. H85 zu dieser gezählt.

Befund 11 (Koord. 74,5/846,2)

Pfostengrube(?); Pl. 1: durch Bef. B überdeckt; Pl. 2: rundlich (Dm. 0,3 m); Profil: parabelförmig (T. 0,15 m). Überlagert wohl N-Rand von Bef. 12.

Befund 12 (Koord. 74,1/846)

Pfostengrube(?); Pl. 1: von Bef. B überdeckt; Pl. 2: rundlich (Dm. ca. 0,3 m); Profil: rundlich, muldenförmig (T. 0,15 m). Liegt am/unter(?) N-Ende von Bef. B, wird von Bef. 11 im N-Rand geschnitten.

Befunde 13, 14, 15 (s. Bef. C)

Befund 16 (Koord. 74–76,5/842–848)

Pfostenreihe; Pl. 1: gerade, W–O verlaufende Reihe aus 20 Pfostengruben (Dm. je ca. 0,05–0,1 m, ges. L. der Reihe 5,5 m; Pf.-Abstand ca. 0,3 m); in Pl. 2 nicht mehr verz.; keine Profile.

Parallel zur Straße verlaufend, vielleicht als Zaun(?) zu dieser gehörig (vgl. Bef. 19).

Befund 17 (Koord. 77,5/887,5)

Pfostengrube(?); Pl. 1 und Pl. 2: etwa rechteckig (0,6 m × 0,5 m); Profil: steile bzw. senkrechte Wände, horizontale, unebene Sohle, (T. 0,4 m), randlich vielleicht Pfosten- spur (Br. 0,2).

Befund 18 (Koord. 70/848,6–851)

Pfostenreihe; Pl. 1: etwa WNW–OSO verlaufende Reihe aus 6 Pfostengruben (Dm. ca. 0,1 m); keine Profile.

Befund 19 (N-Hälfte der Fl.)

Pfostenreihe; Pl. 1: noch von Straße überdeckt; Pl. 2: rechtwinklige Reihe aus 25 Pfostengruben (Dm. ca. 0,05–0,1 m), 2/3 W–O verlaufend, 1/3 rechtwinklig nach N umbiegend, Pfosten bes. im W nicht exakt gefluchtet, vielleicht Doppelreihe (ges. L. der Reihe: ca. 6 m, Pf.-Abstand im W 0,4 m, ansonsten 0,3 m); keine Profile. Vielleicht Reste eines Zaunes, wohl älter als Straße (vgl. Bef. 16).

Fläche H86 (10) (Beil. 7)

April–Juni '74; keine schriftl. Dokum.; Pl. 1 (W-Rand auch Pl. 2/Fl. H85) ohne Nivellements, Teilpl. 3, 4 (Bef. B, E, F) und Teilpl. 5, 6 (Bef. D/I86 und E/H87 = „Osterweiterung“) nur mit relativen Höhenangaben, nur z. T. Lageangaben der Profilschnitte. Die untersuchte Fläche greift am O-Rand um einen schmal dreieckigen Zwickel mit „Osterweiterung“ im N über die nominelle Quadratgrenze hinaus und bezieht damit die SO-Ecke Bef. D/I87 inkl. NW-Ecke Bef. E/H87 mit ein.

Flächenfunde: (bis Pl. 1) Scherben; Wetzstein; Messer, E'teile; Knochen. (Inv.Nr. 94).

Befund A (Koord. 74,5/859; Inv.Nr. 95)

Grube; Pl. 1: oval (2,7 m × 2 m) mit rundlichen Ausbuchtungen im N und SW (= Bef. 17–19); Profil: (mittig etwa NNO–SSW) unregelmäßig muldenförmig mit nach S schräg ansteigender, welliger Sohle (T. 0,4 m).

Grube überlagert mit N-Rand Bef. 17, berührt mit S-Rand Bef. 18, Verhältnis zu Bef. 19 am SW-Rand ungeklärt.

Funde: (aus Einfüllung) Scherben; Knochen. **Datierung:** KLZ–SZ/9.–11. Jh.

Befund B (Koord. 75/856; Fd.-Kat.Nr. 246; Inv.Nr. 96)

Grubenhaus(?); Pl. 1: etwa gerundet rechteckig (4,8 m × 3,9 m), ohne Abgrenzungen gegen randlich anstoßende Bef. E und 21 im S, Bef. F im W, Bef. E im SW, Bef. 11 im NW und Bef. 12–13 an NO-Ecke, Achse NNW–SSO; Teilpl. 3 (0,25 m unter Pl. 1): nur rechteckiger W-Rand erfasst (Br. 2,2 m), Achse W–O; Profil: (mittig NNW–SSO) senkrechte Wände, etwa horizontale, leicht unebene Sohle (T. 0,45 m).

Verhältnis zu Bef. E, F und 11–13 und 21 ungeklärt, bes. mögliche Eckpfosten Bef. 12/13 und Bef. 21 als S-Giebelpfosten.

Funde: (aus Einfüllung) Scherben (u. a. erg. Gefäß); E'nagel; Knochen. **Datierung:** OZ–SZ/10.–11. Jh.

Befund C (Koord. 71,5/857,5; Inv.Nr. 97)

Grube; Pl. 1: rundlich (Dm. ca. 1,8 m), ohne Abgrenzung gegen Bef. 23, 25 im SW und Bef. 20 im N; Profil: („Westprofil“) wellige, nach N bis ins Pl. ansteigende Sohle (T. max. 0,4 m), im S diffuse (wechselseitige?) Überschneidung mit Bef. 25. Verhältnis zu Bef. 20, 23 und 25 unklar.

Funde: (Einfüllung) Scherben; Knochen. **Datierung:** sp. KLZ–OZ/Ende 9.–10. Jh.

Befund D (Koord. 70/853; Fd.-Kat.Nr. 247; Inv.Nr. 98)

Grubenhaus(?); Pl. 1: unregelmäßig breit oval (ca. 4 m × 2,5 m), mit rundlicher Ausbuchtung (= Eingang?) am N-Rand und Bef. 27 an O-Rand, Achse etwa SW–NO; Profil: (Ausschnitt, W–O?) gerundet steiler O-Rand, W-Ende nicht erfasst, etwa horizontale, leicht wellige Sohle (T. 0,45 m), vor O-Rand ohne Überschneidung Bef. 27. In Pl. 1 Verhältnis zu Pf. Bef. 27 und Bef. 10/H85 am NW-Rand der Erweiterung ungeklärt, in Pl. 2 jeweils getrennt; Erweiterung im N und deren Charakter nicht untersucht.

Funde: (Einfüllung) Scherben, Spielstein aus Scherbe; E'schlacke (Luppe?), 2 E'teile; Brandlehm; Knochen.

Datierung: jü. KLZ–OZ/9.–10. Jh.

Befund E (Koord. 72,5/854,5; Fd.-Kat.Nr. 248; Inv.Nr. 99)

Grube; Pl. 1: etwa oval (3,4 m × 2,1 m), ohne Abgrenzung gegen Bef. B und F; Teilpl. 3 (0,25 m unter Pl. 1): oval (3,4 m × 2 m), im NW-Teil runde dunklere Verfärb. (Dm. 0,7 m = jüngere Grube?), Achse N–S; kein Profil!

Überschneidungen in Pl. 1 im NO mit Bef. B und im NW mit Bef. F ungeklärt.

Funde: (Einfüllung) Scherben; Wetzstein; Knochen.

Datierung: KLZ/8.–9. Jh.

Befund F (Koord. um 74/852; Inv.Nr. 100)

Grubenkomplex (darin Grubenhaus?); Pl. 1: amorph, mit Ausbuchtungen und ohne Abgrenzung gegen Bef. A/H85 im SW, Bef. B und E im O bzw. SO; Pl. 2 (nur W-Teil), Teilpl. 3 (0,25 m unter Pl. 1): im Zentrum etwa gerundet rechteckiges (ca. 3,1 m × 2 m) Grubenhaus(?) Bef. F1, Achse N–S, mit gerundet quadratischer Erweiterung F4 im NW und im O angrenzender quadratischer Grube Bef. F2 (2 m × 2 m), diese schließt in NO-Ecke Pfosten Bef. 10 und im S Grube Bef. F3 ein; Teilpl. 4 (0,3–0,4 m unter Pl. 1): Bef. F3 isoliert rund (Dm. 0,7 m), Bef. F2 im n angrenzenden Bereich winklig ausgeschnitten (F2 disrugent mit höheren Pl.!); keine Profile!

Im NW scheint SW-Eckpfosten Bef. 8 von Bef. G die Grube Bef. F4 randlich zu überlagern, ansonsten sind Charakter und Verhältnis der Gruben Bef. F1–4 untereinander und zu Bef. B und Pf. Bef. 10 ungeklärt; die Funde nur z. T. dem W-Teil zuweisbar, ansonsten undiffer.

Funde: (Einfüllung, z. T. F1) Scherben; Bz'stück; e. Pfeilspitze(?), 4 E'teile; Glasring, fragm.; Jakobsmuschel (= Pilgermuschel); Knochen; Hüttenlehm (z. T. mit Verputzresten). **Datierung:** SZ/11.–Anf. 12. Jh.

Befund G (Koord. 77/850; Inv.Nr. 101)

Grubenhaus; Pl. 1: rechteckig (3,3 m × 2,5 m), in den Schmalseiten je 3 Pfosten: im W-Rand Bef. 3, 4, 8 (alle H85), im O-Rand Bef. 1a–b, 9 (alle H86), Achse W–O; Pl. 2: Grubensohle randlich bereits abgetragen, in S-Rand Pfosten Bef. 2a; kein Grubenprofil. – Pfosten: Bef. 1a/H85 (Mitte O-Rand) in Pl. 1 und 2 rund (Dm. 0,35 m), im Profil rechteckig (T. 0,3 m). – Bef. 1b/H85 (NO-Ecke) rund (Dm. 0,3 m); kein Profil. – Bef. 2a (Mitte S-Rand) in Pl. 2 rund (Dm. 0,4 m); kein Profil. – Bef. 3 (Mitte W-Rand) oval (Dm. 0,3 m × 0,2 m), im Profil rechteckig (T. 0,3 m). – Bef. 4 (NW-Ecke) in Pl. 1 und 2 rund (Dm. 0,35 m bzw. 0,2 m), im Profil steile bzw. senkrechte Wand, zur gerundeten Sohle verjüngt (T. 0,4 m). – Bef. 8/H85 (SW-Ecke) in Pl. 2 rund (Dm. 0,3 m), Profil: senkrechte Wände, unregelmäßig gerundete Sohle (T. 0,3 m). – Bef. 9 (SO-Ecke) in Pl. 2 rundlich (Dm. 0,25 m), im Profil senkrechte Wände, schräge Sohle (T. 0,7 m).

Pf. 8 scheint N-Rand von Bef. F4 zu schneiden.

Funde: (Füllung) Scherben; Bz'teil (eines Perlandbeckens?); E'fragm.; Knochen. **Datierung:** VWZ 2–3/7.–Anf. 8. Jh.

Befund 1 (Koord. 79,8/856,8)

Pfostengrube; Pl. 1: rundlich (Dm. 0,3 m); Profil: spitzparabelförmig (T. 0,4 m).

Befund 2 (Koord. 79/857,8; Fd.-Kat.Nr. 249; Inv.Nr. 102)

Grube; Pl. 1: gerundet rechteckig (2 m × 0,8 m), Achse N-S; kein Profil. Berührt W-Rand des GH Bef. D/I86, Verhältnis ungeklärt (vielleicht Eingang?).

Funde: (Verfärb. 2) durchbohrte Knochenplatte (Webrettchen).

Befund 3 (Koord. 79,7/854,3)

Pfostengrube; Pl. 1: rundlich (Dm. 0,2 m); Profil: parabelförmig (Br. 0,1 m[!], T. 0,1 m).

Befund 4 (Koord. 79,7/852,8)

Pfostengrube; Pl. 1: etwa rundlich (Dm. 0,2 m); Profil: muldenförmig (T. 0,1 m).

Befund 5, 6 (Koord. um 79,7/852,5)

2 Pfostengruben; Pl. 1: je rund (Dm. 0,1 m); keine Profile.

Befund 7 (Koord. ?)

Pfostengrube; im Pl. nicht verz.; Profil: lang dreieckig (Br. 0,1 m, T. 0,3 m).

Befund 8 (Koord. 78,5/852,2) (Abb. 16,3)

Pfostengrube; Pl. 1: oval (0,65 m × 0,5 m); Profil: rechteckige Pfostenspur (Br. 0,35 m, T. 0,3 m); ansonsten Grube nicht vollständig erfasst.

Befund 9 (s. Bef. G)

Befund 10 (Koord. 76,2/853; Inv.Nr. 106)

Grube; Pl. 1: rund ovale Ausbuchtung (Dm. ca. 0,8 m) an N-Rand Bef. F; Teilpl. 1: diffuse dunklere Verfärb. in NO-Ecke Bef. F2; Profil: (unsichere Zuweisung) halbrund, muldenförmig (T. 0,25 m), ohne Grenze gegen anstoßende Verfärb. F2(?).

Mangels Koord.-Angabe bei Profil und Fz. ist Vertauschung mit Bef. 10/H85 möglich.

Funde: (Pfosten 10) 1 Scherbe. **Datierung:** VG?

Befund 11 (Koord. 78/854,7; Inv.Nr. 103)

Grube; Pl. 1: oval (1,1 m × 0,8 m); Profil: (mittig SSW-NNO) unregelmäßig muldenförmig (Br. 1,4 m[!], T. 0,5 m). Überschneidung mit N-Rand Bef. B ungeklärt.

Funde: Scherben; Kieselschieferabschlag. **Datierung:** VG?

Befund 12 (Koord. 77,6/857,8)

Pfostengrube(?); Pl. 1: oval (0,7 m × 0,5 m), an NO-Ecke Bef. B, Achse etwa WSW-ONO; Profil: (N-S?) breit parabelförmig (T. 0,2 m).

Verhältnis zu Bef. B (Eckpfosten?) ungeklärt.

Befund 13 (Koord. 77/857,8; Inv.Nr. 107)

Pfostengrube(?); Pl. 1: oval (0,5 m × 0,4 m), an NO-Rand Bef. B, Achse etwa WNW-OSO; Profil: O-Rand eingebrochen, W-Rand von Bef. B gestört, konvexe Sohle (T. 0,4 m). Von Bef. B randlich überlagert.

Funde: (Pfosten 13) Scherben; Knochen. **Datierung:** sp. KLZ-OZ/9.-10. Jh.

Befund 14 (Koord. 76,5/858,7)

Grube; Pl. 1: oval (1,1 m × 0,9 m); Profil: (mittig SSW-NNO) in N-Hälfte gerundet rechteckige Pfostenspur (Br. 0,35 m, T. 0,35 m), diffuser S-Teil von Bef. 17 überlagert. Bef. wird am O-Rand von Bef. 15 und 16 berührt, Verhältnis ungeklärt.

Befund 15 (Koord. 77,1/859,1)

Pfostengrube; Pl. 1: rund (Dm. 0,4 m); Profil: senkrechte bzw. gestufte Wände, horizontale, ebene Sohle (T. 0,15 m). Berührt O-Rand von Bef. 14, Verhältnis ungeklärt.

Befund 16 (Koord. 76,6/859,1)

Grube; Pl. 1: rundlich (Dm. 0,5 m); Profil: flach muldenförmig (T. 0,08 m). Berührt O-Rand von Bef. 14, Verhältnis ungeklärt.

Befund 17 (Koord. 76/858,6)

Grube; Pl. 1: etwa rundlich (Dm. ca. 1 m); Profil: muldenförmig, im S diffus (T. 0,35 m).

Im Pl. scheinbar sowohl von Bef. 14 als auch von Bef. A überlagert, im Profil überlagert aber Bef. 17 den diffusen S-Teil von Bef. 14, im S überlagert Grube Bef. A den S-Teil.

Befund 18 (Koord. 73/859; Inv.Nr. 108)

Grube; Pl. 1: rundliche Ausbuchtung am S-Rand Bef. A (Dm. ca. 0,8 m); Profil: etwa rechteckig (Br. 0,5 m, T. 0,35 m). Im Profil nur an OK Berührung mit Grube Bef. A.

Funde: (Pfosten 18) Scherben; Knochen. **Datierung:** sp. KLZ-OZ/9.-10. Jh.

Befund 19 (Koord. 73,4/858)

Grube(?); in Pl. 1 als diffuse Verbindung (ca. 0,7 m × 0,6 m) zw. W-Rand Bef. A und Bef. 20; kein Profil. Charakter und Verhältnis zu angrenzenden Befunden ungeklärt.

Befund 20 (Koord. 73/857,4; Inv.Nr. 105)

Grube mit Pfosten(?); Pl. 1: oval (1,1 m × 0,9 m), S-Rand undiffer. gegen Bef. C; Profile: a) (Lage?) parabelförmige Pfostenspur(?) (Br. 0,45 m, T. 0,3 m) in diffuser unbegrenzter Verfärb. Verhältnis zu Bef. C unklar.

Funde: (Pfosten 20) Scherben; Knochen. **Datierung:** sp. KLZ-OZ/9.-10. Jh.

Befund 21 (Koord. 73/856,3)

Pfostengrube(?); Pl. 1: ovale Ausbuchtung an S-Rand Bef. B (0,5 m × 0,3 m); kein Profil. Verhältnis ungeklärt.

Befund 22 (Koord. 71,5/856,3)

Pfostengrube(?); Pl. 1: schmal oval (0,5 m × 0,3 m); Profil: kein Befund.

Befund 23 (Koord. 71/856,7; Inv.Nr. 104)

Grube; Pl. 1: halbrundlich (Dm. ca. 1 m), ohne innere Abgrenzung an SW-Rand Bef. C und NW-Rand Bef. 25; Profil: steile bis senkrechte Wände, etwa horizontale,

wellige Sohle (T. 0,2 m). Verhältnis zu Bef. C und 25 ungeklärt.

Funde: Tierzahn.

Befund 24 (Koord. 71,3/859,1; Inv.Nr. 109)

Grube; Pl. 1: rundlich (Dm. 0,7 m); Profil: flach muldenförmig (T. 0,1 m), in Sohlenmitte spitz dreieckige Vertiefung (dünner Pfosten oder Störung durch Tiergang?).

Funde: (Pfosten 24) Scherben. **Datierung:** sp. KLZ-OZ/9.-10. Jh.

Befund 25 (Koord. 70,2/857,5)

Grube; Pl. 1: rundliche Ausbuchtung (Dm. 1 m) an SW-Rand Bef. C, ohne Abgrenzung, ebenso undiffer. gegen n anstoßenden Bef. 23; Profil: (vielleicht in „Westprofil“ Bef. C) unregelmäßig muldenförmig (Br. ca. 1,2 m, T. 0,35 m), im N diffuser Übergang in Bef. C. Verhältnis zu Bef. 23 ungeklärt.

Befund 27 (Koord. 70,5/854,2; Inv.Nr. 110)

Pfostengrube(?); Pl. 1: rund (Dm. 0,6 m), an/in O-Rand Bef. D; Profil: (etwa W-O, mit Bef. D) senkrechte O-Wand, steile, konvexe W-Wand, horizontale, ebene Sohle (T. 0,4 m), an OK Berührung mit Bef. D.

Funde: (Pfosten 27) Scherbe; Knochen. **Datierung:** sp. KLZ-OZ/9.-10. Jh.

Befund 28 (Koord. 72,5/858,9)

Pfostengrube(?); Pl. 1: rundlich (Dm. 0,2 m); Profil: flach muldenförmig (Br. 0,4 m!, T. 0,05 m).

Fläche H87 (89) (Beil. 7)

Juni–Juli '78; Pl. 1, Teilpl. 2 (Bef. D, F, G, M) und Profile ohne Nivellements, Teilpl. 1 (Bef. E) mit Nivellements, aber keine Relation zu übrigen Pl.; in Pl. 1 werden in der NO-Ecke die Befunde noch von den unteren Schichten („20 cm über Pl.“) einer Straßenschotterung (vgl. Fl. H85) überdeckt, die sich auch in den ö angrenzenden Flächen fortsetzt. Am W-Rand wurde ein schmal dreieckiger Streifen schon mit Fl. H86 untersucht (s. o.).

Flächenfunde: (bis Pl. 1) Scherben; Knochen (Inv.Nr. 876).

Befund A (Koord. 74,5/871,5; Inv.Nr. 877, 878)

Grube; Pl. 1: unregelmäßig viereckig (2 m × 1,8 m); Profil: (O–W) flach muldenförmig (T. 0,15 m), im O-Teil gestuft tiefere Eingrabung (T. bis 0,3 m unter Pl. 1); Verfüllung: schwarzbraun, humos.

Funde: (Pl. 1) Scherben; Knochen. – (aus Füllung) Scherben; Knochen. **Datierung:** OZ–SZ/10.–11. Jh.

Befund B (s. Fl. G87)

Befund C (Koord. 71,7/867,3; Inv.Nr. 879)

Grube; Pl. 1: oval (1 m × 0,5 m), Achse W–O; Profil: (W–O) wannenförmig, nach O abfallende Sohle (T. 0,2–0,3 m unter Pl. 1); Verfüllung: schwarzbraun, humos. Datierung unsicher, weil Funde nur aus oberem Niveau.

Funde: (Schaufelpl.) Scherben; Knochen. **Datierung:** (SZ/11.–Anf. 12. Jh.)?

Befund D (Koord. 76/868,5)

Grubenhaus(?) und Grube(?); Pl. 1: rechteckiger N-Teil (ca. 2,5 m × 1,8 m, im N-Rand von „Straßenschotter“ verdeckt), Achse etwa N–S, S-Teil schmaler (ca. 1,8 m × 1,5 m), Achse gering nach NNO verschoben; Teilpl. 2: im N-Rand 2 eckständige Pfosten(?) (nicht untersucht); Profile: a) (N–S) steile, gewölbte N-Wand, S-Rand von Bef. I gestört, horizontale Sohle im N-Teil fast eben (T. 0,5 m unter Pl. 1), im S-Teil wellig (T. bis 0,45 m); b) (N–S-Profil durch SO-Ecke des N-Teils) senkrechte Wände, horizontale, ebene Sohle (T. 0,3 m); Verfüllung: insges. homogen braunschwarz, mit Hüttenlehm und Holzkohle, keine innere Differenzierung erkennbar! S-Ende wird von Bef. I überlagert.

Befund E (Koord. 80/863,5; Fd.-Kat.Nr. 239; Inv.Nr. 548, 548a)

Grubenhaus; Pl. 1, Teilpl. 1: rechteckig (4,2 m × 2,8 m; N-Rand in Fl. I87: Pl. 1–3 und Teilpl. schon 1976 untersucht), Achse W–O, mit 4 Eckpfosten: Bef. 1, 1a im W- und Bef. 34, 37 (beide I87) im O-Rand, beim Nachputzen von Pl. 1 Verfüllung bereits abgetragen und in Teilpl. 1 (ohne N-Rand) „Lehmestrich“ freigelegt („St. 4 cm“) mit „Holzbalken“ im S-Teil des O-Randes (L. 1,1 m, Br. 0,25 m); kein Profil! Verfüllung: braunschwarz, im S-Teil des O-Randes verkohlte „Holzbalken“ auf Estrichniveau (vgl. Teilpl. 1) und bis 0,1 m tief (Schwellbalkenreste?). – Pfosten: Bef. 1 (SW-Ecke) im Pl. rund (Dm. 0,3 m), im Profil gerundet rechteckig (T. 0,3 m unter Estrich). – Bef. 1a (NW-Ecke) in Pl. 3 und Teilpl. I87 rund

(Dm. 0,3 m); kein Profil. – Bef. 34/I87 (NO-Ecke) in Pl. 3 (unter Bef. D) rund (Dm. 0,2 m), im Profil senkrechte Wände, Sohle spitz rund (T. 0,3 m). – Bef. 37/I87 (SO-Ecke) Pl. 3 rundlich (Dm. 0,25 m), im Profil gerundet, etwa rechteckig (T. 0,15 m unter Estrich). – Bef. 1b–c (Koord. 79,7/862,1 bzw. 79/861,4) in Teilpl. 6/H86, Pl. 3/I87 und Teilpl. I87 z. T. disjunkt, je rund (Dm. 0,25–0,3 m) in/unter NW-Ecke, keine Profile.

Der Bef. überlagert mit SO-Rand die Grube Bef. F, wird im NO-Rand selbst von GH Bef. D/I87 knapp geschnitten, am NW-Rand nur Berührung mit Bef. D/I86; Zugehörigkeit der Pf. Bef. 1b, 1c unklar.

Funde: (Schaufelpl. bis 3. Pl.) Scherben; Spinnwirtel; E'teile (u. a. Hufeisen); Wetzstein; E'Schlacke; Knochen. – (auf der Laufschiene) Scherben; Knochen. **Datierung:** VWZ 2–3/7.–Anf. 8. Jh.

Befund F (Koord. 79,5/866; Fd.-Kat.Nr. A 310; Inv.Nr. 880)

Grube; Teilpl. 2: amorph, gerundet (2 m × 1 m), nach SO rundliche Ausbuchtungen, NO-Teil sehr flach („beim Nachputzen verschwunden“), Achse etwa SW–NO; Profil: (W–O) etwa rechteckiger W-Teil (NO-Teil nicht mehr dokum.), sehr unebene Sohle (T. 0,4 m); Verfüllung: schwarzbraun, humos, wenig Lösslehmanteile. Bef. wird am N-Rand von GH Bef. E überlagert.

Funde: (aus Füllung) Scherben; Knochen. **Datierung:** Geismar II(b?)/RKZ (B1?).

Befund G (Koord. 78,6/868; Inv.Nr. 881)

Grube; Teilpl. 2: etwa oval (ca. 1,7 m × 0,9 m), Achse etwa SW–NO; Profile: a) (SW–NO, N-Seite) oberer Bereich durch Lössseinbruch gestört, Sohle muldenförmig, in OK Kies (0,65 m); b) (SW–NO, S-Seite) senkrechte W-Wand, O-Rand im unteren Bereich stark eingebrochen, horizontale, ebene Sohle (T. 0,7 m unter Teilpl.); Verfüllung: schwarz, humos. Der N- und O-Rand sind eingebrochen, am NO-Ende im Pl. kleine, wohl jüngere Pfostengrube Bef. 10.

Funde: (unter alter Straße/aus Füllung) Scherben. **Datierung:** fr. SZ/11. Jh.

Befund H (Koord. um 70/870; Inv.Nr. 888–889)

Grube; Pl. 1: gerundet, polygonal (ca. 3,5 m × 3,5 m); Profil: (etwa W–O) muldenförmig, im mittleren Bereich etwa horizontale Sohle, zu den Rändern flach auslaufend (T. 0,3 m); Verfüllung: schwarzbraun. Knappe Überschneidung im NO mit Grube Bef. I ungeklärt.

Funde: (2. Putzen) Scherben; Knochen. – (aus Füllung) Scherben; Knochen. **Datierung:** SZ/11.–Anf. 12. Jh.

Befunde I, K (s. Fl. H88)

Befund L (Koord. 78,6/875,8)

Grube; Pl. 1: schmal, rechteckig (0,8 m × 0,35 m), Achse etwa SW–NO; Profil: (mittig SW–NO) im SW schräge, im NO fast senkrechte Wand, schmale, ebene Sohle (T. 0,35 m); Verfüllung: schwarzbraun, humos, wenig Lössanteile.

Befund M (Koord. 80/869)

Grube; Teilpl. 2 und Pl. 3/I87: oval (0,8 m × 0,6 m); Profil: (Z. fehlt) „schalenförmig“, mit steilen Wänden (T. 0,15 m unter Teilpl.); Verfüllung: schwarzbraun, humos, mit Holzkohle.

Befunde 1, 1a–c (s. Bef. E.)

Befund 2 (Koord. 75,2/867,2)

Pfostengrube; Pl. 1: rund (Dm. 0,4 m; beim Nachputzen nur noch 0,2 m); (Rest-)Profil: rechteckig (T. noch 0,1 m); Verfüllung: schwarzbraun.

Befund 3 (Koord. 72,8/860,6)

Pfostengrube; Pl. 1: oval (0,4 m × 0,25 m); Profil: nach Putzen nur noch flach muldenförmiger Sohlenbereich (T. 0,1 m) erhalten; Verfüllung: schwarzbraun.

Befund 4 (Koord. 76,8/865,2)

Pfostengrube; Pl. 1: rundlich (Dm. 0,25 m), beim Nachputzen verschwunden; Verfüllung: schwarzbraun.

Befund 5 (Koord. 79,5/867,3; Inv.Nr. 882)

Pfostengrube; Teilpl. 2: oval (0,45 m × 0,3 m); Profil: steile Wände, schmale, wellige Sohle (T. 0,15 m).

Funde: (aus Füllung) Scherben; Knochen. **Datierung:** jü. KLZ–OZ/9.–10. Jh.

Befund 6 (Koord. 77,4/864,6)

Pfostengrube; Pl. 1: rund (Dm. 0,25 m), beim Nachputzen verschwunden; Verfüllung: schwarzbraun.

Befund 7 (Koord. 76/860,5)

Grube; Pl. 1: oval (0,65 m × 0,5 m), beim Nachputzen verschwunden; Verfüllung: dunkelbraun.

Befund 8 (Koord. 77/869,2)

Pfostengrube; Pl. 1: rund (Dm. 0,25 m), in Teilpl. 2 nicht verz.; Profil: (N–S durch O-Rand) nur noch im unteren Bereich erfasst, horizontale Sohle (T. 0,4 m unter Teilpl. 2). Der Pfosten „stand schräg im Boden“, nach W geneigt.

Befund 9 (Koord. 78,3/868,8)

Pfostengrube; Teilpl. 2: rund (Dm. 0,15 m); Profil: parabelförmig (T. 0,25 m), dicht ö daneben kleiner dreieckiger Pfosten (Br. 0,1 m, T. 0,2 m), im Pl. nicht verz.

Befund 10 (Koord. 79,5/868,4)

Pfostengrube; Teilpl. 2: rund (Dm. 0,15 m); Profil: spitz zulaufend, T. 0,15 m unter Pl. 2; berührt am N-Rand Grube G.

Befund 11 (Koord. 79,8/865,4)

Pfostengrube; Teilpl. 2: rund (Dm. 0,15 m); Profil: spitz dreieckig (T. 0,25 m). Liegt unter dem S-Rand von Bef. E, wird wohl überlagert.

Fläche H88 (92) (Beil. 7)

Juni, Juli '78; Pl. 1 mit Nivellements und Lageangaben der Profilschnitte, in Pl. 1 am N-Rand auf 2,5 m Br. „Schotter“ einer Straße (vgl. Fl. H85–87), unter dem keine Befunde mehr festgestellt wurden (was lt. Ber. auf das hohe Geländeniveau und jüngere Abtragungen – auch im Zuge der Grabung – zurückgeführt wird, vgl. flache angrenzende Befunde z. B. Bef. F); Fl. hat ca. 2% Gefälle nach S.

Flächenfunde: (1. Pl.) Scherben; 1 Bz'haken mit Öse; fragm. Steigbügel; Wetzstein; Knochen. (Inv.Nr. 894).

Befund A (Koord. 75,5/876,2; Inv.Nr. 895)

Grube; Pl. 1: rund (Dm. 0,8 m); Profil: (mittig NW–SO) Wände fast senkrecht, ebene, nach SO leicht ansteigende Sohle (T. 0,6 m); Verfüllung: schwarzbraun.

Funde: (Füllung) Scherben; Knochen. **Datierung:** OZ (-SZ?)/10.(-11.?) Jh.

Befund B (Koord. 75,5/877,7; Foto-Nr. Neg. 78/6. 96; Inv.Nr. 894, wie oben „Flächenfunde“)

Grube; Pl. 1: gerundet rechteckig (0,6 m × 0,35 m), Achse etwa W-O; Profil: (mittig W-O) unregelmäßig wannenförmig, T. 0,3 m unter Pl. 1; Verfüllung: braunschwarz, darin Skelett eines Lammes(?) in anatomischem Verband, in Rückenlage mit Kopf im NO.

Funde: Lammskelett.

Befund C (Koord. 74,2/877,4; Inv.Nr. 896, 897)

Grube; Pl. 1: schmal oval (L. 1,7 m, Br. 0,7 m), Achse SW-NO; Profil: (mittig SW-NO) wannenförmig, nach NO stufig ansteigende Sohle (T. 0,55 m); Verfüllung: braunschwarz.

Funde: (Füllung) Scherben; E'teil; Hüttenlehm; Knochen. – (2. Pl.) Scherben; Knochen. **Datierung:** sp. SZ/Ende 11.–1. Hä. 12. Jh.

Befund D (Koord. 72/879,8)

„Grube“; Pl. 1: etwa dreieckig bis halbmondförmig (ca. 1,7 m × 1,3 m); Profil: trichterförmig, verschwommene Begrenzungen zum Löss; braune Verfüllung. Wohl eher Baumwurzelgrube (Windwurf).

Befund E (Koord. 72,2/875,2; Inv.Nr. 898)

Grube; Pl. 1: rund (Dm. 1,6 m); Profil: rechteckig, mit unregelmäßigen Wänden (T. 0,95 m); Verfüllung: schwarzbraun. Datierung unsicher (unspezif. Funde).

Funde: (Füllung) Scherben; Knochen. **Datierung:** (Geismar II/RKZ?).

Befund F (Koord. 77/873)

Grube; Pl. 1: rechteckig (1,3 m × 0,8 m); kein Profil (nur bis 0,05 m unter Pl. 1 erhalten); Verfüllung: schwarzbraun, intensiv mit Holzkohle, Hüttenlehm und Brandlehmstücken durchmischt.

Befund G (G1–3) (Koord. 75,5/880; Fd.-Kat.Nr. A 311; Inv.Nr. 899–901)

3 Gruben; Pl. 1: insges. etwa oval mit rundlichen Ausbuchtungen (3,4 m × 2,8 m), innere Differenzierung

anhand dunklerer Färbungen: 3 von S nach N ineinander liegende ovale Gruben: im S G1 oval bis rundlich (N-Teil überdeckt, Br. NW-SO 1,8 m); in Mitte G2 oval (ca. 2,6 m × 1,7 m); im N G3 oval (1,3 m × 0,7 m), Achsen etwa NW-SO; Profile: a) (NNO-SSW) Grube Bef. G1 mit fast senkrechter S-Wand, muldenförmiger Sohle (N-Rand gestört, T. 1 m), braune Füllung mit Lössanteilen; deren N-Hälfte überlagert durch rundlich muldenförmige Grube Bef. G2, N-Ende diffus (Br. ca. 2 m, T. 0,7 m unter Pl. 1), mit dunkelbrauner Füllung; darin in N-Teil tief-schwarze Grube Bef. G3 mit schräg nach N ansteigender Sohle und senkrecht konvexen Wänden (T. 0,45 m unter Pl. 1); b) (etwa WNW-OSO durch O-Hälfte G2) muldenförmig, mit welliger Sohle (T. 0,4 m unter Pl. 2/H89), mittig in oberer Verfüllung dreieckige Pfostenspur (Br. 0,1 m, T. 0,2 m).

Die Gruben überlagern sich offenbar sukzessive von S nach N; Funde urspr. nicht nach Gruben getrennt, sind nachträglich nur z. T. anhand der Koord. differenzierbar.

Funde: (bis Pl. 1) Scherben; Knochen. – (2. Putzen) Scherben. – (aus Füllung) Scherben; Hüttenlehm; Knochen. **Datierung:** G1: VWZ 1/5.–Anf. 6. Jh. – G2, G3: SZ/11.–Anf. 12. Jh.

Befund H (s. Fl. H87)

Befund I (Koord. 73/871; Fd.-Kat.Nr. A 312; Inv.Nr. 902–904)

Grubenhäuser; Pl. 1: unregelmäßig rechteckig (5 m × 3,5 m), Achse etwa W-O, eckige Ausbuchtungen in SW-Ecke (= Eingang?) und N-Rand (beim Nachputzen verschwunden), an NW-Ecke undiff. Übergang in Bef. D/H87; Profile: a) (2× mittig W-O) steile bzw. gerundete senkrechte Wände, im Bereich der Ausbuchtung in W-Rand Stufe (H. 0,4 m über Sohle; Eingang), dort im N-Profil (= direkt n des Einganges) rechteckige Pfostengrube (Br. 0,3 m, T. 0,2 m unter Sohle), horizontale, fast ebene GH-Sohle (T. 0,9 m unter Pl. 1, im Kies); b) (N-S in NW-Ecke) steile N-Wand, horizontale, ebene Sohle (T. 0,9 m), schneidet Bef. D/H86; Verfüllung: auf der Sohle Holzkohleschicht, ansonsten wohl homogen.

Außer dem Giebelpfosten der W-Wand wurde kein weiterer Pf. beobachtet, die Grubensohle aber nicht vollständig freigelegt; Bef. I schneidet mit NW-Ecke in S-Ende Bef. D2 und berührt im S Bef. H/H87.

Funde: (Pl. 1) Scherben; Knochen. – (Pl. 2) Scherben. – (Füllung) Scherben. **Datierung:** jü. KLZ/2. Hä. 8.–9. Jh.

Befund K (Koord. 75,5/870)

Grube; Pl. 1: etwa nierenförmig (0,8 m × 0,4 m), N-S-Achse; Profil: (N-S) rechteckig, mit welliger Sohle; Verfüllung: schwarzbraun.

Befund 1 (Koord. 76,5/871,5)

Pfostengrube; Pl. 1: oval (0,35 m × 0,25 m); Profil: gerundet rechteckig (T. 0,1 m); Verfüllung: schwarzbraun.

Befund 2 (Koord. 76,3/872,5)

Pfostengrube; Pl. 1: rund (Dm. 0,35 m); kein Profil (nur 2 cm unter Pl.); schwarzbraune Verfüllung.

Befund 3 (Koord. 76,3/875; Inv.Nr. 905)

Pfostengrube(?); Pl. 1: diffus oval (0,6 m × 0,5 m); Profil: halbrund (T. 0,2 m); Verfüllung: schwarzbraun.
Funde: (Füllung) Scherben; Knochen. **Datierung:** KLZ/8.–9. Jh.

Befund 4 (Koord. 74,8/874,4)

Pfostengrube; Pl. 1: rund (Dm. 0,45 m), im Pl. nur noch Sohle erhalten; Verfüllung: braunschwarz.

Befund 5 (Koord. 74,2/874,6)

Pfostengrube; Pl. 1: rund (Dm. 0,25 m), im Pl. nur noch Sohle erhalten.

Befund 6 (Koord. 70,9/876,1)

Pfostengrube; Pl. 1: rund (Dm. 0,5 m), im Pl. nur noch Sohle erhalten.

Befund 7, 8 (Koord. 76,6/876)

2 Pfostengruben; Pl. 1: zus. etwa oval (0,8 m × 0,9 m); Profil: bis 0,1 m unter Pl. gemeinsame Grube, darunter Bef. 7 parabelförmig (Br. 0,25 m, T. 0,4 m unter Pl. 1), Bef. 8 unregelmäßig breit parabelförmig (Br. 0,4 m, T. 0,35 m unter Pl.); Verfüllung: beide homogen schwarzbraun.

Befund 9 (Koord. 71,2/880)

Pfostengrube; Pl. 1: oval (0,5 m × 0,4 m), im Pl. nur noch Sohle erhalten; Verfüllung: schwarzbraun.

Befund 10 (Koord. 73,1/877,9)

Pfostengrube; Pl. 1: oval (0,3 m × 0,15 m), im Pl. nur noch Sohle erhalten; Verfüllung: braun.

Befund 11 (Koord. 75,6/871; Inv.Nr. 906)

Pfostengrube; Pl. 1: oval (0,4 m × 0,3 m); Profil: gerundet trapezförmig (T. 0,3 m); Verfüllung: schwarzbraun.

Im Pl. unklare Überschneidung mit n Ausbuchtung Bef. I und Pf. Bef. 12, im Profil keine Überlagerungen.

Funde: (Füllung) Scherben. **Datierung:** jü. KLZ/2. Hä. 8.–9. Jh.

Befund 12 (Koord. 75,3/871)

Pfostengrube; Pl. 1: rund (Dm. 0,2 m); Profil: parabelförmig (T. 0,25 m); Verfüllung: schwarzbraun. Im Pl. unklare Überschneidung mit n Ausbuchtung von Bef. I und Pf. 11, im Profil keine Überlagerungen.

Befund 13 (Koord. 75,8/870,6)

Pfostengrube; Pl. 1: rund (Dm. 0,25 m), im Pl. nur noch Sohle erhalten; Verfüllung: schwarzbraun.

Befund 14 (Koord. 75,5/872)

Pfostengrube; Pl. 1: rund (Dm. 0,25 m), im Pl. nur noch Sohle erhalten; Verfüllung: braunschwarz.

Befund 15 (Koord. 75,8/873)

Pfostengrube; Pl. 1: rund (Dm. 0,3 m), im Pl. nur noch Sohle erhalten; Verfüllung: braunschwarz.

Befund 16 (Koord. 76,3/873,4)

Pfostengrube; Pl. 1: rund (Dm. 0,25 m), im Pl. nur noch Sohle erhalten; Verfüllung: braunschwarz.

Befund 17 (Koord. 76,3/876,7)

Pfostengrube; Pl. 1: rund (Dm. 0,3 m), im Pl. nur noch Sohle erhalten; Verfüllung: schwarzbraun, mit Holzkohle.

Befund 18 (Koord. 76,6/873,9; Inv.Nr. 907)

Pfostengrube; Pl. 1: rund (Dm. 0,3 m), im Pl. nur noch Sohle erhalten; Verfüllung: schwarzbraun, mit Holzkohle.

Fund: 1 Knochen.

Fläche H89 (96) (Beil. 7)

Okt. '77, Sept., Okt. '78; schriftl. Dokum.; Pl. 1 (Okt. '77) ohne, Pl. 2 (Sept. '78) mit Nivellements und Lageangaben der Profilschnitte, in Pl. 1 am N-Rand noch Schotterreste der Straße (vgl. Fl. H85–88), die Pfostenbefunde erscheinen überwiegend (bes. im N-Teil) erst in Pl. 2 und sind meist disruent zu den Pfosten aus Pl. 1; Fl. hat in Pl. 2 ca. 5% Gefälle nach S. Foto-Nr.: Neg. 78/7.87.

Flächenfunde: (Putzen der Fl.) Scherben; Bz'teil (Fd.-Kat.Nr. A 314; Inv.Nr. 919). – (1. Pl.) Scherben (Inv.Nr. 921a).

Befund A (s. Fl. I90)

Befund B (Koord. 72/882,6; Inv.Nr. 920)

Grube; Pl. 1 und 2: rund oval (2,3 m × 2,6 m), nur in Pl. 1 am W-Rand noch rundliche Ausbuchtung; Profil: (mittig etwa WNW–OSO) unregelmäßig wannenförmig (T. 0,5 m unter Pl. 2); Verfüllung: im Mittelteil auf der Sohle sowie 0,15 m darüber: dünne (St. 2 cm) schwarze Schicht (Holzkohle?), dabei Löss einschließen, ansonsten schwarzbraun, humos, mit wenig Hüttenlehm und kleinen Steinen durchmischt.

Funde: (Füllung) Scherben. **Datierung:** sp. KLZ(–OZ?)/9.(–10.?) Jh.

Befund C (Koord. 77,2/875,2) (Abb. 7)

Grube; nur Pl. 2: etwa lang oval (3,4 m × 1,2 m), NO-Rand diffus; Profil: (N–S, nicht mittig) sehr unregelmäßig muldenförmig (T. 0,4 m); Verfüllung: mittelbraun („ohne Kulturreste“).

Befund G (s. Fl. H88)

Befund 1 (Koord. 79,4/888,5) (Abb. 5)

Pfostengrube; Pl. 2: rund (Dm. 0,25 m); Profil: parabelförmig (T. 0,15 m). Bef. fluchtet mit Bef. 7, 8 etwa in WSW–ONO-Reihe, mittlerer Abstand 0,5 m.

Befund 2 (Koord. 79,2/873,9) (Abb. 7)

Pfostengrube; Pl. 2: rund (Dm. 0,2 m); Profil: senkrechte Wandansätze, schräge Sohle (T. 0,1 m); Verfüllung: schwarzbraun, mit Hüttenlehm. Bef. fluchtet mit Bef. 3, 4, 5 in WSW–ONO-Reihe.

Befund 3 (Koord. 78/882,6) (Abb. 7)

Pfostengrube; Pl. 1 und 2: rund (Dm. 0,3 m, Pl. 1 etwas größer, disruent); Profil: diffus parabelförmig (Br. ca. 0,25 m, T. 0,15 m), außen an O-Rand dunklere schmal parabelförmige Pfosten spur (Br. 0,1 m, T. 0,12 m); Verfüllung: dunkelbraun. Bef. fluchtet mit Bef. 2, 4, 5 in WSW–ONO-Reihe.

Befund 4 (Koord. 77/881,4) (Abb. 7)

Pfostengrube; Pl. 2: rund (Dm. 0,2 m); Profil: parabelförmig (Br. 0,1 m, T. 0,1 m); Verfüllung: dunkelbraun. Bef. fluchtet mit Bef. 2, 3, 5 in WSW–ONO-Reihe.

Befund 5 (Koord. 78,6/883,4) (Abb. 7)

Pfostengrube; Pl. 2: rundlich (Dm. 0,25 m); Profil: etwa rechteckig (T. 0,05 m); Verfüllung: schwarzbraun.

Befund 6 (= Baumwurzel) (Abb. 7)

Befund 7 (Koord. 80/889,3) (Abb. 5)

Pfostengrube; Pl. 2: rund (Dm. 0,2 m); Profil: parabelförmig (T. 0,15 m). Bef. fluchtet mit Bef. 1, 8 etwa WSW–ONO, mittlerer Abstand 0,5 m.

Befund 8 (Koord. 79,7/888,9) (Abb. 5)

Pfostengrube; Pl. 2: rund (Dm. 0,15 m); Profil: parabelförmig (T. 0,2 m). Bef. fluchtet mit Bef. 7, 8 etwa WSW–ONO, mittlerer Abstand 0,5 m.

Befund 9 (s. Fl. H88)

Befund 10 (Koord. 79,2/889,3)

Pfostengrube; Pl. 2: rund (Dm. 0,2 m); Profil: diffus, etwa unregelmäßig dreieckig (T. 0,1 m).

Die Befunde 11–14 (vermutliche Pfostengruben) sind in Pl. 2 nur noch im Sohlenbereich erhalten, daher ohne Profile!

Befund 11 (Koord. 78,3/888,5) (Abb. 5)

Pfostengrube(?); Pl. 2 rund (Dm. 0,3 m); Verfüllung: schwarzbraun.

Befund 12 (Koord. 78/888,6) (Abb. 5)

Pfostengrube(?); Pl. 2 rund (Dm. 0,2 m); Verfüllung: schwarzbraun.

Befund 13 (Koord. 77,8/888,9) (Abb. 5)

Pfostengrube(?); Pl. 1 und 2 rund: (Dm. 0,3 bzw. 0,2 m); Verfüllung: schwarzbraun.

Befund 14 (Koord. 77,4/885,5)

Pfostengrube(?); Pl. 1 und 2: rund (Dm. 0,3 m, Pl. 1 etwas größer); Verfüllung: schwarzbraun. Überlagert wohl O-Rand von Bef. C.

Befund 15 (Koord. 77/882) (Abb. 7)

Pfostengrube; Pl. 1: rundlich (Dm. 0,4 m); Pl. 2: rund (Dm. 0,25 m); kein Profil (0,02 m unter Pl. erhalten); Verfüllung: braunschwarz.

Befund 16 (Koord. 77,4/882,6) (Abb. 7)

Pfostengrube; Pl. 2: rund (Dm. 0,25 m), nur bis 0,02 m unter Pl. erhalten; Verfüllung: braunschwarz.

Befund 17 (Koord. 77,9/883,3) (Abb. 7)

Pfostengrube; Pl. 2: rund (Dm. 0,18 m); Profil: parabel-förmig (T. 0,12 m); Verfüllung: schwarzbraun.

Befund 18 (Koord. 78,4/884) (Abb. 7)

Pfostengrube; Pl. 1 und 2: (Dm. 0,3 m bzw. 0,2 m, dis-gruent); Profil: horizontale Sohle, darin mittig dreiecki-ge Pfostenspur (T. Sohle 0,08 m, Pfosten 0,1 m unter Sohle); Verfüllung: schwarzbraun.

Befund 19 (Koord. 78,8/884,6) (Abb. 7)

Pfostengrube; Pl. 1 und 2: rundlich (Dm. 0,3 m bzw. 0,2 m, disgruent); Profil: parabelförmig (T. 0,15 m); Verfüllung: schwarzbraun.

Befund 20 (Koord. 79,2/885,3) (Abb. 7)

Pfostengrube; Pl. 2: rund (Dm. 0,2 m); Profil: halbrund (T. 0,15 m); Verfüllung: schwarzbraun.

Befund 21 (Koord. 79,6/886) (Abb. 7)

Pfostengrube; Pl. 1 und 2: rund (Dm. 0,2 m); Profil: parabelförmig (T. 0,15 m); Verfüllung: schwarzbraun.

Befund 22 (Koord. 79,9/885,7) (Abb. 7)

Pfostengrube; Pl. 1 und 2: rund (Dm. 0,2 m); Profil: halbrund (T. 0,12 m); Verfüllung: schwarzbraun.

Befund 27 (Koord. 80/886,5) (Abb. 7)

Pfostengrube; Pl. 2: rund (Dm. 0,2 m); Profil: nur noch horizontale Sohle (T. 0,05 m).

Die Befunde 23–26, 29 und 31–37 waren in Pl. 2 nur noch im Sohlenbereich vorhanden, daher keine Profile (vgl. Bef. 11–14).

Befund 23 (Koord. 75,2/885,8)

Pfostengrube; Pl. 2: rund (Dm. 0,2 m); Verfüllung: schwarzbraun.

Befund 24 (Koord. 77/887,1)

Pfostengrube; Pl. 1 und 2: rund (Dm. 0,3 m); Verfüllung: schwarzbraun.

Befund 25 (Koord. 77/888,7) (Abb. 19,3)

Pfostengrube; Pl. 2: rund (Dm. 0,25 m); Verfüllung: schwarzbraun.

Befund 26 (Koord. 76,7/889,1; Fd.-Kat.Nr. A 313; Inv.Nr. 921) (Abb. 19,3)

Pfostengrube; Pl. 1 und 2: rund (Dm. 0,25 m); Verfüllung: schwarzbraun.

Funde: (Pfosten , Putzen der Fl.) Bz'fibel. **Datierung:** Geismar IIc/RKZ B2.

Befund 28 (Koord. 70,5/881,4)

Pfostengrube; Pl. 1: oval; Pl. 2: rund (Dm. 0,4 m); Profil: wannenförmig, leicht konvexe Sohle (T. 0,2 m); Verfüllung: schwarzbraun.

Befund 29 (Koord. 73,3/888,2) (Abb. 19,3)

Pfostengrube; Pl. 1 und 2: rund (Dm. 0,45 m); Verfüllung: schwarzbraun.

Befund 31 (Koord. 79,3/882,4)

Pfostengrube; Pl. 2: oval (0,2 m × 0,15 m); Verfüllung: schwarz, humos.

Befund 32 (Koord. 73,5/887,7) (Abb. 19,3)

Pfostengrube; Pl. 1 und 2: oval (Dm. 0,3 m); Verfüllung: schwarzbraun.

Befund 33 (Koord. 75,7/886,5) (Abb. 19,3)

Pfostengrube; Pl. 1 und 2: rund (Dm. 0,2 m); Verfüllung: schwarzbraun.

Befund 34 (Koord. 75,5/886,7) (Abb. 19,3)

Pfostengrube; Pl. 1 und 2: oval (0,3 m × 0,2 m); Verfüllung: schwarzbraun.

Befund 35 (Koord. 71,1/888,1)

Pfostengrube; Pl. 2: rund (Dm. 0,2 m); Verfüllung: schwarzbraun.

Befund 36 (Koord. 73,1/885,8)

Pfostengrube; Pl. 2: rund (Dm. 0,3 m); Verfüllung: schwarzbraun.

Befund 37 (Koord. 80/882)

Pfostengrube; Pl. 2: rundlich (Dm. 0,5 m); Verfüllung: dunkelbraun.

Befund 30 (Koord. 79,4/881,7)

Pfostengrube; Pl. 2: rund (Dm. 0,4 m); Profil: muldenförmig (T. 0,2 m); Verfüllung: schwarzbraun.

Befund 39 (Koord. 75,3/882,5)

Pfostengrube; Pl. 2: rund (Dm. 0,4 m); Verfüllung: schwarzbraun.

Befund 40 (Koord. 76,3/883,3)

Pfostengrube; Pl. 1 und 2: rund (Dm. 0,2 m).

Befund 41 (Koord. 74,7/884,2)

Pfostengrube: Pl. 1 und 2: rund (Dm. 0,2 m). In Pl. 1 sind außerdem weitere wahrscheinliche, allerdings unbezifferte Pfostenverfärbungen verzeichnet, die in Pl. 2 schon verschwunden waren und hier nachträglich benannt sind.

Befund 42 (Koord. 73,6/880,1)

Pfostengrube(?); Pl. 1: rund (Dm. 0,5 m).

Befund 43 (Koord. 71,4/881,1)

Pfostengrube(?); Pl. 1: oval (0,6 m × 0,45 m).

Befund 44 (Koord. 76,8/881,6)

Pfostengrube(?); Pl. 1: rundlich (Dm. 0,4 m).

Befund 45 (Koord. 76,8/889,8) (Abb. 5)

Pfostengrube(?); Pl. 1: oval (0,4 m × 0,3 m).

Fläche H90 (102) (Beil. 7)

Okt. '77, Sept.–Nov. '78; keine schriftl. Dokum.; Pl. 1 (Okt. '77) ohne Nivellements, in NW-Ecke noch

Schotterreste der Straße (vgl. Fl. H85–89), Pl. 2 (Sept. '78) mit Nivellements und Lageangaben der Profile; Fl. hat in Pl. 2 ca. 3–4% Gefälle nach S. Foto-Nr.: Dia W10, Neg. 78/7. 10. 11. 13. 15. 17. 19. 35. (87).

Flächenfunde: (Schaufelpl./Putzen) Scherben; Knochen (Fd.-Kat.Nr. A 319, A 320; Inv.Nr. 962).

Befund A (s. Fl. I90)

Befund B (Koord. 72,5/896,4; Foto-Nr. Dia W 10, Neg. 78/15; Fd.-Kat.Nr. A 315; Inv.Nr. 963)

Grube; Pl. 1 und 2: rund oval (1,4 m × 1,2 m); Profil: (mittig SSW–NNO) senkrechte S-Wand (N-Ende nicht erfasst), horizontale, leicht konvexe Sohle (T. 0,4 m unter Pl. 2).

Funde: (Füllung) Scherben; Knochen. **Datierung:** Geismar I(b–c?)/LT (C2–D1?).

Befund D (Koord. 78/898; Foto-Nr. Neg. 78/14; Fd.-Kat.Nr. A 316; Inv.Nr. 964a, 964–966) (Abb. 5; 7)

Grube und Grubenhaus(?); Pl. 1 und 2: insges. etwa gerundet polygonale Verfärb. (3,7 m × 3,8 m), in N-Seite dreieckige Einkerbung, urspr. wohl 2 gerundet rechteckige bis ovale Befunde (3,5 m × 2 m bzw. 3,2 m × 2 m); Profile: a) (N–S durch Mitte O-Teil) rechteckig mit konkaver N-Wand (Br. 2,8–3 m, T. 0,6 m), am N-Ende in Sohle Eintiefung (= Pfostengrube[?], Br. 0,5 m, T. ? [UK nicht erfasst]) mit großem Stein; b) (etwa SSW–NNO durch Mitte W-Teil) etwa wannenförmig mit horizontaler, breit welliger Sohle (T. 0,7 m unter Pl. 2).

Nach Form in Pl. und Profil handelt es sich wohl um mind. ein Grubenhaus sowie eine Grube oder ein weiteres Grubenhaus, deren Überschneidungsverhältnis nicht untersucht wurde; Funde nicht getrennt; am O-Rand wird wohl Bef. L randlich überlagert.

Funde: (1. Pl.) Scherben; Knochen. – (GH) Scherben. – (bis 0,1 m unter Pl.) Scherben; Knochen. – (bis 0,35 m tief) Scherben; E'teil; Wetzstein, runder Klopffstein; Knochen. **Datierung:** jü. KLZ/2. Hä. 8.–9. Jh.

Befund F1 (Koord. 73,5/893; Foto-Nr. Dia W2–3, Neg. 78/15.16; Inv.Nr. 967–969) (Abb. 5; 7; 19,3)

Grubenhaus(?); Pl. 1 und 2: unregelmäßig polygonal (ca. 5 m × 4 m) mit zipfeligen Ausbuchtungen im S- und NW-Rand (im NW Eingang?), an deren SW-Ecke in Pl. 1 Pfosten Bef. 16, in Pl. 2 runder Pfosten N. N. 0,5 m weiter n; Profile: a) (mittig W–O) wannenförmig (T. 0,6 m unter Pl. 2), in Sohle mittig flache, muldenförmige Eintiefung (Br. 0,9 m, T. 0,1 m); b) (2× W–O, 1× N–S in

NW-Ecke) W-Rand über Stufe (H. 0,25 m, Grubensohle T. 0,4 m unter Pl. 2) ansteigend (Eingang?), N-Profil unklar, im O-Profil in Sohle 2 breit dreieckige Vertiefungen (Br. 0,3 m, T. 0,15 m bzw. 0,2 m unter Sohle; Rinnen?); c) (3× Ausschnitte im NO-Rand an F2) N–S: senkrechte Wand, horizontale ebene Sohle (T. 0,35 m), W–O: diffuse Sohle, wohl nach O abfallend, N–S mit Bef. F2: diffus, unklar, ob F1 erfasst! Verfüllung: im Eingangsbereich einige Steine, ansonsten wohl homogen, z. T. Lössseinschlüsse?

Verhältnis zu Bef. F2 unklar, Zugehörigkeit der Pfosten Bef. 16 und N. N. vor Eingang(?) unsicher. Die Pl.-OF innerhalb des Bef. wohl uneben, daher erscheinen die T.-Angaben widersprüchlich, das reale Sohlenniveau in den Profilen dürfte aber etwa gleichmäßig sein.

Funde: (Schaufelpl./Putzen) Scherben; 2 Wetzsteine; E'teil; Knochen. – (W-Eingang aus Füllung bis 0,25 m T.) Scherben; Knochen. – (aus Füllung bis 0,5 m) Scherben; Wetzstein; Knochen. **Datierung:** jü. KLZ/2. Hä. 8.–Anf. 9. Jh.

Befund F2 (Koord. 76/893; Fd.-Kat.Nr. A 317; Inv.Nr. 970, 971a, 971) (Abb. 5; 7)

„Ofen“(?) und Grube; Pl. 1: nur rundlicher O-Teil dokum., im W diffuse Schlieren; Pl. 2: insgesamt etwa lang oval (3,3 m × 1 m), rundlicher O-Teil berührt N-Rand von Bef. F1, Achse etwa SW–NO; Profile: a) (N–S durch W-Teil) rechteckig (Br. 0,9 m, T. 0,4 m unter Pl. 2), auf der Sohle schwarze Schicht (St. 0,1 m), darüber linsenförmiges Brandlehm(?)paket (St. max. 0,12 m; lt. Ber. „Ofen“); b) (N–S durch O-Teil): diffus muldenförmiger Sohlenbereich stark durchmischt (T. 0,6 m unter Pl. 2), im N-Rand parabelförmige Pfostenspur? (Br. 0,15 m, T. 0,25 m unter Pl. 2), im S unklare Berührung mit Bef. F1 (s. o.).

Der „Ofen“ wurde nicht näher untersucht (Funktion?), besonders inneres Verhältnis zur ö Grube ungeklärt; Funde nicht differenziert; auch Verhältnis zu Bef. F1 unklar.

Funde: (Füllung bis 0,4 m T.) Scherben; Knochen. – (Ofen 1, oberhalb der Ofenbrandzone) Scherben. – (Füllung bis 0,6 m T.) Scherben; Knochen. **Datierung:** jü. KLZ/2. Hä. 8.– Anf. 9. Jh.

Befund G (Koord. 75,3/890,3; Inv.Nr. [unter 962?]) (Abb. 5; 7; 19,3)

Grube(?); Pl. 1 und 2: rundlich (Dm. ca. 1,3 m), in Pl. 1 sind Steine und „Früh-LT-Keramik“ vermerkt; kein Profil. Bef. wurde nicht untersucht und hier nachträglich benannt, Verbleib der „Früh-LT-Keramik“ unbek. (vielleicht unter Fl.-Funden?).

Befund H (Koord. 71,6/899,8; Inv.Nr. 972, [auch Inv.Nr. 962, Fz. 2240])

Grube(?); Pl. 1: gerundet rechteckig (1,3 m × 1,4 m); Pl. 2: diffus, großflächig, bis an S-Grenze der Fl. (in Fl. G90 nicht dokum.); Profil: (etwa SW–NO) im N-Teil stark wellige Sohle des Bef. aus Pl. 1 (T. ca. 0,2 m), im S getrennt flache, diffuse Verfärb. (T. ca. 0,1 m). Lage der Funde unklar, Datierung unsicher.

Funde: (O-Teil) Scherben; Knochen. – (1. Pl.) Scherben; Hüttenlehm; Knochen. **Datierung:** (OZ/10. Jh.?)

Befund K (s. Fl. I91)

Befund L (Koord. 79/899,8; Fd.-Kat.Nr. A 318; Inv.Nr. 973, 974) (Abb. 5; 7)

Grube; Pl. 1 und 2: oval (ca. 1,3 m × 1 m), am O-Rand Bef. K/I91; Profil: (N–S, nachträglich im Dez. '78 neu gez., unstimmtig mit Pl.) rundlich, muldenförmig (T. 0,4 m unter Pl. 2); Verfüllung: wohl überwiegend homogen, mit Holzkohlekonzentration und Stein. Verhältnis zu Bef. D und Bef. K/I 91 ungeklärt; Zuweisung der Funde anhand der Koord. ist unsicher, ebenso Datierung (2 un-spezif. WS).

Funde: (Putzen) 1 Spinnwirtel. – (Füllung) Scherben; 3 Knochen. **Datierung:** (Geismar II–VWZ 1?)

Befund 1 (Koord. 75,2/899)

Grube/Tierbau(?); Pl. 2: schmal oval (0,4 m × 0,1 m); Profil: (angeblich W–O durch N-Ende?) flach muldenförmig (L. 0,4 m, T. 0,1 m), darunter blasenförmiger Anhang (T. mind. 0,4 m) = Tierbau?

Befund 2 (Koord. 77,2/892,1) (Abb. 5)

Pfostengrube; Pl. 1 und 2: rund (Dm. 0,4 m); Profil: muldenförmig (Br. 0,3 m, T. 0,1 m).

Befund 3 (Koord. 78,7/892,7)

Pfostengrube; Pl. 1 und 2: oval (0,3 m × 0,35 m); Profil: halbrund, muldenförmig (T. 0,1 m).

Befund 4 (Koord. 79/893,6)

Pfostengrube; Pl. 2: rundlich (Dm. 0,5 m); Profil: fast horizontale, ebene Sohle, Ränder im Profil (Br. 0,6 m) nicht erfasst.

Befunde 5, 6 (Koord. 79,3/894,8 bzw. 79/895,1) (Abb. 5)

Pfostengruben(?); Pl. 1: zusammen achtförmig; Pl. 2: separater Bef. 5 (rund, Dm. 0,5 m) dicht n an Bef. 6 (rundlich, Dm. 0,4 m); Profil: (etwa N–S) beide zusammen wannenförmig (Br. 1 m, T. 0,25 m) mit homogener Verfüllung. Aufgrund der Homogenität in Profil und Verfüllung erscheint Trennung der beiden Bef. in Pl. 2 unerklärlich.

Befund 7 (Koord. 79,9/896,9) (Abb. 5)

Pfostengrube; Pl. 2: rund (Dm. 0,25 m); Profil: senkrechte N-Wand, schräg bis in Pl. 2 ansteigende Sohle (T. 0,1 m).

Befund 8 (Koord. 76,3/895) (Abb. 5)

Pfostengrube; Pl. 1 und 2: rund (0,4 m); Profil: steiler W-Rand, bis in Pl. 2 ansteigende Sohle (T. 0,15 m); Verfüllung: mit Holzkohle und Brandlehm durchsetzt.

Befund 9 (Koord. 74,8/896,1)

Pfostengrube; Pl. 2: rund (Dm. 0,35 m); Profil: Z. fehlt.

Befund 10 (Koord. 71,2/896,5; Foto-Nr. Dia W10)

Grube(?); Pl. 1: diffus, etwa oval (ca. 1,2 m × 0,8 m); Pl. 2: oval (0,7 m × 0,5 m); kein Profil.

Befund 11 (Koord. 70,8/890,8)

Pfostengrube; Pl. 2: rund (Dm. 0,4 m); kein Profil.

Befund 12 (Koord. 75,5/892,3)

Pfostengrube; Pl. 2: rund (Dm. 0,4 m); Profil: flach muldenförmig (T. 0,08 m unter Pl. 2). Bef. liegt zw. Grube Bef. F1 und F2, dicht an N-Rand F1, Zugehörigkeit unklar.

Befund 13 (Koord. 78,3/891,6)

Pfostengrube(?); Pl. 2: nur mit Lage des Profilschnittes vermerkt; Profil: flach muldenförmig, mit spitzer Vertiefung an W-Seite (Br. 0,15 m; T. 0,1 m). Weitere unbezifferte Verfärb. nur in Pl. 1 sind nicht untersucht, wurden hier nachträglich benannt:

Befund 14 (Koord. 76,8/900)

Pfostengrube(?); Pl. 1 rund (Dm. 0,4 m); kein Profil.

Befund 15 (Koord. 76/899,8)

Pfostengrube(?); Pl. 1: rund (Dm. 0,35 m); kein Profil.

Befund 16, 17 (Koord. 72,9/890,5 bzw. 73,2/890,1)

Pfostengruben(?); Bef. 16 nur Pl. 1: rund (Dm. 0,25 m); kein Profil. – Bef. 17 nur Pl. 2: rund (Dm. 0,3 m); kein Profil. Bef. liegen an SW-Ecke bzw. vor W-Rand des Einganges(?) von GH Bef. F1, Zugehörigkeit möglich.

Fläche H91 (108) (Beil. 7)

Okt. '77, Okt., Nov. '78; keine schriftl. Dokum.; Pl. 1 (Okt. '77) ohne, Pl. 2 (Nov. '78) mit Nivellements und Lageangaben der Profilschnitte; Fl. hat ca. 4% Gefälle nach S. Foto-Nr.: Neg. 78/35–39.

Flächenfunde: (Pl. 1–3) Scherben; Webgewicht; 2 E'teile; Knochen (Inv.Nr. 1000, 1000a).

Befund A (s. Fl. G91)

Befund B (Koord. 76/903; Fd.-Kat.Nr. A 321; Inv.Nr. 1001)

Grubenhäuser; Pl. 1 und Pl. 2: rechteckiger W-Teil und N-Rand (3,5 m × 2,2 m), SO-Teil von Bef. G gestört, in Mitte W-Rand runder Pfosten Bef. 5 (Dm. 0,4 m), Achse W-O; Profil: (mittig etwa W-O) horizontale, ebene Sohle (T. 0,2 m unter Pl. 2), im W-Ende leicht trapezförmige Pfostengrube Bef. 5 (Br. mind. 0,3 m, T. 0,3 m unter Sohle, äußerer W-Rand nicht erfasst), im O-Teil Überlagerung durch Bef. G; Verfüllung: auf der Sohle dünne schwarze Schicht, ansonsten wohl homogen.

SO-Teil des GH wird von Bef. G geschnitten, Zuweisung der Funde unsicher, da lt. Koord. nicht von Bef. G getrennt, daher auch Datierung unsicher.

Funde: (Putzen nach Pl. 2, um 76/904,5) Scherben.
Datierung: (Geismar IIb/RKZ B1? oder KLZ–OZ?).

Befund C (Koord. 74/910; Fd.-Kat.Nr. /; Inv.Nr. 1002–1004, 1004a)

Grubenhäuser; Pl. 1 und Pl. 2 sowie Pl. 1/H92: etwa gerundet rechteckig (ca. 5 m × 3,5 m, W-Teil unklar an/in

Bef. F, G), halbovale Ausbuchtung am O-Ende (= Eingang?), Achse etwa WNW–OSO; Profile: a) (mittig WNW–OSO, nur O-Teil) horizontale, zum O-Ende leicht ansteigende Sohle (T. 0,5/0,4 m unter Pl. 1/H92 = Pl. 2/H91), am O-Ende parabelförmige Pfostengrube N. N. (Br. 0,45 m, T. 0,25 m unter Sohle), daran anschließend O-Erweiterung horizontal, eben (T. 0,1 m unter Pl. 1/H92); b) (etwa N–S, im SO-Teil) Sohle nach S leicht wellig ansteigend, darauf dünne schwarze Schicht, S-Rand nicht erfasst (T. 0,5/0,35 m unter Pl. 1/H92); c) (etwa N–S durch SW-Ecke mit Bef. F) wohl horizontale Sohle, darauf schwarzes (Brandschutt?)-Paket, Störung durch Bef. F; Verfüllung: wohl homogen, inkl. O-Erweiterung, am SW- und SO-Rand auf Sohle wohl Brandschicht. Das W-Ende wird im SW durch Bef. F und im W wohl durch Bef. G (nicht untersucht) überlagert; das Verhältnis zur im N angrenzenden Grube Bef. E ist ungeklärt; O-Erweiterung kann Eingang oder überlagerte Grube sein.

Funde: (Putzen der Fl./1. Pl.) Scherben; Knochen. – (Füllung, bis 0,25 m unter Pl.) dito. – (Füllung, bis 55 cm tief) dito. – (bis 50 cm T.) dito. **Datierung:** OZ/10. Jh.

Befund D (Koord. 79/906; Foto-Nr. Neg. 78/38–39)

Grube; Pl. 1: diffus rundlich, undiff. w an Bef. E; Pl. 2: oval (2,1 m × 1,5 m), Achse NNO–SSW; Profile: (2× NNO–SSW, mittig und tangential im SO) steile bis fast senkrechte Wände, konvexe Sohle (T. 0,5 m unter Pl. 2). Verhältnis zu Bef. E in Pl. 1 unklar.

Befund E (Koord. 77,5/908,5; Foto-Nr. Neg. 78/38–39; Inv.Nr. 1005, 1005a)

Grube und Grubenhäuser(?); Pl. 1 und 2: insges. gerundet, unregelmäßig polygonal (ca. 4,5 m × 3,5 m), ohne Abgrenzung gegen Bef. D im NW und Bef. C im S, am SW-Rand in Pl. 1 runde Pfosten Spur N. N. (Dm. 0,3 m), an SO-Ecke in Pl. 1/H92 runder Pfosten Bef. 8/H92; Profile: a) (mittig etwa NW–SO) im W-Teil muldenförmig, mit welliger Sohle (Br. ca. 1,8 m, T. 0,4 m unter Pl. 2), im O-Teil horizontale, ebene Sohle, O-Ende nicht erreicht (Br. mind. 1,7 m, T. 0,2 m); b) (etwa NW–SO im N-Rand W-Teil) senkrechte O-, leicht einwärts geneigte W-Wand, gering konvexe Sohle (Br. 1,4 m, T. 0,45 m unter Pl. 2). Verfüllung: homogen und ohne innere Differenzierungen. Trotz scheinbar homogener Verfüllung dürfte es sich im NW um eine ovale Grube (ca. 3 m × 1,8 m) und im SO um ein Grubenhäuser (ca. 3 m × 2 m, Achse SW–NO?), vielleicht mit Eckpfosten (N. N., Bef. 8/H92), handeln, deren Verhältnis ebenso wie Überschneidungen mit Bef. D in Pl. 1 und Bef. C ungeklärt sind. Funde Inv. 1005a („aus kl. runder sehr dunkler

Verfärb.“) aus NO-Rand, Funde ansonsten undiffer., Datierung unsicher (wenig und unspezif. Keramik).

Funde: (aus Füllung bis 30 cm T., um 75,9/908,9) Scherben; Knochen. – (1. Pl./1. Putzen, kleine Verfärb. um 78,3/910,1) Scherben; Knochen. **Datierung:** Grube: Geismar I/LT(?), ansonsten GH: jü. KLZ/9. Jh.?

Befund F (Koord. 71/907,5; Foto-Nr. Neg. 78/40; Inv.Nr. 1006, 1007)

Grubenhaus; Pl. 1 und Pl. 2: rechteckig (4,5 m × 2,7 m), in W-Hälfte des N-Randes Steinreihe, NO-Ecke diffus an/in Bef. C, an SO-Ecke runder Pfosten Bef. 1/G91 (Dm. 0,15 m; kein Profil), Achse etwa NNO–SSW; Profile: a) (mittig NNW–SSO) horizontale, fast ebene, am N-Rand gerundet ansteigende Sohle (T. 0,4 m unter Pl. 2), senkrechte S-Wand, im N wird im unteren Bereich SW-Rand Bef. C überlagert; Verfüllung: auf der Sohle dünnes schwarzes Band, ansonsten wohl homogen (auch im oberen Bereich an/in Übergang Bef. C); b) (S[?]-Front der Steinsetzung) unregelmäßig horizontal geschichtete, überwiegend plattige Steine (Gr. max. 0,5 m × 0,2 m, Br. 1,6 m, H. 0,6 m, T. 0,5 m unter Pl. 2), UK zum W-Rand leicht ansteigend, im O-Teil „23 cm zurückversetzt“ und lockere Schichtung.

Verhältnis zu Bef. G unsicher: Die Steinsetzung scheint eher zu Bef. F zu gehören (sie könnte zur Befestigung der N-Wand im Kontaktbereich mit der Verfüllung von Bef. G errichtet worden sein; ob in der O-Hälfte der N-Wand der Eingang lag, ist unsicher); die NO-Ecke überlagert SW-Teil von Bef. C; Datierung unsicher (wenige, unspezif. Funde)!

Funde: (Füllung bis 0,35 m tief) Scherben; Knochen. – (Schnitt bis 0,5 m T.) dito. **Datierung:** OZ/10. Jh.(?).

Befund G (Koord. 75/905; Fd.-Kat.Nr. A 322; Inv.Nr. 1008, 1008a, 1009, 1009b, [auch 1001])

Grubenhaus; Pl. 1 diffus unbegrenzt in Komplex B, C, F; Pl. 2: gerundet rechteckig (4,5 m × 3 m), vor SW-Ecke Pfosten Bef. 7, Achse etwa NNO–SSW; Profile: a) (mittig NNO–SSW) horizontale, leicht unebene Sohle nach S gering ansteigend (T. 0,5/0,4 m unter Pl. 2), N- und S-Ende nicht erreicht; b) (etwa W–O durch NW-Teil mit Bef. B) senkrechte W-Wand in Bef. B, horizontale, ebene Sohle (T. 0,5 m unter Pl. 2); c) (W–O, durch Mitte W-Hälfte) nach W leicht ansteigende Sohle, W-Rand nicht erreicht; d) (W–O durch W-Hälfte S-Rand) nach S geneigte Grubenwand nur im oberen Bereich (T. 0,1 m) erfasst, im unteren Bereich Pfosten Bef. 8 geschnitten (im OT kein Unterschied zur Grubeneinfüllung); Verfüllung: in allen Profilen auf der Sohle schwarze dünne Schichten, stellenweise zweilagig, darüber homogene Einfüllung (auch über Bef.-Grenzen hinweg). – Pfosten: Bef. 7 (an SW-Ecke) nur in Pl. 2 oval (0,35 m × 0,2 m); kein

Profil (Zugehörigkeit unsicher). – Bef. 8 (knapp w der Mitte S-Wand) im Pl. nicht erfasst, überdeckt von Grubenfüllung Bef. G, im Profil d. (s. o.) senkrechte Wände, Sohle nicht erfasst (Br. 0,3 m, T. mind. 0,7 m unter Pl. 2), Verfüllung im unteren Teil dunkler als Grubenfüllung.

Bef. G überlagert mit NW-Teil Bef. B, im SO wohl auch das W-Ende von Bef. C, Verhältnis zu Bef. F unsicher (die Trockenmauer scheint eher zu Bef. F zu gehören, s. o.).

Funde: (ca. 0,3 m unter Pl.) Scherben; E'Schlacke, E'teil; Knochen. – (Füllung bis 0,45 m T.) Scherben; E'teil; Knochen. – (Füllung, 0,3–0,6 m unter Pl.) Scherben; E'Schlacke; Stein; Knochen. – (Füllung, bis 0,5 m T.) Scherben; E'Schlacke; Knochen. **Datierung:** OZ/10. Jh.

Befund 1 (Koord. 73,3/903)

Pfostengrube; Pl. 2: rund (Dm. 0,2 m); Profil: senkrechte Wände, schräge Sohle, im NW-Teil durch Tiergänge gestört (T. 0,13 m unter Pl. 2).

Befund 2 (Koord. 80/908,3)

Grube; Pl. 1 und Pl. 2: oval (0,6 m × 0,5 m); Profil: flach muldenförmig (T. 0,08 m).

Befund 3 (Koord. 78,7/903,5)

Pfostengrube; Pl. 2: rund (Dm. 0,35 m); Profil: gerundet dreieckig (T. 0,15 m).

Befund 4 (Koord. 78,9/901,8)

Pfostengrube; Pl. 1: zwei runde Pfosten (Dm. je 0,3 m), der s nur noch mit N-Hälfte deutlich; Pl. 2: nur noch 1 Pfosten (wohl der n), rund (Dm. 0,3 m); Profil: rechteckig, mit leicht konvexer Sohle (T. 0,4 m unter Pl. 2).

Befund 5 (s. Bef. B)

Befund 6 (Koord. 78,2/903,9)

Pfostengrube; Pl. 1 und Pl. 2: rund (Dm. 0,4/0,35 m); Profil: halbkreisförmig (T. 0,12 m unter Pl. 2).

Befunde 7, 8 (s. Bef. G)

Weitere Befunde nur in Pl. 1 ohne Bezifferung und nicht untersucht, sind hier neu benannt:

Befund 9 (Koord. 79,5/904,3)

Pfostengrube(?); Pl. 1: rundlich (Dm. 0,35 m); kein Profil.

Befund 10 (Koord. 77,8/903,1)

Pfostengrube(?); Pl. 1: rund (Dm. 0,15 m); kein Profil.

Befund 11 (Koord. 78,4/900,7)

Pfostengrube(?); Pl. 1: rund (Dm. 0,3 m), sw anschließend eine diffuse lang ovale Verfärb. (Grubenrest?); kein Profil.

Fläche H92 (114) (Beil. 7)

Sept. '77, Okt., Nov. '78; keine schriftl. Dokum., Pl. 1 (Sept. '77) ohne Nivellements, mit Lageangaben der Profilschnitte (Teilpl. 1/H-I92 für Bef. H/I93 mit Bef. L). Foto-Nr.: Dia V240.

Flächenfunde: (Schaufelpl. bis 1. Pl.) Scherben; E'Schlacke; E'teil; Hüttenlehm; Knochen (Inv.Nr. 1049).

Befund A (s. Fl. G92)

Befund B (s. Fl. G92)

Befund C (s. Fl. H91)

Befund D (s. Fl. H93)

Befund E (Koord. 77/913; Foto-Nr. Neg. 78/52. 53; Inv.Nr. 1050, 1051)

Grubenhäuser; Pl. 1: etwa rechteckig (5,4 m × 3 m), mit Ausbuchtungen in NW- und SO-Rand (Eingang in SO-Ecke?), Achse etwa NW-SO; Profil: (mittig NW-SO) horizontale, leicht unebene Sohle (T. 0,5 m unter Pl.), innen vor dem rundlichen, muldenförmigen NW-Ende rechteckiger Giebelpfosten Bef. 6 (Br. 0,4 m, T. 0,4 m unter Sohle), SO-Rand über schräge Stufe (H. 0,25 m über Sohle) ansteigend, innen vor S-Rand (s vor Profilebene) Giebelpfosten Bef. 7 (separates SW-NO-Profil: gerundet rechteckig, Br. 0,42 m, T. etwa 0,4 m unter Sohle); Verfüllung wohl insges. homogen, möglicher Eingang in SO-Ecke nicht untersucht.

Funde: (nach 1. Pl.) Scherben; Bz'blech; E'Schlacke; Knochen. – (aus Füllung) Scherben; Knochen. **Datierung:** jü. KLZ/2. Hä. 8.–9. Jh.

Befund F (Koord. 75/916,5; Inv.Nr. 1053c)

Grube; Pl. 1: unregelmäßig oval (1,5 m × 1,2 m), am S-Rand runde Ausbuchtung (Pfostengrube[?], nicht untersucht), Achse etwa NNO-SSW; Profil: (mittig NNO-SSW) flach muldenförmig (T. 0,15 m unter Pl.).

Funde: (1. Putzen) Scherben. **Datierung:** VWZ 3-KLZ/8. Jh.

Befund G (Koord. 73,5/914,8; Inv.Nr. 1053b)

Grube; Pl. 1: unregelmäßig rundlich (Dm. ca. 1,7 m); Profil: (etwa NNW-SSO) nur noch horizontale Sohle (T. 0,08 m), etwa mittig unter der Sohle halbrunde Eintiefung (= überlagerte Pfostengrube; Br. 0,3 m, T. 0,1 m unter Grubensohle). Datierung unsicher (wenige Funde aus oberem Niveau).

Funde: (1. Putzen) 2 Scherben; Knochen. **Datierung:** (jü. KLZ/2. Hä. 8.–9. Jh.)?

Befund H (s. Fl. I92/93)

Befund I (Koord. um 73/918,5; Inv.Nr. 1051a, 1052, 1053a)

Grubenzusammenhang; Pl. 1: lang gestreckt, unregelmäßig, mit rundlich geschweiften Konturen (Br. ca. 2 m, L. ca. 5 m), unvollständig erfasst, S-Ende unter Grabungsgrenze, oval bis rundliche Ausbuchtungen an SW- und N-Rand wohl separate Gruben, Achse etwa NNO-SSW; Profile: (3 × N-S): a) (in SW-Ausbuchtung) unregelmäßig flach muldenförmig (T. 0,15 m); b) (ca. 0,9 m ö von Profil a) im N zwei sich unklar randlich überlagernde flach runde Mulden (Br. 0,6 m, T. 0,1 m bzw. Br. 1 m, T. 0,2 m unter Pl.), s anschließend dritter flacher, muldenförmiger Grubenteil (nur auf Br. 0,8 m erfasst, T. 0,2 m, reicht unter Grabungsgrenze); c) (ca. 1,5 m ö von Profil b) im S breite flach muldenförmige Grube mit welliger Sohle (Br. 3 m, T. 0,4 m unter Pl.), n anstoßend flache Mulde (nur S-Teil auf 1 m Br. erfasst, T. 0,22 m), im Pl. als lang ovale Erweiterung im NW.

Insgesamt wird eine große längliche Grube am NW-Rand von ovaler Grube im Pl. wohl überlagert (im Profil getrennt), Verhältnis zu mind. 2 weiteren Gruben im W und SW unklar. Funde nicht sicher differ. (einheitliches Spektrum).

Funde: (1. Pl./1. Putzen) Scherben; Knochen. – (um 74/918, bis 0,3 m unter Pl.) dito. – (1. Pl./1. Putzen um 72,3/917,1) Scherben; fragm. Glasperle; 1 Spinnwirtel; E'Schlacke; Hüttenlehm; Knochen. **Datierung:** VWZ 3/Ende 7.–Mitte 8. Jh.

Befund K (s. Fl. I92)

Befund L (Koord. 79,7/917,6)

Grube; Pl. 1: etwa oval (2 m × 1,5 m; Fortsetzung in Fl. I92 unstimmtig); Teilpl. 1: oval (1,7 m × 0,9 m); Profil: (mittig W–O) flach muldenförmig (T. 0,1 m unter Pl.). Wird wohl von „Ofen 1“ in Bef. H/I93 randlich überlagert.

Befund 1 (Koord. 79,8/914,2)

Pfostengrube; Pl. 1: rund (Dm. 0,3 m); Profil: flach muldenförmig (T. 0,04 m unter Pl.).

Befund 2 (Koord. 79/915)

Pfostengrube; Pl. 1: rund (Dm. 0,3 m); Profil: gerundet rechteckige Sohle (T. 0,1 m unter Pl.).

Befund 3 (Koord. 77,7/915,8)

Pfostengrube; Pl. 1: rund (Dm. 0,4 m); Profil: horizontale, ebene Sohle (T. 0,05 m unter Pl.).

Befund 4 (Koord. 76,6/916,2)

Pfostengrube; Pl. 1: tropfenförmig (0,6 m × 0,5 m); Profil: leicht konvexe Sohle (T. 0,04 m unter Pl.).

Befund 5 (Koord. 70/914,8; Inv.Nr. 1053)

Pfostengrube; Pl. 1: rund (Dm. 0,25 m); Profil: schräge Wände, Sohle nicht erreicht (Br. 0,3 m). Datierung unsicher (unspezif. Funde).

Funde: (Pfoften 5) 2 Scherben; Knochen. **Datierung:** (Geismar II/RKZ?).

Befunde 6, 7 (s. Bef. E)

Befund 8 (Koord. 77/910,3)

Pfostengrube; Pl. 1: rund (Dm. 0,3 m); Profil (NNO–SSW): gestufte Wände, horizontale, ebene Sohle (Br. 0,55 m, T. 0,3 m). Pfoften liegt am O-Rand von Bef. E/H91, Zugehörigkeit unsicher.

Befund 9 (Koord. 71/911,5)

Grube(?); Pl. 1: rundlich (Dm. 0,7 m); kein Profil.

Befund 10 (Koord. 71,6/910,2)

Pfostengrube; Pl. 1: rundlich (Dm. 0,3 m); kein Profil.

Befund 11 (Koord. 75/912,2)

Pfostengrube; Pl. 1: rund (Dm. 0,4 m); kein Profil.

Befund 12 (Koord. 74/915,7)

Pfostengrube; Pl. 1: rund (Dm. 0,3 m); kein Profil.

Befund 13 (Koord. 70,1/916,3)

Pfostengrube; Pl. 1: wohl oval (Br. 0,4 m), S-Rand in Fl. G92 nicht verz.; Profil: (W–O) nur noch wannenförmiger Sohlenbereich (T. 0,05 m unter Pl.).

Befund N. N. (Koord. 71/915,5)

Grube(?); Pl. 1: amorph länglich (1,8 m × 1,3 m), S-Ende in Fl. G92 nicht verz.; Profil: (WNW–OSO) nur noch flach wellige Sohle (Br. 0,9 m, T. 0,05–0,1 m).

Fläche H93 (120) (Beil. 7)

Sept. '77, Okt. '78; keine schriftl. Dokum.; Pl. 1 (Sept. '77) ohne Nivellements, mit Lageangaben der Profilschnitte. Foto-Nr.: Dia V240.

Flächenfunde: (1. Pl./1. Putzen) Scherben; Knochen. (Inv.Nr. 1098).

Befund A (Koord. 78/922; Fd.-Kat.Nr. A 323; Inv.Nr. [auch 1098] 1099, 1100)

Grube; Pl. 1: etwa gerundet rechteckig (2,9 m × 2,3 m), Achse NNO–SSW, an/in NO-Rand Pfoften Bef. 5, 7, 8, im SW-Rand Bef. 4, knapp n der Grubenmitte Pfoften Bef. 6; Profil: (etwa N–S) unregelmäßig wannenförmig, leicht konkave Sohle (Br. 2,7 m, T. 0,2–0,3 m).

Die Pfoften (s. u.) und ihr Verhältnis zur Grube wurden nicht untersucht; sie scheinen die Grube zu überlagern bzw. randlich zu schneiden; Datierung unsicher, da aus oberem Bereich auch fma. Scherben vorliegen.

Funde: (Raupenpl./1. Pl.) Scherben; 1 bz. Stuhlsporn; E'Schlacke; Knochen. – (bis 0,25 m unter Pl.) Scherben; E'Schlacke; Knochen. **Datierung:** Geismar IId/RKZ C1 (oder FMA?).

Befund D (Koord. 73,4/920,3; Fd.-Kat.Nr. /; Inv.Nr. 1101a, Fz. 2144 [bisher unter 1094])

Grube; Pl. 1: unvollständig, nur N-Teil bis an S-Grabungsgrenze erfasst, etwa halb oval (1,5 m × 1 m); Profil: a) (WSW-ONO, Grabungsgrenze) senkrechte, gestufte O-Wand, W-Rand unklar, vielleicht im oberen Teil eingebrochen, im Unterteil nicht erfasst, horizontale, ebene Sohle (T. 0,8 m unter Kulturschicht?); b) (N-S) Z. fehlt. Nicht datierbar (unspezif. Funde, nur oberes Niveau)
Funde: (1. Putzen/1. Pl.) 3 Scherben. **Datierung:** ?

Befund G (Koord. 78,2/925,4 bzw. 79,65/926,6) (Abb. 20,2)

2 Gruben(?); Pl. 1: unvollständig, nur N-Teil bis an Grabungsgrenze erfasst: zwei etwa halbrunde Verfärb. (1 m × 0,5 bzw. 1,7 m × 1 m); Profil: (angeblich in der Grabungsgrenze, nicht korrelierbar!).

Befund H (s. Fl. I93)

Befund 1 (Koord. 78,9/924,8) (Abb. 20,2)

Pfostengrube mit Pfosten; Pl. 1: rund (Dm. 0,3 m); Profil: konvexe Sohle, steile, gestufte N-Wand, senkrechte S-Wand (Br. 0,35 m, T. 0,3 m), im S-Teil dunklerer, rechteckiger Pfosten mit spitz runder Sohle (Br. 0,15 m, T. 0,3 m).

Befunde 2, 3 (Koord. 75,5/921,4) (Abb. 20,2)

2 Pfostengruben; Pl. 1: achtförmig, ovaler Bef. 2 (0,45 m × 0,35 m) ö an rundem Bef. 3 (Dm. 0,2 m); Profil: (N-S durch Pf. 2) flach muldenförmig (T. noch 0,05 m unter Pl.). Überschneidung ungeklärt.

Befund 4 (Koord. 76,1/921,5)

Pfostengrube; Pl. 1: oval (0,4 m × 0,3 m); kein Profil. Schneidet wohl SW-Rand von Grube Bef. A.

Befund 5 (Koord. 77,7/923,2) (Abb. 20,2)

Pfostengrube; Pl. 1: rundlich (Dm. 0,3 m); kein Profil. Schneidet wohl O-Rand von Grube Bef. A.

Befund 6 (Koord. 78/921,8) (Abb. 20,2)

Pfostengrube; Pl. 1: rund (Dm. 0,3 m); kein Profil. Überlagert wohl Bef. A.

Befund 7 (Koord. 78,9/923) (Abb. 20,2)

Pfostengrube; Pl. 1: rundlich (Dm. 0,3 m); kein Profil. Berührt wohl knapp den NO-Rand von Bef. A, unklares Verhältnis.

Befund 8 (Koord. 79,2/921,8) (Abb. 20,2)

Pfostengrube; Pl. 1: rundlich (Dm. 0,25 m); kein Profil. Liegt knapp außerhalb N-Rand Bef. A, schneidet wohl diffusen S-Rand der Grube Bef. H/I93.

Fläche I84 (18) (Beil. 7)

Juni '74; keine schriftl. Dokum.; Pl. „30 cm unter Planum“ (= undiff. Bef.-Fläche, liegt noch höher als Pl. 1) und Pl. 1 ohne Bef.-Beschriftung und Nivellements (Bef. A und B anhand Fz.-Koord. identifiziert, Bef. ansonsten hier neu beziffert); keine Profile; offenbar wurden die Befunde zwar z. T. untersucht (Funde aus Verfüllungen Grube Bef. A und B), aber nicht dokum.

Flächenfunde: (bis 1. Pl.) Scherben; Knochen. (Inv.Nr. 163).

Befund A (Koord. um 88/838; Inv.Nr. 164)

Grubenkomplex; Pl. 1: im N Bef. A1 etwa rechteckige bis ovale Grube (2 m × 1,3 m), Achse NNW-SSO, südlich anschließend Bef. A2 = mehrere Gruben, Komplex mit unregelmäßig rundlich geschweiften Konturen (Dm. mind. 2,6 m), nur unvollständig bis an W-Grabungsgrenze erfasst; keine Profile. Am S-Ende wohl Überlagerung durch Bef. G; die Funde sind nicht differ. und nur z. T. sicher zuweisbar, die Datierung daher unsicher.

Funde: (u. a. Einfüllung, 30 cm tief) Scherben; E'Schlacke; E'teil; Kn'anhängler, Knochen. **Datierung:** (SZ/11.-Anf. 12. Jh.?).

Befund B (Koord. um 90/837; Inv.Nr. 165)

Grube; Pl. 1 und Pl. 3/J84: rundlich (1,5 m × 1,3 m); in Pl. 1 u. 2/J84: noch unregelmäßig längliche Verfärb., die tieferen Bef. 20-22 einschließend, Plana korrelieren schlecht mit Fl. I84, Grube scheint sich nach unten zu verzüngen; kein Profil.

Funde: (Einfüllung, ca. 60 cm T.) Scherben; Knochen. **Datierung:** SZ/11.-Anf. 12. Jh.

Befund C (Koord. 89/839)

Grube; Pl. 1: etwa oval (1,9 m × 1,1 m); kein Profil.

Befund D (Koord. 84/839,5)

Grube(n?); Pl. 1: insges. unregelmäßig, etwa sichelförmig (L. 2 m, Br. 0,7–1 m), vielleicht aus zwei gerundet rechteckigen Gruben bestehend; kein Profil.

Befund E (Koord. 82/839,8)

Grube; Pl. 1: rundlich (Dm. 1,3 m); kein Profil.

Befund F (Koord. 80,5/840)

Grube; Pl. 1: etwa oval (0,9 m × 0,7 m); kein Profil. Wird im N-Rand von Bef. 1 überlagert.

Befund G (Koord. 83/838,5)

Grube; Pl. 1: nur unvollständig vor Grabungsgrenze als schmaler Streifen mit rundlicher Ausbuchtung im N-Teil (L. 3 m, Br. max. 0,7 m), etwa in Mitte Brandlehmkonzentration(?), im N-Rand unklare Überschneidung mit Bef. A2.

Befund 1 (Koord. 80,9/839,7)

Pfostengrube; Pl. 1: rund (Dm. 0,4 m); kein Profil. Bef. überlagert das N-Ende von Grube Bef. F.

Befund 2 (Koord. 89,6/836,2)

Pfostengrube(?); Pl. 1: oval (0,4 m × 0,25 m); kein Profil.

Befund 3 (Koord. 88,5/836,3)

Pfostengrube; Pl. 1: rund (Dm. 0,3 m); kein Profil.

Fläche I85 (17) (Beil. 7)

Juni '74; keine schriftl. Dokum.; „Pl. 1“ mehrteilig auf verschiedenen Niveaus: Z. für Fl. I85 und H–I85 offenbar auf höherem Niveau als übergreifende Z. für Fl. I84–85 für W-Teil, Pl. 2 nur für Bef. A (mit N-Rand Fl. H85),

alle Plana ohne Nivellements; obwohl Befunde untersucht wurden, nur für Bef. D Profilschnitt dokum. (vgl. Fl. I84). In der äußersten SO-Ecke der Fl. ist in Pl. 1 schematisch eine lockere Steinstreue verzeichnet, die sich in SW-Ecke der Fl. I86 erstreckt (vielleicht zum „Straßenschotter“ wie Fl. H85–91).

Flächenfunde: (1. Pl.) Scherben; E'teile (u. a. Nagel), E'Schlacke; Knochen. (Inv.Nr. 155).

Befund A (Koord. 81/845; Fd.-Kat.Nr. [231]; Inv.Nr. 156, 161)

Grube/Grubenhause(?); Pl. 1 und Pl. 2: unregelmäßig oval (ca. 6 m × 3,8 m), innen parallel zum N-Rand heller Streifen, Achse etwa WNW–OSO; in Pl. 2 im NW-Teil runder Pfosten Bef. 2, im SO-Rand Bef. 3, im S-Rand Pf. Bef. 15/H85 zu Bef. C/H85 gehörig; kein Profil. Im N-Teil wohl überlagert von Bef. 2, Verhältnis zu Bef. 3 im SO-Rand unklar; die Pf. Bef. 1 im SO-Rand und Pf. Bef. 15 im S-Rand werden wohl knapp überlagert und gehören zum GH Bef. C/H 85, dessen N-Teil von Bef. A überlagert wird; die Funde wurden nur z. T. getrennt (Kat.Nr. 231 beinhaltet wohl nur Funde [Fz. 351] aus Bef. C).

Funde: (Einfüllung) Scherben; Bz'blech; E'teile, 1 E'Schlacke; Mahlsteinfragm.(?), 3 Wetzsteine; Brandlehm (z. T. Kalkputz); Knochen. **Datierung:** OZ-SZ/10.–11. Jh.

Befund A1 (s. Bef. A/I86)

Befund B (Koord. 87/841; Inv.Nr. 157, 158)

Grube; Pl. 1/I85: noch undiffer.; Pl. „30 cm unter Pl.“/Fl. I84: etwa oval (5,8 m × 3,3 m) im S noch undiff. gegen Bef. F; Pl. 1/I84–85: unregelmäßig oval (5,3 m × 2,7 m), Achse N–S; kein Profil.

Funde: (obere Einfüllung bis 30 cm) Scherben; Knochen. – (Einfüllung bis 60 cm) Scherben; 2 Spinnwirtel; Knochen. **Datierung:** OZ-SZ/10.–11. Jh.

Befund C (Koord. 84/849; Inv.Nr. 159) (Abb. 16,3; 18)

Grube; Pl. 1: unregelmäßig lang oval (3,3 m × 2,6 m), mit rundlichen Ausbuchtungen in W-Rand, darin rundliche Pfostengrube(?) (Dm. 0,25 m) nicht untersucht, Achse N–S; kein Profil. Datierung unsicher (Funde aus oberstem Niveau).

Funde: (aus oberer Einfüllung) Scherben (u. a. Rössen); Hüttenlehm; Flint; Knochen. **Datierung:** (KLZ/8.–9. Jh.)?

Befund D (Koord. 81/841,5; Inv.Nr. 160)

Grube; Pl. 1 und Pl. 1/H-I85: rund (Dm. 1,3 m), O-Rand durch Bef. A verdeckt; Profil: (O-W, Ansicht unklar) horizontale, ebene Sohle (T. 0,3 m unter ?), einseitig am Rand parabelförmige Vertiefung (T. 0,2 m unter Grubensohle); Verfüllung dicht mit Brandlehm durchsetzt, in Vertiefung noch stärker. Bef. wird im Pl. 1 am O-Rand von Bef. A überlagert.

Funde: (Grube D) Scherben; Hüttenlehm (z. T. mit Kalkputz); Knochen. **Datierung:** vorröm. EZ/LT A.

Befund F (Koord. um 83/842; Fd.-Kat.Nr. 232; Inv.Nr. 162, 162a)

Grube; Pl. 1/I85 und Pl. 1/H-I85: noch undiffer.; Pl. 1/I84-85: etwa nierenförmig oval (1,5 m × 1 m); kein Profil.

Funde: (30 cm tief) Scherben; verzierte Kn'scheibe (Wirtel); E'Schlacke (Ofensau). – (Einfüllung bis 70 cm) Scherben; Knochen. **Datierung:** jü. KLZ(-OZ?)/9. (-10.?) Jh.

Befund 1 (s. Bef. C/H85).

Befund 2 (Koord. 82,3/844,5)

Pfostengrube; Pl. 2/H-I85: rund (Dm. 0,4 m); kein Profil. Bef. überlagert wohl Grube Bef. A.

Befund 3 (Koord. 80,3/847,9)

Pfostengrube(?); Pl. 2/H-I85: rundlich (Dm. 0,35 m), am SO-Rand von Grube Bef. A; kein Profil. Verhältnis zu Bef. A unklar.

Befund 4 (Koord. 87,6/846,5)

Pfostengrube(?); Pl. 1: rundlich (Dm. 0,5 m); kein Profil. Diffuse blasse Verbindung zum W-Rand von Bef. A/I86.

Fläche I86 (9) (Beil. 7)

Sept.-Okt. '73, April '74; knapper Bericht „Herbst 1973“, ansonsten keine schriftl. Dokum.; Pl. 1 und Pl. 2 (ohne N-Teil, beide '73), Teilpl. 3 für Bef. C (undat.) und 2× Teilpl. für Bef. A ('74) ohne Nivellements, die Profile ohne Nivellements, nur z. T. Lageangaben für Pfosten-schnitte in Pl. 2.

Flächenfunde: (bis 1. Pl.) Scherben; E'ring; Hirschgeweihstück; verzierter Kn'anhänger. – (1. Pl. unter alter Straße) Scherben; Hufeisenteil; Knochen. – (bis 2. Pl.) Scherben; Knochen (Fd.-Kat.Nr. 237; Inv.Nr. 86a, 87, 88).

Befund A, A1 (Koord. 88/851; Fd.-Kat.Nr. 233; Inv.Nr. 89)

Grubenhause und Grube; Pl. 1: gestreckt, unregelmäßig oval (6,9 m × 3,2 m), ohne innere Differenzierung und Begrenzung gegen Bef. B, Achse etwa WNW-OSO; Teilpl. (nur W-Hälfte) Bef. A: gerundet rechteckiger W-Teil (Br. 2 m, auf 3,2 m L.), in N- und S-Rand je ein rundlicher Pfosten(?) (Dm. ca. 0,4 m bzw 0,6 m) nicht untersucht; am W-Ende runde Grube Bef. A1 (Dm. 1 m; im Profil wannenförmig, mit unebener Sohle); Profil: (N-S, mittig Bef. A) nach N ansteigende, leicht wellige Sohle (T. 0,4-0,5 m, max. 0,7 m unter ?), in S-Hälfte vielleicht muldenförmige Eingrabung, N-Rand nicht erfasst, S-Rand eingebrochen.

Bef. A1 scheint den NW-Rand von Bef. A zu schneiden, Funde nicht getrennt, Verhältnis zu Bef. B unklar.

Funde: (Einfüllung) Scherben; fragm. Bz'nadel; Knochen. **Datierung:** OZ/10. Jh.

Befund B (Koord. 88/856; Inv.Nr. 234; Inv.Nr. 90)

Grubenhause(?); Pl. 1: gerundet rechteckig bis oval (4 m × 3 m), Achse W-O, mit zipfliger Ausbuchtung an SO-Ecke, von W-Wand ausgehende unregelmäßige Grabenspur? (Br. 0,5 m, L. ca. 4 m), „beim Tieferlegen abgerundeter Grundriss“; Profil: (wohl N-S, Lage unbek.) wannenförmig (Br. 2 m, T. 0,3 m unter ?); Verfüllung: in einer Hälfte dünne schwarze Schichten, ansonsten homogen. Am W-Ende Überschneidung(?) mit Bef. A und Charakter des „Gräbchens“ ungeklärt; keine Pfosten beobachtet.

Funde: (Einfüllung) Scherben; E'Schlacken; Wetzsteine; bearb. Geweihsprosse; Knochen. **Datierung:** sp. KLZ/9.-Anf. 10. Jh.

Befund C (Koord. 84/857; Foto-Nr. Dia L61-70, Neg. 1054/21-23; Fd.-Kat.Nr. 235; Inv.Nr. 91, 91a)

(Abb. 16,3; 18)

Grubenhause; Pl. 1: unregelmäßig rechteckig, mit diffuser Ausbuchtung an SO-Ecke (wohl zu Bef. F/I87), Achse W-O; Pl. 2 und Teilpl. 3: rechteckig (4,3 m × 3,5 m), in Teilpl. 3 (= 0,1 m unter Pl. 2, Sohle) „hart gestampfter Lehmestrich“ mit Pfostengruben (N. N.) in Ecken und mittig in allen Seiten: je ein runder in den Ecken (Dm. 0,2-0,3 m), je ein ovaler Pfosten in Mitte

der Langseiten (Dm. ca. 0,5 m) sowie ein runder Pfosten in O- bzw. 2 Pf. in Mitte W-Rand (Dm. 0,2 m), ferner ein runder Pf. (Dm. 0,22 m) innen SW nahe NO-Eckpf., ein weiterer außen an der NW-Ecke (unsichere Zugehörigkeit); lt. Foto in SW-Ecke 1 großer Stein; Profile der Pfosten: nur im Foto, keine Z. Verhältnis zu Bef. 9, 28 und F/I87 am O-Rand ungeklärt.

Funde: (Einfüllung, Kulturschicht bis auf Estrich) Scherben; Webgewicht; E'blech; Knochen. **Datierung:** VWZ (2?-)3/(Anf. 7.-) 1. Hä. 8. Jh.

Befund D (Koord. 80,4/859,5; Inv.Nr. 92)

Grubenhaut; Pl. 1 und 2, Pl. 1/H86: rechteckig (3,5 m × 2,5 m) in den W-Ecken je eine runde Pfostengrube N. N. angedeutet (Dm. ca. 0,25 m; vgl. u. N-S-Profil), außen an NO-Ecke in Pl. 2 ovaler Pfosten (0,5 m × 0,3 m), unter SO-Ecke in Pl. 3 und Teilpl. 4/I87 (auch Teilpl. 6/H86) rundlicher Pfosten Bef. 35/I87 (Dm. 0,35 m), außen an W-Seite lang ovale Verfärb. Bef. 2/H86 (= Eingang oder separate Grube?) nicht untersucht, Achse W-O; Profil: (N-S, durch W-Ende) Grubensohle nur noch angedeutet, wohl horizontal, eben, endständige Pfosten N. N. rechteckig (Br. 0,3 m, T. 0,45 m unter Sohle).

An SO-Ecke unklare Berührung/Überschneidung(?) mit Bef. E/H87, ebenso Verhältnis zu Bef. 2/H86 (als Eingang?) ungeklärt.

Funde: (Einfüllung) Scherben; Webgewicht; Bz'nadel; Wetzstein; E'Schlacke; Hüttenlehm; Knochen. **Datierung:** VWZ 3/Ende 7.-Mitte 8. Jh.

Befund 1 (Koord. 84,3/851) (Abb. 16,3)

Pfostengrube(?); Pl. 1: oval (0,5 m × 0,4 m); kein Profil.

Befund 2 (Koord. 85,4/852,7) (Abb. 16,3)

Grube; Pl. 1 und Pl. 2: rundlich (0,7 m × 0,6 m); Profil: (mittig N-S) leicht gerundet rechteckig (T. 0,3 m unter Pl. 2).

Befund 3 (Koord. 84,8/852,4) (Abb. 16,3; 18)

Pfostengrube; Pl. 1 und Pl. 2: oval (0,4 m × 0,3 m); Profil: (mittig N-S) senkrechte N-Wand, S-Rand diffus, schräg, horizontale, ebene Sohle (T. 0,25 m unter Pl. 2).

Befund 4 (Koord. 86/854,8)

Grube(?); Pl. 1 und Pl. 2: oval (0,4 m × 0,8 m); Profil: (mittig N-S) nur noch horizontale, ebene Sohle (Br. 0,35 m).

Befund 5 (Koord. 82,1/851,7)

Pfostengrube; Pl. 2: oval (0,5 m × 0,4 m); Profil: (Lage?) rechteckig (Br. 0,4 m, T. 0,3 m).

Befund 6 (Koord. 82,9/853,2)

Pfostengrube; Pl. 1 und Pl. 2: rundlich (Dm. 0,25 m); Profil: (mittig N-S) nur noch diffuse horizontale Sohle mit kleiner rundlicher Vertiefung.

Befund 7 (Koord. 82,3/854,3) (Abb. 16,3)

Pfostengrube(?); Pl. 1 und Pl. 2: rundlich (Dm. 0,5 m); Profil: (mittig N-S) gerundet rechteckig (Br. 0,5 m, T. 0,15 m).

Befund 8 (Koord. 80,8/851,7) (Abb. 16,3)

Pfostengrube; Pl. 1 und Pl. 2: rundlich (Dm. 0,5 m); Profil: (mittig etwa N-S) diffus, etwa dreieckig (T. max. 0,15 m).

Befund 9 (Koord. 86,9/858,8)

Pfostengrube(?); Pl. 1: rund (Dm. 0,6 m); Pl. 2: rundlich, schwimmt mit dem vorher noch getrennten Bef. 12; kein Profil. Bef. 9 überlagert in Pl. 1 knapp den O-Rand von Bef. C, in Pl. umgekehrt, ist in Teilpl. 3 (= Sohle GH Bef. C) bereits verschwunden; Verhältnis unklar.

Befund 11 (Koord. 86,6/859,2)

Pfostengrube(?); Pl. 1 und Pl. 2: oval (0,25 m × 0,4 m); Profil: nur noch horizontale Sohle.

Befund 12 (Koord. 86,5/858,7)

Pfostengrube(?); Pl. 1: rund (Dm. 0,4 m); Pl. 2: mit Bef. 9 schwimmend; kein Profil.

Befund 13 (Koord. 87,3/857,8; Fd.-Kat.Nr. 236; Inv.Nr. 93)

Grube; Pl. 1 und 2: oval (0,9 m × 0,6 m); kein Profil.
Funde: (Pfohlen 13) fragm., stempelverziertes Webgewicht. **Datierung:** KLZ-SZ/9.-12. Jh.

Befund 14 (Koord. 80,2/855,6) (Abb. 16,3)

Pfohlengrube; Pl. 1: rund (Dm. 0,25 m); Pl. 2: oval (0,4 m × 0,3 m); Profil: dreieckig (Br. 0,35 m, T. 0,2 m).

Befund 15 (Koord. 80,8/857,3)

Pfohlengrube(?); Pl. 2: birnenförmig (L. 0,4 m); Profil: nur noch horizontale Sohle (T. 0,05 m).

Befund 16 (Koord. 81,4/856,9)

Pfohlengrube; Pl. 2: rund (Dm. 0,1 m); Profil: parabelförmig (T. 0,2 m).

Befund 17 (Koord. 80,4/854,3)

Pfohlengrube; Pl. 2: rund (Dm. 0,15 m); Profil: lang parabelförmig, spitz (Br. 0,12 m, T. 0,35 m).

Befund 18 (Koord. 81,8/852,9) (Abb. 16,3)

Pfohlengrube; Pl. 2: rundlich (Dm. 0,4 m); Profil: rechteckig (T. 0,4 m).

Befund 19 (Koord. 81,9/852,2)

Pfohlengrube; Pl. 2: rund (Dm. 0,15 m); Profil: lang parabelförmig, spitz (T. 0,25 m).

Befunde 20, 20a (Koord. um 83,2/852,8) (Abb. 18)

2 Pfohlenruben; Pl. 1 und Pl. 2: je rund (Dm. 0,1 m); Profil: lang parabelförmig, spitz (T. 0,15 m bzw. 0,25 m).

Befund 21 (Koord. 83,7/854,4) (Abb. 18)

Pfohlengrube; Pl. 2: rund (Dm. 0,15 m); kein Profil.

Befund 22 (Koord. 84,1/853,5) (Abb. 18)

Pfohlengrube; Pl. 2: rund (Dm. 0,2 m); Profil: o. B.

Befund 23 (Koord. 83,6/852,5) (Abb. 18)

Pfohlengrube; Pl. 2: rund (Dm. 0,15 m); Profil: diffus, halbrundlich (Br. 0,1 m, T. 0,1 m).

Befund 24 (Koord. 84,8/854,6) (Abb. 18)

Pfohlengrube; Pl. 2: rund (Dm. 0,3 m); Profil: sehr blass und diffus, etwa rechteckig (T. 0,2 m).

Befund 25 (Koord. 85,7/853,9) (Abb. 18)

Pfohlengrube; Pl. 2: oval (0,3 m × 0,2 m); Profil: etwa gerundet rechteckig (T. 0,35 m).

Befund 26 (Koord. 83,8/851,1)

Pfohlengrube; Pl. 2: rund (Dm. 0,15 m); Profil: lang parabelförmig (T. 0,3 m).

Befund 27 (Koord. 83,4/850,9)

Pfohlengrube; Pl. 2: blass, diffus, etwa rundlich (Dm. ca. 0,3 m); Profil: im oberen Teil muldenförmig (Br. ca. 0,2 m, T. 0,08 m), darunter lang parabelförmig (Br. 0,1 m, ges. T. 0,2 m).

Befund 28 (Koord. 84,7/859,3)

Pfohlengrube(?); Pl. 2: etwa halbrund (0,4 m × 0,3 m), außen an O-Rand Bef. C; Profil: flach muldenförmig (T. 0,08 m). Verhältnis zu Bef. C unklar.

Befund 29 (Koord. 84,7/859,7)

Pfohlengrube(?); Pl. 2: unregelmäßig oval (0,2 m × 0,3 m); Profil: diffus, etwa muldenförmig, mit einseitig gestufter Sohle (T. 0,1 m).

Befund 30, 30a (Koord. um 82,5/851,2)

2 Pfohlenruben(?); Pl. 1: rund (Dm. 0,35 m bzw. 0,15 m); kein Profil.

Fläche I87 (62) (Beil. 7)

Sept., Okt. '76, August, Nov. '77 (Juni '78); schriftl. Dokum. nur für S-Viertel (= Bef. A1, D, E, M, 37–38); Großteil der Fl. 1976, S-Viertel erst 1977 untersucht: Pl. 1 (Sept. '76) mit Ergänzung S-Teil (Nov. '77), Pl. 2 nicht dokum., Pl. 3 (Okt. '76) mit Ergänzung S-Teil (undat.) alle ohne Nivellements (außer S-Ergänzung Pl. 1), Teilpl. 4 (Aug. '77) für Bef. D und E/H87 im Bereich von 1976 (= n der Ergänzung), Pl. 3 mit Lageangaben der Profilschnitte; Transparente der Ergänzungen Pl. 1 und Pl. 3 sowie Profile vom Juni '78. Die Bezeichnung „Bef. A“ wurde urspr. doppelt vergeben: 1. für die sö Erweiterung an Grube Bef. D/J87 und 2. für die 1978 aufgedeckte Grube in der SO-Ecke der Fl. (= jetzt Bef. A1). Foto-Nr.: Dia O84–86, Neg. 1175/10. 1176/8–9.

Flächenfunde: (1. Schaufelpl./nach 2. Pl.) Scherben; Glasscherbe; 2 Webgewichtteile; Hufeisenteil, E'schlüssel; bearbeitetes Kn'stück (Würfeloehling?), Knochen. – (2. Putzen um 90/870) Scherben; Hüttenlehm; Knochen (Fd.-Kat.Nr. 241; Inv.Nr. 537, 550).

Befund A (s. Bef. D/J87)

Befunde A1 und 38 (Koord. 83,5/869,3)

Grube und Pfosten; Pl. 1: noch undiffer.; Pl. 3: etwa rechteckig (1,6 m × 1,1 m), Achse etwa SW–NO, im SW-Rand runder Bef. 38 (Dm. 0,5 m); beim Nachputzen von Pl. 3 ist N-Teil der Grube verschwunden; Profil: (SW–NO, nur S-Hälfte mit Bef. 38) horizontale, ebene Grubensohle (T. 0,05 m), gestört von Pf. Bef. 38, im oberen Teil flach muldenförmig, darunter gerundet trapezförmig (Br. OK 0,75 m[!], Mitte 0,35 m, T. ges. 0,3 m bzw. 0,25 m unter Grubensohle).

Befund B (Koord. 86,5/861,5; Inv.Nr. 539)

Grube; Pl. 3: etwa halbkreisförmig (1,8 m × 1,1 m), Achse etwa NW–SO, am W-Ende von Bef. 2 geschnitten; Profil: (NW–SO) senkrechte, leicht konkav einschwingende Wände, konvexe Sohle (Br. 1,15–1,4 m, T. 0,85 m unter Pl. 3). Verhältnis zu Bef. 2 im Profil unklar; Datierung unsicher (unspezif. Funde).

Funde: (Füllung) Scherben; Knochen. **Datierung:** (Geismar II/RKZ?).

Befund C (Koord. 86/869,5; Inv.Nr. 540–542)

Grube; Pl. 1, Pl. 3 und Pl. 2/I88: oval (ca. 2,5 m × 2 m); kein Profil. Verhältnis zum am SO-Rand anstoßenden Bef. C/I88 unklar.

Funde: (1. Putzen) Scherben. – (2. Putzen) Scherben; Knochen. – (Füllung) Scherben; Hüttenlehm; Knochen.

Datierung: OZ–SZ/10.–11. Jh.

Befund D (Koord. 83/866; Foto-Nr. Dia O85, Neg. 1175/10. 1176/8–9; Fd.-Kat.Nr. 238; Inv.Nr. 543–547)

Grubenhäuser; Pl. 1: nur N-Teil etwa rechteckig; Pl. 3: ges. unregelmäßig rechteckig (3,7 m × 3,5 m); Teilpl. 4 (0,2 m unter Pl. 3, ohne S-Teil): rechteckig (L. 3,7 m, nur auf 2,2 m Br.), Achse W–O; in Pl. 1 fragliche Pfosten(?) an O-, N- und NW-Rand wohl überlagernd, nicht untersucht; in Pl. 3 (wohl nachträglich verz.) Pfosten in NO-Ecke Bef. 33 und im W-Rand Bef. 34, in Teilpl. 4 außen vor W-Rand Pf. Bef. 34 (als NO-Eckpf. zu Bef. E/H87 gehörig); Profil: keine Z., lt. Ber.: Wände im oberen Bereich sehr flach, in den unteren 0,3 m nahezu senkrecht, ebene Sohle, leicht nach NO abfallend ohne erkennbare „Fußbodenschicht“ (T. 0,4 m „unter Sohleniveau der sw folgenden Grube E“ [= ca. 0,9 m u. rez. OF]); Verfüllung: braunschwarz, stark humos, mit Lössanteilen.

Bef. überlagert knapp den O-Rand von GH Bef. E/H87, Pf. Bef. 33 in NO-Ecke unklar (s. u.); konstruktive Pfosten wurden offenbar nicht beobachtet, allerdings ist unklar, ob die Bef.-Sohle abgetragen wurde.

Funde: (Schaufelpl./1. Putzen) Scherben; Knochen. – (2. Putzen) Scherben; 2 E'messer; E'Schlacke; Knochen. – (ca. 10 cm unter Pl.) Scherben; 2 Wetzsteine; Knochen. – (Füllung und 3. Pl.) Scherben; E'Schlacke, E'teile; Hüttenlehm; Holzkohle; Knochen. **Datierung:** VWZ 2–3/7.–Mitte 8. Jh.

Befund E (s. Fl. H87)

Befund F (Koord. 84/861; Inv.Nr. 549)

Grube; Pl. 1: rundlich (Dm. ca. 1,3 m); Pl. 3: diffuser Sohlenbereich; kein Profil.

Bef. schließt an Erweiterung der SO-Ecke an Bef. C/I86 an (gegenseitiges Verhältnis beider Bef. ungeklärt) und überdeckt die Pf. Bef. 3–6 (Pl. 3); Funde nicht mehr auffindbar!

Funde: (ca. 30 cm unter Ackerkrume in dunkler Schicht) Scherben; Spinnwirtel; Knochen. **Datierung:** ?

Befund M (s. Fl. H87)

Befund 1 (Koord. 87,7/861,4)

Pfostengrube; Pl. 3: rundlich (Dm. 0,2 m); kein Profil.

Befund 2 (Koord. 86,5/860,7)

Grube; Pl. 1: nierenförmig (0,8 m × 0,5 m); Pl. 3: oval (0,5 m × 0,6 m), in W-Rand Bef. B; Profil: muldenförmig (T. 0,22 m). Überlagert wohl Grube Bef. B (in Pl. 1 nicht verz., im Profil unklar).

Befund 3 (Koord. 84,7/860)

Grubenrest; Pl. 3: rundlich (wohl Fortsetzung in Fl. I86 nicht beobachtet); kein Profil. Wird in Pl. 1 von Bef. F überdeckt.

Befund 4 (Koord. 84,3/860,3)

Pfostengrube; Pl. 3: rund (Dm. 0,1 m); kein Profil. Wird in Pl. 1 von Grube Bef. F überdeckt.

Befund 5 (Koord. 84,3/860,8)

Pfostengrube; Pl. 3: rund (Dm. 0,25 m); Profil: senkrechte Wände, gerundete Sohle (T. 0,2 m). Wird in Pl. 1 von Grube Bef. F überdeckt.

Befund 6 (Koord. 84/860,9)

Pfostengrube; Pl. 3: rund (Dm. 0,3 m); kein Profil. Wird in Pl. 1 von Grube Bef. F überdeckt.

Befund 7 (Koord. 85,3/863,8)

Grube; Pl. 1 und Pl. 3: rundlich (Dm. 0,6 m); Profil: gleichmäßig rund, muldenförmig (T. 0,15 m unter Pl. 3). Am NW-Rand in Pl. 3 ungeklärte Überschneidung mit Bef. 32.

Befund 8 (Koord. 85/864,7)

Pfostengrube; Pl. 3: eiförmig (0,4 m × 0,3 m); kein Profil.

Befund 9 (Koord. 86/865; Fd.-Kat.Nr. 240; Inv.Nr. 551)

Grube; Pl. 1 und Pl. 3: oval (0,7 m × 0,8 m bzw. 0,5 m × 0,6 m); Profil: rund, muldenförmig (T. 0,15 m unter Pl. 3); in der Verfüllung Steine.

Funde: (Pfofen 9) Scherben; Knochen. **Datierung:** Geismar IIb-c/RKZ B1-2.

Befund 10 (Koord. 87,7/864,6; Inv.Nr. 552)

Grube; Pl. 3: schmal oval (0,4 m × 0,2 m); Profil: halbrund (Br. 0,6 m, T. 0,25 m).

Funde: (Füllung) 2 Scherben; 1 Knochen. **Datierung:** Geismar I-II/LT-RKZ.

Befund 11 (Koord. 88,9/864,8)

Pfostengrube; Pl. 3: rund (Dm. 0,35 m); kein Profil.

Befund 12 (Koord. 87,9/865,5)

Pfostengrube; Pl. 3: rund (Dm. 0,2 m); kein Profil.

Befund 13 (Koord. 86,6/865,1)

Pfostengrube; Pl. 3: rund (Dm. 0,2 m); kein Profil.

Befund 14 (Koord. 88,2/866,6)

Pfostengrube; Pl. 3: rundlich (Dm. 0,2 m); kein Profil.

Befund 15 (Koord. 88,2/867,2)

Pfostengrube; Pl. 3: rund (Dm. 0,25 m); Profil: halbrund (T. 0,15 m).

Befund 16 (Koord. 89,6/868,3)

Pfostengrube; Pl. 1 und Pl. 3: oval bzw. rundlich (0,5 m × 0,3 m bzw. Dm. 0,3 m); Profil: halbrund (T. 0,15 m).

Befund 17 (Koord. 88,1/868,2)

Pfostengrube; Pl. 3: rund (Dm. 0,15 m); kein Profil.

Befund 18 (Koord. 88/869)

Pfostengrube; Pl. 1 und Pl. 3: rundlich bzw. oval (Dm. 0,7 m bzw. 0,7 m × 0,5 m); kein Profil.

Befund 19 (Koord. 87,3/866,2)

Pfostengrube; Pl. 3: rund (Dm. 0,1 m); kein Profil.

Befunde 20, 21, 22 (Koord. um 86,8/866,3)

3 Pfostengruben(?); Pl. 3: dicht beieinander, rundlich bis oval (Dm. ca. 0,2 m); kein Profil.

Befund 23 (Koord. 86/867,7)

Pfostengrube; Pl. 3: oval (0,35 m × 0,2 m); kein Profil.

Befund 24, 29 (Koord. um 85,9/867)

Pfostengrube und Gräbchen; Pl. 3: runder Pfosten Bef. 24 (Dm. 0,1 m) im W-Ende von diffus streifenförmiger Grube Bef. 29 (L. 0,6 m, Br. 0,1 m), Achse etwa WSW-ONO; Profil: (etwa mittig W-O) parabelförmiger Pf. (Br. 0,25 m, T. 0,15 m), separat daneben wannenförmige Grube mit unregelmäßiger Sohle (T. 0,15 m).

Befund 25 (= Tiergang!)

Befund 26 (Koord. 88,9/869,5)

Pfostengrube; Pl. 3: rund (Dm. 0,1 m); Profil: lang dreieckig (T. 0,2 m).

Befund 27, 28 (Koord. um 86,2/864,7)

2 Pfostengruben; Pl. 3: je rund (Dm. 0,2 m und 0,15 m); Profil: jeweils halbrund (T. 0,15 m). In OK knappe Überschneidung unklar.

Befund 29 (s. Bef. 24)

Befund 30 (Koord. 85,8/866,7)

Pfostengrube; Pl. 3: rund (Dm. 0,15 m); Profil: parabelförmig (T. 0,1 m).

Befund 31 (Koord. 85/862,9)

Pfostengrube; Pl. 3: rund (Dm. 0,15 m); kein Profil.

Befund 32 (Koord. 85,5/863,5)

Pfostengrube; Pl. 3: rund (Dm. 0,25 m); kein Profil.

Befund 33 (Koord. 85,1/866,5)

Pfostengrube; Pl. 3: rund (Dm. 0,25 m); Profil: unregelmäßig dreieckig (T. 0,2 m unter ?).

Der Bef. wurde wohl erst nachträglich in Pl. 3 verz.; das Auffindungsniveau bleibt unklar, da er in Teilpl. 4 nicht eingetragen ist, Zugehörigkeit zu Bef. D ungeklärt.

Befund 34 (s. Bef. E/H87)

Befund 35 (s. Bef. D/I86)

Befund 36 (Koord. 87,9/866,4)

Pfostengrube; Pl. 1 und Pl. 3: rund (Dm. 0,3 m bzw. 0,2 m); Profil: senkrechte Wände, gerundete Sohle (T. 0,12 m).

Befund 37 (s. Bef. E/H87)

Befund 38 (s. o. Bef. A1)

Befund 39 (Koord. 82/861)

Pfostengrube(?); Pl. 1: rund (Dm. 0,7 m); kein Profil.

Berührt O-Rand von GH Bef. D/I86, Verhältnis ungeklärt (wohl keine Zugehörigkeit).

Befunde 40–43 nur in Pl. 1 verz., aber unbeziffert, sind hier nachträglich benannt:

Befund 40 (Koord. 83/862,1)

Pfostengrube(?); Pl. 1: rund (Dm. 0,3 m); kein Profil.

Befund 41 (Koord. 86/864,5)

Pfostengrube(?); Pl. 1: oval (0,4 m × 0,3 m); kein Profil.

Befund 42 (Koord. 86,3/865,5)

Pfostengrube(?); Pl. 1: rund (Dm. 0,3 m); kein Profil.

Befund 43 (Koord. 88,7/866,5)

Pfostengrube(?); Pl. 1: rund (Dm. 0,25 m); kein Profil.

Fläche I88 (86) (Beil. 7)

Sept. '76, August '77, Juni, August, Sept. '78; schriftl. Dokum. nur für Bef. C, E, F; Pl. 1 und Pl. 2 für NW-Viertel der Fl. (Sept. '76, Pl. 1 nicht gez.), Teilpl. 3 und 4 für Bef. C/D (Aug. '77) alle ohne Nivellements, Pl. 1 für S-Teil (3/4) der Fl. (Juni '78) mit Nivellements, Teilpl. 5 für Steinlage Bef. C (Sept. '78) ohne Nivellements, Pl. 1 und Pl. 2 mit Lageangaben der Profilschnitte, Profile aus NW-Teil (Aug. '77) ohne und Profile S-Teil (Aug., Sept., Nov. '78) überwiegend ohne Nivellements; im S-Rand der Fl. (ca. 0,3 m über Pl. 1, auf 2 m Br.) Rest von Schotterschicht (vgl. Fl. H85–91, „alte Straße“). Fläche hat ca. 2,5% Gefälle nach S. Foto-Nr. Dia O84–86.

Flächenfunde: (Schaufelpl.) Scherben; fragm. Schleifstein; Knochen. – (2. Putzen) Scherben; Hüttenlehm; Knochen. (Kat.Nr. 245; Inv.Nr. 854, 855). – (Steinsetzung, alte Straße?) Scherben; E'platte, E'teil (Messer?); Knochen. (Inv.Nr. 856).

Befund A (= Bef. C/I87)

Befund B (Koord. 89/871; Fd.-Kat.Nr. 242; Inv.Nr. 857–859) (Abb. 8)

Grube(n?) und Graben(?); Pl. 2 und Pl. 3/I87: rechteckige Grube (1,8 m × 1,5 m), Achse etwa NNW–SSO, kurzer Grabenansatz an SW-Ecke nach S sowie langer, rechtwinklig umbiegender Graben Bef. K/J87 (s. u.) von NW-Ecke nach N; nur im Transparent für Pl. 2 nachträglich eingetragene runde Grubenkontur (Dm. 2 m) bezieht sich wohl auf Grubenumfang aufgrund des Profils oder nicht dokum. Untersuchung; Profil: (mittig etwa W–O, Niveau unbek.) W-Hälfte mit steiler W-Wand, gerundetem Übergang zur horizontalen, ebenen Sohle (Br. 0,8 m, T. 0,45 m unter ?), senkrechte Stufe zur tieferen, unregelmäßigen O-Hälfte mit schwach konkaver Sohle und rundem Übergang zur schrägen O-Wand (T. 0,75 m, ges. Br. 2,1 m!); Verfüllung: wohl homogen. Charakter des Gruben-Bef. B unsicher: vielleicht 2 Gruben, deren obere, im Pl. rechteckige eine ältere runde überlagert(?) (vgl. Datierung[!], Funde aber nicht differ.); Verhältnis zum N-Graben Bef. K ist unsicher, vielleicht Einheit mit jüngerer rechteckiger Grube(?); S-Grabenansatz wird von Bef. C abgeschnitten, Verhältnis zum Pf. 26/I87 an NW-Ecke ungeklärt. Datierung unsicher (unspezif. Keramik, vwz. Fibel unstratifiziert).

Funde: (Grube B) Scherben; Bz'fibel, fragm.; Wetzstein; Knochen. – (2. Pl.) Scherben; Knochen. – (Füllung) Scherben; E'Schlacke mit Ofenlehm; Hüttenlehm; Knochen. **Datierung:** Geismar I–IIa/LT C–D (= ältere runde Grube?) und/oder(?) Geismar IId–VWZ 1/3.–4. Jh. (= obere Grube?).

Befund C/D (Koord. 86/873; Fd.-Kat.Nr. 243; Inv.Nr. 860–862) (Abb. 8)

Grubenhaus und Grube; Pl. 1 und Pl. 2: insges. etwa ovale Hausgrube(?) (4,2 m × 3,8 m, im N-Rand vor Grabungsgrenze '76/77 zwei halbrunde Ausbuchtungen urspr. als C bzw. D benannt), Achse etwa N–S; Teilpl. 3 und 4 (N-Teil, 1977): halboval vor Grabungsgrenze '76/77, in Teilpl. 3 regelmäßige Steinreihe im O-Teil in Grabungsgrenze, ansonsten lockere Stein- und Lössdurchmischung, in Teilpl. 4 Steinreihe wie Pl. 3 ansonsten homogen, in Teilpl. 5 (SO-Teil 1978) dichte Steinpackung in O-Hälfte; Profil: (N–S, nur S-Teil 1978) horizontale, ebene Sohle (T. 0,7 m unter Pl. 1), etwa in Bef.-Mitte quer durch die ges. Grube verlaufender Absatz (H. 0,15 m), senkrechte, konkave S-Wand, wohl leicht eingebrochen, im S-Ende unter Sohlenniveau überdeckte, etwa wannenförmige Grube N. N. mit an OK eingebrochenen Wänden (Br. 0,8 m bzw. 1,2 m, T. 0,7 m unter GH-Sohle, im Pl. [= GH-Sohle] rund, Dm. 1,2 m), in deren hellbrauner Verfüllung 2 dunklere, diffus parabelförmige Pfosten Spuren(?) (N. N.) unter S-Ende des GH (Br. 0,3 m, T. 0,45 m unter GH-Sohle), davon der s Pf. in OK mit GH-Wand eingebrochen; Verfüllung: a) des GH: überwiegend schwarzbraun, horizontale Abgrenzung zur überlagerten Grube durch „Holzspuren, die das Niveau des Bodens der Grube Bef. C fortsetzen“, dichte Steinpackung von Pl. 1 bis in 0,4 m Tiefe vom O-Rand bis etwa Grubenmitte leicht abfallend, mit Lösslehm durchmischt (ebenso wohl auch am N-Ende, s. o.); – b) der überlagerten Grube: Lösslehm mit 2 dünnen Humusbändern im unteren Teil, im oberen S-Teil braunschwarzes, humoses Material (Pfosten?, s. o.).

Das GH überdeckt mit S-Teil die fundleere(?) Grube, zeitliches Verhältnis unklar; GH-Überschneidung im W mit Grube Bef. C/I87 und am O-Rand mit Bef. E ungeklärt.

Funde: (1. Pl./1. Putzen) Scherben; verschlackter Tiegelerest mit Bz'spuren; Knochen. – (aus Steinsetzung) Scherben; E'Schlacke; Knochen. – (aus Füllung) Scherben; Knochen. **Datierung:** (nur GH?) jü. KLZ/2. Hä. 8.–9. Jh.

Befund E (Koord. 87/876; Fd.-Kat.Nr. 244; Inv.Nr. 863–865) (Abb. 8)

Grubenhaus(?); Pl. 1: unregelmäßig polygonal, etwa rechteckige Grundform (ca. 4,2 m × 3 m), O-Rand dreieckig erweitert, mit durchmischter Verfüllung(?) (Einbrüche?), N-Ende unklar durch Störung und Grabungsgrenze '76/77, Achse etwa N–S; Profil: (etwa mittig N–S) horizontale, unebene Sohle (T. 0,5 m unter Pl. 1), N-Rand gestört, S-Wand in 2 Stufen (H. je 0,2 m), obere Stufe (= Verfüllung Bef. F), keine Abgrenzung erkennbar.

Verhältnis zu Bef. C und F nur aufgrund Datierung: E ist jünger als C und wird von F im S-Rand geschnitten.

Funde: (1. Pl./1. Putzen) Scherben. – (2. Pl.) Scherben. – (Füllung) Scherben; Wetzstein; Knochen. **Datierung:** OZ/10.(–Anf. 11.?) Jh.

Befund F (Koord. 84/876,5; Inv.Nr. 866)

Grubenhaus; Pl. 1: rechteckig (4 m × 3 m), Achse etwa WSW–ONO, außen an SO-Ecke Pfosten Bef. 10 und 25, an SW-Ecke diffuse, gerundet rechteckige Verfärb. (ca. 1 m × 1 m, = Eingang?), daran mittig am W-Rand Pf. Bef. 30 vielleicht zugehörig, in Grubensohle (ca. 0,25 m unter Pl.) je 1 Pfosten Bef. 11 in SW- und Bef. 12 in SO-Ecke; Profil: (etwa mittig WSW–ONO) senkrechte Wände, etwa horizontale, ebene Sohle mit Laufschiene (T. 0,3 m unter Pl. 1). Pfosten: Bef. 11 (SW-Ecke) im Pl. (0,24 m unter Pl. 1) rund (Dm. 0,25 m), im Profil senkrechte Wände, Sohle spitz rund (Br. 0,25 m, T. 0,55 m unter Sohle). – Bef. 12 (SO-Ecke) im Pl. (0,26 m unter Pl. 1) rundlich (Dm. 0,25–0,3 m), im Profil etwa rechteckig (Br. 0,25 m, T. 0,45 m). Das GH überlagert den S-Rand von Bef. E; Charakter des „Einganges(?)“ unklar, Pfosten Bef. 10 und 25 an SO-Ecke wohl nicht zugehörig.

Funde: (Schaufelpl.) Scherben; 1 E'Schlacke; 1 Hüttenlehm; Knochen. **Datierung:** jü. OZ–SZ/Ende 10.–11. Jh.

Befund 1 (Koord. 87/870,5)

Pfostengrube; Pl. 2: rund (Dm. 0,25 m); Profil: unregelmäßig rechteckig (T. 0,2 m).

Befund 2 (Koord. 90/872,6; Inv.Nr. 868)

Pfostengrube; Pl. 2: rund (Dm. 0,5 m); Profil: senkrechte Wand (einseitig gestört), stark gewellte Sohle (T. 0,15 m).

Funde: (Pfosten 2) 3 Scherben. **Datierung:** Geismar II/RKZ.

Befund 3 (Koord. 89,3/873,6)

Pfostengrube; Pl. 2: rund (Dm. 0,3 m); Profil: nur schräge, gezackte Sohle (T. 0,1 m).

Befund 4 (Koord. 89,6/874,2; Inv.Nr. 869)

Pfostengrube; Pl. 2: rund (Dm. 0,35 m); Profil: senkrechte Wände, schräge, gezackte Sohle (T. 0,15 m). Bef. überlagert wohl Rand einer diffusen Verfärb. im Bereich

der Störung durch Grabungsgrenze '76/77; Datierung unsicher (unspezif. Keramik).

Funde: (Pfosten 4) 1 Scherbe. **Datierung:** (Geismar I–II/LT–RKZ?).

Befund 5 (Koord. 89,8/873,7)

Pfostengrube(?); Pl. 2: rund (Dm. 0,3 m); Profil: muldenförmige Sohle (T. 0,05 m).

Befund 6 (Koord. 89,7/872,2; Inv.Nr. 870)

Pfostengrube; Pl. 2: oval (0,35 m × 0,2 m); Profil: senkrechte Wände (einseitig eingebrochen), horizontale, ebene Sohle (T. 0,2 m).

Funde: Scherben; Holzkohle. **Datierung:** Geismar II/RKZ.

Befund 7 (Koord. 88,9/873,1; Inv.Nr. 871)

Pfostengrube; Pl. 2: rund (Dm. 0,3 m); Profil: senkrechte Wände, horizontale, fast ebene Sohle (T. 0,15 m)

Funde: Scherben; Knochen. **Datierung:** Geismar I/LT(?).

Befund 8 (Koord. 82,6/870,5)

Pfostengrube(?); Pl. 2: rund (Dm. 0,25 m); kein Profil.

Befund 10 (Koord. 84/879)

Pfostengrube; Pl. 1: rundlich (Dm. 0,3 m); Profil: senkrechte Wände, horizontale, ebene Sohle (T. 0,2 m unter Pl.). Liegt s an SO-Ecke von Bef. F, wohl nicht zugehörig.

Befunde 11, 12 (s. Bef. F)

Befund 14 (Koord. 86,2/879,8)

Pfostengrube; „ca. 0,1 m unter Pl. 1“: rundlich (Dm. 0,45 m); Profil: etwa halbrund (T. noch 0,1 m).

Befund 15 (Koord. 87/879,1)

Pfostengrube; „ca. 0,1 m unter Pl. 1“: rundlich (Dm. 0,2 m); Profil: senkrechte Wände, schräge Sohle (T. 0,1 m).

Befund 16 (Koord. 88,3/879,6)

Grube; „ca. 0,1 m unter Pl. 1“: rundlich (Dm. 0,7 m); Profil: (mittig SSW–NNO) gerundet rechteckig (Br. 0,6 m, T. max. 0,3 m).

Befund 17 (Koord. 87,5/879,7)

Pfostengrube; „ca. 0,1 m unter Pl. 1“: dreieckig (0,3 m × 0,2 m); Profil: flach muldenförmig (T. 0,05 m).

Befunde 18, 19 (Koord. 87,9/879,1 und 88/878,7)

2 Pfostengruben; „ca. 0,1 m unter Pl. 1“: je rund (Dm. 0,15 m); Profil: o. B.

Befunde 20, 21 (Koord. um 88,4/878)

2 Pfostengruben; „ca. 0,1 m unter Pl. 1“: oval (0,25 m × 0,45 m bzw. 0,3 m × 0,5 m); Profil: mulden- bzw. wannenförmig (T. 0,05 m).

Befund 22 (Koord. 88,6/878,7)

Pfostengrube; „ca. 0,1 m unter Pl. 1“: rechteckig (0,4 m × 0,3 m); Profil: etwa rechteckig (T. 0,12 m).

Befund 23 (Koord. 89/879)

Pfostengrube; „ca. 0,1 m unter Pl. 1“: unregelmäßig lang oval (0,5 m × 0,25 m); Profil: nur noch stark wellige Sohle (T. 0,1 m).

Befund 24 (Koord. 89,5/879,6)

Pfostengrube; „ca. 0,1 m unter Pl. 1“: rund (Dm. 0,25 m), an/in N-Rand einer diffusen Verfärb. (Rest der Kulturschicht?); kein Profil.

Befund 25 (Koord. 84,8/879,1)

Pfostengrube; Pl. 1: rund (Dm. 0,2 m); Profil: senkrechte Wände, halbrunde Sohle (T. 0,12 m).

Befund 26 (Koord. 84,7/880)

Pfostengrube; Pl. 1: rund (Dm. 0,3 m); Profil: rechteckig, leicht konkave Sohle (T. 0,18 m).

Bef.-Nr. 27 war urspr. doppelt vergeben!

Befund 27(a) (Koord. 85,5/879,8)

Pfostengrube; Pl. 1: rundlich (Dm. 0,25 m); kein Profil.

Befund 27(b) (Koord. 83,5/871,8)

Pfostengrube; Pl. 1: rundlich (Dm. 0,65 m); Profil: (mittig WNW–OSO) horizontale Sohle, in der Mitte muldenförmig vertieft (T. 0,1 m); Verfüllung: 3 Steine (Gr. max. 0,3 m).

Befund 28 (Koord. 82,8/872,8; Inv.Nr. 867)

Grube; Pl. 1: rundlich (Dm. 0,7 m); Profil: (mittig WNW–OSO) eine senkrechte Wand, Sohle schräg bis in Pl. ansteigend (T. 0,1 m unter Pl.).

Funde: (Füllung) Scherben; Hüttenlehm; Knochen.
Datierung: OZ–SZ/10.–11. Jh.

Befund 29 (Koord. 83,2/873,6)

Pfostengrube; Pl. 1: rund (Dm. 0,3 m); Profil: (mittig SSW–NNO) gerundet rechteckig (Br. 0,3 m, T. 0,38 m unter Pl.).

Befund 30 (Koord. 81,4/874,8)

Pfostengrube; Pl. 1: rund (Dm. 0,2 m); kein Profil.

Fläche I89 (95) (Beil. 7)

1973, Nov. '77, Sept.-Okt. '78; keine schriftl. Dokum.; 2 Suchschnitte von 1973 (ca. 3,5 m × 1,5 m bzw. 2,5 m × 1,3 m) etwa WSW–ONO knapp s der Fl.-Mitte und ö daneben in Bef. F, Pl. 1 (Okt. '77) ohne Nivellements, Pl. 2 und Profile (Sept.-Okt. '78) mit Nivellements, Pl. 2 mit Lageangaben der Profilschnitte; Fl. hat ca. 1% Gefälle nach S.

Flächenfunde: (bis 1. Pl.) Scherben; Bügel einer SLT(?)–Fibel; Bz'blech; E'stück; Knochen. (Fd.-Kat.Nr. A 305; Inv.Nr. 913).

Befund A (s. Fl. I90)

Befund B (in Pl. 1 in NW-Ecke = Rest der Deckschicht)

Befund C (Koord. 84/880,6; Fd.-Kat.Nr. A 302; Inv.Nr. 914)

2 Gruben(?); Pl. 2: lang oval (3,2 m × 1,3 m), Achse etwa NNO–SSW; Profil: (mittig NNO–SSW) in N-Hälfte wannenförmige Grube mit unebener Sohle und homogener Verfüllung (T. 0,3 m), in S-Hälfte etwa beutelförmige Grube mit im Oberteil senkrechten Wänden und homogener Verfüllung, im unteren Drittel diffuse Konturen, stark mit Löss durchmischt, auf der wohl horizontalen Sohle (T. 1,3 m) Holzkohle und Brandlehm(?)Konzentrationen.

Es handelt sich wohl um 2 separate Gruben, deren knappe Überschneidung an OK unklar ist; Funde nicht getrennt.

Funde: (Füllung) Scherben; Brandlehm; E'Schlacke; Knochen. **Datierung:** Geismar Ia–b/LT C.

Befund D (Koord. 83,3/882,8; Inv.Nr. 915)

Grube; Pl. 2: etwa rechteckig (ca. 2 m × 1,5 m), mit zipfeligen Erweiterungen in drei Ecken (Pfosten?), Achse etwa NW–SO; Profil: (mittig NW–SO) steile Wände, horizontale Sohle, Konturen sehr unregelmäßig durch Lösseinbrüche (T. 0,7 m).

Funde: (Füllung) 3 Scherben; E'Schlacke; Knochen. **Datierung:** Geismar I/LT C–D.

Befund E (s. Fl. J89)

Befund F (F1, F2) (Koord. 86,5/898,5; Fd.-Kat.Nr. A 303; Inv.Nr. 916, 957, 957a, 958)

Grube(?) F1 und Grubenhaus F2; Pl. 1 und Pl. 1/I90: insges. stark gerundet rechteckig, intern undiffer.; Pl. 2 und Pl. 2/I90: im O-Teil etwa rechteckig (4 m × 2,5 m, Achse N–S), an O-Ecken Pfosten Bef. 22 und 44 vielleicht zugehörig, W-Teil unregelmäßig rechteckig (ca. 2,5 m × 2,5 m; ges. L. W–O ca. 5,5 m), im Pl. innerlich undiffer., Achse jeweils N–S; Profile: a) (mittig W–O) im W rundlich muldenförmige Grube Bef. F1 (Br. ca. 1,4 m, T. 0,65 m) mit gerundet rechteckigem Pfosten N. N. vor W-Rand (Br. 0,15 m, T. 0,25 m), Verfüllung: homogen, ohne Abgrenzung gegen F2; O-Teil (2/3) Bef. F2 horizontale, sehr unebene Sohle im O mit unspezif. Eintiefungen (Pfosten?), zu den Rändern flach ansteigend (Br. etwa 3,5 m, T. ca. 0,7 m unter Pl.), O-Rand nicht erfasst, W-Rand unklar in Überschneidung mit Bef. F1, Verfüllung stark mit Holzkohle, Brandlehm, Steinen und Löss durchmischt; b) (W–O durch N-Rand F1) Grube Bef. F1 etwa wannenförmig (Br. 1,6 m, T. 0,4 m), von GH Bef. F2 nur unregelmäßige Verfärb. der NW-Ecke erfasst (T. bis 0,5 m); c) (N–S durch W-Rand S-Hälfte F2) senkrechte, oben einge-

brochene S-Wand, horizontale, unebene Sohle (T. 0,8 m), knapp vor S-Rand dreieckige Pfostenspur(?) (Br. 0,1 m, T. 0,15 m unter Sohle); d) (N–S durch Mitte S-Teil F2) horizontale, diffuse Sohle, schräge S-Wand (T. ca. 0,8 m unter Pl. 2/I90); e) (N–S, vor O-Rand F2) am Profil-S-Ende Bef. D, daran anschließend Verfärb. mit welliger, nach N in Pl. ansteigender Sohle (wohl F2, T. 0,45 m) [unstimmtig mit Pl.: lt. Lageangabe geschnittene Bef. 22, 45, 44 fehlen!].

Charakter und Form der Befunde unklar, Verhältnis von GH Bef. F2 zur Grube (oder GH-Erweiterung?) Bef. F1 unsicher (Dat. identisch); möglich erscheint auch die Zugehörigkeit der unweit außerhalb der Schmalseiten und der Ecken von F2 gelegenen Pfosten Bef. 22 und 44 (beide I90).

Funde: (Grube F1, Schaufelpl./1. Pl.) Scherben; E'nagel; Knochen. – (Grube F2) Scherben; Knochen. – (Grube F2, Füllung) Scherben; Knochen. – (Grube F2, bis 0,5 m unter 2. Pl.) Scherben; E'nagel; Probierstein(?) (schwarzer Kieselschiefer); Hüttenlehm; Knochen. **Datierung:** (F1 und F2) OZ–SZ/10.–11. Jh.

Befund H (s. Fl. J89)

Befund I (Koord. 88,4/885; Inv.Nr. 917)

Grube; Pl. 2: unregelmäßig länglich oval (1,3 m × 0,6 m), Achse etwa NNO–SSW; Profil: (mittig NNO–SSW) doppelt muldenförmig (T. 0,3 m bzw. 0,2 m, = 2[?] Gruben); Verfüllung intern undiffer.

Funde: (Füllung) 2 Scherben; 1 E'Schlacke; Holzkohle. **Datierung:** (KLZ/8.–9. Jh.)?

Befund J (Koord. um 87/881,4)

Grube; Pl. 2: im Pl. nicht verzeichnet; Profil: (NNO–SSW, nur S-Hälfte?) rundlich beutelförmig, in oberer Hälfte einziehend, horizontale, ebene Sohle (T. 1 m unter ?).

Befund K (Koord. 86,4/885,2)

Grube; Pl. 2: etwa tropfenförmig (1,2 m × 0,7 m); Profil: Z. fehlt. Am N-Ende Pfosten Bef. 34 wohl nicht zugehörig.

Befund L (Koord. 88,3/887)

Grube; Pl. 1 und Pl. 2: rundlich (Dm. 1 m bzw. 0,7 m), in Pl. 2 am O-Rand Pfosten Bef. 26 und 27; Profil: (mittig, etwa WNW–OSO) muldenförmig (T. 0,15 m); Verfüllung: im Pl. 4 Steine. Bef. wird am O-Rand wohl durch die Pfosten geschnitten.

Befunde M und 59 (Koord. 81,3/885,9) (Abb. 7)

Grube und Pfostengrube; Pl. 2: eiförmig (1,1 m × 0,9 m), Achse SSW–NNO, im S-Ende runder Pfosten Bef. 59 (Dm. 0,1 m); Profile: (N–S und W–O) senkrechte N-Wand, horizontale, mittig erhöhte Sohle (T. 0,2 m, vielleicht 2 Gruben), rechtwinklig dazu Pfostenprofil: rechteckige Grube Bef. M mit schmal dreieckiger Pfostenspur (T. 0,25 m). Pfosten Bef. 59 schneidet wohl Grube Bef. M.

Befund 1 (Koord. 88,3/881,1)

Pfostengrube(?); Pl. 2: oval (0,6 m × 0,3 m); Profil: (NNO–SSW) muldenförmig (Br. 0,3 m, T. 0,1 m unter Pl.).

Befund 2 (Koord. 88/880,8)

Pfostengrube; Pl. 2: rund (Dm. 0,3 m); Profil: senkrechte Wände, leicht ansteigende, ebene Sohle (T. 0,15 m).

Befund 3 (Koord. 87,4/880,9)

Pfostengrube(?); Pl. 2: rundlich (Dm. 0,7 m); Profil: wannenförmig (T. 0,15 m). Wird am O-Rand von kleinen Pfosten Bef. 5 und N. N. geschnitten.

Befund 4 (Koord. 87,5/880,4)

Pfostengrube; Pl. 2: rund (Dm. 0,2 m); Profil: o. B.

Befund 5 (Koord. 87,7/880,2)

Pfostengrube; Pl. 2: rund (Dm. 0,25 m); Profil: diffuse Kontur (Bef. nicht vollst. erfasst), W-Wand gerundet (T. mind. 0,4 m); Profil stimmt nicht mit Pl. überein! Bef. schneidet wohl randlich Bef. 3.

Befund 6 (Koord. 88,6/880,2)

Pfostengrube; Pl. 2: rundlich (Dm. 0,25–0,3 m); Profil: o. B.

Befund 7 (Koord. 89,7/880,8)

Pfostengrube; Pl. 2: rund (Dm. 0,3 m); Profil: rechteckig (T. 0,2 m).

Befund 8 (Koord. 89,1/881,5)

Pfostengrube; Pl. 2: rundlich (Dm. 0,25 m); Profil: gestreckt trapezförmig (T. 0,4 m, Br. Sohle 0,12 m).

Befund 9 (Koord. 89,4/884,3)

Pfostengrube; Pl. 2: oval (0,5 m × 0,3 m); Profil: muldenförmig, mit unebener Sohle (T. 0,1 m).

Befund 10, 11 (Koord. um 89,2/884,1)

2 Pfostengruben; Pl. 2: rundlich bzw. oval (Dm. 0,2 m bzw. 0,25 m × 0,15 m); Profil: senkrechte Wände, gestufte bzw. rundliche Sohle (T. beide 0,1 m).

Befund 12 (Koord. 89,7/880,7)

Pfostengrube; Pl. 2: rund (Dm. 0,15 m); Profil: parabelförmig (T. 0,2 m).

Befund 13 (Koord. 88,6/882,3)

Pfostengrube(?); Pl. 2: rundlich (Dm. 0,5 m); Profil: (SW–NO) steile, leicht konvexe Wände, Sohle mit zwei spitzparabelförmigen Vertiefungen (T. 0,15 m bzw. 0,3 m). Bef. überlagert S-Rand von Grube Bef. H/J89.

Befund 14 (Koord. 89/882,2)

Pfostengrube; Pl. 2: rund (Dm. 0,15 m); kein Profil. Bef. schneidet S-Rand von Grube Bef. H/J89.

Befund 15 (Koord. 88,4/881,4)

Pfostengrube; Pl. 2: rund (Dm. 0,1 m); kein Profil.

Befund 16 (s. Bef. H/J89)

Befund 17 (Koord. 88,6/883,2)

Pfostengrube; Pl. 2: rund (Dm. 0,2 m); Profil: senkrechte Wände, spitz dreieckige Sohle (Br. 0,1 m, T. 0,25 m). Bef. überlagert S-Rand von Grube Bef. H/J89.

Befund 18 (Koord. 89,6/884,6)

Pfostengrube; Pl. 2: rund (Dm. 0,2 m); kein Profil.

Befund 19 (Koord. 89/884,3)

Pfostengrube; Pl. 2: rund (Dm. 0,1 m); kein Profil.

Befund 20 (Koord. 88,7/884,2)

Pfostengrube; Pl. 2: rund (Dm. 0,2 m); Profil: rechteckig (T. 0,18 m).

Befund 21 (Koord. 89,6/886,7; Fd.-Kat.Nr. A 304; Inv.Nr. 918)

Pfostengrube; Pl. 2: rund (Dm. 0,3 m); Profil: rundlich, muldenförmig (T. 0,1 m).

Funde: (Pfoften 21) Scherbe; Knochen. **Datierung:** ? (Funde verschollen).

Befund 22 (Koord. 89,1/886,1)

Pfostengrube; Pl. 1 und Pl. 2: oval (0,4 m × 0,3 m); Profil: halbrund (T. 0,15 m unter Pl. 2).

Befund 23 (Koord. 90/887,8)

Pfostengrube; Pl. 2: rundlich (Dm. 0,35 m); Profil: rundlich, muldenförmig (T. 0,06 m).

Befunde 24, 25 (Koord. um 89,5/887,5)

2 Pfostengruben; Pl. 2: je rund (Dm. 0,25 bzw. 0,2 m); Profil: o. B.

Befund 26 (Koord. 88,5/887,1)

Pfostengrube; Pl. 2: rund (Dm. 0,25 m); Profil: Z. fehlt. Bef. überlagert O-Rand der Grube Bef. L.

Befund 27 (Koord. 88,3/887,3)

Pfostengrube; Pl. 2: rundlich (Dm. 0,2 m); kein Profil. Bef. überlagert O-Rand der Grube Bef. L.

Befund 28 (Koord. 89,1/888,3)

Pfostengrube; Pl. 1 und Pl. 2: rund oval (0,65 m × 0,45 m); Profil: wannenförmig (T. 0,2 m); Verfüllung: in Pl. 2 und Profil am Rand Steine.

Befund 29 (Koord. 89/889,8)

Pfostengrube; Pl. 1 und Pl. 2: rund (Dm. 0,3 m); Profil: rundlich, muldenförmig (T. 0,05 m).

Befund 30 (Koord. 87,8/885,5)

Pfostengrube; Pl. 2: rundlich (Dm. 0,35 m); Profil: muldenförmig (T. 0,15 m).

Befund 31 (Koord. 87,3/886,8)

Pfostengrube; Pl. 2: etwa oval (0,6 m × 0,3 m); Profil: (mittig WNW–OSO) parabelförmig (Br. 0,3 m, T. 0,2 m); in Pl. und Profil großer Stein am W-Rand.

Befund 31a (Koord. 87,5/887,7)

Pfostengrube(?); Pl. 2: nur großer Stein; im Profil muldenförmige Grube um und unter dem Stein (Br. 0,5 m, T. 0,2 m).

Befund 32 (Koord. 88,1/883,9)

Pfostengrube; Pl. 2: rund (Dm. 0,25 m); Profil: diffuse flache Verfärb., nur noch Sohle (T. 0,05 m).

Befund 33 (Koord. 87,4/884,6)

Pfostengrube; Pl. 2: rund (Dm. 0,2 m); Profil: rechteckig (T. 0,08 m).

Befund 34 (Koord. 87,2/885)

Pfostengrube; Pl. 2: oval (0,3 m × 0,25 m); Profil: Z. fehlt. Bef. stößt an N-Rand Bef. K.

Befund 35 (Koord. 86,5/884,2)

Pfostengrube; Pl. 2: rund (Dm. 0,3 m); Profil: halbrund, muldenförmig (T. 0,1 m).

Befund 36 (Koord. 86,3/882,7)

Pfosten und Grube; Pl. 1 und Pl. 2: unregelmäßig oval (0,6 m × 0,5 bzw. 0,4 m); Profil: (mittig etwa NW–SO) im NW dunkle, etwa parabelförmige Pfosten-

grube (Br. 0,3 m, T. 0,25 m), daran ö anschließend (im Pl. nicht sichtbar) breit muldenförmige Grube mit über Stufe flach auslaufendem SO-Rand (Br. 1,3 m, T. 0,35 m).

Befund 37 (s. Fl. H89)

Befund 38 (Koord. 87,5/882,4)

2 Pfostengruben; Pl. 2: rundlich bzw. oval (Dm. 0,1 m bzw. 0,15 m × 0,25 m); Profil: o. B.

Befund 39 (Koord. 85,5/881)

Pfostengrube; Pl. 2: rundlich (Dm. 0,4 m); Profil: senkrechte Wände, runde Sohle (T. 0,25 m).

Befund 40 (Koord. 85,6/882,2)

Pfostengrube; Pl. 1 und Pl. 2: rundlich (Dm. 0,6 m bzw. 0,3 m); kein Profil.

Befund 41 (Koord. 84/888)

Pfostengrube; Pl. 2: oval (0,4 m × 0,3 m); Profil: steile W-Wand, Sohle zur O-Wand schräg ansteigend (T. 0,2 m). In Pl. 1 einheitliche Verfärb. mit Bef. 57.

Befund 42 (Koord. 84,4/889,6)

Pfostengrube; Pl. 2: rund (Dm. 0,25 m); Profil: etwa rechteckig (T. 0,12 m).

Befund 43 (Koord. 82,2/889,1) (Abb. 7)

Pfostengrube; Pl. 2: oval (0,4 m × 0,25 m); kein Profil.

Befund 44 (Koord. 82,5/888) (Abb. 7)

Pfostengrube; Pl. 2: gerundet viereckig (0,4 m × 0,4 m); Profil: rechteckig (T. 0,15 m).

Befund 45 (Koord. 81,8/888,8) (Abb. 7)

Doppelpfostengrube; Pl. 2: je rund (Dm. 0,2 m); kein Profil.

Befund 46 (Koord. 81,3/887,9) (Abb. 7)

Pfostengrube; Pl. 1 und Pl. 2: rund (Dm. 0,2 m); kein Profil.

Befund 47 (Koord. 81,8/887)

Pfostengrube; Pl. 2: oval (0,55 m × 0,35 m); Profil: o. B.

Befund 47a (Koord. 81,9/886,5)

Pfostengrube; Pl. 2: rund (Dm. 0,25 m); Profil: o. B.

Befund 48 (Koord. 83,5/887,6)

Pfostengrube; Pl. 2: rund (Dm. 0,25 m); Profil: (nur UK dokum.) muldenförmig (T. 0,3 m „unter Pl.“).

Befund 49, 50 (Koord. um 81/887,2) (Abb. 7)

2 Pfostengruben; Pl. 1: zusammen oval; Pl. 2: je rund (Dm. 0,2 m); kein Profil.

Befund 51 (Koord. 81,2/889)

Pfostengrube; Pl. 1 und Pl. 2: rundlich (Dm. 0,3 m bzw. 0,2 m); kein Profil.

Befund 52, 52a (Koord. 84,3/885,3)

2 Pfostengruben; Pl. 1: getrennt je rund (Dm. 0,6 m bzw. 0,4 m); Pl. 2: einheitlich gerundet dreieckig (0,65 m × 0,5 m); kein Profil.

Befund 52b (Koord. 84/885,7)

Pfostengrube; Pl. 2: rund (Dm. 0,35 m); kein Profil.

Befund 53 (Koord. 84,7/881,5)

Pfostengrube; Pl. 2: rund (Dm. 0,2 m); Profil: dreieckig (T. 0,2 m).

Befund 54 (Koord. 80,5/880,8)

Pfostengrube; Pl. 2: rund (Dm. 0,25 m); kein Profil.

Befund 55 (Koord. 88/881,9)

Pfostengrube; Pl. 2: rund (Dm. 0,6 m); Profil: flach muldenförmig (T. 0,1 m).

Befund 55a (Koord. 82,5/889,7) (Abb. 7)

Pfostengrube; Pl. 2: rund (Dm. 0,2 m); kein Profil.

Befund 56 (Koord. 80,2/886,7) (Abb. 7)

Pfostengrube; Pl. 2: rund (Dm. 0,25 m); kein Profil.

Befund 57 (Koord. 84,4/888,3)

Pfostengrube; Pl. 1: zusammen mit Bef. 41 ovale Verfärb. (ca. 0,9 m × 0,5 m); Pl. 2: getrennt, oval (0,6 m × 0,4 m); kein Profil.

Befund 58 (Koord. 83,3/881,7)

Pfostengrube; Pl. 2: rund (Dm. 0,6 m) mit dunklerer Pfostenspur in SO-Hälfte (Dm. 0,2 m); kein Profil.

Fläche I90 (101) (Beil. 7)

Sept. '77, Sept.–Dez. '78; keine schriftl. Dokum.; Pl. 1 (1977) ohne Nivellements, Pl. 2, Teilpl. 1 (O-Teil Bef. E), Teilpl. 2 (Ofen 1 und 2), Teilpl. 3 (Bef. G) und Profilschnitte (alle '78) mit Nivellements, am S-Rand der Fl. zumindest noch teilweise über und in Pl. 1 Schotterreste der „alten Straße“ (wie Fl. H/186–90); Pl. 2 hat ca. 2% Gefälle nach S. Foto-Nr.: Neg. 78/17.19–21.

Flächenfunde: (1. Pl.) Scherben; Hüttenlehm; Knochen. (Inv.Nr. 948).

Befund A (Koord. 80,5/891,5; Foto-Nr. Neg. 78/19.20.; Inv.Nr. 950, 951) (Abb. 5; 7)

Grubenhaus; Pl. 1 und Pl. 2 (auch Fl. I89, H90): rechteckig (4 m × 3,2 m, in Pl. 1 z. T. noch von Straßenschotter bedeckt), Achse W–O, wohl unter GH-Sohle 4 Pfosten A1–4 in Ecken (unmaßstäbl. Skizze zur Lage der Pfostenschnitte); Profil: (mittig W–O) fast senkrechte O-Wand, gerundeter, steiler W-Rand (ca. 45°), horizontale, ebene Sohle (T. 0,4 m unter Pl. 2); Verfüllung: wohl homogen, an OK mit wenigen Steinen und Holzkohle durchsetzt. Pfosten: Bef. A1 (NW-Ecke) im Profil etwa rechteckig mit einseitig schräg gerundeter Sohle

(Br. 0,25 m, T. 0,12 m unter ?). – Bef. A2 (= 18, NO-Ecke) im Profil etwa rechteckig (Br. 0,25 m, T. 0,2 m = 0,65 m unter Pl. 2). – Bef. A3 (SO-Ecke) im Profil leicht trapezförmig (Br. 0,2–0,14 m, T. 0,24 m unter ?). – Bef. A4 (SW-Ecke) im Profil etwa rechteckig, einseitig mit Wandeinbrüchen (Br. 0,25 m, T. 0,45 m). Nivellements der Pf.-Profile nicht korrelierbar mit Pl.; Zugehörigkeit weiterer Pfosten (Bef. 41, 41a am N-Rand) ist unsicher.

Funde: (Putzen der Fl./aus Füllung) Scherben; Wetzstein; Geweihspitze; Hüttenlehm; Knochen. – (Füllung) Scherben; 2 E'teile; Hüttenlehm; Knochen. **Datierung:** OZ/10.–Anf. 11. Jh.

Befund B (Koord. 82,5/895; Foto-Nr. Dia W5, Neg. 78/21–29; Fd.-Kat.Nr. A 306; Inv.Nr. 948a, 952a, 952–954) (Abb. 5; 7)

Gruben(komplex) oder Grubenhaus(?); Pl. 1: amorphe diffuse Verfärb.; Pl. 2: unregelmäßig, etwa rechteckig (ca. 3,3 m × 2 m) mit Ausbuchtungen an W- und S-Rand, Achse etwa N–S, im N-Teil (auch im Teilpl. 2) ringförmig ovale Steinsetzung (0,5 m × 0,4 m), ansonsten (lt. Foto) wohl im S-Teil in Verfüllung dichte Steinpackung, am NW-Rand undiffer. Übergang in Ofen 2; Profile: a) (mittig SW–NO) SW-Rand nicht erfasst, wellige Sohle (3× muldenförmig) gerundet stufiger Anstieg zum NO-Rand mit muldenförmigem Absatz (T. 0,7 m bzw. 0,4 m unter Pl. 2); b) (SW–NO, Ausschnitt S-Rand, 0,8 m s von Profil a) horizontale, ebene Sohle, runder Übergang zur senkrechten S-Wand; c) (N–S, in s Ausbuchtung) im S-Ende halbrunde Mulde (Br. 0,4 m, T. 0,2 m unter Pl. 2) separat vor senkrechter S-Wand der ansonsten nicht klar erfassten Grube (wohl stark mit Löss durchmischte UK?).

Der N-Bereich wurde nicht untersucht, sodass Charakter, Struktur und Verhältnis zu Öfen 1 und 2 ungeklärt sind, ebenso unklar die W-Erweiterung; Pf. Bef. 28, 28a schneiden wohl den NO-Rand, Pf. Bef. 38 die S-Erweiterung, Pf. Bef. 39 den S-Rand und Pf. Bef. 40 den NW-Rand.

Funde: (Schaufelpl.) Scherben; Knochen. – (1. Pl./1. Putzen) Scherben; Hüttenlehm; Knochen. – (Raupenpl./1. Pl.) Scherben; E'stück; Muschelteil; Knochen. – (Füllung) Scherben; Knochen. – (Füllung) 1 Scherbe; Wetzsteinteil; Knochen. **Datierung:** Geismar (Ic–)IIa/LT (D1–)D2.

Befund C (s. Fl. J90)

Befund D (Koord. 85/892,6) (Abb. 7)

Grube; Pl. 2: rundlich (Dm. 0,9 m); Profil: (mittig N–S) steile Wände, wellige, muldenförmige Sohle, nach S ansteigend. Am N-Rand im Pl. angrenzender Pf. Bef. 44 im Profil nicht differenzierbar, im S anschließender

Pf. Bef. 43 separater Bef. war urspr. nicht beziffert, hier neu benannt.

Befund E und Ofen 3 (Koord. 87/896,3; Inv.Nr. 955a, 955, 956) (Abb. 5; 7)

Grubenhaus(?) und „Ofen“(?); Pl. 1: insges. diffus gerundet rechteckige Verfärb. mit runder Ausbuchtung an SW-Ecke, im S-Teil bogenförmige Brandlehmkonzentration Ofen 3 (Radius ca. 0,9 m, St. 0,15–0,3 m), Achse N–S; Pl. 2: unregelmäßig rechteckig (3,8 m × 2 m) mit Pfosten Bef. 23 in NW-, Bef. 8 in NO-Ecke und Bef. E1 in O-Rand sowie Pfosten Bef. 7 vor N-Rand, an SW-Ecke rundliche Erweiterung (separate Grube?) sowie an SO-Ecke streifenförmiger Fortsatz nach O (= wohl w–ö verlaufendes Gräbchen) nicht untersucht; Teilpl. 1 (für NO-Teil bis etwa „Ofen“-Mitte): nur noch N-Teil einer runden („Ofen“-)Grube (Radius mind. 1 m) und 3 Pfosten Bef. 8(?), 47, 47a. Profile: a) (N–S, w der Mitte nur N-Teil des GH bis Ofen) vom steilen N-Rand auf 1,8 m L. horizontale Sohle (T. 0,3 m), daran s anschließend UK wohl senkrecht abfallend (im Profil nicht freigelegt, = Ofengrube wie Teilpl. 1); b) (2× W–O durch Ofen [1 Z. fehlt]) nur oberer Bereich bis 0,15 m unter Pl. erfasst, Sohle nicht erreicht (wie S-Teil Profil a). – Pfosten: Bef. 8 (NO-Ecke) in Pl. 2 rund (Dm. 0,25 m), in Teilpl. 1 (disgruent) oval (0,5 m × 0,3 m), im Profil gerundet rechteckig (T. 0,4 m unter Teilpl. 1). – Bef. 23 (NW-Ecke) in Pl. 2 rund (Dm. 0,25 m); kein Profil. – Bef. E1 (ehem. SO-Ecke?) in Pl. 2 rund (Dm. 0,25 m); kein Profil.

Der Ofen 3 (Ausheizherd?) überlagert den S-Teil des GH wie auch das Gräbchen (das zur N-Wandflucht des Langhauses gehört und somit vom GH überlagert wird), die Ausbuchtung an der SW-Ecke kann sowohl ein ehem. Zugang zum GH oder ein separater Befund als auch Teil des Gräbchens sein; eine Zusammengehörigkeit der Ofenreste aus Pl. 1–2 und der runden Grube in Teilpl. 1 sowie deren innere Struktur ist unklar; am W-Rand unklare Berührung/Überschneidung mit Grube Bef. H (s. u.); die Pf. Bef. 47, 47a erscheinen erst unter der GH-Sohle. Die Funde wurden nicht (nach GH, Ofen oder Grube) getrennt.

Funde: (Schaufelpl./1. Pl.) Scherben; Hüttenlehm; Knochen. – (Füllung, bis 0,35 m T.) Scherben; 2 E'teile; Knochen. – (Füllung, bis 0,4 m T.) Scherben; Knochen. **Datierung:** GH/Ofen: OZ/10.–Anf. 11. Jh.

Befund F (s. Fl. 189)

Befund G (Koord. 84/899; Fd.-Kat.Nr. A 307; Inv.Nr. 959, 959a, 960, 960a) (Abb. 5; 7)

Grube(n?); Pl. 1: undiffer. (wohl 3 diffuse Verfärb.); Pl. 2: insges. etwa oval (4,5 m × 3 m), Achse etwa

NNO–SSW, am SW-Rand rundliche Grube Bef. G1 (s. u.); Teilpl. 3: (0,1–0,2 m unter Pl. 2) oval (4,1 m × 2,9 m), in N-, W- und S-Rand runde Pfosten Bef. 26, 31, 35 nicht untersucht; Profil: (mittig etwa N–S) senkrechte, leicht konkave N-Wand, im N-Ende Sohle auf 1,3 m Br., beutelförmig (T. 0,65 m), daran s anschließend von T. 0,45 m auf 0,25 m ansteigende Sohle, am S-Ende muldenförmige Vertiefung (Br. 0,8 m, T. 0,35 m, hier angeblich geschnittener Pf. Bef. 35 nicht erkennbar); Verfüllung: anscheinend homogen.

Innerer Aufbau unklar (mehrere[?] Gruben) und Verhältnisse zu Pf. Bef. 48 und 50 (Fl. I91) über(?) O-Rand unklar (da Grube Bef. G in Pl. 1 und Pl. 1/I91 nicht verzeichnet); Pf. 26, 31, 35 schneiden Grubenrand in Teilpl. 3.

Funde: (Putzen) Scherben. – (Schaufelpl.) Scherben; Knochen. – (Füllung bis 0,5 m tief) Scherben; Knochen. – (O-Teil, über Boden) Scherben. **Datierung:** Geismar Ia/LT C1.

Befund G1 (Koord. 81,4/898)

Grube(?); Pl. 2: rundlich (ca. 0,8 m × 0,6 m), an SW-Rand der Grube Bef. G, im Teilpl. 3 nicht mehr vorhanden; kein Profil. Von Bef. G getrennte, in Pl. 2 nur noch flach erhaltene Grube.

Befund H (Koord. 87/893,5; Inv.Nr. 961a) (Abb. 7)

Grubenhaus(?); Pl. 2: diffus, unregelmäßig viereckig (ca. 3,7 m × 2,3 m), Achse etwa N–S; Profile: a) (N–S) fast senkrechte, leicht konvexe S-Wand (weiter s als im Pl.), N-Rand steil, nur bis 0,25 m über Sohle (darüber durch Bef. J/J90 gestört), horizontale, ebene Sohle (L. 3,7 m, T. ca. 0,8 m unter Pl. 2); b) (W–O, Mitte O-Hälfte bis an Bef. E) fast senkrechte, leicht konvexe O-Wand, horizontale, ebene Sohle (T. ca. 0,8 m), bis in 0,3 m T. unklare Überschneidung mit Bef. E; c) (SW–NO, durch SO-Ecke) steile Wand, horizontale, ebene Sohle (T. ca. 0,8 m unter Pl. 2), im oberen Bereich unklare Überschneidung mit Bef. E; Verfüllung: obere Einfüllung stark mit Löss durchmischt (daher im Pl. vollständige Ausmaße nicht erkannt und Überlagerung durch Bef. J nicht klar begrenzt; Brandschicht der Sohle setzt sich nicht in Bef. H fort!), im unteren Teil wohl homogen.

Nach Profilen ist S-Ende des Bef. deutlich größer; die Verhältnisse zu Bef. E und J/J90 gehen aus Profilen nicht eindeutig hervor; Überlagerung durch Grube Bef. E ist wahrscheinlich; Grube Bef. J kann separate, überlagernde Grube wie auch Eingang zum GH Bef. H sein. Datierung unsicher (nur wenig Funde und aus oberster Schicht).

Funde: (1. Pl.) Scherben; Knochen. **Datierung:** (SZ/11. Jh.?).

Befund I (Koord. 90/896,7)

Grube; Pl. 2: etwa birnenförmig (2,3 m × 1,5 m), Achse etwa N-S; kein Profil.

Befund J (s. Fl. J90)

Befund Ofen 1 (Koord. 83,7/892,5; Foto-Nr. Neg. 78/27-28; Fd.-Kat.Nr. A 309; Inv.Nr. 961)

(Abb. 5; 7; 68)

Grube mit „Ofen“ (Herdstelle?); Pl. 1: undiffer. Verfärb.; Pl. 2: rundliche Grube (Dm. ca. 1,8 m) im SW mit bogenförmigem Brandlehmstreifen (L. ca. 0,7 m, St. 0,1 m), ohne Begrenzung gegen ö angrenzenden Ofen 2; Teilpl. 2: (ca. 0,1 m unter Pl. 2) diffus rundliche Grube (Dm. ca. 1,7 m, ö undiffer. gegen Ofen 2), darin ovaler Brandlehmring (1,4 m × 1,1 m), am N-Rand der Grube 2 Pfosten(?) (Dm. 0,4 m bzw. 0,3 m); Profil: (mittig, etwa WNW-OSO) senkrechte W- und oben einziehende O-Wand, unregelmäßig muldenförmige Grubensohle (Br. 1,7 m, T. 0,7 m unter Pl. 2), darin an OK regelmäßig flach konvexe Mulde aus verziegelter Schicht (Dm. an OK 1,1 m, St. ca. 0,05 m), am W-Rand ca. 0,1 m außerhalb der Mulde Ansatz einer gleichartigen zweiten Schicht dicht unter Profil-OK; Verfüllung: dunkelbraun, unter der Mulde mit Lössseinschlüssen, darin vereinzelt Holzkohle(?).

Ofen (= Herd, Feuerstelle, Backofen o. ä.) wohl in Grube im Zuge der Verfüllung angelegt; im Pl. und Teilpl. 2 besteht in der Grube noch Kontakt zu Ofen 2, der im Profil aber getrennt ist.

Funde: (Füllung bis 0,8 m tief) Scherben; Knochen.

Datierung: Geismar Ic-IIa/LT D1-D2.

Befund Ofen 2 (Koord. 83,7/894;

Foto-Nr. Neg. 78/27-29) (Abb. 5; 7; 68)

„Ofen“ (Herdstelle?); in Pl. 1 nicht erkennbar; Pl. 2: undiffer. Verfärb. (Br. ca. 1 m) zw. Ofen 1 und Grube B, etwa mittig ovale, kompakte Brandlehmkonzentration (0,7 m × 0,5 m); Teilpl. 2: (mit Ofen 1) ovale Brandlehm-packung (1 m × 0,7 m) mit schwarzem Rand im S; Profil: (wie Ofen 1) runde, muldenförmige Grube (T. 0,25 m unter Pl. 2?), an OK linsenförmige Brandlehm-packung auf muldenförmiger schwarzer Schicht (St. 2-3 cm); Verfüllung unter der verziegelten Packung homogen dunkelbraun.

Wie Ofen 1 als Feuerstelle, Herd o. ä. in Grubenfüllung angelegt, Verhältnis zu Ofen 1 und Bef. B unklar.

Befund Ofen 3 (s. Bef. E)

Befund 1 (Koord. 89,5/893,4)

Pfostengrube; Pl. 2: rundlich (Dm. 0,5 m); Profil: unregelmäßig muldenförmig (T. 0,12 m).

Befund 2 (Koord. 88,5/896,9)

2 Pfostengruben; Pl. 2: oval (0,55 m × 0,35 m); Profil: spitz ovale und rundliche Grube ineinander (T. 0,4 m bzw. 0,25 m); Überschneidungsverhältnis unklar.

Befund 3 (Koord. 88,3/897,3)

Pfostengrube; Pl. 2: rund (Dm. 0,2 m); Profil: halboval (T. 0,3 m).

Befund 4 (Koord. 88,17897,5)

2 Pfostengruben; Pl. 2: je rund (Dm. 0,15 m) einander überschneidend; Profil: (quer durch n Grube) halboval (T. 0,1 m).

Befund 5 (Koord. 87,8/897,6)

Pfostengrube; Pl. 2: rund (Dm. 0,25 m); Profil: senkrechte Wände, gerundete Sohle (T. 0,35 m).

Befund 6 (Koord. 89,7/898,3)

Pfostengrube; Pl. 2: rundlich (Dm. 0,3 m); Profil: etwa halbrund (T. 0,12 m).

Befund 7 (Koord. 89,1/895,5)

Pfostengrube; Pl. 2: rund (Dm. 0,2 m); kein Profil.

Befund 8 (s. Bef. E)

Befund 9 (Koord. 89,8/891)

Pfostengrube; Pl. 2: rundlich (Dm. 0,4 m); Profil: Z. fehlt.

Befund 10 (Koord. 84,5/890,6) (Abb. 7)

Pfostengrube; Pl. 2: rundlich (Dm. 0,5 m); Profil: unregelmäßig muldenförmig (T. 0,25 m).

Befund 11 (Koord. 80,6/895,3)

Pfostengrube; Pl. 2: rund (Dm. 0,4 m); Profil: etwa rechteckig (T. 0,12 m); unklare Überschneidung mit Bef. 12.

Befund 12 (Koord. 80,5/895,6)

Pfostengrube; Pl. 2: rundlich (0,3 m); Profil: gerundet rechteckig (T. 0,2 m); unklare Überschneidung mit Bef. 11.

Befund 13 (Koord. 82,5/892,7) (Abb. 5)

Pfostengrube; Pl. 2: rund (Dm. 0,25 m); Profil: halbrund muldenförmig (T. 0,15 m).

Befund 14 (Koord. 82,2/893) (Abb. 5)

Pfostengrube; Pl. 2: oval (0,35 m × 0,25 m); Profil: flach muldenförmig (T. 0,1 m).

Befund 15 (Koord. 82,7/893,1) (Abb. 5)

Pfostengrube; Pl. 2: oval (0,35 m × 0,3 m); Profil: Z. fehlt.

Befund 16 (Koord. 83/893,5) (Abb. 5)

Pfostengrube; Pl. 2: rundlich (Dm. 0,35 m), mit weiterem rundem Pfosten an W-Seite (Dm. 0,15 m); Profil: Z. fehlt (wie Bef. 15).

Befund 17 (Koord. 83,3/890,8) (Abb. 7)

Pfostengrube; Pl. 2: rund (Dm. 0,3 m); kein Profil.

Befund 18 (s. Bef. A)

Befund 19 (Koord. 83,3/896,5) (Abb. 7)

Pfostengrube; Pl. 2: oval (0,35 m × 0,2 m); Profil: schräge und senkrechte Wand, horizontale, ebene Sohle (T. 0,1 m).

Befund 20 (Koord. 89,3/890,4)

Pfostengrube; Pl. 2: rund (Dm. 0,35 m); kein Profil.

Befund 21 (Koord. 89,2/891,1)

Pfostengrube; Pl. 2: rundlich (Dm. 0,25 m); kein Profil.

Befund 22 (Koord. 88,3/891,6)

Pfostengrube; Pl. 2: rundlich (Dm. 0,3 m); kein Profil.

Befund 23 (s. Bef. E)

Befund 24 (Koord. 87,1/899,5)

Pfostengrube; Pl. 2: halbrund (Dm. 0,3 m); kein Profil. Wird wohl von „Gräbchen“ (s. Bef. E) überlagert.

Befund 25 (Koord. 86,6/899,5)

Pfostengrube; Pl. 2: rund (Dm. 0,4 m); kein Profil.

Befund 26 (Koord. 85,8/888,9)

Pfostengrube; nur Teilpl. 3: rund (Dm. 0,2 m); kein Profil. Bef. schneidet wohl N-Rand Grube Bef. G.

Befund 27 (Koord. 84,5/896,3) (Abb. 7)

Pfostengrube; Pl. 2: rundlich (Dm. 0,3 m); kein Profil.

Befund 28 (Koord. 84,3/895,2) (Abb. 5)

Pfostengrube; Pl. 2: oval (0,3 m × 0,2 m); kein Profil.

Befund 28a (Koord. 84,2/895) (Abb. 5)

Pfostengrube; Pl. 2: rundlich (Dm. 0,2 m); kein Profil.

Befund 29 (Koord. 84,6/894,7)

Pfostengrube; Pl. 2: oval (0,35 m × 0,25 m); kein Profil.

Befund 30 (Koord. 84,7/894,9)

Pfostengrube; Pl. 2: rund (Dm. 0,2 m); kein Profil.

Befund 31 (Koord. 84,2/887,4)

Pfostengrube; nur Teilpl. 3: rund (Dm. 0,2 m); kein Profil. Bef. schneidet W-Rand Grube Bef. G.

Befund 32 (Koord. 83,1/897,2)

Pfostengrube; Pl. 2: rundlich (Dm. 0,4 m); kein Profil.

Befund 33 (Koord. 82,7/896,9, Inv.Nr. /) (Abb. 7)

Pfostengrube; Pl. 2: rund (Dm. 0,3 m); Profil: Z. fehlt.

Befund 34 (Koord. 80,7898,2) (Abb. 7)

Pfostengrube; Pl. 2: rund (Dm. 0,3 m); kein Profil.

Befund 35 (Koord. 81,8/889,2) (Abb. 5)

Pfostengrube; Pl. 2: undiffer. rundliche Ausbuchtung am S-Rand Bef. G; Teilpl. 3: rund (Dm. 0,25 m); kein Profil (im Profil Bef. G nicht verz.). Bef. schneidet wohl S-Rand Grube Bef. G.

Befund 36 (Koord. 81,2/897,3) (Abb. 7)

Pfostengrube; Pl. 2: rund (Dm. 0,25 m); kein Profil.

Befund 37 (Koord. 81,2/898,3)

Pfostengrube; Pl. 2: rund (Dm. 0,15 m); kein Profil.

Befund 38 (Koord. 80,6/896,3)

Pfostengrube; Pl. 2: rund (Dm. 0,3 m); kein Profil. Bef. überlagert wohl SW-Rand der S-Erweiterung von Bef. B.

Befund 39 (Koord. 80,9/895,2)

Pfostengrube; Pl. 2: rund (Dm. 0,25 m); Profil: o. B.

Befund 40 (Koord. 82,7/894)

Pfostengrube; Pl. 2: rund (Dm. 0,2 m); kein Profil.

Befund 41 (Koord. 81,7/890,4)

Pfostengrube; Pl. 2: rund (Dm. 0,3 m); kein Profil. Berührt N-Rand von Grube Bef. A, Verhältnis ungeklärt.

Befund 41a (Koord. 81,8/890,8)

Pfostengrube; Pl. 2: rund (Dm. 0,15 m); kein Profil. Berührt N-Rand von Grube Bef. A, Verhältnis ungeklärt.

Befund 42 (Koord. 84,5/892) (Abb. 7)

Pfostengrube; Pl. 2: rundlich (Dm. 0,35 m); kein Profil. Berührt n Grubenrand von Ofen Bef. 1, Verhältnis ungeklärt.

Befund 43 (Koord. 84,5/892,9) (Abb. 7)

Pfostengrube; Pl. 2: rundlich (Dm. 0,2 m); Profil: halbrund (T. 0,15 m), s vor Bef. D ohne Kontakt.

Befund 44 (Koord. 85,5/892,3) (Abb. 7)

Pfostengrube; Pl. 2: rund (Dm. 0,3 m); Profil: verschwimmt mit Bef. D.

Befund 45 (Koord. 86,1/892,3) (Abb. 7)

Pfostengrube; Pl. 2: oval (0,25 m × 0,2 m); kein Profil.

Befund 46 (Koord. 81,2/893,6) (Abb. 5)

Pfostengrube; Pl. 2: rundlich (Dm. 0,45 m); kein Profil.

Befund 47 (Koord. 88,5/896)

Pfostengrube; Teilpl. 1: rund (Dm. 0,25 m); Profil: halbrund (T. 0,1 m unter Teilpl. = ca. 0,4 m unter Pl. 2); liegt unter N-Teil Bef. E.

Befund 47a (Koord. 87,2/896,8)

Pfostengrube; Teilpl. 1: rundlich (Dm. 0,25 m); liegt unter Mitte Grube Bef. E, am N-Rand von Ofengrube, w an Pf. Bef. E1.

Befund 48 (Koord. 81,2/898,9) (Abb. 7)

Pfostengrube; Pl. 1: rund (Dm. 0,2 m); kein Profil.

Befund 49 (Koord. 81,8/897,2) (Abb. 7)

Pfostengrube; Pl. 1: rund (Dm. 0,3 m); kein Profil.

Befund 50 (Koord. 83,9/896,3) (Abb. 7)

Pfostengrube; Pl. 1: rund (Dm. 0,2 m); kein Profil.

Befund 51 (Koord. 80,4/897,6) (Abb. 7)

Pfostengrube; Pl. 1: rund (Dm. 0,25 m); kein Profil.

Fläche I91 (107) (Beil. 7)

Sept. '77, Okt.–Dez. '78; keine schriftl. Dokum.; Pl. 1 (Sept. '77) ohne Nivellements, Pl. 2 (lt. Fz.: Okt. '78) nicht gez., wohl identisch mit Pl. 1 (undat. Transparent für Pl. 1 mit nachträglich eingezeichneten Befunden und Lageangaben der Profilschnitte), Teilpl. 3 für Bef. G/I90 reicht bis in Fl. I91, Profile (Okt.–Nov. '78) ohne Nivellements. Foto-Nr.: Dia O231–232. O234–240. P1–5. 8. W8, Neg. 1179/15–17. 1180/14. 1194/4–6. 78/41–42. 78/54–55. 78/89. 78/92.

Flächenfunde: (Putzen, Pl. 1 und 2) Scherben; E'reste, E'Schlacke; Knochen. (Inv.Nr. 994).

Befund A (Koord. 84/900,8) (Abb. 5; 7)

Grube; nur Teilpl. 3/I90: (0,1–0,2 m unter Pl. 2/I90, Verhältnis zu Pl. 1/I91 unklar) oval (1,3 m × 1 m), Achse etwa N–S; Profil: (W–O) muldenförmig (Br. 1,2 m, T. 0,35 m „unter Pl. 1“?).

Grube in Pl. 1 nicht verz., im Profil an Bef.–OK aber „unter Pl. 1“ angegeben.

Befund B (Koord. 89,5/908,2) (Abb. 5; 7)

Grube; Pl. 1: rundlich (Dm. ca. 1,3 m); kein Profil! Bef. ehem. als „Ofen 1“ bezeichnet, wird im NO wohl von Bef. H/J91 überlagert; im Pl. Verfüllung intensiv mit Brandlehm durchmischt, aber ohne innere Strukturen, Ansprache als „Ofen“ fraglich.

Befund C (s. Fl. J90)

Befund D (Koord. 89/901; Inv.Nr. 994a, 995, 996) (Abb. 5; 7)

Grubenkomplex (3 Gruben?); Pl. 1: unregelmäßig länglich: W-Teil in Fl. I90 nicht dokum., intern undiffer., nach NO nur in Pl. 1/J91 diffus, etwa parabelförmig (= Bef. D2), in Pl. 2/J91 nicht verzeichnet, SO-Rand unregelmäßig wellig, Pfosten Bef. 50 in SW- und Bef. 43, 44 in SO-Rand nicht untersucht, Achse SW–NO; Profil: (SW–NO, durch O-Teil) etwa im Mittelteil des Komplexes Grube Bef. D1, mit senkrechten Wänden, horizontaler, ebener Sohle und rund gestuftem Übergang zur NO-Wand (Br. 1,4 m, T. 0,8 m unter Pl. 1), daran nördlich anschließend Grube Bef. D2 mit horizontaler, ebener Sohle (T. 0,5 m unter Pl.), W-Rand von Grube Bef. D1 überlagert, O-Rand in Fl. J91 nicht erfasst.

Grube Bef. D2 wird im N wohl von Graben Bef. M/J89 und im S von Bef. D1 geschnitten, W-Teil des Komplexes und Verhältnis zu Bef. C3/J90 unklar; Funde nicht differ., Datierung insges. unsicher (unspezif. Funde).

Funde: (1. Pl./1. Putzen) Scherben; Wetzstein; Knochen. – (Putzen) Scherben; Knochen. – (aus Füllung bis 1 m T.) Scherben; Knochen. **Datierung:** Geismar II/RKZ.

Befund E (Koord. 84,2/909,8; Foto-Nr. Dia W7; Inv.Nr. 996a, 997)

Grube; Pl. 1: rundlich (Dm. 1,3 m); Profil: wannenförmig, mit fast senkrechten Wänden (T. 0,4 m unter Pl.). Grube Bef. E überlagert den Kreisgraben Bef. J/I92).

Funde: (1. Pl./1. Putzen) Scherben; 1 Hüttenlehm. – (Füllung) Scherben; Knochen. **Datierung:** Geismar I–IIa/LT C–D.

Befund I (Koord. 89,9/906,4) (Abb. 5; 7)

Grube; Pl. 1: rundlich (Dm. 1 m); Profil: wannenförmig (T. 0,15 m unter Pl. 1).

Befund J (s. Fl. I92)

Befund K (Koord. 80/900; Inv.Nr. 998, 1009a) (Abb. 7)

Grube; Pl. 1 und Pl. 2/H90–91: rundlich (Dm. 0,9 m); Profil: muldenförmig, mit steilen Wänden (T. 0,5 m unter Pl. 2/H–I90). Bef. K berührt Grube Bef. L/H90, wird im NO-Rand von Bef. 64 überlagert. Unspezif. Funde, Datierung unsicher.

Funde: (Füllung) Scherben; Knochen. – (O-Teil vom Boden bis 0,3 m höher) 1 Scherbe; Knochen. **Datierung:** (Geismar II/RKZ)?

Befund 1 (Koord. 80,5/908,2)

Pfostengrube; Pl. 1: rund (Dm. 0,2 m); Profil: halbrund (T. 0,15 m unter Pl.).

Befund 2 (s. Fl. H91)

Befund 3 (Koord. 89,2/906,4)

Pfostengrube; Pl. 1: rund (Dm. 0,15 m); Profil: senkrechte Wände, gerundete Sohle (T. 0,5 m).

Befund 4 (Koord. 88,7/905,2)

Pfostengrube; Pl. 1: rund (Dm. 0,15 m); Profil: halbrund (T. 0,08 m).

Befund 5 (Koord. 87,7/907,4)

Pfostengrube; Pl. 1: rund (Dm. 0,25 m); Profil: senkrechte und fast senkrechte Wand, horizontale, ebene Sohle (T. 0,6 m).

Befund 6 (Koord. 87,8/906,9)

Pfostengrube; Pl. 1: rund (Dm. 0,3 m); Profil: halbrund (T. 0,1 m).

Befund 7 (Koord. 88,6/908,6)

Pfostengrube; Pl. 1: rund (Dm. 0,25 m); Profil: halbrund (T. 0,05 m).

Befund 8 (Koord. 87,6/908,5)

Pfostengrube; Pl. 1: rund (Dm. 0,15 m); Profil: dreieckig (T. 0,1 m).

Befund 9 (Koord. 87,5/909,5) (Abb. 5)

Pfostengrube; Pl. 1: rund (Dm. 0,25 m); Profil: dreieckig (T. 0,15 m). Bef. 9 überlagert Kreisgraben J/I92.

Befund 10 (Koord. 89,3/907,1)

Pfostengrube; Pl. 1: rund (Dm. 0,15 m); Profil: halbrund (Br. 0,4 m[!], T. 0,15 m).

Befund 11 (Koord. 86,3/907,6)

Pfostengrube; Pl. 1: rund (Dm. 0,3 m); Profil: flach muldenförmig (T. 0,05 m).

Befund 12 (Koord. 84,8/906,8) (Abb. 7)

Pfostengrube; Pl. 1: rund (Dm. 0,25 m); Profil: flach muldenförmig, ca. senkrechte Wandansätze (T. 0,05 m).

Befund 13 (Koord. 85,2/906,5) (Abb. 5)

Pfostengrube; Pl. 1: rund (Dm. 0,25 m); Profil: fast senkrechte Wände, einseitig gestufte Sohle (T. 0,15 m).

Befund 14 (Koord. 84/908,2)

Pfostengrube; Pl. 1: rund (Dm. 0,3 m); Profil: horizontale, leicht konvexe Sohle, wohl senkrechte Wandansätze (T. 0,05 m).

Befund 15 (Koord. 86,5/909,2)

Pfostengrube; Pl. 1: rund (Dm. 0,3 m); Profil: halbrund (Br. 0,15 m[!], T. 0,05 m). Bef. überlagert Kreisgraben J/I92.

Befund 16 (Koord. 87/908,7) (Abb. 5)

Pfostengrube; Pl. 1: rund (Dm. 0,3 m); Profil: etwa halbrund (Br. 0,2 m[!], T. 0,12 m).

Befund 17 (Koord. 86,8/905,6) (Abb. 5)

Pfostengrube; Pl. 1: rund (Dm. 0,4 m); Profil: senkrechte Wände, einseitig zur OK leicht einziehend, horizontale Sohle (Br. 0,3 m[!], T. 0,25 m) gestört durch Tiergang.

Befund 18 (Koord. 85,9/905,3) (Abb. 7)

Pfostengrube; Pl. 1: rund (Dm. 0,15 m); Profil: rechteckig (Br. 0,5 m[!], T. 0,5 m). Im Profil deutlich größer als im Pl.!

Befund 19 (Koord. 84,7/905,8) (Abb. 5)

Pfostengrube; Pl. 1: rund (Dm. 0,15 m); Profil: parabelförmig (T. 0,2 m).

Befund 20 (Koord. 84,5/905,9) (Abb. 7)

Pfostengrube; Pl. 1: nicht verz.; Profil: halbrund (Br. 0,1 m, T. 0,05 m).

Befund 21 (Koord. 83,3/905,5) (Abb. 5)

Pfostengrube; Pl. 1: rundlich (Dm. ca. 0,25 m); Profil: halbrund (T. 0,12 m).

Befund 22 (Koord. 84,4/904,6)

Pfostengrube; Pl. 1: rund (Dm. 0,35 m); Profil: rechteckig (T. 0,1 m).

Befund 23 (Koord. 83/904,2)

Pfostengrube; Pl. 1: rund (Dm. 0,2 m); Profil: senkrechte Wände, einseitig spitz zulaufende Sohle (Br. 0,1 m[!], T. 0,2 m).

Befund 23a (Koord. 83,4/904)

Pfostengrube; Pl. 1: rund (Dm. 0,1 m); Profil: (mit Pf. 23) nicht verz.

Befund 24 (Koord. 82,4/905,6) (Abb. 5)

Pfostengrube; Pl. 1: rund (Dm. 0,3 m); Profil: etwa rechteckig (Br. 0,2 m[!], T. 0,05 m).

Befund 25 (Koord. 82,2/906,4)

Pfostengrube; Pl. 1: rund (Dm. 0,3 m); Profil: senkrechte Wände, horizontale, gestufte Sohle (T. 0,2 m bzw. 0,35 m).

Befund 26 (Koord. 83/907)

Pfostengrube; Pl. 1: rund (Dm. 0,35 m); Profil: gerundet rechteckig (Br. 0,3 m, T. 0,4 m), im oberen Bereich der O-Wand (bis 0,1 m T.) rundlicher Absatz.

Befund 27 (Koord. 83,8/906,4)

Pfostengrube; Pl. 1: nicht verz.; Profil: senkrechte Wände, runde Sohle (Br. 0,25 m, T. 0,22 m).

Befund 28 (Koord. 81,2/904,1)

Pfostengrube; Pl. 1: oval (0,7 m × 0,6 m); Profil: rechteckig (Br. 0,4 m[!], T. 0,58 m). Im Profil deutlich kleiner als im Pl.!

Befund 29 (Koord. 81,9/904,5) (Abb. 5)

Pfostengrube; Pl. 1: rund (Dm. 0,3 m); Profil: horizontale, ebene Sohle, wohl mit senkrechten Wandansätzen (T. 0,05 m).

Befund 30 (Koord. 81,5/902,6)

Pfostengrube; Pl. 1: rund (Dm. 0,3 m); Profil: horizontale, ebene Sohle mit gerundeten steilen Wandansätzen (Br. 0,5 m[!], T. 0,05 m). Im Pl. randliche Überschneidung mit Pf. 59, im Profil aber undiffer. (einheitlicher Befund).

Befund 31 (Koord. 81,5/903,1)

Pfostengrube; Pl. 1: oval (0,45 m × 0,3 m); Profil: gerundet rechteckig (Br. 0,4 m, T. 0,5 m).

Befund 32 (Koord. 82,1/903)

Pfostengrube; Pl. 1: rund (Dm. 0,2 m); Profil: gerundet rechteckig (Br. 0,3 m[!]; T. 0,12 m). Im Pl. Überschneidung mit Bef. 57 im Profil nicht verz.

Befund 33 (Koord. 81,5/901,7) (Abb. 5)

Pfostengrube; Pl. 1: rund (Dm. 0,25 m); Profil: nur noch flach konvexe Sohle (Br. 0,15 m[!], T. 0,05 m).

Befund 34 (Koord. 81,7/902,1) (Abb. 5)

Pfostengrube; Pl. 1: rund (Dm. 0,3 m); Profil: nur noch flach konvexe Sohle (Br. 0,1 m[!], T. 0,03 m).

Befund 35 (Koord. 80,2/901,8)

Pfostengrube; Pl. 1: rund (Dm. 0,25 m); Profil: o. B.

Befund 36 (Koord. 82,6/901,8) (Abb. 7)

Pfostengrube; Pl. 1: rund (Dm. 0,3 m); Profil: nur noch flach konvexe Sohle (Br. 0,2 m[!], T. 0,03 m).

Befund 37 (Koord. 82,9/902,4) (Abb. 7)

Pfostengrube; Pl. 1: rund (Dm. 0,3 m); Profil: nur noch flach konvexe Sohle (Br. 0,25 m, T. 0,02 m).

Befund 38 (Koord. 83,8/903,4)

Pfostengrube; Pl. 1: rund (Dm. 0,3 m); Profil: nur noch rechteckige Sohle (T. 0,06 m).

Befund 39 (Koord. 84,1/902,1) (Abb. 5)

Pfostengrube; Pl. 1: rund (Dm. 0,4 m); Profil: fast senkrechte Wände, konvexe, runde Sohle (T. 0,55 m).

Befund 39a (Koord. 83,7/901,7)

Pfostengrube; Pl. 1: rund (Dm. 0,25 m); Profil: Z. fehlt.

Befund 40 (Koord. 84,6/902,6)

Pfostengrube; Pl. 1: rund (Dm. 0,15 m); Profil: nur noch etwa rechteckige Sohle (Br. 0,3 m[!], T. 0,04 m).

Befund 41 (Koord. 86/902,1)

Pfostengrube; Pl. 1: rund (Dm. 0,3 m); Profil: etwa halbrund (Br. 0,25 m, T. 0,15 m).

Befund 42 (Koord. 85,5/902,3)

Pfostengrube; Pl. 1: rund (Dm. 0,2 m); Profil: trapezförmig (Br. OK 0,4 m[!], UK 0,3 m, T. 0,25 m).

Befund 43 (Koord. 86,2/901,9) (Abb. 7)

Pfostengrube; Pl. 1: rundlich (Dm. 0,2 m), an/unter S-Rand Bef. D (wohl nachträglich verz.); Profil: muldenförmig (Br. 0,35 m, T. 0,12 m unter ?). Verhältnis zu Bef. D unsicher; Pf. wird vielleicht überlagert.

Befund 44 (Koord. 86,5/902,6)

Pfostengrube; Pl. 1(?) (nur auf Transparent): rund (Dm. 0,2 m), wohl nachträglich verz.; Profil: halbrund (Br. 0,25 m, T. 0,15 m unter ?). Verhältnis zu SO-Ecke Bef. D unklar.

Befund 45 (Koord. 81,5/900,9)

Pfostengrube; Pl. 1: rund (Dm. 0,3 m); Profil: halbrund (Br. 0,25 m, T. 0,1 m).

Befund 46 (Koord. 82,4/900,8) (Abb. 7)

Pfostengrube; Pl. 1 und Teilpl. 3 (Bef. G/I90): rundlich (Dm. 0,3 m); kein Profil.

Befund 47 (Koord. 82,2/901,1)

Pfostengrube; Pl. 1: rundlich (Dm. 0,3 m); kein Profil.

Befund 48 (Koord. 83,2/900,3)

Pfostengrube; Pl. 1: rund (Dm. 0,15 m); kein Profil.

Befund 49 (Koord. 84,4/900,6)

Pfostengrube; Pl. 1: rund (Dm. 0,3 m); kein Profil. Verhältnis zu Bef. A unklar, in dessen N-Randbereich der Pf. liegt, in Teilpl. 3 aber nicht verz. ist.

Befund 49a (Koord. 84,6/900,7)

Pfostengrube; Teilpl. 3 (Bef. G/I90) rund (Dm. 0,2 m); kein Profil. Liegt an/in N-Rand von Grube Bef. A, Verhältnis ungeklärt.

Befund 50 (Koord. 85,3/900)

Pfostengrube; Pl. 1: rund (Dm. 0,4 m); kein Profil. Bef. liegt auf SW-Ecke von Grube Bef. D bzw. über(?) NO-Rand Bef. G/I90 (in Teilpl. 3 aber nicht verz.), Verhältnisse ungeklärt.

Befund 51 (Koord. 85,6/903,4)

Pfostengrube; Pl. 1: rundlich (Dm. 0,35 m); kein Profil.

Befund 52 (Koord. 84,8/903,4)

Pfostengrube; Pl. 1: rundlich (Dm. 0,3 m); kein Profil.

Befund 53 (Koord. 84,2/903,5)

Pfostengrube; Pl. 1: rundlich (Dm. 0,25 m); kein Profil.

Befund 54 (Koord. 83,5/903,6) (Abb. 7)

Pfostengrube; Pl. 1: rund (Dm. 0,25 m); kein Profil.

Befund 55 (Koord. 83,3/903) (Abb. 7)

Pfostengrube; Pl. 1: rund (Dm. 0,25 m); kein Profil.

Befund 56 (Koord. 82,8/903,4)

Pfostengrube; Pl. 1: rundlich (Dm. 0,25 m); kein Profil.

Befund 57 (Koord. 82,2/902,8) (Abb. 5)

Pfostengrube; Pl. 1: rund (Dm. 0,3 m); Profil: (mit Bef. 31, 32) nicht verz. (o. B.). Art der Überschneidung mit Bef. 32 ungeklärt.

Befund 58 (Koord. 82/902,4) (Abb. 5)

Pfostengrube; Pl. 1: rund (Dm. 0,3 m); Profil: (mit Bef. 30, 59) nicht verz. (o. B.).

Befund 59 (Koord. 81,3/902,7)

Pfostengrube; Pl. 1: rund (Dm. 0,3 m) s an Bef. 30; Profil: (mit Bef. 30) nicht differ. (bildet mit Bef. 30 einheitlichen Befund: horizontale, ebene Sohle, Br. 0,5 m, T. 0,05 m, vgl. Bef. 30).

Befund 60 (Koord. 81,2/901,4) (Abb. 5)

Pfostengrube; Pl. 1: rund (Dm. 0,2 m); kein Profil.

Befund 61 (Koord. 81/901,2) (Abb. 5)

Pfostengrube; Pl. 1: rund (Dm. 0,2 m); kein Profil.

Befund 62 (Koord. 80,9/900,9) (Abb. 5)

Pfostengrube; Pl. 1: rund (Dm. 0,25 m); kein Profil.

Befund 63 (Koord. 80,2/901,2)

Pfostengrube; Pl. 1: rund (Dm. 0,25 m); Profil: Z. fehlt. Art der Überschneidung mit Pf. 65 ungeklärt.

Befund 64 (Koord. 80,4/900,3) (Abb. 5)

Pfostengrube; Pl. 1: rundlich (Dm. 0,5 m); kein Profil. Bef. überlagert wohl NO-Rand Grube Bef. K.

Befund 65 (Koord. 80,5/901)

Pfostengrube; Pl. 1: rund (Dm. 0,4 m); kein Profil. Verhältnis zu Bef. 63 unklar.

Befund 66 (Koord. 85,6/907,2) (Abb. 5)

Pfostengrube; Pl. 1: rund (Dm. 0,25 m); kein Profil.

Befund 67 (Koord. 86/907,8) (Abb. 5)

Pfostengrube; Pl. 1: rund (Dm. 0,2 m); kein Profil.

Befund 68 (Koord. 86,4/907,2) (Abb. 5)

Pfostengrube; Pl. 1: rund (Dm. 0,25 m); kein Profil.

Befund 69 (Koord. 86,6/908,3) (Abb. 5)

Pfostengrube; Pl. 1: rund (Dm. 0,3 m); kein Profil.

Befund 70 (Koord. 86,8/908,3)

Pfostengrube; Pl. 1: rund (Dm. 0,22 m); kein Profil.

Befund 71 (Koord. 88,2/908,7)

Pfostengrube; Pl. 1: rund (Dm. 0,2 m); kein Profil.

Befund 72 (Koord. 84,1/904,7) (Abb. 5)

Pfostengrube; Pl. 1: rund (Dm. 0,3 m); Profil: (mit Bef. 22) nicht verz. (o. B.). Art der Überschneidung mit Bef. 72a ungeklärt.

Befund 72a (Koord. 84,3/904,9)

Pfostengrube; Pl. 1: rundlich (Dm. 0,25 m); kein Profil. Art der Überschneidung mit Bef. 72 unklar.

Befund 73 (Koord. 84,2/905,2)

Pfostengrube; Pl. 1: rund (Dm. 0,25 m); Profil: (mit Bef. 21) nicht verz. (o. B?).

Befund 74 (Koord. 81,9/906,6)

Pfostengrube; Pl. 1: rund (Dm. 0,22 m); kein Profil.

Befund 75 (Koord. 81,9/904,5)

Pfostengrube; Pl. 1: rund (Dm. 0,3 m); Profil: (mit Bef. 29) nicht verz. (o. B?).

Befund 76 (Koord. 88,5/904,2) (Abb. 5)

Pfostengrube; Pl. 1: rund (Dm. 0,25 m); kein Profil.

Befund 77 (Koord. 88,5/903,2)

Pfostengrube; Pl. 1: rundlich (Dm. 0,18 m); kein Profil.

Befund 78 (Koord. 89,2/903,5)

Pfostengrube; Pl. 1: rund (Dm. 0,22 m); kein Profil.

Befund 79 (Koord. 89,1/910)

Pfostengrube; Pl. 1: rund (Dm. 0,4 m); kein Profil.

Befund 80 (Koord. 84,4/901,3)

Pfostengrube; Teilpl. 3 (Bef. A): rund (Dm. 0,2 m); kein Profil.

Befund 81 (Koord. 90/903,6)

Pfostengrube; Pl. 1: rund (Dm. 0,35 m); kein Profil.

Befund 82 (Koord. 85,3/900,9)

Pfostengrube; Pl. 1: rund (Dm. 0,2 m); Profil: senkrechte Wände an OK ausbiegend, horizontale, ebene Sohle (Br. OK 0,4 m, ansonsten 0,25–0,3 m, T. 0,45 m); Verfüllung: an N-Wand senkrecht geschichtete Steine wohl zum Verkeilen des Pfostens (dessen Br. noch ca. 0,18 m).

Fläche I92 (113) (Beil. 7)

Sept. '77, Sept.–Nov. '78; keine schriftl. Dokum.; Pl. 1 (Okt. '77) ohne Nivellements mit Lageangaben der Profilschnitte, Pl. 2 (Sept. '78) nicht dokum. (wohl identisch mit Pl. 1), Teilpl. 1 (Nov. '78) für SO-Bereich der Fl. (Bef. B, C, H/I93, L/H92) mit Nivellements (lt. Fz. ca. 0,2–0,3 m unter Pl. 1), Profile mit Nivellements. Foto-Nr.: Dia O231–240, P1–10, W1. 7, V240, Neg. 1179/15–17, 1180/19, 1194/4–6, 78/30. 55. 62. 63. 89.

Flächenfunde: (Schaufelpl. bis 2. Pl.) Scherben; grüne Perle; (Glas?-)E'Schlacke; Wetzstein; Hüttenlehm; Knochen (Inv.Nr. 1037).

Befund A (s. Fl. I93)

Befund B (Koord. 81,5/916,5; Inv.Nr. 1038a, 1038)

Grube; Pl. 1: etwa oval (ca. 3,3 m × 2,4 m), Achse etwa W-O, im S ohne Abgrenzung gegen Bef. L/H92; Teilpl. 1: unregelmäßig rundlich (2,3 m × 2,1 m) mit separiertem rundlichem Grubenrest Bef. B1 (Dm. 0,55 m) am W-Ende, keine Verbindung mehr zu Bef. L; Profil: (mittig NW–SO) flach muldenförmig (T. 0,2 m unter ?). Verhältnis zu Bef. L/H92 ungeklärt.

Funde: (1. Pl.) Scherben; E'Schlacken (1 Luppe); Muschelteil; Knochen. – (Füllung bis 0,25 m unter Pl.) Scherben; E'Schlacke; Knochen. **Datierung:** VWZ 3/ Ende 7.–Mitte 8. Jh.

Befund C (Koord. 84/918,5; Inv.Nr. 1039–1041)

Grube(n?); Pl. 1 und Teilpl. 1: oval (ca. 4 m × 2,5 m), in Pl. 1 im O ohne Abgrenzung gegen Bef. B/I93, Achse etwa W-O; Profile: a) (mittig W–O) Mittelteil muldenförmig (Br. 2,2 m, T. mind. 0,3–0,4 m, Sohle in Mitte nicht erfasst), am O-Ende angrenzend weitere flache Grube (Bef. B/I93, Verhältnis unklar), im W-Ende unregelmäßige Eingrabung mit schräger, z. T. eingebrochener O-Wand, W-Rand nur an eingebrochener OK erfasst, etwa horizontale Sohle (Br. mind 1,2 m, T. ca. 0,75 m, lt. Fz. „0,8 m unter Pl. 2“); b) (etwa NNW–SSO, am W-Ende von Profil a, nach S) senkrechte, zur OK ein-

ziehende S-Wand der Eingrabung, diffuse, etwa horizontale Sohle (T. mind. 0,65 m unter ?).

Verhältnis zu Bef. B/I93 nicht untersucht.

Funde: (Schaufelpl.) Scherben; E'Schlacke (u. a. Luppen); Wetzstein; Knochen. – (Füllung bis 0,25 m T.) Scherben; Knochen. – (S-Teil bis 0,8 m unter Pl. 2) Scherben; Knochen. **Datierung:** KLZ/2. Hä. 8.–Anf. 9. Jh.

Befund D (Koord. 85/915; Foto-Nr. Dia V234, Neg. 78/57–60. 91; Inv.Nr. 1042–1045)

Grube/Grubenhäuser (?); Pl. 1: unregelmäßig oval (5,5 m × 3,8 m) mit zipfelartiger Ausbuchtung am NW-Rand (Pfosten?) und Einkerbung am O-Ende (dort angrenzend Bef. G), Achse etwa WSW–ONO; Profile: a) (mittig WSW–ONO) nicht dokum. (lt. Fz. T. bis 0,65 m); b) (N–S, im W-Ende durch NW-Zipfel und Bef. J) unregelmäßig muldenförmige Grube Bef. D (Br. ca. 0,7 m, T. 0,3 m unter ?), nach S undiffer. anschließend gerundet dreieckiger Kreisgraben Bef. J.

Art des Bef. unklar; Bef. überlagert den Kreisgraben Bef. J, Überschneidung am NO-Ende mit Grube Bef. G ungeklärt.

Funde: (Schaufelpl.) Scherben; E'teil; E'Schlacke; Knochen. – (1. Pl.) Scherben; E'teil; E'Schlacke; Knochen. – (Füllung bis 0,35 m unter Pl.) Scherben; Messer; E'Schlacke; Knochen. – (Füllung bis 0,65 m T.) Scherben; E'Schlacke; Knochen. **Datierung:** sp. KLZ/9.–Anf. 10. Jh.

Befund E (s. Fl. I91)

Befund F (Koord. 88,2/913; Inv.Nr. 1046)

(Abb. 5; 7)

Grube; Pl. 1: etwa gerundet rechteckig (2,4 m × 1,3 m) mit rechteckiger Ausbuchtung (ca. 0,8 m × 0,7 m) im NO, Achse etwa NW–SO; Profil: (mittig NW–SO) diffuse Skizze, unklarer Befund: in oberer Hälfte breit dreieckige Verfärb. (Br. 1,5 m, T. ca. 0,5 m), darunter nach unten offene bogenförmige Verfärb. bis in Profil-UK.

Am O-Rand wird Pf. Bef. 3 und mit NO-Erweiterung der Kreisgraben J überlagert; Dat. unsicher, da Funde nur aus oberem Niveau.

Funde: (Schaufelpl./1. Pl.) Scherben; E'Schlacke; Knochen. **Datierung:** VWZ 3/Ende 7.–Mitte 8. Jh.? (vielleicht Geismar IIc–d/RKZ B2–C1?).

Befund G (Koord. 87,8/916,2)

Grube; Pl. 1: oval (2,2 m × 1,3 m), Achse etwa NNW–SSO; Profil: (mittig NNW–SSO) schräger N-Rand,

horizontale, leicht unebene Sohle (T. 0,15 m), im S-Ende trapezförmige Eintiefung (Br. der Grubensohle 0,5 m, T. 0,4 m). Am SW-Rand unklare Überschneidung mit Bef. D.

Befund H (= Ofen 1, s. Fl. I93)

Befund I (s. Fl. J92)

Befund I1 (Koord. 89,4/915)

Grube; Pl. 1: rundlich (Dm. 1 m), diffuse Abgrenzung gegen Bef. I (I1, aber dunkler); kein Profil. Befund überlagert wohl S-Rand von Bef. I/J92.

Befund J (W-Teil der Fl.; Foto-Nr. s. o. wie Fl.)

(Abb. 5; 7)

Kreisgraben; Pl. 1: kreisförmiger Streifen (äußerer Dm. ca. 6,5 m, Br. des Streifens 0,3–0,6 m); Profile: a) (Fl. I91 zw. Pf. 15 und 16) nicht verz.; – b) (durch O-Hälfte Bef. E) nicht verz.; – c) (N–S mit W-Ende Bef. D) gerundet dreieckig (Br. ca. 0,5 m, T. 0,3 m).

Bef. wird überlagert von Gruben Bef. D und F (I92) sowie E/I91, geschnitten von Pf. Bef. 19/I92 sowie Pf. Bef. 9, 15, 16 (alle Fl. I91); die Unstimmigkeiten zw. Bef. im Pl. 1 und fehlenden Nachweisen in Profilen a und b bei deutlichem Nachweis als Spitzgraben in Profil c sind unklar.

Befund K (Koord. 80,1/911,4)

Grube; Pl. 1: unregelmäßig oval (1,2 m × 1 m), Achse etwa SSW–NNO; Profil: (mittig WNW–OSO) flach muldenförmig, mit gestufter Sohle (T. 0,1 m bzw. 0,2 m).

Befund 1 (Koord. 86,1/917,8)

Pfostengrube; Pl. 1: spitz oval (0,3 m × 0,2 m); Profil: flach, halbrund (T. 0,05 m).

Befund 2 (Koord. 86,9/913,7)

Pfostengrube; Pl. 1: oval (0,3 m × 0,25 m); Profil: leicht verschoben rechteckig (T. 0,3 m).

Befund 3 (Koord. 88,3/913,9)

Pfostengrube; Pl. 1: unter NO-Rand Bef. F nicht erkennbar; Profil: leicht trapezförmig (Br. an OK 0,18 m,

an UK 0,12 m, T. 0,2 m). Pf. wird von Grube Bef. F überdeckt.

Befund 4 (Koord. 88,6/911) (Abb. 5)

Pfostengrube; Pl. 1: oval (0,35 m × 0,25 m); kein Profil.

Befund 5 (Koord. 88,6/911,8)

Pfostengrube; Pl. 1: rund (Dm. 0,35 m); kein Profil.

Befund 6 (Koord. 87,2/911,4)

Pfostengrube; Pl. 1: gerundet rechteckig (0,35 m × 0,25 m); kein Profil.

Befund 7 (Koord. 87/917,5)

Pfostengrube; Pl. 1: rundlich (Dm. 0,3 m); kein Profil.

Befund 8 (Koord. 87,6/918,6)

Pfostengrube; Pl. 1: rundlich (Dm. 0,2 m); kein Profil.

Befund 9 (Koord. 87,2/918,9)

Pfostengrube; Pl. 1: rundlich (Dm. 0,2 m); kein Profil.

Befund 10 (Koord. 85,7/917,8)

Pfostengrube; Pl. 1: rund (Dm. 0,25 m); kein Profil.

Befund 11 (Koord. 85,3/917,2)

Pfostengrube; Pl. 1: rundlich (Dm. 0,3 m); kein Profil.

Befund 12 (Koord. 81,4/918,3)

Pfostengrube(?); Pl. 1: spitz oval (0,3 m × 0,2 m); kein Profil.

Befund 13 (Koord. 81,1/914,8)

Pfostengrube; Pl. 1: rundlich (Dm. 0,3 m); kein Profil.

Befund 14 (Koord. 80,9/914)

Pfostengrube; Pl. 1: rund (Dm. 0,7 m); kein Profil.

Befund 17 (Koord. 81/911)

Pfostengrube; Pl. 1: rundlich (Dm. 0,25 m); kein Profil.

Befund 18 (Koord. 82,5/912,6)

Pfostengrube; Pl. 1: rundlich (Dm. 0,2 m); kein Profil.

Befund 19 (Koord. 83,6/911,7)

Pfostengrube; Pl. 1: rund (Dm. 0,3 m); kein Profil. Pf. überlagert Innenrand von Kreisgraben J.

Befund 20 (Koord. 86/911,3; Inv.Nr. 1048)

Pfosten(?) oder Grube; Pl. 1: rundlich (Dm. 0,55 m); Profil: (NW–SO) rundlich, muldenförmig (Br. 0,5 m, T. 0,2 m). T.-Angabe des Fz. unverständlich, Zuweisung anhand der Koord. aber sicher.

Funde: (Füllung bis 80 cm T.) 2 Scherben. **Datierung:** Geismar I/LT.

Befund 21 (Koord. 89,7/910,6)

Pfostengrube; Pl. 1: gerundet quadratisch (0,5 m × 0,5 m); kein Profil.

Befund 22 (Koord. 87,3/910,6)

Grube; Pl. 1: rundlich (Dm. 0,8 m); Profil: (mittig WNW–OSO) horizontale, ebene Sohle, mit senkrecht bzw. schräg ansetzenden Wänden (Br. 0,5 m, T. 0,05 m).

Befund 23 (Koord. 87/912,7)

Pfostengrube; Pl. 1: rundlich (Dm. 0,3 m); kein Profil.

Fläche I93 (119) (Beil. 7)

Sept. '77, Okt.–Nov. '78; keine schriftl. Dokum.; Pl. 1: und Pl. 2 (Sept. '77) ohne Nivellements, Pl. 2 mit

Lageangaben der Profilschnitte (lt. Fz. 3. Pl. angelegt, nicht gezeichnet), Teilpl. 1 (Okt. '78) für Bef. B, H, J und Teilpl. 2 (Okt. '78) für Bef. E sowie Profile (Okt.–Nov. '78) mit Nivellements; Bef. K wurde urspr. doppelt vergeben, jetzt K und K1. Foto-Nr.: Dia W1, V239. 240, Neg. 78/68. 70–72.

Flächenfunde: (Raupenpl.) Scherben; E'Schlacke; verzierte Bz'scheibe; E'teile (1 mit Bz'niet); Knochen (Inv.Nr. 1080). – (1. und 2. Pl.) Scherben; Kn'griff mit Drehrillen; Glaskörper (Glättstein?); E'Schlacke; Hüttenlehm; Knochen (Inv.Nr. 1081).

Befund A (Koord. 89/920,5; Foto-Nr. Dia W1. 9, V235, Neg. 78/62. 63. 72–76; Inv.Nr. 1082a, 1082–1084)

Grubenhäuser; Pl. 1 und Pl. 2: etwa rechteckig (4,6 m × 3,5 m), Achse etwa NNW–SSO, an SO-Ecke gerundet rechteckige Ausbuchtung (1,6 m × 1,3 m, = Eingang?), vor Mitte N-Rand (Pl. 1/J92) Pfosten Bef. 25/J92, in Pl. 2 am S-Ende der Erweiterung Pfosten Bef. 3 vielleicht zugehörig; Profile: a) (mittig NW–SO mit SO-Erweiterung) horizontale, leicht unebene Sohle (T. 0,8 m), zum SO-Ende schräg ansteigend (ca. 30°): Eingang, N-Rand gestuft (T. 0,6 m bzw. 0,3 m); b) (2 × SW–NO in NO-Teil, Fl. J92–93) horizontale Sohle, schräge Wände, z. T. eingebrochen, insgesamt wohl wannenförmig; Verfüllung: heterogen, durchmischt mit Lösseschlüssen, große Steine im oberen Bereich (Pl. 1 und 2).

Funde: (Füllung) Scherben; Knochen. – (Raupenpl./1. Pl./2. Pl./3. Pl.) Scherben; E'Schlacke (u. a. Luppe); Knochen. – (Füllung bis 0,5 m T.) Scherben; E'Schlacke; Knochen. – (Füllung bis 0,7 m T.) dito. **Datierung:** sp. OZ/(2. Hä.?) 10.–Anf. 11. Jh.

Befund B (Koord. 84,6/921; Foto-Nr. Neg. 78/70. 71; Inv.Nr. 1085, 1086) (Abb. 65)

Grube; Pl. 1: undiffer. in großer Verfärb. im SW-Viertel der Fl.; Pl. 2: gerundet rechteckige dunkle Verfärb. (ca. 2,3 m × 1,5 m, im W keine Abgrenzung gegen Bef. C/I92) innerhalb diffuser hellerer Verfärb. (s. Bef. J), im S-Rand Bef. B als runde hellere Verfärb. (Dm. 0,5 m), Achse etwa W–O; Teilpl. 1: amorphe Verfärb., intern undiffer. und ohne Begrenzungen nach O gegen Bef. C bzw. W gegen Bef. C/I92 (vielleicht nur noch Bef. J erhalten); Profil: (WNW–OSO, unter Teilpl. 1 mittig durch Bef. J) im O wannenförmige Eintiefung (= Bef. J), w anschließend unregelmäßig dreieckige Eingrabung (= Bef. B?); Verfüllung: intensiv mit E'Schlacken durchsetzt.

Es bleibt unklar, ob Bef. B (in Pl. 2) eine eigene Grube ist, die im oberen Niveau Bef. J überlagert oder ob beide eine Einheit mit heterogener Verfüllung bilden, nach-

trägl. Differ. der Funde unsicher, Überschneidungen mit Bef. C, H und Bef. C/I92 unklar.

Funde: (Raupenpl./2. Pl.) Scherben; Wetzstein, 2 Schleifsteinteile; E'Schlacke (u. a. Luppe); Knochen. – (aus dunkler Verfärb.) Scherben; E'Schlacke (u. a. Luppen); Knochen. **Datierung:** (sp. OZ/2. Hä. 10.–Anf. 11. Jh.)?

Befund C (Koord. 84/924; Foto-Nr. Neg. 78/69; Inv.Nr. 1087–1089, 1090a)

Grube; Pl. 1, Pl. 2 und Teilpl. 1: gerundet polygonal (ca. 3,2 m × 3 m), im W nur diffuse Abgrenzung durch helleren Streifen gegen Bef. B/J, bis in Pl. 2 am N-Rand diffus rechteckige, hellere Erweiterung (2,5 m × 1 m); Profil: (W–O durch S-Teil) senkrechte Wände (im W gestuft), horizontale, sehr unebene Sohle (T. 0,6 m unter Pl. 2?). Verhältnis zu Bef. B und J ungeklärt.

Funde: (1. Putzen/2. Pl. Boden bis 0,25 m höher) Scherben; Knochen. – (Füllung) Scherben; Holzkohle; Knochen. – (Füllung bis 0,6 m T.) Scherben; E'Schlacke; Hüttenlehm; Knochen. – (2. Pl./1. Putzen) Scherben; Holzkohle; Knochen. **Datierung:** (sp. OZ–)SZ/11. Jh.

Befund D (Koord. 85,2/926,2; Foto-Nr. Dia V 234; Inv.Nr. 1090, 1091)

Grube; Pl. 1 und Pl. 2: nierenförmig (2,5 m × 1,1 m), Achse NNW–SSO; Profil: (mittig NNW–SSO) flach muldenförmig (L. 1,6 m[!]; T. 0,15 m unter Pl.), im Profil deutlich kleiner als im Pl.!

Funde: (1. Pl.) Scherben; E'Schlacke. – (Pl. 2 bis 0,2 m tiefer) Scherben; Knochen. **Datierung:** (sp. OZ–)SZ/11. Jh.

Befund E (Ofen 2) (Koord. 83,5/929,5; Inv.Nr. 1092) (Abb. 66)

Grube mit Ofen (Schmiedesse/Ausheizherd); Pl. 1: amorph länglich; Pl. 2 (mit Plana I94): gerundet rechteckig (3 m × 2 m), im W-Teil bogenförmige Brandlehmstruktur (Ofen 2); Teilpl. 2: unregelmäßige, etwa nierenförmige Grube (ca. 3 m × 1,7 m), im W-Teil mit amorphen Brandlehmstrukturen, Achse W–O; Profil: (W–O im S-Teil) doppelt flach muldenförmig (Br. W-Teil 1 m, O-Teil 1,1 m, T. 0,1 m bzw. 0,2 m unter Teilpl. 2); Verfüllung: schwärzlich, stark mit Brandlehm durchmischt, in ö, tieferer Grube auch Steine.

Ringförmige Herdstelle z. Eisenverarbeitung (= Schmiedesse, vgl. Bef. H) wohl mit ö vorgelagerter Arbeitsgrube (vgl. Bef. H).

Funde: (Ofen 2/ 2. Pl. bis 0,1 m tiefer) Scherben; Knochen. **Datierung:** OZ/10. Jh.

Befund F (Koord. 80,9/927,1; Inv.Nr. 1093)

Grube; Pl. 1: nicht verz.; Pl. 2: rund oval (1 m × 0,8 m), Achse W–O; Profil: (W–O) flach muldenförmig, mit dreieckiger Eintiefung am W-Rand (Br. 0,7 m; T. 0,1 m bzw. 0,2 m unter Pl.?).

Funde: (Raupenpl.) 1 Scherbe; ½ Glasring; 1 Hüttenlehm mit Kalkputz; Knochen. **Datierung:** /

Befund G (Koord. 80,6/928)

Grubenhaus(?); Pl. 1: nicht verz.; in Pl. 2 nur unvollständig bis an s Grabungsrand erfasst: rechteckiger N-Rand der Hausgrube(?) (L. ca. 3 m, Br. 0,6 m), Achse etwa W–O; Profil: (mittig etwa N–S) nicht gez. Am W-Ende unklare Überschneidung mit Bef. G/H93.

Befund H (Ofen 1) (Koord. 80,5/921; Inv.Nr. 1047, 1094–1096)

Grube(n?) mit Ofen (Schmiedesse/Ausheizherd);

Pl. 1: undiffer. in großer Verfärb. im SW-Teil der Fl.; Pl. 2: unregelmäßig ovale Grube (ca. 5,5 m × 3,7 m), Achse W–O; Teilpl. 1/I92: im W-Teil etwa halbkreisförmige dunklere Verfärb. mit Brandlehmstrukturen, im Innenrand 2 ovale E'Schlacken- oder HolzkohleKonz., im O-Teil nur noch amorphe Verfärb. (= wohl schon Sohlenniveau); Profile: a) (N–S durch W-Ende, in H92) nach N abfallende, stark gestörte Sohle (Br. 2 m, T. 0,25 m), am N-Ende kompakte Brandlehmrinne (Br. 0,6 m, St. 0,1 m); b) (NNO–SSW, mittig in N-Hälfte) horizontale, stark wellige Sohle (T. 0,2 m unter Teilpl. 1); c) (3× WNW–OSO in O-Teil) horizontale, wellige Sohle (T. max. 0,2 m) im N-Teil Eintiefung mit senkrechten Wänden, Sohle nicht erfasst (Br. 0,6 m, T. mind. 0,5 m, = ältere Grube), außerdem im S wohl eine diffuse Kegelstumpfgrube (Br. 0,8–1 m, Sohle nicht erfasst).

Im W-Teil liegen Reste einer Herdstelle zur E'verarbeitung (Schmiedesse) wohl mit ö vorgelagerter Arbeitsgrube (vgl. Bef. E), im NO-Bereich wohl eine ältere Grube und im SO eine Kegelstumpfgrube; Verhältnis zu Bef. J im N und Bef. L/I92 im W unklar.

Funde: W-Teil: (Ofen, 1. Pl. unter Pl. 2) Scherben; E'Schlacke (u. a. Luppen); Knochen. – O-Teil: (Raupenpl./1. Pl.) Scherben; E'Schlacke (u. a. Luppenteile); Knochen. – (1. Pl. aus Grube) Scherben; Hüttenlehm; E'Schlacke (Luppe); Knochen. – (bis 0,4 m unter Pl. 2) Scherben.

Datierung: Ofen: OZ/10. Jh.; NO-Grube: Geismar II(c-d?)/RKZ (B2–C1?).

Befund I (s. Fl. I94)

Befund J (Koord. 83,5/921,7; Inv.Nr. 1097)

Grube(?); Pl. 1: undiffer. große Verfärb. im SW-Teil der Fl.; Pl. 2: diffus, etwa rechteckig (ca. 3,5 m × 2 m, Achse N–S), im S undiffer. gegen Bef. H, im N-Teil dunklere ovale Verfärb. Bef. B; Teilpl. 1: amorphe Verfärb. mit welligen, diffusen Konturen, ohne Begrenzungen gegen Bef. C, H und C/I92; Profil: (etwa mittig W–O) horizontale, unebene Sohle, runder Übergang zum senkrechten W-Rand (T. 0,4 m unter Teilpl. 1), O-Rand nicht erfasst, an W-Ende anschließend separate, etwa dreieckige Eingrabung (zu Bef. B?).

Es bleibt unklar, ob Bef. B (in Pl. 2) und J je gesonderte Befunde sind, dann würde B im oberen Niveau J überlagern (vgl. unsichere Dat.) oder ob beide eine Einheit mit heterogener Verfüllung bilden, Zuweisung der Funde Grube Bef. B entsprechend unsicher (s. o.), Dat. Bef. J unsicher, da Funde aus oberem Niveau und nur über Koord. zugewiesen; Verhältnis zu Bef. C, H und Bef. C/I92 unklar.

Funde: (1. Putzen, aus dunkler Schicht, 83/921,2) 2 Scherben. **Datierung:** (VWZ 3–KLZ/8.–Anf. 9. Jh.)?

Befund K (Koord. 83,4/927)

Grube; Pl. 1: rund (Dm. 0,5 m); Pl. 2: oval (1,4 m × 1 m), mit Pfostenspur(?) in NW-Ecke und HolzkohleKonzentration in O-Hälfte, Achse N–S; kein Profil.

Befund K1 (Koord. 85,6/929,4)

Grube(n?); Pl. 1: rundliche (Dm. 0,4 m) und so davon ovale (1 m × 0,5 m) Verfärb.; Pl. 2: nur noch SO-Grube jetzt unregelmäßig rechteckig (0,9 m × 0,6 m); kein Profil.

Befund 1 (Koord. 86/921,5)

Pfostengrube; Pl. 2: oval (0,45 m × 0,3 m); kein Profil.

Befund 2 (Koord. 84,1/921,8)

Pfostengrube; Pl. 2 und Teilpl. 1: rund (Dm. 0,2 m); kein Profil.

Befund 3 (Koord. 87,2/923,8)

Pfostengrube; Pl. 2: rund (Dm. 0,2 m); kein Profil.

Befund 4 (Koord. 87,1/925,3)

Pfostengrube(?); Pl. 1: oval (0,3 m × 0,2 m); Pl. 2: eiförmig (0,5 m × 0,4 m); Profil: (SW–NO, mit Bef. 5) senkrechte Wände, schräge Sohle (T. 0,1 m unter Pl. 2).

Befund 5 (Koord. 87,5/925,6)

Pfostengrube; Pl. 1: oval (0,4 m × 0,3 m); Pl. 2: rundlich (Dm. 0,5 m), im Zentrum Stein; Profil: (SW–NO durch S-Rand) etwa senkrechte Wände (W-Rand eingebrochen, Stein jetzt an OK O-Rand), gerundete Sohle (Br. 0,3 m, T. 0,4 m unter Pl. 2).

Befund 6 (Koord. 89,2/928,3)

Pfostengrube; Pl. 1 und Pl. 2: rundlich (Dm. 0,25 m bzw. 0,3 m); kein Profil.

Fläche I94 (124) (Beil. 7)

Sept. '77, Okt. '78; keine schriftl. Dokum.; Pl. 1 (Sept. '77) ohne Nivellements, Pl. 2 und Profile (Okt. '78) mit Nivellements, in Pl. 2 Lageangaben der Profilschnitte.

Flächenfunde: (Raupenpl. bis 2. Pl.) Scherben; 1 Bz'teil; E'teile; E'Schlacke; Wetzstein; Hüttenlehm; Knochen.

Befund A (Koord. 89,5/931,5; Inv.Nr. 1103)

(Abb. 20,1)

Grube(n?); Pl. 1: diffus, etwa rundlich (Dm. ca. 2,7 m, wohl mit Resten der Kulturschicht) darin im N-Teil nierenförmige dunklere Verfärb. (ca. 2 m × 1,8 m); Pl. 2: N-Teil etwa halbrund, mit dreifach gezacktem S-Rand; Profil: (mittig NW–SO) dunkle, etwa wannenförmige Eingrabung (Br. 1,8 m, T. 0,4 m unter Pl. 2) in hellerer Verfärb., von der im Profil nur steiler W-Rand erfasst ist, Sohle und O-Rand nicht freigelegt.

Unsicher, ob zwei einander überlagernde Gruben oder nur eine heterogene Verfüllung vorliegen; Überschneidungsverhältnis zu Bef. B im SO ungeklärt; Dat. unsicher (unspezif. Funde).

Funde: (Raupenpl./unter 2. Pl. bis Boden) Scherben; E'schlacke; Knochen. **Datierung**: (Geismar II/RKZ)?

Befund B (Koord. 87/933; Inv.Nr. 1104) (Abb. 20,1)

Grube; Pl. 1: oval (2,4 m × 1,5 m); Pl. 2: unregelmäßig länglich (ca. 2 m × 1,5 m), Achse etwa N–S; Profil: (mittig N–S) senkrechte, gerundete Wandansätze, horizontale,

fast ebene Sohle (T. 0,1 m unter Pl.). Verfüllung im Pl. mit 2 Brandlehmkonzentrationen im W-Rand, im Profil lockere Streuung.

Verhältnis zu Bef. A in Pl. 1 ungeklärt, in Pl. 2 überlagert wohl Pf. 3 die NW-Ecke.

Funde: (Raupenpl./Schaufelpl./Grube W-Teil) Scherben; Wetzstein; E'Schlacke (u. a. Luppe); Hüttenlehm; Knochen. **Datierung**: Geismar II/RKZ.

Befund I (Koord. 88,5/930; Inv.Nr. 1105)

Grube; Pl. 1 und Pl. 2/I93: diffus, etwa gerundet rechteckig (2,5 m × 2 m, wohl z. T. Reste der Kulturschicht) mit rundlicher dunklerer Verfärb. im SO-Teil (Dm. 1 m); Pl. 2: nur halbrunder SO-Teil (Dm. ca. 1 m, = dunkle Verfärb. aus Pl. 1, W-Teil in Fl. I93 unbek., Pl. 2/I93 korreliert mit Pl. 1); Profil: (N–S) flach muldenförmig (Br. 0,7 m, T. 0,15 m unter Pl. 2). Dat. unsicher, da Funde aus oberstem Niveau (noch Kulturschicht?).

Funde: (Raupenpl./Putzen der Fl.) Scherben; Knochen. **Datierung**: (OZ–SZ/10.–11. Jh.)?

Befund 1 (Koord. 90/934,7) (Abb. 20,1)

Pfostengrube; Pl. 1 und Pl. 2: rund (Dm. 0,25 m); Profil: trapezförmig (Br. 0,3 m, T. 0,25 m).

Befund 2 (Koord. 89/936; Inv.Nr. 1106) (Abb. 20,1)

Pfostengrube(?); Pl. 1 und Pl. 2: nur unvollständig bis an Grabungsrand erfasst, oval (Br. 0,3 m, L. 0,4 m); Profil: (WSW–ONO, im Grabungsrand) unter Pl.-Niveau etwa dreieckig, mit Störung durch Tiergang (T. 0,2 m unter Pl.). Wohl unsicherer Befund, vielleicht insges. Tierbau!

Funde: 1 WS. **Datierung**: Geismar II–VWZ 1.

Befund 3 (Koord. 87,5/932,1) (Abb. 20,1)

Pfostengrube; Pl. 2: rund (Dm. 0,25 m); kein Profil. Bef. überlagert wohl NW-Ecke der Grube Bef. B.

Befund 4 (Koord. 88,6/933,3) (Abb. 20,1)

Pfostengrube; Pl. 2: rund (Dm. 0,3 m); kein Profil.

Befund 5 (Koord. 87,6/934,7) (Abb. 20,1)

Pfostengrube; Pl. 1: rund (Dm. 0,25 m), in Pl. 2: nicht verz.; Profil: rechteckig (Br. 0,2 m, T. 0,2 m).

Fläche J84 (16) (Beil. 7)

Mai–Juni '74; keine schriftl. Dokum.; Pl. 1 und Pl. 2 (Mai '74), Pl. 2 „20–30 cm unter Planum“ und Pl. 3 (Juni) „im N 25, im S 15–20 cm unter Normalplanum“ ohne N- und O-Rand der Fläche, nur Bereich der Befundkonz. dokum., alle Plana ohne Nivellements und ohne Lageangaben der Profilschnitte. Foto-Nr.: Dia L187.

Flächenfunde: (bis 1. Pl.) Scherben; 1 verzierte Kn'nadel. (Inv.Nr. 148).

Befund A (Koord. 99,5/837,8; Fd.-Kat.Nr. 207; Inv.Nr. 149)

Grube; Pl. 1: breit oval (1,3 m × 1,1 m); Profil: (?) senkrechte Wände, horizontale, sehr unebene Sohle (Br. 1,25 m, T. 0,25 m unter Pl.).

Funde: (Einfüllung) Scherben; Webgewicht; Knochen. **Datierung:** Geismar IIa/RKZ A.

Befund A4 (s. Fl. K84)

Befund B (Koord. 91,6/934,8; Inv.Nr. 150)

Grube; Pl. 1 und Pl. 2: nur unvollständig bis an W-Rand der Fl. erfasst, halbrundlicher O-Teil (1,8 bzw. 1,4 m × 0,9 m); kein Profil.

Funde: (Einfüllung) Scherben; Knochen. **Datierung:** jü. KLZ–OZ/9.–10. Jh.

Befund C (Koord. 96,5/835; Fd.-Kat.Nr. 208; Inv.Nr. 151–152)

Grubenhaus(?); Pl. 1: noch undiffer. in großer Verfärb. am W-Rand der Fl.; Pl. 2 und Pl. 3: etwa gerundet rechteckig (ca. 6 m × 3,5 m, N-Rand nicht dokum.), Achse N–S; kein Profil (T. lt. Fz. mind. 0,6 m).

In Pl. 1 schneidet Bef. 13 in SW-Rand, in Pl. 2 und 3 im O-Rand Bef. 8, in Pl. 2 wird am SO-Rand Bef. 15 überlagert, in Pl. 1 und 2 mittige Steinkonz. bzw. -reihe. Überschneidung am N-Ende mit Bef. A3–4/K84 ungeklärt.

Funde: (aus oberer Einfüllung bis 20 cm) Scherben; 1 E'nadel, 3 Nägel; Knochen. – (bis 60 cm T.) Scherben; bz. Scheibenfibel (Eber); e. Gürtelbeschlag (MZ); abgesägte Geweihsprosse; Knochen. **Datierung:** jü. KLZ/2. Hä. 8.–9. Jh.

Befund 1 (Koord. 99,9/831,5)

Pfostengrube; Pl. 1: rund (Dm. 0,1 m); Profil: halbrund (T. 0,05 m).

Befund 2 (Koord. 98,7/832,2; Inv.Nr. 153)

Pfostengrube; Pl. 1 und Pl. 2: rund (Dm. 0,4 m); Profil: rechteckig (T. 0,45 m unter Pl.?).

Funde: Scherbe; Knochen. **Datierung:** Geismar II/RKZ.

Befund 3 (Koord. 98,5/838,6)

Pfostengrube; Pl. 1: rund (Dm. 0,1 m); kein Profil.

Befund 4 (Koord. 98/838,7)

Pfostengrube; Pl. 1: rund (Dm. 0,1 m); kein Profil.

Befund 5 (Koord. 97,9/839)

Pfostengrube; Pl. 1: rundlich (Dm. 0,3 m); Profil: senkrechte Wände, schräge Sohle (T. 0,3 m).

Befund 6 (Koord. 97,5/839,6)

Pfostengrube; Pl. 1: rundlich (Dm. 0,3 m); Profil: senkrechte Wände (einseitig eingebrochen), fast horizontale Sohle (T. 0,3 m).

Befund 7 (Koord. 96,3/839,7)

Grube(?); Pl. 1: diffus, etwa sichelförmige Verfärb. (L. 1 m, Br. bis 0,5 m); kein Profil. Am O-Ende überlagert durch Bef. 6/J85.

Befund 8 (Koord. 95,8/836,9)

Pfostengrube; Pl. 2 und Pl. 3: rund (Dm. 0,2 m); kein Profil. Bef. liegt in O-Rand Grube Bef. C, Verhältnis ungeklärt.

Befund 9 (Koord. 95,1/837,5)

Pfostengrube; Pl. 1 und Pl. 2: rund (Dm. 0,2 m); Profil: unregelmäßige, fast senkrechte Wände, nach unten unregelmäßig zulaufend zur horizontalen, ebenen Sohle (T. 0,3 m unter Pl.).

Befund 10 (Koord. 94,4/837,6)

Pfostengrube; Pl. 1: rundlich (Dm. 0,35 m); kein Profil.

Befund 11 (Koord. 94,5/838,2)

Pfostengrube; Pl. 2 und Pl. 3: oval (0,35 m × 0,25 m); Profil: (W–O) nur noch horizontale, ebene Sohle (Br. 0,2 m, T. 0,04 m unter Pl. 3). Wird in Pl. 1 noch von Bef. 12 überdeckt (oder vielleicht identisch, disgruente Dokum.?).

Befund 12 (Koord. 94,3/838,3)

Pfostengrube(?); Pl. 1: etwa oval (0,4 m × 0,25 m); kein Profil. Überdeckt Pf. 11 (oder identisch[?], disgruente Dokum.?).

Befund 13 (Koord. 93,8/834,2)

Pfostengrube(?); Pl. 1: rund (Dm. 0,6 m); kein Profil. Bef. überlagert wohl W-Rand von Grube Bef. C und N-Teil von Bef. 14.

Befund 14 (Koord. 93,4/834,2)

Pfostengrube; Pl. 1: oval (mind. 0,5 m × 0,4 m); kein Profil. Wird im N-Rand von Bef. 13 überlagert.

Befund 15 (Koord. 93,7/836,8)

Grube; Pl. 2: halbrund (Dm. ca. 1 m), an SO-Rand von Bef. C; kein Profil. Wird von SO-Ecke Grube Bef. C überlagert.

Befund 16 (Koord. 93,2/836,9)

Pfostengrube; Pl. 2: rundlich (Dm. 0,25 m); kein Profil.

Befund 17 (Koord. 92,6/833,8)

Grube; Pl. 2 und Pl. 3: oval (ca. 1,1 m bzw. 0,9 m × 0,6 m); kein Profil. Überschneidung im S mit Bef. 18 und im N mit Grube Bef. C (nur Pl. 2) ungeklärt.

Befund 18 (Koord. 92,2/836,6)

Grube; Pl. 2 und Pl. 3: oval (1,9 m × 0,9 m bzw. 1,6 m × 0,7 m); kein Profil. Überlagert Bef. 19, Art der Überschneidung mit Grube Bef. 17 unklar.

Befund 19 (Koord. 91,6/836,7)

Grube; Pl. 2: oval (1,5 m × ca. 1 m); kein Profil. Wird von Grube Bef. 18 in N-Hälfte überlagert, überdeckt selbst Bef. 21.

Befund 20 (Koord. 91,5/838; Fd.-Kat.Nr. 209; Inv.Nr. 154)

Pfostengrube; Pl. 2: oval (0,5 m × 0,4 m); Pl. 3: rund (Dm. 0,3 m); kein Profil. Überlagert in Pl. 2 Bef. 21 und n Verlängerung von Grube Bef. B/I84.

Funde: (Einfüllung) Scherben. **Datierung:** VWZ 2–3/7.–Mitte 8. Jh.

Befund 21 (Koord. 91,4/837,8)

Grube; Pl. 2: rundlich (Dm. ca. 1 m); Pl. 3: (Dm. 0,8 m); kein Profil. Bef. ist weitgehend überdeckt von Bef. 20 und Erweiterung Grube Bef. B/I84.

Befund 22 (Koord. 90,7/838,3)

Pfostengrube(?); Pl. 2: etwa lang oval (0,55 m × 0,35 m); kein Profil. Bef. grenzt an O-Rand der Grube Bef. B/I84 und berührt Bef. 33.

Befund 23 (Koord. 92/839,3)

Pfostengrube(?); Pl. 1: gerundet rechteckig (0,5 m × 0,4 m); kein Profil.

Befund 24 (Koord. 90,5/835,6)

Pfostengrube; Pl. 2: rundlich (Dm. ca. 0,45 m); Pl. 3: nur noch kleine Spur (Sohle?); kein Profil.

Befund 25 (Koord. 90/835,8)

Pfostengrube; Pl. 2: oval (0,4 m × 0,3 m); Pl. 3: rund (Dm. 0,2 m); kein Profil.

Befund 28 (Koord. 90,3/839,3)

Pfostengrube; Pl. 2: rundlich (Dm. 0,35 m); kein Profil. Bef. liegt in N-Rand der Grube Bef. C/I84, Verhältnis unklar.

Befund 33 (Koord. 90,6/838,7)

Pfostengrube; Pl. 2: oval, mit runder Pfostenspur (Dm. 0,2 m); kein Profil.

Fläche J85 (8) (Beil. 7)

Okt. '73, Mai–Juni '74; knapper Bericht „Herbst '73“, ansonsten keine schriftl. Dokum.; ö Drittel der Fl. (Bef. 21–26 und Grube Bef. A/J86) schon '73 untersucht, W-Teil erst '74, Pl. 1 (undat.) und Teilpl. 2 (Mai '74) für Bef. A „8 cm unter Pl.“, Teilpl. 3 (Juni '74) für Bef. A „20 cm unter Pl.“, alle Pl. und Profile ohne Nivellements, nur Teilpl. 3 mit Lageangaben der Profilschnitte.

Flächenfunde: (bis 1. Pl.) Scherben; Knochen. (Inv.Nr. 79).

Befund A (Koord. 96/844; Fd.-Kat.Nr. 210; Inv.Nr. 80, 81, 86)

Grubenhäuser; Pl. 1 und Teilpl. 2: rechteckig (4 m × 3 m, im Teilpl. etwas kleiner), Achse W–O, in Pl. 1 und Teilpl. 2 Pfosten Bef. 7, 10, 16/17 in 3 Ecken sowie wohl überlagernde Gruben Bef. 8, 14 in N- und W-Rand, in Teilpl. 3 (unkolorierte Skizze, wohl unter GH-Sohle) nur noch Pfosten Bef. 8 und Bef. A–C, a–c; kein Profil (Tiefe des GH lt. Fz. mind. 0,6 m stimmt mit Teilpl.-Angaben nicht überein). – Pfosten und Gruben: Bef. 7 (NW-Ecke): in Pl. 1 und Teilpl. 2 rundlich (Dm. 0,55 m) bis oval (0,4 m × 0,3 m); kein Profil. Funde: s. u. – Bef. 8 (Mitte N-Seite): in allen Plana rundlich (Dm. 0,8–0,6 m), im Profil horizontale, ebene Sohle (T. 0,1 m unter Teilpl. 3?) mittig mit dreieckiger Eintiefung (0,1 m unter Sohle), N-Wand senkrecht, S-Rand diffus (Übergang in GH-Füllung?). – Bef. 10 (NO-Ecke): in Pl. 1 rund (Dm. 0,6 m), in Teilpl. 2 oval (0,4 m × 0,7 m); kein Profil. – Bef. 14 (S-Teil W-Rand): in Pl. 1 und Pl. 2 rundlich (Dm. 0,7 m), im Profil unregelmäßig muldenförmig (T. 0,1 m unter Pl. 2?), in Pl. 1 wohl überlagernd, ansonsten unklar. – Bef. 16 (SO-Ecke): in Pl. 1 rundlich (Dm. 0,6 m), in Teilpl. 2 gerundet viereckig (0,3 m × 0,3 m); kein Profil. – Bef. 17 (SO-Ecke, direkt s an Bef. 16): nur in Pl. 1 rundlich (Dm. 0,7 m), im Profil halbrund (Br. 0,12 m [!], T. 0,1 m), Zugehörigkeit unsicher. – Bef. A (Mitte W-Rand) in Teilpl. 3 („0,2 m unter Pl.“) rund (Dm. 0,6 m), im Profil 2 Pfosten in 0,1 m Abstand: w Pf. rechteckig (Br. 0,3 m, T. 0,65 m), ö Pf. in oberer Hälfte parallel senkrechte Wände, unten spitz dreieckig zulaufend (Br. 0,22 m, T. 0,4 m). – Bef. B (innen unter S-Rand) in Teilpl. 3 oval (0,7 m × 0,8 m), im Profil rechteckig (Br. 0,7 m, T. ,55 m). – Bef. C (unter S-Hälfte O-Rand) in Teilpl. 3 oval (1 m × 0,9 m), im Profil rechteckig (Br. 0,6 m [!], T. 0,7 m). –

Bef. a (innen unter S-Rand nahe SW-Ecke) in Teilpl. 3 rund (Dm. 0,2 m), im Profil dreieckig (T. 0,05 m). – Bef. b (außen unter W-Teil S-Rand) in Teilpl. 3 rund (Dm. 0,2 m), im Profil nur noch horizontale, ebene Sohle (T. 0,03 m). – Bef. c (innen unter N-Rand, nahe NO-Ecke) in Teilpl. 3 rund (Dm. 0,3 m), im Profil nur noch flach muldenförmige Sohle (T. 0,04 m).

Die aufgrund ihrer Position vermutete Zugehörigkeit der Pf. Bef. 15 und Bef. 17 zum Grubenhäuser ist wegen ihrer geringen T. fraglich; Aufbau und Verhältnis der inneren Bef. A–C und a–c sind ebenso unsicher. Die Funde bestehen ganz überwiegend aus ez. und rkz. Scherben (Geismar I und IIc–d), die aber erst bei Verfüllung des GH in der KLZ sekundär eingebracht wurden.

Funde: (Einfüllung) Scherben; Hüttenlehm (z. T. mit mehrschichtigen Verputzresten aus Lehm und Kalksand); Knochen. – (untere Einfüllung bis 60 cm) dito. – (Pfosten 7) 1 Scherbe. **Datierung:** KLZ/8.–9. Jh.

Befunde A6, A7 (s. Fl. J86)

Befund B (Koord. 94/840,4)

Grube; Pl. 1: rundlich (Dm. 1 m); kein Profil.

Befund C (Koord. 90,6/841,2; Inv.Nr. 82)

Grube; Pl. 1: unregelmäßig rundlich (Dm. 1,1 m), NO-Rand durch Bef. 20 gestört; Profil: senkrechte SW-Wand, nach O abfallende Sohle (T. 0,15 m), O-Rand durch Bef. 20 geschnitten.

Funde: (Einfüllung) Scherben; Knochen. **Datierung:** sp. KLZ–OZ/9.–10. Jh.

Befund 1 (Koord. 99,7/840,8; Inv.Nr. 83)

Pfostengrube; Pl. 1: rund (Dm. 0,3 m); Profil: gerundet rechteckig (Br. 0,35 m, T. 0,2 m).

Funde: (Pfosten 1) Scherben. **Datierung:** sp. KLZ–OZ/9.–10. Jh.

Befund 2 (Koord. 99,2/840,8)

Pfostengrube; Pl. 1: rund (Dm. 0,3 m); Profil: blass, diffus dreieckig (T. 0,2 m).

Befund 3 (Koord. 99,4/841,5)

Pfostengrube; Pl. 1: rundlich (Dm. 0,4 m); Profil: halbrund (T. 0,2 m).

Befund 4 (Koord. 96,6/840,3; Inv.Nr. 84)

Pfostengrube; Pl. 1: rund (Dm. 0,35 m); Profil: senkrechte, unregelmäßige Wände, horizontale, ebene Sohle (Br. 0,2 m, T. 0,25 m).

Funde: 1 Scherbe. **Datierung:** KLZ/8.–9. Jh.

Befund 5 (Koord. 96,6/841,3)

Pfostengrube; Pl. 1: rund (Dm. 0,3 m); Profil: senkrechte Wände, spitzrunde Sohle (Br. 0,25 m, T. 0,2 m).

Befund 6 (Koord. 95,9/840,4; Inv.Nr. 85)

Grube; Pl. 1: rund (Dm. 0,85 m); Profil: muldenförmig (T. bis 0,15 m).

Funde: (Pfosten 6) Scherben. **Datierung:** KLZ–OZ/8.–10. Jh.

Befunde 7, 8 (s. Bef. A)

Befund 9 (Koord. 99/842,9)

Pfostengrube; Pl. 1: rund (Dm. 0,1 m); Profil: dreieckig (T. 0,12 m).

Befund 10 (s. Bef. A)

Befund 11 (Koord. 97,8/845,6)

Pfostengrube(?); Pl. 1: rund (Dm. 0,4 m); kein Profil! Bef. liegt dicht außen vor O-Wand von GH Bef. A, Zugehörigkeit aber unwahrscheinlich.

Befund 12 (Koord. 94,9/840,8)

Pfostengrube; Pl. 1: rund (Dm. 0,1 m); Profil: unregelmäßig dreieckig (Br. 0,08 m, T. 0,06 m).

Befund 13 (Koord. 94,8/841)

Pfostengrube; Pl. 1: oval (0,15 m × 0,2 m); Profil: flach muldenförmig (T. 0,04 m).

Befunde 14, 16, 17 (s. Bef. A)

Befund 15 (Koord. 94,5/845,1)

Pfostengrube(?); Pl. 1: rund (Dm. 0,5 m); Profil: o. B. Bef. liegt dicht vor Mitte S-Rand von GH Bef. A, Zugehörigkeit aber aufgrund der geringen T. unwahrscheinlich (vgl. Bef. 11).

Befund 18 (Koord. 93/842,2)

Grube; Pl. 1: rund (Dm. 0,7 m); Profil: schräge Sohle, senkrechte Wandansätze (T. 0,1 m).

Befund 19 (Koord. 93,1/842,7)

Pfostengrube; Pl. 1: rund (Dm. 0,3 m); Profil: unregelmäßige, nach W geneigte Wände, gerundete, horizontale, ebene Sohle (Br. 0,2 m, T. 0,25 m).

Befund 20 (Koord. 92,2/841,6)

Grube; Pl. 1: rundlich (Dm. 0,75 m); Profil: muldenförmig (Br. 0,6 m, T. 0,15 m). Bef. schneidet NO-Rand von Grube Bef. C.

Die in der Dokum. noch unbezifferten Bef. 21–26 wurden hier nachträglich benannt!

Befund 21 (Koord. 94,1/847,5)

Grube; Pl. 1: rund (Dm. 0,8 m); kein Profil.

Befund 22 (Koord. 97/847,2)

Pfostengrube; Pl. 1: rund (Dm. 0,4 m); kein Profil.

Befund 23 (Koord. 97,9/847,8)

Pfostengrube; Pl. 1: rund (Dm. 0,3 m); kein Profil.

Befund 24 (Koord. 98,3/847,4)

Pfostengrube; Pl. 1: rundlich (Dm. 0,4 m); kein Profil.

Befund 25 (Koord. 98,4/848,9)

Pfostengrube; Pl. 1: rund (Dm. 0,4 m); kein Profil.

Befund 26 (Koord. 99,7/849)

Pfostengrube; Pl. 1: rund (Dm. 0,3 m); kein Profil.

Fläche J86 (7) (Beil. 7)

Okt. '73; knapper Grabungsbericht „Herbst '73“, ansonsten keine schriftl. Dokum.; Pl. 1, Teilpl. 2–3 (für Bef. A) ohne Nivellements (Teilpl. 3: NW-Ecke „25 cm ...“, ansonsten „35 cm unter Planum“) und ohne Angaben zur Lage der Profilschnitte.

Flächenfunde: (bis 1. Pl.) Scherben; Spinnwirtel; Hüttenlehm; Knochen.

Befund A (Koord. um 95/851; Foto-Nr. Dia L54. 55. 58; Inv.Nr. 68–75)

Grubenkomplex; Pl. 1: unregelmäßig, gerundet polygonale Verfärb. (ca. 8 m × 7,5 m), löst sich in Pl. 2 und Pl. 3 in z. T. überlagernde Bef. A1–A7 auf (s. u.); Profil: (Z. mit muldenförmigen, z. T. überlagernden Gruben wurde fälschlich Bef. A/J85 zugewiesen, gehört hierher, kann aber nicht eingehängt werden).

Die Funde (Inv.Nr. 68) sind ohne Niveaugaben und nicht nach Gruben differenziert, dürften also noch über Pl. 2 geborgen worden sein.

Funde: (allg. Einfüllung A) Scherben; röm. Münze; Wetzsteine; flach kugeliges Webgewicht; Hüttenlehm; 2 abgesägte Geweihsprossen (1 durchbohrt); Knochen. **Datierung:** sp. KLZ–OZ/Ende 9.–10. Jh.

Befund A1: (Koord. 97/852; Foto-Nr. Dia L58; Inv.Nr. 69) (Abb. 34)

Grubenhäuser; Teilpl. 3: („5 cm über Grubenhäuserboden“) rechteckig (3,8 m × 2 m), Achse etwa NW–SO, mittig in W- und O-Rand je 1 rundlicher Pfosten (W-Pf.: Dm. 0,4 m, im Profil rechteckig, mit leicht konvexer Sohle, T. 0,45 m; O-Pf.: Dm. 0,5 m, im Profil etwa rechteckig, Innenwand nach W geneigt, T. 0,3 m unter Sohle?); kein GH-Profil (lt. Ber. zur Mitte leicht abfallende Sohle, T. ca. 0,4 m unter Pl. 1); in Verfüllung vereinzelt Steine, in Teilpl. 3 im W-Rand (= 5 cm über Sohle) auf gesamter Breite schwarzer Streifen (Holzreste?)/Brandschicht(?), lt. Ber. über den ganzen Boden verfolgt), auf der Nutzungsschicht Keramik, Webgewichte, Wetzstein und Mahlsteinfragm.

Funde: (Grube A1, Einfüllung) Scherben; flach kugelige Webgewichte; Wetzstein, Mahlsteinfragm.; bearbeitete Geweihsprosse; Knochen. **Datierung:** sp. KLZ–fr. OZ/1. Hä. 10. Jh.

Befund A2 (Koord. 91,8/854,4; Foto-Nr. Dia L58; Inv.Nr. 70)

Grube; Pl. 1 und Teilpl. 2: rundlich (Dm. 1,2 m); kein Profil. Bef. scheint S-Rand der Grube Bef. A5 zu stören, dies muss aufgrund der Datierung aber umgekehrt sein.

Funde: (Einfüllung) Scherben. **Datierung:** Geismar II/RKZ B–C1.

Befund A3 (Koord. 91,8/850,2; Foto-Nr. s. o.; Inv.Nr. 71)

Grube; Teilpl. 3: unregelmäßig oval (ca. 1,2 m × 1 m); kein Profil. Bef. wird von Grube Bef. A4 im N-Rand geschnitten.

Funde: (Grube A3, Einfüllung) Scherben. **Datierung:** Geismar II/RKZ B–C1.

Befund A4 (Koord. 93,5/850 bzw. 852; Foto-Nr. s. o.; Inv.Nr. 72)

2 Gruben; Teilpl. 3: zwei etwa ovale Verfärb. (W-Teil: 3,3 m × 2 m, O-Teil: 3 m × 2 m) ohne interne Abgrenzung, Achsen etwa SW–NO, am N-Rand vorgelagert kleiner trapezförmiger Fortsatz (1,1 m × 0,7 m) mit diffuser Verbindung; keine Profile.

Innere Überschneidungen und Verhältnis zu Bef. A5 nicht untersucht.

Funde: (Grube A4, Einfüllung) Scherben; Wetzstein. **Datierung:** Geismar II/RKZ B–C1.

Befund A5 (Koord. 93,6/854; Foto-Nr. s. o.; Inv.Nr. 73)

Grube; Teilpl. 2: diffus ovale dunklere Verfärb. im O-Rand des Bef.-Komplexes; Teilpl. 3: oval (2,1 m × 1,5 m), Achse N–S; kein Profil.

Funde: (Grube A5, Einfüllung) Scherben; Wetzstein. **Datierung:** KLZ/8.–9. Jh.

Befund A6 (Koord. 96/848,5; Foto-Nr. s. o.; Inv.Nr. 74)

Grube; Teilpl. 2 und 3: oval (1,9 m × 1,2 m), Achse etwa NNO–SSW; kein Profil; in Teilpl. 3 S-Teil dicht mit Steinen durchsetzt. Bef. überlagert N-Rand der Grube A Bef. 7.

Funde: (Grube A6, Einfüllung) Scherben; Spinnwirtel; Webgewicht; Glasringfragm.; Knochen. **Datierung:** KLZ/8.–9. Jh.

Befund A7 (Koord. 95/849,2; Foto-Nr. s. o.; Inv.Nr. 75)

Grube; Teilpl. 3: oval (ca. 3 m × 1,8 m, W-Ende nicht freigelegt), Achse W–O; kein Profil. N-Rand wird von Bef. A6 überlagert.

Funde: (Grube A7) Scherben; Quarzit; Knochen. **Datierung:** KLZ/8.–9. Jh.

Befund 1 (Koord. 97,5/854,8)

Pfostengrube; Pl. 1: rund (Dm. 0,3 m); Profil: diffus, etwa parabelförmig (T. 0,3 m).

Befund 2 (Koord. 95,4/855,3)

Pfostengrube; Pl. 1: etwa nierenförmig (0,4 m × 0,2 m); Profil: diffus, etwa rundliche Sohle (T. 0,25 m).

Befund 3 (Koord. 98,6/856,7)

Pfostengrube; Pl. 1: rund (Dm. 0,4 m); Profil: diffus, etwa parabelförmig (T. 0,15 m).

Befund 4 (Koord. 98,1/856,3)

Pfostengrube; Pl. 1: rund (Dm. 0,3 m); Profil: diffus, etwa rundliche Sohle (T. 0,2 m).

Befund 5 (Koord. 97,3/859,1)

Pfostengrube; Pl. 1: rund (Dm. 0,35 m); Profil: o. B.

Befund 6 (Koord. 97,1/855,9)

Pfostengrube; Pl. 1: rund (Dm. 0,3 m); Profil: diffus, etwa rechteckig, einseitig konvexe Wand (T. 0,25 m).

Befund 7 (Koord. 95,2/858,5)

Pfostengrube; Pl. 1: oval (0,5 m × 0,4 m); Profil: diffus, etwa rechteckig, mit konvexer Sohle (T. 0,3 m).

Befund 8 (Koord. 94,4/858,3; Inv.Nr. 76)

Pfostengrube; Pl. 1: rund (Dm. 0,4 m); Profil: rechteckig (T. 0,2 m).

Funde: Scherben. **Datierung:** Geismar I–IIa/LT C–D.

Befund 9 (Koord. 93,7/858,2; Inv.Nr. 77)

Pfostengrube; Pl. 1: rundlich (Dm. 0,45 m); Profil: rechteckig, mit konvexer Sohle (Br. 0,3 m, T. 0,25 m).

Funde: Scherben (nicht auffindbar). **Datierung:** ?

Befund 10 (Koord. 92,1/858,5)

Pfostengrube; Pl. 1: rund (Dm. 0,3 m); Profil: rechteckig (T. 0,25 m).

Befund 11 (Koord. 90,2/855,7)

Pfostengrube; Pl. 1: oval (0,8 m × 0,5 m); Profil: rechteckig (Br. 0,3 m [!], T. 0,1 m unter Pl.). In Pl. und Profil an OK 2 Steine.

Befund 12 (Koord. 92,6/856,3)

Pfostengrube; Pl. 1: rund (Dm. 0,5 m); Profil: (wohl nur randliches Viertel zusammen mit Bef. 12a) schräge SW-Wand (T. 0,2 m), nur unscharf von Bef. 12a zu trennen.

Befund 12a (Koord. 92,7/856,7; Inv.Nr. 78)

Pfostengrube; Pl. 1: (nachträglich verz., wohl erst beim Schneiden von Pf. 12 erkannt) rund (Dm. 0,3 m); Profil: (rechtwinkliger Ausschnitt mit Bef. 12) wohl etwa gerundet rechteckig (T. 0,3 m).

Funde: Scherbe (nicht auffindbar). **Datierung:** ?

Befund 12b (Koord. 92,4/857)

Pfostengrube; Pl. 1: (nachträglich verz., wohl erst beim Schneiden von Pf. 12 erkannt) rund (Dm. 0,3 m); Profil: flach muldenförmig (T. 0,05 m).

Befund 13 (Koord. 91/856,4)

Pfostengrube; Pl. 1: rundlich (Dm. 0,35 m); kein Profil.

Befund 14 (Koord. 96,7/854,7)

Pfostengrube; Pl. 1: rund (Dm. 0,55 m); kein Profil.

Befund 15 (Koord. 97,6/854)

Pfostengrube; Pl. 1: rund (Dm. 0,3 m); kein Profil.

Befund 16 (Koord. 98,9/851,2)

Pfostengrube; Pl. 1: rund (Dm. 0,4 m); kein Profil.

Befund 17 (Koord. 99/850,5)

Pfostengrube; Pl. 1: oval (0,25 m × 0,3 m); kein Profil.

Befund 18 (Koord. 99,5/851,1)

Pfostengrube; Pl. 1: rund (Dm. 0,25 m); kein Profil.

Befund 19 (Koord. 99,6/850,5)

Pfostengrube; Pl. 1: rundlich (Dm. 0,5 m); kein Profil.

Fläche J87 (61) (Beil. 7)

Sept.–Okt. '76, August '77; keine schriftl. Dokum.; Pl. 1–3 (1976) ohne Nivellements, Teilpl. 1–3 für Bef. B, C, D (Aug. '77) mit Angaben relativer Höhen („20 cm“, „30 cm“ bzw. „bis 0,65 m unter Pl. 3“). Foto-Nr. Dia O33–35. 84–86. 93, Neg. 1176/7, 1177/4–6.

Flächenfunde: (Schaufelpl.) Scherben; Wetzstein; Knochen (Fd.-Kat.Nr. 216; Inv.Nr. 518).

Befund A (Koord. 94,4/868,5; Fd.-Kat.Nr. 213; Inv.Nr. 519–522) (Abb. 8)

Grube; Pl. 1 und Pl. 2: diffus, etwa rundliche Verfärb. (Dm. 1,1 m bzw. 1,6 m); Pl. 3: oval (1,8 m × 1,4 m), Achse etwa WNW–OSO; in Teilpl. für S-Hälfte („0,2 m unter Pl. 3“) unregelmäßige Konturen, in Grubenmitte Scherbenkonzentration („erg. Gefäße“); Profil: (mittig etwa WNW–OSO) wannenförmig (T. 0,4 m unter Pl. 3?); Verfüllung: intensiv mit Holzkohle und Brandlehm durchsetzt.

Funde: (2. und 3. Putzen) Scherben; E'Schlacke; Hüttenlehm; Knochen. – (ca. 10 cm unter Pl.) Scherben; Hüttenlehm; Holzkohle; Knochen. – (ca. 0,2 m unter Pl.) Scherben. – (ca. 0,35 m unter Pl. auf Grubenboden) Scherben (u. a. 1 Gefäß, 1 verziertes Gefäß); E'teil; Hüttenlehm (z. T. mit Kalkputz); Holzkohle; Knochen.
Datierung: Geismar IIc–d/RKZ B2–C1.

Befund B (Koord. 92,7/867; Inv.Nr. 523) (Abb. 8)

Grube; Pl. 1–3: rundlich (Dm. 1,3 m) ohne Abgrenzung gegen Bef. C; Teilpl. 1: dito (Dm. 0,8 m), aber separiert

von Bef. C, in Teilpl. 2 nicht dokum., in Teilpl. 3 nur noch unregelmäßiger Sohlenrest; Profil: (etwa W–O unter Teilpl. 3) flach muldenförmig (Br. ca. 0,6 m, T. 0,05 m = 0,3 m unter Pl. 3).

Verhältnis zu Bef. C im oberen Niveau ungeklärt.

Funde: (Grube B) 2 Scherben; Knochen. **Datierung:** KLZ/8.–9. Jh.

Befund C (Koord. 91/865; Inv.Nr. 524–527)

(Abb. 8)

Grubenhäuser; Pl. 1–3 und Teilpl. 1: etwa oval, mit parallelen Langseiten, am W-Ende undiffer. gegen Bef. D, am O-Ende gegen Bef. B, Achse etwa W–O; Teilpl. 2 (ca. 0,3 m unter Pl. 3) gerundet rechteckig (4,2 m × 2,2 m), am W-Ende diffus, aber ohne Bef. D; Teilpl. 3: (ca. 0,55 m unter Pl. 3) gerundet rechteckig (3,6 m × 2 m) mit Pfosten Bef. C1, C2 in Mitte der Schmalseiten; Profil: (mittig W–O, OK 25 cm unter Pl. 3) Ränder über den Pfosten gestört, ebene, nach W gering (0,1 m) ansteigende Sohle (T. 0,4 m = 0,65 m unter Pl. 3); Verfüllung: in der Sohle schwarze dünne (ca. 2–4 cm) Schicht, die Pfostengruben überdeckend, in Teilpl. 3 auf gesamter Fläche erfasst, nur im N-Rand helles „Lehmband“, ansonsten wohl homogene Füllung, im Profil über den dunklen Pfosten jeweils muldenförmige schwärzliche Verfärb. – Pfosten: Bef. C1 (W-Rand) in Teilpl. 3 rund (Dm. 0,4 m), im Profil leicht nach W geneigt rechteckig, mit konvexer Sohle (Br. 0,4 m, T. 0,4 m unter GH-Sohle = 0,95 m unter Pl. 3). – Bef. C2 (O-Rand) in Teilpl. 3 rund (Dm. 0,4 m), im Profil trapezförmig, mit leicht konvexer Sohle (Br. 0,4 m, T. 0,25 m) unter GH-Sohle (= 0,9 m unter Pl. 3).

Grubenhäuser Bef. C wird im oberen Niveau im W-Ende von Bef. D überlagert, Verhältnis zu Bef. B am O-Ende ungeklärt; Funde aus Bef. C und D bis Pl. 3 gemeinsam inventarisiert, sind nur teilweise anhand der Fz. zu trennen (s. Bef. D).

Funde: (Grube C und D, bis 3. Pl.; Inv.Nr. 224–226) Scherben; fragm. Kn'kammleiste; E'nadel, E'teil, E'schlacke (Luppe); Wetzstein; Hüttenlehm; Knochen. – (Grube C, bis ca. 0,3 m unter Pl. aus dunkler Schicht) Scherben; Knochen. **Datierung:** jü. KLZ/2. Hä. 8.–9. Jh.

Befund D (Koord. 90/863; Inv.Nr. 524–526, 538)

Grube; Pl. 1–3: etwa oval (ca. 3 m × 4,5 m), an O-Seite ohne Abgrenzung gegen Bef. C (S-Teil in Fl. I87, ehem. als „Bef. A“ bezeichnet, vgl. Inv.Nr. 538); Achse etwa N–S; Teilpl. 1: unregelmäßige Reste undiffer. gegen Bef. C; Teilpl. 2: nur noch diffuse Spuren über W-Ende Bef. C, im ehem. NW-Teil aber ovale „neue“ Grube Bef. H (s. u.); Teilpl. 3: nur noch Bef. H; kein Profil.

Grube D überlagert den W-Teil von GH Bef. C und mit NW-Teil die Grube Bef. H; Funde, mit Bef. C gemeinsam inventarisiert, sind nur z. T. anhand Fz. zu trennen.

Funde: (Grube C und D, bis 3. Pl.) Scherben; E'adel, E'Schlacke; Knochen. (Inv.Nr. 524–526, bes. Fz. 1238, 1817, 1848 = Grube D). – (1. Putzen um Koord. 88/864) Scherben; Knochen. **Datierung:** sp. KLZ–fr. OZ/9.–1. Hä. 10. Jh.

Befund E (Koord. 92/861; Fd.-Kat.Nr. 214; Inv.Nr. 528)

Grube; Pl. 1 und Pl. 2: rundlich (Dm. 1,4 m); Pl. 3: etwa oval (1,8 m × 1,2 m), Achse WNW–OSO; Profil: (mittig WNW–OSO) W-Hälfte halbrund, muldenförmig (T. 0,45 m unter Pl. 3), O-Hälfte flach wannenförmig (T. 0,2 m unter Pl. 3).

Funde: (Füllung) Scherben; Wetzsteine; Hüttenlehm; Knochen. **Datierung:** Geismar IIc/RKZ B2.

Befund H (Koord. 90,5/861,6; Inv.Nr. 530)

Grube; Teilpl. 2: („ca. 0,3 m unter Pl. 3“) oval (2 m × 1 m); Teilpl. 3 (hier wohl nur wenig unter Teilpl. 2): schmal oval (1,9 m × 0,8 m), Achse NNO–SSW; Profil: (mittig WNW–OSO) flach muldenförmig (T. 0,06 m unter Teilpl. 3). Bef. wird von Grube Bef. D überdeckt; Dat. unsicher (wenige unspezif. Scherben).

Funde: (kleine ovale Grube, 0,3 m unter Pl., wurde auch im Bereich der Grube D angetroffen) 3 Scherben; Knochen **Datierung:** Geismar II/RKZ.

Befund J (Koord. 91,8/869,2; Fd.-Kat.Nr. 215; Inv.Nr. 529)

Grube; Pl. 1 und Pl. 2: etwa streifenförmig, Achse W–O, nach O verbreiternd (Br. 0,4–0,8 m), mündet in Bef. E/J88, in Pl. 1 im W homogener Übergang in SO-Rand Bef. C, in Pl. 2 ohne Verbindung; Pl. 3: nur noch schmal ovale Grube (1,8 m × 0,5 m) im O-Teil; Profil: (2× mittig W–O unter Pl. 3) flach muldenförmig (T. 0,15 m unter Pl. 3).

Befund bildet im oberen Bereich wohl mit Grube Bef. E/J88 eine Einheit unsicherer Funktion (dort lt. Dokum. „Wandgräbchen“); Bef. J überlagert im oberen Niveau das „Wandgräbchen“ K/J88 und Pf. 41, ferner in Fl. J88 mehrere Pfosten; Dat. unsicher (unspezif. Scherben, ansonsten Keramik: Geismar IIa–b).

Funde: (Füllung) Scherben; E'Schlacke; Knochen. **Datierung:** (sp. KLZ–SZ/9.–11. Jh.)?

Befund M (s. Fl. K87)

Befund K („Wandspur“) (s. Fl. J88 und Bef. B/I88)

Befund 1 (Koord. 99,8/862,2)

Pfostengrube; Pl. 3: rund (Dm. 0,1 m); Profil: rechteckig (Br. 0,2 m, T. 0,15 m).

Befund 2 (Koord. 99,3/862,4)

Pfostengrube; Pl. 3: rund (Dm. 0,1 m); kein Profil.

Befund 3 (Koord. 99,3/863,5; Inv.Nr. 531)

Pfostengrube; Pl. 1–3: rund (Dm. 0,3 m); Profil: halbrund (Br. 0,45 m [!], T. 0,25 m unter Pl. 3).

Funde: (Füllung) Scherben; Hüttenlehm; Knochen. **Datierung:** VWZ 1–2/5.–6. Jh.

Befund 4 (Koord. 99,6/864,2)

Pfostengrube; Pl. 3: rund (Dm. 0,1 m); Profil: o. B.

Befund 5 (Koord. 99,2/864,2; Inv.Nr. 536)

Pfostengrube; Pl. 3: oval (0,5 m × 0,4 m), Achse N–S; Profil: (W–O) muldenförmig (Br. 0,35 m, T. 0,2 m).

Funde: (Füllung) Scherben. **Datierung:** ?

Befund 6 (Koord. 99,4/866,1; Inv.Nr. 532)

Pfostengrube; Pl. 3: rundlich (Dm. 0,4 m); Profil: muldenförmig (Br. 0,35 m, T. 0,2 m).

Funde: (Füllung) 1 Scherbe; Hüttenlehm. **Datierung:** Geismar II/RKZ.

Befund 7 (Koord. 96,8/860,7)

Pfostengrube; Pl. 3: rund (Dm. 0,3 m); Profil: muldenförmig (Br. 0,2 m, T. 0,1 m).

Befund 8 (Koord. 97,3/861,2; Inv.Nr. 533)

Pfostengrube; Pl. 2 und 3: rund (Dm. 0,35 m); Profil: rechteckig, schwach konvexe Sohle (Br. 0,3 m, T. 0,15 m).

Funde: (Füllung) 1 Knochen.

Befund 9 (Koord. 96,9/862; Inv.Nr. 534)

Pfostengrube; Pl. 1 bis Pl. 3: rund (Dm. 0,35 m); Profil: flach muldenförmig (Br. 0,25 m, T. 0,05 m unter Pl. 3).

Funde: (Füllung) Scherben; Hüttenlehm. **Datierung:** Geismar II/RKZ.

Befund 10 (Koord. 97,8/862,8)

Pfostengrube; Pl. 3: oval (0,4 m × 0,5 m), Achse N-S; Profil: o. B.. Überschneidung mit Bef. 11 unklar.

Befund 11 (Koord. 98,1/863)

Pfostengrube; Pl. 3: rundlich (Dm. 0,4 m); Profil: o. B. Überschneidung mit Bef. 10.

Befund 12 (Koord. 98,6/863,9)

Pfostengrube; Pl. 1 bis Pl. 3: rund (Dm. 0,25 m); Profil: gerundet rechteckig (T. 0,15 m).

Befund 13 (Koord. 97,5/863,7)

Pfostengrube; Pl. 3: rund (Dm. 0,3 m); Profil: flach muldenförmige Sohle (Br. 0,35 m, T. 0,04 m).

Befund 14 (Koord. 97,9/865,6)

Pfostengrube; Pl. 2 und Pl. 3: oval (0,5 m × 0,4 m); Profil: senkrechte Wände, runde Sohle (Br. 0,45 m, T. 0,4 m).

Befund 15 (Koord. 98/867,2)

Pfostengrube; Pl. 3: rund (Dm. 0,15 m); kein Profil.

Befund 16 (s. Bef. M/K87)

Befund 17 (Koord. 97,3/866,2)

Pfostengrube; Pl. 3: oval (0,25 m × 0,15 m); kein Profil.

Befund 18 (Koord. 97,2/866,8)

Pfostengrube; Pl. 1 bis Pl. 3: rundlich (Dm. 0,25 m); Profil: gerundet dreieckig (T. 0,3 m).

Befund 19 (Koord. 97,2/867,7)

Pfostengrube; Pl. 3: oval (0,3 m × 0,2 m); Profil: muldenförmig (Br. 0,25 m, T. 0,1 m).

Befund 20 (Koord. 96,5/867,4)

Pfostengrube; Pl. 3: rund (Dm. 0,25 m); Profil: flach muldenförmig (Br. 0,3 m, T. 0,08 m).

Befund 21 (Koord. 96,2/868,6; Inv.Nr. 535)

Grube; Pl. 2 und Pl. 3: oval (2,1 m × 1,5 m bzw. 0,75 m × 0,65 m), Achse SSW-NNO; Profil: (etwa mittig WNW-OSO) halbrund (Br. 0,5 m, T. 0,2 m unter Pl. 3).

Funde: (Füllung) Scherbe; flach kugeliges Webgewicht. **Datierung:** Geismar II/RKZ.

Befund 22 (Koord. 96,7/869,8)

Pfostengrube; Pl. 3: rund (Dm. 0,1 m); Profil: nur noch diffuse Sohle (Br. ca. 0,08 m, T. 0,05 m).

Befund 23 (Koord. 96,1/869,5)

Pfostengrube; Pl. 3: rund (Dm. 0,1 m); Profil: diffus, nur noch horizontale Sohle (Br. 0,2 m, T. 0,03 m).

Befund 24 (Koord. 95/861)

Grube; Pl. 2 und Pl. 3: rundlich (Dm. 0,8 m); Profil: o. B.

Befund 25 (Koord. 95,3/863,7)

Pfostengrube; Pl. 2 und Pl. 3: rundlich bis oval (0,3 m × 0,2 m); kein Profil.

Befund 26 (Koord. 95,1/865,9)

Grube; Pl. 3: rund (Dm. 0,6 m); Profil: nur noch horizontale, ebene Sohle (Br. 0,8 m, T. 0,04 m).

Befund 27 (Koord. 95,5/866,1)

Pfostengrube; Pl. 3: rund (Dm. 0,1 m); Profil: nur noch schwach konvexe Sohle (Br. 0,2 m[!], T. 0,04 m).

Befund 28 (Koord. 94,2/861,6)

Pfostengrube; Pl. 3: rund (Dm. 0,1 m); Profil: halbrund (T. 0,05 m).

Befund 29 (Koord. 93,8/861,7)

Pfostengrube; Pl. 2 und Pl. 3: rund (Dm. 0,15 m); Profil: o. B.

Befund 30 (Koord. 93,2/863,2)

Pfostengrube; Pl. 2 und Pl. 3: rund (Dm. 0,1 m); Profil: diffus, etwa schmal parabelförmig (T. 0,2 m).

Befund 31 (Koord. 93,5/864,5)

Pfostengrube; Pl. 3: rund (Dm. 0,4 m); Profil: unebene Sohle, einseitig mit rundlicher Eintiefung (Br. 0,4 m, T. 0,1 m).

Befund 32 (Koord. 93,7/865,4)

Pfostengrube; Pl. 2 und Pl. 3: rundlich (Dm. 0,25 m); Profil: muldenförmig (Br. 0,2 m, T. 0,1 m).

Befund 33 (Koord. 93,4/865,5)

Pfostengrube; Pl. 2 und Pl. 3: rundlich (Dm. 0,15 m); Profil: etwa dreieckig (Br. 0,1 m, T. 0,08 m).

Befund 34 (Koord. 91/861)

Pfostengrube; Pl. 3: rundlich (Dm. 0,3 m); Profil: o. B.

Befund 35 (Koord. 91,8/863,1)

Pfostengrube; Pl. 1 und Pl. 3: rund (Dm. 0,2 m bzw. 0,1 m); Profil: o. B. Bef. schneidet wohl N-Rand von Bef. D.

Befund 36 (Koord. 92,1/863,8)

Pfostengrube; Pl. 3: rundlich (Dm. 0,25 m); Profil: etwa halbrund (Br. 0,2 m, T. 0,08 m).

Befund 37 (Koord. 92,7/868,8)

Pfostengrube; Pl. 3: rund (Dm. 0,3 m); kein Profil. Bef. schneidet wohl N-Rand der Wandspur Bef. K/J88.

Befund 38 (Koord. 92,5/869)

Pfostengrube; Pl. 3: rund (Dm. 0,25 m); Profil: senkrechte Wände, gerundet gestufte Sohle (Br. 0,3 m, T. 0,08 m bzw. 0,15 m). Bef. überlagert wohl die Wandspur Bef. K/J88.

Befund 39 (Koord. 92/867,7)

Pfostengrube; Pl. 3: rundlich (Dm. 0,2 m); Profil: nur noch horizontale, ebene Sohle (Br. ca. 0,5 m[!], T. 0,03 m).

Befund 40 (Koord. 91,8/867,5)

Pfostengrube; Pl. 2 und Pl. 3: rundlich (Dm. 0,15 m); Profil: diffus muldenförmig (Br. ca. 0,2 m, T. ca. 0,1 m).

Befund 41 (Koord. 91,3/867,8)

Pfostengrube; Pl. 3: rund (Dm. 0,12 m); Profil: o. B.

Befund 42 (Koord. 90,3/866,9)

Pfostengrube; Pl. 3: oval (0,5 m × 0,4 m); Profil: halbrund (Br. 0,3 m, T. 0,15 m).

Befund 43 (Koord. 90,4/867,4)

Pfostengrube; Pl. 2 und Pl. 3: rund (Dm. 0,1 m); Profil: gestreckt dreieckig (T. 0,2 m).

Befund 44 (Koord. 90,2/868,8)

Pfostengrube; Pl. 3: rundlich (Dm. 0,3 m); Profil: nur noch halbrunde Sohle (Br. 0,1 m, T. 0,04 m); wohl Überlagerung mit Wandspur Bef. K/J88, diese im Profil aber nicht verz.!

Befund 45 (Koord. 90,5/869,8)

Pfostengrube; Pl. 3: rundlich (Dm. 0,3 m); kein Profil.

Befund 46 (Koord. 94,5/860,5)

Pfostengrube; Pl. 3: rund (Dm. 0,3 m); Profil: gerundet rechteckig (Br. 0,25 m, T. 0,15 m).

Befund 47 (Koord. 93,1/861,7)

Pfostengrube; im Pl. nicht verz. (nur im Transparent: wohl rundlich, Dm. 0,25 m); Profil: diffus halbrund (Br. 0,1 m, T. 0,08 m).

Befund 48 (Koord. 95,2/860,5)

Pfostengrube; Pl. 1: rund (Dm. 0,15 m); kein Profil.

Befund 49 (Koord. 96,5/861)

Pfostengrube(?); Pl. 1: rund (Dm. 0,7 m); kein Profil.

Befund 50 (Koord. 96/862,2)

Pfostengrube(?); Pl. 1: oval (0,7 m × 0,3 m); Pl. 2: rund (Dm. 0,2 m); kein Profil.

Befund 51 (Koord. 93,5/862,3)

Pfostengrube; Pl. 2: rund (Dm. 0,2 m); kein Profil.

Befund 52 (Koord. 93,6/861,6)

Pfostengrube; Pl. 2: rund (Dm. 0,1 m); kein Profil.

Befund 53 (Koord. 94/863,6)

Pfostengrube; Pl. 2: rund (Dm. 0,15 m); kein Profil.

Befund 54 (Koord. 92,7/862,8)

Pfostengrube; Pl. 2: rund (Dm. 0,1 m); kein Profil.

Befund 55 (Koord. 98/860,3)

Pfostengrube; Pl. 2: rund (Dm. 0,25 m); kein Profil.

Befund 56 (Koord. 98/860,8)

Pfostengrube; Pl. 2: rundlich (Dm. 0,2 m); kein Profil.

Fläche J88 (68) (Beil. 7)

Sept.–Okt. '76, August '77, Sept. '78; keine schriftl. Dokum.; Pl. 1–3 ('76) und Teilpl. 4 für Bef. B/F (Aug. '77) ohne Nivellements, SO-Ecke erst Sept. '78 untersucht (in Pl. 2 ergänzt und Teilpl. 3), nur z. T. Lageangaben der Profilschnitte (Aug. '77, ein Teil der Pfosten war beim Schneiden – 1 Jahr nach Anlage Pl. 3 – nicht mehr erkennbar), in Pl. 1 Sondageschnitt „Grabung 1973“ (um Koord. 94/877, Größe 2 m × 1 m) ohne Befunde. Foto-Nr.: Dia O33–35. 59. 60. 84–86. 93, Neg. 1142/4. 5, 1192/35, 1202/11. 12.

Flächenfunde: (Schaufelpl./1. Pl.) Scherben; Knochen. (Kat.Nr. 225; Inv.Nr. 635).

Befund A (Koord. 99,8/876)

Grube; Pl. 1 bis Pl. 3: rundlich (Dm. 0,8 m); kein Profil (im 3. Pl. Sohlenbereich).

Befund B (Koord. 99/878; Fd.-Kat.Nr. 217; Inv.Nr. 636–638) (Abb. 8)

Grube; Pl. 1 und Pl. 2: noch undiffer. in großer Verfärb.; Pl. 3: gerundet rechteckig (ca. 1,7 m × 1,4 m), im W- bis N-Rand erscheinen Pfosten Bef. 71–73, Achse N–S; Teilpl. 4: nur ovaler N-Teil (Br. 1,3 m) freigelegt, am N-Rand hellere Erweiterung, vor W-Rand Pfosten Bef. 71, 72; Profil: (mittig W–O) etwa wannenförmig, horizontale, unebene Sohle (T. 0,15 m unter Teilpl. 4), am W-Ende ohne Überschneidung Pf. 71.

Verhältnis zu randlichen Pf. Bef. 71–73 unklar, Pf. Bef. 79 angeblich „in Bef. B“ im Pl. nicht verzeichnet, vielleicht unter Grubensohle; Verhältnis zu Grube Bef. F ungeklärt.

Funde: (Schaufelpl.) Scherben; Hüttenlehm; Knochen. – (2. Pl.) röm. Amphorenhenkel, Scherben; Wetzstein; Hüttenlehm; Knochen. – (Füllung) Scherben; Wetzstein; Knochen. – Ansonsten: RS eines Glasbechers; E'teil (Messer?); Mahlsteinfragm., Basaltlava. **Datierung:** Geismar IIc/RKZ B2.

Befund C (Koord. 95/878,5; Fd.-Kat.Nr. 218; Inv.Nr. 639–641) (Abb. 8)

Grube; Pl. 1 bis Pl. 3: rundlich bis oval (1,5 m × 1,3 m, bis in Pl. 3 wenig kleiner), Achse etwa SW–NO, in Pl. 2

und Pl. 3 mit rundlichen Ausbuchtungen (Pfoften?) an O- (Bef. 38), SW- (Bef. 40) und SO-Rand (N. N.) nicht untersucht; Profil: (mittig etwa WSW-ONO) W-Hälfte flach abfallende Sohle (bis 0,2 m T.), in O-Hälfte Eintiefung mit steiler bzw. senkrechter Wand und fast horizontaler, ebener Sohle (Br. 0,7 m, T. 0,5 m unter Pl.).

Verhältnis zur am O-Rand anschließenden Grube Bef. 38 unsicher, scheint von C geschnitten zu werden.

Funde: (1. Pl.) Scherben; Knochen. – (2. Pl.) Scherben; Knochen. – (Grubenfüllung) Scherben; Spinnwirtel; Knochen; Holzkohle. **Datierung:** Geismar IIb/RKZ B1.

Befund D (Koord. 93/880; Fd.-Kat.Nr. 219; Inv.Nr. 642, 642a, 661, [760a]) (Abb. 8)

Grubenhaus; Pl. 1 bis Pl. 3 bzw. Teilpl. 3 (dito Fl. J89) sowie Teilpl. 4/J89 (N-Hälfte = Grabung '76, S-Hälfte = Grabung '78): rechteckig (4,5 m × 3,6 m), Achse etwa W-O, S-Hälfte erst ab Pl. 2/J89 klar begrenzt (hier O-Rand schon in Erweiterung '76 erfasst), Pfoften Bef. 66/J88, 7/J89, 8/J89, 16/J89 an bzw. in den Ecken sowie etwa in Grubenmitte Bef. 20/J89 und im SO-Teil Bef. 25/J89; Profil: (Lage unbek., wohl W-O, lt. Datum wohl in S-Hälfte) nur noch ebene Sohle (T. max. 0,1 m) mit Estrichsignatur (St. ca. 0,04 m), 0,7 m vor einem Ende lang dreieckige Pfoftenspur N. N. (Br. 0,08 m, T. 0,16 m). – Pfoften: Bef. 66/J88 (an NW-Ecke) in Pl. 1–3 rund (Dm. 0,3 m), im Profil unregelmäßig gerundet rechteckig, zur Sohle verjüngt (Br. 0,15 m, T. 0,2 m unter Pl. 3?); Funde: s. u. – Bef. 16/J89 (an SW-Ecke) Pl. 2 bis Teilpl. 4 rund (Dm. 0,3 m), im Profil rechteckig, einseitig gerundet (Br. 0,22 m, T. 0,18 m unter Pl. 3). – Bef. 7/J89 (an NO-Ecke) in Pl. 1 diffus rundlich (Dm. 0,4 m); kein Profil. – Bef. 8/J89 (an SO-Ecke) in Pl. 1–3 rund (Dm. 0,3 m); Profil: Z. fehlt. – Bef. 14/J89 (in S-Rand) nur Pl. 2 rundlich (Dm. 0,25 m); kein Profil (unsicherer Bef.). – Bef. 20/J89 (Grubenmitte) nur in Teilpl. 3/J89 im Estrich rund (Dm. 0,3 m); kein Profil. – Bef. 25/J89 (SO-Teil) nur in Teilpl. 3 und 4 rechteckig (0,3 m × 0,2 m), im Profil nur noch horizontale, ebene Sohle, Verhältnis zu Estrich ungeklärt.

GH überlagert mit NO-Ecke die S-Hälfte der Grube Bef. D1/J89, die Funde (Fz.1927, 1928, 1957) wurden ehem. gemeinsam inventarisiert (jetzt unter Inv.Nr. 642b).

Funde: (Grubenhaus, Füllung und 3. Pl.) Scherben; Spinnwirtel(?) (Stein), Wetzstein; Hüttenlehm mit Kalkputz; Knochen. – (Pfoften 66) 2 Scherben. – (Schaufelpl. um 92/882) Scherben. **Datierung:** VWZ 3/Ende 7.–Mitte 8. Jh.

Befund E (Koord. 93,2/882; Inv.Nr. 643, 644) (Abb. 8)

Grube/Gräbchen(?); Pl. 1: streifenartige Verfärb. (L. 3,2 m, Br. 0,8–1,4 m) setzt sich nach W als Bef. J/J87

fort); Pl. 2 und Pl. 3: noch unregelmäßig keulenförmig (ca. 2,5 m × 1,3 m); in Teilpl. 5 verkleinert auf schmal ovale Verfärb. unter SW-Teil; unter dem N-Teil erscheint Pfoften Bef. 78, dazwischen fleckige Verfärbungsreste; Profil: (W-O unter Teilpl. 5) horizontale, wellige Sohle (Br. 1,3 m, T. 0,1 m).

Befund bildet wohl mit Bef. J/J87 eine Einheit, Funktion nicht näher bestimmbar (lt. Dokum. „Wandspur“), angebl. „Kinderbestattung“ besteht aus nur wenigen Knochen; unsichere Dat. des Bef. über Bef. J/J87; im N-Rand wird Pf. Bef. 78 überlagert.

Funde: (Schaufelpl.) Kinderbestattung(?) (= 4 Schädelteile, 1 Schulterblatt, 1 Oberarm, 1 Beckenschaufel). – (Füllung) Scherbe; Holzkohle; Hüttenlehm; Knochen. – (vgl. Bef. J, Inv.Nr. 529). **Datierung:** (sp. KLZ-SZ/9.–11. Jh.)?

Befund F (Koord. 98,5/879,5; Fd.-Kat.Nr. 220; Inv.Nr. 645)

Grube(n?); Pl. 1 bis Pl. 3: noch undiffer. in großer Verfärb. (mit Bef. B); Teilpl. 4: nur halbovaler N-Teil erfasst (Br. ca. 1,5 m); Profil: (mittig W-O, unter Teilpl.) drei etwa halbovale Verfärb. mit unterschiedl. Füllungen (Br. 0,5–0,7 m) nebeneinander (ges. Br. 1,6 m, T. max. 0,65 m unter Teilpl.); Verfüllung: Kernbereich stark mit Holzkohle durchmischt, ansonsten heller. Beim Ausnehmen soll sich die Grube lt. Notiz zum Profil im unteren Bereich stark nach N erweitert haben (Radius etwa 1 m); sie dürfte tatsächlich aber aus 3 Gruben bestanden haben.

Funde: (Grubenfüllung) Scherben; 1 E-Schlacke; Knochen. – Anonsten: 1 Mahlsteinfragm. (Basaltlava); (Kalk?-)Sinter mit Holzkohleflitter. **Datierung:** Geismar IIc/RKZ B2.

Befund G (= Bef. 46)

Befund K (Fl. I87, J87-88; Fd.-Kat.Nr. 224; Inv.Nr. 666a, 550 [Fz.1896, 1913]) (Abb. 8)

„Wandgräbchen“(?); Pl. 1 bis Pl. 3 (Fl. J87 nur Pl. 3): streifenförmige Verfärb. (mittlere Br. 0,3 m) etwa in O-W-Richtung bis in Fl. J87, dort rechtwinklig nach S umbiegend und endend an NW-Ecke von Bef. B/I88 (vielleicht zugehörig[?], s. o.), in Pl. 2 im O-Ende runder Pfoften Bef. 14 (fragl. Zugehörigkeit); Profile: (nur Fl. J88) a) (5× quer, N-S) mulden- bis wannenförmig (Br. ca. 0,3 m, T. 0,05–0,08 m unter Pl. 3?), z. T. mit unregelmäßiger Sohle; b) (mittig längs, W-O) horizontale, aber stark unebene Sohle, z. T. mit dreieckigen bis trapezförmigen Eintiefungen (T. 0,04–0,1 m unter Sohle, = Pfoften?), Sohle läuft beidseitig in Profil-OK aus (im W um Koord. 870, im O um Koord. 873,4 = 1 m vor O-Ende aus Pl. 3).

Funktion des Bef. unsicher, Verhältnis zur Grube Bef. B/ I88 unklar (s. o.); Bef. wird geschnitten bzw. überlagert in Fl. J87 von Bef. J und Pf. Bef. 37, 38, 44 sowie in Fl. J88 von Pf. Bef. 27–29; Datierung unsicher (unspezif. Funde).

Funde: (Wandspur, Fl. J88) Scherben. – (Wandspur, Fl. 88) Scherben; Hüttenlehm; Knochen. **Datierung:** (Geismar II–VWZ 1/3.–4./5. Jh.)?

Befund 1 (Koord. 99,7/871,5)

Pfostengrube; Pl. 3: rund (Dm. 0,1 m); kein Profil.

Befund 2 (Koord. 99,5/873) (Abb. 8)

Pfostengrube; Pl. 2 und Pl. 3: rund (Dm. 0,2 m); kein Profil.

Befund 2a (Koord. 99,2/873,6)

Pfostengrube; nur Pl. 2: rund (Dm. 0,15 m); kein Profil.

Befunde 3, 4, 5 (Koord. um 98,7/872,1; Inv.Nr. 646, 647)

3 Pfostengruben; nur Pl. 3: je rund (Dm. 0,4 bis 0,3 m); Profil: (nur Bef. 3) steile Wände, Sohle mit dreieckiger Vertiefung in der Mitte (Br. 0,3 m, T. 0,12 m unter Pl. 3).

Funde: (Pfoften 3) Scherben. – (Pfoften 5) Scherbe. **Datierung:** Geismar II/RKZ.

Befund 6 (Koord. 98,3/871,7)

Pfostengrube; Pl. 2 und Pl. 3: rund (Dm. 0,3–0,15 m); kein Profil.

Befund 7 (Koord. 98,8/874,5; Inv.Nr. 648)

Pfostengrube; nur Pl. 3: oval (0,5 m × 0,3 m); Profil: senkrechte Wände, gerundete Sohle (Br. 0,15 m, T. 0,35 m).

Funde: (Pfoften 11) Scherben; Hüttenlehm. **Datierung:** (Geismar II/RKZ)?

Befund 8 (Koord. 99,1/875,2)

Pfostengrube; nur Pl. 3: rund (Dm. 0,2 m); kein Profil.

Befund 9 (Koord. 99,6/876,6)

Pfostengrube; Pl. 1 bis Pl. 3: rundlich (Dm. 0,3 m); Profil: senkrechte Wände, spitzrunde Sohle (Br. 0,25 m, T. 0,3 m unter Pl. 3).

Befund 10 (Koord. 99,7/877,1)

Pfostengrube; Pl. 1 bis Pl. 3: rundlich (Dm. 0,25 m); Profil: (Z. fehlt).

Befund 11 (Koord. 97,5/871,9; Inv.Nr. 649)

Pfostengrube; Pl. 1 bis Pl. 3: rund (Dm. 0,25 m); Profil: unregelmäßig rechteckig (T. 0,2 m).

Funde: Knochen.

Befund 11a (Koord. 97,5/872,7)

Pfostengrube(?); Pl. 1 bis Pl. 3: rund (Dm. 0,3 m), oval (0,5 m × 0,3 m) bzw. länglich (0,8 m × 0,3 m); kein Profil.

Befund 12 (Koord. 97,8/874,3)

Pfostengrube; Pl. 2 und Pl. 3: rundlich (Dm. 0,35 m); kein Profil.

Befund 13 (Koord. 97,1/873,5)

Pfostengrube; nur Pl. 3: rundlich (Dm. 0,3 m); kein Profil.

Befund 14 (Koord. 97,6/874,5)

Pfostengrube; Pl. 2 und Pl. 3: rundlich (Dm. 0,4 m bzw. 0,25 m); kein Profil.

Bef. liegt in Pl. 2 im O-Ende von Gräbchen K, Verhältnis unklar.

Befund 15 (Koord. 96,9/874,8)

Pfostengrube; nur Pl. 3: rund (Dm. 0,25 m); Profil: halbrund (Br. 0,15 m, T. 0,1 m).

Befund 15a (Koord. 96,9/874,5)

Pfostengrube; nur Pl. 2: rund (Dm. 0,25 m); kein Profil.

Befund 16 (Koord. 97,3/875)

Pfostengrube; nur Pl. 3: rund (Dm. 0,2 m); kein Profil.

Befund 17 (Koord. 97,5/875,1)

Pfostengrube; Pl. 3: rund (Dm. 0,1 m); kein Profil.

Befund 17a (Koord. 97,4/875,2)

Grube(?); Pl. 1: rundlich (Dm. 0,6 m); kein Profil. Überdeckt Bef. 16 und 17 aus Pl. 3.

Befund 18 (Koord. 89,1/875,6)

Pfostengrube; Pl. 1 bis Pl. 3: rund (Dm. 0,3 m); kein Profil.

Befund 19 (Koord. 89,3/876,1)

Pfostengrube; Pl. 3: rund (Dm. 0,2 m); kein Profil.

Befund 20 (Koord. 98,1/878,8)

Pfostengrube; Pl. 3: rund (Dm. 0,2 m); Profil: senkrechte, einseitig zur OK leicht einziehende Wand, runde Sohle (Br. an OF 0,25m, max. 0,3 m, T. 0,45 m). Pf. liegt zw. Bef. B und Grube Bef. F, Verhältnis ungeklärt.

Befund 21 (Koord. 98,7/879,5)

Pfostengrube(?); Pl. 3: rund (Dm. 0,25m) in Mitte Grube Bef. F; Profil: (mittig durch Bef. F) Pf. nicht erkennbar.

Befund 22 (Koord. 99/879,8)

Pfostengrube; Pl. 3: rund (Dm. 0,1m) in N-Teil von Grube Bef. F; kein Profil.

Befund 23 (Koord. 98/879,9)

Pfostengrube; Pl. 3: rund (Dm. 0,1 m); kein Profil.

Befund 24 (Koord. 97/876,5; Fd.-Kat.Nr. 221; Inv.Nr. 650)

Grube; Pl. 1 bis Pl. 2: rundlich (Dm. 1 m); Pl. 3: oval (0,9 m × 0,7 m); Profil: (mittig W–O) flach muldenförmig (T. noch 0,1 m unter Pl. 3).

Funde: (Pfosten 24) Scherben; E'Schlacke; Holzkohle; Hüttenlehm; Knochen. **Datierung:** OZ–SZ/10.–11. Jh.

Befund 25 (Koord. 96,6/875,7; Inv.Nr. 651)

Pfostengrube; Pl. 3: rund (Dm. 0,25 m); Profil: etwa rechteckig (Br. 0,2 m, T. 0,25 m), wohl durch Tiergang gestört.

Funde: Hüttenlehm.

Befund 26 (Koord. 96,1/870,6)

Pfostengrube; Pl. 2 und Pl. 3: rundlich (Dm. 0,3 m); Profil: unregelmäßig halbrund (Br. 0,35 m, T. 0,15 m).

Befund 27 (Koord. 96,3/872,8; Inv.Nr. 652)

Pfostengrube; Pl. 1 bis Pl. 3: rund (Dm. 0,3 m); kein Profil. Bef. überlagert N-Rand des Wandgrabchens K.

Funde: Hüttenlehm.

Befund 28 (Koord. 95,5/872,3)

Pfostengrube; Pl. 3: rund (Dm. 0,25 m); kein Profil. Bef. überlagert S-Rand des Wandgrabchens K.

Befund 29 (Koord. 95,6/872,7)

Pfostengrube; Pl. 1 bis Pl. 3: rundlich (Dm. 0,3 m); kein Profil. Bef. überlagert S-Rand des Wandgrabchens K.

Befund 30 (Koord. 95,3/873,5)

Pfostengrube; Pl. 1 bis Pl. 3: rund (Dm. 0,25 m); Profil: etwa parabelförmig (Br. 0,2 m, T. 0,2 m).

Befund 31 (Koord. 95,3/874,1; Inv.Nr. 653)

Pfostengrube; Pl. 1 bis Pl. 3: rundlich (Dm. ca. 0,25 m); Profil: senkrechte Wände, spitz gerundete Sohle (Br. 0,2 m, T. 0,22 m).

Funde: (Pfosten 31) Scherben; Holzkohle; Knochen. **Datierung:** Geismar II/RKZ.

Befund 32 (Koord. 95,1/875,3)

Pfostengrube; Pl. 1 bis Pl. 3: rundlich (Dm. ca. 0,4 m); kein Profil.

Befund 33 (Koord. 95,6/875,7)

Pfostengrube; Pl. 3: rund (Dm. 0,15 m); kein Profil.

Befund 33a (Koord. 95,4/875,5) (Abb. 8)

Pfostengrube; Pl. 1: rundlich (Dm. 0,3 m); kein Profil.

Befund 34 (Koord. 95,5/876,3)

Pfostengrube; Pl. 3: rund (Dm. 0,25 m); kein Profil.

Befund 35 (Koord. 96,2/877,3)

Pfostengrube; Pl. 2 und Pl. 3: rund (Dm. 0,2–0,1 m); kein Profil.

Befund 35a (Koord. 96,5/877,3) (Abb. 8)

Pfostengrube; Pl. 2: rund (Dm. 0,25 m); kein Profil.

Befund 36 (Koord. 94,9/876,5) (Abb. 8)

Pfostengrube; Pl. 3: rund (Dm. 0,35 m); Profil: unregelmäßig wannenförmig (Br. 0,35 m bzw. 0,2 m, T. 0,2 m).

Befund 37 (Koord. 95,9/878,5)

Pfostengrube; Pl. 3: oval (0,1 m × 0,2 m); kein Profil.

Befund 38 (Koord. 95,7/879,2)

Grube; Pl. 1 bis Pl. 3: rundlich (Dm. 0,7 m); Profil: flach dreieckig (Br. 0,8 m, T. 0,2 m). Bef. wird wohl von Grube C im SW-Rand geschnitten.

Befund 39 (Koord. 95,1/879,1)

Pfostengrube; Pl. 3: rund (Dm. 0,25 m); kein Profil. Pf. liegt wohl unter N-Rand Grube Bef. C.

Befund 40 (Koord. 95/877,6)

Pfostengrube; Pl. 2: rund (Dm. 0,3 m); kein Profil. Bef. liegt dicht an W-Rand Grube Bef. C, in Pl. 3 hier Ausbuchtung von Bef. C, Verhältnis ungeklärt.

Befund 41 (Koord. 93,8/873,4)

Pfostengrube; Pl. 3: rund (Dm. 0,45 m); Profil: flach muldenförmig (Br. 0,2 m [!], T. 0,05 m).

Befund 41a (Koord. 93,5/873,8)

Pfostengrube; Pl. 1: diffus rundlich (Dm. 0,4 m); kein Profil. Unsicherer Befund.

Befund 42 (Koord. 93,7/874,6)

Pfostengrube; Pl. 3: rund (Dm. 0,2 m); kein Profil.

Befund 43 (Koord. 94,1/875,2; Inv.Nr. 654)

Pfostengrube; Pl. 2 und Pl. 3: rundlich (Dm. 0,25 m); Profil: flach muldenförmige Sohle mit rechteckiger Eintiefung (Br. 0,12 m, ges. T. 0,08 m).

Funde: (Pfosten 43) Scherben; Holzkohle; Knochen.
Datierung: Geismar II/RKZ(?)

Befund 43a (Koord. 94,5/874,5)

Pfostengrube; Pl. 1 und Pl. 2: rundlich (Dm. 0,3 m); kein Profil.

Befund 44 (Koord. 93,7/875,2)

Pfostengrube; Pl. 3: rund (Dm. 0,2 m); Profil: o. B.

Befund 45 (Koord. 93,5/875,3)

Pfostengrube; Pl. 2 und Pl. 3: rund (Dm. 0,25 m); Profil: etwa parabelförmig (Br. 0,2 m, T. 0,12 m).

Befund 46 (ehem. Grube G, Koord. 93,8/876,7; Fd.-Kat.Nr. 222; Inv.Nr. 655)

Grube; in Pl. 1 Störung „Grabung 1973“; Pl. 2 und Pl. 3: rundlich (Dm. 0,5 m); Profil: unregelmäßig trapezförmig (= Kegelstumpf), Sohle in der Mitte (Br. 0,6 m) horizontal,

eben, an den Seiten konkav um 0,1 m ansteigend (Br. OK 1 m[!], Sohle 1,3 m, T. 1 m unter Pl. 3). Bef. erscheint im Pl. wesentlich kleiner; Datierung unsicher (unspezif. Funde).
Funde: (Füllung) Scherben. **Datierung:** (Geismar II-VWZ 1/1.-5. Jh.)?

Befunde 47, 48 (Koord. 93/870,5; Inv.Nr. 656)

2(?) Pfostengruben; Pl. 3: oval (0,35 m × 0,2 m), intern undiffer.; Profil: unregelmäßig rechteckig (Br. 0,2 m, T. 0,15 m).

Funde: (Pfosten 48) Scherben; Knochen. **Datierung:** Geismar II/RKZ.

Befund 49 (Koord. 92,8/870,4)

Pfostengrube; Pl. 3: rund (Dm. 0,25 m); kein Profil.

Befund 49a (Koord. 92,5/870,3)

Pfostengrube; Pl. 2: rund (Dm. 0,3 m); kein Profil.

Befund 50 (Koord. 93/872,9)

Pfostengrube; Pl. 3: rund (Dm. 0,1 m); kein Profil.

Befund 51 (Koord. 92/870,4)

Pfostengrube; Pl. 2 und Pl. 3: rundlich (Dm. 0,25 m); Profil: wannenförmig (Br. OK 0,3 m, Sohle 0,2 m, T. 0,22 m).

Befund 51a (Koord. 92/871,3) (Abb. 8)

Pfostengrube; Pl. 1: rund (Dm. 0,55 m); kein Profil.

Befund 52 (Koord. 91,8/870)

Pfostengrube; Pl. 3: rund (Dm. 0,25 m); Profil: o.B.

Befund 53 (Koord. 92,3/872,5)

Pfostengrube; Pl. 3: rund (Dm. 0,15 m); kein Profil.

Befund 54 (Koord. 91,8/873,2)

Pfostengrube; Pl. 2 und Pl. 3: rund (Dm. 0,3 m); kein Profil.

Befund 55 (Koord. 91,4/873)

Pfostengrube; Pl. 1 bis Pl. 3: rund (Dm. 0,25–0,1 m); kein Profil.

Befund 56 (Koord. 91,4/873,1)

Pfostengrube; Pl. 3: rund (Dm. 0,1 m); kein Profil.

Befund 57 (Koord. 90,4/870,7)

Pfostengrube; Pl. 3: rund (Dm. 0,1 m); kein Profil.

Befund 58 (Koord. 91,2/871,7)

Pfostengrube; Pl. 3: rund (Dm. 0,1 m); kein Profil. Bef. schneidet wohl N-Rand von Pf. 59.

Befund 59 (Koord. 91,1/871,9; Inv.Nr. 657)

Pfostengrube; Pl. 3: rund (Dm. 0,45 m); Profil: senkrechte Wände, gestufte Sohle, durch Tiergang gestört (Br. 0,25 m, T. 0,15 m). Bef. wird am N-Rand von Pf. 58 geschnitten.

Funde: (Pfosten 59) 1 Scherbe. **Datierung:** (Geismar II/RKZ)?

Befund 60 (Koord. 90,8/871,1; Inv.Nr. 658)

Pfostengrube; Pl. 1 bis Pl. 3: rund (Dm. 0,3 m); Profil: senkrechte Wände, gestufte Sohle, wohl durch Tiergang gestört (Br. 0,35 m, T. 0,15 m).

Funde: (Pfosten 60) 2 Scherben. **Datierung:** (Geismar II/RKZ)?

Befund 61 (Koord. 91,5/874,5) (Abb. 8)

Pfostengrube; Pl. 2 bis Pl. 3: rund (Dm. 0,3 m); Profil: wannenförmig, mit konvexer Sohle (Br. 0,3 m bzw. 0,22 m, T. 0,15 m).

Befund 62 (Koord. 90,7/874,7)

Pfostengrube; Pl. 3: rund (Dm. 0,15 m); kein Profil.

Befund 62a (Koord. 90,4/874)

Pfostengrube; Pl. 2: rund (Dm. 0,3 m); kein Profil.

Befund 63 (Koord. 91/876,6; Inv.Nr. 659)

Pfostengrube; Pl. 3: rund (Dm. 0,4 m); Profil: nur noch flach muldenförmige Sohle (Br. 0,3 m, T. 0,04 m).

Funde: Knochen.

Befund 64 (Koord. 92/877,3; Inv.Nr. 660)

Pfostengrube; Pl. 3: rund (Dm. 0,25 m); Profil: wannenförmig, mit konvexer Sohle (T. 0,12 m).

Funde: (Pfosten 64) Scherben; Hüttenlehm; Knochen.

Datierung: (Geismar I–II/LT–RKZ)?

Befund 65 (Koord. 92,3/877,4)

Pfostengrube; nur Pl. 3: rund (Dm. 0,1 m); kein Profil.

Befund 66 (s. Bef. D)

Befund 66a (Koord. 93,8/878,7)

Pfostengrube; Pl. 1 und Pl. 2: rundlich (Dm. 0,4 m bzw. 0,25 m); kein Profil.

Befund 67 (Koord. 99,8/879,9)

Pfostengrube; Pl. 3 (wohl nachträglich verz.) und Teilpl. 4 (für Bef. B/F): rund (Dm. 0,2 m); kein Profil. Pf. liegt wohl unter Bef. B aus Pl. 1–2 (bzw. Pl. 3).

Befund 68 (Koord. 97,2/871,8)

Pfostengrube; Pl. 3: rund (Dm. 0,2 m); Profil: noch horizontale, ebene Sohle (T. 0,04 m).

Befund 70 (Koord. 97,6/873,9)

Pfostengrube; Pl. 3: rund (Dm. 0,1 m); Profil: parabelförmig (T. 0,1 m).

Befund 71 (Koord. 98,2/877,3; Fd.-Kat.Nr. 223; Inv.Nr. 662)

Pfostengrube; in Pl. 3 wohl nachträglich verz.; Teilpl. 4 (für Bef. B/F): rundlich (Dm. 0,35 m); Profil: im oberen Viertel parallel senkrechte, unten leicht konkave Wände parabelförmig zulaufend (T. 0,75 m unter Pl. 3?). Bef. an/in W-Rand Grube Bef. B, Verhältnis ungeklärt; Datierung unsicher.

Funde: (Pfosten 71) 3 Scherben; Knochen. **Datierung:** (VWZ 1/4.–5. Jh.)?

Befund 72 (Koord. 98,8/877; Inv.Nr. 663)

Pfostengrube; in Pl. 3 wohl nachträglich verz.; Teilpl. 4 (für Bef. B/F): rundlich (Dm. 0,4 m); Profil: muldenförmig (T. 0,22 m). Bef. an/in NW-Rand Grube Bef. B; Verhältnis ungeklärt.

Funde: (Pfosten 72) 2 Scherben. **Datierung:** Geismar II/RKZ.

Befund 73 (Koord. 99,5/877,7)

Pfostengrube; in Pl. 3 wohl nachträglich verz.; Teilpl. 4: rundlich (Dm. 0,4 m); kein Profil.

Bef. an/in NW-Rand Grube Bef. B; Verhältnis ungeklärt.

Befund 74 (Koord. 96,2/880; Inv.Nr. 664)

Pfostengrube; Pl. 3: rund (Dm. 0,2 m); Profil: parallele schräge Wände, schräge Sohle (Br. 0,3 m, T. bis 0,2 m).

Funde: (Pfosten 74) Scherben; Hüttenlehm. **Datierung:** KLZ–SZ/9.–11. Jh.

Befund 75 (Koord. 93,5/877,3; Inv.Nr. 665) (Abb. 8)

Pfostengrube; Pl. 3: rundlich (Dm. 0,3 m); Profil: muldenförmig (T. 0,1 m).

Funde: (Pfosten 75) 1 Scherbe. **Datierung:** Geismar I/LT.

Befund 76 (Koord. 93/876; Inv.Nr. 666)

Pfostengrube; Pl. 3: rund (Dm. 0,35 m); Profil: etwa rechteckig, mit unebener Sohle (Br. 0,3 m, T. 0,25 m).

Funde: (Pfosten 76) 1 Scherbe. **Datierung:** (Geismar I–II/LT–RKZ)?

Befund 77 (Koord. 93,9/874,4)

Pfostengrube; Pl. 1 bis Pl. 3: rundlich (Dm. 0,3–m); Profil: fast senkrechte Wände, konvexe Sohle (T. 0,2 m).

Befund 78 (Koord. 93,9/871,9)

Pfostengrube; Pl. 3 und Teilpl. 5 (für Bef. E): rund (Dm. 0,16 m bzw. 0,3 m); Profil: unregelmäßig parabelförmig (T. 0,2 m unter Teilpl. 5?). Verhältnis zu Bef. E unklar; in

Pl. 1 und 2 schneidet dicht ö von Bef. 78 weiterer Pfosten? (N. N.) in NO-Rand von Grube Bef. E.

Befund 79 (Koord. 99/877,9)

Pfostengrube; nur im Transparent Pl. 3 nachträglich verz.: rund (Dm. 0,2 m); Profil: („in Grube B“) parabelförmig (Br. 0,15 m, T. 0,1 m unter ?).

Befund 80 (Koord. 90,2/879,1)

Pfostengrube; Teilpl. 3 (für SO-Ecke): rund (Dm. 0,35 m); Profil: rechteckig (Br. 0,28 m, T. 0,12 m).

Befund 81 (Koord. 91/878,6)

Pfostengrube; Teilpl. 3 (für SO-Ecke): oval (0,45 m × 0,3 m); Profil: o. B.

Befund 82 (Koord. 90,1/878,2)

Pfostengrube; Teilpl. 3 (für SO-Ecke): rundlich (Dm. 0,4 m); Profil: o. B.

Fläche J89 (74) (Beil. 7)

Okt. '76, August '77, Juni, Aug., Sept. '76; keine schriftl. Dokum.; Pl. 1: N-Hälfte (Okt. '76), S-Hälfte ergänzt (Okt. '77) ohne Nivellements, Teilpl. 1 für Bef. A („ca. 0,3 m unter Pl. 1“) und Teilpl. 2 für Bef. D1 („0,3 m unter Pl.“; beide Aug. '77), Pl. 2 und Pl. 3 für S-Hälfte (Juni bzw. Aug. '78) sowie Teilpl. 3 und 4 für SW-Ecke (Bef. D/H) mit Nivellements, in Pl. 3 Lageangaben der Profilschnitte. Foto-Nr. Neg. 1142/4–6.

Flächenfunde: (Schaufelpl., N-Hälfte) Scherben; Knochen (Fd.-Kat.Nr. 230; Inv.Nr. 753).

Befunde A und M (Koord. 97,5/882,5; Fd.-Kat.Nr. 226; Inv.Nr. 754–756) (Abb. 8; 52)

Grube und Graben; Pl. 1: etwa rechteckige Grube Bef. A (ca. 4 m × 3 m), Achse W–O, von SO-Ecke ausgehend Gräbchen M (Br. ca. 0,5 m, L. 23 m) nach SO bis in Fl. J91; Teilpl. 1: („ca. 30 cm unter Pl. 1“, lt. Profil a. eher 0,4 m unter Pl. 1) gerundet rechteckig (3,3 m × 2,5 m), konkaver, diffuser S-Rand, ovale Ausbuchtung der SO-Ecke (0,6 m × 0,4 m), je 1 Pfosten außen etwa in Mitte N-Hälfte vor W- (Bef. X) und O-Rand (Bef. Y) sowie je 1 weiterer Pfosten s von X und Y (unter Profilsteg), 1 Pfosten

Bef. Z vor S-Rand, ferner mittig in S-Hälfte („sichtbar unterhalb der Grubenuntergrenze“) W–O-Reihe aus 11 runden Pfosten N. N., an deren W-Ende 3 weitere kleinere Pfostenspuren? (Dm. 0,05 m); Grubenprofile: a) (mittig W–O) etwa wannenförmig, fast horizontale Sohle, am O-Rand gerade ansteigend, am W-Rand dreieckiger Pfostenrand angeschnitten (s. Profil b), fast senkrechte Wände (Br. OK ca. 4 m, T. 0,5 m unter Pl. 1), unter senkrechter O-Wand stumpf dreieckiger Pfosten N. N. (Br. 0,25 m, T. 0,3 m unter ansteigender Grubensohle = 0,65 m unter Pl.); b) (Ausschnitt W-Ende, ca. 5 cm n Profil a) in W-Wand gerundet rechteckiger Pfosten N. N. (Br. 0,3 m, T. 0,65 m unter Pl.), Grubensohle hier schräg ansteigend. – Pfosten: Bef. X (W-Rand) in Teilpl. 1 rundlich (Dm. 0,25 m), im Profil gerundet rechteckig (T. 0,3 m unter Teilpl. = 0,6 m unter Pl. 1). – Pfosten N. N. (W-Rand, 0,6 m s Bef. X) s. Profil b. – Bef. Y (O-Rand) in Teilpl. 1 rund (Dm. 0,25 m), im Profil senkrechte Wände, gerundete Sohle (T. 0,15 m unter Teilpl. = 0,45 m unter Pl. 1). – Pfosten N. N. (O-Rand, 0,7 m s Bef. Y) s. Profil a. – Bef. Z (vor S-Rand) in Teilpl. 1 rundlich (Dm. 0,2 m), im Profil gerundet rechteckig (T. 0,13 m unter Teilpl.). – Pfostenreihe (W–O, unter S-Hälfte) je rundlich (Dm. ca. 0,1 m, mittl. Abstand 0,3 m), in Profilen spitz dreieckig (T. bis 0,3 m unter Grubensohle?). Verfüllung: im Teilpl. am N-Rand und in SW-Viertel schwarze Flecken, im Profil in W-Hälfte auf Sohle und über Pfostengrube N. N. nach W ansteigende schwarze Schicht (St. bis 0,1 m, Brandschicht?), am S-Rand im Teilpl. Estrichreste(?), 2 „klz.“ Gefäßteile und Webgewicht auf der Sohle.

Bef. M: Graben; in Pl. 1 und Pl. 2 (Fl. J89–91) z. T. unregelmäßige streifenartige Verfärb. (mittlere Br. 0,5 m, L. 23 m), endet diffus an Bef. I/J91; Profile: (nur in Fl. J89 in 4 Schnitten untersucht) je muldenförmig (Br. 0,4–0,7 m, T. max. 0,15 m unter Pl. 2?), in NW-Profil Bef. A/J90 muldenförmig (Br. 0,6 m, T. 0,12 m, ansonsten in Grubenprofilen nicht erkennbar).

Der Graben Bef. M hat der Topografie entsprechend ein leichtes Gefälle nach SO; er dürfte zur Grube gehören, bei der es sich um eine technische Anlage (Bassin mit Überlauf, innere Pfostenreihe als Gitter?) handeln dürfte. Der Graben wird wohl von Bef. A und C/J90 gestört.

Funde: (bis 3. Putzen) Scherben; Hüttenlehm; Knochen. – (unter 0,3 m bis Laufschrift) Scherben; röm. Si'münze; Mörtel; Hüttenlehm mit Kalkputz(?); Knochen. – (aus Füllung) Scherben; E'Schlacke; Knochen. **Datierung:** jü. KLZ/9. Jh.

Befund B (Koord. 100/886; Inv.Nr. 757, 758) (Abb. 8)

Grube; Pl. 1: unregelmäßig polygonal (Br. ca. 2,5 m), nach NO in Bef. G/K89 undiffer. fortgesetzt; Profil: (etwa W–O, mit G/K89) muldenförmig (Br. ca. 1,5 m, T. 0,35 m unter Pl. 2 bzw. Teilpl. K89). O-Teil durch Grube Bef. G gestört.

Funde: (2. Putzen) Scherben; fragm. Webgewicht; Knochen. – (ca. 0,6 m unter Pl.) Scherben; Knochen. **Datierung:** jü. KLZ/2. Hä. 8.–9. Jh.

Befund C mit J/K89 (Koord. um 100/890; Fd.-Kat.Nr. 227; Inv.Nr. 746 [ohne Fz. 1668], 759, 803, 804)

Grube; Pl. 1: undiffer. zw. NW-Rand des Befundkomplexes Fl. J–K90 und S-Rand des Komplexes in Fl. K89; Pl. 2/K89: (als Bef. J bezeichnet) oval (ca. 0,9 m × 0,7 m), Achse N–S; Teilpl. 3/K89: nur Ausschnitt O-Hälfte dokum.; Profil: (mittig N–S) diffus muldenförmig (Br. ca. 1,5 m, T. 0,4 m unter Teilpl. 3/K89). Verhältnis im N zu Bef. G/K89 und im SO zu Komplex A/J90 ungeklärt.

Funde: (Füllung/K89) Scherben; E'teil (eines Gürtels?); Knochen. – (3. Pl. 100/890) Scherben; E'teil; Knochen. – (2. Putzen, 100/891) Scherben; Knochen. – (Füllung, 100/890,5) dito. **Datierung:** OZ/10. Jh.

Befund D (s. Fl. J88)

Befund D1 (Koord. 95/881; Inv.Nr. 642b [Fz. 1927, 1928, 1957]) (Abb. 8)

Grube; Pl. 1: halbrunde „Kiesgrube“ an NO-Ecke von Bef. D; Teilpl. 2 (ca. 0,3 m unter Pl. 1): rund (Dm. 1,9 m); Profil: beutelförmig, mit horizontaler, schwach konvexer Sohle, Wände zur OK stark einziehend (Br. OK 2 m, über Sohle 2,4 m, T. 0,7 m unter Teilpl. 2).

S-Hälfte der Grube wird von NO-Ecke des GH Bef. D/J88 überlagert.

Funde: (Füllung) Scherben. – (Grube D) Wetzstein; Hüttenlehm (z. T. mit [Kalk?]-Putz); Knochen; Muschelteile. – (Füllung) Scherben; Knochen. **Datierung:** vorröm. EZ/LT A.

Befund E (Koord. 90,4/886,5)

Grube; Pl. 2 und Pl. 3: rund (Dm. ca. 1 m); Profil: muldenförmig (T. 0,2 m unter Pl. 3).

Befund F (Koord. 94/888,5; Inv.Nr. 760)

Grube; Pl. 3: oval (ca. 1,2 m × 1 m); Profil: diffus muldenförmig (T. ca. 0,3 m).

Funde: (aus dunkler Verfärb.) Scherben; E'teil (tordierter Vierkantstab); Knochen. **Datierung:** KLZ/2. Hä. 8.–9. Jh.

Befund G (Koord. 93/887,3)

Pfostengrube(?); Pl. 2 und Pl. 3: rundlich (Dm. 0,6 m); Profil: etwa gerundet rechteckig (T. 0,25 m unter Pl. 3).

Befund H (Koord. 90/883; Fd.-Kat.Nr. 228; Inv.Nr. 760a, 761, 762, 802)

Grubenhaus(?) und Grube; Pl. 1 und Pl. 2: noch undiffer. zusammen mit Bef. D; Pl. 3, Teilpl. 3 und Teilpl. 4 mit Pl. 2/I89: oval (ca. 3,5 m × 2 m), in Teilpl. 3 im N-Rand Pfosten Bef. 22 und in Pl. 2/I89 im S-Rand Pfosten Bef. 16/I89 wohl konstruktiv zugehörig; Profil: nur noch horizontale, ebene Sohle („Estrich“, T. ca. 0,05 m unter Teilpl. 3/4?), im N-Teil unter Estrich etwa halbrunde Grube mit teilweise eingebrochenen Wänden (Br. ca. 1,1 m, T. 0,75 m unter Estrich). – Pfosten: Bef. 22 (Mitte N-Rand) in Teilpl. 3 rund (Dm. 0,2 m), im Profil senkrechte Wände, dreieckige Sohle (Br. 0,1 m, T. 0,2 m). – Bef. 16/I89 (Mitte S-Rand) in Pl. 2/I89 rund (Dm. 0,2 m); kein Profil.

Das GH(?) überdeckt im N-Teil die nur unsicher datierbare ältere Grube; die Pf. Bef. 23 und 24 schneiden im NW-Teil und Pfosten 13, 14, 17 (alle Fl. I89) im S-Rand das GH.

Funde: (Schaufelpl. um 92/882) Scherben; E'schlacke (1 Luppe); Knochen. – (2. Putzen) Scherben; Knochen. – (bis auf Estrich) Scherben. – (Grube 91/883,1; Füllung) Scherben; Knochen. **Datierung:** GH: VWZ 3–KLZ/8. Jh.; Grube: (Geismar IIc/d–VWZ 1/3.–4./5. Jh.)?

Befund J (Koord. 90,8/889)

Grube(?); Pl. 3: unregelmäßig oval (1,2 m × 0,8 m); kein Profil. Unsicherer Befund!

Befund K (Koord. 92,5/886; Fd.-Kat.Nr. 229; Inv.Nr. 763, 763a, 764, 765)

Grube; Pl. 1: etwa nierenförmig (ca. 4,5 m × 2,5 m), im O wohl noch Reste der Kulturschicht; Pl. 2 und Pl. 3: unregelmäßig polygonal (3 m × 2 m), Achse NW–SO; Profil: (mittig NW–SO) NW-Rand senkrecht, mit Einbrüchen, doppelt muldenförmige Sohle nach S leicht ansteigend und in schräge S-Wand (45°) übergehend; Verfüllung: auf Sohle schwarze Schicht (bis 0,1 m stark, Brandschutt?), ansonsten wohl homogen.

Funde: (Schaufelpl.) Scherben. – (2. Putzen) Scherben; Hüttenlehm; Knochen. – (aus Füllung) Scherben; Wetzsteinteil; Hüttenlehm; Knochen. **Datierung:** sp. KLZ–OZ/9.–10. Jh.

Befund M (s. Bef. A)

Befund 1 (Koord. 99,6/881)

Pfostengrube(?); Pl. 1: rund (Dm. 0,7 m); kein Profil.

Befund 2 (Koord. 100/882,5)

Pfostengrube(?); Pl. 1: rund (Dm. 0,7 m); kein Profil.

Befund 3 (Koord. 98,3/880,5)

Pfostengrube; Pl. 1: rundlich (Dm. 0,4 m); kein Profil.

Befund 4 (Koord. 98,9/884,1)

Pfostengrube; Pl. 1: rundlich (Dm. 0,25 m); kein Profil.

Befund 5 (Koord. 98,9/884,1)

Pfostengrube(?); Pl. 1: rund (Dm. 0,1 m); kein Profil.

Befund 6 (Koord. 98,4/885,5)

Pfostengrube(?); Pl. 1: rund (Dm. 0,1 m); kein Profil.

Befund 7, 8 (s. Bef. D/J88)

Befund 9 (Koord. 90,6/885,1)

Pfostengrube; Pl. 3: oval (0,3 m × 0,2 m); Profil: rechteckig (Br. 0,25 m, T. 0,35 m).

Befund 10 (Koord. 90,4/885,8)

Pfostengrube; Pl. 3: rundlich (Dm. 0,25 m); Profil: rechteckig (T. 0,22 m unter Pl.).

Befund 11 (Koord. 94,3/888)

Pfostengrube; Pl. 3: etwa oval (ca. 0,35 m × 0,25 m); Profil: halbrund (Br. 0,2 m, T. 0,1 m).

Befund 12 (Koord. 95,3/889,5)

Pfostengrube; Pl. 1: oval (0,6 m × 0,5 m); Pl. 2 und Pl. 3: oval (0,3 m × 0,2 m); Profil: halbrund (Br. 0,3 m, T. 0,12 m).

Befund 13 (Koord. 95,3/888,9)

Pfostengrube; Pl. 1 bis Pl. 3: rundlich (Dm. 0,25 m); Profil: senkrechte Wände, konvexe Sohle (Br. 0,3 m, T. 0,25 m).

Befund 14 (s. Bef. D/J88)

Befund 15 (Koord. 92,2/886,1)

Pfostengrube; nur Pl. 3: rundlich (Dm. 0,2 m); kein Profil.

Befund 16 (s. Bef. D/J88)

Befund 17 (Koord. 90,5/881)

Pfostengrube; Pl. 3, Teilpl. 3 und Teilpl. 4: rundlich (Dm. 0,3 m); Profil: umgekehrt trapezförmig (T. 0,16 m unter Teilpl. 4).

Befund 18 (Koord. 90,4/884,4)

Pfostengrube; Pl. 3, Teilpl. 3 und Teilpl. 4: rundlich (Dm. 0,25 m); Profil: nur noch horizontale, ebene Sohle (Br. 0,15 m, T. 0,02 m).

Befund 19 (Koord. 96,8/889,3)

Pfostengrube; Pl. 1: Doppelpfosten(?), je rund (Dm. 0,2 m); Pl. 2: rundlich (Dm. 0,3 m); kein Profil.

Befund 20 (s. Bef. D/J88)

Befund 21 (entfällt)

Befund 22 (s. Bef. H)

Befund 23 (Koord. 90,8/882,7)

Pfostengrube; Teilpl. 3: rundlich (Dm. 0,15 m); kein Profil. Pf. schneidet wohl Sohle von Bef. H.

Befund 24 (Koord. 90,4/882,6)

Pfostengrube; Teilpl. 3: rundlich (Dm. 0,3 m); kein Profil. Pf. schneidet wohl Sohle von Bef. H.

Fläche J90 (100) (Beil. 7)

Sept. '78; keine schriftl. Dokum.; Pl. 1 ohne Nivellements, Pl. 2 mit Nivellements und Lageangaben der Profilschnitte, Teilpl. 3 und 4 für SW-Viertel sowie Teilpl. 5 für Bef. C1 mit Nivellements; in Pl. 1, 2, Teilpl. 3 und 4 sind zahlreiche pfostenartige Verfärb. verz., von denen nur ein Teil beziffert und noch weniger untersucht wurde(n); Fl. etwa horizontal. Foto-Nr. Neg. 78/31.

Flächenfunde: (Raupenpl., Schaufelpl., 1. Putzen) Scherben; Knochen. (Fd.-Kat.Nr. A 299; Inv.Nr. 931). – (2. Putzen) Scherben; Schleifsteine, Wetzsteine; Hüttenlehm; Knochen. (Inv.Nr. 932).

Befund A

Grubenkomplex im NW-Viertel der Fl., in Pl. 1 und Pl. 2 ungegliedert, nur anhand der Profile vage differenzierbar:

Befund A1, A1a (Koord. um 97/892; Fd.-Kat.Nr. A 293; Inv.Nr. 933–934) (Abb. 44)

Grubenhäuser(?) und Gruben; Pl. 1 und Pl. 2: amorphe, ungegliederte Verfärb. (Grubenkomplex im NW-Viertel der Fl.); Profil: a) (etwa W–O durch N-Teil) unregelmäßiger Bef. A1 mit flach muldenförmiger Sohle, fast senkrechter W-Rand, schräger O-Rand (Br. 2,7 m, bis 0,8 m T. unter Pl. 2) bis an Bef. C–E/K90 (diffuse Berührung an OK); b) (etwa mittig SW–NO): im Mittelteil flach muldenförmige(s) Grube(nhaus?) A1 mit flach muldenförmiger, mittig auf 1,5 m Br. horizontaler, ebener Sohle (Br. 2,6 m, T. bis 0,65 m unter Pl. = Niveau wie in Profil a), ansteigende Seiten jeweils mit flach muldenförmigen Absätzen (im SW: Br. 0,8 m, T. 0,5 m bzw. im NO: 0,8 m, T. 0,4 m = vielleicht randlich erfasste separate Gruben Bef. A2a und A3, s. Profil c; Bef. ges. Br. 4,3 m), im SW an OK von Graben M knapp getrennt, im NO vor Grube Bef. E/K90 endend; c) (SW–NO, 1 m s von Profil b) im Mittelteil breite Verfärb. mit etwa horizontaler UK: wohl gegliedert in Grube(nhaus?) A1a mit flach konvexer, nach NO gering ansteigender Sohle (Br. ca. 2,5 m, T. ca. 0,5 m); Verfüllung: stark mit Brandlehm durchmischt, überlagert randlich im NO die Grube Bef. A3 (s. u.) und nach SW unregelmäßige(s) Grube(nhaus?) A2a mit horizontaler, fast ebener Sohle (Br. ca. 2,1 m, T. ca. 0,6 m), senkrechter NO- und steiler SW-Wandansatz, vor SW-Rand trapezförmige Eintiefung (T. 0,1 m), hier unklare Überschneidung mit trapezförmiger Grube Bef. A2 (s. u.).

Gliederung des Komplexes nach Profilen in große Grube(n?) A1 im N, daran s anschließend kleinerer Bef. A1a sowie im SW weitere Grube Bef. A2a; die Funde sind nicht differ. zuweisbar; Begrenzung nach NW (Fl. K89–90) unklar, im NO wird Grube Bef. A3 über-

lagert, Verhältnis zu Bef. C/J89 und Bef. M/J89 ungeklärt.

Funde: (Schaufelpl./Putzen der Fl., aus großer Verfärb.) Scherben; E'teile (Nägel); Hüttenlehm; Knochen. – (aus Füllung) Scherben; Messer; 1/2 Mühlstein (Ölmühle?), Sandstein, Wetzstein. **Datierung:** fr. SZ/11. Jh.

Befund A2 (Koord. 94/891; Inv.Nr. 935a, 935)

Grube: Pl. 1 und Pl. 2: etwa oval (2,5 m × ca. 1,5 m) am SW-Rand des Komplexes, ohne innere Abgrenzung nach NO gegen Bef. A1 bzw. Graben M; Profil: a) (SW–NO durch N-Rand = Profil b/Bef. A1) senkrechte Wände, etwa muldenförmige Sohle (Br. 0,9 m, T. 0,7 m unter Pl. 2); – b) (SW–NO = Profil c/Bef. A1) wannenförmig (Br. OK 1,7 m, Sohle 0,9 m, T. 0,8 m unter Pl. 2).

Überschneidung mit SW-Rand Bef. A1/= A2a unklar, Verhältnis zu Graben M ungeklärt (dieser in Profilen nicht erkennbar; Funde aus oberem Pl. sind nicht sicher von Bef. A1/A2a zu trennen).

Funde: (1. Pl.) Scherben. – (aus Füllung) Scherben; Knochen. **Datierung:** fr. SZ/11. Jh.

Befund A3 (Koord. etwa 98,5/894; Inv.Nr. 934 [Fz. 3531, 3533])

Grube; in Pl. 1 und 2 nicht differenzierbar im O-Teil des Grubenkomplexes; Profil: (SW–NO = Profil c/A1) horizontale, schwach konvexe Sohle (Br. mind. 2,3 m, T. 0,85 m unter Pl. 2), W-Rand stark eingebrochen, im oberen Bereich von Grube Bef. A1a überlagert, O-Rand wohl durch Bef. C–E/K90 gestört. Bef. wird im NW wohl auch von Bef. A1 geschnitten.

Funde: (aus Füllung, 99/895) Scherben; Knochen. **Datierung:** Geismar IIB/RKZ B1.

Befund B (Koord. 97/896; Fd.-Kat.Nr. A 294; Inv.Nr. 936–938, 938a)

Grube; Pl. 2: unregelmäßig länglich (ca. 2,5 m × 1,5 m), Achse etwa SSW–NNO; Profil: (mittig SSW–NNO) horizontale, unebene Sohle (T. 0,6 m unter Pl. 2), senkrechter N-Rand, S-Rand nicht erfasst.

Am S-Ende wohl Überschneidung mit Bef. C1, Verhältnis ungeklärt.

Funde: (aus Füllung) Scherben; Spinnwirtel; E'teil; Knochen. – (0,3 m unter 2. Pl.) Spinnwirtel. – (bis 0,4 m unter 2. Pl.) Scherben; Knochen. – (Schaufelpl.) Scherben; Steilkamm (Knochen); Tonperle; Wetzstein; E'teil (Nagel); Hüttenlehm; Knochen. **Datierung:** fr. SZ/11. Jh.

Befund C

Grubenkomplex im SO-Teil der Fläche, in Pl. 1 und 2 ungegliedert (Differ. in C1–3 bei Ausgrabung nicht dokum., nur Teilprofile für Bef. C2):

Befund C1 (Koord. 94/897; Fd.-Kat.Nr. A 295; Inv.Nr. 939-941)

Grubenhaus(?); Pl. 1 und Pl. 2 sowie Teilpl. 5: etwa rechteckig (ca. 3,6 m × 3 m), diffuse Verfärb. am NO-Rand in Pl. 1; Teilpl. 5: (ca. 0,3 m unter Pl. 2, N-Teil etwas tiefer als S-Hälfte) N-Hälfte bereits abgetragen; kein Profil.

Verhältnis zu Bef. B am N-Rand, Bef. C2 im S und Graben Bef. M/J89 ungeklärt.

Funde: (Schaufelpl./1. Pl.) Scherben; 2 Messer; Bz'pinzette; Hüttenlehm; Knochen. – (0,1–0,2 m unter 2. Pl.) Scherben; Wetzstein; Hüttenlehm; Knochen. – (O-Teil, bis 0,2 m unter 2. Pl.) Scherben. **Datierung:** fr. SZ/11. Jh.

Befund C2 (Koord. 92/897,5; Fd.-Kat.Nr. A 296; Inv.Nr. 942–944, 944a)

Grube; Pl. 2: etwa quadratisch (ca. 2 m × 2 m); Profil: (N–S durch S-Hälfte bzw. W–O durch O-Hälfte) steile Wände, horizontale, ebene Sohle (T. 0,85 m).

Verhältnis zu Bef. C1 im N, C3 im S und Graben M in NO-Ecke ungeklärt.

Funde: (Füllung) Scherben; Hüttenlehm; flacher Stein; Muschelreste; Knochen. – (bis 0,7 m unter 2. Pl.) Scherben, Spielstein aus Scherbe; Hüttenlehm; Knochen. – (SO-Teil bis 0,85 m unter 2. Pl.) Scherben; E'nagel. **Datierung:** SZ/11.–1. Hä. 12. Jh.

Befund C3 (Koord. 90/899; Fd.-Kat.Nr. A 297; Inv.Nr. 945a, 945, 946)

Grube; Pl. 2: etwa gerundet rechteckig (2,8 m × 1,6 m), Achse etwa N–S; Profil: a) (N–S, nur S-Teil) muldenförmig, nach N abfallende Sohle (T. bis 0,7 m unter Pl. 2); b) (W–O, durch N-Ende) senkrechter O-Rand, an OK leicht einziehend, W-Rand nicht erfasst, muldenförmige Sohle (T. bis 0,6 m unter Pl.); Verfüllung: im Pl. Brandlehmkonzentration.

Verhältnis zu Bef. C2 am N-Rand sowie Bef. D1/I91 am S-Ende ungeklärt. Dat. unsicher, da Funde aus der Füllung (Inv. 946, Fz. 3673) „beim Waschen verloren“ (ansonsten Funde aus Schaufelpl. und 1. Putzen).

Funde: (Schaufelpl./1. Putzen) Scherben; E'teil; 2 Wetzsteine; Knochen. – (bis 0,2 m tief) 1 Scherbe; Knochen. – (bis 0,5 m tief) Scherben (u. a. 1× Pingsdorf); Hüttenlehm; Knochen. **Datierung:** (SZ/11.–1. Hä. 12. Jh.)?

Befund D (Koord. 92/899,3)

Pfostengrube(?); Pl. 2: rundlich (Dm. ca. 0,7 m); Profil: senkrechte Wände, konkave Sohle (T. 0,5 m unter Pl. 2?). Mögliche Überlagerung durch Graben M/J89 ungeklärt.

Befund J (Koord. 90/892; Fd.-Kat.Nr. A 298; Inv.Nr. 947)

Grube; Pl. 1 und Pl. 1/I90: diffuse Verfärb.; Pl. 2 und Pl. 2/I90: unregelmäßig gerundet rechteckig (ca. 2,3 m × 1,5 m), n an Bef. H/I90, Achse etwa N–S; Profil: (mittig N–S, nur S-Hälfte mit Bef. H/I90) etwa ebene Sohle, nach N leicht ansteigend (T. 0,55–0,6 m unter Pl. 2), im S Stufe zu 0,3 m tieferem Bef. H; Verfüllung: auf Sohle J schwarze Schicht (St. bis 0,1 m), ansonsten heterogen (wie Bef. H/I90), keine Begrenzung gegen H/I90 erkennbar: Bef. J vielleicht Eingang zum GH Bef. H/I90.

Funde: (Schaufelpl./1. Pl. aus Verfärb.) Scherben; Knochen. **Datierung:** OZ(–SZ?)/10.(–11.?) Jh.

Befund 1 (Koord. 98,2/899)

Pfostengrube; Pl. 1 und Pl. 2: rundlich (Dm. 0,5 bzw. 0,4 m); Profil: senkrechte Wände (einseitig gestuft), horizontale, ebene Sohle (Br. 0,4 m, T. 0,35 m).

Befund 1a (Koord. 97,7/899)

Pfostengrube; Pl. 1: rund (Dm. 0,3); Profil: nur noch horizontale, ebene Sohle.

Befund 2 (Koord. 91,4/899,4)

Pfostengrube; Pl. 1 und Pl. 2: rundlich (Dm. 0,35 bzw. 0,25 m); Profil: diffus, etwa rechteckig (T. 0,25 m).

Befund 3 (Koord. 97/899,5)

Pfostengrube; Pl. 1: rund (Dm. 0,8 m); Pl. 2: dreieckig (0,6 m × 0,4 m); Profil: nur noch horizontale, ebene Sohle (Br. 0,3 m[!]).

Befund 4 (Koord. 96/899,4)

Pfostengrube; Pl. 1 und Pl. 2: oval (0,5 m × 0,3 m); Profil: halbrund (Br. 0,25 m, T. 0,1 m).

Befund 5 (Koord. 96,4/898,1)

Pfostengrube; Pl. 2: oval (0,6 m × 0,35 m); Profil: (quer) senkrechte S-Wand, schräge Sohle bis in Pl. (T. 0,1 m).

Befund 6 (Koord. 95,6/899)

Pfostengrube; Pl. 1 und Pl. 2: rundlich (Dm. 0,25 m); Profil: wannenförmig (Br. 0,3 m, T. 0,12 m).

Befund 7 (Koord. 94,2/899)

Pfostengrube; Pl. 1 und Pl. 2: rundlich (Dm. 0,5 m bzw. 0,35 m); Profil: etwa rechteckig (Br. 0,5 m, T. 0,3 m). In der Füllung in Pl. 2 Brandlehmkonzentration.

Befund 8 (Koord. 98,4/895,4)

Pfostengrube; Pl. 2: rund (Dm. 0,25 m); Profil: nur noch flach muldenförmige Sohle, einseitig schräge spitz dreieckige Vertiefung (Tiergang?).

Befund 9 (Koord. 96,9/894,8)

Pfostengrube; Pl. 1 und Pl. 2: rund (Dm. 0,25 m); Profil: diffus, etwa rechteckig (Br. 0,4 m, T. 0,55 m).

Befund 10 (Koord. 96/894,6)

Pfostengrube; Pl. 2: rund (Dm. 0,2 m); Profil: diffus, etwa rechteckig (T. 0,22 m).

Befund 11 (Koord. 95,3/895,7)

Pfostengrube; Pl. 1 und Pl. 2: rund (Dm. 0,55 m); Profil: halbrund (Br. 0,45 m, T. 0,2 m unter Pl.).

Befund 12 (Koord. 97,8/895,3)

Pfostengrube; Pl. 1 und Pl. 2: rundlich (Dm. 0,6 m); kein Profil.

Befund 13 (Koord. 91,6/894; Inv.Nr. 947b)

Pfostengrube; Pl. 1 bis Teilpl. 4: rundlich (Dm. 0,5 m) bis rechteckig (0,4 m × 0,25 m); Profil: senkrechte Wände, schräge konvexe Sohle (Br.0,3 m, T. 0,25 m). Zuweisung der Funde fraglich und diese nicht auffindbar!

Funde: (Schaufelpl. um 91,6/894,4) Scherben; Knochen.
Datierung: ?

Befund 14 (Koord. 99,3/895,8)

Pfostengrube; Pl. 2: rund (Dm. 0,25 m); kein Profil.

Befund 15 (Koord. 99,7/896,1)

Pfostengrube; Pl. 1 und Pl. 2: rund (Dm. 0,35 bzw. 0,2 m); kein Profil.

Befund 16 (Koord. 100/897,5)

Pfostengrube; Pl. 1: rund (Dm. 0,6 m); Pl. 2: oval (0,55 m × 0,35 m); kein Profil.

Befund 17 (Koord. 90,6/890,1)

Pfostengrube; Teilpl. 3 und Teilpl. 4: rundlich (Dm. 0,25 m); kein Profil.

Befund 18 (Koord. 91,4/891)

Pfostengrube; Pl. 1 bis Teilpl. 3: rundlich (Dm. 0,35 m); kein Profil.

Befund 19 (Koord. 93,2/892,5)

Pfostengrube; Pl. 1 bis Teilpl. 3: rundlich (Dm. 0,6 m, 0,5 m bzw. 0,25 m); kein Profil.

Befund 20 (Koord. 94/893,3)

Pfostengrube; Pl. 2: rund (Dm. 0,4 m); kein Profil.

Befund 21 (Koord. 90,6/893,9)

Pfostengrube; Pl. 1 bis Teilpl. 3: rundlich (Dm. 0,3 m); kein Profil.

Befund 22 (Koord. 90,5/893,9)

Pfostengrube; Pl. 1 bis Teilpl. 3: rundlich (Dm. 0,2 m); kein Profil.

Befund 23 (Koord. 90,9/894,2)

Pfostengrube; Pl. 1 bis Teilpl. 3: rundlich (Dm. 0,25 m); kein Profil.

Befund 24 (Koord. 92,1/894,1)

Pfostengrube; Pl. 1 bis Teilpl. 4: rund (Dm. 0,2 m); kein Profil.

Befund 25 (Koord. 90,2/894,7; Inv.Nr. 947a)

Pfostengrube; Pl. 1 bis Teilpl. 4: rund (Dm. 0,25 m); kein Profil. Datierung fraglich, da Funde aus Schaufelpl. und nur anhand Koord. zugewiesen.

Funde: (Schaufelpl.) Scherben; Knochen. **Datierung:** (SZ/11. Jh.)?

Befund 26 (Koord. 90,6/895,1)

Pfostengrube; Pl. 1 bis Teilpl. 3: rundlich (Dm. 0,3 m); kein Profil.

Befund 27 (Koord. 91,3/895,4)

Pfostengrube; Pl. 1 bis Teilpl. 4: rundlich (Dm. 0,4–0,2 m); kein Profil.

Befund 28 (Koord. 91,6/895,7)

Pfostengrube; Pl. 2 bis Teilpl. 4: rundlich (Dm. 0,25–0,15 m); kein Profil.

Befund 29 (Koord. 91,4/896)

Pfostengrube; Pl. 2 bis Teilpl. 3: rundlich (Dm. 0,3–0,25 m); kein Profil.

Befund 30 (Koord. 92,9/894,1)

Pfostengrube; Pl. 2 bis Teilpl. 4: rundlich (Dm. 0,35 m); kein Profil.

Befund 30a (Koord. 92,8/894,1)

Pfostengrube; Pl. 2 bis Teilpl. 4: rundlich (Dm. 0,3 m); kein Profil.

Befund 31 (Koord. 91,2/899,8)

Pfostengrube; Pl. 1 und Pl. 2: rundlich (Dm. 0,3 m); kein Profil.

Befund 32 (Koord. 92,6/898,4)

Pfostengrube; Pl. 2: rund (Dm. 0,2 m); kein Profil.

Fläche J91 (106) (Beil. 7)

Sept. '77, Sept.–Dez. '78; keine schriftl. Dokum.; Pl. 1 (Sept. '77) ohne Nivellements, Pl. 2 (Sept. '78), Teilpl. 3 und Profilschnitte (Okt.–Dez. '78) mit Höhenangaben; Fläche hat 2% Gefälle nach OSO.

Im SW-Viertel der Fläche – etwa zw. Befunden A, C und D – scheint (lt. Teilpl. 3 und Profil 37) ein bis zu 0,7 m starkes Schichtpaket(?) zu liegen, in die die Bef. J und Pf. 7–12 eingetieft sind; diese Schicht wurde bis auf einen N-S-Schnitt (37) aber nicht weiter untersucht; vielleicht handelt es sich um eine sehr alte Auffüllung einer natürlichen Geländemulde. Foto-Nr. Dia P1–10. V233. W8, Neg. 1182/1–2. 1183/1–3. 1184/4–6. 1194/4–6. 1197/6. 78/45–49. 54. 86. 93.

Flächenfunde: (Schaufelpl., Putzen) Scherben; Wetzsteine; E'Schlacke, Stein mit E'schlacke; Kn'nadel, Knochen (Inv.Nr. 981).

Befund A (Koord. 95/902; Foto-Nr. Dia V232, Neg. 78/47–49; Inv.Nr. 982)

Grube; Pl. 1 und Pl. 2: oval bis gerundet rechteckig (2,5 bzw. 2 m × 1,4 m), Achse W–O; Profil: (mittig W–O) unregelmäßig muldenförmig, sehr unebene Sohle (T. 0,5 m unter Pl. 2).

Bef. berührt N-Rand von Grube Bef. C, Verhältnis ungeklärt. Dat. unsicher, da Funde nur aus oberstem Niveau (= UK Kulturschicht).

Funde: (1. Pl./1. Putzen) Scherben; fragm. Spinnwirtel; e. Lanzenspitze; Hüttenlehm; Knochen. **Datierung:** (jü. KLZ–OZ/9.–10. Jh.)?

Befund B (Koord. 98/908; Inv.Nr. 983–986, 993)

Grubenhaus und Gruben; Pl. 1: nur noch etwa rechteckiger „Estrich“ (ca. 3 m × 2 m, Laufhorizont eines GH) mit eckständigen Pfosten Bef. 18/19, 21, 22/23, 24 sowie Pfosten Bef. 20 innen vor O-Rand und Pfosten Bef. 25 unter S-Rand, unter dem Estrich Gruben Bef. B/D, B/E, B/F, außen vor O-Rand Pfosten Bef. 17, vor N-Seite Bef. 26 und Pfostenreihe Bef. 26a unsicherer Zugehörigkeit; Pl. 2 (unter Estrich?): nur noch die genannten Pf. und Gruben vorhanden, Achse W–O; kein Profil (nur Einzelprofile für Pfosten und Gruben). – Pfosten: Bef. 18 (NO-Ecke) in Pl. 1 und 2 rund (Dm. 0,3 m bzw. 0,2 m), im Profil senkrechte Wände, konvexe, runde Sohle (T. 0,4 m). – Bef. 19 (NO-Ecke, w an Pf. 18) in Pl. 1 und 2 diffus oval (0,2 m × 0,15 m),

im Profil o. B. – Bef. 20 (etwa mittig innen vor O-Rand) in Pl. 1 und 2 rund (Dm. 0,3 bis 0,2 m), im Profil nur noch muldenförmige Sohle (T. 0,05 m). – Bef. 21 (NW-Ecke), in Pl. 1 und 2 rund (Dm. 0,3 m bzw. 0,2 m), im Profil rechteckig (T. 0,5 m); Funde: s. u. – Bef. 22 (SO-Ecke) in Pl. 1 und 2 je rund (Dm. 0,25 m), im Profil gerundet rechteckig (T. 0,35 m). – Bef. 23 (SO-Ecke, w an Pf. 22) in Pl. 1 und 2 rund (Dm. 0,2 m), im Profil senkrechte Wände, spitz rund zulaufend (T. 0,55 m). – Bef. 24 (SW-Ecke) in Pl. 1 und 2 rund (Dm. 0,3 m), im Profil gerundet rechteckig (T. 0,55 m). – Bef. 25 (unter S-Rand) in Pl. 1 und 2 gerundet rautenförmig (0,35 m × 0,3 m), im Profil muldenförmig (T. 0,1 m). – Gruben: Bef. B/D (vor Mitte N-Wand) in Pl. 2 oval (1,1 m × 0,6 m), im Profil (W–O) muldenförmig (T. 0,2 m). – Bef. B/E (etwa Mitte W-Teil) in Pl. 1 und 2 etwa oval (0,7 m × 0,5 m), im Profil muldenförmig (T. 0,25 m); Funde: s. u. – Bef. B/F (vor SW-Ecke) in Pl. 1 und 2 oval (0,8 m × 0,5 m), im Profil (W–O) muldenförmig (T. 0,2 m); Funde: s. u.

Datierung GH ist unsicher (unspezif. Funde aus oberster Schicht = UK Kulturschicht?), ansonsten undatierbar.

Funde: (GH?) Scherben; Knochen. – (bis auf Estrichschicht) Knochen. – (B/E, 0,2 m tief) Messer. – (dunkle Verfärb. B/F, 1. Pl.) 1 Scherbe; Knochen. – (Pfoften 21) 1 Knochen. (Inv.Nr. 993). **Datierung:** (OZ–SZ/10.–11. Jh.)?

Befund C (Koord. 95/903,4; Foto-Nr. V232, Neg. 78/47–49; Fd.-Kat.Nr. A 300; Inv.Nr. 987a, 987–990)

Grube; Pl. 1 und Pl. 2: rundlich (Dm. 2,1 m); Profil: (etwa N–S, w der Mitte) unregelmäßig beutelförmig, im oberen Teil Wände stark einziehend, N-Rand im oberen Bereich wohl eingebrochen (vielleicht Störung durch Bef. A?) (Br. 1,1 m [ca. 0,4 m unter Pl.], 2,4 m [ca. 0,4 m über Sohle]), runder, im N scharfwinkliger Umbruch zur muldenförmigen Sohle (T. 2,1 m unter Pl. 2); Verfüllung mit Brandlehm- und Holzkohlekonzentrationen durchsetzt.

Funde: (bis 0,5 m tief) Scherben; Knochen. – (0,1–2 m tief) dito. – (0,8 m tief) dito. – (1,4–1,65 m tief) Scherben; Erdprobe; Knochen (z. T. kalziniert). – (bis 1,9 m tief) Scherben (erg. Gefäß); 2 Wetzsteine; 2 Erdproben; Knochen (z. T. kalziniert). **Datierung:** Geismar Ic/LT D1.

Befund D (s. Fl. I91)

Befund G (Koord. 95,7/910; Foto-Nr. Neg. 78/44. 45. 93; Inv.Nr. 993a)

Grube; Pl. 1 und Pl. 2: gerundet rechteckig bis oval (1,5 m × 0,7 m), Achse etwa SW–NO; Profil: (mittig SW–NO) nur noch Sohle, am S-Ende muldenförmig eingetieft (T. 0,1 m).

Funde: (1. Pl., dunkle Verfärb. mit Steinen) 1 Scherbe; Knochen. **Datierung:** Geismar II/RKZ.

Befund H (Koord. 92/909; Foto-Nr. Neg. 78/43–46; Fd.-Kat.Nr. A 301; Inv.Nr. 991) (Abb. 5; 7)

Grubenhaus; Pl. 1: etwa rechteckig (ca. 4,5 m × 2 m) mit Ausbuchtungen in SW-Ecke und an NO-Seite (= Eingang?), Achse etwa W–O, in Pl. 1 je 1 Pfoften an NW-Ecke (Bef. 38), an W-Seite (Bef. 39, wohl nicht zugehörig) und in SW-Viertel (N. N.); Pl. 2: gerundet rechteckig (3,8 m × 2 m) mit Pfoften Bef. 38, 39 sowie weiterem Pfoften N. N. in SW-Ecke (ferner: Giebelpfoften s. Profil a); Profile: a) (mittig W–O) nur noch horizontale, ebene Sohle (T. 0,1 m), im ö Drittel rechteckige Eintiefung (um 0,15 m unter Sohle) mit trapezförmigem Pfoften (Br. 0,3 m bzw. 0,2 m, T. 0,4 m unter Sohle) ca. 0,5 m vor O-Rand, innen vor W-Rand parabelförmiger Pfoften (Br. 0,25 m, T. 0,3 m unter Sohle); b) (N–S durch O-Ende) horizontale, ebene Sohle (T. 0,1 m), überlagert im S-Teil die Grube Bef. D/J92. Pfoften: Bef. 37 (NO-Ecke) in Pl. 2 rundlich (Dm. 0,25 m), im Profil dreieckig (Br. 0,4 m, T. 0,2 m). – Bef. 38 (NW-Ecke) in Pl. 2 rundlich (Dm. 0,2 m), im Profil etwa rechteckig (T. 0,35 m). – Bef. N. N. (SW-Ecke) in Pl. 2 rund (Dm. 0,15 m), ansonsten nicht untersucht.

Das Grubenhaus überlagert mit SW-Ecke die Grube Bef. B/I91, das Verhältnis zu Grube Bef. D/J92 ist unklar, im SW-Viertel schneidet in Pl. 1 ein Pfoften N. N.; Datierung ist fraglich, da Funde nur aus oberem Bereich (= UK Kulturschicht?) bzw. nicht stratifiziert.

Funde: (1. Pl. Putzen der Grube) Scherben; E'teil; Knochen. **Datierung:** (OZ–SZ/10.–11. Jh.)?

Befund I (s. Fl. I91)

Befund J (Koord. 93,5/900,6)

Grube; Pl. 1 und Pl. 2: rundlich (Dm. ca. 1 m); Profil: muldenförmig (T. bis 0,2 m).

Befund M (s. Fl. J89)

Befund 1 (Koord. 99,1/900,8)

Pfoftengrube(?); Pl. 1 und Pl. 2: rundlich (Dm. 0,5 m); Profil: muldenförmig (T. 0,1 m).

Befund 2 (Koord. 99,4/902,4)

Pfoftengrube; Pl. 1 und Pl. 2: rundlich (Dm. 0,4 m bzw. 0,2 m); Profil: halbrund (T. 0,2 m).

Befund 3 (Koord. 98,5/901,3; Inv.Nr. 992)

Grube; Pl. 1 und Pl. 2: rundlich (Dm. 0,65 m); Profil: wannenförmig (Br. 0,7 m, T. 0,2 m).

Funde: (aus Füllung) Scherben. **Datierung:** SZ/11.–Anf. 12. Jh.

Befund 4 (Koord. 97,4/902,6)

Pfostengrube; Pl. 1 und Pl. 2: rundlich (Dm. 0,5 m); Profil: nur noch flach muldenförmige Sohle (T. 0,04 m).

Befund 5 (Koord. 97,1/903,7)

Pfostengrube; Pl. 2: rundlich (Dm. 0,25 m); Profil: o. B.

Befund 6 (Koord. 97/901,7)

Pfostengrube; Pl. 1 und Pl. 2: rund (Dm. 0,2 m); Profil: o. B.

Befund 7 (Koord. 94,7/900,5)

Pfostengrube; Pl. 1 und Pl. 2: rund (Dm. 0,3 m); Profil: senkrechte Wände, runde Sohle (T. 0,35 m).

Befund 8 (Koord. 93,5/901,2)

Pfostengrube; Pl. 1 und Pl. 2: rund (Dm. 0,2 m); Profil: halbrund (Br. 0,4 m, T. 0,15 m).

Befund 9 (Koord. 92,7/901,8)

Pfostengrube; Pl. 1 und Pl. 2: rund (Dm. 0,2 m); Profil: parabelförmig, mit fast senkrechten Wänden (T. 0,25 m).

Befund 10 (Koord. 92,6/902,1)

Pfostengrube; Pl. 1 und Pl. 2: rund (Dm. 0,25 m); Profil: gerundet dreieckig (T. 0,12 m).

Befund 11 (Koord. 91,6/900,5)

Pfostengrube; Pl. 1 und Pl. 2: rund (Dm. 0,3 m); Profil: o. B.

Befund 12 (Koord. 91,8/902,9)

Pfostengrube; Pl. 1 und Pl. 2: rund (Dm. 0,3 m); Profil: rechteckig, einseitig oben leicht einziehend (T. 0,3 m).

Befund 13 (Koord. 92,6/905,5)

Pfostengrube; Pl. 1 und Pl. 2: rundlich (Dm. 0,4 m); Profil: muldenförmig (T. 0,08 m).

Befund 14 (Koord. 93,5/906; Inv.Nr. 993b)

Pfostengrube; Pl. 1 und Pl. 2: rechteckig (0,45 m × 0,3 m); Profil: unregelmäßig wannenförmig (T. 0,1 m).

Funde: (1. Pl. aus dunklem Pfosten) 1 Scherbe; 1 Knochen. **Datierung:** Geismar II/RKZ.

Befund 15 (Koord. 94,4/906,5)

Pfostengrube; Pl. 1 und Pl. 2: rechteckig (0,45 m × 0,35 m); Profil: muldenförmig (T. 0,08 m).

Befund 16 (Koord. 95/907,3)

Pfostengrube; Pl. 1 und Pl. 2: oval (0,45 m × 0,4 m); Profil: muldenförmig (T. 0,12 m).

Befund 17–25 (s. Bef. B)

Befund 26 (Koord. 97,9/905,7)

Pfostengrube; Pl. 1 und Pl. 2: rund (Dm. 0,2 m); Profil: senkrechte Wände im unteren Bereich ausgebuchtet, runde Sohle (T. 0,45 m).

Befund 26a (Koord. um 98,4/906)

Pfostenreihe (5 Pfosten); Pl. 1 und Pl. 2: jeweils rund (Dm. max. 0,1 m); keine Profile!

Befund 27 (Koord. 91,7/905,2) (Abb. 5)

Pfostengrube; Pl. 1 und Pl. 2: rund (Dm. 0,2 m); Profil: muldenförmig (T. 0,1 m).

Befund 28 (Koord. 92,2/906) (Abb. 5)

Pfostengrube; Pl. 1 und Pl. 2: rundlich (Dm. 0,2 m); Profil: senkrechte Wände, wellige Sohle (T. 0,15 m).

Befund 29 (Koord. 92,7/906,7) (Abb. 5)

Pfostengrube; Pl. 1 und Pl. 2: rundlich (Dm. 0,2 m); Profil: nur noch diffus dreieckige Sohle (T. 0,08 m).

Befund 30 (Koord. 93,2/907,3) (Abb. 5)

Pfostengrube; Pl. 1 und Pl. 2: rundlich (Dm. 0,25 m); Profil: nur noch horizontale, ebene Sohle (T. 0,04 m).

Befund 31 (Koord. 93,7/908) (Abb. 5)

Pfostengrube; Pl. 1 und Pl. 2: rundlich (Dm. 0,25 m); Profil: nur noch diffuse horizontale Sohle (T. 0,05 m).

Befund 31a (Koord. 93,4/908,3)

Pfostengrube; Pl. 1: rund (Dm. 0,25 m); kein Profil.

Befund 32 (Koord. 94,1/908,6) (Abb. 5)

2 Pfostengruben; Pl. 1: Doppelpfosten, jeweils rund (Dm. 0,25 m bzw. 0,2 m); Pl. 2: diffus, zusammen etwa gerundet rechteckig (0,4 m × 0,2 m); Profil: 2 Pf., je etwa dreieckig (ö Pf.: Br. 0,2 m, T. 0,12 m; w Pf.: Br. 0,1 m, T. 0,04 m).

Befund 32a (Koord. 93,9/908,9)

2 Pfostengruben; Pl. 1: je rund (Dm. 0,25 m); kein Profil.

Befund 33 (Koord. 95/908,3)

Pfostengrube; Pl. 1 und Pl. 2: rund (Dm. 0,3 m bzw. 0,2 m); Profil: Z. fehlt.

Befund 34 (Koord. 91,2/904,4) (Abb. 5)

Pfostengrube; Pl. 2: rund (Dm. 0,15 m), an N-Rand von diffus ovaler Verfärb. N. N. (0,6 m × 0,3 m); Profil: (nur Pfosten) trapezförmig (T. 0,12 m).

Befund 35 (Koord. 91,7/904,3)

2 Pfostengruben; Pl. 1 und Pl. 2: je rund (Dm. 0,15 m bzw. 0,1 m); Profil: (nur der größere) spitz dreieckig (Br. 0,1 m, T. 0,55 m unter Pl. 2).

Befund 35a (Koord. 91,5/903,8)

2 Pfostengruben; Pl. 1 und Pl. 2: je rund (Dm. 0,2 m); kein Profil.

Befund 36 (Koord. 91,9/904,6)

Pfostengrube; Pl. 1 und Pl. 2: rund (Dm. 0,15 m); Profil: senkrechte Wände, steile Sohle (Br. 0,1 m, T. 0,25 m unter Pl. 2).

Befunde 37–39 (s. Bef. H)

Befund 40 (Koord. 91,7/906,6)

Pfostengrube; Pl. 1 und Pl. 2: rundlich (Dm. 0,4 m); Profil: muldenförmig (Br. 0,35 m, T. 0,08 m).

Befund 41 (Koord. 92,2/904,4)

Pfostengrube; Pl. 2: rund (Dm. 0,2 m); Profil: gerundet wannenförmig (Br. 0,3 m, T. 0,15 m).

Befund 42 (Koord. 91,2/906,4)

Pfostengrube; Pl. 2: rund (Dm. 0,15 m); Profil: dreieckig (T. 0,12 m).

Befund 43 (Koord. 90,3/904,5)

Pfostengrube; Pl. 2: rundlich (Dm. 0,5 m); Profil: unregelmäßig halbrund (Br. 0,3 m, T. 0,2 m).

Befund 45 (Koord. 94,1/908)

Pfostengrube; Pl. 2: rund (Dm. 0,2 m); kein Profil.

Fläche J92 (112) (Beil. 7)

Sept. '77, Okt.–Dez. '78; keine schriftl. Dokum.; Pl. 1 (Sept. '77) ohne Nivellements und im Transparent

(Okt. '78) mit Lageangaben der Profilschnitte, Teilpl. 1 für SW-Viertel (Nov. '78) und Profile mit Nivellements; Pl. 2 (Nov. '78) entgegen Notiz im Tagebuch nicht dokum. (oder identisch mit Teilpl. 1?). Foto-Nr. Dia P1–10, V237, W8, Neg. 1185/6–8, 1186/9–11, 1194/4–6, 1195/7, 78/30. 54. 61. 62. 64. 65. 78. 88–90. 93.

Flächenfunde: (Schaufelpl., Putzen der Fl.) Scherben; fragm. Spinnwirtel; Mahlstein; E'Schlacke; Hüttenlehm; Holzkohle; Knochen. (Inv.Nr. 1023).

Befund A1 (Koord. 98,5/912,5; Foto-Nr. Neg. 78/93; Inv.Nr. 1024a, 1024, 1025, 1025a)

2 Gruben(?); Pl. 1: unregelmäßig, etwa rechteckig (ca. 4,5 m × 3 m), Achse W–O; Profil: (mittig W–O) insgesamt unebene, nach W leicht ansteigende Sohle, schräger O-Rand, fast senkrechter W-Rand (T. 0,45 m), in der Verfüllung zeichnen sich diffus 2 Gruben ab: im W-Teil überlagert eine hellere, muldenförmige Verfärb. (Br. 2,4 m, T. 0,25 m) das W-Drittel einer dunkleren, unregelmäßig muldenförmigen Grube mit welliger Sohle (Br. 3,5 m, T. 0,45 m).

Am O-Rand im obersten Pl. knappe Berührung mit Bef. E/K92; ebd. Verhältnis zu Pf. 2/K92 unklar.

Funde: (Schaufelpl./Füllung bis 12 cm tief) Scherben; Hüttenlehm; Knochen. – (Füllung bis 0,2 m tief) Scherben; Knochen. – (Füllung bis 0,35 m tief) 1 Scherbe; 1 Knochen. – (Füllung bis 0,45 m tief) Scherben; Knochen. **Datierung:** SZ/11.–Anf. 12. Jh.

Befund B (Koord. 98,3/918,7)

Grube; Pl. 1: rundlich (Dm. 1,5 m); kein Profil.

Befund C (s. Fl. J93)

Befund D (Koord. 92/911,2; Inv.Nr. 1026)

(Abb. 5; 7)

Grube; Pl. 1: noch schmal rechteckig; Teilpl. 1: spitz oval (2,15 m × 1 m), Achse etwa N–S; Profil: (mittig NNW–SSO) horizontale, wellige Sohle, schräge N-Wand, S-Rand nicht erfasst (T. 0,3 m unter Teilpl. 1).

Überschneidung mit Grube Bef. H/J91 unklar, vermutlich überlagert Bef. H die Grube Bef. D.

Funde: 2 Knochen.

Befund E (s. Fl. K92)

Befund F (s. Fl. J93)

Befund G und H (s. Fl. J91)

Befund I (Koord. 91,5/916; Foto-Nr. Dia V 236, SW78/62. 63; Inv.Nr. 1028–1031, 1029a) (Abb. 5; 7)

Grubenhaus und Grube; Pl. 1: unregelmäßig rechteckig (ca. 5,2 m × 3,8 m), an/in NW-Rand Pfosten Bef. 11, 12a, am O-Rand undifferenzierter Übergang in Bef. K und F/J93, Achse etwa W–O; Teilpl. 1: nur N-Rand mit Pfosten Bef. 12, 11 und 27 (12a fehlt) sowie Bef. K; Profile: a) (mittig W–O) fast senkrechte W-Wand, O-Ende unklar in Überlagerung mit Grube Bef. K, horizontale, fast ebene Sohle (T. 0,5 m unter ?), darin etwa mittig gerundet rechteckige Eintiefung (Pfosten[?], Br. 0,45 m, T. 0,15 m unter Sohle); b) (mittig N–S durch N-Hälfte) fast ebene Sohle zum steilen N-Rand ansteigend (T. 0,5 m), unter der Sohle diffuse dunkle Verfärb. angeschnitten, wohl ältere Grube N. N.: im oberen Teil eingebrochene Wände, Sohle nicht erfasst (Br. mind. 1,5 m, T. mind. 0,9 m unter Pl.); Verfüllung GH: auf der Sohle im W-Teil dünne schwärzliche Schicht.

In Pl. 1 wird in NO-Ecke der Pf. 27 (= Eckpfosten?), in NW-Ecke Pf. 12 (= SO-Ecke „Langhaus“) überlagert; die Pf. 11 und 12a berühren den NW-Rand (konstruktive Zugehörigkeit fraglich); der O-Rand wird wohl durch Bef. K, der W-Rand durch Bef. 11/I92 gestört; Verhältnis zu Bef. F/I93 an SO-Rand ungeklärt (in Pl. 1 scheint SO-Ecke Bef. I die Grube Bef. F zu überlagern).

Funde: (Schaufelpl.) Scherben; E'Schlacke (u. a. 2 Luppen); Hüttenlehm; Holzkohle; Knochen. – (1. Pl. 1. Putzen) Scherben; E'teil, E'Schlacken (u. a. 5 Luppen?); Knochen. – (Füllung bis 0,5 m T.) Scherben; E'schlacke; Wetzsteinteil; Knochen. – (Füllung bis 0,65 m T.) Scherben; Knochen. – (Grube I) Scherben; E'Schlacke; Knochen. **Datierung:** KLZ/2. Hä. 8.–Anf. 9. Jh.

Befund K (Koord. 93,5/918,4; Inv.Nr. 1032)

Grube; Pl. 1: undiffer. im Übergang Bef. I, F/J93 und C2/J93; Teilpl. 1: oval (2 m × 1,4 m), Achse etwa NW–SO; Profile: a) (mittig NW–SO, nur N-Hälfte) runder Übergang von horizontaler Sohle zur senkrechten Wand (T. 0,6 m); b) (rechtwinkliger Ausschnitt in SO-Viertel) leicht konvexe Sohle, im O runder, im S rechtwinkliger Übergang zu senkrechten Wänden (T. 0,45 m unter Teilpl.?), insges. etwa zylindrische Grube.

Bef. schneidet wohl den O-Rand von Bef. I, Verhältnis zu Bef. F und C2 (beide J93) ungeklärt. Undatierbar, da nur wenige unspezif. (rkz.?) Scherben aus Schaufelpl.

Funde: (Schaufelpl.) Scherben; E'Schlacke; Knochen. **Datierung:** ?

Befund L (Koord. 94,7/914,3; Inv.Nr. 1033)

Grube; Pl. 1 und Teilpl. 1: rundlich (Dm. 0,7 m); Profil: horizontale, ebene Sohle mit steilem bzw. senkrechtem Wandansatz (T. 0,05 m unter Teilpl.).

Datierung unsicher, da unspezif. Scherben (darunter auch 1 sma. WS) aus Schaufelpl.

Funde: (Schaufelpl.) 3 Scherben; Knochen. **Datierung:** (OZ-SZ/10.-Anf. 12. Jh.)?

Befund M (Koord. 99/917; Inv.Nr. 1034a, 1034)

Grubenhaus(?); Pl. 1 und Pl. 2/K92: unregelmäßig, etwa oval (ca. 5 m × 2,7 m), N-Rand in K92 diffus (in Pl. 1/K92 undiffer. Verfärb. mit Bef. E), Achse W-O; kein Profil (lt. Fz. T. 0,25 m).

Die Abgrenzung gegen Grube Bef. E/K92 ist in Pl. 2 nur unscharf durch deren etwas dunklere Verfärb.; den S-Rand von Grube Bef. M überlagert vielleicht das W-O verlaufende Gräbchen M2; Verhältnis zu Bef. M1 in/unter(?) der SW-Ecke unklar.

Funde: (1. Pl./1. Putzen) Scherben; Hüttenlehm; Holzkohle; Knochen. – (Füllung bis 0,25 m tief) Scherben; Wetzstein; 1/2 Hufeisen, E'teil; Hüttenlehm; Knochen.

Datierung: SZ/11.-1. Hä. 12. Jh.

Befund M1 (Koord. 96,8/915,5; Inv.Nr. 1035)

Grube(?); Teilpl. 1: oval (0,9 m × 0,5 m), Achse W-O; kein Profil (lt. Fz. T. 0,8 m).

Unsicherer Bef., liegt wohl unter Gräbchen M2 und in/unter(?) SW-Ecke Grube Bef. M, Verhältnis ungeklärt.

Funde: (Füllung bis 0,8 m tief) Scherben; Hüttenlehm; Knochen. **Datierung:** SZ/11.-1. Hä. 12. Jh.

Befund M2 (Koord. etwa mittig diagonal durch die Fl.)

Gräbchen(?); Pl. 1: streifenförmige Verfärb. (L. ca. 8 m, mittl. Br. 0,35 m) geht diffus in S-Rand Bef. M über, im Teilpl. verschwunden, Achse etwa W-O; kein Profil (wohl nur flacher Bef., da im Teilpl. bereits verschwunden). Bef. überlagert die Pf. Bef. 8, 26, 28.

Befund N (Koord. 90,2/911,1; Inv.Nr. 1036)

(Abb. 5; 7)

Grube; Pl. 1: rundlich (Dm. 0,8 m); kein Profil (lt. Fz. T. 0,15 m). Datierung unsicher.

Funde: (Füllung bis 0,15 m T.) 2 Scherben. **Datierung:** (sp. KLZ-OZ/9.-10. Jh.)?

Befund 1 (Koord. 94,8/910,4) (Abb. 5)

Pfostengrube; Pl. 1 und Teilpl. 1: rund (Dm. 0,3 m bzw. 0,2 m); Profil: flach dreieckig (T. 0,1 m).

Befund 2 (Koord. 95/911) (Abb. 5)

Pfostengrube; Pl. 1 und Teilpl. 1: rund (Dm. 0,3 m bzw. 0,2 m); Profil: unregelmäßig rechteckig (T. 0,2 m).

Befund 3 (Koord. 95,5/912,2) (Abb. 5)

Pfostengrube; Pl. 1 und Teilpl. 1: rund (Dm. 0,25 m); Profil: unregelmäßig rechteckig (T. 0,18 m).

Befund 4 (Koord. 94,2/912) (Abb. 5)

Pfostengrube; Pl. 1 und Teilpl. 1: rund (Dm. 0,3 m); Profil: rechteckig (Br. 0,2 m, T. 0,25 m).

Befund 5 (Koord. 94,4/913,8) (Abb. 5)

Pfostengrube; Pl. 1 und Teilpl. 1: rundlich (Dm. 0,4 m); Profil: unregelmäßig, etwa rechteckig (T. 0,2 m).

Befund 6 (Koord. 95/912,7) (Abb. 5)

Pfostengrube; Pl. 1 und Teilpl. 1: rund (Dm. 0,25 m); Profil: rechteckig (Br. 0,2 m, T. 0,35 m).

Befund 7 (Koord. 94/911,2) (Abb. 5)

Pfostengrube; Pl. 1 und Teilpl. 1: rundlich (Dm. 0,35 m); Profil: steile Wandansätze, wellige Sohle (T. 0,04–0,08 m).

Befund 8 (Koord. 93,6/911,8) (Abb. 5)

Pfostengrube; nur Teilpl. 1: rundlich (Dm. 0,25 m); Profil: senkrechte Wände, gestufte Sohle (T. 0,25 m). Bef. wird in Pl. 1 von Gräbchen M2 überdeckt.

Befund 9 (Koord. 93/912,4) (Abb. 5. – Beil. 7)

Pfostengrube; Pl. 1 und Teilpl. 1: rundlich (Dm. 0,3 m); Profil: unregelmäßig rechteckig (T. 0,2 m).

Befund 10 (Koord. 93,1/912,9) (Abb. 5)

Pfostengrube; Pl. 1 und Teilpl. 1: rundlich (Dm. 0,25 m); Profil: steile Wände, gestufte Sohle (T. 0,18 m).

Befund 11 (Koord. 92/914,1) (Abb. 5)

Pfostengrube; Pl. 1 und Teilpl. 1: rundlich (Dm. 0,3 m); kein Profil. Bef. liegt an N-Rand von Bef. I, Verhältnis unklar.

Befund 12 (Koord. 91,1/913,9) (Abb. 5)

Pfostengrube; nur Teilpl. 1: rund (Dm. 0,25 m); kein Profil. Bef. wird in Pl. 1 durch NW-Ecke GH Bef. I überdeckt.

Befund 12a (Koord. 90,5/913,8)

Pfostengrube; Pl. 1: rund (Dm. 0,3 m); kein Profil. Bef. liegt an/in NW-Ecke von Bef. I, Verhältnis ungeklärt.

Befund 13 (Koord. 91,1/913,4) (Abb. 5)

Pfostengrube(?); Pl. 1: diffus rundlich (Dm. ca. 0,25 m); Teilpl. 1: oval (0,7 m × 0,5 m[!]); kein Profil.

Befund 14 (Koord. 91,8/912)

Pfostengrube; Pl. 1 und Teilpl. 1: rundlich (Dm. 0,3 m bzw. 0,2 m); Profil: o. B.

Befund 15 (Koord. 91,6/910,8)

Pfostengrube; Pl. 1 und Teilpl. 1: rundlich (Dm. 0,25 m); Profil: parabelförmig (T. 0,35 m).

Befund 16 (Koord. 91,3/910,8)

Pfostengrube; Pl. 1 und Teilpl. 1: rundlich (Dm. 0,3 m bzw. 0,2 m); Profil: dreieckig (T. 0,15 m).

Befund 17 (Koord. 90,8/911)

Pfostengrube; Pl. 1 und Teilpl. 1: rundlich (Dm. 0,3 m); Profil: rechteckig (T. 0,32 m).

Befund 18 (Koord. 90,8/910,3)

Pfostengrube; Pl. 1 und Teilpl. 1: rund (Dm. 0,25 m); Profil: rechteckig (T. 0,3 m).

Befund 19 (Koord. 94,5/914,5)

Pfostengrube; Pl. 1 und Teilpl. 1: rundlich (Dm. 0,2 m); kein Profil.

Befund 20 (Koord. 95,3/915,5)

Pfostengrube; Pl. 1 und Teilpl. 1: rundlich (Dm. 0,3 m bzw. 0,2 m); Profil: rechteckig (T. 0,3 m).

Befund 21 (Koord. 95,5/915)

Pfostengrube; Pl. 1 und Teilpl. 1: rundlich (Dm. 0,35 m bzw. 0,25 m); Profil: muldenförmig (T. 0,1 m).

Befund 22 (Koord. 94,6/916,5)

Pfostengrube; Pl. 1 und Teilpl. 1: rundlich (Dm. 0,3 m); kein Profil.

Befund 23 (Koord. 96,3/915)

Pfostengrube; Pl. 1 und Teilpl. 1: rundlich (Dm. 0,25 m); Profil: senkrechte Wände, gestufte Sohle (T. 0,05–0,18 m).

Befund 24 (Koord. 96,8/914,2)

Pfostengrube; Pl. 1 und Teilpl. 1: rundlich (Dm. 0,35 m); Profil: etwa rechteckig, mit unebener Sohle (T. 0,15 m).

Befund 25 (Koord. 90,9/919,3)

Pfostengrube; Pl. 1: rundlich (Dm. 0,25 m); kein Profil. Bef. berührt N-Rand von GH Bef. A/193, Verhältnis unklar.

Befund 26 (Koord. 94,5/913,4) (Abb. 5)

Pfostengrube; Pl. 1 und Teilpl. 1: rundlich (Dm. 0,25 m); Profil: unregelmäßig rechteckig, mit schräger Sohle (T. 0,18 m). N-Hälfte des Bef. wird in Pl. 1 von Gräbchen M2 überlagert.

Befund 27 (Koord. 93,9/917,1)

Pfostengrube; Teilpl. 1: rundlich (Dm. 0,4 m); kein Profil. Bef. wird in Pl. 1 von NO-Ecke Bef. I wohl überdeckt, in Teilpl. 1 berührt er dieselbe, Zugehörigkeit möglich.

Befund 28 (Koord. 96,1/915,2)

Pfostengrube; Teilpl. 1: rund (Dm. 0,2 m); Profil: etwa rechteckig mit unebener Sohle (T. 0,16 m). Pf. wird in Pl. 1 von Gräbchen M2 überdeckt.

Befund 29 (Koord. 96,6/915)

Pfostengrube; Teilpl. 1: rund (Dm. 0,2 m); kein Profil.

Befund 30 (Koord. 96,6/919)

Pfostengrube(?); Pl. 1: rundlich (Dm. 0,5 m); kein Profil. Knappe, unklare Überschneidung mit N-Rand von Grube C/J93.

Befund 31 (Koord. 93,1/914) (Abb. 5)

Pfostengrube; Pl. 1 und Teilpl. 1: rund (Dm. 0,3 m); Profil: rechteckig (T. 0,15 m).

Befund 32 (Koord. 93,1/911,2)

Pfostengrube; Pl. 1: rundlich (Dm. 0,2 m); kein Profil.

Befund 33 (Koord. 95,3/910,1) (Abb. 5)

Pfostengrube; Pl. 1 und Teilpl. 1: rundlich (Dm. 0,2 m bzw. 0,1 m); kein Profil.

Fläche J93 (118) (Beil. 7)

Sept. '77, Okt.–Nov. '78; keine schriftl. Dokum.; Pl. 1 und Pl. 2/1. Putzen (beide '77) ohne Nivellements, Pl. 2/2. Putzen (Okt. '78) mit Nivellements und Lageangaben der Schnitte; Teilpl. für NO-Ecke Bef. C mit Nivellements; Fl. hat ca. 4% Gefälle nach SO. Foto-Nr. Dia P6, Neg. 1195/7, 78/62. 77. 78. 81.

Flächenfunde: (Schaufelpl.) Scherben; 2 Wetzsteine. (Inv.Nr. 1070a). – (1. Pl.) Scherben; e. Gürtelschnalle, E'nägel; Hüttenlehm; Knochen. (Inv.Nr. 1070).

Befund A (s. Fl. I93)

Befund B (Koord. 95/924,3; Inv.Nr. 1071)

Grube; Pl. 1 bis Pl. 2/2: rundlich (Dm. 1,6 m); Profil: (mittig etwa NNO–SSW) stark konkave Wände (Löss-

einbruch?), horizontale, leicht wellige Sohle (T. 0,5 m unter Pl. 2/2).

Funde: (1. Pl./2. Pl.) Scherben; Knochen. **Datierung:** VWZ 3–KLZ/8. Jh.

Befund C (C1, C2) (Koord. 97/921,5; Foto-Nr. Neg. 78/78; Inv.Nr. 1072–1074, 1074a)

Grubenhaus und Grube(?); Pl. 1 und Pl. 2/1: undiffer. große Verfärb. in NW-Ecke der Fl.; Pl. 2/2: etwa rechteckig (6 m × 2,5 m) mit Ausbuchtung im S-Rand (deren W-Ende markiert wohl SW-Ecke des Grubenhauses Bef. C1, w anschließend etwas schmalere Grube Bef. C2 (= Eingang?), Achse etwa SW–NO, im Teilpl. (ca. 0,2 m unter Pl. 2/2) NO-Ecke Bef. C1 rechtwinklig scharf begrenzt; Profile: a) (mittig WSW–ONO) horizontale, ebene Sohle (Br. 4,7 m, T. 0,5 m) mit 3 flach muldenförmigen Eintiefungen (bis 0,1 m unter Sohle) in unregelmäßigen Abständen, 0,4 m innen vor senkrechter O-Wand rechteckiger Giebelpfosten(?) Bef. 10 (Br. 0,12 m, T. 0,25 m unter Sohle), am W-Ende gerundete Stufe (H. 0,35 m) zur flachen Grube Bef. C2 mit horizontaler, ebener Sohle (T. 0,1 m unter Pl. 2), zus. homogene Verfüllung; b) (SW–NO/NW–SO, rechtwinkliger Ausschnitt in SW-Rand Bef. C2, mit Bef. K/J92 und Bef. F) Sohle (T. ca. 0,15 m): nach W horizontal, eben (homogener Übergang in Grube Bef. K/J92), nach S schräg bis in Pl. 2 ansteigend (kein Kontakt mit Bef. F).

Charakter des flachen W-Teiles Bef. C2 (Eingang?) und Verhältnis zum GH Bef. C1 unklar, Funde nicht getrennt; Überschneidungen Bef. C2 mit Grube Bef. K/J92 im W und Bef. F im SW sowie des GH Bef. C1 mit Bef. H im O-Ende ungeklärt; Pf. Bef. 30/J92 an N-Rand Bef. C1 wohl nicht zugehörig.

Funde: (Raupenpl. bis 2. Pl./2. Putzen) Scherben; E'Schlacke; Muschelteil; Knochen. – (Füllung bis 0,25 m T.) 1 E'teil; Knochen. – (Füllung bis 0,5 m T.) Scherben; Wetzsteinteil; Knochen. – (Boden bis 0,3 m höher) Scherben; Knochen. **Datierung:** (sp. KLZ–)fr. OZ/1. Hä. 10. Jh.

Befund D (Koord. 97,6/927; Foto-Nr. Neg. 78/81–82. 85; Inv.Nr. 1075, 1076, 1076a, 1077, 1078, 1079)

Grubenhaus; Pl. 1 und Pl. 2/1: unregelmäßig oval (N-Rand undiffer. mit Bef. E/K92); Pl. 2/2: gerundet rechteckig (3,8 m × 2,4 m) mit Ausbuchtung im S-Rand (= Eingang?), Achse etwa N–S; Profil: (mittig N–S) diffuser N-Rand, senkrechte S-Wand, horizontale, wellige Sohle, am S-Ende auf Br. 0,6 m über gerundete Stufe um 0,1 m höher (T. 0,45–0,55 m unter Pl. 2/2); Verfüllung im Pl. 1–2 am O-Rand Steinpackung.

Funde: (1. Pl./2. Pl.) Scherben; E'Schlacke; Knochen. – (Pl. 2 bis Boden) Scherben; Schleifsteinteil; Hüttenlehm;

Knochen. – (Boden bis 30 cm höher) Scherben; Knochen. – (NO-Peripherie, auf Boden liegend, Öffnung nach SO) 1 kleines Gefäß. – (NO-Peripherie) 1 E'fragm. – (NO-Peripherie) 1 E'gerät. **Datierung:** (sp. KLZ–) fr. OZ/1. Hä. 10. Jh.

Befund E (s. Fl. K93)

Befund F (Koord. 92,5/920; Inv.Nr. 1027, 1027a)

Grube; Pl. 1/J92 und Pl. 2/J93: unregelmäßig rundlich (Dm. ca. 2,2 m); Profile: a) (mittig NW–SO) in S-Hälfte horizontale, ebene Sohle (T. 0,5 m unter Pl.) nach N ansteigend, homogener Übergang verschwimmt in Grube Bef. K/J92, S-Rand nicht erfasst, reicht über Bef.-Grenze des Pl. hinaus; b) (bogenförmiges Profil, in O-Rand) horizontale, ebene Sohle (T. 0,5 m unter Pl.), O- und S-Rand im oberen Bereich stark einziehend, wohl stark eingebrochen (deshalb im Pl. kleinere Abmessungen).

Grube wird wohl von GH Bef. I/J92 im W-Teil überlagert, Verhältnis zu Bef. K/J92 ungeklärt.

Funde: (Pl. 2/ bis 0,5 m tief) Scherben; E'Schlacke; Knochen. – (Boden bis 0,25 m höher) Scherben; Knochen.

Datierung: jü. KLZ/2. Hä. 8.–Anf. 9. Jh.

Befund H (Koord. 100/923; Foto-Nr. Neg. 78/78; Inv.Nr. 1069a, 1069, 1079a)

Grube; Pl. 1 und Pl. 2/1: undiffer. in großer Verfärb. mit Bef. C und E/K93; Pl. 2/2 und Pl. 1 und 2/K93: etwa viereckig (ca. 2,7 m × 2,5 m), im SO keine Abgrenzung gegen Bef. E/K93, im S-Rand mit zipfeligem Ausbuchtung bis an Pf. Bef. 3, Achse N–S; kein Profil.

W-Rand aufgrund Datierung wohl knapp durch Bef. C1 geschnitten, am SO-Rand Überschneidung mit Bef. E/K93, Verhältnis zu Pf. Bef. 7/K93 in NO-Ecke und Pf. Bef. 3 an S-Erweiterung ungeklärt.

Funde: (1. Pl.) Scherben; Hüttenlehm; Knochen. – (2. Pl.) Scherben. – (Boden bis 0,2 m höher) Scherben; Schleifsteinteil; Hüttenlehm; Knochen. **Datierung:** VWZ 3/ Ende 7.–1. Hä. 8. Jh.

Befund 1 (s. Bef. E/K93)

Befund 2 (Koord. 98,5/923,6)

Pfostengrube; Pl. 2/1 und 2/2: oval (0,25 m × 0,15 m); kein Profil. Bef. scheint O-Rand von GH Bef. C1 zu schneiden.

Befund 3 (Koord. 98,6/924,5)

Pfostengrube; Pl. 2/2: rund (Dm. 0,15 m); kein Profil. Bef. liegt an S-Ende der zipfeligen Erweiterung Grube Bef. H.

Befund 4 (Koord. 96,3/924)

Pfostengrube; Pl. 2/2: rund (Dm. 0,35 m); kein Profil.

Befund 5 (Koord. 93,8/924,6)

Pfostengrube; Pl. 2/2: rund (Dm. 0,25 m); kein Profil.

Befund 6 (Koord. 93,6/925,7)

Pfostengrube; Pl. 2/2: rundlich (Dm. 0,5 m); kein Profil.

Befund 7 (Koord. 94,5/929,8)

Pfostengrube; Pl. 2/1: rundlich (Dm. 0,7 m); Pl. 2/2: rechteckig (0,35 m × 0,25 m); Profil: Z. fehlt.

Befund 8 (Koord. 92,6/928,9)

Pfostengrube; Pl. 2/2: oval (0,3 m × 0,15 m); kein Profil.

Befund 9 (Koord. 91,5/929,6)

Pfostengrube; Pl. 2/2: rundlich (Dm. 0,6 m); kein Profil.

Befund 10 (s. Bef. C1)

Fläche J94 (123) (Beil. 7)

Sept. '77; keine schriftl. Dokum.; Pl. 1 ohne Nivellements.

Flächenfunde: (1. Pl.) Scherben; E'Schlacke; Hüttenlehm; Holzkohle; Knochen. (Inv.Nr. 1101, 1101a).

Befund A (s. Fl. I94)

Befund 1 (s. Fl. 194)

Befund 2 (Koord. 94/931,6)

Pfostengrube(?); Pl. 1: rund (Dm. 0,45 m); Profil: Z. fehlt.

Fläche K84 (15) (Beil. 7)

Juni '74; keine schriftl. Dokum.; Pl. 1 (W- und O-Teil) und Profile ohne Nivellements, Teilpl. 1 für Bef. A („ca. 40 cm unter Pl.“); Fläche wurde nach W über die Koord.-Grenze erweitert, um Bef. B vollständig zu erfassen. Foto-Nr. Dia L187, Neg. 1075/15.

Flächenfunde: (bis 1. Pl.) Scherben; Knochen. (Inv.Nr. 138).

Befund A (A1-4) (Koord. 102/834,5; Foto-Nr. Dia L187, Neg. 1075/15; Inv.Nr. 139, 141)

4 Gruben; Pl. 1: undiffer. Verfärb., etwa oval (ca. 5,5 m × 4 m), im S keine Abgrenzung gegen Bef. C/J84, Achse etwa N-S; Teilpl. 1: differ. in zentrale(s), breit ovale(s) Grube(nhaus?) Bef. A1 (3,5 m × 3 m), am O-Rand schmal ovale Grube Bef. A2 (1,3 m × 0,5 m = nur noch Sohle erhalten), im SO birnenförmige Grube Bef. A3 (3,5 m × 1,7 m) und im SW etwa rechteckige Grube Bef. A4 (1,7 m × 1,1 m); Profil: (W-O durch N-Hälfte) Bef. A1 mit horizontaler, leicht konvexer Sohle (T. 0,8 m unter Pl. 1), unregelmäßig senkrechte W-Wand, muldenförmig ansteigender O-Rand in oberer Hälfte durch Bef. A2 überlagert, Verfüllung Bef. A1 über Sohle horizontal geschichtete, mit Löss durchmischte Linse (St. 0,2 m), darüber dunkler und intensiv mit Steinen durchsetzt, an OK kompakte Steinpackung (auch im Pl.); Grube Bef. A2 mit fast senkrechter O-Wand, schräg ansteigender W-Wand und konvex gerundeter Sohle (T. 0,6 m unter Pl. 1), wohl homogene Verfüllung.

Grube Bef. A2 überlagert O-Rand von Bef. A1, dieser wiederum Bef. A5, Bef. A3 und A4 nicht untersucht und Überschneidungen ungeklärt; Funde nicht getrennt, Datierung nur insgesamt.

Funde: (obere Einfüllung) Scherben; Knochen. – (40 cm T. und mehr) Scherben; Knochen. – Ansonsten: Bz'blech-fragm.; Flachglasstück; E'Schlacke; Hüttenlehm mit Verputzresten. **Datierung:** SZ/11.–Anf. 12. Jh.

Befund A5 (Koord. 103,8/832,2; Inv.Nr. 140)

„**Feuerstelle**“/(Ofen?)-Grube; in Pl. 1 nicht verz.; Teilpl. 1: rund (Dm. 1,1 m), N-Rand nicht erfasst; kein Profil;

Verfüllung im Pl. im Zentrum homogen schwarz, darum rötlicher Ring (wohl Brandlehm).

Bef. wird im oberen Bereich (Pl. 1) wohl von Bef. A1 überlagert (im Teilpl. separat); der geborgene Hüttenlehm mit planen OF und Verputzresten lässt an der Interpretation als „Feuerstelle“ zweifeln, eher kann an einen Ofen oder auch an eine Grube mit Brandschuttfüllung gedacht werden (vgl. Bef. D/I85).

Funde: (Feuerstelle) Scherben; Hüttenlehm (z. T. mit Verputz); Muschelteil. **Datierung:** vorröm. EZ/LT A–B?

Befund B (Koord. 105/830; Fd.-Kat.Nr. 166; Inv.Nr. 142, 147)

Grubenhäuser; Pl. 1: rechteckiger „Estrich“ (ca. 4 m × 3 m), im S-Rand schwarzer Streifen (= Wandspur/Schwellbalken[?], Br. 0,2–0,3 m), mittig innen an O-Rand Pfosten Bef. 21, dicht s daneben 2 kleine Pfosten Bef. 26, 27, in W-Rand Pfosten Bef. 20 und 22 jeweils vor Ecken, Pfosten Bef. 23 im sw Innenbereich unsicherer Zugehörigkeit; kein Grubenprofil. – Pfosten: Bef. 20 (0,6 m s NW-Ecke) in Pl. 1 rund (Dm. 0,3 m); kein Profil. – Bef. 21 (Mitte O-Rand) in Pl. 1 oval (0,5 m × 0,4 m); Profil: unregelmäßig rechteckig (T. 0,65 m unter Pl. 1). Funde: (s. u.). – Bef. 22 (1 m n SW-Ecke) in Pl. 1 rundlich (Dm. 0,25 m); kein Profil. – Bef. 23 (im SW-Viertel) in Pl. 1 rund (Dm. 0,35 m); kein Profil (Zugehörigkeit fraglich). – Bef. 26, 27 (s neben Bef. 21) in Pl. 1 je rund (Dm. 0,13 m bzw. 0,1 m), im Profil je spitz dreieckig (T. 0,2 m bzw. 0,12 m).

Funde: (Einfüllung) Scherben (u. a. 3 röm. Amphoren-RS, Faltenbecher-WS); Spinnwirtel, 1 fragm. Webgewicht; Glasteile, Glasteil; Bz'beschlag; 1 E'Schlacke; 1 Hüttenlehm mit Kalkputz; Knochen. – (Pfosten 21, aus Einfüllung) Scherben; Holzkohle; Knochen. **Datierung:** Geismar IId/RKZ C1.

Befund C (s. Fl. K85)

Befund 1 (Koord. 105,6/833,6)

Pfostengrube; Pl. 1: rundlich (Dm. 0,15 m); Profil: spitz dreieckig (T. 0,2 m).

Befund 2 (Koord. 110/838,7)

Pfostengrube; Pl. 1: rund (Dm. 0,1 m); kein Profil.

Befund 3 (Koord. 109,3/839,5)

Pfostengrube; Pl. 1: rund (Dm. 0,3 m); kein Profil.

Befund 4 (Koord. 109/838; Inv.Nr. 143)

Pfostengrube; Pl. 1: oval (0,6 m × 0,5 m); Profil: senkrechte Wände, schräge konvexe Sohle (Br. 0,3 m, T. 0,4 m).

Funde: (Pfoften 4) Scherben; Hüttenlehm; Steinartefakt (Abschlag); Knochen. **Datierung:** Geismar II/RKZ.

Befund 5 (Koord. 108,5/837,9)

Pfostengrube; Pl. 1: rund (Dm. 0,1 m); Profil: o. B.

Befund 6 (Koord. 108,5/838,3)

Pfostengrube; Pl. 1: rundlich (Dm. 0,2 m); Profil: halbrund (T. 0,05 m).

Befund 7 (Koord. 108,2/838,2; Inv.Nr. 144)

Pfostengrube; Pl. 1: rundlich (Dm. 0,15 m); Profil: halbrund (T. 0,05 m).

Funde: (Pfoften 7) 1 Scherbe. **Datierung:** Geismar II/RKZ.

Befund 8 (Koord. 106,7/838,5)

Pfostengrube; Pl. 1: rundlich (Dm. 0,2 m); Profil: parabelförmig (Br. 0,1 m, T. 0,1 m).

Befund 9 (Koord. 105,9/835)

Pfostengrube; Pl. 1: rundlich (Dm. 0,28 m); Profil: senkrechte Wände, runde Sohle (Br. 0,05 m[!], T. 0,12 m).

Befund 10 (Koord. 105,2/839,4)

Pfostengrube; Pl. 1: oval (0,2 m × 0,1 m); Profil: gestreckt parabelförmig (Br. 0,1 m, T. 0,2 m).

Befund 11 (Koord. 104,7/839,5)

Pfostengrube; Pl. 1: rund (Dm. 0,07 m); Profil: kurz dreieckig (T. 0,05 m).

Befund 12 (Koord. 104/837,6)

Pfostengrube; Pl. 1: oval (0,2 m × 0,1 m); Profil: lang dreieckig (Br. 0,1 m, T. 0,2 m).

Befund 13 (Koord. 103,5/838,1)

Pfostengrube(?); Pl. 1: rund (Dm. 0,15 m); Profil: gekrümmt, etwa parabelförmig (T. 0,1 m). Bef. fraglich = Tiergang?

Befund 14 (Koord. 103,6/839,8)

Pfostengrube; Pl. 1: rund (Dm. 0,07 m); Profil: gerundet rechteckig (T. 0,1 m).

Befund 15 (Koord. 102,7/839,9)

Pfostengrube; Pl. 1: rund (Dm. 0,1 m); Profil: gerundet dreieckig (T. 0,13 m).

Befund 16 (Koord. 101,5/839,1)

Pfostengrube(?); Pl. 1: rund (Dm. 0,08 m); kein Profil. Unsicherer Bef. (Tiergang?).

Befund 17 (Koord. 101,2/838,8; Inv.Nr. 145)

Pfostengrube; Pl. 1: rundlich (Dm. 0,1 m); Profil: etwa wannenförmig, einseitig dreieckige Vertiefung (Br. 0,12 m, T. 0,1 m).

Funde: 1 Scherbe. **Datierung:** Geismar II/RKZ.

Befund 18 (Koord. 100,6/839,2; Inv.Nr. 146)

Pfostengrube; Pl. 1: gerundet viereckig (Dm. 0,25 m); Profil: rechteckig (Br. 0,2 m, T. 0,3 m).

Funde: (Einfüllung) Scherben. **Datierung:** OZ–SZ/10.–Anf. 12. Jh.

Befund 19 (Koord. 107,2/830,1)

Pfostengrube; Pl. 1: rund (Dm. 0,1 m); Profil: lang dreieckig (T. 0,15 m).

Befunde 20–23 (s. Bef. B)

Befund 24 (Koord. 102,4/831)

Pfostengrube; Pl. 1: rundlich (Dm. 0,4 m); kein Profil; Verfüllung: im Pl. stark mit Brandlehm durchsetzt.

Befund 25 (Koord. 102/831,8)

Pfostengrube; Pl. 1: rund (Dm. 0,45 m); kein Profil; Verfüllung: im Pl. stark mit Brandlehm durchsetzt.

Befunde 26–27 (s. Bef. B)

Fläche K85 (6) (Beil. 7)

Okt. '73, Juli '74; Grabungsbericht „Herbst 1973“, ansonsten keine schriftl. Dokum.; Pl. 1 (Okt. '73) und Teilpl. 1 für Bef. A („30 cm unter Pl.“) und Bef. C („40 cm unter Pl.“, beide '74) ohne Nivellements, nur für Bef. A Lageangabe des Profils. Foto-Nr. Dia L37–39.

Flächenfunde: (bis 1. Pl.) Scherben; Knochen (Inv.Nr. 56).

Befund A (Koord. 105/848; Fd.-Kat.Nr. 167; Inv.Nr. 57–58)

Grubenhaus und Gruben; Pl. 1: gerundet rechteckig (3,5 m × 2,9 m), Achse W–O, an NO-Ecke mit gerundet rechteckiger Erweiterung (1,9 m × 1 m); Teilpl. 1 („30 cm unter Pl.“, zweiteilig w bzw. ö des Profilsteges): O-Hälfte (wohl knapp über Sohle) rechteckig mit 3 runden Pfosten im O-Rand (Dm. 0,4–0,5 m) und dunklen Verfärb.: an Innenseite N-Rand streifenförmig (Br. 0,35 m, Webgrube[?] oder Wandreste?), in SO-Ecke 2× diffus rundlich (Dm. 0,5–0,6 m, Gruben?) und etwa mittig an Profilsteg diffus, unregelmäßig streifig (vgl. Profil, Brandreste?), NO-Erweiterung nur noch diffus rechteckig und wohl getrennt; im Teilpl. W-Hälfte nur noch schemenhaft, bes. N-Rand (wohl schon unter Sohle), in deren S-Teil jetzt diffus runde Grube (Dm. 1,6 m); Profil: (mittig N–S) senkrechte Wände, horizontale, ebene Sohle (T. 0,3 m unter Pl. 1) mit schwärzlichen Verfärb. am N-Rand und in Mitte (Brandreste?), mittig unter GH-Sohle sehr unregelmäßig muldenförmige Verfärb. (Br. 1,7 m, bis T. 0,3 m unter GH-Sohle = Randbereich der runden Grube im SW-Teil oder Auswaschung?); Verfüllung: im horizontalen Sohlenbereich am N-Rand und mittig schwarze Streifen (vgl. Teilpl.).

Die Verfärb. im O-Teil des GH sind nicht untersucht; ebenso ist die runde Grube im W-Teil unter der GH-Sohle nicht untersucht (vielleicht im Profil nur randlich erfasst), ihr Verhältnis zum GH ist unklar.

Funde: (Einfüllung bis 0,4 m) Scherben; bz. Fibelspirale; E'teil; Knochen. – (Einfüllung bis 0,6 m) Scherben; Spinnwirtel; Webgewichte; fragm. Bz'beschlag mit Niet; Knochen. **Datierung:** GH: Geismar IIc/RKZ B2.

Befund B (Koord. 105/844; Fd.-Kat.Nr. 169; Inv.Nr. 60)

Grube; Pl. 1: gerundet polygonal (1,3 m × 1,1 m); Profil: unregelmäßig muldenförmig (T. 0,3 m).

Funde: (aus Einfüllung) Scherben; Knochen. **Datierung:** Geismar II/RKZ.

Befund C (Koord. 109/840; Fd.-Kat.Nr. 168, 170; Inv.Nr. 59, 61)

Grube; Pl. 1: rundlich (Dm. 1,1 m); Teilpl. 2 („40 cm unter Pl.“): nur O-Hälfte halbrund (Dm. 1 m); Profil: trapezförmig (Br. OK 1 m, auf Sohle 1,2 m, T. 0,9 m); Verfüllung: auf der Sohle großer Stein.

In Heiner Kat.Nr. 168 falsch als „Bef. A1“ bezeichnet.

Funde: (Einfüllung) Scherben; 2 Wetzsteine, KS-Artefakt; Hüttenlehm; Knochen. **Datierung:** Geismar IIa/LT D2 – RKZ A.

Befund 1 (Koord. 108,8/846,3)

Pfostengrube; Pl. 1: oval (0,4 m × 0,25 m); Profil: gerundet, umgekehrt-trapezförmig (T. 0,3 m).

Befund 2 (Koord. 107,6/847)

Pfostengrube; Pl. 1: oval (0,45 m × 0,3 m); Profil: senkrechte und schräge Wand, in horizontale Sohle übergehend (T. 0,2 m).

Befund 3 (Koord. 106,8/847,8)

2 Pfostengruben; Pl. 1: je rund (Dm. 0,3 m); Profil: (nur 1 Pf.) etwa halbrund (Br. 0,4 m, T. 0,25 m).

Befund 4 (Koord. 107,7/849,2)

2 Pfostengruben; Pl. 1: (nur 1 Pf.) rundlich (Dm. 0,35 m); Profil: (mit Bef. 5) senkrechte Wände, runde Sohle (T. 0,25 m), direkt s anschließend 2. Pfosten halbrund (Br. 0,1 m, T. 0,08 m).

Befund 5 (Koord. 107,2/849,5)

Pfostengrube; Pl. 1: rund (Dm. 0,2 m); Profil: (mit Bef. 4) parabelförmig (T. 0,2 m).

Befund 6 (Koord. 102,2/848,9)

Pfostengrube; Pl. 1: rund (Dm. 0,25 m); Profil: diffus, wohl etwa rechteckig (T. 0,2 m).

Befund 7 (Koord. 101/848,1)

Pfostengrube; Pl. 1: rundlich (Dm. 0,3 m); Profil: nur noch horizontale, ebene Sohle (T. 0,02 m).

Befund 8 (Koord. 101,7/846,6)

Pfostengrube; Pl. 1: rundlich (Dm. 0,35 m); Profil: nur noch ebene, leicht schräge Sohle (T. 0,04 m).

Befund 9 (Koord. 109,6/845)

Pfostengrube; Pl. 1: rund (Dm. 0,1 m); Profil: diffus, etwa senkrechte Wände, konvexe Sohle (T. 0,14 m).

Befund 10 (Koord. 109,2/844,2)

Pfostengrube; Pl. 1: rund (Dm. 0,1 m); Profil: diffus, etwa senkrechte Wände, konvexe Sohle (T. 0,08 m).

Befund 11 (Koord. 106,1/842,9)

Pfostengrube; Pl. 1: rund (Dm. 0,2 m); Profil: lang dreieckig (Br. 0,1 m, T. 0,2 m).

Befund 12 (Koord. 102,4/842,9)

Pfostengrube; Pl. 1: rund (Dm. 0,15 m); Profil: parabel-förmig (Br. 0,1 m, T. 0,12 m).

Befund 13 (Koord. 101,4/842,4; Inv.Nr. 62)

Pfostengrube; Pl. 1: rundlich (Dm. 0,25 m); Profil: breit parabelförmig (T. 0,15 m).
Funde: 1 Knochen.

Befund 14 (Koord. 102,2/841,7; Inv.Nr. 63)

Pfostengrube; Pl. 1: rundlich (Dm. 0,35 m); Profil: senkrechte Wände, spitz runde Sohle (T. 0,34 m).
Funde: Hüttenlehm; Knochen.

Befund 15 (Koord. 102/841)

Pfostengrube; Pl. 1: rundlich (Dm. 0,35 m); Profil: diffus, etwa muldenförmige Sohle (Br. 0,2 m, T. 0,05 m).

Befund 16 (Koord. 102,5/840,8; Inv.Nr. 64)

Pfostengrube; Pl. 1: rundlich (Dm. 0,25 m); Profil: etwa parabelförmig (T. 0,25 m).
Funde: (Pfoften 16) Scherben; Hüttenlehm. **Datierung:** Geismar II/RKZ.

Befund 17 (Koord. 104,8/841,7; Inv.Nr. 65)

Pfostengrube; Pl. 1: oval (Dm. 0,1 m × 0,2 m); Profil: parabelförmig (Br. 0,2 m, T. 0,15 m).
Funde: (Pfoften 17) 1 RS. **Datierung:** Geismar II/RKZ.

Befund 18 (Koord. 106,1/841,8)

Pfostengrube; Pl. 1: rund (Dm. 0,15 m); Profil: diffus, etwa halbrund (T. 0,08 m).

Befund 19 (Koord. 106,5/842,2)

Pfostengrube; Pl. 1: oval (0,45 m × 0,3 m); Profil: parabelförmig (Br. 0,1 m, T. 0,06 m).

Befund (Koord. 107,4/841,7)

Pfostengrube; Pl. 1: etwa oval (0,2 m × 0,15 m); Profil: diffus parabelförmig (Br. 0,12 m, T. 0,08 m).

Fläche K86 (5) (Beil. 7)

Okt. '73; Grabungsbericht „Herbst 1973“, ansonsten keine schriftl. Dokum.; Pl. 1, Teilpl. 1 für Bef. A, B und Teilpl. 2 für Bef. C sowie Profile ohne Nivellements, Höhen- oder Lageangaben. Foto-Nr. Dia L37–39.

Flächenfunde: (bis 1. Pl.) Scherben; Bz'nadel; Wetzstein; 2 Spinnwirtel; Knochen. (Kat.Nr. 176; Inv.Nr. 51).

Befund A (Koord. 108/854; Fd.-Kat.Nr. 172; Inv.Nr. 52, 52a–b)

Grubenhaus und Grube; Pl. 1: polygonale Verfärb., undiffer. gegen Bef. B; Teilpl. 1: rechteckig (3 m × 2 m), in O-Hälfte diffus auslaufende Verfärb. (schon unter

Sohlenniveau), O-Rand durch N-S-Pfostenreihe markiert, an Mitte W-Rand halbrunder Giebelpfosten (Dm. 0,3 m), Achse W-O, am N-Rand diffus halbrunde schwärzliche Grube (Dm. ca. 2 m), zwar wohl untersucht (s. Inv.Nr. 52b), aber nicht dokum. (T. mind. „0,6 m unter Pl.“?); kein GH-Profil (lt. Ber. mit horizontaler, ebener Sohle „wenig unter Planum“). – Pfosten: (NO-Ecke) etwa rechteckig (0,25 m × 0,2 m); kein Profil. – (Mitte O-Rand) oval (0,5 m × 0,3 m = NW-Eckpfosten von GH Bef. B), lt. Ber. „ursprgl. zu 2 Pfosten“ gehörender Bef.“; kein Profil (unter Pfostenprofilen für Bef. B nicht identifiz., s. u.) – (SO-Ecke) oval (0,35 m × 0,25 m); kein Profil. Das GH überlagert im N den S-Teil einer älteren Grube (Inv.Nr. 52b); das Verhältnis von GH Bef. A zu Bef. B ist nicht untersucht, aufgrund der Funde dürfte aber Bef. A älter sein und von Bef. B im O-Rand (Firstpfosten) geschnitten werden.

Funde: (obere Einfüllung) Scherben; Bz'blech mit Nietloch; Webgewicht; Knochen. – (Kohleschicht 15 cm unter Pl.) vorgeschichtliche Scherben mit Knubben. – (unter Hausniveau bis ca. 60 cm unter Pl. [Inv.Nr. 52b]) Scherben; Knochen. **Datierung:** GH: VWZ 3/Ende 7.–1. H. 8. Jh.; Grube: Geismar IIc–d/RKZ B2–C1.

Befund B (Koord. 108,5/857; Foto-Nr. Dia L45.47, Neg. 1040/30A; Fd.-Kat.Nr. 173; Inv.Nr. 53)

Grubenhaus und Grube; Pl. 1: etwa rechteckig (3,3 m × 2,2 m), Achse etwa WSW-ONO, mit rechteckiger Erweiterung an NO-Ecke (= Eingang?), nach W undiffer. gegen Bef. A; Teilpl. 1 (= unter Sohle): 3 Pfosten im O-Rand, im W-Rand Drei-Pfosten-Reihe und weiterer Pfosten in SW-Ecke, in N-Hälfte 2 runde Verfärb.: Grube (Dm. 1,2 m) und Pf.(?) (Dm. 0,4 m), beide nicht untersucht; kein GH-Profil (6 Profile der „Pfostenlöcher von Grubenhaus“ sind im einzelnen nicht zuweisbar(!), alle sehr diffus, etwa rechteckig, dabei die mittleren Pf. mächtiger, T. 0,1–0,2 m). – Pfosten: O-Rand: 3 etwa rechteckige Pf. (ca. 0,3 m × 0,2 m). – W-Rand: (SW-Ecke) 2 gerundet rechteckig (je 0,3 m × 0,2 m), (Mitte) quadratisch (0,3 m × 0,3 m), (NW-Ecke) oval (0,35 m × 0,2 m), Überschneidung mit Mittelpfosten der O-Wand von Bef. A, s. o.

Form und Verhältnis der Grube zum GH unklar; das GH Bef. B ist aufgrund der Funde jünger als Bef. A und schneidet mit NW-Ecke dessen O-Rand (Firstpfosten).

Funde: (obere Einfüllung) Scherben; E'Schlacke; Knochen. **Datierung:** sp. KLZ/9. Jh.

Befund C (Koord. 104,5/857,8; Fd.-Kat.Nr. 174; Inv.Nr. 54)

Grube; Pl. 1: rund (Dm. 2,2 m); Teilpl. 2: nur O-Hälfte, unregelmäßig halbrund (Dm. 2 m); Profil: (wohl mittig

N–S) senkrechte Wände, Sohle nicht erfasst (lt. Ber. horizontale, ebene Sohle, T. ca. 0,5 m); Verfüllung: mit Brandlehm und Holzkohle durchsetzt.

Funde: (aus Einfüllung) Scherben; Glasperle; Knochen.

Datierung: VWZ 1/4.–5. Jh.

Befund D (Koord. 100,6/857,2; Fd.-Kat.Nr. 175; Inv.Nr. 55)

Grube; Pl. 1: rund (Dm. 1,6 m); Profil: senkrechte Wände, leicht schräge Sohle (T. 0,5–0,6 m, lt. Fz. T. bis 0,8 m!).

Funde: (aus Einfüllung bis 80 cm T.) Scherben; Knochen. **Datierung:** Geismar IIc(–d?).

Da in Pl. 1 die urspr. Bezifferung der Bef. 1–12 nicht verzeichnet ist, mussten diese neu benannt werden, weshalb die Profilzeichn. 2–11 nicht zuweisbar sind.

Befund 1 (Koord. 109/851,4)

Pfostengrube; Pl. 1: rundlich (Dm. 0,4 m).

Befund 2 (Koord. 106,9/851)

Grube(?); Pl. 1: diffus rundlich (Dm. ca. 0,9 m).

Befund 3 (Koord. 1905/850,8)

Pfostengrube(?); Pl. 1: oval (0,2 m × 0,3 m). Außen an SO-Ecke der Erweiterung Bef. A/K85, fragliche Zugehörigkeit.

Befund 4 (Koord. 104,3/850,8)

Pfostengrube; Pl. 1: rundlich (Dm. 0,3 m).

Befund 5 (Koord. 104,6/851,5)

Pfostengrube; Pl. 1: rundlich (Dm. 0,35 m).

Befund 6 (Koord. 104,8/853,7)

Pfostengrube; Pl. 1: oval (0,35 m × 0,25 m).

Befund 7 (Koord. 107,2/858)

Pfostengrube; Pl. 1: rundlich (Dm. 0,2 m).

Befund 8 (Koord. 106,3/858)

Pfostengrube; Pl. 1: oval (0,4 m × 0,25 m).

Befund 9 (Koord. 103/859,3)

Pfostengrube; Pl. 1: rundlich (Dm. 0,2 m).

Befund 10 (Koord. 101,2/859,4)

Pfostengrube; Pl. 1: rundlich (Dm. 0,3 m).

Befund 11 (Koord. 102,5/855,3)

Pfostengrube; Pl. 1: rundlich (Dm. 0,25 m).

Befund 12 (Koord. 100,8/852,4)

Pfostengrube(?); Pl. 1: gerundet rechteckig (0,5 m × 0,4 m).

Fläche K87 (60) (Beil. 7)

Sept. '76, Juni–August '77; keine schriftl. Dokum.; Pl. 1, Pl. 2/3 (= Bef. von Pl. 3 in Pl. 2 verz., alle Sept. '76) und Profile ('77) ohne Nivellements, Teilpl. 4,5 („ca. 15 cm“ bzw. „20 cm unter Pl. 3“) für Bef. M und Teilpl. 6 („ca. 20 cm unter Pl.“) für Bef. O (mit Bef. Q und H/L87), nur z. T. Lageangaben der Profilschnitte. Foto-Nr. Dia O22. 23. 33–35. 57. 58. 69–71. 93. 94, Neg. 1144/1. 2. 4, 1192/33. 34.

Flächenfunde: (Schaufelpl./1. Pl.) Scherben; Knochen. (Inv.Nr. 481).

Befund A (Koord. 109,2/862; Fd.-Kat.Nr. 177; Inv.Nr. 482, 483)

Grube; Pl. 1 bis Pl. 3: rundlich (Dm. 0,6 m, 1,2 m bzw. 1,4 m); kein Profil (aufgrund der sich nach unten erhöhenden Maße in den Pl. = kegelstumpfförmig?).

Funde: (2. Pl.) Scherben; 1 Knochen. – (Füllung) Scherben; 3 pyramidale Webgewichte, fragm.; Hüttenlehm; Knochen. **Datierung:** Geismar Ib–c/LT C2–D1.

Befund B (Koord. 107/861; Fd.-Kat.Nr. 178; Inv.Nr. 484)

Grube; Pl. 1: unregelmäßig oval, mit Ausbuchtungen; Pl. 2 und Pl. 3: gerundet dreieckig (ca. 1,2 m × 1 m), nur

in Pl. 2 im S-Rand durch Pfosten Bef. 23, 24 überlagert; Profil: rechteckig (Br. 1,2 m, T. 0,4 m unter Pl. 3?).

Funde: (Füllung) Scherben; Hüttenlehm; Knochen.

Datierung: Geismar I/LT C–D.

Befund C (E) (Koord. 108,4/869,2; Fd.-Kat.Nr. 179; Inv.Nr. 485–488) (Abb. 54)

Grube; Pl. 1: rundliche Verfärb. (Dm. ca. 1,2 m), angebl. „nach Pl. 3“ erscheint (aber schon in Pl. 2/3 verz.) langschmal ovale Grube (ca. 4,5 m × 0,9 m, Enden unklar), Achse etwa N–S; Profil: (mittig N–S) im Zentrum muldenförmig (T. 0,4 m unter Pl. 3?), daran n anschließend horizontale, ebene Sohle und senkrechter N-Rand (Br. 1,6 m, T. 0,25 m), im S anschließend leicht ansteigende, ebene Sohle (T. 0,1–0,05 m, ges. Br. 4,5 m) bis kurz vor Bef. 71/K88; Verfüllung: auf der gesamten Sohle „sandige“ Schicht, ansonsten wohl homogen.

Am S-Ende wurde nach Pl. 3 Grube Bef. E als gesonderter Bef. behandelt, ist aber Einheit mit Bef. C; der widersprüchliche Befund von Pl. und Profil bleibt aber unerklärt.

Funde: (2. Pl./3. Pl.) Scherben; E'teil, E'Schlacke; Hüttenlehm; Knochen. – (beim Schneiden) dito. – (Grube E, 1.–2. Putzen) Scherben; Hüttenlehm; Knochen. – (Grube E, Füllung) Scherben; Hüttenlehm. **Datierung:** Geismar I/LT C–D.

Befund G (Koord. 104/862,8; Fd.-Kat.Nr. 180; Inv.Nr. 489, 490) (Abb. 54)

Grube; Pl. 1 bis Pl. 3: gerundet rechteckig bis oval (1,9 m × 1,1 m), Achse etwa N–S; Profil: (wohl N–S) senkrechte bzw. steile Wand, horizontale, unebene Sohle, einseitig gestuft (T. 0,2 m bzw. 0,4 m unter Pl. 3?).

Funde: (2. Pl.) Scherben; Hüttenlehm. – (Füllung) Scherben; Hüttenlehm; 2 Knochen. **Datierung:** Geismar II a–b/RKZ A–B1.

Befund H (Koord. 102,4/862,4; Inv.Nr. 491, 492) (Abb. 54)

Grube; Pl. 1 bis Pl. 3: rundlich (Dm. 1,3 m); Profil: (W–O) nur noch diffuse, horizontale Sohle (T. 0,05 m unter Pl. 3?).

Funde: (2. Pl.) Scherben; Hüttenlehm; Knochen. – (Füllung) Scherben; Knochen. **Datierung:** VWZ 3–KLZ/8. Jh.

Befund J (Koord. 100,8/861,2; Inv.Nr. 493) (Abb. 54)

Grube; Pl. 1 bis Pl. 3: rundlich (Dm. 1,2 m); Profil: etwa rechteckige, homogen dunkle Verfärb. (T. 0,6 m unter ?),

innerhalb hellerer trapezförmiger Verfärb. (bis T. 0,9 m auf rötlicher Schicht, wohl unvollständig erfasster, unklarer Bef.).

Funde: (Füllung) Scherben; Hüttenlehm (Kalkputz); Holzkohle; Knochen. **Datierung:** Geismar I/LT C–D.

Befund K (Koord. 102,2/864,2; Inv.Nr. 494, 495)

Grube; Pl. 1 bis Pl. 3: rundlich (Dm. 0,9 m); kein Profil.

Funde: (Schaufelpl.) Scherben; Hüttenlehm. – (Füllung) Scherben. **Datierung:** Geismar I/LT C–D.

Befund L (Koord. 103/865,2; Fd.-Kat.Nr. 181; Inv.Nr. 496) (Abb. 54)

Grube; Pl. 1 bis Pl. 3: rundlich (Dm. 0,9 m); Profil: senkrechte bzw. steile Wand, schwach konvexe Sohle (T. 0,6 m unter Pl. 3?).

Funde: (Füllung) Scherben; Hüttenlehm (z. T. mit Lehmputz); 1 Knochen. **Datierung:** Geismar Ib/LT C2.

Befund M (Koord. 99/869; Fd.-Kat.Nr. 182; Inv.Nr. 497, 498) (Abb. 41)

Grubenhaus; Pl. 1 (auch J87–88): unregelmäßig polygonal, im SW undiffer. gegen Bef. 21; Pl. 2 bis Pl. 3 (auch Fl. J87–88): gerundet rechteckig (4 m × 2,7 m), Achse etwa WSW–ONO; Teilpl. 4: („0,15 m unter Pl. 3“) gerundet rechteckig (3,6 m × 2,5 m) mit Pfosten Bef. M2 vor Mitte O-Rand und Bef. M6 (= 16/J87) in Mitte W-Rand, in SW-Ecke Herdstelle: im Pl. E'Schlacke konz., im Detail-Profil: E'schlacke auf dünner HK-Schicht über schwärzlicher Eingrabung, deren Sohle nicht erfasst ist; Teilpl. 5: („0,2 m unter Pl. 3“, wohl knapp unter GH-Laufhorizont) etwa im Zentrum nur noch rundliche Grube (Dm. ca. 2 m) sowie Pfosten Bef. M1, M3 unter O-Hälfte und Bef. M4 und M5 unter S-Rand des GH; Profil: (mittig WSW–ONO) horizontale, ebene Sohle (T. 0,2 m unter Pl. 3) mit zentraler gerundet rechteckiger Eintiefung (Br. 1,9 m, T. 0,5 m unter Pl. 3 = 0,35 m unter GH-Sohle), etwa mittig in deren Sohle diffus parabelförmiger Pfosten(?) (Br. 0,15 m, T. 0,08 m) sowie Giebelpfosten Bef. M2, M6 an den Seiten. – Pfosten: Bef. M1 (NO-Viertel) in Teilpl. 5 rund (Dm. 0,1 m), im Profil (OK „0,18 m unter Pl. 3“) parabelförmig (T. 0,1 m). – Bef. M2 (Mitte O-Rand) in Teilpl. 4 und 5 rund (Dm. 0,3 m), im Profil etwa rechteckig (schräg nach NO verkippt, T. 0,4 m unter Pl. 3). – Bef. M3 (SO-Viertel) in Teilpl. 5 rund (Dm. 0,2 m), im Profil (OK „21 cm unter Pl. 3“) parabelförmig (T. 0,15 m). – Bef. M4 (ö S-Rand) in Teilpl. 5 rundlich (Dm. 0,4 m), im Profil (OK „20 cm unter Pl. 3“) flach muldenförmig (T. 0,06 m). – Bef. M5 (Mitte S-Rand) in Teilpl. 2 rund (Dm. 0,2 m); kein Profil. – Bef. M6 (Mitte W-Wand) in Pl. 3 und Teilpl. 4 bis

5 rundlich (Dm. ca. 0,35 m), im Profil fast senkrechte W-Wand, schräge O-Wand mit gerundetem Übergang in GH-Sohle, konvexe Sohle (T. 0,44 m unter Pl. 3).

Das GH mit Esse und Schmiedegrube überlagert im SW wohl den Bef. 21/J87; die Zugehörigkeit der Pf. Bef. M1 und M3–5 ist wahrscheinlich.

Funde: (Schaufelpl. bis 2. Pl./2. Putzen) Scherben; e. Bügelschere; Knochen. – (aus Füllung) Scherben; Wetzstein; E'teile, E'Schlacke; Hüttenlehm; Knochen. **Datierung:** VWZ 3/Ende 7.–Mitte 8. Jh.

Befund N (Koord. 103,4/867,2; Inv.Nr. 499, 500) (Abb. 54)

Grube; Pl. 1 bis Pl. 3: oval bzw. rundlich (0,5 m × 0,35 m bzw. Dm. 0,7 m); Profil: gerundet trapezförmig (= Kegelstumpf) mit schwach konvexer Sohle (Br. OK 0,7 m, UK 1 m, T. 0,7 m unter Pl. 3); Verfüllung: sehr intensiv mit Keramik und Brandlehm durchmischt.

Funde: (Schaufelpl. bis 2. Pl.) Scherben. – (Füllung) Scherben (großteilig, sekundär verschlackt); pyramidale Webgewichte (fragm.); E'Schlacke; Hüttenlehm (z. T. mit Verputz); Holzkohle; Knochen. **Datierung:** vorröm. EZ/ (HA D2?–)LT A.

Befund O (Koord. 108/864; Foto-Nr. Dia O228–230, Neg. 1163/9. 10; Inv.Nr. 501–505) (Abb. 54)

Grubenhaus; Pl. 1 bis Pl. 3: intern undiffer. im Befundkomplex O und H/L87, in Pl. 2/3 überlagern wohl die Pfosten Bef. 25 den W-Rand, Bef. 51a im S-Teil und Bef. 52 die NW-Ecke, am halbrunden S-Rand des Komplexes „erscheint nach 3. Pl.“ eine halbkreisförmige Verfärb. (Dm. 1,5 m, nicht untersucht); Teilpl. 6: („ca. 20 cm unter Pl.“?) rechteckig (3,8 m × 2,5 m), Achse etwa W–O, erst ca. 5–10 cm tiefer erscheinen die nachträglich verzeichneten Giebelpfosten Bef. 54, 55 mittig in Schmalseiten, ferner die Pfosten Bef. 51, 53 am S-Rand wohl nicht zugehörig, unter O-Hälfte S-Rand ragt S-Ende von Bef. Q hervor, unter O- und NO-Rand ebenso Bef. H/L87; Profil: (mittig W–O, unter Teilpl.) horizontale, ebene Sohle (T. 0,15 m), im W-Rand Pfosten Bef. 54, im O-Rand Pfosten Bef. 55; Verfüllung: im Teilpl. und Profil im W-Ende diffuse Brandreste? – Pfosten: Bef. 54 (Mitte W-Wand) im Teilpl. rund (Dm. 0,35 m), im Profil obere Hälfte parallele senkrechte Wände, unten gerundet spitz zulaufend (Br. 0,35 m, T. 0,45 m unter GH-Sohle). – Bef. 55 (Mitte O-Rand) im Teilpl. rund (Dm. 0,4 m), im Profil gerundet rechteckig (Br. 0,4 m, T. 0,5 m unter GH-Sohle). Das GH (mit den 2 Giebelpfosten Bef. 54, 55) überlagert Bef. H/L87 und Bef. Q; über den Ecken der W-Wand liegen in Pl. 2 die Pf. Bef. 25 und 52, die „im 3. Pl. verschwunden“ sind, dito Pf. Bef. 51a im S-Teil des Komplexes, Verhältnis in Teilpl. 6 zu Pf. Bef. 51 und 53 im S-

Rand ist unklar; die Funde aus dem Gesamtkomplex sind nur z. T. nach Befunden getrennt.

Funde: (Schaufelpl. bis 3. Putzen) Scherben; 1 Messer, E'teile; Bz'teile; Glasfluss(?); E'Schlacke; Hüttenlehm; Knochen. – (Füllung GH bis Laufschrift, Inv.Nr. 502–505) Scherben; Webgewicht; E'Schlacken; Knochen; Erdproben aus Brandschicht. **Datierung:** OZ/10. Jh.

Befund P (Koord. 105,7/867,4; Inv.Nr. 506)

Grube; „nach 3. Pl.“: oval (1,5 m × 1,2 m); Profil: a) (W–O, nur W-Hälfte) senkrechte W-Wand, unebene, nach O abfallende Sohle (T. 0,15–0,25 m); – b) (etwa N–S durch N-Rand mit Bef. 26) muldenförmig (Br. 1,15 m, T. 0,25 m), Pf. 26 nicht erkennbar.

Funde: (beim Schneiden der Grube) 1 Schaber (Flintklinge). **Datierung:** ?

Befund Q (Koord. 107,8/865,5; Fd.-Kat.Nr. 183; Inv.Nr. [507?])

Grube(?); Teilpl. 6: („ca. 20 cm unter Pl.“3?) halbrundliche Verfärb. (2 m × 0,5 m) außen am S-Rand von Bef. O (vielleicht diffuse Fortsetzung vor dessen O-Rand in Bef. H/L87, im Transparent/Pl. 3 insgesamt zu schmal ovalem Bef. [2,4 m × 1,1 m] ergänzt), Achse SW–NO; kein Profil. Der Befund ist nur am S-Rand klar, am O-Ende nur unscharf, ansonsten nicht erfasst, wird wohl von Bef. O überlagert, Verhältnis zu Bef. H/L87 nicht untersucht; der im Teilpl. 6 am SO-Rand der Grube sich schemenhaft abzeichnende Bef. 53 ist „beim Grubenhausputzen“ verschwunden, seine Zugehörigkeit unsicher; Funde wurden nicht nach Bef. differenziert, daher Zuweisung (Inv.Nr. 507) und Datierung fraglich.

Funde: (große Verfärb. mit ält. Verfärb. im N- und S-Teil) Scherben; 5 Wetzsteine; E'Schlacke; Hüttenlehm; Knochen. **Datierung:** (KLZ/2. Hä. 8.–9. Jh.)?

Befund 1 (Koord. 100,6/863)

Pfostengrube; Pl. 2 und Pl. 3: rund (Dm. 0,2 bzw. 0,1 m); Profil: nicht erkennbar!

Befund 2 (Koord. 100,3/863,4)

Pfostengrube; nur Pl. 2: rund (Dm. 0,1 m); kein Profil.

Befund 3 (Koord. 100,6/864; Inv.Nr. 508)

Pfostengrube; Pl. 1 bis Pl. 3: rundlich (Dm. 0,4–0,3 m); Profil: halbrund (T. 0,2 m).

Funde: (beim Schneiden) 2 Scherben; Hüttenlehm. **Datierung:** Geismar II/RKZ.

Befund 4 (Koord. 101/864,1)

Pfostengrube; nur Pl. 2: rund (Dm. 0,1 m); kein Profil.

Befund 5 (Koord. 101,2/864,3)

Pfostengrube; Pl. 2 und Pl. 3: rund (Dm. 0,15 m); Profil: o. B.

Befund 6 (Koord. 101,3/865)

Pfostengrube; Pl. 2 und Pl. 3: oval bis rund (Dm. 0,2 m); Profil: diffus, etwa halbrund (T. ca. 0,1 m).

Befund 7 (Koord. 100,3/866,7)

Pfostengrube; Pl. 2 und Pl. 3: rund (Dm. 0,15 m); Profil: o. B.

Befund 8 (Koord. 100,9/866,8)

Pfostengrube; nur Pl. 2: oval (0,35 m × 0,2 m); kein Profil.

Befund 9 (Koord. 100,5/867,6)

Pfostengrube; Pl. 2 und Pl. 3: rund (Dm. 0,5 bzw. 0,3 m); Profil: halbrund (T. 0,06 m).

Befund 10 (Koord. 102/869,4)

Pfostengrube; Pl. 2 und Pl. 3: rund (Dm. 0,2 m); Profil: o. B.

Befund 11 (Koord. 102,3/861,5)

Pfostengrube; Pl. 1 bis Pl. 3: rund (Dm. 0,15 m); Profil: senkrechte Wände, einseitig spitz zulaufend (T. 0,3 m unter Pl. 3).

Befund 12 (Koord. 103/866,5; Inv.Nr. 509)

Pfostengrube; Pl. 1 und Pl. 2: rund (Dm. 0,35 m); Profil: halbrund (T. 0,2 m).

Funde: (beim Schneiden) Scherben; Knochen. **Datierung:** Geismar II/RKZ.

Befund 13 (Koord. 103,4/867,9)

Pfostengrube; Pl. 2 und Pl. 3: rund (Dm. 0,2 m); Profil: o. B.

Befunde 14, 15 (s. Bef. A/K88)

Befund 16 (Koord. 104,6/864,3)

Pfostengrube; nur Pl. 2: rund (Dm. 0,1 m); kein Profil.

Befund 17 (Koord. 104,4/864,3)

Pfostengrube; nur Pl. 2: rund (Dm. 0,15 m); kein Profil.

Befund 18 (Koord. 104,2/864)

Pfostengrube; nur Pl. 2: rund (Dm. 0,25 m); kein Profil.

Befund 19 (Koord. 104,2/866)

Pfostengrube; nur Pl. 2: rund (Dm. 0,15 m); kein Profil.

Befund 20 (Koord. 104/866,4)

Pfostengrube; Pl. 2 und Pl. 3: rund (Dm. 0,25 bzw. 0,35 m); kein Profil.

Befund 21 (Koord. 104,8/867,2)

Pfostengrube; nur Pl. 2: rund (Dm. 0,1 m); kein Profil.

Befund 22 (s. Bef. A/K88)

Befund 23 (Koord. 106,2/860,8)

Pfostengrube; nur Pl. 2: rund (Dm. 0,35 m); kein Profil. Bef. überlagert wohl S-Rand der Grube Bef. B.

Befund 24 (Koord. 106,6/861,1)

Pfostengrube; nur Pl. 2: rundlich (Dm. 0,3 m); kein Profil. Bef. überlagert wohl SO-Rand der Grube Bef. B.

Befund 25 (Koord. 106,4/862,4)

Pfostengrube; nur Pl. 2: rund (Dm. 0,3 m); kein Profil. Bef. schneidet wohl knapp W-Rand von Bef. O.

Befund 26 (Koord. 106,3/867,6; Inv.Nr. 513)

Pfostengrube; Pl. 2 und Pl. 3: rund (Dm. 0,4 m); Profil: (N-S durch O-Rand Bef. P) Pf. in Grubenfüllung nicht erkennbar. Bef. überlagert wohl den N-Rand der erst „nach 3. Pl.“ erscheinenden Grube Bef. P.

Funde: (Füllung) Mahlstein. **Datierung:** /

Befund 27 (Koord. 106,2/868)

Pfostengrube; nur Pl. 2: rund (Dm. 0,1 m); kein Profil.

Befund 28 (Koord. 106,3/868,5)

Pfostengrube; Pl. 2 und Pl. 3: rund (Dm. 0,25 bzw. 0,3 m); Profil: nur noch flach konvexe Sohle (T. 0,04 m).

Befund 29 (Koord. 106/869,1; Inv.Nr. 514)

Pfostengrube; Pl. 2 und Pl. 3: rundlich (Dm. 0,5 m); Profil: nur noch dreieckige Sohle (Br. 0,2 m[!], T. 0,05 m). Im Pl. schneidet Pf. Bef. 49 in NW-Rand, im Profil keine Überschneidung. Funde nicht auffindbar.

Funde: (1. Schaufelpl.) Scherben; Knochen. **Datierung:** ?

Befund 29a (Koord. 105,5/868,8)

Pfostengrube; nur Pl. 1: rund (Dm. 0,3 m); kein Profil.

Befund 30 (Koord. 108,9/869,8)

Pfostengrube; nur Pl. 2: rund (Dm. 0,15 m); kein Profil.

Befund 31 (Koord. 107,5/867,4)

Pfostengrube; Pl. 2 und Pl. 3: rund (Dm. 0,15 m); kein Profil.

Befund 32 (Koord. 108,7/867,2)

Pfostengrube; (Pl. 1?) Pl. 2 und Pl. 3: rund (Dm. 0,1 m bzw. 0,25 m); kein Profil.

Befund 32a (Koord. 109,1/867)

Pfostengrube; nur Pl. 1: rund (Dm. 0,3 m); kein Profil.

Befund 33 (Koord. 109,3/860,5)

Pfostengrube; nur Pl. 2: oval (0,35 m × 0,2 m); kein Profil.

Befund 34 (Koord. 109,9/860,5)

Pfostengrube; Pl. 2 und Pl. 3: rund (Dm. 0,1 m); kein Profil.

Befund 35 (Koord. 108,2/861,4)

Pfostengrube; nur Pl. 2: rund (Dm. 0,1 m); kein Profil.

Befund 36 (Koord. 106,9/861,5)

Pfostengrube; nur Pl. 3: rundlich (Dm. 0,2 m); kein Profil.

Befund 37 (Koord. 106/861,1)

Pfostengrube; nur Pl. 3: rund (Dm. 0,1 m); kein Profil.

Befund 38 (Koord. 105,1/860,8)

Pfostengrube; nur Pl. 3: rund (Dm. 0,2 m); kein Profil.

Befund 39 (Koord. 103,3/861,6)

Pfostengrube; nur Pl. 3: rund (Dm. 0,2 m); kein Profil.

Befund 40 (Koord. 101,8/860,9)

Pfostengrube; nur Pl. 3: rund (Dm. 0,1 m); kein Profil.

Befund 41 (Koord. 100,7/862,6)

Pfostengrube; nur Pl. 3: rund (Dm. 0,4 m); Profil: muldenförmig (T. 0,05 m). Randliche Überschneidung mit Pf. Bef. 42 unklar.

Befund 42 (Koord. 100,8/862,9; Inv.Nr. 515)

Pfostengrube; Pl. 2 und Pl. 3: rund (Dm. 0,35 m bzw. 0,45 m); Profil: diffus, etwa parabelförmig (T. 0,35 m). Randliche Überschneidung mit Pf. Bef. 42 unklar.
Funde: Hüttenlehm; Holzkohle.

Befund 43 (Koord. 105/865,1)

Pfostengrube; nur Pl. 3: rund (Dm. 0,1 m); kein Profil.

Befund 44 (Koord. 104,9/865,4)

Pfostengrube; nur Pl. 3: oval (0,4 m × 0,25 m); Profil: nur noch flach muldenförmige Sohle (Br. 0,15 m, T. 0,04 m).

Befund 45 (Koord. 105,2/866)

Pfostengrube; nur Pl. 3: rund (Dm. 0,3 m); Profil: unregelmäßig flach dreieckig (T. 0,05 m).

Befund 46 (s. Bef. A/K88)

Befund 47 (Koord. 104,2/868,4)

Pfostengrube; Pl. 2 und Pl. 3: rund (Dm. 0,2 m); Profil: o. B. Bef. wird wohl von W-Rand Bef. A/K88 überdeckt.

Befund 48 (Koord. 105,3/869; Inv.Nr. 517)

Pfostengrube; Pl. 2 und Pl. 3: rund (Dm. 0,3 m); Profil: flach muldenförmig (T. 0,05 m). Bef. wird wohl von N-Rand Bef. A/K88 überdeckt.

Funde: (beim Schneiden) 1 Scherbe. **Datierung:** (Geismar I/LT C–D)?

Befund 49 (Koord. 106,1/869)

Pfostengrube; Pl. 2 und Pl. 3: rund (Dm. 0,15 m); Profil: (mit Bef. 29) 2 diffus dreieckige Verfärb., verbunden durch flache Sohle(?). Bef. schneidet im Pl. NW-Rand von Pf. Bef. 29, im Profil unklar.

Befund 50 (Koord. 108,5/870)

Pfostengrube; Pl. 2 und Pl. 3: rund (Dm. 0,2 m); Profil: nur noch flach muldenförmige Sohle (T. 0,04 m).

Befund 51 (Koord. 106,7/864)

Pfostengrube; Teilpl. 6: rund (Dm. 0,15 m), im S-Rand Bef. O; kein Profil. Verhältnis zu Bef. O ungeklärt.

Befund 51a (Koord. 106,4/864)

Pfostengrube; nur Pl. 2: rund (Dm. 0,4 m), „beim Grubenhausputzen verschwunden“; kein Profil. Bef. überlagert wohl S-Teil der Verfärb. O.

Befund 52 (Koord. 108,3/862,3)

Pfostengrube; nur Pl. 2: rund (Dm. 0,45 m); kein Profil. Bef. ist „im 3. Pl. verschwunden“, überlagert NW-Ecke von Bef. O.

Befund 53 (Koord. 107,5/866)

Pfostengrube(?); Teilpl. 6: diffus rund (Dm. 0,4 m); kein Profil. Bef. an SO-Rand von Bef. Q in ungeklärtem Verhältnis.

Befunde 54, 55 (s. Bef. O).

Fläche K88 (67) (Beil. 7)

Sept. '76, Juli–August '77; keine schriftl. Dokum.; Pl. 1, 2, 3 und Profile ohne Nivellements, lt. Fz. „2. Pl. ca. 0,1 m unter 1. Pl.“, Pl. 3 mit Lageangaben der Profilschnitte; die Bezifferung der Befunde wechselt von Pl. 2 nach Pl. 3 (hier gültige Bezifferung für Gruben lt. Pl. 1–2, Pfosten lt. Pl. 3, ggf. ergänzt für Bef., die nur bis Pl. 2 vorhanden sind, ält. Bezifferung aus Pl. 1–2 in Klammern). Dia O22. 23. 33–35. 57. 58. 67–71. 93. 94. 100, Neg. 1142/4–6, 1143/3, 1144/1. 2.4, 1192/33.34.

Flächenfunde: (Raupenpl.) Scherben; e. Gürtelschnalle, 2 E'nägel; Perle; Knochen. – (1. Pl.) Scherben; 1 Spinnwirtel; E'teil; Knochen, Kn'nadel. (Kat.Nr. 193; Inv.Nr. 608, 609).

Befund A (Koord. 105/870; Fd.-Kat.Nr. 184; Inv.Nr. 610, 610a, 631, 510–512, 516)

Grubenhaus; Pl. 1 und Pl. 2 mit Pl. 1/K87: etwa gerundet rechteckig (ca. 3,8 m × 2,5 m) mit rundlicher Ausbuchtung an NW-Ecke, Achse etwa W–O, in Pl. 2 an

O-Rand Pfostenreihe Bef. 70(21), 71(22), 26 (25), 37 (diffuse amorphe Verfärb. in Pl. 1 an NO-Ecke sind wohl Deckschichtreste); Pl. 2–3/K87 und Pl. 3: nur noch amorphe Reste der Sohle (ca. 3 m × 2 m) und Pfosten Bef. 14, 15, 46, (47), 22 (alle K87) unter W-Rand, Pfosten am O-Rand wie Pl. 2 sowie überlagerte Bef. 36, 67, 25 unter O-Teil; kein Profil. – Pfosten: Bef. 14/K87 (äußere SW-Ecke) in Pl. 2–3/K87 rund (Dm. 0,15 m), im Profil nur noch muldenförmige Sohle (T. 0,04 m); Funde: s. u. – Bef. 15/K87 (ö SW-Ecke) in Pl. 2–3/K87 rund (Dm. 0,25 m), im Profil diffus, etwa halbrund (T. 0,15 m); Funde: (s. u.) – Bef. 22/K87 (NW-Ecke) in Pl. 2–3/K87 rund (Dm. 0,3 m), im Profil diffus, etwa senkrechte Wände, schräge Sohle (T. 0,25 m unter Pl. 3); Funde: s. u. – Bef. 46/K87 (unter Mitte W-Rand) „nach 3. Pl.“ rundlich (Dm. 0,4 m), im Profil diffus, etwa halbrund (Br. 0,6 m, T. 0,45 m). – Bef. 47/K87 wohl nicht zugehörig, überlagert. – Bef. 26 (27) (außen Mitte O-Wand) in Pl. 2 und 3 rundlich (Dm. 0,3 m), im Profil senkrechte Wände, konvexe Sohle (T. 0,45 m); Fund: s. u. – Bef. 37/K88 (außen SO-Ecke) in Pl. 2 bis 3 rund (Dm. 0,2 m), im Profil senkrechte Wände, konvexe Sohle (T. 0,4 m). – Bef. 70 (21) (w NO-Ecke) in Pl. 2 bis 3 rund (Dm. 0,25 m), im Profil unregelmäßig parabelförmig (T. 0,25 m). – Bef. 71 (22) (NO-Ecke) in Pl. 2 bis 3 rund (Dm. 0,2 m), im Profil senkrechte Wände, gestufte Sohle einseitig spitz (T. 0,35 m).

Funde: (Schaufelpl. bis 2. Pl.) Scherben; Nagel; Knochen. – (3. Pl.) Scherben; 2 Wetzsteine; Knochen; Geweihhacke. – (Pfosten 26, Füllung) 1 Knochen. – (Pfosten 14, Füllung) 2 Knochen. – (Pfosten 15, beim Schneiden) 2 Scherben; Knochen. – (Pfosten 22, beim Schneiden) 2 Scherben; Holzkohle. – (Pfosten 46, Füllung) 1 Scherbe; Hüttenlehm; Knochen. **Datierung:** Geismar IIc–IId/RKZ B2–C1.

Befund C (Koord. 105,5/874; Fd.-Kat.Nr. 185, 189, 192; Inv.Nr. 611, 612, 618, 619, 621, 623, 625)

Grubenhaus; Pl. 1: gerundet rechteckig (3,4 m × 2,3 m) mit diffuser ovaler Ausbuchtung am O-Rand (Eingang/Grube/Deckschicht?), Pfostenreihe vor W-Rand Bef. 29 (38), 38/39 (40), 45, 46 sowie an O-Rand Bef. 20 (30), 21 (29), 31/32 (32) mit möglicher Zugehörigkeit; Pl. 2: nur noch mittig diffuser Sohlenrest und Pfosten Bef. G unter Mitte O-Rand sowie (nicht zugehörige?) Pfosten Bef. 30a–c (42, 41, 31); Pl. 3: nur noch Pfosten Bef. G und Bef. 30a–c sowie ferner Bef. 30 und 68; kein Profil (lt. Fz. „Laufschicht“ ca. 0,05–0,1 m unter Pl. 1). – Pfosten: Bef. 29 (38) (NW-Ecke) in Pl. 1 bis Pl. 3 rundlich (Dm. 0,25 m bzw. 0,15 m), im Profil etwa rechteckig mit unebener Sohle (T. 0,14 m). – Bef. 38/39 (40) (Mitte W-Rand) in Pl. 1 rund (0,35 m), in Pl. 2 und Pl. 3 oval (0,55 m × 0,35 m) bzw. achtförmig (Dm. 0,3 m und 0,2 m), im Profil Pf. Bef. 38 etwa schräg parabelförmig

(Br. 0,35 m, T. 0,22 m), Pf. Bef. 39 dreieckig (T. 0,1 m); Funde: s. u. – Bef. 45 (vor s W-Rand) in Pl. 1 bis Pl. 3 rundlich (Dm. 0,2 m), im Profil parabelförmig (T. 0,15 m); Funde: s. u. – Bef. 46 (SW-Ecke) in Pl. 1 bis Pl. 3 oval bis rund (Dm. 0,2 m), im Profil parabelförmig (T. 0,1 m). – Bef. 20 (30) (n O-Rand) in Pl. 2 und Pl. 3 rundlich (Dm. 0,35 m), im Profil parabelförmig (T. 0,25 m); Funde: s. u. – Bef. 21 (29) NO-Ecke in Pl. 2 und Pl. 3 rundlich (Dm. 0,2 m), im Profil etwa parabelförmig (T. 0,12 m); Funde: s. u. – Bef. 31/32 (32) (SO-Ecke) in Pl. 2 und Pl. 3 rund (Dm. 0,2 bzw. 0,3 m), im Profil muldenförmige Sohlen (T. 0,02 m). – Bef. G (Mitte O-Rand) in Pl. 2 etwa sichelförmig (1 m × 0,5 m) mit Pf. Bef. 20 (30) im N-Ende, in Pl. 3 diffus rundlich (Dm. 0,7 m), im Kern dunkler (= Pfostenspur?); Profil: Z. fehlt; Funde: s. u.

Das GH überdeckt außerdem die Pfosten Bef. 30c (31), 30b (41), 30a (42) (nur Pl. 2) und Bef. 30, 68 (nur Pl. 3), die diffuse Verfärb. am O-Ende die Bef. 18 und 19 (Pl. 3).

Funde: (Schaufelpl./1. Pl.) Scherben; Knochen, 1 verzierte Kammleiste, Kn.; Schleifstein. – (2. Putzen, 5–10 cm unter Pl. 1, auf Laufschrift) Scherben; 1 Spinnwirtel; Wetzstein; Hüttenlehm; Knochen. – (Pfosten 21) Knochen. – (Pfosten 38/39) 1 Scherbe. – (Pfosten 45) 1 Scherbe; Knochen. – (Bef. G, Füllung) Scherben; Hüttenlehm; 1 Knochen; Holzkohle. (Fd.-Kat. 189). – (Pfosten 20, Füllung) 1 Scherbe. (Fd.-Kat. 192). **Datierung:** KLZ/2. Hä. 8.–Anf. 9. Jh.

Befund D (Koord. 104,8/876; Fd.-Kat.Nr. 186; Inv.Nr. 624)

Grube; Pl. 2: etwa halbrund (Dm. 1 m), an N-Rand von Bef. E; Pl. 3: etwa oval (1,6 m × 1 m), Achse etwa NW–SO; Profil: (mittig NW–SO) nach S ansteigende Sohle, Ränder nicht erfasst (Br. 1,7 m, T. 0,95 m unter Pl. 3), Wände unklar, wohl stark einziehend (= wohl eingebrochen, urspr. vielleicht Kegelstumpfgrube?); Profil von Pl. 3 her bis T. 0,3 m wannenförmig ausgegraben (nicht gez.); Verfüllung: kegelförmig geschichtet, auf der Sohle schwärzliche Schicht zur Mitte bis 0,15 m stark, darüber Lössband zur Mitte ansteigend bis 0,2 m stark, abschließend schwärzliche Schicht mit Holzkohle durchsetzt, darüber Lössleinbrüche.

Grube wird wohl von Bef. E am S-Rand geschnitten.

Funde: (Grube) Scherben; Wetzstein; Hüttenlehm; Knochen. **Datierung:** Geismar II/RKZ.

Befund E (Koord. 103/868; Fd.-Kat.Nr. 187; Inv.Nr. 613–616)

Grubenkomplex; Pl. 1 bis Pl. 3: unregelmäßig rundlich (ca. 5 m × 4 m), intern undiffer.; Profile: a) (NW–SO, durch N-Hälfte) im W-Teil (ca. 2/3) Grube mit horizon-

taler, leicht konkaver Sohle (T. 0,4 m unter Pl. 3), senkrechter O- und schräger W-Wand, am O-Rand überlagert durch flachere Grube mit horizontaler, ebener Sohle (T. 0,2 m), senkrechtem O- und schräg ansteigendem W-Rand; b) (NW–SO, durch S-Hälfte, 1,5 m s von Profil a) Grube mit schrägen Wänden und dreifach gewellter Sohle (vielleicht 3 muldenförmige Gruben, T. max. 0,35 m unter Pl. 3), am W-Ende Rest einer rundlichen Grube mit hellerer Verfüllung.

Am N-Rand wird Grube Bef. D geschnitten, am SO-Rand mögliche Überschneidung mit Bef. E1 unklar; die Funde (überwiegend rkz. Keramik) wurden nicht nach Gruben differenziert, nur diejenigen aus E1 können getrennt werden; Datierung unsicher (= nur für jüngste Verfüllung).

Funde: (1. Putzen) Scherben; Hüttenlehm; Knochen. – (2. Pl., ca. 0,1 m unter 1. Pl.) Scherben (u. a. verzierte); runder Bz'beschlag (Kerbschnitt); e. Beschlagplatte; E'Schlacke; Hüttenlehm; Knochen. – (ca. 0,2 m unter 2. Pl.) Scherben; pyramidales Webgewicht; Hüttenlehm; Knochen. – (aus Grubenfüllung) Scherben; Wetzsteine; E'Schlacke; Hüttenlehm; Knochen. **Datierung:** KLZ/2. Hä. 8.–Anf. 9. Jh.

Befund E1 (Koord. 102/881; Fd.-Kat.Nr. s. auch Nr. 187; Inv.Nr. unter 614, 615 [Fz. 1369, 1505, 1669], 752)

Grubenhaus(?); Pl. 1/K89 (= etwa Pl. 3/K88): gerundet rechteckig (ca. 3 m × 2,5 m), Achse etwa W–O; Pl. 2/K89: etwa rechteckig (2,2 m × 1,8 m), außen mittig am O-Rand Pfosten Bef. 2 und 3 sowie vor SO-Ecke diffuser Bef. 8 (s. Fl. K89); Teilpl. 3/K89: (0,1 m unter Pl. 2) unregelmäßig quadratisch (ca. 1,8 m × 1,8 m, z. T. diffuse Ränder = Sohlenniveau!) mit Pfosten Bef. 18 und 28 in NO-Ecke, Pfosten Bef. 72/K88 vor W-Rand (unsichere Zugehörigkeit) sowie runder Pfostenspur(?) N. N. in NW-Ecke (nicht untersucht); Profil: (etwa mittig N–S) nur noch horizontale, ebene Sohle (T. 0,04 m), knapp n der Mitte Pfosten Bef. 30 (s. u.). – Pfosten: Bef. 2, 3/K89 (Mitte O-Rand) in Pl. 2 und Teilpl. 3 (beide K89) je rundlich (Dm. 0,25 bzw. 0,2 m), im Profil direkt aneinander, senkrechte Wände, Pf. Bef. 2 mit spitz runder, Pf. Bef. 3 mit flach runder Sohle (T. 0,2 m). – Bef. 18/K89 (außen an NO-Ecke Teilpl. = unter Ecke Pl. 2) im Teilpl. rundlich (Dm. 0,25 m), im Profil nur noch ebene Sohle (T. 0,05 m). – Bef. 28/K89 (in NO-Ecke) im Teilpl. rundlich (Dm. 0,2 m), im Profil nur noch ebene Sohle (T. 0,04 m). – Bef. 30/K89 (n der Mitte) nur im Grubenprofil breit parabelförmig (T. 0,2 m unter Teilpl.); Funde: (s. u.). – Bef. 72/K88 (vor W-Rand Teilpl. = unter W-Rand Pl. 2–3) im Teilpl. 3/K89 rundlich (Dm. 0,25 m), im Profil (mit Bef. F) unregelmäßig parabelförmig, einseitig wohl durch Tiergang gestört (T. 0,2 m).

Das Verhältnis zum Grubenkomplex Bef. E ist ungeklärt, die Zugehörigkeit der Pf. unsicher.

Funde: (3. Pl./1976) Scherben; Knochen. (Fz. 1369). – (2. Putzen/1977) Scherben; Knochen (Fz. 1505). – (2. Pl./1977) Scherbe; Knochen. (Fz. 1669). – (Pfoften 30, Füllung) 3 Scherben. **Datierung:** Geismar IIa–IIb/RKZ A–B1.

Befund F (55) (Koord. 100,7/879,2; Fd.-Kat.Nr. 188; Inv.Nr. 622)

Grube; Pl. 1 bis Pl. 3: oval bis rundlich (Dm. 0,7–0,9 m); Profil: (W–O durch N-Hälfte) beutelförmig, mit konvexer, runder Sohle (T. 0,65 m unter Pl. 3).

Funde: (aus Füllung) Scherben; E'Schlacke; Knochen. **Datierung:** Geismar IIb/RKZ B1.

Befund G (s. Bef. C)

Befund H (Koord. 107,8/879,5)

Grube(?); nur Pl. 3: diffus, etwa birnenförmig (ca. 1,2 m × 0,9 m); Profil: Z. fehlt.

Befund J (Koord. 109,2/876,8)

Grube; nur Pl. 3: diffus, etwa nierenförmig (ca. 1,1 m × 0,7 m); Profil: Z. fehlt.

Aufgrund der Umbenennung der Befunde von Pl. 2 nach 3 werden in Klammern die ehem. Bezifferungen aus Pl. 2 angegeben.

Befund 1 (Koord. 109,7/870,3)

Pfostengrube; nur Pl. 3: rundlich (Dm. 0,2 m); kein Profil.

Befund 2 (1) (Koord. 109,5/872,2; Fd.Kat.Nr. 190; Inv.Nr. 617)

Pfostengrube; Pl. 1 bis Pl. 3: rundlich (Dm. 0,4 m); Profil: diffus, senkrechte Wände (einseitig konkav eingebrochen), runde Sohle (T. 0,55 m unter Pl. 3).

Funde: (Pfoften 2) Scherben; Hüttenlehm; Knochen. **Datierung:** Geismar II/RKZ.

Befund 2a (Koord. 108/872,1)

Pfostengrube; nur Pl. 1: oval (0,4 m × 0,3 m); kein Profil.

Befund 2b (3) (Koord. 108/872)

Pfostengrube(?); nur Pl. 2: rund (Dm. < 0,1 m); kein Profil.

Befund 2c (2) (Koord. 108/871,6)

Pfostengrube(?); nur Pl. 2: rund (Dm. < 0,1 m); kein Profil.

Befund 3 (11) (Koord. 108/870,5)

Pfostengrube; Pl. 2: oval (0,6 m × 0,4 m); Pl. 3: rundlich (Dm. 0,3 m); Profil: o. B.

Befund 4 (12) (Koord. 108,2/871)

Pfostengrube; Pl. 1 bis Pl. 3: rund (Dm. 0,4 m); Profil: nur noch flach dreieckige Sohle (T. 0,05 m).

Befund 5 (13) (Koord. 107,8/871,2)

Pfostengrube(?); Pl. 2 und Pl. 3: rund (Dm. < 0,1 m); kein Profil.

Befund 6 (15) (Koord. 107,7/871,4)

Pfostengrube(?); Pl. 2–3: rund (Dm. < 0,1 m); kein Profil.

Befund 7 (14) (Koord. 108/871,4)

Pfostengrube(?); Pl. 2 und Pl. 3: rund (Dm. < 0,1 m); kein Profil.

Befund 8 (16) (Koord. 108,1/871,7)

Pfostengrube(?); Pl. 2 und Pl. 3: rund (Dm. < 0,1 m); kein Profil.

Befund 8a (17) (Koord. 107,8/871,7)

Pfostengrube(?); nur Pl. 2: rund (Dm. < 0,1 m); kein Profil.

Befund 9 (18) (Koord. 108,4/872)

Pfostengrube; Pl. 1 bis Pl. 3: rundlich (Dm 0,3 m); Profil: senkrechte Wände, einseitig gestufte Sohle (T. 0,15 m).

Befund 10 (19) (Koord. 107,8/872,5)

Pfostengrube; Pl. 1 bis Pl. 3: rundlich (Dm. 0,4 m); Profil: fast senkrechte Wände, gerundete Sohle (T. 0,2 m).

Befund 11 (7) (Koord. 108,6/873)

Pfostengrube; Pl. 1 bis Pl. 3: rund (Dm. 0,15 m); kein Profil.

Befund 11a (4) (Koord. 108,6/872,6)

Pfostengrube; Pl. 1 und Pl. 2: rund (Dm. < 0,1 m); kein Profil.
Die Pf. Bef. 11a–d sind in Pl. 1 als kompakte rundliche Verfärb. (Dm. 0,35 m) dargestellt.

Befund 11b (5) (Koord. 108,5/872,8)

Pfostengrube(?); Pl. 1 und Pl. 2: rund (Dm. < 0,1 m); kein Profil. Wie Bef. 11a.

Befund 11c (6) (Koord. 108,5/872,9)

Pfostengrube(?); Pl. 1 und Pl. 2: rund (Dm. < 0,1 m); kein Profil. Wie Bef. 11a.

Befund 11d (Koord. 108,6/873,1)

Pfostengrube(?); Pl. 1 und Pl. 2: rund (Dm. < 0,1 m); kein Profil. Wie Bef. 11a.

Befund 12 (Koord. 108,1/872,6)

Pfostengrube; nur Pl. 3: rundlich (Dm. 4 m); Profil: etwa halbrund (T. 0,25 m).

Befund 12a (8) (Koord. 108,4/873,6)

Pfostengrube(?); nur Pl. 2: rund (Dm. < 0,1 m); kein Profil.

Befund 13 (20) (Koord. 107,6/872,8; Inv.Nr. 633)

Pfostengrube; Pl. 1 bis Pl. 3: rund (Dm. 0,55 m); kein Profil.

Funde: (Füllung) 1 Scherbe. **Datierung:** Geismar I–II/LT–RKZ.

Befund 13a (Koord. 107,4/872,6)

Pfostengrube; nur Pl. 1: rund (Dm. 0,4 m); kein Profil.

Befund 14 (9) (Koord. 108,4/874,3)

Pfostengrube; Pl. 2 und Pl. 3: rund (Dm. 0,1 m); kein Profil.

Befund 15 (Koord. 107,9/877,4)

Pfostengrube; nur Pl. 3: rund (Dm. 0,3 m); Profil: rundlich, muldenförmig (T. 0,1 m).

Befund 16 (Koord. 107,6/878,2)

Pfostengrube; nur Pl. 3: rund (Dm. 0,1 m); kein Profil.

Befund 17 (33) (Koord. 106,6/878,3)

Pfostengrube; Pl. 1 bis Pl. 3: rundlich (Dm. 0,3 bis 0,25 m); kein Profil.

Befund 17a (34) (Koord. 106,2/878,3)

Pfostengrube; Pl. 1 und Pl. 2: rundlich (Dm. 0,45 bis 0,3 m); kein Profil.

Befund 18 (Koord. 106,3/875,4)

Pfostengrube; nur Pl. 3: oval (0,4 m × 0,3 m); Profil: nur noch flach muldenförmige Sohle (T. 0,02 m).

Befund 19 (Koord. 106,6/875,4; Fd.-Kat.Nr. 191; Inv.Nr. 626, 634)

Pfostengrube; nur Pl. 3: rund (Dm. 0,3 m); Profil: steile Wände, runde Sohle (T. 0,22 m).

Funde: (Füllung) Scherben; Hüttenlehm. – (Füllung) Scherben. **Datierung:** VWZ 3–KLZ/8.–9. Jh.

Befund 20 (30), 21 (29) (s. Bef. C)

Befund 22 (28) (Koord. 106,6/873; Inv.Nr. 627)

Pfostengrube; Pl. 1 bis Pl. 3: rundlich (Dm. 0,4 m); Profil: senkrechte Wände, schräge Sohle einseitig wohl durch Tiergang gestört (T. 0,1 m).

Funde: 2 Knochen.

Befund 23 (27) (Koord. 106,2/872,7)

Pfostengrube; Pl. 1 bis Pl. 3: rundlich (Dm. 0,35 m); Profil: etwa rechteckig, Sohle einseitig gestört (T. 0,35 m).

Befund 24 (24) (Koord. 106,5/871,5)

Pfostengrube; Pl. 2 und Pl. 3: rundlich (Dm. 0,35 m); Profil: nur noch horizontale Sohle, einseitig mit dreieckiger Vertiefung (T. 0,04–0,1 m).

Befund 24a (23) (Koord. 106,5/871)

Pfostengrube; nur Pl. 2: rund (Dm. 0,25 m); kein Profil.

Befund 25 (Koord. 105,7/870,2)

Pfostengrube(?); nur Pl. 3: rund (Dm. < 0,1 m); kein Profil.

Befund 26 (25) (s. Bef. A)

Befund 27 (26) (Koord. 105,7/871,6)

Pfostengrube; Pl. 2 und Pl. 3: rundlich (Dm. 0,3 m); Profil: senkrechte Wände, spitz runde Sohle (T. 0,4 m).

Befund 28 (Koord. 105,5/871,8)

Pfostengrube; Pl. 2 und Pl. 3: rund (Dm. 0,1 m); Profil: nur noch flach muldenförmige Sohle (T. 0,02 m).

Befund 29 (38) (s. Bef. C)

Befund 30 (Koord. 105/874)

Pfostengrube; nur Pl. 3: rund (Dm. 0,15 m); kein Profil. Bef. wird von GH Bef. C überlagert.

Befund 30a (42) (Koord. 104,9/874,1)

Pfostengrube; nur Pl. 2: rund (Dm. 0,2 m); kein Profil. Bef. wird von GH Bef. C überlagert.

Befund 30b (41) (Koord. 104,7/873,6)

Pfostengrube; nur Pl. 2: rund (Dm. 0,2 m); kein Profil. Bef. wird von GH Bef. C überlagert.

Befund 30c (31) (Koord. 105,9/874,3)

Pfostengrube; nur in Pl. 2: rund (Dm. 0,4 m); kein Profil. Bef. wird von GH Bef. C überlagert (Zugehörigkeit?).

Befund 31/32 (32) (s. Bef. C)

Befund 33 (Koord. 104,3/875,4; Inv.Nr. 628)

Pfostengrube; nur Pl. 3: rund (Dm. 0,5 m); Profil: dreieckig (Br. 0,25 m[!], T. 0,25 m). Im Pl. schneiden Bef. und S-Rand der Grube Bef. D einander, Verhältnis ungeklärt.

Funde: (Füllung) Scherben; Knochen. **Datierung:** Geismar II/RKZ.

Befund 34 (36) (Koord. 105,8/879,3; Inv.Nr. 620)

Pfostengrube; Pl. 2 und Pl. 3: rund (Dm. 0,45 m bzw. 0,3 m); Profil: rundlich, muldenförmig (T. 0,1 m).

Funde: (Pfosten 34) 1 Scherbe. **Datierung:** Geismar II/RKZ.

Befund 35 (Koord. 105,9/879,7)

Pfostengrube; nur Pl. 3: rund (Dm. 0,15 m); kein Profil.

Befund 35a (Koord. 106,6/879,2)

Pfostengrube; nur Pl. 1: rund (Dm. 0,15 m); kein Profil.

Befund 35b (35) (Koord. 107/879,1)

Pfostengrube; Pl. 2 und Pl. 3: rund (Dm. 0,15 m); kein Profil.

Befund 36 (Koord. 104,3/871,3)

Pfostengrube; nur Pl. 3: rund (Dm. 0,2 m); Profil: parabelförmig (T. 0,05 m). Bef. wird von SO-Rand GH Bef. A überdeckt.

Befund 37 (s. Bef. A)

Befund 37a (39) (Koord. 104,2/872)

Pfostengrube; nur Pl. 2: rundlich (Dm. 0,15 m); kein Profil.

Befund 38/39 (40) (s. Bef. C)

Befunde 40, 41 (Koord. 103/871,4)

2 Pfostengruben; nur Pl. 3: rund (Dm. 0,1 m bzw. 0,2 m); Profil: (nur Pf. Bef. 41) gerundet rechteckig.

Befunde 42, 43 (44) (Koord. 103,3/871,9)

2 Pfostengruben; Pl. 1 und Pl. 2: einheitlich rundliche Verfärb. (Dm. 0,8–0,4 m); Pl. 3: je rundlich (Dm. 0,3 m bzw. 0,2 m); Profil: je nur noch flach muldenförmige Sohle (T. 0,04 m).

Befund 44 (43) (Koord. 103,8/872,1)

Pfostengrube; Pl. 1 bis Pl. 3: rund (Dm. 0,4–0,2 m); kein Profil.

Befunde 45, 46 (s. Bef. C)

Befund 47 (Koord. 103,2/873)

Pfostengrube; nur Pl. 3: oval (0,4 m × 0,1 m); Profil: halbrund (Br. 0,1 m, T. 0,06 m).

Befund 48 (Koord. 103/873,3)

Pfostengrube; nur Pl. 3: oval (0,4 m × 0,1 m); Profil: nur horizontale, ebene Sohle (Br. 0,4 m, T. 0,03 m).

Befund 49 (47) (Koord. 103,3/879,3)

Pfostengrube; Pl. 1 bis Pl. 3: rundlich (Dm. 0,4 m); Profil: flach muldenförmige Sohle (T. 0,05 m).

Befund 50 (Koord. 103,2/874,6)

Pfostengrube; nur Pl. 3: rund (Dm. 0,1 m); kein Profil.

Befund 51 (Koord. 102,5/875,2)

Pfostengrube; nur Pl. 3: rundlich (Dm. 0,45 m); Profil: gerundet dreieckig (Br. 0,2 m[!], T. 0,1 m).

Befund 52 (51) (Koord. 101,8/874,5; Inv.Nr. 630)

Pfostengrube; Pl. 1 bis Pl. 3: oval (0,5 m × 0,25 m) bis rundlich (Dm. 0,3 m); Profil: parabelförmig (T. 0,15 m).

Funde: 1 Knochen; Hüttenlehm.

Befund 52a (50) (Koord. 101,8/873,8)

Pfostengrube; nur Pl. 2: rund (Dm. 0,15 m); kein Profil.

Befund 53 (52) (Koord. 101,5/875,6)

Pfostengrube; Pl. 1 bis Pl. 3: rundlich (Dm. 0,3 m); kein Profil.

Befund 54 (Koord. 100,7/876)

Pfostengrube; nur Pl. 3: rundlich (Dm. 0,35 m); kein Profil.

Befund 55 (54) (Koord. 100,4/876,2)

Pfostengrube; Pl. 2 und Pl. 3: rundlich (Dm. 0,2 m); Profil: unregelmäßig parabelförmig (T. 0,12 m).

Befund 56 (Koord. 100,5/876,5)

Pfostengrube; nur Pl. 3: rund (Dm. 0,25 m); Profil: senkrechte Wände, schräge Sohle (Br. 0,35 m[!], T. 0,05–0,12 m).

Befund 57 (100,4/875,6)

2 Pfostengruben; nur Pl. 1: je rundlich (Dm. 0,2 bzw. 0,25 m); kein Profil.

Befund 58 (Koord. 100/879,3)

Pfostengrube; nur Pl. 3: rund (Dm. 0,1 m); kein Profil.

Befund 59 (Koord. 100/879,5)

Pfostengrube; nur Pl. 3: rund (Dm. 0,35 m); Profil: senkrechte Wände, runde Sohle (T. 0,22 m).

Befund 60 (53) (Koord. 100,4/874,3)

Pfostengrube; Pl. 1 bis Pl. 3: rund (Dm. 0,3–0,1 m); kein Profil.

Befund 61 (Koord. 100/872,7)

Pfostengrube; nur Pl. 3: rund (Dm. 0,2 m); kein Profil.

Befund 62 (Koord. 100,8/872,8)

Pfostengrube; nur Pl. 3: rund (Dm. 0,15 m); Profil: fast senkrechte Wände, runde Sohle (T. 0,1 m).

Befunde 63, 64 (Koord. 100,4/871,1)

2 Pfostengruben; nur Pl. 3: je rund (Dm. 0,1 m); kein Profil.

Befunde 65, 66 (49, 48) (Koord. 101,6/872)

2 Pfostengruben; Pl. 1 bis Pl. 3: rundlich (Dm. 0,35 m und 0,2 m); Profil: Z. fehlt.

Befund 67 (Koord. 105,2/870,6; Inv.Nr. 632)

Pfostengrube; nur Pl. 3: rund (Dm. 0,25 m); Profil: senkrechte, leicht konvexe Wände, spitz zulaufend (T. 0,3 m). Bef. wird von GH Bef. A überdeckt.

Funde: (Füllung) 1 Knochen; Hüttenlehm.

Befund 68 (Koord. 105,4/872,7; Inv.Nr. 629)

Pfostengrube; nur Pl. 3: rund (Dm. 0,25 m); Profil: etwa halbrund (Br. 0,35 m[!], T. 0,25 m). Bef. wird von GH Bef. C überdeckt.

Funde: (Füllung) E'Schlacke; 1 Knochen.

Befund 69 (Koord. 109,2/875,3)

Pfostengrube; nur Pl. 1: rundlich (Dm. 0,15 m); kein Profil.

Befunde 70 (21), 71 (22) (s. Bef. A)

Befund 72 (s. Bef. E1)

Fläche K89 (73) (Beil. 7)

Okt. '76, Juni–August '77; keine schriftl. Dokum.; Pl. 1 ('76), Pl. 2 (Juni '77) und Teilpl. 3 (Juli '77) sowie Profile ohne Nivellements; Teilpl. 3 mit relativen Niveauangaben und nur z. T. mit Lageangaben der Schnitte; die Bezifferung der Pfosten wurde im Teilpl. teilweise geändert. Foto-Nr. O87. 88, Neg. 1140/10, 1141/7. 8, 1142/4–6.

Flächenfunde: (1. und 3. Putzen) Scherben; Bz'fibel, Bz'blech; Wetzstein; E'Schlacke; Knochen. (Fd.-Kat.Nr. 202; Inv.Nr. 718).

Befund A (Koord. 105,5/881,5; Fd.-Kat.Nr. 194; Inv.Nr. 719, 720)

Grube(n); Pl. 1 und Pl. 2: am W-Rand des Befundkomplexes undiffer. gegen Bef. B, wohl etwa oval (ca. 2,1 m × 1,5 m), Achse SW–NO; Teilpl. 3: („ca. 10 cm unter Pl. 2“) nur NO-Hälfte dokum. (Radius 0,9 m), undiffer. gegen Bef. B, im W-Rand großer Stein; Profil: (etwa NW–SO mit Bef. B) insges. 3 Gruben mit jeweils randlichen Überschneidungen: am N-Ende rundlicher, muldenförmiger Bef. A (Br. ca. 1,1 m; T. 0,2 m) mit dunkelbrauner Verfärb. um großen Stein (s. Teilpl. innerhalb grauer Grubenfüllung), überlagert wohl die (im Pl. nicht erkennbare) s anschließende gerundet flach dreieckige Grube N. N. (Br. ca. 1 m, T. 0,3 m), diese mit bruchlosem Übergang zu s anschließendem, rundlichem, muldenförmigem Bef. B (s. u.).

Datierung Bef. A unsicher; unspezif. Funde, nicht getrennt.

Funde: (3. Putzen) Scherben; Knochen. – (beim Schneiden) Scherben; E'Schlacke; Knochen. **Datierung:** (sp. KLZ–OZ/9.–10. Jh.)?

Befund B (Koord. 105/883; Fd.-Kat.Nr. 195; Inv.Nr. 721–723)

Grube(n?); Pl. 1 und Pl. 2: halbrunder SW-Teil erkennbar, ansonsten undiff. im großen Befundkomplex;

Teilpl. 3: („ca. 10 cm unter Pl. 2“) nur O-Hälfte dokum., etwa gerundet rechteckig (Br. ca. 1,5 m, ges. L. [SW–NO] 2,6 m) mit Pfosten Bef. 14 an Mitte O-Rand, Achse etwa SW–NO; Profil: (etwa NW–SO, mit Bef. A) rundlich muldenförmig (Br. ca. 1,6 m, T. 0,4 m), am N-Rand bruchloser Übergang in weitere etwa dreieckige muldenförmige Grube N. N. (vgl. Bef. A), Verhältnis unklar.

Die im Pl. einander scheinbar überschneidenden Gruben Bef. A und B werden im Profil von einer dritten Grube getrennt, deren Verhältnis zu B unklar ist, die andererseits von Bef. A randlich überlagert zu sein scheint; Funde nicht getrennt, Datierung unsicher.

Funde: (Schaufelpl.) Scherben; E'Schlacke; Knochen. – (2. Putzen) Scherben; Knochen. – (beim Schneiden aus Westteil) Scherben; 1 Spinnwirtel; E'Schlacke; Hüttenlehm; Knochen. **Datierung:** (sp. KLZ–OZ/9.–10. Jh.)?

Befund C (Koord. 106/885; Fd.-Kat.Nr. 196; Inv.Nr. 724–728)

Grubenhause(?); Pl. 1 und Pl. 2: in großem Befundkomplex, nach N und O gerundet rechteckig, Achse etwa W–O, intern gegen Bef. B und D undiffer., in Pl. 2 im O-Rand Pfosten Bef. 11; Teilpl. 3: („ca. 10 cm unter Pl. 2“) nur noch unregelmäßig oval (ca. 2,5 m × 1,5 m), mit zipfeligen Ausbuchtungen an NW-Rand (= Bef. M), S-Seite und O-Rand, unter ehem. O-Rand (aus Pl. 2) die Pfosten Bef. 10–12, vor W-Rand Bef. 13, 16 sowie in und vor S-Rand Bef. 24, 17, 19–21, 23; Profil: (mittig W–O, unstimmtig mit Pl.) nur noch horizontale, mittig dreieckig aufgewölbte Sohle (T. 0,04–0,08 m unter Teilpl.) Bef.-Art und Zugehörigkeit der Pfosten ist unklar (vielleicht zum GH gehörig; Pf. Bef. 10, 11, 12 unter O-Rand, Pf. Bef. 13, 14, (15), 16 im W-Ende, ferner Pf. Bef. 19–21 vor S-Rand; die überlagerten Bef. M, 22–25 dürften nicht zugehörig sein; Verhältnis zu Bef. B und D ungeklärt; Funde z. T. wohl nicht getrennt (Anpassungen an Funde aus Bef. B), überwiegend rkz. und vwz. Keramik.

Funde: (1. Putzen, um 105,5/885) Scherben; pyramidales Webgewicht; Hirschgeweihstange; Knochen. – (2. Putzen, bis 10 cm unter Pl.) Scherben; fragm., einzelner Kn'kamm, Knochen; Wetzstein; Hüttenlehm. – (nach 2. Pl. bis ca. 0,2 m unter Pl.) Scherben; Knochen. – (3. Pl.) Scherben; Hüttenlehm; Knochen. – (aus Füllung) Scherben; Hüttenlehm; Knochen. **Datierung:** OZ–SZ/10.–11. Jh.

Befund D (Koord. 103,5/884,5; Fd.-Kat.Nr. 197; Inv.Nr. 729–731, 746, 747)

Grubenhause(?); Pl. 1: geradliniger W-Rand, ansonsten undiffer. in Befundkomplex; Pl. 2: unregelmäßiger gerundet rechteckiger W-Teil (Br. 2 m) mit diffusem, etwa

geradlinigem S-Rand gegen Bef. E und H, im NO undiffer. gegen Bef. C, Achse etwa WSW–ONO; Teilpl. 3: („ca. 10 cm unter Pl.“) nur noch zentrale ovale Verfärb. (0,9 m × 0,6 m) und Pfosten Bef. I unter W-Ende und Bef. L wohl unter O-Ende; Profil: (mittig W–O, durch Grube unter Teilpl.) muldenförmig, mit ungleichmäßig schräger bzw. steiler Wand, welliger Sohle (Br. 0,9 m, T. 0,3 m). Pfosten: Bef. I (Mitte W-Rand) in Teilpl. 3 gerundet rechteckig (0,65 m × 0,5 m), im Profil senkrechte Wände, rund gestufte Sohle (T. 0,25–0,35 m), in W-Hälfte rechteckige Pfosten spur (Br. 0,2 m); Funde: s. u. – Bef. L (Mitte O-Rand) im Teilpl. 3 gerundet rechteckig (0,7 m × 0,45 m), im Profil unregelmäßig wannenförmig, O-Rand gestuft (T. 0,3 m); Funde: s. u.

Die Bef. I und L sind wohl Giebelpfosten (d. h. GH-L. 4 m); Verhältnis zu Bef. C, E, K sowie den Pf. Bef. 16, 17, 19, 21–23, 26 ungeklärt.

Funde: (Schaufelpl., 1. Putzen um 104/885) Scherben; Hüttenlehm mit Kalkputz; Knochen. – (2. Putzen, bis 0,1 m unter Pl. Scherben) Hüttenlehm; Knochen. – (Füllung) Scherben; Hüttenlehm; Holzkohle; Knochen. – (Bef. I, ca. 0,2 m unter 2. Pl.) 4 Scherben (Inv.Nr. 746, Fz. 1668). – (Grube L) 2 Scherben. **Datierung:** jü. KLZ/2. Hä. 8.–9. Jh.

Befund D1 (Koord. 104/890; Fd.-Kat.Nr. 198; Inv.Nr. 732–736)

Grubenhause(?); Pl. 1 und Pl. 1/K90: undiffer. O-Teil des Befundkomplexes; Pl. 2: unregelmäßig gerundet rechteckig (ca. 4 m × 3 m), ohne Abgrenzung nach SW gegen Bef. G, in Pl. 2–3/K90 im N-Teil dunklere Färbung gegen helleren S-Teil (mit Brandlehm[?] durchsetzt), in Fl. K89 intern undiffer., im W-Teil N-S-Reihe aus 3 dunklen, nachträglich verz. Pfosten N. N. („20 cm unter Pl.“; je rund, Dm. 0,3 m) nicht untersucht; kein Profil.

Verhältnis zw. hellerem N- und dunklerem S-Teil ist unklar; zumindest im dunkleren N-Teil dürfte es sich um ein rechteckiges Grubenhause (3,5 m × 2,5 m) handeln; Verhältnis zur Pfostenreihe unklar.

Funde: (Schaufelpl., 1. Putzen) Scherben; Bz'Nadel; Hüttenlehm; Knochen. – (2. Putzen) Scherben. – (3. Putzen) Scherben; Hüttenlehm; Knochen. – (0,2 m unter Pl.) Scherben; E'Schlacke; Hüttenlehm; Knochen. **Datierung:** SZ/11. Jh.

Befund E (Koord. 103/886,5; Inv.Nr. 737–739)

Grubenhause(?); Pl. 1: noch undiffer. im großen Befundkomplex; Pl. 2: etwa rechteckiger „Estrich“ (3 m × 1,5–2 m) mit Ausbuchtung nach SW, vor dem W-Rand Pfosten Bef. 6, 7, Achse SW–NO; Teilpl. 3: („30 cm unter Pl.“) Reste des „Estrichs“ und weitere Gruben Bef. K, 27 im N-Rand (nicht untersucht), im O-Teil

Bef. H und in SW-Teil Pf. Bef. 31/32 (nachträglich verz.); kein Profil.

Der Befund überlagert wohl Gruben Bef. H und K sowie Pf. Bef. 27, 31 und 32, Verhältnis zu Befund D ungeklärt; vielleicht zugehörige Pf. Bef. 6 und 7 vor dem W-Rand.

Funde: (1. Putzen) Scherben; Knochen. – (2. Putzen) Scherben; Wetzstein; Hüttenlehm; Knochen. – (aus Füllung) Scherben; E'Schlacke; Knochen. **Datierung:** OZ/10. Jh.

Befund F (Koord. 101,2/886,2; Inv.Nr. 740)

Grube; Pl. 1: undiff. in großer Verfärb.; Pl. 2 und Teilpl. 3: oval (ca. 0,9 m × 0,7 m); Profil: unregelmäßig muldenförmig, mit schräger und senkrechter Wand, etwa horizontale, unebene Sohle (T. 0,25 m unter Teilpl. 3).

Funde: (beim Schneiden) Scherben; e. Gürtelbeschlüge(?), E'Schlacke; Bz'nadel; Hüttenlehm; Holzkohle; Knochen. **Datierung:** jü. KLZ/2. Hä. 8.–9. Jh.

Befund G (Koord. 101/888; Fd.-Kat.Nr. 199; Inv.Nr. 741–744)

Grube(n?); Pl. 1: undiffer. in großer Verfärb.; Pl. 2: länglich, ohne Abgrenzung nach W gegen Bef. B/J89 bzw. nach O gegen Bef. D1, Achse W–O; Teilpl. 3: („28 cm unter Pl.“) unregelmäßiger N-Rand, ansonsten nicht dokum.; Profile: a) („W-Profil“, wohl am O-Ende) gerundet rechteckig (Br. 1,2 m, T. 0,4 m unter ?), am S-Rand anschließend muldenförmige Eingrabung (Br. 0,8 m, T. 0,2 m, = Bef. J?); – b) („N-Profil“, Lage?), Sohle nach W leicht ansteigend, am rund aufsteigenden Ende unklare Überschneidung mit muldenförmiger Grube (wohl Bef. B/J89), O-Ende fehlt (wohl durch Profil a abgeschnitten). Verhältnis zu Bef. D1, J (= C/J89) und B/J89 ungeklärt.

Funde: (Schaufelpl.) Scherben; Hüttenlehm mit Kalkputz; Knochen. – (2. Putzen) Scherben; Knochen. – (3. Pl. bis 0,3 m unter Pl.) Scherben; Hüttenlehm (u. a. mit Kalkputz); Knochen. – (Füllung) Scherben; Hufeisen; E'Schlacke; Knochen. **Datierung:** OZ/10. Jh.

Befund H (Koord. 104/887,4; Fd.-Kat.Nr. 200; Inv.Nr. 745)

Grube; Pl. 1 und Pl. 2: durch Bef. E überdeckt; Teilpl. 3: („30 cm unter Pl.“) gerundet rechteckig (1,6 m × 1 m), Achse etwa N–S; Profil: (W–O) unregelmäßige senkrechte Wände, konvexe, rundliche Sohle (T. 0,55 m).

Die Grube liegt unter O-Teil von Bef. E und wird wohl am SO-Rand von Bef. D1 geschnitten.

Funde: (aus Füllung) Scherben; Bz'Nadel, Bz'Haken; fragm. Glasperle; Wetzstein; Hüttenlehm; Knochen. **Datierung:** OZ/10. Jh.

Befund I (s. Bef. D)

Befund J (s. Bef. C/J89)

Befund K (Koord. 103,7/886)

Grube; Teilpl. 3: („30 cm unter Pl.“) diffus, nur rundliche S-Hälfte freigelegt (Dm. ca. 0,8 m); Profil: muldenförmig, mit zur gerundet dreieckigen Mitte gestufter Sohle (T. 0,2 m).

Bef. wird von Bef. E und wohl auch von D überlagert.

Befund L (s. Bef. D)

Befund M (Koord. 106,4/884; Inv.Nr. 748)

Pfostengrube(?); Teilpl. 3: („10 cm unter Pl.“) rundlich (Dm. 0,5 m), in NW-Rand von Bef. C; Profil: muldenförmig (T. 0,1 m), stark durch Tiergänge gestört. Zugehörigkeit des Bef. als Pfosten zu GH Bef. C aufgrund der geringen Tiefe unwahrscheinlich (s. o.).

Funde: (aus Füllung) 1 Scherbe. **Datierung:** (Geismar I–II/LT–RKZ)?

Befund N (Koord. 107,5/882,5)

Grube(?); Pl. 1: rundlich (Dm. 1,2 m), mit schmalen Fortsatz; Pl. 2: diffus oval (1,1 m × 0,9 m). Unsicherer Befund!

Befund 1 (= 7/Teilpl. 3) (Koord. 101/882,3; Inv.Nr. 750)

Pfostengrube; Pl. 1: rund (Dm. 0,4 m); Pl. 2 und Teilpl. 3: oval (0,35 m × 0,2 m); Profil: unregelmäßig dreieckig (T. 0,25 m unter Teilpl.).

Funde: (Füllung) 2 Scherben; 1 Knochen (nicht auffindbar). **Datierung:** ?

Befund 2/3 (s. Bef. E1/K88)

Befund 4 (Koord. 109/882,3; Inv.Nr. 749)

Pfostengrube; Pl. 2: („10 cm unter Pl.“) rund (Dm. 0,3 m); Profil: unregelmäßig dreieckig (T. 0,42 m – 0,52 m unter Pl. 2?). Bef. wird in Pl. 1 vom S-Rand der Grube Bef. A1/L89 überdeckt.

Funde: (Pfosten 4) Hüttenlehm.

Befund 5 (s. Bef. F/L89)

Befund 6 (Koord. 101,7/885,6)

Pfostengrube(?); Pl. 2: diffus oval (Dm. 0,4 m × 0,3 m); kein Profil.

Befund 7 (Koord. 102,1/885,1)

Pfostengrube(?); Pl. 2: diffus oval (0,3 m × 0,2 m); kein Profil.

Befund 8 (= 29 im Teilpl.) (Koord. 102,4/882)

Pfostengrube; Pl. 2: blass, diffus rundlich (Dm. 0,3 m); Teilpl. 3: nicht verz. (nur im Transparent konturiert); Profil: diffus, etwa breit dreieckig (Br. 0,4 m, T. 0,15 m), im Zentrum gerundet rechteckige dunkle Verfärb. (Br. 0,1 m, T. 0,24 m); „unklarer Befund!“.

Befund 9 (Koord. 100/881,5)

Pfostengrube; Pl. 2 und Teilpl. 3: rundlich (Dm. 0,3 m); Profil: gestreckt dreieckig, mit gerundeter Spitze (T. 0,45 m unter Teilpl.).

Befund 10 (Koord. 107/887,1)

Pfostengrube; Teilpl. 3: rundlich (Dm. 0,3 m); Profil: schräge, ebene Sohle mit senkrechten Wandansätzen (T. 0,05 m).

Befund 11 (Koord. 106,4/887,3)

Pfostengrube; Pl. 2: im O-Rand von Bef. C nur diffus rundlich; Teilpl. 3: rund (Dm. 0,2 m); Profil: W-Wand gerade senkrecht, O-Wand konvex, spitz zulaufend (T. 0,45 m unter Teilpl.). Bef. gehört vielleicht zu GH Bef. C.

Befund 12 (Koord. 106,2/887)

Pfostengrube; Teilpl. 3: rund (Dm. 0,25 m); Profil: unregelmäßig dreieckig (T. 0,2 m unter Teilpl.). Bef. vielleicht (wie Pf. Bef. 11) zu GH Bef. C gehörig.

Befund 13 (Koord. 105/884,5)

Pfostengrube; Teilpl. 3: rundlich (Dm. 0,2 m); Profil: senkrechte Wände, schräge, gezackte Sohle (T. 0,1–0,18 m).

Befund 14 (Koord. 106/883,9)

Pfostengrube(?); Teilpl. 3: oval (0,25 m × 0,2 m), an O-Rand Bef. B; Profil: halbrund (T. 0,1 m).

Befund 15 (Koord. 104,7/884)

Pfostengrube; Teilpl. 3: rund (Dm. 0,2 m); Profil: konvexe, rundliche Sohle (T. 0,05 m).

Befund 16 (Koord. 104,5/884,6)

Pfostengrube; Teilpl. 3: rund (Dm. 0,25 m); Profil: etwa halbrund (T. ca. 0,14 m, Sohle durch Tiergänge gestört).

Befund 17 (Koord. 104,7/885,4)

Pfostengrube(?); Teilpl. 3: oval (0,2 m × 0,3 m); Profil: o. B. Unsicherer Befund!

Befund 18 (s. Bef. E1/K88)

Befund 19 (Koord. 104,4/885,7; Kat. 201; Inv.Nr. 751)

Pfostengrube; Teilpl. 3: rundlich (Dm. 0,4 m); Profil: senkrechte Wände, schräge Sohle (T. 0,15–0,25 m).
Funde: (Füllung) 2 Scherben. **Datierung:** (Geismar I–II/LT–RKZ)?

Befunde 20, 21 (Koord. 104,6/884)

2 Pfostengruben; Teilpl. 3: zusammenhängende ovale Verfärb. (0,6 m × 0,25 m); Profil: 2 unregelmäßig dreieckige Gruben (jeweils Br. 0,2 m, T. 0,15 m).

Befund 22 (Koord. 106,5/886,3)

Pfostengrube; Teilpl. 3: (nur im Transparent nachträglich verz., im O-Teil Bef. C) rund (Dm. 0,35 m); Profil: flach, gerundet dreieckig (Br. 0,25 m, T. 0,1 m unter ?). Verhältnis zu Bef. C unklar.

Befund 23 (Koord. 104,8/885,7)

Pfostengrube(?); Teilpl. 3: (nur im Transparent nachträglich verz.) rundlich (Dm. 0,2 m); Profil: (s an Bef. 24) flach runde Sohle (T. noch 0,03 m).

Befund 24 (Koord. 105/885,5)

Pfostengrube(?); Teilpl. 3: diffus in S-Rand Bef. C; Profil: nur noch horizontale, ebene Sohle (T. 0,04 m unter ?). Unsicher, ob eigener Befund oder Rest der Grube Bef. C.

Befund 25 (Koord. 105,7/885,4)

Pfostengrube(?); Teilpl. 3: (nur im Transparent nachträglich verz. am W-Rand Bef. C) rundlich (Dm. 0,2 m); Profil: o. B.

Befund 26 (Koord. 104,8/886,2)

Pfostengrube(?); Teilpl. 3: (nur im Transparent nachträglich verz. sw an Bef. L) rundlich (Dm. 0,15 m); Profil: o. B.!

Befund 27 (Koord. 103/885,3)

Pfostengrube; Teilpl. 3: unscharf rundlich (Dm. 0,3 m); Profil: nur noch flach dreieckige Sohle (T. 0,08 m).

Befunde 28, 30 (s. Bef. E1/K88)

Befund 29 (= Bef. 8)

Befund 31 (Koord. 109,2/880,5)

Pfostengrube; Pl. 1: rundlich (Dm. 0,2 m); kein Profil.

Befund 32 (Koord. 108,8/884)

Pfostengrube; Pl. 1: rund (Dm. 0,2 m); kein Profil.

Befund 33 (Koord. 107,6/88,5)

2 Pfostengruben(?); Pl. 1: sichelförmige Verfärb., 2 je ovale Gruben (ca. 0,3 m bzw. 0,4 m × 0,25 m); kein Profil.

Befund 34 (Koord. 107/889,5)

Pfostengrube; Pl. 1: rund (Dm. 0,4 m); kein Profil.

Befund 35 (Koord. 107,3/889,3)

Pfostengrube; Pl. 1: oval (0,5 m × 0,4 m); kein Profil.

Fläche K90 (79) (Beil. 7)

Okt. '76, Juni–Okt. '77, Sept. und Okt. '78; keine schriftl. Dokum.; Pl. 1 im N-Teil (ca. 2/3) der Fläche (Okt. '76), undat. SO-Teil ergänzt, Pl. 2–3 im N-Teil (Juni '77), im S-Teil (Sept. '78) ergänzt, Teilpl. für S-Teil (3/4) Bef. B/F (Sept. '78), Nivellements nur für SO-Teil Pl. 2/3 und Profile aus diesem Bereich (jeweilige Plana aus den Teilbereichen nicht sicher auf gleicher Höhe), Lage der Profilschnitte nur im SO-Teil. Foto-Nr. Dia O87. 88, Neg. 1140/10, 1141/7–9.

Flächenfunde: (Schaufelpl.) Scherben; Glasring; Bz'blech; Hüttenlehm; Knochen. (Kat.Nr. 206; Inv.Nr. 787).

Befund A (Koord. 108/896,5; Inv.Nr. 788–790)

Grube; Pl. 1: rund oval (3,6 m × 2,9 m); Pl. 2/3: („10 cm unter Pl.“) gerundet, etwa rautenförmig (3 m × 2 m, aus den Grenzen des Bef. in Pl. 1 um ca. 1 m nach SW verlagert); kein Profil.

Die Verschiebung des Bef. von 1. zu 2./3. Pl. unklar, Überschneidung mit Bef. B (Pl. 1) ungeklärt.

Funde: (Schaufelpl., 1. Putzen) Scherben; E'Schlacke; Hüttenlehm; Knochen. – (ca. 0,25 m unter Pl.) Scherben; Mahlsteinfragm. (Sandstein); Knochen. – (aus Füllung) Scherben; Knochen. **Datierung**: VWZ 3–KLZ/8.–9. Jh.

Befund B/F (Koord. um 104/898; Foto-Nr. Dia O227, Neg. 1163/11; Fd.-Kat.Nr. 203/205; Inv.Nr. 791–793, 800–801) (Abb. 40)

Grube (Bef. B) und Grubenhaus (Bef. F); Pl. 1: „große dunkle Verfärb.“ (Dm. ca. 5,5 m) intern undiffer. und ohne Abgrenzung gegen Bef. C/E; Pl. 2–3: (N-Teil „20 cm unter Pl.“) im NW nierenförmige Grube Bef. B (3,2 m × 1,1 m, nicht untersucht), im S Grubenhaus Bef. F oval bis gerundet rechteckig (4,7 m × ca. 3,2 m, im W homogener Übergang in Bef. C/E), Achse etwa NNO–SSW, im O-Rand (Pl. 1/K91) gerundet rechteckige Ausbuchtung (1,8 m × 1,2 m, Eingang?) mit 2 diffusen Pfosten(?) am N-Rand (nicht untersucht); Teilpl. 4: (nur SO-Hälfte Bef. F, ca. 10 cm unter Pl. 2–3) etwa rechteckiger S-Teil (Br. ca. 2,8 m, O-Rand in Fl.-Grenze unklar) mit rundlichem Pfosten Bef. 1 (Dm. 0,3 m) in Mitte S-Rand (nicht untersucht); Profile: a) (etwa W–O, diagonal durch N-Teil = Grabungsgrenze '76/77) steile Wände, horizontale, leicht konvexe Sohle (T. ca. 0,75 m u. rez. OF), auf der Sohle ca. 0,05 m starkes schwarzes Band (Brandschutt?), im W anschließend muldenförmige Grube N. N. (Br. 1,1 m, T. 0,7 m u. rez. OF) wohl von Bef. F überlagert (= Pl. 2–3: Verbindung mit Bef. C/E); b) (etwa NNW–SSO, diagonal durch SW-Teil) senkrechte Wände, etwa horizontale Sohle (T. 0,4 m unter Pl. 2/3), im

SO-Teil flache, wannenförmige Eintiefung (Br. 1 m, T. 0,1 m unter Sohle) auf Sohle mit horizontaler, ebener, ziegelroter Schicht (St. 0,02 m, = Herdstelle), auf der GH-Sohle schwarzes Band (Brandschicht?), wohl stellenweise mit Lösseneinschlüssen, die Herdstelle überdeckend; in der Verfüllung wenige, z. T. große Steine.

GH Bef. F mit mittelständigen Giebelpfosten in S- (und N?-)Rand (N-Rand nicht untersucht), vielleicht Eingang in ö Langseite und eingetiefter Herdstelle in SO-Ecke; Verhältnis zu Grube Bef. B ungeklärt, Funde im N-Teil ('76/'77) nicht getrennt, der Grube Bef. B sind keine Funde sicher zuweisbar; zw. Grubenhaus und Bef. C/E liegt eine weitere, wohl überlagerte Grube.

Funde: (Schaufelpl., 1. Putzen um 105/898) Scherben; Knochen. – (bis 20 cm unter Pl.) Scherben; fragm. E'teil; kl. Bz'nagel; Muschel; Knochen. – (bis 40 cm unter Pl., auf Estrich) Scherben; Knochen. – (Schaufelpl.) Scherben; 1 gebogenes E'teil (Draht); Knochen. – (aus Füllung) Scherben; Schleifsteinplatte, Wetzstein; Knochen. **Datierung:** GH: jü. KLZ-OZ/9.–10. Jh.

Befund C/E (Koord. 101,5/894; Fd.-Kat.Nr. 204; Inv.Nr. 794–799, 799a)

Grubenhaus(?) und/oder Grube(?); Pl. 1: undiff. in großer Verfärb. (Fl. J–K90), konvexer N-Rand; Pl. 2–3: gerundet polygonal bis rechteckig (ca. 5 m × 4 m; im N-Teil '77 als Bef. C, S-Teil '78 als Bef. E bezeichnet); Profile: a) (N–S, durch SO-Hälfte '78) horizontale, ebene Sohle, am S-Ende leicht ansteigend (Wand nicht erfasst), am N-Ende des Profilausschnitts über Stufe schräg abfallend (T. 0,55 m bis 0,75 m unter Pl. 2/3); b) (etwa mittig W–O [mit Profil a. Bef. A1/J90]) Sohle doppelt muldenförmig, zum W-Ende schräg ansteigend bis in Pl. 2/3 (T. max. 0,7 m unter Pl. 2/3); c) (Ausschnitt W–O [mit Profil a. Bef. B/F]) gerundete, schräg ansteigende O-Wand, im oberen Bereich unklare Überschneidung mit kleiner Grube N. N. w an Bef. B/F. d) (Ausschnitt SW–NO in SW-Rand [= Profil c. Bef. A1/J90]) steile W-Wand mit schrägem Sohlenansatz; Verfüllung: wohl homogen, in Pl. 2–3 etwa in Befundmitte einlagig gesetzte, W–O gerichtete Steinreihe (L. 2 m) unklarer Funktion und Zugehörigkeit.

Bef.-Art unsicher (mehrere Gruben?), mögliche Überschneidungen mit Bef. A1/J90 und Grube N. N. ungeklärt.

Funde: Grube C: (Schaufelpl., 1. Putzen) Scherben; Hüttenlehm; Knochen. – (2. Pl.) röm. Amphorenteil, Scherben; Knochen. – (bis 0,2 m unter Pl.) Scherben; Glasfuß; Wetzstein; E'Schlacke; Knochen. – (bis 0,3 m unter Pl.) Scherben; E'pfriem; Wetzstein; fragm. Webgewicht (pyramidal); 2 bearbeitete Hirschgeweihsprossen; Knochen. – (aus Füllung) Scherben; E'Schlacke; Knochen. – (Grube E, aus der Füllung) Scherben; E'teil (Pfriem?); Schleif-, Wetzsteine. – (Schaufelpl.) Scherben; 2 E'teile (Nägel?);

Hüttenlehm; Knochen. **Datierung:** (ges.) jü. OZ–(SZ?)/2. Hä. 10.–Anf. 11. Jh.

Befund 1 (s. Bef. F)

Befund 2 (Koord. 101,8/896,6)

Pfostengrube; Pl. 2–3: rundlich (Dm. 0,3 m); kein Profil.

Befund 3 (Koord. 102,6/896,9)

Pfostengrube; Teilpl. 4: rundlich (Dm. 0,3 m); kein Profil.

Befund 4 (Koord. 100,3/898,4)

Pfostengrube; Pl. 1, Pl. 2–3: rund (Dm. 0,3); Profil: spitz dreieckig (T. 0,22 m unter Pl. 3).

Befund 4a (Koord. 100,3/899)

Pfostengrube; Pl. 2–3: oval (0,2 m × 0,3 m); kein Profil.

Befund 5 (Koord. 104,2/894,5)

Pfostengrube; Pl. 1: rundlich (Dm. 0,4 m); kein Profil.

Befund 5a (Koord. 104/894,7)

Pfostengrube; Pl. 2–3: rund (Dm. 0,25 m); kein Profil. Bef. ist vielleicht identisch mit Bef. 5, in Pl. 2–3 aber disruent (Messfehler?).

Befund 6 (Koord. 104/895)

Pfostengrube; Pl. 1: oval (0,5 m × 0,4 m); kein Profil.

Befund 6a (Koord. 104/895,6)

Pfostengrube; Pl. 2–3: rundlich (Dm. 0,4 m); kein Profil. Bef. ist vielleicht identisch mit Bef. 6, in Pl. 2–3 aber disruent (Messfehler?).

Befund 7 (Koord. 106,2/890,5)

Pfostengrube; Pl. 1: rund (Dm. 0,3 m); kein Profil.

Fläche K91 (83) (Beil. 7)

Okt. '76, Nov. '77, Sept.–Okt. '78; keine schriftl. Dokum.; Pl. 1 (NW-Ecke wohl Okt. '76, ansonsten Nov. '77) ohne Nivellements mit Lageangaben der Profilschnitte, Pl. 2 im Sept. '78 angelegt, aber nicht dokum., Profile (Okt. '78) nur z. T. mit Nivellements. Foto-Nr. P226. 227. 232, V233. 238, SW1197/5. 6, 78/50. 51. 86.

Flächenfunde: (Putzen der Fl.) Scherben, Knochen. (Kat.Nr. A 292; Inv.Nr. 837).

Befund A (Koord. 106,5/903; Inv.Nr. 838, 839)

Grube; Pl. 1: rundlich (Dm. 2,6 m), nur diffuse Grenze gegen NW-Rand Bef. C3; Profil: (mittig N–S) horizontale, stark wellige Sohle (T. 0,3 m unter Pl. 2[?], am N-Ende Störung durch Grabung 1976).

Verhältnis zu Bef. C3 unklar (im Pl. vielleicht diffuse Überlagerung durch Bef. A), am SW-Rand wird wohl blasser Bef. A1 randlich geschnitten; Dat. unsicher (wenige und unspezif. Funde).

Funde: (Schaufelpl.) Scherben; Hüttenlehm (mit Verputz); Knochen. – (aus Füllung) Scherben; gebogenes E'teil; Hüttenlehm; Knochen. **Datierung:** (OZ–SZ/10.–11. Jh.)?

Befund A1 (Koord. 105/902,3)

Grube(?); Pl. 1: diffus rund (Dm. 1,1 m); kein Profil. Sie wird wohl im NO-Rand von Grube Bef. A überlagert.

Befund B (s. Fl. L91)

Befund C (C1–4) (Koord. um 105/908; Foto-Nr. Neg. 78/50. 51; Inv.Nr. 839a, 840, 840a, 840b, 840c, 1016, 1017)

Grubenhäuser und Gruben(?); Pl. 1 mit Pl. 1 und 2/K92: intern undiffer., lang gestreckter, unregelmäßiger Bef.-Komplex (L. 9,5 m, Br. max. 3,5 m), Achse etwa NNW–SSO, am O-Rand Pfosten Bef. 3 und an SW-Rand Pfosten Bef. 4; Profile: a) (mittig, NNW–SSO) am N-Ende Pfostenspur N. N. (diffus rechteckig, Br. 0,2 m, T. 0,16 m), außen an Bef. C3 fast senkrechter N-Rand und runder Übergang in horizontale, ebene Sohle (T. 0,4 m unter Pl. 2?), südwärts nach 1,5 m Stufe zu 0,1 m tieferem Niveau von Bef. C2, Sohle nach S leicht abfallend, taucht in Profil-UK, im mittleren Drittel des Profils Bef.-Sohle nicht erfasst, im s Drittel = Bef. C1 sehr diffus, unebene Sohle, am S-Ende wohl schräg ansteigend bis T. 0,2 m zum senkrechten

S-Rand; b) (etwa N–S, durch O-Teil = C4 in Fl. K92) etwa horizontale, unebene Sohle am N-Ende ins Pl. ziehend, S-Rand schräger (T. 0,1–0,2 m unter Pl. 2?); c) (3 Teilprofile im NO-Rand sind falsch nummeriert und nicht mehr zuweisbar, alle mit horizontaler Sohle, 1 mit senkrechter Wand); Verfüllung: insgesamt locker, mit Steinen (NO-Viertel Bef. C2 im Pl. dichter), stellenweise intensive Lössdurchmischung.

Der Komplex besteht wohl aus 4 größeren Befunden (= Grubenhäuser?) und vielleicht weiteren kleineren Gruben, die aber weder im Pl. noch im Profil sicher zu trennen sind: im N wohl GH Bef. C3 mit N-seitigem Giebelpfosten(?), das in seinem S-Teil wohl vom GH Bef. C2 geschnitten wird; dessen Verhältnis zu s anschließendem GH Bef. C1 unklar, an der O-Seite von C1 u. 2 schließt sehr flache, separate (und ältere?) Grube Bef. C4 an; der NW-Rand von Bef. C3 wird wohl von Bef. A geschnitten; die Funde sind nur z. T. differenzierbar.

Funde: (aus Füllung, Bef. C1/C2) Scherben; fragm. Messer; Knochen. – (aus Füllung, Bef. C1/C2) Scherben; E'schlüssel; 2 Mahlsteinteile (Sandstein); Hüttenlehm; Knochen. (Schaufelpl./1. Pl., Bef. C1) Scherben; Bz'blech; Holzkohle; Knochen. – (Schaufelpl./1. Pl., Bef. C2) Scherben; Wetzstein; 1 Lupe; Knochen. – (Schaufelpl./1. Pl., Bef. C3) Scherben; Messer, E'schlacke; Kn'pfriem; Knochen. – (2. Pl./Füllung, Bef. C4) Scherben; Knochen. – (Füllung, Bef. C4) bearbeiteter Stein (Sandstein mit Rillen). **Datierung:** Bef. C1/C2: OZ–SZ/10.–11. Jh.; Bef. C3: OZ/10. Jh.; Bef. C4: sp. KLZ/9.–Anf. 10. Jh.

Befund D (Koord. 102,5/905; Inv.Nr. 840d, 841, 841d, 842)

Grube; Pl. 1: unregelmäßig schmal oval (2,2 m × 1,3 m), Achse SSW–NNO; Profil: (mittig SSW–NNO) muldenförmig, mit unregelmäßiger Sohle (Br. 1,8 m, T. 0,3 m unter Pl. 2?).

Funde: (Schaufelpl.) Scherben. – (Schaufelpl.) Scherben; Knochen. – (Schaufelpl./1. Pl.) Scherben; Hüttenlehm; Knochen. – (aus Füllung) Scherben; 1 Lupe; Knochen. **Datierung:** (sp.) SZ/(Ende) 11.–1. Hä. 12. Jh.

Befund E (Koord. 101/907,5; Inv.Nr. 843a)

Grube; Pl. 1: oval (1,7 m × 1,3 m), Achse etwa SSW–NNO; Profil: (mittig SSW–NNO) rundlich, muldenförmig (Br. 1,1 m, T. 0,35 m unter Pl. 2?), Sohlenbereich stark mit Löss durchmischt.

Datierung unsicher, da Funde nur aus oberstem Niveau.

Funde: (1. Pl. 1. Putzen) Scherben; Knochen. **Datierung:** (sp.) SZ/(Ende) 11.–1. Hä. 12. Jh.

Befund H (H1, H2) (Koord. 103/903,5; Inv.Nr. 843b)

2 Gruben; Pl. 1: etwa achtförmig, S-Teil Bef. H1 rundlich (Dm. 1,3 m), N-Teil Bef. H2 gerundet rechteckig (1 m × 1,6 m) mit Fortsatz im NO; Profil: (NNO–SSW) jeweils muldenförmig, H1 mit stark lössdurchmischer, nur schwach konvexer Sohle (T. 0,2 m unter Pl. 2?), H2 rundlicher (T. 0,3 m unter Pl. 2?). Datierung unsicher, da Funde nur aus oberstem Niveau.

Funde: (H1, Schaufelpl.) Scherben; Knochen. – (H2, Schaufelpl. bis 1. Pl.) Scherben. **Datierung:** (SZ/Ende 11.–1. H. 12. Jh.)?

Befund 1 (Koord. 100,7/902)

Pfostengrube; Pl. 1: rund (Dm. 0,4 m); Profil: horizontale, ebene Sohle (T. 0,03 m).

Befund 2 (Koord. 102/902,7)

Pfostengrube; Pl. 1: oval (0,4 m × 0,3 m); Profil: rechteckig (T. 0,1 m).

Befund 3 (Koord. 107/909; Inv.Nr. 843)

Pfostengrube(?); Pl. 1: ovaler Fortsatz an O-Rand Bef. C; kein Profil.

Bef. liegt außen an O-Rand von GH Bef. C2, Zugehörigkeit unklar.

Funde: (Füllung, 0,55 m tief) 1 Scherbe. **Datierung:** (Geismar I–II/LT–RKZ?).

Befund 4 (Koord. 102,3/908)

Pfostengrube(?); Pl. 1: halbrunde Ausbuchtung in SW-Rand Bef. C2; Profil: diffus, leicht schräge Sohle, steile bis senkrechte Wände (Br. 0,5 m, T. 0,3 m unter Pl. 2?) mit horizontalen und vertikalen Störungen (Tiergänge?); unsicherer Bef. (Tierbau?).

Fläche K92 (111) (Beil. 7)

Sept. '77, Sept.–Okt. '78; keine schriftl. Dokum.; Pl. 1 und Pl. 2 (Sept. '77) ohne Nivellements, Pl. 2 im Sept. '78 ergänzt um Lageangabe der Profilschnitte, Teilpl. 3 für Bef. E (Sept. '77) und Profile mit Nivellements. Foto-Nr.: Dia O233, V238, Neg. 1195/8, 78/64–67.

Flächenfunde: (Schaufelpl./Putzen bis 0,15 m T.) Scherben; 1 e. Schlüssel; Wetzsteine; Knochen. (Inv.Nr. 1015).

Befund A (s. Fl. K93)

Befund A1 (s. Fl. J92)

Befund B (Koord. 108,9/919,3)

Grube(?); Pl. 2: diffus oval (0,75 m × 0,5 m), Achse NW–SO; kein Profil.

Befund C (s. Fl. K91)

Befund D (Koord. 107,5/915; Inv.Nr. 1018–1020)

Grubenhäuser; Pl. 1 und Pl. 2: etwa rechteckig (ca. 4,7 m × 3 m), Achse etwa N–S, Ausbuchtungen an SO-Ecke (Eingang?) und an NO-Ecke (= Bef. D1/J92), im S-Rand schneidet wohl Pfosten Bef. 1; Profil: (mittig N–S) horizontale, ebene Sohle (T. 0,25 m unter Pl. 2), N-Rand gestuft (H. 0,1 m), innen vor Stufe muldenförmige Eintiefung (Br. 0,15 m, T. 0,06 m unter Sohle = Pfosten oder Störung?), diffuser steiler S-Rand, innen davor rechteckiger Pfosten N. N., leicht schräg nach N geneigt (Br. 0,3 m, T. 0,6 m unter GH-Sohle), Bef. im Profil an beiden Enden kürzer als im Pl.; Verfüllung: im S-Teil über der Sohle 2 dünne schwarze Schichten, in OK Pfosten schwarz durchmischt.

Die Erweiterung an NO-Ecke erweist sich im Profil als separate Grube Bef. D1 (s. L92); die Ausbuchtung an SO-Ecke (Eingang?) wurde nicht untersucht; Pf. Bef. 1 im S-Rand Pl. 2 wohl nicht zugehörig (s. Profil!).

Funde: (0,1 m unter Schaufelpl./2. Pl./bis 0,4 m T.) Scherben; E'teil. – (Putzen der Fl.) Scherben; Wetzstein; Knochen. – (bis auf Laufschrift) Scherben; Muschelteil. **Datierung:** sp. OZ–fr. SZ/Ende 10.–1. H. 11. Jh.

Befund E (Koord. 102/917; Inv.Nr. 1021, 1022)

3 Gruben/Grubenhäuser(?); Pl. 1 und Pl. 1/J92: undiffer. Befundkomplex mit M/J92; Pl. 2 und Teilpl. 3: etwa rechteckig (ca. 6 m × 3 m), Achse W–O, mit halbrunden Ausbuchtungen in Mitte N-Rand und an NO-Ecke (nur Pl. 2), S-Rand gestört durch Bef. M/J92; in Teilpl. 3 in diffuser SO-Ecke unsichere Pfosten Bef. 3 und 4 (je rundlich, Dm. 0,3 m bzw. 0,2 m; kein Profil); Profil: (W–O, n der Mitte) insgesamt sehr unebene Sohle (starke Lössdurchmischungen), im O-Teil etwa horizontal eben (Br. 2 m, T. 0,65 m) mit schräger O-Wand, zur OK flacher auslaufend, im unteren Bereich im W diffus, steiler W-Rand(?), in Profilmittig diffuse, unregelmäßig muldenförmige Grube? (Br. ca. 1 m, T. 0,5 m), im W-Teil etwa wannenförmige Grube (Br. ca. 2,2 m, T. 0,55 m). Bef.-Art unsicher: lt. Pl. Form eines GH, vielleicht durch mittlere Grube gestört, im Profil scheinbar 3 Gruben, nur vage differenzierbar, Überschneidungen unklar (viel-

leicht wurde aufgrund Lössdurchmischung der Sohle die orig. UK nicht erkannt); Überschneidungen im W und S mit Bef. A1 bzw. M/J92, sowie Bef. A/K93 im O nicht untersucht.

Funde: (2. Pl.) Scherben; 3 Schleifsteinteile; Luppe; Holzkohle; Knochen. – (Füllung) Scherben; Knochen. **Datierung:** jü. KLZ/2. Hä. 8.–9. Jh.

Befund F (s. Fl. L92)

Befund 1 (Koord. 105,2/916,1)

Pfostengrube(?); Pl. 2: rundlich (Dm. 0,25 m); kein Profil. Bef. schneidet wohl S-Rand Bef. D.

Befund 2 (Koord. 100,3/914)

Pfostengrube; Pl. 2: rundlich (Dm. 0,4 m); kein Profil. Der Bef. liegt zw. Grube Bef. A1/J92 und Bef. E, Verhältnis ungeklärt.

Befunde 3, 4 (s. Bef. E)

Fläche K93 (117) (Beil. 7)

Sept. '77, Okt., Dez. '78; schriftl. Dokum. nur für Bef. A; Pl. 1 (Sept. '77, ö Drittel der Fl. undokum.) und Teilpl. 3 für Ausschnitte Bef. A (Dez. '78) ohne Nivellements, Pl. 2 (Okt. '78) mit Lageangaben der Profilschnitte, nur S-Ecken Pl. 2, Teilpl. 4 für „Ofen“ (Okt. '78) und Profile mit Nivellements. In der NO-Ecke der Fläche wurde in Pl. 2 eine große Verfärb. dokum., deren Fortsetzung in Fl. L93 in dort tieferem Niveau aber nicht mehr nachweisbar ist (= Rest der Kulturschicht[?]/Auenrand?). Foto-Nr. Dia O233, Neg. 1195/8, 78/77. 78.

Flächenfunde: (Schaufelpl. bis 2. Putzen) Scherben; 2 E'nägel; E'Schlacke; Glasteil; Schleifstein; Knochen (Inv.Nr. 1063).

Befund A (Koord. 102/921–108/927; Foto-Nr. Neg. 78/83; Inv.Nr. 1064, 1064a)

Grubenkomplex; Pl. 1 und Pl. 2: unregelmäßige lang gestreckte Verfärb. (L. ca. 11 m, Br. 2–3,5 m), die sich von Pl. 1 bis Teilpl. 3 (Ausschnitte: NO-Ecke mit S-Rand Bef. G/L93 bzw. Mittelteil S-Rand) stark verändert (z. T. größer, zumeist nicht kongruent), Achse etwa SW–NO; Profil: (mittig SW–NO) nur am SW-Ende und im NO-Teil (vor Ofen 1) zeichnen sich etwa muldenförmige

Gruben ab (SW: Br. ca. 2,5 m, T. 0,4 m; NO: Br. ca. 1,5 m, T. 0,2 m unter Pl. 2), ansonsten sind nur schwarze bis lössfarbene Verfällschichten von unterschiedlicher Mächtigkeit und Ausdehnung erkennbar, die sämtlich etwa parallel zueinander schräg nach NO ansteigen; die diffuse Sohle zieht im mittleren Bereich unter die Profil-UK (bei 0,6 m T.); am NO-Ende schließt der ab Pl. 2 erkennbare Ofen 1 (s. u.) den Komplex ab.

Lt. Ber. sind einzelne Gruben nicht erkennbar; es wird eine „lange Auffassung und allmähliche Verfüllung“ des Komplexes vermutet; tatsächlich dürften wohl mind. 3 Gruben/GH(?) enthalten sein; Funde sind nur vage nach Koord. differenziert; Dat. unsicher, da insges. nur wenige spezif. jüngere Funde aus 2. Pl., ältere aus tieferer Füllung stammen.

Funde: (2. Pl., 0,1 m unter Pl. 2 bis anstehenden Boden/Füllung bis 0,3 m T.) Scherben; E'Schlacke; fragm. Wetzstein; abgesägte Geweihsprosse; Knochen. – (2. Pl., Füllung bis 0,65 m T.) Scherben; Knochen. **Datierung:** (KLZ–OZ/9.–10. Jh.)?

Befund B (Koord. 103/927)

Grube; Pl. 1: nur diffus rundlicher W-Teil dokum. (Dm. ca. 2 m); Pl. 2: rautenförmig (1 m × 1 m); Profil: (W–O) W-Hälfte horizontale, ebene Sohle (T. 0,04 m), O-Teil muldenförmig (T. 0,12 m).

Befund C (Koord. 105/930)

Grubenhaus(?); Pl. 2: nur unvollständig bis an SO-Grabungsrand erfasst, rechteckige NW-Ecke eines GH (Kanten 2,5 m × 2,3 m); Profile: a) (W–O, n der Mitte) horizontale, leicht wellige Sohle (T. 0,2 m), nach W leicht ansteigend, W-Ende aber unklar (gestört?); – b) (W–O, Mittelachse der Grube, wohl unter Sohle) Pfosten Bef. 9: eine senkrechte u. eine steile Wand, horizontale, ebene Sohle (Br. 0,3 m, T. 0,35 m).

Befund E (Koord. 100/926; Foto-Nr. Neg. 78/78–80; Inv.Nr. 1066–1068)

Grubenhaus(?); Pl. 1 und Pl. 2: etwa rechteckig (ca. 3 m × 2,4 m) mit Ausbuchtung an NW-Rand undiffer. gegen Bef. H/J93, in Pl. 1 unsichere Pfostenspur wenig n des Zentrums, in Pl. 2 in SW-Ecke Pfosten Bef. 1/J93, in Mitte O-Rand Bef. 8 und in SO-Ecke Bef. 1 (nachträgl. verzeichnet), Achse W–O; Profile: a) (mittig W–O) horizontale, fast ebene Sohle, zu den Enden leicht gerundet ansteigend (T. 0,3 m unter Pl. 2?), Pf. Bef. 8 in O-Rand im Profil nicht vorhanden(?); b) (N–S, durch Ausbuchtung N-Rand) von Grubenmitte her horizontale, ebene Sohle (T. 0,3 m), stufig eingetieft (bis 0,4 m)

und im N gestört durch halbrunde Verfärb. (Br. 0,6 m, T. 0,5 m). – Pfosten: Bef. 1/J93 (SW-Ecke) in Pl. 2 rund (Dm. 0,2 m), im Profil rechteckig, Wände im oberen Drittel parallel nach W geknickt (T. 0,55 m unter Pl.). – Bef. 1 (SO-Ecke) in Pl. 2 erst nachträglich verz., wohl erst unter GH-Sohle, im Profil unregelmäßig rechteckig, im oberen Drittel rechteckig verbreiterte N-Wand (Br. 0,4 m bzw. 0,2 m, T. 0,55 m). – Bef. 8 (Mitte O-Wand) in Pl. 2 rund (Dm. 0,35 m), im Profil (s. o.) nicht vorhanden!

Überschneidung mit Bef. H/J93 nicht untersucht.

Funde: (1. Pl./2. Pl.) Scherben; Knochen. – (aus Füllung) Scherben; Knochen; flacher Stein. – (aus Füllung bis 0,5 m tief) Scherben; Knochen. Datierung: KLZ/2. Hä. 8. Jh.

Befund F (s. Fl. L92)

Befund G (s. Fl. L93)

Befund H (s. Fl. J93)

Befund Ofen 1 (Koord. 108,5/927,5; Inv.Nr. 1065)

Ofen(?); Pl. 1: noch undiff. im O-Ende des Befundkomplexes A; Pl. 2: diffus rundlich (Dm. 1,8 m), noch ohne scharfe Abgrenzung nach W und NW; Teilpl. 4 (ca. 0,2 m unter Pl. 2) gerundet rechteckig (1,3 m × 1,1 m), mit zipfelartiger Erweiterung nach SW; Profil: (mittig, etwa NW–SO) flach muldenförmige Sohle (T. 0,1 m unter Teilpl.); Verfüllung: im Teilpl. und im Profil intensiv mit E'schlacke, Holzkohle und Brandlehm sowie Steinen (bis 0,15 m) durchsetzt, deshalb wohl Ansprache als Ofen, obwohl eindeutige Strukturen fehlen, wohl eher Schmiedegrube!

Funde: (aus Ofensetzung/unter Pl. 3) 5 Scherben; 1 Spinnwirtel; 2 Wetzsteine; E'Schlacke (u. a. 3 Luppen); Brandlehm; Knochen. **Datierung:** sp. KLZ–OZ/Ende 9.–10. Jh.

Befund 1 (s. Bef. E)

Befund 2 (Koord. 103,4/925,4)

Grube mit Pfosten(?); Pl. 1: rundlich (Dm. 0,8 m) mit dunklerer runder Verfärb. im Zentrum (Dm. 0,35 m); Pl. 2: rechteckig (0,45 m × 0,2 m); Profil: horizontale Sohlenreste (T. 0,02 m).

Befund 3 (Koord. 108,9/924,2)

Pfostengrube; Pl. 2: rund (Dm. 0,15 m); kein Profil. Bef. überlagert wohl S-Rand der Grube Bef. G/L93.

Befund 4 (Koord. 101,7/922,5)

Pfostengrube; Pl. 2: rund (Dm. 0,25 m); kein Profil. Bef. schneidet wohl S-Rand der sw Grube in Bef.-Komplex A.

Befund 5 (Koord. 100,9/921)

Pfostengrube; Pl. 2: rund (Dm. 0,2 m); kein Profil.

Befund 6 (Koord. 100/920,5)

Pfostengrube(?); Pl. 2: oval (0,5 m × 0,4 m); kein Profil.

Befund 7 (Koord. 101,3/923,7)

Pfostengrube; Pl. 2: rund (Dm. 0,3 m); kein Profil. Bef. schneidet wohl NO-Ecke von Grube H/J93.

Befund 8 (s. Bef. E)

Befund 9 (s. Bef. C)

Befund 10 (Koord. 102/924,3)

Grube(?); Pl. 1: oval (1 m × 0,8 m); kein Profil.

Befund 11 (Koord. 102/925,3)

Grube(?); Pl. 1: oval (0,7 m × 0,5 m); kein Profil.

Befund 12 (Koord. 106,2/920)

Grube(?); Pl. 1: rundlich (Dm. 1 m); kein Profil.

Befund 13 Koord. 106/921)

Pfostengrube(?); Pl. 1: rund (Dm. 0,2 m); kein Profil.

Befund 14 (Koord. 104/925,6)

Pfostengrube(?); Pl. 1: rund (Dm. 0,35 m); kein Profil.

Befund 15 (Koord. 103,1/926,1)

Pfostengrube(?); Pl. 1: rundlich (Dm. 0,2 m); kein Profil.

Befund 16 (Koord. 104,7/925,3)

Grube mit Pfosten; Pl. 1: ovale Grube (0,8 m × 0,6 m), an SW-Rand mit runder Pfostenspur(?) (Dm. 0,2 m); kein Profil.

Fläche L83 (57) (Beil. 7)

Juni-Juli '76; keine schriftl. Dokum.; Pl. 1, Pl. 2 (nur W-Rand) und Teilpl. 3 (nur NW-Ecke) und Profile ohne Nivellements, nur z. T. Lageangaben der Profilschnitte, Pl. 2 „ca. 0,3 m“ bzw. „ca. 0,5 m unter Pl.“, Teilpl. 3 „ca. 0,6–0,7 m unter Pl.“

Befund A (Koord. 112,6/826,2; Inv.Nr. 436)

Grube; Pl. 1: nur unvollständig bis an w Grabungsrand erfasst, etwa rechteckig (1,1 m × 1,3 m); in Pl. 2 nicht dokum.; Profil: („Südprofil“) flach muldenförmig (T. 0,15 m). Überschneidung am N-Rand mit Bef. B ungeklärt.

Funde: (20 cm unter Pl.) Scherben; Brandlehm; Bleistreifen; Knochen. **Datierung:** VWZ 3/Ende 7.–Mitte 8. Jh.

Befund B (Koord. 114,5/825,5; Fd.-Kat.Nr. 124; Inv.Nr. 437–439)

Grube; Pl. 1: nur unvollständig bis an w Grabungsrand erfasst, halbrunder O-Rand; Pl. 2 („ca. 0,3 m unter Pl.“): oval (1,8 m × 1,2 m), Achse etwa W–O; Profil: (wohl N–S) senkrechte bzw. schräge Wand, horizontale, ebene Sohle (Br. 1,1 m, T. 0,4 m).

Überschneidung mit Bef. A unklar, Bef. B wird am N-Rand wohl von Grube Bef. C überlagert.

Funde: (30 cm unter Pl.) Scherben; E'schlacke (Luppe); Knochen. – (60 cm unter Pl.) Scherben; E'schlacke (Luppe); Knochen. – (70 cm unter Pl.) Scherben; E'teil; 2 fragm. Wetzsteine; Hüttenlehm; Knochen. **Datierung:** jü. KLZ/2. Hä. 8.–9. Jh.

Befund C (Koord. 116,5/824)

Grube; Pl. 1 und Pl. 2: („ca. 0,5 m unter Pl.“) nur unvollständig bis an w Grabungsrand erfasst, etwa halbrund (Radius mind. 1,3 bzw. 0,8 m); kein Profil.

Bef. überlagert in Pl. 1 im S-Rand Bef. B und am O-Rand wohl auch Bef. E, Verhältnis zu Bef. D im N ungeklärt.

Befund D (Koord. 119/823; Inv.Nr. 440, 441)

Grube; Pl. 1: undiffer. in NW-Bereich der Verfärb.; Pl. 2: („0,5 m unter Pl.“) nur unvollständig bis an W-Grabungsrand erfasst, etwa halb oval (ca. 2,8 m × 2 m), Achse SW–NO; Teilpl. 3: nicht mehr vorhanden (jetzt Bef. F und 5–8); kein Profil.

Bef. überschneidet die NW-Ecke von GH Bef. E und überdeckt die in Teilpl. 3 erscheinenden Bef. F und Pf. Bef. 5–8, Verhältnis zu Bef. A/M83 ungeklärt.

Funde: (bis ca. 50 cm unter Pl.) Scherben; Hüttenlehm; Knochen. – (ca. 60 cm unter Pl.) Scherben; Knochen.

Datierung: jü. KLZ/2. Hä. 8.–9. Jh.

Befund E (Koord. 118,5/825,5; Foto-Nr. N233; Fd.-Kat.Nr. 125; Inv.Nr. 442–444)

Grubenhäuser; Pl. 1: rechteckig (ca. 3,8 m × 3 m), W-Rand undiffer., von Bef. C und D gestört, gerundet rechteckige Ausbuchtung im S-Rand (1,6 m × 0,5 m, = Eingang?), Achse etwa W–O; Pl. 2: („ca. 0,5 m unter Pl.“) nur W-Hälfte dokum., gerundet rechteckig (Br. 2,3 m, auf L. 2 m); Teilpl. 3: („ca. 0,6 m unter Pl.“) knapp unter Sohle nur noch Eckpfosten Bef. 2–4 (NW-Ecke in Bef. F nicht erkannt oder gestört); Profil: (mittig N–S) nicht dokum. (Sohle max. 0,6 m unter Pl. 1). – Pfosten: Bef. 2 (SW-Ecke) in Pl. 2 und Teilpl. 3 rund bzw. gerundet quadratisch (Dm. 0,25 m), im Profil gerundet rechteckig (T. 0,23 m unter Teilpl.). – Bef. 3 (SO-Ecke) in Teilpl. 3 rechteckig (0,28 m × 0,22 m), im Profil nur noch gerundet rechteckige Sohle (T. 0,1 m); Funde: s. u. – Bef. 4 (NO-Ecke) in Teilpl. 3 rund (Dm. 0,25 m), im Profil etwa gerundet rechteckig (T. 0,15 m).

Das W-Ende des GH wird von den Bef. C und D überlagert, Verhältnis zu Bef. F in NW-Ecke unklar, einerseits scheint der NW-Eckpf. durch F gestört (oder in Füllung nicht erkannt?), andererseits erscheint Bef. F erst „unter Grube E“.

Funde: (Schaufelpl. und Profilsteg) Scherben; Hüttenlehm; Knochen. – (bis ca. 60 cm unter Pl.) Scherben; Mahlsteinfragm. (= Schleifstein); E'messer; Hüttenlehm z. T. mit (Kalk?-)Putz; Knochen. – (Pfosten 3) 2 Scherben. **Datierung:** VWZ 3/Ende 7.–Mitte 8. Jh.

Befund F (Koord. 118,5/823,8)

Grube; nur Teilpl. 3: rund oval (1,3 m × 1,1 m); Profil: (mittig NW–SO) fast senkrechte Wände, gerundete Übergänge zur horizontalen Sohle mit gerundeter Stufe zum flacheren O-Drittel (T. 0,25 m bzw. 0,12 m). Verhältnis zum GH Bef. E unklar (s. o.).

Befund 1 (Koord. 114,4/829,6)

Pfostengrube; Pl. 1: rund (Dm. 0,3 m); Profil: nur noch flach muldenförmige Sohle (T. 0,03 m).

Befunde 2–4 (s. Bef. E)

Befund 5 (Koord. 118,4/822,9)

Pfostengrube; Teilpl. 3 („60 cm unter Pl.“): rund (Dm. 0,2 m); kein Profil. Bef. wird von Grube Bef. D überdeckt.

Befund 6 (Koord. 118,1/822,8)

Grube; Teilpl. 3 („60 cm unter Pl.“): nur unvollständig bis an w Grabungsrand erfasst, halbrund (Dm. ca. 0,7 m); kein Profil. Bef. wird von Grube Bef. D überdeckt (ist vielleicht UK derselben).

Befund 7 (Koord. 119,3/822,3)

Grube; Teilpl. 3 („60 cm unter Pl.“): nur unvollständig bis an W-Grabungsrand erfasst, halboval (Radius ca. 0,3–0,5 m); kein Profil. Bef. wird von Grube Bef. D überdeckt und schneidet selbst das W-Ende von Bef. 8.

Befund 8 (Koord. 119,3/823)

Grube; Teilpl. 3 („60 cm unter Pl.“): oval (ca. 1 m × 0,6 m); kein Profil. Bef. wird von Grube Bef. D überdeckt und am W-Rand von Bef. 7 geschnitten.

Befund 9 (Koord. 119,6/823,6)

Pfostengrube(?); Pl. 1: rundlich (Dm. 0,25 m), an/in NO-Rand von Bef. D; kein Profil. Unsicherer Befund.

Fläche L84 (14) (Beil. 7)

Mai '74, Juli '76; keine schriftl. Dokum.; Pl. 1 (S-Teil '74, N-Teil '76) und Profile ohne Nivellements, keine Lageangaben der Profilschnitte, Teilpl. für Hundeskelett (Bef. A/L85). Bef.-Ziff. „1–6“ wurden in N- und S-Fläche doppelt vergeben, daher im S-Teil nachträglich mit „1a, 2a“ etc. bezeichnet.

Befund A (Koord. 118,8/833,8)

Grube(?); Pl. 1: diffus rundlich (Dm. 1,4 m); kein Profil.

Befund 1 (Koord. 114,9/830,7)

Pfostengrube; Pl. 1: rundlich (Dm. 0,4 m); Profil: konvexe Sohle (Br. 0,25 m, T. 0,06 m).

Befund 2 (Koord. 116/832,4)

Pfostengrube(?); Pl. 1: rund (Dm. 0,7 m); Profil: muldenförmige Sohle mit gerundeten Wandansätzen (T. 0,08 m).

Befund 3 (Koord. 117,2/834,6; Inv.Nr. 133)

Grube; Pl. 1: rund (Dm. 1 m); Profil: senkrechte Wände, rundliche, muldenförmige, gestufte Sohle (T. 0,3 m).
Funde: (Einfüllung) Scherben; Hüttenlehm; Knochen.
Datierung: sp. KLZ–OZ/9.–10. Jh.

Befund 4 (Koord. 118,8/836,8; Inv.Nr. 135)

Pfostengrube(?); Pl. 1: gerundet rechteckig (0,6 m × 0,7 m); Profil: muldenförmig (T. 0,15 m).
Funde: (Einfüllung) Scherben; Knochen. **Datierung:** OZ–SZ/10.–Anf. 12. Jh.

Befund 5 (= rez. Weidezaunpfosten!)

Befund 6 (Koord. 117,7/831,4)

Pfostengrube; Pl. 1: rund (Dm. 0,2 m); kein Profil.

Befund 1a (Koord. 114/839; Inv.Nr. 131)

Pfostengrube; Pl. 1: rund (Dm. < 0,1 m); Profil: dreieckig (T. 0,1 m).
Funde: (Einfüllung) Scherben. **Datierung:** Geismar II/RKZ.

Befund 2a (Koord. 113,9/839,2; Inv.Nr. 132)

Pfostengrube; Pl. 1: rund (Dm. < 0,1 m); Profil: dreieckig (T. 0,12 m).
Funde: (Einfüllung) 1 Scherbe. **Datierung:** Geismar II/RKZ.

Befund 3a (Koord. 113,1/838,7; Inv.Nr. 134)

Pfostengrube; Pl. 1: rund (Dm. < 0,15 m); Profil: lang dreieckig, mit runder Spitze (T. 0,3 m).

Funde: (Einfüllung) Scherben; Hüttenlehm. **Datierung:** Geismar II/RKZ.

Befund 4a (Koord. 111,7/839,7; Inv.Nr. 136)

Pfostengrube; Pl. 1: rundlich (Dm. 0,45 m); Profil: unregelmäßig dreieckig (T. 0,5 m).

Funde: (Einfüllung) 2 Scherben. **Datierung:** Geismar II/RKZ.

Befund 5a (Koord. 110,8/839)

Pfostengrube; Pl. 1: rund (Dm. < 0,1 m); Profil: o. B.

Befund 7 (Koord. 110,7/838,1)

2 Pfostengruben(?); Pl. 1: je rund (Dm. 0,1 m), mit Überschneidung; Profil: nur 1 Pf., lang dreieckig (T. 0,4 m).

Befund 8 (Koord. 110,7/837,7; Inv.Nr. 137)

Pfostengrube; Pl. 1: rund (Dm. 0,1 m); Profil: senkrecht Wände, spitz runde Sohle (T. 0,12 m).

Funde: 1 Zahn.

Befund 9 (Koord. 112,3/836)

Pfostengrube; Pl. 1: rund (Dm. < 0,1 m); Profil: dreieckig (T. 0,15 m).

Befund 10 (Koord. 111,5/835,8)

Pfostengrube; Pl. 1: rund (Dm. < 0,1 m); Profil: etwa parabelförmig (T. 0,22 m).

Befund 11 (Koord. 111,4/836,7)

Pfostengrube; Pl. 1: rund (Dm. 0,1 m); Profil: dreieckig (T. 0,2 m).

Befund 12 (Koord. 111,6/836,8)

Pfostengrube; Pl. 1: rund (Dm. 0,1 m); Profil: diffus, etwa parabelförmig (T. ca. 0,1 m, verwaschen).

Befund 13 (Koord. 112/836,6)

Pfostengrube; Pl. 1: rund (Dm. < 0,1 m); Profil: dreieckig (T. 0,12 m).

Befund 14 (Koord. 112,3/833,1)

Pfostengrube; Pl. 1: rund (Dm. < 0,1 m); Profil: o. B.

Befund 15 (Koord. 111,2/838,6)

Pfostengrube; Pl. 1: rund (Dm. 0,1 m); Profil: dreieckig (T. 0,16 m).

Fläche L85 (4) (Beil. 7)

Mai, Okt. '73; keine schriftl. Dokum., nur knapper „Bericht Herbst 1973“; Pl. 1, Teilpl. 2 (Hundeskelett Bef. A) und Profile ohne Nivellements, z. T. Lageangaben der Profilschnitte. Foto-Nr. Dia L37–39.

Flächenfunde: (bis 1. Pl.) Scherben; Knochen. – Ansonsten: (aus „Innenbereich Pfostenhaus“ um 116/845) 2 rek. Gefäße, Scherben; 1 Webgewicht; Knochen (Fd.-Kat.Nr. 129; Inv.Nr. 45, 45a).

Befund A (Koord. 113,2/840; Foto-Nr. Dia L194. 195, Neg. 1074/1. 2; Fd.-Kat.Nr. 126; Inv.Nr. 46 [Vblb. Mus. Fritzlar]) (Abb. 79)

Grube; Pl. 1 und Pl. 1/L84: ovale blasse Verfärb. (2,2 m × 1,5 m); Teilpl. 2: nur Hundeskelett o. B. (M. 1:10); kein Profil; in unbek. Niveau (wohl in der Grube) ein Hundeskelett in anatomischem Verband. Dat. unsicher, da Funde nur anhand von Koord. zugewiesen.

Funde: (1. Putzen um 113/840) Scherben; 2 Spinnwirtel; E'Schlacke; Hundeskelett, Knochen. **Datierung:** (VWZ 1/4.–5. Jh.)?

Befund A (NO-Ecke) und B (s. Fl. L86)

Befund 1 (Koord. 119,5/845,7)

Pfostengrube; Pl. 1: rundlich (Dm. 0,3 m); Profil: parabelförmig, an OK einseitige Ausbuchtung (T. 0,2 m).

Befund 2 (Koord. 118,6/844,9; Fd.-Kat.Nr. 128; Inv.Nr. 47)

Pfostengrube; Pl. 1: oval (0,45 m × 0,3 m); Profil: gestreckt, umgekehrt trapezförmig, mit gerundeter Sohle (Br. OK 0,4 m, UK 0,2 m, T. 0,6 m). Dat. unsicher.

Funde: (Einfüllung) 1 WS. **Datierung:** (VWZ 1/4.–5./6. Jh.)?

Befund 2a (Koord. um 118/844,5)

2 Pfostengruben; Pl. 1: oval (0,15 m × 0,1 m); kein Profil.

Befund 3 (Koord. 117,3/843,9)

Pfostengrube; Pl. 1: oval (0,4 m × 0,33 m); Profil: flach dreieckige Sohle, steile bis senkrechte Wandansätze (T. 0,02–0,1 m).

Befund 4 (Koord. 116,6/843,3)

Pfostengrube; Pl. 1: oval (0,35 m × 0,2 m); Profil: unregelmäßig, umgekehrt trapezförmig, schräge Sohle (T. 0,2 m).

Befund 5 (Koord. 119/846,6)

Pfostengrube; Pl. 1: rundlich (Dm. 0,2 m); Profil: diffuse konvexe Sohlenreste (Br. 0,1 m, T. 0,03 m).

Befund 6 (Koord. 118,3/845,5)

Pfostengrube; Pl. 1: rundlich (Dm. 0,25 m); Profil: diffuse Sohlenreste, etwa dreieckig (T. 0,03 m).

Befund 6a (Koord. 117,8/846)

Pfostengrube; Pl. 1: rundlich (Dm. 0,1 m); kein Profil.

Befund 7 (Koord. 120/849)

Pfostengrube; Pl. 1: rund (Dm. 0,35 m), an/in S-Rand Bef. F/M85; Profil: diffus, etwa rechteckig (Br. ca. 0,3 m, T. ca. 0,15 m).

Befund 8 (Koord. 116,7/846,3; Inv.Nr. 48)

Pfostengrube mit Pfostenspur; Pl. 1: oval (0,45 m × 0,35 m); Profil: im oberen Drittel diffuse Grube

(Br. ca. 0,5 m, T. 0,2 m), mittig darin Pfostenspur, in der oberen Hälfte fast parallele senkrechte Wände, in unterer Hälfte spitz dreieckig (Br. 0,26 m, T. 0,6 m).

Funde: (Füllung) Scherben; Knochen. **Datierung:** Geismar II/RKZ.

Befund 9 (Koord. 115,2/845; Inv.Nr. 49)

Pfostengrube; Pl. 1: gerundet quadratisch (0,4 m × 0,4 m); Profil: gestreckt, umgekehrt trapezförmig, mit gerundeter Sohle (Br. OK 0,4 m, UK 0,2 m, T. 0,6 m). Fund nicht mehr auffindbar.

Funde: (Bereich Pf. 9) 1 Scherbe. Datierung: ?

Befund 10 (Koord. 115,5/846,2)

Grubenrest mit Pfosten(?); Pl. 1: diffus rund (Dm. 0,8 m), mit zipfeligem Fortsatz nach SW; Profil: diffuse Sohle(?) (T. 0,1 m), mittig dreieckige Pfostenspur(?) (Br. ca. 0,2 m, T. 0,15 m).

Befund 11 (Koord. 115,5/849,1)

Pfostengrube; Pl. 1: rund (Dm. 0,35 m); Profil: rundlich, muldenförmig (T. 0,12 m).

Befund 11a (Koord. 116/849,3)

Pfostengrube(?); Pl. 1: gerundet dreieckig (0,15 m × 0,1 m); kein Profil.

Befund 12 (Koord. 114,7/849,3)

Pfostengrube; Pl. 1: rundlich (Dm. 0,3 m); Profil: gerundet dreieckig (Br. 0,4 m[!], T. 0,32 m).

Befund 13 (Koord. 114,2/849,9)

Pfostengrube; Pl. 1: rundlich (Dm. 0,3 m); Profil: senkrechte, leicht konvexe Wände, schräge, wellige Sohle (T. 0,14 m).

Befund 14 (Koord. 113,9/849,7)

Pfostengrube; Pl. 1: rund (Dm. 0,2 m); Profil: dreieckig (T. 0,12 m).

Befund 15 (Koord. 113,4/848)

Pfostengrube; Pl. 1: oval (0,4 m × 0,25 m); Profil: rund, muldenförmig (Br. 0,5 m, T. 0,1 m).

Befund 16 (Koord. 114/843,8)

Pfostengrube; Pl. 1: diffus rundlich (Dm. ca. 0,5 m); Profil: (zentraler Ausschnitt, Ränder nicht erfasst) etwa horizontale Sohle (Br. mind. 0,5 m, T. 0,1 m), darin mittig gerundet rechteckige Eintiefung (Br. 0,1 m, T. 0,15 m unter Sohle).

Befund 17 (Koord. 112,9/845)

Pfostengrube; Pl. 1: rundlich (Dm. 0,5 m); Profil: (zentraler Ausschnitt, Ränder nicht erfasst) diffuse, verwühlte Sohle (ges. Br. mind. 0,55 m, T. ca. 0,2 m), vielleicht mittig dreieckiger Pfosten (Br. 0,1 m).

Befund 18 (Koord. 112,4/847)

Pfostengrube; Pl. 1: rund (Dm. 0,4 m); Profil: senkrechte N-Wand, schräge Sohle (wohl durch Tiergänge gestört, T. ca. 0,12 m).

Befund 19 (Koord. 111,9/847,8)

Pfostengrube; Pl. 1: rund (Dm. 0,25 m); Profil: breit dreieckig (T. 0,1 m).

Befund 20 (Koord. 110,1/845,5)

Pfostengrube; Pl. 1: oval (0,4 m × 0,3 m); Profil: rundlich, muldenförmig (Br. 0,65 m, T. 0,15 m).

Befund 21 (Koord. 111,3/844,4)

Pfostengrube; Pl. 1: rundlich (Dm. 0,2 m); kein Profil.

Befund 22 (Koord. 113,4/841,4; Fd.-Kat.Nr. 127; Inv.Nr. 50)

Pfostengrube; Pl. 1: rundlich (Dm. 0,5 m); Profil: umgekehrt bzw. gestreckt trapezförmig, mit gerundeter Sohle (Br. OK 0,25 m, UK 0,15 m, T. 0,4 m).

Funde: Scherbe; E'nagel; Knochen. **Datierung:** Geismar IId-VWZ 1/3.-4./5. Jh.

Befund 23 (Koord. 115,7/842,9)

Pfostengrube; Pl. 1: rundlich (Dm. 0,3 m); Profil: muldenförmige Sohle (Br. 0,1 m[!], T. 0,02 m).

Befund 24 (Koord. 113,2/842)

Pfostengrube; Pl. 1: rundlich (Dm. 0,1 m); Profil: lang dreieckig (T. 0,28 m).

Befund 25 (Koord. 113,1/841,9)

Pfostengrube; Pl. 1: rundlich (Dm. 0,1 m); Profil: lang dreieckig (Br. 0,15 m, T. 0,3 m).

Befund 26 (Koord. 112,6/841,2)

Pfostengrube; Pl. 1: rundlich (Dm. 0,1 m); Profil: senkrechte Wände, einseitig spitz zulaufende Sohle (T. 0,3 m).

Befund 27 (Koord. 112,4/841,7)

Pfostengrube; Pl. 1: rundlich (Dm. < 0,1 m); Profil: senkrechte Wände, runde Sohle (Br. 0,05 m, T. 0,06 m).

Befund 28 (Koord. 112,3/840,3)

Pfostengrube; Pl. 1: rundlich (Dm. 0,1 m); Profil: lang dreieckig (T. 0,18 m).

Befund 29 (Koord. 111,6/841,4)

Pfostengrube; Pl. 1: rundlich (Dm. 0,15 m); Profil: lang dreieckig (T. 0,16 m).

Befund 30 (Koord. 111,2/840,4)

Pfostengrube; Pl. 1: rund (Dm. 0,1 m); Profil: diffus, etwa dreieckig (T. ca. 0,1 m).

Befund 31 (Koord. 110,5/841)

Pfostengrube; Pl. 1: rund (Dm. 0,1 m); Profil: dreieckig (T. 0,1 m).

Befund 32 (Koord. 115,1/840,6)

Pfostengrube; Pl. 1: rundlich (Dm. < 0,1 m); kein Profil.

Fläche L86 (3) (Beil. 7)

Sept., Okt. '73; keine schriftl. Dokum., nur knapper Grabungsbericht „Herbst 1973“; Pl. 1 (Sept. '73), Teilpl. 2 für Bef. B und Teilpl. 3–5 für Bef. C (Okt. '73) sowie alle Profile ohne Nivellements, keine Lageangaben der Profilschnitte. Foto-Nr. Dia L37–39.

Flächenfunde: (bis 1. Pl.) Scherben; E'teile; Holzkohle; Knochen. (Kat.Nr. 143; Inv.Nr. 25).

Befund A (Koord. 117,5/850; Fd.-Kat.Nr. 130; Inv.Nr. 27, 28)

Grube; Pl. 1: oval (3,5 m × 2,8 m), Achse etwa N–S; Profil: (wohl mittig N–S) wannenförmig, mit schwach konvexer Sohle, gerundeter Übergang zu senkrechten Wänden (Br. 3,5 m, T. 0,45 m).

Funde: (obere Einfüllung) Scherben. – (Einfüllung) Scherben; Bz'fragm.; E'Schlacken (u. a. Lupe); 2 Wetzsteine; Knochen. **Datierung:** VWZ 3/Ende 7.–Mitte 8. Jh.

Befund B (Koord. 112/851; Fd.-Kat.Nr. 131, 141, 142; Inv.Nr. 29, 30, 30a–c)

Grubenhaus; Pl. 1: rechteckig (5,2 m × 2,8 m), Achse W–O, im W-Ende hellerer Streifen (Br. 0,4 m), am SW-Rand halbrunde hellere Verfärb. Grube Bef. B1; Teilpl. 2: (in/unter Sohle, W-Teil etwas tiefer) in N-Rand schmale „Wandspur“? (Br. 0,2 m, L. 1 m bzw. 0,5 m), in Mitte diffuse lang schmale Grubenreste (ca. 1 m × 0,2 m; = Webgrube?), dazwischen Sohlenreste, in Schmalseiten je 3 rundliche Pfosten (Eckpf. Dm. 0,25 m bzw. 0,3 m, Mittelpf. 0,35–0,4 m, keine Profile, lt. Ber. „alle senkrecht“); Profile: (lt. Ber. von Pfosten und Grube angelegt, keine Dokum. vorhanden, Grubensohle „0,4 m unter Pl.“). Das GH überlagert im W-Teil Bef. B1.

Funde: (Einfüllung) Scherben; Bz'fibel; Webgewicht; 2 Messer; 8 Wetzsteine, E'schlacke; Knochen; Geweisscheibe. – (Wandspur) Scherben. – (aus mittlerem Pfosten O-Wand) 1 Scherbe. – (aus Pf. NW-Ecke) 2 Scherben. – (aus Pf. NO-Ecke) 1 Scherbe. **Datierung:** VWZ 3/Ende 7.–Mitte 8. Jh.

Befund B1 (Koord. 111/850,5; Fd.-Kat.Nr. 132; Inv.Nr. 31)

Grube(n?); Pl. 1: halbrunde hellere Verfärb. (Dm. ca. 2,4 m) an w S-Rand von Bef. B; Teilpl. 2 (unter GH B): insges. oval

(2,1 m × 2,8 m), quer durchzogen von schmalen Lössstreifen 2 halbkreisförmige Verfärb. (Radius 1,1 m bzw. 0,9 m); kein Profil. Bef. wird von Grubenhaus Bef. B überlagert.

Funde: (Einfüllung) Scherben; E'schnalle, E'rest; KS-Abschlag; Knochen. **Datierung:** Geismar IId/RKZ C1.

Befund C (Koord. 113/856,5; Fd.-Kat.Nr. 133; Inv.Nr. 32, 33)

Grubenhaus; Pl. 1: etwa rechteckig (4,5 m × 3 m), Achse W–O, mit rundlichen Ausbuchtungen an NW-Ecke und an S-Rand(= Bef. C3), O-Rand diffus, im SW undiffer. Fortsetzung bis Bef. A,B/K86; Teilpl. 3: „tiefdunkle“ rechteckige Hausgrube (3,5 m × 2,4 m) mit 4 runden Eckpfosten (Dm. ca. 0,3–0,4 m) sowie weiterer Pfostenspur(?) im S-Teil W-Rand, an O-Seite hellere Verfärb. Bef. C1, an/unter SW-Ecke rundliche Verfärb. Bef. C2 und weiterer Pfosten(?); Teilpl. 4: im Zentrum „zwischen den Pfosten“ gerundet rechteckiger Estrich (3 m × 2 m, lt. Ber. zweischichtig), innen an SW-Pfosten weitere rundliche Pfostenspur (Dm. 0,3 m), NO-Eckpf. fehlt, an SW-Ecke Verfärb. C2 größer; Teilpl. 5: (nur S-Teil Bef. C1, s. u.); keine Profile!

Das GH überlagert Bef. C2 und aufgrund der Datierung wohl auch die Gruben Bef. C1 (Verhältnis an NO-Ecke unsicher). Die Funde nur unsicher getrennt: Fz. 157, 158, 190 gehören zu Bef. C2 (die Bz'statueette wurde lt. Ber. am W-Rand von Bef. C1 gefunden, lt. Fz. 88 aber in S-Teil von Bef. C).

Funde: (Einfüllung) Scherben; 2 Spinnwirtel; röm. Bz'Statueette; Bz'blech; Hüttenlehm; Knochen. – (Einfüllung 40 cm unter Pl.) Scherben; Hüttenlehm; Knochen; Wetzsteine; abgesägtes Geweihstück. **Datierung:** VWZ 3–KLZ/8. Jh.

Befund C1a, C1b (Koord. 114/858,5; Fd.-Kat.Nr. 134; Inv.Nr. [33], 34)

2 Gruben; Pl. 1: lt. Ber. nicht erkennbar; Teilpl. 3: insgesamt etwa oval (2,2 m × 1 m), intern zeichnen sich diffus 2 dunklere runde Gruben ab (im N C1a: Dm. 0,7 m, im S C1b: Dm. 1 m), Achse N–S; Teilpl. 4: (nur Bef. C1a) rund (Dm. 1 m), „tiefer herabreichend“ als die südliche Grube Bef. C1b, diese in Teilpl. 5 (unbek. Niveau) nur unvollständig erfasst, diffus ovaler SW-Teil; kein Profil. Im Bereich der Grube Bef. C1b, etwa zw. Pl. 1 und Teilpl. 3, lagen zw. vielen Steinen „in gestörter Lagerung“ 1 Schädel und ca. 25 Knochen von mind. 1 Kinderskelett; beide Gruben werden von O-Rand GH C überlagert, internes Verhältnis ungeklärt, die Funde undiffer. (sofern zuweisbar aus C1b, anhand der Koord. auch Fz. 101, Inv.Nr. 33 zu C1). Am O-Rand Verhältnis zu jüngerem Bef. G/L87 nicht untersucht.

Funde: (Inv.Nr. 33, Fz. 101) Scherben. – (aus dunkler Schicht/unter Kinderbestattung) Scherben; Webgewichte; 8 Wetzsteine; Knochen (u. a. Kinderbestattung).
Datierung: C1b: Geismar IIa/LT D2.

Befund C2 (Koord. 111,5/855; Fd.-Kat.Nr. 135 (136); Inv.Nr. [32, Fz. 157, 158, 190], 35, [36])

Grube; Pl. 1: undiffer. in SW-Fortsetzung von Bef. C; Teilpl. 3: rundlich (Dm. 1 m), an/unter SW-Ecke Bef. C, überlagert von 2 dunkleren Pfosten N. N., am S-Rand weiterer Pfosten(?); Teilpl. 4: oval (1,5 m × 2 m), jetzt im S-Rand dunklerer Pfosten; kein Profil.

Lt. Ber. wird die sich nur unscharf abzeichnende, bis in 1,7 m T. reichende Grube vom Estrich GH Bef. C teilweise (im O) überdeckt. Fälschlich der Grube Bef. C2 zugewiesene Scherben und Knochen (Kat.Nr. 136, Inv.Nr. 36) stammen aufgrund der Koord. (110/854) aber wohl aus separatem Pfosten N. N. (Dat.: VWZ 1); dagegen gehören die Fz. 157, 158, 190 (Inv.Nr. 32) hierher und nicht zu Bef. C.

Funde: (Grube C2, Einfüllung) Scherben; Knochen. – (Grube C2, evtl. Pfosten) Scherben; Knochen. **Datierung:** (Geismar Ib/LT C2)?

Befund C3 (Koord. 111/857,8)

Grube; Pl. 1: rundlich (Dm. 1,2 m), an/unter(?) S-Rand Bef. C; kein Profil. Bef. wird wohl im N-Rand von GH C geschnitten.

Befund D (Koord. 118,5/853; Fd.-Kat.Nr. 137; Inv.Nr. 37, 38)

Grube; Pl. 1: oval (ca. 1,7 m × 1,5 m); Profil: unregelmäßige zur OK einziehende Wände, konkave Sohle (Br. OK 1,7 m, UK 2,2 m, T. 0,6 m bzw. 0,85 m); Verfüllung: auf der Sohle dünne schwarze Schicht, ansonsten homogen schwärzlich. Bef. schneidet NO-Rand von Grube Bef. E.

Funde: (obere Einfüllung) Scherben; Knochen. – (Einfüllung bis 0,8 m) Scherben; 3 Wetzsteine; Hüttenlehm; Knochen. **Datierung:** VWZ 3–KLZ/8. Jh.

Befund E/F (Koord. 117/852,6; Fd.-Kat.Nr. 138, 139; Inv.Nr. 39, 40)

Grube; Pl. 1: achtförmig (1,5 m × 0,8 m); Profil: konturlos, lt. Ber. nur innere Füllung erkennbar: in der Mitte dunkle Verfüllung, nach unten zur horizontalen, ebenen Sohle verbreitert (T. 1,3 m unter Pl. 1), stark mit Löss durchmischt.

Im Pl. ist Bef. als 2 Gruben (Bef. E–F) verz., lt. Ber. beim Schneiden aber als eine Grube erkannt (im Inv. und Kat. wird Bef. F dennoch getrennt behandelt: Inv.Nr. 40; Kat.Nr. 139); NO-Rand wird von Grube Bef. D geschnitten.

Funde: (aus Füllung bei Tiefe 1,2 m) Scherben; Knochen. – (aus Einfüllung F) Scherben; Knochen. **Datierung:** Geismar II/RKZ.

Befund G (Koord. 115,8/857,6; Fd.-Kat.Nr. 140; Inv.Nr. 41–42)

Grube und Pfostengrube; Pl. 1: gerundet dreieckig (1,6 m × 1,5 m); Profil: etwa wannenförmig, mit nach N ansteigender welliger Sohle (T. 0,4–0,55 m), an/in N-Rand gestreckt trapezförmige Pfostengrube, die lt. Ber. „oberflächlich nicht sichtbar war“ (Br. OK ca. 0,35 m, UK 0,25 m, T. 0,45 m). Verhältnis von Pfosten zur Grube unklar.

Funde: (Einfüllung) Scherben; Hüttenlehm; Knochen. – (Grubenfüllung) Scherben; Hüttenlehm; E'nagel; Knochen. **Datierung:** Geismar I/LT C–D1.

Befund 1 (Koord. 118,7/857,1)

Pfostengrube; Pl. 1: rund (Dm. 0,45 m); Profil: etwa rechteckig (T. 0,25 m).

Befund 2 (Koord. 118,4/856,4)

Pfostengrube; Pl. 1: rundlich (Dm. 0,3 m); Profil: senkrechte und schräge Wand, horizontale, ebene Sohle (T. 0,2 m).

Befund 3 (Koord. 117,5/856,6)

Pfostengrube mit Pfostenspur; Pl. 1: rund (Dm. 0,3 m); Profil: senkrechte Grubenwände, am unteren Ende beultförmig verbreitert (Br. 0,25 m, T. 0,42 m), in oberer Hälfte dreieckige schwärzliche Pfostenspur (Br. 0,15 m, T. 0,25 m).

Befund 4 (Koord. 116,9/855,7)

Pfostengrube; Pl. 1: rund (Dm. 0,4 m); Profil: dreieckig (T. 0,4 m).

Befund 5 (Koord. 115,4/854,1; Inv.Nr. 43)

Grube(?); Pl. 1: rund (Dm. 0,8 m); kein Profil.

Funde: (Pfosten 5) Scherben. **Datierung:** MZ–KLZ/7.–8. Jh.

Befund 6 (Koord. 114,7/853,9)

Pfostengrube; Pl. 1: rundlich (Dm. 0,3 m); Profil: lang dreieckig (T. 0,4 m).

Befund 7 (Koord. 114,1/853,3)

Pfostengrube; Pl. 1: rundlich (Dm. 0,25 m); Profil: etwa rechteckig, gestufte Sohle (T. 0,05 m).

Befund 8 (Koord. 111,3/853,5; Inv.Nr. 44)

Pfostengrube; Pl. 1: rundlich (Dm. 0,4 m); Profil: rechteckig, mit schwach konvexer Sohle (T. 0,6 m).

Funde: (Pf. 8) Scherben. **Datierung:** Geismar II/RKZ.

Befund 9 (Koord. 118,4/859,6)

Pfostengrube; Pl. 1: rundlich (Dm. 0,35 m); kein Profil.

Befund 10 (Koord. um 116,7/854)

3 Pfostengruben; Pl. 1: in rechtwinkliger Anordnung: 2 runde Pf. (Dm. 0,2 m), 1 Pf. oval (0,2 m × 0,4 m); kein Profil.

Fläche L87 (59) (Beil. 7)

Sept. '76, Juni '77; keine schriftl. Dokum.; Pl. 1 und Pl. 2–3 (3. Pl. identisch mit Pl. 2) sowie Profile ohne Nivellements, Teilpl. 4 für Bef. A („ca. 20 cm unter Pl. 2“), keine Lageangaben der Profilschnitte; in Pl. 2–3 wurden einige Pfosten umbenannt, die alte Bezifferung aber nicht neu vergeben (hier die neue Bezifferung in Klammern). Foto-Nr. Dia O18. 19. 21. 33–35. 42. 43. 69–71. 94, Neg. 1137. 1138/8–11. 1139/4. 7, 1144/4, 1192/36. 37.

Flächenfunde: (Schaufelpl.) Scherben; Knochen. – (2. Putzen, ca. 5 cm unter Pl. 1) Scherben; E'Schlacke. (Inv.Nr. 461, 462).

Befund A (Koord. 118/862; Dia O90-91; Fd.-Kat.Nr. 144; Inv.Nr. 463–466) (Abb. 54)

Grubenhaus; Pl. 1 und Pl. 2–3: gerundet rechteckig (4 m × 2,2 m), Achse W–O, am S-Rand halbrunder

Pfosten Bef. 30, in Pl. 2–3 in Schmalseiten dunkle Pfosten Bef. 53, 55; Teilpl. 4: („0,2 m unter Pl. 2“) gerundet rechteckig (3,3 m × 2 m) mit konkav einziehenden W- und S-Seiten, je 1 Pfosten Bef. 30, 53, 54, 55 mittig an jeder Seite; Profil: (mittig W–O, Ansicht unklar) horizontale, ebene Sohle (T. 0,25 m unter ?), an den Enden je ein Pfosten (s. u.), außerhalb derer noch flach ansteigende Grubenränder. – Pfosten: Bef. 30 (Mitte S-Rand) in Pl. 1 bis Pl. 2–3 halbrund (Dm. 0,5 m) an S-Rand, im Teilpl. 4 rund (Dm. 0,3 m), im Profil parabelförmig, mit diffuser Ausbuchtung an W-Seite (T. 0,3 m unter ?). – Bef. 53 (Mitte O-Rand) in Pl. 2–3 und Teilpl. 4 rund (Dm. 0,3 m), ö daran 3 Verkeilsteine, im Profil (nicht identifiziert) rechteckig (T. 0,1 m oder 0,2 m unter GH-Sohle). – Bef. 54 (Mitte N-Rand) in Teilpl. 4 oval (0,4 m × 0,3 m); kein Profil. – Bef. 55 (Mitte W-Rand) in Teilpl. 4 rund (Dm. 0,3 m), im Profil (nicht identifiziert) rechteckig (T. 0,1 m oder 0,2 m unter GH-Sohle).

Das Grubenhaus überlagert mit O-Teil die Grube Bef. B.

Funde: (2. Putzen und Profilsteg) Scherben; Knochen. – (0,1 m unter 2. Pl.) Scherben; Knochen. – (bis ca. 0,2 m unter 2. Pl.) Scherben; Hüttenlehm; Knochen. – Ansonsten: zweiteilige Drehmühle aus Basalt (Zuweisung wohl nachträglich und fraglich, Inv.Nr. 466, ohne Fz.). **Datierung:** VWZ 3/Ende 7.–Mitte 8. Jh.

Befund B (Koord. 118,5/864,5; Fd.-Kat.Nr. 145; Inv.Nr. 467) (Abb. 54)

Grube(n?); Pl. 1 und Pl. 2–3: blasse diffuse Verfärb. (Fortsetzung in Fl. M87 nicht beobachtet), in Pl. 2–3 etwa oval (3 m × 2,5 m); Profil: (Lage[?], nur Ausschnitt Br. 1,3 m, T. 1,1 m) im oberen Teil diffus (Br. ca. 0,9 m), stark mit Löss durchmischt und wohl eingebrochene Wände, untere Hälfte trapezförmig, Sohle und Ränder bis in 1,1 m T. nicht erreicht; lt. Fz. wird unter der oberen Einfüllung (bis 0,6 m T.) eine ältere Grube vermutet, nach Dokum. unsicher, wohl eher insges. kegelstumpfförmige Grube mit geschichteter Verfüllung(?).

Bef. wird im W von GH Bef. A und im O-Rand von Bef. C geschnitten, im SW-Rand wohl auch von Pf. Bef. 50.

Funde: (aus Füllung) Scherben. **Datierung:** Geismar I–IIa/LT C–D2.

Befund C (Koord. 119,3/865,5)

Grube(?); Pl. 1: rundlich (Dm. 1,1 m); kein Profil; Verfüllung: intensiv mit Brandlehm und Holzkohle durchsetzt. Bef. überlagert wohl den O-Rand von Bef. B.

Befund D (Koord. 118,2/869,2; Fd.-Kat.Nr. 146; Inv.Nr. 468) (Abb. 54)

Grube; Pl. 1: blass, unregelmäßig viereckig (1,1 m × 1,2 m); Pl. 2–3: rundlich (Dm. 0,9 m); Profil: Wände bis in 0,2 m T. trichterförmig verengt, danach unregelmäßig nach unten verbreitert, horizontale, ebene Sohle (T. 0,8 m unter Pl. 2[?], Br. 1,2 m).

Funde: (Füllung) Scherben; Hüttenlehm; 2 Zähne. **Datierung:** Geismar IIa–IIb/LT D2–RKZ B1.

Befund E (Koord. 115/867; Inv.Nr. 469, 470) (Abb. 54)

Grube; Pl. 1: oval (1,3 m × 0,9 m); Pl. 2–3: rund (Dm. 1 m); Profil: horizontale, wellige Sohle (T. max. 0,05 m unter ?).

Funde: (2. Putzen) Knochen (u. a. Rehgehörn). – (Füllung) Scherben; fragm. Schleif- oder Reibstein, Mahlsteinfragm. (Basaltlava); Hüttenlehm; Knochen. **Datierung:** Geismar I–IIa/LT C–D.

Befund F (s. Bef. E/L88)

Befund G (Koord. 112,5/860; Fd.-Kat.Nr. 147; Inv.Nr. 471)

Grube(?); in Pl. 1 und Pl. 2–3 nur unvollständig erfasst: W-Teil in Fl. L86 nicht dokum., O-Teil etwa rechteckig (ca. 2,5 m × 2 m), an Mitte O-Rand Pfosten Bef. 22; kein Profil. Charakter und Verhältnis zu Bef. C/L86 und Pf. Bef. 22 unklar; am O-Rand wird in Pl. 1 Bef. 38 überdeckt.

Funde: (2. Putzen, bis 10 cm unter Pl. 1) Scherben. **Datierung:** Geismar IIb–IIc/RKZ B1–C1.

Befund H (Koord. 109,5/865; Inv.Nr. 472–474, [501, Fz. 1219]) (Abb. 54)

Grube(?); Pl. 1 und Pl. 2–3 (auch Fl. K87): etwa rund oval (ca. 3 m × 2,5 m, S-Teil in Fl. K87 noch z. T. un-differ.); in Teilpl. 6/K87 etwa oval (ca. 3 m × 2 m, SW-Teil durch Bef. O/K87 gestört); kein Profil.

Bef.-Art unklar, überwiegend in Fl. K87 im Bef.-Komplex um Bef. O gelegen (Funde dort nicht sicher zu trennen), wird im SW großteils von GH O überdeckt, Verhältnis zu Bef. Q ist ungeklärt. Datierung ist mangels eindeutiger Zuweisung und Stratigrafie der Funde unsicher (klz. Scherben nur an OK bis 2. Pl.).

Funde: (1. Putzen) Scherben; fragm. Bz'nadel; Knochen. – (2. Putzen, bis 5 cm unter 1. Pl.) Scherben; Hüttenlehm; Knochen. – (bis ca. 30 cm unter Pl.) Scherben; Knochen. – (große Verfärb., 2. Pl. um 110/866) Scherben; Knochen. **Datierung:** Geismar IIb–IIc (ansonsten: KLZ/8.–9. Jh.?).

Befund J (Koord. 110/869,3; Inv.Nr. 475) (Abb. 54)

Grube; Pl. 1: diffuse amorphe Verfärb. in SO-Ecke der Fl.; Pl. 2–3: rundlich (Dm. 1,1 m, in Fl. K87 nicht dokum.); Profil: (Lage?) trapezförmig (Br. OK 1,2 m, Sohle 1,5 m, T. 1,1 m unter Pl. 2?), knapp unter der OK einseitig Löss-einbruch.

Grube wird am N-Rand von Pf. Bef. 41 und 42 geschnitten.

Funde: (Grubenfüllung) Scherben; Hüttenlehm; Knochen. **Datierung:** Geismar I/LT C–D1.

Befund K (Koord. 114/866,2; Inv.Nr. 476, 477) (Abb. 54)

Grube; Pl. 1 und Pl. 2–3: rundlich (Dm. 0,8 m); Profil: halbrund, muldenförmig (T. 0,2 m).

Funde: (2. Putzen und Füllung) Scherben; Hüttenlehm. **Datierung:** Geismar I–II/LT–RKZ.

Befund 1 (Koord. 119,3/867,2)

Pfostengrube; Pl. 1: oval (0,2 m × 0,1 m); Profil: muldenförmig (T. 0,05 m).

Befund 2 (Koord. 118,5/867,5)

Pfostengrube; Pl. 1 und Pl. 2–3: rund (Dm. 0,4 m); Profil: gerundet rechteckig (Br. 0,6 m[!], T. 0,55 m).

Befund 3 (Koord. 118/868,2)

Pfostengrube; Pl. 1 und Pl. 2–3: rund (Dm. 0,25 m bzw. 0,2 m); kein Profil.

Befund 4 (Koord. 118,2/868,4)

Pfostengrube; nur Pl. 1: rund (Dm. 0,2 m); kein Profil.

Befund 5 (Koord. 116,2/867,8)

Pfostengrube(?); Pl. 1: rund (Dm. 0,4 m); Pl. 2: oval (0,6 m × 0,3 m); Profil: schräge Wände, gezackte Sohle (T. 0,12 m).

Befund 6 (Koord. 115,8/868)

Pfostengrube; Pl. 1 und Pl. 2: rund (Dm. 0,35 m); kein Profil.

Befund 7 (Koord. 115,9/869,3)

Pfostengrube(?); nur Pl. 1: diffus rundlich (Dm. 0,35 m); kein Profil, unsicherer Befund.

Befund 8 (Koord. 115,7/869,1; Inv.Nr. 478)

Pfostengrube; Pl. 1 und Pl. 2–3: rund (Dm. 0,4 bzw. 0,3 m); Profil: rechteckig (Br. 0,5 m[!], T. 0,6 m). Bef. wird von Pf. Bef. 9 am SW-Rand geschnitten.

Funde: (Füllung) Hüttenlehm; Knochen. **Datierung:** Geismar II/RKZ.

Befund 9 (Koord. 115,6/869; Inv.Nr. 479)

Pfostengrube; Pl. 1 und Pl. 2–3: rund (Dm. 0,3 m); Profil: halbrund (T. 0,2 m). Bef. überlagert randlich Pf. Bef. 8.

Funde: (Füllung) Scherben; fragm. Wetzstein; Hüttenlehm; Knochen. **Datierung:** Geismar II/RKZ.

Befund 10 (Koord. 113,9/869,5)

Pfostengrube; nur Pl. 1: rund (Dm. 0,3 m); kein Profil.

Befund 11 (Koord. 113,4/868,6)

Pfostengrube; Pl. 1 und Pl. 2–3: rund (Dm. 0,3 m); Profil: flach muldenförmig (T. 0,05 m).

In Pl. 1 Überlagerung mit Bef. 12, in tieferen Pl. und im Profil nicht mehr.

Befund 12 (Koord. 113,1/868,4)

Pfostengrube; Pl. 1 und Pl. 2–3: rund (Dm. 0,3 m); Profil: gerundet, umgekehrt trapezförmig (Br. OK 0,2 m, T. 0,1 m). In Pl. 1 Überlagerung mit Pf. Bef. 11, in tieferen Pl. und im Profil getrennt.

Befund 13 (= 52 in Pl. 3) (Koord. 113,2/867,4)

Pfostengrube; Pl. 1 und Pl. 2–3: rund (Dm. 0,2 m); Profil: dreieckig (Br. 0,16 m, T. 0,1 m).

Befund 14 (Koord. 112,2/868,9)

Pfostengrube; nur Pl. 1: rund (Dm. 0,15 m); kein Profil.

Befund 15 (Koord. 112/866,2)

Pfostengrube; Pl. 1 und Pl. 2–3: rund (Dm. 0,25 m); kein Profil.

Befund 16 (= 63) (Koord. 112,4/865,3)

Pfostengrube(?); Pl. 1 und Pl. 2–3: rund (Dm. < 0,1 m); kein Profil.

Befund 17 (Koord. 111,6/864,1)

Pfostengrube; nur Pl. 1: rundlich (Dm. 0,2 m); kein Profil.

Befund 18 (Koord. 112,3/862,4; Inv.Nr. 480)

Pfostengrube; Pl. 1 und Pl. 2–3: rundlich (Dm. 0,25 m); Profil: gerundet rechteckig (Br. 0,3 m, T. 0,1 m).

Funde: (Füllung) 1 Scherbe. **Datierung:** Geismar II/RKZ.

Befund 19 (Koord. 112/862)

Pfostengrube; nur Pl. 1: rund (Dm. 0,2 m); kein Profil. Überschneidung mit Bef. 20 ungeklärt.

Befund 20 (= 49) (Koord. 112,1/861,8)

Pfostengrube; Pl. 1 und Pl. 2–3: rund (Dm. 0,3 bzw. 0,2 m); kein Profil. Überschneidung mit Bef. 19 ungeklärt.

Befund 21 (Koord. 110,8/860,4)

Pfostengrube(?); Pl. 1 und Pl. 2–3: unregelmäßig rundlich (Dm. ca. 0,55 m); Profil: einseitig spitz dreieckige Pfostenspur, ansonsten schräg zum Pl. ansteigende Sohle (Br. 0,35 m, T. 0,25 m).

Befund 22 (Koord. 113,3/860,9)

Pfostengrube; nur Pl. 1: rund (Dm. 0,25 m).

Befund 23 (= 36) (Koord. 114,3/864,5)

Pfostengrube; Pl. 1 und Pl. 2–3: rund (Dm. 0,4 m bzw. 0,25 m); kein Profil.

Befund 24 (= 35) (Koord. 114,4/863,4)

Pfostengrube; Pl. 1 und Pl. 2–3: rund (Dm. 0,3 m bzw. 0,2 m); kein Profil.

Befund 25 (= 34) (Koord. 114,9/863,6)

Pfostengrube; Pl. 1 und Pl. 2–3: rundlich (Dm. 0,3 m bzw. 0,2 m); Profil: senkrechte Wände, konvexe Sohle (T. ,12 m).

Befund 26 (Koord. 115,6/862,7)

Pfostengrube; nur Pl. 1: rundlich (Dm. 0,4 m); kein Profil.

Befund 27 (Koord. 115,3/860,9)

Pfostengrube; Pl. 1 und Pl. 2–3: rund (Dm. 0,25 m); Profil: rechteckig (T. 0,4 m).

Befund 28 (Koord. 115/860,6)

Pfostengrube; Pl. 1 und Pl. 2–3: rund (Dm. 0,25 m); kein Profil.

Befund 29 (Koord. 116,2/860,7)

Pfostengrube; nur Pl. 1: rundlich (Dm. 0,35 m); kein Profil.

Befund 30 (s. Bef. A)

Befund 31 (Koord. 117,4/859,9)

Pfostengrube; nur Pl. 2/3: rund (Dm. 0,25 m); kein Profil.

Befund 32 (Koord. 118,5/866,2)

Pfostengrube; nur Pl. 2/3: rund (Dm. 0,25 m); kein Profil.

Befund 33 (Koord. 115,9/870)

Pfostengrube; nur Pl. 2/3: rund (Dm. 0,35 m); Profil: rechteckig (T. 0,1 m).

Befunde 34, 35, 36 (= Bef. 23, 24, 25)

Befund 37 (Koord. 113,6/865)

Pfostengrube; nur Pl. 2/3: rund (Dm. 0,35 m); Profil: rechteckig (Br. 0,3 m, T. 0,12 m).

Befund 38 (Koord. 113,8/860,6)

Pfostengrube; nur Pl. 2/3: rundlich (Dm. 0,35 m); Profil: unregelmäßig rechteckig (Br. 0,3 m, T. 0,46 m). Bef. liegt an Mitte O-Rand von Bef. G, Verhältnis ungeklärt.

Befund 39 (Koord. 112,7/866,2)

Pfostengrube; nur Pl. 2/3: rund (Dm. 0,2 m); Profil: lang dreieckig (Br. 0,1 m, T. 0,25 m).

Befund 40 (Koord. 110,7/869,4)

Pfostengrube; nur Pl. 2/3: rund (Dm. 0,3 m); Profil: fast senkrechte Wände, halbrunde Sohle (Br. 0,35 m, T. 0,25 m). Bef. 40 überlagert Pf. Bef. 41 und schneidet in Rand von Grube Bef. I.

Befund 41 (Koord. 110,8/869,6)

Pfostengrube; nur Pl. 2/3: rund (Dm. 0,3 m); Profil: rundlich, muldenförmig (T. 0,08 m). Bef. 41 wird von Pf. Bef. 40 überlagert.

Befund 42 (Koord. 113,1/864,2)

Pfostengrube; nur Pl. 3: rundlich (Dm. 0,2 m); kein Profil.

Befund 43 (Koord. 112,8/864,2)

Pfostengrube; nur Pl. 3: rund (Dm. 0,1 m); kein Profil.

Befund 44 (Koord. 112,2/865,1)

Pfostengrube; nur Pl. 3: rundlich (Dm. 0,2 m); Profil: senkrechte Wände, spitz zulaufend (Br. 0,12 m, T. 0,2 m).

Befund 45 (Koord. 111,7/864,5)

Pfostengrube; nur Pl. 3: oval (0,3 m × 0,2 m); kein Profil.

Befund 46 (Koord. 111,3/863,4)

Pfostengrube; nur Pl. 3: rund (Dm. 0,15 m); kein Profil.

Befund 47 (Koord. 110,7/862,7)

Pfostengrube; nur Pl. 3: rund (Dm. 0,2 m); kein Profil.

Befund 48 (Koord. 110,9/862,6)

Pfostengrube; nur Pl. 3: rund (Dm. 0,2 m); kein Profil.

Befund 49 (= Bef. 20)

Befund 50 (Koord. 117,2/863,7)

Pfostengrube; nur Pl. 3: rund (Dm. 0,2 m); kein Profil. Bef. liegt an/in SW-Rand Grube Bef. B, Verhältnis ungeklärt.

Befund 51 (Koord. 119,6/865,4)

Pfostengrube; nur Pl. 3: rund (Dm. 0,25 m); kein Profil.

Befund 52 (= Bef. 13)

Befunde 53–55 (s. Bef. A)

Befund 60 (Koord. 112,7/864,8)

Pfostengrube; nur Pl. 3: rundlich (Dm. 0,1 m); Profil: umgekehrt trapezförmig (T. 0,12 m).

Befund 61 (Koord. 113,1/864,7)

Pfostengrube; nur Pl. 3: rund (Dm. < 0,1 m); Profil: etwa rechteckig (T. 0,1 m).

Befund 62 (Koord. 113,1/864,7)

Pfostengrube; nur in Pl. 3 rund (Dm. < 0,1 m); Profil: etwa rechteckig (T. 0,08 m).

Befund 63 (= Bef. 16)

Fläche L88 (66) (Beil. 7)

Juni '76; keine schriftl. Dokum.; Pl. 1, Pl. 2 und Profile ohne Nivellements, keine Lageangaben der Profilschnitte. Foto-Nr. Dia O33–35. 54–56. 69–71. 94, Neg. 1144/4, 1192/36. 37.

Flächenfunde: (Schaufelpl.) Scherben; Knochen. – (2. Planum) Scherben (Kat.Nr. 151; Inv.Nr. 593, 594).

Befund A (Koord. 115/874; Inv.Nr. 595, 596)

(Abb. 54)

Grube; Pl. 1 und Pl. 2: rundlich (Dm. ca. 1 m); Profil: schräg zur OK einziehende, z. T. unregelmäßige Wände, gerundeter Übergang zur horizontalen, leicht konvexen Sohle (Br. OK 1,2 m, 0,2 m über Sohle, gr. Br. 1,6 m, T. 0,8 m); Verfüllung: schwärzlich, im mittleren Bereich Lösspaket mit horizontal eingeschlossener dünner Brandschicht.

Funde: (ca. 40–50 cm unter Pl.) Scherben; Hüttenlehm; E'Schlacke; Knochen. – (bis 0,8 m T.) Scherben; Knochen. **Datierung:** (Geismar IIc–d/RKZ B2–C1)?

Befund B (B1, B2)(Koord. 115/880;

Foto-Nr. Dia O206. 207, Neg. 1171/10. 11;

Fd.-Kat.Nr. 148; Inv.Nr. 597–602) (Abb. 53)

2 Gruben; Pl. 1 und Pl. 2: parallel jeweils schmal oval (2,2 m × 0,9 m bzw. 2 m × 0,8 m), bis in Pl. 2 undiffer. Überschneidung an Langseiten, Achse etwa N–S; Profil: (wohl W–O) 2 separate, durch ca. 0,3 m breiten Lösssteg getrennte Gruben: Bef. B1 (W) etwa rechteckig, mit leicht konkaven Wänden (Br. 0,8 m, T. 0,65 m unter ?); Bef. B2 (O) umgekehrt trapezförmig, mit flach-gestufte Sohle (Br. OK 0,65 m, UK 0,8 m, T. 0,6–0,75 m unter ?).

Lt. Fz. „Kinderbestattung“ (= unvollständiges Skelett) in der Füllung Bef. B1, Position unbek. Wohl kein Überlagerungsverhältnis der Gruben im oberen Niveau, sondern Gleichzeitigkeit.

Funde: (Gruben B bis 2. Putzen) Scherben; 2 Wetzsteine; Bz'teil; Bleifragm.; Knochen. – Bef. B1: (Schaufelpl. bzw. 2. Putzen) Scherben; Knochen. – (aus Füllung) Scherben; Bz'nadel, Bz'teil; Wetzstein; Knochen, Kinderbestattung. – Bef. B2: (Grube B2) Scherben; 1 Bz'beschlag; Knochen. – (Füllung) Scherben (u. a. röm.); 2 Bz'beschläge (1 mit Ösen); trapezförmiger E'schaber mit Holzgriffresten (Ledermesser?); 2 Wetzsteine; Webgewicht; Knochen. – Ansonsten: 1 fragm. Spinnwirtel; Mahlsteinfragm. (Basaltlava), fragm. Steinbeil(?); Muschel. **Datierung:** Geismar IIc/RKZ B2.

Befund C (Koord. 113,4/878,2; Fd.-Kat.Nr. 149; Inv.Nr. 603)

Grube; Pl. 1 und Pl. 2: oval (1,6 m × 1,2 m); Profil: rechteckig (Br. 1,4 m, T. 0,2 m, lt. Fz. „0,4 m unter 2. Pl.“).

Funde: (beim Schneiden, ca. 0,4 m unter 2. Pl.) Scherben; Knochen; Muschel. **Datierung:** Geismar IId/RKZ C1.

Befund D (Koord. 111,5/872; Fd.-Kat.Nr. 150; Inv.Nr. 604, 605) (Abb. 54)

Grube; Pl. 1: oval (2,4 m × 1,9 m) mit hellerer halbrunder Erweiterung an N-Rand (= separate Grube?); Pl. 2: homogen nierenförmig (2,5 m × 1,9 m); Profil: (wohl N-S durch W-Teil) wannenförmig, mit diffuser Sohle (Br. OK 1,5 m, UK 0,9 m, T. ca. 0,6 m), einseitig an OK horizontale, sehr flache Ausbuchtung.

Funde: (2. Putzen) Scherben; Knochen. – (beim Schneiden, bis ca. 0,6 m unter Pl.) Scherben; Hüttenlehm; E'reste (Messer?); Holzkohle; Knochen; Muschelrest. **Datierung:** Geismar IIb(-IId)/RKZ B1(-B2).

Befund E (Koord. 114,3/870,4; Inv.Nr. 606, 607, 602a) (Abb. 54)

Grube; Pl. 1 und Pl. 2: unregelmäßig rundlich (Dm. 1,5–1,7 m); Profil: etwa rechteckig (T. 0,7 m).

Funde: (2. Putzen, ca. 0,05 m unter Pl. 1) Scherben; Hüttenlehm; Knochen. – (bis ca. 0,7 m unter 2. Pl.) Scherben; Messer; Hüttenlehm; Knochen. – (Füllung bis ca. 0,7 m tief) Scherben; Hüttenlehm; Knochen. **Datierung:** jü. KLZ/9. Jh.

Befund G (s. Fl. M88)

Befund 1 (Koord. 118,2/871,1)

Pfostengrube; nur Pl. 2: rund (Dm. 0,25 m); Profil: flach muldenförmige Sohle (T. 0,05 m).

Befund 2 (Koord. 117,1/872,5)

Pfostengrube; nur Pl. 2: rundlich (Dm. 0,3 m); Profil: unregelmäßig muldenförmige Sohle (T. 0,06 m).

Befund 3 (Koord. 116,7/876,9)

Pfostengrube; Pl. 1 und Pl. 2: rundlich (Dm. 0,35 m); Profil: gerundet rechteckig (T. 0,15 m).

Befund 4 (Koord. 114,8/878,5)

Pfostengrube; Pl. 1 und Pl. 2: rund (Dm. 0,35 m); Profil: muldenförmig (Br. 0,25 m[!], T. ca. 0,1 m). Im Pl. Überschneidung mit Pf. Bef. 5, im Profil nur noch randliche Berührung.

Befund 5 (Koord. 114,7/878,7)

Pfostengrube; Pl. 1 und Pl. 2: rund (Dm. 0,25 m); Profil: muldenförmig (Br. 0,15 m[!], T. 0,05 m). Im Pl. Überschneidung mit Pf. Bef. 4, im Profil nur noch randliche Berührung.

Befund 6 (Koord. 114,2/877,2)

Pfostengrube; nur Pl. 2 rund (Dm. 0,25 m); Profil: etwa halbrund (Br. 0,2 m, T. 0,08 m).

Befund 7 (Koord. 113,6/872,4)

Pfostengrube; Pl. 1 und Pl. 2: rund (Dm. 0,3 m bzw. 0,2 m); Profil: rechteckig (Br. 0,45 m[!], T. 0,3 m).

Befund 8 (Koord. 111,4/870,6)

Pfostengrube; Pl. 1 und Pl. 2: etwa rundlich (Dm. 0,5 m bzw. 0,45 m); Profil: diffus, umgekehrt trapezförmig (Br. OK wie Pl., UK ca. 0,4 m, T. 0,3 m).

Befund 9 (Koord. 110,1/872,7)

Pfostengrube; nur Pl. 2: rund (Dm. 0,35 m); Profil: unregelmäßig rechteckig (Br. 0,2 m[!], T. 0,15 m).

Befund 10 (Koord. 111/875,6)

Pfostengrube; Pl. 1 und Pl. 2: rund (Dm. 0,5 m bzw. 0,25 m); Profil: rechteckig, an OK einseitig Lösseinbruch (Br. 0,35 m, T. 0,5 m).

Befund 11 (Koord. 111,5/879,5)

Pfostengrube; nur Pl. 2: rund (Dm. 0,25 m); Profil: diffus, etwa halbrund (T. 0,12 m).

Befund 12 (Koord. 112,4/878,4)

Pfostengrube; nur Pl. 2: rundlich (Dm. 0,2 m); Profil: diffus, etwa muldenförmig (T. 0,08 m).

Befund 13 (Koord. 111,7/876,3)

Pfostengrube; nur Pl. 2: rund (Dm. 0,1 m); Profil: lang dreieckig (T. 0,22 m).

Befund 14 (Koord. 110,7/877,5)

Pfostengrube; nur Pl. 2: rund (Dm. 0,4 m); Profil: rechteckig (Br. 0,5 m [!], T. 0,2 m).

Befund 15 (Koord. 111,5/874,6)

Pfostengrube; nur Pl. 2: rund (Dm. 0,2 m); Profil: etwa muldenförmig (T. 0,06 m).

Befund 16 (Koord. 112,4/874,5)

Pfostengrube; nur Pl. 2: rund (Dm. 0,2 m); Profil: etwa rechteckig (T. 0,08 m).

Fläche L89 (72) (Beil. 7)

Okt. '76, Juni '77; keine schriftl. Dokum.; Pl. 1 (Okt. '76) und Teilpl. für Bef. A (mit Pl. 1 identisches Transparent, lt. Fz. wurde für Bef. A ein „3. Pl.“ angelegt, aber nicht dokum.) und Profile ohne Nivellements, unsichere Lageangabe nur für Profil Bef. A. Foto-Nr. Neg. 1170/8, 1172/7–9.

Befund A, A1, A2 (Koord. 112/884; Foto-Nr. Dia O199. 200. 203–205, Neg. 1168/9, 1169, 1170/6, 1172/7–9; Inv.Nr. 702–708, 711; 709 [Fz. 1287, 1318, 1371, 1481, 1527?], 710) (Abb. 23–24)

Grubenhaus (mit Steinmauer) und Gruben(?); Pl. 1 und Teilpl.: etwa rechteckige Hausgrube Bef. A (ca. 4,8 m × 3 m), Achse etwa N–S, rundliche Ausbuchtung am SW-Rand und halbrunde Erweiterung an W-Seite (= Bef. A1, s. u.); im O- und NO-Rand sorgfältig gesetzte, vielleicht gemörtelte (s. Fz. 1713) Mauer aus bis 0,4 m großen Steinen, in N-Seite kurze Ausbuchtung (Eingang) flankiert von 2 großen Steinen; in teilweise gestörtem W-Rand nur kurzer Mauerrest (L. ca. 1 m) und einzelner Stein in Flucht im SW,

ansonsten homogener Übergang der Verfüllung in Bef. A1 (s. u.); Profil: (N–S, in W-Rand) im N-Ende glatte, senkrechte Mauerkante, ansonsten horizontale, ebene Grubensohle auf Br. 2,5 m (T. 0,4 m unter Pl.), daran s anschließend halbrunde Grube Bef. A2 (Br. 1,6 m, T. 0,8 m unter Pl.); Verfüllung: schwarze Schicht in unterer Hälfte der Grube Bef. A2 und 0,1 m stark auf GH-Sohle, darüber heller, mit Steinen (wie Mauer) durchsetzt (bes. Pl. 1).

Bef. A1: Grube(?): in Pl. 1 etwa halbrund (ca. 3,5 m × 2,5 m) an W-Rand des GH Bef. A; Pl. 2/K89 (0,1 m unter Pl. 1/K89): im S-Teil nur noch 2 Pfosten Bef. 4, 5 (beide Fl. K89), im Mittelteil „20 cm unter Pl.“ jetzt Pfosten Bef. 10; kein Profil, aufgrund Pl. 2/K89 wohl nur flacher Befund und damit nicht identisch mit runder Grube Bef. A2 in SW-Ecke des Steinkellers.

Grube Bef. A2 scheint GH-Sohle zu schneiden, Funde nicht sicher zu trennen; Verhältnis des GH Bef. A zur w angrenzenden Grube Bef. A1 (und deren Funktion) ist ungeklärt, wohl nachträglicher Ausbruch der W-Mauer könnte auf Störung durch Bef. A1 hinweisen (insges. vgl. Befund C, D/O86). Charakter von Bef. A1 ist unklar; er scheint das lt. Fz. in 0,2 m T. unter Pl. 1 beobachtete, aber undokum. „Grubenhaus mit 2 Pfosten“ (= Bef. F mit Pf. Bef. 10 und 5/K89, s. u.) und die Grube Bef. E zu überlagern; Funde Bef. A1 sind mit Bef. E vermischt nur z. T. zu trennen (Inv.Nr. 709–710), ebenso wohl Vermischungen mit Bef. A.

Funde: Bef. A: (1. Putzen) Scherben; 1 Spinnwirtel; 1 Kn'kamm, fragm., zweizeilig; E'reste; Hüttenlehm. – (3. Pl. aus S-Teil) Scherben; E'teil; Bz'rest; Knochen. – (bis 0,2 m unter Pl.) Scherben; 1 „Köttlacher Ohrring“ (Bz. mit Email), Bz'teil; 1 Messer, Nadel, E'teil; E'Schlacke; Glasfluss; Knochen. – (bis ca. 0,3 m unter Pl.) Scherben; Hüttenlehm; Knochen. – (ca. 0,4–0,5 m tief) Scherben; Wetzsteine; Hüttenlehm; Knochen. – (N-Seite unter Steinsetzung) Scherben; 1 Wetzstein; Hüttenlehm; Mörtel; Knochen. – (n. Teil aus Profilsteg) Scherben; E'teil; Knochen. – (S-Teil des Hauses und des Profilsteges bis 0,8 m unter Pl. [= mit Grube Bef. A2]) Scherben; E'teile; Holzkohle; Knochen; Geweihsprosse. – Bef. A1: (w des Steinhauses, Pl. 1 bis 0,7 m tief) Scherben; 2 Wetzsteine; Holzkohle; Hüttenlehm; Knochen. – (dito, 0,05 bis 0,3 m tief) Scherben; Wetzstein; Knochen. **Datierung:** (sp. KLZ–)OZ/1. Hä. 10. Jh.

Befunde B1, B2 (s. Fl. L88)

Befund B (Koord. 1132,9/881,1; Inv.Nr. 713, 714)

Grube; Pl. 1: rund oval (1 m × 0,8 m); Profil: gerundet rechteckig (Br. 0,85 m, T. 0,3 m).

Funde: (1. Pl.) Scherben. – (Füllung) Scherben; 1 Spinnwirtel; Hüttenlehm; Holzkohle; Knochen. **Datierung:** vorröm. EZ/Ha D–LT A.

Befund C (Koord. 117,2/882,5)

Grube(?); Pl. 1: diffus, etwa oval (ca. 1,1 m × 0,9 m); Profil: horizontale Sohle mit Auswaschungen (T. ca. 0,02 m).

Befund D (Koord. 117,8/885,2; Fd.-Kat.Nr. 152; Inv.Nr. 715)

Grube; Pl. 1: rundlich (Dm. 1,1 m); Profil: senkrechte Wände, gerundeter Übergang zur horizontalen bzw. einseitig dreieckig eingetieften Sohle (T. 0,75 m bzw. 0,85 m).

Funde: (aus Füllung) Scherben; 4 konische Webgewichte; Wetzstein; Eschlacken, 1 Lupe; Hüttenlehm (z. T. mit Kalkputz); Holzkohle; Knochen. **Datierung**: Geismar IIc-d/RKZ C.

Befund E (Koord. 111,5/881,5; Fd.-Kat.Nr. 153; Inv.Nr. 709 [710])

Grube; Pl. 1: wohl von Bef. A1 überdeckt, unter Pl. 1 nicht dokum. (Lokalisation anhand Fz.-Angaben); Profil: etwa sanduhrförmig, oberer Teil diffus, etwa flach dreieckig (Br. ca. 1,6 m), unterer Teil (H. 0,5 m) regelmäßig trapezförmig, horizontale, ebene Sohle (Br. 1,3 m, T. 0,7 m).

Die Grube wird von Bef. A1 und wohl auch teilweise von Bef. F überlagert, die Funde sind großteils mit Bef. A1 vermischt, aber z. T. differenzierbar (Fz. 1527[?], 1533, 1567, 1578).

Funde: („w des Steinhauses A“, aus trichterförmiger Grube, zw. 1. Pl. und 0,7 m Tiefe) Scherben; 2 Wetzsteine, fragm.; Holzkohle; Hüttenlehm; Knochen; Muscheln. – („w des Steinhauses“, 0,05–0,3 m tief) Scherben; Wetzstein; Knochen. **Datierung**: Geismar Ic/LT D1.

Befund F (Koord. um 110/881,5; Fd.-Kat.Nr. 154; Inv.Nr. 712)

„Grubenhaus mit 2 Pfosten, O–W“; lt. Fz. 1558 beim 3. Putzen beobachtet, im Pl. nicht dokum., zugehörige „2 Pfosten“ wohl Bef. 10 und 5/K89 (= GH-L. ca. 2 m); kein Profil.

Bef. ist anhand der Fz.-Koord. „um 110/880,5“ nur vage im W-Teil von Bef. A1 zu lokalisieren, wird wohl von diesem überlagert und überdeckt selbst vielleicht den S-Rand von Grube Bef. E (Trennung der Funde unsicher). – Pfosten: Bef. 10 (Koord. 110,7/882,6, „20 cm unter Pl.“, **Abb. 24**) rund (Dm. 0,3 m), im Profil unregelmäßig rechteckig (Br. 0,25 m, T. 0,3 m). – Bef. 5/K89 (Koord. 109,7/881,5, „10 cm unter Pl. 2/K89“, **Abb. 24**) rund (Dm. 0,4 m), im Profil rechteckig (T. 0,2 m = 0,3 m unter Pl. 2).

Funde: (kl. Grubenhaus mit 2 Pfosten [O–W], 3. Putzen um +20/-11,50) Scherben; 1 Spinnwirtel; Knochen.

Datierung: (Geismar IIa/RKZ A)?

Befund 1 (Koord. 119/881; Inv.Nr. 716)

Pfostengrube; Pl. 1: rundlich (Dm. 0,3 m); Profil: rundlich, muldenförmig (Br. 0,2 m[!], T. 0,08 m).

Funde: (Pfosten 1) 2 Scherben. **Datierung**: (sp. KLZ–SZ/9.–11. Jh.)?

Befund 2 (Koord. 118,9/889,4)

Pfostengrube; im Pl. runde Verfärb. (Dm. 0,3 m); Profil: unregelmäßig senkrecht (Tiergang?).

Befund 3 (Koord. 116,6/882)

Pfostengrube; Pl. 1: rund (Dm. 0,3 m); Profil: flach muldenförmige Sohle (T. 0,02 m).

Befund 4 (Koord. 116,6/888,3) (Abb. 24)

Pfostengrube; Pl. 1: rund (Dm. 0,4 m); Profil: gerundet wannenförmig (Br. 0,25 m [!], T. 0,07 m).

Befund 5 (Koord. 112/888,1) (Abb. 24)

Pfostengrube; Pl. 1: rund (Dm. 0,3 m); Profil: senkrechte Wände, unebene Sohle (T. 0,14 m).

Befund 6 (Koord. 111,9/889)

Pfostengrube; Pl. 1: rund (Dm. 0,2 m); Profil: unregelmäßige Reste der verwaschenen Sohle.

Befund 7 (Koord. 114,5/885,8)

Pfostengrube(?); Pl. 1: diffus rundlich (Dm. 0,6 m); Profil: flach muldenförmige Sohle (T. 0,02 m); unsicherer Befund, vielleicht Rest der Deckschicht.

Befund 8 (Koord. 110,7/889,8; Inv.Nr. 717)

Pfostengrube; Pl. 1: rund (Dm. 0,2 m); Profil: flach muldenförmige Sohle (Br. 0,12 m[!]; T. 0,04 m).

Funde: (Pfosten 8) 1 Scherbe. **Datierung**: (Geismar I–II/LT–RKZ)?

Befund 9 (Koord. 118/883,6)

Pfostengrube; Pl. 1: rundlich (Dm. 0,35); Profil: horizontale, ebene Sohle (T. 0,02 m).

Befund 10 (s. Bef. F)

Fläche L90 (78) (Beil. 7)

Okt.–Nov. '76, Juni '77; keine schriftl. Dokum.; Pl. 1 (Okt. '76) und Profile (Nov. '76, '77) ohne Nivellements, keine Lageangaben der Profilschnitte. Foto-Nr. Neg. 1170/8.

Befund A (Koord. 115,5/891; Fd.-Kat.Nr. 155; Inv.Nr. 778–780)

Grube; Pl. 1: etwa oval (2,2 m × 1,8 m), Achse N–S; Profil: (etwa N–S) N-Teil mit senkrechter Wand und horizontaler, nach S leicht ansteigender Sohle (T. max. 0,5 m), im S geschnitten durch breit dreieckige Eintiefung; Verfüllung: im Pl. am N-Ende Brandlehmkonz., im Profil N-Teil Brandlehm, durchmischt mit 2 horizontalen (Holzkohle?-)Schichten (Br. 0,6–0,8 m, T. 0,4 m), s anschließend schwärzliche dreieckige Einfüllung mit Lösseneinschluss.

Im Pl. ist die zweiteilige Struktur der Grubenfüllung nicht erkennbar, das Verhältnis der Verfüllschichten zueinander fraglich.

Funde: (Schaufelpl. und 1. Putzen) Scherben; Hüttenlehm; Knochen. – (bis 0,1 m unter Pl.) Scherben; Hüttenlehm; Knochen. – (bis 0,3 m unter Pl.) Scherben; Wetzstein; Knochen. **Datierung:** VWZ 1/Ende 4.–5. Jh.

Befund B (Koord. 112/895; Fd.-Kat.Nr. 156; Inv.Nr. 781, 782)

Grube; Pl. 1: etwa birnenförmig (4,1 m × 2,3 m), Achse W–O, 3 dunklere runde Pfosten(?) N. N. im N-Rand (nicht untersucht) und Bef. 6 im S-Rand; Profil: (wohl N–S) diffus rechteckig (Br. ca. 1,2 m, T. 0,6 m), an OK einseitig (wohl N-Seite) fortsetzend flacher, horizontaler Sohlenrest (T. 0,04 m). Die Pfosten überlagern wohl die Grube.

Funde: (Schaufelpl. und 1. Putzen) Scherben; Hüttenlehm; Knochen. – (aus Füllung) Scherben; Mahlsteinfragm. (Basaltlava); Geweihspitze; Knochen. **Datierung:** jü. KLZ/2. Hä. 8.–9. Jh.

Befund C (Koord. 110,3/896; Fd.-Kat.Nr. 157; Inv.Nr. 783, 784)

Grube; Pl. 1: oval (1,9 m × 1,3 m), Achse W–O; Profil: (N–S?) muldenförmig (Br. 1,3 m, T. 0,25 m).

Funde: (Schaufelpl., 1. Putzen) Scherben; 1 Bz'teil; Knochen. – (aus Füllung) Scherben; Hüttenlehm; Knochen. **Datierung:** VWZ 1/5.–Anf. 6. Jh.

Befund D (Koord. 11,5/899,7; Fd.-Kat.Nr. 158; Inv.Nr. 785)

Grube; Pl. 1: rundlich (Dm. 1,5 m); kein Profil.

Funde: (1. Putzen) Scherben; Hüttenlehm; Knochen. **Datierung:** Geismar IIc/d–VWZ 1/3.–5. Jh.

Befund 1 (Koord. 114,9/890,8)

Pfostengrube; Pl. 1: rund (Dm. 0,3 m); Profil: horizontale, ebene Sohle (T. 0,04 m).

Befund 2 (Koord. 114,1/890,6)

Pfostengrube; Pl. 1: rund (Dm. 0,3 m); Profil: flach muldenförmige Sohle (T. 0,04 m).

Befund 3 (Koord. 114/891,5)

Pfostengrube; Pl. 1: rund (Dm. 0,4 m); Profil: horizontale, ebene Sohle (T. 0,03 m).

Befund 4 (Koord. 113,8/891,2)

Pfostengrube; Pl. 1: rund (Dm. 0,3 m); Profil: horizontale, ebene Sohle (T. 0,03 m).

Befund 5 (Koord. 110,4/890,8)

Pfostengrube(?); Pl. 1: oval (0,65 m × 0,55 m); Profil: diffus gezackte Sohle (Br. ca. 0,7 m, T. bis 0,12 m).

Befund 6 (Koord. 110,6/894,4; Inv.Nr. 786)

Pfostengrube; Pl. 1: rund (Dm. 0,3 m); Profil: horizontale, ebene Sohle (Br. 0,3 m, T. 0,04 m). Pf. Bef. 6 überlagert S-Rand von Bef. B; Funde nicht datierbar.

Funde: (Füllung) 3 Scherben; Zähne, Knochen. **Datierung:** /

Befund 7 (Koord. 112,7/893)

Pfostengrube; Pl. 1: rundlich (Dm. 0,3 m); Profil: muldenförmig (Br. 0,25 m, T. 0,1 m).

Fläche L91 (82) (Beil. 7)

Okt.–Nov. '76, Februar, Mai, Nov. '77; keine schriftl. Dokum.; Pl. 1 (Okt. '76, SO-Ecke erst Nov. '77 ergänzt) und Profile ohne Nivellements, Teilpl. für Bef. A (Mai '77, „10 cm unter Pl.“), keine Lageangaben der Profilschnitte.

Befund A (Koord. 118/903,5; Inv.Nr. 824–826)

Grubenhäuser; Pl. 1: rechteckig (5,1 m × 2,6 m), außen an einziehendem W-Teil des N-Randes 3 runde Pfosten N. N. (Dm. 0,3–0,35 m), Achse etwa WSW–ONO; Teilpl.: („10 cm unter Pl.“) rechteckig (4,9 m × 2,3 m) mit je 1 runden Pfosten (Dm. 0,3 m) mittig in Schmalseiten sowie in NW-Ecke (Dm. 0,25 m), am N-Rand keine Pfosten mehr; Profile: a) (wohl mittig WSW–ONO, nur Sohlenbereich) diffuse Wandansätze wohl senkrecht, horizontale, ebene Sohle (T. 0,25 m unter Pl. 1), randlich je 1, etwa rechteckige Pfostengrube, W-Ende: an OK zur GH-Sohle stark verrundet (Br. 0,35 m, T. 0,2 m), O-Ende: GH-Sohle unterbrechend (Br. 0,3 m, T. 0,25 m unter Sohle); b) (W–O in N-Rand) wie Profil a, nur ein deutlich dunklerer Pfosten im W-Ende gerundet rechteckig (Br. 0,3 m, T. 0,22 m unter Sohle).

Funde: (1. Pl., 1. Putzen) Scherben; Knochen. – (bis 0,1 m unter Pl.) Scherben; Knochen. – (bis 0,2 m unter Pl.) Scherben; 1 Spinnwirtel; 1 Messer; Knochen. **Datierung:** jü. KLZ/2. Hä. 8.–9. Jh.

Befund B/C (Koord. 110,5/901; Inv.Nr. 827–830)

2 Gruben; Pl. 1: unregelmäßig achtförmig (ca. 3,7 m × 2,5 m), Achse etwa SW–NO, S-Teil (in Pl. 1 = Bef. B) gerundet viereckig (ca. 2,6 m × 2,5 m), N-Teil (in Pl. 1 = Bef. C) etwa oval (2,1 m × ca. 1,5 m), insges. dunklerer Kernbereich, undiffer. Übergang von Bef. C in Bef. B; Profil: (mittig SW–NO?) im N-Teil breit wannenförmige, homogen schwarze Grube Bef. C (Br. 2,1 m, T. 0,2 m), s anschließend nur diffuse Verfärbungsspuren wenig unter Pl. reichend; etwa mittig unter der homogenen Grube nur unvollständig erfasste ältere Grube N. N. (Br. mind. 1,3 m, T. 0,35 m unter Sohle Bef. C).

Abweichend von Pl. handelt es sich lt. Profil nur um eine längliche Grube Bef. B/C, diese wird am O-Rand von Bef. F geschnitten und überlagert selbst einen älteren Grubenrest N. N. (Inv.Nr. 830).

Funde: (1. Pl.) Scherben; Hüttenlehm. – (2. Putzen) Scherben; Knochen. – (aus Füllung) Scherben; fragm. Webgewichte, kugelig; Hüttenlehm; Knochen. – (hellbraune Grube unter dunkler Kulturschicht) ez.(?) Scherben; Hüttenlehm; Knochen. **Datierung:** VWZ 3–KLZ/8.–9. Jh.; Grube N. N.: Geismar I/LT C–D.

Befund D (Koord. 114,5/905,5; Inv.Nr. 831)

Grube; Pl. 1: gerundet polygonal (Dm. ca. 2 m); Profil: sehr unregelmäßig gezackte Sohle, diffuse Wände (T. max. 0,2 m). Datierung unsicher (wenige Scherben aus oberem Niveau).

Funde: (Schaufelpl., 1. Putzen) Scherben. **Datierung:** (OZ–SZ/10.–11. Jh.)?

Befund E (Koord. 112,2/908,6; Inv.Nr. 832)

Grube; Pl. 1: rundlich (Dm. ca. 1,4 m), am S-Rand Posten Bef. 1; Profil: (N–S durch O-Rand mit Pf. 1) rundlich, muldenförmig (Br. 0,8 m, T. 0,25 m). Verhältnis zu Pf. Bef. 1 unklar, da im Profil keine Überschneidung.

Funde: (beim Schneiden) Scherben; Hüttenlehm; Knochen. **Datierung:** sp. KLZ–OZ/9.–10. Jh.

Befunde F, F1 (Koord. 112/903,5; Inv.Nr. 833–835)

2 Gruben; Pl. 1: blasse Verfärb., gerundet rechteckig (3 m × 2,5 m), im Zentrum dunkel (Dm. 1,5 m) randlich heller; lt. Fz. „ca. 0,2 m unter Pl. im W-Teil hellbraune, schlauchförmige Grube“ Bef. F1, in Pl. 1 nachträglich verzeichnet: bogenförmig, ca. 2,7 m × 1 m, Achse N–S; kein Profil.

Die „schlauchförmige Grube“ F1 (unter Pl. 1) wird wohl von Grube Bef. F überlagert (vgl. Bef. B/C).

Funde: (1. Putzen) Scherben; Knochen. – (2. Putzen) Scherben. – (schlauchförmige Grube, ca. 0,2 m unter Pl.) ez. Scherben; Knochen. **Datierung:** Bef. F: jü. KLZ/2. Hä. 8.–9. Jh.; Bef. F1: Geismar I/LT C–D.

Befund G (Koord. 110,7/908,8; Fd.-Kat.Nr. 159; Inv.Nr. 836)

Grube; Pl. 1: rundlich (Dm. 1,1 m); Profil: im oberen Teil schräge Wände, über der horizontalen, ebenen Sohle einziehend (Br. OK ca. 1,5 m, UK 1,1 m, T. 0,5 m).

Funde: (1. Putzen/aus Füllung) Scherben; 1 Kn'nadel; E'Schlacke. **Datierung:** Geismar Ib/LT C2.

Befund 1 (Koord. 111,5/909)

Pfostengrube(?); Pl. 1: diffus rund (Dm. 0,6 m), an/in S-Rand Grube Bef. E; Profil: (NNO–SSW mit Bef. E) halbrund, muldenförmig (Br. 0,5 m, T. 0,25 m), keine Überschneidungen mit Bef. E und G.

Fläche L92 (85) (Beil. 7)

Nov. '76, August, Nov. '77, Sept. '78; schriftl. Dokum. nur für S-Teil (Grabung '78); Pl. 1 (N-Teil '76, S-Teil Nov. '77) ohne Nivellements, Pl. 2 (nur S-Teil '78), Teilpl. 3 für Bef. E, E1, E2 (mit Gefälle nach NO) und Teilpl. 4 für Ofen (beide Sept. '78) mit Nivellements und Lageangaben der Profilschnitte. In NO-Ecke beginnt der Profilschnitt „Alter Elbelauf“ ('77) mit Gesamtprofil im S-Rand der Grabungsfläche 1976/77 (s. u. Fl. M92).

Flächenfunde: (Putzen und Lesefunde) Scherben; 1 Spinnwirtel; fragm. Glasring (blau-gelb); Hüttenlehm; Knochen. (Kat.Nr. 165; Inv.Nr. 846).

Befund A (Koord. 115,8/910,3; Fd.-Kat.Nr. 160 [162]; Inv.Nr. 845, 847, 848)

Grube; Pl. 1: etwa ovale dunkle Verfärb. (1,7 m × 1,1 m), nur in Fl. L92 umgeben von diffuser hellerer Verfärb. (ca. 5 m × 1,6 m), schmaler gerundeter W-Rand in Fl. L91 passt nur im S-Teil an dunkle Verfärb.; Achse NNO–SSW; Profil: (Lage?) senkrechte bzw. steile Wände, muldenförmige Sohle (Br. 1,7 m, T. 0,65 m).

Die randliche hellere Verfärb. anscheinend im Profil nicht vorhanden (Rest der Kulturschicht?), Form und Größe des Bef. unklar. Die Funde Inv.Nr. 745 wurden in Kat.Nr. 162 fälschlich als Bef. F bearbeitet.

Funde: (Schaufelpl. aus heller Grube um 114/911) Scherben. – (Schaufelpl., 1. Putzen) Scherben; Hüttenlehm; Knochen. – (aus der Füllung) Scherben; 5 Webgewichte; 7 Wetzsteine; Hüttenlehm; Knochen. **Datierung:** Geismar Ib/LT C2.

Befund B (Koord. 111,7/914,2; Inv.Nr. 849, 850)

Grube; Pl. 1: rund oval (2 m × 1,7 m); Pl. 2: rund (Dm. 1,6 m); Profil: horizontale, ebene Sohle (Br. ca. 1,3 m, T. 0,5 m unter Pl. 2), darüber stark sand- und lössdurchmischter Bereich (eingebrochene Wände?), im oberen Grubenteil muldenförmige, homogen dunkle Einfüllung.

Funde: (1. Putzen) Scherben, kleine Tonkugel; Hüttenlehm mit Kalkputz; Knochen. – (Füllung) Scherben; Wetzstein. **Datierung:** sp. SZ/Ende 11.–1. Hä. 12. Jh.

Befund C (Koord. 117/919; Inv.Nr. 851)

Grube; Pl. 1: rundlich (Dm. 2 m); Pl. 2: diffus oval (ca. 2 m × 1,6 m); Profil: (Z. fehlt!) lt. Ber. in Mitte nur noch 0,03 m tief, an den Rändern „kaum mehr wahrnehmbar“, also in Pl. 2 bereits Sohlenniveau erreicht.

Funde: (0,1 m unter 1. Pl.) Scherben. **Datierung:** SZ/11.–1. Hä. 12. Jh.

Befund D1 (Koord. 110,7/915,3; Inv.Nr. 851a, 846 [Fz. 3469])

Grube; unregelmäßig ovale Erweiterung (1,6 m × 1,3 m) an NO-Ecke von Bef. D/K92, Achse N–S; Profil: (SW–NO mit Bef. H) etwa wannenförmig mit unebener Sohle (Br. 1,2 m, T. 0,13–0,2 m), diffuse hellere Kontaktzone mit Bef. D/K92.

Funde: (2. Pl.) Scherben; E'teil; Knochen. – (untere Schicht) Scherben; Knochen. **Datierung:** OZ-SZ/11. Jh.

Befund E (Koord. 114/917; Fd.-Kat.Nr. 161; Inv.Nr. 852)

3 Gruben(?); Pl. 1: 2 ovale, mittig miteinander verbundene Verfärb. (zusammen ca. 3 m × 2 m); Pl. 2: unregelmäßig polygonal (ca. 3 m × 2 m), am W-Rand homogener Übergang in Bef. E1; Teilpl. 3 (max. 0,1 m unter Pl. 2): nur diffuse gerundete N-Hälfte; Profil: (etwa W–O, OK ca. 0,2 m unter Teilpl. 3) O-Teil rundlich, muldenförmig (Br. ca. 1,1 m, T. 0,3 m = 0,5 m unter Teilpl. 3), Mittelteil wannenförmig (Br. 0,7 m, T. 0,2 m = 0,4 m unter Teilpl. 3), W-Teil unebene Sohle und steiler W-Rand (Br. ca. 1 m, T. max. 0,25 m = 0,45 m); Verfüllung: im O-Teil mit „vielen Steinen, Holzkohlespuren, Hüttenlehm schwarzbraun“, W-Teil „humos, sehr wenig Hüttenlehm, braunschwarz“.

Insgesamt wohl 3 einander randlich überlagernde Gruben, relative Verhältnisse unklar, keine Überlagerung mit Bef. E1; Funde nicht differenziert.

Funde: (Schaufelpl./ca. 0,1 m Tiefe) Scherben; Knochen. **Datierung:** SZ/11.–1. Hä. 12. Jh.

Bereich nw von Grube Bef. E (= Bef. E1, E2): in Pl. 1, Pl. 2 und Teilpl. 3 unklare Befunde, stark wechselnde Konturen, lt. Ber. „durch spätere Bodenveränderungen massiv gestörte Grubenreste“, die knapp unter Teilpl. 3 verschwunden sind; Funde unter Inv.Nr. 846.

Befund E1 (Koord. 114/915; Inv.Nr. 852a [Fz. 2310], 846 [Fz. 1953, 3461, 3462])

Grube/Grubenhaus(?); Pl. 1: etwa rundliche Verfärb. mit diffusem O-Rand (Fortsetzung?); Pl. 2 und Teilpl. 3:

unregelmäßig rundlich (ca. 2,8 m × 2,6 m) mit zipfelartigem Fortsatz nach NO, in Teilpl. 3 (mit starkem Gefälle nach NO) erscheint Pfosten Bef. 3 im NO und ca. 0,6 m unter SW-Rand Bef. 1; kein Grubenprofil. – Pfosten: Bef. 1 (Mitte SW-Rand) nachträglich verz. in Teilpl. 3, rund (Dm. 0,2 m); Profil: rechteckig, mit konvexer Sohle (T. 0,5 m). – Bef. 3 s. u.

Bef. E1 ist mit Pf. Bef. 1 und 3 als Giebelpfosten zu einem GH mit Achse SW–NO (ca. 4 m × 2,5 m) rek.(?); am SO-Rand wohl Überschneidung durch Bef. E; Funde aus Inv.Nr. 852a wurden in Fd.-Kat.Nr. 163 fälschlich als zugehörig zu Pf. Bef. 1 behandelt.

Funde: (Schaufelpl.) Scherben; Wetzstein; E'teil (Haken?); Knochen. – (Grubenfüllung) Scherben; E'Schlacke; Knochen. **Datierung:** sp. KLZ(–OZ?)/9.(–10.?) Jh.

Befund E2 (Koord. 115,5/918; Inv.Nr. 746 [Fz. 2356, 3442, 3459, 3460])

Grube(?); Pl. 1 bis Teilpl. 3: diffuse Verfärb. wechselnder Form, nur in Pl. 2 O-Rand klar begrenzt, halbrundlich, ansonsten diffuse Übergänge zu Bef. E und E1; kein Profil.

Funde: (10 cm unter Pl.) Scherben; Hüttenlehm; Knochen. – (Putzen der Fl.) fragm. blaugelbe Glasperle. – (aus dunkler Verfärb.) Scherben; 1 Knochen. – (Füllung) Scherben. **Datierung:** VWZ 3–KLZ/8. Jh.

Befund F (s. Fl. L93)

Befund G (Koord. 111/912)

Grube; Pl. 1: etwa gerundet dreieckig (S-Ende in Fl. K92 nicht dokum.); Pl. 2: nur O-Teil dokum.: lang schmal, mit rundlichen Konturen (L. 1,9 m); Profil: (mittig NNW–SSO) Z. fehlt!

Befund H (Koord. 111,6/916)

Grube; Pl. 1 und Pl. 2: rundlich bis rechteckig (0,8 m × 0,6 m); Profil: diffuse, wohl stark durchmischte Grubensohle (T. 0,1–0,2 m); Verfüllung: braunschwarz, humos.

Befund „Ofen“ (Koord. 112,6/912,2; Inv.Nr. 853, 846 [Fz. 3474])

„Ofen“(?)/Grube; Pl. 1, Pl. 2 und Teilpl. 4: etwa oval (ca. 1,6 m × 1,2 m), in Pl. 2 und Teilpl. 4 (ca. 0,2 m unter Pl. 2) im Zentrum ovale Brandlehmkonz. (0,6 m × 0,8 m); Profil: (W–O) senkrechte, leicht konvexe Wände, horizontale, ebene Sohle (Br. 1,55 m, T. 0,57 m

unter Teilpl. 4); Verfüllung: lt. Ber. an OK „linsenförmige Ziegelplatte“ (St. 0,08 m, vgl. Pl.), darunter nur wenig Brandlehm und Holzkohle, im unteren Drittel viel Holzkohle und Asche.

Deutung als Ofen mangels eindeutiger Strukturen unsicher, „Ziegelplatte“ im Profil nicht mehr vorhanden.

Funde: (Schaufelpl. und Füllung) Scherben; Wetzstein-teil; Brandlehm; Knochen. – (Grube, 113/912) Scherben; Knochen. **Datierung:** Geismar I/LT C–D1.

Befund 1 (s. Bef. E1)

Befund 2 (Koord. 110,7/913,5)

Pfostengrube; Pl. 2: rund (Dm. 0,2 m); kein Profil.

Befund 3 (Koord. 116,3/916,7)

Pfostengrube; Teilpl. 3: rund (Dm. 0,2 m); kein Profil (lt. Ber. T. bis 0,2 m unter Teilpl.). Vielleicht als Giebelpfosten zu Bef. E1 gehörig?

Befund 4 (Koord. 111/918,6)

Pfostengrube(?); Pl. 2: diffus rundlich (Dm. 0,5 m); kein Profil.

Fläche L93 (116) (Beil. 7)

Okt. '78; nur z. T. schriftl. Dokum. (H. F. Müller); Pl. 1 mit Nivellements und Lageangaben der Profilschnitte wurde unter dem Pflughorizont im dort angetroffenen „Mischboden“ angelegt, der aus anstehendem Löss, Humusmaterial und Überschwemmungsablagerungen des „alten Elbelaufes“ entstanden war; N-Rand der Fl. (um Bef. B) in Quadrat M93 bis an Baggerschnitt „Alter Elbelauf“ erweitert (s. u.).

Flächenfunde: (Putzen) Scherben; Hüttenlehm; Knochen. (Inv.Nr. 1055). – (aus Schwemmschicht) Scherben; 1 Bz'ring; 1 Glasperle; Knochen. (Inv.Nr. 1056).

Befund A (Koord. 115/925; Inv.Nr. 1057, 1058)

Grubenhäuser; Pl. 1: etwa rechteckig (4,3 m × 2,5 m), außen vor Mitte S-Rand Pfosten Bef. 7 sowie an NO-Ecke Pfosten Bef. 4 und am NO-Rand Bef. 5 vielleicht zugehörig, Achse N–S; Profil: (mittig N–S) fast senkrechte Wände, horizontale, ebene Sohle (T. 0,5–0,6 m unter Pl.) auf anstehendem Sand, im S-Rand Pfosten Bef. 7 undiffer. in Grubenfüllung, reicht nicht unter Sohle; Verfüllung:

humos, stark mit Löss durchmischt, z. T. fast horizontale schwärzliche Schichten. – Pfoften: Bef. 4 in Pl. 1 rundlich (Dm. 0,2 m) und Bef. 5 oval (0,3 m × 0,25 m), beide nicht untersucht! – Bef. 7 in Pl. 1 rund (Dm. 0,2–0,3 m), im Grubenprofil undiffer. in der Füllung.

Funde: (Füllung) Scherben; E'E'Schlacke (1 Lupe); Hüttenlehm; Knochen. – (bis 0,6 m tief) Scherben; Knochen. **Datierung:** OZ/10.–Anf. 11. Jh.

Befund B (Koord. 119/922,5; Inv.Nr. 1059)

Grube; Pl. 1: gerundet polygonal (3,5 m × 2,5 m), außen an NW- und SW-Ecke Pfoften Bef. 2 bzw. Bef. 3, vor N-Rand Pfoften Bef. 1 vielleicht zugehörig; Profil: (W–O) wannenförmig, mit leicht gewellter Sohle (T. 0,3 m); Verfüllung: schwarz, humos mit Hüttenlehm. Bef. berührt am S-Rand Grube Bef. H, Zugehörigkeit der Pfoften unsicher.

Funde: (Schaufelpl./Füllung bis 0,3 m T.) Scherben; 4 E'teile; Kn'pfriem. **Datierung:** OZ/10.–Anf. 11. Jh.

Befund C (Koord. 114,3/922,6; Inv.Nr. 1060)

Grube; Pl. 1: etwa trapezförmig (2 m × 1 m), Achse etwa N–S, außen am N-Rand Pfoften Bef. 6; Profil: (mittig N–S) unregelmäßig wannenförmig, schräge, wellige Sohle (Br. 1,4 m[!], T. 0,3 m), separiert Bef. 6; Verfüllung: schwarzbraun, intensiv mit Hüttenlehm und Holzkohle durchsetzt.

Funde: (Grube C) Scherbe; Hüttenlehm; Knochen. **Datierung:** OZ/10.–Anf. 11. Jh.

Befund D (Koord. 113/921,5)

Grube; Pl. 1: diffus, etwa rundlich (Dm. ca. 1,7 m) mit schwärzlichem Zentrum (Dm. ca. 0,8 m); Profil: (N–S) flache, horizontale, ebene Sohle (T. 0,05 m), im Zentrum gering muldenförmig eingetieft (T. max. 0,1 m), am N-Rand Störungen durch Tiergänge, separat vor N-Rand Pf. Bef. 9; Verfüllung: dunkel, humos, mit Holzkohle und Hüttenlehm durchsetzt.

Befund E (Koord. 111,6/927,8)

Grube; Pl. 1: rundlich (Dm. 1 m); Profil: (mittig etwa N–S) steile Wände, stark wellige bis gezackte Sohle (T. 0,12–0,2 m); Verfüllung: dunkelbraun, humos.

Befund F (Koord. 110/920; Inv.Nr. 1061, 1061a)

Grube; Pl. 1 mit Pl. 2/L92 und K92–93: etwa parabelförmig (1,5 m × 1,4 m), Achse SW–NO; Profil: (N–S) flach muldenförmig (Br. 1,4 m, T. 0,25 m).

Funde: (Füllung) Scherben; Knochen. – (2. Pl./K93) Scherben; Knochen. **Datierung:** (OZ–SZ/10.–11. Jh.)?

Befund G (Koord. 110/925; Inv.Nr. 1062, 1062a)

2 Gruben(?); Pl. 1 und Pl. 2/K93: unregelmäßig polygonal (ca. 4 m × 3,5 m), nach S unbegrenzt gegen Bef. A und Ofen 1 /K93, in Pl. 1 in NO-Ecke des S-Teiles Pfoften Bef. 8, in Pl. 2/K93 im SW-Rand Pfoften Bef. 3/K93; Teilpl. 3/K93: über W-Rand aus 2. Pl. hinausreichend, aber nur unvollständig freigelegt, Bef. jetzt separiert von Bef. A und Ofen; Profil: a) (etwa W–O durch S-Teil) wohl senkrechte Wände, horizontale, leicht wellige Sohle (T. 0,15 m) mit dreieckigen Eintiefungen, unter W-Ende unvollständig erfasste Eintiefung (= Pf. 3?). b) (NW–SO, durch N-Teil bis an Profil a) (Z. unklar) diffus, wohl steiler N-Rand und horizontale, ebene Sohle, in S-Hälfte konturlos, Sohle vielleicht wenig tiefer, 2 diffuse unterschiedliche Verfüllungen ohne Abgrenzungen (ges. Br. 2,7 m, T. 0,3–0,35 m); Verfüllungen: s Grube schwarzbraun mit Lössanteilen, n Grube homogen braunschwarz.

Funde wurden nicht getrennt, sind nur vage anhand Koord. zu differenzieren, Dat. aufgrund weniger und unspezif. Funde unsicher. Pf. Bef. 8 überlagert wohl die NO-Ecke, Verhältnis zu Pf. Bef. 3 unklar.

Funde: (Füllung, Fl. L93) Scherben; E'Schlacke (1 Lupe?); Knochen. – (2. Pl., um 110/925) Scherben; Hüttenlehm; Knochen. **Datierung:** N-Teil: (ält. KLZ/8. Jh.)? – S-Teil: sp. KLZ–OZ/9.–10. Jh.

Befund H (Koord. 117,6/923,5)

Grube; Pl. 1: rund (Dm. 0,8 m); kein Profil.

Befund 1 (Koord. 119,6/921)

Pfoftengrube; Pl. 1: rundlich (Dm. 0,3 m); Profil: (Z. fehlt) mit Pf. Bef. 2–3 halbkreisförmig um W-Rand von Bef. B angeordnet, Zugehörigkeit unklar.

Befund 2 (Koord. 118,9/920,6)

Pfoftengrube; Pl. 1: rundlich (Dm. 0,3 m); Profil: Zuweisung der Z. unsicher, Bef. unklar(!), diffus rechteckige Pfoftengrube(?) (Br. 0,2 m, T. 0,2 m) unter homogener Bef.-Schicht (St. 0,15 m), Nivellement unstimmtig!

Befund 3 (Koord. 117,2/922,1)

Pfoftengrube; Pl. 1: rundlich (Dm. 0,35 m); kein Profil.

Befunde 4, 5, 7 (s. Bef. A)

Befund 6 (Koord. 115,3/922,6)

Pfostengrube; Pl. 1: rund (Dm. 0,2 m), an/in N-Rand Bef. C; Profil: (wie Bef. C) diffus rechteckig (T. 0,2 m), am N-Rand Bef. C gelegen, im Profil separiert.

Befund 8 (Koord. 111,1/926,3)

Pfostengrube; Pl. 1: rund (Dm. 0,25 m); kein Profil. Pf. schneidet wohl NO-Ecke von Grube Bef. G.

Befund 9 (Koord. 114/921,3)

Pfostengrube; Pl. 1: rund (Dm. 0,15 m); Profil: rechteckig (T. 0,18 m).

Fläche M82 (52) (Beil. 7)

Juni '76; keine schriftl. und zeichner. Dokum.; der aufgedeckte NO-Bereich der Fläche wird von einer nach NO ziehenden Wegetrasse (wohl mit Steinpflaster) eingenommen, evtl. darunterliegende Befunde (s. Bef. A/M83) wurden nicht freigelegt.

Flächenfunde: (im Wegbereich um Koord. 128/820, ca. 1 m unter Pl., vor dem Profil an der Straße) Scherben; E'teile; Knochen. (Inv.Nr. 406).

Fläche M83 (50) (Beil. 7)

Mai–Juli '76; keine schriftl. Dokum.; Pl. 1, Teilpl. 2 für Bef. C und Profile ohne Nivellements, keine Lageangaben der Profilschnitte. Foto-Nr. Dia N187. 188.

Flächenfunde: (Schaufelpl.) Scherben; E'stück; Webgewicht; Hüttenlehm; Knochen. (Kat.Nr. 85; Inv.Nr. 383).

Befund A (Koord. 122/821,5; Inv.Nr. 384, 385)

Grube/Grubenhaus(?); Pl. 1: nur unvollständig bis an w Grabungsgrenze erfasst, geradliniger O-Rand (L. mind. 4 m) mit winklig umbiegender SO-Ecke, darin Pfosten Bef. 1 (im Pl. als rundliche Ausbuchtung der Ecke, im Profil wannenförmig; Br. 0,4 m, T. 0,16 m); kein Grubenprofil (lt. Fz. T. mind. 0,7 m unter Pl.).

Überschneidung mit s angrenzenden Bef. D bzw. Bef. 7–9 (alle Fl. L83) ungeklärt.

Funde: (bis ca. 20–30 cm unter Pl.) Scherben; Knochen. – (Füllung bis ca. 70 cm unter Pl.) Scherben; E'Schlacke; Knochen. **Datierung:** KLZ/8.–9. Jh.

Befund B (Koord. 120,6/824,3; Inv.Nr. 386, 387)

Grube; Pl. 1: rundlich (Dm. 1,2 m); kein Profil (lt. Fz. T. mind. 0,3 m unter Pl.).

Funde: (Schaufelpl./1. Putzen/1. Pl.) Scherben; Knochen. – (bis ca. 30 cm unter Pl.) Scherben (erg. Gefäß); Knochen. **Datierung:** Geismar Ic/LT D1.

Befund C (Koord. 127/828; Foto-Nr. Dia N187. 188. 191. 192, Neg. 1241/30. 31, 1243/24. 25; Fd.-Kat.Nr. 84; Inv.Nr. 388, 389)

Grubenhaus; Pl. 1: rechteckig (2,9 m × 2,2 m) mit halbrunder Ausbuchtung an NW-Ecke (= Eingang?), Achse etwa W–O; Teilpl. 2: gerundet rechteckiger „Estrich“ (T. max. 0,4 m unter Pl. mit dunklerer, schmal rechteckiger Verfärb. im N-Rand (= Webgrube[?], nicht untersucht), Pfosten Bef. 8 mittig in W- bzw. Bef. 9 mittig in O-Rand, an bzw. in NO-Ecke diffuse Pf.(?) (rundlich Dm. 0,2 m bzw. 0,08 m) sowie an SO-Ecke 2 runde Pf.(?) (Dm. 0,08–0,1 m), alle nicht untersucht; Profil: (W–O, nur Giebelpfosten unter Estrich). – Pfosten: Bef. 8 (W-Rand) im Teilpl. rund (Dm. 0,3 m), im Profil rechteckig, mit leicht konvexer Sohle (T. 0,7 m unter Estrich). – Bef. 9 (O-Rand) im Teilpl. rund (Dm. 0,25 m), im Profil rechteckig (T. 0,6 m unter Estrich).

Funde: (1. Putzen) Scherben; Knochen. – (30–40 cm unter Pl. bis Estrich) Scherben; Knochen. **Datierung:** Geismar IIc(-IId?)/RKZ B2(-C1?).

Befund D (Koord. 129/821,4)

Grube; Pl. 1: rundlich (Dm. 1,3 m); Profil: flach muldenförmig (T. max. 0,1 m). W-Rand der Grube wird von Wegetrasse (s. Fl. M82, N82–83) überdeckt.

Befund 1 (s. Bef. A)

Befund 2 (Koord. 121,7/829,1; Inv.Nr. 390)

Grube; Pl. 1: oval (0,9 m × 0,7 m); Profil: senkrechte Wände, wellige und leicht schräge Sohle (T. 0,12–0,2 m).

Funde: (aus Füllung) Scherben; 1 Fibelnadel; Hüttenlehm; Knochen. **Datierung:** OZ–SZ/10.–11. Jh.

Befund 3 (Koord. 122,4/826,6)

Pfostengrube; Pl. 1: rund (Dm. < 0,1 m); Profil: dreieckig (T. 0,15 m).

Befund 4 (Koord. 123,7/824,9)

Grube; Pl. 1: schmal oval (0,4 m × 0,1 m); Profil: nur flache Sohle (T. 0,02 m).

Befund 5 (Koord. 126,5/824,7; Inv.Nr. 391)

Grube; Pl. 1: rund (Dm. 1 m); Profil: wannenförmig, mit unebener Sohle (Br. 1,2 m, T. 0,15 m).

Funde: (aus S-Teil ca. 10–15 cm unter Pl.) 1 WS. **Datierung:** Geismar IId–VWZ 1/3.–4./5. Jh.

Befund 6 (Koord. 126,2/823,3)

Pfostengrube; Pl. 1: rund (Dm. 0,1 m); Profil: muldenförmige Sohle (T. 0,02 m).

Befund 7 (Koord. 126,1/823)

Pfostengrube; Pl. 1: rundlich (Dm. 0,35 m); Profil: muldenförmige Sohle (Br. 0,3 m, T. 0,04 m).

Befund 8, 9 (s. Bef. C)

Fläche M84 (47) (Beil. 7)

Okt. '75, April–Juli '76; keine schriftl. Dokum.; Pl. 1 (ö Drittel '75, ansonsten '76) und Teilpl. 2 für Bef. B, C sowie Profile ohne Nivellements; keine Lageangaben der Profilschnitte (außer Mittelprofil Bef. C). Foto-Nr. Dia N54. 187. 188.

Flächenfunde: (bis 1. Pl.) Scherben; Webgewicht; Schleifstein; Hüttenlehm; Knochen (Kat.Nr. 89; Inv.Nr. 356).

Befund A (Koord. 127,8/838,6; Foto-Nr. Dia N52. 53; Inv.Nr. 357)

Grube; Pl. 1: rundlich (Dm. 1 m); Profil: gerundet rechteckig (T. 0,2 m).

Funde: (Grubenfüllung) Scherben; Hüttenlehm; Knochen. **Datierung:** (Geismar IId–d/RKZ B2–C1)?

Befund B (Koord. 127,5/832,8; Foto-Nr. Dia N185. 186, Neg. 1241/26. 27. 30. 31; Fd.-Kat.Nr. 86; Inv.Nr. 358, 359)

Grubenhäuser; Pl. 1: rechteckig (3,1 m × 1,9 m), Achse etwa SW–NO; Teilpl. 2: gerundet rechteckiger Estrich(?) mit 4 Eckpfosten Bef. 11–14; kein Grubenprofil (lt. Fz. T. mind. 0,2 m unter Pl.).

Pfosten: Bef. 11 (NW-Ecke) im Teilpl. rund (Dm. 0,25 m), im Profil rechteckig, mit zackiger, konkaver Sohle (T. 0,25 m). – Bef. 12 (SW-Ecke) im Teilpl. rund (Dm. 0,3 m), im Profil gerundet rechteckig (T. 0,3 m). – Bef. 13 (SO-Ecke) im Teilpl. rund (Dm. 0,22 m), im Profil gerundet rechteckig (T. 0,25 m). – Bef. 14 (NW-Ecke) im Teilpl. rund (Dm. 0,27 m), im Profil rechteckig (T. 0,25 m).

Funde: (bis 10 cm unter Pl.) Scherben; Knochen. – (10–20 cm unter Pl.) Scherben; Knochen. **Datierung:** VWZ 2–3/7. – Anf. 8. Jh.

Befund C, D (Koord. 122/834; Foto-Nr. Dia N175. 176. 187, Neg. 1241/28–31, 1244/32–34; Fd.-Kat.Nr. 87, 88; Inv.Nr. 360–364)

Grubenhäuser; Pl. 1: unregelmäßig rechteckig (3,5 m × 2,8 m) mit halbrunder Ausbuchtung an O-Rand (ca. 1,2 m × 0,7 m, = Eingang, als Bef. D bezeichnet), Achse W–O; Teilpl. 2: gerundet rechteckiger „Estrich“ (3,5 m × 2,7 m) mit streifenförmiger dunkler Verfärb. in Mitte N-Hälfte (Br. 0,4–0,5 m, L. 3 m, = Webgrube, nicht untersucht) und runden Pfosten Bef. 15, 16 mittig in Schmalseiten; Profile: a) (mittig W–O) nur Pfosten unter Sohle/Estrich (s. u.; lt. Fz. Estrich ca. 10–15 cm unter Pl.); b) (mittig N–S) nicht dokumentiert! – **Pfosten:** Bef. 15 (Mitte W-Rand) im Teilpl. rund (Dm. 0,25 m), im Profil rechteckig (Br. 0,3 m, T. 0,7 m unter Estrich). – Bef. 16 (O-Rand) im Teilpl. rund (Dm. 0,35 m), im Profil rechteckig (Br. 0,32 m, T. 0,75 m unter Estrich), **Funde:** s. u.

Funde: (Schaufelpl. bis 1. Putzen) Scherben; fragm. Kupferring(?); E'Schlacke; Knochen. – (bis ca. 10–15 cm unter Pl., Estrichschicht) Scherben; Bz'schlacke, Bz'reste, Bz'vernietung; Mahlsteinfragm.; Knochen. – (Grube C) 1 Fibel. – (Grube D, 1. Pl.) Scherben; Knochen. – Ansonsten: Webgewicht; Wetzstein. – (Pfosten 16, beim Schneiden) 2 Scherben. **Datierung:** Geismar IId/RKZ B2.

Befunde 1, 2 (s. Bef. C/N84)

Befund 3 (Koord. 129,8/835,5)

Pfostengrube; Pl. 1: rund (Dm. < 0,1 m); im Profil nicht mehr nachweisbar.

Befund 4 (Koord. 129,6/836)

Pfostengrube; Pl. 1: rund (Dm. < 0,1 m); Profil: dreieckige Sohle (T. 0,04 m).

Befund 5 (Koord. 129,4/835,8)

Pfostengrube; Pl. 1: gerundet viereckig (Dm. 0,4 m); Profil: unregelmäßig dreieckig (T. 0,08 m).

Befund 6 (Koord. 127,5/836,6)

Pfostengrube; Pl. 1: rund (Dm. 0,12 m); Profil: etwa lang dreieckig (T. 0,35 m).

Befund 7 (Koord. 124,7/839,6)

Pfostengrube; Pl. 1: rund (Dm. 0,15 m); Profil: dreieckig (T. 0,15 m).

Befund 8 (Koord. 123,7/838,7)

Pfostengrube; Pl. 1: rund (Dm. 0,12 m); Profil: unregelmäßig dreieckig (Br. 0,2 m, T. 0,08 m).

Befund 9 (Koord. 123,3/839,2)

Pfostengrube; Pl. 1: oval (0,26 m × 0,2 m); Profil: muldenförmig (T. 0,08 m).

Befund 10 (Koord. 120/838,7)

Pfostengrube; Pl. 1: wohl rund (Dm. 0,45 m; S-Hälfte in Fl. L84 undokumentiert.); kein Profil.

Befunde 11–14 (s. Bef. B)

Befunde 15–16 (s. Bef. C)

Fläche M85 (2) (Beil. 7)

Sept.–Okt.‘73, Sept.–Okt.‘75; knapper Bericht „Herbst 1973“, ansonsten keine schriftl. Dokum.; Pl. 1 (SO-Viertel ‘73, NW-Teil ‘75) und Profile ohne Nivellements, Teilpl. 2–5 für Komplex Bef. F und E/M86 mit relativen Höhenangaben, nur z. T. Lageangaben der

Profilschnitte. Die Bef. 2–5 wurden in NW- und SO-Teil doppelt beziffert, die Pf. im SO-Teil von 1973 sind hier nachträglich mit 2a–5a bezeichnet. Foto-Nr. Dia N54, L37–39.

Flächenfunde: (bis 1. Pl.) Scherben; E-teile; Holzkohle; Knochen.

Befund A (Koord. 130/850; Fd.-Kat.Nr. 90; Inv.Nr. 16, 17)

Grube; Pl. 1 mit Pl. 1/N86: etwa oval (Dm. ca. 3 m × 2,5 m, in Fl. M86 nicht untersucht, in Fl. N85 nicht dokum.); Profil: (etwa W–O durch S-Teil) ohne Konturen, nur im Sohlenbereich(?) wellenförmige horizontale Schicht (St. 0,1 m, Br. 1,8 m, T. ca. 1,5 m u. rez. OF, T. Pl. 1 unbek.), im oberen Bereich trichterförmige schwärzliche Verfärb. wie Humushorizont mit Verzweigungen (= wohl Störung durch Tierbau?).

Funde: (obere Einfüllung) Scherben. – (Einfüllung) Scherben; Bz’fragm.; Spinnwirtel; Knochen. **Datierung:** Geismar Ic/LT D1.

Befund B (Koord. 127,5/845,8; Fd.-Kat.Nr. 91; Inv.Nr. 18)

Grube; Pl. 1: rund (Dm. 1,5 m); Profil: (mittig etwa WNW–OSO) senkrechte, konkave Wände, an OK trichterförmig, horizontale, ebene Sohle (T. 1,1 m, Br. Sohle 1,05 m, Mitte 1 m, OK 1,6 m); Verfüllung: auf Sohle und an OK 0,1 m bzw. 0,2 m mächtige schwarze Schicht, ansonsten homogen heller.

Funde: (aus Einfüllung) Scherben; Knochen. **Datierung:** Geismar IId/RKZ C1.

Befund C (Koord. 128,2/842,4; Inv.Nr. 19)

Grube(?); Pl. 1: oval (1,6 m × 1,1 m); Profil: (mittig NW–SO) nicht mehr nachweisbar.

Funde: (Grube C) Scherben; Hüttenlehm; Knochen. **Datierung:** (Geismar II–VWZ 1/RKZ–4./5. Jh.).

Befund D (Koord. 124/845; Fd.-Kat.Nr. 92; Inv.Nr. 20, 21)

Grube; Pl. 1: nur unvollständig bis an Grabungsgrenze ‘75 freigelegt, N-Teil etwa oval (2,5 m × 1,8 m), O-Rand durch Bef. E gestört, S-Rand nicht erfasst; Profil: (etwa W–O, in Grabungsgrenze ‘75 mit Bef. E) unregelmäßige, wellige Sohle, rundlicher, konvexer W-Rand (T. 1,2 m u. rez. OF), im Bereich des O-Randes undiffer. Übergang in Bef. E. Grube wird im O-Rand wohl von Bef. E gestört, im S mögl. Beziehung zu Bef. F ungeklärt.

Funde: (obere Einfüllung) Scherben; Knochen. – (Einfüllung) Scherben; Webgewicht; Glasteil; 2 Schleifsteine; Hüttenlehm; Knochen. **Datierung:** Geismar IId/RKZ C1.

Befund E (Koord. 125/847; Fd.-Kat.Nr. 93; Inv.Nr. 22, 23)

Grube(nhaus?); Pl. 1: unvollständig freigelegt (wie Bef. D): N-Teil etwa oval bis gerundet rechteckig (Br. 2,5 m), S-Rand nicht erfasst; Profil: (etwa W–O, in Grabungsgrenze '75 mit Bef. D) flach konvexe Sohle (ges. Br. 2,5 m, T. 1,3 m u. rez. OF) im senkrechten O-Rand, lang trapezförmiger Pfosten(?) N. N. (Br. OK 0,3 m, UK 0,2 m, T. 0,4 m unter Sohle), unter undiffer. W-Rand etwa rechteckiger Pfosten(?) (Br. 0,3 m, T. 0,25 m unter Sohle); Verfüllung: auf der Sohle schwarze Schicht (St. 0,1 m, Br. 2 m), ansonsten wohl homogen, ohne Abgrenzung gegen Bef. D. Unter den Bef. D–E scheint sich im ergänzten Profil der muldenförmige schwärzliche Sohlenbereich einer älteren Grube N. N. abzuzeichnen (Br. 2,5 m, T. 1,7 m u. rez. OF).

Funde: (Einfüllung) Scherben (u. a. röm.); Hüttenlehm; Knochen. **Datierung:** Geismar IId/RKZ C1.

Befund F (Koord. 121/847; Fd.-Kat.Nr. 94; Inv.Nr. 24, 25)

Grubenhaus(?) und Gruben(?); Pl. 1: (ca. 40 cm u. rez. OF) amorphe, intern undiffer. Verfärb. (Dm. ca. 5 m), N-Rand unter Grabungsgrenze '73 und Verbindung mit Bef. D/E nicht untersucht, im SO von Grube Bef. E/M86 gestört, dazwischen Pfosten Bef. 7/L85; Teilpl. 2: insgesamt etwa gerundet rechteckig (ca. 4,8 m × 3 m; wie Pl. 1) im SO-Rand von ovaler Grube Bef. E/M86 überlagert, im NO-Teil („20 cm unter Pl.“) gerundet rechteckiger „Estrich“ (Br. 2,5 m) eines Grubenhauses zieht in N-Profil, den O-Rand des Komplexes schneiden 3 N–S gefluchtete runde Pfosten(?) (Dm. 0,4–0,5 m); Teilpl. 3: (ohne Höhenangaben) im W unregelmäßig ovale Verfärb. mit Fortsatz nach NO vor Grabungsrand, im SO amorphe Reste Bef. E/M86 mit 2 Pfosten; Teilpl. 4 („0,7 m unter Pl. 1“) und Teilpl. 5 („1,5 m u. rez. OF“): im W-Teil etwa ovale Grube N. N. (2,8 m × 2,5 m, ohne N-Rand), darin im SW runde Pfosten(?) N. N. (Dm. 0,15 m), am NO-Rand wohl Störungen durch schwärzliche dreieckige bzw. ovale Verfärb. (ca. 1,7 m × 1 m), daran ö anschließend halbrunde Verfärb. vor Grabungsrand; Profil: (W–O im Grabungsrand) insgesamt etwa muldenförmige Sohle, senkrechte W-Wand zur OK leicht einziehend, schräger O-Rand (darin schräg trapezförmige Eingrabung = Tierbau/Pfosten?), in der Verfüllung diffuser horizontaler „Estrich“ und schwärzliche muldenförmige Schicht erkennbar, ansonsten undiffer. (Teilpl. und Profil disruent, bes. Höhenwerte unstimmtig).

Aufgrund Bericht, Fz.-Angaben und Teilpl. scheint es sich um eine größere Grube im W und eine weitere im NO zu handeln, deren Verhältnis zueinander unklar ist, deren Kontaktbereich von einer kleineren Grube und zuletzt von einem (GH?)-Estrich überlagert werden, Fortsetzung aller Bef. in Bef. D/E möglich; die Funde sind nicht differ.; der SO-Rand des Komplexes wird im oberen Bereich von Bef. E/M86 überlagert, Verhältnis zu Bef. D/M86 im NO ist ungeklärt.

Funde: (über Estrich = GH) Scherben; Wetzstein; 1/2 Spinnwirtel; Kn'pfriem, Knochen. – (Einfüllung unter Estrich) Scherben; Spinnwirtel; Riemenzunge; E'Schlacken; Kn'pfriem, Knochen; Hüttenlehm. **Datierung:** Gruben: Geismar IId/RKZ C1; GH: (KLZ/8.–9. Jh.)?

Befund 1 (Koord. 126,3/841,2)

Pfostengrube; Pl. 1: rundlich (Dm. 0,1 m); Profil: unregelmäßig rechteckig (Br. 0,2 m[!], T. 0,12 m).

Befund 2 (Koord. 125,6/841,1)

Pfostengrube; Pl. 1: rund (Dm. 0,1 m); Profil: dreieckig (Br. 0,2 m, T. 0,35 m).

Befund 2a (Koord. 120,1/846)

Pfostengrube; Pl. 1: oval (0,3 m × 0,2 m); Profil: o. B.

Befund 3 (Koord. 123,9/841,4)

Pfostengrube; Pl. 1: rundlich (Dm. 0,1 m); Profil: dreieckig (T. 0,12 m).

Befund 3a (Koord. 120,7/846)

Pfostengrube; Pl. 1: rundlich (Dm. 0,2 m); Profil: unregelmäßig dreieckig (Br. 0,35 m, T. 0,13 m).

Befund 4 (= Tiergang)

Befund 4a (Koord. 121/845,9)

Pfostengrube; Pl. 1: oval (0,4 m × 0,3 m); Profil: o. B.

Befund 5 (Koord. 128,9/843,7)

Pfostengrube; Pl. 1: dreieckig (0,25 m × 0,3 m); Profil: lang dreieckig (T. 0,7 m).

Befund 5a (Koord. 120,4/845,4)

Pfostengrube; Pl. 1: oval (0,4 m × 0,3 m); Profil: unregelmäßig dreieckig (Br. 0,3 m, T. 0,2 m).

Befund 6 (Koord. 128,6/844)

Pfostengrube; Pl. 1: oval (0,2 m × 0,1 m); Profil: dreieckig (Br. 0,12 m, T. 0,22 m).

Befund 7 (Koord. 128,3/843,6)

Pfostengrube; Pl. 1: dreieckig (0,3 m × 0,2 m); Profil: etwa lang dreieckig (Br. 0,2 m, T. 0,5 m).

Befund 8 (Koord. 126,1/841,2)

Pfostengrube; Pl. 1: rund (Dm. 0,1 m); Profil: etwa halbrund (Br. 0,2 m, T. 0,2 m; an OK lössbedeckt!).

Befund 9 (Koord. 128/843,6)

Pfostengrube; Pl. 1: rundlich (Dm. 0,2 m); Profil: etwa rechteckig mit schräger Sohle (T. 0,55 m), in Verfüllung lang dreieckige hellere Pfostenspur(?) (Br. 0,1 m, T. 0,45 m).

Befund 10 (Koord. 128,3/843,8)

Pfostengrube; Pl. 1: rund (Dm. 0,1 m); Profil: lang dreieckig (T. 0,55 m).

Befund 11 (Koord. 127,9/844,5)

Pfostengrube; Pl. 1: rund (Dm. 0,1 m); kein Profil.

Befund 12 (Koord. 126,4/848,3)

Pfostengrube; Pl. 1: rundlich (Dm. 0,4 m); kein Profil.

Befund 13 (Koord. 126,5/849,1)

Pfostengrube; Pl. 1: rund (Dm. 0,25 m); kein Profil.

Fläche M86 (1) (Beil. 7)

Sept.'73, Sept.'76; knapper Bericht „Herbst 1973“, ansonsten keine schriftl. Dokum.; Pl. 1 ('73, ein ca. 3 m breiter Streifen am O-Rand erst '76 ergänzt, NW-Ecke nicht untersucht), Teilpl. 2 und 3 für O-Teil (Bef. A–N) sowie Profile ohne Nivellements, keine Lageangaben der Profilschnitte. Foto-Nr. Dia L37–39.

Flächenfunde: (bis 1. Pl.) Scherben; Knochen (Kat.Nr. 101; Inv.Nr. 1).

Befund A (Koord. 124,5/858; Fd.-Kat.Nr. 95; Inv.Nr. 2, 3)

Grubenhau; Pl. 1: etwa rechteckig (ca. 3,5 m × 2,5 m) mit zipfeligen Ausbuchtungen in Ecken und S-Rand, NO-Rand durch Bef. J gestört, Achse SW–NO; Teilpl. 2 und 3: dito, wenig kleiner mit Pfosten in Ecken (Bef. 19–21) und im S-Rand (Bef. 18), in Pl. 2 weiterer Pfosten in Mitte W-Rand (Bef. 22) nachträglich (Mai '77) verz.; kein GH-Profil; Verfüllung: in Teilpl. 2 und 3 im Zentrum dichte Steinpackung (2 m × 1 m, Steine bis 0,6 m Gr.), locker gestreut Brandlehm, lt. Fz. „Estrich“ (unbek. T.). – Pfosten: Bef. 18 (S-Rand) in Pl. 1–3 rundlich (Dm. 0,3 m), im Profil horizontale, ebene Sohle, fast senkrechte Wände mit Einbrüchen (T. 0,45 m unter ?). – Bef. 19 (SW-Ecke), Bef. 20 (SO-Ecke), Bef. 21 (NW-Ecke) jeweils nur in Pl. 3 rundlich (Dm. ca. 0,25 m); keine Profile (außer Bef. 20 = 30/M87: trapezförmig, T. 0,1 m unter ?). – Bef. 22 (Mitte W-Rand) wohl erst unter Pl. 3 (in Pl. 2 nachträglich verz.) rund (Dm. 0,25 m), im Profil rechteckig (T. 0,4 m unter ?).

Der NO-Teil des GH wird von Bef. J überlagert; Verhältnis zu in Fl. M86 nicht erkanntem Bef. H/M87 unklar.

Funde: (obere Einfüllung) Scherben; Hüttenlehm; Knochen. – (bis auf Estrichschicht) Scherben; 1 Bz'ring; E'schlacke; 2 Spinnwirtel (davon 1 Alabaster?); Webgewicht; Hüttenlehm; Knochen (u. a. Teil eines menschlichen Schädels). **Datierung:** jü. KLZ/9. Jh.

Befund B (Koord. 120,5/858; Fd.-Kat.Nr. 96; Inv.Nr. 4)

Grube; Pl. 1 und Teilpl. 2: unregelmäßig oval (3 m × 1,5 m); Profil: (W–O durch S-Rand?) diffuse senkrechte, wohl leicht konkave Wände und horizontale, ebene Sohle (Br. UK 1,5 m, Mitte ca. 1,2 m, T. 0,9 m unter ?).

Funde: Scherben; Hüttenlehm; Knochen. **Datierung:** Geismar IIa/LT D2 = RKZ A.

Befund C (Koord. 122/855,5; Fd.-Kat.Nr. 97; Inv.Nr. 5, 6)

Grube; Pl. 1: rundlich (Dm. 2,1 m); Profil: (etwa N–S) unregelmäßig muldenförmig, S-Wand fast senkrecht über Ausbuchtung im unteren Teil (Br. an OK 2,6 m[!], T. 1 m); Verfüllung: im unteren Drittel heterogen, horizontal geschichtet, mit dünner HK-Schicht (lt. Ber. nur rkz. Funde!), im oberen Teil homogene dunkelgraue Einfüllung (lt. Ber. klz. Funde).

Lt. Ber. '73 wird aufgrund der klaren Verfüllungsschichtung und angeblich korrespondierender Trennbarkeit der Funde eine Zweiphasigkeit der Grube vermutet! (Funde aber gemeinsam inventarisiert!); Bef. überlagert randlich wohl Bef. 9.

Funde: (obere Einfüllung) Scherben; Knochen. – (Einfüllung) Scherben; Brandlehm. **Datierung:** VWZ 3/Ende 7.–Mitte 8. Jh.

Befund D (Koord. 124,5/851; Fd.-Kat.Nr. 98; Inv.Nr. 7)

Grube(nhaus?); Pl. 1: nur unvollständig bis an Grabungsgrenze '73 erfasst, S-Rand etwa rechteckig (2,8 m × 0,5 m); kein Profil. Verhältnis zu Bef. F/M85 am W-Rand ungeklärt.

Funde: (Grube D) Scherben; E'Schlacke; Knochen. **Datierung:** Geismar IId–VWZ 1/3.–4./5. Jh.

Befund E (Koord. 120,5/850,5; Fd.-Kat.Nr. 99; Inv.Nr. 8, 9)

Grube; Pl. 1 mit Pl. 1/M85: etwa rund oval (ca. 2,5 m × 2 m) noch undiffer. am SO-Rand von Bef. F/M85; Teilpl. 2/M85: („20 cm unter Pl.“) oval (2,6 m × 2 m) mit dunklen Pfosten(?) in SO- und NO-Rand (Dm. ca. 0,5 m, nicht untersucht); Teilpl. 3: amorphe Sohlenreste und Pfosten, etwa mittig runder Pfosten(?) (Dm. 0,3 m), unter S-Rand (wie Pl. 2) ovaler Pfosten (0,5 m × 0,4 m); keine Profile.

Die Grube überlagert den SO-Rand von Bef. F/M85 und vielleicht den zentralen Pfosten (unter Sohle), wird selbst wohl von 2 Pfosten randlich geschnitten.

Funde: (Einfüllung) Scherben; Knochen. – (aus unterer Einfüllung) Scherben; 3 E'Nägel; Wetzstein; Brandlehm. **Datierung:** sp. KLZ(–OZ?)/9.(–10.?) Jh.

Befund F (mit L) (Koord. 129,5/8458,5; Fd.-Kat.Nr. 100; Inv.Nr. 10–12)

Grubenhäuser; Pl. 1: gerundet rechteckig (3,3 m × 2,5 m), Überlagerungen in SW-Ecke durch Bef. J und am O-Rand durch Bef. A/M87, Achse etwa W–O; Teilpl. 2: dito mit „Estrichresten“, im Kontaktbereich Bef. J zusätzl. runde

schwarze Verfärb.; Pl. 3: separiert, etwa rechteckig, SO-Ecke bereits abgetragen, in SW-Viertel rechteckige schwärzliche Verfärb. Bef. L in ansonsten hellerer Verfüllung (nicht untersucht, aber wohl kein separater Bef.); in Detailpl. („20 cm unter Pl.“, für N-Hälfte Bef. A/M87, Mai '77) unter Mitte O-Rand runder Pfosten (Dm. 0,25 m, im Profil rechteckig; Br. 0,3 m, T. 0,24 m); kein GH-Profil. GH F mit 1 beobachteten Giebelpfosten wird am O-Rand von Bef. A, im SW von Bef. J überlagert.

Funde: (obere Einfüllung) Scherben. – (Einfüllung) Scherben; Steinanhänger; Knochen. – (auf Estrichschicht) Scherben; 1 fragm. Spinnwirtel; Brandlehm; Knochen.

Datierung: Geismar IId–IIdc/RKZ B.

Befund J (Koord. 127/859; Inv.Nr. 13, 451b)

Grube(nhaus?); Pl. 1: gerundet fünfeckige, sehr dunkle Verfärb. (3,6 m × 2,6 m), Achse etwa W–O; Teilpl. 2 und 3: diffuse Konturen, etwas kleiner und gerundeter, in Teilpl. 2 mit 2 runden dunklen Verfärb. (Dm. 0,8 m) im N-Rand (N. N.) und in NW-Ecke (Bef. M) sowie im W-Rand kleiner runder Pfosten(?) (Dm. 0,25 m, nicht untersucht); Profil: (wohl etwa NW–SO, mit Bef. M) sehr unregelmäßige Sohle (mit Tiergangstörungen?), mittig etwa muldenförmig (ges. Br. 2,5 m, T. 0,15–0,4 m unter Pl. 3?).

Bef. J überlagert in Pl. 1 und Pl. 2 den NO-Teil von Bef. A und den SW-Rand von Bef. F, in Pl. 3 undiffer. gegen Bef. A und keine Berührung mehr mit Bef. F; Verhältnis zu Grube Bef. M ist ungeklärt, im Profil getrennt.

Funde: (Einfüllung) Scherben; Knochen. – (Füllung) dito; Hüttenlehm. **Datierung:** sp. KLZ–OZ/9.–10. Jh.

Befund K (= Bef. A/M87)

Befund L (s. Bef. F)

Befund M (Koord. 127/857,2; Inv.Nr. unter 213)

Grube; Teilpl. 2 und Teilpl. 3: parabelförmig (1,3 m × 1,3 m), an NW-Rand Bef. J, in Teilpl. 2 mit rundem dunklem Kern (Dm. 0,8 m); Profil: (wohl etwa NW–SO mit Bef. J) nach O abfallende, doppelt-konvexe Sohle, senkrechter O-Rand (T. 0,25 m unter Pl. 3?), von Bef. J getrennt.

Bef. wird im oberen Niveau wohl von Bef. J randlich überlagert.

Funde: (Feuerstelle) Hüttenlehm.

Befund N (Koord. 125,5/855,5)

Ofengrube(?); erst in Teilpl. 3 erkennbar: diffus blassgraue, etwa rundliche Verfärb. (Dm. ca. 1,5 m); Profil:

(Lage?) fast senkrechte, konvexe Wände (einseitig an OK ausbrechend), schräge Sohle (Br. 1,2 m, T. 0,55 m); Verfüllung: auf der Sohle Brandlehmschicht (St. 0,1 m) mit Holzkohle, ansonsten homogen.

Befund 1 (Koord. 125,4/856,9)

Pfostengrube; Pl. 1: oval (0,4 m × 0,3 m); kein Profil.

Befund 2 (Koord. 126,5/856,5)

Pfostengrube; Pl. 1: gerundet rechteckig (Dm. 0,3 m × 0,25 m); kein Profil.

Befund 3 (Koord. 127,9/856,5)

Grube(?); Pl. 1: diffus oval (0,6 m × 0,45 m); kein Profil. Unsicherer Bef., Grubenrest oder Deckschicht?

Befund 4 (Koord. 126/855,5)

Pfostengrube(?); Pl. 1: rundlich (Dm. 0,6 m); kein Profil.

Befund 5 (Koord. 126/854,6)

Pfostengrube; Pl. 1: oval (0,2 m × 0,15 m); kein Profil.

Befund 6 (Koord. 125,7/854,6)

Pfostengrube; Pl. 1: oval (0,2 m × 0,15 m); kein Profil.

Befund 7 (Koord. 124,9/854,5)

Pfostengrube; Pl. 1: rund (Dm. 0,1 m); kein Profil.

Befund 8 (Koord. 123,3/854,3)

Pfostengrube; Pl. 1: oval (0,5 m × 0,4 m); kein Profil.

Befund 9 (Koord. 121,5/856,5)

Grube(?); Pl. 1: etwa oval (0,6 m × 0,7 m), an SO-Rand von Bef. C; kein Profil. Bef. wird am W-Rand wohl von Grube Bef. C überlagert.

Befund 10 (Koord. 122,3/858,5)

Pfostengrube; Pl. 1: oval (0,5 m × 0,4 m); kein Profil.

Befund 11 (Koord. 125,3/853,2)

Pfostengrube; Pl. 1: rund (Dm. 0,4 m); kein Profil.

Befund 12 (Koord. 125,4/852,6)

Pfostengrube; Pl. 1: rund (Dm. 0,35 m); kein Profil.

Befund 13 (Koord. 125,2/852,3)

Pfostengrube; Pl. 1: rund (Dm. 0,35 m); kein Profil.

Befund 14 (Koord. 124,2/851,2)

Grube; Pl. 1: rechteckig (0,85 m × 0,45 m); kein Profil.

Befund 15 (Koord. 122,5/851,1)

Pfostengrube(?); Pl. 1: oval (0,6 m × 0,4 m); kein Profil.

Befund 16 (Koord. 120,7/852,8; Inv.Nr. 14)

Pfostengrube; Pl. 1: rund (Dm. 0,3 m); Profil: diffus rechteckig (Br. 0,25 m, T. 0,2 m).

Funde: (Pfosten 16) Scherben; Knochen. **Datierung:** Geismar II/RKZ.

Befund 17 (Koord. 123,7/853,5)

Pfostengrube; Pl. 1: rund (Dm. 0,15 m); kein Profil.

Befund 18–22 (s. Bef. A)

Fläche M87 (58) (Beil. 7)

Sept.–Okt. '76; keine schriftl. Dokum.; Pl. 1, Pl. 2, Teilpl. 3 für Bef. F und Profile ohne Nivellements, keine Lageangaben der Profilschnitte. Foto-Nr. Dia O26–28. 33–35. 41, Neg. 1205/4. 5.

Flächenfunde: (Schaufelpl., W-Teil) Scherben; E'teil; Knochen (Inv.Nr. 445).

Befund A (Koord. 130/860; Inv.Nr. 185, 446, 446a)

Grube; Pl. 1 und Pl. 2: rund (Dm. 1,1 m); Profil: gerundet rechteckig (T. 0,3 m unter Pl. 1?).

Grube A überlagert wohl O-Rand von GH F/M86.

Funde: (obere Einfüllung) Scherben; Hüttenlehm; Knochen. – (Einfüllung) Scherben; 2 Wetzsteine; 1 Flintspitze; Brandlehm mit Putzresten; Knochen. **Datierung:** VWZ 2–3/7.–Mitte 8. Jh.

Befund B (= Bef. G/N87)

Befund C (Koord. 127,5/869,5; Fd.-Kat.Nr. 102; Inv.Nr. 447, 447a)

Grube; Pl. 1 und Pl. 2: rund (Dm. 1,1 m); Profil: rechteckig (Br. 1,25 m, T. 0,8 m unter Pl. 2?).

Funde: (Einfüllung) Scherben; 1 Spinnwirtel; Hüttenlehm; Knochen. **Datierung:** Geismar Ic-IIa/LT D1–D2 (RKZ A).

Befund D (Koord. 127,3/866,8; Foto-Nr. Dia O208–211, Neg. 1167/2. 3; Fd.-Kat.Nr. 103; Inv.Nr. 448–451, 451a)

Grube; Pl. 1 und Pl. 2: etwa rundlich (Dm. 1 m), an/ in O-Rand Pfosten Bef. 8, in Pl. 2 Pfosten Bef. 25 im N-Rand; Profil: (wohl etwa N–S) im Oberteil diffuse, stark einziehende (wohl eingebrochene), im Unterteil fast senkrechte Wände (N-Rand durch Pf. Bef. 25 bis in 0,55 m T. gestört), horizontale, schwach konvexe Sohle (T. 1,5 m unter Pl. 2? [lt. Fz. bis 1,7 m], Br. UK 1,4 m, OK 0,5 m); Verfüllung: im unteren Drittel horizontal geschichtet, schwarz und heller, im oberen Teil homogen. Pf. Bef. 25 schneidet N-Rand der Grube, Verhältnis zu Pf. Bef. 8 ungeklärt.

Funde: (1. Putzen) Scherben; Knochen. – (Schneiden bis 0,7 m T.) Scherben; Hüttenlehm; Knochen. – (ca. 70–150 cm unter 2. Pl.) dito. – (1,5–1,7 m unter 2. Pl.) dito. – (Grubenfüllung) dito. **Datierung:** Geismar IIc/RKZ B2.

Befund E (= Bef. J/M86)

Befund F (Koord. 122/862; Fd.-Kat.Nr. 104; Inv.Nr. 452–454, 454a)

Grubenhäuser; Pl. 1 und Pl. 2: rechteckig (3,5 m × 2,7 m), an NW-Ecke gerundet rechteckige Ausbuchtung (1,2 m × 1,1 m, = Eingang), Achse etwa W–O; Teilpl. 3: („ca. 15–25 cm unter Pl. 2“) 4 Eckpfosten Bef. 32–35 und zentraler Sohlenbereich (2,6 m × 1,5 m, lt. Fz. „Laufniveau“ ca. 0,2 m unter Pl. 2); kein Profil. – Pfosten:

Bef. 32 (SO-Ecke) im Teilpl. rund (Dm. 0,2 m), im Profil senkrechte Wände, spitz runde Sohle (Br. 0,22 m, T. 0,3 m). – Bef. 33 (NO-Ecke) im Teilpl. rund (Dm. 0,2 m), im Profil parabelförmig (Br. 0,25 m, T. 0,35 m). – Bef. 34 (NW-Ecke) im Teilpl. rund (Dm. 0,23 m), im Profil etwa rechteckig, N-Wand schräg nordwärts geneigt (Br. 0,35 m, T. 0,3 m). – Bef. 35 (SW-Ecke) im Teilpl. rund (Dm. 0,24 m), im Profil diffus, etwa rechteckig (Br. 0,2 m, T. 0,3 m).

GH F überlagert im N Bef. H und wohl auch ö angrenzenden Bef. I.

Funde: (Schaufelpl., 1. Putzen) Scherben; Glasteil; E'teil; Kammfragm.; Knochen. – (2. Putzen, ca. 5 cm unter Pl. 1) Scherben; Hüttenlehm; Knochen. – (10 cm unter Pl.) dito. – (ca. 20 cm unter Pl., Laufniveau) Scherben; Knochen. **Datierung:** jü. KLZ/2. Hä. 8.–9. Jh.

Befund G, K (Koord. 123,5/868,5; Fd.-Kat.Nr. 105; Inv.Nr. 455, 456)

Grube(n?); Pl. 1: etwa dreieckig (2,8 m × 2,5 m) mit 4 randlichen Pfosten Bef. 21–24; Pl. 2: etwa gerundet quadratisch (2,7 m × 2,8 m), im NW und NO über Grenzen Pl. 1 hinausgreifend, mit Pfosten Bef. 26 in W-Rand und n der Mitte Pfosten Bef. 22, 27 sowie dunkler ovaler Verfärb. Bef. K im S-Teil (1,5 m × 1 m); im N-Rand in Pl. 1 und Pl. 2 schmaler dunkler Streifen (Br. 0,15 m, L. 2,3 m bzw. 1,7 m) nicht untersucht; kein Profil. – Pfosten: Bef. 21 (NO-Ecke) nur in Pl. 1 rund (Dm. 0,3 m); kein Profil. – Bef. 22 (W-Rand bzw. Innenbereich) in Pl. 1 und Pl. 2 rund (Dm. 0,3 bzw. 0,2 m); kein Profil. – Bef. 23 (O-Rand) nur in Pl. 1 rund (Dm. 0,3 m); kein Profil. – Bef. 24 (S-Rand) nur in Pl. 1 rund (Dm. 0,3 m); kein Profil. – Bef. 26 (W-Rand) nur in Pl. 2 rund (Dm. 0,25 m); kein Profil. – Bef. 27 (etwa mittig) nur in Pl. 2 rund (Dm. 0,2 m); kein Profil.

Insges. Charakter und Verhältnis von Bef. G zu K unklar.

Funde: (Schaufelpl., 1. Putzen) Scherben; Knochen; Sandsteinfragm. – (ca. 5 cm unter Pl. 1) Keramik; Knochen. **Datierung:** Geismar IIc–d/RKZ B2–C1.

Befund H (Koord. 124/861; Fd.-Kat.Nr. 106; Inv.Nr. 457)

Grubenhäuser(?); in Pl. 1 nicht verz., Pl. 2: diffuse blasse Verfärb. mit Estrich-Signatur am N-Rand von Bef. F mit geschweiftem O-Rand (W-Teil in Fl. M86 nicht dokum.); kein Profil (lt. Fz. T. mind. 0,5 m unter Pl.?). Ansprache unsicher (in Pl. 1 und in Fl. M86 wohl nicht erkannt), wird wohl von Bef. F und A/M86 sowie Bef. 14–16 überlagert.

Funde: (untere dunkle Füllung) Scherben; Wetzstein; Hüttenlehm; Knochen. **Datierung:** VWZ 3/Ende 7.–Mitte 8. Jh.

Befund I (Koord. 124/865; Fd.-Kat.Nr. 107; Inv.Nr. 458)

Grube(nhaus?); in Pl. 1 nicht verz.; Pl. 2: diffuse blasse, etwa gerundet rechteckige Verfärb. (Dm. ca. 2 m) an O-Rand von Bef. F; kein Profil.

Deutung als GH unsicher (aufgrund Fz.-Angabe „Laufschicht“), wird wohl von GH F gestört; Brandlehm-Funde identisch mit Bef. E, F, G in Fl. N87!

Funde: (bis ca. 0,15 m unter Pl. bis auf die Laufschiicht) Scherben; Wetzstein; Brandlehm mit Verputz (rückseitig Kieselabdrücke); Knochen. **Datierung:** VWZ 3/Ende 7.–Mitte 8. Jh.

Befund K (s. Bef. G)

Befund L (Koord. 121/864,5; Fd.-Kat.Nr. 108; Inv.Nr. 459)

Grube(?); in Pl. 1 nicht verz.; Pl. 2: diffuse blasse ovale Verfärb. (ca. 2 m × 1,6 m) an/in N-Rand Bef. B/L87; kein Profil. Verhältnis zum s angrenzenden Bef. B/L87 ungeklärt.

Funde: (Grube L) 1 fragm. Henkelbecher. **Datierung:** (Geismar I–II/LT–RKZ)?

Befund M (Koord. 129/860; Inv.Nr. 460)

Grube(?); (in Pl. 1 nicht verz.); Pl. 2 und Pl. 2/M86: rundlich (Dm. 0,6 m); kein Profil. Bef. wird im NW-Rand von Bef. F/M86 geschnitten.

Funde: (2. Pl.) Scherben. **Datierung:** (Geismar I–II/LT–RKZ)?

Befund 1 (Koord. 129,7/862)

Pfostengrube; Pl. 1 und Pl. 2: rund (Dm. 0,3 m bzw. 0,25 m); Profil: parabelförmig (T. 0,25 m). Bef. wird wohl von Pf. Bef. 2 randlich geschnitten.

Befund 2 (Koord. 129,8/862,1)

Pfostengrube; Pl. 1 und Pl. 2: rund (Dm. 0,3 m bzw. 0,25 m); Profil: parabelförmig (T. 0,2 m). Bef. schneidet randlich Pf. Bef. 1.

Befund 3 (Koord. 129,2/863)

Pfostengrube; Pl. 1 und Pl. 2: rund (Dm. 0,3 m); Profil: wannenförmig, diffuse Sohle (Br. OK 0,35 m, T. 0,25 m).

Befund 4 (Koord. 128,8/863,8)

Pfostengrube; Pl. 1 und Pl. 2: rund (Dm. 0,3 m); Profil: diffus rechteckig (T. ca. 0,25 m).

Befund 5 (Koord. 128,9/868,6)

Pfostengrube; Pl. 1: rund (Dm. 0,3 m); kein Profil.

Befund 6 (Koord. 128,3/870,1)

Pfostengrube; Pl. 1: rund (Dm. 0,3 m); kein Profil.

Befund 7 (Koord. 126,8/869,7)

Pfostengrube; Pl. 1 und Pl. 2: rund (Dm. 0,25 m); Profil: halbrund, muldenförmig (T. 0,06 m).

Befund 8 (Koord. 126,4/867,5)

Pfostengrube; Pl. 1: rund (Dm. 0,35 m); kein Profil. Bef. liegt in O-Rand von Grube Bef. D, Verhältnis unklar.

Befund 9 (Koord. 125,8/865,6)

Pfostengrube; Pl. 1 und Pl. 2: rund (Dm. 0,3 m bzw. 0,2 m); Profil: flach muldenförmige Sohle (T. 0,03 m).

Befund 10 (Koord. 126,8/864,5)

Pfostengrube; Pl. 1: rund (Dm. 0,25 m); kein Profil.

Befund 11 (Koord. 126,5/864,2)

Pfostengrube; Pl. 1: rund (Dm. 0,3 m); kein Profil.

Befund 12 (Koord. 126,1/862,3)

Pfostengrube; Pl. 1 und Pl. 2: rund (Dm. 0,3 m bzw. 0,25 m); kein Profil.

Befund 13 (Koord. 125,7/860,9)

Pfostengrube; Pl. 1 und Pl. 2: rund (Dm. 0,3 m bzw. 0,25 m, in Pl. 2 als „Pf. 30“ bezeichnet); kein Profil.

Befund 14 (Koord. 124,4/861,4)

Pfostengrube; Pl. 1: rund (Dm. 0,25 m); kein Profil. Überlagert wohl Bef. H (in Pl. 1 nicht erkannt).

Befund 15 (Koord. 124,5/862)

Pfostengrube; Pl. 1 und Pl. 2: rundlich (Dm. 0,3 m); Profil: senkrechte, schwach konkave Wände, spitz runde Sohle (Br. ca. 0,25 m, T. 0,7 m). Schneidet in Pl. 2 O-Rand von Bef. H, Verhältnis zu Bef. 16 in Pl. 1 unklar.

Befund 16 (Koord. 124,6/862,2)

Pfostengrube; Pl. 1: rund (Dm. 0,2 m); kein Profil. Verhältnis zu Bef. 15 unklar, liegt über Bef. H (in Pl. 1 nicht erkannt).

Befund 17 (Koord. 124,4/863,1)

Pfostengrube; Pl. 1: rund (Dm. 0,25 m); kein Profil.

Befund 18 (Koord. 124,3/863,5)

Pfostengrube; Pl. 1 und Pl. 2: diffus rund (Dm. 0,25 m); Profil: etwa halbrund (T. ca. 0,15 m).

Befund 19 (Koord. 124,7/864)

Pfostengrube; Pl. 1 u. 2: rund (Dm. 0,2 m); Profil: etwa halbrund (T. 0,12 m).

Befund 20 (Koord. 124,9/864,4)

Pfostengrube; Pl. 1: oval (0,25 m × 0,15 m); Profil: o. B.

Befund 20a (Koord. 125/864,9)

Pfostengrube; Pl. 2: rundlich (Dm. 0,3 m); kein Profil.

Befunde 21–24, 26, 27 (s. Bef. G)

Befund 25 (s. Bef. D)

Befund 28 (Koord. 128,1/860,5)

Pfostengrube; Pl. 2: rund (Dm. 0,3 m); Profil: gerundet rechteckig (T. 0,1 m).

Befund 29 (Koord. 126,1/860,5)

Pfostengrube; Pl. 2: rund (Dm. 0,3 m); Profil: diffus muldenförmige Sohle (T. 0,02 m).

Befund 30 (= Bef. 13)

Befund 31 (= Bef. 20/M86, s. Bef. A/M86)

Befunde 32–35 (s. Bef. F)

Befunde 36–38 (s. Bef. G/N86)

Fläche M88 (65) (Beil. 7)

August–Okt. '76; keine schriftl. Dokum.; Pl. 1, Pl. 2 und Profile ohne Nivellements, keine Lageangaben der Profilschnitte. Foto-Nr. Dia O26. 33–35. 49–53, Neg. 1202/9. 10.

Befund A (Koord. 127/872; Fd.-Kat.Nr. 109; Inv.Nr. 570–576)

Grubenhau; Pl. 1 und Pl. 2: etwa rechteckig (5 m × 2,8/2,5 m), mit konvexem W-Rand, in Pl. 2 Ausbuchtung in Mitte N-Rand (lt. Fz. separate Grube in Dokum. nicht erkennbar, vielleicht Eingang?), Achse etwa WSW–ONO; außen an SO-Ecke Pfosten Bef. 2a unsicherer Zugehörigkeit; kein Profil; in Verfüllung in Pl. 2 im W-Teil Brandlehmkonzentration (s. Funde).

Funde: (Schaufelpl. bis 1. Pl.) Scherben (u. a. WS Amphora); E'schlacken; Knochen. – (ca. 0,05–0,15 m unter Pl.) Scherben; E'Schlacke; Brandlehm; Knochen; Steine mit Mörtelresten. – (ca. 0,2–0,25 m unter 2. Pl.) Scherben; E'Schlacke; Brandlehm; Knochen; Mörtelreste. – (ca. 0,4 m unter 2. Pl.) Scherben; E'schlüssel, fragm. E'messer; E'Schlacke (7 Luppen); fragm. Kn'kamm; Brandlehm (Reste v. Schmelzofen?); Knochen. – (ca. 0,5 m unter 2. Pl., auf Laufniveau) Scherben; Knochen. – (w halbrunder Anhang) Scherben; Brandlehm; Knochen. – (kleine Grube n an Grube A, ca. 0,4 m unter Pl. 2) 1 Scherbe.
Datierung: jü. KLZ/2. Hä. 8.–9. Jh.

Befund B (Koord. 127,5/877,5; Inv.Nr. 577–579)

Grube; Pl. 1 und Pl. 2: rund (Dm. 1,5 m); Profil: muldenförmig (T. 0,2 m unter Pl. 2?).

Bef. überlagert randlich Grube Bef. C.

Funde: (Schaufelpl. aus Bereich 128/877) Scherben; 1 E'nagel; Glasrohling (= Glättstein); Knochen. – (ca. 0,1 m

unter 1. Pl.) Scherben; Knochen. – (beim Schneiden) 1 Scherbe. **Datierung:** KLZ/2. H. 8.–9. Jh.

Befund C (Koord. 128,5/878; Inv.Nr. 580)

Grube; Pl. 1: blasse rundliche Verfärb. (Dm. 2 m, = nur O-Teil), Pl. 2: oval (3,4 m × 2 m), mit runder dunklerer Verfärb. im W-Teil (Dm. 0,7 m, nicht untersucht) und im O-Teil Pfosten Bef. 3, Achse etwa NNW–SSO; Profil: (Ausschnitt W-Teil mit Bef. B) diffus, etwa muldenförmig (T. ca. 0,15–0,2 m unter Pl. 2). Bef. wird am W-Rand von Grube Bef. B geschnitten, im O-Teil schneidet Pf. Bef. 3.

Funde: (beim Schneiden) 2 Scherben. **Datierung:** (Geismar II/RKZ)?

Befund D (Koord. 123/874; Inv.Nr. 581–583)

Grubenhaus; Pl. 1 und Pl. 2: rechteckig (3,6 m × 2,5 m) mit halbrunder Ausbuchtung am SO-Rand (= Bef. E, in Pl. 2 differ.) und Bef. 9 an NO-Ecke, Achse etwa WSW–ONO; kein Profil.

An NO-Ecke wird Bef. 9 überlagert, Verhältnis zu Bef. E nicht untersucht, Funde im oberen Bereich nicht getrennt.

Funde: (Grube D u. E, Schaufelpl. u. 1. Putzen) Scherben; E'schlacken (Luppenteile); Quarzit-Stein; Knochen. – (Grube D u. E, ca. 0,05–0,1 m unter Pl. 1) Scherben; Knochen. – (3. Putzen, ca. 0,05–0,1 m unter Pl. 2) Scherben; Hüttenlehm; Knochen. **Datierung:** VWZ 3–KLZ/8. Jh.

Befund E (Koord. 122,5/875,5; Fd.-Kat.Nr. 110; Inv.Nr. 584, 585; [auch 581, 582])

Grube; Pl. 1: undiffer. halbrunde Ausbuchtung an SO-Rand Bef. D; Pl. 2: oval (ca. 2,2 m × 1,2 m), durch diffus helleren Streifen von Bef. D getrennt, Achse etwa SW–NO; Profil: (mittig SW–NO?) muldenförmig, mit stark verwaschener Sohle (T. ca. 0,3 m unter Pl. 2?).

Verhältnis zu Bef. D nicht untersucht, Funde aus oberem Niveau nicht getrennt.

Funde: (Inv. 581, 582 s. Bef. D) – (3. Putzen, ca. 0,05–0,1 m unter Pl. 2) Scherben; Muschelrest; Knochen. – (aus Füllung) Scherben; 1 E'nagel; Knochen. **Datierung:** Geismar Ia/LT C1.

Befund F (Koord. 123/879,4; Fd.-Kat.Nr. 111; Inv.Nr. 586, 587)

Grube; Pl. 1 und Pl. 2: oval (1,8 m × 1,3/1,1 m), Achse SSW–NNO; Profil: (mittig SSW–NNO?) diffus flach muldenförmig (T. ca. 0,2 m).

Funde: (Schaufelpl.) Scherben; E'schlacke; Knochen. – (aus Füllung) Scherben; Knochen. **Datierung:** VWZ 3/Ende 7.–Mitte 8. Jh.

Befund G (Koord. 120/876,5; Fd.-Kat.Nr. 112; Inv.Nr. 588–591)

Grubenhaus(?); Pl. 1 und Pl. 2: unregelmäßig oval (3 m × 2 m), Achse W–O; in Pl. 1 außen am SO-Rand kleine rechteckige blasse Verfärb. (ca. 1 m × 0,5 m) nicht untersucht; Profil: (mittig W–O?) stark (durch Tiergänge?) verwühlte oder ausgewaschene horizontale Sohle (T. max. 0,15 m), Ränder unklar.

Funde: (Schaufelpl.) Scherben; Knochen. – (2. Putzen, ca. 0,05 m unter Pl. 1) Scherben; Knochen. – (beim Schneiden, bis ca. 0,3 m unter Pl. 2) Scherben; Hüttenlehm; Knochen. – (aus Füllung) Scherben; Hüttenlehm; Knochen. **Datierung:** VWZ 1/5.–Anf. 6. Jh.

Befund H (Koord. 121/879,5; Inv.Nr. 592)

Grube; Pl. 1 und Pl. 2: diffuse blasse rundliche Verfärb. (Dm. ca. 1,4 m); Profil: (Lage?) halbrund (Br. 1,1 m, T. 0,6 m).

Funde: (beim Schneiden bis 80 cm) Scherben; 2 Bernsteinsplitter. **Datierung:** Geismar I/LT C–D1.

Befund 1 (Koord. 127,8/870,8)

Pfostengrube; Pl. 1 und Pl. 2: rundlich (Dm. 0,35 m); Profil: parabelförmig (T. 0,25 m).

Befund 2 (Koord. 127,7/876,5)

Pfostengrube; Pl. 1 und Pl. 2: rundlich (Dm. 0,3 m); Profil: senkrechte Wände, halbrunde Sohle (T. 0,2 m).

Befund 2a (Koord. 127,2/875,1)

Pfostengrube; Pl. 1: rund (Dm. 0,4 m); Pl. 2: oval (0,25 m × 0,35 m); Profil: parabelförmig (Br. 0,3 m, T. 0,3 m). An SO-Ecke von GH Bef. A, fragliche Zugehörigkeit.

Befund 3 (Koord. 127,8/879,2)

Pfostengrube; Pl. 1 und Pl. 2: rund (Dm. 0,3 m); Profil: halbrund (T. 0,2 m). Bef. überlagert Grube Bef. C.

Befund 4 (Koord. 125,4/876,8)

Pfostengrube(?); Pl. 1 und Pl. 2: rund (Dm. 0,3 m); Profil: konturlos mit dunklem, etwa rechteckigem Kern (Br. 0,12 m, T. 0,3 m).

Befund 5 (Koord. 123,4/870,6)

Pfostengrube; Pl. 2: rundlich (Dm. 0,55 m); Profil: parabelförmig (Br. 0,45 m, T. 0,4 m).

Befund 6 (Koord. 123,7/871)

Pfostengrube; Pl. 1: diffus; Pl. 2: rund (Dm. 0,3 m); Profil: senkrechte Wände, unregelmäßig spitz runde Sohle (Br. 0,25 m, T. 0,5 m).

Befunde 7, 7a (Koord. 120,2/872)

Pfostengrube; Pl. 1 und Pl. 2: nur Bef. 7 rundlich (Dm. 0,5/0,35 m); Profil: Bef. 7 rundlich, muldenförmig (Br. 0,3 m, T. 0,1 m), daneben Bef. 7a halbrund (Br. 0,2 m, T. 0,08 m).

Befund 8 (Koord. 122,9/871,9)

Pfostengrube; Pl. 2: rund (Dm. 0,3 m); kein Profil.

Befund 9 (Koord. 125/874,4)

Grube(?); Pl. 1 und Pl. 2: halbrunde blasse Verfärb. (0,3 m × 0,1 m bzw. 0,6 m × 0,3 m) an NO-Ecke von Grubenhaus D. Wohl durch Bef. D überlagerte Grube, nicht untersucht!

Fläche M89 (71) (Beil. 7)

Okt., Nov. '76, Mai '77; keine schriftl. Dokum.; Pl. 1 (Okt. '76), Teilpl. 2 für Bef. G („10 cm unter Pl.“, Nov. '76, Mai '77) und Profile ohne Nivellements, keine Lageangaben der Profilschnitte, Detailpl. für Bef. H1 in Pl. 1 (Juli '77).

Befund A (Koord. 120,7/881,5; Fd.-Kat.Nr. 113; Inv.Nr. 685)

Grube; Pl. 1: oval (ca. 1,2 m × 0,9 m), Achse WNW-OSO, O-Ende von Bef. B gestört; Profil: (wohl mittig WNW-OSO mit Bef. B) flach muldenförmig mit diffuser

Sohle (Br. 0,9 m, T. ca. 0,15 m). Verhältnis zu Bef. B unklar, im Pl. überlagert Bef. B den O-Rand von Bef. A, im Profil aber getrennt.

Funde: (Grube A) Scherben; Knochen. **Datierung**: (VWZ 2/7. Jh.)?

Befund B (Koord. 121/883; Fd.-Kat.Nr. 114; Inv.Nr. 686–688)

Grube; Pl. 1: rundlich (Dm. ca. 2,8 m); Profil: (wohl mittig mit Bef. A) muldenförmig (Br. 2,5 m, T. 0,7 m), W-Rand diffus, horizontal geschichtete Verfüllung (darin 0,2 m unter OK dünne lehmfarbene [Verdichtungs?] Schicht, lt. Fz. = „Laufschicht“?). Verhältnis zu Bef. A unklar, im Pl. überlagert Bef. B den O-Rand von Bef. A, im Profil aber getrennt.

Funde: (1. Putzen) Scherben; 2 verschmolzene „Bz'stücke“ (Blei?); Knochen. – (Füllung ca. 0,15 m unter Pl., über Laufschicht) (u. a. röm.) Scherben; 1 Wetzstein; E'Schlacke; Knochen. – (bis ca. 0,7 m unter Pl., unter Laufschicht) Scherben; 2 Spinnwirtel; E'Schlacken, zweizinkige E'gabel; Hüttenlehm; Knochen. **Datierung**: Geismar IId(-VWZ1?)/(RKZ C1) 3.(-4./5.?) Jh.

Befund C (Koord. 123,5/884,5; Inv.Nr. 689, 690)

Grube; Pl. 1: gerundet viereckig (1,7 m × 1,6 m); Profil: (wohl etwa N-S mit Bef. D) steile N-Wand, konvexe Sohle (T. 0,6 m), im S undiffer. Übergang in Bef. D; Verfüllung: im Pl. heller als Bef. D, im Profil nur durch Brandlehmstücke unterschieden. Im Pl. scheint Bef. C die Grube Bef. D zu schneiden, im Profil nicht erkennbar.

Funde: (1. Pl.) Scherben, 1 Tonkugel; 1 E'teil; Knochen. – (Füllung bis ca. 0,7 m unter Pl.) Scherben (u. a. 1 röm. Amphora-RS); 1 Bz'nadel, fragm. Bz'armring; 1 E'messer, 1 E'teil; 1 Wetzstein; Hüttenlehm; Knochen; Erdprobe. **Datierung**: sp. KLZ-fr. OZ/Ende 9.-1. Hä. 10. Jh.

Befund D (Koord. 122,5/886,5; Fd.-Kat.Nr. 115; Inv.Nr. 691–693)

Grube; Pl. 1: unregelmäßig lang oval (3,1 m × 1,5 m), Achse etwa W-O; Profil: (wohl etwa N-S mit Bef. C) horizontale, sehr unebene Sohle (T. 0,55–0,7 m), N-Ende undiffer. gegen Bef. C, S-Rand nicht freigelegt (in OK wohl überlagert durch Bef. E).

Grube wird im Pl. im N von Bef. C geschnitten, dagegen im O nur diffuser Kontakt mit Bef. F und im S mit Bef. E; im Profil Überschneidung mit Bef. C unklar, durch Bef. E wahrscheinlich (Funde z. T. mit Anpassungen an Bef. E, mangelhafte Trennung?).

Funde: (1. Pl.) Scherben; Knochen. – (Füllung bis 0,3 m unter Pl.) Scherben; 1 E'teil; Knochen. – (Füllung) Scherben; Hüttenlehm; Erdproben. **Datierung:** jü. KLZ/2. Hä. 8.–9. Jh.

Befund E (Koord. 121/887; Fd.-Kat.Nr. 116; Inv.Nr. 694)

Grubenhaus(?); Pl. 1: unregelmäßig, etwa oval (3,6 m × 2 m) am O-Rand diffuse gerundet rechteckige Ausbuchtung (ca. 1,2 m × 0,7 m), Achse etwa W–O; Profil: (Lage?) wohl etwa senkrechte Wände und horizontale, ebene Sohle einseitig zum Rand leicht ansteigend, z. T. diffuse Konturen (Br. ca. 2,9 m, T. 0,4 m), einseitig vor Wand diffuse senkrechte dunklere Verfärb. (Pfosten-spur?), bis unter Sohle ziehend.

Überlagert wohl S-Rand der Grube Bef. D; Funde z. T. mit Anpassungen an Bef. D (unsaubere Trennung?).

Funde: (Füllung) Scherben; 1 Messerteil, 1 E'teil; Bz'-fragm.; Hüttenlehm; Knochen. **Datierung:** jü. KLZ/2. Hä. 8.–9. Jh.

Befund F (Koord. 123,5/887,5; Inv.Nr. 695, 696)

Grube; Pl. 1: rundlich (Dm. 1,2 m); Profil: (wohl mittig N–S) diffus, etwa rechteckig, mit schwach konvexer Sohle (T. ca. 0,2 m, lt. Fz. „0,3 m unter Pl.“). Im Pl. vermutete Überschneidung mit Bef. D ungeklärt.

Funde: (obere Füllung) Scherben; Knochen. – (Füllung bis ca. 0,3 m unter Pl.) Scherben; Hüttenlehm; Knochen.

Datierung: jü. KLZ/2. Hä. 8.–9. Jh.

Befund G (Koord. 127,5/891,5; Foto-Nr. Dia O191, Neg. 1170/8; Inv.Nr. 697, 698)

Grubenhaus; Pl. 1 und Pl. 1/M90: etwa rechteckig (ca. 4,5 m × 4 m), mit rundlicher Ausbuchtung an SW-Ecke, Achse etwa W–O; Teilpl. 2: („10 cm unter Pl.“) rechteckig (4 m × 2,3 m), an SW-Ecke gerundet rechteckige Ausbuchtung (ca. 1,2 m × 1,2 m = Eingang), in SO-Ecke (auch Pl. 1) rechtwinklige u-förmige Steinsetzung (0,9 m × 0,65 m) aus bis zu 0,3 m großen Steinen (= Ofen/Herd?) mit dunkler Verfüllung, unter der Sohle („10 cm unter [Teil-]Pl.“) 3 runde Pfosten (Dm. 0,3 m) in Mittelachse; Profil: (mittig W–O, nur Pf. unter Sohle): a) (Pfosten W-Rand) nur noch flache Sohle (Br. 0,3 m, T. 0,02 m) mit 2 zackigen Eintiefungen; b) (Pfosten Mitte) gerundet rechteckig (Br. 0,3 m, T. 0,12 m), Stein unter Sohle; c) (Pfosten O-Rand) gerundet rechteckig (Br. 0,35 m, T. 0,12 m).

Funde: (1. Putzen bis ca. 0,1 m unter Pl.) Scherben; Knochen. – (ca. 0,15 m unter Pl.) Scherben. **Datierung:** jü. KLZ/9. Jh.

Befund H (Koord. 126,5/886; Fd.-Kat.Nr. 117; Inv.Nr. 699, 700)

Grube; Pl. 1: etwa eiförmig (2,5 m × 2 m), Achse N–S; Profil: (wohl mittig N–S) senkrechte Wände, horizontale, schwach konkave Sohle (Br. 2,5 m, T. 0,55 m; lt. Fz. bis 0,8 m!).

Funde: (Füllung bis ca. 0,6 m unter Pl.) Scherben; 1 Spinnwirtel; Glasteil; Mahlsteinfragm.; Hüttenlehm; Knochen. – (Füllung bis ca. 0,8 m unter Pl.) Scherben; Bz'teile; E'nagel; Hüttenlehm; Knochen; Holzkohle. **Datierung:** VWZ 2/2. Hä. 6.–7. Jh.

Befund H1 (Koord. 125,5/887,5; Inv.Nr. 684)

Grube (Deponierung eines Hundeskelettes); in Pl. 1 erst nachträglich verz. diffuse Verfärb. (ca. 1,3 m × 1 m); Detail zu Pl. 1 (Juli '77): unregelmäßig ovale Verfärb. (1,4 m × 1,1 m), darin in re. Seitenlage mit Kopf im N unvollständiges Hundeskelett im anatomischen Verband.

Funde: (Hundebestattung bis 10 cm unter Pl.) Knochen.

Befund I (= Bef. B/N89)

Befund J (Koord. 128,5/881; Inv.Nr. 701)

Grube; Pl. 1: unregelmäßig oval (0,8 m × 0,5 m), Achse N–S; Profil: diffus muldenförmig (T. 0,1 m).

Funde: (Füllung) Scherben. **Datierung:** Geismar II/RKZ.

Befund K (Koord. 126,5/881,6)

Grube; Pl. 1: rundlich (Dm. 0,7 m); Profil: diffuse, wohl horizontale, ebene Sohle (T. 0,02 m).

Fläche M90 (77) (Beil. 7)

Okt.–Nov. '76; keine schriftl. Dokum.; Pl. 1 und Profile ohne Nivellements, Teilpl. 1 für Bef. G/M89 „10 cm unter Pl.“; keine Lageangaben der Profilschnitte. Foto-Nr. Dia O191, Neg. 1179/8.

Flächenfunde: Scherben; fragm. E'platte mit Tauschierung; Knochen (Kat.Nr. 119; Inv.Nr. 773).

Befund A (Koord. 124,7/897,2; Inv.Nr. 774, 775)

Grube; Pl. 1: schmal oval (1,2 m × 0,7 m), Achse etwa N–S; Profil: (wohl W–O) diffus, etwa muldenförmig (T. ca. 0,2 m).

Funde: (1. Pl.) Scherben. – (ca. 0,2 m unter Pl.) 1 WS.

Datierung: jü. KLZ/2. Hä. 8.–9. Jh.

Befund B (Koord. 122,7/894,5; Fd.-Kat.Nr. 118; Inv.Nr. 776, 777)

Grube; Pl. 1: rundlich (Dm. 1,6 m); Profil: muldenförmig (T. 0,4 m).

Funde: (1. Pl.) Scherben; E'Schlacke; Knochen. – (Füllung) Scherben; Knochen. **Datierung:** jü. KLZ/2. Hä. 8.–9. Jh.

Befund C (Koord. 130/900; Inv.Nr. 777a)

Gruben(?); Pl. 1 und Pl. 1/M91: nur S-Rand erfasst (Fortsetzung in Fl. N90–91 nicht freigelegt): unregelmäßige konvexe Kontur, daran s anschließend blasse halbrunde bzw. beutelförmige Verfärb. (Gruben- oder Deckschichtreste?), in S-Rand (Fl. M91) runde Pfosten-spur (nicht untersucht); kein Profil.

Bef. wurde nicht näher untersucht, erstreckt sich wohl bis weit in Fl. N90–91, dort aber unter Überschwemmungssedimenten nicht aufgedeckt.

Funde: (1. Putzen) Scherben; Hüttenlehm; Knochen.

Datierung: KLZ/(2. Hä.?) 8. Jh.

Befund 1 (Koord. 120,8/891,7)

Pfostengrube; Pl. 1: rund (Dm. 0,35 m); kein Profil.

Befund 2 (Koord. 124,1/897,9).

Pfostengrube; Pl. 1: rund (Dm. 0,3 m); kein Profil. Bef. liegt an NW-Ecke von Bef. A/M91, Zugehörigkeit fraglich.

Fläche M91 (81) (Beil. 7)

Okt.–Nov. '76, Mai, August '77; keine schriftl. Dokum.; Pl. 1 (Okt. '76) und Profile (Mai '77) ohne Nivellements, „2. Pl.“ (lt. Fz.) wohl nicht dokumentiert, Teilpl. 2 und 3 für Bef. A (Nov. '76) „20 cm“ bzw. „40 cm unter Pl.“, Teilpl. 4 und 5 für Bef. B (Aug. '77) „20 cm“ bzw. „30–40 cm unter Pl.“; Lageangaben der Profilschnitte nur bei Bef. A–C.

Im N und O der Fl. sind in Pl. 1 rundliche bis geschweifte, diffus blasse Verfärb. verz., deren Ansprache (Kulturschichtreste oder Befunde?) unklar ist und von denen nur Bef. C/M90 beziffert wurde, Grube Bef. D scheint aber 2 dieser Verfärb. randlich zu überlagern.

Flächenfunde: (1. Pl.) Scherben; 1 E'teil, E'Schlacke; Hüttenlehm; Knochen. (Inv.Nr. 806).

Befund A (Koord. 122,5/901; Fd.-Kat.Nr. 120; Inv.Nr. 807–812)

Grubenhäuser; Pl. 1: unregelmäßig rechteckig (6 m × 2,5–3 m), bes. O-Ende stark verbreitert, Achse etwa WNW–OSO; Teilpl. 2: („20 cm unter Pl.“) etwa rechteckig (4,3 m × 2,3 m) mit ovaler Ausbuchtung (1,2 m × 0,8 m) an Mitte W-Seite (= Eingang), kleiner Ausbuchtung in Mitte O-Rand sowie je 1 runden Pfosten (Dm. 0,2 m, nicht untersucht) außen an SW- und SO-Ecke (s. u.); Teilpl. 3: („40 cm unter Pl.“) nur S-Hälfte dokumentiert, rechteckig (L. 4 m), in Mitte O-Rand rechtwinklige Ausbuchtung (Br. 0,2 m) angeschnitten, vor SO-Ecke runder Pfosten (disgruent mit Pf. in Teilpl. 2), innen parallel zum S-Rand innerhalb hellerem Verfärb.-Streifen in Reihe 12 runde Pfosten (Dm. 0,1–0,15 m) in unregelmäßigen Abständen, nicht unters.; Profil: (mittig WNW–OSO) im Bereich wie Teilpl. horizontale, ebene Sohle (Br. 3,8 m, T. 0,7–0,8 m unter Pl. 1) an den Rändern schräg gestuft (je H. 0,2 m) ansteigend: im W zweifach gestuft (= Eingang), im O einfach und Ausdehnung wie Pl. 1 (Profil-OK „10 cm unter Pl.“, nach O um 0,2 m ansteigend); Verfüllung: im unteren Bereich wohl horizontal geschichtet, ansonsten homogen mit wenigen großen Steinen, in Teilpl. 2 im N- und S-Rand des Eingangs wohl kleinteilige Steinreihen (Steingröße 0,1–0,2 m).

N-Hälfte im Sohlenniveau unklar (Pfosten an N-Ecken?), möglicher Giebelpf. an O-Rand, Formen und Funktion der inneren Pfostenreihe und der helleren Verfärb. ungeklärt.

Funde: (1. Pl.) Scherben; E'nagel, E'teil, Schlüssel; E'Schlacke; Knochen. – (2. Pl.) Scherben; Kammfragm. (Halbfabrikat); Knochen; Muschel. – (bis 0,1 m unter Pl.) Scherben (u. a. Deckel); 1 E'teil; Knochen. – (bis 0,2 m unter Pl.) Scherben; e. Gürtelschnalle, E'nagel, 2 E'teile; Knochen. – (0,2–0,3 m unter Pl.) Scherben; E'teile; 1 Kn'pfriem, 1 Spinnwirtel (Kn.). – (bis 0,6 m unter Pl., auf Kiesschicht) Scherben; Knochen. **Datierung:** sp. OZ–SZ/Ende 10.–11. Jh.

Befund B (Koord. 120/908); Fd.-Kat.Nr. 121; Inv.Nr. 813–818) (Abb. 33)

Grubenhäuser; Pl. 1 und Pl. 1/L91: rechteckig (4,5 m × 3 m), Achse etwa NNW–SSO; Teilpl. 4: („20 cm unter

Pl.“) rechteckig (4 m × 2,5 m), N-Rand zur spitzwinkligen NO-Ecke ausgezogen (Eingang?); Teilpl. 5: („30–40 cm unter Pl.“, auf „Laufschicht“) rechteckig (3,8 m × 2,3 m) mit Doppelpfosten in Mitte N-Rand und 2(?) Pfosten im S-Rand (Mittelpf. und ö daneben weiterer diffuser Pfosten(?), dazu Randnotiz: „ca. 60 cm unter Pl.“), in NW-Ecke quadratische Steinsetzung (0,6 m × 0,6 m, Steingröße max. 0,35 m = Ofen/Herd?), einzelne Steine in S-Ecken, in W- und O-Rand sowie in N-Rand n an äußerem Pfosten (Lager- und Verkeilsteine?); Profil: (mittig NNW–SSO) nur horizontale, ebene Sohle (T. 0,02 m unter Teilpl. 2[?] = ca. 0,4 m unter Pl. 1) mit endständigen Pfosten (s. u.); Verfüllung: in Pl. 1 in NW-Ecke randbegleitend schwarzer Streifen, in Teilpl. vereinzelt große Steine, lt. Fz. „Brandschicht“ wohl auf/über der Sohle. – Pfosten: Doppelpf. (Mitte N-Rand) in Teilpl. 5 je rundlich (Dm. 0,2 m) in gemeinsamer diffuser Grube, im Profil getrennt: S-Pf. mit senkrechten Wänden, parabelförmiger Sohle (Br. 0,2 m, T. 0,3 m), N-Pf. dito (Br. 0,1 m, T. 0,34 m) an OK außen und an Sohle innen mit Stein verkeilt. – 2 Pfosten (in S-Rand), in Teilpl. 5 Mittelpf. diffus rund (Dm. 0,5 m), im Profil etwa rechteckig mit leicht konvexer Sohle (T. 0,45 m unter GH-Sohle), lt. 2. Profilskizze: unter Mittelpf. gering nach O(?) versetzt weiterer parabelförmiger Pfostenrest (Br. 0,2 m, T. 0,15 m).

Die Giebelpfosten der S- bzw. N-Wand scheinen erneuert bzw. verstärkt worden zu sein, vielleicht dienen die Steine in den S-Ecken und Langseiten (Teilpl. 5) als Lager- oder Keilsteine für weitere (sekundäre?) Pfosten; in Teilpl. 4 greift der erweiterte N-Rand in einen Bereich, der im Pl. 1 noch von heller Verfärb. eingenommen wurde; Bef. E ohne Kontakt im NW ist in Teilpl. 5 verschwunden (s. u.); die große hellere Verfärb. im O und deren Verhältnis zum GH ist nicht untersucht.

Funde: (1. Putzen) Scherben; e. Gürtelschnalle; Knochen. – (2. Putzen) Scherben; Knochen. – (bis 0,1 m unter Pl.) Scherben; Hufeisenteil, E'teil (Scharnierband?); Knochen. – (bis 0,2 m unter Pl.) Scherben; 1 Messer, 1 Schlüssel, 1 Nagel; 3 Schleifsteine; Knochen. – (bis 0,3 m unter Pl., bis auf Brandschicht) Scherben; 1 Messer; 1 Sense, E'pfriem, 3 E'teile (Nagel); Bz'blech; Glättstein (Glas). – (auf Laufschicht) Scherben; 2 E'teile (Pfriem, Kloben?); Knochen. **Datierung:** sp. OZ–SZ/Ende 10.–11. Jh.

Befund C (Koord. 124,6/901,6; Fd.-Kat.Nr. 122; Inv.Nr. 819)

Grube; Pl. 1: unregelmäßig ovale blasse Verfärb. (1,8 m × 1,3 m); kein Profil.

Funde: (1. Pl., 1. Putzen) Scherben; Knochen. **Datierung:** Geismar I/LT C–D1.

Befund D (Koord. 124/908; Inv.Nr. 820, 821)

Grube; Pl. 1: unregelmäßig geschweifte ovale dunkle Verfärb. (2,7 m × 2 m); kein Profil (lt. Fz. T. 0,25 m).

Bef. scheint im Pl. den N-Rand der großen helleren Verfärb. ö an Bef. B sowie den SO-Rand der großflächigen Verfärb. im NO-Teil der Fläche zu überlagern (beide nicht untersucht!).

Funde: (2. Pl.) Scherben; 1 Schleifstein; Knochen. – (bis 0,25 m unter Pl.) Scherben. **Datierung:** sp. OZ–SZ/Ende 10.–11. Jh.

Befund E (Koord. 122/905; Fd.-Kat.Nr. 123; Inv.Nr. 822, 823)

Grube; Pl. 1: diffuse amorphe helle Verfärb. (ca. 3,4 m × 2 m) n an Bef. B (fragl., ob zu Bef. gehörig); Teilpl. 4: (s. Bef. B, „20 cm unter Pl.“) diffus rundlich (Dm. ca. 1,5 m), in Teilpl. 5 („30–40 cm unter Pl.“) nicht mehr vorhanden.

Funde: (0,1 m unter Pl.) Scherben; Knochen. – (0,2 m unter Pl.) Scherben. **Datierung:** Geismar Ia–b/LT C.

Fläche M92 (84) (Beil. 7)

Okt. '76; keine schriftl. Dokum.; Pl. 1 nur für SW-Ecke ohne Nivellements, Befunde nicht beziffert und nicht untersucht (= große diffus blasse Verfärb. ö an Bef. B/M91 und kleine Grube(?), dunkler, klar begrenzt, Fortsetzung in Fl. L92 nicht dokumentiert).

Flächenfunde: (Schaufelpl.) Scherben; 1 Wetzstein; Knochen (Inv.Nr. 844).

Flächen (L92), M92–94, N93–94 (Beil. 7)

Im August '77 wurde in ö Verlängerung des Südrandes des Grabungsbereichs 1976/77 ein Baggerschnitt in die Elbeaue hinein angelegt; im Okt. '80 wurde in Fläche M94 rund 3,5 m s parallel zur O-Hälfte des genannten 1. Baggerschnittes ein weiterer kleinerer Suchschnitt angelegt; Lageskizze für großen Baggerschnitt und jeweils S-Profile ohne originale Beschreibungen.

A) Baggerschnitt „Alter Elbelauf“ 1977 (Koord. 117,5/916,8 [SW-Ecke] bis 133,5/937,5 [SO-Ecke])

L. 26 m, Br. 2 m, im mittleren Bereich rechteckig auf ca. 5 m × 6 m nach N (in Fl. M–N93) erweitert; kein Planum.

Süd-Profil (Koord. 117,5/916,8–133,5/937,5; M. 1:50, s. **Beil. 10,1**): Das Profil bildet den ö Abschluss des Gesamt-

profils der Grabungsflächen von 1976/77, hat aber daran (aufgrund eines angeblichen Messfehlers?) keinen Anschluss (Lücke zw. Meter 25–28); es war nicht in das Koord.-Netz eingehängt (hier Koord. nachträglich näherungsweise anhand der Lageskizze), interne Meterzählung beginnend am ö Profilrand; die hier gegebene Beschreibung und Charakterisierung der Schichten ist erschlossen bzw. interpretativ.

Die UK des Profils liegt im O-Teil rund 2 m unter der rez. OF (= OK Ackerschicht) und folgt etwa ab Meter 13 der aufsteigenden OK des untergründig anstehenden Kieses (**Beil. 10,1 Nr. 10**), der ab Meter 18 etwa horizontal rund 1 m u. rez. OF ansteht. Die Ansprache der im Profilausschnitt max. 0,7 m starken, wohl kolluvialen, mit Kulturschutt durchmischten Schicht (Nr. 3a) ist mangels westwärtigem Anschluss (s. o. „Lücke“) an das eigentliche Siedlungsareal und die dortige befundführende Kulturschicht unsicher; sie beinhaltet zw. Meter 19 und 22 zwei diffus muldenförmige schwärzliche Verfärb. (Nr. 15), deren Charakter jedoch unklar ist und die auch im angrenzenden Planum Fl. L92–93 nicht als Befunde verzeichnet sind. Schicht 3a reicht ostwärts etwa bis Meter 11 und geht dann diffus in das etwas heller verzeichnete (weil kulturschuttarme?) Kolluvium Schicht 3 über (vgl. klarer in Profil B). Zwischen Meter 1 und 6 ist in Schicht 2 knapp unter der OK ein schmales Band einer „Einschwemmung Kies-Löss“ (Nr. 2) eingeschlossen, das wohl einen jungen Sedimenthorizont des Elbebaches repräsentiert. Zwischen Meter 10 und 22 liegt eine durchschnittlich 0,2 m bis 0,3 m starke kiesige Schicht (Nr. 6) unter der Schicht 3a und im W auf dem anstehenden roten Kies auf. Sie fällt zw. Meter 18 und 15 ostwärts um ca. 0,7 m in der Höhe und endet etwa bei Meter 10; mit ihrem Ostteil (ab Meter 14,5) überlagert sie mehrere sich teils überschneidende, fein geschichtete Sedimentpakete aus „Modder-Sand-Lehm“ (Nr. 8, 9, 11–13; Nr. 8: schwarz, mit gelblichen Einschlüssen, Nr. 9: homogen graubraun, Nr. 11: geschichtet schwärzlich, Nr. 12: homogen grau, Nr. 13: gelblich kiesig), an die sich ihrerseits nach O die Sedimentschichten Nr. 4–7 anschließen: grünlich graue und hellgelbe, dunkel gebänderte Schichtpakete (Nr. 7 und 7a) sowie mehrere schwärzliche Ablagerungen (Nr. 5) werden von der bis max. 0,7 m mächtigen gelblich grauen Schicht Nr. 4 mit ihren helleren Partien 4a, 4b überlagert. Die OK dieser Bachsedimentschichten fällt sanft und kontinuierlich bis in das ö Profilende um weitere 0,5 m ab.

Die im Schnitt geborgenen Funde stammen (soweit lt. Fz. überhaupt lokalisierbar) lediglich aus einem engen Bereich etwa zw. Meter 5,5 und 10 (= ca. Koord. 933–930 m) überwiegend aus Tiefen „unter 1,6 m“ und „bis 2,3 m“ (Angaben ohne Höhenbezug, aber selbst wenn die rez. Ackerschicht-OK gemeint ist, lägen die meisten Funde unter der Profil-UK!) und sind bestimmten Schichten heute nicht mehr zweifelsfrei zuweisbar; immerhin können dadurch (anhand jüngster Funde aus

der Karolingerzeit) etwa die Schichten 5, 7, 7a (vielleicht auch Nr. 4, 4a–b) als wohl noch zur Siedlungszeit entstandene Ablagerungen vermutet werden, während die Zeitstellung der Schichten 6 und 9–13 unklar bleibt. Das Schichtpaket Nr. 3, 3a und 2 dürfte jünger, wohl nachsiedlungszeitlich, einzuschätzen sein; besonders Schicht Nr. 3 wird im Bereich der Aue (w der alten Böschungskante) sicher feiner gegliedert und wohl von der Kulturschutt führenden Schicht 3a klarer differenzierbar gewesen sein (im Profil aber nur grob dokumentiert) und kann vielleicht in ihrem zentralen Teil mit der „muldenförmigen Einfüllung“ im detaillierter beobachteten Profil B (**Beil. 10,2 Nr. 4**) korrespondieren. Unsicher in Ansprache und besonders in chronologischer Hinsicht sind letztlich auch die beiden dunklen Verfärb. Nr. 15, deren Zeitstellung sowie das Verhältnis zur eigentlichen befundführenden „Kulturschicht“ in der Grabungsfläche (s. o. Dokumentationslücke zw. Meter 25 und 28).

Funde: (Baggerschnitt „Alter Elbelauf“) Scherben; Kleinfunde (aus Metall, Glas etc.); E'Schlacken; Knochen; Hölzer; Gräser etc. (Inv.Nr. 853a–h).

B) Baggerschnitt 1980 (Koord. etwa 121/931,2 [SW-Ecke] bis 128,5/940,5 [SO-Ecke])

Schnittgrenzen urspr. nicht eingemessen, in Lageskizze 1977 nicht verzeichnet, Koord. hier nachträgl. anhand Gesamtplan näherungsweise rek.; L. 12 m, Br. 2 m)

Süd-Profil (Koord. etwa 121/931,2–128,5/940,5; M. 1:20; Foto-Nr. Dia R220–232, Neg. 1343–1346. 1363–1364. 1367; **Beil. 10,2**): Profil-Z. unbeschriftet (Koord. wie oben), interne Meterzählung vom ö Profilrand (wie Profil A, aber nicht kongruent).

Auf 12 m Gesamtlänge wurde nur am W-Rand (Meter 10–12) der natürlich anstehende Kiesuntergrund (**Beil. 10,2 Nr. 10**) erreicht, der hier rasch nach O abfällt (Neigung 0,8/2 m). Darüber liegt ein wohl fein gebändertes, ca. 0,5 m starkes lössfarbenes Paket (Nr. 6), das bei Meter 8 in ein dunkleres, ebenfalls fein geschichtetes Sediment (Nr. 7) übergeht. Dieses wiederum verschwindet bei Meter 3 in der Profil-UK bzw. wird abgelöst von einem horizontalen, wellig fein geschichteten, dunkelgrauen bis schwärzlichen Paket (Nr. 8; vgl. Profil A die Schichten 8–13). Überlagert werden die letztgenannten Schichten ab Meter 9 ostwärts von kiesigen Ablagerungen (Nr. 9) in variierenden Mächtigkeiten. Von ca. Meter 8 nach W überlagert rasch ansteigend ein schwarzgraues Paket (Nr. 3) zunächst die Kiese, ab Meter 9 die lössfarbene Schicht 6 und erreicht bei Meter 10 die UK der rezenten Ackerschicht (Nr. 1). Im ö Drittel des Profils (Meter 1–4) werden die fast horizontal liegenden Kiese Nr. 5 und 9 zunächst von einer dunkelgrauen Schicht 3a (vielleicht mit Nr. 3 identisch) und darüber von einer homogen mittelbraunen Schicht 2 überlagert. Der zentrale Bereich des Profils wird von einer gelblichen muldenförmigen

Einfüllung (Nr. 4) bestimmt, die im O die beiden letztgenannten Schichten 2 und 3a abzuschneiden scheint bzw. insgesamt vielleicht in Schicht 3/3a eingreift; d. h., diese helle Einfüllung dürfte eine Eingrabung durch ein altes Elbett darstellen, wobei am Grund kiesiges Sediment abgelagert und die Rinne später mit Kolluvium (Erosionsmaterial?) aufgefüllt wurde. Diese Rinne dürfte im Profil A mit dem ebenso homogen lössfarbenen Bereich (Beil. 10,1,3) zw. Meter 6 bis 11 korrespondieren, wengleich dort die muldenförmige Kontur und die Kiessedimente an der Sohle nicht verz. sind. An der Profil-OK schließt die rezente Humusdecke (Nr. 1) alles gleichmäßig bedeckend ab.

Die Schicht 3/3a wird wohl als eine vielleicht noch während der Siedlungszeit oder wenig später entstandene Kulturschuttschicht anzusehen sein, während die helleren oberen Pakete (Nr. 2, 4) als nachsiedlungszeitliche Kolluvien zu interpretieren sein dürften. Ob die lt. Fz. aus der „unteren dunklen Schwemmschicht“ – aber ohne konkrete Höhenangaben – geborgenen Funde aus dem Schichtenpaket Nr. 8 stammen, ist unsicher, aber möglich; diese Ablagerungen wären dann in die Röm. Kaiserzeit zu datieren. Die Schichten 6, 7 könnten etwa das vorsiedlungszeitliche Geländere relief repräsentieren.

Funde: (v. a. „aus unterer dunkler Schwemmschicht“) Keramik; E'teile; E'Schlacke; Hölzer; Perle; Nüsse; Knochen (Inv.Nr. 1312c–d).

Fläche N82 (53) (Beil. 7)

Mai–Juli '76; keine schriftl. Dokum.; Pl. 1, Teilpl. 2 (für Teilbereich nw des Weges ohne Bef. B) und Profile ohne Nivellements, keine Lageangaben der Profilschnitte; den SO-Teil der Fläche bedeckt ein „alter Weg“ (= Trasse mit lockerer Steinschotterung, Dat.: NZ(?), vgl. Fl. M82, N–O83), nicht näher untersucht bzw. dokumentiert und wohl auch nur stellenweise (Bef. E und H) im Randbereich abgetragen. Um Koord. 135/814 wurde in Pl. 1 offenbar Leichenbrand angetroffen (aber nicht dokum.) und als Bestattung interpretiert. Foto-Nr. Dia N177. 195–197.

Flächenfunde: (Normalpl.) Leichenbrand. (Inv.Nr. 415). – (Wegzone) 1 röm. Münze. (Inv.Nr. 416).

Befund A (Koord. 139,5/812; Foto-Nr. Dia N178, 181. 182. 195–197; Inv.Nr. 407–409, 417, 418)

GrubenhauS; Pl. 1: rechteckig (3,7 m × 2,9 m), Achse etwa N–S, am ö S-Rand beutelförmige Ausbuchtung Bef. 2 (Dm. 0,7 m, = Eingang oder separate Grube?) nicht unters., in Pl. 2 verschwunden; Teilpl. 2: gerundet rechteckige „Laufschicht“ (= Estrich; 3,3 m × 2,5 m, lt. Fz. „ca. 30 cm unter Pl.“) mit Pfosten Bef. 4 an Mitte S-Rand

und Bef. 7 im N-Rand, ovale bzw. rundliche Gruben(?) Bef. 5, 6 innen an W-Rand und Bef. 8 knapp n der Mitte; kein Profil. – Pfosten: Bef. 4 (Mitte S-Rand) in Teilpl. 2 oval (0,2 m × 0,4 m), im Profil gerundet rechteckig (Br. 0,35 m, T. 0,8 m). – Bef. 7 (etwa Mitte N-Rand) in Teilpl. 2 rund (Dm. 0,2 m), im Profil rechteckig (Br. 0,22 m, T. 0,75 m). – Bef. 5 (S-Hälfte W-Rand) in Teilpl. 2 oval (0,8 m × 0,5 m), im Profil muldenförmig (T. 0,25 m); Funde: s. u. – Bef. 6 (N-Hälfte W-Rand) in Teilpl. 2 oval (0,5 m × 0,4 m), im Profil muldenförmig (T. 0,2 m); Funde: s. u. – Bef. 8 (n des Zentrums) in Pl. 2 rund (Dm. 0,6 m), im Profil wannenförmig (Br. 0,8 m, T. 0,3 m).

Bef. 8 ist aufgrund hellerer Färbung vielleicht ältere überlagerte Grube, ansonsten interne Gruben wohl Standspuren von Vorratsgefäßen (o. ä.)?

Funde: (Grube A) Scherben; E'nagel; Hüttenlehm. – (ca. 0,1 m unter Pl.) Scherben; Knochen. – (bis auf die Laufschiicht ca. 30 cm unter Pl.) Scherben; Schleifstein; Knochen. – (Bef. 5) Scherben. – (Bef. 6) Scherben; Knochen. **Datierung:** sp. KLZ/(Ende?) 9.–Anf. 10. Jh.

Befund B (Koord. 136/812; Foto-Nr. Dia N178. 181. 182. 195–197; Inv.Nr. 410, 411)

Gruben(haus?); Pl. 1: nur unvollständig bis an W-Grabungsgrenze erfasst, geradliniger O-Rand (L. 5,5 m) mit gerundeter SO-Ecke, im N-Ende rechtwinklige Steinreihe (0,7 m × 0,5 m, Stein-Größe max. 0,25 m); Teilpl. 2 nur N-Ende erfasst wie Pl. 1; kein Profil.

Funde: (Schaufelpl.) Scherben; 1 Bz'blech; Würfel (Kn.), Knochen. – (ca. 80 cm unter Pl.) Scherben; Knochen. **Datierung:** SZ/11.–Anf. 12. Jh.

Befund C (Koord. 137,1/813,5; Foto-Nr. Dia N177. 195–197)

Grube; Pl. 1 und Teilpl. 2: oval (1,3 m × 0,9 m bzw. 1 m × 0,8 m); kein Profil. Überschneidung mit Bef. F in Pl. 1 unklar, in Pl. 2 getrennt.

Befund D (Koord. 137,4/815,2; Foto-Nr. Dia N177. 195–197; Inv.Nr. 412)

Grube; Pl. 1 und Teilpl. 2: parabelförmig (2 m × 1,7 m) bzw. halbrund (1,8 m × 1,5 m), ohne Abgrenzung an N-Rand Bef. E; Profil: (wohl etwa mittig N–S, mit Bef. E) horizontale, ebene Sohle (T. 0,15 m), diffuser, schräg ansteigender N-Rand, S-Teil undiffer. in Bef. E, Überschneidung ungeklärt.

Funde: (ca. 20 cm unter Pl.) Scherben; Schleifstein; Knochen. **Datierung:** SZ/11.–Anf. 12. Jh.

Befund E (Koord. 135,5/816,5; Foto-Nr. Dia N177. 195–197; Fd.-Kat.Nr. 57; Inv.Nr. 413, 414)

Grube; Pl. 1: nur parabelförmiger N-Teil erfasst, undiffer. mit Bef. D, S-Teil durch „Weg“ überdeckt; Pl. 2: rundlich (Dm. ca. 3,5 m, S-Ende nicht erfasst), im N-Rand undiffer. gegen Bef. D; Profil: (wohl etwa mittig N–S) senkrechte S-Wand, leicht unebene Sohle (T. 0,8 m) in N-Hälfte schräg ansteigend bis undiffer. Übergang in Bef. D. Überschneidung mit Bef. E ungeklärt.

Funde: (Schaufelpl./aus Profilsteg) Scherben; 1 E'pfeilspitze, 3 E'nägel; Kn'Spinnwirtel (durchbohrter Gelenkkopf); Hüttenlehm. – (bis ca. 70 cm unter Pl.) Scherben (u. a. glasiertes Miniaturgefäß, rek.); 1 Bz'teil (Gürtelbeschlag, kerbschnittverziert); E'teil; Knochen.

Datierung: SZ/11.–Anf. 12. Jh.

Befund F (Koord. 136,2/813,8)

Grube; Pl. 1 und Teilpl. 2: oval (ca. 1,4 m × 1,2 m); kein Profil. W-Rand wird in Pl. 1 von Bef. 3 überlagert, im N-Rand unklare Überschneidung mit Bef. C; in Pl. 2 Bef. 3 verschwunden und keine Überschneidung mit Bef. C.

Befund H (s. Fl. O82)

Befund 1 (Koord. 139,8/814,7)

Pfostengrube(?); Pl. 1: rund (Dm. 0,15 m); kein Profil.

Befund 2 (s. Bef. A)

Befund 3 (Koord. 136,2/813,1)

Grube(?); Pl. 1: rundlich (Dm. 0,6 m); kein Profil. Überlagert wohl W-Rand von Bef. F.

Befunde 5–8 (s. Bef. A)

Fläche N83 (51) (Beil. 7)

Mai–Juli '76; keine schriftl. Dokum.; Pl. 1, Teilpl. 2 und 4 für Bef. A („40 cm“ bzw. „90 cm unter Pl.“), Teilpl. 3 für Bef. C und Profile ohne Nivellements; W-Rand der Fl. wird von „altem Weg“ bedeckt (vgl. Fl. M82, N82), nicht näher untersucht bzw. undokumentiert. Foto-Nr. Dia N189. 190.

Flächenfunde: (Schaufelpl.) Scherben; fragm. Webgewicht; 1 E'messer; Horngriff v. Messer; 2 Metallstücke;

Knochen. (Kat.Nr. 60; Inv.Nr. 392) – (Bereich der alten Straße, zw. den Steinen, um Koord. 140/821,5) Scherben; Eisen; Ziegelteile. (Inv.Nr. 400).

Befund A (Koord. 137,5/827; Foto-Nr. Dia N189. 190. 193. 194; Inv.Nr. 393–395)

Grubenhaus; Pl. 1: gerundet rechteckig (4,2 m × 3,5 m), Achse etwa N–S, an NW-Ecke diffus halbrunde Ausbuchtung (ca. 1,6 m × 0,5 m, = Eingang?), w daneben Pfosten Bef. 1 fraglicher Zugehörigkeit; Teilpl. 2: gerundet rechteckig (3,8 m × 2,8 m); Teilpl. 4: („ca. 90 cm unter Pl.“ = unter Sohle) nur noch rundliche (Pfosten?)Gruben Bef. 16–18 unter Mitte bzw. S-Rand; Profil: (mittig W–O) fast senkrechte Wände, horizontale, leicht unebene Sohle (T. 0,8 m unter Pl. 1), nach flach muldenförmiger Eintiefung im ö Drittel gering ansteigend, im W-Ende halbrunde Eintiefung (Br. 0,4 m, T. 0,2 m, = Webgrube?). – Pfosten: Bef. 16 (unter Mitte S-Rand), in Teilpl. 4 rund oval (0,8 m × 0,7 m), im Profil breit parabelförmig (Br. 0,7 m, T. 0,5 m). – Bef. 7, 18 (etwa Zentrum bzw. Mitte O-Hälfte) in Teilpl. 4 je rundlich (Dm. 0,7 m bzw. 0,4 m), im Profil je muldenförmig (Br. 0,25 m[!], . 0,1 m). Verfüllung: in Teilpl. 2 im S- und SW-Rand dunkler Streifen, ansonsten wohl homogen, locker mit wenigen Steinen durchsetzt.

In Pl. 1 an NO-Ecke knappe, unklare Überschneidung mit Graben A1/N84; die Zugehörigkeit von Pf. 1 vor der NW-Ecke fraglich.

Funde: (1. Putzen) Scherben; Knochen. – (ca. 50 cm unter Pl.) Scherben; Knochen. – (ca. 80–90 cm unter Pl.) Scherben; gelochtes E'teil (Blech mit Lochreihe), 2 Messer, kleiner E'bügel, E'schlacke; Bz'blechstreifen; Wetzstein; Knochen. **Datierung:** SZ/11.–Anf. 12. Jh.

Befund B (Koord. 134,7/822,3; Inv.Nr. 396, 397, 401)

Grubenhaus; Pl. 1: nur rechteckiger O-Teil (Br. 2,1 m) erfasst, W-Teil von „altem Weg“ überdeckt, an O-Ecken Pfosten Bef. 3, 4, Achse etwa W–O; kein Profil (Sohle lt. Fz. mind. 0,2 m unter Pl. 1). – Pfosten: Bef. 3 (NO-Ecke) in Pl. 1 rund (Dm. 0,3 m), im Profil rechteckig (Br. 0,3 m, T. 0,35 m). – Bef. 4 (SO-Ecke) in Pl. 1 rund (Dm. 0,25 m), im Profil rechteckig (Br. 0,26 m, T. 0,3 m).

Funde: (ca. 0,1 m unter Pl.) Scherben; Knochen. – (bis ca. 20 cm unter Pl.) Scherben; Knochen. – (Pfosten 4) 4 Scherben. **Datierung:** KLZ/2. Hä. 8.–9. Jh.

Befund C (C1, C2) (Koord. 135,5/829; Fd.-Kat. Nr. 58, 59; Inv.Nr. 398, 399, 402, 403, 404, 295)

2 Grubenhäuser; in Pl. 1 und Teilpl. 3 nur noch „Estrich“ von Bef. C1 und Pfosten erhalten: GH C1: Pl. 1: (mit

Fl. N84) rechteckiger „Estrichboden“ (Br. 3,5–3,2 m, L. mind. 3,8 m, O-Rand in Fl. N84 nicht mehr erfasst), Achse etwa W–O, mögliche Giebelpfosten Bef. 8 bzw. 54/N84 in W- bzw. O-Rand, weitere Pfosten Bef. 9, 10 an SW-Rand, Bef. 11–15 im Estrich (Bef. 53, 55–57/N84 im O-Teil unklar); kein Profil. – Pfosten: Bef. 8 (s W-Rand) in Pl. 1 und Teilpl. 3 rundlich (Dm. 0,65 m bzw. 0,35 m), im Profil senkrechte Wände, runde Sohle (Br. 0,3 m, T. 0,6 m unter ?). – Bef. 54/N84 (O-Rand?) nur in Teilpl. 3 rundlich (Dm. 0,3 m), im Profil rechteckig (Br. 0,25 m, T. 0,55 m); Funde s. u. – Bef. 9, 10 (vor S-Teil W-Rand) nur Pl. 1 rund (Dm. 0,2 m); kein Profil. – Bef. 11, 12 (in SW-Viertel) in Pl. 1 rund (Dm. 0,15 m), nur Pf. 11 im Profil lang dreieckig (Br. 0,1 m, T. 0,4 m). – Bef. 13 (etwa mittig N-Hälfte) in Pl. 1 rund (Dm. 0,25 m); kein Profil (vielleicht identisch, aber disruent mit Bef. 23a in Teilpl. 3). – Bef. 14, 15 (in NW-Rand) nur in Pl. 1 diffus rund (Dm. 0,3 m); keine Profile.

GH C2: nur noch N–S Pfostenreihen der Schmalseiten Bef. 5–7 (= W-Wand) bzw. Bef. 19/20, 22, 23a (= O-Wand) erhalten, GH-Achse W–O, dazu wohl Grube Bef. 23 in O-Rand. – Pfosten: Bef. 5 (NW-Ecke) in Pl. 1 und Teilpl. 3 rundlich (Dm. 0,4 m bzw. 0,3 m), im Profil parabelförmig (Br. 0,4 m, T. 0,35 m) mit dunklerem rechteckigem Pfosten (oder Tiergang?) an S-Wand; Funde: s. u. – Bef. 6 (Mitte W-Rand) in Pl. 1 und Teilpl. 3 rund (Dm. 0,3 m), im Profil rechteckig (Br. 0,25 m, T. 0,4 m). – Bef. 7 (SW-Ecke) in Pl. 1 und Teilpl. 3 rundlich bis oval (Dm. 0,3 m), im Profil rechteckig (Br. 0,3 m, T. 0,4 m), dicht an N-Seite kleiner schmaldreieckiger Pfosten N. N. (Br. 0,07 m, T. 0,2 m), Funde s. u. – Bef. 19 (wohl mit Pf. 20 in SO-Ecke) in Teilpl. 3 rund (Dm. 0,15 m), im Profil rechteckig (T. 0,35 m), in Verfüllung dunkle Pfostenspur bis in T. 0,22 m. – Bef. 20 (SO-Ecke) in Teilpl. 3 rund (Dm. 0,25 m), im Profil breit parabelförmig (T. 0,25 m). – Bef. 22 (NO-Ecke) in Teilpl. 3 rund (Dm. 0,3 m), im Profil rechteckig, mit parabelförmiger Eintiefung in Sohlenmitte (T. 0,45 m bzw. 0,6 m), Funde s. u. – Bef. 23a (Mitte O-Rand) in Teilpl. rundlich (Dm. 0,25 m); kein Profil (vielleicht identisch aber disruent mit Pf. 13 aus Pl. 1). – Bef. 23 (N-Hälfte O-Rand) Grube in Teilpl. 3 oval (0,8 m × 0,5 m), im Profil flach wannenförmig (Br. 0,7 m, T. 0,1 m).

Der Estrich C1 überdeckt die Pf. 19–23a von GH C2, der O-Rand von Bef. C1 und dessen Verhältnis zu Bef. A/N84 ist ungeklärt, Zugehörigkeit der Pf. 11–15 im W-Teil des Estrichs unsicher, Verhältnis zu Pf. 21 sowie 53, 55–57/N84 im O-Teil von C1 völlig unklar.

Funde: (bis 1. Putzen) Scherben; Hüttenlehm; Knochen. – (Estrichboden) Scherben; Knochen. – (Pfosten 5) 2 Scherben; Knochen. – (Pfosten 7) 1 Scherbe. – (Pfosten 19) 1 Scherbe (Kat.Nr. 59). – (Pfosten 54) 1 Scherbe.

Datierung: C1: Geismar IIb/RKZ B1–C2; Geismar IIa–b/RKZ A–B1.

Befund 1 (Koord. 137,8/824,6)

Pfostengrube; Pl. 1: rund (Dm. 0,25 m); kein Profil.

Befund 2 (Koord. 137,1/824,1)

Pfostengrube; Pl. 1: rundlich (Dm. 0,3 m); kein Profil.

Befund 3, 4 (s. Bef. B)

Befunde 5–15, 19, 20, 22, 23, 23a (s. Bef. C)

Befunde 16–18 (s. Bef. A)

Befund 21 (Koord. 133,9/829,7; Inv.Nr. 405)

Pfostengrube; Teilpl. 3: rund (Dm. 0,25 m); Profil: rechteckig (Br. 0,35 m[!], T. 0,4 m).

Die Zugehörigkeit zu Bef. C ist möglich, aber unsicher.

Funde: (Pfosten 21) 1 RS. **Datierung:** Geismar I–II/LT–RKZ.

Fläche N84 (39) (Beil. 7)

Okt.–Nov. ‘75; April–Juli ‘76; keine schriftl. Dokum.; Pl. 1 (zunächst ohne W-Rand um Bef. A), geputzt und ergänzt zu Pl. 2 (beide Okt. ‘75), Teilpl. 3 und 4 für Bef. C/D (Nov. ‘75), ferner Teilpl. 3/N83 für SW-Teil (unter Bef. A), Plana und Profile ohne Nivellements, keine Lageangaben der Profilschnitte. Pf. Bef. 50–52 waren doppelt beziffert (hier in a und b unterschieden). Foto-Nr. Dia N25. 54, Neg. 1104/33–35.

Flächenfunde: (bis 1. Putzen) Scherben; 1 verzierter Spinnwirtel (Ton); e. Sichel; fragm. verzierter Kn‘kamm; Schleifstein; E‘Schlacke; Knochen. (Kat.Nr. 64; Inv.Nr. 280 z. T. den Bef. A–D zugewiesen).

Befund A, A1 (Koord. um 134/832; Inv.Nr. unter 280a [Fz. 535])

Grube(?) mit Graben; Pl. 1/2: diffuse, etwa rechteckige Verfärb. A (ca. 4 m × 1,3 m, vielleicht Fortsetzung von Bef. C/N83), Achse etwa W–O, am NO-Rand ansetzend streifenförmiger Graben A1 (L. ca. 10 m, Br. 0,4–0,3 m), Achse NNW–SSO; keine Profile!

In Teilpl. 3/N83 ist Bef. A verschwunden, Verhältnis zu Bef. C1/N83 und Pf. Bef. 51a, 54–57 ungeklärt, ebenso knappe Überschneidung Graben an NO-Ecke Bef. A/N83 unklar.

Funde: (beim Putzen 1. Pl.) 1 E'Schlacke; 1 Knochen.
Datierung: /

Befund B (Koord. 136/832,5; Inv.Nr. unter 280a [Fz.491]) (Abb. 17,2)

Grube(?); Pl. 1/2: unregelmäßig schmal rechteckig (1,3 m × 0,3 m), Achse etwa N-S; kein Profil. Unklares Verhältnis zu Pf. Bef. 34, 35 am NO-Rand; Bef. (Webgrube[?], s. Fund) bildet vielleicht mit Pf. Bef. 34–36 und 51a Reste eines Pfostenhauses?

Funde: (beim Putzen 1. Pl.) facettierter Spinnwirtel (Ton).
Datierung: /

Befund C (Koord. 132/837; Foto-Nr. Dia N21–24, Neg. 1104/33–35, 1105/31–32; Fd.-Kat.Nr. 61; Inv.Nr. 280, 282, 286)

Grubenhäuser; Pl. 1/2: rechteckig (ca. 4,5 m × 2,5 m), Achse etwa WSW-ONO, NO-Teil undiffer. an/in Bef. D, mit Pfosten Bef. 1 und 2 (beide M84) sowie 40, 42, 43 am W-Rand, Bef. 9 an SO-Ecke, Bef. 10, 11 je etwa im Drittel vor S-Rand und Bef. 41 an NW-Rand; Teilpl. 3: rechteckig (4,5 m × 2,5 m), wie Pl. 1/2 zzgl. Pfosten Bef. 50a an N-Rand, S-Rand unregelmäßig „ausfransend“ (hier etwa Sohlenniveau), N-Rand in Bef. D als schmaler, lössfarbener Streifen (L. ca. 1,6 m); Teilpl. 4: nur noch Pf. 2/M84, 42, 43 der W-Wand sowie als NO-Ecke(?) Bef. 52, 52a, ferner die überlagerten Gruben Bef. D1, E, F und die Pfosten von GH Bef. D (s. u.); kein Profil (T. unbek.). – Pfosten: Bef. 1/M84 (S-Rand an SW-Ecke) in Pl. 1/2 und Teilpl. 3 rund (Dm. 0,1 m); kein Profil. – Bef. 2/M84 (SW-Ecke) in Pl. 1/2 bis Teilpl. 4 rundlich (Dm. 0,3–0,2 m), im Profil lang dreieckig (Br. 0,15 m, T. 0,3 m unter Teilpl. 4?); Fund: s. u. – Bef. 9 (SO-Ecke) in Pl. 1/2 und Teilpl. 3 rundlich (Dm. 0,4–0,2 m); kein Profil. – Bef. 10, 11 (S-Wand) in Pl. 1/2 und Teilpl. 3 je rund (Dm. 0,1 m); kein Profil. – Bef. 40 (an S-Drittel W-Rand) in Pl. 1/2 und Teilpl. 3 rund (Dm. 0,1 m); kein Profil. – Bef. 41 (N-Rand bei NW-Ecke) in Pl. 1/2 und Teilpl. 3 rund (Dm. < 0,1 m); kein Profil. – Bef. 42 (NW-Ecke) in Pl. 1/2 bis Teilpl. 4 rundlich (Dm. 0,35 m), im Profil muldenförmig (Br. 0,5 m, T. 0,35 m). – Bef. 43 (Mitte W-Rand) in Pl. 1/2 bis Teilpl. 4 rundlich (Dm. 0,3 m), im Profil halbrund (T. 0,15 m unter Teilpl. 4). – Bef. 50a (etwa Mitte N-Rand) in Teilpl. 3 rund (Dm. 0,1 m); kein Profil. – Bef. 52, 52a (NO-Ecke?) erst in Teilpl. 4 je rundlich (Dm. ca. 0,2 m), im Profil nur Bef. 52 parabelförmig (Br. 0,35 m[!], T. 0,27 m).

Bef. C überlagert den SW-Teil von GH Bef. D, Funde z. T. nicht sicher zu trennen; am SO-Rand wird Grube Bef. F überdeckt.

Funde: (1. Putzen aus dunkler Grube, Fz. 486–489, 534) Scherben; e. Sichel; fragm. Kn'kamm, Knochen. – (2. Putzen, graue Schicht) Scherben; Knochen. – (Pfoften 2) rötliche Scherbe. **Datierung:** KLZ/2. Hä. 8.–Anf. 9. Jh.

Befund D (Koord. 134/837,5; Foto-Nr. Dia N21–24, Neg. 1104/33–35, 1105/31–32; Fd.-Kat.Nr. 62; Inv.Nr. [280] 281)

Grubenhäuser; Pl. 1/2: etwa rechteckig (ca. 3,5 m × 2,2 m), SW-Teil undiffer. in Bef. C, mit Pfosten Bef. 7, 8, 19 an O-Rand und Bef. 45 an NW-Ecke, Achse etwa WSW-ONO; Teilpl. 3: Grubenränder sehr unregelmäßig (wohl Sohlenbereich), ansonsten wie Pl. 1/2 zzgl. Bef. 50a an Mitte W-Rand (unsicherer Bef.); Teilpl. 4: Pf. der O-Wand sowie Bef. 45, 50 und 51 unter W-Rand, ferner Grube Bef. D1 unter NW-Ecke; kein Profil (T. unbek.). – Pfosten: Bef. 7 (Mitte O-Wand) in Pl. 1/2 bis Teilpl. 4 rundlich (Dm. ca. 0,3 m), im Profil flach muldenförmig (T. 0,1 m). – Bef. 8 (SO-Ecke) in Pl. 1/2 bis Teilpl. 4 rundlich (Dm. 0,35 m), im Profil trapezförmig (Br. OK 0,4 m, UK 0,25 m, T. 0,38 m). – Bef. 19 (NO-Ecke) in Pl. 1/2 bis Teilpl. 4 rundlich (Dm. 0,35 m), im Profil parabelförmig (T. 0,38 m). – Bef. 45 (NW-Ecke) in Pl. 1/2 bis Teilpl. 4 rundlich (Dm. ca. 0,3 m), im Profil parabelförmig (Br. 0,4 m, T. 0,22 m). – Bef. 50 (W-Wand an NW-Ecke) nur in Teilpl. 4 rundlich (Dm. 0,3 m), im Profil etwa rechteckig (T. 0,34 m). – Bef. 50a (Mitte W-Rand) nur Teilpl. 3 rund (Dm. 0,15 m); kein Profil (unsicherer Bef.). – Bef. 51 (SW-Ecke) nur in Teilpl. 4 rundlich (Dm. 0,3 m), im Profil unregelmäßig rechteckig (T. 0,3 m).

Bef. D wird im SW-Teil von GH C überlagert, Funde z. T. nicht sicher getrennt (vgl. Bef. C; im Fd.-Kat. Best vertauscht); er überlagert mit NW-Ecke die Grube Bef. D1 und im NO den S-Rand von Bef. E.

Funde: (1. Putzen Bereich C/D, Fz. 489, 534) Scherben; Knochen. – (2. Putzen, graue Schicht) Scherben; fragm. Messer, E'haken; Knochen. **Datierung:** (VWZ 3/Ende 7.–Mitte 8. Jh.)?

Befund D1 (Koord. 133,5/836; Inv.Nr. 287)

Grube; Teilpl. 4: rund (Dm. 0,7 m); Profil: wannenförmig, mit schwach konkaver Sohle (T. 0,15 m). Bef. wird von GH Bef. D überlagert.

Funde: (Füllung, unter Grubenhäuser D) 1 WS. **Datierung:** Geismar (I?–)II/(LT?–)RKZ.

Befund E (Koord. 135,5/836,6; Inv.Nr. 284)

Grube; Pl. 1/2 bis Teilpl. 4: rundlich (Dm. 1,3 m); kein Profil. Bef. wird am S-Rand wohl von GH D geschnitten.

Funde: (aus Pl. in dunkler Verfärb.) Scherben; Knochen.
Datierung: Geismar II/RKZ.

Befund F (Koord. 131,5/838,5; Inv.Nr. 285)

Grube; Pl. 1/2: diffus halbrund (1,4 m × 0,5 m), an S-Rand Bef. C; Teilpl. 3: dito (0,9 m × 0,6 m); Teilpl. 4: oval (1,9 m × 1,4 m), Achse etwa SSW–NNO; Profil: (W–O) wannenförmig (T. 0,2 m). Bef. wird von GH Bef. C überlagert.

Funde: (beim Schneiden) Scherben. **Datierung:** Geismar I(b?)/LT (C2?)

Befund 1 (Koord. 139,9/838,8)

Pfostengrube; Pl. 1/2: oval (0,4 m × 0,3 m); Profil: unregelmäßig senkrechte Wände, im unteren Teil verjüngend zur horizontalen, ebenen Sohle (Br. 0,3 m, T. 0,35 m).

Befund 2 (Koord. 139,5/838,6)

Pfostengrube; Pl. 1/2: rund (Dm. 0,12 m); kein Profil.

Befund 3 (Koord. 138,5/838,7)

Pfostengrube; Pl. 1/2: dreieckig (0,3 m × 0,2 m); Profil: o. B.

Befund 4 (Koord. 137,3/838,2)

Pfostengrube; Pl. 1/2: rundlich (Dm. 0,25 m); Profil: halbrund (T. 0,1 m).

Befund 5 (Koord. 136,6/838,3; Inv.Nr. 291)

Pfostengrube(?); Pl. 1/2: lang oval (0,6 m × 0,3 m), Profil: senkrechte Wände, runde Sohle (Br. 0,3 m, T. 0,25 m).

Funde: Pfosten 5) Scherben. **Datierung:** Geismar I–II/LT–RKZ

Befund 6 (Koord. 136/838,4)

Pfostengrube; Pl. 1/2: rundlich (Dm. 0,1 m); Profil: parabelförmig (T. 0,12 m).

Befunde 7, 8 (s. Bef. D)

Befunde 9–11 (s. Bef. C)

Befund 12 (Koord. 139/837; Inv.Nr. 289, 293)

Pfostengrube; Pl. 1/2: oval (0,45 m × 0,3 m); Profil: parabelförmig (Br. 0,2 m, T. 0,12 m).

Funde: (beim Schneiden) Scherbe. – (Pfosten 12) Knochen. **Datierung:** /

Befund 13 (Koord. 137,7/837,4; Fd.-Kat.Nr. 63; Inv.Nr. 290)

Pfostengrube; Pl. 1/2: gerundet dreieckig (0,4 m × 0,4 m); Profil: unregelmäßig muldenförmig (Br. 0,3 m, T. 0,15 m).

Funde: (Pfosten 13, Füllung) 1 Scherbe. **Datierung:** KLZ/8.–9. Jh.

Befund 14 (Koord. 137,4/837,1)

Pfostengrube; Pl. 1/2: rundlich (Dm. 0,15 m); Profil: dreieckig (Br. 0,1 m, T. 0,15 m).

Befund 15 (Koord. 137,4/836,6)

Pfostengrube; Pl. 1/2: etwa oval (0,45 m × 0,3 m); Profil: steile bzw. senkrechte Wände, schräge Sohle (Br. 0,4 m, T. 0,2 m).

Befund 16 (Koord. 136,8/836,7)

Pfostengrube; Pl. 1/2: rund (Dm. 0,1 m); Profil: etwa parabelförmig (T. 0,1 m).

Befund 17 (Koord. 136,3/837,1)

Pfostengrube(?); Pl. 1/2: rund (Dm. 0,1 m); kein Profil.

Befund 18 (Koord. 136/837,8)

Pfostengrube(?); Pl. 1/2: rund (Dm. 0,1 m); kein Profil.

Befund 19 (s. Bef. D)

Befund 20 (Koord. 139,7/835,7)

Pfostengrube; Pl. 1/2: rundlich (Dm. 0,2 m); Profil: breit parabelförmig (T. 0,12 m).

Befund 21 (Koord. 139,1/835,8)

Pfostengrube(?); Pl. 1/2: rund (Dm. 0,1 m); kein Profil.

Befund 22 (Koord. 139,1/835,2)

Pfostengrube(?); Pl. 1/2: rund (Dm. 0,1 m); kein Profil.

Befund 23 (Koord. 139,1/834,6)

Pfostengrube(?); Pl. 1/2: rund (Dm. 0,1 m); kein Profil.

Befund 24 (Koord. 139,2/834)

Pfostengrube; Pl. 1/2: rund (Dm. 0,15 m), nō anschließend diffus ovale Verfärb.(?); Profil: parabelförmig (Br. 0,1 m, T. 0,08 m).

Befund 25 (Koord. 138,6/835,1)

Pfostengrube(?); Pl. 1/2: rund (Dm. 0,12 m); kein Profil.

Befund 26 (Koord. 138,4/834,2)

Pfostengrube(?); Pl. 1/2: etwa oval (0,3 m × 0,2 m); Profil: diffus, steile bzw. senkrechte Wände, konvexe Sohle (Br. 0,22 m, T. 0,2 m).

Befund 27 (Koord. 138/835,6; Inv.Nr. 292)

Pfostengrube; Pl. 1/2: oval (0,4 m × 0,25 m); Profil: wohl etwa parabelförmige, diffuse Sohle (Br. 0,3 m, T. ca. 0,2 m).
Funde: (Pfoften 27) Scherben. **Datierung:** Geismar II/RKZ.

Befund 28 (Koord. 138,2/835)

Pfostengrube(?); Pl. 1/2: rund (Dm. 0,1 m); kein Profil.

Befund 29 (Koord. 137,6/835,1)

Pfostengrube(?); Pl. 1/2: oval (0,45 m × 0,35 m); kein Profil.

Befund 30 (Koord. 137,3/833,9)

Pfostengrube; Pl. 1/2: rundlich (Dm. 0,2 m); Profil: halbrund (T. 0,1 m).

Befund 31 (Koord. 138,1/833,9)

Pfostengrube; Pl. 1/2: rundlich (Dm. 0,2 m); Profil: etwa rechteckig (T. 0,17 m).

Befund 32 (Koord. 137,9/832)

Pfostengrube(?); Pl. 1/2: rund (Dm. 0,12 m); kein Profil.

Befund 33 (Koord. 137/832)

Pfostengrube(?); Pl. 1/2: rund (Dm. 0,1 m); kein Profil.

Befund 34 (Koord. 136,7/832) (Abb. 17,2)

Pfostengrube(?); Pl. 1/2: rundlich (Dm. 0,3 m); kein Profil. Verhältnis zu Bef. B ungeklärt.

Befund 35 (Koord. 136,4/832,4; Inv.Nr. 294) (Abb. 17,2)

Pfostengrube; Pl. 1/2: oval (0,4 m × 0,2 m); Profil: senkrechte, konvexe Wände, runde Sohle (Br. 0,25 m, T. 0,25 m). Verhältnis zu Bef. B ungeklärt.
Funde: (Pfoften 35) Scherbe. **Datierung:** Geismar II/RKZ.

Befund 36 (Koord. 135,7/833,3) (Abb. 17,2)

Pfostengrube; Pl. 1/2: rundlich (Dm. 0,3 m); Profil: parabelförmig (Br. 0,4 m, T. 0,4 m). Vielleicht zu Bef. B gehörig.

Befund 37 (Koord. 134,3/833,8)

Pfostengrube; Pl. 1/2: oval (0,35 m × 0,2 m); Profil: flach muldenförmig (T. 0,05 m).

Befund 38 (Koord. 132,7/833,8)

Pfostengrube; Pl. 1/2: rundlich (Dm. 0,25 m); Profil: fast senkrechte Wände, gestufte, schräge Sohle (Br. 0,22 m, T. 0,2 m).

Befund 39 (Koord. 138,8/831,3)

Pfostengrube; Pl. 1/2: rundlich (Dm. 0,2 m); Profil: dreieckig (T. 0,1 m).

Befunde 40–43 (s. Bef. C)

Befund 44 (Koord. 139,9/836,5; Inv.Nr. 288)

Pfostengrube; Pl. 1/2: oval (0,5 m × 0,4 m); Profil: muldenförmig (Br. 0,4 m, T. 0,1 m).

Funde: 1 RS; Knochen (ansonsten lt. Pl. 1/2: „2 Webgewichte“, fehlen). **Datierung:** /

Befund 45 (s. Bef. D)

Befund 46 (Koord. 132,9/835,1)

Pfostengrube; Pl. 1/2: rund (Dm. 0,1 m); Profil: spitz dreieckig (T. 0,2 m).

Befund 47 (Koord. 133,2/834,2)

Pfostengrube; Pl. 1/2: rund (Dm. 0,1 m); Profil: spitz dreieckig (T. 0,2 m).

Befund 48 (Koord. 136,2/839,6)

Pfostengrube(?); nur Teilpl. 3: rundlich (Dm. 0,25 m); kein Profil.

Befund 49 (Koord. 135,7/839,5)

Pfostengrube(?); nur Teilpl. 3: rundlich (Dm. 0,25 m); kein Profil.

Befunde 50, 51 (s. Bef. D)

Befunde 50a, 52, 52a (s. Bef. C)

Befund 51a (Koord. 134,7/832,1) (Abb. 17,2)

Pfostengrube; Teilpl. 3/N83: rund (Dm. 0,25 m); Profil: rechteckig (Br. 0,38 m, T. 0,16 m). Zu Bef. B gehörig?

Befund 52b (Koord. 135/831,6)

Pfostengrube; Pl. 1/2 und Teilpl. 3/N83: rundlich (Dm. ca. 0,4 m); kein Profil.

Befund 53 (Koord. 134,9/830)

Pfostengrube(?); Teilpl. 3/N83: rundlich (Dm. 0,15 m); kein Profil.

Befund 54 (s. Bef. C/N83)

Befund 55 (Koord. 133,1/830,3)

Pfostengrube; Teilpl. 3/N83: rund (Dm. 0,2 m); Profil: etwa wannenförmige Sohle (Br. 0,2 m, T. 0,05 m).

Befund 56 (Koord. 133/830)

Pfostengrube; Pl. 1/2 und Teilpl. 3/N83: rund (Dm. 0,25 m); Profil: rechteckige Sohle (Br. 0,22 m, T. 0,05 m).

Befund 57 (Koord. 132/830)

Pfostengrube; Pl. 1/2 und Teilpl. 3/N83: rundlich (Dm. 0,25 m); kein Profil.

Fläche N85 (34) (Beil. 7)

Okt.–Nov. '75, April '76; keine schriftl. Dokum.; Pl. 1, Teilpl. 2 für Bef. B und Teilpl. 3 für Bef. C/D (Nov. '75) ohne Nivellements, Teilpl. 4 (Nov. '75) und Teilpl. 5–6 ('76) für Bef. C/D und E/F mit relativen Höhenangaben, nur z. T. Lageangaben der Profilschnitte. Foto-Nr. Dia N25. 54.

Flächenfunde: (bis 1. Pl.) Scherben; Knochen. (Inv.Nr. 245).

Befund A (Koord. 134/846,5; Fd.-Kat.Nr. 65; Inv.Nr. 246, 247)

Grube; Pl. 1: rundlich (Dm. 2 m); Profil: unebene Sohle (T. 0,1–0,3 m).

Funde: (obere Einfüllung) Scherben; 1 Spinnwirtel; Wetzstein; Hüttenlehm mit Kalkputz; Knochen. – (Einfüllung) Scherben. **Datierung:** Geismar Ia–Ib/LT C1–C2.

Befund B (Koord. 129,5/840; Foto-Nr. Dia N52. 53. 63, Neg. 1104/33–35, 1105/29. 30, 1109/38; Fd.-Kat.Nr. 66; Inv.Nr. 248–250)

Grubenhäuser; Pl. 1 mit Pl. 1/M84–85, N84: rechteckig (3 m × 2,4 m), Achse etwa WSW–ONO; Teilpl. 2: amorphe

Sohlenreste und 4 Eckpfosten N. N.; kein Profil. – Pfo-
sten: a) (NO-Ecke) in Teilpl. 3 rundlich (Dm. 0,3 m), im
Profil gestreckt trapezförmig (Br. 0,25 m, T. 0,3 m); b)
(SO-Ecke) in Teilpl. 3 oval (0,35 m × 0,25 m), im Profil
diffus, etwa rechteckig (Br. 0,35 m, T. 0,38 m), mit
muldenförmiger dunkler Verfärb. in OK (Br. 0,3 m,
T. 0,1 m); c) (SW-Ecke) in Teilpl. 3 rundlich (Dm. 0,4 m),
im Profil rechteckig (Br. 0,34 m, T. 0,36 m); d) (NW-Ecke)
in Teilpl. 3 etwa oval (0,3 m × 0,25 m), im Profil recht-
eckig (Br. 0,28 m, T. 0,4 m).

Funde: (obere Einfüllung) Scherben; 1 Messer; Kno-
chen. – (Einfüllung) Scherben; Knochen. – (s Pf.) Scher-
ben; Knochen. **Datierung:** jü. KLZ/2.Hä. 8.–9. Jh.

Befund C/D (D1, D2) (Koord. um 138/847; Foto-Nr. Dia N43; Inv.Nr. 251-255)

Grubenhaus und Gruben; Pl. 1: unregelmäßig recht-
eckig (4,5 m × 2,7 m), Achse WSW–ONO, mit Ausbuch-
tungen im SW, intern und gegen Bef. E undiffer.; Teil-
pl. 3: (lt. Fz. wohl „ca. 40 cm unter Pl.“) etwa rechteckiges
GH Bef. C (4 m × 2 m) mit je 1 runden Pfo-
stengrube (Dm. 0,5 m) mittig in den Schmalseiten, in NW-Ecke
2 rundliche Gruben Bef. D1, D2 (D1: Dm. ca. 1,1 m;
D2: Dm. 0,7 m) und am N-Rand dreieckige Verfärb. (äl-
tere Gruben?); Teilpl. 5 und 6 („40 cm“ [?] bzw. „50 cm
unter Pl.“ = in/unter GH-Sohle): Giebelpfosten und im
W-Teil amorphe, intern undiffer. Reste der Sohle und/
oder (ältere?) Gruben (hier als „Bef. D“); keine Profile
D1, D2, kein GH-Profil (GH-Sohle mind. 0,4 m unter
Pl. 1, vgl. Teilpl. 3), Teilprofile (unter Teilpl. 6): a)
Pfo-
sten O-Wand (WNW–OSO): breit parabelförmig
(Br. 0,55 m, T. 0,22 m); b) Pfo-
sten W-Wand und W-Ende
der amorphen Grubenreste (NNW–SSO): rundlich,
muldenförmig (Br. 0,4 m, T. 0,1 m), N anschließend flache,
muldenförmige Grube (Br. 0,75 m, T. 0,12 m); c) (bogen-
förmig etwa W–O durch S-Teil der Grubenreste) 3 flache
bis dreieckige, muldenförmige Eingrabungen, an OK
zusammenhängend (Br. 0,5 m bzw. 0,8 m, T. 0,1–25 m);
Verfüllungen: insges. je homogen, die Giebelpfosten
dunkler, in GH-Verfüllung verstreut 6 Webgewichte.

Die nicht näher untersuchten Gruben Bef. D1, D2 über-
lagern wohl den W-Rand von GH Bef. C/D, dieses wieder-
rum wohl mehrere (ält.?) Gruben; die Funde sind ins-
ges. nicht sicher differenzierbar (Niveauangaben und
Bezeichnungen „C“ bzw. „D“ unstimmt).

Funde: (Grube C, obere Einfüllung) Scherben; Web-
gewicht; Knochen. – (Grube C, Einfüllung) Scherben;
Webgewicht; Schlüsselteil; Bz'draht; Knochen. – (Grube
C, aus nō Pfo-
stenhaus) Scherben; Hüttenlehm (z. T. mit
Verputz); Knochen. – (Grube D, obere Einfüllung) Scher-
ben; Knochen. – (Grube D, Einfüllung) Scherben; Web-
gewicht. **Datierung:** GH: jü. KLZ/2. Hä. 8.–9. Jh.

Befund E (Koord. um 138,5/844; Foto-Nr. Dia N43; Inv.Nr. 256)

Grube(?); Pl. 1: unregelmäßig rechteckige Verfärb. (1,5 m
× 3 m), SW–NO undiffer. am SO-Ende von Bef. E. Der
Befund ist unsicher unter Pl. 1 verschwunden (vielleicht
Rest der Kulturschicht), die Funde sind aufgrund der
Koord. nur bedingt zuweisbar.

Funde: (beim Putzen der Pl.) 1 Scherbe; bz. Fibelspirale.
Datierung: /

Befund F (Koord. um 138,5/841,5; Foto-Nr. Dia N43, Neg. 1106/25a; Fd.-Kat.Nr. 67; Inv.Nr. 257, 283)

Grubenhaus; Pl. 1: etwa rechteckig (ca. 5 m × 2,1 m),
Achse NW–SO, am NO-Rand rechtwinklig nach O ge-
richtete Erweiterung Bef. E/O85, am SO-Ende undiffer.
Bef. E, an/unter SW-Rand diffus hellerer Bef. G; Teilpl. 4:
(„27“ bis „35 cm unter Pl.“) rechteckig (5 m × 2,1 m)
mit halbrunder Ausbuchtung in Mitte SO-Rand und
etwa parabelförmiger Erweiterung am NO-Rand (1,5 m
× 1,3 m, = Eingang?), darin ovaler dunkler Bef. E/O85;
Teilpl. 5: („60 cm unter Pl.“) gerundet rechteckig (4,5 m
× 2,1 m) mit kurzer, rechteckiger Erweiterung an NO-
Rand (1,5 m × 0,7 m), ö davor runde Pfo-
stenspurspur(?) (Dm. 0,3 m, nicht untersucht), ebenso außen an S-Rand
Pfo-
stenspurspur? (Dm. 0,3 m, nicht untersucht); Teilpl. 6:
(„70 cm unter Pl.“) dito (SO-Teil Langseiten leicht kon-
kav, schmaler), ohne Pfo-
sten, wohl etwa Sohlenniveau;
keine Profile!

Die Erweiterung im NO wird im oberen Bereich von
Bef. E/O85 überlagert und ist wohl als Eingang anzu-
sehen, Funde nicht sicher getrennt (Anpassungen!); Ver-
hältnis zu Bef. E am O-Rand und Bef. G am S-Rand
ungeklärt.

Funde: (Einfüllung) Scherben; E'teile; Bz'draht; Kno-
chen. – (aus dunkler Schicht ca. 40 cm unter Pl.) Scher-
ben; E'Schlacken; Wetzsteine, gerundeter „Klopfstein“.
Datierung: jü. KLZ/2. Hä. 8.–9. Jh.

Befund G (Koord. 137/841)

Grube(?); Pl. 1: etwa oval (ca. 1,8 m × 1 m), an/unter
S-Rand Bef. F (W-Rand in Fl. N84 nicht dokum.); kein
Profil. Unsicherer Befund, vielleicht Rest der Kultur-
schicht.

Befund H (Koord. 133/840,4)

Grube(?); Pl. 1: oval (ca. 1 m × 0,8 m), W-Rand in Fl.
N84 nicht dokum.; kein Profil.

Befund J (Koord. 131,8/843,7; Fd.-Kat.Nr. 68; Inv.Nr. 258)

Grube; Pl. 1: diffus, etwa oval (ca. 1,1 m × 0,8 m); Profil: (mittig NW–SO) Wände im oberen Teil senkrecht, im unteren Teil sich stark verbreiternd (beutelförmig) mit Lössleinbrüchen, leicht konvexe Sohle (Br. OK 0,95 m, 0,2 m über Sohle ca. 1,6 m, T. 1,2 m).

Funde: (Grube J) Scherben; fragm. Steinaxt, Steine; Hüttenlehm mit Verputz; Knochen. **Datierung:** Geismar Ia–b/LT C.

Befund K (Koord. 135,7/845,5)

Grube(?); Pl. 1: rundlich (Dm. ca. 1,3 m); Profil: o. B. („flache Schmutzzone“ = Rest der Kulturschicht?).

Befund 1 (Koord. 137,2/844,4)

Pfostengrube; Pl. 1: rundlich (Dm. 0,3 m); kein Profil.

Befund 3 (Koord. 135,6/844,8)

Pfostengrube; Pl. 1: rundlich (Dm. 0,2 m); Profil: muldenförmig (Br. 0,16 m, T. 0,05 m).

Befund 4 (Koord. 131,1/843,4)

Pfostengrube; Pl. 1: rundlich (Dm. 0,2 m); Profil: muldenförmig (Br. 0,16 m, T. 0,05 m).

Befund 5 (Koord. 137,1/840,3)

Pfostengrube; Pl. 1: rund (Dm. 0,1 m), Profil: breit dreieckig (Br. 0,2 m, T. 0,06 m).

Befund 6 (Koord. 136,1/840,4)

Pfostengrube; Pl. 1: rund (Dm. < 0,1 m); Profil: dreieckig (T. 0,04 m).

Fläche N86 (28) (Beil. 7)

Okt.–Nov. '75, April, Sept. '76, Mai '77; keine schriftl. Dokum.; Pl. 1 (Okt. '75), SO-Ecke ergänzt zu Pl. 1/2 (Sept. '76), Teilpl. 3/O86 für Bef. F („50–60 cm unter Pl.“) und Profile ohne Nivellements, Pl. 1/2 mit Lage-

angaben der Profilschnitte. Foto-Nr. [Neg. 1104/34, 1108/16a. 19a].

Flächenfunde: (bis 1. Pl.) Scherben; E'teil; Knochen. (Inv.Nr. 200).

Befund A (Koord. 137,3/852; Fd.-Kat.Nr. 69; Inv.Nr. 201) (Abb. 19,2)

Grube; Pl. 1/2: rundlich (Dm. 0,8 m); Profil: (mittig NW–SO) steile bzw. senkrechte Wände, horizontale, schwach konvexe Sohle (Br. 0,85 m, T. 0,5 m).

Funde: (Einfüllung) Scherben; Knochen. **Datierung:** Geismar (I?–)II/(LT?–)RKZ.

Grubenhaus B (s. Fl. O86)

Befund B (Koord. 135,2/851; Fd.-Kat.Nr. 70; Inv.Nr. 202) (Abb. 19,2)

Grube; Pl. 1/2: rundlich (Dm. 0,7 m); Profil: (mittig NW–SO) diffus flach muldenförmig (Br. 0,7 m, T. ca. 0,1 m).

Funde: (Einfüllung) 1 Scherbe; Knochen. **Datierung:** Geismar II/RKZ.

Befund C (Koord. 134/852,5; Fd.-Kat.Nr. 71; Inv.Nr. 203–204) (Abb. 19,2)

Grube; Pl. 1/2: rund (Dm. 1,4 m); Profil: (mittig NW–SO) steile Wände, unregelmäßig, gestufte Sohle (Br. OK 1,7 m, T. 0,6 m).

Funde: (Einfüllung) Scherben (u. a. TS); 1 E'Schlacke; Stein; Knochen. **Datierung:** Geismar IIc–VWZ 1/2.–4./5. Jh.

Befund D (Koord. 137,5/856,5; Inv.Nr. 205)

Grube; Pl. 1/2: rundlich (Dm. 0,7 m); Profil: (S-Teil NW–SO) muldenförmig (Br. 0,7 m, T. 0,15 m).

Funde: (Einfüllung) 3 Scherben. **Datierung:** (Geismar I–II/LT–RKZ)?

Befund E (Koord. 135,8/858,2; Inv.Nr. 206, 207)

Grube; Pl. 1/2: unregelmäßig polygonal (ca. 1,5 m × 1,3 m); Profil: (mittig NW–SO) unregelmäßig muldenförmig, untere Hälfte diffus ausgewaschen(?) (T. 0,2 m bzw. 0,4 m).

Funde: (bis 1. Pl.) Scherben. – (Einfüllung) Scherben; Knochen. **Datierung:** KLZ/8.–9. Jh.

Befund F (Koord. 136/860; Foto-Nr. Dia N26. 27. 32–35. 39. 40, Neg. 1106/21, 1107/3a. 4a, 1108/17–20. 1110/9–12. 1123/24–26; Inv.Nr. 208–211, 212a) (Abb. 22; 85)

Grubenhäuser; Pl. 1: undiffer. im SW des Befundkomplexes C,D/O86); Teilpl. 3/O86: („50–60 cm unter Pl.“) gerundet rechteckiger W-Teil (2/3; Br. 2,7 m, auf L. 3,4 m), in Mitte W-Rand Pfosten (N. N.) „80 cm unter Pl.“ nachträglich verz., O-Drittel (in Bef. C/O86 „70 cm unter Pl.“) bereits abgetragen, O-Ende durch Giebelpfosten (N. N.) markiert (rek. ges. L. ca. 4,8 m), Achse etwa W–O; Profil: (2× N–S, ö der Mitte, mit Bef. C, D/O86) horizontale, ebene Sohle (T. 0,65 m unter Pl. 1), gerundeter Übergang zur steilen S-Wand, N-Rand nur im Sohlenbereich gegen Bef. D abgrenzbar (obere Verfüllung erscheint homogen); Verfüllung: im Profil auf der Sohle nach S leicht ansteigende Schichten, dünne schwarze Bänder abwechselnd mit braunen und grauen Schichten, darin auf Sohle stellenweise Brandlehm(?), darüber homogen mit großen Steinen (nur im Sohlenbereich Begrenzung gegen Bef. D/O86), im Pl. in N-Hälfte runde schwärzliche Verfärb. (Pfosten[?], nicht untersucht) sowie diagonal in S-Hälfte schwarzer Streifen (wohl Brandschutt wie Profil), vereinzelt große Steine. – Pfosten: a) (Mitte W-Rand) unter Teilpl. gerundet rechteckig (0,35 m × 0,3 m), im Profil senkrechte, einseitig gestufte Wände, horizontale Sohle (Br. OK 0,45 m, UK 0,35 m, T. 0,5 m unter ?); b) (Mitte O-Rand): im Teilpl. gerundet, etwa rechteckig (0,45 m × 0,4 m), im Profil dunkler Kern mit senkrechten, konvexen Wänden und schräger Sohle (Br. 0,4 m, T. 0,4 m), beidseitig begleitet von diffus hellerer Verfärb. mit Neigung (Störung der urspr. Pfostengrube beim Ziehen des Pf.).

GH überlagert den S-Teil von Bef. D/O86 und den SW-Rand des Steinkellers C/O86; die Funde aus diesem Bereich sind nur teilweise zu trennen.

Funde: (bis 40 cm unter Pl.) Scherben; 2 E'teile. – (Einfüllung, bis ca. 60 cm unter Pl.) Scherben; Knochen. – (untere Einfüllung, schwarze Schicht, bis ca. 80 cm unter Pl.) Scherben; 1 Spinnwirtel; mehrere runde Webgewichte, fragm.; E'teile (u. a. Messer); Knochen. – (aus Füllung des sw Mittelpfosten) Scherben. – (O-Pfosten) Holzkohle; Knochen. **Datierung:** sp. OZ-fr. SZ/2. Hä. (Ende?) 10.–1. Hä. 11. Jh.

Befund G (= Bef. F/M86)

Befund H (Koord. 131,5/859,5; Fd.-Kat.Nr. 72; Inv.Nr. 213)

Grube; Pl. 1/2: gerundet viereckig (ca. 1,1 m × 1,2 m, N-Ende in Grabungsrand '76 nicht erfasst); kein Profil.

Funde: (aus flacher Grube) Scherben; Hüttenlehm; Knochen. **Datierung:** Geismar IIa(–b?)/RKZ A(–B1?).

Befund 1 (s. Bef. B/086)

Befund 2 (Koord. 136,5/863,9) (Abb. 19,2)

Pfostengrube; Pl. 1/2: rundlich (Dm. 0,3 m); Profil: o. B.

Befund 3 (Koord. 135,4/860,5)

Pfostengrube; Pl. 1/2: rundlich (Dm. 0,2 m); Profil: senkrechte Wände, runde Sohle (T. 0,18 m).

Befund 4 (Koord. 134,9/860,5)

Pfostengrube; Pl. 1/2: rund (Dm. 0,1 m); Profil: dreieckig (T. 0,22 m).

Befunde 5, 10 (Koord. 135,5/862,3) (Abb. 19,2)

2 Pfostengruben; Pl. 1/2: einheitlich gerundet rechteckig (0,6 m × 0,2 m), Achse N–S; Profil: (mittig N–S) Bef. 5 (im N) halbrund, muldenförmig (Br. 0,35 m, T. 0,1 m), Bef. 10 (im S) senkrechte Wände, schräge Sohle (Br. 0,2 m, T. 0,18 m); im Profil nur knappe Berührung.

Befunde 6, 7 (Koord. 134,1/863,6) (Abb. 19,2)

2 Pfostengruben; Pl. 1/2: separat je rund (Dm. 0,25 m bzw. 0,3 m); Profil: (N–S) Bef. 6 (im N) senkrechte Wände, schräge Sohle (Br. 0,25 m, T. 0,15 m), Bef. 7 (im S) muldenförmig (Br. 0,4 m, T. 0,1 m); im Profil knappe Berührung.

Befund 8/9 (Koord. 135/855,2) (Abb. 19,2)

2 Pfostengruben; Pl. 1/2: separat, jeweils rund (Dm. 0,2 m bzw. 0,25 m); Profil: Bef. 8 (im N) gerundet rechteckig (Br. 0,22 m, T. 0,1 m), Bef. 9 (im S) flach muldenförmig (Br. 0,3 m, T. 0,04 m); im Profil getrennt.

Fläche N87 (23) (Beil. 7)

Okt. '75, Sept.–Okt. '76; keine schriftl. Dokum.; Pl. 1 (Okt. '75) und Teilpl. 3/O85 nur für NW-Teil (Bef. C, D/O87 mit Bef. F/N86), Pl. 2 (Sept. '76) nur für SO-Teil, Teilpl. 3 und 4 für Bef. G („20 cm“ bzw. „40–50 cm unter Pl. 2“), alle Pl. und Profile ohne Nivellements, keine Lageangaben der Profilschnitte. Foto-Nr. Dia O26.

Befund A (s. Fl. M87)

Befund B (Koord. 133/861,5; Fd.-Kat.Nr. 73; Inv.Nr. 185a)

Grube; Pl. 2: rundlich (ca. 1,4 m × 1,2 m, N-Rand unter Grabungsgrenze '76 nicht erfasst), im O-Rand dunkler Pfosten Bef. 1; Profil: nur noch diffuse Sohle, darunter verwaschene Schlieren (T. 0,02 m). Die Grube wird wohl von Bef. 1 geschnitten.

Funde: (Grubenfüllung) Scherben; E'teil; 1 Zahn. **Datierung:** jü. KLZ/2. H. 8.–9. Jh.

Befund C (Koord. 133,2/862,7; Inv.Nr. 185b)

Grube; Pl. 2: trapezförmig (0,85 m × 0,55 m); Profil: nur horizontale, ebene Sohle (T. 0,04 m). Grube schneidet im Pl. W-Ende von Bef. D, im Profil aber keine Berührung.

Funde: (Grubenfüllung) 1 Scherbe. **Datierung:** Geismar II/RKZ.

Befund D (Koord. 133,7/863,4)

Grube(?); Pl. 2: unregelmäßig streifenförmig (1,1 m × 0,5 m); Profil: nur noch horizontale, ebene Sohle (T. 0,02 m). Im Pl. von Bef. C am W-Rand geschnitten, im Profil keine Berührung.

Befund E/F (Koord. 132,6/867,5; Foto-Nr. Dia O95–99, Neg. 1143/1. 2, 1204/22, 1208/1–5; Fd.-Kat.Nr. 74; Inv.Nr. 186, 187)

2 Gruben; Pl. 2: oval (2,4 m × 1,4 m) mit rundlicher Ausbuchtung nach SO (= Bef. F?), Achse NNW–SSO; Profil: (wohl etwa NW–SO) muldenförmige Grube Bef. E (Br. 1,8 m, T. 0,4 m[?], diffuse UK, Sohle wohl nicht vollständig freigelegt), an OK nach SO anschließend diffuse Sohle der Grube Bef. F (Br. 0,6 m, T. 0,04 m); Verfüllung: Bef. E im unteren Teil 2 wellige schwarze Brandschichten nach S leicht ansteigend, ansonsten intensiv mit Brandlehm durchsetzt.

Bef. E scheint Bef. F zu überlagern, Funde nicht sicher getrennt; das Verhältnis zum GH G ist nicht untersucht, identisches Brandschuttmaterial (Schmiedeabfall?) in allen Befunden deutet gleichzeitige Verfüllung und funktionale Zusammengehörigkeit an (ebenso Bef. I/M87).

Funde: (Grube E, Einfüllung) Scherben; Hüttenlehm; Knochen. – (Grube F, obere Einfüllung/Grubenfüllung um 133/868) Scherben; E'schlacke, E'luppe; Brandlehm (z. T. mit blaugrauem Verputz, rückseitig Kieselabdrücke

[wie Bef. G]); Knochen. **Datierung:** VWZ 3/Ende 7.–Mitte 8. Jh.

Befund G (Koord. 130,5/866; Foto-Nr. Dia O95–99, Neg. 1143/1. 2, 1204/22, 1208/1–5; Fd.-Kat.Nr. 75; Inv.Nr. 188)

Grubenhäuser; Pl. 2: etwa rechteckig (4 m × 3,5 m), Achse etwa W–O; Teilpl. 3: („20 cm unter 2. Pl.“) diffus, unregelmäßig rechteckig (ca. 3,8 m × 3 m) mit Ausbuchtung in NO-Ecke (Br. 0,9 m, O-Ende nicht erfasst, = Eingang?) sowie runde Pfostenspur(?) an SO-Ecke (Dm. 0,25m); Teilpl. 4: („ca. 0,4–0,5 m unter 2. Pl.“) ovaler Estrichrest im Zentrum (ca. 3,1 m × 2 m) und 4 Pfosten Bef. 36a, 36–38 am W- und 3 Pfosten (N. N.) im O-Rand; kein Profil (Profilsteg mittig W–O, in Teilpl. 4 nicht dokumentiert); Verfüllung: in Teilpl. vereinzelt große Steine. – Pfosten: (keine Profile) Bef. 38 (SW-Ecke) in Teilpl. 4 rund (Dm. 0,15 m). – Bef. 37 (Mitte W-Rand) in Teilpl. 4 rund (Dm. 0,25 m). – Bef. 36, 36a (NW-Ecke) je rund (Dm. 0,2 m). – 2× N. N. (NO-Ecke) je rund (Dm. 0,2 m). – N. N. (SO-Ecke) rund (Dm. 0,25 m, disjunkt mit Pf. aus Teilpl. 3!).

Verhältnis zu Bef. E/F am O-Rand ist ungeklärt, identisches Brandschuttmaterial in beiden Füllungen deutet gleichzeitige Verfüllung an (ebenso Bef. I/M87); Häufung von E'schlacke = Schmiede?

Funde: (aus Einfüllung) Scherben; Messer; Brandlehm mit grauem Verputz, rückseitig mit Kieselabdrücken (wie Bef. E/F); E'schlacken (u. a. 3 Luppen); 2 Kalksteinstücke; Knochen. **Datierung:** VWZ 3/Ende 7.–Mitte 8. Jh.

Befund 1 (Koord. 133,5/861,8)

Pfostengrube; Pl. 2: rund (Dm. 0,4 m); Profil: nur noch horizontale, ebene Sohle (T. 0,02 m).

Befund 2 (Koord. 134,2/864,4)

Pfostengrube; Pl. 2: rund (Dm. 0,5 m); Profil: diffus, etwa muldenförmige Sohle (T. 0,05 m).

Fläche N88 (64) (Beil. 7)

Sept. '76; keine schriftl. Dokum.; Pl. 1 und Pl. 2 sowie Profile ohne Nivellements, keine Lageangaben der Profilschnitte. Foto-Nr. Dia O26. 29–31. 47. 48, Neg. 1202/7. 8.

Flächenfunde: (1. Putzen, um 138/878) Scherben; Hüttenlehm; Knochen. (Kat.Nr. 79; Inv.Nr. 568).

Befund A (Koord. 136,5/870; Foto-Nr. Dia O44–46, Neg. 1204/23. 24; Fd.-Kat.Nr. 76; Inv.Nr. 557–561)

Grube; Pl. 1 und Pl. 2 mit Pl. 2/N87: oval (2,2 m × 1,5 m); Profil: (wohl nur Grubenrand erfasst) schräge Wand, wohl mit Störung durch Tierbau(?); Verfüllung: im Pl. intensiv mit Steinen und Brandlehm durchmischt (lt. Fz. „Feuerstelle“ (?) und angeblich „Steinsetzung“, nicht dokum.).

Überschneidung in Pl. 1 mit Bef. B ungeklärt, in Pl. 2 nur noch knappe Berührung.

Funde: (1. Putzen um kleine Feuerstelle) Scherben; Hüttenlehm; Knochen. – (2. Putzen) Scherben; Knochen. – (Grube A/B, 2. Putzen um 137,2/871,2) 1 silberner Fingerring. – (in der Steinsetzung bis auf Planumshöhe) Scherben; Hüttenlehm. – (Grubenfüllung) Scherben; Bz'ringfragm.; Knochen. **Datierung:** VWZ 1/Ende 4.–5. Jh.

Befund B (Koord. 137,4/871,6; Fd.-Kat.Nr. 77; Inv.Nr. 562, 563)

Grube; Pl. 1 und Pl. 2: rundlich (Dm. 1,4 m); Profil: gerundet wannenförmig (T. 0,35 m).

Funde: (2. Putzen) Scherben; Hüttenlehm; Knochen. – (aus Füllung) Scherben; RS eines Glasbechers; Hüttenlehm; 5 (Kalk?-)Stücke; Knochen. **Datierung:** VWZ 1/Ende(?) 4.–5. Jh.

Befund C (Koord. um 139/871,5)

Graben(?); Pl. 1: streifenförmige Verfärb. (Br. 0,6 m, L. 3,5 m, unvollständig, in Fl. N87 und O88 nicht erfasst), Achse etwa W–O; Pl. 2: nur noch keulenförmiger Kernbereich (L. 2,3 m, Br. 0,2–0,5 m); kein Profil. Charakter und Verhältnis zu Bef. A/O88 unklar.

Befund D (Koord. 134,5/873; Fd.-Kat.Nr. 78; Inv.Nr. 564–566)

Grube; Pl. 1 und Pl. 2: oval (2,2 m × 1,8 m); Profil: wannenförmig (T. 0,2 m); Verfüllung: mit Steinen und Brandlehm durchsetzt.

Funde: (Schaufelpl./1. Pl.) Scherben; Knochen. – (2. Putzen, ca. 0,05 m unter Pl.) 1 vollst. Bodenscherbe. – (Grubenfüllung) (u. a. röm.) Scherben; Hüttenlehm; Knochen. **Datierung:** VWZ 3/Ende 7.–Mitte 8. Jh.

Befund E (Koord. 135/879; Inv.Nr. 567)

Grube; nur Pl. 2: diffus blasse, etwa ovale Verfärb. (mind. 2,1 m × 2 m, O-Rand in Fl. N89 nicht dokumen-

tiert); Profil: diffus, etwa muldenförmig (Br. ca. 2 m, T. 0,2 m).

Funde: (Schaufelpl.) Scherben; E'schlacke; Hüttenlehm; Knochen. **Datierung:** jü. KLZ/2. Hä. 8.–9. Jh.

Befund F (Koord. 132/879)

Grube; Pl. 1: rund (Dm. 1 m); Pl. 2: länglich, etwa keulenförmig (L. 3 m, Br. 0,3–0,7 m); kein Profil.

Befund G (Koord. um 131,5/871,5)

Gräbchen; Pl. 1: schmal, streifenförmig (Br. 0,2 m; L. mind. 4,2 m, N-Ende in Fl. N87 nicht erfasst), Achse NW–SO; Pl. 2: streifenförmiger Rest (Br. 0,15–0,2 m, auf L. 2,5 m); kein Profil.

Befund 1 (Koord. 137,4/876,5; Inv.Nr. 569)

(Pfosten?-)Grube; Pl. 1: rund (Dm. 1,1 m); Pl. 2: oval (0,65 m × 0,45 m); Profil: etwa muldenförmig (gestört durch 3 Tiergänge?).

Funde: (beim Schneiden) 2 Scherben; Knochen. **Datierung:** ? (Funde verschollen).

Befund 2 (Koord. 138,6/877,4)

Pfostengrube(?); nur Pl. 1: rund (Dm. 0,1 m); kein Profil.

Befund 3 (Koord. 134,6/874,6)

Pfostengrube(?); nur Pl. 1: rund (Dm. 0,5 m); kein Profil.

Fläche N89 (70) (Beil. 7)

Okt. '76; keine schriftl. Dokum.; Pl. 1 und Profile ohne Nivellements und ohne Lageangaben der Profilschnitte; der Grubenkomplex Bef. D–E im O-Teil der Fläche sowie Befunde F, G und H wurden nicht untersucht.

Flächenfunde: (1. Pl.) Scherben; Knochen (Inv.Nr. 677).

Befund A (Koord. 130,6/880,5; Inv.Nr. 678, 679)

Grube; Pl. 1: diffus, etwa oval (ca. 1,1 m × 0,8 m); Profil: (Lage?) gerundet wannenförmig (Br. 1,8 m[!], T. 0,6 m).

Funde: (Kulturschicht/1. Putzen) Scherben. – (Füllung bis ca. 0,3 m T.) Scherben; Knochen. **Datierung:** Geismar Ia–b/LT C.

Befund B (Koord. 130/884; Fd.-Kat.Nr. 80; Inv.Nr. 680, 681)

Grube; Pl. 1: unregelmäßig oval (3 m × 2 m); Profil: (Lage?) unregelmäßig muldenförmig, im Zentrum ebene, leicht schräge Sohle (Br. 1,6 m, T. 0,65 m).

Funde: (1. Pl.) Scherben; 1 bearbeiteter Röhrenknochen. – (Füllung) Scherben; 2 Wetzsteine; Hüttenlehm; Knochen. **Datierung:** VWZ 3/Ende 7.–Mitte 8. Jh.

Befund C (Koord. 131/887; Fd.-Kat.Nr. 81; Inv.Nr. 682)

Grube(nhaus?); Pl. 1: etwa gerundet polygonaler W-Teil des Grubenkomplexes Bef. C–E, ohne Abgrenzung gegen Bef. D; Profil: (Lage?) etwa wannenförmig (Br. 3,6 m, T. 0,25 m). Verhältnis zu Bef. D ungeklärt.

Funde: (Füllung) Scherben; E'teil, E'Schlacken (u. a. 2 Luppen); Knochen, Teile eines einzeiligen Kammes (Knochen); 1 Wetzstein; Hüttenlehm. **Datierung:** KLZ/2. Hä. 8.–Anf. 9. Jh.

Befund D (Koord. 133/888; Fd.-Kat.Nr. 82; Inv.Nr. 683)

Grube(nhaus?); Pl. 1: undiffer. Mittelteil des Grubenkomplexes Bef. C–E mit parallelen N- und S-Rändern (etwa W–O), SO-Rand in Fl. N90 nicht beobachtet; kein Profil. Befund wurde nicht untersucht, Verhältnis zu Bef. E und C ungeklärt.

Funde: (Schaufelpl./1. Pl.) Scherben; Knochen. **Datierung:** VWZ 3–KLZ/8. Jh.

Befund E (Koord. 136/879)

Grube(?); Pl. 1: halbrunder N-Teil des Grubenkomplexes (Dm. ca. 2,3 m), ohne Abgrenzung gegen Bef. D, SO-Teil in Fl. N90 nicht beobachtet; kein Profil. Befund wurde nicht untersucht, Verhältnis zu Bef. D ungeklärt.

Befund F (Koord. 134,3/876,6)

Grube; Pl. 1: rund oval (1,5 m × 1,3 m) mit diffuser Pfostenspur(?) Bef. 1 (Dm. 0,3 m) im O-Rand; kein Profil. Verhältnis zu Bef. 1 unklar.

Befund G (Koord. 137/877)

Grube; Pl. 1: diffus spitz oval (ca. 2,4 m × 1,5 m); kein Profil.

Befund H (Koord. 138/871,2)

Grube; Pl. 1: lang oval (1,5 m × 0,9 m), Füllung intensiv mit Brandlehm durchsetzt; kein Profil.

Fläche N90 (76) (Beil. 7)

Okt. '76; keine schriftl. Dokum.; in Pl. 1 (ohne Nivellements) in gesamter Fläche kleinteiliges Steinmaterial („Pflasterfeld“, lt. Fz. „alte Pflasterung“, „Steinpflaster“ oder „Steinlage“), dabei handelte es sich lt. R. Gensen um kiesige Überschwemmungssedimente; die darunterliegenden Befunde (bes. Bef. D, E/N89 bzw. C/M90) waren unter der „Steinlage“ verborgen und sind nicht freigelegt worden.

Flächenfunde: (1. Schaufelpl., über der Steinlage) Scherben; Knochen (Kat.Nr. 83; Inv.Nr. 771, 772).

Fläche N91 (80) (Beil. 7)

Nov. '76; keine schriftl. Dokum.; in „1. Schaufelpl.“ homogene dunkle Fläche (ohne Notiz, ohne Nivellements), wohl noch innerhalb der Sedimentschicht wie Fl. N90 oder in Kulturschicht angelegt, Befunde (bes. Bef. C/M90–91) nicht freigelegt.

Fläche O81 (55) (Beil. 7)

Mai–Juli '76; keine schriftl. Dokum.; Pl. 1 bis Pl. 3, Teilpl. 4 für Bef. A und Profile ohne Nivellements, Pl. 3 im SW-Teil von Bef. A „10 cm unter Pl.“ und im Bereich Bef. B „40 cm unter Pl.“, keine Lageangaben der Profilschnitte. Foto-Nr. Dia N167–168.

Flächenfunde: (1. Schaufelpl., 1. Putzen) Scherben; 1 Messer; Hüttenlehm; Knochen. (Inv.Nr. 424).

Befund A (Koord. 150/809; Foto-Nr. Dia N167, 168; Fd.-Kat.Nr. 32; Inv.Nr. 376–378, 382) (Abb. 45)

Grubenhaus; Pl. 1 bis Pl. 3 und Pl. 1 bis 2/P81–82: rechteckig (5,8 m × 4,6 m), Achse W–O, in Pl. 2/P81 im NW-Viertel dunkle, gerundet quadratische Verfärb. (Dm. 0,65 m), außen am N-Rand halbrunde Grube B/P81; in

Pl. 3 (nur SW-Teil „10 cm unter Pl.“?) und Teilpl. 4 (identisches Niveau?) rechteckiger Sohlenbereich(?), darin mittig in Längsachse 3 Pfosten Bef. 9, 10, 17/P82, ferner in SW-Ecke unsicherer Pfosten (Dm. 0,4 m); kein Profil (lt. Fz. „gelbe, graue Schicht bis auf das Laufniveau, 0,2 m unter Pl.“ 1?). – Pfosten: Bef. 9 (Mitte W-Rand) in Pl. 3/ Teilpl. 4 oval (0,55 m × 0,4 m), im Profil rechteckig, O-Rand gerundet zur Sohle (T. 0,6 m unter GH-Sohle?), diese in W-Teil mit rechteckiger Eintiefung (Br. 0,55 m, T. 0,8 m unter GH-Sohle). – Bef. 10 (Zentrum) in Teilpl. 4 rund (Dm. 0,5 m), im Profil senkrechte Wände (O-Seite konkav), konvexe Sohle (T. 0,55 m). – Bef. 17/P82 (Mitte O-Rand) in Teilpl. 4 rund (Dm. 0,3 m), im Profil etwa rechteckig, W-Rand zur OK schräg einziehend (Br. OK 0,3 m, UK 0,25 m, T. 0,7 m); Funde: s. u. Das GH Bef. A überlagert im N-Rand die Grube Bef. B/P81; Charakter der nicht untersuchten Verfärb. im NW-Viertel ist unklar; SW-Ecke wird von Bef. B geschnitten.

Funde: (Schaufelpl.) Scherben; Webgewichte (z. T. fragm.); 1 Bz'nadel, Bz'nagel, Bz'teile; E'Schlacke; Hüttenlehm; Knochen. – (10 cm unter Pl.) Scherben (u. a. röm.), Teile von Schmelztiegeln; Bz'nadeln, Bz'schlacke; E'Schlacke; Brandlehm; Knochen. – (aus grauer Schicht bis auf Laufniveau 20 cm unter Pl.) Scherben; 2 Fibeln; Spinnwirtel; Knochen. – (Pfosten 17) Bz'rest; Knochen. **Datierung:** Geismar IId/RKZ C1.

Befund B (mit C) (Koord. 146/808; Foto-Nr. Dia N167. 168; Inv.Nr. 425–428, 432)

Grubenhaut; Pl. 1: diffuse, amorphe Verfärb.; Pl. 2: gerundet rechteckig (4,5 m × 3,5 m), Achse etwa W–O, an SW-Ecke unvollständig erfasste Erweiterung Bef. C (= Eingang[?], nicht untersucht), am SW-Rand halbrunder S-Teil der Grube Bef. D; Pl. 3: („40 cm unter Pl.“) leicht trapezförmige Sohle(?) (4,5 m × 2,8 bzw. 3,2 m) mit je 3 Pfosten Bef. 3–8 in Schmalseiten; kein Grubenprofil (T. mind. 0,4 m unter Pl.). – Pfosten: Bef. 3 (SO-Ecke) in Pl. 3 rund (Dm. 0,3 m), im Profil etwa rechteckig (T. 0,5 m); Funde: s. u. – Bef. 4 (Mitte O-Rand) in Pl. 3 oval (0,4 m × 0,3 m), „im Profil nicht zu erkennen“. – Bef. 5 (NO-Ecke) in Pl. 3 rund (Dm. 0,25 m), im Profil senkrechte Wände, schräge Sohle (Br. 0,3 m, T. 0,35 m). – Bef. 6 (SW-Ecke) in Pl. 3 rund (Dm. 0,25 m), im Profil gerundet rechteckig (T. 0,4 m). – Bef. 7 (Mitte W-Wand) in Pl. 3 oval (0,3 m × 0,2 m), „im Profil nicht zu erkennen“. – Bef. 8 (NW-Ecke) in Pl. 3 rund (Dm. 0,3 m), im Profil rechteckig (T. 0,52 m).

Bef. B überlagert mit SW-Rand die Grube Bef. D und im NO den SW-Rand von GH Bef. A.

Funde: (ca. 10 cm unter Pl.) Scherben; Knochen. – (ca. 25 cm unter Pl.) Scherben; Knochen. – (bis ca. 40 cm unter Pl.) Scherben; Knochen. – (bis auf Sohle) Scherben; E'teil; 2 Wetzsteinfragm.; quaderförmiger Kalkstein;

Knochen. – (Pfosten 3) 1 Scherbe. **Datierung:** jü. KLZ/ 2. Hä. 8.–(9.?) Jh.

Befund D (Koord. 143,5/807,7)

Grube; Pl. 2: halboval (1,1 m × 0,5 m), an SW-Rand Bef. B; Pl. 3: etwa oval (1,3 m × 1 m, SO-Rand nicht erfasst); Profil: rundlich, beutelförmig, obere Hälfte größtenteils durch Bef. B gestört, nur SO-Rand vollständig, stark konvex (max. Br. 1,2 m; T. 0,8 m unter Pl. 2). Grube wird in Pl. 2 von Pfosten Bef. 2 und GH Bef. B randlich überlagert, in Pl. 3 nur noch knappe Berührung.

Befund E/F (Koord. 141,5/808; Inv.Nr. 429–431)

Grubenhaut(?); Pl. 1: diffus rundlich geschweifte Verfärb., unvollständig bis an W-Grabungsgrenze; Pl. 2: gerundet rechteckiger O-Rand Grubenhaut Bef. E (3 m × 1,3 m), an SO-Ecke mit rundlicher undiffer. Ausbuchtung Bef. F (Dm. ca. 0,9 m; Grube oder Eingang?); Profil: (N–S, in Grabungsrand) fast senkrechter S-Rand mit Lössseinbruch, konvexe Sohle nach N abfallend, schräger N-Rand (T. 0,8–1,2 m unter OK Löss); Verfüllung: im N-Teil auf der Sohle schwarze Schicht mit Lösseschlüssen, darüber homogen heller, locker mit Steinen durchsetzt.

Charakter von Grube Bef. F und Verhältnis zu Bef. E unsicher, wohl Einheit (Funde mit Anpassung!).

Funde: (Bef. E, 1. Putzen u. Profil) Scherben, 1 Kinderassel; Knochen. – (Bef. E, 10 cm unter Pl.) Scherben; Knochen. – (Bef. F, 2. Putzen) Scherben; Knochen. **Datierung:** (sp. OZ?–)SZ/(Ende 10.?)–11. Jh.

Befund 1 (Koord. 147,6/804,9)

Pfostengrube; Pl. 1 und Pl. 2: rund (Dm. 0,2 m); kein Profil.

Befund 2 (Koord. 143/807,7)

Pfostengrube; nur Pl. 2: rund (Dm. 0,4 m); kein Profil. Bef. schneidet wohl S-Rand von Grube Bef. D.

Fläche O82 (54) (Beil. 7)

Juni–Juli '76; keine schriftl. Dokum.; Pl. 1, Pl. 2, Teilpl. 3 (2× für Bef. G) und Profile ohne Nivellements, keine Lageangaben der Profilschnitte. Die Beschriftung der Bef. in Plana und Profilen stimmt z. T. nicht überein, die Profile „Bef. 1, 4–7, 10–13 sind im Pl. nicht

zu identifizieren!“ In SO-Ecke der Fl. Fahrspuren (Schlauch B, C, D) des „alten Wegs“ (wie Fl. N82–83). Die Befunde 14–20 sind hier nachträglich beziffert, weitere kleine runde Verfärb. (Dm. < 0,1 m) aus dem 1. Pl. wurden nicht berücksichtigt (keine untersucht, vielleicht Tiergänge).

Flächenfunde: (aus nicht identischen Pf. 1 u. 4) Scherben; Knochen. (Inv.Nr. 722).

Befund A (Koord. 147,5/812,7)

Grube; Pl. 1 und Pl. 2: eiförmig bzw. gerundet rechteckig (1,1 m × 0,9 m bzw. 0,8 m × 0,7 m), nur in Pl. 1 an W-Rand runder Pfosten(?) (Dm. 0,1 m); kein Profil.

Befund B (Koord. 149,3/819)

Grube; Pl. 1 und Pl. 2: rundlich (Dm. 0,9 m); Profil: (vielleicht „Pf. 1“: muldenförmig, mit zentraler Vertiefung [Br. 0,9 m, T. 0,15 m bzw. 0,22 m]?).

Befund C (Koord. 146,8/816,9)

Grube; Pl. 1: rund (Dm. 0,3 m); in Pl. 2 rund (Dm. 0,7 m!); kein Profil.

Befund D (= 8) (Koord. 145,7/814; Inv.Nr. 420)

Grube; Pl. 1 und Pl. 2: oval (1,2 m × 0,8 m); Profil: (wohl etwa W–O) gerundet rechteckig (Br. 0,75 m, T. 0,65 m).

Funde: (Füllung) 2 Scherben; 4 Hüttenlehm mit Verputz; Knochen. **Datierung:** (SZ/11.–12. Jh.)?

Befund E (= 9) (Koord. 145,2/813; Inv.Nr. 421)

Grube mit Pfosten; Pl. 1 und Pl. 2: oval (1,1 m × 0,8 m); Profil: (wohl etwa W–O) steiler W-Rand, horizontale, ebene Sohle (T. 0,45 m), im O-Rand zeichnet sich senkrechte Pfostenspur in Grubenfüllung diffus ab, deren Sohle rechteckig unter Grubensohle reichend (Br. 0,2 m, T. 0,1 m unter Grubensohle).

Funde: (Füllung) Scherben; Knochen. **Datierung:** (OZ–SZ/10.–11. Jh.)?

Befund F (Koord. 144/811,4)

Grube; Pl. 1 und Pl. 2: rundlich (Dm. 1 m bzw. 0,8 m); Profil: (vielleicht „Pf. 4“: rechteckig [Br. 0,85 m, T. 0,28 m]?).

Befund G (Koord. 142,8/812,4; Foto-Nr. Dia N203–231, O1–14, Neg. 1187–1191; Inv.Nr. 419)

(Abb. 78)

Grube mit Pferdeskelett; Pl. 2: diffus rundliche Verfärb. (Dm. ca. 1,5 m); Teilpl. 3: (T. unbek.) zusammengekrümmtes Pferdeskelett wohl in diffus ovaler Grube (1,3 m × 0,75 m); Teilpl. 4 („unter abgenommenem Pferdegrab“): Rippen- und Beinknochen in anatomischer Lage (s. Inv.Nr. 419).

Funde: (nach Bergung der Pferdebestattung) restliche Pferdeknochen (Schulter, Oberarm, Rippen). **Datierung:** /

Befund H (Koord. 140/820; Inv.Nr. unter 329 [Fz. 1085])

Grube(?); Pl. 2, Pl. 2/O83, Pl. 1/N83: diffuse Verfärb. (mind. 2 m × 1 m) großteils von Wegetrasse bedeckt; Teilpl. 3/N82–83: (unbek. T.) unregelmäßig längliche Verfärb. (disgruent sw verlagert, unsichere Zusammengehörigkeit); kein Profil. Insgesamt unsicherer Befund, auch Zuweisung der Funde unsicher!

Funde: (Koord. 140,5/821, in dunkler Schicht bis 0,2 m unter Pl.) Scherben; Knochen. **Datierung:** VWZ 3–KLZ/8. Jh.

Befund „Schlauch A“ (Koord. NW-Bereich der Fl.)

Gräbchen; Pl. 2: streifenförmige hellbraune Verfärb. (L. 5 m, Br. max. 0,3 m), Achse W–O; kein Profil. In benachbarten Flächen nicht dokumentiert, vielleicht handelt es sich um eine moderne Drainage!

Befund „Schlauch B, C, D“ (SO-Bereich der Fl.)

Fahrspuren; in Pl. 1 (Bef. D) und Pl. 2 (Bef. B, C): schmale streifenförmige Verfärb., parallel zueinander und zum „alten Weg“ in NO-Richtung (L. ca. 2 m bzw. 2,7 m, Br. < 0,1 m).

Befund 1, 2 (Koord. 148,2/814,7)

2 Pfostengruben; Pl. 1 und Pl. 2: je rund (Dm. 0,1 m); Profile: je dreieckig (T. 0,15 m bzw. 0,18 m).

Pf. im Pl. mit Nr. 1, 2 bezeichnet, Profile mit Nr. 2, 3 (Profil „Pf. 1“ s. o. Bef. B).

Befund 3 (Koord. 148,6/819,9)

Pfostengrube; Pl. 1 und Pl. 2: rund (Dm. 0,35 m); kein Profil.

Befund 4 (Koord. 143,6/810,8)

Pfostengrube; Pl. 1 und Pl. 2: rundlich (Dm. 0,45 m bzw. 0,3 m); kein Profil (Profil „Pf. 4“ s. o. Bef. F).

Befund 5 (Koord. 141,7/818,4)

Pfostengrube; nur Pl. 2: rund (Dm. < 0,1 m); kein Profil (Profil „Pf. 5“: diffus muldenförmige Grube [Br. 0,3 m, T. 0,1 m], nicht zuweisbar).

Befund 6 (Koord. 141,6/818,9)

Pfostengrube; Pl. 1 und Pl. 2: rundlich (Dm. 0,5 m bzw. 0,3 m); Profil: horizontale, ebene Sohle (Br. 0,25 m, T. 0,03 m), unsichere Zuweisung!

Befunde 8, 9 (= Bef. D, E)

Befunde 7, 10–13

Pfostenprofile; Bef. im Pl. nicht benannt, wohl jetzt unter Bef. 14–20, nicht zuweisbar!

Befund 14 (Koord. 142,8/819,8)

Pfostengrube; Pl. 1: rundlich (Dm. 0,6 m); kein Profil.

Befund 15 (Koord. 143,6/815,9)

Pfostengrube; Pl. 1: rund (Dm. 0,2 m); kein Profil.

Befund 16 (Koord. 143,3/810,2)

Pfostengrube; Pl. 1: rund (Dm. 0,3 m); kein Profil.

Befund 17 (Koord. 143,3/810,9)

Pfostengrube; Pl. 1: rund (Dm. 0,2 m); kein Profil.

Befunde 18, 18a (Koord. 147,9/818,3)

Pfostengrube; Pl. 1: rund (Dm. 0,3 m) und schmal oval (Bef. 18a, 0,2 m × 0,1 m); Pl. 2: nur noch 18a schmal oval (0,3 m × 0,1 m), n verlagert; kein Profil. Bef. 18a vielleicht Tiergang?

Befund 19 (Koord. 150/814,3)

Pfostengrube; Pl. 1: rund (Dm. 0,3 m); kein Profil.

Befund 20 (Koord. 150/812,5)

Pfostengrube; Pl. 1: rund (Dm. 0,25 m); kein Profil.

Fläche O83 (44) (Beil. 7)

Okt. '75, April–Juli '76; keine schriftl. Dokum.; Pl. 1 nur für NO-Viertel ('75), Pl. 2 (Ges. Fl.) und Profile ohne Nivellements, keine Lageangaben der Profilschnitte. Der „alte Weg“ (vgl. Fl. M82, N82–83, O82) durchzieht von SW diagonal die Fl. nach NO ausdünnend, darunterliegende Befunde wurden nur ausnahmsweise (Bef. 18, 19, 21) untersucht.

Flächenfunde: (Schaufelpl. bis 1. Putzen) Scherben, 1/2 Tonperle, Tonpfeife; Bz'blech; 7 E'teile (u. a. 2 Hufeisenfragm., 3 große Nägel?); Knochen; 1 Geweihfragm. (Stangenstück mit Sprosse). (Kat.Nr. 45; Inv.Nr. 329).

Befund A (Grubenhau, s. Fl. O84)

Befund B (Koord. 148/823,4; Inv.Nr. 330)

Grube; Pl. 2: oval (1,4 m × 1,1 m); Profil: trapezförmig (Br. Sohle 0,4 m, OK 1,2 m, T. 0,6 m).

Funde: (Grubenfüllung) Scherben; Knochen (u. a. Leichenbrand?). **Datierung:** (Geismar IId?–)VWZ 1/(2./3.?–)4./5. Jh.

Befund C (Koord. 148/820,8)

Grube; Pl. 2: etwa sichelförmig (1,2 m × 0,8 m); Profil: flach muldenförmig (Br. ca. 0,9 m, T. 0,1 m).

Befund D (Koord. 145/825; Fd.-Kat.Nr. 45; Inv.Nr. 329 [nur Fz. 955])

„Verfärbung“ (**Grube?**); Pl. 2: sehr diffuse schwärzliche Verfärb. im N-Rand der auslaufenden Wegetrasse, etwa rundlich (Dm. ca. 1 m); kein Profil.

Bef. wurde hier nachträglich beziffert, unter Fd.-Kat.Nr. 45 als „Verfärbung“ geführte Funde nur z. T. zugehörig!

Funde: (1. Schaufelpl., dunkle Verfärb. um 145/825) Scherben; 1 E'teil; 1 Knochen. **Datierung:** VWZ 1/5.–6. Jh.

Befund 1 (Koord. 147,2/828,7)

Pfostengrube; Pl. 1: oval (0,3 m × 0,2 m); kein Profil.

Befund 2 (Koord. 146,1/829,1)

Pfostengrube; Pl. 1 und Pl. 2: oval (0,4 m × 0,3 m);
Profil: rechteckig (T. 0,3 m).

Befund 3 (Koord. 144,8/829,2)

Pfostengrube(?); Pl. 1: rund (Dm. 0,1 m); kein Profil.
Unsicherer Bef.: Tiergang?

Befund 4 (Koord. 144,5/829,3)

Pfostengrube(?); Pl. 1: rund (Dm. 0,1 m); kein Profil.
Unsicherer Bef.: Tiergang?

Befund 5 (s. Bef. 9, 10)

Befund 6 (Koord. 143,5/829,9)

Pfostengrube; Pl. 1 und Pl. 2: rundlich (Dm. ca. 0,4 m);
Profil: trapezförmig (Br. OK 0,3 m, UK 0,25 m, T. 0,25 m).

Befund 7 (s. Bef. A/O84)

Befund 8 (Koord. 149,5/828,2)

Pfostengrube; Pl. 1 und Pl. 2: rundlich (Dm. 0,3 m);
Profil: flach muldenförmig (T. 0,06 m).

Befunde 9, 10 (= Bef. 5, Koord. 144/829)

2 Pfostengruben; Pl. 1: zusammen achtförmig (= Bef. 5);
Pl. 2: separat je rundlich (Dm. 0,3 m bzw. 0,35 m); Profil:
jeweils etwa gerundet rechteckig (T. 0,2 m).

Befund 11 (Koord. 142,2/829,4)

Pfostengrube(?); Pl. 2: rund (Dm. 0,1 m); Profil:
o. B.

Befund 12 (Koord. 148,1/827,3)

Pfostengrube; Pl. 2: rund (Dm. 0,25 m); Profil: senk-
rechte, schwach konvexe Wände, schräge Sohle (T. 0,2 m).

Befund 13 (= „Tiergang“)

Befund 14 (Koord. 148,7/826)

Pfostengrube; Pl. 2: oval (0,3 m × 0,2 m); Profil: drei-
eckig (Br. 0,2 m, T. 0,18 m).

Befund 15 (Koord. 149,2/826)

Pfostengrube; Pl. 2: diffus rundlich (Dm. ca. 0,4 m); Pro-
fil: unregelmäßig horizontale Sohle (Br. 0,3 m, T. 0,04 m).

Befund 16 (Koord. 149,5/825,5)

Pfostengrube; Pl. 2: rund (Dm. 0,15 m); Profil: mulden-
förmig (Br. 0,25 m, T. 0,08 m).

Befund 17 (Koord. 149,8/825,3; Inv.Nr. 330a)

Pfostengrube; Pl. 2: rund (Dm. 0,25 m); Profil: senk-
rechte Wände, konvexe Sohle (Br. 0,2 m, T. 0,3 m).

Funde: (Pfosten 17) 1 Scherbe. **Datierung:** (Geismar
II–VWZ 1?/3.–4. Jh.)?

Befund 18 (s. Bef. A/O84)

Befund 19 (Koord. 149,4/829,3)

Pfostengrube; Pl. 2: rundlich (Dm. 0,3 m); Profil: un-
regelmäßig gerundet rechteckig (T. 0,15 m).

Bef. scheint den N-Rand von GH Bef. A/O84 zu schneiden.

Befund 20 (Koord. 143,5/821,8; Inv.Nr. 331)

Pfostengrube; Pl. 2: rund (Dm. 0,25 m); kein Profil.

Funde: (Pfosten 20) Scherben. **Datierung:** Geismar II/
RKZ.

Befund 21 (Koord. 143,8/823,1; Inv.Nr. 332)

Pfostengrube; Pl. 2: rundlich (Dm. 0,4 m); Profil: diffus,
etwa trapezförmig (Br. OK 0,45 m, UK 0,5 m, T. 0,3 m).
Bef. liegt in/unter(?) Wegetrasse.

Funde: Scherben. **Datierung:** KLZ/8.–9. Jh.

Befund 22 (Koord. 146,4/822,8; Inv.Nr. 333)

Grube; Pl. 2: rundlich (Dm. max. 0,9 m); Profil: mulden-
förmig (T. 0,2 m).

Funde: (Pfosten 22) Scherben; Knochen. **Datierung:** (VWZ/4./5.-7. Jh.)?

Fläche O84 (40) (Beil. 7)

Okt. '75, April '76; keine schriftl. Dokum.; Pl. 1 und Profile ohne Nivellements, keine Lageangaben der Profilschnitte. Foto-Nr. Dia (O22. 23), Neg. 1104/36-37.

Flächenfunde: (Putzen des 1. Pl.) Scherben; 2 E'blechfragm.; Hüttenlehm; Knochen. (Kat.Nr. 47; Inv.Nr. 296).

Befund A (Koord. 149/830,5; Inv.Nr. 297)

Grubenhäuser; Pl. 1 und Pl. 1/O83: etwa rechteckig (ca. 2,8 m × 2,5 m), Achse etwa W-O, SO-Rand z. T. schon abgetragen (Pl. = „Estrichniveau“, Bef. 43 = Estrichrest?); in Pl. 2/O83 (= unter Sohle) und Pl. 1 je 3 Pfosten in W- (Bef. 18/O83, 7/O83, 40) und O-Rand (Bef. 1/P84, 42, 14), im W-Teil N-Rand (Pl. 2) schmaler dunkler Streifen (Wandspur?); kein Profil. – Pfosten: Bef. 1/P84 (NO-Ecke) in Pl. 1 rundlich (Dm. 0,35 m), im Profil parabelförmig (T. 0,35 m). – Bef. 42 (Mitte O-Rand) in Pl. 1 rundlich (Dm. 0,4 m), im Profil rechteckig (Br. 0,25 m, T. 0,4 m). – Bef. 14 (SO-Ecke) in Pl. 1 rundlich (Dm. 0,4 m), im Profil etwa rechteckig, S-Wand leicht nach S geneigt (Br. 0,25 m, T. 0,45 m). – Bef. 40 (SW-Ecke) in Pl. 1 diffus rundlich (Dm. ca. 0,3 m, in Pl. 2/O83 nachträglich), im Profil gerundet rechteckig mit schwach konkaven Wänden (T. 0,35 m). – Bef. 7/O83 (Mitte W-Rand) in Pl. 2 rundlich (Dm. 0,2 m), im Profil rechteckig (Br. 0,25 m, T. 0,4 m). – Bef. 18/O83 (NW-Ecke) in Pl. 2 rund (Dm. 0,25 m), im Profil rechteckig, mit schräger Sohle (T. 0,3 m).

Wohl vom S-Rand des GH überlagert wurden die Pf. Bef. 15, 16; der Pf. Bef. 19/O83 schneidet wohl knapp den NW-Rand; Datierung unsicher, da Funde wohl wegen flachem Befund mit Kulturschichtmaterial vermischt sind.

Funde: (beim Putzen bis auf Estrichschicht) Scherben; Hüttenlehm; Knochen. **Datierung:** (KLZ/8.-9. Jh.)?

Befund B (Koord. 146/833,3; Fd.-Kat.Nr. 46; Inv.Nr. 299)

Grube; Pl. 1: diffus, etwa achtförmig (ca. 2,6 m × 1,5 m); Profil: Unterteil halbrund, eine senkrechte Wand, die andere schräg gestuft ansteigend (Br. Mitte 1,2 m, OK 1,9 m, T. 0,9 m).

Funde: (Füllung) Scherben; Knochen. **Datierung:** Geismar IIb(-c?)/RKZ B1(-B2?).

Befund C (Koord. 145,7/837,2)

Grube(?); Pl. 1: etwa nierenförmig (1,2 m × 0,9 m); kein Profil.

Befund D (Koord. 148/834)

Grube/Gräbchen(?); Pl. 1: schmal streifenförmig, mit spitz zulaufenden Enden (L. 2,5 m, Br. max. 0,3 m); kein Profil.

Befund 1 (Koord. 149,4/833)

Pfostengrube; Pl. 1: rundlich (Dm. 0,25 m); kein Profil.

Befund 2 (Koord. 149/833; Inv.Nr. 298)

Pfostengrube(?); Pl. 1: oval (0,25 m × 0,15 m); kein Profil.

Funde: 1 bearbeitetes Kn'stück.

Befund 3 (Koord. 149,3/834)

Pfostengrube; Pl. 1: rund (Dm. 0,15 m); Profil: dreieckig (T. 0,15 m).

Befund 4 (Koord. 149,6/834,7)

Pfostengrube; Pl. 1: rund (Dm. 0,1 m); kein Profil.

Befunde 5-7 (Koord. 150/839,3)

3 Pfostengruben; Pl. 1: je rundlich (Dm. 0,1-0,2 m); kein Profil.

Befund 8 (Koord. 148,2/839,1)

Pfostengrube; Pl. 1: rundlich (Dm. 0,5 m); Profil: flach muldenförmige Sohle (T. 0,04 m).

Befund 9 (Koord. 148,6/838,7)

Pfostengrube; Pl. 1: oval (0,2 m × 0,1 m); kein Profil.

Befund 10 (Koord. 146,8/836,8)

Pfostengrube; Pl. 1: birnenförmig (0,6 m × 0,4 m); Profil: etwa breit dreieckig (Br. 0,25 m, T. 0,12 m).

Befund 11 (Koord. 147,9/835,6)

Pfostengrube; Pl. 1: rund (Dm. 0,1 m); Profil: dreieckig (T. 0,08 m).

Befund 12 (Koord. 148,1/836,5)

Pfostengrube; Pl. 1: rund (Dm. 0,1 m); Profil: parabelförmig (T. 0,15 m), einseitig durch Tiergang gestört.

Befund 13 (Koord. 147,9/835,3)

Pfostengrube; Pl. 1: rund (Dm. 0,1 m); Profil: dreieckig (T. 0,14 m).

Befund 14 (s. Bef. A)

Befund 15 (Koord. 148,1/831,3)

Pfostengrube(?); Pl. 1: rundlich (Dm. 0,2 m); kein Profil. Im Pl. 1 unter bereits abgetragenem S-Rand von GH Bef. A.

Befund 16 (Koord. 147,9/831,7)

Pfostengrube(?); Pl. 1: rundlich (Dm. 0,15 m); kein Profil. Wie Bef. 15.

Befund 17 (Koord. 147,5/831,8)

Pfostengrube(?); Pl. 1: oval (0,25 m × 0,15 m); kein Profil.

Befund 18 (Koord. 146,7/832)

Pfostengrube; Pl. 1: rund (Dm. 0,2 m); Profil: senkrechte Wände, dreieckige Sohle (T. 0,08 m).

Befund 19 (Koord. 146/830,5)

Pfostengrube(?); Pl. 1: rund (Dm. 0,1 m); kein Profil.

Befund 20 (Koord. 146,1/830,9)

Pfostengrube; Pl. 1: rund (Dm. 0,4 m); Profil: etwa rechteckig, mit schwach konvexen Wänden (Br. 0,35 m, T. 0,2 m).

Befund 21 (Koord. 146,2/830,5)

Pfostengrube; Pl. 1: oval (0,4 m × 0,25 m); Profil: fast senkrechte, konvexe Wände, horizontale Sohle (T. 0,25 m).

Befund 22 (Koord. 144,1/830,7)

Pfostengrube; Pl. 1: rund (Dm. 0,45 m); Profil: parabelförmig (Br. 0,35 m, T. 0,25 m).

Befund 23 (Koord. 142/832,2)

Pfostengrube; Pl. 1: rundlich (Dm. 0,15 m); Profil: lang dreieckig (Br. 0,08 m, T. 0,2 m).

Befund 24 (Koord. 143,7/834)

Pfostengrube; Pl. 1: rundlich (Dm. 0,2 m); Profil: diffus, halbrunde Sohle (Br. 0,12 m, T. 0,05 m).

Befund 25/26 (Koord. 144,1/835,2)

2 Pfostengruben; Pl. 1: zusammen achtförmig (0,6 m × 0,4 m); Profil: je rundlich, muldenförmig (T. 0,06 m bzw. 0,12 m). Im Pl. scheint Bef. 26 den Bef. 25 zu schneiden, im Profil Verhältnis unklar.

Befund 27 (Koord. 144,5/836,3)

Pfostengrube; Pl. 1: rund (Dm. 0,25 m); kein Profil.

Befund 28/29 (Koord. 144,3/837,3)

2 Pfostengruben; Pl. 1: zusammen achtförmig, jeweils rund (Dm. 0,25 m bzw. 0,4 m); Profil: zusammen unregelmäßig muldenförmig, intern undiffer., Pf. Bef. 28 am S-Rand flacher (T. 0,12 m bzw. 0,2 m).

Befund 30 (Koord. 146,3/839,8)

Pfostengrube; Pl. 1: oval (0,45 m × 0,3 m); Profil: trapezförmig (Br. OK 0,3 m, UK 0,2 m, T. 0,22 m).

Befund 31 (Koord. 142,7/837,8)

Pfostengrube; Pl. 1: rund (Dm. 0,1 m); Profil: schmal dreieckig (T. 0,15 m).

Befund 32 (Koord. 142,5/837,9)

Pfostengrube; Pl. 1: oval (0,4 m × 0,3 m); Profil: breit dreieckig (Br. 0,3 m, T. 0,1 m).

Befund 33 (Koord. 140,6/838)

Pfostengrube; Pl. 1: rund (Dm. 0,1 m); kein Profil.

Befund 35 (Koord. 140,4/835,5)

Pfostengrube; Pl. 1: rundlich (Dm. 0,3 m); Profil: halbrund (Br. 0,15 m, T. 0,1 m).

Befund 36 (Koord. 140,2/833,6)

Pfostengrube; Pl. 1: rundlich (Dm. 0,2 m); Profil: diffus parabelförmig (Br. 0,22 m, T. 0,15 m).

Befund 37 (Koord. 140,2/834,8)

Pfostengrube; Pl. 1: rund (Dm. 0,1 m); kein Profil.

Befund 38 (Koord. 141,6/834,7)

Pfostengrube; Pl. 1: rund (Dm. 0,3 m); kein Profil.

Befund 39 (Koord. 140/830,8)

Pfostengrube; Pl. 1: rundlich (Dm. 0,2 m); kein Profil.

Die Ziffer 40 wurde aus unbek. Gründen dreimal vergeben, die Zuweisung der Funde (Inv.Nr. 300: Scherben, Knochen) ist mangels Koord.-Angabe unmöglich, ebenso die Profil-Z. (halbrund, Br. 0,25 m, T. 0,25 m).

Befund 40 (s. Bef. A)

Befund 40 (Koord. 143,4/836,2)

Pfostengrube; Pl. 1: rundlich (Dm. 0,2 m); Profil: s. o.

Befund 40 (Koord. 140,4/836,6)

Pfostengrube; Pl. 1: rundlich (Dm. 0,35 m); Profil: s. o.

Befund 41 (Koord. 146,7/835,5)

Pfostengrube; Pl. 1: oval (0,5 m × 0,35 m); Profil: senkrechte bzw. steile, konvexe Wände, horizontale, ebene Sohle (Br. 0,3 m, T. 0,2 m).

Befunde 42, 43 (s. Bef. A)

Befund 44 (Koord. 141,8/832)

Pfostengrube; Pl. 1: rund (Dm. 0,2 m); kein Profil.

Fläche O85 (35) (Beil. 7)

Okt.–Dez. '75, April '76; keine schriftl. Dokum.; Pl. 1 „nach erneutem Putzen zu Pl. 2 ergänzt“ (= Pl. 1/2), Teilpl. für NW-Teil Bef. A, B sowie Profile ohne Nivellements, z. T. Lageangaben der Profilschnitte. Foto-Nr. Dia N25, Neg. 1104/36. 37, 1105/27. 28.

Flächenfunde: (bis zum 1. Pl.) Scherben; Knochen (Inv.Nr. 259).

Befund A (Koord. 140/850; Foto-Nr. Dia N50. 51, Neg. 1106/22; Inv.Nr. 260)

Grube; Pl. 1/2, Pl. 1/O86, Pl. 1/2/N86: lang oval (ca. 4 m × 1,6 m), undiffer. an/in S-Rand von Bef. B, Achse NNW–SSO; Teilpl. 3: (für NW-Teil mit Bef. B, unbek. Niveau) halbkreisförmiger S-Teil undiffer. an Bef. B; Profil: (etwa W–O durch S-Hälfte, mit Bef. B) muldenförmig (Br. 1,4 m, T. 0,2 m unter Pl. 1/N86?), hier separiert von Bef. B. Verhältnis zu Bef. B im N-Teil unklar, vielleicht Zusammenhang, die Funde z. T. nicht getrennt.

Funde: (Einfüllung) Scherben; bz. (Toilette-)Spatel; E'messer, E'teil; Wetzsteinfragm.; Muschel; Knochen. **Datierung:** jü. OZ/2. Hä. 10.–Anf. 11. Jh.

Befund B (Koord. 142,5/850; Foto-Nr. Dia N50. 51, Neg. 1106/22; Inv.Nr. 261)

Grubenhaus(?); Pl. 1/O84, Pl. 1/2: unregelmäßig, etwa rechteckig (ca. 4 m × 3 m) mit zungenförmiger Ausbuchtung (1,3 m × 1,1 m) am S-Rand, am SW-Rand undiffer. Übergang in Bef. A, Achse etwa NNW–SSO; Teilpl. 3 (für NW-Teil mit Bef. A, unbek. Niveau) wie Pl. 1/2, außer NO-Ecke konkav eingezogen; Profile: a) (etwa W–O durch S-Teil, mit Bef. A) steile Wände, horizontale, diffuse, unebene Sohle (Br. 2 m, T. 0,3 m); b) (Lage unklar, Detail) muldenförmige Eintiefung unter horizontaler GH-Sohle(?) (Br. ca. 1,2 m, T. 0,25 m unter Sohle) mit gr. Stein, darüber Brandlehmpaket und dünne

(Holzkohle?-)Schicht (= „Herdstelle?“); c) („60 cm unter Pl.“, „um Koord. 141,5/849“, Richtung unklar) steilwandige Grube mit spitz runder Sohle (Br. 0,65 m, T. 0,5 m unter ?) randlich vielleicht dreieckiger Pfosten(?) unter Stein. Verfüllung: in Teilpl. 3 streifenförmige Brandlehm- u. Holzkohlekonz., im Profil a dito, aber nur punktuell.

Verhältnis zu Bef. A im N-Teil ungeklärt, vielleicht Zusammenhang; Funde z. T. nicht getrennt.

Funde: (Grube B) Scherben; E'teile; fragm. Glasklumpen (= Glättstein); E'Schlacke; Muschel. **Datierung:** jü. OZ/ 2. Hä. 10.–Anf. 11. Jh.

Befund C (Koord. 140,8/845,6; Fd.-Kat.Nr. 48; Inv.Nr. 262)

Grube; Pl. 1/2: rund (Dm. 1 m); Profil: (Lage?) steile Wände, horizontale, ebene Sohle (Br. 1,5 m, T. 0,1 m) einseitig muldenförmige Eintiefung (Br. 0,45 m, T. 0,15 m unter Grubensohle).

Funde: (Grube C) Scherben; Knochen. **Datierung:** (Geismar IIb/RKZ B1)?

Befund D (Koord. 141,5/844,5)

Grube(?); Pl. 1/2: diffus bogenförmige Verfärb. (1,3 m × 0,8 m); kein Profil. Unsicherer Befund, vielleicht Rest der Kulturschicht?

Befund E (Koord. 141/841,2; Inv.Nr. 265)

Grube(?); Pl. 1/2: etwa rechteckig (ca. 1,8 m × 1,2 m), undiffer. an NO-Rand von GH Bef. F/N85; Teilpl. 4/N85 („0,3 m unter Pl.“): etwa oval (ca. 1,3 m × 1 m), durch dunklere Füllung von Bef. F/N85 trennbar; in Teilpl. 5, 6 nicht mehr vorhanden; kein Profil.

Der Befund überlagert den nö Eingang(?) von GH Bef. F/N85 (oder = dunklere Verfüllschicht?); Scherbenanpassungen in beiden Komplexen: Funde vielleicht nicht sicher getrennt.

Funde: (ca. 15 cm unter Pl.) Scherben; Wetzsteine, gelochte Steinscheibe, fragm.; Knochen. **Datierung:** jü. KLZ/2. Hä. 8.–9. Jh.

Befund F (Koord. 143,5/844,5; Fd.-Kat.Nr. 49; Inv.Nr. 264)

Grube; Pl. 1: schmal oval (3,2 m × 0,7 m) mit rundem Pfosten Bef. 44 (Dm. 0,15 m) am spitzen O-Ende; Achse etwa W–O; Profil: (mittig N–S) gerundet rechteckig (Br. 0,85 m, T. 0,3 m). Verhältnis zu Pf. Bef. 44 ungeklärt (vielleicht von diesem geschnitten?).

Funde: (aus der Grube) Scherben; verziertes Bz'blech (Taschenbügel?); Schleifstein(?); Knochen. **Datierung:** Geismar IIc–d/RKZ B2–C1.

Befund G (Koord. 148/844; Inv.Nr. 263)

Grubenhäuser; Pl. 1: rechteckiger „Estrich“ (2,7 m × 2,2 m) mit Eckpfosten Bef. 22, 29, 30, 31, Achse etwa W–O; Profil: a) (N–S in O-Rand) und b) (N–S in W-Rand): die GH-Sohle nur durch schematische Signaturen, endständig die Pfosten (s. u.). – Pfosten: Bef. 22 (SO-Ecke) im Pl. etwa oval (0,4 m × 0,45 m), im Profil gestreckt parabelförmig (T. 0,3 m unter GH-Sohle). – Bef. 31 (NO-Ecke) im Pl. oval (0,3 m × 0,25 m), im Profil etwa rechteckig (Br. 0,3 m, T. 0,4 m). – Bef. 29 (SW-Ecke) rundlich (Dm. 0,35 m), im Profil senkrechte, z. T. eingebrochene Wände, Sohle einseitig rechteckig eingetieft (T. 0,45 m bzw. 0,55 m). – Bef. 30 (NW-Ecke) im Pl. rund (Dm. 0,35 m), im Profil etwa gestreckt-parabelförmig (Br. 0,32 m, T. 0,45 m).

Funde: (beim Putzen Pl. 1) Scherben; Knochen. **Datierung:** VWZ 3/Ende 7.–1. Hä. 8. Jh.

Befund 1 (Koord. 149,2/841,8; Inv.Nr. 268a)

Pfostengrube; Pl. 1: rund (Dm. 0,4 m); Profil: senkrechte Wände, runde Sohle (T. 0,3 m).

Funde: (Pfosten 1) 1 Scherbe; Knochen. **Datierung:** (VWZ)?

Befund 2 (Koord. 149,3/842,9)

Pfostengrube; Pl. 1: rundlich (Dm. 0,25 m); Profil: muldenförmige Sohle (Br. 0,2 m, T. 0,05 m).

Befund 3 (Koord. 149,8/843,7)

Pfostengrube; Pl. 1: rundlich (Dm. 0,2 m); Profil: muldenförmige Sohle (Br. 0,2 m, T. 0,03 m).

Befund 4 (Koord. 149/844,8; Inv.Nr. 266)

Pfostengrube; Pl. 1: rundlich (Dm. 0,35 m); Profil: flach muldenförmige Sohle (Br. 0,32 m, T. 0,05 m).

Funde: 1 Scherbe (nicht auffindbar!). **Datierung:** ?

Befund 5 (Koord. 146,5/845; Inv.Nr. 267)

Pfostengrube; Pl. 1: gerundet rechteckig (0,5 m × 0,3 m); Profil: parabelförmig (Br. 0,3 m, T. 0,3 m).

Funde: E'tülle. **Datierung:** /

Befund 6 (Koord. 146,2/844,7)

Pfostengrube; Pl. 1: rund (Dm. 0,2 m); kein Profil.

Befund 7 (Koord. 146,9/844,9; Inv.Nr. 268)

Pfostengrube; Pl. 1: diffus, etwa oval (0,5 m × 0,3 m); Profil: (Lage?) horizontale, ebene Schicht (Profil-Br. 1,1 m, Bef. T. 0,05 m), durchbrochen von 2 spitz parabelförmigen Pfosten (Br. 0,06 m bzw. 0,1 m, T. 0,1 m bzw. 0,2 m).

Funde: 1 Scherbe. **Datierung:** Geismar II/RKZ.

Befund 8 (Koord. 148,5/846,6)

Pfostengrube; Pl. 1: rund (Dm. 0,2 m); Profil: schmal parabelförmig (Br. 0,2 m, T. 0,34 m).

Befund 9 (Koord. 149,6/846,7)

Pfostengrube; Pl. 1: rundlich (Dm. 0,2 m); Profil: muldenförmige Sohle (Br. 0,25 m, T. 0,05 m).

Befund 10 (Koord. 149,6/847,2)

Pfostengrube; Pl. 1: rundlich (Dm. 0,3 m); Profil: gerundet rechteckig (Br. 0,3 m, T. 0,1 m).

Befund 11 (Koord. 148,8/847,7)

Pfostengrube; Pl. 1: oval (0,3 m × 0,2 m); kein Profil.

Befund 12 (Koord. 147,8/848,2)

Pfostengrube; Pl. 1: gerundet rechteckig (0,5 m × 0,3 m); kein Profil.

Befund 13 (Koord. 146,4/847,9)

Pfostengrube; Pl. 1: oval (0,35 m × 0,25 m); kein Profil.

Befund 14 (Koord. 143,6/846,6)

Pfostengrube(?); Pl. 1: oval (0,25 m × 0,2 m); Profil: diffus rundlich, muldenförmig (T. ca. 0,15 m). Gestört durch oder insgesamt Tierbau?

Befund 15 (Koord. 143,4/846,4)

Pfostengrube(?); Pl. 1: rund (Dm. 0,15 m); Profil: dreieckig (Br. 0,18 m, T. 0,22 m).

Befund 16 (Koord. 144,1/846,1)

Pfostengrube; Pl. 1: rundlich (Dm. 0,3 m); Profil: muldenförmig (Br. 0,25 m, T. 0,05 m), wohl durch Tiergang gestört.

Befund 17 (Koord. 141,6/843,8)

Pfostengrube; Pl. 1: rundlich (Dm. 0,25 m); kein Profil.

Befund 18 (Koord. 141,8/843,5)

Pfostengrube; Pl. 1: oval (0,35 m × 0,25 m); Profil: senkrechte Wände, im unteren Drittel spitz zulaufend (Br. 0,2 m, T. 0,6 m).

Befund 19 (Koord. 142,1/842)

Pfostengrube; Pl. 1: rundlich (Dm. 0,25 m); kein Profil.

Befunde 22, 29–31 (s. Bef. G)

Befund 33 (Koord. 142,7/843)

Pfostengrube; Pl. 1: oval (0,4 m × 0,2 m); Profil: muldenförmig (Br. 0,5 m, T. 0,07 m).

Befund 34 (Koord. 143,6/840,2)

Pfostengrube; Pl. 1: oval (0,25 m × 0,2 m); Profil: muldenförmig (Br. 0,2 m, T. 0,06 m).

Befund 35 (Koord. 141,7/840,2)

Pfostengrube; Pl. 1: rund (Dm. 0,1 m); kein Profil.

Befund 36 (Koord. 145,2/840,7)

Pfostengrube; Pl. 1: rundlich (Dm. 0,25 m); kein Profil.

Befund 37 (Koord. 145,2/842)

Pfostengrube; Pl. 1: rund (Dm. < 0,1 m); kein Profil.

Befund 38 (Koord. 144,9/842,5)

Pfostengrube; Pl. 1: rundlich (Dm. 0,15 m); kein Profil.

Befund 40 (Koord. 146,7/845,5)

Pfostengrube; Pl. 1: rund (Dm. 0,15 m); kein Profil.

Befund 44 (Koord. 144,7/846)

Pfostengrube; Pl. 1: rund (Dm. 0,1 m) in O-Ende Bef. F; Profil: halbrund, muldenförmig (Br. 0,4 m [!], T. 0,1 m). Profil unstimmt im Vgl. mit Pl.; Pf. scheint Grube Bef. F zu schneiden.

Fläche O86 (29) (Beil. 7)

Okt.–Nov. '75, April '76; keine schriftl. Dokum.; Pl. 1, Teilpl. 2 für Bef. A („60 cm unter Pl. 1“, '76), Teilpl. 3/O87 für Komplex Bef. C, D und F/N86 („50“, „60“, „70 cm unter 1. Pl.“) mit Ergänzung für Eingang in Teilpl. 3a (beide '76) und Profile ohne Nivellements, mit Lageangaben der Profilschnitte außer Pfosten. Foto-Nr. Dia N27. 30. 31, Neg. 1106/24.

Befund A (Koord. 145/856; Foto-Nr. Dia N30. 31. 44, Neg. 1106/24; Inv.Nr. 214–218)

Grubenhäus; Pl. 1: etwa rechteckig (4,2 m × 2,4–2,8 m), Achse etwa W–O; Teilpl. 2 („60 cm unter 1. Pl.“): rechteckig (4 m × 2,6 m), unter der Sohle („70 cm unter 1. Pl.“, im Teilpl. nachträglich verz.) erscheinen Pfosten Bef. 3–11 in Lang- und Schmalseiten sowie im Innenbereich; kein Grubenprofil. Verfüllung: in Teilpl. 2 am N- und W-Rand streifenförmige (Holzkohle?-)Konz., auf der Sohle in Mitte N-Rand „Topfboden“, in SO-Ecke mehrere Webgewichte verstreut. – Pfosten: Bef. 3 (etwa Mitte W-Rand) im Pl. (= unter Teilpl.) oval (0,45 m × 0,3 m), im Profil windschief rechteckig, nach W geneigt (Br. 0,22 m, T. 0,25 m); Funde: s. u. – Bef. 4 (Mitte O-Rand) im Pl. oval (0,4 m × 0,25 m), im Profil gerundet rechteckig (Br. 0,25 m, T. 0,35 m); Funde: s. u. – Bef. 5 (w Drittel N-Rand) im Pl. rund (Dm. 0,2 m), im Profil senkrechte Wände, unregelmäßig konvexe Sohle (Br. 0,22 m, T. 0,1 m). – Bef. 6 (w Drittel S-Rand) im Pl. rund (Dm. 0,2 m), im Profil gerundet rechteckig (Br. 0,18 m,

T. 0,06 m). – Bef. 7–9 (Innenraum etwa Mitte S-Hälfte) im Pl. je rund (Dm. 0,1 m) in Reihe parallel zum S-Rand, im Profil rechteckig, parabelförmig bzw. halbrundlich (T. 0,04 m, 0,07 m bzw. 0,05 m). – Bef. 10 (NO-Ecke) im Pl. rundlich (Dm. 0,15 m), im Profil flach muldenförmig (T. 0,04 m). – Bef. 11 (innen vor Mitte N-Rand) im Pl. rund (Dm. 0,2 m), im Profil muldenförmig (T. 0,08 m). **Funde:** (bis ca. 20 cm unter Pl.) Scherben; Knochen. – (bis 50 cm unter Pl.) Scherben; luftgetrocknete Webgewichte(?); 1 vergoldeter Bz'ring, Bz'fragm. – (auf/in der Laufschrift) Scherben; luftgetrocknete Webgewichte; 1 verz. Bz'fragm.; Knochen. – Pfosten 3) Scherben. – (Pfosten 4) Scherben, Knochen. – ansonsten: E'teile; E'Schlacken; Wetzsteine, Schleifsteine. **Datierung:** OZ/10. Jh.

Befund B (Koord. 139,5/854,5; Foto-Nr. Dia N30. 31. 42. 62, Neg. 1106/24, 1110/13. 14; Inv.Nr. 213a, 219–221) (Abb. 19,2)

Grubenhäus; Pl. 1 und Pl. 1/2/N86: im S-Teil rechteckig, dunkle Verfüllung (3,6 m × 2,2 m), daran im N bis 0,5 m br. hellerer Streifen bis an n Eckpfosten Bef. 1 bzw. Bef. 1/N86 (= Ges. Gr.: 3,6 m × 2,7 m), an Mitte S-Rand rundliche Ausbuchtung (Pfosten[?], nicht untersucht), Achse etwa W–O; Profile: a) (N–S in W-Rand) bzw. b) (N–S in O-Rand) horizontale, ebene Sohle (= „graue Schicht“ lt. Fz., T. 0,1 m unter Pl.) mit endständigen Pfosten N. N., die „graue Schicht“ durchbrechend. – Pfosten: Bef. 1/N86 (NW-Ecke) in Pl. 1/2 gerundet quadratisch (0,3 m × 0,3 m), im Profil rechteckig (Br. 0,3 m, T. 0,12 m unter GH-Sohle). – N. N. (SW-Ecke) nur im Profil: rechteckig (Br. 0,4 m, T. 0,24 m unter Sohle). – Bef. 1/O86 (NO-Ecke) in Pl. 1 nierenförmig (0,3 m × 0,15 m), im Profil rechteckig mit schräger Sohle (Br. 0,2 m, T. 0,12–0,16 m unter Sohle). – N. N. (SO-Ecke) nur im Profil: gerundet rechteckig, N-Wand zur OK einziehend (Br. 0,25 m, T. 0,15 m unter Sohle). Der hellere Streifen im N-Rand der Grube ist im Profil nicht zu beobachten: GH-Sohle reicht bis an N-Eckpfosten; Datierung unsicher (Inv. z. T. nicht auffindbar).

Funde: (obere Einfüllung) Scherben; Knochen. – (aus grauer Schicht) Scherben; Webgewicht; E'teil; Bz'teil; Knochen. – (Pfosten 1, NW-Ecke) 2 Scherben; 1 Knochen. **Datierung:** (sp. KLZ/9. Jh.)?

Befund C (Koord. 142/862; Foto-Nr. Dia N26. 27. 32–35. 39–41, Neg. 1106/21, 1107/3–7, 1108/17–20, 1110/9–12, 1123/24–26; Inv.Nr. 192a, 222–225) (Abb. 21–22; 82–83)

Steinfundamenthäus; Pl. 1, Pl. 1/N87, Pl. 1/O87: rechteckig (6,6 m × 4,2 m), Achse etwa N–S, im N-, O- und

SO-Rand mit gemörtelter Steinreihe, im W undiffer. gegen Bef. D und Bef. F/N86, im W-Teil des S-Randes rechteckige Ausbuchtung (Br. 2,2 m, auf 0,7 m L. nur unvollständig erfasst bis in Grabungsgrenze '76); Teilpl. 3 (mit Bef. D und F/N86, Innenraum C = „70 cm unter Pl.“) mit Teilpl. 3a (Erg.-Skizze für S-Rand): rechteckig verlaufende, gemörtelte Mauer (z. T.: zweischalig, Br. 0,4 m), im Mittelteil der W-Wand bis auf Mörtelbett, im S-Teil völlig ausgebrochen (Störung durch GH Bef. F/N86), in W-Hälfte des S-Randes 2 parallel, rechtwinklig nach S ziehende Mauerzüge (L. 2 m bzw. 1 m, l. W. 1 m, = Eingang/Kellerhals); unter der Sohle (T. 0,7 m) in Mitte des Innenraums rundliche Pfostengrube (Dm. 0,3 m, kein Profil) und in Mittelflucht innen vor Eingang quadratischer Stein (0,2 m × 0,2 m, Pfostenlager?) sowie n davon vielleicht diffus rechteckiger Pfosten(?) (0,2 m × 0,2 m), im SW-Viertel Giebelpfosten N. N. von GH Bef. F/N86. Profile: a) (Lage nicht verzeichnet, lt. Foto etwa mittig N-S) im N-Rand senkrechte Steinmauer (H. 0,6 m, nur Innenkante dokum.), horizontale Sohle (T. max. 0,65 m unter OK n Steinmauer) in N-Hälfte eben, im S-Teil uneben mit muldenförmigen bis dreieckigen Eingrabungen (T. max. 0,2 m), am S-Ende (Eingang) unregelmäßig ansteigend, S-Ende (vielleicht Stufe?) nicht ganz erfasst; Verfüllung: auf der Sohle gering mit Holzkohle, ansonsten im N-Teil mit Steinen, Löss und Brandlehm(?) durchsetzt; b) (N-S, in NW-Rand bzw. 0,35 m nach W versetzt) im N-Drittel gemörtelte Mauer (H. 0,7 m; UK ca. 0,9 m unter Pl. 1/N86–87) aus horizontal geschichteten, wohl etwa quaderförmigen Bruchsteinen (ca. 0,4 m × 0,1–0,15 m), (s des Profilversprungs, ca. 0,35 m hinter Mauerfront) muldenförmige Eingrabung (Br. 2 m, T. bis 0,2 m unter Kellersohle) mit fleckig gelbbraun-schwarz durchmischter Verfüllung (= Bef. D?), wird überdeckt (0,5 m über Grubensohle) durch homogen schwarzes Paket, das bis an S-Ende des Profils reicht und dessen horizontale UK (T. 0,7 m unter Pl. 1) auf 3 m Br. aus horizontal geschichteten Holzkohlebändern und braunen Schichten besteht (= Bef. F/N86, dessen N-Grenze in Bef. D nur in UK diffus erkennbar, diesen schneidend).

Das Steinfundamenthaus wird im SW durch GH Bef. F/N86 gestört; die Funde wurden z. T. nicht getrennt (Anpassungen!); Verhältnis des Steinhauses zu Bef. D und dessen Charakter ist unsicher, könnte etwa gleichzeitig oder wenig älter sein (Anpassungen, Funde z. T. nicht sicher getrennt, s. u.).

Funde: (bis ca. 40 cm unter Pl./Profilsteg) Scherben; Glasring; Messer; Knochen. – (40–60 cm unter Pl.) Scherben; Webgewicht; Bz'ringe; 1 Messer, E'teil, Schlüssel; Knochen. – (unter 60 cm unter Pl.) Scherben; E'teile; Knochen. – (aus Eingangseinfüllung im Süden) Scherben; Nagel; Knochen. – Ansonsten: E'Luppen; E'Schlacken; Wetzsteine; Mörtelstücke; abgesägte Geweihsprosse.
Datierung: sp. KLZ-fr. OZ/1. Hä. 10. Jh.

Befund D (Koord. 141/858,5; Foto-Nr. wie Bef. C; Inv.Nr. 226) (Abb. 22)

Grube/Grubenhaus(?); Pl. 1: etwas unregelmäßiger rechteckiger N-Teil (ca. 3 m × 1,6 m), undiffer. im O gegen Bef. C und im S gegen Bef. F/N86, vor NW-Ecke Pfosten Bef. 2; Teilpl. 3: (ca. „50 cm unter Pl.“) NW- bis W-Rand gerundet (Br. ca. 2 m, 0,6 m > Pl. 1), im W-Rand runde dunklere Pfostenspur(?), S-Teil wohl überlagert durch Bef. F/N86, NO-Rand an Steinmauer im N-Teil im Profilsteg verborgen, im mittleren Drittel (ö des Profilsteges) stößt Bef. D bis an Mörtelbett der hier ausgebrochenen Mauer von Bef. C; Profile: a) (etwa N-S, W-Ansicht des 0,35 m br. Profilstegs im Kontaktbereich Bef. C/D) leicht unebene, etwa horizontale Sohle, zum S-Ende flach ansteigend (ges. Br. 5,1 m, T. 1,1 m unter Pl. 1), im S-Teil bis 0,65 m unter Pl. 1 von Bef. F überlagert, der N-Rand im oberen Bereich zum Grubeninneren stark einziehend (vgl. Pl. 1 zu Teilpl. 3). b) (etwa N-S, O-Ansicht des 0,35 m br. Profilstegs) N-Teil der Grube von Steinmauer Bef. C verdeckt, S-Teil wie Profil a). Verfüllung: im S-Teil (ca. 2/3) auf der Sohle braunes linsenförmiges Paket mit helleren Einschlüssen, nach N ausdünnend (Br. ca. 3,5 m, St. max. 0,7 m), wird überlagert im S von schwarzem Bef. F und daran nach N anschließend (nur in UK diffuse Abgrenzung gegen Bef. F) von schwarzem Paket, das im N-Drittel bis auf die Sohle herabzieht, im N-Rand Lössleinbrüche: unklar, ob es sich dabei um 2 Verfüllschichten oder um separate Befunde handelt, deren obere, dunklere Eingrabung dann in engerem Zusammenhang mit Bef. F stehen könnte (wenige sz Scherben „aus oberer Füllung“ scheinen dies anzudeuten, können auch Verschmutzung sein); Interpretation und Datierung unsicher, da die Funde weder nach Verfüllschichten noch sicher nach Befunden C, D, F differ. wurden. Der Befund wird im S (zumind. im unteren Bereich) von GH Bef. F/N86 geschnitten, das Verhältnis zum Steinhaus Bef. C ist unsicher (vielleicht etwa gleichzeitig), Bef. D scheint wenigstens im unteren Teil gleichzeitig oder wenig älter zu sein; am NW-Rand liegt in Pl. 1 der Pfosten Bef. 2 wohl in der bereits eingebrochenen Grubenwand.

Funde: (aus oberer Füllung bis 0,4 m/aus unterer Schicht bis 1,1 m unter Pl. 1) Scherben; E'Schlacke; E'teile; Wetzstein; Knochen. **Datierung:** sp. KLZ-fr. OZ/2. Hä. 9.–1. Hä. 10. Jh.

Befund 1 (s. Bef. B)

Befund 2 (Koord. 141,9/857)

Pfostengrube; Pl. 1: rund (Dm. 0,4 m); Profil: flach muldenförmige Sohle (T. 0,04 m). Bef. liegt über eingebrochenem NW-Rand Bef. D.

Fläche O87 (24) (Beil. 7)

Okt.–Nov. '75, April–Mai '76; keine schriftl. Dokum.; Pl. 1, Teilpl. 2 und Teilpl. 4a, 4b für Bef. A sowie Teilpl. 3 für Bef. C/O86 und Profile ohne Nivellements. Foto-Nr. Dia N27. 30. 31, Neg. 1106/24.

Befund A (Koord. 145,5/866; Foto-Nr. Dia N26–29. 59–61. 72. 114–118. 136. 137. 163. 164, O75–79. 178–186. 190, Neg. 1107/7a, 1108/17-20, 1109/37, 1119/6, 1120/7–10, 1122/18–23, 1124/30–34, 1127/15–16, 1128/31–33, 1130/3–6, 1131/13–14, 1132/43–36, 1193/26–27; Fd.-Kat.Nr. 50; Inv.Nr. 189–194, 191a) (Abb. 21,1; 56–59)

Brunnen; Pl. 1: gerundet viereckige Verfärb. (2,5 m × 2,3 m), im Randbereich ringförmig kleine Steine (max. 0,2 m) locker aufgereiht, im Zentrum intensiv mit Holzkohle und Brandlehm durchsetzt (Brandschutt?); Teilpl. 2 („30–40 cm unter Pl.“): wie Pl. 1 (ca. 2,7 m × 2,5 m) in S-Hälfte geschlossener kleinteiliger Steinkranz (äußerer Dm. 2,1 m); Teilpl. 4a/4b: (ca. 0,8 m unter Teilpl. 2; Verhältnis 4a zu 4b unklar) im S scharfe, rechteckige Begrenzung der Baugrube durch schmalen (St. ca. 4 cm, in Teilpl. 4b breiter) schwarzen Streifen (Reste ehemaliger Holzschalung?), im Innenbereich aus (Bruch?-)Steinen (Größe max. 0,5 m) sorgfältig gesetzter, runder Brunnenschacht (innerer Dm. ca. 1,2 m, äußerer Dm. ca. 2 m), im N an Baugrubenrand anstoßend; Profil: (mittig O–W) trichterförmige Baugrube (Br. OK 3 m, in 2,5 m T. 1,7 m, in unterer Hälfte nur noch Innenkante der Steine dokum.), darin der im oberen Teil zweireihig gesetzte Brunnenschacht (OK ca. 0,5 m unter Kulturschicht/Pl. 1, max. T. ca. 5 m unter Pl. 1, li. Dm. an OK 1,2 m, in 2 m T. bis Sohle Dm. 0,8 m), über der OK Reste der kleinteiligen Steinsetzung, z. T. nach innen verstürzt. Verfüllung: in unterer Hälfte des Schachtes wohl homogen, mit vollständigen Gefäßen auf der Sohle, im oberen Teil horizontal geschichtete muldenförmige Brandschutteinfüllungen.

Der Brunnen war nur kurze Zeit in Benutzung (aufgrund einheitlichem Keramikspektrum auf Sohle) und wurde wohl rasch verfüllt (Funde aus diversen Tiefen mit Anpassungen); wenige vwz. Scherben (Inv.Nr. 190) aus dem oberen bei der Verfüllung gestörten Bereich (Fz.-Angaben z. T. vage, Funde aus Baugrube nur bis T. 0,5 m getrennt) ergeben keine verlässlichen Hinweise zur Anfangsdatierung.

Funde: (aus oberer Einfüllung des Brunnens) Scherben; Hüttenlehm; Knochen. – (aus SO-Hälfte des Schnittes außerhalb der Brunnenfüllung, ca. 40–50 cm unter Pl.) Scherben; Hüttenlehm. – (S-Hälfte der oberen Brunnenfüllung bis 30 cm unter Pl.) Scherben. – (Einfüllung des Brunnens bis 1 m unter Pl.) Scherben; Webgewicht; Hüttenlehm; Knochen. – (Einfüllung des Brunnens 1–2 m Tiefe) Scherben; 1 E'teil; Brandlehm; Knochen. –

(Brunnenfüllung ca. 3 m unter Pl.) Holz; Lehm. – (Brunnenfüllung in ca. 4,5–4,9 m T.) Scherben u. vollständige Töpfe; Hölzer; Erdproben. – Ansonsten: 2 Wetzsteine. **Datierung:** sp. KLZ/9. Jh.

Befund C (s. Fl. O86)

Befund E (s. Fl. P86)

Fläche O88 (63) (Beil. 7)

August–Okt. '76; keine schriftl. Dokum.; Pl. 1 nicht dokum., Pl. 2 ohne Nivellements, keine Profilschnitte. Baggerschnitt am N-Rand der Fl. O88–P90 (Aug. 1977) nicht dokum.

Flächenfunde: (Schaufelpl. u. 1. Putzen; 2. Putzen) Scherben; Hüttenlehm; Knochen. (Inv.Nr. 553, 554).

Befund A (Koord. 141/873,7; Inv.Nr. 555)

Grube; Pl. 2: nur unvollständig bis an N-Grabungsrand erfasst, etwa oval (2 m × 1,5 m) mit rundem, dunklerem Kernbereich (Dm. ca. 0,8 m), undiffer. gegen ö angrenzenden Bef. B; kein Profil.

Funde: (Putzen und Füllung) Scherben; Hüttenlehm; Knochen. **Datierung:** jü. KLZ/2. Hä. 8.–9. Jh.

Befund B (Koord. 142,5/875,5; Inv.Nr. 556)

Grube; Pl. 2: nur unvollständig bis an N-Grabungsrand erfasst, etwa oval (Br. ca. 2,5 m) mit dunklerem Kernbereich (ca. 2 m × 1,6 m), nach O streifenförmige Fortsetzung parallel an/in Grabungsrand (L. mind. 9,5 m), undiffer. gegen Bef. A; kein Profil.

Der bis in Fl. O89 reichende „Streifen“ wurde nicht näher untersucht; das Verhältnis zu Bef. A ist ungeklärt.

Funde: (Füllung) Scherben; E'Schlacke; Hüttenlehm. **Datierung:** jü. KLZ/2. Hä. 8.–9. Jh.

Fläche O89 (69) (Beil. 7)

Sept.–Nov. '76, Juli–August '77; keine schriftl. Dokum.; Pl. 1 (Nov. '76), Pl. 2 (Juli '77) sowie Profile ohne Nivellements, Teilpl. 3 (Aug. '77) für NO-Bereich inkl. Fl. P89–90 mit Nivellements und Höhenangaben, NO-Teil der Fl. in Pl. 1 noch von undiffer. Kulturschicht bedeckt (Untergrund fällt hier rasch zur Aue ab), Profil „Elbelauf“ (Aug. '77) im N-Grabungsrand ohne

Beschriftung, Lageangaben oder Nivellements; Bagger-schnitt (Sept. 1980) parallel an/in N-Rand der Grabungs-flächen 1976/77 und darüber hinaus (Fl. O88/89 bis P90) nicht dokumentiert (s. Fl. P89–90). Am SO-Rand der Fläche steigt untergründiger, N–S verlaufender Kiesrücken bis dicht unter OF an und wird im Pl. 2 an OK erfasst (vgl. Profil Bef. A, D).

Flächenfunde: (Schaufelpl. u. 1. Putzen) Scherben (u. a. TS, TN); Bz'nadel; E'teile, E'nagel; Hüttenlehm; Knochen (Kat.Nr. 55; Inv.Nr. 667). – (in Aufschwemmschicht um 148/888) Scherben; E'Schlacke; E'stift; Kn'pfriem, Knochen; Hüttenlehm. (Inv.Nr. 668).

Befund A (Koord. 149,5/887,5; Foto-Nr. [Dia O226?], Neg. 1178/2–3; Inv.Nr. 671)

Grube; Pl. 1: dunkle, diffuse, etwa keulenförmige Verfärb. in Kulturschicht; Pl. 2: unregelmäßig oval (ca. 1,8 m × 1,5 m; W-Rand innerhalb des Profilschnitts nicht dokum.); Profil: (etwa NNO–SSW durch W-Teil) beutel-förmig (Br. OK 1,6 m, gr. Br. 1,8 m [0,5 m über Sohle], T. 1,05 m unter Pl. 2?); Verfüllung: „Holzkohleschicht“ (ca. 0,5 m über Sohle), ansonsten mit Holzkohle und Brandlehm durchmischt.

Bef. überlagert mit S-Teil die Grube Bef. D, ist in ca. 0,5 m starke Kulturschicht eingebracht, die auf schwach nach NO abfallender Löss-OK aufliegt, kiesiger Untergrund unter Löss fällt hier steil zur Aue ab.

Funde: (Grubenfüllung) Scherben; Wetzstein; Hüttenlehm; Holzkohle; Eierschalen, Knochen. **Datierung:** VWZ 3–KLZ/8. Jh.

Befund B (Koord. 147,5/884; Fd.-Kat.Nr. 51; Inv.Nr. 672)

2 Gruben mit Pfosten; in Pl. 1 nicht erkennbar in/un-ter Kulturschicht; Pl. 2: unregelmäßig, etwa oval (2,4 m × 1,9 m); Profil: (mittig NW–SO) im W muldenförmige Grube (Br. 1,5 m, T. 0,3 m), in deren O-Rand rechteckiger Pfosten (Br. 0,15 m, T. 0,2 m), daran ö anschließend wei-tere unregelmäßig muldenförmige Grube (Br. ca. 0,75 m, T. 0,28 m). Die O-Grube ist in Pl. 2 nicht verz., die W-Grube kleiner als im Pl. Überschneidung mit dem Pfosten unklar.

Funde: (Grube mit viel Hüttenlehm, aus Füllung) Scherben; E'Schlacke; Holzkohle; Hüttenlehm; Knochen. **Da-tierung:** Geismar II/RKZ.

Befund C1–3 (Koord. um 145/883–885; Fd.-Kat.Nr. 52; Inv.Nr. 669, 672a, 673)

3 Gruben; Pl. 1: intern undiffer. im W-Teil der Kul-turschicht (Bef. C1 im W-Rand wohl etwa eiförmig,

ca. 3,2 m × 1,7 m); Pl. 2: S-Teil durch Profilschnitt undo-kum., im N nur diffus blasse Verfärb.; Profil: (etwa W–O) im W gerundet, wannenförmige Grube Bef. C1 (Br. 1,7 m, T. 0,5 m unter Pl. 2?), in W-Hälfte großer Lössseinbruch, ansonsten homogen schwärzlich, daran ö ohne Über-schneidung anschließend rundliche, muldenförmige Grube Bef. C2 (Br. 0,9 m, T. 0,35 m) mit homogen schwärz-licher Füllung, im O diffuse flach muldenförmige Grube Bef. C3 (Br. ca. 2 m, T. 0,15 m), homogen schwärzliche Verfüllung.

Funde: (aus Grubenfüllung um 145/883 = C1) Scherben (u. a. TS); Wetzsteine; Knochen – (1. Putzen um 145/885) Scherben; E'Schlacke; Knochen. – (aus Gru-benfüllung um 145/885 = C3) Scherben; Knochen. **Da-tierung:** C1–3: Geismar IIc/RKZ B2.

Befund D (Koord. 147/888; Fd.-Kat.Nr. 53; Inv.Nr. 670, 674)

Grube; Pl. 1: in dunkler Kulturschicht hellere rund ovale Verfärb. (1,9 m × 1,5 m); Pl. 2: W-Hälfte im Profilschnitt nicht dokum., O-Teil diffus länglich nur durch Brand-lehmkonz. erkennbar; Profil: (etwa NNO–SSW mit Bef. A) nach N abfallende Sohle, im N von Bef. A überlagert, im S auf ansteigendem Kiesrücken aufliegend bis in Profil-OK; Verfüllung wie Kulturschicht, aber intensiver mit Brandlehm durchsetzt.

Ausmaße des Bef. unsicher, von Pl. zu Profil sehr dis-gruent, Befund wird wohl im N-Rand von Bef. A ge-schnitten.

Funde: (Profilgraben um 147/886) Scherben; Hüttenlehm; Knochen. – (flache Grube) Scherben; 1 E'teil; Wetzstein; Hüttenlehm; Knochen. **Datierung:** VWZ 3/Ende 7.–Mitte 8. Jh.

Befund E (Koord. 141,5/887,4)

Grube; Pl. 1: geschweift, etwa rechteckig (2,4 m × 1,8 m), in Pl. 2 nicht mehr vorhanden; kein Profil. Unsicherer Befund.

Befund F (Koord. 151/889)

„Wandspur“ (?); Teilpl. 3: (ca. 1,5 m u. rez. OF) intensiv mit Brandlehm und Holzkohle durchsetzter Streifen (L. ca. 3,2 m, Br. 0,3 m) innerhalb der Kulturschicht; kein Profil.

Der unsichere Befund liegt in und etwa parallel zum W-Rand der Kulturschicht am Rand der Steilböschung zur Elbeaue und dürfte weniger als „Wandspur“, sondern eher als angeschnittene Brandschuttschicht zu inter-pretieren sein (vgl. Profil „Elbelauf“).

Befund G (Koord. 152/890)

„Kalk“-Konzentration (Kalkofen?); Teilpl. 3: (ca. 1,6 m u. rez. OF; Fl. P89/90) diffuse sichelförmige „Kalk“-Konz. (Dm. 0,9 m, Br. 0,2–0,3 m) mit rot verziegeltem S-Rand innerhalb der Kulturschicht; kein Profil. Unsicherer Charakter, liegt wenig ö Bef. F in der Kulturschicht.

Profil „Elbelauf“ 1977 (im N-Rand der Grabungsfläche)

Die unbeschriftete Profilzeichnung (Aug. '77; M. 1:50) kann mangels Koord.-, Höhen- oder anderer Lageangaben nur unsicher in die Planums-Dokum. eingehängt werden: Die Profilzeichnung deckt 15,3 m ab, aufgrund der Korrelation des Teilpl.-3-Niveaus mit den Schichten im Profil scheint das O-Ende des Profils identisch mit der NO-Ecke der Planumsfläche P89/90 (= etwa Koord. 153/890) zu sein. Der darüber hinaus reichende Schnitt (Sept. '80) wurde nicht dokumentiert (s. Fl. P90).

Die Zeichnung zeigt die nach O zunächst sanft abfallende OK des anstehenden Untergrundes (Löss?) (T. 0,7–1,5 m u. rez. OF), die am O-Ende des Profilausschnittes steil (ca. 30°) in die Profil-UK (= T. 2,3 m u. rez. OF) abtaucht. In den anstehenden Löss(?) sind bis an die Böschungskante zahlreiche Befunde eingetieft; auf der O-Böschung liegen wohl geschichtet kiesige Ablagerungen und Kulturschutt (Brandschutt, Hüttenlehm etc.), die nach oben in eine wohl homogene Kulturschicht übergehen. Diese überdeckt im gesamten Profil in einer Mächtigkeit von ca. 0,5–0,7 m die übrigen Befunde. Insgesamt sind abgesehen von der rez. Pflug- und Humusschicht keine Schichten sicher differenzierbar.

Funde: (ca. 0,6–0,8 m Tiefe) Scherben (u. a. röm.); 1 Bz'teil; röm. Münze (Denar); 1 E'nagel; Wetzsteine; Kn'pfriem, Kn'nadel, Kn'kammfragm. (Einstecketui), Knochen; bearbeitetes Hirschgeweih; Hüttenlehm; Holzkohle. – (ca. 1–1,2 m T.) Scherben (u. a. röm., 3 TS); 1 Messer, E'nadel, 1 E'teil; 1 bz. Taschenbügel; 4 Spinnwirtel (z. T. fragm.); Wetzstein; E'Schlacke; 1 bearbeitetes Holzstück, Hölzer; Hüttenlehm; Knochen (Fd.-Kat.Nr. 54; Inv.Nr. 675, 676).

Fläche O90 (75) (Beil. 7)

Okt. '76, Mai, Juli–Aug. '77; keine schriftl. Dokum.; Pl. 1 ohne Nivellements, keine Lageangaben der Profilschnitte, Teilpl. 3 (Aug. '77) für NO-Ecke inkl. Fl. P89/90 (s. o. Fl. O89); in Pl. 1 am S-Rand noch „Pflasterfeld“ (wie Fl. N90/91, = kiesiges Überschwemmungssediment), im N-Teil große undiffer. Kulturschicht (= Teilpl. 3:

„Schwemmschicht im alten Bachbett“); vom O-Rand der Fl. Suchgraben „Alter Elbelauf“ rechtwinklig nach O in die Aue (L. 10,8 m, „nicht fertiggestellt!“) mit S-Profil (Aug. '77) ohne Beschreibung. Baggerschnitt am N-Rand des Grabungsareals 1976/77 (Fl. O88–P90, Sept. 1980) nicht dokum.

Flächenfunde: (Schaufelpl. um 148/891) Scherben. (Inv.Nr. 766).

Befund 1 (Koord. 148,5/891)

Pfostengrube; Teilpl. 3: („1,4 m“ u. rez. OF) in „Schwemmschicht“ runde schwarze Verfärb. (Dm. 0,3 m); Profil: halbrund (Br. 0,22 m, T. 0,12 m).

Befund 2 (Koord. 149,4/890,3)

2 Pfostengruben; Teilpl. 3: („1,4 m“ u. rez. OF) in „Schwemmschicht“ 1 runde und 1 halbrunde schwarze Verfärb. (jew. Dm. ca. 0,3 m); Profil: (?) etwa parabelförmig (Br. 0,35 m, T. 0,3 m).

Suchgraben/Baggerschnitt „Alter Elbelauf“ 1977 (vom O-Rand der Grabungsfläche etwa um Koord. 143/897, L. ca. 10,8 m, Br. 2 m, Vermerk „Schnitt nicht fertiggestellt!“, ansonsten ohne Beschreibung).

Süd-Profil (M. 1:20, Koord. etwa 143/897 bis 149/906): UK des Profils im W wohl auf OK des anstehenden Löss(?) (T. 1 m u. rez. OF), fällt nach O rasch ab (ca. 1 m auf 3,5 m); bei 8,2 m (vom O-Rand) wird Profil-UK um 0,4 m abgesenkt, ohne rinnenartige Eingrabungen mehrerer Sedimentschichten vollständig zu erfassen; von W her überlagern diese Sedimente eine 0,5–0,7 m mächtige, gelbliche bis hellbraune, locker mit Holzkohle und Brandlehm durchsetzte Schicht (UK ca. 1,9 m u. rez. OF). Die von der Grabungsfläche her ziehende, alles überlagernde „Kulturschicht“ folgt mit ihrer leicht welligen UK (T. 1,2 m) der nur schwach abfallenden rez. OF (Gefälle 2–3%).

Funde: (Suchgraben, bis 0,6 m unter Pl.) Scherben (u. a. 1 TS); röm. Münze; profilierte Bz'nadel; Kn'nadel, Knochen; Hüttenlehm; Holzkohle. – (bis 0,7 m unter Pl.) Scherben; 3 E'teile; Knochen. – (1,5–1,9 m T.) Scherben; Wetzstein; E'Schlacken; Knochen; Holz. – (1,9–2,1 m T.) Scherben; 1 Gürtelschnalle; 1 Erzklumpen; E'Schlacke; Wetzsteine; Kn'pfriem, Knochen; Haselnusschalen; Gräser; Holzkohle, Holzreste (Inv.Nr. 767–770; Fd.-Kat.Nr. 56).

Fläche P81 (56) (Beil. 7)

Mai–Juli '76, Okt.–Nov. 1979; keine schriftl. Dokum.; Pl. 1 und Pl. 2 (1976) nur für S-Teil (= s des Feldweges

Flurst. 108), ohne Nivellements, Lageangaben der Profilschnitte nur vage nach Himmelsrichtungen; Pl. 1 und Pl. 2 für N-Teil (= „Feldweg ‘79“ Flst. 108) gemeinsam dokum., 2 Nivellements auf separatem Höhenplan nur für Pl. 1, Lageangaben der Profilschnitte wie ‘76. Im Grabungsbereich „Feldweg 1979“ (Fl. P81–82, Q81–84, R83–84) wurden die Befunde insgesamt fortlaufend, d. h. ohne Berücksichtigung der ält. Bezifferungen in den jeweiligen Fl., durchgezählt; die Funde im Schaufelpl. sind nur z. T. nach Bereichen differ.

Flächenfunde: (Schaufelpl. ‘76) Scherben; E‘Schlacke; Knochen. (Inv.Nr. 433). – „Feldweg 1979“ (1. u. 2. Schaufelpl.) Scherben; E‘teile; Knochen (Fd.-Kat.Nr. 5; Inv.Nr. 1110, 1111 [bes. Fz. 5002, 5012, 5013, 5019, 5023, 5024, 5029]).

Befund A (Koord. 154,5/804; Fd.-Kat.Nr. 24, 27; Inv.Nr. 433a, 434, 435, 435a–b)

Grubenhaus; Pl. 1 und Pl. 2 (‘76 und ‘79) unvollständig, wohl rechteckig (ca. 5 m × 3,8 m, NW-Viertel nur im Profil erfasst), Achse etwa W–O, mit Eckpfosten Bef. 1/1976 (SW-) und 1/1979 (NO-Ecke) und Bef. 2/1976 (SO-Ecke) sowie in Pl. 2 Bef. 5 im O-Rand nahe NO-Ecke; Profile: a) (W–O im S-Rand) sehr unebene, z. T. stufige Sohle, in den Rändern Pf. Bef. 1 bzw. Pf. Bef. 2; – b) (W–O, ca. 0,4 m s vor N-Rand) horizontale, ebene Sohle mit „Estrich“ (T. 0,5 m unter Pl. 2?), steile O- und senkrechte W-Wand, unter W-Ende unregelmäßige Grube N. N. (T. 0,35 m) vom Estrich überdeckt, im O-Rand unklare Überschneidung mit Bef. B1. – Pfosten: Bef. 1/1976 (SW-Ecke) in Pl. 2/76 diffus angedeutet in runder GH-Ecke (Dm. ca. 0,4 m), im Profil senkrechte Wände (W-Wand im Oberteil leicht eingebrochen, O-Rand an OK zum Estrich gerundet), schräge Sohle (T. ca. 0,5 m unter GH-Sohle). – Bef. 1/1979 (NO-Ecke) in Pl. 1–2/79 etwa oval (Dm. 0,4 m); kein Profil; Funde: s. u. – Bef. 2/1976 (SO-Ecke) in Pl. 2/76 diffus, in rundlich ausgewölbter Ecke (Dm. 0,4 m), im Profil senkrechte, konkave Wände (w OK zur GH-Sohle gerundet), dreieckige Sohle (T. 0,95 m unter Pl. 2 = ca. 0,75 m unter GH-Sohle). – Bef. 5 (s NO-Ecke) in Pl. 1–2/1979 rund (Dm. 0,3 m); kein Profil.

Der N-Rand überlagert in unbek. Maß den S-Teil von Bef. A1, in NO-Ecke schneiden im Pl. Pf. Bef. 1 und 5 den W-Rand von Bef. B1 (im Profil Grubenüberschneidung unklar).

Funde: (Schaufelpl., 1. Pl.–2. Putzen) Scherben; Knochen. – (beim Auskratzen der Grube) Scherben; Wetzstein; Bz‘nadel; verzierter Spinnwirtel (Knochen). – (Pfosten 1/1979, obere Füllung) (restaur.) Keramikschaale mit Grifftülle (= Pfanne); Webgewicht. – Ansonsten: E‘Schlacke; E‘band; Bz‘stück; Holzkohle. **Datierung:** VWZ 3/Ende 7.–Mitte 8. Jh.

Befund A1 (Koord. 159/805; Fd.-Kat.Nr. 25, [30]; Inv.Nr. 435c, [1113], 1114–1116, 1149)

„Estrich“ (eines Grubenhauses?); Pl. 1–2/1979 wohl nur unvollständig freigelegter, etwa rechteckiger „Estrich“ (3,3 m × 2 m), S-Rand gestört durch Bef. A und Bef. B1, N-Rand unklar in/unter Grabungsgrenze, dort Pfosten Bef. 1 an W- bzw. Bef. 3 an O-Rand sowie im Innenbereich Bef. 2, 2a, 2b (vielleicht zugehörig), außen vor O-Rand Pfosten Bef. 4 (s. Profil); Profil: (W–O im N-Grabungsrand) etwa horizontaler, ebener Estrich (T. 0,6 m u. rez. OF), am O-Ende zw. Pfosten Bef. 3 bzw. 4 um 0,1 m ansteigend (daher im Pl. dort nicht erfasst?). – Pfosten: Bef. 1 (W-Rand) im Pl. rund (Dm. 0,3 m), im Profil etwa rechteckig (Br. 0,4 m, T. 0,45 m unter Estrich); Funde: s. u. – Bef. 2 im Pl. rund (Dm. 0,25 m), im Profil senkrechte Wände, konvex spitz zulaufend (Br. 0,1 m, T. 0,35 m). – Bef. 2a im Pl. rund (Dm. 0,1 m), im Profil senkrechte Wände, konvex spitz zulaufend (Br. 0,08 m, T. 0,25 m). – Bef. 2b im Pl. rundlich (Dm. 0,25 m), im Profil unregelmäßig rechteckig (Br. 0,2 m, T. 0,4 m). – Bef. 3 im Pl. rundlich (Dm. 0,25 m), im Profil trapezförmig (Br. OK 0,25 m, UK 0,35 m, T. 0,4 m); Funde: s. u. – Bef. 4 im Pl. rundlich (Dm. 0,3 m), im Profil rechteckig (T. 0,6 m unter Estrich, hier 0,1 m höher).

Der „Estrich“ wird im S von Bef. A und B1 überlagert, die Zugehörigkeit der Pf. Bef. 1 und 3 (oder 4?) als zentrale Giebel- oder als n Eckpfosten(?) eines Grubenhauses (oder ebenerdigen Pfostenbaus?) sowie der den Estrich durchbrechenden Pf. Bef. 2, 2a–b ist unsicher. Etwa 0,1 m über dem Estrich lag bei Koord. 158/805 (im Pl. nicht dokum.) ein Hundeskelett (angeblich dabei 1 rkz. und fma. Scherben).

Funde: (beim Putzen des Estrich) 1 RS, 1 WS. – (Hundeskelett, 0,1 m über Estrich) Teile eines Hundeskelettes; Scherben (Fd.-Kat.Nr. 30). – (Schaufelpl.) Scherben; E‘Schlacke; Hüttenlehm; Knochen; 1 Quarzitknolle. – (auf Estrich) 1 RS; Knochen. – (Pfosten 1) Scherben; Knochen. – (Pfosten 3) 2 WS. **Datierung:** VWZ 1/4.–5. Jh.

Befund B (Koord. 152,3/807,5)

Grube; Pl. 1 und Pl. 2 (1976): etwa kreissegmentförmig (2 m × 0,5 m); kein Profil. Befund am N-Rand von GH Bef. A/O81 wird von diesem überlagert.

Befund B1 (Koord. 157,5/806; Fd.-Kat.Nr. 26; Inv.Nr. 1117, 1118)

Grube; Pl. 1–2/79: oval (Dm. 2,7 m × 2,1 m), Achse etwa N–S; Profil: („N–S“) gerundet wannenförmig, mit unebener Sohle (T. 0,35 m).

Grube überlagert den S-Rand von Bef. A1 und wird wohl von Bef. A randlich geschnitten (s. o.), am O-Rand unklare Überschneidung(?) mit Bef. 24.

Funde: (2. Schaufelpl.) Scherben; fragm. E'schere. – (Füllung) Scherben; Bz'kapselanhänger; Wetzsteine; E'Schlacke; Hüttenlehm; Knochen. **Datierung:** VWZ 3/Ende 7.–Mitte 8. Jh.

Befund C (s. Fl. Q81)

Befund D1 (Koord. 158,5/810,5; Inv.Nr. 1120, 1121)

Grube; Pl. 1–2/79: rundlich (Dm. 0,6 m); Profil: (W–O, mit Bef. H) etwa dreieckig (Br. ca. 0,8 m, T. 0,3 m), an OK homogener, undiffer. Übergang in Grube Bef. H. Aufgrund der Datierung scheint Bef. H jünger als Grube Bef. D1.

Funde: (Bef. D1, 1. Pl.) 1 WS; Teer? – (D1, Füllung) Scherben; Hüttenlehm; Knochen. **Datierung:** (Geismar I/LT)?

Befund H (Koord. 158,5/810; Inv.Nr. 1130)

Grube; Pl. 1–2/79: unregelmäßig oval (ca. 0,9 m × 0,6 m), im S-Teil dunkle runde Verfärb. (Pfoften[?], nicht untersucht), O-Rand undiffer. gegen Bef. D1; Profil: (W–O, mit Bef. D1) etwa parabelförmig (Br. 0,7 m, T. 0,65 m), an OK homogener Übergang in Grube Bef. D1 (T. 0,3 m). Bef. überlagert O-Rand von Bef. T; Verhältnis zu Bef. D1 ungeklärt.

Funde: (Grubenfüllung) Scherben; Knochen. **Datierung:** VWZ 1–2/5.–6. Jh.

Befund T (Koord. 154/808; Inv.Nr. 1147, 1148)

„**Estrich**“ (eines Grubenhauses?); Pl. 1–2/79: unregelmäßig, etwa rechteckig (ca. 3,4 m × 3,2 m), Achse W–O; kein Profil.

Bef. wird im W von Bef. B1 mit Bef. 24, im O und NO von Bef. H bzw. C/Q81 und im SO von NW-Ecke GH Bef. A/P82 geschnitten sowie im Innenbereich von den Pfoften Bef. 10–13, 13a überlagert, vielleicht gehört Pfoften spur im S-Rand Bef. H als ehemaliger Wandpfoften dazu, Datierung unmöglich (unspezif. Scherbe) und Überlagerung durch Bef. B1 (ält. KLZ) und 24.

Funde: (2. Schaufelpl.) Scherben; Knochen. – (auf Estrich) 1 WS; Knochen. **Datierung:** ?

Befund „Steinhaufen“ (Koord. 160/807; Fd.-Kat.Nr. 29; Inv.Nr. 1112)

„**Steinhaufen**“; nicht dokum.; Einordnung unklar!

Funde: (beim Abräumen des Steinhaufens) Scherben; Mahlsteinfragm.; Hüttenlehm; Knochen. **Datierung:** VWZ 2(–3?)/7.(–Anf. 8?) Jh.

Befund 1/1976, 1/1979, 2, 5 (s. Bef. A)

Befunde 1/1979, 2/1979, 2a–b, 3, 4 (s. Bef. A1)

Befund 10 (Koord. 158,6/808,2)

Pfoften grub e; Pl. 1–2/79: rund (Dm. 0,4 m); kein Profil. Bef. überlagert Estrich Bef. T.

Befund 11 (Koord. 158/808,5)

Pfoften grub e; Pl. 1–2/79: birnenförmig (0,5 m × 0,35 m); kein Profil. Bef. überlagert Estrich Bef. T.

Befund 12 (Koord. 158/809,3)

Pfoften grub e; Pl. 1–2/79: rund (Dm. 0,2 m); kein Profil. Bef. überlagert Estrich Bef. T.

Befund 13 (Koord. 158,5/809,2)

Pfoften grub e; Pl. 1–2/79: rund (Dm. 0,2 m); kein Profil. Bef. überlagert Estrich Bef. T.

Befund 13a (Koord. 159,3/809,2)

Pfoften grub e; Pl. 1–2/79: rundlich (Dm. 0,3 m); kein Profil. Bef. überlagert Estrich Bef. T.

Befunde 21, 22, 23 (Koord. 156,2/809,4)

3 Pfoften grub en; Pl. 1–2/79: je rund (Dm. 0,1 m), dicht in SW-NO-Reihe; Profil: Pf. Bef. 21, 23 spitz dreieckig (Br. 0,12 m, T. 0,12 bzw. 0,18 m), Pf. Bef. 22 runde Sohle (T. 0,03 m).

Befund 24 (Koord. 157,3/807,5; Fd.-Kat.Nr. 28; Inv.Nr. 1155)

Grube mit Pfoften (?); Pl. 1–2/79: etwa schmal oval (ca. 1 m × 0,4 m), an/in O-Rand von Grube Bef. B1; Profil: (N–S) unregelmäßige N-Wand und Sohle (Br. 0,6 m, T. 0,4 m) mit lang dreieckigem Pfoften N. N. im S-Rand (Br. 0,1 m, T. 0,4 m). Datierung unmöglich (unspezif.)

Scherben), Verhältnis zu Bef. B1 unklar, Grube Bef. 24 überlagert wohl Bef. T.

Funde: (Füllung) Scherben. **Datierung:** ?

Fläche P82 (48) (Beil. 7)

Okt. '75, Mai–Juli '76, Okt.–Nov. '79; keine schriftl. Dokum.; Pl. 1, Pl. 2 und Profile (alle 1976) sowie Pl. 1/79 für NW-Ecke (Okt. '79, = Feldweg) ohne Nivellements, Teilpl. 3 für Bef. A, D und E/F ('76) mit relativen Höhenangaben, Lageangaben der Profilschnitte nur für Bef. A und D. Im Grabungsbereich „Feldweg 1979“ (Fl. P81–82, Q81–84, R83–84) wurden die Befunde insgesamt fortlaufend, d. h. ohne Berücksichtigung der älteren Bezifferungen in den jeweiligen Fl., durchgezählt; die Funde im Schaufelpl. sind nur z. T. nach Bereichen differ.

Flächenfunde: (1. Schaufelpl.) Scherben; 2 Bz'stücke; 1 E'schlüssel; Hüttenlehm; Knochen. (Fd.-Kat.Nr. 33). – (2. Schaufelpl.) Scherben; Knochen. (Inv.Nr. 365, 366; s. auch Kat.Nr. 5, Inv.Nr. 1110, 1111).

Befund A/B (Koord. 156/812,5; Foto-Nr. Dia N236; Fd.-Kat.Nr. 31; Inv.Nr. 367, 368, 368a–c)

Grubenhäuser; Pl. 1 und Pl. 2, Pl. 1/79: rechteckig (5,3 m × 4,4 m; N-Rand erst Okt. '79 untersucht), Achse etwa W–O, am W-Rand halbrunde (Pl. 1: 1,5 m × 0,9 m) bzw. halbovale (Pl. 2: 2,4 m × 0,8 m) Ausbuchtung (= Bef. B, = Eingang?), in Pl. 1 etwa s der Mitte runde schwärzliche Verfärb. (Dm. 0,9 m) mit Holzkohle; Teilpl. 3: („ca. 0,3 m unter Pl.“): Grubensohle mit Estrichresten und je 3 Pfosten an W- (Bef. 2, 18, 1/1979) und O-Rand (Bef. 19, 20, 2/1979), in Mitte S-Hälfte runde Verfärb. Pfosten(?), Dm. 0,3 m, nicht untersucht), unter der NO-Ecke erscheint Grube A1; Profile: a) (W–O durch N-Rand): horizontale, ebene Sohle mit „Estrich“ (T. 0,4 m unter Pl. = 0,8 m u. rez. OF) mit endständigen Pfosten Bef. 1, 2 (1979), O-Ende überlagert Grube Bef. A1; Verfüllung: auf der Sohle dünne schwarze Schicht („Estrichboden“) bis an die Pfostengruben, ansonsten wohl homogen; – b) N-S-Profile für W- u. O-Rand: nur Pfosten unter GH-Sohle (s. u.). – Pfosten: Bef. 1/1979 (NW-Ecke) in Pl. 1/79 nur N-Hälfte dokum., halbrund (Dm. 0,6 m), im Profil a (s. o.) rechteckig (Br. 0,2 m [!], T. 0,6 m unter GH-Sohle), in N-S-Randprofil nachträglich verz.: rechteckig (Br. 0,3 m, T. 0,55 m); Funde s. u. – Bef. 2/1979 (NO-Ecke) in Pl. 1/79 nachträglich verz.: oval, im Profil a (s. o.) dreieckig, mit diffuser Spitze (Br. 0,35 m, T. ca. 0,45 m unter GH-Sohle), im N-S-Randprofil nachträglich verz.: rechteckig (Br. 0,35 m, T. 0,6 m); Funde s. u. – Bef. 2 (SW-Ecke) in Teilpl. 3 rundlich (Dm. 0,4 m), im Profil rechteckig (Br. 0,4 m, T. 0,55 m). – Bef. 18 (Mitte W-Rand) in Teilpl. 3 rund (Dm. 0,6 m), im Profil

im oberen Drittel rechteckig (Br. 0,6 m, T. 0,2 m), darunter parabelförmig (Br. 0,4 m, ges. T. 0,55 m). – Bef. 19 (SO-Ecke) in Teilpl. 3 rund (Dm. 0,5 m), im Profil rechteckig (Br. 0,3 m, T. 0,6 m). – Bef. 20 (Mitte O-Rand) in Teilpl. 3 rund (Dm. 0,6 m), im Profil rechteckig (Br. 0,4 m, T. 0,6 m), an OK s anschließend muldenförmige Eingrabung (Br. 0,35 m, T. 0,1 m).

Die NO-Ecke des GH Bef. A überlagert die Grube Bef. A1; die zentrale Verfärb. in Pl. 1 ist wohl jüngere Eingrabung.

Funde: (10 cm unter Pl.) Scherben; 1 spätröm. Münze (4. Jh.); Bz'pinzette; Knochen. – (ca. 30 cm unter Pl.) Scherben; Knochen. – (Füllung) Scherben; Webgewicht; Wetzstein; Hüttenlehm; Knochen. – (Pfosten 1/1979) Scherbe (Tülle); (Glas?-)E'Schlacke; Knochen. – (Pfosten 2/1979, Füllung) 3 Scherben; Knochen. **Datierung:** jü. KLZ/2. Hä. 8.–9. Jh.

Befund A1 (Koord. 159/815)

Grube; Teilpl. 3: („ca. 0,3 m unter Pl.“) nur SW-Teil erfasst, konvexe Kontur; in Pl. 1/79 nur Konturen skizziert: „36 cm unter Pl.“ wohl etwa oval (W–O ca. 1,5 m), „88 cm unter Pl.“ dito (W–O ca. 1 m); Profil: (W–O mit Bef. A) nur W-Teil des Bef. auf 1 m Br. erfasst: fast senkrechte W-Wand, an Profil-UK wohl gerundeter Übergang zur nicht erfassten Sohle (T. mind. 0,8 m).

Bef. liegt unter NO-Ecke von GH Bef. A, mögliche Funde nicht getrennt (s. o. unter Pf. Bef. 2/1979) oder nicht geborgen.

Befund B (s. Bef. A)

Befund C (Koord. 154/816,5; Foto-Nr. Dia N149. 150. 198–200)

Grubenhäuser(?); Pl. 1 und Pl. 2: gerundet rechteckig (2,7 m × ca. 2 m), S-Rand überdeckt durch Bef. D; kein Profil.

Befund D (Koord. 153/817; Foto-Nr. Dia N149. 150. 198–200; Inv.Nr. 369–371)

Grubenhäuser(?); Pl. 1, Pl. 2 und Teilpl. 3: („ca. 0,2–0,3 m unter Pl.) gerundet rechteckig (3,7 m × 2,3 m bis 3,5 m × 2,1 m), Achse W–O; Profil: (mittig N–S) wannenförmig, mit schwach konvexen, fast senkrechten Wänden (Br. OK 2,1 m, UK 1,9 m, T. 0,55 m unter Pl. 2?). GH Bef. D überlagert den S-Rand von Bef. C und N-Rand von Bef. E/F.

Funde: (2. Schaufelpl. u. Profilsteg) Scherben; Hüttenlehm; Knochen. – (20 cm unter Pl.) Scherben (u. a. 1 TS-Rs); Knochen. – (ca. 60 cm unter Pl. bis Sohle) Scherben;

Hüttenlehm; Knochen. – Ansonsten: 3 Wetzsteine; Hüttenlehm mit Kalkputz; Kn'Gelenkkopf, durchbrochen (Hammer?). **Datierung:** KLZ/8.(–Anf. 9?) Jh.

Befund D1 (s. Fl. P81)

Befund E/F (Koord. um 151,5/816; Foto-Nr. Dia N149. 150. 198–200; Inv.Nr. 372–375)

Grube; Pl. 1: diffus und blass, etwa oval (ca. 3,5 m × 2 m), s an Bef. D; Pl. 2: differ. in diffus runde Grube Bef. F (Dm. ca. 1,5 m) und gerundet rechteckiger S-Teil der Grube Bef. E (W–O ca. 2,1 m, N-Teil von Bef. D überdeckt); Teilpl. 3: („ca. 0,3–0,4 m unter Pl.“) nur noch einheitliche ovale Grube Bef. F (2,7 m × ca. 1,2 m); Profil: („S-Profil“, wohl etwa NW–SO im N-Rand) muldenförmig (O-Rand nicht erfasst: Br. mind. 2,6 m, T. 0,6 m unter Pl. 2?); Verfüllung: im Profil auf der Sohle dünne schwarze Schichten, darauf Brandlehmpaket, ansonsten intensiv mit Brandlehm und Holzkohle durchsetzt. Differenzierung in Pl. 2 in Bef. E bzw. F erscheint fraglich; Bef. wird bis in Pl. 2 am NO-Rand von Grube Bef. D überlagert.

Funde: (Grube E, aus Füllung) Scherben. – (Grube F, 2. Putzen) Scherben. – (Grube F, ca. 20 cm unter Pl.) Scherben; Hüttenlehm z. T. mit Verputzresten; Knochen. – (Grube F, ca. 30–60 cm unter Pl.) Scherben (erg.); 2 Spinnwirtel; 1 Schleifstein; Knochen. – Ansonsten: Brandlehm. **Datierung:** Geismar I/LT C–D1.

Befund G (= Bef. A/O81)

Befund 1 (1976) (Koord. 152,2/811,2)

Pfostengrube; Pl. 1 und Pl. 2: rund (Dm. 0,3 m); kein Profil.

Befund 1a (Koord. 159,1/818,3) (Abb. 48)

Pfostengrube; Pl. 1: rund (Dm. 0,1 m), vor NW-Ecke Bef. E/P83; Profil: dreieckig (Br. 0,12 m, T. 0,2 m).

Befund 2 (1976) (s. Bef. A)

Befund 3 (Koord. 153,5/813,3; Inv.Nr. 379)

Pfostengrube; Pl. 1 und Pl. 2: rund (Dm. 0,4 m bzw. 0,3 m); kein Profil.

Funde: (Füllung) 1 Scherbe. **Datierung:** Geismar II/RKZ.

Befund 4 (Koord. 153,5/814,7)

Pfostengrube; Pl. 1 und Pl. 2: rund (Dm. 0,4 m bzw. 0,2 m); kein Profil.

Befund 4a (Koord. 157,9/819,1) (Abb. 48)

Pfostengrube; Pl. 1: rund (Dm. 0,1 m); Profil: dreieckig (Br. 0,1 m, T. 0,15 m). Bef. scheint in W-Rand Bef. E/P83 zu schneiden.

Befund 5 (Koord. 153,1/814,5)

Pfostengrube; nur Pl. 2: rundlich (Dm. 0,25 m); kein Profil.

Befunde 6, 7 (Koord. 150,9/812,2)

2 Pfostengruben; Pl. 1 und Pl. 2: je rund (Dm. 0,1 m); kein Profil.

Befund 8 (Koord. 151/812,9; Inv.Nr. 380)

Pfostengrube; Pl. 1 und Pl. 2: rundlich (Dm. 0,45 m); Profil: gerundet rechteckig (T. 0,2 m).

Funde: (Füllung) Scherbe; 1 dünner Bz'ring. **Datierung:** Geismar II/RKZ.

Befund 9 (Koord. 150,2/813)

Pfostengrube; Pl. 1 und Pl. 2: rund (Dm. 0,4 m bzw. 0,25 m); kein Profil.

Befund 10 (Koord. 150,2/815,9; Inv.Nr. 381)

Pfostengrube; nur Pl. 2: rund (Dm. 0,3 m); kein Profil.

Funde: (Füllung) E'Schlacke; Knochen. **Datierung:** ?

Befund 11 (Koord. 150,2/817)

Pfostengrube(?); nur Pl. 2: diffuse blasse Verfärb., etwa rundlich (Dm. 0,6 m) an SO-Ecke Bef. E/F; kein Profil. Unsicherer Bef.!

Befund 12 (Koord. 150,6/817,4)

Pfostengrube; Pl. 1 und Pl. 2: rund (Dm. 0,1 m); kein Profil.

Befund 13 (Koord. 150,2/817,8)

Pfostengrube; Pl. 1 und Pl. 2: rund (Dm. 0,3 m); kein Profil.

Befund 14 (Koord. 150,5/818,3)

Pfostengrube; Pl. 1 und Pl. 2: rundlich (Dm. 0,4 m bzw. 0,3 m), in Pl. 1 mit runder Pfostenspur im Zentrum.

Befund 15, 16 (Koord. 150,3/819,9)

2 Pfostengruben(?); Pl. 1 und Pl. 2: je rund (Dm. 0,1 m); kein Profil. In Pl. 1 weiterer runder Pfosten(?) n an Bef. 15. Unsichere Befunde!

Befund 17 (s. Bef. A/O81)

Befunde 18–20 (s. Bef. A)

Befund 21 (Koord. 157,2/816,2)

Pfostengrube(?); nur Pl. 1: rund (Dm. 0,15 m); kein Profil.

Befund 22 (Koord. 158,5/817,3)

Pfostengrube(?); Pl. 1: rund (Dm. 0,15 m); kein Profil.

Befund 23 (Koord. 156,6/819,7) (Abb. 48)

Pfostengrube; Pl. 1: rund (Dm. 0,3 m); Profil: diffus rechteckig (Br. 0,3 m, T. 0,3 m).

Befund 24 (Koord. 156,1/818,1)

Pfostengrube; Pl. 1: rund (Dm. 0,2 m); kein Profil.

Befund 25 (Koord. 151,9/812)

Pfostengrube; Pl. 1: rund (Dm. 0,3 m); kein Profil.

Befund 26 (Koord. 151,5/812)

Pfostengrube; Pl. 1: rund (Dm. 0,35 m); kein Profil.

Befund 27 (Koord. 151,2/812)

Pfostengrube; Pl. 1: rund (Dm. 0,1 m); kein Profil.

Fläche P83 (45) (Beil. 7)

Okt. '75, April–Mai '76; keine schriftl. Dokum.; Pl. 1 (Okt. '75), Teilpl. 2 und 3 für Bef. E (mit Fl. Q83) sowie Profile (alle '76), ohne Nivellements, keine Lageangaben der Profilschnitte.

Flächenfunde: (bis 1. Putzen) Scherben; Knochen. (Kat.Nr. 38; Inv.Nr. 334).

Befund A (Koord. 150,8/827; Inv.Nr. 335)

Grube; Pl. 1: etwa rechteckig (1,7 m × 1,2 m), Achse etwa WSW–ONO; kein Profil.

Funde: (Grube A) Scherben. **Datierung:** VWZ 1–2/4.–6. Jh.

Befund B (Koord. 153,5/824,7; Fd.-Kat.Nr. 34; Inv.Nr. 336)

Grube; Pl. 1: gerundet rechteckig (1,7 m × 1 m), Achse etwa WSW–ONO; Profil: (wohl mittig WSW–ONO) gerundet rechteckig (T. 0,25 m).

Funde: (Füllung) Scherben; E'schlacke; Knochen. **Datierung:** (Geismar IIc/d?–)VWZ 1/(3./4.?)–5. Jh.

Befund C (Koord. 156/825; Fd.-Kat.Nr. 35; Inv.Nr. 337, 338)

Grube; Pl. 1: schmal, rechteckig (2,3 m × 0,6 m), Achse WSW–ONO; Profil: (wohl mittig WSW–ONO) diffus, etwa wannenförmig (T. 0,15 m).

Funde: (2. Pl.) Scherben; 2 E'teile. – (Grubenfüllung) Scherben (u. a. röm.); 1 Glasscherbe; Knochen. – Ansonsten: (lt. Kat.) 1 Bärenkrallen (fehlt). **Datierung:** VWZ 1(–2)/5.(–6.?) Jh.

Befund D (Koord. 157/827,3)

Grube; Pl. 1: unregelmäßig oval (1,4 m × 1 m), mit streifenförmigem Fortsatz am W-Ende; kein Profil.

Befund E (Koord. 159/824; Foto-Nr. Dia N45. 46. 140. 143–148. 152–158. 165. 166. 201. 202, O72, Neg. 1104/38, 1119/1–3, 1127/19. 20, 1128/28–30, 1129/21. 22, 1130/7. 8, 1131/9. 10, 1242/19, 1243/20–23, 1245/36. 37; Fd.-Kat.Nr. 36; Inv.Nr. 343–346) (Abb. 47–48; 50)

Grubenhäuser: Pl. 1, Pl. 1/P82 und Pl. 1/Q83: etwa rechteckig (ca. 9 m × 5 m), Achse W–O, W-Rand mittig unregelmäßig ausgebrochen, davor bzw. darin Pfosten Bef. 1a, 4a, 23 (alle P82), Bef. 19, 20, 36, vor SW-Ecke Bef. 18, 34, 35, an und in S-Rand Bef. 21, 22, 26, 27, vor SO-Ecke Bef. 28 sowie NO-Ecke halbrund ausbuchtend (Dm. 1,5 m, = Eingang?), außen halbkreisförmig umstellt von Pfosten Bef. 2–5/Q83, alle Pfosten vielleicht zugehörig, innen an O-Rand, s des Eingangs gemörtelte(?) Steinsetzung (ca. 0,8 m × 0,4–0,5 m; Herd?); Teilpl. 2: („ca. 30 cm unter Pl.“) rechteckige Hausgrube (8,5 m × 4,6 m) mit halbrund bis oval vorkragenden, z. T. in Verfüllung bereits diffus dunkler verzeichneten Wandpfosten (außer Mitte S-Rand), „Eingang“ nicht mehr vorhanden (dort diffus runde Verfärb. Bef. 9a = separate Grube oder Auswaschung?), Steinsetzung s des Eingangs wie Pl. 1.; Teilpl. 3: („ca. 35 cm unter 1. Pl.“ = knapp unter der GH-Sohle) 3× Drei-Pfostenjoche in W-Rand Bef. 1–3, in Mitte Bef. 4–6 und in O-Rand Bef. 7–9, innen vor Mitte S- bzw. N-Rand Bef. 10 und 11, 2 Gräbchen Bef. 12, 13 (= Webgruben) beiderseits der Mittelachse sowie in SO-Ecke 1 runde und 2 schmal ovale (Web?-)Gruben Bef. 13a–c, ferner in W-Hälfte mehrere kleine Pfosten(?) N.N. (oder Tiergänge?), im O-Rand n an Pf. Bef. 8 die schmal rechteckige Steinsetzung (ca. 1 m × 0,5 m, nicht näher untersucht, im O-Ende Längsprofil/Bef. 12 als schematisch skizzierte „Stufe“, H. 0,3 m über Teilpl. 3); kein Grubenprofil (in Teilpl. 2 verz. mittiger N-S-Profilsteg nicht gez. [!], Einzelprofile s. u.); Verfüllung: in allen Plana intensiv mit kleinen und größeren Steinen durchsetzt, in Pl. 2 auch Brandlehmstücke und wohl Webgewichte, weitere in den Webgruben Bef. 12, 13 in situ aufgereiht angetroffen, aber undokum. geborgen (mündliche Auskunft R. Gensen). – Pfosten, Gruben: Bef. 2–5/Q83 (s. Fl. Q83). – Bef. 1 (SW-Ecke) in Pl. 3 oval (0,7 m × 0,4 m), im Profil gerundet rechteckig (Br. 0,45 m, T. 0,75 m unter Pl. 3). – Bef. 2 (Mitte W-Rand) ovale Grube (0,45 m × 0,65 m) mit diffus rechteckiger Pfostenspur (0,4 m × 0,35 m), im Profil gerundet rechteckig (Br. 0,45 m, T. 0,7 m, intern undiffer.). – Bef. 3 (NW-Ecke) (in Pl. 1 nachträglich verz.) in Pl. 2 halbovale Ausbuchtung der Ecke, in Pl. 3 ovale Grube (0,6 m × 0,5 m) mit zentraler quadratischer Pfostenspur (0,3 m × 0,3 m), im Profil senkrechte Wände, konvexe, runde Sohle (Br. 0,4 m, T. 0,75 m, intern undiffer.). – Bef. 4 (Mitte S-Rand) in Pl. 3 rund (Dm. 0,5 m), im Profil rechteckig (Br. 0,45 m, T. 0,55 m). – Bef. 5 (Mitte Innenraum) in Pl. 3 etwa ovale Grube (0,7 m × 0,6 m) mit diffuser runder Pfostenspur

(Dm. 0,35 m), im Profil fast senkrechte Wände, diffus konvexe Sohle (Br. 0,5 m, T. 0,6 m, intern undiffer.). – Bef. 6 (Mitte N-Rand) in Pl. 2 und Pl. 3 rund (Dm. 0,4 m), im Profil senkrechte Wände, einseitig konvex runde Sohle (Br. 0,4 m, T. 0,9 m). – Bef. 7 (SO-Ecke) in Pl. 3 rundlich (Dm. 0,5 m), im Profil rechteckig (Br. 0,5 m, T. 0,8 m). – Bef. 8 (Mitte O-Rand) in Pl. 3 rundlich (Dm. 0,6 m), im Profil gerundet rechteckig (Br. 0,45 m, T. 0,65 m). – Bef. 9 (NO-Ecke) in Pl. 2 und Pl. 3 rundlich (Dm. 0,5 m), im Profil etwa rechteckig (Br. 0,4 m, T. 0,8 m). – Bef. 9a (unter Eingang an NO-Ecke) in Pl. 2 und Pl. 3 diffuse runde Verfärb. (Dm. 0,6 m, von Pl. 2 zu 3 disruent); kein Profil. – Bef. 10 (innen vor Mitte S-Rand) in Pl. 3 gerundet rechteckig (0,6 m × 0,5 m); kein Profil. – Bef. 11 (innen vor Mitte N-Rand) in Pl. 3 oval (0,7 m × 0,6 m); kein Profil. – Bef. 12 (in N-Hälfte) Gräbchen, in Pl. 3 streifenförmig (Br. 0,4–0,6 m, L. 7,8 m), im Längsprofil horizontale, überwiegend ebene Sohle (T. 0,2 m unter Pl. 3), zu den Enden schräg ansteigend, am W-Ende muldenförmig eingetiefte Sohle (Br. 1,5 m, T. 0,4 m unter Pl. 3), im ö Drittel flach dreieckige Eintiefung (Br. 0,6 m, T. 0,28 m unter Pl. 3), in 7 Querprofilen (1-m-Abstände) parabelförmig bis halbrund, in ö Eintiefung mit dreieckiger Pfostenspur unter Sohle (T. 0,18 m unter Sohle), im W-Ende trapezförmig, im N-Rand der Sohle mit dreieckiger Pfostenspur(?) (Br. OK 0,4 m, UK 0,35 m, T. 0,25 m). – Bef. 13 (in W-Hälfte, s der Mitte) Gräbchen, in Pl. 3 streifenförmig (L. 4,5 m, Br. 0,4 m zum O-Ende schmal zulaufend), im Längsprofil wannenförmig, mit unregelmäßiger Sohle (in UK 3 parabelförmige Pfosten[?], T. max. 0,4 m), in 3 Querprofilen (1-m-Abstände) trapezförmig, rechteckig bzw. parabelförmig (von W nach O), 2× zeichnen sich diffuse Pfosten unter der Grabensohle ab (T. ca. 0,1 m) – Bef. 13a (SO-Ecke parallel zu S-Rand) in Pl. 3 schmal rechteckig, mit gerundeten Enden (2,6 m × 0,6 m); kein Profil. – Bef. 13b (SO-Ecke, parallel zu O-Rand) schmal oval (2 m × 0,7 m); kein Profil. – Bef. 13c (in SO-Ecke, s an O-Ende Bef. 13a) in Pl. 3 rund (Dm. 0,6 m); kein Profil.

Funktion der Steinsetzung unsicher: vielleicht Herd (oder Bank?); der „Eingang“ überdeckt wohl Bef. 9a (separate Grube oder Auswaschung?), Zugehörigkeit der externen Pfosten (Bef. 8/P82, 1a, 4a, 23 [P82], 18–22, 26–28, 34–36 und 2–5/Q83) an/in W-, S- und O-Rand unsicher.

Funde: (2. Pl.) Scherben; fragm. dreieckiger Dreilagenkamm; Knochen. – (bis ca. 20 cm unter Pl.) Scherben; flach kugelige Webgewichte; 1 E'teil; verziertes Kn'teil (Kästchenbeschlag?), Knochen. – (bis ca. 30 cm unter Pl.) Scherben; flach kugelige Webgewichte; Glasfragm.; Bz'reste; Hüttenlehm; Knochen. – (aus Verfärb. Bef. 13) Scherben; E'Schlacke; Knochen. – Ansonsten: E'reste; Luppen; Mörtelstücke; Kalksteine. **Datierung:** sp. KLZ/Ende 9.–Anf. 10. Jh.

Befund F (Koord. 155,2/828,3)

Grube?; Pl. 1: etwa oval (0,8 m × 0,5 m); kein Profil.

Befund G (Koord. 151,3/823,6; Inv.Nr. 342)

Grube; Pl. 1: gerundet rechteckig (2 m × 1,3 m), Achse etwa N–S; Profil: (wohl W–O) etwa wannenförmig, eine fast senkrechte Wand, die andere gerundet (Br. 1,4 m, T. 0,15 m).

Funde: (Füllung, ca. 10 cm unter Pl.) Scherben; Knochen. **Datierung**: Geismar II/RKZ.

Ungeachtet der Bef. 1–13 in Bef. E wurden die Pfosten in der Fläche erneut mit Ziffer 1 beginnend numeriert!

Befunde 1, 2, 11, 16, 17 = Tiergänge!

Befund 3 (Koord. 150/827,6; Inv.Nr. 339)

2 Pfostengruben; Pl. 1 und Pl. 2/O83: oval (0,5 m × 0,4 m); Profil: W-Pf. Bef. 3a: quadratisch (0,2 m × 0,2 m), O-Pf. 3b: halbrund (Br. 0,2 m, T. 0,1 m), ohne Überschneidung.

Funde: (Pfosten 3) 1 Scherbe. **Datierung**: Geismar I–II/LT–RKZ.

Befund 4 (Koord. 151/829,8)

Pfostengrube; Pl. 1: unregelmäßig rundlich (Dm. ca. ,5 m); Profil: senkrechte bzw. steile Wände, schräge Sohle (Br. 0,5 m, T. 0,15 m).

Befund 5 (Koord. 151,6/828,1)

Pfostengrube; Pl. 1: etwa schmal oval (0,55 m × 0,3 m); Profil: etwa gerundet wannenförmig (Br. 0,25 m, T. 0,25 m).

Befund 6 (Koord. 152,1/826,9)

Pfostengrube; Pl. 1: rundlich (Dm. 0,3 m); Profil: trapezförmig, mit konvexer Sohle (Br. OK 0,3 m, UK 0,2 m, T. 0,35 m).

Befund 7 (Koord. 152,5/826,5)

Grube(?); Pl. 1: dreieckig (0,8 m × 0,4 m); Profil: o. B.

Befund 8 (Koord. 152,6/826,1)

Pfostengrube; Pl. 1: polygonal (Dm. ca. 0,25 m), Profil: rechteckig (T. 0,3 m).

Befund 9 (Koord. 151,8/825,2)

Pfostengrube; Pl. 1: oval (0,8 m × 0,4 m); Profil: diffus flach muldenförmig (Br. 0,6 m, T. 0,1 m).

Befund 10 (Koord. 152,3/824,1)

Pfostengrube; Pl. 1: rund (Dm. 0,1 m); Profil: dreieckig (T. 0,18 m).

Befund 12/13 (Koord. 153,3/828)

2 Pfostengruben; Pl. 1: Bef. 12 oval (0,35 m × 0,25 m) und Bef. 13 rund (Dm. 0,25 m); Profil: je gerundet rechteckig (T. 0,2 m bzw. 0,1 m), ohne Überschneidung.

Befund 14 (Koord. 154,5/825,4)

Pfostengrube; Pl. 1: rund (Dm. 0,1 m); Profil: dreieckig (T. 0,18 m).

Befund 15 (Koord. 154,6/826,3)

Pfostengrube(?); Pl. 1: rundlich (Dm. 0,25 m); Profil: diffus, etwa dreieckig (T. 0,15 m); unsicherer Befund!

Befund 18 (Koord. 154,9/820,9; Inv.Nr. 340)

(Abb. 48)

Pfostengrube; Pl. 1: viereckig (0,3 m × 0,25 m); Profil: rechteckig (Br. 0,32 m, T. 0,42 m).

Funde: (Pfosten 18) 1 Scherbe. **Datierung**: Geismar IIc–d/RKZ B2–C1.

Befund 19 (Koord. 156,2/820,6) (Abb. 48)

Pfostengrube(?); in Pl. 1 wohl nachträglich verz.: rund (Dm. 0,25 m); kein Profil. An/in W-Rand Bef. E, vielleicht zugehörig oder überschneidend?

Befund 20 (Koord. 155,6/821,2) (Abb. 48)

Pfostengrube(?); in Pl. 1 wohl nachträglich verz.: rundlich (Dm. 0,35 m), in/über SW-Ecke des GH Bef. E; kein Profil. An/in SW-Ecke Bef. E, vielleicht zugehörig oder überschneidend (vielleicht identisch mit GH-Pfosten Bef. 1, vgl. ebd. auch Pf. Bef. 3).

Befund 21 (Koord. 155,9/822,5) (Abb. 48)

Pfostengrube(?); Pl. 1: rund (Dm. 0,4 m); kein Profil. An/in S-Rand Bef. E (vielleicht nachträglich verz., vgl. Bef. 19, 20), vielleicht zugehörig oder überschneidend.

Befund 22 (Koord. 156,1/824,1) (Abb. 48)

Pfostengrube; Pl. 1: rund (Dm. 0,1 m); Profil: dreieckig (T. 0,16 m).

Befund 23 (Koord. 156,1/826,8)

Pfostengrube; Pl. 1: rund (Dm. 0,1 m); Profil: nur konvexe Sohle (T. 0,05 m).

Befund 24/25 (Koord. 156,2/828)

2 Pfostengruben; Pl. 1: nur noch bogen- bzw. sichelförmige Verfärb.; Profil: nur noch flach konvexe Sohlen (T. 0,04 m bzw. 0,02 m).

Befund 26 (Koord. 158,4/828,5) (Abb. 48)

Pfostengrube; Pl. 1: rund (Dm. 0,1 m); Profil: dreieckig (T. 0,15 m). An SO-Ecke Bef. E, vielleicht zugehörig.

Befund 27 (Koord. 159/829) (Abb. 48)

Pfostengrube; Pl. 1: rund (Dm. 0,1 m); Profil: halbrund (T. 0,1 m). An SO-Ecke Bef. E vielleicht zugehörig.

Befund 28 (Koord. 159/829,9) (Abb. 48)

Pfostengrube(?); Pl. 1: rund (Dm. 0,15 m); Profil: o. B.

Befund 29 (Koord. 154,8/824,6)

Pfostengrube; Pl. 1: rund (Dm. 0,1 m); Profil: gerundet rechteckig (T. 0,15 m).

Befund 30 (Koord. 154,4/825,9)

Pfostengrube; Pl. 1: rund (Dm. 0,1 m); Profil: dreieckig (T. 0,22 m).

Befund 31 (Koord. 152,5/822,4)

Pfostengrube; Pl. 1: rund (Dm. 0,1 m); Profil: dreieckig (T. 0,2 m).

Befund 32 (Koord. 153/825,3)

Pfostengrube(?); Pl. 1: oval (0,25 m × 0,15 m); Profil: senkrechte Wände, stufige Sohle (Br. 0,3 m, T. 0,16 m).

Befund 33 (Koord. 150,5/828,6)

Pfostengrube; Pl. 1: rundlich (Dm. 0,3 m); Profil: halbrund (Br. 0,2 m, T. 0,15 m).

Befunde 34, 35 (Koord. 155,2/821,2) (Abb. 48)

2 Pfostengruben; Pl. 1: je rund (Dm. 0,1 m); Profil: je dreieckig, mit schwach konvexen Wänden (T. 0,2 m bzw. 0,22 m).

Befund 36 (Koord. 156,7/820,1)

Pfostengrube(?); in Pl. 1 wohl nachträglich verz.: rund (Dm. 0,12 m); Profil: o. B. An/in W-Rand Bef. E, vielleicht zugehörig oder überschneidend?

Befund 37 (Koord. 154,2/821,3; Inv.Nr. 341)

Pfostengrube; Pl. 1: rund (Dm. 0,25 m); Profil: rechteckig (Br. 0,32 m, T. 0,1 m).

Funde: 1 Scherbe. **Datierung**: /

Befund 38 (Koord. 150,2/824,5)

Pfostengrube; Pl. 1: rund (Dm. 0,25 m); Profil: rechteckig (Br. 0,3 m, T. 0,33 m).

Fläche P84 (41) (Beil. 7)

Okt. '75, April '76; keine schriftl. Dokum.; Pl. 1, Teilpl. 2 für NW-Ecke (Bef. E) und Teilpl. 3 für Bef. D (alle '75)

sowie Profile ("76) ohne Nivellements, keine Lageangaben der Profilschnitte.

Flächenfunde: (1. Pl., 1. Putzen; Koord. 157/833) Scherben; Knochen. (Kat.Nr. 40; Inv.Nr. 301).

Befund A (Koord. 153,6/830,5)

Grube; Pl. 1: oval (0,7 m × 0,6 m); kein Profil.

Befund B (Koord. 153,4/833,2; Fd.-Kat.Nr. 39; Inv.Nr. 303)

Grube; Pl. 1: gerundet dreieckig (0,7 m × 0,6 m); Profil: nur noch horizontale, ebene Sohle (Br. 0,5 m, T. 0,06 m).

Funde: (aus Füllung) 1 Scherbe. **Datierung:** (Geismar II–VWZ 1)?

Befund C (Koord. 156/830)

Grube; Pl. 1: oval (1 m × 0,6 m); kein Profil.

Befund D (Koord. 156/837,6; Foto-Nr. Dia N87. 96. 101. 105. 109–111; Inv.Nr. 302) (Abb. 77)

Grabgrube mit Brandbestattung; Pl. 1 und Teilpl. 3: ovale Grube (1,3 m × 1 m), Verfüllung: im Pl. locker mit Steinen durchsetzt, im Teilpl. halbkreisförmige, einreihige Steinsetzung im N-Teil, s. daran Funde und Leichenbrand; kein Profil.

Funde: (Grube D, UK-Bestattung) bz. Lanzenspitze, Bz'nadel, Bz'pinzette; Scherben (rek. Gefäß); Leichenbrand. **Datierung:** Ha A2–B.

Befund E (Koord. um 158/831; Inv.Nr. 305)

Grubenhaus(?); Pl. 1 und Teilpl. 2: streifenförmige Verfärb. (ca. 2,5 m × 0,5 m), Achse WSW–ONO, mit nach S umbiegenden Enden und daran Pfosten Bef. 15, 30, s. der Verfärb. fleckige, „unklare Schmierzone“ (urspr. in Pl. 1 als Bef. 21, 22, 24, 25 bezeichnet, = Reste einer Laufschrift/Estrich?), insgesamt etwa rechteckige Fläche einnehmend (ca. 2,5 m × 2,2 m), in SO-Ecke Pfosten Bef. 16, an SW-Ecke Pfosten Bef. 23 (wohl nicht zugehörig); kein Profil. – Pfosten: Bef. 15 (Mitte O-Rand) in Pl. 1 und Teilpl. 2 rund (Dm. 0,25 m), im Profil gerundet rechteckig (Br. 0,3 m, T. 0,4 m). – Bef. 30 (Mitte[?] W-Rand) in Pl. 1 nachträglich verz.: rund Dm. 0,35 m, in Teilpl. 2 amorph länglich, im Profil gerundet rechteckig (Br. 0,25, T. 0,45 m); Funde: s. u. – Bef. 16 (SO-Ecke) in Pl. 1 diffus rundlich (Dm. 0,4 m), in Teilpl. 2 länglich

oval (0,4 m × 0,7 m), im Profil muldenförmige Sohle (T. 0,06 m).

Die nicht untersuchte streifenförmige Verfärb. am N-Rand kann der Rest einer Webgrube sein.

Funde: (Füllung Pfosten 30) 1 Scherbe; Knochen (Inv.Nr. 305). **Datierung:** ?

Befund 1 (s. Bef. A/O84)

Befund 3 (Koord. 152,6/830,3)

Pfostengrube; Pl. 1: rundlich (Dm. 0,25 m); Profil: nur noch konvexe Sohle (Br. 0,1 m, T. 0,04 m).

Befund 4 (Koord. 152,3/830,7)

Pfostengrube(?); Pl. 1: schmal oval (0,65 m × 0,3 m), Achse etwa N–S; Profil: flach muldenförmig (Br. 0,22 m, T. 0,04 m).

Befund 5 (Koord. 152,4/832,1)

Pfostengrube; Pl. 1: oval (0,4 m × 0,3 m); Profil: nur noch horizontale, ebene Sohle (T. 0,02 m).

Befund 6 (Koord. 152,4/832,6)

Pfostengrube(?); Pl. 1: oval (0,4 m × 0,3 m); kein Profil.

Befund 7 (Koord. 152,7/833)

Pfostengrube(?); Pl. 1: rund (Dm. 0,1 m); kein Profil.

Befund 8 (Koord. 152,5/833,8)

Pfostengrube(?); Pl. 1: rundlich (Dm. 0,25 m); kein Profil.

Befund 9 (Koord. 152,6/834,3)

Pfostengrube(?); Pl. 1: rundlich (Dm. 0,3 m); Profil: nur noch diffuse horizontale Sohle (Br. 0,45 m).

Befund 10 (Koord. 154,2/832,3)

Pfostengrube(?); Pl. 1: rundlich (Dm. 0,15 m); kein Profil.

Befund 11 (Koord. 154,6/834,3)

Pfostengrube(?); Pl. 1: gerundet dreieckig (0,07 m × 0,1 m); kein Profil.

Befund 12 (Koord. 155/839,8)

Pfostengrube(?); Pl. 1: rundlich (Dm. 0,25 m); kein Profil.

Befund 13 (Koord. 156,8/834,2; Inv.Nr. 304)

Pfostengrube; Pl. 1: rundlich (Dm. 0,35 m); Profil: etwa rechteckig (T. 0,15 m).

Funde: (aus Füllung) 1 RS. **Datierung:** Geismar II/RKZ.

Befunde 15, 16 (s. Bef. E)

Befund 17 (Koord. 157,7/834,9)

Pfostengrube(?); Pl. 1: amorph länglich (0,3 m × 0,1 m); kein Profil.

Befund 18 (Koord. 158,3/834,7)

Pfostengrube; Pl. 1: rundlich (Dm. 0,3 m), Profil: nur noch diffuse Sohle (T. ca. 0,05 m).

Befund 19 (Koord. 159,2/834,4)

Pfostengrube(?); Pl. 1 und Teilpl. 2: rundlich (Dm. 0,3 m); kein Profil.

Befund 20 (Koord. 158,9/836)

Pfostengrube; Pl. 1: rundlich (Dm. 0,35 m); Profil: gerundet rechteckig (T. 0,1 m).

Befunde 21, 22, 24, 25 (s. Bef. E)

Befund 23 (Koord. 156,5/830,5)

Pfostengrube(?); Teilpl. 2: rundlich (Dm. 0,15 m); kein Profil.

Befund 26 (Koord. 159/834)

Pfostengrube(?); Teilpl. 2: rundlich (Dm. 0,25 m); kein Profil.

Befund 27 (Koord. 159,7/834,8)

Grube(?); Teilpl. 2: schmal oval (0,4 m × 0,15 m); kein Profil.

Befund 28 (Koord. 159,9/834,7)

Grube(?); Teilpl. 2: gerundet dreieckig (0,7 m × 0,4 m); kein Profil.

Befund 29 (Koord. 157/832,4)

Pfostengrube(?); Teilpl. 2: rundlich (Dm. 0,25 m); kein Profil.

Befund 30 (s. Bef. E)

Befund 31 (Koord. 158,5/836,1)

Pfostengrube; Pl. 1: rundlich (Dm. 0,3 m); Profil: nur noch horizontale, ebene Sohle (T. 0,04 m).

Befund 32 (Koord. 158/836,6)

Pfostengrube; Pl. 1: rundlich (Dm. 0,25 m); Profil: diffus, etwa gerundet rechteckige Sohle (Br. 0,3 m, T. 0,07 m).

Fläche P85 (36) (Beil. 7)

Okt.–Nov. '75; keine schriftl. Dokum.; Pl. 1 und Profile ohne Nivellements, nur z. T. Lage der Profilschnitte.

Flächenfunde: (nach Planierung bis 1. Pl.) Scherben; Bz'blech(?); E'Schlacke; Hüttenlehm; Knochen (Inv.Nr. 269, 269a–d).

Befund A (Koord. 157,87/841,8)

Grube; Pl. 1: unregelmäßig polygonal (1,5 m × 1,4 m); Profil: (mittig WNW–OSO) etwa senkrechte Wände, gerundete Übergänge zur schwach konvexen Sohle (Br. OK 1,1 m, UK 0,9 m, T. 0,95 m).

Befund B (Koord. 157/845,3; Fd.-Kat.Nr. 41; Inv.Nr. 270)

Grube; Pl. 1: rechteckig (1,1 m × 0,8 m), Achse etwa W–O; Profil: (diagonal WNW–OSO) senkrechte Wände,

unebene, nach O ansteigende Sohle (T. 0,3-0,15 m), wohl durch Tiergänge gestört.

Funde: (S-Hälfte) Scherben; E'teil; 2 Knochen. **Datierung:** Geismar IIb/RKZ B1.

Befund C (Koord. 154/840,3)

Grube; Pl. 1: unregelmäßig gerundet polygonal (1,6 m × 1,4 m); Profil: (W-O) sehr diffus, etwa trapezförmig, O-Wand wohl mit Lössleinbruch, ebene Sohle nach W ansteigend (Br. OK 1,6 m, UK 1,9 m, T. 1-1,2 m). In der Verfüllung mehrere z. T. große Steine.

Befund D (Koord. 153/855,3; Fd.-Kat.Nr. 42; Inv.Nr. 271)

Grube; Pl. 1: rundlich (Dm. ca. 1 m); Profil: senkrechte, leicht konkave Wände, horizontale, wellige Sohle (Br. 1,1 m, T. 0,3 m).

Funde: (bis ca. 0,25 m unter Pl.) Scherben; 1 Knochen. **Datierung:** Geismar IIa-b/RKZ A-B1.

Befund E (Koord. 152/843)

Grube(?); Pl. 1: schmal oval (1,6 m × 0,4 m), am O-Ende rundlich verdickt, Achse etwa W-O; kein Profil.

Befunde 1, 3, 5, 6, 15-19 (= Tiergänge)

Befunde 10, 12 (= rez. Weidezaunpfosten)

Befund 2 (Koord. 156,2/843,9)

Pfostengrube; Pl. 1: keulenförmig (0,7 m × 0,25 m), Achse N-S; Profil: (W-O durch S-Ende) etwa dreieckig (Br. 0,25 m, T. 0,1 m).

Befund 4 (Koord. 155,3/842,1)

Pfostengrube; Pl. 1: rundlich (Dm. 0,5 m); Profil: nur noch flach muldenförmige Sohle (T. 0,04 m).

Befund 7 (Koord. 153,5/848,8)

Pfostengrube; Pl. 1: rundlich (Dm. 0,3 m); Profil: schwarze Pfostenspur mit senkrechten Wänden und schräger Sohle (Br. 0,25 m, T. 0,15 m), an der OK gering breitere Grube.

Befund 8 (Koord. 151,9/840,6)

Pfostengrube; Pl. 1: rund (Dm. 0,2 m); Profil: konvexe Sohle (Br. 0,1 m, T. 0,06 m).

Befund 9 (Koord. 152,8/843,2)

Pfostengrube; Pl. 1: rundlich (Dm. 0,3 m); Profil: senkrechte Wände, konvexe Sohle (T. 0,12 m).

Befund 11 (Koord. 152,5/844,4)

Pfostengrube; Pl. 1: rundlich (Dm. 0,2 m); Profil: nur noch unregelmäßig muldenförmige Sohle (T. 0,04 m).

Befund 13 (Koord. 150,4/843,2)

Pfostengrube(?); Pl. 1: rundlich (Dm. 0,4 m); Profil: nur noch flach muldenförmige Sohle (Br. 0,3 m, T. 0,05 m).

Befund 14 (Koord. 151,3/844,9)

Pfostengrube; Pl. 1: rund (Dm. < 0,1 m); Profil: nur noch halbrunde Sohle (Br. 0,08 m, T. 0,05 m).

Befund 20 (Koord. 150,6/849,1)

Pfostengrube(?); Pl. 1: oval (0,4 m × 0,25 m); Profil: nur noch horizontale, ebene Sohle (T. 0,02 m).

Fläche P86 (30) (Beil. 7)

Okt.-Nov. '75; keine schriftl. Dokum.; Pl. 1 und Profile ohne Nivellements, Teilpl. 2 für Bef. B, C, D „6 cm“, „10 cm“ bzw. „30 cm unter Pl.“.

Flächenfunde: (bis 1. Pl.) Scherben; Knochen. (Inv.Nr. 227).

Befund A (Koord. 156,5/850,3;

Foto-Nr. Dia N36-38. 55; Inv.Nr. 228)

Grube; Pl. 1: gerundet polygonal (Dm. ca. 1,3 m); Profil: (etwa NW-SO) diffuse, etwa senkrechte Wände, horizontale, unregelmäßige Sohle (T. 0,7 m). Verfüllung: auf der Sohle kompakte schwarze Schicht mit Steinen und Brandlehm (St. max. 0,1 m), ansonsten heller.

Funde: (Grube A) Scherben; Brandlehm; Knochen. **Datierung:** jü. KLZ/2. Hä. 8.-9. Jh.

Befund B (Koord. 156/854; Fd.-Kat.Nr. 43; Inv.Nr. 229)

Grubenhaus(?); Pl. 1: unregelmäßig gerundet rechteckig (4,2 m × 2,8 m), N-Rand eckig ausgebaucht, Achse etwa WSW-ONO; Teilpl. 2: („30 cm unter Pl.“) nur noch 2 unregelmäßig längliche Sohlenreste; Profile: a) (NW-SO, durch S-Teil) horizontale, flach muldenförmige, wellige Sohle, mittig diffuse amorphe Eintiefung (Br. 2,8 m, T. ca. 0,3 m bzw. 0,5 m unter Pl. 1); b) (Ausschnitt „20 cm unter Pl.“, SW-NO mittig an Profil a nach O) etwa wannenförmig mit konkaver Sohle (= zentrale Eintiefung unter Sohle bzw. Sohlenrest aus Pl. 2; Br. 1,2 m, T. 0,4 m). Bef. B überlagert lt. Pl. 1 mit O-Ende die NW-Ecke von Grubenhaus Bef. C/D (im Profil Bef. D nicht beobachtet).

Funde: (Grube B) Scherben; Knochen. **Datierung:** VWZ 3/Ende 7.–Mitte 8. Jh.

Befund C/D (Koord. 158/858; Fd.-Kat.Nr. 44; Inv.Nr. 230)

Grubenhaus und Grube(?); Pl. 1, Pl. 1/P87, Pl. 1/Q86: etwa rechteckiges GH Bef. D (ca. 5,4 m × 4 m, O-Ende im Bereich Fl. P-Q86-87 diffus, unklar dokum.), parabelförmige Ausbuchtungen in NO-Ecke (Fl. Q86, Eingang?) und SO-Ecke (Fl. P87), Achse WSW-ONO; Teilpl. 2 („6 cm“ bzw. „10 cm unter Pl.“) rechteckig (5,2 m × 4,2 m, NO-Ecke nicht erfasst); Profil: (diagonal WNW-OSO) gerundeter, senkrechter W-Rand, O-Ende nicht erfasst, etwa ebene, nach SO leicht abfallende Sohle (T. 0,3–0,4 m unter Pl. 2?), im mittleren Bereich auf der Sohle lückenhaft dünne schwarze Schicht und Gefäßunterteil. – Ferner existieren 2 „W-O“-Profile der „Grube C“ (jeweils diffuse muldenförmige bis halbrunde Eingrabungen, Br. ca. 1,8 m, T. 0,4 m bzw. 0,55 m), die aber nicht lokalisierbar sind (lt. „Koord. 157/860“ wohl unter SO-Ecke des GH, im Teilpl. 2 nicht vermerkt, vielleicht identisch mit lt. Fz. „kaum zu trennende[r] Grube“). Die NW-Ecke wird lt. Pl. 1 von Grube Bef. B überlagert, im Profil unter Pl. 2 aber nicht mehr vorhanden; Verhältnis zur Grube unter SO-Ecke des GH unklar, Funde nicht getrennt.

Funde: (Grube C u. kaum zu trennende Grube D) Scherben; 1 E'nagel; E'Schlacke (Luppe); Hüttenlehm (mit Verputz); Knochen. **Datierung:** VWZ 3/Ende 7.–Mitte 8. Jh.

Befund E (Koord. 151,3/860; Inv.Nr. 231)

Grubenhaus; jeweils Pl. 1 in Fl. P86, P87, O87: rechteckig (4 m × 2 m) mit halbrunden Ausbuchtungen mittig in Schmalseiten, Achse etwa NNW-SSO; Profil: (mittig NNW-SSO) horizontale, ebene Sohle (T. 0,1 m), endständig je 1 unregelmäßige Pfostengrube mit senkrech-

ter Außen- und gestufter bzw. eingebrochener Innenwand sowie horizontaler, ebener Sohle (Br. 0,4 m bzw. 0,3–0,5 m, T. 0,2 m unter GH-Sohle).

Funde: (Grube E) Scherben; Knochen. **Datierung:** sp. KLZ-OZ/Ende 9.–(Mitte?) 10. Jh.

Fläche P87 (25) (Beil. 7)

Nov. '75; keine schriftl. Dokum.; Pl. 1 und Profile ohne Nivellements.

Flächenfunde: (bis 1. Pl.) Scherben; Schleifstein; Hüttenlehm; Knochen. (Inv.Nr. 195).

Befund A (Koord. 158,5/863; Inv.Nr. 196)

Grube; Pl. 1: etwa schmal oval (2,7 m × 1,4 m), Achse NW-SO; Profil: (mittig NW-SO) unregelmäßig wannenförmig (Br. 3,2 m, T. 0,7 m); Verfüllung: auf der Sohle dünne schwarze Schicht, darüber im unteren Teil intensiv mit Holzkohle, Brandlehm und stellenweise „Kalk“ durchsetzt, obere Einfüllung wohl homogen, mit wenigen Steinen.

Funde: (Einfüllung) Scherben; vierkantiger E'dorn; E'schlacken; Wetzstein; Knochen. **Datierung:** VWZ 3/Ende 7.–Mitte 8. Jh.

Fläche P89 (87), P90 (88) (Beil. 7)

Juli-Aug. '77: Pl. mit Fl. O 89/90 (s. o.), Sept. '80: Baggerschnitt parallel an/in N-Rand der Grabungsflächen 1976/77 und ostwärts darüber hinaus bis Koord. 900 (Fl. O88–P90; L. ca. 32 m, lt. Gesamtplan) nicht dokumentiert.

Funde: (Baggerschnitt, ca. 1,2–1,7 m bzw. 1,95 m tief) Scherben; E'teile; Knochen. – (Mitte, 1–1,8 m tief) Scherben (u. a. röm. *amphora*); E'nagel; Erzstücke(?); Knochen (Inv.Nr. 1312a–b).

Fläche Q81 (Beil. 7)

Okt.–Nov. '79; keine schriftl. Dokum.; Pl. 1/2 gemeinsam mit Fl. P81 dokum., Lageangaben der Profilschnitte nur ungefähr nach Himmelsrichtungen. Im Grabungsbereich „Feldweg 1979“ (Fl. P81–82, Q81–84, R83–84) wurden die Befunde insgesamt fortlaufend, ohne Berücksichtigung der älteren Bezifferungen in den jeweiligen Fl., durchgezählt; die Funde im Schaufelpl. sind nur z. T. nach Bereichen differenziert.

Flächenfunde: (s. unter Inv.Nr. 1111).

Befund C (Koord. 160,2/808,4; Fd.-Kat.Nr. 9; Inv.Nr. 1119)

Grube; Pl. 1/2: rund (Dm. 1,5 m); Profil: (O–W) horizontale, ebene Sohle mit gerundeten Wandansätzen (Br. 1,4 m, T. 0,1 m).

Grube Bef. C überlagert den NO-Rand der Estrichfläche Bef. T/P81 und wird selbst im N-Rand von Bef. 6 geschnitten.

Funde: (Füllung) Scherben; 1 Webgewicht; Holzkohle; Hüttenlehm; Knochen. **Datierung:** OZ–SZ/10.–11. Jh.

Befund 6 (Koord. 161/808,4; Inv.Nr. 1150)

Pfostengrube(?); in Pl. 1/2 nur unvollständig bis an N-Grabungsrand erfasst: halbrund (Dm. 0,5 m); Profil: (W–O) unregelmäßig muldenförmig (Br. 0,4 m, T. 0,12 m).

Bef. 6 überlagert randlich Bef. C; Fund aus Grube nicht datierend.

Funde: (beim Schneiden) 1 Scherbe. **Datierung:** (Geismar II/RKZ).

Fläche Q82 (49) (Beil. 7)

Okt. '75, Okt.–Nov. '79; keine schriftl. Dokum.; Pl. 1 nur für SO-Ecke der Fläche (Okt. '75), ohne Nivellements, Pl. 1/79 und Pl. 2/79 (nur für Bef. E und S/Q83) im Bereich „Feldweg“ (Flst. 108) mit je 1 Nivellement auf separatem Höhenplan (Pl. 2 ca. 0,1 m unter Pl. 1). Im „Feldweg 1979“ (Fl. P81–82, Q81–84, R83–84) wurden die Befunde insgesamt fortlaufend ohne Berücksichtigung der älteren Bezifferungen in den jeweiligen Fl. durchgezählt; die Funde im Schaufelpl. sind nur z. T. nach Bereichen differenziert. Die in Pl. 1/75 urspr. verz. Pfosten Bef. 1, 3–7, 9–14 wurden nachträglich ohne Erklärung gestrichen und entfallen hier (vielleicht Tiergänge).

Flächenfunde: (1. Pl. nördl. Grube E) Scherben; Knochen (Inv.Nr. 1128; ansonsten Fl. P81 unter Kat.Nr. 5; Inv.Nr. 1110, 1111).

Befund E (Koord. 163/819; Fd.-Kat.Nr. 10, 11; Inv.Nr. 1122–1127)

Grubenhaus; Pl. 1/79: rechteckig (3,7 m × 2,8 m?), Achse etwa W–O, an NO-Ecke schmale Ausbuchtung (= Eingang?) n und s begleitet von je 1 Pfosten N. N. (nicht untersucht); Pl. 2: (NW- und SO-Viertel nicht bzw. nur z. T. dokum.) ovaler „Estrich“ (3,6 m × 2,5 m) mit Pfosten Bef. 1/79, 2/79 in O- bzw. W-Rand sowie Bef. 3/79 an W-Rand (wohl nicht zugehörig), innen parallel zum N-Rand rechteckige schwärzliche „Eingrabung in Estrich“

(2,1 m × 0,45 m, = Webgrube[?], s. Profil b); Profile: a) (mittig W–O) nur noch horizontaler, ebener Estrich (T. max. 0,05 m) mit endständigen Pfosten Bef. 1, 2; b) (mittig N–S) horizontaler, ebener Estrich (T. max. 0,5 m) mit rechteckiger Eingrabung (Br. 0,4 m, T. 0,15 m; Webgrube?) innen vor N-Rand. – Pfosten: Bef. 1 (Mitte O-Rand) in Pl. 2/79 rund (Dm. 0,4 m), im Profil etwa trapezförmig, mit schräger Sohle (Br. OK 0,35 m, UK 0,22 m, T. 0,45 m unter Estrich). – Bef. 2 (Mitte W-Rand) trapezförmig (Br. OK 0,4 m, UK 0,25 m, T. 0,45 m).

Funde: (2. Schaufelpl.) Scherben; Knochen. – (10 cm über Estrich) dito. – (bis auf Estrich) dito. – (Eingrabung in Estrich) Scherben; Hüttenlehm; Knochen. – (Pf. 1, Füllung) 2 WS. – (Pfosten 2, Füllung) 1 R'Scherbe (Kat.Nr. 11). **Datierung:** Geismar IId–VWZ 1(?)/RKZ C1 (3.–) 4./5. Jh.(?).

Befund G (Koord. 164,8/815,5)

Grube mit 2 Pfosten(?); Pl. 1: achtförmig (1 m × 0,5 m), Achse ca. W–O; Profil: (W–O) unregelmäßig muldenförmige Grube (Br. 1 m, T. 0,3 m), in deren heller Verfüllung sich an den Rändern dunklere unregelmäßig dreieckige Pfosten(?) (Br./T: 0,3 m/0,2 m bzw. 0,4 m/0,3 m) abzeichnen.

Befund I (Koord. 162,3/813; Inv.Nr. 1129)

Grube; Pl. 1: amorph geschweifte Konturen (ca. 1,2 m × 1 m); Profile: a) (W–O) unregelmäßig muldenförmig (Br. 1 m, T. 0,2 m); b) (N–S) muldenförmig (Br. 1,2 m, T. 0,2 m).

Funde: (Grubenfüllung) Scherben. **Datierung:** Geismar I(b?)/LT C(2?).

Befund 2 (1976) (Koord. 160,5/817,9)

Pfostengrube; Pl. 1: rund (Dm. 0,15 m); Profil: diffus dreieckig (Br. 0,15 m, T. 0,12 m).

Befund 3 (1979) (Koord. 164/817,7)

Pfostengrube; Pl. 1: halbrund (Dm. 0,3 m), undiffer. an/in N-Rand Bef. E; Pl. 2: (nur N-Hälfte dokum.) halbrund (Dm. 0,45 m); Profil: (W–O) senkrechte Wände, dreieckige, konkave Sohle (Br. 0,3 m, T. 0,15 m).

Befund 8 (1975) (Koord. 160,2/819,2)

Pfostengrube; Pl. 1: rundlich (Dm. 0,3 m); Profil: senkrechte Wände, runde Sohle (Br. 0,28 m, T. 0,15 m).

Befunde 8, 9 (1979) (Koord. 162,9/811,8; Inv.Nr. 1152)

2 Pfostengruben; Pl. 1: zusammen birnenförmig (1 m × 0,6 m bzw. 0,35 m), Achse WNW–OSO; Profil: (mittig WNW–OSO) Pfosten getrennt, Bef. 8: senkrechte NW-, schräge SO-Wand, horizontale Sohle (Br. 0,5 m, T. 0,22 m), Bef. 9: halbrund (Br. 0,15 m, T. 0,1 m).

Funde: (Füllung Pfosten 8) Scherben. **Datierung:** VWZ 3/ Ende 7.–Mitte 8. Jh.

Befund 14 (1979) (Koord. 160,4/815,9)

Pfostengrube; Pl. 1: rundlich (Dm. 0,3 m); Profil: trapezförmig (T. 0,18 m).

Befund 15 (Koord. 161,1/815,8; Inv.Nr. 1153)

Pfostengrube; Pl. 1: rundlich (Dm. 0,3 m); Profil: gerundet rechteckig (Br. 0,25 m, T. 0,24 m).

Funde: (Füllung) 2 Scherben. **Datierung:** Geismar II/ RKZ.

Befund 16 (Koord. 161,7/815,7)

Pfostengrube; Pl. 1: rundlich (Dm. 0,35 m); Profil: gerundet, unregelmäßig trapezförmig (Br. 0,3 m, T. 0,3 m).

Befund 17 (Koord. 162,1/815,5)

Pfostengrube; Pl. 1: rundlich (Dm. 0,25 m); Profil: rechteckig, mit konkaver Sohle (Br. 0,2 m, T. 0,12 m).

Befund 18 (Koord. 162,1/814,8)

Pfostengrube; Pl. 1: rundlich (Dm. 0,4 m); Profil: etwa halbrund (Br. 0,2 m, T. 0,08 m[!])

Befund 19 (Koord. 162/814)

Pfostengrube; Pl. 1: rundlich (Dm. 0,25 m); Profil: dreieckig (Br. 0,24 m, T. 0,3 m).

Befund 19a (Koord. 163,3/814,3)

2 Pfostengruben; Pl. 1: je rundlich (Dm. 0,15 m bzw. 0,1 m); Profil: (nur 1 Pf.) dreieckig (Br. 0,15 m, T. 0,25 m).

Befund 19b (Koord. 164/814)

Pfostengrube; Pl. 1: rundlich (Dm. 0,3 m); kein Profil (Bef. hier nachträglich beziffert!).

Befund 20 (Koord. 160,6/816,8; Inv.Nr. 1154)

Pfostengrube; Pl. 1: rundlich (Dm. 0,4 m); Profil: senkrechte bzw. steile Wand, schwach konvexe Sohle (T. 0,25 m).

Funde: 1 Knochen.

Befund 27 (Koord. 161,9/815,6)

Pfostengrube ; Pl. 1: rund (Dm. 0,1 m); Profil: dreieckig (T. 0,25 m).

Befund 30 (Koord. 168,4/819,7)

Pfostengrube; Pl. 1 (nachträglich verz.) und Pl. 2 nur unvollständig bis an Grabungsrand erfasst: halbrund (Dm. ca. 0,35 m); Profil: fast senkrechte Wände, konvexe Sohle (Br. 0,35 m, T. 0,35 m unter rez. Acker-schicht).

Befunde 30a, 30b (Koord. 165,3/185 bzw. 165,9/815,9)

2 Pfostengruben; Pl. 1: jeweils nur unvollständig bis an Grabungsrand erfasst, halbrund (Dm. ca. 0,5 m bzw. 0,6 m); kein Profil.

Befund 32 (Koord. 164,1/817,3)

Pfostengrube; Pl. 1 und Pl. 2: rund (Dm. 0,35 m); Profil: steile bzw. senkrechte Wände, konvexe Sohle (T. 0,25 m).

Befund 33 (Koord. 164,5/817,2)

Pfostengrube; Pl. 1 und Pl. 2: rund (Dm. 0,2 m bzw. 0,12 m); Profil: konvexe Sohle (Br. 0,1 m, T. 0,05 m).

Befund 35 (Koord. 165,8/818,2)

Pfostengrube; Pl. 1 (nachträglich verz.) und Pl. 2: rundlich (Dm. 0,3 m); Profil: flach konvexe Sohle (T. 0,05 m).

Fläche Q83 (46) (Beil. 7)

Okt.–Dez. '75, April–Mai '76, Okt.–Nov. '79; keine schriftl. Dokum.; S-Hälfte 1975/76 in Pl. 1, Teilpl. 2 für Bef. B („ca. 0,55 m unter Pl.“) und Teilpl. 3 für Bef. C „ca. 1 m unter rez. Acker-OF“ sowie Profile ohne Nivellements (Teilpl. 2 und 3 für N-Teil Bef. E/P83 s. ebd.), N-Hälfte 1979 in Pl. 1/79 nicht dokum., in Pl. 2/79 nur NW-Teil, je Pl. '79 ein Nivellement (Höhenplan) im Bereich Bef. C/S. Im Grabungsbereich „Feldweg 1979“ (Fl. P81–82, Q81–84, R83–84) wurden die Befunde insgesamt fortlaufend, ohne Berücksichtigung der älteren Bezifferungen in den jeweiligen Fl., durchgezählt; die Funde im Schaufelpl. sind nur z. T. nach Bereichen differ.

Flächenfunde: (bis 1. Putzen, um 161,5/827,5) Scherben. (Inv.Nr. 347). – (Feldweg '79: s. Fl. P81 unter Kat.Nr. 5; Inv.Nr. 1110, 1111).

Befund A (= Bef. E/P83)

Befund B (Koord. 165/825,5; Foto-Nr. Dia N97. 98. 141. 142, O73. 74. 80–82, Neg. 1119/4. 5, 1121/12–17, 1122/18, 1129/23–26, 1245/36. 37; Fd.-Kat.Nr. 12; Inv.Nr. 348–350, 353, 354) (Abb. 10; 46)

Grubenhäuser; Pl. 1: rechteckig (3,5 m × 2,5 m), N-Rand an/in Bef. C nicht erfasst, Achse W–O; Teilpl. 2a und Teilpl. 2: („0,5 m“ bzw. „0,55 m unter 1. Pl.) gerundet rechteckig (2,8 m × 2,3 m) mit je 3 runden Pfosten Bef. 9–11 außen an W- und Bef. 12–14 an O-Rand; Profil: (mittig N–S) fast senkrechte S-Wand (N-Rand nicht erfasst), horizontale, ebene Sohle (T. ca. 0,7 m unter Pl. 1), im S-Ende flache, muldenförmige Eintiefung (Br. 0,6 m, T. ca. 0,1 m, = Webgrube?), in deren N-Teil senkrechte, gerundet dreieckige Pfostenspur(?) (Br. 0,12 m, T. 0,1 m unter Gräbchensohle, 0,16 m unter GH-Sohle). Verfüllung: horizontal geschichtet, Holzkohle führende und lössreiche Schichten. – Pfosten: Bef. 9 (SW-Ecke) in Teilpl. 2 rund (Dm. 0,4 m), im Profil rechteckig (T. 0,38 m). – Bef. 10 (Mitte W-Wand) in Teilpl. 2 rundlich an/in W-Rand (Dm. 0,35 m), im Profil rechteckig (Br. 0,3 m, T. 0,35 m). – Bef. 11 (NW-Ecke) in Teilpl. 2 rund (Dm. 0,3 m), im Profil senkrechte Wände, runde Sohle (T. 0,44 m), im N-Teil geschnitten von Pf. Bef. 15. – Bef. 12 (NO-Ecke) in Teilpl. 2 rundlich (Dm. 0,25 m), im Profil rechteckig, S-Wand zur OK einschwingend (T. 0,42 m). – Bef. 13 (Mitte O-Wand) in Teilpl. 2 rund (Dm. 0,35 m), im Profil rechteckig, mit einschwingender S-Wand (T. 0,36 m). – Bef. 14 (SO-Ecke) in Teilpl. 2 rund (Dm. 0,25 m), im Profil unregelmäßig rechteckig (T. 0,34 m).

Überschneidung mit Bef. C ungeklärt, wahrscheinlich überlagert GH Bef. B zumindest die ältere der Gruben Bef. C; der Giebelpfosten Bef. 15 von GH Bef. S schneidet den nw GH-Eckpfosten Bef. 11.

Funde: (ca. 50 cm unter Grasnarbe [= 20 cm unter Pl. 1]) Scherben (u. a. verzierte KW); fragm. einzeiliger Beinkamm; 1 Glasperle; 1 Bz'draht; 2 Messer; 2 Geweihsprossen; Hüttenlehm; Knochen. – (dunkle Schicht ca. 0,6 m unter Pl.) Scherben (u. a. TN); 1 E'teil; Knochen. – (vor dem Profil bis ca. 0,8 m unter Pl.) Scherben; verzierter zweizeiliger Beinkamm; Knochen. – (Pfosten 9, Füllung) Scherben. – (Pfosten 10, Füllung) 1 Scherbe; Holzkohle.

Datierung: VWZ 2/7. Jh.

Befund C (Koord. 166,5/824,5; Foto-Nr. Neg. 1119/4. 5, 1121/12–17, 1122/18, 1129/23–26, 1245/36. 37; Fd.-Kat.Nr. 13; Inv.Nr. 351, 352) (Abb. 10)

2 Gruben; Pl. 1: (nachträglich verz. in N-Erweiterung der Grabungsgrenze '75/76, Niveau unklar) diffus, etwa halbrund (ca. 2,5 m × 1,4 m), am S-Rand unklarer Übergang in Bef. B, im SW-Rand ovale schwärzliche Verfärb. (0,8 m × 0,6 m, = Pf. 11, 15?); Teilpl. 3 („ca. 1 m unter Acker-OF“ = ca. 0,7 m unter Pl. 1) etwa halbrund (2,3 m × 1,2 m), im SW-Rand Pfosten Bef. 11, 15, S-Rand geradlinig (abgeschnitten durch Bef. B oder Pl.-Grenze?); Profil: („Nordprofil“, wohl im N-Rand der Erweiterung) im oberen Bereich wannenförmige schwärzliche Eingrabung (Br. 1,5 m, UK 1,2 m, T. ca. 1 m u. rez. OF, nach oben diffus in überlagernde Kultur/Ackerschicht übergehend), unter Sohle, durch sterilen lössgelben Bereich getrennte schwarze ovale Verfärb. (= ält. Grube; Br. 1,2 m, T. OK ca. 0,6 m, UK 1,2 m unter Pl. 1).

Plana und Profil korrelieren nur vage; es handelt sich wohl um 2 Gruben, wobei untere im oberen Bereich mit Löss verfüllt und von späterer Grube überlagert wurde, Funde nur z. T. getrennt; Verhältnis der Gruben (bes. der oberen) zu Bef. B nicht sicher geklärt; am W-Rand urspr. wohl Überlagerung durch „Estrich“ Bef. S, dessen ö Giebelpfosten Bef. 15 den SW-Rand der Grube und wohl Bef. 11 (Eckpf. zu Bef. B) schneidet. Die ehemals zugerechneten Inv.Nr. 352a, 355a gehören zu Bef. S (s. u.).

Funde: (Grube C, bis ca. 1,2 m unter OF) Scherben (u. a. KW); 1 Bz'dorn; Knochen. – (unter fast steriler Schicht, ca. 1,5 m tief) Scherben; Bz'fragm. (= Sporn?); Knochen.

Datierung: obere Grube: VWZ 1–2/5.–6. Jh.; untere Grube: Geismar IId/RKZ C1.

Befund K (Koord. 167,4/822,2; Fd.-Kat.Nr. 14; Inv.Nr. 1131) (Abb. 10)

Grube; Pl. 2/79: rund (Dm. 0,9 m); Profil: (W–O) wannenförmig, mit leicht schräger Sohle (Br. 0,55 m, T. 0,3 m).

Funde: (beim Schneiden) Scherben; 1 Riemenzunge; Holzkohle. Datierung: VWZ 3–KLZ/8. Jh.

Befund L (Koord. 167,2/827,3; Fd.-Kat.Nr. 15; Inv.Nr. 1132) (Abb. 10)

Grube; nur im ges. Pl. „Feldweg ‘79“ (M. 1:100) verz.: etwa rundlich (Dm. ca. 1 m); Profil: fast senkrechte Wände, schräge Sohle (Br. 1,2 m, T. 0,3 m unter ?)

Funde: (beim Schneiden) Scherben; Wetzstein; Knochen. **Datierung:** Geismar IId/RKZ C1.

Befund S (Koord. 165/822,5; Inv.Nr. 352a, 355a, 355, 1146) (Abb. 10)

„**Estrich**“ eines Grubenhauses; Pl. 1: in Erweiterung der Fl. (unbek. Niveau) nur diffuse SO-Ecke erfasst; Teilpl. 3: („Estrich ca. 50 cm unter Acker-OF“) diffus gerundeter O-Rand (N-S ca. 2 m auf 0,7 m Br.); Pl. 2/79 (mit Teilpl. 3): (Estrich lt. Höhenplan ‘79 aber in Pl. 1/79 nivelliert [= 0,2 m über Pl. 2!]) gerundet rechteckige S-Hälfte (2,5 m × 1,3 m) und trapezförmiger Rest der NO-Ecke (im NW-Teil Estrich wohl bereits abgetragen, im Profilschnitt in N-Hälfte nicht dokum.; ges. L. ca. 3 m, Br. 2,5 m) mit Pfosten Bef. 15a in Mitte W-Rand und wohl Bef. 15 am O-Rand zugehörig, Achse W-O; Profil: (Schnitt W-O) nicht dokum.! – Pfosten: Bef. 15 (Mitte O-Rand) in Pl. 1/75 diffuse schwarze Verfärb. (Dm. 0,7 m), in Teilpl. 3 (nachträglich verz.) rund (Dm. 0,3 m), im Profil n an/in Bef. 11 etwa rechteckig (Br. 0,3 m, T. 0,4 m unter Teilpl. 3, N-Hälfte ergänzt), leicht schräg nach N geneigt, den N-Rand von Pf. Bef. 11 überlagernd (T. zum Estrich nicht korrelierbar!); Funde: s. u. – Bef. 15a (Mitte W-Rand) in Pl. 2 rundlich (Dm. ca. 0,4 m, N-Hälfte im Profilschnitt nicht dokum.), im Profil (N-S, unsichere Zuweisung) halbrundlich (Br. 0,25 m, T. 0,15 m[!]).

Der ö Giebelpfosten Bef. 15 schneidet, in obere Grube Bef. C eingetieft, randlich Bef. 11 (= NW-Eckpfosten GH Bef. B). Die Funde Inv.Nr. 352a, 355a waren ehem. zu Bef. C gerechnet.

Funde: (auf Estrich) 1 WS. – (Pfosten [15?]) 3 Scherben. – (Pfosten 15) 1 RS. – (auf Estrich) Scherben; Knochen.

Datierung: VWZ 2–3/7.–Mitte 8. Jh.

Befund 2 (Koord. 162,1/828,3)

Pfostengrube(?); Pl. 1: rechteckig (0,4 m × 0,3 m); kein Profil.

Bef. umstellt mit Bef. 3–5 halbkreisförmig den Eingang des GH Bef. E/P93.

Befund 3 (Koord. 163/829,4)

Pfostengrube(?); Pl. 1: etwa halbrund (Dm. 0,4 m) mit dunklerer rechteckiger Verfärb. im S-Teil (Pfostenspur?); kein Profil. Wie Bef. 2!

Befund 4 (Koord. 163,7/829)

Pfostengrube; Pl. 1: rund (Dm. 0,25 m); kein Profil. Wie Bef. 2!

Befund 5 (Koord. 164,1/828,3)

Pfostengrube; Pl. 1: rundlich (Dm. 0,3 m); kein Profil. Wie Bef. 2!

Befund 26 (Koord. 168,4/820,5)

Pfostengrube; Pl. 2/79: rundlich (Dm. 0,2 m); Profil: senkrechte Wände, wellige Sohle, vielleicht einseitig gestört (Br. 0,18 m, T. 0,16 m).

Befunde 46, 47 (s. Bef. R/R83)

Fläche Q84 (42) (Beil. 7)

Okt.–Nov. ‘75, April–Mai ‘76, Nov. ‘79; keine schriftl. Dokum.; Pl. 1 und Teilpl. 2 für Grubenkomplex im SO sowie Profile ohne Nivellements, nur z. T. Lageangaben der Profilschnitte; in Pl. 1 überlagern in SW-NO-Richtung Wagen-/Wegespuren die Befunde (s. „alter Weg“, Fl. N82–83, O82–83, auch Q85). Die NW-Ecke ist im Bereich des Feldweges ‘79 nur im Ges.-Plan 1:100 dokumentiert. Foto-Nr. Dia N138. 139.

Flächenfunde: (bis 1. Putzen) Scherben; 1 Bz‘teil; Knochen (Inv.Nr. 306). – (beim Putzen der großen Verfärb.) Scherben (Inv.Nr. 310).

Befund A (Koord. 162/831,5; Inv.Nr. 307, 315)

Grube; Pl. 1: unregelmäßig rundlich (Dm. 3 m); Profil: (Lage?) senkrechte Wände (einseitig an OK muldenförmige Ausbuchtung über runde Stufe, Br. 0,5 m, T. 0,15 m), runder Übergang zur horizontalen, ebenen Sohle (Br. 2 m bzw. 2,5 m, T. 0,85 m); Verfüllung: intensiv mit Holzkohle durchsetzt.

Funde: (1. Putzen) Scherben; E‘Schlacke; Hüttenlehm (mit Putzresten); Knochen. – (Füllung) Scherben; durchbohrter Stein; Knochen (u. a. Schädelteil *homo?*). **Datierung:** VWZ 3/Ende 7.–Mitte 8. Jh.

Befund B (Koord. 164/836; Foto-Nr. Dia N138. 139, Neg. 1127/17. 18, 1131/11. 12; Inv.Nr. 312, 321, 322, [324a], 326) (Abb. 10)

Grubenhäuser; Pl. 1: undiffer. im Grubenkomplex; Teilpl. 2: („ca. 20 cm unter Pl.“) etwa rechteckig (4,5 m × 3,2 m; NO-Ecke schon abgegraben oder gestört durch Bef. J?), Achse W–O, je 1 Pfosten mittig in W- (Bef. 1) und in O-Rand (Bef. 2) sowie Pfosten Bef. 3, 4, 6 im S-Rand (Abstände 1,5 m, 1,3 m); Profil: (mittig W–O) horizontale, ebene Sohle (T. 0,05 m unter Pl. 2?) mit endständigen Pfosten Bef. 1, 3, unter der W-Hälfte blasse, diffus trapezförmige Grube(?) (Br. ca. 1,4 m, T. mind. 0,6 m unter GH-Sohle, ansonsten nicht untersucht); Verfüllung: in Pl. 2 in SO-Ecke mehrere Webgewichte (lt. Fz. 880), am N-Rand und SW-Ecke diffuse schwarze Streifen, im W-Teil mehrere große Steine. – Pfosten: Bef. 1 (Mitte W-Wand) in Pl. 2 runde Ausbuchtung (Dm. 0,4 m), im Profil breit parabelförmig (T. 0,2 m unter GH-Sohle). – Bef. 2 (Mitte O-Wand) in Pl. 2 rundlich (Dm. 0,5 m), im Profil rechteckig (Br. 0,4 m, T. 0,7 m unter GH-Sohle); Funde: s. u. – Bef. 3 (w S-Rand) in Pl. 2 diffus rund (Dm. 0,25 m); kein Profil. – Bef. 4 (Mitte S-Rand) in Pl. 2 diffus rund (Dm. 0,25 m); kein Profil. – Bef. 6 (ö S-Rand) in Pl. 2 rund (Dm. 0,25 m); kein Profil.

Das GH Bef. B überlagert mit SO-Ecke den NW-Rand der Grube Bef. D, mit SW-Teil den NO-Bereich von GH Bef. F; das Verhältnis zu Bef. J ist ungeklärt.

Funde: (beim Tieferlegen) Scherben; E'Schlacke; Hüttenlehm; Knochen. – (aus grauer Schicht bis 0,2 m unter Pl.) Scherben; Webgewichte; kleine Lanzenspitze(?); Hüttenlehm; Knochen. – (20 cm unter Pl.) Scherben; Knochen. – (Pfosten 2) Scherben; Knochen. – (aus Laufschrift, 20 cm unter Pl.) Scherben; Glasringfragm.; 1 Bz'teil; Knochen. **Datierung:** jü. KLZ/2. Hä. 8.–9. Jh.

Befund C (= Bef. G und H)

Befund D (Koord. 164/839; Fd.-Kat.Nr. 16; Inv.Nr. 313, 320)

Grube; Pl. 1: undiffer. im O-Rand des Grubenkomplexes, im O-Teil überlagert von Bef. 2/Q85; Pl. 2: etwa oval (1,6 m × 1,3 m), Achse etwa W–O; Profil: (Lage?) gerundet wannenförmig (Br. 0,8 m, T. 0,2 m), einseitig durch dunklere Verfärb.(= Bef. B?) gestört.

Grube wird in Pl. 2 im NW-Rand von GH Bef. B geschnitten.

Funde: (beim Tieferlegen des Pl.) Scherben; Knochen. – (Grubenfüllung) Scherben; Knochen. **Datierung:** jü. KLZ/2. Hä. 8.–9. Jh.

Befund E (Koord. 168,5/837; Inv.Nr. 308) (Abb. 10)

Grube; Pl. 1: rund (Dm. 1,2 m); Profil: (wohl mittig W–O) fast senkrechte Wände, einseitig konvex zur horizontalen, ebenen Sohle gerundet (Br. OK 1,3 m, UK 1 m, T. 0,8 m).

Funde: (Einfüllung bis 1 m tief) Scherben; Knochen. **Datierung:** VWZ 2/6.–7. Jh.

Befund F (Koord. 162/835; Fd.-Kat.Nr. 17; Inv.Nr. 311, 316, 325, 327)

Grubenhäuser; Pl. 1: unregelmäßig rechteckig (ca. 3,5 m × 2,3 m) am SW-Rand des Grubenkomplexes, Achse etwa W–O; Pl. 2: rechteckig (3 m × 2 m) mit rundem Pfosten Bef. 8 (Dm. 0,45 m) mittig in W-Rand (NO-Viertel überdeckt durch Bef. B); kein Profil (Sohle lt. Fz. ca. 0,25 m unter Pl.?).

Der NO-Teil wird von GH Bef. B überlagert.

Funde: (beim Tieferlegen des Pl.) Scherben; E'teil. – (10 cm unter Pl.) Scherben; Hüttenlehm mit Verputz; Knochen. – (Grube F) Scherben; Knochen (u. a. 1 bearb.). – (unterste Laufschrift, ca. 20–25 cm unter Pl.) Scherben. **Datierung:** VWZ 3–KLZ/8. Jh.

Befund G (Koord. 160,5/838; Fd.-Kat.Nr. 18; Inv.Nr. 317)

Grube; Pl. 1 (zusammen mit Bef. H als „Bef. C“ bezeichnet): rechteckiger Fortsatz undiffer. an SW-Ecke Bef. H; Pl. 2: (von Bef. H getrennt) rechteckig (1,1 m × 0,65 m), Achse N–S; Profil: (wohl W–O) rechteckig (Br. 0,6 m, T. 0,35 m). Verhältnis zu Grube Bef. H in Pl. 1 unklar.

Funde: (Grubenfüllung) Scherben; E'Schlacke; Knochen. **Datierung:** Geismar IId/RKZ C1.

Befund H (Koord. 162/839; Fd.-Kat.Nr. 19; Inv.Nr. 309, 318)

Grube; Pl. 1 (mit Bef. G als „Bef. C“ bezeichnet): gerundet rechteckig (2,9 m × 1,5 m), Achse etwa W–O; Pl. 2: gerundet rechteckig (1,9 m × 1,5 m); Profil: (wohl W–O) steile Wände, unregelmäßig konkave Sohle (Br. 1,9 m, T. 0,35 m). Verhältnis zu Grube Bef. G in Pl. 1 unklar.

Funde: (1. Putzen) Scherben; Bz'fragm.; Knochen. – (Füllung) Scherben; 1 E'Schlacke; Knochen. – Ansonsten: Hüttenlehm mit Kalksandputz. **Datierung:** jü. KLZ/2. Hä. 8.–9. Jh.

**Befund J (Koord. 166/837; Fd.-Kat.Nr. 20;
Inv.Nr. 314, 319) (Abb. 10)**

Grube; Pl. 1: undiffer. im N-Teil des Grubenkomplexes; Pl. 2: oval (ca. 3 m × 2 m); kein Profil (lt. Fz. T. 0,3 m unter Pl.). Verhältnis zu GH Bef. B ungeklärt (s. o.).

Funde: (beim Tieferlegen des Pl.) Scherben; E'Schlacke; Hüttenlehm; Knochen. – (Grubenfüllung bei ca. 0,3 m unter Pl.) Scherben; E'teil; Bz'fragm.; Bleifragm.; Knochen. **Datierung:** jü. KLZ/2. Hä. 8.–9. Jh.

Befund 1 (Koord. 168,4/832)

Pfostengrube(?); Pl. 1: oval (0,5 m × 0,3 m), Achse N–S; Profil: (N–S mit Bef. 5) flach muldenförmig (Br. 0,4 m, T. 0,06 m).

Befund 2 (Koord. 167,7/832,3; Inv.Nr. 324)

Pfostengrube; Pl. 1: rund (Dm. 0,25 m); Profil: unregelmäßig rechteckig (Br. 0,2 m, T. 0,25 m).

Funde: 1 RS. **Datierung:** jü. KLZ/9. Jh.

Befund 2a (Koord. 164,7/838,7)

Pfostengrube(?); nur Pl. 2: rund (Dm. 0,4 m), unter Grubenkomplex; kein Profil.

Befund 3 (= Bef. 1/R84)

Befund 4 (Koord. 169/834,3)

Pfostengrube; Pl. 1: rundlich (Dm. 0,35 m); Profil: etwa parabelförmig (Br. 0,3 m, T. 0,3 m).

Befund 5 (Koord. 168/832,3; Inv.Nr. 323)

Pfostengrube; Pl. 1: rund (Dm. 0,25 m); Profil: dreieckig, mit gestufter N-Wand (Br. 0,15 m, T. 0,12 m).

Funde: (Pfosten 5) Scherben; Hüttenlehm. **Datierung:** KLZ/8.–9. Jh.

Befund 5a (Koord. 161/833,4)

Pfostengrube; nur Pl. 2: rund (Dm. 0,38 m); Profil: rechteckig, mit schwach konvexer Sohle (Br. 0,35 m, T. 0,25 m).

Befund 7 (Koord. 160,4/833)

Pfostengrube; Pl. 1: rundlich (Dm. 0,2 m); Profil: trapezförmig (Br. 0,25 m, T. 0,22 m).

Befunde 50, 51, 53 (1979, s. Bef. R/R83)

Fläche Q85 (37) (Beil. 7)

Okt.–Nov. '75, April '76; keine schriftl. Dokum.; Pl. 1 ('75), Pl. 2 (nur für Bereich Bef. B) und Profile ('76) ohne Nivellements, keine Lageangaben der Profilschnitte. In Pl. 1 überlagern in SW-NO-Richtung parallel verlaufende Wegespuren die Befunde (s. „alter Weg“, Fl. N82/83, O83, auch Q84).

Flächenfunde: (bis 1. Putzen) Scherben (u. a. TS?); E'Schlacke; Schleifstein; Hüttenlehm; Knochen. (Inv.Nr. 272).

Befund A (Koord. 168/841,5; Inv.Nr. 275)

Grube; Pl. 1: oval (1,5 m × 1 m), Achse WNW–OSO; Profil: (Lage?) diffus, etwa muldenförmig, mittig gestufte Sohle (Br. ca. 1,1 m, T. 0,2 m bzw. 0,4 m).

Funde: (beim Schneiden) Scherben. **Datierung:** Geismar II/RKZ.

Befund B (Koord. diagonal in N-Hälfte)

Geländerinne(?); Pl. 1 und Pl. 2: unregelmäßig streifenförmige Verfärb., O-Ende gerundet, in Pl. 2 parabelförmig zulaufend, W-Ende in Fl. Q84 nicht erfasst (L. mind. 10,5 m, Br. 2–3 m, in Pl. 2 bis 2,5 m), Achse WSW–ONO; kein Profil.

Der funktional nicht näher bestimmbare Befund berührt im W den Grubenkomplex Fl. Q84 (Verhältnis ungeklärt) und wird in Pl. 1 von Wegespuren und Bef. 2 sowie in Pl. 2 von Bef. 1, 2, 4 und Grube Bef. E gestört.

Befund C (Koord. 169,6/849,5; Inv.Nr. 274)

Grube; Pl. 1: rundlich (Dm. 0,85 m); Profil: diffus, etwa wannenförmig (Br. ca. 1,2 m [!]; T. 0,4 m).

Funde: (Grube C) Scherben; 2 Schleifsteine; Knochen. **Datierung:** Geismar II/RKZ.

Befund D (Koord. 164/848; Inv.Nr. 273)

Grube; Pl. 1: diffus, etwa oval (1,5 m × 1,3 m); Profil: diffus, etwa muldenförmig (T. ca. 0,5 m).

Funde: (beim Schneiden) Scherben; Knochen. **Datierung:** Geismar II/RKZ.

Befund E (Koord. 168/847; Inv.Nr. 276, 277)

Grube; Pl. 1: diffus rundlich im O-Ende Bef. B; Pl. 2: rundlich (Dm. 1,8 m); Profil: muldenförmig, mit etwa horizontaler, welliger Sohle (Br. ca. 2,1 m, T. 0,4 m, durch Tiergänge gestört). Grube Bef. E überlagert Bef. B.

Funde: (beim Auskratzen der Grube) Scherben; Spinnwirtel; Hüttenlehm; Knochen. – (beim Auskratzen der Grube) erg. Gefäße; Knochen; Steinartefakt. **Datierung:** Geismar I/LT C–D1.

Befund 1 (Koord. 165,3/840,1)

Pfostengrube(?); Pl. 2: rundlich (Dm. 0,3 m); kein Profil.

Befund 2 (Koord. 164/840)

Grube; Pl. 1: unregelmäßig rundlich (Dm. 1,2 m); Pl. 2: etwa rundlich (Dm. 0,5 m); kein Profil.

Bef. 2 überdeckt in Pl. 1 den O-Rand der Grube Bef. D/Q84 und stört in beiden Plana Bef. B.

Befund 3 (Koord. 162,2/840,4)

Pfostengrube(?); nur Pl. 2: gerundet dreieckig (Dm. 0,3 m); kein Profil.

Befund 4 (Koord. 165,3/841,5)

Pfostengrube; Pl. 2: (wohl nachträglich verz., „20 cm unter Pl.“) rundlich (Dm. 0,15 m); kein Profil. Verhältnis zu Bef. B unklar.

Fläche Q86 (31) (Beil. 7)

Okt.–Nov. '75; keine schriftl. Dokum.; Pl. 1 und Profile ohne Nivellements. In der NO-Ecke der Fläche beginnt eine auf dem abfallenden Untergrund aufliegende, nach NO in die Aue reichende Kulturschicht (vgl. Profile „alter Elbelauf“/O89–90 und O–P88–89, auch M–N92–93).

Flächenfunde: (bis 1. Pl.) Scherben; E'nagel; Knochen. (Inv.Nr. 232). – (Randbereich des alten Elbearmes bzw. Tümpels) Scherben; E'messer; Knochen. (Inv.Nr. 233).

Befund A (Koord. 165/854,7; Inv.Nr. [234], 235, 236)

Grube; Pl. 1: etwa dreieckig (1,3 m × 1,2 m); Profil: (wohl etwa W–O) sehr diffus muldenförmig (Br. ca. 1,5 m, T. 0,8 m). Bef. A und B überlagern einander wohl randlich, ungeklärtes Verhältnis. Funde z. T. nicht getrennt; Datierung unsicher, da nur 1 fma. Scherbe aus Füllung.

Funde: (Grube A u. B aus oberer Einfüllung) Scherben; 2 Fragm. Beinkamm; Knochen. – (obere Einfüllung) Scherben; Knochen. – (bis 60 cm unter Pl.) Scherben; Knochen. **Datierung:** (VWZ 2–3/7.–Mitte 8. Jh.)?

Befund B (Koord. 165,6/856,4; Fd.-Kat.Nr. 22; Inv.Nr. 237)

Grube; Pl. 1: unregelmäßig oval (ca. 2 m × 1,5 m), wie Bef. A; Profil: muldenförmig, mit unregelmäßig welliger Sohle (Br. ca. 1,9 m, T. ca. 0,5 m).

Bef. B berührt randlich Bef. A, Überschneidung unklar (s. o.). Datierung unsicher, da unter den zahlreichen Scherben (u. a. erg. Gefäß, Geismar IIb?) nur wenige verrollte fma. Scherben sind.

Funde: (aus Einfüllung) Scherben; Knochen. – Ansonsten: 1 E'schlacke; 1 Hüttenlehm; 1 Wetzsteinfragm. **Datierung:** (VWZ 2–3/7.–Mitte 8. Jh.)?

Befund C/„Bereich des Pferdeschädels“ (Koord. 163/852,5; Fd.-Kat.Nr. 23; Inv.Nr. 238)

Grube(?); in Pl. 1 fand sich ein Pferdeschädel, offenbar ohne klaren Befundkontext, aber umgeben von fundreichem Erdmaterial; kein Profil.

Funde: (Bereich des Pferdeschädels u. unmittelbare Umgebung) Scherben; E'Schlacke; Knochen, u. a. Pferdeschädel. **Datierung:** VWZ 2–3/7.–Mitte 8. Jh.

Fläche Q87 (26) (Beil. 7)

Nov. '75; keine schriftl. Dokum.; Pl. 1 ohne Nivellements; der S-Teil der aufgedeckten Fläche wurde nicht dokum. (wohl o. Bef.); im N-Teil setzt sich die schon in Fl. Q86 beobachtete Kulturschicht nach O fort.

Flächenfunde: (bis 1. Pl., z. T. Randbereich eines verlandeten Elbearmes oder Tümpels) Scherben; 1 Hufeisen, E'teil; E'Schlacke; Knochen. (Inv.Nr. 197).

Fläche R83 (Beil. 7)

Nov. '79; keine schriftl. Dokum.; Pl. 1 und Pl. 2(?) nur im Ges.-Plan '79 (M. 1:100) dokum., daher Maßangaben für Pl. nur Näherungswerte, im Höhenplan für SW-Rand je ein Nivellement für rez. OF, Pl. 1 und Pl. 2; Befunde im Bereich „Feldweg '79“ wurden fortlaufend, ohne Berücksichtigung älterer Bezifferungen in den Flächen, durchgezählt. **Flächenfunde:** (s. Fl. P81 unter Fd.-Kat.Nr. 5; Inv.Nr. 1110, 1111).

Befund M (Koord. 174,5/829; Fd.-Kat.Nr. A 291; Inv.Nr. 1133) (Abb. 10)

Grube; in Pl. 1 u. 2 nur unvollständig bis an n Grabungsrand erfasst: etwa gerundet rechteckiger S-Teil (ca. 0,7 m × 0,5 m); Profil: (W–O) rechteckig (Br. 0,6 m, T. 0,35 m unter „OK gewachs. Boden“ = 0,3 m unter Pl.?).

Funde: (beim Schneiden) Scherben; Knochen. **Datierung:** VWZ 2–3/7.–Mitte 8. Jh.

Befund Q (Koord. 172,8/825,8) (Abb. 10)

Grube(n?); in Pl. 1 u. 2 nur unvollständig bis an n Grabungsgrenze erfasst: konvexer S-Rand (Br. ca. 1 m); Profil: (W–O) steile Wände, doppelt muldenförmige Sohle (T. W-Teil: 0,15 m, O-Teil: 0,22 m unter OK gewachsener Boden); Verfüllung: homogen.

Befund R (Koord. um 170/828,5; Fd.-Kat.Nr. A291; Inv.Nr. 1145, 1156, 1157) (Abb. 10)

Pfostenhaus mit Grube; in Pl. 1 u. 2 u-förmige Pfostenstellung Bef. 36–40, 44–51, 53 und „innerhalb der Pfosten“ Grube Bef. R (Maße[?], im Pl. nicht dokum.), Achse etwa N–S; Profil: (der Grube, „W–O“) flach muldenförmig (Br. 0,9 m, T. 0,1 m unter Pl.?). – Pfosten: Bef. 36 (NW-Ecke, Koord. 171/826) im Pl. rund, im Profil senkrechte Wände, konvexe Sohle (Br. 0,2 m, T. 0,14 m). – Bef. 37 (Mitte N-Seite, Koord. 171,9/827,6) im Pl. rund, im Profil trapezförmig, mit konvexer Sohle (Br. 0,35 m, T. 0,2 m). – Bef. 38 (NO-Ecke, Koord. 172,2/829,1) im Pl. 2 runde Pfosten, im Profil (SW–NO) trapezförmig, mit rundlicher Ausbuchtung an SW-Rand, intern undiffer. (Br. 0,35 m bzw. ges. 0,45 m, T. 0,08 m bzw. 0,22 m). – Bef. 39 (n W-Seite, Koord. 170,3/826,5) im Pl. rund, im Profil wannenförmig (Br. 0,4 m, T. 0,15 m). – Bef. 40 (ö N-Seite, Koord. 172/828,5) im Pl. rund, im Profil lang dreieckig (Br. 0,1 m, T. 0,3 m). – Bef. 44 (n O-Seite, Koord. 171,5/830) im Pl. rund, im Profil flach muldenförmig (Br. 0,26 m, T. 0,05 m). – Bef. 45 (etwa Mitte O-Seite,

Koord. 171/830,1) im Pl. rund, im Profil halbrund (Br. 0,4 m, T. 0,14 m). – Bef. 46/Q83 (s W-Seite, Koord. 168,7/827,2) im Pl. etwa oval, Achse N–S, im Profil (W–O) nur noch flache, muldenförmige Sohle (Br. 0,3 m, T. 0,04 m). – Bef. 47/Q83 (SW-Ecke, Koord. 168,1/828) im Pl. rund, im Profil muldenförmig (Br. 0,45 m, T. 0,18 m); Funde: s. u. – Bef. 48/49 (s O-Seite, Koord. 170,4/830,8) Doppelpfosten, im Pl. achtförmig, im Profil (rechtwinklig WNW–OSO bzw. WSW–ONO mit Pf. Bef. 51) Pf. Bef. 48 etwa parabelförmig (Br. ca. 0,3 m, T. 0,24 m), Pf. Bef. 49 rechteckig (Br. 0,22 m, T. 0,25 m), interne Überlagerung unklar. – Bef. 50/Q84 (SO-Ecke, Koord. 169,6/831,1) im Pl. rund, im Profil (ONO–WSW) sehr unregelmäßige, fast senkrechte Wände, zur spitz runden Sohle einseitig verjüngend, insgesamt leicht schräg nach NO (Br. 0,2 m, T. 0,44 m). – Bef. 51/Q84 (Koord. 170/830,6) im Pl. rund, im Profil nur noch schräge Sohle und einseitig senkrechter Wandansatz (Br. 0,25 m, T. 0,06 m). – Bef. 53/Q84 (Mitte S-Seite, Koord. 168,3/170) im Pl. rund, im Profil nur noch ebene Sohle (Br. 0,15 m, T. 0,03 m). **Funde:** (Grube R, Grubenhaus?) Scherben; Hüttenlehm; Knochen. – (Pfosten 46) schwarze BS. – (Pfosten 47) 1 Scherbe. **Datierung:** VWZ 2–3/7.–Mitte 8. Jh.

Fläche R84 (43) (Beil. 7)

April '76, Nov. '79; keine schriftl. Dokum.; Pl. 1 nur für SO-Ecke ('76), „Pl. 1 und 2“ für Bereich „Feldweg '79“ nur im Ges.-Plan '79 (M. 1:100) dokum. (außer für Bef. P: Skizze M. 1:20), daher Maßangaben nur als Näherungswerte, keine Nivellements, Lageangaben der Profilschnitte nur für Bereich Feldweg. Die Nummerierung der Pfosten wurde im Bereich „Feldweg 1979“ neu begonnen, sodass die Bef. 1–10 doppelt beziffert sind, aber durch GH Bef. P unterschieden werden können. In NO-Ecke der Fl. (um Bef. B) W-Rand der Erweiterung Fl. R85 (Sept. '78, bis an Suchschnitt Aug. '78).

Flächenfunde: (Grube N u. O beim Putzen des 1. u. 2. Pl.) Scherben; Wetzstein(?); Knochen. (Kat.Nr. 1; Inv.Nr. 1134; s. auch unter Fl. P81, Kat.Nr. 5; Inv.Nr. 1110, 1111).

Befund A (Koord. 170,5/837; Inv.Nr. 328) (Abb. 10)

Grube; Pl. 1/75: etwa nierenförmig (2 m × 1 m), Achse WNW–OSO; Profil: (N–S?) muldenförmig, mit unebener Sohle (Br. 1,1 m, T. 0,36 m).

Funde: (beim Schneiden) 1 RS. **Datierung:** Geismar II/RKZ.

Befund B (s. Fl. R85)

Befund N (Koord. 175,5/831; Fd.-Kat.Nr. [1], 2; Inv.Nr. 1134, 1135) (Abb. 10)

Grube; im Ges. Pl. '79 nur unvollständig bis an n Grabungsrand erfasst: gerundet rechteckig (ca. 1,2 m × 0,8 m), Achse N–S; Profil: (W–O) senkrechte Wände mit rundem Übergang zur konkaven Sohle (Br. 0,75 m, T. max. 0,24 m).

Die Grube liegt parallel zwar dicht, aber ohne Überschneidung neben Grube Bef. O; die Funde aus dem oberen Bereich wurden aber nicht getrennt. Die Datierung anhand der wenigen Scherben ist unsicher; die Mühlsteinfragmente passen aber zu denjenigen aus den Gruben Bef. O und P und weisen demnach auf gemeinsame Verfüllung aller drei Komplexe hin.

Funde: (Bef. N u. O beim Putzen Pl. 1 u. 2) Scherben; 1 E'Schlacke; 2 Wetzsteine; 1 Stück Basaltlava (von Mühlstein?); Knochen. – (Schneiden u. Kratzen) Grobkeramik; Wetzstein; Mühlsteinfragm. aus Basaltlava; Knochen. **Datierung:** VWZ 2/7. Jh.

Befund O (Koord. 176/832; Fd.-Kat.Nr. [1], 3; Inv.Nr. 1134, 1136) (Abb. 10)

Grube; im Ges. Pl. '79 nur unvollständig bis an n Grabungsrand erfasst: gerundet rechteckig (1,5 m × 0,9 m), Achse N–S; Profile: a) (N–S) gerundet wannenförmig (Br. 1,5 m, T. 0,12 m). – b) (W–O, nur W-Teil) schräger W-Rand, horizontale Sohle (T. 0,14 m). Wie Bef. N.

Funde: (wie Bef. N) – (beim Schneiden u. Auskratzen) Scherben; 3 Wetzsteine; Mühlsteinfragm. aus Basaltlava; 2 E'Schlacken; Knochen. **Datierung:** VWZ 2/7. Jh.

Befund P (Koord. 176/834,5; Fd.-Kat. Nr. 4; Inv.Nr. 1137–1144) (Abb. 10–12)

Pfostenhaus mit Grube; (Ges. Pl. '79 und) Teilpl. '79: (unbek. Niveau) gerundet rechteckiger „Estrich“ (2,7 m × 2,5 m), Achse W–O, an W-, N- und O-Seite außen umstellt von Pfosten Bef. 1–12 (Außenmaße 3,5 m × 3,3 m), an Innenrand unregelmäßig verteilte Pfosten Bef. 13–15, 17, 21 (davon paarig: Bef. 4/15, 8/13, 10/11), ferner außen vor Mitte N-Seite Pfostengruppe Bef. 18–20, in N-S-Mittelachse im S-Teil des Estrichs rechteckige „Eingrabung“ (1,5 m × 0,4 m); Profil: (mittig N–S) horizontale, leicht unebene Sohle (T. ca. 0,12 m unter Pl.), im Zentrum muldenförmige „Eingrabung“ (L. 1,1 m, T. 0,3 m unter Pl.) mit zentralem Pfosten Bef. 16. – Pfosten: Bef. 1 (vor SW-Ecke) im Pl. rundlich (Dm. 0,3 m), im Profil rechteckig (T. 0,3 m); Funde: s. u. – Bef. 2 (SW-Ecke) im Pl. rundlich (Dm. 0,25 m), im Profil rechteckig (T. 0,35 m); Funde: s. u. – Bef. 3 (s W-Rand) im Pl. rund (Dm. 0,3 m), im Profil gestreckt trapezförmig (Br. 0,25 m bzw. 0,2 m, T. 0,32 m). – Bef. 4 (n W-Rand) im Pl. rundlich (Dm. 0,25 m), im Profil

gerundet rechteckig (Br. 0,25 m, T. 0,25 m). – Bef. 5 (NW-Ecke) im Pl. rund (Dm. 0,3 m), im Profil parabelförmig (Br. 0,25 m, T. 0,22 m); Funde: s. u. – Bef. 6 (ö N-Rand) im Pl. rund (Dm. 0,15 m), im Profil rechteckig, mit schräger Sohle (Br. 0,1 m, T. 0,55 m). – Bef. 7 (NO-Ecke) im Pl. rund (Dm. 0,2 m), im Profil rechteckig (Br. 0,2 m, T. 0,16 m). – Bef. 8/13 (Doppelpfosten in n O-Rand) im Pl. je rund (Dm. 0,2 m bzw. 0,28 m), im Profil Pf. Bef. 8 rechteckig (T. 0,24 m), Pf. Bef. 13 trapezförmig (T. 0,26 m), intern undiffer. – Bef. 9 (s O-Rand) im Pl. rund (Dm. 0,3 m), im Profil senkrechte Wände, gestufte Sohle (Br. 0,34 m, T. 0,34 m). – Bef. 10/11 (n SO-Ecke) Doppelpfosten im Pl. achtförmig (0,5 m × 0,3 m), im Profil Pf. Bef. 10 rechteckig (T. 0,3 m), Pf. Bef. 11 etwa trapezförmig (T. 0,26 m), intern undiffer. – Bef. 12 (SO-Ecke) im Pl. rund (Dm. 0,25 m), im Profil rechteckig (Br. 0,18 m, T. 0,22 m). – Bef. 14 (in Estrich-N-Rand) im Pl. oval (0,45 m × 0,3 m), im Profil etwa rechteckig, mit leicht konkaver Sohle (Br. 0,35 m, T. 0,3 m). – Bef. 15 (in Estrich-W-Rand) im Pl. oval (0,3 m × 0,2 m), im Profil etwa rechteckig, mit schräger Sohle (Br. 0,3 m, T. 0,28 m); Funde: s. u. – Bef. 16 (Zentrum der „Eingrabung“) im Pl. nicht erkennbar, im Profil unter der Sohle der Eingrabung rechteckige Pfostengrube (Br. 0,2 m, T. 0,15 m) mit parabelförmiger Pfostenspür (Br. 0,12 m, T. 0,12 m). – Bef. 17 (in Estrich-W-Rand) im Pl. rund (Dm. 0,12 m), im Profil rechteckig, mit schräger Sohle (T. 0,14 m). – Bef. 18–20 (vor N-Rand) im Pl. 3 Pfosten (in Dreiecksstellung), je rund (Dm. 0,1 m bzw. 0,08 m [Pf. Bef. 20]), im Profil lang dreieckig (Pfosten Bef. 18: T. 0,25 m, Pf. Bef. 20: T. 0,2 m) bzw. Pf. Bef. 19 mit runder Sohle (T. 0,18 m). – Bef. 21: (innen vor SO-Rand) im Pl. rund (Dm. 0,05 m), im Profil lang dreieckig (Br. 0,05 m, T. 0,14 m).

Die Befunde und Funde weisen Haus Bef. P als Schmiede aus; Anpassungen der Mühlsteinfragm. an solche aus Gruben Bef. N und O verweisen auf gemeinsame Verfüllung aller drei Komplexe.

Funde: (1 Schaufelpl. bzw. 1. Putzen) Scherben; fragm. Webgewicht; E'messer, e. Kastengriff, E'nagel, fragm. E'teil (Hammer?), E'schaber (Schlichtmesser?), E'schlacke, 2 Luppen; Bleistück; 1 Wetzstein; Knochen (u. a. bearbeitet). – (2. Putzen) Scherben; Glasfluss (= E'Schlacke); E'pfriem, E'schlacke; 3 Wetzsteine; Hüttenlehm; Knochen. – (auf O-Seite des Estrichs) Scherben; einzeiliger Kn'kamm (fragm.); E'Schlacke; Hüttenlehm; Holzkohle; Wetzstein; Mühlsteinfragm. (Basalt), 1 Quarzit; Knochen (u. a. bearbeitet). – (Pfosten 1) 1 WS; Hüttenlehm. – (Pfosten 2) Hüttenlehm. – (Pfosten 5) E'Schlacke. – (Pfosten 15, dicht unter Pl.) 1 Bz'teil; (Pfosten, Auskratzen) Hüttenlehm mit Verputz (Kalk?); 1 Knochen. **Datierung:** VWZ 2/7. Jh.

Befund 1 (Koord. 170/834,4)

Pfostengrube(?); Pl. 1/75: amorph; Profil: muldenförmig, mit welliger Sohle (T. 0,08 m).

Befund 2 (Koord. 170,8/835,8)

Pfostengrube; Pl. 1/75: rund (Dm. 0,25 m); Profil: muldenförmige Sohle (T. 0,06 m).

Befund 3 (Koord. 172,1/837,3)

Grube(?); Pl. 1/75: (nur unvollständig bis an n Grabungsrand '75 erfasst) konvexer S-Rand (0,6 m × 0,2 m); kein Profil. N-Teil des Bef. wurde im Bereich „Feldweg '79“ nicht beobachtet.

Befund 4 (Koord. 172,2/838,3)

Pfostengrube (Doppelpfosten?); Pl. 1/75: rund (Dm. 0,25 m); Profil: steile Wände, stark konkave Sohle (Doppelspitze) (Br. 0,22 m, T. 0,12 m).

Befund 5 (Koord. 170,5/835,6)

Pfostengrube(?); Pl. 1/75: oval (0,45 m × 0,3 m); kein Profil.

Befund 6 (Koord. 171/836,1)

Pfostengrube(?); Pl. 1/75: rund (Dm. 0,1 m); kein Profil.

Befund 7 (Koord. 171,3/837)

Pfostengrube(?); Pl. 1/75: oval (0,4 m × 0,25 m); Profil: dreieckig (Br. 0,14 m, T. 0,1 m).

Befund 8 (Koord. 172,2/837,9)

Pfostengrube; Pl. 1/75: oval (0,3 m × 0,2 m); kein Profil.

Befund 9 (Koord. 171,9/838,8)

Pfostengrube(?); Pl. 1/75: oval (0,35 m × 0,2 m); Profil: nicht mehr nachweisbar.

Befund 10 (Koord. 170,7/839,6)

Pfostengrube; Pl. 1/75: rund (Dm. 0,15 m); Profil: dreieckig (Br. 0,08 m, T. 0,12 m).

Pfosten 1–21/1979 (s. Bef. P)

Befund 43/1979 (Koord. 173,3/830,2)

Pfostengrube; in Ges. Pl. '79 rund; Profil: fast senkrechte Wände, gerundete, unebene Sohle (Br. 0,2 m, T. 0,14 m).

Befund 52/1979 (Koord. 170,8/833,5)

Pfostengrube; in Ges. Pl. '79 rund; Profil: unregelmäßig rechteckig (Br. 0,32 m, T. 0,45 m).

Fläche R85 (38) (Beil. 7)

Okt. '75, Sept. '78; keine schriftl. Dokum.; Pl. 1 für S-Teil (Okt. '75) ohne Nivellements oder Lageangaben der Profilschnitte, Pl. 1 für N-Teil (= Erweiterung Sept. '78 bis an Suchschnitt vom Aug. '78 in Fl. S84/85, s. u.) mit Nivellements und Lageangaben der Profilschnitte. In N-Hälfte von Pl. 1/75 undiffer. Kulturschicht am Auenrand (wie Fl. Q86/87), bes. im S-Teil Fortsetzung der Wegespuren aus Fl. Q84/85; in Pl. 1/78 der Erweiterung '78 bedeckt die Kulturschicht ebenfalls die meisten Befunde (W-Rand aufgrund tieferem Niveau weiter ö erfasst).

Flächenfunde: S-Teil: (bis 1. Putzen) Scherben; Schleifsteinfragm.; E'nagel; Knochen. (Inv.Nr. 278). – N-Teil: (aus dunkler Verfärb. Koord. 175/841 nach dem 1. Pl.) Scherben; Knochen (Inv.Nr. 279a).

Befund A (Koord. 174,5/849; Fd.-Kat.Nr. 6; Inv.Nr. 279)

Grube; Pl. 1: etwa halboval, mit unregelmäßig gezacktem O-Rand (ca. 2,2 m × 2 m), schwärzlich im N in hellerer Kulturschicht; Profil: (Lage?) steile, schwach konvexe Wände, schräge Sohle (Br. 1,9 m, T. 0,4 m); Verfüllung: im Zentrum etwa rechteckig, schwarz, beiderseits heller, mit Brandlehmstücken.

Verhältnis zur Kulturschicht unsicher: im Pl. diese wohl schneidend, im Profil nicht dokumentiert!

Funde: (beim Schneiden u. Auskratzen) Scherben (u. a. mit Knubbenhenkel); fragm. Hufeisen(?); Hüttenlehm; Knochen. **Datierung:** VWZ 1/Ende 4.–Anf. 6. Jh.

Befund B (Koord. 178,3/840,2; Inv.Nr. 279b)

Grubenhaus(?); Pl. 1/78: undiffer. in/unter dem W-Rand der Kulturschicht; Profil: (SW–NO) horizontale, ebene Sohle mit dünner „Kiesschicht“, senkrechter SW- und steiler NO-Rand (Br. 2 m, T. 0,6 m unter Pl. 1), dicht an NO-Rand rechteckiger Pfosten N. N. (Br. 0,2 m,

T. 0,35 m unter Pl. 1); im N anschließende unregelmäßige Eingrabung nicht untersucht (vielleicht zu Bef. C?). Form und Charakter sowie Verhältnis zu Bef. C unklar; Zuweisung der Funde wegen unstimmiger Koord. unsicher (z. Zt. nicht auffindbar).

Funde: (aus Grubenhaus, 175/842) Scherben; Bz'fibel ohne Nadel; Schleifstein; Knochen. **Datierung:** (?)

Befund C (Koord. um 179,5/843,1; Inv.Nr. 1658)

Grube(nhaus?); in Pl. 1/78 undiffer., in/unter Kulturschicht nicht erfasst; Profile: a) (N–S) leicht unebene, horizontale Sohle, im N-Teil muldenförmig eingetieft (oder Störung durch Tierbau?), S-Rand im unteren Drittel fast senkrecht, im oberen Teil flacher (45°), N-Rand unklar: im oberen Drittel diffuser Übergang in Kulturschicht(?), im unteren Teil vielleicht Lössseinbruch (oder Störung durch Tierbau?) (Br. Sohle 3 m [bzw. 3,5 m?], T. 1,2 m [bzw. 1,6 m?] unter Pl.); b) (SW–NO, mit Bef. B) im N diffus an Bef. B anschließende Grube mit muldenförmiger Sohle (T. 0,65 m), an deren N-Ende diffuser Übergang in weitere Grube(?); Verfüllung: etwa auf Mitte der Sohle dünnes schwarzes Band (Br. 1,3 m), ansonsten locker mit Steinen und gering mit Holzkohle durchsetzt. Verhältnis zu Bef. B im W und zu Bef. A/S85 im N ungeklärt.

Funde: (Grabungsprofil, dunkle Verfärb.) Scherben; E'teil; (Roh?-)Glasstück; E'Schlacke (z. T. mit Bz'spuren?); E'schlacke; Knochen. **Datierung:** VWZ (2–)3/7.–Mitte 8. Jh.

Befund D (Koord. 174,5/841; Inv.Nr. 279a)

Grube; Pl. 1: rundlich (Dm. 0,8 m); kein Profil.

Funde: (dunkle Verfärb., Putzen nach 1. Pl.) Scherben; Knochen. **Datierung:** VWZ 3/Ende 7.–Mitte 8. Jh.

Befund 1 (Koord. 173/842)

Pfostengrube(?); Pl. 1: rund (Dm. 0,4 m), intensiv mit Brandlehm(?) durchsetzt; kein Profil.

Fläche R86 (32) (Beil. 7)

Nov. '75; keine schriftl. Dokum.; Pl. 1, ohne Nivellements, wird vollständig von Kulturschicht bedeckt, am S-Rand wurde ein 2 m breiter und bis 1,2 m tiefer „Suchgraben“ (von Koord. 848 bis 864) angelegt, N-Profil unbeschriftet und schemenhaft: nach O sich verstärkende Kulturschicht auf abfallender OK [Löss?]), Funde aus dem Suchgraben wurden z. T. Bef. A zugeordnet.

Flächenfunde: (1. Pl.) Scherben; E'beschlag, E'nagel, E'fragm. – (aus Einfüllung des alten Elbearmes) Scherben; Bz'nadel, bz. Riemenzunge; e. Schere, Messer; E'Schlacke; Flintartefakt; Hüttenlehm; Knochen. – (aus Suchschnitt bis 40 cm tief) Scherben; 1 Bz'blech. – (aus Suchschnitt bis 1,2 m tief) Scherben; Knochen (Inv.Nr. 239, 240, 243, 244; Fd.-Kat.Nr. 8).

Befund A (Koord. 172/852,5; Fd.-Kat.Nr. 7; Inv.Nr. 241)

Grube; nur unvollständig im Suchgraben erfasst („0,2 m unter Pl.“): halbrunder S-Teil (Dm. 2,5 m); Profil: im N-Profil in undiffer. Kulturschicht nicht erkennbar, Sohle nicht erfasst.

Verhältnis zur Grube Bef. B ungeklärt (vielleicht überlagert Bef. A die tiefere Grube Bef. B); Funde z. T. nicht getrennt.

Funde: (aus Einfüllung) Scherben; 1 bz. Riemenzunge; 2 E'nägel, 2 E'haken, E'reste (Messer?); Knochen. – Ansonsten: E'schnalle mit Beschlag; Wetzsteine; Hüttenlehm mit Kalkputz. **Datierung:** jü. KLZ/2. Hä. 8.–9. Jh.

Befund B (Koord. 172,5/851,6; Inv.Nr. 242)

Grube; in Pl. 1 wohl nachträglich verz. („ca. 80 cm tief“): diffus rundliche Verfärb. (Dm. ca. 1,1 m); kein Profil. Verhältnis zu Bef. A ungeklärt (vielleicht durch Bef. A überlagert); Funde z. T. nicht getrennt.

Funde: (aus Einfüllung) Scherben; E'Bleche; Hüttenlehm; Knochen. **Datierung:** jü. KLZ/2. Hä. 8.–9. Jh.

Fläche R87 (27) (Beil. 7)

Nov. '75; keine schriftl. Dokum.; Pl. 1 ohne Nivellements, Kulturschicht wie Fl. R86 (Suchgraben im S-Rand nicht verz.).

Flächenfunde: (bis 1. Pl. Randbereich eines verlandeten Elbearmes) Scherben; Knochen. – (aus sumpfiger Einfüllung = Suchschnitt bis 1,4 m unter Pl.) Scherben; E'Schlacke; Knochen. (Inv.Nr. 198, 199).

Fläche S84/85 (232/242) (Beil. 8)

Aug.–Sept. '78; keine schriftl. Dokum.; W-O-„Bagger-schnitt“ Aug. '78 (Br. 2 m, S-Rand = Linie 172/837 bis 184/855) mit Teilpl. (für Bef. A) und S-Profil (je 1 Nivellement); Pl. 1/78 für SO- bzw. SW-Teil der Fl. zw. Baggerschnitt und N-Rand Grabung '75 im Sept. '78 (s. Fl. R85). Im NO bzw. NW der Fl. wurden im Bereich der

projektierten Straßentrasse 2 SSW–NNO-Suchschnitte angelegt, die keine Befunde erbrachten und nicht dokumentiert wurden.

Befund A (Koord. 181,5/842; Inv.Nr. 1659)

Grube: im Teilpl. (ca. 1 m unter Pl. 1) nur N-Teil erfasst: halbrund (Dm. ca. 1,8 m), im Kern rot verziegelt; Profil: (S-Rand Baggerschnitt, etwa W–O) unter ca. 0,6 m mächtiger Kulturschicht diffus muldenförmige Grube (Br. 1,9 m, T. 0,8 m); Verfüllung: an OK linsenförmige Brandlehmkonzentration (Br. 1,2 m, St. 0,25 m).

Funde: (Grabungsprofil s, aus dunkler Verfärb.) Scherben; E'Schlacke; Knochen. **Datierung:** Geismar I–IIa/LT C–D.

Baggerschnitt 1978 (Koord. 172/837 bis 184/855)

S-Profil: Im W auf horizontaler OK Löss (178,3 m ü. NN) liegt ca. 0,5 m mächtig die Kulturschicht, von deren UK ausgehend diffuse Eingrabungen oder Durchmischungen in den Löss eingreifen. Bei Koord. 179,3/837,5 bzw. 180,1/838,8 sind 2 rechteckige Pfostengruben (Br. ca. 0,3 m, T. 0,3 m bzw. 0,5 m unter OK Löss) klar erkennbar; Grube Bef. A liegt bereits in zur Aue abfallenden OK Löss; ö an Bef. A scheint sich diffus eine weitere flach muldenförmige Grube abzuzeichnen. Die Löss-OK, z. T. mit der Kulturschicht stark durchwühlt, fällt ab Koord. 840 unregelmäßig bis zum Ende des Profils um ca. 0,8 m auf 177,5 m ü. NN.

Fläche S86 (33)/87 und T86/87 (Beil. 8)

Nov. '75, April '78, Okt. '80; keine schriftl. Dokum.; Pl. 1/75 für S-Teil mit Kulturschicht (vgl. Fl. R85/86), ohne Nivellements; Baggerschnitt „Alter Elbelauf“ (April '78) im N-Teil des Feldweges (Flst. 108) bis in Fl. T86/87 mit Lageplanskizze (M. 1:200) und unbeschrift. N-Profil (s. u.); kleiner Suchschnitt im Okt. '80 in Fl. S86/87 mit Teilpl. (s. u.).

Flächenfunde: (undiffer. unter Fl. R86).

Baggerschnitt „Alter Elbelauf“ 1978 (Koord. 184,8/845 [NW-Ecke] – 195,4/862 [NO-Ecke], L. 20 m, Br. 3 m)

Lageplanskizze (s. o.): darin im O-Teil etwa ab Meter 856–857 Steinpflaster „ca. 1,2 m unter Acker-OF“ auf gesamter Schnittbreite verz.

Nord-Profil (etwa Koord. 184,8/845 bis 195,4/862 [urspr. nicht eingemessen, Koord. hier nachträgl. anhand der Lageskizze], interne Meterzählung beginnend am W-Rand; M. 1:20; **Beil. 10,3**): Die rez. OF und die darunterliegende Ackerschicht (**Beil. 10,3 Nr. 1**) haben nur minimales Gefälle nach O (von 179,3 auf 179 m ü. NN). Darunter liegt eine homogen schwärzlich graue Schicht Nr. 2 mit horizontaler UK (bei 178 m ü. NN), die wohl keine Kulturreste enthält und damit als junges Kolluvium gelten kann; sie liegt ihrerseits im W auf gelb-sandigem(?), wohl dem anstehendem Untergrund (Nr. 9), ab dessen steiler Böschungskante bei Meter 3 ostwärts auf schwärzlicher, intensiver mit Kulturschutt (Holzkohle, Brandlehm) angereicherter Schicht Nr. 3 von zunächst gleichbleibender (ca. 1,1 m), weiter ö abnehmender Mächtigkeit. Auf der OK dieser Kulturschicht Nr. 3 (ca. 1,2 m u. rez. OF) liegt ab Meter 13 bis zum O-Ende ein rund 0,3 m mächtiges horizontales, ebenes Schichtenpaket aus überwiegend kleinteiligen Steinen (Nr. 6, s. o. „Steinpflaster“ in Lageskizze; s. u. kleiner Bachschnitt) und daraufliegenden dünnen gelben und schwarzen Horizonten (Nr. 4, 5); im O überdeckt die Steinlage eine Packung aus wohl Brandlehm/-schutt (Nr. 7). Die UK der Kulturschuttschicht Nr. 3 wiederum folgt dem Anstehenden Nr. 9 und fällt ab Koord. 847,5 (= Geländekante bei Meter 3) um 1,1 m, ab Meter 11 steigt ihre Sohle wieder an und die Schicht verjüngt sich auf knapp 0,5 m, da hier ein graues sandiges, wohl geringe Kulturreste enthaltendes Paket Nr. 8 zugrunde liegt, das ältere Sedimente repräsentieren dürfte. Der anstehende Untergrund ist als „gelber Sand“ (Nr. 9) bezeichnet und scheint in tieferen Bereichen auch gelbe und rötliche Kiese (Nr. 10, 11) zu enthalten. Die Profil-UK erfasst von W her nur bis Meter 17 (Koord. 857,5) den anstehenden „gelben Sand“ und hat gerade den hier beginnenden Bereich der alten Bachsedimente nicht aufgeschlossen.

Funde: (Sohle Baggerschnitt bei 192/860) Scherben; E'Schlacken; 1 Hufeisen; Knochen. – (0,8 m über Sohle Baggerschnitt) Erdproben. – (0,2 m über Sohle Baggerschnitt/am Grund der Aue) dito. – (am Grund der Aue bei 192/858) Scherben; 3 E'nägel; E'Schlacke; Knochen. (Inv.Nr. 1660–1663). **Datierung:** Steinpflaster: jü. SZ/ (11.–)12. Jh.

Kleiner Suchschnitt „Bach“ 1980 (Koord. 185,6/858,9 [SW-Ecke] bis 187,8/863,1 [SO-Ecke] L. 4,7 m, Br. 1,5 m)

Teilpl.: (ohne Nivellements) im W-Teil auf L. ca. 2 m (bis 860,5) kleinteiliges Steinpflaster, das wohl zu dem im Baggerschnitt „Alter Elbelauf“ festgestellten Pflaster (s. o. Nr. 6.) gehört, ö davon wohl heterogenes kolluviales Material.

Funde: (aus Schnitt, T. 1,6 m–3 m; wohl Grube in N-Profil und auf Pflasterung) Scherben; Hufeisen, Nagel; Holzkohle (Inv.Nr. 1312 [Fz. 4927, 4961]).

Fläche T84/85 (231/241) (Beil. 8)

Wohl im Frühjahr 1978 wurden im Bereich der neuen Straßentrasse parallel zwei Suchschnitte (SSW–NNO) angelegt (vgl. Fl. S84/85), die keine Befunde erbrachten und nicht dokumentiert wurden.

Fläche U84 (130) (Beil. 8)

März '78; keine schriftl. Dokum.; Pl. 1 („ca. 50 cm tief“ unter Acker-OF) und Pl. 2 (unbek. Niveau) gemeinsam dokum. (= Pl. 1/2) sowie Profile ohne Nivellements; Lage der Profilschnitte nur ungefähr.

Flächenfunde: (N-Bereich mit Fl. U85, über Pl. 1) Scherben; 1 E'messer; E'Schlacken; Knochen. – (NO-Teil, über Pl. 1) Scherben; E'schlacken; Knochen; (vom Aushub) Webgewicht (Inv.Nr. 1664, 1665).

Befund A (A1, A2) (Koord. 208,5/837; Inv.Nr. 1666, 1667)

2 Gruben; Pl. 1/2: etwa oval (2,8 m × 2,3 m), intern undiffer., Achse etwa W–O; Profil: (etwa W–O) im W etwa halbrunde, muldenförmige Grube Bef. A1 (Br. 1,1 m, T. 0,6 m unter Pl. 1), ö anschließend flach muldenförmige Grube Bef. A2 (Br. ca. 1,6 m, T. 0,4 m).

Bef. A2 scheint den O-Rand von Grube Bef. A1 zu schneiden; Funde nicht getrennt, Verhältnis Bef. A2 zu Bef. B/V84 ungeklärt.

Funde: (1. Schaufelpl.) Scherben; E'schlacke; Knochen. – (Pl. 1 bis Sohle) Scherben; E'schlacke; 1 Silex; Knochen.

Datierung: jü. KLZ/2. Hä. 8.–9. Jh.

Befund B (Koord. 203,3/837,5; Inv.Nr. 1668, 1669)

Grube; Pl. 1/2: rundlich (Dm. 2 m), undiffer. gegen SW-Rand von Bef. C; Profil: (etwa SW–NO) etwa halbrund, muldenförmig (Br. ca. 1,5 m, T. 0,6 m), undiffer. gegen Bef. C.

Bef. B überlagert vielleicht S-Rand von Grube Bef. C.

Funde: (bis Pl. 1) Scherben; Wetzsteinfragm.; 2 Hüttenlehm mit Kalkputz; Knochen. – (Grubenfüllung) Scherben; fragm. kugeliges Webgewicht; 2 Hüttenlehm mit Kalkputz; Knochen. **Datierung:** jü. KLZ/9. Jh.

Befund C (Koord. 205/838,5; Inv.Nr. 1670)

Grube; Pl. 1/2: diffus, etwa lang oval (ca. 3 m × 1,9 m); Profil: (etwa SW–NO) sehr diffuse, unebene Sohle,

steiler N-Rand, S-Rand undiffer. gegen Bef. B (Br. 3,4 m, T. ca. 0,4 m unter Pl. 1), sehr verwaschene Konturen. S-Ende wird wohl von Bef. B überlagert; Grube ist mangels spezif. Funde nicht datierbar (bis Pl. 1 noch Kulturschicht)!

Funde: (bis Pl. 1) Scherben; 2 E'haken; E'Schlacke; Hüttenlehm; Knochen. – (unter Pl. 1) 2 Scherben; Hüttenlehm; Knochen. **Datierung:** /

Fläche U85 (140) (Beil. 8)

März, Aug.–Sept. '78; keine schriftl. Dokum.; Pl. 1 für NW-Viertel („ca. 0,7 m unter Acker-OF“, März '78), Teilpl. 1 (Aug. '78) für O-Teil Bef. B in n Verlängerung des ö Suchschnittes aus Fl. T85 (durch 0,5 m breiten Steg von Pl. 1 getrennt) ohne Nivellements, Teilpl. 2 (wie Teilpl. 1, um 0,5 m nach O breiter, Sept. '78) mit Nivellements (Verhältnis zu Acker-OF, Pl. 1 und Teilpl. 1 unklar) und mit Lageangaben der Profilschnitte; im NO-Teil W–O-„Baggerschnitt“ (Aug. '78, O- und N-Grenze unklar) ohne Pl. nur mit W- und S-Profil (s. u.) dokum.

Flächenfunde: (am Hang zur Flussaue, bis Pl. 1) Scherben; Hüttenlehm; Knochen. – (Aushub der Fläche, 200–205/842–850) Scherben; Knochen. (Inv.Nr. 1671, 1672).

„Baggerschnitt“ 1978

Süd-Profil (Koord. 206,8/846,65–208,5/851,9; M. 1:20, ohne Beschreibung): Löss-OK fällt vom W-Rand des Profils (wohl knapp unter Pl. 1) nach O steil ab (ca. 4% Gefälle, am O-Rand 1,5 m unter Pl. 1), wird nach rund 2,3 m von 0,5 m mächtigem schwarzem Paket mit brauner, brandlehmhaltiger Oberkante dem Gefälle folgend abgedeckt, darüber liegt insgesamt schwarzbraune homogene Kulturschicht.

Befund A (Koord. 205/842; Inv.Nr. [1672], 1673)

Grube; Pl. 1: etwa rundlich (Dm. ca. 1,7 m), diffuser O-Rand an/in Bef. B; Profil: (etwa mittig SW–NO, mit Bef. B) senkrechter S-Rand, N-Ende unscharf in Bef. B, konvexe Sohle (Br. ca. 1,8 m, T. 0,25–0,4 m).

Bef. A schneidet wohl den SW-Rand von Grube Bef. B; Zuweisung der Funde fraglich; Datierung unklar (Ver-mischung mit Kulturschicht und Bef. B)!

Funde: (Aushub der Fläche, 200–205/842–850) Scherben; Knochen. – (Schaufelpl. bei 205/843) Scherben; E'Schlacke; Knochen. **Datierung:** /

Befund B (Koord. 206,5/843; Inv.Nr. 1672–1674)

Grubenkomplex mit Grubenhaus(?); Pl. 1: nur diffus konvexer W-Rand erfasst, im S wohl von Bef. A gestört; Teilpl. 1 und Teilpl. 2: Fortsetzung des Bef. als flächige Verfärb. (Br. N–S mind. 4 m; N-Rand nicht erfasst), darin am O-Rand des Pl. ringförmige Brandlehmkonzentration (Dm. ca. 1,1 m; Ofen?); Profile: a) (etwa SW–NO, durch W-Rand mit Bef. A) diffuse, fast ebene, nach SW leicht abfallende Sohle (T. 0,1–0,2 m), gestört durch Bef. A (an diesen s anschließend vielleicht noch S-Rand von Bef. B). b) (etwa N–S, in O-Rand von Teilpl. 2, Profil-OK ca. 0,35–0,45 m über Teilpl. 2) unter ca. 0,25 m starker schwärzlicher Kulturschicht(?) dunkelbraune Verfüllung Bef. B mit linsenförmiger Brandlehmkonzentration, diffuse, etwa horizontale Sohle (T. ca. 0,2 m unter Teilpl. 2), darin im Mittelbereich partiell Reste einer „Lauffläche“. Im S-Teil des Profils, direkt an Bef. B anschließend, liegt weitere, gerundet muldenförmige Grube (Br. ca. 2,2 m, T. 0,5 m unter Teilpl. 2), die im Pl. nicht beobachtet wurde (nicht identisch mit Bef. D!).

Bef. B mit insges. unklarem Charakter wird am SW-Rand von Grube Bef. A geschnitten; Brandlehmkonzentration(en) in Pl. und Profil vielleicht Verhüttungssofenreste (vgl. Funde: E'schlacken; Luppen!); die Bef. A zugewiesenen Funde Inv.Nr. 1673 können auch hierher gehören.

Funde: (Aushub der Fläche, 200–205/842–850) Scherben; Knochen. – (Schaufelpl. bei 205/843) Scherben; E'schlacke; 2 Luppen; Knochen. – (Grübenfüllung) Scherben; Knochen. **Datierung:** jü. KLZ/2. Hä. 8.–9. Jh.

Befund D (Koord. 201,2/843,6)

Grube; Teilpl. 1: flächige Verfärb. im S-Teil des Pl.-Ausschnittes, nur N-Rand erfasst; Teilpl. 2: rundliche Verfärb. (Dm. 0,7 m); kein Profil.

Bef. D nicht identisch mit größerer Grube im S-Teil des O-Profils von Bef. B.

Fläche V84 (131) (Beil. 8)

März–Mai '78; schriftl. Dokum. nur für Bef. A; Pl. 1 mit unsicheren Nivellements (gehören eher zu Pl. 2), Pl. 2 sowie Teilpl. 3 für Bef. A („ca. 0,65 m unter Acker-OF“ = „0,25 m unter Pl. 2“) ohne Nivellements, Teilpl. 3 und Profile mit widersprüchlichen Nivellements bzw. Tiefenangaben relativ zu Acker-OF; Angaben zur Lage der Profilschnitte nur für Bef. A, ansonsten nur ungefähr nach Himmelsrichtungen.

Befund A (Koord. 217,5/832,5; Foto-Nr. Dia Q17.18, Neg. 1173/1–3, 1174/4; Inv.Nr. 1679–1684)

Grube (mit Feuerstellen?); Pl. 1, Pl. 2 und Teilpl. 3: oval (ca. 2,5 m × 2 m); in Teilpl. 3 („0,65 m unter Acker-OF“) im Zentrum rundliche Brandlehmkonzentration (Dm. 1,6 m = Feuerstelle?) sowie außen vor S-Rand („0,3 m unter Pl. 2“, um Koord. 216/837) sichelförmige Brandlehmkonzentration (L. ca. 1,8 m, Br. ca. 0,3 m; nicht untersucht); Profile: (mittig W–O bzw. N–S) horizontale Sohle, konvexe, zur OK leicht einziehende Wände, z. T. mit Lössenbrüchen (Br. 1,8–2 m, T. 1,15 m unter Pl. 2); Verfüllung: insgesamt fein schwarz-humos, intensiv mit Brandlehm und Holzkohle durchsetzt, in unterer Hälfte dichter und grobteiliger, im Zentrum der Grube an OK (Pl. 2 bis 0,3 m tiefer) je 2 horizontal abwechselnde Schichten von Brandlehm und Holzkohle (St. 0,35 m), auf max. 0,1 m starker „Aschenschicht“ aufliegend.

Nach weitgehender Verfüllung der urspr. Grube mit Brandschutt, waren in letzter Nutzung 2 aufeinanderfolgende Herd- oder Feuerstellen angelegt worden; Charakter und Zugehörigkeit der sichelförmigen BL-Konzentration sind unklar, aus dieser stammt LT-Keramik (Geismar Ia–b, Inv.Nr. 1684).

Funde: (Schaufelpl./1. Putzen) Scherben; 3 pyramidale Webgewichte, fragm.; E'schlacken; 2 E'teile (Kettenglieder); Mörtelstück; Brandlehm; Knochen. – (bis 0,2 m unter Pl. auf/unter Brandlehmsschicht) Scherben (u. a. röm.); Bz'blech; E'schlacken; Mörtel; Basaltlavastück; Brandlehm; Knochen. – (aus Füllung bis 0,7 m tief) Scherben (u. a. röm.); Bz'fibel, Bz'blech; E'nagel, E'fragm.; E'schlacke; Wetzsteinfragm.; Mahlsteinstücke (Basaltlava); Mörtelstücke; Brandlehm (z. T. mit Kalkputz); Knochen. – (aus Füllung) Scherben; Brandlehm (z. T. mit Kalkputz); Knochen. – (NO-Teil, bis 1,1 m unter Pl.) Scherben; E'schlacke; Brandlehm (z. T. mit Kalkputz); Knochen. – (SO-Teil ca. 0,3 m unter Pl. = Brandschutt s der Grube) Scherben; Brandlehm. **Datierung:** VWZ 1/4.–5. Jh.

Befund B (Koord. 210,5/837,5; Inv.Nr. 1675)

Gruben(?); Pl. 1: oval (3 m × 2 m); in Pl. 2 nicht verz.; Profil: (etwa „W–O“, im S-Rand der Fl.?) stark unebene Sohle, zu den Rändern flach auslaufend, mit 3 dreieckigen bis muldenförmigen Eintiefungen (Br. 3,6 m, T. ca. 0,1 m bzw. 0,3–0,4 m). Datierung unsicher (unspezif. Keramik).

Funde: (Grubenfüllung) Scherben; grüne Glasscherbe; 1 E'rest; Hüttenlehm; Knochen. **Datierung:** (KLZ/8.–9. Jh.)?

Befund E (Koord. 216/840; Inv.Nr. 1676–1678)

Grube; Pl. 1 und Pl. 1/V85: etwa rechteckig (3,7 m × 3 m), Achse etwa WSW–ONO, im SW rechteckig

Erweiterung (2,2 m × 1,6 m), NO-Ecke undiffer. gegen Bef. G; Pl. 2: (O-Rand in Fl. V85 nicht dokum.), etwa sichelförmig (L. 5 m, Br. ca. 1,7 m), w vor N-Ende diffuse runde Verfärb. (Rest der Sohle aus Pl. 1?); Profil: a) (etwa W–O durch S-Ende) horizontale, leicht unebene Sohle (T. 0,1 m unter Pl. 2), am W-Rand muldenförmige Eintiefung mit rot verziegelter(?) Sohle (T. max. 0,18 m unter Pl. 2); b) (etwa N–S durch O-Rand) etwa horizontale Sohle mit muldenförmiger Eintiefung am S-Ende (T. 0,2 m unter Pl. 2). Verhältnis zu Bef. G unklar.

Funde: (1. Schaufelpl.) Scherben; fragm. Wetzstein; E'schlacke; Knochen. – (Putzen) Scherben; E'schlacke, 1 Lupe, E'stück; Hüttenlehm mit Kalkputz; Knochen. – (Grubenfüllung) Scherben; E'schlacke, 1 Lupe; Hüttenlehm. **Datierung:** (sp. OZ–)SZ/11. Jh.

Befund G (Koord. 219,7/840; Inv.Nr. 1685)

Grube; Pl. 1: (auch Fl. V85, W84–85) N- und O-Rand etwa oval, SW-Teil noch undiffer. gegen Bef. E (s. o.); Pl. 2 und Pl. 2/W84 (ansonsten wie Pl. 1): etwa schmal oval (2,5 m × 1,2 m), vor W-Rand diffuse Verfärb. (Reste aus Pl. 1?); Profil: (vielleicht N–S?) flach muldenförmig (Br. ca. 1,2 m, T. max. 0,1 m).

Funde: (bis 0,1 m unter Pl. 2) Scherben; Muschelfragm.; Knochen. **Datierung:** OZ–SZ/10.–11. Jh.

Befund 1 (Koord. 211,4/835,6)

Pfostengrube; Pl. 1 und Pl. 2: rundlich (Dm. 0,3 m); Profil: konvexe Sohle mit senkrechten Wandansätzen (T. 0,1 m).

Fläche V85 (141) (Beil. 8)

April, August '78; schriftl. Dokum.; Pl. 1 nur W-Teil (2/3) der Fläche (April '78) mit wenigen Nivellements, Teilpl. 2/3 für Bef. C/D („14 cm“ bzw. „34 cm unter Pl. 1“) gemeinsam dokum., aber ohne Kennzeichnung der Niveaus und ohne Nivellements, Teilpl. 4 für Kernbereich Bef. C/D mit Nivellements, aber mit anderen Pl. nicht korrelierbar, Lage der Profilschnitte z. T. angegeben. Fläche wurde am O-Rand erweitert um N-S-Baggerschnitte 1 und 2 mit je 1 Pl. (Aug. '78), nur „Baggerschnitt 1“ mit Nivellements, aber falschen Lagekoord., Lage und Ausdehnung der Baggerschnitte unvollständig dokum. (bes. Korrelation mit Baggerschnitt aus Fl. U85/86 nicht möglich).

Flächenfunde: (ganze Fl. zw. Humus und Pl. 1) Scherben; 2 Messer, E'schnalle, E'teile, E'Schlacke; 2 Wetzsteinteile; Knochen; Geweihsprosse. – (Mischzone über Pl. 1) Scherben; Hüttenlehm. – (Böschung zur Flußau) Scherben; Hüttenlehm; Knochen (Inv.Nr. 1686–1688).

Befund A (Koord. 211,6/841,6)

Grube; Pl. 1: rundlich (Dm. 0,8 m); Profil: etwa halbrund (Br. 1 m, T. 0,3 m unter Pl.); Verfüllung: homogen braun.

Befund B (Koord. 211,9/841,8; Inv.Nr. 1690)

Grube; Pl. 1: oval (1,5 m × 1 m); Profil: unregelmäßig muldenförmig, wohl unscharfe Konturen (T. 0,3 m unter Pl.); Verfüllung: schwarzbraun.

Funde: (Füllung) Scherben; E'Schlacke; Hüttenlehm; Knochen. – (aus unterer Schicht) Erdproben. **Datierung:** VWZ 3–KLZ/8. Jh.

Befund C, C1, C2 (Koord. 212,5/845; Inv.Nr. 1689, 1691, 1692)

Grube mit Ofen(?) und 2 Gruben; in Pl. 1 und Teilpl. 2/3 sowie Baggerschnitt 1 nur unvollständig erfasst; Pl. 1: etwa gerundet rechtwinkliger W-Teil (ca. 3,5 m × 3 m) im N undiffer. gegen Bef. D, im S-Teil L-förmige Brandlehmkonz.; Teilpl. 2/3: unregelmäßig rundlichere Konturen (wenig kleiner als Pl. 1), im S-Teil ovale Steinsetzung mit „Brandlehmabdichtung“ (Dm. mind. 1 m, nur teilweise dokumentiert), im N z. T. Abgrenzung von Bef. D; im Pl. „Baggerschnitt 1“ (= ca. 0,35–0,4 m unter Pl. 1) im S-Teil pilzförmige Verfärb. mit Brandlehm und Holzkohle (= Sohlenrest Grube Bef. C), s und n unregelmäßige Konturen hellerer Gruben Bef. C1 und C2; in Teilpl. 4 nur noch ovale Grube unter Grenzbereich zu Bef. D (S-Teil Bef. C nicht untersucht); Profile: a) (N–S durch W-Teil Grube Bef. C, S-Ende des Profils nach SW abgewinkelt) im S-Teil etwa horizontale, unebene Sohle, in N-Hälfte flach ansteigend (T. 0,8 m bzw. bis 0,2 m unter Pl. 1 ansteigend), steiler N-Rand, fast senkrechter SW-Rand; Verfüllung: im S-Teil Brandlehmkonzentration und im oberen Teil etwa halbrunde Steinsetzung auf muldenförmiger Holzkohleschicht, im S unter welliger Grubensohle diffuse Verfärb. (wohl Grube Bef. C1); b) (2× SW–NO, etwa durch Mitte [= Gesamtprofil Bef. C/D und W-Profil Baggerschnitt 1]) Grube Bef. C mit steilem bis senkrechtem S-Rand und flach nach N ansteigender Sohle; Verfüllung: mit Brandschutt (BL- und Holzkohlekonz.) sowie 2 großen Steinen (L. max. 1,2 m[!]); unter S-Teil von Grube Bef. C (T. ca. 0,7 m unter Pl. 1) beutelförmige Grube Bef. C1, mit horizontaler, ebener Sohle und stark eingebrochenem S-Rand (Br. ca. 1,7 m, Sohle T. 1,3 m unter Pl. 1), unter N-Teil von Grube Bef. C (T. ca. 0,3–0,5 m unter Pl. 1) gerundet rechteckige Grube Bef. C2 (Br. 1,2 m, Sohle max. 1 m unter Pl. 1); c) (2 Teilprofile, W–O bzw. N–S durch N-Teil, unter Teilpl. 3) Bef. C bereits abgetragen, nur noch Grube Bef. C2 mit welliger Sohle nach N, bis in Teilpl. 3 ansteigend (S- und O-Rand nicht erfasst); Verfüllung: schwärzlich, mit Brandlehm

und Holzkohle durchsetzt, nach N zunehmend mit hellen Schlieren (Löss, Sand?).

Grube Bef. C überdeckt die Gruben Bef. C1/C2 (diese sind in Dokum. nicht separat benannt); die Funde wurden nicht getrennt. Der Charakter der „Steinsetzung“ und der Brandlehmkonz. in Grube Bef. C bleibt unklar, insbes. Interpretation als „Ofen“ (lt. Fz.!) ist unsicher; das Verhältnis zu Bef. D ist ungeklärt (Übergang verschwimmt in Kulturschicht), ebenso zu Pfosten Bef. 14, 15 vor O-Rand. Bef. C und D werden lt. Gesamtprofil von homogener Kulturschicht überlagert.

Funde: (Bef. C/D, Schaufelpl.) Scherben; Hüttenlehm; Knochen. – (aus Füllung) Scherben; Tongewicht; 5 E'nägel; Kn'pfriem, Knochen; Hüttenlehm; Mörtelstück; Holzkohle. – (bei Ofen 1, um Pl. 1 bis 0,3 m unter Humus) Scherben; Hüttenlehm; Knochen. **Datierung:** OZ/10. Jh.

Befund D (Koord. um 217/846,5; Inv.Nr. 1689, 1693, 1694, 1695)

Grube(?)/„Ofen“(?)/Kulturschicht(?); in Pl. 1 und Teilpl. 2/3 nur unvollständig erfasst; Pl. 1: rechtwinkliger NW-Rand (N-S-Br. ca. 3 m) mit rundlicher Ausbuchtung in NW-Ecke, im S undiffer gegen Bef. C; in Teilpl. 2/3 wie Pl. 1, im Grenzbereich Bef. C unklar; Teilpl. 4: nur noch ovale Grube (1,3 m × 0,9 m) im Grenzbereich zu Bef. C; Pl. „Baggerschnitt 2“: (unbek. T.) Verfärb. bis an O-Rand des Schnittes mit diffusem N-Rand(?); Profile: a) (SW–NO, Gesamtprofil C/D) an N-Rand Bef. C/C2 schließt homogen dunkle Verfärb. mit sehr diffuser, horizontaler UK an (T. 0,5 m unter Pl. 1), darin im N-Teil (Koord. 216–218 m) wannenförmige Eintiefung = Grube Bef. D(?) (Br. 2 m, T. 0,2 m unter „Sohle“ = 0,7 m unter Pl. 1); b) (3 Teilprofile in Ausschnitt Teilpl. 3: 2× W–O, dazw. 1× N–S) sehr wellige, z. T. ausgewaschene Sohle (T. ca. 0,2–0,5 m unter Teilpl. 3), nach W u. O leicht ansteigend. Verfüllung: sehr heterogen, mit Brandlehm, Holzkohle, Löss- und Sandschlieren durchsetzt.

Bei dem im Pl. nicht dokum. „Ofen 2“ (Inv.Nr. 1693) könnte es sich um die Brandlehmverfüllung (einer nicht näher dokum. Grube?) in der NW-Ausbuchtung handeln; insgesamt bleiben Charakter und Ausmaße unklar: Vielleicht wird der Bereich n des Komplexes C, C1, C2 von der hier besonders mächtigen Kulturschicht, die auch Bef. C überdeckt, eingenommen; in dieser ist nur die wannenförmige Grube im N des Gesamtprofils klar erkennbar (Identifizierung mit Bef. D unsicher); möglicherweise sind weitere Befunde unerkannt.

Funde: (Schaufelpl.) s. Bef. C. – (Ofen 2 bei Grube D, 217/844) Scherben; Brandlehm; Knochen. – (Grube D, bis Pl. 1) Scherben; Tongewicht; 1 E'stück; E'Schlacke; Hüttenlehm; Knochen. – (Füllung Grube D) Scherben; 2 Glasstücke, verschmolzen; 1 E'stück; Hüttenlehm; Knochen. **Datierung:** Ofen 2: Geismar Ia/LT C1. – Grube Bef. D: Geismar IIc–d/RKZ B2–C1.

Befund E (s. Fl. V84)

Befund F (Koord. 218,5/844,8; Inv.Nr. 1696)

Grube; Pl. 1: oval (1,6 m × 1,3 m), am N-Rand runder Pfosten (nicht untersucht, Verhältnis unklar); Teilpl. 2/3: nur konvexer SO-Rand erfasst; Profile: a) (mittig W–O) unregelmäßige senkrechte Wände, horizontale, zum O-Rand ansteigende Sohle (Br. 1,6 m, T. 0,6 m); b) (W–O durch N-Rand) unregelmäßig eingebrochene Wände, wellige Sohle; Verfüllung: im Kern schwärzlich, mit Brandlehm und Holzkohle, randlich braun, mit „Lehmlinsen“.

Funde: (Füllung) Scherben; E'zwinge, E'stift; E'Schlacke; Hüttenlehm; Holzkohle; Knochen. **Datierung:** VWZ 3/ Ende 7.–Mitte 8. Jh.

Befund 1 (Koord. 213,7/840,3)

Pfostengrube; Pl. 1: rund (Dm. 0,25 m), im Zentrum Stein; Profil: o. B.

Befund 2 (Koord. 213,7/842,5)

Pfostengrube; Pl. 1: oval (0,6 m × 0,4 m); Profil: parabelförmig (Br. 0,35 m, T. 0,2 m); Verfüllung: braunschwarz.

Befund 3 (Koord. 214,9/843,2)

Pfostengrube; Pl. 1: rundlich (Dm. 0,35 m); Profil: breit dreieckig (T. 0,15 m); Verfüllung: schwarzbraun.

Befund 4 (Koord. 215,8/844,2)

Pfostengrube; Pl. 1: gerundet quadratisch (0,3 m × 0,3 m); Profil: muldenförmig (T. 0,1 m); Verfüllung: schwarzbraun. Pfosten schneidet randlich Bef. 5.

Befund 5 (Koord. 216/844,2)

Pfostengrube; Pl. 1: rund (Dm. 0,2 m); Profil: spitz parabelförmig (T. 0,15 m); Verfüllung: schwarzbraun. Pfosten wird am S-Rand von Bef. 4 geschnitten.

Befund 6 (Koord. 218,4/842,2)

Pfostengrube; Pl. 1: diffus achtförmig (0,45 m × 0,3 m); Profil: wannenförmig (T. 0,12 m); Verfüllung: braunschwarz.

Befund 7 (Koord. 219/842,3; Inv.Nr. 1697)

Pfostengrube; Pl. 1: rund (Dm. 0,4 m); Profil: rechteckig (T. 0,1 m); Verfüllung: braun, schwach schwärzlich.

Funde: (Füllung) Scherben; Knochen. **Datierung:** VWZ 3–KLZ/8.–9.Jh.

Befund 8 (Koord. 219,9/842,1)

Pfostengrube(?); Pl. 1: rund (Dm. 0,5 m); Profil: nicht nachweisbar. Fragl. Befund in „Humus-Löss-Mischzone“.

Befund 9 (Koord. 220/846)

Pfostengrube; Pl. 1: rund (Dm. 0,35 m); Profil: senkrechte Wände, gestufte Sohle (Br. 0,25 m, T. 0,15 m); Verfüllung: braunschwarzlich.

Befund 10 (Koord. 219,2/847,1)

Pfostengrube; Pl. 1: oval (Dm. 0,4 m × 0,3 m); Profil: senkrechte Wände, schräge, einseitig gerundete Sohle (T. 0,2 m); Verfüllung: schwarzbraun.

Befund 11 (Koord. 219,9/847,1)

Pfostengrube; Pl. 1: rundlich (Dm. 0,4 m); Profil: halbrund (Br. 0,3 m, T. 0,15 m); Verfüllung: schwarzbraun.

Befund 12 (Koord. 219,8/849,5)

Pfostengrube; Pl. „Baggerschnitt 2“: rund (Dm. 0,2 m); kein Profil.

Befund 13 (Koord. 218,1/848)

Pfostengrube; Pl. „Baggerschnitt 2“: rund (Dm. 0,5 m); kein Profil.

Befund 14 (Koord. 212,2/847,7)

Pfostengrube; Pl. „Baggerschnitt 1“: rundlich (Dm. 0,25 m); kein Profil.

Befund 15 (Koord. 210,2/846,5)

Pfostengrube; Pl. „Baggerschnitt 1“: gerundet rechteckig (0,25 m × 0,2 m); kein Profil.

Fläche W84 (132) (Beil. 8)

April-Mai '78; keine schriftl. Dokum.; Pl. 1 mit Nivellements noch im unteren Kulturschichtbereich angelegt, Pl. 2 ohne Nivellements, im O Pfosten Bef. 1–6 in Ergänzung zu Pl. 2, außer für Bef. B keine Angaben zur Lage der Profile. Am N-Rand der Fläche wurde die „Straße“ mit parallelen Wagenspuren(?) nicht näher untersucht (s. u. Fl. W85).

Flächenfunde: (bis Pl. 1) Scherben; 2 E'schäfte; Knochen. (Inv.Nr. 1698)

Befund A (Koord. 222/837,5; Inv.Nr. 1699)

Grube; Pl. 1: diffus, etwa oval (ca. 3,5 m × 2,5 m); Pl. 2: unregelmäßig, diffus oval (ca. 2 m × 1,5 m), am SW-Rand homogener Übergang in Bef. C; Profil: (W–O) muldenförmig mit unebener Sohle (Br. 2,2 m, T. 0,25 m).

Funde: (Füllung) Scherben; 2 Basaltlavastücke; Hüttenlehm; Knochen. **Datierung:** VWZ 1(–2?)/5.–6. Jh.

Befund B (Koord. 228/835; Inv.Nr. 1700–1702)

Grubenhaus(?); Pl. 1: diffuse Verfärb. im NW-Teil der Fl.; Pl. 2: etwa rechteckig (ca. 5 m × 4 m, W-Rand nicht erfasst) mit kleiner rechteckiger Ausbuchtung an SO-Ecke, Achse W–O; Profil: (W–O) diffuse, horizontale Sohle (T. ca. 0,1–0,2 m); Verfüllung: in UK mit roten Schlieren (verziegelt/Brandlehm?).

Bef. B überlagert mit SO-Teil die Pfosten Bef. 2–4, Verhältnis zur Straße/W85 am N-Rand nicht untersucht.

Funde: (Schaufelpl.) Scherben; 1 Spinnwirtel; 1/2 Hufeisen, E'stift; E'Schlacke; Mörtel; Knochen. – (unter Schaufelpl./Füllung) Scherben; Mörtel; Knochen. – (aus Füllung) Scherben; fragm. Webgewichte; Bz'reste; 1 Messer; 5 Basaltlavasteine; Knochen. **Datierung:** jü. KLZ/2. Hä. 8.–Anf. 9. Jh.

Befund C (Koord. 221,5/837)

Grube(?); Pl. 1: nicht verz.; Pl. 2: diffus rundlich (Dm. 1 m), ohne klare Abgrenzung an SW-Rand Bef. A; kein Profil.

„Straße“ (s. Fl. W85)

Am N-Rand der Fl. sind in Pl. 2 nur im O-Teil eine dunkle Verfärb. und s davon mehrere W–O gerichtete Streifen (Br. 0,15–0,2 m; Wagenspuren?) verz., aber nicht näher untersucht.

Befund 1 (Koord. 225,8/836,8)

Pfostengrube; Ergänzung Pl. 2: oval (0,3 m × 0,25 m); Profil: diffus, senkrechte Wände, leicht konvexe Sohle (Br. 0,3 m, T. 0,2 m).

Befund 2 (Koord. 226,8/836,3)

Pfostengrube; Ergänzung Pl. 2: rundlich (Dm. 0,2 m); Profil: senkrechte Wände, stark gestufte, spitz zulaufende Sohle (T. 0,3 m).

Befund 3 (Koord. 227,5/836,4)

Pfostengrube; Ergänzung Pl. 2: rundlich (Dm. 0,1 m); kein Profil.

Befund 4 (Koord. 227,4/836,6)

Pfostengrube; Ergänzung Pl. 2: rundlich (Dm. 0,15 m); Profil: dreieckig (Br. 0,1 m, T. 0,2 m).

Befund 5 (Koord. 226,7/836,3)

Pfostengrube; Ergänzung Pl. 2: rundlich (Dm. 0,3 m); Profil: senkrechte Wände, einseitig im unteren Bereich zur horizontalen Sohle einziehend (Br. 0,3–0,2 m, T. 0,3 m).

Befund 6 (Koord. 226,1/840)

Pfostengrube; Ergänzung Pl. 2: rundlich (Dm. 0,25 m); Profil: etwa rechteckig (Br. 0,4 m [!], T. 0,35 m).

Fläche W85 (142), W86 (Beil. 8)

April–Mai, August '78; schriftl. Dokum. nur für „Straße“ und Bef. 1–6; Pl. 1 (April '78, ohne SO-Ecke) und Teilpl. „Baggerschnitt“ (Aug. '78, = Erweiterung am O-Rand bis in Fl. W86) mit Nivellements, Teilpl. 2 für Bef. C (Mai '78) ohne Nivellements, Lageangaben der Profilschnitte nur für Bef. A–C und „Straße“, Profile z. T. ohne Nivellements.

Flächenfunde: (bis Pl. 1) Scherben; E'nagel, E'Schlacke; Knochen (Inv.Nr. 1703).

Befund A (Koord. 221,5/848; Inv.Nr. 1707 [nur Fz. 2573])

Grube; Pl. 1, Pl. „Baggerschnitt“: etwa oval (1,7 m × 1,4 m), am W-Rand diffuse Begezung gegen Bef. A1; Profil: (mittig SW–NO) diffus, steile bis senkrechte Wände, konvexe Sohle (T. ca. 0,9 m unter Kulturschicht), in N-Wand beutelförmige Ausbuchtung (Störung[?], ca. 0,4 m × 0,5 m).

Verhältnis zu Bef. A1 unklar.

Funde: (Füllung) Scherben; Hüttenlehm; Mörtel; Knochen. **Datierung:** OZ/10 Jh.

Befund A1 (Koord. 222/850; Inv.Nr. 1707 [nur Fz. 3362])

Grube(?); Teilpl. „Baggerschnitt“: (ca. 0,3–0,4 m unter Pl. 1) unregelmäßig oval (ca. 3 m × 1,7 m), mit amorpher Erweiterung an NO-Rand bis in Grabungsgrenze; kein Profil. Verhältnis zu Bef. A ungeklärt; Datierung unsicher.

Funde: (aus dunkler Verfärb.) Scherben; Knochen. **Datierung:** (OZ/10. Jh.)?

Befund B (Koord. 224/847,5; Inv.Nr. 1708–1709)

Grube; Pl. 1: unregelmäßig oval (2,5 m × 2 m); Profil: (mittig SW–NO) senkrechte Wände, im SW horizontale, ebene, im O-Teil muldenförmig eingetieft Sohle (Br. 2,1 m, T. 0,7 m bzw. 0,8 m unter Pl. 1); Verfüllung: auf der Sohle schwarze Schichten, ansonsten mit Holzkohle und wenig Brandlehm durchsetzt.

Funde: (bis Pl. 1) Scherben; 1 Spinnwirtel; 1 flach kugeliges e Webgewicht; E'krampe, E'Schlacke; Knochen. – (Füllung) Scherben; fragm. Wetzstein; Basaltlavastein; Bz.'fragm.; Muschel; Hüttenlehm; Knochen. **Datierung:** (sp. OZ–)SZ/11. Jh.

Befund C (Koord. 227/845; Inv.Nr. [1704], 1710–1713, 1715)

Grubenhause; Pl. 1: nur unvollständig s der Straße erfasst, unregelmäßig polygonaler S-Teil (ca. 4,5 m × 4 m), Achse etwa WNW–OSO; Teilpl. 2: (wie Pl. 1) etwa rechteckiger „Estrich“ (ca. 4,5 m × 2,5 m) im N von „Straße“ gestört/bedeckt(?), runde Pfosten Bef. 7 (Dm. 0,2 m) im S-Rand und Bef. 8, 9 im inneren W-Teil (Dm. 0,2 m bzw. 0,16 m; unklar, ob in oder unter Estrich); Profile: a) (SSW–NNO bei 844 m, mit „Straße“) horizontale, ebene Grubenhausesohle mit Verdichtungsschicht (Br. ca. 3 m, T. 0,25 m unter Pl. 1), fast senkrechte S-Wand, N-Rand unklar in Bef. F, N-Ende des Estrichs überdeckt S-Teil der Grube Bef. F; b) (SSW–NNO bei 846 m, mit „Straße“ und

Bef. G/X85) steiler, konvexer S-Rand, ebene, nach N leicht ansteigende Sohle mit „Estrich“ (T. 0,1–0,2 m unter Pl. 1), im N-Teil gestört durch 2 gerundet dreieckige Eingrabungen (Br. 0,2 m bzw. 0,25 m, T. 0,1 m bzw. 0,15 m unter Sohle), N-Rand wird überlagert von dunkler Verfüllung auf dem hier abtauchenden Straßenschotter. Bef. C wird im N von der „Straße“ überlagert, schneidet selbst die Grube Bef. F (Funde wohl nicht klar getrennt); das Verhältnis zum in Pl. 1 ö bruchlos angrenzenden Bef. D ist ungeklärt, ebenso zu vielleicht angrenzendem Bef. G im NW, Zugehörigkeit der Pf. Bef. 7–9 unklar. Datierung unsicher, da Funde unstratifiziert und nicht eindeutig von „Straße“ zu trennen!

Funde: (Koord. 227–234/844–846, bis 0,1 m unter Pl. 1) Scherben; E’schlacke; Knochen. – (Schaufelpl.) Scherben; fragm. Bz’schnallenbügel, Bz’rohling; E’haken; E’schlacke; Knochen. – (1. Putzen) Scherben; 1 Spinnwirtel; E’band; Ziegelfragm.; Knochen. – (Schaufelpl. bis 0,2 m unter Pl. 1) Scherben; E’splint; E’schlacke (Luppe); Hüttenlehm; Knochen. – (2. Putzen) Scherben; E’schlacke; Mühlsteinfragm. (Basaltlava); Knochen. – (Pfoften 9) 1 WS.

Datierung: (VWZ 3/1. Hä. 8. Jh.? oder SZ/11.–Anf. 12. Jh.)?

Befund D (Koord. 228/849; Inv.Nr. 1706)

Grubenhaus(?); Pl. 1: nur unvollständig s der „Straße“ erfasst, dunkle Verfärb. mit geradlinigem S-Rand, un-differ. ö an/in Bef. C, O-Ende im Pl. „Baggerschnitt“ nicht dokum.; Profil: (O-Rand Baggerschnitt; SSW–NNO bei 851 m, vgl. „Straßen“-Profil d) horizontale, leicht unebene Sohle mit Estrich(?) (T. 0,4 m unter Pl. 1), schräger N-Rand, im S Estrich leicht ansteigend bis in UK Kulturschicht, auf dem Estrich schwarze Verfüllung (St. max. 0,25 m), darüber Schotterschicht der „Straße“, die homogen in UK Kulturschicht übergeht.

Bef. wird von der „Straße“ überlagert, Verhältnis zu Bef. C ungeklärt; Datierung unsicher, da Funde unstratifiziert und nicht sicher von Straße zu trennen!

Funde: (dunkle Verfärb. s der Straße) Scherben; 1 fragm. Wetzstein; Knochen. **Datierung:** (SZ/11.–Anf. 12. Jh.)?

Befund E (Koord. 224,4/843,6)

Grube; Pl. 1: gerundet rechteckig (1,3 m × 1,1 m); kein Profil.

Befund F (Koord. 228/844; Inv.Nr. 1714)

Grube; Pl. 1, Teilpl. 2: nicht verz.; Profil: (SSW–NNO, mit Bef. C u. Straße, s. o.) diffus, etwa senkrechte Wände, Sohlenbereich mit leicht konvexer, schwarzer (Holz-

kohle?-)Schicht (T. ca. 1 m unter Pl. 1, Br. ca. 1,4 m); Verfüllung: im S-Drittel hellere Füllung (wird von GH Bef. C überdeckt), im N-Teil (2/3, Br. ca. 0,9 m) dunkler und bis in Pl. 1 reichend (vielleicht sekundäre Eingrabung), Holzkohleschicht aber auf gesamter Sohlen-Br. durchlaufend. Die Grube wird im S-Teil von GH Bef. C überlagert und reicht im N bis an den S-Rand der „Straße“.

Funde: (Füllung) Scherben; Knochen. **Datierung:** Geismar IIb/RKZ B1.

Befund G (Koord. 228/841,5; Inv.Nr. 1705)

Grube/Grubenhaus(?); in Pl. 1 und Pl. 2 nicht verz. (in unter Straße); Profile: a) (etwa SSW–NNO, bei 841 m mit S-Teil Straße) diffuser S-Rand im oberen Teil un-differ. Übergang in Deckschicht (Straße?), N-Rand nicht erfasst, nach N abfallende konkave Sohle (T. 0,65–0,9 m unter Pl. 1); b) (Anschlussprofil am N-Ende nach W, WNW–OSO bei 231 m, mit Bef. F, K/X84): horizontale, ebene Sohle, senkrechter NW-Rand (T. ca. 0,7 m unter Pl. 1), an OK Steinlage der Straße.

Bef.-Charakter und -Ausdehnung unklar, von der Straßen-trasse (im N-Teil von Schotter) überlagert, Verhältnis zu Bef. C und F im SO ungeklärt. Dat. unsicher, da Funde nicht sicher von Straße getrennt!

Funde: (s der Straße, Grubenhaus[?], Füllung) Scherben; 1/2 Hufeisen, E’fibel(?); Wetzstein; Knochen. **Datierung:** (OZ–SZ/10.–11. Jh.)?

Befund „Straße“ (Koord. um 230 m N, in Fl. W-X 84–86; Inv.Nr. [1704], 1718, 1719, 1721) (Abb. 71)

„Straße“ (Steinpflaster); streifenförmig in Fl. W/X84–85 und W86, Achse etwa WNW–OSO, im O-Teil nach SO gekrümmt; in Plana nicht steingerecht dokum., in Fl. W–X84–85 nur pauschal als Bereich „Straße“ oder „Schotter“ vermerkt, im Kernbereich und bes. im O als Schotterfläche, ansonsten als schwärzlich graue flächige Verfärb. (S-Rand unsicher, fällt z. T. mit Flächengrenzen zusammen), insges. mit etwa parallelen Rändern, in Fl. X85 etwa flach dreieckig nach N ausgeweitet (ges. Br. ca. 1,5 m bis max. 4 m; Steine lt. Ber. „taubenei- bis ziegelgroß“), im „NO-Bereich Wagenspuren [...] mit Steinen ausgefüllt“, ebenso am S-Rand in Fl. W84–85, lt. Fz. am S-Rand beobachteter Straßengraben ist in der Dokum. nicht erkennbar (vielleicht sind die überlagerten Gruben Bef. B/W84, C und D/W85 gemeint?); Profile: a) (etwa SSW–NNO, bei 841 m nur durch S-Teil) diffuser S-Rand der Grube Bef. G, in OK undiffer., wohl Straßenkörper (kein Schotter verz.), im Anschlussprofil am N-Ende nach WNW (für Bef. F, K/X84): kleinteilige einlagige Steinschicht, nach W zur Grube Bef. K absinkend, in deren Bereich durch sehr großsteinige Verfüllung unterbrochen, ö davon tiefer ansetzende, wieder kleinteilige, nach W ansteigende Schotterlage; b) (etwa

SSW–NNO bei 844 m, mit Bef. C) kleinteilige Steinlage unterschiedlicher Mächtigkeit (0,25 m im N, im S 0,15 m, in Mitte einlagig ausgedünnt, ges. Br. 2,8 m) liegt hier wohl auf OK Löss und fällt nach S um ca. 0,25 m unter Pl. 1 ab, wird hier wie Bef. C und F von schwarzer Kulturschicht überdeckt und berührt N-Rand von Grube Bef. F (Überlagerung unsicher); c) (etwa SSW–NNO bei 846 m, mit Bef. C und G/X85) kleinteilige Steinlage (wie Profil b) schneidet S-Rand Bef. G, und dünnt nach N in OK (= Pl. 1) aus (St. 0,1 m, L. 1,5 m), im S ist der Straßenschotter (bzw. die überlagernde Schicht) in die OK Löss eingetieft und schneidet wohl den N-Rand von Bef. C; d) (etwa SSW–NNO am O-Rand des Baggerschnitts bei 851 m) Steinlage im Kern dicht, an den Rändern sehr locker gestreut (Br. Kernbereich ca. 2 m, ges. ca. 4 m, T. ca. 0,15 m unter Pl. 1), im südlichen Mittelteil muldenförmig in Bef. D eingetieft, wird selbst von homogener Kulturschicht überdeckt bzw. Steine liegen in deren UK.

Die Straße überlagert die Befunde B/W84, C, D, F und G/W85, K/X84 und wohl auch F/X84 sowie G/X85. Die ungleichmäßige innere Struktur und das Gefälle nach S, das stärker als im ehemaligen Geländere relief gewesen zu sein scheint, sind auffällig, aber unerklärt. Die exakte Ausdehnung der Schotterfläche (bes. S-Rand) wird aus der (bes. Pl.-)Dokum. nicht ersichtlich! Die Anfangsdatierung der Straße ist fraglich, da die überlagerten Befunde (Fl. W84–85) nicht sicher datiert sind; die Benutzung erfolgte wohl hauptsächlich um und über das Siedlungsende hinaus.

Funde: (Koord. 227–234/844–846, bis 0,1 m unter Pl. 1) Scherben; E'schlacke; Knochen. – (auf der Straße, diverse Koord.) Scherben; Webgewicht; Klappmesser, E'nadel, E'stift, 1 Hufeisen, 2 Hufeisenteile, E'teil mit Schlaufe (Randbeslag einer Messerscheide?), E'Schlacke (u. a. Luppe); Hüttenlehm; Knochen. – (aus Straßenschotter, diverse Koord.) Scherben; 1 bz. Scheibenfibel (Rosette); 1/2 Bz'ring; 1 Hufeisen, 4 Hufeisenfragm., E'band, E'teil (Axtblatt?); E'Schlacke (u. a. Luppen); Wetzsteinfragm.; Brandlehm; Knochen. – (Schaufelpl. Grenzbereich alte Straße, um 231/838) Scherben; 1 E'ring; E'Schlacke; Knochen. **Datierung:** (Funde im Schotter) sp. SZ–StZ/12.–13. Jh.

Befund 1 (Koord. 221,3/846)

Pfostengrube; Pl. 1: rundlich (Dm. 0,3 m); Profil: diffuse Sohle (T. 0,05 m, lt. Ber. „0,25 m unter Pl. 1“); Verfüllung: schwach schwarzbraun.

Befund 2 (Koord. 223,5/845,1; Inv.Nr. 1716)

Pfostengrube; Pl. 1: rundlich (Dm. 0,45 m); Profil: unregelmäßig senkrechte Wände, leicht schräge konvexe Sohle (T. 0,3 m, lt. Ber. „0,45 m unter Pl. 1“); Verfüllung:

schwarzbraun, humos, wenig Holzkohle und Hüttenlehm Spuren.

Funde: (Füllung) Hüttenlehm; 1 Knochen.

Befund 3 (Koord. 225,2/849,6; Inv.Nr. 1717)

Pfostengrube; Pl. 1: rund (Dm. 0,25 m); Profil: rechteckig (Br. 0,5 m, T. 0,15 m, lt. Ber. „0,2 m unter Pl. 1“); Verfüllung: schwarzbraun, humos, wenig Holzkohle, reichlich Hüttenlehm Spuren.

Funde: (Pfosten 3) 1 Scherbe. **Datierung:** Geismar IIC–d/RKZ B2–C1.

Befund 4 (Koord. 225,7/849,5)

Pfostengrube; Pl. 1: rundlich (0,5 m); Profil: diffus, etwa dreieckig (Br. 0,4 m, T. 0,15 m, lt. Ber. „0,2 m“); Verfüllung: schwarzbraun, humos, sehr schwach.

Befund 5 (Koord. 226/845,4)

Pfostengrube; Pl. 1: rundlich (Dm. 0,4 m); Profil: gerundet dreieckig (T. 0,2 m, lt. Ber. „0,25 m“); Verfüllung: sehr schwach schwarzbraun.

Befund 6 (Koord. 224,9/848,8)

Pfostengrube; Pl. 1: rundlich (Dm. 0,45 m); Profil: diffus muldenförmig (T. 0,15 m, lt. Ber. „0,2 m unter Pl. 1“); Verfüllung: schwarzbraun, humos, wenig Holzkohle u. Hüttenlehm.

Befunde 7–9 (s. Bef. C)

Befund 10 (Koord. 225/850)

Pfostengrube; Pl. „Baggerschnitt“: rund (Dm. 0,3 m); kein Profil.

Befund 11 (Koord. 223,5/848,5)

Pfostengrube; Pl. „Baggerschnitt“: rund (Dm. 0,25 m); kein Profil.

Befund 12 (Koord. 223,1/848,7)

Pfostengrube; Pl. „Baggerschnitt“: rund (Dm. 0,2 m); kein Profil.

Fläche X84 (133) (Beil. 8)

April–Juni '78; keine schriftl. Dokum.; Pl. 1 und Teilpl. 3 für Bef. J mit Nivellements, Zwischenpl. 2 für Bef. B („10 cm unter Pl.) und Pl. 2 für NO-Viertel inkl. Bef. B („ca. 24 cm unter 1. Pl.“) ohne Nivellements, Pl. 1 und Pl. 2 mit Lageangaben der Profilschnitte, Profile nur z. T. mit Nivellements. Am W-Rand der Fläche liegt Pl. 1 ca. 0,65 m unter rez. Acker-OF; die Humusschicht ist ca. 0,4 m stark (vgl. Profil Bef. A). Die im S-Rand der Fl. verlaufende Straße (vgl. Fl. W85) wurde im Pl. nur schematisch als breiter Streifen „Straße?“ verzeichnet.

Flächenfunde: (Schaufelpl.) Scherben; E'Schlacke; Hüttenlehm; Knochen. – (Schaufelpl. Grenzbereich alte Straße, um 231/838) Scherben; 1 E'ring, E'Schlacke; Knochen. – (O-Teil der Fl. bis 0,15 m unter Pl. 1) Scherben; Knochen. – (über Pl. 1) Scherben; E'Schlacke; Hüttenlehm; bearbeitete Geweissprosse; Knochen (Inv.Nr. 1720, 1721, 1724, 1725).

Befund A (Koord. 232,1/832)

Grube; Pl. 1: nur unvollständig bis an W-Grabungsrand erfasst, halbrund (0,7 m × 0,3 m); Profil: (etwa N–S in Grabungsrand) halbrund (T. 0,45 m unter Humusschicht = 0,15 m unter Pl. 1).

Befund B (Koord. 234/835; Fd.-Kat.Nr. A 287; Inv.Nr. 1731, 1732)

Grubenhaus(?); Pl. 1: undiffer. Verfärb. zw. Bef. D und E (ca. 2,5 m × 2,2 m) mit rechthöckigem N- und W-Rand, S-Rand diffus gegen Bef. F; Zwischenpl. 2 („10 cm unter Pl.) und Pl. 2: Hausgrube bereits verschwunden, jetzt Pfosten Bef. 12, 13, 13a (nur Zw. Pl. , von denen Bef. 12, unter Mitte W-Rand gelegen, am ehesten zugehörig sein wird); kein Grubenprofil.

Pfosten: Bef. 12 (unter W-Rand) in Zw. Pl. 2 und Pl. 2 rund (Dm. 0,15 m), im Profil gerundet dreieckig (T. 0,15 m unter Pl. 2). – Bef. 13 (unter SW-Teil) in Zw.-Pl. 2 und Pl. 2 unregelmäßig rundlich (Dm. 0,3 m), im Profil unregelmäßig senkrechte Wände, im oberen Teil sich trichterförmig erweiternd, Unterteil rechteckig (Br. 0,2 m bzw. 0,35 m, T. 0,4 m unter Pl. 2).

Von dem GH war in Pl. 1 nur noch der NW-Teil erhalten; es wird wohl von Bef. E im SW, Bef. D im NO und Bef. F im S gestört sowie von Pf. Bef. 9 im NO-Rand geschnitten; die unter der Sohle erscheinenden Pfosten Bef. 12, 13 und 13a könnten zugehörig sein: als W-Giebelpf. Bef. 12 (oder Bef. 13), ferner vielleicht Bef. 10 als Giebelpf. in (nicht erfasster) O-Wand; Datierung ungenau wegen unspezif. Keramik und unsicherer Fundzuweisung.

Funde: (Schaufelpl.) bz. Scheibenfibel; Bz'scheibe (geprägt, 11. Jh.). – (Schaufelpl. bzw. 2. Putzen) Scherben; Bz'blech, Bz'ring. **Datierung:** (Geismar II/RKZ)?

Befund C (Koord. 240/832; Inv.Nr. 1742, 1743)

Grubenhaus(?); Pl. 1, Pl. 1/Y84: nur unvollständig bis an W-Grabungsrand erfasst, polygonal (insges. wohl rechteckig, 3,5 m × 2,7 m), Achse etwa SW-NO, am NO-Rand halbrunde, hellere Ausbuchtung (ca. 1,5 m × 1 m, = Eingang[?]; ehem. Bef. J, K/Y84), an NO-Rand Pfosten Bef. 19, 21, 22 (alle Y84) vielleicht zugehörig, an und vor SO-Rand Pfosten Bef. 5–8 (unsicheres Verhältnis); Profile: a) (mittig SW–NO, 2× fast identische Z.) im Zentrum breit muldenförmig (Br. 1,8 m, T. 0,8 m unter Pl. 1?), innen vor senkrechtem S-Rand diffuser Pfosten(?) (T. 0,55 m unter Pl.), n der zentralen Grube trapezförmiger Pfosten(?) (Br. 0,45 m, T. 0,6 m unter Pl.), n daran anschließende Sohle bis in Pl. flach ansteigend (Br. 0,7 m, T. max. 0,1 m); Verfüllung: in unterer Hälfte diffus, horizontal strukturiert, abgedeckt von brauner Schicht, die bis in N-Ende zieht; b) (etwa WNW–OSO durch SW-Ecke) senkrechte SO-Wand, innen davor etwa rechteckige Eingrabung (Br. 0,5 m, T. 0,25 m unter Sohle, = Webgrube?), anschließend nach NW ansteigende ebene Sohle (T. 0,4–0,35 m unter Pl.), W-Rand des GH nicht erfasst; c) (etwa N–S in SO-Hälfte) S-Wand im Unterteil eingebrochen, ansonsten wohl senkrecht, Eingrabung und Sohle wie Profil b. – Pfosten: Bef. 19/Y84 (an N-Rand der Erweiterung) in Pl. 1/Y84 rundlich (Dm. 0,4 m), im Profil steile Wandansätze, unebene Sohle (Br. 0,35 m, T. 0,1 m). – Bef. 21/Y84 (an Mitte NO-Rand) in Pl. 1/Y84 rund (Dm. 0,22 m), im Profil(?) rechteckig (Br. 0,2 m, T. 0,45 m). – Bef. 22/Y84 (an SO-Ecke) Pl. 1 oval (0,4 m × 0,3 m), im Profil unregelmäßig rechteckig (Br. 0,22 m, T. 0,4 m). Das GH mit ungewöhnlich eingetiefter zentraler Sohle und Webgrube(?) parallel zur S-Wand hat wohl 2 Pfosten in der Mittelachse sowie ferner vielleicht zur Konstruktion gehörige Pfosten Bef. 19–22 an NO-Giebelseite. Datierung unsicher: unspezif. Keramik, überwiegend ält. Verschmutzung [RKZ]).

Funde: (1. Putzen) Scherben; Wetzstein; Mühlsteinfragm. (Sandstein); E'Schlacke; Knochen. – (Füllung) Scherben; fragm. Webgewicht; Holzkohle; Knochen.

Datierung: (VWZ 2/6. Jh.)?

Befund D (Koord. 235,6/837; Foto-Nr. Dia Q 107. 108; Inv.Nr. 1734, 1735)

Grube; Pl. 1: rund (Dm. 1,8 m); Pl. 2: nur W-Hälfte dokum. (Dm. ca. 1,5 m, O-Teil in Profilschnitt); Profil: (mittig SSW–NNO) steile, leicht konvexe S-Wand, senkrechte, im oberen Teil nach innen ziehende N-Wand, nach N schräg abfallende Sohle mit diffuser Eingrabung am N-Ende

(Br. an OK 1,5 m, UK 1,4 m, T. 0,6 m bzw. 0,85 m unter Pl. 2). Grube Bef. D überlagert den NO-Teil von Bef. B.

Funde: (aus dunkler Verfärb.) Scherben; 1 Spinnwirtel; E'Schlacke; Knochen. – (Füllung) Scherben; 1 Muschelteil; Hüttenlehm; Knochen (u. a. 1 Schädel mit Geweih, Elch). **Datierung:** VWZ 1/4.–5. Jh.

Befund E (Koord. 232/835; Inv.Nr. 1729, 1730)

Grube; Pl. 1: unregelmäßig rundlich (Dm. 2–2,3 m); Pl. 2: nur welliger N-Rand (weiter s als Pl. 1) erfasst; Profil: (etwa W–O, s der Mitte) sehr diffus, sehr wellige Sohle, wohl schräge Ränder (Br. 2,8 m, T. ca. 0,4–0,5 m unter Pl. 1). Verhältnis zu Bef. B im N unklar, im O lt. Profil wohl keine Berührung mit Bef. F.

Funde: (1. Putzen) Scherben; E'Schlacke; Knochen. – (Füllung) Scherben; E'Schlacke; Hüttenlehm; Knochen. **Datierung:** Geismar IIc–d/RKZ B2–C1.

Befund F (Koord. 233/839; Inv.Nr. [1721], 1722, 1727, 1728)

Grubenhaus; Pl. 1: etwa rechteckig (4,5 m × ca. 3,3 m), S-Rand wohl unter „Straße“ nicht erfasst, Achse etwa WNW–OSO; Pl. 2: O-Rand in Fl. X85 nicht dokum.; Profil: a) (WNW–OSO durch S-Hälfte bei 232,5 m N) steile W-Wand, O-Ende nicht erfasst, horizontale, ebene Sohle (Br. 3,5 m, T. 1,1 m unter Pl. 1(?), W-Wand ca. 1 m ö von W-Rand im Pl.), Sohle etwa im Zentrum halbrund, muldenförmig eingetieft, in O-Seite gestuft (Br. 2,1 m, T. 0,65 m bzw. 0,3 m unter Sohle); b) (0,5 m s parallel zu Profil a) diffuse Skizze einer etwa muldenförmigen Grube, Maße wohl ähnlich wie in Profil a; c) (N–S, durch N-Teil vor O-Ende, bei 840,3 m) gerundeter Sohlenrand zur senkrechten N-Wand, unter OK gestuft; d) (WNW–OSO, außen vor S-Rand, in N-Rand Straße?) s. u. Bef. K!

Die Ausdehnung des GH ist lt. Profilen wohl deutlich kleiner als in Pl. 1, Charakter der Mulde in Sohle unklar (vgl. Bef. C); Verhältnis zur Straße und zu dem darin liegenden Bef. K nicht untersucht.

Funde: (Schaufelpl. um 231/838) Scherben; 1 E'ring; E'Schlacke; Knochen. – (aus Grubenhaus und Grenzbereich n der Straße, Pl. 1) Scherben; 1 Hufeisen; 1 Schneckenhaus; Knochen. – (1. Putzen) Scherben; 1/2 Spinnwirtel; Bz'fragm.; Messerfragm., E'stift, E'tüllenfragm., E'Schlacke; Hüttenlehm; Knochen. – (Füllung) Scherben; E'Schlacke; Hüttenlehm; Knochen. **Datierung:** SZ/11.–Anf. 12. Jh.

Befund G (Koord. 234/832,9; Foto-Nr. Dia Q109–111; Inv.Nr. 1733)

Grube; Pl. 1: unregelmäßig oval (1,1 m × 0,7 m), Achse etwa SSW–NNO; Profil: (SSW–NNO, durch W-Rand)

unter dünner schwarzer Schicht (Sohle?) sehr diffuser (Auswaschungs?)-Horizont!

Funde: (aus dunkler Verfärb.) 1 RS. **Datierung:** (Geismar II–VWZ 1/RKZ–4./5. Jh)?

Befund H (Koord. 238/839; Foto-Nr. Dia Q109–111; Inv.Nr. [1725, Fz. 2494], 1736, 1737)

Grube; Pl. 1: undiffer. in Bef. Komplex Bef. H, J, C1/X85; Pl. 2: („24 cm unter 1. Pl.“) dunkel, gerundet rechteckig (1,8 m × 1,5 m) im Kontaktbereich Bef. J und C1/X85, Achse W–O; Teilpl. 3: (ca. 0,45 m unter Pl. 1) nur konvexen NW-Rand erfasst; Profile: a) (etwa N–S durch W-Hälfte, mit Bef. J und C1/X85) rundlich, muldenförmig (Br. 1,5 m, T. ca. 0,85 m unter Pl. 2?), schneidet „Estrichschichten“ der Bef. J und C1/X85. – b) (2-teilig, W–O) rundlich muldenförmig (T. ca. 0,8 m unter Pl. 2). Grube überlagert bzw. schneidet Bef. J und C1/X85.

Funde: (1. Putzen, bei 238/838) Scherben; E'Schlacke; bearbeitete Geweihsprosse; Knochen. – (aus dunkler Verfärb.) Scherben; 2 Wetzsteine; E'Schlacke; Gerät aus Geweihsprosse; Knochen. – (aus Füllung) Scherben; E'rest, E'Schlacke; Knochen. **Datierung:** KLZ/2. Hä. 8.–Anf. 9. Jh.

Befund J, N/Y84 (Koord. 239/837; Fd.–Kat.Nr. A 288; Inv.Nr. 1725 [Fz. 2464], 1738–1741, 1774–1776)

Grubenhaus; Pl. 1, Pl. 1/Y84 und Pl. 2: etwa rechteckige Hausgrube Bef. J (ca. 5 m × 3,5 m), Achse W–O, am NO-Rand halbrunde Ausbuchtung Bef. N/Y84 (Dm. ca. 1 m, = Eingang?) nicht näher untersucht und gestört durch Bef. L, M/Y84; Teilpl. 3: (ca. 0,4 m unter Pl. 1) nur noch diffus blasse Verfärb. (= Sohlenrest?) und dunklere Pfosten Bef. 20–28 (s. u.); Profil: (mittig etwa NNW–SSO) horizontale, ebene Sohle mit „Estrichschicht“ (T. ca. 0,2–0,25 m unter Pl. 2?), S-Rand durch Grube Bef. H gestört, N-Rand nicht erfasst.

Die NO-Erweiterung N/Y84 wird randlich überlagert von Bef. L und M (beide Y84); die Hausgrube wird im SO von Bef. H geschnitten (Funde aus oberem Niveau nicht getrennt); die Zugehörigkeit der Pf. Bef. 20–28 in/unter Sohle ist unsicher: vielleicht Pf. Bef. 26, 27 in W-Rand zugehörig, Pf. Bef. 20–22, 28 scheinen Estrich zu schneiden; Verhältnis GH zu Bef. C1/X85 unklar.

Funde: Bef. J: (dunkle Verfärb., 240/840) Scherben; E'schlacke; Hüttenlehm; Knochen. – (Schaufelpl. 237/837 bzw. 1. Pl. um 238/837) Scherben; 1/2 Spinnwirtel; Bz'blech; 2 E'teile, E'Schlacke; Wetzstein; Hüttenlehm; Knochen. – (2. Schaufelpl. bzw. aus dunkler Verfärb.) Scherben; E'Schlacke; Hüttenlehm; Knochen. – (aus dunkler Verfärb.) Scherben; E'Schlacke; Hüttenlehm, Brandreste; Knochen. – (aus dunkler Verfärb., bis auf

Laufschicht) Scherben; Wetzstein; E'Schlacke; Brand-
lehm; Knochen. – Bef. N/Y84: (2. Schaufelpl., dunkle
Verfärb. um 242/838) Scherben; Knochen. – (Schaufel-
pl., große Verfärb. bei 241/839) Scherben; E'teil; Kno-
chen. – (aus großer Verfärb. um 241/839) Scherben;
1 E'Schlacke; Hütten- u. Brandlehm mit Kalkputz; Kno-
chen. **Datierung:** VWZ 2–3/7.–Anf. 8. Jh.

Befund K (Koord. 231/839; Inv.Nr. 1726)

Grube; Pl. 1: im Bereich „Straße“ nicht dokum.; Profil:
(WNW–OSO, in N-Rand Straße) senkrechte Wände,
leicht schräge Sohle (Br. ca. 1,4 m, T. 1 m unter Pl. 1?);
Verfüllung: im unteren Teil homogen schwärzlich, im
oberen Bereich dichte, großteilige Steinpackung bis ins
Pl., beiderseits davon ausgehend flach ansteigende klein-
teiligere Lagen Straßenschotter noch unter Pl. und unter
Kulturschicht.

Das Verhältnis der Grube zur Straße ist unklar (der auf-
fällige Unterschied der Steinformate im Grubenbereich
könnte andeuten, dass diese [kurzfristig?] in die Straße
eingebracht wurde); die Zuweisung der undatierbaren
Funde ist fraglich (oder die Fz.-Koord. 230/834–835
falsch).

Funde: (Grube) 1 Scherbe; 1 Knochen. **Datierung:** /

Befund „Straße“ (s. Fl. W85)

Befund L (Koord. 235,6/832; Inv.Nr. 1723)

Grube(?); Pl. 1: nur als Scherbenkonz. dokum.; kein Profil.

Funde: (235,6/832, bis 0,1 m unter Pl. 1) Scherben.

Datierung: Geismar I/LT C–D1.

Befund 1 (Koord. 236/831,8; Inv.Nr. 1744)

Pfostengrube; Pl. 1: rundlich (Dm. 0,4 m); Profil: senk-
rechte bzw. schräge Wand, horizontale, wellige Sohle
(Br. 0,4 m, T. 0,1 m).

Funde: (Pl. 1) 1 Scherbe. **Datierung:** Geismar IId/RKZ
C1.

Befund 2 (Koord. 235,3/834,6)

Pfostengrube; Pl. 1: rundlich (Dm. 0,45 m); kein Pro-
fil.

Befund 3 (Koord. 236,6/833,4)

Pfostengrube; Pl. 1: rund (Dm. 0,25 m); Profil: lang
dreieckig (Br. 0,1 m, T. 0,42 m).

Befund 4 (Koord. 237/833,3)

Pfostengrube; Pl. 1: rundlich (Dm. 0,4 m); Profil: recht-
eckig (Br. 0,2 m, T. 0,3 m).

Befund 5 (Koord. 238,1/833)

Pfostengrube; Pl. 1: rundlich (Dm. 0,35 m); Profil: un-
regelmäßig rechteckig (Br. 0,3 m, T. 0,45 m).

Befund 6 (Koord. 239,3/833,3)

Pfostengrube; Pl. 1: rundlich (Dm. 0,3 m); Profil: (N–S)
senkrechte Wände, runde Sohle (Br. 0,3 m, T. 0,45 m),
an OK nach N anschließend flache Sohle Bef. C in un-
klarem Verhältnis.

Befund 7 (Koord. 239,4/833,6)

Pfostengrube; Pl. 1: rundlich (Dm. 0,35 m); Profil: un-
regelmäßig rechteckig (Br. 0,2 m, T. 0,42 m), an OK nach
N anschließend flache Sohle Bef. C. Pfosten in unklarem
Verhältnis zu Bef. C.

Befund 8 (Koord. 239,2/833,7)

Pfostengrube; Pl. 1: rund (Dm. 0,2 m); Profil: rechteckig
(T. 0,12 m).

Befund 9 (Koord. 235,3/835,8)

Pfostengrube; Pl. 1: rund (Dm. 0,3 m) in N-Rand Bef. B;
kein Profil.

Befund 10 (Koord. 234,8/838)

Pfostengrube; Pl. 1, Pl. 2: oval (0,45 m × 0,3 m) bis recht-
eckig (Pl. 2, nur N-Hälfte dokum.); Profil: senkrechte, un-
regelmäßige Wände, gerundete, schräge Sohle (Br. 0,3 m,
T. 0,55 m).

Befund 11 (Koord. 234,8/838,8)

Pfostengrube; Pl. 1: rund (Dm. 0,2 m); kein Profil.

Befunde 12, 13 (s. Bef. B)

Befund 13a (Koord. 233,8/835,7)

Pfostengrube; Zwischen-Pl. 2 („10 cm unter 1. Pl.“): rund (Dm. 0,2 m); kein Profil. Bef. wird von Bef. B überdeckt.

Die Pfosten Bef. 14–19 wurden in Pl. 2 offenbar nachträglich verz., lagen wohl unter Sohle Bef. C1/X85, in Profilen ohne Nivellements oder Tiefenangaben!

Befund 14 (s. Bef. C1/X85)

Befund 15 (Koord. 235,7/839,2)

Pfostengrube; unter Pl. 2(?): rund (Dm. 0,15 m); Profil: lang dreieckig (T. 0,4 m).

Befund 16, 16a (Koord. 235,7/839,5)

Pfostengrube; unter Pl. 2(?): rund (Dm. 0,25 m); Profil: dunkel, unregelmäßig parabelförmig (Br. 0,25 m, T. 0,25 m unter ?), schneidet W-Rand von hellerer, diffus parabelförmiger Grube (Br. 0,5 m, T. 0,4 m).

Befund 17 (Koord. 235,7/840,1)

Pfostengrube; unter Pl. 2(?): rund (Dm. 0,1 m); Profil: lang dreieckig (T. 0,25 m).

Befund 18 (Koord. 235,5/839,9)

Pfostengrube; unter Pl. 2(?): rund (Dm. 0,25 m); Profil: etwa senkrechte, sehr unregelmäßige Wände (Br. 0,2 m, T. 0,6 m).

Befund 19 (Koord. 235/839,5)

Pfostengrube; unter Pl. 2(?): rund (Dm. 0,2 m); Profil: rechteckig (T. 0,5 m).

Befund 20 (Koord. 238,8/837,2)

Pfostengrube; Teilpl. 3: rund (Dm. 0,2 m), in Estrich von Bef. J; Profil: flach muldenförmig (T. 0,06 m).

Befund 21 (Koord. 239/837,2)

Pfostengrube; Teilpl. 3: rund (Dm. 0,2 m), in Estrich von Bef. J; Profil: unregelmäßig dreieckig (T. 0,1 m).

Befund 22 (Koord. 239,8/837,2)

Pfostengrube; Teilpl. 3: rund (Dm. 0,3 m), in Estrich von Bef. J; Profil: nur noch flach muldenförmige Sohle (T. 0,1 m unter ?).

Befund 23 (Koord. 240/836,8)

Pfostengrube; Teilpl. 3: rund (Dm. 0,1 m); Profil: lang dreieckig (T. 0,25 m unter ?).

Befund 24 (Koord. 240/834,6)

Pfostengrube; in Teilpl. 3 nachträglich skizziert; im Profil: lang dreieckig (Br. 0,1 m, T. 0,32 m).

Befund 25 (Koord. 239/835,7)

Pfostengrube; Teilpl. 3: rund (Dm. 0,25 m); Profil: nur noch Sohlenrest (mit Auswaschungen?).

Befund 26 (Koord. 238,6/835,5)

Pfostengrube; Teilpl. 3: rund (Dm. 0,25 m), unter W-Rand Bef. J; Profil: horizontale, konvexe Sohle mit senkrechten Wandansätzen (Br. 0,25 m, T. 0,06 m).

Befund 27 (Koord. 238/835,9)

Pfostengrube; Teilpl. 3: rund (Dm. 0,25 m), unter W-Rand Bef. J; Profil: rechteckig, gestufte S-Wand (Br. 0,2 m bzw. 0,12 m, T. 0,25 m).

Befund 28 (Koord. 238,3/836,5)

Pfostengrube; Teilpl. 3: rund (Dm. 0,25 m); Profil: halbrund (Br. 0,2 m, T. 0,1 m).

Fläche X85 (143) (Beil. 8)

April–Juni '78; keine schriftl. Dokum.; Pl. 1, Pl. 2 ohne Nivellements, in Pl. 2 („ca. 15 cm tief“) Teilbereiche im W-Rand, S-Teil und NO-Ecke nicht dokum. (Profilschnitte), am O-Rand Anteil am Baggerschnitt sowie Pl. 1 und 2/X86 für Bef. J, J1; Profile ohne Nivellements.

Flächenfunde: (zw. Humus und Pl. 1 bei 235/845) Scherben; E'nagel; E'Schlacke; Knochen. – (dito bei 232/846) Scherben; E'Schlacke; bearbeiteter Stein;

Knochen. – (dito bei 237/843 bzw. 238/845) Scherben, fragm. Schmelztiegel mit Goldresten; Bz'fragm.; gegabelter E'stift; E'Schlacke; Brandlehm; Knochen. – (NO-Gebiet zw. Pl. 1 u. 2) Scherben. (Inv.Nr. 1745–1748).

Befund A (s. Fl. Y85)

Befund B (Koord. 235/843,6; Inv.Nr. 1752–1754)

Grube; Pl. 1 und Pl. 2: rundlich (Dm. 1,3 bzw. 1 m); kein Profil.

Grube überlagert in Pl. 1 mit dunklerer Füllung den SO-Rand von Bef. C1, dagegen in Pl. 2 im W-Rand undiffer. Übergang in Bef. C1.

Funde: (Schaufelpl.) Scherben; 1 Messer; E'Schlacke; Knochen. – (2. Putzen) Scherben; Knochen. – (Füllung) Scherben; 2 Wetzsteine; Hüttenlehm; Knochen. **Datierung:** sp. SZ/Ende 11.–Mitte 12. Jh.

Befund C1 (Koord. 237/841; Fd.-Kat.Nr. A 289; Inv.Nr. 1755–1757)

Grubenhaus; Pl. 1 u. Pl. 2 sowie Pl. 1 u. 2/X84: etwa rechteckig (max. 5 m × 3 m), Achse etwa W–O, mit gerundeter Ausbuchtung an NO-Ecke (Br. ca. 1 m = Eingang?), Begrenzung nur im W (Pl. 1–2/X84) und teilweise im NO und O erkennbar, im S undiffer. gegen Bef. C2, im NW Überlagerung durch Bef. H bzw. undiffer. gegen Bef. J/X84, im NO durch Bef. A, E1 und im SO durch Bef. B gestört, Ränder im NO und O disruiert von Pl. 1 zu Pl. 2; in Pl. 2 („ca. 15 cm tief“) etwa vor Mitte O-Rand Pfosten Bef. 16 (= unter O-Rand/Pl. 1); unter Pl. 2/X84 (> „24 cm unter Pl. 1“): Mitte W-Rand Pfosten Bef. 14/X84, dabei unter W-Teil Pfosten Bef. 15–19/X84 (unsichere Zugehörigkeit, s. ebd.); Profile: a) (mittig W–O) Ränder nicht erfasst, horizontale, ebene Sohle (T. am O-Rand 0,4 m unter Pl. 2?), auf Sohle Estrich von 4 Pfosten N. N. durchbrochen: etwa im Zentrum 1 parabelförmige Pf. (Br. 0,2 m, T. 0,15 m) bzw. 1 schmal rechteckige Pf. (Br. 0,05 m, T. 0,15 m), im Eingangsbereich 1 parabelförmige Pf. (Br. 0,15 m, T. 0,15 m unter Estrich) in Flucht O-Rand/Pl. 1 und davon ca. 0,5 m w 1 spitz dreieckige Pf. (Br. 0,05 m, T. 0,15 m); b) (N–S durch W-Teil, mit Bef. H, J/X84) horizontale, ebene Sohle mit „Estrichschicht“ (T. 0,15–25 m unter Pl. 2), N-Rand von Grube Bef. H gestört, S-Rand nicht erfasst; c) (N–S, durch O-Rand Eingang(?)/S-Rand Bef. E1) nur isolierter Pfosten Bef. 12, im oberen, ausgebrochenen N-Rand undiffer. gegen Bef. E1. – Pfosten: Bef. 12 (Mitte Eingang) im Pl. nicht erfasst, im Profil rechteckig (Br. 0,2 m, T. 0,6 m unter Pl. 2?). – Bef. 16 (unter Mitte O-Rand) in Pl. 2 rund (Dm. 0,2 m), kein Profil. – Bef. 14/X84 (unter Mitte W-Rand) in/unter Pl. 2 (nachträglich verz.) unregelmäßig polygonal (0,3 m × 0,2 m), im Profil lang trapezförmig (Br. 0,35 m bzw.

0,18 m, T. 0,5 m). – Bef. 15–19 s. Fl. X84 (fragliche Zugehörigkeit). Die Tiefenangaben sind unsicher, da Profile ohne Nivellements und mit Pl. nicht sicher korrelierbar!

Das GH mit Giebelpfosten Bef. 16 und 14/X84 sowie vielleicht 3. Pf. (N. N.) in Mittelachse, Eingang im NO und weiteren inneren Pfosten (Webstuhl?) wird im NO von Bef. E1 (= Baugrube A/Y85), im SO-Rand von Bef. B sowie im NW von Bef. H und vielleicht Bef. J (beide Fl. X84) geschnitten, das Verhältnis zum s angrenzenden Bef. C2 ist ungeklärt.

Funde: (Schaufelpl.) Scherben; E'Schlacke; Knochen. – (2. Putzen) Scherben; 2 Wetzsteine; E'nagel; E'Schlacken; Hüttenlehm; Knochen. – (aus dunkler Verfärb., z. T. 0,3–0,4 m unter Pl. 2) 2 Scherben; Hüttenlehm; Knochen. **Datierung:** Geismar IIc/RKZ B2.

Befund C2 (Koord. 233,5/841,5; Inv.Nr. 1749–1751)

Grubenhaus(?); Pl. 1: geradliniger O-Rand (N–S) und rechtwinklig umbiegender, vielleicht auch gerader S-Rand (oder durch „Straße“ begrenzt?), im W durch Bef. F/X84 überdeckt, nach N undiffer. gegen Bef. C1; Pl. 2: etwa rechtwinkliger SO-Teil (ca. 2,9 m × 2,4 m) mit konvexem S- und geradem O-Rand, im W unklar durch undokum. Profilstege, im N undiffer. gegen Bef. C1; Profile: a) (etwa mittig N–S) unregelmäßig muldenförmig (Br. 2,5 m, T. 1 m), im N-Rand schräg trichterförmige Eingrabung (Störung Tierbau?), hier keine Berührung mit Bef. C2; b) (mittig W–O durch O-Hälfte) senkrechter O-Rand, diffuse Sohle, vom Rand her schräg abfallend, zur Mitte wohl horizontal, eben (T. 0,8 m).

Charakter unsicher, wird wohl von Bef. F/X84 im W und im S von der Straße überlagert.

Funde: (Schaufelpl.) Scherben; 1 e. Schaber (Ledermesser?); Knochen. – (aus Grube) Scherben; E'schlacken; Steinscheibe; Knochen. – (aus Verfärb. bzw. Nähe Straße) Scherben; Knochen. **Datierung:** (sp. OZ–)SZ/11. Jh.

Befund D (Koord. 235,5/846,7; Inv.Nr. 1764–1766)

Grube; Pl. 1: unregelmäßig oval (2,8 m × 2,5 m) mit schmalem hellerem Fortsatz am W-Rand (0,9 m × 0,6 m); in Pl. 2 nicht dokum.; Profil: („Nordprofil“) wannenförmig, mit diffuser, leicht welliger Sohle (Br. 2,7 m, T. 0,4 m unter Pl. 1?). Beurteilung des Fortsatzes unklar, Funde nicht differenziert.

Funde: (Schaufelpl.) Scherben; 2 Wetzsteine, fragm.; E'Schlacke; Hüttenlehm; Knochen. – (Schaufelpl./2. Putzen) Scherben; E'stift; E'Schlacke; Brandlehm; Knochen. – (Füllung) Scherben; E'haken; Wetzsteinteil; 2 Kn'nadel-fragm., Knochen; E'Schlacke; Hüttenlehm. **Datierung:** sp. SZ/Ende 11.–Anf. 12. Jh.

Befund E/E1 (Koord. 239/um 842–845,5; Inv.Nr. 1758–1761)

Gruben(?)/Baugrube für Steinhaus A/Y85(?); Pl. 1 und Pl. 2: im O unregelmäßig schmale, rechteckige Grube Bef. E (Br. ca. 1–1,5 m, L. ca. 3 m), Achse N–S, im NW anschließender, nur durch Einschnürung abgesetzter Bef. E1 parallel um SW-Seite des Steinhauses A/Y85 (= Baugrube?); Profile: a) (Bef. E, mittig N–S) wannenförmig (T. 0,4 m, Br. 3,1 m), berührt mit oberem N-Rand die Steinmauer Bef. A (Verhältnis unklar); b) (Bef. E1, N–S, 1 m ö SW-Ecke) konvexe, senkrechte S-Wand, an OK ausbiegend undiffer. an/in N-Rand Bef. 12 (s. Bef. C1), Sohle in Profil-T. 0,6 m wohl nicht erreicht. Der Bereich E1 (Baugrube oder überlagerte Grube?) wurde nur unvollständig und v. a. nicht bis an die Steinmauer Bef. A/Y85 untersucht, die Funde wurden als „Bef. E“ zusammengefasst (sind hier anhand der Koord. nur vage getrennt), am S-Rand (E1) werden die NO-Erweiterung von Bef. C1 und die Pfosten Bef. 12, 17, 18 überlagert. Bef. E kann möglicherweise ält. Grube sein; überwiegend rkz. Funde unstratifiziert, nicht sicher differenzierbar, Verhältnis E/E1 nicht untersucht, dito. Verhältnis E1/A! (Sohlenniveau in E1 und A nicht korrelierbar).

Funde: Bef. E: (Schaufelpl.) Scherben; fragm. Webgewichte; E'Schlacken (u. a. Luppen); Knochen (Fz. 2423, 2498, 2517). – (dunkle Verfärb.) 1 RS (Fz. 2704). – (dunkle Verfärb., z. T. 0,3 m unter Pl. 2) Scherben; E'Schlacken; Knochen (Fz. 2835, 2837). – (dunkle Verfärb.) Scherben; Knochen (Fz. 2845). – Bef. E1: (Schaufelpl.) Scherben; E'Schlacken (3 fragm. Luppen); Knochen (Fz. 2402). – (2. Putzen) Scherben; Hüttenlehm; Knochen (Fz. 2715). – (bis 0,3 m unter Pl. 2) 1 RS; Knochen (Fz. 2836). – (aus dunkler Verfärb.) Scherben; E'Schlacken (u. a. fragm. Luppen); Knochen (2846, 2868). **Datierung:** (Bef. E: Geismar IIC-d[?]/RKZ B2–C1?); (Bef. E1: sp. KLZ/9.–Anf. 10. Jh.)?

Befund F (s. Fl. X84)

Befund G (Koord. 232,5/847,5; Fd.-Kat.Nr. A 290; Inv.Nr. 1762–1763)

Grubenhäuser; Pl. 1: etwa rechteckiger O-Teil (Br. 3 m, auf L. 2–4 m), SW-Teil von „Straße“ überdeckt, Achse W–O; Pl. 2: wie Pl. 1, nur noch Estrich(?) mit Pfosten Bef. 13 im S-Innenbereich, Bef. 13a im N-Rand, Bef. 14a in SO-Ecke und Bef. 15 in Mitte O-Rand; Profile: a) („Südprofil“, wohl WSW-ONO durch N-Hälfte, lt. Pl. 2) horizontale, ebene Sohle mit Estrich? (T. ca. 0,15 m unter Pl. 1?), Wände nicht erfasst (in Pl. 1 verz. Profil WNW–OSO durch NO-Ecke fehlt!); b) (SSW–NNO durch W-Teil mit Straße) horizontale, ebene Sohle (T. 0,2 m unter Pl. 1), mittig unter Sohle dreieckiger Pfosten (Br. 0,1 m, T. 0,15 m), in N-Rand schneidet diffus parabelförmiger Pfosten Bef. 13a (Br. 0,3 m, T. 0,25 m unter Pl. 1), S-Ende

gestört durch Straßenschotter, in OK der S-Hälfte flache Schotterschicht (im Pl. nicht verz.). – Pfosten: Bef. 13 (im s Innenbereich) in Pl. 2 (unter Straßen-N-Rand/Pl. 1) rund (Dm. 0,25 m), im Profil wannenförmig (T. noch 0,1 m), durchbricht Estrich. – Bef. 13a (im N-Rand) in Pl. 2 rundlich (Dm. 0,2 m), im Profil (s. o.) diffus parabelförmig (Br. 0,3 m, T. 0,25 m unter Pl. 1). – Bef. 14a (SO-Ecke) in Pl. 2 rundlich (Dm. 0,2 m), kein Profil. – Bef. 15 (Mitte O-Wand) in Pl. 2 rundlich (Dm. 0,3 m), im Profil rechteckig, leicht schräge Sohle (T. 0,6 m unter Pl. 2). Der W-Teil wird von der „Straße“ gestört; in N-Rand schneidet Pf. Bef. 13a, Pf. Bef. 13 und 14a wohl in S-Teil. **Funde:** (2. Putzen) Scherben (u. a. TS); Knochen. – (aus dunkler Verfärb.) Scherben; Knochen. **Datierung:** Geismar IId/RKZ C1.

Befund J (s. Fl. X86)

Befund 1 (Koord. 236,1/849,6)

Pfostengrube; Pl. 1 und Pl. 2: rundlich (Dm. 0,2 m); Profil: fast senkrechte Wände, zur runden Sohle leicht zulaufend (Br. 0,15 m bzw. 0,12 m, T. 0,5 m unter Pl. 2?).

Befund 2 (Koord. 235,1/849)

Pfostengrube; Pl. 1 und Pl. 2: rundlich (Dm. 0,25 m); Profil: breit parabelförmig (Br. 0,3 m, T. 0,2 m unter Pl. 2?).

Befund 2a (Koord. 234,5/849,1)

Pfostengrube; nur Pl. 1: rundlich (Dm. 0,2 m); kein Profil.

Befund 2b (Koord. 234,2/849,3)

Pfostengrube; nur Pl. 1: rundlich (Dm. 0,2 m); kein Profil.

Befund 3 (Koord. etwa 237,3/848,2)

Pfostengrube; Pl. 1: oval (0,5 m × 0,4 m); Pl. 2: rundlich (Dm. 0,25 m; Pl. disgruent); Profil: diffus, etwa halbrund (T. 0,2 m unter Pl. 2).

Befund 3a (Koord. 237/849,2)

Pfostengrube; nur Pl. 1: rundlich (Dm. 0,4 m); kein Profil.

Befund 3b (Koord. 236,1/848,4)

Pfostengrube; nur Pl. 1: oval (0,3 m × 0,25 m); kein Profil.

Befund 4 (Koord. 238,2/847)

Pfostengrube; nur Pl. 2: rundlich (Dm. 0,25 m); Profil: diffus rechteckig (T. 0,35 m unter Pl. 2).

Befund 5 (Koord. 238,3/847,4)

Pfostengrube; nur Pl. 2: rundlich (Dm. 0,3 m); Profil: konvexe Sohle (T. 0,06 m unter Pl. 2).

Befund 6 (Koord. 236,9/846,3)

Pfostengrube; Pl. 1 und Pl. 2: rundlich (Dm. 0,3 m); Profil: diffus gerundet dreieckig (Br. 0,2 m, T. 0,3 m unter Pl. 2).

Befund 7 (Koord. 236,6/844,3)

Pfostengrube; nur Pl. 2: rundlich (Dm. 0,3 m); Profil: diffus, etwa rechteckig, mit konvexer Sohle (Br. 0,3 m, T. 0,45 m).

Befund 8 (Koord. 237,4/847,4)

Pfostengrube; nur Pl. 2: rundlich (Dm. 0,3 m); Profil: im oberen Teil etwa rechteckig (Br. 0,4 m, T. 0,2 m), im Zentrum der Sohle dreieckige Eintiefung (Br. 0,2 m, T. 0,2 m unter Sohle).

Befund 9 (Koord. 237,5/844,1)

Pfostengrube; Pl. 1 und Pl. 2: rundlich (Dm. 0,35 m); Profil: etwa parabelförmig (Br. 0,4 m, T. 0,25 m unter Pl. 2).

Befund 9a–b (Koord. 237,6/844,7 bzw. 845,3)

2 Pfostengruben; nur Pl. 1: jeweils oval (0,3 m × 0,2 m); kein Profil.

Befund 10 (Koord. 239,8/846,4)

Pfostengrube; nur Pl. 2: rundlich (Dm. 0,3 m); Profil: diffus rechteckig (Br. 0,2 m, T. 0,36 m).

Befund 11 (Koord. 235,1/843,6)

Pfostengrube; nur Pl. 2: rundlich (Dm. 0,2 m); Profil: gerundet rechteckig (Br. 0,3 m, T. 0,55 m).

Befund 12 (s. Bef. C1)

Befunde 13, 13a, 14a, 15 (s. Bef. G)

Befund 14 (Koord. 231,2/849,4)

Pfostengrube; nur Pl. 1: rundlich (Dm. 0,25 m); Profil: Z. fehlt!

Befund 16 (s. Bef. C1)

Befund 17 (Koord. 238,8/843,7)

Pfostengrube; Pl. 2: rundlich (Dm. 0,2 m); kein Profil. Bef. wird in Pl. 1 von Bef. E1 überdeckt.

Befund 18 (Koord. 238,8/844)

Pfostengrube; Pl. 2: oval (0,35 m × 0,25 m); kein Profil. Bef. wird in Pl. 1 von Bef. E1 überdeckt.

Befund 19 (Koord. 238,6/844,1)

Pfostengrube; nur Pl. 2: rund (Dm. 0,1 m); kein Profil.

Befunde 20a–c (Koord. 238,5/844 bzw. 844,7)

3 Pfostengruben; Pl. 1: jeweils rundlich (Dm. 0,25 m), nur Pf. 20a bis in Pl. 2; kein Profil.

Befund 21 (Koord. 237,2/844,8)

Pfostengrube; nur Pl. 2: rundlich (Dm. 0,15 m); kein Profil.

Befund 22 (Koord. 239,7/840,7)

Pfostengrube; nur Pl. 2: rundlich (Dm. 0,25 m); kein Profil.

Befund 23 (Koord. 239,7/841)

Pfostengrube; nur Pl. 2 rundlich (Dm. 0,25 m); kein Profil.

Fläche X86 (153) (Beil. 8)

Mai, August '78; keine schriftl. Dokum.; Pl. 1 und Pl. 2 für NW-Teil (Mai '78), ohne Nivellements, mit Lageangaben der Profilschnitte, Profile ohne Nivellements; Pl.-„Baggerschnitt“ (W-Rand der Fl., O-Rand Fl. X85) mit Nivellements, unbek. Verhältnis zu Pl. 1 und 2 bzw. zu Pl. 1 und 2/X85.

Befund A (Koord. 237,5/853,4; Inv.Nr. 1771)

Grube; Pl. 1 und Pl. 2: nur unvollständig bis an O-Grabungsrand erfasst, W-Teil halbrund (Dm. ca. 1,1 m); Profil: gerundet trapezförmig (Br. OK 1 m, UK 0,7 m, T. 0,6 m unter Pl. 2).

Verhältnis zu Bef. J u. Pf. Bef. 14 am N-Rand unklar: In Pl. 1 schneidet die Grube Bef. A in die SO-Ecke von GH Bef. J, in Pl. 2 wird die Grube vom Pf. Bef. 14 geschnitten, im Profil aber separiert.

Funde: (aus Grube) 1 Scherbe; Hüttenlehm; Knochen.

Datierung: (Geismar II/RKZ)?

Befund J, J1 (Koord. 238/851; Foto-Nr. Dia Q 25, 26, 30; Inv.Nr. 1767–1770)

2 Grubenhäuser; Pl. 1: wohl rechteckiger Bef. J (Br. 3 m, L. ca. 4 m, O-Ende undiffer. an/in Bef. C/Y86), Achse W–O; Pl. 2: etwa rechteckiger Estrich Bef. J (ca. 4 m × 2,8 m), am SW-Rand leicht konvex ausgebuchtet, mit rundlichen Pfosten Bef. 5, 6, 7 in W- und Bef. 11 (12?), 13, 14 in O-Rand, Bef. 15a im N-, Bef. 15 im S-Teil sowie Grube Bef. X im S-Rand; Pfosten Bef. 8–10 bilden W-Rand des überlagernden Grubenhauses Bef. J1, von dessen O-Rand nur der runde NO-Eckpfosten Bef. 11/Y86 (Dm. 0,25 m) in Bef. C/Y86 erfasst wurde; Profile: a) (N–S durch W-Rand) UK des horizontalen, ebenen Estrichs Bef. J (= Pl. 2), unterbrochen von Pfosten: Bef. 5 (SW-Ecke) parabelförmig (Br. 0,4 m, T. 0,45 m), leicht nach N geneigt; Bef. 6 (Mitte W-Wand) gerundet rechteckig (Br. 0,35 m, T. 0,6 m), an OK muldenförmig erweitert; Bef. 7 (NW-Ecke) rechteckig (Br. 0,4 m, T. 0,55 m); b) (N–S durch O-Rand) UK des horizontalen, ebenen Estrichs (= Pl. 2), durchbrochen von Pfosten: Bef. 11 (NO-Ecke) sanduhrförmig (Br. OK 0,4 m, Mitte 0,2 m, UK 0,3 m, T. 0,5 m unter Pl. 2); Bef. 13 (Mitte O-Wand) unregelmäßig parabelförmig (Br. 0,42 m, T. 0,3 m); Bef. 14 (SO-Ecke) gerundet rechteckig (Br. 0,25 m, T. 0,5 m), leicht nach N geneigt, s neben Pf. Bef. 11 liegt Bef. 12 (etwa parabelförmig, Br. 0,4 m, T. 0,3 m). Bef. 12, 13 gehören wohl zu GH Bef. C/Y86, wobei Pf. Bef. 13 die Stelle des urspr. Mittel-Pf. von Haus Bef. J einnimmt; c) (N–S, durch Pf. Bef. 15 und Grube Bef. X) UK

GH-Estrich (= Pl. 2) durchbrochen von rechteckigem Pfosten Bef. 15 (Br. 0,15 m, T. 0,18 m) und muldenförmiger Grube Bef. X (Br. 0,6 m, T. 0,1 m); d) (N–S durch Pfostenreihe Bef. 8–10) UK Estrich Bef. J, durchbrochen von Pfosten: Bef. 8 (NW-Ecke Bef. J1) etwa schmal parabelförmig (Br. 0,22 m, T. 0,3 m); Bef. 9 (Mitte) gerundet rechteckig (Br. 0,35–0,3 m, T. 0,55 m); Bef. 10 (SW-Ecke) gerundet rechteckig (Br. 0,3 m, T. 0,42 m). Bef. 11/Y86 (= NO-Ecke Bef. J1) kein Profil(!). GH Bef. J wird im O-Teil überlagert vom jüngeren GH Bef. J1, von dem nur noch die Pfosten der W-Wand (Bef. 8–10) und wohl der NO-Eckpfosten (Bef. 11/Y86) beobachtet wurden; der NO-Rand von Bef. J wird außerdem gestört vom SW-Rand (Pf. Bef. 12, 13) des GH Bef. C/Y86, wobei dessen SW-Eckpfosten Bef. 13 die Position des ehemaligen Mittelpfostens von GH Bef. J einnimmt. Haus Bef. C/Y86 wiederum wird wohl durch GH Bef. J1 (aufgrund Pf. Bef. 11/Y86 im Estrich [Pl.] des GH Bef. C) überlagert. Die Bef. 15, 15a und X dürften zu Einbauten im GH Bef. J gehören. Die Befunde J und J1 wurden erst hier nachträglich differ.; die Funde sind kaum zu trennen (Fz. [2430], 2522, 2644 = w von 852 m, sollten zu Bef. J gehören, Bef. J1 sind keine Funde zuweisbar, Fz. 2657 dürfte zu Bef. C/Y86 gehören), die Datierung ist entsprechend unsicher bzw. für Bef. J1 nur stratigrafisch (= jünger als C/Y86: Ende 8.–9. Jh.) und aufgrund des Fehlens jüngerer Funde erschließbar!

Funde: (ca. 20 cm unter Pl.) Scherben; Knochen. – (Schaufelpl.) Scherben; Bz'fibel (Soldatenfibel); Hüttenlehm/Brandlehm (1 mit Kalkputz); Knochen. – (Laufschicht/2. Putzen/bis 0,6 m unter OF) Scherben; 1 E'Schlacke; 2 Brandlehm mit Kalkputz; Knochen. – (aus Grube 239,5/852,8) Scherben; 1 Knochen; Erde (von klz. Bodenteil). **Datierung:** Bef. J: VWZ 3–KLZ/8. Jh. – J1: sp. KLZ/Ende 9.–Anf. 10. Jh.

Befund 1 (Koord. 236,4/851,5)

Pfostengrube; Pl. 1 und Pl. 2: rundlich (Dm. 0,3 m), am S-Rand kleine runde Pfostenspur (Dm. < 0,1 m); Profil: parabelförmig (T. 0,1 m unter Pl. 2).

Befund 2 (Koord. 236,1/851,8)

Pfostengrube; Pl. 1 und Pl. 2: rundlich (Dm. 0,25 m); Profil: parabelförmig (Br. 0,15 m, T. 0,16 m unter Pl. 2).

Befund 3 (Koord. 235,9/852,1)

Pfostengrube; Pl. 1 und Pl. 2: rundlich (Dm. 0,25 m); Profil: rechteckig (Br. 0,2 m, T. 0,2 m unter Pl. 2).

Befund 4 (Koord. 236,3/853,6)

Pfostengrube; Pl. 1 und Pl. 2: rundlich (Dm. 0,3 m); Profil: halbrund (T. 0,2 m unter Pl. 2).

Befunde 5–15, 15a (s. Bef. J)

Befund 16 (Koord. 235,3/851)

Pfostengrube; Pl. „Baggerschnitt“: rundlich (Dm. 0,3 m); Profil: halbrund (Br. 0,35 m, T. 0,12 m).

Befund 17 (Koord. 235,4/852)

Pfostengrube; Pl. „Baggerschnitt“: rund (Dm. 0,3 m); Profil: trapezförmig (Br. OK 0,35 m, UK 0,18 m, T. 0,2 m).

Fläche Y84 (134) (Beil. 8)

April–Juni '78; keine schriftl. Dokum.; Pl. 1 mit wenigen Nivellements und nur z. T. Lageangaben der Profilschnitte; Teilpl. 2 für NW-Teil (Bereich Bef. A–D), ohne Nivellements, mit Lageangaben der Profilschnitte. Foto-Nr.: Dia Q29.

Flächenfunde: (Schaufelpl.) Scherben; Wetzstein; E'Schlacke; Hüttenlehm; Mörtelstück; Knochen. – (zw. Pl. 1 u. 2) Scherben; Knochen. (Inv.Nr. 1772, 1773).

Befund A (s. Fl. Z84)

Befund B (Koord. 246,5/831,5; Inv.Nr. 1777–1779)

Grubenhaus; Pl. 1: nur unvollständig bis an W-Grabungsrand erfasst: rechteckiger O-Teil (Br. ca. 3,5 m, auf L. 3,6 m), Achse etwa W–O, am O-Rand Berührung mit Bef. D und überlagert von Bef. C; Teilpl. 2: rechteckiger Estrich (wie Pl. 1) mit Pfosten Bef. 24 (25), 31, 32 im O-Rand (Bef. 25 wohl als Giebelpf. zu Bef. D); Profil: (etwa NNO–SSW, = W-Grabungsrand) senkrechte Wände mit gerundetem Übergang zur horizontalen, ebenen Sohle (Br. 3,9 m, T. 0,6–0,7 m unter Kulturschicht). – Pfosten: Bef. 24 (SO-Ecke) im Teilpl. 2 rundlich (Dm. 0,3 m), im Profil etwa rechteckig, mit gerundeter Sohle (Br. 0,25 m, T. 0,7 m unter Estrich?). – Bef. 25 (s. Bef. D) – Bef. 32 (Mitte O-Rand) im Teilpl. 2 nur N-Hälfte dokum., rundlich (Dm. ca. 0,3 m), im Profil gerundet rechteckig (Br. 0,36 m, T. 0,78 m unter Pl. 2?). – Bef. 31 (NO-Ecke) im Teilpl. rundlich (Dm. 0,25 m), im Profil gerundet rechteckig (Br. 0,3 m, T. 0,78 m unter Pl. 2?).

Am O-Rand Berührung mit Bef. D, aber ohne Überschneidung, beide überlagert von Grube Bef. C, Bef. B

auch von Pf. Bef. 8 (= 30) gestört, dessen Zugehörigkeit zu Bef. D fraglich ist.

Funde: (Schaufelpl.) Scherben; fragm. Bz'blechscheibe (konzentrische Riefen); 1 Hufeisen, E'meißel oder Beitel; Wetzsteinfragm.; E'Schlacke; Hüttenlehm; Knochen. – (aus Grubenhaus/Füllung) Scherben; 1 Bz'blech; Wetzstein; Knochen. – (aus Grubenhaus) Scherben (u. a. röm.); Knochen. Datierung: VWZ 1/4.–5. Jh.

Befund C (Koord. 247/833)

Grube(?); Pl. 1: etwa rundlich (Dm. ca. 0,7 m), als dunkle Verfärb. in O-Rand von Bef. B, Fortsetzung in Bef. D nicht dokum.; Profil: (mit Pf. Bef. 25) horizontale, ebene Sohle Grube Bef. C (Br. 0,65 m, T. 0,05 m) mit gerundeten Wandansätzen überdeckt Pf. Bef. 25 und O-Rand von Bef. B.

Befund D (Koord. 247,5/834,5; Inv.Nr. 1780–1782)

Grubenhaus; Pl. 1: rechteckig (3,4 m × 2,3 m), Achse W–O, mit Pfosten Bef. 9 an Mitte O-Rand, Pfosten Bef. 6, 7 am N-Rand vielleicht zugehörig, in NW-Ecke Bef. 8 nachträglich verz., W-Rand diffus begrenzt gegen Bef. B, am S-Rand undiffer. gegen Bef. E; Teilpl. 2: unregelmäßig trapezförmiger „Estrich“ (max. 3 m × 2,1–1,5 m) mit Pfosten Bef. 26 in SO-Ecke und Bef. 27, 28, 29, 30 (= 8) in W-Rand, dazugehörig Bef. 25 vor Mitte W-Rand (in O-Rand Bef. B); Profil: (etwa W–O, in ö N-Rand) unter GH-Sohle innen vor ö N-Rand Pfostenreihe: 7 gerundet bzw. lang dreieckige Pfosten (Br. max. 0,1 m, T. 0,06–0,25 m unter Sohle?), ansonsten kein Profil. – Pfosten: Bef. 6, 7 (an N-Rand) in Pl. 1 je rund (Dm. 0,15 m), kein Profil. – Bef. 8 (= 30) (in Pl. 1 nachträglich), in Teilpl. 2 rund (Dm. 0,3 m bzw. 0,22 m), im Profil nicht mehr nachweisbar. – Bef. 9 (Mitte O-Rand) in Pl. 1 und Teilpl. 2 rundlich (Dm. 0,2 bzw. 0,4 m[!]), im Profil parabelförmig (Br. 0,3 m, einseitig flach ausgebuchtet auf 0,45 m, T. 0,2 m unter Pl. 2?). – Bef. 25 (vor Mitte W-Rand, in O-Rand Bef. B) in Teilpl. 2 rundlich (Dm. 0,25 m), im Profil trapezförmig (Br. OK 0,35 m, UK 0,24 m, T. 0,3 m unter Bef. C), überdeckt von Bef. C. – Bef. 26 in Teilpl. 2 halbrund an SO-Rand des Estrichs, kein Profil (fraglicher Bef.!). – Bef. 27 (SW-Ecke) in Teilpl. 2 diffus rundlich (Dm. 0,25 m), im Profil nur noch schräge Sohle (T. 0,05 m). – Bef. 28 (etwa Mitte W-Rand) in Teilpl. 2 diffus rundlich (Dm. 0,25 m), im Profil etwa rechteckig (Br. 0,25 m, T. 0,12 m). – Bef. 29 (NW-Ecke) in Pl. 2 rundlich (Dm. 0,25 m), im Profil etwa halbrund (T. 0,06 m). – Pfostenreihe in NO-Rand s. o. Die Funktion der inneren Pfostenreihe ist unsicher (Wandkonstruktion?); Giebelpf. Bef. 25 überlagert O-Rand von Bef. B und wird selbst von Grube Bef. C überdeckt, Verhältnis zu Bef. E am S-Rand ungeklärt, Bef. 8 scheint die

NW-Ecke zu überlagern, die Zugehörigkeit der Pf. Bef. 6–7 ist unsicher (vielleicht mit innerer Pfostenreihe zur sekundären Wandstabilisierung).

Funde: (Schaufelpl., große dunkle Verfärb.) Scherben; Knochen. – (1. Putzen) Scherben; Knochen. – (aus Füllung/bis Laufschicht) Scherben; 4 Wetzsteinfragm.; (Webgewichtsteile?); 1 Hüttenlehm; Knochen. **Datierung:** sp. KLZ–fr. OZ/Ende 9.–1. Hä. 10. Jh.

Befund E (Koord. 246,3/845,5)

Grube(?); Pl. 1: rundlich (Dm. 1,3 m), undiffer. an/in S-Rand Bef. D; Profil: („Nordprofil“) horizontale, ebene Sohle (Br. 1,4 m, T. 0,05 m). Verhältnis zu Bef. D unklar.

Befund F (s. Fl. Y85)

Befund G (Koord. 244,5/835)

Grube(?); Pl. 1: oval (1,1 m × 0,65 m), Achse etwa NNO–SSW; kein Profil.

Befund H (Koord. 242,5/835)

Grube; Pl. 1: oval (1,6 m × 1 m), Achse N–S; Profil: (mitig N–S) horizontale, unebene Sohle, senkrechte bzw. steile Wände (Br. 1,55 m, T. 0,2 m); Verfüllung: auf der Sohle Brandschutt.

Befunde J, K (= Bef. J/X84)

Befunde L, M (Koord. um 242/838; Inv.Nr. 1774 [1775–1776])

2 Gruben; Pl. 1: rundliche Grube Bef. L (Dm. 1,2 m) schneidet NW-Rand von rundlicher Grube Bef. M (Dm. 0,9 m), in deren NO-Rand Pfosten Bef. 23, am S-Rand Pfosten Bef. 33 nicht untersucht sind; Profil: (Bef. M mit Pf. Bef. 23, SW–NO) horizontale, ebene Sohle (Br. 0,8 m, T. 0,1 m), undiffer. im O-Ende rechteckiger Bef. 23 (Br. 0,3 m, T. 0,22 m = 0,12 m unter Sohle). Bef. M scheint im NW von Bef. L und im O-Rand von Pf. Bef. 23 geschnitten zu werden, beide sowie Pf. Bef. 33 überlagern N-Rand von Bef. N (= Eingang? Bef. J/X84); die Funde sind nachträglich nur vage differenzierbar; Datierung Bef. L/M ist unsicher.

Funde: (2. Schaufelpl., dunkle Verfärb. um 242/838) Scherben; Knochen. – (Schaufelpl., große Verfärb. bei 241/839) Scherben; E'teil; Knochen. – (aus großer Verfärb.) Scherben; 1 E'Schlacke; Hütten-/Brandlehm mit Kalkputz; Knochen. **Datierung:** (VWZ 3/Ende 7.–Mitte 8. Jh.)?

Befund O (Koord. 245,9/838,2; Inv.Nr. 1787)

Grube(?); Pl. 1: diffus rundlich (Dm. ca. 0,6 m); kein Profil. Unsicherer Bef.!

Funde: (2. Schaufelpl.) Scherben; 1 Spinnwirtel; Hüttenlehm; Knochen. **Datierung:** sp. KLZ–fr. OZ/Ende 9.–1. Hä. 10. Jh.

Befund 1 (Koord. 249,3/834,8)

Pfostengrube; in Pl. 1 nicht verz., Teilpl. 2 nur im Transparent nachträglich; Profil: dreieckig (Br. 0,1 m, T. 0,17 m unter ?). Bef. liegt dicht vor Mitte S-Rand von Bef. A/Z84 (Zugehörigkeit?).

Befund 2 (Koord. 249/831,3)

Pfostengrube; Pl. 1: rund (Dm. 0,15 m); kein Profil.

Befunde 3, 4 (s. Bef. A/Z84)

Befund 5 (Koord. 249,5/836)

Pfostengrube; Pl. 1: rund (Dm. 0,2 m); kein Profil.

Befund 6 (Koord. 249,1/835,6)

Pfostengrube; Pl. 1: rund (Dm. 0,15 m); kein Profil. Bef. liegt dicht an N-Rand von Bef. D (Zugehörigkeit?).

Befund 7 (Koord. 248,6/833,9)

Pfostengrube; Pl. 1: rund (Dm. 0,1 m); kein Profil. Bef. liegt dicht an N-Rand von Bef. D (Zugehörigkeit?).

Befunde 8, 9 (s. Bef. D)

Befund 10 (Koord. 248,8/836,6)

Pfostengrube; Pl. 1: rund (Dm. 0,2 m); Profil: dreieckig (T. 0,35 m).

Befund 11 (Koord. 249,7/839,7)

Pfostengrube; Pl. 1: rund (Dm. 0,3 m); Profil: diffus rechteckig (Br. 0,32 m, T. 0,1 m).

Befund 12 (Koord. 249,4/839,6)

Pfostengrube; Pl. 1: rund (Dm. 0,25 m); Profil: diffus rechteckig (Br. 0,2 m, T. 0,06 m).

Befund 13 (Koord. 248/837)

Pfostengrube; Pl. 1 und Pl. 2: rund (Dm. 0,25 m); Profil: gerundet, etwa wannenförmig (Br. 0,25 m, T. 0,1 m).

Befund 14 (Koord. 246,7/837,4)

Pfostengrube; Pl. 1: rund (Dm. 0,25 m); kein Profil.

Befund 14a (Koord. 247/837,6)

Pfostengrube; Pl. 1: nicht verz.; Profil: etwa halbrund (Br. 0,25 m, T. 0,2 m).

Befund 15 (Koord. 246,3/837,2)

Pfostengrube; Pl. 1: rund (Dm. 0,25 m); kein Profil.

Befund 16 (= Bef. O)

Befund 17 (Koord. 244,9/838,2)

Pfostengrube; Pl. 1: rund (Dm. 0,35 m); kein Profil.

Befund 18 (Koord. 243,7/835,2)

Pfostengrube; Pl. 1: rund (Dm. 0,3 m); Profil: parabel-förmig (T. 0,25 m).

Befund 19 (Koord. 242,3/831,4)

Pfostengrube; Pl. 1: rundlich (Dm. 0,4 m); Profil: steile Wandansätze, unebene Sohle (Br. 0,35 m, T. 0,1 m). Vielleicht zu Bef. C/X84 gehörig!

Befund 20 (Koord. 242,1/833)

Pfostengrube; Pl. 1: rundlich (Dm. 0,4 m); Profil: muldenförmig (T. 0,1 m). Vielleicht zu Bef. C/X84 gehörig!

Befund 21 (s. Bef. C/X84)

Befund 22 (Koord. 240,5/833,5)

Pfostengrube; Pl. 1: oval (0,4 m × 0,3 m); Profil: senkrechte Wände, unebene Sohle einseitig dreieckig vertieft (Br. 0,22, T. 0,4 m). Vielleicht zu Bef. C/X84 gehörig!

Befund 23 (s. Bef. M)

Befunde 24, 31–32 (s. Bef. B)

Befunde 25–30 (s. Bef. D)

Befund 33 (Koord. 241,5/838,5)

Pfostengrube; Pl. 1: rund (Dm. 0,3 m); kein Profil. Pf. überlagert wohl Bef. N.

Fläche Y85 (144) (Beil. 8)

April–Juni '78; keine schriftl. Dokum. (nur für Bef. A unvollständige Notizen); Pl. 1 (April) mit Nivellements nur für Bef. A, Teilpl. 2–4 (Juni '78) für Bef. B, D, E, J ohne Nivellements, alle Pl. mit Lageangaben der Profilschnitte.

Flächenfunde: (O-Teil über Pl. 1) Scherben; 1 Spinnwirtel; Bz'fragm.; Steilkamm (Kn.); Hüttenlehm; Knochen (Inv.Nr. 1788).

Befund A (Koord. 242/844; Foto-Nr. Dia Q19–21, 24, Neg. 1215/11. 12; Inv.Nr. 1790–1798) (Abb. 25–26)

Steinfundamenthaus; Pl. 1: rechtwinklige, u-förmige Steinmauer (5 m × 3,3 m), O-Seite offen, außen umlaufend unregelmäßige Baugrube (Br. max. 1 m, im S = Bef. E1/X85), Achse W–O; Trockenmauer aus Bruchsteinen (z. T. Sandstein bis 0,3 m) innenseitig sorgfältig gesetzt, außenseitig unregelmäßiger (Br. ca. 0,3–0,4 m; H. noch 0,4–0,6 m über Sohle Innenraum, N-Wand teilweise ver-stürzt), in Mitte W-Wand im Profil (N–S) senkrechter Mauerschlitze mit Pfostenspur(?) N. N. (Br. ca. 0,2 m) bis knapp unter Mauersohle; Profil: (mittig W–O) am W-Ende senkrechte Mauer (T. bis 0,2 m unter Bef. Sohle im Inneren = ca. 0,5 m unter Pl.), am O-Ende (= mittig in O-Rand zw. Mauerenden) senkrechter Pfosten mit parabelförmiger Sohle (Br. 0,45 m, T. 0,9 m unter OK Mauer = 0,7 m unter OK Löss), in Grubensohle fast auf ges. L. 2 muldenförmige Gruben Bef. A2, A3 mit Brandschuttverfüllung (im W Bef. A2: Br. ca. 2,3 m, T. 0,3 m unter OK-Löss, im O Bef. A3: Br. 1,2 m, T. 0,6 m), abgedeckt durch dünne schwarze Brandschicht; Verfüllung

des Hauses: über den Gruben Bef. A2, A3 schwarzbraun, humos mit geringen Brandlehmanteilen, intensiv mit Steinversturz durchsetzt, im Sohlenbereich „Brandspuren, Lehm des Fußbodens „rötliche Masse“ (Brandflächen Dm. bis 0,4 m), die Verfüllung der Gruben Bef. A2, A3 wohl noch intensiver mit Brandlehm durchsetzt.

Die Baugrube wurde nur im Pl. 1 dokumentiert und folgt meist unregelmäßig in 0,3 m Br. der Mauer, greift nur an S-Seite und im NO weiter aus (bis 1 m), überlagert im N Bef. B, im SW(= Bef. E1/X85) das GH Bef. C1/X85, Verhältnis zu Bef. E/X85 nicht untersucht (wohl Überlagerung). Die planflächige Ausdehnung der inneren Gruben Bef. A2, A3 ist unklar; sie gehören wohl zur Nutzung des Steinhauses als Schmiede (vgl. Inv.Nr. 1797, 1798); in dessen urspr. offener, d. h. nicht steinvermauerter O-Seite stand ein großer Pfosten als konstruktives Element; Auffassung des Hauses wohl nach Brandzerstörung. Zugehörigkeit der Pfosten Bef. 3, 4, 9, 11 (als Vorbau?) parallel vor O-Rand möglich, ebenso Pf. Bef. 12 vor ö S-Rand der Mauer.

Funde: (bis 0,4 m unter Pl. 1) Scherben; E'beschlag, E'teil; E'Schlacke; Brandreste; Hüttenlehm; Knochen. – (über der Brandschicht, 60 cm tief) Scherben; E'Schlacke; Knochen. – (auf der Brandschicht, ca. 60 cm tief) Scherben; fragm. Wetzstein; Brandreste; Knochen. – (Steinhaus, dunkle Verfärb., 241,4/843,5 [= Bef. A2?]) Scherben; E'Schlacke; 1 Hüttenlehm; Knochen. – (aus Steinhaus) Scherben; Knochen. – (Steinmauer, 243/843) Scherben; 1 Muschelteil; Knochen. – (Mittelsteg) Scherben; Messer; Muschelteil; Knochen. – (Steinhaus W-Teil bis 70 cm T. [= Bef. A2]) Scherben; E'Schlacke; Knochen. – (aus dunkler Verfärb., 241,6/844,6, 70–80 cm unter Pl. 2 [= Bef. A3]) fragm. (Schläfen?-)Ring (Si./Bz.). **Datierung:** sp. KLZ–fr. OZ/1. Hä. 10. Jh.

Befund B (Koord. 244,5/843; Inv.Nr. [1789a: Fz. 2521], 1799, 1800)

Grubenhäuser; Pl. 1: unregelmäßig rechteckige N-Hälfte (Br. ca. 1,5 m; L. ca. 3,5 m), S-Teil überlagert durch konvexe Baugrube Bef. A, an gerundeter NO-Ecke amorphe Pfostenspur Bef. B2, Achse W–O; Teilpl. 2: n der Baugrube Bef. A gerundet rechteckiger „Estrich“ (Br. ca. 1,3 m, L. 3,5 m) mit runden Pf. Bef. B1, B2 (je Dm. 0,2 m, nicht untersucht) an NW- bzw. NO-Ecke, am O-Rand 2 weitere amorphe Verfärb. (Pfosten?) nicht untersucht; Profil: (W–O, „40 cm n Steinhaus“) flache, konvexe Sohle im O bis in Pl., im W steiler Wandansatz (T. 0,3 m) innen davor dreieckiger Pfosten(?) (Br. 0,1 m, T. 0,2 m; Tiergang?); Verfüllung: auf der Sohle schwärzliche, intensiv mit Brandlehm und Holzkohle durchsetzte Schicht (H. 10 cm, = urspr. Füllung) überdeckt von hellerem Paket (= Baugrube Bef. A).

Der Befund wird im S-Teil von Bef. A gestört, Funde aus oberem Niveau nicht getrennt; Verhältnis zu n

angrenzendem Bef. D nicht untersucht (in Pl. nur knappe Berührung).

Funde: (Schaufelpl. n des Steinhauses, dunkle Verfärb.) Scherben; Knochen. – (2. Schaufelpl./1. Putzen) Scherben; 2 fragm. Webgewichte; E'teil; E'Schlacke; Hüttenlehm; Knochen. – (Füllung, 0,1 m bis Laufschrift) Scherben; Knochen. **Datierung:** (VWZ 3?–)KLZ/8. Jh.

Befund D (D1/D2) (Koord. um 247,5/844,5; Inv.Nr. 1789a, 1789b [Fz. 2753], 1801–1807)

2 Grubenhäuser(?); Pl. 1: undiffer. im S des Komplexes Bef. D, F, J; Teilpl. 2: etwa rechteckiger Komplex mit stumpfwinkligem S-Rand (ca. 5,3 m × 2,5 m), Achse W–O, anhand unterschiedlicher Färbung in Bef. D1 bzw. D2 zu trennen: im W Bef. D1 etwa rechteckig, schwärzlich grau (3,3 m × 2,5 m) im W-Rand mit runder Pfostenspur(?) (Dm. 0,35 m, nicht untersucht), im O Bef. D2 deutlich heller, etwa rechteckig (2,2 m × 2,5 m), Achse WSW–ONO; Teilpl. 3: nur noch rechteckiger W-Teil von Bef. D1 (Br. 2,2 m, L. max. 1,5 m), Pfosten Bef. 13 unter Mitte O-Rand/Bef. D2 und Pfosten Bef. 17 unter SO-Teil Bef. D1 (= SW-Giebelpf. Bef. D2?). Kein Profil! – Pfosten: Bef. 13 (unter Mitte O-Rand D2) im Teilpl. 3 rund (Dm. 0,25 m), im Profil rechteckig (T. 0,55 m). – Bef. 17 (unter Bef. D1, Giebelpf. Bef. D2?) in Teilpl. 3 rund (Dm. 0,35 m), im Profil parabelförmig (T. 0,5 m), ca. 0,2 m vor S-Rand Bef. J.

Die Bef. D1, D2 überlagern S-Teil von GH Bef. J mit Pf. Bef. 22, die NW-Ecke von Bef. D1 außerdem den SO-Teil von GH Bef. F; Tiefe und das interne Verhältnis von Bef. D1 zu D2 sind ungeklärt, Bef. 17 unter SO-Teil von Bef. D1 gehört vielleicht als W-Giebelpf. zu Bef. D2, dann wäre Bef. D2 durch D1 geschnitten; zu Bef. D1 scheinen keine Pfosten gehörig; Funde nur unsicher anhand Koord. differenzierbar.

Funde: (Schaufelpl./1. Putzen, dunkle Verfärb. 246/843) Scherben; Knochen. – (aus dunkler Verfärb., 248,5/844 = Bef. D/J) Scherben; fragm. dreieckiger Beinkamm; Hüttenlehm; Knochen. – (1. Putzen, großes Grubenhäuser 247/844) Scherben; Wetzstein, Mahlsteinfragm. (Basaltlava); Hüttenlehm; Knochen. – Bef. D1: (2. Schaufelpl., 246-7/843) Scherben; gelochtes Bz'blech; E'Schlacke, E'teil; Hüttenlehm; Knochen. – (aus dunkler Verfärb., 247,5/843) Scherben; Glasscherbe; 2 Messer; Hüttenlehm; Knochen. – (aus dunkler Verfärb.) Scherben; E'teil (Sichelteil?); Knochen. – Bef. D2: (Schaufelpl./1. Putzen) Scherben; mineralischer Spinnwirtelteil; Bz'draht, Bz'fragm.; Beinkammfragm.; Wetzstein; E'teil; Hüttenlehm; Knochen. – (aus dunkler Verfärb./Füllung) Scherben; Bz'fragmente; 1 E'messer, 2 E'teile; Wetzstein; Kn'pfriem (Spindel?), Knochen; Hüttenlehm. – (aus dunkler Verfärb., 248,5/844,5) Scherben; 1 E'Schlacke; Knochen. **Datierung:** (Bef. D1, D2) sp. SZ/Ende 11.–1. Hä. 12. Jh.

Befund F (Koord. 248,5/841,2; Inv.Nr. [1789a], 1789b [nur Fz. 2656], 1783–1786)

Grubenhäuser; Pl. 1: gerundet rechteckiger W-Teil des intern undiffer. Komplexes Bef. D, F, J; Teilpl. 2: unregelmäßig rechteckig (ca. 3,2 m × 2,5 m), Achse etwa N–S, SO-Teil durch Bef. D1 gestört; Teilpl. 3: etwa rechteckig (2,8 m × 2,2 m), O-Rand stark einziehend und SO-Teil noch durch Bef. D1 überdeckt, mit Eckpfosten Bef. 14, 16, 18 (SO-Ecke = Bef. 15 erst in Pl. 4) und weiteren Pfosten in den Schmalseiten: Bef. 14a mittig in S- und Bef. 16a, 19–21 in N-Seite, sowie in Flucht der O-Seite (Bef. 15a–b); Teilpl. 4: nur noch Pfosten der Schmalseiten vorhanden und im NW-Viertel Rest der Sohle oder einer Eingrabung (nicht untersucht). Kein Grubenprofil! – Pfosten: Bef. 14 (SW-Ecke) in Teilpl. 3 und 4 rundlich (Dm. 0,3 m), im Profil parabelförmig (T. 0,3 m unter Pl. 3?). – Bef. 14a (Mitte S-Rand) in Teilpl. 3 und 4 rundlich (Dm. 0,2 m), kein Profil. – Bef. 15 (SO-Ecke) in Teilpl. 4 rundlich (Dm. 0,3 m), im Profil senkrechte Wände, konvexe Sohle (T. 0,2 m). – Bef. 15a, 15b (etwa Mitte O-Seite) nur in Teilpl. 3 je rund (Dm. 0,15 m), kein Profil. – Bef. 16 (NO-Ecke) in Teilpl. 3 und 4 rundlich (Dm. 0,3 m), im Profil senkrechte Wände, runde Sohle (T. 0,35 m unter Pl. 3?). – Bef. 16a (w an Bef. 16) in Teilpl. 3 halbrunde N-Hälfte an Grubenrand (Dm. ca. 0,25 m), kein Profil. – Bef. 18 (NW-Ecke) in Teilpl. 3 rundlich (Dm. 0,25 m), im Profil parabelförmig (T. 0,3 m). – Bef. 19 (ö an Bef. 18) nur im Profil halbrund (Br. 0,15 m, T. 0,1 m). – Bef. 20 (ö an Bef. 19) nur im Profil senkrechte Wandansätze, konvexe Sohle (Br. 0,3 m, T. 0,1 m). – Bef. 21 (zw. Pf. Bef. 20 und 16a) in Teilpl. 3 und 4 rundlich (Dm. 0,3 m), im Profil parabelförmig (T. 0,25 m unter Pl. 3?).

Der SO-Teil des GH Bef. F wird bis Sohlenniveau von Bef. D1 gestört.

Funde: (Schaufelpl./1. Putzen, große Verfärb. n des Steinhauses) Scherben; E'splint, Messer; Knochen. – (unter 1. Pl. um 247/841) Scherben; Knochen (Fz. 2656). – (aus dunkler Verfärb., 239/839,4) Scherben; Knochen. – (Pl. 2) Scherben; tordiertes E'teil (Griffhenkel); Knochen. – (aus dunkler Verfärb.) Scherben; Muschelteil; Knochen. – (aus dunkler Verfärb./4. Pl.) Scherben; E'teil (Nagel?); Knochen. **Datierung:** SZ/2. Hä. 11.–Anf. 12. Jh.

Befund G (s. Fl. Y86)

Befund J (Koord. 249,5/843,5; Inv.Nr. [1789b: Fz. 2753], 1808–1810)

Grubenhäuser; Pl. 1: polygonaler NO-Teil des intern undiffer. Komplexes Bef. D, F, J; Teilpl. 2: N-Teil rechteckig, Achse etwa N–S, S-Teil überdeckt von Bef. D; Teilpl. 3 und 4 (mit Ergänzung für N-Teil in Fl. Z85): rechteckig

(ca. 4,5 m × 3 m), mit Giebelpfosten Bef. 10/Z85 im N-Rand und Bef. 22 im S-Rand; kein Grubenprofil (nur S-Rand mit Pf. Bef. 22: horizontale, ebene GH-Sohle, T. 0,08 m unter Teilpl. 3)! – Pfosten: Bef. 10/Z85 (Mitte N-Rand) in Erg. Pl. 3/4 rundlich (Dm. 0,3 m), im Profil senkrechte N-Wand, S-Wand unregelmäßig eingebrochen, schräg nach S ansteigende Sohle (T. 0,4 m unter Teilpl. 4). – Bef. 22 (Mitte S-Rand) in Teilpl. 4 rund (Dm. 0,35 m), im Profil senkrechte Wände, konvexe, runde Sohle (Br. 0,35 m, T. 0,3 m).

Der Befund wird im S-Teil überlagert von Bef. D1/2.

Funde: (aus dunkler Verfärb., um 248,5/844) Scherben; Hüttenlehm; Kammfragm. (Knochen), Knochen (Fz. 2753). – (Putzen/dunkle Verfärb.) Scherben; E'ringfragm.; Wetzstein; Hüttenlehm; Knochen. – (aus dunkler Verfärb./Füllung) Scherben; E'Schlacke; Knochen. – (Grubenhäuser, 4. Pl.) Scherben; E'Schlacke; Hüttenlehm; Knochen. **Datierung:** OZ/2. Hä. 10.–Anf. 11. Jh.

Befund „Ofen 1“ (Koord. 241,8/849,5; Inv.Nr. 1813, 1814)

„Ofen“ (?); Pl. 1: ovale Brandlehmkonzentration (ca. 1,1 m × 0,8 m) innerhalb diffuser dunkler Verfärb., im O-Rand des Brandlehms Pf. Bef. 5; kein Profil.

Ansprache als „Ofen“ unsicher, Brandlehm nicht geborgen; Pfosten Bef. 5 schneidet wohl in N-Rand; Datierung unsicher (vage Stratifizierung).

Funde: (2. Schaufelpl.) Scherben; E'splint; Knochen. – (2. Putzen/Pf. 242,4/849,5) Scherben; Knochen. **Datierung:** (Geismar IId/RKZ C1)?

Befund 1 (Koord. 241,1/849,7; Inv.Nr. 1815)

Pfostengrube; Pl. 1: rundlich (Dm. 0,45 m); Profil: nur noch flach konvexe Sohle (Br. 0,42 m, T. 0,05 m).

Funde: (Füllung) 1 Scherbe. **Datierung:** Geismar I–II/LT–RKZ.

Befund 2 (Koord. ca. 240,8/848,4)

Pfostengrube; Pl. 1: nicht verz.; Profil: konvexe Sohle mit senkrechten Wandansätzen (Br. 0,36 m, T. 0,1 m).

Befund 3 (Koord. 242/847)

Pfostengrube; Pl. 1: rundlich (Dm. 0,35 m); Profil: Z. fehlt! Bef. fluchtet mit S-Wand des Steinhauses Bef. A, vielleicht zugehörig!

Befunde 3a–b (Koord. um 242/847,5)

2 Pfostengruben; Pl. 1: nicht verz.; Profil: jeweils diffus gerundet dreieckig (Br. ca. 0,1 m, T. 0,12 bzw. 0,1 m).

Befund 4 (Koord. 244,8/845,7)

Pfostengrube; Pl. 1: unregelmäßig rundlich (Dm. 0,6 m × 0,5 m); Teilpl. 2: rund (Dm. 0,6 m), im Zentrum hellere Pfostenspur(?); Profil: wannenförmig (T. 0,1 m unter Pl. 1?). Bef. fluchtet etwa mit N-Wand des Steinhauses Bef. A, vielleicht konstruktiv zugehörig!

Befund 5 (Koord. 242/849,8; Inv.Nr. 1814 [Fz. 2662], 1816)

Pfostengrube; Pl. 1: rundlich (Dm. 0,3 m), in NO-Rand von „Ofen 1“; Profil: senkrechte Wände, unregelmäßig konvexe Sohle (Br. 0,5 m, T. 0,3 m), Bef. „Ofen“ nicht verz.!

Funde: (Pfoften, 242,4/849,45) 1 Scherbe. – (aus Füllung) Scherben. **Datierung:** Geismar IIb/RKZ B1.

Befund 6 (Koord. 249,4/846,1)

Pfostengrube; Pl. 1: rundlich (Dm. 0,2 m); Profil: etwa trapezförmig (Br. OK 0,25 m, UK 0,16 m, T. 0,28 m).

Befund 7 (Koord. 249,7/846,6)

Pfostengrube; Pl. 1: rundlich (Dm. ca. 0,35 m); Profil: muldenförmige Grube mit Pfostenspur (Br. 0,4 m, T. 0,1 m).

Befund 8 (Koord. 240,9/847,1)

Pfostengrube; Pl. 1: diffus rundlich (Dm. ca. 0,4 m), Profil: etwa rechteckig (Br. 0,35 m, T. 0,37 m).

Befund 9 (Koord. 242,7/846,2)

Pfostengrube; Pl. 1: nicht verz.; Teilpl. 2: rundlich (Dm. 0,4 m); Profil: senkrechte Wände, runde Sohle (Br. 0,3 m, T. 0,4 m). Bef. liegt vor O-Rand Bef. A, vielleicht zugehörig!

Befunde 10, 10a (Koord. um 242,6/847,5)

2 Pfostengruben; Pl. 1: nur Pf. Bef. 10 im Transparent nachträglich verz.; Teilpl. 2: je rundlich (Dm. 0,2 m);

Profil: (nur Bef. 10) senkrechte Wände, schräge Sohle (Br. 0,12 m, T. 0,45 m).

Befund 11 (Koord. 243,7/746,1)

Pfostengrube; Pl. 1: nicht verz.; Pl. 2: diffus oval (ca. 0,5 m × 0,35 m); Profil: senkrechte Wände, konvexe Sohle (Br. 0,4 m, T. 0,25 m).

Befund 12 (Koord. 240,7/845,2)

Pfostengrube; Pl. 1: nicht verz.; nur im Profil: lang dreieckig (Br. 0, m, T. 0,35 m). Bef. liegt außen vor S-Mauer des Steinhauses Bef. A, Zugehörigkeit fraglich.

Befund 13 (s. Bef. D2)

Befunde 14–16, 18–21 (s. Bef. F)

Befund 17 (s. Bef. D2)

Befund 22 (s. Bef. J)

Fläche Y86 (154) (Beil. 8)

April–Mai '78; keine schriftl. Dokum.; Pl. 1 für W-Rand der Fläche, ohne Nivellements, mit Lageangaben der Profilschnitte; Teilpl. 2 (nur Bef. C) und Profile ohne Nivellements.

Flächenfunde: (Schaufelpl.) Scherben; Knochen. – (Schaufelpl./Humus) Scherben; fragm. Webgewicht; E'haben, E'sporn; 2 fragm. Wetzsteine; Mörtelstück; Hüttenlehm; Knochen (Inv.Nr. 1817, 1826).

Befund B (Koord. 246/852,4; Inv.Nr. [1826], 1827)

Grubenhaus(?); Pl. 1: nur unvollständig bis an O-Grabungsrand erfasst, etwa rechteckiger W-Teil (Br. 1,8 m, L. ca. 1,3 m) mit dunklen Streifen in N- und S-Rand, Achse W–O; Profil: (N–S, in Grabungsrand) horizontale, ebene Sohle (T. 0,1 m) mit diffus parabelförmiger Eingrabung in S-Rand (Br. 0,14 m, T. 0,12 m, = Webgrube?). Datierung unsicher.

Funde: [Inv.Nr. 1826 falsch zugewiesen] – (2. Putzen, aus dunkler Verfärb.) 2 Scherben. **Datierung:** (SZ/11.–Anf. 12. Jh.)?

Befund C (Koord. 240,5/854; Foto-Nr. Dia Q 25–26. 30; Inv.Nr. [1770], 1821–1825, 1828)

Grubenhäuser; Pl. 1 (nur NW-Ecke) mit Erg.-Pl. („ca. 20 cm unter Pl. 1“) für NO-Teil: etwa rechteckiger N-Teil (L. 4 m) mit Pfosten Bef. 2, 5, 6, 7 an/in O-Rand, Achse W–O; Teilpl. 2 und Pl. 2/X86: etwa rechteckiger „Estrich“ (ca. 3,8 m × 2,3 m, S-Rand z. T. nicht erfasst) mit Pfosten Bef. 2, 5, 6, 7 an O-Rand und an W-Rand Bef. 1, 8, 9 sowie 11–13/X86, in N-Rand streifenförmige Verfärb. (Br. 0,1 m, L. 1,8 m, = Wandspur/Webgrube?), rundliche Verfärb. in NO-Viertel, etwa mittig im Estrich Pfosten Bef. 10 und Bef. 11 (= NO-Ecke Bef. J1/X86); kein Profil. – Pfosten: Bef. 1 (außen an NW-Ecke) in Teilpl. 2 rund (Dm. 0,35 m), im Profil(?) etwa trapezförmig (Br. OK 0,25 m, UK 0,2 m, T. 0,2 m); Funde: s. u. – Bef. 2 (außen an NO-Ecke) in Pl. 1 und Pl. 2 rund (Dm. 0,25 m), im Profil rundlich mit einseitiger Störung(?) (Br. 0,35 m, T. 0,15 m bzw. 0,27 m). – Bef. 5 (NO-Ecke) in Pl. 2 rund (Dm. 0,3 m), im Profil gerundet rechteckig (T. 0,3 m unter Sohle?); Funde: s. u. – Bef. 6 (Mitte O-Rand) in Pl. 2 rundlich (Dm. 0,4 m), im Profil gerundet rechteckig (Br. 0,25 m, T. 0,3 m). – Bef. 7 (SO-Ecke) in Pl. 2 rundlich (Dm. 0,3 m, im S anschließend weitere schwarze Verfärb.?), im Profil senkrechte, an OK ausgebrochene N-Wand mit spitzer Vertiefung (T. 0,35 m), nach S un-differ. in schwarzer Verfärb. bis in Profilrand (T. 0,3 m, wohl angeschnittene Grube(?) mit Brandschicht auf Sohle); Funde: s. u. – Bef. 8 (NW-Ecke, s an Pf. Bef. 1) nur in Pl. 2 rundliche schwarze Verfärb. (Dm. 0,25 m), kein Profil. – Bef. 9 (in N-Teil W-Rand) in Teilpl. 2 diffus rund (Dm. 0,25 m), kein Profil. – Bef. 11/X86 (Mitte W-Rand) in Teilpl. 2 (auch X86) rundlich (Dm. 0,35 m), im Profil senkrechte, konkave Wände, horizontale Sohle (Br. OK 0,4 m, Mitte 0,25 m, UK 0,3 m, T. 0,5 m) – Bef. 12/X86 (S-Teil W-Rand) in Pl. 2/X86 rundlich (Dm. 0,25 m), im Profil fast senkrechte Wände, konvexe Sohle (Br. 0,4 m [!], T. 0,3 m). – Bef. 13/X86 (SW-Ecke) in Pl. 2/X86 rundlich (Dm. 0,45 m), im Profil etwa parabelförmig (Br. 0,4 m, T. 0,3 m). – Bef. 10 (etwa Mitte W-Teil Estrich) im Pl. 2 rundlich (Dm. 0,2 m), kein Profil. – Bef. 11 (s. Bef. J1/X86).

Die Zugehörigkeit von Bef. 2 zur O-Wand mit Pf. Bef. 5, 6, 7 ist unsicher (gehört vielleicht zu einem weiteren, n davon nur angeschnittenen rechtwinkligen Bef.); die W-Wand mit Pf. Bef. 1, 8, 9, (11?), 12 und 13 überlagert den O-Rand von GH Bef. J/X86, dabei nimmt SW-Eckpfosten Bef. 13 die Position des ehemaligen O-Giebelpf. von GH Bef. J/X86 ein (Zuweisung aufgrund der geringeren Tiefe als dessen übrige O-Wandpfosten Bef. 11 bzw. 14/X86), vielleicht ebenso Bef. 11/X86 als ehem. NO-Eckpf. von Bef. J/X86, sekundär als Giebelpf. Bef. C; möglicherweise dienten auch Bef. 9 und 12/X86 als exzentrische Giebelpf. und flankierten den Eingang; Bef. C wird selbst von GH Bef. J1/X86 überlagert, da dessen NO-Eckpf. Bef. 11 den „Estrich“ schneidet; Zugehörigkeit von Bef. 10 unklar.

Funde: (aus dunkler Verfärb., 239,5/852,8) Scherben; Erde aus Bodenscherbe; Knochen. – (ca. 50 cm unter Pl.) Scherben; Knochen. – (1. Putzen, dunkle Schicht, 241/852,5) Scherben; 1 Wetzstein; 1 Klopstein; 1 E'fragm., E'Schlacke; Knochen. – (Laufschicht) Scherben; E'Schlacke; Knochen. – (Pfosten 5) 1 Scherbe. – (Pfosten 7) 1 Scherbe, Knochen. – (Pfosten 1) 2 Scherben. **Datierung:** jü. KLZ/Ende 8.–9. Jh.

Befund D (Koord. 241,6/851,6; Inv.Nr. [1818], 1819, 1820)

Grube(?); Pl. 1: diffus oval (ca. 0,7 m × 0,5 m); Profil: (etwa W–O) wannenförmig (Br. 0,75 m, T. 0,2 m). Im SO schneiden Pfosten Bef. 1a, 1b die Verfärb.; Datierung unsicher (Funde nicht sicher zuweisbar).

Funde: (2. Putzen, dunkle Verfärb., 242,4/851,6) 1 Scherbe. – (bis ca. 30 cm unter Pl.) Scherben; Knochen. – (2. Putzen/Pfosten 242,45/851,35?) Scherben; 1 großes Brandlehmstück; Knochen. **Datierung:** (Geismar IIb–d/RKZ B–C)?

Befund G (Koord. 244/850,5; Inv.Nr. 1811, 1812)

Grube(n?); Pl. 1: etwa halbkreisförmig (3 m × 2 m), Achse W–O; Profil: (mittig W–O) wannenförmig, O-Rand wohl gestuft (Br. 2,4 bzw. 2,9 m, T. 0,6 m), darunter, z. T. durch helle Schicht getrennt, muldenförmige Sohle einer ält. Grube(?) (Br. 1,9 m, T. 0,9 m unter Pl. 1). Funde nicht differ.

Funde: (Schaufelpl.) Scherben; Knochen. – (2. Putzen/aus Grube) Scherben; E'teil, E'schlacke; Hüttenlehm; Knochen. **Datierung:** sp. KLZ–fr. OZ/Ende 9.–1. Hh. 10. Jh.

Befunde 1, 2, 5–10 (s. Bef. C)

Befunde 1a, b (Koord. 241,5/851,8)

2 Pfostengruben; Pl. 1: je rund (Dm. 0,2 m); Profil: je halbrundlich (Br. 0,15 m bzw. 0,3 m, T. 0,1 m bzw. 0,18 m). Identifikation der Profil-Z. unsicher, da Lage des Profilschnittes unklar.

Befunde 3, 4 (Koord. 241,3/850,8)

2 Pfostengruben; Pl. 1: diffus achtförmig (ca. 0,7 m × 0,35 m); Profil: jeweils flache, muldenförmige Sohle (Br. 0,15 m bzw. 0,2 m, T. 0,03 m bzw. 0,05 m).

Befund 11 (s. Bef. J1/X86)

Fläche Z80 (Beil. 8)

Sept.–Okt. '80; keine schriftl. Dokum.; Pl. 1 mit Erweiterung an W-Rand (Bef. O, Q, R), mit Nivellements und z. T. Lageangaben der Profilschnitte, Teilpl. 2 für Bef. O mit Nivellements, Teilpl. 3 und 4 für Bef. L ohne Nivellements. Das untersuchte Areal reicht an 3 Seiten um 0,6–1,2 m über die Grenzen des Koord.-Quadrats hinaus (s. auch Fl. Z81–83); diese Bereiche sind jeweils mit erfasst; unbeschriftetes Ges.-Profil der Fl. Z80–83 im Südrand.

Flächenfunde: (Lesefunde Fl. Z80–83) Scherben; Griff einer röm. Bz'Kasserolle; Knochen. – (S-Teil, Putzen 1. Pl.) Scherben. – (SO-Teil, Putzen 1. Pl.) Scherben (Inv.Nr. 1159–1161).

Befund A (Koord. 250,5/791,3; Fd.-Kat.Nr. A 260; Inv.Nr. 1162, 1163)

Grube; Pl. 1: oval (1,8 m × 1,4 m), Achse etwa WNW–OSO; Profil: (etwa mittig WNW–OSO) senkrechte, stark konkave Wände, leicht wellige, nach O ansteigende Sohle (Br. OK 2 m, UK 1,7 m, T. 0,55–0,25 m).

Funde: (1. Pl.) Scherben. – (Grube) Scherben; Knochen.
Datierung: (Geismar I/LT C–D1)?

Befund B (Koord. 249,6/892; Inv.Nr. 1164)

Grube; in Pl. 1 nur unvollständig bis an S-Grabungsrand erfasst: halbrunder N-Teil (1,4 m × 0,8 m); Profil: (S-Rand) diffus muldenförmig (T. ca. 0,35 m unter Pl. 1 = 0,8 m u. rez. OF).

Datierung unklar (unspezif. Funde aller Perioden, unstratifiziert inkl. Kulturschicht).

Funde: (Grube) Scherben. **Datierung:** /

Befund C (Koord. 249,5/894,3)

Grube; in Pl. 1 nur unvollständig bis an S-Grabungsrand erfasst: konvexer N-Rand (1,3 m × 0,4 m); Profil: (S-Rand) diffus muldenförmig (Br. 1,6 m, T. ca. 0,3 m unter Pl. = 0,7 m u. rez. OF).

Befund D (Koord. 250,3/795)

Grube; Pl. 1: rundlich (Dm. ca. 1 m); Profil: (mittig WNW–OSO) fast senkrechte Wände, etwa horizontale, ebene Sohle (Br. 1,2 m, T. 0,9 m).

Befund E (Koord. 251,4/794; Inv.Nr. 1165, 1166)

Grube; Pl. 1: etwa oval (1,3 m × 0,9 m), Achse etwa NW–SO; Profil: (mittig WNW–OSO) sehr diffuse Sohle (T. ca. 0,05 m) mit rechteckiger Pfostengrube knapp ö der Mitte (Br. 0,2 m, T. 0,25 m).

Funde: (Pl. 1) Scherben; 1 Knochen. – (Grube) Scherben.
Datierung: SZ/11. Jh.

Befund F (Koord. 252/793; Inv.Nr. 1167)

Grube; Pl. 1: etwa nierenförmig (ca. 1,1 m × 0,7 m), mit dunkler rundlicher Verfärb. im SW-Ende, Achse SW–NO; Profil: (WNW–OSO durch S-Rand) horizontale, ebene Sohle (T. 0,06 m) mit parabelförmiger Pfostengrube am O-Ende (Br. 0,1 m, T. 0,2 m).

Funde: (Grube) 2 Scherben. **Datierung:** Geismar I/LT C–D.

Befund G (Koord. 252,5/791; Fd.-Kat.Nr. A 261; Inv.Nr. 1168)

Grube; Pl. 1: rundlich (Dm. 1,5 m); Profil: (mittig WNW–OSO) halbrund (Br. 1,5 m, T. 0,5 m unter Pl.). Datierung unsicher, da neben viel Keramik auch wenige unstratifizierte sz. Funde (vielleicht Verschmutzung?).

Funde: (Füllung) Scherben; Holzkohle. **Datierung:** (LT A–B)?

Befund H (Koord. 253,2/793; Inv.Nr. 1169)

(?) Grube(n); Pl. 1: etwa gerundet dreieckig (1,6 m × 1,3 m); Profil: (Lage?) zu 1/3 gerundet trapezförmig (Br. OK 0,5 m, UK 0,3 m, T. 0,52 m), 2/3 halbrund, muldenförmig (Br. 1 m, T. 0,4 m); homogene Verfüllung ohne erkennbare Überschneidung.

Funde: (Grube) Scherben; fragm. Glasperle mit Kreis-
augen; Knochen. **Datierung:** LT A–C?

Befund I (Koord. 255/795; Inv.Nr. 1170, 1171)

Grube; Pl. 1: rundlich (Dm. ca. 1,4 m), am O-Rand streifenförmige Verbindung mit Bef. J; Profil: (Lage?) muldenförmig (T. 0,4 m), einseitig mit dreieckiger Vertiefung (bis 0,1 m unter Sohle) und fast senkrechter Wand. Verhältnis zu Bef. J unklar; Datierung unsicher: hma. Keramik nur aus Pl. 1, ansonsten aber nur 2 allg. rkz WS.

Funde: (Pl. 1) Scherben. – (Grube) 2 Scherben; 2 Knochen. **Datierung:** (Geismar II/RKZ? oder SZ/11.–Mitte 12. Jh.)?

Befund J (Koord. 256/798; Inv.Nr. 1172)

Grube(?); Pl. 1: keulenförmig (3 m × 1 m) im W, mit streifenförmigem Fortsatz (L. ca. 1 m) bis an/in Bef. I, Achse etwa W–O; Profil: (wohl mittig W–O) horizontale, ebene Sohle (Br. 3 m, T. max. 0,05 m). Verhältnis zu Bef. I am W-Ende des Fortsatzes unklar; Datierung unsicher (auch nz. Dachziegel).

Funde: (Grube) Scherben; Knochen. **Datierung:** (SZ/11.–Mitte 12. Jh.)?

Befund K (Koord. 256,5/801; Fd.-Kat.Nr. A 262; Inv.Nr. 1173–1175)

Grube; Pl. 1: rundlich (Dm. 2,1 m), am O-Rand blasse ovale Verfärb. (0,7 m × 0,5 m); Profil: (mittig W–O) senkrechte Wände, wellige, nach O leicht ansteigende Sohle (Br. 2,1 m, T. 0,7–0,5 m). Helle Verfärb. am O-Rand im Profil nicht vorhanden.

Funde: (Pl. 1) Scherben. – (S-Teil) Scherben (1 erg. Gefäß); Knochen. – (N-Teil, geschlämmt!) Keramik; 2 Spinnwirtelfragm.; 3 kl. Bz'stücke; Knochen; organische Substanzen. **Datierung:** Geismar IIc–d/RKZ B2–C1.

Befund L (L1–3) (Koord. 261,5/799,5; Inv.Nr. 1176–1179)

3 Gruben; nur unvollständig bis an N-Grabungsrand erfasst, Pl. 1 und Teilpl. 3 (mit Teilpl. 2/Z81): unregelmäßig geschweiffter, intern undiffer. S-Teil (ca. 5 m × 2 m) des Komplexes; in Teilpl. 4 (auch Teilpl. 3/Z81) 3 Gruben: Bef. L1 regelmäßig halbrunder S-Teil einer Grube (3,5 m × 1 m), daran ö angrenzend etwa nierenförmiger Bef. L2 (1,8 m × 1,1 m), NO-Ende nicht erfasst; Bef. L3 in Teilpl. 3 rechteckiger Fortsatz am S-Rand Bef. L1 mit rundlicher Brandlehmkonz., in Teilpl. 4 nur noch diffuser ovaler Rest (0,7 m × 0,4 m); keine Profile! Überschneidungen auch mit Bef. I/Z81 nicht untersucht.

Funde: (Grubenbereich L, 1. Pl.) Scherben; runde E'schnalle; Wetzstein; Knochen. – (L1/3, zw. 1. u. 2. Pl.) Scherben; E'teil; Knochen. – (Grube L1) Scherben. – (Grube L2) Scherben; Muschelteil; Knochen. **Datierung:** L1: VWZ 3/Ende 7.–Mitte 8. Jh.; L2: KLZ/2. Hä. 8.–9. Jh.

Befund M (Koord. 258/797,5; Inv.Nr. 1180, 1181)

Grube; Pl. 1: rundlich (Dm. ca. 1,5 m); Profil: unregelmäßig flach muldenförmig (Br. 1,5 m, T. 0,5 m).

Funde: (1. Pl.) Scherben; Knochen. – (Grube M) Scherben; E'Schlacke; Hüttenlehm (z. T. Kalkputz); Knochen. **Datierung:** Geismar I/LT C–D1.

Befund N (N1–3) (Koord. 791/260; Fd.-Kat.Nr. A 263–265; Inv.Nr. 1182–1187)

3 Gruben; Pl. 1: nur unvollständig in NW-Ecke der Grabungsfläche erfasst, intern undiffer., geschweiffter S-Rand; Profil: (Lage?) unregelmäßig konvexe, gezackte Sohle, im W bis in Sohle, senkrechter O(?) -Rand (Br. 2,5 m, T. 0,4 m), daran ö(?) anschließend flach muldenförmige Grube (Br. 1 m, T. 0,05 m). Lt. Fz. wurden unter Niveau von Pl. 1 drei Gruben (Bef. N1–3) erkennbar, die in Pl. und Profil aber nicht zu identifizieren sind; einheitliche Funddatierungen.

Funde: (1. Pl.) Scherben. – (Grube N vor N-Profil) Scherben (u. a. Ware B); fragm. Bz'schlüssel; Knochen. – (Grube N ohne SW-Teil) Scherben; Wetzstein; Knochen. – (Grube N1, unter Grube N, 259/790) Scherben; Erzstück; Knochen. – (Grube N2 unter Grube N, 259/791,5) Scherben; fragm. Kn'nadel (grün patiniert), Knochen; E'Schlacke. – (Grube N3) Scherben; Knochen. **Datierung:** (alle) SZ/11. Jh.

Befunde O, O1, O2 (Koord. 256/790,6; Inv.Nr. 1188–1190)

Grubenhaus(?) mit 2(?) Gruben; Pl. 1: gerundet rechteckig bis ovales GH Bef. O (4 m × 3,3 m), Achse etwa N–S; Teilpl. 2: (nur S-Hälfte, ca. 0,2 m unter Pl. 1) unter SO-Bereich gerundet rechteckige Grube Bef. O1 (1,2 m × 0,9 m), unter SW-Teil amorphe, diffus fleckige Verfärb. Bef. O2 (= Sohlenreste?, ca. 1,8 m × 1 m), darin mittig unter S-Rand vielleicht Pfostengrube(?) (nicht untersucht); Profil: (Bef. O1, wohl mittig N–S) etwa halbrund (Br. 1,2 m, T. 0,4 m unter Grube Bef. O). Bef. O2 scheint keine separate Grube, sondern Reste des GH Bef. O zu sein; Datierung Bef. O1 unsicher (sz. Verschmutzung).

Funde: (Pl. 1 und obere Füllung) Scherben; E'Schlacke; Hüttenlehm; Knochen. – (Grube O1) Scherben; Knochen. – (Grube O2) Scherben; Knochen. **Datierung:** Bef. O1: (Geismar II/RKZ?); Bef. O, O2: OZ-SZ/2. Hä. 10.–11. Jh.

Befund P (Koord. 257/795; Inv.Nr. 1191)

Grube; Pl. 1: oval (1 m × 0,7 m); Profil: fast senkrechte Wände, schräge Sohle (Br. 0,85 m, T. ca. 0,25 m) mit 2 dreieckigen Eintiefungen (T. 0,25 m bzw. 0,15 m unter Sohle).

Funde: (1. Pl. und tiefer) Scherben; 1 E'teil. **Datierung:** SZ/11.–Anf. 12. Jh.

Befund Q (Koord. 257,6/788,2; Inv.Nr. 1192)

Grube(?); Pl. 1: nur unvollständig in NW-Ecke der Erweiterung des W-Grabungsrandes erfasst: rundlicher SO-Teil (Radius mind. 0,6 m); kein Profil.

Funde: (Putzen 1. Pl.) Scherben; E'teil; Knochen. **Datierung:** SZ/11.–Anf. 12. Jh.

Befund R (Koord. 255,7/788,4)

Grube(?); Pl. 1: diffus, etwa oval (ca. 1,1 m × 0,7 m, W-Ende unter Grabungsrand nicht erfasst); kein Profil.

Befund 1 (Koord. 253,2/794,5)

Pfostengrube; Pl. 1: rund (Dm. 0,25 m); Profil: flach muldenförmig (Br. 0,22 m, T. 0,05 m).

Befund 2 (Koord. 254,9/793,9)

Pfostengrube; Pl. 1: rund (Dm. 0,2 m); Profil: (diffuse Skizze) etwa dreieckig (Br. 0,25 m, T. 0,2 m).

Befund 3 (Koord. 254,6/797,6)

2 Pfostengruben; Pl. 1: ovale Verfärb. (0,4 m × 0,3 m); Profil: 1 dreieckige Pfostengrube mit einseitig gestufter Wand (Br. 0,25 m, T. 0,16 m), in 0,05 m Abstand daneben weitere blasse, etwa parabelförmige Pfostengrube(?) (Br. 0,15 m, T. 0,2 m).

Befund 4 (Koord. 254,9/796,7)

Pfostengrube; Pl. 1: rund (Dm. 0,25 m); Profil: senkrechte Wandansätze, unregelmäßig konvexe Sohle (Br. 0,23 m, T. 0,1 m).

Befund 5 (Koord. 254,5/797)

Pfostengrube; Pl. 1: rund (Dm. 0,25 m); Profil: diffus muldenförmig (Br. 0,25 m, T. 0,1 m). Im Pl. wohl von Pf. Bef. 6 geschnitten (im Profil nicht untersucht).

Befund 6 (Koord. 254,7/797,1)

Pfostengrube; Pl. 1: rund (Dm. 0,2 m); Profil: etwa rechteckig (Br. 0,23 m, T. 0,1 m). Im Pl. wohl Pf. Bef. 5 überlagernd (im Profil nicht untersucht).

Befund 7 (Koord. 255/798,3)

2 Pfostengruben; Pl. 1: achtförmig (0,5 m × 0,3 m); Profil: 2 etwa dreieckige Gruben mit diffuser unklarer Überschneidung (Br. je 0,15 m, T. 0,14 m bzw. 0,11 m).

Befund 8 (Koord. 255,8/796,1)

Pfostengrube; Pl. 1: oval (0,4 m × 0,3 m); Profil: rundlich muldenförmig (Br. 0,32 m, T. 0,1 m).

Befund 9 (Koord. 256,3/795,7; Inv.Nr. 1193)

Pfostengrube; Pl. 1: rundlich (Dm. 0,5 m); Profil: fast senkrechte Wände, schräge, einseitig spitze Sohle (Br. 0,35 m, T. 0,35 m).

Funde: (Pfosten 9) gesägte Kn'platte.

Befund 10 (Koord. 256,3/796,5)

Pfostengrube; Pl. 1: rundlich (Dm. 0,3 m); Profil: muldenförmig (Br. 0,3 m, T. 0,1 m), einseitig randlich diffuse dreieckige Pfostenspur(?) (Br. 0,08 m, T. 0,12 m).

Befund 11 (Koord. 257,6/797,9; Inv.Nr. 1194)

Pfostengrube; Pl. 1: schmal oval (0,5 m × 0,3 m); Profil: diffus muldenförmig (Br. 0,4 m, T. 0,12 m).

Funde: Knochen.

Befund 12 (Koord. 258/799,2; Inv.Nr. 1195)

Pfostengrube; Pl. 1: rund (Dm. 0,25 m); Profil: flach muldenförmig (Br. 0,25 m, T. 0,05 m).

Funde: „ortsfremdes Gestein“(?).

Befund 13 (Koord. 259,1/799,5)

Pfostengrube; Pl. 1: rund (Dm. 0,25 m); Profil: Z. fehlt!

Befund 14 (Koord. 259,8/797,9; Inv.Nr. 1196)

Pfostengrube; Pl. 1: rundlich (Dm. 0,4 m); Profil: etwa gerundet rechteckig (Br. 0,3 m, T. 0,36 m).

Funde: (S-Teil/beim Schneiden) 4 Scherben; Knochen.
Datierung: VWZ 1/4.-5. Jh.

Befund 15 (Koord. 258/796; Inv.Nr. 1197)

Grube; Pl. 1: breit oval (0,7 m × 0,6 m); Profil: senkrechte Wandansätze, diffuse flach konvexe Sohle (Br. 0,65 m, T. 0,15 m).

Funde: (1. Pl. S-Teil) Scherben; Knochen. **Datierung**: VWZ 3-KLZ/8.-9. Jh.

Befund 16 (Koord. 259,2/794; Inv.Nr. 1198)

Grube; Pl. 1: lang oval (1,1 m × 0,5 m), Achse etwa W–O; Profil: diffus wannenförmig (Br. 1 m, T. 0,1 m).

Funde: (S-Teil) 3 Scherben. **Datierung:** VWZ 1/4.–5. Jh.

Befund 17 (Koord. 259,9/794,2)

Pfostengrube; Pl. 1: unregelmäßig oval (0,65 m × 0,5 m); Profil: nur noch diffus flach konvexe Sohle (Br. 0,6 m, T. 0,05 m).

Befund 18 (Koord. 260,9/795,3; Inv.Nr. 1199)

Grube mit Pfosten; Pl. 1: rund oval (0,7 m × 0,6 m), im N-Teil wohl mit rundlichem Pfosten (Dm. 0,45 m); Profil: (Lage?) nur noch diffuse Grubensohle (T. 0,1 m), darin parabelförmiger Pfosten (Br. 0,3 m, T. 0,15 m).

Funde: (Pfosten 18) Scherben; E'teil; Knochen. **Datierung:** VWZ 3/Ende 7.–Mitte 8. Jh.

Befund 19 (Koord. 260,1/795,2)

Pfostengrube; Pl. 1: rundlich (Dm. 0,45 m); Profil: fast senkrechte Wände, unregelmäßig rundliche Sohle (Br. 0,45 m, T. 0,27 m).

Fläche Z81 (Beil. 8)

Sept.–Okt. 1980; keine schriftl. Dokum.; Pl. 1 und Teilpl. 3 für Bef. G, H, I und I–J/Z82 mit Nivellements, Teilpl. 2 (Bef. G, H, I), Teilpl. 4 (S-Rand Bef. G) und Teilpl. 5 (unter Bef. A) sowie Profile überwiegend ohne Nivellements; in Pl. 1 nur Bef. B, G, K mit Lageangaben der Profilschnitte. An N- und S-Rand der Fl. schmaler Streifen über Koord.-Grenzen hinaus untersucht (vgl. Fl. Z80–83).

Flächenfunde: (bis 1. Pl.) Scherben; 1 Bz'fragm. mit Eisen (Inv.Nr. 1200).

Befund A (Koord. 801/249,6; Inv.Nr. 1202)

Grubenhäuser; Pl. 1: nur N-Rand bis an S-Grabungsgrenze erfasst, gerundet rechteckig (Br. ca. 2,1 m); Teilpl. 5: („12 cm unter Pl.“) unter N-Rand runde Pfosten Bef. A1, A2; Profil: (2× S-Profil, im Grabungsrand) im O gerundet, senkrechter Wandansatz, ebene, nach W bis in Pl. ansteigende Sohle mit Estrich? (Br. 2,1 m, T. max. 0,15 m unter Pl.). – Pfosten: Bef. A1 (unter

Mitte N-Teil) in Teilpl. 5 rund (Dm. 0,25 m), im Profil rechteckig (T. 0,27 m). – Bef. A2 (im NW-Rand) im Pl. rund (Dm. 0,35 m), im Profil leicht gerundet rechteckig (T. 0,22 m).

Zugehörigkeit von Bef. A1 vielleicht als Giebelpfosten, Bef. A2 unsicher.

Funde: (1. Pl.) Scherben. **Datierung:** jü. KLZ-OZ/9.–10. Jh.

Befund B (Koord. 252,7/805,4; Fd.-Kat.Nr. A 266; Inv.Nr. 1203, 1204)

Grube; Pl. 1: rund (Dm. 1,4 m); Profil: (mittig W–O) fast senkrechte Wände, O-Wand mit Lössseinbruch, unebene, in O-Hälfte leicht ansteigende Sohle (Br. 1,4 m, T. 0,6 m).

Funde: (1. Pl.) 3 Scherben. – (Grube) Scherben; pyramidales Webgewicht; Bz'blech; Knochen; Holzkohle. **Datierung:** Geismar II(c–d?)/RKZ (B2–C1)?

Befund C (Koord. 250,3/806,6; Inv.Nr. 1205)

Grube; Pl. 1: oval (1,6 m × 1,1 m), Achse NNW–SSO; Profil: (Lage?) muldenförmig (Br. 1,7 m, T. 0,3 m).

Funde: (Grube C) Scherben. **Datierung:** Geismar II/RKZ.

Befund D (Koord. 250,5/808,8; Inv.Nr. 1206)

Grube; Pl. 1: etwa nierenförmig (1,3 m × 1 m); Profil: wannenförmig, mit flach ansteigenden Wänden (Br. OK 1,1 m, UK 0,45 m, T. 0,25 m).

Funde: (Grube D) 2 Scherben; Knochen. **Datierung:** Geismar II/RKZ.

Befund E (Koord. 254/806,8; Inv.Nr. 1207)

Grube (/Feuerstelle?); Pl. 1: oval (1,3 m × 0,9 m), lt. Fz. „durch Feuer verziegelte OF“; Profil: diffus flach muldenförmig (Br. ca. 1,3 m, T. 0,1 m), homogen schwarzgrau.

Funde: (Grube E) Scherben. **Datierung:** Geismar II/RKZ.

Befund F (Koord. 255,5/806; Fd.-Kat.Nr. A 267; Inv.Nr. 1208, 1209)

Grube; Pl. 1: breit oval (2,1 m × 1,7 m); Profil: (etwa W–O) horizontale, leicht konvexe Sohle, diffuse, mittig stark eingebrochene Wände (Br. OK 2 m, Mitte ca. 1,5 m, UK 2,1 m, T. 1,25 m); Verfüllung: auf Sohle dunkel-

brauner flacher Einfüllungskegel, von den Rändern her (bes. in Mitte) intensiv mit Löss durchmischt, zur OK dunkler bis schwärzlicher Einfülltrichter mit wenigen Steinen.

Funde: (obere Füllung) Scherben; Knochen. – (Füllung) Scherben (erg. Gefäße); Wetzstein. **Datierung:** Geismar Ia–b/LT C.

Befund G (G1, G2) (Koord. 258/805; Fd.-Kat.Nr. A 268; Inv.Nr. 1210–1212)

2 Gruben(?); Pl. 1: undiffer. Komplex, mit Bef. H im N und Bef. G als ovaler S-Teil; Teilpl. 2 und Teilpl. 3 (ca. 15 cm unter Pl. 1): unregelmäßig rundliche Grube Bef. G1 (Dm. ca. 3 m), im N-Rand undiffer. gegen Bef. H, darin diffus rundliche schwarze Verfärb. Bef. G2 (Dm. 1,5 m) mit Brandlehm durchsetzt; Teilpl. 4: (schmäler Ausschnitt im S-Teil, ca. 0,7 m unter Teilpl. 3) nur noch 2 längliche Reste im S-Teil angeschnitten; Profil: a) (Bef. G1: mittig etwa W–O) senkrechte Wände, insgesamt horizontale, aber sehr unebene Sohle (Br. 3,2 m, T. 0,75–1 m unter Pl.?), heterogene Verfüllung mit schwarzen Schichten in Sohlenniveau und großen Löss-einschlüssen (weitere Profilskizze mit fast identischem, aber diffuserem Bild ohne Lageangabe!); b) („Südprofil“, wohl S-Rand) diffus, unregelmäßig steile Wände, O-Rand im oberen Teil eingebrochen, horizontale, ebene Sohle (Br. 2,2 m, T. ca. 1 m unter Pl. 1?).

Bestimmung des Bef. G2 als separate Grube oder differ. Einfüllung von Bef. G1 unklar, Verhältnis Bef. G1 zu Bef. H nicht untersucht; Funde nicht getrennt, die Fundlage (Niveau!) fma. Scherben (KLZ–OZ) beschränkt sich wohl nur auf oberes Niveau.

Funde: (Grube G) Scherben; E'teil; Wetzstein; Knochen. – (Füllung Grube G1) (u. a. röm.) Scherben; E'teil; grüne E'Schlacke; fragm. pyramidales Webgewicht; 3 Wetzsteine; Knochen. – (große runde Grube G1 bis 80 cm tief) (u. a. röm.) Scherben; Knochen. **Datierung:** Geismar IId/RKZ C1.

Befund H (Koord. 260/806; Fd.-Kat.Nr. A 269; Inv.Nr. 1213–1215)

Grubenhause/Grubenkomblex(?); nur unvollständig bis an N-Grabungsrand erfasst; Pl. 1: großer Komplex im N von und intern undiffer. gegen Bef. G; Teilpl. 2 und 3: etwa rechteckiger SW-Teil (Br. ca. 3,3 m), Achse etwa WSW–ONO, rechteckig zipfelige Ausbuchtung an SO-Rand vor SW-Ecke, in Teilpl. 3 im O-Teil diffus rundliche schwarze Verfärb. mit Brandlehm (wie Bef. G2); Profil: (Lage?) diffuse Konturen, steile Wände, einseitig vielleicht eingebrochen, horizontale, aber unebene Sohle (wie Bef. G, Br. ca. 4,5 m, T. 0,5–0,8 m unter ?); vielleicht zeichnen sich im Profil 2 muldenförmige Gruben(?) mit Überlagerung

ab, es kann sich aber auch um einfüllungsbedingte Verfärb. handeln; Einordnung des Bef. und der schwarzen Verfärb. sowie Verhältnis zu Bef. G sind unklar, vielleicht überlagert Bef. G2 den S-Rand der Grube Bef. H.

Funde: (Pl. 1) Scherben; Glasflusstück(?). – (zw. 1. und 2. Pl.) Scherben; E'teil; Wetzstein; Knochen. – (Füllung) Scherben; Fragm. eines Glasgefäßes; E'teil. **Datierung:** VWZ 3/Ende 7.–Mitte 8. Jh.

Befund I (Koord. 260,6/802,5; Inv.Nr. 1216)

Grube; nur unvollständig bis an N-Grabungsrand erfasst; Pl. 1, Teilpl. 2 und 3: stark gerundet rechteckiger bis halbrundlicher S-Rand (Br. ca. 2–1,7 m), in Pl. 1 und Teilpl. 2 undiffer. gegen Bef. L/Z80; kein Profil. Die Grube Bef. I scheint den O-Rand von Bef. L2 zu schneiden.

Funde: (zw. 1. u. 2. Pl.) Scherben. **Datierung:** jü. KLZ/2. Hä. 8.–9. Jh.

Befunde I, J (am O-Rand s. Fl. Z82)

Befund 1 (Koord. 250/804,5; Inv.Nr. 1218)

Pfostengrube; Pl. 1: etwa gerundet dreieckig (0,55 m × 0,45 m); Profil: parabelförmig (Br. 0,25 m, T. 0,25 m). Scherben unspezif., nicht datierbar.

Funde: (Pfosten 1) 3 Scherben; Holzkohle. **Datierung:** /

Befund 2 (Koord. 250,3/805)

Pfostengrube; Pl. 1: rundlich (Dm. 0,35 m); Profil: diffus, etwa senkrechte Wände, unregelmäßige Sohle (Br. 0,25 m; T. 0,28 m).

Fläche Z82 (Beil. 8)

Sept.–Okt. '80; Pl. 1, Teilpl. 2 (Bef. G, H, I, J und Ausschnitte Bef. A–C), Teilpl. 1a (Bef. K, M), Teilpl. 2a (O-Drittel) und Teilpl. 3 (N-Hälfte) mit Nivellements (z. T. unstimmg!), Teilpl. 4 (Bef. G, H), Teilpl. 5 (Bef. H) und Teilpl. 6 (Bef. K–N) ohne Nivellements, nur z. T. Angaben zur Lage und Höhe der Profilschnitte. An N- und S-Rand der Fl. schmaler Streifen über Koord.-Grenzen hinaus untersucht (vgl. Fl. Z80–83).

Flächenfunde: (bis 1. Pl.) Scherben; Knochen. – (bis 1. Pl. aus Bereich K–M) Scherben; E'teil. – (um 253,5/812,5, Niveau?) Scherben; Knochen. – (flache Verfärb. um 255/817, Rest der Deckschicht?) Scherben; Wetzsteine; E'teil; Knochen. – (Grubenkomblex G/H/L, 1. Pl.) Scherben; E'Schlacke; Glas (nz.); Hüttenlehm; Knochen (Inv.Nr. 1219, 1220, 1222, 1223, 1237 [Kat.Nr. A 276]).

Befunde A, B (Koord. 250,5/813; Inv.Nr. 1224–1226)

2 Gruben; Pl. 1 und Teilpl. 2 (nur W-Teil): rundlich (Dm. ca. 2,2 m) im S mit schmalerer Fortsetzung bis in S-Grabungsrand (homogene Verfärb., „nicht zu trennende Gruben“); Profile: a) (N–S?) große rechteckige Grube Bef. B(?) (Br. 1,7 m, T. 0,5 m unter ?) mit heterogener Verfüllung, einseitig angrenzend kleine breit parabelförmige Grube Bef. A(?) (Br. 0,6 m, T. 0,3 m); b) im Ges.-,S-Profil“ diffuse Verfärb. unter Kulturschicht, Bef.-Sohle nicht erreicht! Die Gruben konnten lt. Fz. schon bei der Ausgrabung nicht getrennt werden.

Funde: (Grube A u. B ohne klare Trennung) Scherben; Wetzstein; 4 E'teile, E'Schlacke; Knochen. – (Grube A) Scherben; Knochen. – (Grube B in Höhe 1. Pl.) Scherben; Bz'fragm. **Datierung:** KLZ/2. Hä. 8.–Anf. 9. Jh.

Befund C (Koord. 250/817; Fd.-Kat.Nr. A 272; Inv.Nr. 1227, 1228)

Grube(?) und 3 Pfosten(?); Pl. 1: nur unvollständig bis an S-Grabungsrand erfasst, unregelmäßig gerundeter N-Teil (2,4 m × 1,2 m); Teilpl. 2: („15 cm“ im N-Rand bzw. „25 cm unter Pl.“) nur noch 3 rundliche Pfosten (Dm. 0,15–0,35 m), nicht untersucht; Profil: (Ges.-S-Profil) in/unter Kulturschicht nicht erkennbar (unsicherer Bef., vielleicht Rest der Kulturschicht?)!

Funde: (1. Pl.) Scherben; fragm. Kn'nadel. – (aus flacher Grube) Scherben; 1 Spinnwirtel. **Datierung:** VWZ 1/4.–5. Jh.

Befund D (Koord. 250/819,5; Fd.-Kat.Nr. A 273; Inv.Nr. 1229, 1230)

Grube; Pl. 1: nur unvollständig bis an S-Grabungsrand erfasst: unregelmäßig schmal rechteckig (ca. 2 m × 1,2 m), Achse etwa NNO–SSW; Profil: (wohl W–O?) halbrund, stellenweise diffuse Konturen (= Störungen?) (Br. 1,1 m, T. 0,45 m unter ?). Bef. wird vielleicht im N-Rand von Pfosten Bef. 7, 8 geschnitten.

Funde: (oberer Bereich, z. T. Kulturschicht) Scherben (u. a. röm.); 5 Wetzsteine; Knochen. – (Grube) Scherben. **Datierung:** Geismar IId/RKZ C1.

Befund E (Koord. 253,5/817; Fd.-Kat.Nr. A 274; Inv.Nr. 1231–1233)

Grube; Pl. 1: gerundet rechteckig (1,8 m × 1,3 m), Achse NNO–SSW; Profil: (wohl etwa W–O?) sehr diffus, senkrechte bzw. steile Wände und schräge Sohle (Br. ca. 1,5 m, T. ca. 1 m).

Funde: (1. Pl.) 3 Scherben. – (bis 30 cm tief) Scherben; 2 Wetzsteine; Knochen. – (Grube) Scherben; Wetzstein,

bearbeiteter Stein(?); Knochen. **Datierung:** Geismar Ib–c/LT C2–D1.

Befund F (Koord. 255/819,8; Fd.-Kat.Nr. A 275; Inv.Nr. 1234–1236)

Grube; Pl. 1, Teilpl. 2a und Pl. 2/Z83: etwa oval (ca. 2 m × 1,2 m), Achse W–O, im O-Ende undiffer. gegen Bef. F/Z83; Teilpl. 3/Z83: oval (1,5 m × 1 m); Profil: (etwa mittig W–O) fast senkrechte Wände, schwach konvexe Sohle (Br. 1,6 m, T. 1,1 m unter ?). Überschneidung mit Bef. F/Z83 ungeklärt.

Funde: (1. Pl.) Scherben; Hüttenlehm; Knochen. – (bis 10 cm tief) Wetzstein; Holzkohle; Knochen. – (Grube) Scherben; fragm. pyramidale Webgewichte; Hüttenlehm (z. T. mit Verputz), versinterter Verputzstücke; Holzkohle; Knochen. **Datierung:** Geismar IId/RKZ C1.

Befund G (Koord. 257/814; Foto-Nr. Dia R217, U162; Inv.Nr. [1237], 1238–1241) (Abb. 35)

Grubenhaus mit Steinmauern; Pl. 1 und Teilpl. 2 (ca. 0,2 m unter Pl. 1): undiffer. in großem Komplex Bef. G, H, I, L, in Teilpl. 2 im O-Rand schon OK einer Steinmauer, ö daran diffuser Bef. G1; Teilpl. 3: („20 cm unter Pl.“, Nivellements unstimmtig!) rechteckige Hausgrube (ca. 5,2 m × 2,9 m), Achse N–S, im O-Rand fast geschlossene Steinreihe, in Verfüllung in NO- und SO-Teil locker gestreute Steine; Teilpl. 4: (unbek. T.) in W-, S- und O-Rand einreihige „Trockenmauer“ (lt. Fz.), in N-Rand Steine in Verfüllung dicht gestreut, aber nicht im Verband (nur in NW-Ecke vielleicht nach O umknickender Mauerrest), außen an SO-Rand runde Pfostenspur(?) (Dm. 0,2 m); Profil: (mittig W–O, mit Bef. H) horizontale, ebene Sohle (lichte Br. 2,3 m, T. 0,7 m unter Pl. 1?) zw. senkrechten, drei- bzw. vierlagigen Steinmauern (H. mind. 0,4 m im W bzw. 0,6 m im O über Sohle; Mauer im unteren Bereich nicht dokum.); Verfüllung: locker mit Steinen durchsetzt.

Der urspr. Zustand der N-Seite ist unklar; Bef. H, G1 werden wohl randlich überlagert (vgl. auch Dat.); unklar bleibt Verhältnis des Pfostens an der SO-Seite.

Funde: (oberer Bereich) Scherben; Glas; Wetzstein; Knochen. – (dito) Scherben; E'nadel, Nagel; 3 Wetzsteine; Knochen. – (um 256/815) Scherben; E'nadel; 2 E'teile; Wetzstein; Knochen. – (Grubenhaus) Scherben; Bz'stück; E'nagel, E'stück; 6 Wetzsteine; Steinkugel (Quarzit); Knochen. **Datierung:** sp. KLZ–fr. OZ/1. Hä. 10. Jh.

Befund G1 (Koord. 257,4/815,4; Inv.Nr. 1242, 1243)

Grube(?); Pl. 1, Teilpl. 2 bis 4: etwa halbrund (ca. 1,5 m × 1 m), an O-Rand Bef. G (in Teilpl. 2 und 4 nur

unvollständig), in Pl. 1 nach O undiffer. gegen Bef. L; Profil: a) („S-Profil“, Lage?) diffus muldenförmig (Br. ca. 1,2 m, T. 0,3 m unter ?), im O-Rand wohl geschnitten von Baugrube Bef. G; b) (W–O wie Bef. G) nur undiffer. Verfärb. ö der Steinmauer unvollständig erfasst. Bef. wird wohl von Haus Bef. G randlich geschnitten.

Funde: (oberer Bereich) Scherben. – (Grube) Scherben; Knochen. **Datierung:** VWZ 3/Ende 7.–1. Hh. 8. Jh.

Befund H (H1, H2) (Koord. 255/811,5; Inv.Nr. 1221, 1244–1247)

2 Gruben; Pl. 1 und Teilpl. 2: undiffer. im Zentrum Befundkomplex G, I, J; Teilpl. 3: der S-Teil etwa oval (Br. ca. 2,3 m), N-Teil noch undiffer.; Teilpl. 4: etwa achtförmige dunkle (schwärzliche) Grube Bef. H1 (3,5 m × 2,2 m, Doppelgrube?), Achse etwa NNO–SSW, an SO-Rand hellere (rötlich braun), sichelförmige Grube Bef. H2; Teilpl. 5: („65 cm unter Pl. 1?) im W schmal ovale dunkle Grube Bef. H1 (2 m × 1 m), ö anschließend ohne Überschneidung ovale, helle Grube Bef. H2 (2,2 m × 1,5 m) bis knapp vor Steinmauer Bef. G, Achsen etwa N–S; Profil: (mittig W–O, mit Bef. G) diffuse Grube Bef. H1 mit steiler W-Wand und wohl ebener, nach O ansteigender Sohle (T. ca. 0,7–0,6 m unter Pl. 1), unter O-Hälfte ohne klare Abgrenzung diffuse Grube Bef. H2 mit senkrechtem W-Rand (O-Rand an/unter Bef. G nicht untersucht) und nach O abfallender Sohle (Br. 1,6 m, T. ca. 1,1 m unter Pl. 1); Verfüllung: in Bef. H2 horizontal geschichteter Brandschutt (von unten: Holzkohle, Brandlehm, Mischmaterial), darüber homogenerer dunkler Bef. H1.

Verhältnis H1 zu Bef. I unklar, Grube Bef. H1 überlagert die Grube Bef. H2, deren Verhältnis zu Bef. G nicht untersucht, wird aber von Bef. G überlagert (Dat.); Funde aus oberem Bereich und aus dem Profilsteg z. T. nicht getrennt.

Funde: (Grube H1) Scherben; E'teil; Knochen. – (Grubenbereich H, ohne Trennung von Bef. H1 u. H2, bis 0,5 m tief) Scherben; Hüttenlehm; 1 Kalkstein; Knochen. – (oberer Bereich, wohl zu Bef. H1) Scherben; fragm. Schleifstein; Knochen. – (Grube H2, aus Mittelsteg bis 0,4 m tief) Scherben (u. a. 1 TS); fragm. Wetzstein; Hüttenlehm; Knochen, Teile v. Kinderschädel. – (Grube H2, untere Füllung bis 0,9 m tief) Scherben; Hüttenlehm (z. T. mit Kalkputz). **Datierung:** Bef. H1: OZ/10. Jh.; Bef. H2: Geismar Ia/LT C1.

Befund I (Koord. 257/810; Fd.-Kat.Nr. A 270; Inv.Nr. 1201, 1248)

Grube(?); Pl. 1/Z81, Pl. 1, Teilpl. 2 bis 3 und Teilpl. 3/Z81: im W-Teil des intern undiffer. Befundkomplexes G, H, I, J mit ovalem W- und N-Rand (ca. 4 m × 3,3 m),

im W-Rand lockere, unregelmäßige Steinkonzentration (2,1 m × 0,8 m; Steine bis 0,4 m); kein Profil (lt. Fz. „flache Verfärb.“). Charakter, Form sowie Verhältnis zu Bef. H unklar.

Funde: (Putzen 1. Pl.) aus flacher Verfärb. um 257–258/809–810) Scherben; E'teil; Knochen. – (als Grube I bezeichnete Verfärb.) Scherben; E'teil; Wetzstein; Knochen. **Datierung:** jü. KLZ/2. Hh. 8.–9. Jh.

Befund J (Koord. 252,5/810; Fd.-Kat.Nr. A 277; Inv.Nr. 1217, 1249–1252)

Grube/Grubenhause(?); Pl. 1/Z81, Pl. 1: etwa rechteckiger SW-Teil (ca. 2,8 m × 2,5 m), O-Teil undiffer. gegen Bef. H; Teilpl. 2 und Teilpl. 3/Z81: gerundet rechteckig bis etwa oval (ca. 2,5 m × 2,3 m), noch mit undiffer. Verbindung zu Bef. H, Achse etwa WSW–ONO; Teilpl. 3: nur getrennter gerundeter NO-Teil dokum. (mit Teilpl. 3/Z81: ca. 3,3 m × 2,3 m); Profil: (mittig, etwa WNW–OSO) horizontale, ebene Sohle, senkrechte W- und schräge O-Wand (Br. UK 2,5 m bzw. OK 2,9 m, T. 0,6 m unter Pl. 1). Charakter unsicher.

Funde: (1. Pl., Randbereich um 252/812) Scherben; Knochen. – (1. Pl., 253/810,2) Scherben; Knochen. – (obere Füllung) Scherben; E'messer, E'teil; Wetzstein. – (Grube) Scherben; Bz'stück; Hüttenlehm; Wetzstein; Knochen. **Datierung:** Geismar IIa/RKZ A.

Befund K (K1, K2) (Koord. 257,6/819,5; Inv.Nr. 1253–1256)

2 Gruben; Pl. 1, Teilpl. 1a, Pl. 1 und 2/Z83: etwa runder S-Teil (Dm. 3,5 m) im N undiffer. an/in Bef. M und J/Z83; Teilpl. 2a und Teilpl. 5/Z83: (ca. 0,15 m unter Pl. 1) etwa ovale Grube Bef. K2 (ca. 4 m × 3 m) im W mit runder Ausbuchtung Bef. K1 und im NW runder dunkler Grube(?) N. N. (Dm. 0,7 m, nicht untersucht), N-Rand vielleicht geschnitten durch Bef. M; Teilpl. 6: ovale Grube Bef. K1 (2 m × 1,5 m) im O-Rand geschnitten von ovaler Grube Bef. K2 (3 m × 2,3 m), ansonsten beide separiert, Achsen NNO–SSW; Verfüllung Bef. K2 mit Brandlehmkonzentrationen; Profil: (mittig WNW–OSO) Z. fehlt!

Bef. K2 scheint im oberen Bereich im N-Rand von Bef. M und J/Z83 geschnitten zu werden; Funde intern nur z. T. und unsicher getrennt; Datierung Bef. K1 unsicher, da zuweisbare Keramik wenig spezifisch.

Funde: (Grube K, gesamt) Scherben; 1 E'teil; Wetzstein; 2 Mahlsteinfragm. – (Bef. K1, 1. Pl.) Scherben; E'teil; Knochen. – (Bef. K2, 1. Pl.) Scherben; 1 durchbohrte TS-Scherbe. – (Grube K2) Scherben; Knochen. **Datierung:** K2: VWZ 3–KLZ/8. Jh.; K1: (VWZ 1/5.–6. Jh.)?

Befund L (Koord. 259/815,5; Inv.Nr. 1257)

Grube; Pl. 1: diffus länglich, undiffer. an/in NO-Rand Bef. G1; Teilpl. 3: („5 cm unter Pl. 1“) oval (ca. 1,8 m × 1 m), im S und N undiffer. Verbindung mit Bef. G1 bzw. Bef. N; Teilpl. 2a: (ca. 0,15 m unter Pl. 1) diffus oval (ca. 2,5 m × 1,3 m), Achse N–S; Profil: (wohl W–O, Lage?) steile bzw. senkrechte Wände, konvexe Sohle (Br. OK 1 m, UK 0,8 m, T. 0,8 m unter ?). Verhältnis zu Grube Bef. G1 unklar.

Funde: (10 cm unter Pl.; Füllung) Scherben (u. a. 1 röm.); Wetzstein; Knochen. **Datierung:** VWZ 3/Ende 7.–Mitte 8. Jh.

Befund M (Koord. 260/819; Inv.Nr. 1258)

Grube; nur unvollständig bis an N-Grabungsrand erfasst: Pl. 1, Teilpl. 1a und 3: undiffer. zw. Bef. N, K und J/Z83; Teilpl. 2a und 6: etwa halbrunder S-Teil (Dm. ca. 2,5 m, in Teilpl. 6 nur S-Rand dokum.); kein Profil.

Bef. schneidet in Teilpl. 2a wohl N-Rand von Bef. K, Verhältnis zu Bef. N und J/Z83 unklar; Zuweisung der (unspezif.) Funde aufgrund der Koord. unsicher.

Funde: (1. Pl. um 259/819,5) Scherben; Knochen. **Datierung:** ?

Befund N (Koord. 260/816; Inv.Nr. 1259)

Grube; nur unvollständig bis an N-Grabungsrand erfasst: Pl. 1, Teilpl. 3: undiffer. im W an Bef. M, im S Verbindung mit Bef. L; Teilpl. 2a und 6: etwa halbrunder S-Teil (Dm. ca. 2 m); kein Profil.

Verhältnis zu Bef. L im S und Bef. M im O unklar.

Funde: (Grube N) Scherben; Knochen (u. a. Teile v. Kinderschädel). **Datierung:** VWZ 1/4.–5. Jh.

Befund 1 (Koord. 251,7/818,3; Inv.Nr. 1260)

Pfostengrube; Pl. 1: oval (0,4 m × 0,3 m); Profil: diffus trapezförmig (Br. OK 0,22 m, UK 0,18 m, T. 0,15 m).

Fund: 1 Knochen.

Befund 2 (Koord. 252,2/817,6; Inv.Nr. 1261)

Pfostengrube; Pl. 1: oval (0,4 m × 0,25 m); Profil: dreieckig (Br. 0,24 m, T. 0,2 m).

Funde: (Pfoften 2) 1 Scherbe; Knochen. **Datierung:** (Geismar II/RKZ)?

Befund 3 (Koord. 252,7/818,2)

Pfostengrube; Pl. 1: rundlich (Dm. 0,45 m); Profil: senkrechte Wände, diffus schräge(?) Sohle (Br. 0,25 m, T. 0,2 m), dicht daneben kleine rechteckige Pfostenspuren (Br. 0,05 m, T. 0,08 m).

Befund 4 (Koord. 252,9/819,1; Inv.Nr. 1262)

Pfostengrube; Pl. 1: rundlich (Dm. 0,3 m); Profil: dreieckig (Br. 0,3 m, T. 0,26 m).

Funde: (Pfoften 4) 1 Scherbe. **Datierung:** (Geismar II/RKZ)?

Befund 5 (Koord. 253,5/818,6)

Pfostengrube; Pl. 1: rund (Dm. 0,2 m); Profil: schmal dreieckig (Br. 0,15 m, T. 0,25 m).

Befund 6 (Koord. 253,8/819,2)

Pfostengrube; Pl. 1: oval (0,4 m × 0,25 m); Profil: diffuse horizontale Sohle (T. 0,03 m), mit Störungen?

Befund 7 (Koord. 251,2/819,5; Inv.Nr. 1263, 1264)

Pfostengrube; Pl. 1: rundlich (Dm. 0,25 m); Profil: (Zuweisung fraglich, eher zu Bef. 8) rechteckig, mit konkaver Sohle (Br. 0,35 m, T. 0,38 m). Bef.-Nr. wurde in Teilpl. 2a erneut vergeben (= jetzt Bef. 9).

Funde: (Pfoften 7) 2 Scherben. – (Pfoften 7 u. 8) 3 Scherben; 1 Knochen. **Datierung:** (Geismar II/RKZ)?

Befund 8 (Koord. 251,4/819,7; 1264)

Pfostengrube; Pl. 1: rund (Dm. 0,35 m); kein Profil (s. Bef. 7?).

Funde: (Pfoften 7 u. 8) 3 Scherben; 1 Knochen. **Datierung:** (Geismar II/RKZ)?

Befund 9 (Koord. 255,6/819,3)

Pfostengrube; nur Teilpl. 2a: rund (Dm. 0,25 m); kein Profil. Bef. ehem. als „Pf. 7“ beziffert (s. o.).

Fläche Z83 (Beil. 8)

April '78, Sept.–Okt. '80; keine schriftl. Dokum.; schmaler Streifen am O-Rand bereits im April '78 zusammen mit Fl. Z84 untersucht (dort Bef. 12, 15, 17–20, s. Pl. 1/Z84), an N- und S-Rand der Fl. schmaler Streifen über Koord.-Grenzen hinaus untersucht (wie Fl. Z80–82); Pl. 1 mit Nivellements, Pl. 2 teilweise mit Lageangaben der Profilschnitte, ohne Nivellements, Teilpl. 3 für Ausschnitte Bef. C, D bzw. E, F ohne Nivellements, Teilpl. 4 für Bef. E, F und Ausschnitt Bef. D und Teilpl. 5 für N-Rand der Fläche mit Nivellements; nur z. T. Angaben zur Lage und Höhe der Profilschnitte.

Flächenfunde: (bis 1. Pl.) Scherben; 3 E'teile; E'Schlacke; Wetzstein; Knochen. – (S-Teil bis 1. Pl.) Scherben; Webgewicht; Wetzstein; E'nagel; Knochen. – (O-Teil bis 1. Pl.) Scherben; E'Schlacke; Knochen. – (N-Teil bis 1. Pl.) Scherben (u. a. KW); Bz'fragm.; E'nagel. – (aus dunkelbrauner Kulturschicht um 256/825) Scherben (u. a. röm.); 1 Messer, Hufeisenteil; gläserner „Glättstein“; fragm. Pilgermuschel; Wetzstein, Steinfragm.; Holzkohle; Knochen. (Kat.Nr. A 282). – (aus Kulturschicht, 1. Pl.) Scherben (u. a. 1 TS); Knochen (Kat.Nr. A 283). – (2. Pl. um 258/826,5) 2 Teile eines Sandsteins mit Schlißspuren. (Inv.Nr. 1265–1271).

Befund A (Koord. 250/822,5; Fd.-Kat.Nr. A 278; Inv.Nr. 1272)

Grube/Grubenhaus(?); nur unvollständig bis an S-Grabungsrand erfasst: Pl. 1 und Pl. 2: rechtwinklig-dreieckiger NO-Teil (ca. 2,8 m × 1,3 m); Profil: (Ges. S-Profil) nur als diffuser dunkler Bereich, in 1,2 m Tiefe unter rez. Pflugschicht (= ca 0,65 m unter Pl. 1), Sohle noch nicht erreicht.

Funde: (obere Füllung) Scherben (u. a. röm. *amphora?*); Webgewicht; Knochen. **Datierung:** VWZ 3/Ende 7.–Mitte 8. Jh.

Befund B (Koord. 250/825,2; Fd.-Kat.Nr. A 279; Inv.Nr. 1273, 1274)

Grube/Grubenhaus(?); nur unvollständig bis an S-Grabungsrand erfasst: Pl. 1 und Pl. 2: etwa halbrunder N-Teil (ca. 2 m × 1 m); kein Profil (im Gesamtprofil unter Kulturschicht nicht dokum.).

Funde: (obere Füllung) Gefäßoberteil. – (Füllung) Scherben; Knochen. **Datierung:** VWZ 1–2/6. Jh.

Befund C (Koord. 253/829; Inv.Nr. 1274a, 1285)

(Abb. 9)

Grubenhaus; Pl. 1: etwa rechtwinkliger NW-Teil, im S undiffer. gegen Bef. D, an NW-Ecke Pfosten Bef. 22, O-Teil schon mit Fl. Z84 untersucht: in Pl. 1/Z84 (= ca. 0,2 m unter Pl. 1/Z83) nur noch amorpher Estrichrest, Pfosten Bef. 4/Z84 bzw. 11/Z84 (oder 9/Z84) wohl als ö Eckpfosten (Ges. ca. 3 m × 2,5 m), Achse W–O; in Pl. 2 nur schematisch Zustand aus Pl. 1 übertragen; Teilpl. 3: (unbek. Niveau!) rechteckiger W-Teil (Br. N–S 2 m) mit Pfosten Bef. 19, 23 an W-Ecken (Pfosten Bef. 22 nicht erfasst, O-Rand s. o. Pl. 1/Z84); kein Profil! – Pfosten: Bef. 19 (SW-Ecke) in Teilpl. 3 gerundet rechteckig (0,25 m × 0,2 m), im Profil senkrechte Wände, runde Sohle (Br. 0,3 m, T. 0,55 m); Funde: s. u. – Bef. 22 (NW-Ecke) in Pl. 1 rundlich (Dm. 0,25 m; in Pl. 2 schematisch aus Pl. 1 übertragen), im Profil diffus muldenförmig (T. 0,05 m), mittig wohl Störung durch Tiergang? (fragliche Zugehörigkeit). – Bef. 23 (NW-Ecke) in Teilpl. 3 rundlich (Dm. 0,2 m), im Profil unregelmäßig dreieckig (Br. 0,35 m [!], T. 0,3 m). – Bef. 4/Z84 (SO-Ecke?) in Pl. 1/Z84 rundlich (Dm. 0,25 m), im Profil rechteckig (T. 0,3 m = ca. 0,5 m unter Pl. 1/Z83). – Bef. 9/Z84 (NO-Ecke?) in Pl. 1 rund (Dm. 0,3 m), im Profil rechteckig (Br. 0,35 m, T. 0,16 m = 0,36 m unter Pl. 1/Z83). – Bef. 11/Z84 (NO-Ecke?) in Pl. 1/Z84 rund (Dm. 0,25 m), im Profil unregelmäßige horizontale Sohle (Br. 0,4 m, T. ca. 0,07 m). Niveau-Korrelation Teilpl. 3/Z83 zu Pl. 1/Z84 unmöglich (Pfostentiefen?); vielleicht N-Ecken mit Doppelpf. Bef. 22/23 bzw. 9/11.

Funde: (Füllung W-Teil) Scherben; Knochen. – (Pfosten 19) 3 Knochen. **Datierung:** VWZ 3/Ende 7.–Mitte 8. Jh.

Befund D (Koord. 249,8/829,2; Inv.Nr. 1274b, 1274c)

Grube; Pl. 1: noch undiffer. Verfärb. in SO-Ecke der Fl. (Kulturschicht?); in Pl. 2 nicht dokum.; Teilpl. 3: nur halbrunde O-Hälfte dokum. (Dm. ca. 1,2 m); Teilpl. 4: rund (Dm. 1 m); Profil: rechteckig (T. 0,32 m „unter 2. Pl.“?).

Funde: (1. Pl.; obere Füllung) Scherben (u. a. 1 TS); 1 Bleistück; Schleif- u. Wetzsteine. – (Grube D) Scherben; Knochen. **Datierung:** Geismar IId/RKZ C1.

Befund E (Koord. 252,5/824; Fd.-Kat.Nr. A 280; Inv.Nr. 1274d–f) (Abb. 14,2)

Grube; Pl. 1, Pl. 2 und Teilpl. 3: wohl etwa gerundet, undiffer. an/unter(?) SO-Ecke Bef. F; Teilpl. 4: (ca. 0,2 m unter Pl. 1 = unter Sohle Bef. F) rund (Dm. 1,8 m); Profil: (Lage?) diffus rundlich, muldenförmig (Br. ca. 1,8 m, T. 0,95 m unter Pl. 4?), im O-Rand wohl diffuser Pfosten

Bef. 56, im W-Rand rundliche Ausbuchtung (in 1/2 T.); Verfüllung: mit horizontalen Holzkohle- und Lössschichten. Die Grube wird überlagert von Bef. F.

Funde: (obere Füllung) Scherben; Knochen. – (Füllung, vielleicht noch Bef. F) Scherben; Muschelstück; Knochen. – (Füllung unter Bef. F) Scherben (u. a. röm. TS); Messer mit Beingriff; bearb. Knochen. **Datierung:** Geismar IId/RKZ C1.

Befunde F, F1 (Koord. 253,5/822,5; Inv.Nr. 1274g–j, 1296–1299) (Abb. 14,2)

Grubenhaus und Grube; Pl. 1 und Pl. 2: rechteckige Hausgrube (4 m × 3,8 m), Achse etwa N–S, in SW-Ecke und in W-Rand Pfosten Bef. 3 bzw. 8, in Pl. 2 im O-Rand „Estrichrest“ und daran (wohl jü.) Bef. 31, NW-Ecke undiffer. gegen Bef. F/Z82, SO-Ecke rundlich erweitert durch überlagerten Bef. E; Teilpl. 3: (nur S-Hälfte) wellige Konturen (wenig kleiner als in Pl. 1–2) mit Pfosten Bef. 3 in SW-Ecke und Bef. 8 an W-Rand, im SO-Teil undiffer. rundliche Grube Bef. E (s. o.); Teilpl. 4: (ca. 0,2 m unter Pl. 1) in w N-Hälfte ovale Grube Bef. F1 (2,5 m × 2 m), ansonsten nur noch Pfosten Bef. 3, 8, 62, 63 in W-Rand und Bef. 56, 57, 64, 65 im O-Rand, im Innenbereich weitere Pfosten Bef. 58, 59, 60, 61, 68a fraglicher Zugehörigkeit (wohl überwiegend überlagert!); Profile: a) (W–O durch S-Teil Bef. F1) Grube Bef. F1 mit steiler bzw. senkrechter Wand, schräger, leicht konvexer Sohle (Br. UK 1,6 m, OK 2 m, T. 1 m unter Pl. 1?), an OK W-Rand in 0,2 m T. flach muldenförmige Ausbuchtung (Br. 0,5 m, = wohl UK Bef. F), an O-Seite Pfosten Bef. 68a und ö davon Pf. Bef. 59; b) (wie a, 0,2 m n) diffus gerundet, breit dreieckige Grube Bef. F1, nach W horizontale, flache Sohle Bef. F, ö von Bef. F1 separiert Bef. 62; homogene Verfüllung ohne Abgrenzung von GH Bef. F gegen Bef. F1. – Pfosten: Bef. 3 (SW-Ecke) in Pl. 2–4 rundlich (Dm. 0,25 m), im Profil unregelmäßig senkrechte Wände, gerundete Sohle (T. 0,45 m unter ?). – Bef. 8 (s W-Rand) in Pl. 2–4 rundlich (Dm. 0,3 m), im Profil senkrechte Wände, spitz zulaufend (T. 0,55 m unter ?). – Bef. 31 (an n O-Rand) in Pl. 1 und 2 oval (ca. 0,6 m × 0,3 m, diffuser W-Teil im „Estrichrest“), im Profil rechteckig (Br. 0,33 m, T. 0,2 m unter ?). – Bef. 62 (n W-Rand) in Pl. 4 rundlich (Dm. 0,25 m), im Profil senkrechte Wände, spitz rund zulaufend (T. 0,6 m unter ?); Funde: s. u. – Bef. 63 (NW-Ecke?) in Pl. 4 rund (Dm. 0,25 m), im Profil senkrechte Wände, unregelmäßig gezackte Sohle (Br. 0,35 m, T. 0,6 m unter ?). – Bef. 56 (SO-Ecke) in Pl. 4 rundlich (Dm. 0,2 m), an O-Rand von Grube Bef. E, im Profil (Bef. E) diffus, etwa parabelförmig (T. 0,55 m unter ?). – Bef. 57 (O-Wand) in Pl. 4 rund (Dm. 0,25 m), im O-Rand Bef. E, im Profil diffus, etwa parabelförmig (T. 0,2 m unter ?). – Bef. 64 (NO-Ecke?) in Pl. 4 diffus, wohl rundlich (nur W-Teil erfasst), im Profil flach muldenförmig (Br. 0,3 m, T. 0,07 m). –

Bef. 65 (NO-Ecke?) in Pl. 4 diffus, wohl rundlich (nur W-Teil erfasst), im Profil dreieckig (Br. 0,35 m, T. 0,4 m); Funde: s. u. – Im Innenbereich: Bef. 58 (NO-Teil) in Pl. 4 schmal oval (0,2 m × 0,4 m), im Profil flach muldenförmig (T. 0,08 m); Funde: s. u. – Bef. 59 (NO-Teil) in Pl. 4 rund (Dm. 0,35 m), im Profil senkrechte Wände, an OK beidseitig ausgebrochen, konvexe Sohle (T. 0,5 m unter Pl. 1). – Bef. 60 (NO-Teil) in Pl. 4 rund (Dm. 0,4 m), im Profil geknickt, dreieckig (T. 0,5 m; vielleicht Tierbau?) – Bef. 61 (innen vor W-Rand) in Pl. 4 rundlich (Dm. 0,6 m), im Profil etwa dreieckig (Br. 0,55 m, T. 0,6 m); Funde: s. u. – Bef. 68a (NO-Teil) in Pl. 4 halbrund an/in SO-Rand Grube Bef. F1, im Profil breit parabelförmig (Br. 0,35 m, T. 0,3 m), in Bef. F1 schneidend?

Die Verfüllungen von GH Bef. F (mit 8 Wandpfosten) und der Grube Bef. F1 sind aufgrund der Funde (und der homogenen Verfüllung) wohl gleichzeitig; die Pfosten im Innenbereich dürften älter sein; ebenso überlagert das GH Bef. F im SO-Teil die Grube Bef. E fast völlig sowie am NW-Rand die Grube Bef. F/Z82 randlich.

Funde: (Grubenhaus F) Scherben; gleicharmige Bz'fibel; E'teil; Glasrandstück; Knochen; Rehgehörn. – (bis 10 cm unter Pl.) Scherben; Wetzstein; Knochen. – (Grube F, Fz. 4776) Scherben; Knochen. – (bis 1 m unter Pl., Fz. 4713 = F1) Scherben; Knochen. – (Grube F1) Scherben; Knochen. – (Pfosten 58) Scherben; Hüttenlehm. – (Pfosten 61) 2 Scherben; Spinnwirtel; Knochen. – (Pfosten 62) 1 Scherbe. – (Pfosten 65) 1 Scherbe; Knochen. **Datierung:** F, F1: VWZ 3/Ende 7.–Mitte 8. Jh.

Befund G (Koord. 257,5/824; Fd.-Kat.Nr. A 281; Inv.Nr. 1275) (Abb. 14,2)

Grube; Pl. 1 und Pl. 2: rund (Dm. 2,3 m); Teilpl. 5: nur N-Hälfte (wie Pl. 1, 2); Profil: (mittig WNW–OSO) rechteckig, O-Wand im oberen Teil leicht eingebrochen (Br. 2,1 m, T. 1 m unter Pl. 2?); Verfüllung im unteren Drittel horizontal geschichtet: schwarz (Holzkohle?), gelb (Löss?), orange (Brandlehm?), darüber homogen dunkel.

Funde: (Grube G) Scherben; E'teil; Hüttenlehm (z. T. mit Kalkputz), verschlackte Mörtel- oder Kalkputzreste; Muschelteil; Knochen. **Datierung:** vorröm. EZ/LT A–B.

Befund H (Koord. 257,2/827,3; Inv.Nr. 1276, 1277) (Abb. 9; 14,2)

Grube; Pl. 1: diffus schwärzlich in Kulturschichtrest; Pl. 2 und Teilpl. 5: rund oval (1,7 m × 1,5 m), Achse WNW–OSO; Profil: (mittig WNW–OSO) steile W- bzw. senkrechte, konkave O-Wand, horizontale, schwach konvexe Sohle (Br. 1,7 m, T. 0,5 m unter Pl. 2?), dicht vor O-Rand Pfosten Bef. 53 wohl nicht zugehörig.

Funde: (bis 0,2 m unter Pl.) Scherben; Knochen. – (Grube) Scherben; 2 Hüttenlehm mit Kalkputz; Quarz; Knochen.
Datierung: Geismar IIb/RKZ B1.

Befund I (Koord. 260/827; Inv.Nr. 1278–1280, 1899)

Grubenhaus(?); in Pl. 1 und Pl. 2 nur etwa rechtwinklig dreieckiger SW-Teil erfasst, etwa rechteckiger O-Teil in Pl. 1/AA83: insges. im oberen Niveau wohl etwa rechteckige Hausgrube (ca. 3,5 m × 3 m; NW-Teil und Zentrum nicht erfasst), Achse W–O; Teilpl. 5/Z83: (ca. 0,1 m unter Pl. 1) nur noch schmal rechteckiger SW-Teil (N-S-Br. 1,5 m) mit Pfosten Bef. 52, 67 im W-Rand und Bef. 66 im S-Rand; Pl. 2/AA83: diffuse Verfärb. im O in „Estrich“ übergehend, bis an Bef. A/AA84, im Estrich in O-Ecken Bef. 58, 59 (AA83) vielleicht zugehörig; Profile: a) (W-Teil mit Pf. Bef. 66, Lage?) horizontale Sohle in N-Hälfte gering tiefer gestuft (Ges.-Br. 1,5 m, T. 0,24 bzw. 0,3 m unter ?), im S-Rand undiffer. Pf. Bef. 66; b) (O-Teil, etwa NNO–SSW = W-Rand Fl. AA83) steile bis schräge Wände, mit gerundeten Übergängen in horizontale, schwach konvexe Sohle nur bis ca. 0,3 m über Pl. 2 im Profil erfasst (Br. mind. 3,5 m; T. max. 0,12 m unter Pl. 2 = ca. 1,1 m u. rez. OF). – Pfosten: Bef. 52 (SW-Ecke) in Teilpl. 5 rundlich (Dm. 0,3 m), kein Profil. – Bef. 67 (Mitte[?] W-Rand) in Teilpl. 5 rundlich (Dm. ca. 0,3 m), kein Profil. – Bef. 66 (S-Rand) in Teilpl. 5 rundlich (Dm. ca. 0,3 m), im Profil dreieckig (Br. 0,3 m, T. 0,2 m unter GH-Sohle = 0,4 m unter ?). – Bef. 58/AA83 (SO-Ecke?) in Pl. 1 und 2/AA83 rund (Dm. 0,3 m), kein Profil. – Bef. 59/AA83 (NO-Ecke?) in Pl. 2/AA83 rund (Dm. 0,3 m), kein Profil; Funde: s. u. Die Verbindung der Teilbefunde aus Fl. Z83 und AA83 ist wegen nicht korrelierbarer Planhöhen unsicher, Verkleinerung des W-Teiles in Teilpl. 5 unklar (vielleicht Sohle im N schon abgegraben?).

Funde: Fl. Z83: (über/in 1. Pl.; Fz. 4884, 4996) Scherben; Knochen. – (bis 10 cm unter Pl.; Fz. 4751) Scherben; Knochen. – (Grube I; Fz. 4774) Scherben; E'teil; Kalksteine; Knochen. – Fl. AA83: (zw. Pl. 1 und 2, 261,5/828,5; Fz. 2890, 2896) Scherben; Knochen. – (unter Pl. 2, 262/828,5; Fz. 2991) 2 Scherben; Knochen. – (Pfosten 59, unter Pl. 2) 3 Scherben. **Datierung:** VWZ 3/Ende 7.–Mitte 8. Jh.

Befund J (Koord. 260/821; Inv.Nr. 1281, 1282)

Grube; in Pl. 1 und Pl. 2 nur unvollständig bis an N-Grabungsrand erfasst: rechtwinkliger SO-Teil (Seiten-L. ca. 1,7 m), im W undiffer. gegen Bef. M und K (beide Z82); Teilpl. 5: (ca. 0,15 m unter Pl. 1) halbrunder S-Teil (2 m × 1 m), getrennt von Bef. K; kein Profil. Verhältnis zu w angrenzender Grube Bef. M/Z82 ebenso wie Überschneidung mit Bef. K/Z82 ungeklärt.

Funde: (obere Füllung, 1. Pl.) Scherben; Knochen. – (Grube) Scherben; Wetzsteinfragm.; Holzkohle; 1 Muschel; Knochen. **Datierung:** sp. KLZ/9.–Anf. 10. Jh. Ungeachtet der im O-Rand der Fl. Z83 gelegenen, aber bereits 1978 mit der Fl. Z84 untersuchten Bef. 12, 15, 17–20 wurden diese Nummern 1980 erneut vergeben (die Ersteren s. unter Fl. Z84).

Befund 1 (Koord. 252/820,7)

Pfostengrube; Pl. 1 und Pl. 2: rundlich (Dm. 0,4 m); Profil: schmal dreieckig, an OK einziehend (Br. 0,3 m, T. 0,6 m).

Befund 2 (Koord. 251,6/821,1)

Pfostengrube; Pl. 1 und Pl. 2: oval (0,3 m × 0,2 m); Profil: trapezförmig (Br. OK 0,2 m, UK 0,12 m, T. 0,2 m).

Befund 3 (s. Bef. F)

Befund 4 (Koord. 250,9/820,8)

Pfostengrube; Pl. 1: rundlich (Dm. 0,3 m); Profil: schmal dreieckig, mit runder Sohle (Br. 0,1 m, T. 0,15 m).

Befund 5 (Koord. 250,4/820,6)

Pfostengrube; Pl. 1: rundlich (Dm. 0,4 m); Profil: parabelförmig (Br. 0,1 m[?], T. 0,14 m).

Befund 6 (Koord. 250,4/821,2)

Pfostengrube; Pl. 1 und Pl. 2: oval (0,4 m × 0,3 m); Profil: schmal dreieckig, mit gerundeter Sohle, an OK flach verbreitert (Br. 0,25 m bzw. 0,1 m, T. 0,22 m).

Befund 7 (Koord. 250,7/821,7)

Pfostengrube; Pl. 1 und Pl. 2: oval (0,45 m × 0,3 m bzw. 0,3 m × 0,2 m); Profil: flach muldenförmige Sohle (Br. 0,3 m, T. 0,05 m).

Befund 8 (s. Bef. F)

Befund 9 (Koord. 250/824)

Pfostengrube; Pl. 1 und Pl. 2: etwa birnenförmig (0,3 m × 0,2 m); Profil: dreieckig (Br. 0,3 m, T. ca. 0,12 m).

Befund 10 (Koord. 250,4/824,3)

Pfostengrube; Pl. 1 und Pl. 2: unregelmäßig viereckig (0,4 m × 0,35 m); Profil: flach dreieckige Sohle (Br. 0,25 m, T. 0,05 m).

Befund 11 (Koord. 250,4/824,8)

Pfostengrube; Pl. 1 und Pl. 2: rundlich (Dm. 0,35 m); Profil: flach dreieckig, mit diffuser, gestörter(?) Sohle (T. 0,1 m). Unklare Überschneidung im Pl. mit S-Rand Bef. 12.

Befund 12 (Koord. 250,9/824,8; Inv.Nr. 1283)

Pfostengrube; Pl. 1 und Pl. 2: schmal oval (0,6 m × 0,3 m); Profil: noch flach muldenförmige Sohle (T. 0,07 m). Überschneidung im Pl. mit Bef. 11 unklar.
Funde: (Pfosten 12) verschlackte Scherbe; Knochen.
Datierung: ?

Befund 13 (Koord. 251,6/824,7)

Pfostengrube; Pl. 1 und Pl. 2: oval (0,4 m × 0,3 m); Profil: flach muldenförmige Sohle (Br. 0,3 m, T. 0,05 m).

Befund 14 (Koord. 250,4/826,8)

Pfostengrube; Pl. 1 und Pl. 2: oval (0,5 m × 0,4 m); Profil: flach dreieckige Sohle (Br. 0,3 m, T. 0,08 m), einseitig gestört.

Befund 15 (Koord. 251,6/826; Inv.Nr. 1284)

2(/3?) Pfostengruben; Pl. 1 und Pl. 2: etwa birnenförmig (0,8 m × 0,6 m); Profil: 2 halbrunde Gruben (Br. 0,4 m bzw. 0,5 m, T. 0,12 m bzw. 0,16 m), getrennt durch unregelmäßig schmal dreieckige Verfärb. (= weiterer Pfosten[?]; Br. 0,1 m, T. 0,3 m).

Funde: (Pfosten 15) Scherben. **Datierung:** (Geismar I–II/LT–RKZ)?

Befund 16 (Koord. 251,2/827,4)

Pfostengrube; Pl. 1 und Pl. 2: rund (Dm. 0,15 m); Profil: gerundet dreieckig (Br. 0,2 m, T. 0,2 m).

Befund 17 (Koord. 251,1/828,2)

Pfostengrube; Pl. 1 und Pl. 2: etwa viereckig (ca. 0,12 m × 0,12 m); Profil: flach muldenförmig (Br. 0,35 m, T. 0,1 m), mit Störung durch Tiergang?

Befund 18 (Koord. 251,5/828,1) (Abb. 9)

Pfostengrube; Pl. 1 und Pl. 2: gerundet rechteckig (Dm. 0,1 m); Profil: schräg geneigt, rechteckig (Br. 0,2 m, T. 0,15 m).

Befund 19 (s. Bef. C)

Befund 20 (Koord. 252,6/826,2) (Abb. 9)

Pfostengrube; Pl. 1 und Pl. 2: rund (Dm. 0,1 m); Profil: dreieckig (Br. 0,25 m, T. 0,1 m), mit Tiergang(?) in Sohlenspitze.

Befund 21 (Koord. 253/826,6; Inv.Nr. 1286)

Grube und Pfosten; Pl. 1 und Pl. 2: unregelmäßig oval (1 m × 0,7 m); Profil: muldenförmige Grube (Br. 0,7 m, T. 0,18 m), mit Brandlehm durchsetzte Füllung über Pfosten mit senkrechten Wänden und spitz runder Sohle (Br. 0,25 m, T. 0,5 m).

Funde: (Pfosten 21) Scherben; Knochen. **Datierung:** Geismar I–II/LT–RKZ.

Befunde 22, 23 (s. Bef. C)

Befund 24 (Koord. 254,7/825,5)

Pfostengrube; Pl. 1 und Pl. 2: rundlich (Dm. 0,35 m); Profil: flach muldenförmige Sohle (Br. 0,4 m, T. 0,07 m).

Befund 25 (Koord. 253,9/826,5)

Pfostengrube; Pl. 1 und Pl. 2: rundlich (Dm. 0,25 m); Profil: flach muldenförmig (Br. 0,4 m, T. 0,05 m), Tiergang(?) unter W-Rand.

Befund 25a (Koord. 253,7/826,2; Inv.Nr. 1287)

Pfostengrube; Pl. 2: rundlich (Dm. 0,35 m); Profil: rundlich, muldenförmig (Br. 0,35 m, T. 0,15 m).

Funde: (Pfosten 25a) 1 RS. **Datierung:** Geismar I–II/LT–RKZ.

Befund 26 (Koord. 254,3/828,1)

Pfostengrube; Pl. 1 und Pl. 2: gerundet rechteckig (0,25 m × 0,1 m); Profil: flach muldenförmig (Br. 0,35 m, T. 0,08 m).

Befund 27 (Koord. 254,5/826,2)

Pfostengrube; Pl. 1 und Pl. 2: viereckig bis rundlich (0,3 m × 0,3 m); Profil: nur noch diffuse flache Sohle.

Befund 28 (Koord. 254,4/825,5)

Pfostengrube; Pl. 1 und Pl. 2: rundlich (Dm. 0,2 m); Profil: flach muldenförmige Sohle (Br. 0,35 m, T. 0,05 m).

Befund 29 (Koord. 254,6/825,7)

Pfostengrube; Pl. 1 und Pl. 2: rundlich (Dm. 0,25 m); Profil: flach muldenförmige Sohle (Br. 0,3 m, T. 0,06 m).

Befund 30 (Koord. 254,9/825,7; Inv.Nr. 1288)

Pfostengrube; Pl. 1 und Pl. 2: rundlich (Dm. 0,15 m); Profil: schmal, rechteckig (Br. 0,1 m, T. 0,3 m).

Funde: (Pfoften 30) 1 Scherbe. **Datierung:** Geismar I–II/LT–RKZ.

Befund 31 (s. Bef. F1)

Befund 32 (Koord. 255,3/824,8; Inv.Nr. 1289)

Pfostengrube; Pl. 1 und Pl. 2: rundlich (Dm. 0,25 m); Profil: flach muldenförmige Sohle (Br. 0,3 m, T. 0,06 m).

Funde: 1 Scherbe. **Datierung:** Geismar I–II/LT–RKZ.

Befund 33 (Koord. 255,5/824,6)

Pfostengrube; Pl. 1 und Pl. 2: rundlich (Dm. 0,25 m); Profil: etwa halbrund, einseitig mit senkrechter Wand (Br. 0,3 m, T. 0,15 m).

Befund 34 (Koord. 256/825,1)

Pfostengrube; Pl. 1 und Pl. 2: schmal oval (0,4 m × 0,2 m); Profil: diffus flach muldenförmige Sohle (Br. 0,35 m, T. 0,05 m).

Befund 35 (Koord. 256/822,7)

Pfostengrube; Pl. 1 und Pl. 2: rundlich (Dm. 0,4 m); Profil: diffus dreieckig (Br. 0,4 m, T. 0,15 m).

Befund 36 (Koord. 256,3/822)

Pfostengrube; Pl. 1 und Pl. 2: oval (0,35 m × 0,2 m); Profil: flach dreieckige Sohle (Br. 0,4 m, T. 0,05 m), einseitig wohl Tiergang.

Befund 37 (Koord. 256,4/832,2)

Pfostengrube; Pl. 1 und Pl. 2: rundlich (Dm. 0,2 m); Profil: flach muldenförmige Sohle (Br. 0,2 m, T. 0,05 m), einseitig wohl Tiergang.

Befund 38 (Koord. 257,4/822,4; Inv.Nr. 1290)

Pfostengrube; Pl. 1 und Pl. 2: rundlich (Dm. 0,3 m); Profil: diffuse Sohle (mit Störungen?).

Funde: (Pfoften 38) 1 Scherbe. **Datierung:** VWZ 3–KLZ/8.–9. Jh.

Befund 39 (Koord. 257/821,5; Inv.Nr. 1291)

Pfostengrube; Pl. 1 und Pl. 2: oval (0,5 m × 0,4 m); Profil: unregelmäßige, senkrechte Wände, horizontale Sohle (Br. 0,35–0,4 m, T. 0,4 m).

Funde: (Pfoften 39) 1 Scherbe; Knochen. **Datierung:** Geismar I–II/LT–RKZ.

Befund 40 (Koord. 258,7/821,7)

Pfostengrube; Pl. 1 und Pl. 2: rundlich (Dm. 0,3 m); Profil: unregelmäßig rechteckig (Br. 0,2 m, T. 0,08 m).

Befund 41 (Koord. 259,7/822,2)

Pfostengrube; Pl. 1 und Pl. 2: rundlich (Dm. 0,35 m); Profil: diffuse Reste (= Auswaschung unter Sohle?).

Befund 42 (Koord. 258,1/828,1; Inv.Nr. 1292)

Pfostengrube; Pl. 1 und Pl. 2: rundlich (Dm. 0,3 m); Profil: rechteckig (Br. 0,25 m, T. 0,2 m).

Funde: (Pfoften 42) 2 Knochen.

Befund 43 (Koord. 259,2/829,7)

Pfostengrube; Pl. 2 und Teilpl. 5: rundlich (Dm. 0,3 m); Profil: einseitig dreieckig (Br. 0,32 m, T. 0,25 m).

Befund 44 (Koord. 255,8/826,8)

Pfostengrube; Pl. 2: rundlich (Dm. 0,4 m); Profil: senkrechte und steile Wände, gerundete Sohle (Br. 0,3 m, T. 0,2 m).

Befund 45 (Koord. 260/824,2; Inv.Nr. 1293)

Pfostengrube; Teilpl. 5: rundlich (Dm. 0,3 m); Profil: dreieckig (T. 0,2 m).

Funde: (Pfohlen 45) 1 RS. **Datierung:** Geismar II–VWZ 1/RKZ–VWZ?

Befund 46 (Koord. 259/824)

Pfostengrube; Teilpl. 5: diffus oval (0,6 m × 0,4 m); Profil: trapezförmig, mit schwach konkaven Wänden (Br. OK 0,3 m, UK 0,22 m, T. 0,2 m).

Befund 47 (Koord. 258,8/824,7)

Pfostengrube; Teilpl. 5: diffus rundlich (Dm. 0,25 m); Profil: gerundet dreieckig (Br. 0,2 m, T. 0,1 m).

Befund 48 (Koord. 259/825)

Pfostengrube; Teilpl. 5: rundlich (Dm. 0,4 m); Profil: dreieckig (Br. 0,3 m, T. 0,15 m).

Befund 49 (Koord. 259,5/826; Inv.Nr. 1294)

Pfostengrube; Teilpl. 5: rundlich (Dm. 0,3 m); Profil: dreieckig (Br. 0,2 m, T. 0,12 m).

Funde: (Pfohlen 49) 3 RS. **Datierung:** Geismar I/LT C–D.

Befund 50 (Koord. 258,3/826,6; Inv.Nr. 1295)

Pfostengrube; Teilpl. 5: rund (Dm. 0,45 m); Profil: muldenförmig (Br. 0,3 m, T. 0,1 m).

Funde: (Pfohlen 50) 1 halber Spinnwirtel.

Befund 51 (Koord. 258,9/827,6)

Pfostengrube; Teilpl. 5: rundlich (Dm. 0,2 m); Profil: parabelförmig (Br. 0,3 m, T. 0,15 m).

Befund 52 (s. Bef. I)

Befund 53 (Koord. 257,1/828,5)

Pfostengrube; Teilpl. 5: rund (Dm. 0,25 m); kein Profil.

Befund 54 (Koord. 256,3/828,2)

Pfostengrube; Teilpl. 5: rundlich (Dm. 0,2 m); kein Profil.

Befund 55 (Koord. ?)

Pfostengrube; im Pl. nicht dokum.; Profil: flach dreieckig (Br. 0,4 m, T. 0,1 m).

Befunde 56–65, 68a (s. Bef. F)

Befunde 66–67 (s. Bef. I)

Befund 68 (Koord. 259/822,3; Inv.Nr. 1300)

Grube(?); Pl. 1: diffus blasse, rundliche Verfärb. (Dm. ca. 0,9 m); Teilpl. 5: rundlich (Dm. 0,55 m); Profil: o. B.

Funde: (flache Verfärb.) Scherben. **Datierung:** VWZ 2–3/6.–7. Jh.

Befund 69 (Koord. 259,5/824,1)

Pfostengrube; Teilpl. 5: rund (Dm. 0,2 m); Profil: flach muldenförmig (Br. 0,3 m, T. 0,06 m).

Befund 70 (Koord. 259,3/824,1)

Pfostengrube; Teilpl. 5: rund (Dm. 0,2 m); Profil: parabelförmig (Br. 0,25 m, T. 0,2 m).

Befund 71 (Koord. 255,6/820,5)

Pfostengrube; Teilpl. 4: rundlich (Dm. 0,25 m); Profil: parabelförmig (Br. 0,5 m[!], T. 0,5 m). Bef. wird in Pl. 1–2 von NO-Rand Bef. F/Z82 überdeckt.

Fläche Z84 (135) (Beil. 8)

April–Mai 1978; keine schriftl. Dokum.; Pl. 1 mit Nivellements und Lageangaben der Profilschnitte; der W-Rand der untersuchten Fläche wurde auf einem bis 1 m breiten Streifen in Fl. Z83 ausgedehnt (die Bef. hier bearbeitet); Teilpl. 2/Y84 (für Bef. A) ohne Nivellements. Foto-Nr. Dia Q29.

Flächenfunde: (zw. Humus und Pl. 1) Scherben; Wetzstein; E'Schlacke; Knochen. – (S-Teil, über Pl. 1) Scherben; Hüttenlehm; Knochen. – (S-Teil, unter Pl. 1) Scherben; Knochen. – (W-Teil, Schaufelpl., 830–833 m) Scherbe; Knochen. – (N-Teil über Pl. 1) Scherben; E'Schlacke; Knochen. – (O-Teil über Pl. 1) Scherben; Hüttenlehm; Knochen. – (O-Teil, Pl. 1) Scherben; Knochen. (Inv.Nr. 1829–1835).

Befund A (Koord. 251/834,5; Foto-Nr. Dia Q29; Inv.Nr. 1836–1839) (Abb. 9)

Grubenhäuser; Pl. 1: rechteckig (3,4 m × 2,8 m), Achse W–O, mit Pfosten Bef. 3 und 4 (beide Y84) in S-Ecken, Bef. 41, 42 an NO- und Bef. 55 vor NW-Ecke (Zugehörigkeit?); Teilpl. 2: (unbek. T.) unregelmäßig rechteckiger Estrich (3,2 m × 2,5 m) mit Pfosten Bef. 74, 78 unter Bereich NW-Ecke aus Pl. 1 und Bef. 4/Y84 an SO-Ecke; kein Profil! – Pfosten: Bef. 3/Y84 (an SW-Ecke) in Pl. 1 rund (Dm. 0,2 m, in Teilpl. 2 nicht dokum.), kein Profil. – Bef. 4/Y84 (in SO-Ecke) in Pl. 1/Y84 und Teilpl. 2 rund (Dm. 0,2 m), kein Profil. – Bef. 41 (NO-Ecke) in Pl. 1 halbrund (Dm. 0,2 m) an O-Rand, im Profil spitzparabelförmig (Br. 0,23 m, T. 0,3 m unter GH-Sohle?); Funde: s. u. – Bef. 42 (NO-Ecke) in Pl. 1 halbrund (Dm. 0,25 m) an NO-Rand (n an Bef. 41), im Profil rechteckig (Br. 0,3 m, T. 0,28 m unter GH-Sohle?). – Bef. 74 (unter NW-Rand, ö neben Bef. 78) in Teilpl. 2 rundlich (Dm. 0,2 m), im Profil etwa parabelförmig (Br. 0,26 m, T. 0,32 m). – Bef. 78 (unter NW-Ecke/Pl. 1, an Estrichrand) in Pl. 2 rundlich (Dm. 25 m), im Profil etwa parabelförmig (Br. 0,3 m, T. 0,35 m).

GH Bef. A wird am N-Rand von diffusem Ausläufer der Grube Bef. B berührt, Verhältnis ungeklärt; die Zugehörigkeit des Pf. Bef. 55 vor NW-Ecke ist wegen der im tieferen Eckbereich auftretenden Pf. Bef. 74, 78 unwahrscheinlich.

Funde: (Schaufelpl.) Scherben (erg. Gefäß); Knochen. – (1. Putzen, aus Grubenhäuser) Scherben; E'Schlacke; Wetzsteinteil; Mühlsteinfragm. (Basaltlava); Knochen. – (bis auf Laufschrift) Scherben; Knochen. – (Pfosten 41) 1 Scherbe. **Datierung:** VWZ 3/Ende 7.–Mitte 8. Jh.

Befund B (Koord. 253,5/834,3; Fd.-Kat.Nr. A 284; Inv.Nr. 1840) (Abb. 9)

Grube; Pl. 1: rund oval (2,5 m × 1,8 m); Profil: (mittig W–O) wannenförmig, mit schwach konvexer Sohle

(Br. OK 2 m, UK 1,8 m, T. 0,45 m), außen 0,1 m vor W-Rand dreieckiger Pfosten N. N. (Br. 0,1 m, T. 0,2 m; im Pl. nicht verz.); Verfüllung: auf der Sohle dünne schwarze Schicht, ansonsten wohl homogen.

Funde: (Füllung) Scherben; Quarzkieselstein; E'Schlacke; Hüttenlehm; Holzkohle; Knochen (u. a. Kleinkind). **Datierung:** Geismar IId/RKZ C1.

Befund C (Koord. 255/838; Inv.Nr. 1844–1847 [Fz. 2650]) (Abb. 9; 62)

Grubenhäuser; Pl. 1: etwa rechteckig (ca. 4 m × 2,5 m; S- u. O-Rand diffus), Achse etwa WSW–ONO, stellenweise bes. im ö N-Rand Estrich (in N-Hälfte geradlinige, rechteckige Verfärb., wohl jüngere Störung), mit Eckpfosten Bef. 33, 37, 45 (SO-Ecke unklar, durch nierenförmige Verfärb. gestört, darunter Pfosten Bef. 75–77; kein Profil. – Pfosten: Bef. 33 (NO-Ecke) in Pl. 1 rund (Dm. 0,3 m), im Profil rechteckig (Br. 0,15 m [!], T 0,18 m). – Bef. 37 (NW-Ecke) in Pl. 1 rund (Dm. 0,5 m), kein Profil. – Bef. 45 (SW-Ecke) in Pl. 1 rund (Dm. 0,25 m), im Profil senkrechte Wände, gerundet dreieckige Sohle (Br. 0,3 m, T. 0,4 m).

Das flache GH (im Pl. = Sohle) wird von „Öfen“ Bef. D, G, H überlagert, ebenso sind Pf. Bef. 34, 70, 71 im Inneren, Pf. Bef. 35, 72 im N-Rand, Pf. Bef. 38, 38a am S-Rand, Pf. Bef. 61, 62 am O-Rand und Pf. Bef. 75–77 in SO-Ecke unter nierenförmiger Verfärb. wohl nicht zugehörig. **Datierung** unsicher (stark durchmischt, hohes Niveau).

Funde: (Schaufelpl.) Scherben; Wetzstein; Brandlehm; Knochen. – (2. Schaufelpl./1. Putzen) Scherben; pyramidales Webgewicht; 2 E'Schlacken; Knochen. – (Schaufelpl./1. Putzen) Scherben (u. a. röm.); Wetzstein; Brandlehm; Knochen. – (2. Putzen) Scherben; Knochen.

Datierung: (VWZ 2–3/7.–Anf. 8. Jh.)?

Befund D (Koord. 256,4/839,4; Inv.Nr. 1847 [Fz. 2594], [1848], 1849) (Abb. 62)

„Ofen“ (E'schmelzofen); Pl. 1: rundlich (Dm. 0,6 m), Verfüllung mit dünnem schwarzen Rand, im Zentrum wohl E'Schlacke und Brandschutt; kein Profil (vgl. Bef. H). Bef. schneidet in O-Teil von Bef. C.

Funde: (Putzen, aus Grube 256,5/839,5) Scherben. (Lesefunde, aus dem Bereich der Brennöfen D, G, H) E'Schlacke. – (E'Schlackenstelle, 237/839,4) 2 Scherben; E'Schlacke. **Datierung:** SZ/11.–Anf. 12. Jh.

Befund E (Koord. 257,5/831,5; Inv.Nr. 1841–1843) (Abb. 9)

Grube; Pl. 1: oval (2,6 m × 2 m, Achse W–O), an/in O-Rand Pf. Bef. 24; Profil: (etwa W–O) senkrechte

Wände (W-Rand schwach konvex), runder Übergang zur ebenen, nach W ansteigenden Sohle (Br. max. 2,7 m, T. 0,9–1,1 m), außen vor O-Rand Pfosten Bef. 24; Verfüllung: im Pl. ca. 0,3 m innerhalb des Randes konzentrischer, dünner Brandlehmring, innerhalb dessen mit E'Schlacke, Brandlehm und Holzkohle durchsetzte Füllung; im Profil auf der Sohle im O-Teil bis 0,4 m mächtiges Brandlehmpaket (von O-Rand nach W abnehmend), ansonsten schwärzlich mit Holzkohle- und Brandlehmteilchen (mittig an OK wohl E'Schlacke konzentration).

Funde: (Schaufelpl./1. Putzen) Scherben (u. a. 1 röm.); Brandlehm; Knochen. – (bis 80 cm unter Pl. 1) Scherben (u. a. 2 röm. WS, 1 TN-BS); Brandlehm; Knochen. – (Füllung) Scherben; Wetzstein; Holzkohle; Brandlehm. **Datierung:** Geismar IId–VWZ 1/3.–4. Jh.

Befund G (Koord. 254,8/838; Foto-Nr. Dia Q109–111; Inv.Nr. [1848]) (Abb. 62–63)

„Ofen“ (**Schmelzofen**); Pl. 1: rundlich (Dm. 0,7 m), im Rand dünner Brandlehmring (St. ca. 0,05 m), innerhalb dessen dunkel, mit schwarzen Bereichen (E'Schlacke/Holzkohle?); kein Profil (vgl. Bef. H). Bef. schneidet GH Bef. C und am N-Rand Bef. 70.

Funde: (Lesefunde, aus dem Bereich der Brennöfen) E'Schlacke. **Datierung:** ?

Befund H (Koord. 253,9/838,5; Foto-Nr. Dia Q109–111; Inv.Nr. [1848], 1850) (Abb. 62–63)

„Ofen“ (**Schmelzofen**); Pl. 1: rundlich (Dm. 0,65 m); Teilpl. 3: (S-Hälfte „24 cm unter Pl. 1) wie Pl. 1 (Zentrum nicht dokum.); Profil: (mittig SW–NO) senkrechte Wände, konvexe Sohle (Br. 0,65 m; T. 0,3 m unter Pl. 1?); Verfüllung: in Pl. 1 und Teilpl. 3 im Rand dünner Brandlehmring mit schwarzer Innenseite (St. max. 0,1 m), in Pl. 1 Zentrum dunkel, schwärzlich fleckig (in Teilpl. 3 und Profil nicht dokum.).

Bef. überlagert SW-Rand von GH Bef. C; Bef.-Datierung über 1 unspezif. Scherbe unsicher, wohl aber wie Bef. D.

Funde: (Lesefunde, aus dem Bereich der Brennöfen D, G, H) E'Schlacke. – (unter Pl. 1) 1 Scherbe; E'Schlacken (u. a. Luppenteil mit Holzkohle); Erdproben. **Datierung:** (sp. KLZ–SZ/9.–11. Jh.)?

Befund 1 (Koord. 250,2/831,4)

Pfostengrube; Pl. 1: rund (Dm. 0,25 m); Profil: etwa rechteckige Sohle (Br. 0,22 m, T. 0,05 m).

Befunde 2, 2a (Koord. 251/830,5)

2 Pfostengruben; Pl. 1: rundlich (Dm. 0,3 m); Profil: unregelmäßige, senkrechte bzw. steile Wände, horizontale, ebene Sohle (T. 0,4 m), randlich geschnitten von dreieckigem Pfosten Bef. 2a (Br. 0,15 m, T. 0,2 m).

Befund 3 (Koord. 251,3/830,2)

Pfostengrube; Pl. 1: rund (Dm. 0,2 m); Profil: unregelmäßig rechteckig (Br. 0,1 m, T. 0,07 m).

Befund 4 (Koord. 252,2/831,2)

Pfostengrube; Pl. 1: rundlich (Dm. 0,3 m); Profil: rechteckig (Br. 0,25 m, T. 0,3 m).

Bef. gehört vielleicht als SO-Eckpfosten zu GH Bef. C/Z83 (vgl. Bef. 9, 11).

Befund 5 (Koord. 253,9/831,5)

Pfostengrube(?); Pl. 1: rund (Dm. 0,1 m); Profil: etwa parabelförmig, schräg (Br. 0,2 m, T. 0,25 m); unsicherer Befund (Tiergang?).

Befund 6 (Koord. 254,1/831,5)

Pfostengrube(?); Pl. 1: rund (Dm. 0,1 m); Profil: senkrechte Wände, unregelmäßig gezackte Sohle (Br. 0,12 m, T. 0,2 m); unsicherer Befund (Tiergang?).

Befund 7 (Koord. 254,1/831,3)

Pfostengrube(?); Pl. 1: rund (Dm. 0,1 m); Profil: etwa senkrechte Wände, unregelmäßig gezackte, zulaufende Sohle (Br. 0,12 m, T. 0,25 m); unsicherer Befund (Tiergang?).

Befund 8 (Koord. 253,9/831,3)

Pfostengrube; Pl. 1: rund (Dm. 0,1 m); Profil: etwa dreieckig (T. 0,06 m).

Befund 9 (Koord. 253,9/830,5)

Pfostengrube; Pl. 1: rund (Dm. 0,3 m); Profil: trapezförmig (Br. OK 0,38 m, UK 0,3 m, T. 0,17 m).

Bef. gehört mit Bef. 11 vielleicht als NO-Eckpfosten zu GH Bef. C/Z83 (s. o.).

Befund 10 (Koord. 253,9/830,3)

Pfostengrube; Pl. 1: rund (Dm. 0,1 m); Profil: dreieckig (Br. 0,06 m, T. 0,12 m).

Befund 11 (Koord. 254,2/831,5)

Pfostengrube; Pl. 1: rund (Dm. 0,25 m); Profil: nur noch unregelmäßig gezackte Sohle (Br. 0,4 m, T. 0,1 m). Bef. gehört mit Bef. 9 vielleicht als NO-Eckpfosten zu GH Bef. C/Z83 (s. o.).

Befund 12 (Koord. 254,6/829,7)

Pfostengrube; Pl. 1: rund (Dm. 0,35 m); Profil: rechteckig (Br. 0,28 m, T. 0,24 m).

Befund 13 (Koord. 254,9/831,1)

Pfostengrube; Pl. 1: rund (Dm. 0,15 m); Profil: unregelmäßig rechteckig (Br. 0,1 m, T. 0,15 m).

Befund 14 (Koord. 255,1/831,2)

Pfostengrube; Pl. 1: rundlich (Dm. 0,2 m); Profil: flach dreieckig (Br. 0,2 m, T. 0,1 m).

Befund 15 (Koord. 255,6/829,3)

Pfostengrube; Pl. 1: rund (Dm. 0,15 m); Profil: unregelmäßig rechteckige Sohle (Br. 0,1 m; T. 0,05 m).

Befund 16 (Koord. 255,8/830,4; Inv.Nr. 1852)

(Abb. 9)

Pfostengrube; Pl. 1: rund (Dm. 0,4 m); senkrechte Wände, Sohle zur Hälfte horizontal, eben, ansonsten ansteigend (Br. 0,45 m, T. 0,2 m); in Verfüllung mittig rechteckige Pfostenspur (Br. 0,1 m, T. 0,2 m).

Funde: (aus Füllung) 1 Scherbe; 1 Knochen. **Datierung:** Geismar II/RKZ.

Befund 17 (Koord. 256,6/829,9) (Abb. 9)

Pfostengrube; Pl. 1: rund (Dm. 0,25 m); Profil: senkrechte Wände, runde Sohle (Br. 0,22 m, T. 0,25 m), im Zentrum rechteckige Pfostenspur (Br. 0,1 m, T. 0,25 m).

Befund 18 (Koord. 257,8/829,9) (Abb. 9)

Pfostengrube; Pl. 1: gerundet rechteckig (0,5 m × 0,4 m); Profil: flach muldenförmig (Br. 0,5 m, T. ca. 0,1 m), in Sohlenmitte gerundet rechteckige Vertiefung = Pfosten-spur(?) (Br. 0,2 m, T. 0,2 m).

Befund 19 (Koord. 258,8/829) (Abb. 9)

Pfostengrube; Pl. 1: rundlich (Dm. 0,4 m); Profil: unregelmäßig trapezförmig, mit welliger Sohle (Br. OK 0,35 m, UK 0,25 m, T. 0,16 m).

Befund 20 (Koord. 259,6/829,6) (Abb. 9)

Pfostengrube; Pl. 1: rundlich (Dm. 0,3 m); Profil: muldenförmig (Br. 0,25 m, T. 0,1 m).

Befund 20a (Koord. 259,8/830,2) (Abb. 9)

Pfostengrube(?); Pl. 1: diffus rundlich (Dm. 0,25 m); kein Profil.

Befund 21 (Koord. 258,8/830,4)

Pfostengrube; Pl. 1: rund (Dm. 0,2 m); Profil: breit parabelförmig (Br. 0,2 m, T. 0,1 m).

Befund 22 (Koord. 259,4/831,4)

Pfostengrube; Pl. 1: rund (Dm. 0,25 m); Profil: rechteckig (Br. 0,22 m, T. 0,15 m).

Befund 23 (Koord. 260/833,2)

Pfostengrube; Pl. 1: rundlich (Dm. 0,3 m); Profil: rechteckig (Br. 0,2 m, T. 0,28 m).

Befund 24 (Koord. 258,1/832,6)

Pfostengrube; Pl. 1: rund (Dm. 0,25 m); Profil: senkrechte Wände, runde Sohle (Br. 0,22 m, T. 0,4 m). Bef. schneidet im Pl. in O-Rand von Grube Bef. E, im Profil getrennt.

Befund 25 (Koord. 256/831,2) (Abb. 9)

Pfostengrube; Pl. 1: rund (Dm. 0,35 m); Profil: flach rechteckige Sohle (Br. 0,32 m, T. 0,06 m).

Befund 26 (Koord. 256,3/832,1) (Abb. 9)

Pfostengrube; Pl. 1: rund (Dm. 0,35 m); Profil: flach rechteckige Sohle (Br. 0,4 m, T. 0,06 m), darin Störung durch Tiergang.

Befund 27 (Koord. 256,8/833) (Abb. 9)

Pfostengrube; Pl. 1: oval (0,65 m × 0,35 m); Profil: (2× im S-Rand) unregelmäßig wellige Sohle (Br. 0,25 m, T. 0,05 m), darin Tiergang.

Befund 28 (Koord. 257,5/834,1) (Abb. 9)

Pfostengrube; Pl. 1: rund (Dm. 0,3 m); Profil: rechteckig (Br. 0,35 m, T. 0,08 m), in Sohle Störung durch Tiergang.

Befund 29 (Koord. 257,5/835) (Abb. 9)

Pfostengrube; Pl. 1: rechteckig (0,5 m × 0,4 m); Profil: unregelmäßig rechteckig (Br. 0,35 m, T. 0,1 m).

Befund 30 (Koord. 257,8/835,5) (Abb. 9)

Pfostengrube; Pl. 1: rund (Dm. 0,35 m); Profil: etwa rechteckig, mit unregelmäßiger, gestörter(?) Sohle (Br. 0,35 m, T. 0,1 m).

Befund 31 (Koord. 258,1/836) (Abb. 9)

Pfostengrube; Pl. 1: rundlich (Dm. 0,5 m); Profil: etwa rechteckige Sohle (Br. 0,2 m[!], T. 0,05 m).

Befund 32 (Koord. 258,5/838,4)

Pfostengrube; Pl. 1: rechteckig (0,3 m × 0,25 m); Profil: Z. fehlt.

Befund 33 (s. Bef. C)

Befund 34 (Koord. 256,6/838,4; Inv.Nr. 1854) (Abb. 62)

Pfostengrube; Pl. 1: rundlich (Dm. 0,3 m), in Estrichrest Bef. C; Profil: fast senkrechte Wände, horizontale Sohle (Br. OK 0,3 m, UK 0,2 m, T. 0,4 m). Bef. schneidet wohl Sohle von GH Bef. C.

Funde: (Füllung) 2 Scherben; 1 Knochen. **Datierung:** (Geismar IId-VWZ 1/3.-4./5. Jh.)?

Befund 35 (Koord. 255,8/836,7) (Abb. 62)

Pfostengrube; Pl. 1: rundlich (Dm. 0,45 m); kein Profil. Bef. schneidet wohl N-Rand von GH Bef. C.

Befund 36 (Koord. 254/836,3)

Pfostengrube; Pl. 1: rund (Dm. 0,4 m); kein Profil.

Befund 37 (s. Bef. C)

Befund 38 (Koord. 254/839,4; Inv.Nr. 1855) (Abb. 62)

Pfostengrube; Pl. 1: rund (Dm. 0,3 m); Profil: unregelmäßig rechteckig (T. 0,36 m).

Funde: E'Schlacke; 2 Knochen.

Befund 38a (Koord. 253,5/838,5) (Abb. 62)

Pfostengrube; Pl. 1 und Teilpl. 3: rundlich (Dm. 0,25 m); kein Profil. Verhältnis zu Ofen Bef. H unklar: In Pl. 1 wird der Pf. vom S-Rand Ofen Bef. H geschnitten, im Teilpl. umgekehrt.

Befund 39 (Koord. 250,8/839,1)

Pfostengrube; Pl. 1: oval (0,35 m × 0,15 m); Profil: etwa rechteckig, mit welliger Sohle (Br. 0,5 m, T. 0,15 m).

Befund 40 (Koord. 250,2/838,8)

Pfostengrube; Pl. 1: rundlich (Dm. 0,2 m); Profil: etwa parabelförmige Sohle, wohl senkrechte Wandansätze (Br. 0,25 m; T. 0,15 m).

Befunde 41, 42 (s. Bef. A)

Befund 43 (Koord. 255,1/834,5)

Pfostengrube; Pl. 1: rund (Dm. 0,25 m); Profil: unregelmäßig rechteckig, an OK einseitig flach erweitert (Br. 0,2 m bzw. 0,4 m, T. 0,4 m), Sohle durch Tiergang(?) gestört.

Befund 44 (Koord. 255,5/834,7)

Pfostengrube; Pl. 1: rundlich (Dm. 0,35 m); Profil: parabelförmig (Br. 0,2 m, T. 0,22 m).

Befund 45 (s. Bef. C)

Befund 46 (Koord. 251,6/839,6)

Pfostengrube; Pl. 1: dunkel, rund (Dm. 0,25 m), in diffus blasser Verfärb. (Dm. ca. 0,8 m); kein Profil.

Befund 46a (Koord. 251,8/839,2)

2 Pfostengruben; in Pl. 1 nicht verz. (nur Lage des Profilschnittes im N-Rand der blassen Verfärb. um Pf. Bef. 46); Profil: im W rechteckiger Pfosten (Br. 0,2 m, T. 0,1 m, einseitig Störung in Sohle), ö daneben dreieckiger Pfosten (Br. 0,06 m, T. 0,08 m).

Befund 47 (Koord. 252,5/839,6)

Pfostengrube; Pl. 1: rund (Dm. 0,15 m); Profil: unregelmäßig rechteckig, mit dreieckiger Vertiefung in Sohlenmitte = Pfostenspur(?) (Br. 0,3 m, T. 0,27 m bzw. ges. 0,34 m).

Befund 48 (Koord. 253/839,5)

Pfostengrube; Pl. 1: rundlich (Dm. 0,22 m); Profil: rechteckig (Br. 0,2 m, T. 0,25 m).

Befund 49 (Koord. 258/837)

Pfostengrube; Pl. 1: oval (0,4 m × 0,3 m); Profil: senkrechte bzw. steile Wand, gerundete Sohle (Br. 0,3 m, T. 0,2 m).

Befund 50 (Koord. 257,8/837,3)

Pfostengrube; Pl. 1: rund (Dm. 0,15 m); Profil: unregelmäßig parabelförmig (Br. 0,18 m, T. 0,16 m).

Befund 51 (Koord. 258,2/837,4)

Pfostengrube; Pl. 1: rund (Dm. 0,15 m); Profil: lang dreieckig (Br. 0,12 m, T. 0,5 m).

Befund 52 (Koord. 254,1/831,7)

Pfostengrube(?); Pl. 1: rund (Dm. 0,15 m); Profil: senkrechte Wände, schräge, gezackte Sohle (Br. 0,12 m, T. 0,06 m).

Befund 53 (Koord. 252,7/832,2)

Pfostengrube; Pl. 1: rund (Dm. 0,12 m); Profil: dreieckig (Br. 0,1 m, T. 0,08 m).

Befund 54 (Koord. 251,2/831,5)

Pfostengrube; Pl. 1: rund (Dm. 0,1 m); Profil: dreieckig (Br. 0,14 m, T. 0,14 m).

Befund 55 (Koord. 251,6/832,3; Inv.Nr. 1851)

Pfostengrube; Pl. 1: oval (0,4 m × 0,22 m); Profil: rechteckig (Br. 0,4 m, T. 0,32 m).

Funde: (Pfosten 55) 1 E'messer.

Befund 56 (Koord. 258,3/837,3)

Pfostengrube; Pl. 1: rundlich (Dm. 0,1 m); Profil: Z. fehlt.

Befund 57 (Koord. 257/835,2)

Pfostengrube; Pl. 1: rundlich (Dm. 0,3 m); Profil: unregelmäßig gezackte Sohle, senkrechte Wandansätze (Br. 0,4 m, T. 0,1 m).

Befund 58 (Koord. 257/835,7)

Pfostengrube; Pl. 1: oval (0,25 m × 0,15 m); Profil: rechteckig (Br. 0,4 m, T. 0,22 m).

Befund 59 (Koord. 257,1/836,2)

Pfostengrube; Pl. 1: rund (Dm. 0,25 m); Profil: unregelmäßig parabelförmig (Br. 0,25 m, T. 0,25 m).

Befund 60 (Koord. 257,4/836,9)

Pfostengrube; Pl. 1: rund (Dm. 0,35 m); Profil: unregelmäßig wellige Sohle, senkrechte Wandansätze (Br. 0,3 m, T. 0,15 m).

Befund 61 (Koord. 257/839,3) (Abb. 62)

Pfostengrube; Pl. 1: erst nachträglich verz. (wohl unter O-Rand GH Bef. C), viereckig (0,2 m × 0,15 m); Profil: dreieckig (Br. 0,15 m, T. 0,22 m).

Befund 62 (Koord. 257,5/839,2) (Abb. 62)

Pfostengrube; Pl. 1: erst nachträglich verz. (vgl. Bef. 61), oval (0,35 m × 0,25 m); Profil: gerundet, flach rechteckig (Br. 0,55 m, T. 0,18 m). Bef. liegt vor NO-Rand Bef. C, wohl nicht zugehörig.

Befund 63 (Koord. 259,3/834,6)

Pfostengrube; Pl. 1: rund (Dm. 0,2 m); Profil: rechteckig (T. 0,17 m).

Befund 64 (Koord. 259,6/835,5)

Pfostengrube; Pl. 1: unregelmäßig oval (0,6 m × 0,5 m; wohl nachträglich verz.); Profil: senkrechte Wände, runde Sohle (Br. 0,25 m, T. 0,15 m).

Befund 65 (Koord. 259,2/836,7) (Abb. 9)

Pfostengrube; Pl. 1: rundlich (Dm. 0,2 m); Profil: unregelmäßig rechteckig, mit dreieckig eingekerbter Sohle (Br. 0,18 m, T. 0,2 m).

Befund 67 (= Pf. Bef. 19/AA84; Koord. 260,2/836,1)

Pfostengrube; Pl. 1: rund (Dm. 0,2 m); Profil: rechteckig (Br. 0,24 m, T. 0,12 m).

Befund 68 (Koord. 259,4/839,7)

Pfostengrube; Pl. 1: rund (Dm. 0,25 m); Profil: dreieckig (Br. 0,1 m, T. 0,15 m).

Befund 69 (Koord. 258,6/837,8)

Pfostengrube; Pl. 1: rund (Dm. 0,1 m); Profil: dreieckig (Br. 0,14 m, T. 0,16 m).

Befund 70 (Koord. 255,2/838,1)

Pfostengrube; Pl. 1: rund (Dm. 0,25 m); kein Profil. Bef. stört Sohle von GH Bef. C, wird selbst im S von Ofen Bef. G geschnitten.

Befund 71 (Koord. 256,1/837,9) (Abb. 62)

Pfostengrube; Pl. 1: rund (Dm. 0,25 m); kein Profil. Bef. stört Sohle von GH Bef. C.

Befund 72 (Koord. 256,3/837,1) (Abb. 62)

Pfostengrube; Pl. 1: rund (Dm. 0,2 m); kein Profil. Bef. schneidet N-Rand von GH Bef. C.

Befund 73 (Koord. 255,6/834,8; Inv.Nr. 1853)

Pfostengrube; Pl. 1: rund (Dm. 0,4 m); Profil: etwa rechteckig (Br. 0,3 m, T. 0,25 m).

Funde: (Füllung) 4 Scherben; gewundener Kupferdraht; 2 Knochen. **Datierung:** Geismar IIB–d/RKZ B–C1.

Befund 74 (s. Bef. A)

Befund 75 (Koord. 256/839,6)

Pfostengrube; unter Pl. 1 (in Transparent nachträglich verz. = unter Verfärb. in SO-Ecke GH Bef. C) rundlich (Dm. 0,25 m); kein Profil. Bef. wird von Ofen Bef. D wohl randlich geschnitten und vielleicht von nierenförmiger Verfärb. (N. N.) in SO-Ecke Bef. C überlagert; Verhältnis zu Bef. C unklar.

Befund 76 (Koord. 255,6/839,8)

Pfostengrube; unter Pl. 1 (wie Pf. Bef. 75) rund (Dm. 0,25 m); Profil: flach rechteckig (Br. 0,25 m, T. 0,08 m).

Befund 77 (Koord. 255,3/839,9)

Pfostengrube; unter Pl. 1 (wie Pf. 75) rund (Dm. 0,1 m); Profil: dreieckig (Br. 0,08 m, T. 0,2 m).

Befund 78 (s. Bef. A)

Befund 79 (Koord. 254,6/833,2)

Pfostengrube; Pl. 1: rund (Dm. 0,25 m); Profil: dreieckig (Br. 0,12 m, T. 0,12 m).

Befund 80 (Koord. 254,9/833)

Pfostengrube; Pl. 1: rund (Dm. 0,25 m); Profil: dreieckig (Br. 0,2 m, T. 0,2 m).

Befund 81 (Koord. 252,7/838,2)

Pfostengrube; Pl. 1: rund (Dm. 0,15 m); Profil: dreieckig (Br. 0,12 m, T. 0,24 m).

Befund 82 (Koord. 255,9/832,3)

Pfostengrube; Pl. 1: rund (Dm. 0,15 m); Profil: Z. fehlt.

Fläche Z85 (145) (Beil. 8)

Mai, Juni '78; keine schriftl. Dokum.; Pl. 1 nur Mauern Keller 2 mit Nivellements und mit Lageangaben der Profilschnitte, Teilpl. 2 und 3 (Keller 1) sowie Teilpl. 7 (Bef. H) ohne Nivellements, Teilpl. 4 (Keller 2), Teilpl. 5 und 6 (Bef. G) mit Nivellements; Profile überwiegend ohne Nivellements.

Foto-Nr. Dia Q27–28, Neg. 1174/5. 6, 1214/8–10.

Flächenfunde: (S-Teil, Schaufelpl. bis Pl. 1) Scherben; E'band; Knochen. – (W-Teil, Schaufelpl.) Scherben; 1/2 Spinnwirtel; 2 Bz'nadeln; 1 fragm. Messer; Hüttenlehm; Knochen. – (Grube neben Steinhaus, 257/840,5) Scherben; Knochen. – (N-Teil, Schaufelpl.) Scherben; Hüttenlehm; Knochen. – (NO-Teil, Schaufelpl.) Scherben; 1 Messer; Knochen. – (O-Teil, Schaufelpl.) Scherben; E'stift; E'Schlacke; Knochen (Inv.Nr. 1856–1861).

Befund „Keller 1“ (Koord. 256,5/844; Foto-Nr. Dia Q22–23, 27–28, Neg. 1174/5. 6, 1214/8–10; Inv.Nr. 1870–1877) (Abb. 28)

Grubenhaus (Erdkeller?); Pl. 1: rechteckig (4,5 m × 3,5 m), Achse N–S, SW-Ecke mit gerundet rechteckiger Ausbuchtung (ca. 1,5 m × 1,2 m, = Eingang), in deren O-Rand einreihige Steinsetzung (nicht untersucht), O-Rand der Hausgrube diffus gegen Keller 2, im NO un-differ. gegen Bef. H, am W-Rand in Ecken und im S-Teil runde Ausbuchtungen (= Pfosten[?], nicht untersucht), im Transparent nachträglich verz. Pfosten Bef. 7 im S-Teil der Hausgrube in Flucht der ö Eingangsmauer, im W-Teil des GH bereits „0,25–0,35 m über Pl. 1“ ovale Brandlehm-packung (2 m × 1,7 m; unklar ob Teil der Verfüllung oder separater Bef.?). Teilpl. 2 und Teilpl. 3: (trapezförmiger Ausschnitt fast des gesamten Innenbereiches [ohne Ränder], unbek. Niveau [wohl in bzw. knapp unter Sohle]) amorphe Reste der Verfüllung mit Brandlehm und Steinen; Profile: a) (etwa W–O in N-Ende) leicht unebene, nach O abfallende Sohle (T. 0,3–0,6 m unter ?), gerundeter Übergang in senkrechte O-Wand, W-Rand im Profil nicht erfasst, Verfüllung: auf der Sohle unregelmäßig mächtiges Brandschutt-

paket mit wenigen großen Steinen, darüber homogen heller; b) (etwa N–S durch W-Rand des Eingangs) steiler SW-Rand (ca. 45°), taucht in 0,7 m Tiefe in Profil-UK (GH-Sohle nicht erfasst), in Verfüllung knapp über Sohle Brandschuttpaket mit Steinen, darüber hellere Schicht; c) (W–O, etwa Mitte W-Rand) steile Wand (ca. 75°), Sohle nicht erfasst (Profil-UK in 0,6 m T. unter ?); d) (N–S, etwa Mitte N-Rand) steile N-Wand im oberen Drittel eingebrochen, diffuse Sohle (T. ca. 0,5 m unter ?); e) Pfosten Bef. 7 (innen vor S-Rand, wohl in/unter GH-Sohle): konvexe Sohle mit senkrechten Wandansätzen (Br. 0,4 m, ca. T. 0,16 m unter ?). Ges. Verfüllung: Zugehörigkeit der Brandlehm-konz. (über Pl.) fraglich (vielleicht jüngere Überlagerung), intensive Durchmischung mit Brandlehm und Holzkohle, im unteren Bereich auch große Steine (= bis 0,4 m mächtige Brandschuttschicht).

GH-Konstruktion unklar: keine konstruktiven Pfosten nachweisbar (runde Ausbuchtungen im W-Rand nicht untersucht), nur Pf. Bef. 7 vielleicht innere Stütze des Aufgehenden (Ständerbau[?], = Erdkeller[?], vgl. Bef. B/G87); der Eingang ist O-seitig durch eine Steinmauer gestützt; Keller 1 dürfte den NW-Teil von Keller 2 überlagern (mangels Profil unsicher); das Verhältnis zum Brunnen Bef. H im NO ist nicht untersucht, aufgrund der Datierung überlagert Keller 1 den Brunnen randlich. Die zentrale Brandschuttkonz. (über Pl. 1) kann zur Verfüllung gehören oder ein separater, dann jüngerer Befund sein.

Funde: (Schaufelpl.) Scherben; E'fragmente (Röhre?); 1 Kn'kammfragm., Knochen; Wetzstein. – (Keller, 0,35 m über bis Pl. 1) Scherben; Knochen. – (W-Teil, Pl. 1 bis 20 cm tiefer) Scherben; E'bügel; Holzkohle; Knochen. – (W-Teil) Scherben; 1 Hüttenlehm; Holzkohle; Knochen. – (Feuerstelle im GH, 259/846) Scherben; 2 große Wetzsteine; Hüttenlehm; Knochen; Erdprobe. – (im Steinhaus, 254/844,5) Scherben; Holzkohle; Knochen. – (aus dunkler Verfärb., 258,5/843,4) Scherben; E'teile; Knochen. – (bis T. der Steinsetzung) Scherben; Holzkohle; Knochen. **Datierung:** SZ/11.–Anf. 12. Jh.

Befund „Keller 2“ (Koord. 256/847; Foto-Nr. Dia Q22–23, 27–28, Neg. 1174/5. 6, 1214/8–10; Inv.Nr. 1878–1883) (Abb. 27–28)

Steinfundamenthaus; Pl. 1: etwa rechteckige Steinsetzung (4,5 m × 2,5 m), im NW ausgebrochen (Störung durch Keller 1), Achse etwa N–S, Mauer aus Bruchsteinen (Gr. bis 0,4 m) überwiegend einreihig, nur im SW und vielleicht im SO zweireihig, wohl trocken(?) gesetzt (Br. 0,2–0,5 m, H. max. 0,8 m über Sohle), die N-S-Längswände ragen im S gering über die S-Mauer hinaus, im Innenbereich flächig kompakter Steinversturz, an NO-Ecke schmale Baugrube und außen daran Pfosten Bef. 1 (vielleicht zugehörig); Teilpl. 4: (Innenraum, ca. 20 cm unter Pl. 1) dicht an Innenseite der O-Wand

(jeweils ca. 0,7 m vor Ecken) im Löss(?) (= unter Sohle) 2 Pfosten Bef. 8, 9, die Steinmauer hier jeweils an beiden Stellen leicht verdickt (durch kleine Steine verstärkt); Verfüllung (lt. Fz.) intensiv mit „Steinversturz“, „verbrannter Erde“ und „dunkler Schicht“ (wohl Brandschutt) durchsetzt; Profil: (Ausschnitt W–O, in N-Rand) auf bzw. 15 cm über der Sohle je 1 dünne schwarze (Brand?-)Schicht, getrennt durch helle Schicht mit Brandlehm, über oberer schwarzer Schicht homogen rötliches Paket (St. ca. 0,25 m), erst darauf die unregelmäßige Steinsetzung der N-Mauer (H. ca. 0,4 m = 0,8 m über Sohle), am W-Rand reichen Steine tiefer hinab: 1 unterster Stein auf Bef.-Sohle, über diesen zieht obere Brandschicht (schwarze und rötliche Schicht) hinweg, auf dieser wiederum die weiteren Steine (Z. unklar, ob Mauer völlig freigeputzt wurde oder die Schichten im unteren Teil vor oder gar hinter der Mauer liegen?); lt. Fz. 2750 innen vor N-Wand (bei 257,7/846) über der Sohle eine „Feuerstelle“ und Fz. 2591, 2592 „dunkle Schicht“ meinen vielleicht die Brandschicht(?). – Pfosten: Bef. 8 (innen bei NO-Ecke) in Teilpl. 4 rund (Dm. 0,2 m), im Profil schmal parabelförmig (Br. 0,2 m, T. 0,45 m unter GH-Sohle). – Bef. 9 (innen bei SO-Ecke) in Teilpl. 4 rund (Dm. 0,2 m), im Profil schmal parabelförmig (Br. 0,2 m, T. 0,45 m).

Pfosten innen an O-Wand wohl mit sekundärer Stützfunktion; möglicherweise 2 Bau- und Nutzungsphasen mit Zerstörung (vgl. Profil und Fz. 2750: „Feuerstelle“): Funde nur z. T. und vage stratifizierbar, scheinen aus unterer Verfüllung älter (= sp. OZ), aus oberer Verfüllung jünger (= SZ) zu sein (im oberen Bereich evtl. auch Vermischungen aus Kulturschicht oder durch Keller 1 möglich). Das Haus wird im NW von Keller 1 gestört (mangels Profil nicht gesichert); Verhältnis zum n angrenzenden Brunnen Bef. H bzw. zu Bef. E und G im S nicht untersucht; Bef. E scheint etwa gleichzeitig.

Funde: (Schaufelpl., um die Steinsetzung/aus Versturz Steinhaus, um 255/847 = S-Teil) Scherben; E'teil (Messer?), 1 E'Schlacke; Wetzstein; Knochen. – (Schaufelpl./1. Putzen, im Steinversturz, 254/848 = S-Rand) Scherben (mind. 2 erg. Kugeltöpfe); 1 Spinnwirtel; E'messer, E'nagel, E'stift mit flachem Ende, Bz'blech; 1 E'Schlacke; Knochen. – (2. Putzen, aus dunkler Verfüllung, 254,5/848,2 = S-Rand) Scherben; 1 Bz'blech; Knochen. – (im Steinversturz auf dunkler Schicht, 257/847 = O-Rand) Scherben; E'Schlacke; Hüttenlehm; Knochen. – (Keller O-Teil, Pl. 1 bis 0,3 m tiefer/Steinhaus-Feuerstelle 257,7/846) Scherben; Bz'scheibe, Bz'oxyd; E'fragm., E'haken; E'Schlacke; Hüttenlehm; Knochen. – (Steinhaus, N- u. O-Teil) Scherben; E'Schlacke; Wetzstein, Mühlsteinfragm. (Sandstein); Hüttenlehm; Knochen. **Datierung:** untere Füllung: OZ(–fr. SZ)/2. H.ä. 10.–Anf. 11. Jh. (obere Füllung/oberer „Steinversturz“: SZ/11.–Anf. 12. Jh.).

Befund B (Koord. 259,6/847,8; Foto-Nr. Dia Q27–28; Inv.Nr. 1891)

Grube; Pl. 1: rechteckig (1,3 m × 1,1 m), Achse etwa W–O; Profil: (mittig W–O) wannenförmig, mit leicht konkaver Sohle (Br. 1,4 m, T. 0,35 m unter Pl. 1). Unspezif. verrollte WS nicht datierbar.

Funde: (aus dunkler Verfärb.) 1 Scherbe; 2 Wetzsteine; Knochen. **Datierung:** /

Befund C (Koord. 260/842; Inv.Nr. 1887–1890)

Grubenhäuser und Grube; Pl. 1, Pl. 1/AA85: nur noch „Estrichrest“ eines GH, SW-Ecke etwa rechtwinklig (bis an N-Rand Fl. Z85 erfasst, Fortsetzung in Fl. AA85 unklar); in tieferen Plana 2–4/AA85 Pfosten Bef. 5 (= wohl Mitte O-Rand?) und diffuse, amorphe Verfärb. (1 m breiter Streifen am S-Rand der Fl. undokum., Niveau der Pl. in Fl. Z85 und AA85 nicht korrelierbar), Achse wohl W–O; Profile: a) (SSW–NNO, durch W-Rand, Fl. Z85) rechteckiger Pfosten (Br. 0,3 m, T. 0,6 m unter ? = etwa unter Mitte W-Rand des Estrichs) eingetieft in Grube mit steiler, im oberen Bereich eingebrochener S-Wand und etwa horizontaler Sohle, N-Ende nicht erfasst (Br. mind. 1,5 m, T. 0,8 m); b) (etwa W–O, im S-Rand) in O-Hälfte wohl noch flacher, horizontaler Estrich, w. daran Pfostenreihe: in unregelmäßigen Abständen alternierend 2 dreieckige Pfosten (Br. 0,1 m, T. 0,2 m) und 2 gerundete Pfosten (Br. 0,1 m, T. 0,07 bzw. 0,1 m, Letzterer wohl in größerer Pfostengrube). – Pfosten: Bef. 5/AA85 (Mitte O-Rand?) in Pl. 3 und Pl. 4 (AA85) rund (Dm. 0,25 m), im Profil parabelförmig (Br. 0,3 m, T. 0,16 m unter Pl. 4). – Bef. N. N. (Mitte W-Rand) s. Profil a.

Das nur noch im Sohlenbereich (Estrich) erfasste GH mit wohl zugehörigen Pfosten in Mitte W- und O-Rand (Pf. Bef. 5) überlagert mit W-Teil eine Grube, deren Form und Größe in Plana nicht erkannt und im Profil nicht vollständig erfasst wurde; die Zugehörigkeit der Pfostenreihe im S-Rand ist wahrscheinlich. Funde aus dem GH [Inv.Nr. 1887, Fz. 2604] nicht sicher stratifiziert, aus der Grube unspezifisch [Inv.Nr. 1888, Fz. 2716 und 1890, Fz. 2803], somit Datierungen unsicher.

Funde: (Putzen GH bei 259,5/843/aus Steinsetzung 261,2/843,8) Scherben; Wetzstein; Knochen/Scherben; 1 E'bügel; 2 Wetzsteine; E'Schlacke; Knochen. – (Grube 259,4/841,1/Schaufelpl. SW-Fl. AA85) Scherben; E'Schlacke (u. a. Luppe); 1 Silexsplitter; Knochen. – (Schaufelpl., SW-Fl. AA85) Scherben; 1/2 Spinnwirtel; E'haken; Bz'rest; Knochen. – (Grube, aus Füllung/1. Putzen SW-Fl. AA85) Scherben; E'Schlacke (u. a. Luppe); Bz'rest; Holzkohle; Knochen. **Datierung:** GH: OZ/10.(–Anf. 11. Jh.)?; Grube: (Geismar I–II/LT–RKZ)?

Befund D (Koord. 252,7/842; Foto-Nr. Dia Q27–28; Inv.Nr. 1862–1863)

Grubenhaus(?); Pl. 1: rechteckig (2,5 m × 1,7 m), Achse etwa N–S; Profil: (etwa N–S, ö der Mitte) senkrechte Wände (N-Rand wohl eingebrochen oder gestört), horizontale, ebene Sohle (T. 0,3 m unter Pl.), darin etwa mittig dreieckiger Pfosten (Br. 0,12 m, T. 0,15 m unter Sohle), am gestörten N-Rand weitere unklare Eintiefung (Pfosten /Gräbchen?).

Funde: (2. Putzen/aus GH) Scherben; Knochen. – (aus GH, N-Teil) Scherben; fragm. Hufeisen; Wetzsteinteil; Holzkohle; Knochen. **Datierung:** (sp. OZ–)SZ/11. Jh.

Befund E (Koord. 253,8/849,4; Foto-Nr. Dia Q27–28; Inv.Nr. 1866)

Grube; Pl. 1, Pl. 1/Z86: etwa oval (2,8 m × ca. 2 m), Achse W–O, N-Rand an Keller 2, runder O-Rand klar begrenzt in Bef. A1/Z86, in Pl. 2/Z86 (0,15 m unter Pl. 1) O-Ende etwas kleiner halbrund (ges. L. 2,3 m); Profil: (mittig W–O) wannenförmig, Sohle im Mittelteil breit dreieckig vertieft (ges. Br. 1,6 m[!], T. ca. 0,5 m unter Pl. 1, Profil-OK nach O stark abfallend), außen vor O-Ende der Grube rechteckiger Pfosten N. N. (Br. 0,3 m, T. 0,35 m unter Profil-OK = 0,5 m unter Pl. 1?); Verfüllung: in Pl. 1 großer heller (Löss?)Bereich im Zentrum (im Profil nicht verz.), randlich 3 große Steine, ansonsten dunkel mit Brandlehm.

Bef. E schneidet W-Rand von GH Bef. A1/Z86, Verhältnis zu Keller 2 ungeklärt; die Verkürzung der Grube im Profil relativ zum Pl. beruht vielleicht auf der Absenkung der Profil-OK (Niv. fehlen), der Pfosten im Profil wird wohl im Oberteil überlagert und könnte zu GH Bef. A1/Z86 gehören. Datierung unsicher, da Funde unstratifiziert (Anpassung an Bef. F, Inv.Nr. 1865).

Funde: (2. Putzen/aus Verfärb.) Scherben; 5 Knochen. **Datierung:** (SZ/11.–Anf. 12. Jh.)?

Befund F (Koord. 251,5/848; Foto-Nr. Dia Q27-28; Inv.Nr. 1864–1865) (Abb. 43)

Grube(?); Pl. 1: rechteckig (ca. 1,6 m × 1,6 m), N-Ende an/in SO-Rand von Bef. G; Profil: (N–S, w der Mitte mit Bef. G) senkrechter S-Rand, Sohle über gerundete Stufe nach N abfallend (T. 0,25 m bzw. 0,5 m unter Pl.), im N unklarer Übergang in Bef. G; Verfüllung: im Pl. im Kontaktbereich mit Bef. G rechteckige Brandlehmfläche auf ganzer W–O-Breite, ansonsten beide Bef. gleichartig homogen, im Profil auf der gesamten Sohle ca. 0,15 m starke schwarze Schicht (Brandschutt?), setzt sich einerseits nach N in Bef. G (im mittleren Niveau) fort, andererseits zieht daraus ein diffuser schmaler Streifen steil bis in Profil-OK an N-Rand der

linsenförmigen Brandlehmfläche (St. 0,08 m), ansonsten beide Füllungen wie in Pl.

Verhältnis zu Bef. G unklar: Bef. F könnte Eingang zum GH Bef. G (in jüngerer Phase?) sein oder den Bef. G randlich überlagern. Datierung unsicher, da Funde unstratifiziert sind und z. T. aus UK Kulturschicht stammen (Anpassung an Bef. E, Inv. 1866).

Funde: (Schaufelpl.) Scherben; Hüttenlehm; Knochen. – (aus dunkler Verfärb.) Scherben; Wetzstein; Knochen. **Datierung:** (SZ/11.–Anf. 12. Jh.)?

Befund G (Koord. 252,5/846; Foto-Nr. Dia Q27–28; Inv.Nr. 1867–1869) (Abb. 43)

Grubenhaus(?); Pl. 1: rechteckig (3 m × 2 m), Achse W–O, SO-Rand undiffer. an/in Bef. F; Teilpl. 5: (ohne O-Rand; wohl ca. 0,5–0,6 m unter Pl. 1, vgl. Profil a) dichte flächige Steinpackung (Steine bis 0,4 m) in schwarzem Material (Umriss geringfügig kleiner als Pl. 1, S-Rand leicht konvex ausgebaucht); Teilpl. 6: (0,2 m unter Teilpl. 5, nur Ausschnitt SW-Ecke) schwärzliche Verfüllung mit gerundeter SW-Kontur (W-Rand ca. 0,4 m geringer als Pl. 1); Profile: a) (N–S durch O-Teil mit Bef. F) N-Rand im oberen Bereich senkrecht, im unteren Teil und in Sohle nicht erfasst, im S unklarer Übergang in Bef. F (s. ebd.), Verfüllung: im oberen Teil (bis 0,4 m T.) einheitliches Paket mit schwarzer Schicht (St. ca. 0,15 m) in horizontaler UK (in Bef. F fortsetzend, im Übergang diffuser Streifen bis in OK), darunter horizontale helle Schicht (St. 0,1 m, Lehmestrich?) auf einlagiger Steinpackung (s. Teilpl. 5), Sohle in Profil-UK (0,7 m unter Pl. 1) nicht erreicht; b) (mittig, etwa N–S, ca. 0,6 m w von Profil a; gestufte Profil-OK in Höhe Steinpackung) unter Steinpackung 2 dünne (2–4 cm) schwarze Schichten (T. 0,7 m bzw. 0,8 m unter Pl. 1), getrennt durch helle, max. 0,15 m starke Zone, darunter diffuse, etwa muldenförmige (Auswaschungs?) Zone (T. bis 0,5 m unter Brandschicht = 1,3 m unter Pl. 1, umliegender Bereich nicht dokum.).

Die geschichtete Verfüllung mit 2 Brandschichten auf der Sohle (T. 0,7–0,8 m), darüber Steinlage mit Lehm(estrich?) und oberem homogenem Paket dürfte mind. 2 Hauptphasen anzeigen, dabei die ältere Phase mit 2 Brandzerstörungen, die jüngere Phase vielleicht zus. mit Bef. F (Verhältnis unsicher); das Verhältnis an der NO-Ecke zu Keller 2 ist ungeklärt. Datierung der Funde einheitlich!

Funde: (2. Putzen) Scherben (erg.); Knochen. – (40–50 cm unter 2. Pl. bis Steinpackung) Scherben (erg.); Bz'fragm.; Knochen. – (aus/unter Steinsetzung) Scherben; Hüttenlehm; Knochen. **Datierung:** OZ/10. Jh.

Befund H (Koord. 259,5/845,4; Foto-Nr. [Dia Q27–28]; Inv.Nr. 1884–1886) (Abb. 55)

Brunnen; Pl. 1: diffuse, amorphe, blasse Verfärb. an N-Rand von Keller 1, 2 (erst nachträglich in Pl. 1 verz. runde Bef.-Kontur [Dm. ca. 1,4 m] stammt wohl aus undokum. „Pl. 2“ = „177,5“ m ü. NN., lt. Skizze H. F. Müller und Fz. 2880); Teilpl. 7 (unbek. Niveau, vielleicht = „Pl. 2“) nur S-Hälfte erfasst: halbrund (Dm. ca. 1,3 m), knapp vor N-Mauer Keller 2, Verfüllung; helle Randzone (Br. max. 0,2 m) mit konzentrischen Streifen von schwarzen (Holzkohle?)-Einschlüssen (= Reste hölzerner Einbauten?), schwärzlicher Kern; Profile: a) (W–O, durch S-Teil) diffuse steile Wände, dazwischen muldenförmige Einfüllschichten mit Holzkohle, Löss etc.(?) (Br. ca. 1,7–1,3 m, Profil-UK in ca. 1 m T.); b) (etwa SSW–NNO, nur N-Hälfte, rechtwinklig an Profil a) N-Rand nach unten steil, gerundet stufig einziehend (Br. OK 1,2 m, Mitte 0,8 m, Profil-UK 0,5 m, alle von s Profilrand), in Profil-UK (= „Wasserspiegel“, T. ca. 1,2 m unter Profil-OK = Pl. 1?) Brunnensohle nicht erreicht, Verfüllung in 0,6–0,8 m unter OK horizontale schwärzliche Schicht, ansonsten homogen; c) (Skizze H. F. Müller; OK = Pl. 2) im oberen Bereich fast senkrechte Wände (Dm. 1,3–1,4 m, T. bis 0,9 m unter Pl. 2), darunter im „anstehenden Boden trichterförmig“ verjüngend (von Dm. 1,2–1,3 m auf 0,8–0,9 m bis in T. 1,3 m), darunter im „Kies“ zylindrischer Brunnenstumpf (Dm. ca. 1 m, Sohle 1,8 m unter Pl. 2 = ges. T mind. ca. 2,3–2,4 m unter Pl. 1).

Eine vielleicht hölzerne Innenkonstruktion (Verschalung) ist in der Dokum. nicht sicher erkennbar (Spuren vielleicht in Teilpl. 7); das Verhältnis des Brunnens zu Keller 1/2 ist nicht untersucht, der „Steg Grube-Steinhaus“ (Fz. 2822) nicht dokum., der Brunnen wird im oberen Bereich von Keller-Baugrube(n) überlagert. Datierung unsicher, da wenige, unspezif. Funde.

Funde: (aus dunkler Verfärb.) Scherben; fragm. Steinbeil; Knochen. – (aus dunkler Verfärb., 1,25 m unter Pl. 2/aus Steg Grube-Steinhaus) Scherben; Knochen. – (aus Brunnen, 1,3 m bzw. 1,5 m unter Pl. 2) Scherben; Knochen; 2 Erdproben. **Datierung:** (Geismar IIc–d/RKZ B2–C1)?

Befund J (s. Fl. Y86)

Befund K (Koord. 257/849; Inv.Nr. 1891a)

Grube; Pl. 1: unregelmäßig rundlich (Dm. 0,6 m); Profil: (WNW–OSO, N-Rand) diffus parabelförmig (Br. 0,5 m, T. 0,35 m). Datierung unsicher (unspezif. WS).

Funde: (aus Füllung) 2 Scherben; Muschelteile; Knochen. **Datierung:** (Geismar I–II/LT–RKZ)?

Befund 1 (Koord. 259/846,6; Inv.Nr. 1892) (Abb. 28)

Pfostengrube; Pl. 1: rundlich (Dm. 0,25 m); Profil: etwa rechteckig (Br. 0,2 m, T. 0,65 m).

Dicht vor der NO-Ecke von Keller 2 gelegen, könnte der Pf. zu diesem gehören.

Funde: (Füllung) 2 Scherben; Knochen. **Datierung:** (Geismar I/LT)?

Befund 2 (Koord. 253,6/842,8)

Pfostengrube(?); Pl. 1: birnenförmig (0,7 m × 0,5 m); Profil: muldenförmige Sohle (Br. 0,3 m, T. 0,1 m).

Befund 3 (Koord. 254,5/842,2)

Pfostengrube; Pl. 1: oval (0,45 m × 0,2 m); Profil: senkrechte Wände, runde Sohle (Br. 0,2 m, T. 0,15 m).

Befund 4 (Koord. 258,4/841,5)

Pfostengrube; Pl. 1: rund (Dm. 0,5 m); Profil: unregelmäßig halbrundlich (Br. 0,4 m, T. 0,2 m).

Befund 5 (Koord. 251,1/840,6)

Pfostengrube; Pl. 1: rundlich (Dm. 0,3 m); Profil: senkrechte Wände, einseitig spitze Sohle (Br. 0,25 m, T. 0,3 m).

Befund 6 (Koord. 251,6/840,8)

Pfostengrube; Pl. 1: rundlich (Dm. 0,2 m); Profil: unregelmäßig gestufte Sohle mit senkrechten Wandansätzen (Br. 0,2 m, T. 0,1 m).

Befund 7 (s. Keller 1)

Befunde 8, 9 (s. Keller 2)

Befund 10 (Koord. 254,3/841,4)

Pfostengrube(?); Pl. 1: rundlich (Dm. 0,15 m); kein Profil.

Befund 11 (Koord. 254,1/840,6)

Pfostengrube(?); Pl. 1: oval (0,35 m × 0,2 m); kein Profil.

Befund 12 (Koord. 254,7/840,6)

Pfostengrube(?); Pl. 1: rundlich (Dm. 0,4 m); kein Profil.

Befund 13 (Koord. 259,6/840,3)

Pfostengrube(?); Pl. 1: rundlich (Dm. 0,15 m); kein Profil.

Fläche Z86 (Beil. 8)

Mai–Juni '78, Okt. '80; keine schriftl. Dokum.; W-Rand auf ca. 2 m Br. bereits mit Fl. Z85 ('78) in Pl. 1 und Pl. 2 untersucht, ohne Nivellements (Pl. 2 „ca. 15 m tiefer“), nur z. T. Lageangaben der Profilschnitte; Pl. 1 für O-Teil der Fl. (Okt. '80) mit Nivellements und Angaben zur Lage der Profilschnitte. Bef. A und Pf. Bef. 1–3 wurden doppelt beziffert, hier differ. in Bef. A1, A2 und Pf. Bef. 1–3/1978 bzw. 1–3/1980.

Flächenfunde: (W-Teil 850–852 m, Schaufelpl.) Scherben; Knochen. – (O-Teil 1980, bis 1. Pl.) Scherben; E'beil, E'teil; Knochen. (Inv.Nr. 1893, 1301).

Befund A1 (Koord. 255/851; Fd.-Kat.Nr. A 285; Inv.Nr. 1894, 1895)

Grubenhaus; Pl. 1/Z85: nur unvollständig bis an O-Grabungsgrenze erfasst (in Pl. 1/80 wohl unter Sohle nicht mehr erfasst), gerundet rechteckiger W-Teil (Br. N–S ca. 3,5 m), in N-Rand schneidet Bef. 3, in W-Rand dito Bef. E/Z85, Achse W–O(?); Pl. 2: gerundet rechteckiger Estrichrest im N-Teil (Br. N–S ca. 2 m) sowie runde Gruben Bef. 1, 2 (unter S-Rand aus Pl. 1); Profil: (etwa N–S, O-Grabungsrand Pl. 2/78) horizontale, ebene Sohle (Br. 2,6 m, T. 0,7 m unter ?), N-Rand nicht erfasst, S-Ende überlagert durch Bef. 2, außen davor dreieckiger Pfosten N. N. (Br. 0,15 m, T. 0,2 m). – Im W-O-Profil der Grube Bef. E/Z85 in unbek. Tiefe ein rechteckiger Pfosten N. N. (Br. 0,3 m, T. noch 0,35 m), der zur W-Wand des GH gehören kann. Bef. wird am W-Ende durch Grube Bef. E/Z85 überlagert; Verhältnis zu Bef. 1, 2 unter S-Rand unklar (Pl. und Profil widersprüchlich).

Funde: (Schaufelpl./1. Putzen) Scherben; e. Gürtelschnalle; Knochen. – (aus dunkler Verf.) Scherben; Knochen.

Datierung: SZ/11.–Anf. 12. Jh.

Befund A2 (Koord. 254,5/856,5; Inv.Nr. 1302, 1305, 1306)

Grubenhaus; Pl. 1: amorphe Sohlenreste(?) und Pfosten Bef. 4, 5, 7, 8, 9, 11, 12 (NO-Ecke nicht erfasst, Gr. anhand der Pfosten: ca. 3 m × 2,5 m), Achse W–O; kein

Profil. – Pfosten: Bef. 4 (Mitte W-Rand) im Pl. rund (Dm. 0,3 m), im Profil rechteckig (Br. 0,3 m, T. 0,45 m). – Bef. 5 (an W-Rand) im Pl. diffus oval (0,15 m × 0,05 m), im Profil gerundete Sohle mit senkrechten Wandansätzen (Br. 0,1 m, T. 0,06 m). – Bef. 7 (NW-Ecke, s an Pf. Bef. 8) in Pl. 1 rundlich (Dm. 0,4 m), im Profil halbrund (Br. 0,25 m, T. 0,1 m). – Bef. 8 (NW-Ecke) im Pl. rundlich (Dm. 0,25 m), im Profil rechteckig (Br. 0,25 m, T. 0,5 m). – Bef. 9 (SW-Ecke) im Pl. rundlich (Dm. 0,22 m), im Profil rechteckig (Br. 0,24 m, T. 0,4 m). – Bef. 11 (SO-Ecke) im Pl. rundlich (Dm. 0,25 m), im Profil rechteckig (Br. 0,2 m, T. 0,44 m); Funde: s. u. – Bef. 12 (Mitte O-Rand) im Pl. rund (Dm. 0,24 m), im Profil senkrechte Wände, spitz runde Sohle (Br. 0,22 m, T. 0,45 m); Funde: s. u. – Bef. 13 (innen vor Pf. Bef. 12) im Pl. (nachträglich verz.) rundlich (Dm. 0,22 m), im Profil flach muldenförmige Sohle (Br. 0,2 m, T. 0,04 m unter GH-Sohle?). – Bef. 14 (im O-Teil, w an Bef. 13) im Pl. (nachträglich verz.) rechteckig (0,4 m × 0,3 m), im Profil flach muldenförmige Sohle (T. 0,05 m).

Die tiefen Pfosten Bef. 4, 8, 9 sowie 11, 12 sind tragende Giebelpfosten, Zugehörigkeit der flachen Pf. Bef. 7 im W-Rand und Bef. 13, 14 wohl unter der GH-Sohle ist unsicher.

Funde: (Grubenhaus, unterste Schicht) 1 Scherbe; Knochen. – (Pfosten 11) 1 Scherbe; Zahn. – (Pfosten 12) 1 Scherbe. **Datierung:** VWZ 2–3/7.–Anf. 8. Jh.

Befund B (Koord. 254,9/859; Inv.Nr. 1303)

Grube; Pl. 1: diffus rundlich (Dm. ca. 1 m); Profil: (Lage?) gerundet rechteckig (Br. 1,2 m, T. 0,25 m).

Funde: Scherben; Knochen. **Datierung:** VWZ 3/Ende 7.–Mitte 8. Jh.

Befund C (Koord. 251,2/851,3; Inv.Nr. 1896)

Grube; Pl. 1: achtförmig (1,1 m × 0,9 m); Profil: („Westprofil“) senkrechte Wände, Sohle in S-Hälfte horizontal, eben, N-Teil über gerundete Stufe ansteigend (Br. 1,1 m, T. 0,45 m bzw. 0,25 m).

Datierung unsicher (unspezif. WS).

Funde: (aus Grubenfüllung) Scherben; Kammfragm. (Griffleiste, einzeilig); Knochen. **Datierung:** (OZ-SZ/10.–11. Jh.)?

Befund 1/1978 (Koord. 253,5/851,3; Inv.Nr. 1897)

Pfostengrube(?); Pl. 1: noch verdeckt in/unter S-Rand Bef. A1; Pl. 2: (wohl in/unter Sohle A1) rund (Dm. 0,6 m); Profil: rund, muldenförmig (Br. 0,55 m, T. 0,15 m unter ?).

Funde: (Füllung) Scherben; 2 Knochen. **Datierung:** sp. OZ–fr. SZ/Ende 10.–Mitte 11. Jh.

Befund 1/1980 (Koord. 253,2/850,5)

Pfostengrube; Pl. 1: rundlich (Dm. 0,2 m); Profil: unregelmäßig parabelförmig (Br. 0,25 m; T. 0,15 m).

Befund 2/1978 (Koord. 254/852)

Pfostengrube; Pl. 1: noch verdeckt in/unter S-Rand Bef. A1; Pl. 2: (wohl in/unter Sohle Bef. A1) rund (Dm. 0,6 m); Profil: (O-Rand Pl. 2/78, mit Bef. A1) senkrechte Wände, unregelmäßig spitze Sohle (Br. 0,4 m, T. 0,9 m unter ?). Verhältnis zu Bef. A2 in Pl. und Profil widersprüchlich (überlagert lt. Profil den S-Rand GH Bef. A1).

Befund 2/1980 (Koord. 251/854,1; Inv.Nr. 1304)

Pfostengrube; Pl. 1: rundlich (Dm. 0,5 m); Profil: stark gerundet rechteckig (Br. 0,45 m, T. 0,18 m).

Funde: 4 Scherben; 1 Knochen. **Datierung:** KLZ/8.–9. Jh.

Befund 3/1978 (Koord. 256,7/850,5)

Pfostengrube(?); Pl. 1: rundlich (Dm. 0,6 m, O-Rand nicht erfasst), im N-Rand Bef. A1; Pl. 2: oval (0,4 m × 0,3 m); Profil: steile Wände, unregelmäßig rundliche Sohle (Br. 0,3 m[!], T. 0,16 m unter Pl. 2?); Verfüllung: in Pl. intensiv mit Brandlehm durchsetzt. Bef. schneidet wohl N-Rand von GH Bef. A1.

Befund 3/1980 (Koord. 252,6/854,2)

Pfostengrube; Pl. 1: oval (0,25 m × 0,2 m); Profil: wannenförmig (Br. 0,25 m, T. 0,12 m). Verfüllung: intensiv mit Brandlehm durchsetzt.

Befunde 4, 5 (s. Bef. A2)

Befund 6 (Koord. 255,2/854,2)

Pfostengrube; Pl. 1: diffus oval (0,2 m × 0,07 m); Profil: runde Sohle, mit senkrechten Wandansätzen (Br. 0,2 m, T. 0,06 m).

Befunde 7–9 (s. Bef. A2)

Befund 10 (Koord. 251,1/858,6)

Pfostengrube; Pl. 1: rundlich (Dm. 0,22 m); Profil: senkrechte Wände, runde Sohle (Br. 0,25 m, T. 0,15 m).

Befunde 11–14 (s. Bef. A2)

Fläche Z87–88 (Beil. 8)

Okt. '80; keine schriftl. Dokum.; Pl. 1 für SW-Teil mit Nivellements und Lageangaben der Profilschnitte, Profile ohne Nivellements; Suchschnitt (Br. ca. 2 m) im S-Rand der Fl. Z87–Z88 nur im Ges. Pl. (M. 1:200) dokum. (Koord. ungenau: etwa 249,3–251/bis 877), Gesamtprofil im S-Grabungsrand Fl. Z86–88 unbeschriftet, ohne Nivellements etc.

Flächenfunde: (aus Verlängerungsgraben n. O, in 70–140 cm T.) Scherben; E'teil; bearbeitete Geweissprosse; Knochen. (Kat.Nr. A 286; Inv.Nr. 1311).

Befund A (Koord. 253/862,3; Inv.Nr. 1307)

Grube; Pl. 1: rund oval (2,2 m × 1,8 m), Achse NNW–SSO; Profil: (mittig WNW–OSO) rechteckig (Br. 1,5 m, T. 0,6 m), O-Wand unregelmäßig.

Funde: (Grube A) Scherben; Gerät aus Geweissprosse, Geweissprosse; Knochen. **Datierung:** VWZ 1/5. Jh.

Befund B (Koord. 253,8/865; Inv.Nr. 1308)

Grube; Pl. 1: rund (Dm. 0,9 m), überlagert O-Ende von Bef. 6; Profil: rechteckig (Br. 0,95 m, T. 0,5 m).

Funde: (Grube B) Scherben; Knochen. **Datierung:** SZ/11. Jh.

Befund 1 (Koord. 249,9/861,8)

Pfostengrube; unregelmäßig rundlich (Dm. ca. 0,5 m); Profil: gerundet rechteckig (Br. 0,4 m, T. 0,15 m).

Befund 2 (Koord. 250,1/862,8)

Pfostengrube; Pl. 1: rund (Dm. 0,25 m); Profil: unregelmäßig rechteckig (Br. 0,2 m, T. 0,08 m).

Befund 3 (Koord. 250,4/862,9; Inv.Nr. 1309)

Pfostengrube; Pl. 1: rundlich (Dm. 0,25 m); Profil: gerundet rechteckig (Br. 0,27 m; T. 0,15 m).

Funde: (Pfoften 3) 1 Scherbe; Knochen. **Datierung:** (VWZ 1/5.–Anf. 6. Jh.)?

Befund 4 (Koord. 251,3/863,3)

Pfostengrube; Pl. 1: rundlich (Dm. 0,25 m); Profil: horizontale, wellige Sohle (Br. 0,22 m, T. 0,05 m).

Befund 5 (Koord. 251,6/863)

Pfostengrube; Pl. 1: rundlich (Dm. 0,35 m); Profil: gerundet rechteckig (Br. 0,28 m, T. 0,1 m).

Befund 6 (Koord. 252,9/863; Inv.Nr. 1310)

Grube/Pfostengrube(?); Pl. 1: unregelmäßig dreieckige Verfärb. bis an/unter Bef. B (lt. Fz. „flache Verschmutzung“), Achse etwa WSW–ONO; Profil: (WNW–OSO durch SW-Ende) senkrechte Wände, horizontale, konkave Sohle (Br. 0,5 m, T. 0,16 m).

Der eigentliche Bef. wohl nur im W-Ende, die ö „flache Verschmutzung“ wird von Grube B geschnitten.

Funde: (flache Verschmutzung) 1 Scherbe. **Datierung:** (KLZ/8.–9. Jh.)?

Süd-Profil der Fl. Z86-88

Ohne Koord., Dokum. des Suchschnittes in Fl. Z87–88 nur in Ges. Pl. M. 1:200, Lage des Profils ungenau [s. o.], diffus, schematische Z., M. 1:20: Der anstehende Boden (Löss?) fällt auf Gesamtlänge des Profils um ca. 0,6 m ab, im O-Teil sind zu erwartende Bachsedimente nicht vermerkt, die Profil-UK bei 177 m ü. NN (= 1,6 m u. rez. OF) ist durch Grundwasserhorizont markiert. Auf Löss liegt die intern wohl undiffer. Kulturschicht, deren Mächtigkeit nach O zur Aue unregelmäßig zunimmt (0,3–0,7 m), am W-Ende des Profils wurde ein von der Kulturschicht-UK ausgehender rechteckiger Befund (Grubenhaus?) angeschnitten, der im Pl. Z86 nicht verz. ist. Kulturschicht wird überlagert von hellerer, durchschnittlich 0,5 m starker Schicht, in deren OK die rez. Acker-schicht schematisch angedeutet ist, rez. OF hat 0,3 m Gefälle.

Fläche AA83 (166) (Beil. 8)

Juni–Juli '78, Sept.–Okt. '80; keine schriftl. Dokum.; schmaler Streifen im S-Rand wurde erst 1980 mit Fl. Z83 untersucht (s. o.); Pl. 1 und Pl. 2 (nur S-Hälfte) teilweise mit Nivellements und Lageangaben der Profilschnitte; Teilpl. 3 für „Ofen 2“ ohne Nivellements.

Befund A (s. Fl. AA84)

Befund I (s. Fl. Z83)

Befund „Ofen 2“ (Koord. 266,6/829,5; Inv.Nr. 1898) (Abb. 69)

„Ofen“(?); Pl. 1 und Teilpl. 3: gerundet rechteckig (2,3 m × 1,2 m bzw. 1,1 m); kein Profil; Verfüllung: in beiden Pl. mit rot verziegeltem(?) Rand (St. ca. 0,05 m). Bef.-Deutung unsicher, angesichts der Grundform im Pl. und des verziegelten Randes vielleicht Backofen!

Funde: (aus der Ofensetzung) Scherben; 1 Spinnwirtel; 2 E'schlacken; Brandlehm; Knochen. **Datierung:** Geismar IIa–b/RKZ A–B1.

Befunde 58, 59 (s. Bef. I/Z83)

Befund 61 (Koord. 270/828,8)

Pfostengrube; Pl. 1: rundlich (Dm. 0,3 m); Profil: etwa rechteckig (Br. 0,2 m, T. 0,22 m).

Befund 62 (Koord. 269,1/828,5)

Pfostengrube; Pl. 1: rund (Dm. 0,2 m); Profil: schmal rechteckig (Br. 0,1 m, T. 0,4 m).

Befund 63 (Koord. 268,3/827,9)

Pfostengrube; Pl. 1: rundlich (Dm. 0,3 m); kein Profil.

Befund 64 (Koord. 267,1/828,2)

Pfostengrube; Pl. 1: rundlich (Dm. 0,3 m); Profil: etwa rechteckig (Br. 0,15 m, T. 0,24 m).

Befund 66 (Koord. 267,6/829,4)

Pfostengrube; Pl. 1: rund (Dm. 0,2 m); Profil: unregelmäßig dreieckige Sohle (Br. 0,16 m, T. 0,05 m).

Befund 67 (Koord. um 267,1/829)

Pfostengrube; im Pl. nicht verz.; Profil: (mit Bef. 66) flach muldenförmige Sohle (Br. 0,2 m, T. 0,05 m). Lt. Profil ca. 0,4 m w von Bef. 66 vor N-Rand Ofen 2.

Befund 68 (Koord. um 267,1/828,6)

Pfostengrube; im Pl. nicht verz.; Profil: (mit Bef. 64) muldenförmig (Br. 0,18 m, T. 0,06 m). Lt. Profil ca. 0,3 m sw von Bef. 64 vor N-Rand Ofen 2.

Fläche AA84 (136) (Beil. 8)

Juni–Juli '78; keine schriftl. Dokum.; Pl. 1 mit Nivellements und Lageangaben der Profilschnitte, Teilpl. 2 (für Ausschnitte im SW- und SO-Teil) nur z. T. mit Nivellements, Teilpl. 3 (für Bef. E) und Profile ohne Nivellements.

Flächenfunde: (über Pl. 1) Scherben; Bz'nadel, 3 Bz'fragm.; E'stift; E'Schlacke; 2 Wetzsteine; Ofenlehm; Knochen. – (Pl. 1–2) Scherben; 1 E'stift; E'Schlacke; Knochen. – (S-Teil über Pl. 1) erg. Gefäß; Bz'blech mit Rillen. – (S-Teil, Pl. 1–2) Scherben; Glas, verschmolzen; Knochen. – (W-Teil, über Pl. 1) Scherben, Tonfragm.; 2 Wetzsteine; E'Schlacke; Knochen. – (NO-Teil, Mischboden unter Pl. 1) Scherben; E'Schlacke; Knochen. (Inv.Nr. 1900–1905).

Befund A, „Ofen 1“ (Koord. 262/831; Fd.-Kat.Nr. A 256, A 258; Inv.Nr. 1906–1911) (Abb. 9)

Grubenhaus und Ofen(?); Pl. 1: etwa rechteckiges Grubenhaus (4 m × 3,5 m), Achse etwa W-O, NO-Ecke wird von Bef. B überdeckt, im NW-Teil schwarze Verfärb. „Ofen 1“; Teilpl. 2 (T. unter Pl. 1 hier unbek.): etwa rechteckiger „Estrich“ (ca. 4 m × 3,2 m, im W-Rand in Fl. AA83 noch obere Verfüllung), darin „Ofen 1“ und Pfosten Bef. 9, A1–A7 (A3–A7 in etwa rechtwinkliger Anordnung), an NW-Ecke Pfosten Bef. 59/AA83 wohl zu Bef. I/Z83 gehörig (s. o.); kein Profil (in Profil a/Bef. B in UK vielleicht Estrichrest zu Bef. A). – Ofen 1: in Pl. 1 ovale schwärzliche Verfärb. (1 m × 0,6 m) im NW-Teil des GH; in Pl. 2 dito etwa oval (ca. 1,6 m × 1,2 m; W-Rand in Fl. AA83 nicht erfasst); kein Profil; homogene Verfüllung, Funde nicht sicher von GH getrennt. – Pfosten: Bef. A1, A2 (vor S-Rand Ofen 1) in Teilpl. 2 je rund (Dm. 0,15 m), kein Profil. – Bef. A3 (SW-Viertel) im Teilpl. 2 oval (0,4 m × 0,3 m), schwarz mit rotem Rand, kein Profil. – Bef. A4–A7 (nahe S-Rand) in Teilpl. 2 je rundlich (Dm. 0,2–0,35 m), keine Profile.

GH Bef. A wird im NO-Teil überlagert von Bef. B, im W wohl nur berührt von Bef. I/Z83; Charakter und innere Struktur von „Ofen 1“ unklar, scheint GH Bef. A zu überlagern (oder zur Nutzung gehörig?), Pf. Bef. A1–A7 und

Bef. 9 schneiden in Estrich (vielleicht zu Ofen 1 [Bef. A1, A2] bzw. zu Bef. B [Pf. Bef. 9] gehörig?), Funde nicht sicher getrennt (Datierung Ofen unsicher); Pf. Bef. 58, 59 am W-Rand gehören wohl eher zu Bef. I/Z83.

Funde: Grubenhaus Bef. A: (Schaufelpl.) Scherben; E'Schlacke; Brandlehm; Knochen; Erdprobe. – (1. Pl./1. Putzen) Scherben; Knochen. – (zw. Pl. 1 und 2) Scherben; Knochen. – (bis Laufschrift) Scherben; Knochen. – „Ofen 1“: (1. Pl. Grubenhaus, 262/830,8) Scherben; Hüttenlehm; Knochen. – (aus dunkler Verfärb. mit Hüttenlehm, 262,2/831,1) Scherben; verschlacktes E'teil; Knochen. **Datierung:** GH: Geismar Ila/RKZ A; Ofen: (Geismar Ila–b/RKZ A–B1)?

Befund B (Koord. 263,5/832; Fd.-Kat.Nr. A 257; Inv.Nr. 1912–1917)

Grube(?); Pl. 1: gestreckt parabelförmig (L. 4,3 m, Br. max. 1,8 m), am O-Rand bzw. Übergang zu Bef. D begrenzt durch sorgfältig gesetzte, zweireihige Steinmauer (nur im Pl. dokum.), Achse NW–SO; in Teilpl. 2 Bef. nicht dokum.; Profile: a) (mittig NW–SO) fast ebene, diffuse Sohle nach O leicht abfallend, im O-Teil mit Estrich (vielleicht Bef. A?), am W-Ende schräg bis ins Pl. ansteigend (T. 0,4 m unter ?), O-Ende nicht erfasst (Profil endet vor/an Steinmauer[?], ö Forts. s. Bef. D); b) (wohl SSW–NNO, an Mauer durch S-Hälfte) senkrechte S-Wand, horizontale, ebene Sohle (Br. 1,1 m, T. 0,4 m unter ?); Verfüllung: homogen, locker mit großen Steinen durchsetzt, in Sohle vielleicht unklare Vermischung mit Bef. A.

Bef. überlagert NO-Teil von GH Bef. A; Charakter und Verhältnis zur ö begrenzenden Steinsetzung/Mauer sowie Bef. D ist unklar (vielleicht alle zusammengehörig); ferner Verhältnis zu n angrenzendem Bef. G unklar (im Pl. scheint Bef. B den S-Rand Bef. G zu schneiden), Pf. Bef. 9 vor S-Rand vielleicht zugehörig.

Funde: (aus dunkler Verfärb.) Scherben; 1 Hüttenlehm; Knochen. – (Schaufelpl./1. Putzen) Scherben; fragm. Webgewicht(?); 2 E'schlacken; Knochen. – (zw. Pl. 1 u. 2/ Füllung) Scherben; Knochen. – (Füllung, bis 35/40 cm unter Pl. 1) Scherben; rkz. Bz'fibel; E'schlüssel; Quarz-Kieselstein(?); Hüttenlehm; Knochen. – (aus Füllung) Scherben; 1 E'Schlacke; Knochen. – (aus Steinsetzung) Scherben; Wetzstein; Knochen. **Datierung:** sp. KLZ–fr. OZ/(Ende?) 9.–1. Hä. 10. Jh.

Befund C (Koord. 265,7/832,2)

Grube; Pl. 1: rund (Dm. 1,5 m), in Teilpl. 2 nicht mehr dokum.; Profil: (etwa mittig SSW–NNO) fast senkrechte Wände, horizontale, gestufte Sohle (T. S-Hälfte 0,05–0,08 m, N-Hälfte 0,3 m; ges. Br. 1,4 m), in Stufe diffuse dreieckige Verfärb., vielleicht Pfosten(?) (T. 0,2 m unter S-Sohle, Br. 0,1 m). Verhältnis zum s berührten Bef. G unklar.

Befund D (Koord. 263/834,5; Inv.Nr. [1917], 1918–1920) (Abb. 9)

Grube; Pl. 1: etwa rechteckig (2,6 m × 1,4 m), im W-Rand Steinmauer (s. Bef. B), an SO-Ecke Pfosten Bef. 21, Achse etwa SW–NO; in Teilpl. 2 nur Pfosten Bef. 20 (Bereich NO-Ecke) und Bef. 23 (Bereich innerhalb SO-Ecke); unter O-Rand der Grube Pfosten Bef. 10, 22 (im Transparent Pl. 1 nachträglich verz.); Profil: (mittig NW–SO) nach SO unregelmäßig ansteigende Sohle mit gerundetem kurzem SO-Rand (Br. 1,5 m, T. max. 0,35 m), stößt im W an die Steinmauer. – Pfosten: Bef. 10 (etwa an/unter[?] Mitte O-Rand) im Pl.-Transparent nachträglich verz., im Profil parabelförmig, am W-Rand flache Ausbuchtung (Br. 0,2 m bzw. 0,3 m, T. 0,2 m). – Bef. 20 (unter NO-Ecke) in Teilpl. 2 rund (Dm. 0,3 m), im Profil (25 cm unter Pl. 1) gerundet trapezförmig (Br. 0,3 m, T. 0,15 m). – Bef. 21 (außen an SO-Ecke) in Pl. 1 rund (Dm. 0,35 m), kein Profil. – Bef. 22 (etwa unter S-Drittel O-Rand) im Pl.-Transparent nachträglich verz., Profil-Z. fehlt. – Bef. 23 (in/unter[?] SO-Ecke) in Teilpl. 2 rund (Dm. 0,3 m), Profil-Z. fehlt. Verhältnis zu Bef. B und Steinmauer unklar (vielleicht alle zusammengehörig); Zugehörigkeit der Pfosten (bes. Bef. 22, 23) fraglich.

Funde: (aus der Steinsetzung) Scherben; Wetzstein; Knochen. – (Schaufelpl.) Scherben; E'Schlacke; Knochen. – (1. Putzen) Scherben; Bz'reste; E'Schlacke; Knochen. – (aus Füllung) Scherben; Wetzstein; Knochen. **Datierung:** sp. KLZ–fr. OZ/Ende 9.–1. Hä. 10. Jh.

Befund E (Koord. 266/839,5; Inv.Nr. 1923–1926)

Grubenhäuser; Pl. 1, Pl. 1 u. 2/AA85: etwa rechteckig (5,5 m × 3,5 m), Achse etwa W–O; Teilpl. 3: (unbek. Niveau) rechteckig (5 m × 3 m) mit Pfosten Bef. 1 in O-Rand, Bef. 2a, 2b in W-Rand und 2 kleinen Pfosten N. N. im W-Rand; Profil: (etwa mittig N–S) etwa horizontale, ebene Sohle mit „Estrich“, gerundeter Übergang in senkrechte Wände (Br. 3,4 m, T. 0,2 m unter Pl. 3?), wohl etwa in Mitte durchbricht gerundet rechteckiger Pfosten (Br. 0,2 m, T. < 0,1 m unter Sohle) den Estrich; Verfüllung: intensiv mit Brandlehm durchsetzt. – Pfosten: Bef. 1/AA85 (Mitte O-Rand) im Teilpl. 3 oval (0,3 m × 0,25 m), im Profil unregelmäßig rechteckig (S-Wand im Oberteil ausbiegend; Br. 0,23–0,3 m, T. 0,3 m unter Sohle?). – Bef. 2a (Mitte W-Rand, n Pf. Bef. 2a) in Teilpl. 3 rundlich (Dm. 0,25 m), im Profil rechteckig (Br. 0,2 m, T. 0,25 m). – Bef. 2b (Mitte W-Rand, s Pf. Bef. 2) im Teilpl. 3 rundlich (Dm. 0,3 m), kein Profil. – Bef. N. N. (2× im S-Rand, 1 m bzw. 2 m von W-Ecke) im Teilpl. 3 je rundlich (Dm. 0,2 m bzw. 0,25 m), kein Profil. – Pfosten im Innenraum s. o. Profil.

Funde: (Schaufelpl. [W-Teil]) Scherben; Hüttenlehm; Knochen. – (Schaufelpl. – Füllung [W-Teil]) Scherben; Bz'nadel; Knochen. – (Schaufelpl. – 2. Putzen [O-Teil]) Scherben; Knochen. – (aus Grubenhäuser) Scherben;

E'nadel(?); 1 E'Schlacke; Hüttenlehm. **Datierung:** jü. KLZ/2. Hä. 8.–9. Jh.

Befund G (Koord. 264,6/832,5)

Grube(n?); Pl. 1: blass halbrund (Dm. 1,2 m), an N-Rand Bef. B; Teilpl. 2: im O rundliche Verfärb. (Dm. 0,5 m), im Profil nur noch flache, horizontale Sohle (T. 0,05 m unter Pl. 2) davon im W durch hellen Streifen getrennt etwa rechteckige Verfärb. (0,6 m × 0,5 m, N- und S-Ende nicht erfasst), im Profil (nur Ausschnitt) steil nach S abfallende Sohle (T. max. 0,4 m unter Pl. 2), S-Ende nicht erfasst. Verhältnis zu Bef. B und C unklar; die W-Grube könnte Teil von Bef. B sein.

Befund 1 (Koord. 268/836,5)

Pfostengrube; Pl. 1: oval (0,5 m × 0,3 m); Profil: unregelmäßig parabelförmig (Br. 0,237 m; T. 0,2 m).

Befund 2 (Koord. 267,6/836,6)

Pfostengrube; Pl. 1: rundlich (Dm. 0,3 m); Profil: halbrundlich (Br. 0,2 m, T. 0,1 m).

Befunde 2a, 2b (s. Bef. E)

Befund 3 (Koord. 266,7/836,3)

Pfostengrube; Pl. 1: rund (Dm. 0,3 m); Profil: im oberen Teil senkrechte Wände, unten einseitig schräg zulaufend, flache, gerundete Sohle (Br. 0,35 m bzw. 0,2 m, T. 0,45 m).

Befund 4 (Koord. 268,7/834,4)

Pfostengrube; Pl. 1: rundlich (Dm. 0,25 m); Profil: gerundet rechteckig (Br. 0,22 m, T. 0,1 m).

Befund 5 (Koord. 269,9/832,5)

Pfostengrube; Pl. 1: rund (Dm. 0,25 m); Profil: flach, gerundet rechteckige Sohle (Br. 0,2 m, T. 0,06 m).

Befund 6 (Koord. 269,3/832,9)

Pfostengrube; Pl. 1: rund (Dm. 0,2 m); Profil: halbrund (Br. 0,2 m, T. 0,15 m).

Befund 7 (Koord. 269,8/836,9)

Pfostengrube; Pl. 1: rundlich (Dm. 0,3 m); Profil: dreieckig, mit konkaven Wänden (Br. 0,25 m, T. 0,3 m).

Befund 8 (Koord. 266,5/833,6)

Pfostengrube; Pl. 1: quadratisch (0,25 m × 0,25 m); Profil: unregelmäßig gerundet dreieckige Sohle (Br. 0,22 m, T. 0,13 m).

Befund 9 (Koord. 262,3/832,2)

Pfostengrube; Teilpl. 2: rund (Dm. 0,4 m), im Estrich Bef. A vor S-Rand Bef. B; Profil: gerundet rechteckig (Br. 0,3 m, T. 0,55 m). Bef. schneidet wohl Estrich von GH Bef. A, gehört vielleicht zu Bef. B.

Befund 10 (s. Bef. D)

Befund 11 (Koord. 261,3/835,7) (Abb. 9)

Pfostengrube; Pl. 1: rund (Dm. 0,4 m); Profil: rechteckig (Br. 0,35 m, T. 0,2 m).

Befund 12 (Koord. 261,3/835,2) (Abb. 9)

Pfostengrube; Pl. 1: rund (Dm. 0,35 m); Profil: gerundet rechteckig (Br. 0,15 m, T. 0,15 m).

Befund 13 (Koord. 262,6/835,9)

Pfostengrube; Pl. 1: rundlich (Dm. 0,2 m); Profil: flach muldenförmige Sohle (Br. 0,25 m, T. 0,05 m).

Befund 14 (Koord. 260,6/837,2)

Pfostengrube; Pl. 1: rund (Dm. 0,3 m); Profil: halbrundlich (Br. 0,3 m, T. 0,1 m).

Befund 15 (Koord. 265,2/834,4; Inv.Nr. 1921)

Pfostengrube; Pl. 1: rundlich (Dm. 0,4 m), mit runder Pfostenspur (Dm. 0,25 m); Profil: fast senkrechte Wände, unregelmäßig horizontale Sohle (Br. 0,4 m, T. 0,18 m), Pfostenspur nicht mehr erkennbar.

Funde: (bei Pl. ??) Scherben, Knochen. – (unter Pl. ??) Scherben; Knochen. **Datierung:** (Geismar II/RKZ)?

Befund 16 (Koord. 265,6/834; Inv.Nr. 1922)

Pfostengrube; Pl. 1: rundlich (Dm. 0,4 m), mit runder Pfostenspur (Dm. 0,25 m); Profil: rechteckig (Br. 0,3 m, T. 0,16 m), Pfostenspur nicht mehr erkennbar.

Funde: (ca. Pl. ??) 1 Scherbe. **Datierung:** (Geismar II/RKZ)?

Befund 17 (Koord. 265,7/834,3)

Pfostengrube; Pl. 1: rund (Dm. 0,2 m); Profil: etwa parabelförmig (Br. 0,3 m, T. 0,22 m).

Befund 18 (Koord. 261,1/833,8) (Abb. 9)

Pfostengrube; Pl. 1: diffus rund (Dm. 0,25 m); in Teilpl. 2 nicht verz.; Profil: gerundet rechteckige Sohle (Br. 0,25 m, T. 0,06 m unter Pl. 1?).

Befund 19 (= Bef. 67/Z84; Koord. 260,2/836,1)

(Abb. 9)

Pfostengrube; Pl. 1: nicht verz.; Profil: etwa rechteckig (Br. 0,2 m, T. 0,22 m).

Befunde 20–23 (s. Bef. D)

Befund 24 (Koord. 262,4/839,1)

Pfostengrube; Pl. 1 und Teilpl. 2: rund (Dm. 0,2 m); Profil: etwa rechteckig (Br. 0,2 m, T. 0,52 m unter Pl. 2). Verhältnis zu ö anschließendem Bef. 24f unklar. Befunde 24a–f sind hier erst nachträglich beziffert worden!

Befund 24a (Koord. 263,1/838,7)

Pfostengrube; Pl. 1: rundlich (Dm. 0,45 m); Teilpl. 2: rund (Dm. 0,3 m); kein Profil.

Befund 24b (Koord. 263,7/839,7)

Pfostengrube; Pl. 1 und Pl. 2: rund (Dm. 0,2 m); kein Profil.

Befund 24c (Koord. 261,8/839,5)

Pfostengrube; Pl. 1: rund (Dm. 0,25 m); kein Profil.

Befund 24d (Koord. 261,4/840)

Pfostengrube; Pl. 1: rund (Dm. 0,25 m); kein Profil.

Befund 24e (Koord. 262,1/839,5)

Pfostengrube; Pl. 1: rundlich (Dm. 0,2 m); Teilpl. 2: diffus dreieckige Verfärb.; kein Profil.

Befund 24f (Koord. 262,4/839,3)

Pfostengrube; nur Teilpl. 2: rundlich (Dm. 0,2 m); kein Profil.

Befund 25 (Koord. 261/839,4)

Pfostengrube(?); nur Teilpl. 2: winkelförmige Verfärb.; Profil: unregelmäßig dreieckig (Br. 0,25 m, T. 0,1 m).

Befund 25a (Koord. 261,4/838,5)

Pfostengrube; Pl. 1: rundlich (Dm. 0,35 m); kein Profil.

Fläche AA85 (146) (Beil. 8)

Juli–August '78; keine schriftl. Dokum.; Pl. 1 im W-Drittel auf tieferen Niveaus (bes. um Bef. E/AA84 bis 0,35 m unter O-Teil, für Bef. E s. Teilpl. 3/AA84); Pl. 3 und Pl. 4 am S-Rand auf 1 m breitem Streifen gestört und nicht dokum. („alte Grabungsgrenze“), Pl. 4 mit Lageangaben der Profilschnitte; Pl. 1–4 und Teilpl. 5 für SO-Bereich (Bef. D, J, M) sowie z. T. Profile mit Nivellements, Teilpl. 6 für Kernbereich Bef. F, G, N ohne Nivellements.

Flächenfunde: (S-Teil Schaufelpl.) Scherben; Knochen. – (S-Teil, über Pl. 1) Scherben; E'Schlacke; Hüttenlehm; Knochen. – (S-Teil, Pl. 2, zw. Pl. 2 u. 3) Scherben; Hüttenlehm; Knochen. – (S-Teil, zw. Pl. 3 u. 4) Scherben; Mahlsteinfragm.(?) (Basaltlava); Hüttenlehm; Knochen. – (SSW-Teil, über Pl. 1) Scherben; E'Schlacke; E'stift; Knochen. – (SSW-Teil, Pl. 1) Scherben; Knochen. – (SW-Teil, Schaufelpl.) Scherben; Bz'fragm.; E'Schlacke; Knochen. – (SW-Teil unter Pl. 1) Scherben; Tongewicht, fragm.; Brandreste; Silexklinge; Hüttenlehm; Knochen. – (W-Teil Schaufelpl.) Scherben; Knochen. – (N-Teil Schaufelpl.) Scherben; Hüttenlehm; Knochen. – (NO-Teil über Pl. 1) Scherben; Wetzsteinteil; E'stift; Knochen. – (NO-Teil unter Pl. 1) Scherben; Muschel; Hüttenlehm; Knochen. – (Gebiet Gruben A/B/F, über Pl. 1) Scherben; Hüttenlehm; Knochen. – (Gebiet Gruben A/F, unter Pl. 1) Scherben; Knochen (Inv.Nr. 1927–1940).

Befunde A, N (Koord. 266/845,4; Inv.Nr. 1949–1951, 1952)

Grubenhaus und Grube; Pl. 1: nur N-Teil Bef. A diffus dunkel in ansonsten undiffer. Fläche; Pl. 2: etwa rechteckiges Grubenhaus Bef. A (4,1 m × 2,6 m), Achse N–S, NO-Rand diffus; Pl. 3: dito Bef. A (4,1 m × 2,6 m), an/unter O-Rand halbrunde dunkle Grube Bef. N (Dm. 0,8 m); Pl. 4: (ca. 0,3 m unter Pl. 1) gerundet rechteckiger Bef. A (4 m × 2,5 m) mit Pfosten Bef. 12, 13 mittig in Schmalseiten und halbrundem Bef. N (Dm. 1,1 m) an O-Rand; Teilpl. 6: (unbek. T.) nur O-Hälfte erfasst (wie Pl. 4), Bef. N größer, etwa gerundet rechteckig (ca. 1,5 m × 0,8 m, S-Ende im Profilgraben undokum.), Achse N–S; Profile: a) (mittig N–S durch Bef. A) horizontale, ebene GH-Sohle im S-Teil mit dünner schwarzer (Brand?-)Schicht (T. ca. 0,4 m unter Pl. 4 = ca. 0,7 m unter Pl. 1), im N-Drittel diffus, am S-Ende Pfosten Bef. 13, in N-Hälfte unter GH-Sohle muldenförmige Grube Bef. N mit konkaver Sohle und gerundet senkrechten Wänden (Br. 2,4 m, T. 0,2–0,45 m unter GH-Sohle), diffus blasser Pfosten Bef. 12 im N-Rand, n anschließend überlagerter Bef. B; b) (W–O, durch N-Teil der O-Hälfte Bef. A) diffuse GH-Sohle wohl konvex, nach O ansteigend mit Rest der Brandschicht in W-Rand des Profils (wie Profil a, T. 0,35 m unter Pl. 4), darunter heterogene Verfüllung Bef. N, mit horizontaler, welliger Sohle und senkrechtem, im oberen Teil eingebrochenem O-Rand (T. max. 0,65 m unter Pl. 4); c) (W–O, durch Mitte O-Hälfte/0,8 m s von b) horizontale, ebene GH-Sohle mit Brandschicht (T. 0,4 m unter Pl. 4) und gerundet steil bis ins Pl. ansteigender O-Rand, darunter heterogene Verfüllung Bef. N mit unebener Sohle und eingebrochenem O-Rand (T. 0,7 m unter Pl. 4). Verfüllung: Bef. A homogen, aber intensiv mit Brandlehmteilchen durchsetzt; Bef. N heterogen, vom Zentrum her geschichtet, z. T. mit Brandschutt. – Pfosten: Bef. 12 (Mitte N-Rand) in Teilpl. 4 diffus, rundlich (Dm. ca. 0,3 m), im Profil a schemenhaft (T. ca. 0,6 m unter Pl. 4 = 0,2 m unter GH-Sohle). – Bef. 13 (Mitte S-Rand) in Teilpl. 4 rundlich (Dm. 0,3 m), im Profil a senkrechte S-Wand, N-Wand zur GH-Sohle steil mit gerundetem Übergang, schräge Sohle mit zipfeligen Störungen(?) (Br. 0,45 m, T. 0,45 m unter GH-Sohle).

GH Bef. A überlagert den W-Teil der Grube Bef. N und schneidet im N knapp den S-Rand von Bef. B.

Funde: A: (1. Putzen) (rzk.) Miniaturgefäß; Scherben; Knochen. – (aus Füllung) Scherben; E'Schlacke; Knochen. – (aus Füllung/55 cm unter Pl.) Scherben; E'stift; Holzkohle; Knochen. – N: (aus der Füllung) Scherben; 1 fragm. E'messer; Knochen. **Datierung:** GH Bef. A: (sp. KLZ-)OZ/10. Jh.; Grube Bef. N: jü. KLZ/Ende 8.–9. Jh.

Befund B (Koord. 268,5/847,5; Inv.Nr. 1953–1954)

Grube; Pl. 1 und Pl. 2: diffus rund oval (ca. 1,2 m × 1 m), in Pl. 2 unklarer SO-Rand; Pl. 3 und Pl. 4: rundlich (Dm. ca. 1,4 m); Profil: (mittig N–S mit Bef. A) etwa horizontale, ebene Sohle (Br. 1,6 m, T. 0,6 m unter Pl. 4), gerundeter Übergang zur senkrechten N-Wand, S-Ende durch GH Bef. A gestört; Verfüllung: horizontal geschichtet, auf dunkler Sohle helles Paket mit Brandlehm durchsetzt, im oberen Teil und in Plana 1–3 dunkel. Grube Bef. B wird im S-Rand von GH Bef. A geschnitten.

Funde: (Schaufelpl.) Scherben; 1 fragm. Messer, E'stift; E'Schlacke; Hüttenlehm; Knochen. – (aus Füllung) Scherben; E'Schlacke; Hüttenlehm (z. T. mit Verputzresten); Knochen; 2 Erdproben. **Datierung:** sp. KLZ/9.–Anf. 10. Jh.

Befund D (D1, D2) (Koord. 262,5/848,6; Inv.Nr. 1944–1946)

2 Gruben; Pl. 1 und Pl. 2: noch nicht erkennbar; Pl. 3 und Pl. 4: noch einheitliche ovale Verfärb. (ca. 1,5 m × 1 m); in Teilpl. 5 (ca. 0,15 m unter Pl. 4) zwei Gruben: ovaler Bef. D1 (1,2 m × 0,8 m) im N-Rand geschnitten von rundem Bef. D2 (0,8 m); Profil: (etwa SW–NO) flache, horizontale, ebene Sohle Bef. D1 (T. 0,07 m) wird geschnitten von muldenförmiger Grube Bef. D2 (T. 0,16 m). Verfüllung: Bef. D1 intensiv mit Brandlehm durchmischt, Bef. D2 dicht mit Steinen, weniger mit Brandlehm durchsetzt. Funde nicht nach Gruben getrennt.

Funde: (2. Putzen) Scherben. – (2. Putzen) Scherben; Knochen. – (Schaufelpl. um 261–264/848–850) Scherben (u. a. 2 TS); 3 fragm. kegelförmige Webgewichte; Hüttenlehm; Knochen. **Datierung:** KLZ/2. Hä. 8.–Anf. 9. Jh.

Befund E (s. Fl. AA84)

Befund F (Koord. 270/847; Inv.Nr. [1959]–1961)

Grubenhau(s?); in Pl. 1 und Pl. 2 (auch Fl. BB85) noch undiffer.; Pl. 3, Pl. 3/BB85 (= ca. 0,2 m unter Pl. 1) unregelmäßig rechteckig (ca. 4 m × 3,5 m), im S unbegrenzt, im NW Überschneidung mit Bef. A/BB85, Achse etwa NNW–SSO; Pl. 4 u. 5/BB85 (ca. 0,3 m unter Pl.) und Teilpl. 6: gerundet, unregelmäßig rechteckig (ca. 3,5 m × 2,5 m), im s W-Rand vielleicht runde Pfostenspur N. N. nicht untersucht; Profile: a) (etwa mittig NNW–SSO) horizontale, fast ebene Sohle, sehr unregelmäßig eingebrochene Wände (T. 0,5 m unter Pl. 4 = 0,7 m unter Pl. 1), am S-Rand im oberen Bereich undiffer. Übergang in Bef. G, am N-Ende nur in OK undiffer. Berührung mit Bef. A/BB85, im unteren Bereich getrennt; b) (NNW–SSO, ca. 1 m ö parallel Profil a) horizontale, leicht wellige Sohle, gerundeter, senkrechter

SO-Rand, eingebrochene N-Wand, in OK flach auslaufend (T. ca. 0,55 m unter Pl. 4). Verfüllung: in Pl. und Profilen unregelmäßig geschichtet, im unteren Teil homogener, mit wenig Brandlehm, darüber dunkler, intensiv mit Brandschutt durchsetzt, in Pl. 4 und 5/BB85 im N-Rand schmaler Brandlehmstreifen (Wandrest?).

Keine konstruktiven Pfosten beobachtet (mögliche Pfostenspur im W-Rand wohl jünger); im S-Rand wohl Überschneidung durch Bef. G, im NW randliche Überlagerung durch Grube Bef. A/BB85 nur an OK.

Funde: (Schaufelpl. um 270–274/843–846) Scherben; E'Schlacke; Knochen. – (dunkle Verfärb./3. Putzen) Scherben; E'nagel; Hüttenlehm; Knochen. – (Füllung) Scherben; E'stift; Hüttenlehm; Knochen. **Datierung:** jü. KLZ/9. Jh.

Befund G (Koord. 268/850; Inv.Nr. 1955–1958)

Grubenhau(s); in Pl. 1 noch undiffer.; Pl. 2 und Pl. 1/AA86: unregelmäßig rechteckig (ca. 4,7 m × 2,8 m), Achse W–O; Pl. 3 und Pl. 2/AA86: rechteckig (4,5 m × 2,6 m); Pl. 4 (= ca. 0,3 m unter Pl. 1): rechteckiger W-Teil (Br. 2,4 m) mit runder Pfostenspur N. N. (Dm. 0,3 m) in Mitte W-Rand (O-Teil in Pl. 3 und 4/AA86 nicht dokum.); Profile: a) (mittig W–O) gering nach W ansteigende, ebene Sohle (T. 0,25 m unter Pl. 4 = ca. 0,55 m unter Pl. 1) mit je 1 endständigen Giebelpfosten N. N., im O-Rand rechteckig (Br. 0,3 m, T. 0,4 m unter Sohle), im W-Rand senkrecht mit rundlichem, verdicktem Unterteil (Br. 0,25 m, T. 0,5 m unter Sohle); b) (NNW–SSO, durch NW-Viertel, mit Bef. F) horizontale, ebene Sohle bis an/in Bef. F ohne Abgrenzung. Verfüllung: intensiv mit Brandlehm durchsetzt, mehrere Webgewichte auf Sohle und in ö Pfostengrube.

GH Bef. G schneidet wohl den S-Rand von Bef. F.

Funde: (Schaufelpl./1. Putzen dunkle Verfärb.) Scherben; e. Stachelsporn; Hüttenlehm; Knochen. – (Schaufelpl. aus dunkler Verfärb.) Scherben; E'schlacke; 2 Mahlsteine(?) (Basaltlava); Hüttenlehm; Knochen. – (aus dunkler Verfärb./N-Teil unter Pl. 4) Scherben; fragm. Webgewichte; E'stift; Wetzstein; Hüttenlehm; Knochen. – (Füllung bis Laufschicht) Scherben; fragm. Webgewicht; Hüttenlehm; Knochen. **Datierung:** (sp. KLZ–) fr. OZ/1. Hä. 10. Jh.

Befund I/J (um Koord. 264,5/849; Fd.-Kat.Nr. A 259; Inv.Nr. 1948)

Grube(n?); Pl. 1: undiffer.; Pl. 2, 3, 4: gerundet viereckig (0,6 m × 0,6 m) über ovaler (0,6 m × 0,5 m) bis rechteckiger (0,6 m × 0,3 m) Grube Bef. I; Teilpl. 5: (ca. 0,1 m unter Pl. 4 = 0,4 m unter Pl. 1) viereckige Grube Bef. J (1,4 m × 1,2 m[!]) mit rundlichen Ausbuchtungen an S-Rand (= Pfosten?), Achse WSW–ONO; Profil: (WSW–ONO

durch S-Hälfte Bef. J, unter Teilpl. 5) senkrechte Wände, etwa horizontale, leicht unebene Sohle (T. 0,25 m), mittig dreieckige Vertiefung (Pfofen?)

Die kleinere Grube Bef. I überlagert die erst im unteren Niveau (Teilpl. 5) erkennbare Grube Bef. J; Funde wurden nicht getrennt.

Funde: (Füllung) Scherben (u. a. 1 TS); 1 fragm. kegelförmiges Webgewicht; E'Schlacke; Knochen. **Datierung:** Geismar IIc-d/RKZ B2-C1.

Befund K (Koord. 263,7/845,2)

Grube(?); nur Pl. 3: gerundet viereckig (1,1 m × 1 m); kein Profil. Unsicherer Befund!

Befund L (Koord. 261,5/847; Inv.Nr. 1941–1943)

Grube; Pl. 1: ovale Steinkonzentration (1,4 m × 1 m), ansonsten undiffer. in Kulturschicht; Pl. 2: nur ovale Kontur (1,8 m × 1,1 m, keine Binnen-Z.); Pl. 3: gerundet trapezförmiger N-Teil (2 m × 1,1 m, S-Teil in Störung S-Rand nicht dokum.); Profil: (etwa WNW-OSO, in N-Rand Störung) nur horizontale Steinlage (wie Pl. 1) in ansonsten undiffer. Kulturschicht, deren UK und verdichtete(?) Grubensohle identisch (= Niveau Pl. 3); darunter in Pl. 5 liegt unter O-Teil überlagerter(?) Pfofen Bef. 14.

Funde: (aus runder Steinsetzung) Scherben; Holzkohle; Knochen. – (Schaufelpl. bei Steinsetzung) Scherben; Knochen. – (Schaufelpl./aus Steinsetzung) Scherben; 1 E'gerät (Schabeisen/Flachsbreche?), 1 E'nagel; Knochen. **Datierung:** OZ(-fr. SZ?)/2. Hä. 10.-Anf. 11. Jh.

Befund M (Koord. 263,5/847,5; Inv.Nr. 1947)

Grube; erst Pl. 4: diffus oval (1 m × 0,6 m); Teilpl. 5: (ca. 0,5 m unter Pl. 1) lang oval (1,4 m × 0,7 m), Achse etwa W-O; Profil: (mittig W-O) steile bzw. senkrechte Wände, horizontale, wellige Sohle (T. 0,25 m unter Pl. 5).

Funde: (aus Füllung) Scherben; E'Schlacke; Hüttenlehm; Knochen. **Datierung:** Geismar II/RKZ.

Befund N (s. Bef. A)

Befund 1 (s. Bef. E)

Befund 2 (Koord. 261,6/841,5)

Pfofengrube; Pl. 3 und Pl. 4: rundlich (Dm. 0,3 m); Profil: senkrechte Wände, konvexe Sohle (Br. 0,2 m, T. 0,2 m).

Befund 3 (Koord. 261,9/841,3)

Pfofengrube; Pl. 4: rund (Dm. 0,2 m); Profil: senkrechte Wände, flach konvexe Sohle (Br. 0,25 m, T. 0,15 m).

Befund 4 (Koord. 261,6/844,1)

Pfofengrube; Pl. 4: rund (Dm. 0,2 m); Profil: rechteckig (Br. 0,25 m, T. 0,35 m), einseitig mit horizontaler Ausbuchtung an Wand-UK (Störung?).

Befund 5 (Koord. 261,7/843,6)

Pfofengrube; Pl. 3 und Pl. 4: rund (Dm. 0,25 m); Profil: parabelförmig (Br. 0,3 m, T. 0,16 m unter Pl. 4). Gehört wohl als O-Giebelpfofen zu GH Bef. C/Z85.

Befund 6 (Koord. 262/843,5)

Pfofengrube; Pl. 4: rund (Dm. 0,15 m); Profil: senkrechte Wände, konvexe Sohle (Br. 0,12 m, T. 0,1 m).

Befund 7 (Koord. 263,8/844,6)

Pfofengrube; Pl. 4: rund (Dm. 0,2 m); Profil: dreieckig (Br. 0,2 m, T. 0,2 m).

Befund 8 (Koord. 264/844,1)

Pfofengrube; Pl. 4: rund (Dm. 0,2 m); Profil: senkrechte Wände, konvexe Sohle (Br. 0,1 m, T. 0,08 m).

Befund 9 (Koord. 263,9/841,3)

Pfofengrube; Pl. 4: rund (Dm. 0,15 m); Profil: parabelförmig (Br. 0,15 m, T. 0,22 m).

Befund 10 (Koord. 262,7/849,6)

Pfofengrube; Pl. 4: rundlich (Dm. 0,25 m); Profil: halbrund (Br. 0,35 m, T. 0,2 m).

Befund 11 (Koord. 269,8/843,6)

Pfofengrube; Pl. 4: rund (Dm. 0,25 m); Profil: gerundet rechteckig (Br. 0,28 m; T. 0,12 m).

Befunde 12, 13 (s. Bef. A)

Befund 14 (Koord. 261,3/847,5)

Pfostengrube; Teilpl. 5: rund (Dm. 0,25 m); Profil: gerundet rechteckig (Br. 0,22 m, T. 0,1 m). Bef. wird von Bef. L überdeckt.

Befund 15 (Koord. 263,3/849,6)

Pfostengrube; Teilpl. 5: rundlich (Dm. 0,15 m); Profil: lang dreieckig (Br. 0,1 m, T. 0,2 m).

Befund 16 (Koord. 263,3/849,4)

Pfostengrube; Pl. 3 und Pl. 5: rund (Dm. 0,3 m), in Pl. 4 als rundliche Ausbuchtung (Dm. 0,6 m) von Bef. D verz.; Profil: wannenförmig, mit leicht konvexer Sohle (Br. 0,3 m, T. 0,16 m unter Teilpl. 5?).

Befund 17 (Koord. 263,4/848,4)

Pfostengrube; nur Teilpl. 5: oval (0,3 m × 0,2 m); Profil: gerundet wannenförmig (Br. 0,25 m, T. 0,1 m).

Befund 18 (Koord. 263,7/846,5)

Pfostengrube; nur Teilpl. 5: rundlich (Dm. 0,25 m); Profil: dreieckig (Br. 0,16 m, T. 0,15 m).

Befund 19 (Koord. 265,3/848,7)

Pfostengrube; nur Teilpl. 5: oval (0,3 m × 0,15 m); Profil: senkrechte Wände, runde Sohle (Br. 0,2 m, T. 0,12 m).

Weitere unsichere Befunde (Pfoften?) wurden in Pl. 3, 4 und v. a. Teilpl. 5 nicht beziffert, nicht untersucht und waren in/unter Pl. 4 und Teilpl. 5 offenbar nicht mehr nachweisbar und sind daher hier unberücksichtigt!

Fläche AA86 (156) (Beil. 8)

Juli–Aug. '78; keine schriftl. Dokum.; Pl. 1 bis Pl. 4 mit Nivellements, Pl. 4 mit Lageangaben der Profilschnitte.

Flächenfunde: (0,5 m u. rez. OF) Scherben; Knochen. – (über Pl. 1) Scherben; E'Schlacke; Wetzsteinteil; Knochen. – (zw. Pl. 1 u. 2/Pl. 2/zw. Pl. 2 u. 3) Scherben; 1 Wetzstein; E'Schlacke; Hüttenlehm; Knochen. – (SW-Teil, Schaufelpl.) Scherben (u. a. 1 röm.); E'band;

Hüttenlehm; Knochen. – (SW-Teil, zw. Pl. 2 u. 3) Scherben; E'stift; E'Schlacke; 1 (Mühlstein?)Fragm. (Basaltlava); E'stift; Knochen. – (NW-Teil über Pl. 1) Scherben (u. a. 1 röm.); Knochen (Inv.Nr. 1962–1967).

Befund A (Koord. 268,5/852,5; Inv.Nr. 1968)

Grube; in Pl. 1 bis Pl. 3 nicht verz.; Pl. 4: (ca. 0,5–0,6 m unter Pl. 1) rund (Dm. 0,8 m), in amorpher hellerer Verfärb.; Profile: a) (etwa NNO–SSW durch O-Teil) muldenförmig, mit unregelmäßig welliger Sohle (Br. 1,5 m[!], T. 0,3 m unter Pl. 4); b) (O-Rand der Grabungsfläche) innerhalb der UK der dunkelbraunen Kulturschicht (OK max. 0,8 m über Pl. 4) 2 linsenförmige schwarzbraune Verfärb., nicht in gewachsenen Boden eingetieft. Größe des Bef. in Pl. und Profil unstimmtig, Charakter der umliegenden, in den O-Grabungsrand reichenden Verfärb. unklar.

Funde: (aus dunkler Verfärb.) Scherben; Hüttenlehm; Knochen. **Datierung:** VWZ 1/Ende 4.–5. Jh.

Befund B (Koord. 265,3/850,7)

Grube; Pl. 1 bis Pl. 3: rundlich (Dm. 0,9 m); Pl. 4: etwa nierenförmiger Sohlenrest (0,8 m × 0,3 m); kein Profil.

Befund C (Koord. 264/851,1; Inv.Nr. 1969–1970)

Grube(?); Pl. 1 bis Pl. 3: ringförmige Anordnung kleiner Steine um einen zentralen größeren Stein (ges. Dm. ca. 0,9 m), in Pl. 4 nicht dokum. (wohl wie Pl. 3); Profil: großer Stein (ca. 0,5 m × 0,3 m), flankiert von kleineren senkrecht stehenden Steinen, darunter mit Brandlehm-partikeln durchsetzter Boden ohne erkennbare Grenzen.

Funde: (Steinsetzung, W-Teil) Scherben. – (aus der Steinsetzung) Scherben; Wetzstein; 2 Knochen. **Datierung:** Geismar I/LT C–D.

Befund D (Koord. 267/852)

Grube; Pl. 1 und Pl. 2: 2 Steine ohne erkennbare Verfärb.; Pl. 3: rundliche Verfärb. (Dm. 0,45 m); Pl. 4: ovale dunkle Grube (0,4 m × 0,3 m) zw. rundlichen Pfosten Bef. 1 und 14 (Dm. 0,1 m bzw. 0,15 m), alle innerhalb amorpher hellerer Verfärb.; Profil: Bef. D als diffuse, horizontale, ebene Grubensohle (Br. 0,4 m; T. 0,05 m) zw. dreieckigem Pfosten Bef. 14 (Br. 0,25 m, T. 0,2 m unter Pl. 4) im W und schmal rechteckigem Pfosten Bef. 1 (Br. 0,1 m, T. 0,4 m unter Sohle D) im O. Grube Bef. D scheint die Pfosten Bef. 1 und 14 zu überlagern.

Befund 1 (s. Bef. D)

Befund 2 (Koord. 266,2/854,7)

Pfostengrube; Pl. 1 und Pl. 2: diffuse Verfärb. (leicht disgruent); Pl. 3 und Pl. 4: rundlich (Dm. 0,4 bzw. 0,3 m); Profil: flach muldenförmige Sohle (Br. 0,3 m, T. 0,08 m unter Pl. 4).

Befund 3 (= in Pl. 3 für Bef. B)

Befund 4 (Koord. 264/851,5)

Pfostengrube(?); Pl. 3: birnenförmig (0,4 m × 0,3 m); Pl. 4: etwa dreieckig, an O-Rand von Bef. C; kein Profil. Unsicherer Befund!

Befund 5 (Koord. 261,9/852,5)

Pfostengrube; nur Pl. 3: rundlich (Dm. 0,3 m); kein Profil.

Befund 6 (Koord. 261,4/853,1)

Pfostengrube; nur Pl. 3: rund (Dm. 0,15 m); kein Profil.

Befund 7 (Koord. 261,1/850,3)

Pfostengrube; Pl. 3 und Pl. 4: rundlich (Dm. 0,25 m); Profil: halbrund, muldenförmig (Br. 0,22 m, T. 0,08 m unter Pl. 4).

Befund 8 (Koord. 260,7/852,1)

Pfostengrube; nur Pl. 3: rund (Dm. 0,1 m); kein Profil.

Befund 9 (Koord. 260,7/852,9)

Pfostengrube; Pl. 3 und Pl. 4: rundlich (Dm. 0,2 m); Profil: dreieckig (Br. 0,2 m, T. 0,2 m unter Pl. 4).

Befund 10 (Koord. 264,6/852)

Pfostengrube; nur Pl. 4: unregelmäßig dreieckig (0,3 m × 0,2 m); Profil: horizontale, ebene Sohle (Br. 0,2 m, T. 0,04 m).

Befund 11 (Koord. 268,7/853,3)

Pfostengrube; nur Pl. 4: rund (Dm. 0,2 m); Profil: diffus, unregelmäßige senkrechte Wände, konvexe Sohle (Br. 0,15 m, T. 0,45 m).

Befund 12 (Koord. 263,5/851,7)

Pfostengrube; nur Pl. 4: rund (Dm. 0,1 m); Profil: lang dreieckig (Br. 0,1 m, T. 0,3 m).

Befund 13 (Koord. 263,4/851,8)

Pfostengrube; nur Pl. 4: rund (Dm. 0,1 m); Profil: etwa parabelförmig (Br. 0,1 m, T. 0,2 m).

Befund 14 (s. Bef. D)

Befund 15 (Koord. 266/853,9)

Pfostengrube; im Pl. nicht verz., im Profil (O-Grabungsrand) lang dreieckig (Br. 0,1 m, T. 0,22 m unter Pl. 4 = 0,42 m unter Kulturschicht).

Fläche BB83 (167) (Beil. 8)

Juni–Juli '78; keine schriftl. Dokum.; Pl. 1 mit Nivellements; Teilpl. 2 für N-Hälfte ohne Nivellements, in beiden Plana nur z. T. Lageangaben der Profilschnitte.

Flächenfunde: (Schaufelpl. bei 275/826,5) Scherben; Knochen. – (Schaufelpl.) Scherben; Knochen. – (zw. Pl. 1 u. 2) Scherben; Knochen. (Inv.Nr. 1971–1973).

Befunde A, A1, A2 (Koord. 277,5/877; Fd.-Kat.Nr. A 254; Inv.Nr. 1974–1978)

Grubenhause und Gruben(?); nur unvollständig bis an W-Grabungsrand erfasst: Pl. 1: etwa dreieckiger SO-Teil (4,5 m × 2,5 m) von Grubenhause Bef. A diffus in NW-Teil von Bef. B, Achse wohl etwa W–O bis SW–NO; Teilpl. 2: (unbek. Niveau) dreieckiger SO-Teil (3,5 m × 2 m) Bef. A, S-Rand jetzt nach N verlagert, an O-Ecke ovaler Zipfel mit Pfosten Bef. 18, vor S-Rand separiert schmal ovale Verfärb. Bef. A2, dazwischen vielleicht Pfostenspur N. N. (nicht untersucht); Profile: a) (etwa N–S, Ausschnitt w Grabungsrand) dunkle Verfärb. Bef. A mit horizontaler, ebener UK (ca. 0,1 m unter Pl. 1) und senkrechtem N-Rand (H. 0,3 m, S-Rand im Profil nicht erfasst) überdeckt die im Pl. nicht erfasste runde, muldenförmige Grube Bef. A1 (Br. ca. 2,2 m, T. 0,8 m unter GH-Sohle);

Verfüllung: GH Bef. A homogen dunkel (undiffer. gegen Kulturschicht), stellenweise helle Sohlenschicht (Estrich?) mit schwarzen Einschlüssen, Grube Bef. A1 heterogen, im unteren Teil hell, mit Lössdurchmischung(?), im oberen Kernbereich dunkel, mit Brandschutt? b) (W–O durch Bef. A2, unter Teilpl. 2) kurze senkrechte Wände, horizontale, fast ebene Sohle (Br. 1,15 m, T. 0,1 m unter Pl. 2). – Pfosten: Bef. 18 (SO-Ecke?) in Teilpl. 2 nur als zipfelige Ausbuchtung an SO-Ecke GH Bef. A, im Profil parabel-förmig (Br. 0,4 m, T. 0,5 m unter Pl. 2).

GH Bef. A überlagert die Grube Bef. A1 und wohl auch den NW-Teil von Bef. B; S-Rand des GH unsicher und dementsprechende Zuweisung von Pf. Bef. 18 in Mitte oder S-Ecke des O-Randes sowie Zugehörigkeit Bef. A2 unklar, Pfostenspur in Pl. 2 zw. A2 und S-Rand Bef. A gehört vielleicht zu Bef. B; Funde unstratifiziert und undifferenzierbar (wohl überwiegend aus Grube Bef. A1, nur Inv. 1974 vielleicht zu Bef. A), Bef. A undatierbar.

Funde: (aus dunkler Verfärb.) Knochen. – (aus Füllung) Scherben; pyramidales Webgewicht; Hüttenlehm; Knochen. – (aus dunkler Verfärb./Füllung) Scherben; kegelförmiges Webgewicht; Wetzstein; 3 Mahlsteinteile, Sandstein; Hüttenlehm. – (aus dunkler Verfärb.) Scherben; 2 kegelförmige Webgewichte, 1 Webgewichtteil; 2 Mahlsteinteile (Anpassung Inv.Nr. 1976); Hüttenlehm mit Kalkputz; Knochen. – (Pfosten 18) Scherben. **Datierung:** Bef. A: ?; Bef. A1: Geismar Ia–b/LT C.

Befund B (Koord. 277/829; Inv.Nr. 1983–1985)

Grubenhaus; Pl. 1 und Pl. 1/BB84: etwa rechteckig (ca. 3,8 m × 3 m) mit Pfosten Bef. 7 in SW-Ecke, Bef. 2 und 2/BB84 in NO- bzw. SO-Ecke, Pfosten Bef. 4–6 unter bereits abgetragenen NO-Rand unklarer Zugehörigkeit, NW-Teil wohl durch Bef. A überlagert; Teilpl. 2: nur noch unregelmäßiger Estrichrest(?) mit ovaler Grube im S-Rand und im SW-Teil 8 fragliche Pfostenspuren(?) in unregelmäßiger Verteilung (nicht untersucht), sowie Pfosten Bef. 4, 5, 16, 17 im NO-Randbereich (Bef. 6 nicht dokum.); Profil: (W–O durch Grube unter S-Rand) unregelmäßig muldenförmig (Br. 0,7 m, T. 0,1 m). – Pfosten: Bef. 2 (NO-Ecke) in Pl. 1 rund (Dm. 0,4 m, in Teilpl. 2 nicht dokum.), im Profil senkrechte Wände, gerundete, schräge Sohle (Br. 0,4 m, T. 0,4 m). – Bef. 7 (SW-Ecke) in Pl. 1 rund (Dm. 0,4 m), in Teilpl. 2 diffus oval (0,5 m × 0,3 m), kein Profil. – Bef. 2/BB84 (SO-Ecke) in Pl. 1 rund (Dm. 0,25 m), kein Profil.

NW-Ecke des GH Bef. B wird in Pl. 1 wohl von Bef. A überlagert; die Pf. Bef. 4–6, 16, 17 im NO-Rand und die fraglichen Pf. im Estrich sind wohl nicht zugehörig; Datierung unsicher (Funde unstratif. bzw. unspezif.).

Funde: (Schaufelpl. um 277,5/829) Scherben; E'Schlacke; Knochen. – (Koord. 277,5/829,4) Scherben; Knochen. – (Pfosten 17) 1 Scherbe. **Datierung:** (Geismar IIc–d/RKZ B2–C1)?

Befund C (Koord. 272,5/829; Inv.Nr. 1979, 1980)

Grubenhaus; Pl. 1: unregelmäßig rechteckig (3 m × 2,3 m) mit Pfosten Bef. 11 mittig in W-Rand und Bef. 12, 15 in W- bzw. Bef. 3, 4/BB84 in O-Ecken, Achse W–O; Profil: (mittig W–O) horizontale, fast ebene Sohle (T. 0,1 m unter Pl.), O-Rand leicht ansteigend bis in Pl., W-Rand nicht erfasst. – Pfosten: Bef. 11 (Mitte W-Rand) in Pl. 1 rund (Dm. 0,3 m), kein Profil. – Bef. 12 (SW-Ecke) in Pl. 1 rund (Dm. 0,35 m), im Profil rechteckig (Br. 0,25 m, T. 0,48 m). – Bef. 15 (NW-Ecke) in Pl. 1 rund (Dm. 0,4 m), kein Profil. – Bef. 3 (NO-Ecke) in Pl. 1 rund (Dm. 0,3 m), im Profil parabel-förmig (Br. 0,3 m, T. 0,35 m). – Bef. 4/BB84 (SO-Ecke) in Pl. 1 rund (Dm. 0,5 m), im Profil senkrechte bzw. gestufte Wand, im unteren Teil rechteckig (T. 0,35 m).

Funde: (1. Putzen) 1 fragm. Messer, E'stift. – (aus dunkler Verfärb./Füllung) Scherben; Glasperle; Knochen. **Datierung:** KLZ/8.–9. Jh.

Befund D (Koord. 274/827; Inv.Nr. 1981, 1982)

Grube („Ofen“?); Pl. 1: breit oval (1,3 m × 1,1 m); kein Profil. Ansprache als „Ofen“ fraglich mangels klarer Strukturen; Datierung unsicher (unspezif. WS).

Funde: (Schaufelpl., 274,8/826,8) 2 Bz'blechfragmente. – (Ofen) Scherben; E'schlacke; Brandlehm. **Datierung:** (Geismar II/RKZ)?

Befund 1 (Koord. 279,9/829,8)

Pfostengrube; Pl. 1: rund (Dm. 0,3 m); kein Profil.

Befund 2 (s. Bef. B)

Befund 3 (s. Bef. C)

Befund 4 (Koord. 279/829,6)

Pfostengrube; Pl. 1: rund (Dm. 0,2 m), in Teilpl. 2 diffus; kein Profil. Bef. wird wohl von GH Bef. B überlagert.

Befund 5 (Koord. 279/829,4)

Pfostengrube; Pl. 1: rund (Dm. 0,2 m), in Teilpl. 2 diffus; kein Profil. Bef. wird wohl von GH Bef. B überlagert.

Befund 6 (Koord. 279,9/830)

Pfostengrube; Pl. 1: rund (Dm. 0,3 m), in Teilpl. 2 nicht dokum.; kein Profil. Bef. liegt an NO-Rand von GH Bef. B, Verhältnis unklar.

Befund 7 (s. Bef. B)

Befund 8 (Koord. 274,9/827,8)

Pfostengrube; Pl. 1: rundlich (Dm. 0,2 m); kein Profil.

Befunde 9, 10 (s. Fl. CC83)

Befunde 11, 12 (s. Bef. C)

Befund 13 (Koord. 271,5/827,1)

Pfostengrube; Pl. 1: rund (Dm. 0,22 m), im W-Rand der Grabungsfläche nur halb angeschnitten; kein Profil.

Befund 14 (Koord. 274,7/826,5)

Pfostengrube; Pl. 1: rund (Dm. 0,3 m); kein Profil.

Befund 15 (s. Bef. C)

Befund 16 (Koord. 278,5/830,1)

Pfostengrube; (in Pl. 1 nachträglich wie Pl. 2 verz.) Pl. 2: rundlich (Dm. 0,25 m); Profil: halbrund (Br. 0,25 m, T. 0,08 m unter Pl. 2). Bef. liegt unter O-Rand GH Bef. B.

Befund 17 (Koord. 278,6/829,8)

Pfostengrube; (in Pl. 1 nachträgl. wie Pl. 2 verz.) Pl. 2: diffus rundlich (Dm. 0,4 m); Profil: senkrechte Wände, runde Sohle, untere Hälfte einseitig kugelig erweitert (Br. 0,25 m, T. 0,6 m). Bef. liegt unter O-Rand GH Bef. B.

Befund 18 (s. Bef. A)

Fläche BB84 (137) (Beil. 8)

Juni–August '78; keine schriftl. Dokum.; Pl. 1 (SO-Rand nicht dokum.), Teilpl. 2 für SW-Viertel und O-Hälfte

sowie Teilpl. 3 und 4 nur für O-Hälfte mit Nivellements, Teilpl. 2/BB83 für Bef. A ohne Nivellements (wohl ca. 0,4 m unter Pl. 1), Lageangaben der Profilschnitte in Pl. 2 und 4, Profile überwiegend ohne Nivellements. Pl. 1 hat ca. 5–6% Gefälle nach ONO (Nivellements Pl. 1 aber z. T. unstimmg). Außer den bezifferten Pfosten, sind in Plana 1–4 weitere (pfostenartige?) Verfärb. verz., die unbeziffert, größtenteils disgruent und nicht untersucht sind und somit hier nicht berücksichtigt werden.

Flächenfunde: (W-Teil, 60 cm u. rez. OF) Scherben; E'Schlacke; Knochen. – (SW-Teil, 60–70 cm u. rez. OF) Scherben; E'Schlacke; Bz'blatt; Wetzsteinteil; Knochen. – (W-Teil, Pl. 1) Scherben; Ofenlehm; Knochen. – (N-Teil, 60 cm u. rez. OF) 1 E'messer. – (S-Teil bis Pl. 1) Scherben; E'Schlacke; Knochen. – (O-Teil, bis Pl. 1) Scherben; Knochen. – (O-Teil, zw. Pl. 2 u. 3) Scherben; Knochen. – (SO-Teil, zw. Pl. 2 u. 3) Scherben; E'Schlacke; Knochen. – (W-Teil, zw. Pl. 1 u. 2) Scherben; E'Schlacke; Knochen. (Inv.Nr. 1986–1994).

Befund A (Koord. 279/834; Inv.Nr. 1995, 1996)

(Abb. 15)

Grubenhäuser; Pl. 1, Pl. 1/CC84: rechteckig (3,3 m × 2,3 m), Achse W–O, an N-Ecken je 1 runder Pfosten Bef. 1 und N. N./CC84 (Dm. 0,25 m bzw. 0,3 m, nicht untersucht); Teilpl. 2/BB83: (unbek. Niveau) rechteckiger Estrich (2,8 m × 2,1 m) mit je 1 rundlichen Pfosten N. N. (Dm. 0,25 m) mittig in W- und O-Rand; Profil: (mittig W–O) ebene, in der Mitte leicht konvex abgesenkte Sohle mit Estrich (T. ca. 0,4 m unter Pl. 1), im Tiefpunkt flach muldenförmige schwarze Verfärb. (Br. 0,2 m, nur 2–3 cm unter Estrich), an den Rändern Pfosten: (W-Rand) rechteckig, o-seitig gerundete Sohle (Br. 0,2 m, T. 0,4 m unter Estrich); (O-Rand) unregelmäßig rechteckig, leicht schräg nach O geneigt (Br. 0,2 m, T. 0,3 m unter Estrich). Pfosten an N-Ecken sind in tieferen Pl. nicht mehr vorhanden.

Funde: (Füllung) Scherben; E'schlacke; Hüttenlehm, Brandrest; Knochen. – (Füllung) Scherben; Glasscherbe (milchig weiß); 1 Knochen. **Datierung:** VWZ 2/7. Jh.

Befund B, C (s. Fl. BB83)

Befund D (s. Fl. BB85)

Befund E (Koord. 277,5/836,8; Inv.Nr. 1997)

Grube(?) und 3 Pfosten; Teilpl. 2: rechteckige Grube(?) (0,6 m × 0,4 m), Achse N–S; Teilpl. 3: diffus oval (0,8 m × 0,6 m); Teilpl. 4: nur noch 3 Pfosten (Bef. 11, 2 × N. N.); Profil: (Skizze nur NO-Teil) Bef. 11 halbrund (Br 0,25 m, T. 0,1 m unter Pl. 4), ansonsten vielleicht diffuse Grubensohle.

Insgesamt vielleicht unsicherer Grubenrest über Pfosten.

Funde: (aus dunkler Verfärb./Pfosten 11, Füllung) Scherben (2 erg. Gefäße); 2 pyramidale Webgewichte. **Datierung:** Geismar Ia/LT C1

Befund E1 (Koord. 271/831,4)

Grube; Teilpl. 2: nur unregelmäßig geschweiffter O-Teil erfasst (0,9 m × 0,4 m); Profil: (N–S) wannenförmig mit unebener Sohle (Br. 0,7 m, T. 0,35 m).

Befund „Ofen 1“ (Koord. 277,8/835,1; Inv.Nr. 1999)

(Abb. 61)

„Ofen“ (Schmelzofen zur E‘verhüttung); über und in Pl. 1: runde E‘Schlacken- und Holzkohlekonzentration (Dm. 0,6 m), Rand partiell rot (verziegelt?); kein Profil.

Funde: (Pl. 1/Ofen 1) E‘Schlacke. **Datierung:** /

Befund „Ofen 2“ (Koord. 275,6/835,5; Inv.Nr. 1998, 2000) (Abb. 61)

„Ofen“ (Schmelzofen zur E‘verhüttung); bereits ca. 0,15 m über und in Pl. 1: runde E‘Schlacken- und Holzkohlekonzentration (Dm. 0,6 m); Profil: (wohl N–S) fast senkrechte Wände, konvexe Sohle (Br. ca. 0,4 m, T. 0,24 m unter Pl. 1?); Verfüllung: Sohle rot verziegelt(?), ansonsten E‘Schlacke und Holzkohle.

Funde: (Aushub um 275/835) E‘Schlacke mit Holzkohle-ruß. – (aus Füllung) E‘Schlacke. **Datierung:** /

Befund „Ofen 3“ (Koord. 723,2/836,3; Inv.Nr. 2001, 2002) (Abb. 61)

„Ofen“ (Schmelzofen zur E‘verhüttung); ca. 0,1 m über und in Pl. 1: rundliche E‘Schlacken- und Holzkohlekonz. (Dm. 0,6–0,7 m), Rand z. T. kompakt schwarz; kein Profil. **Datierung** unsicher (unspezif. Funde).

Funde: (Pl. 1) Scherben; fragm. Webgewicht, kegelförmig; E‘Schlacke; Brandlehm; Knochen. – (Pl. 1 bis Boden) Scherben; E‘Schlacke; 1 Knochen. **Datierung:** (Geismar I/LT C–D oder VWZ 1/4.–5. Jh.)?

Befund „Ofen 4“ (Koord. 274,6/835,8; Inv.Nr. 2003)

(Abb. 61)

„Ofen“ (Schmelzofen zur E‘verhüttung); Pl. 1: rundliche E‘Schlacken- und Holzkohlekonz. (Dm. 0,5 m); Profil: (wohl mittig N–S) rundlich muldenförmig (Br. 0,7 m,

T. 0,25 m unter Pl. 1?), Sohle rot verziegelt(?), ansonsten Holzkohle- und E‘Schlackeverfüllung.

Funde: (aus Füllung) E‘Schlacke. **Datierung:** /

Befund „Ofen 5“ (Koord. 272,4/835; Inv.Nr. 2004)

(Abb. 61)

„Ofen“ (Schmelzofen zur E‘verhüttung); nur Pl. 2: längliche, etwa ovale Verfärb. (Br. 0,4–0,7 m, L. 1,3 m) im NW-Teil rundlich dunklere Ofengrube (Dm. 0,6 m) mit partiell rot verziegeltem W-Rand, (Brandlehm[?]- und) Holzkohleverfüllung; kein Profil. Länglich schmaler Bereich im SO ist wohl Arbeits- oder Abstichgrube.

Funde: (aus Verfärb.) E‘Schlacke. **Datierung:** /

Befund 1 (s. Bef. A)

Befund 2 (s. Bef. B/BB83)

Befunde 3–4 (s. Bef. C/BB83)

Befund 5 (Koord. 270,3/830)

Pfostengrube; Pl. 1: rund (Dm. 0,25 m); Profil: senkrechte Wandansätze, schräge, konvexe Sohle (Br. 0,28 m, T. 0,12 m).

Befund 6 (Koord. 279,8/835,5; Inv.Nr. 2005)

Pfostengrube; Pl. 2 bis Pl. 4: rundlich (Dm. 0,2 m); Profil: gerundet trapezförmig (Br. 0,2 m, T. 0,15 m).

Funde: (aus Füllung) 1 Scherbe. **Datierung:** (Geismar I–II/LT–RKZ)?

Befund 7 (Koord. 279,8/835,7)

Pfostengrube; Pl. 3 und Pl. 4: rund (Dm. 0,1 m); Profil: unregelmäßig, etwa dreieckig (Br. 0,1 m, T. 0,2 m unter Pl. 4).

Befund 8 (Koord. 279,7/837)

Pfostengrube; nur Pl. 4: rund (Dm. 0,25 m); Profil: flach muldenförmig (Br. 0,3 m, T. 0,06 m).

Befund 8a (Koord. 278/836,5)

Pfostengrube(?); Pl. 2: diffus; Pl. 3: rund (Dm. 0,25 m); kein Profil.

Befund 8b (Koord. 277,6/836,9)

Pfostengrube; nur Pl. 3: rund (Dm. 0,2 m); kein Profil.

Befund 9 (Koord. 277,3/838,9)

Pfostengrube; im Pl. nicht verz.; Profil: dreieckig (Br. 0,1 m, T. 0,15 m unter Pl. 4?).

Befund 9a (Koord. 277,5/839,2)

Pfostengrube; nur Pl. 2: rundlich (Dm. 0,25 m); kein Profil.

Befund 10 (Koord. 278/837,2)

Pfostengrube; im Pl. nicht verz.; Profil: parabelförmig (Br. 0,1 m, T. 0,15 m unter Pl. 4?).

Befund 11 (s. Bef. E)

Befund 12 (Koord. 278,3/839,8; Inv.Nr. 2006)

Pfostengrube(n?); Pl. 2 bis Pl. 4: nur unvollständig an O-Rand der Fl. erfasst (Fortsetzung in Fl. BB85 nicht beobachtet): W-Teil diffus, unregelmäßig bis parabelförmig (Dm. ca. 0,5 m); Profile: a) (N-S im O-Rand) parabelförmig, mit konkav gekerbter Sohle (Br. 0,25 m; T. 0,25 m); b) (SW-NO in N-Rand) horizontale, ebene Sohle (T. 0,1 m) zw. parabelförmiger (0,15 m × 0,15 m) und rechteckiger (0,15 m × 0,25 m) dunklerer Pfostenspur(?) (ges. Br. 0,45 m, T. 0,25 m). Es bleibt unsicher, ob zwei oder mehr Pfosten oder eine Grube vorliegen!

Funde: (aus Füllung) 1 Scherbe. **Datierung:** ?

Befund 13 (Koord. 277,7/838,2)

Pfostengrube; im Pl. nicht erfasst (im Transparent für Pl. 4 nachträglich verz.), nur beim Schneiden von Pf. Bef. 16, 17 erkannt, im Profil aber nicht dokum.

Befund 14 (Koord. 277,5/838,6)

Pfostengrube; Pl. 4: rund (Dm. 0,2 m); Profil: gerundet trapezförmig, mit schwach konkaver Sohle (Br. 0,22 m, T. 0,14 m).

Befund 15 (Koord. 277,4/837,5)

Pfostengrube; Pl. 4: rund (Dm. 0,2); im Profil „nicht sichtbar“.

Befund 16 (Koord. 277,1/838,5)

Pfostengrube; Pl. 4: rund (Dm. 0,1 m); Profil: gerundet trapezförmig (Br. 0,1 m, T. 0,1 m).

Befund 17 (Koord. 277/838,8)

Pfostengrube; Pl. 2 bis Pl. 4: rund (Dm. 0,3 m); Profil: muldenförmig (Br. 0,2 m, T. 0,05 m unter Pl. 4).

Befund 18 (Koord. 276,4/837,1)

Pfostengrube; Pl. 2 bis Pl. 4: rund (Dm. 0,4 m/0,25 m/0,1 m); Profil: flache, muldenförmige Sohle (Br. 0,2 m, T. 0,03 m unter Pl. 4).

Befund 19 (Koord. 276/837,9; Inv.Nr. 2007)

Pfostengrube; Pl. 2 bis Pl. 4: diffus rundlich (Dm. 0,6–0,4 m); Profil: unregelmäßig dreieckig (Br. 0,22 m, T. 0,24 m unter Pl. 4).

Funde: (Füllung) 1 Scherbe. **Datierung:** Geismar II/RKZ.

Befund 20 (Koord. 275,6/837)

Pfostengrube; Pl. 2 und Pl. 4 (in Pl. 3 nicht verz.): rund (Dm. 0,2 m); Profil: nur noch horizontale, ebene Sohle (Br. 0,2 m, T. 0,02 m unter Pl. 4).

Befund 21 (Koord. 274,2/838)

Pfostengrube; Pl. 2 bis Pl. 4: rund (Dm. 0,45 m/0,2 m/0,15 m); Profil: horizontale, ebene Sohle (Br. 0,1 m, T. 0,02 m).

Befund 22 (Koord. 274,2/837,3)

Pfostengrube; Pl. 4: rund (Dm. 0,1 m); Profil: horizontale, ebene Sohle (Br. 0,1 m, T. 0,02 m).

Befund 23 (Koord. 273,9/838,8)

Pfostengrube; Pl. 2 bis Pl. 4: diffus rundlich (Dm. 0,15–0,1 m); Profil: dreieckig (Br. 0,05 m, T. 0,1 m unter Pl. 4).

Befund 24 (Koord. 273,8/838,9)

Pfostengrube; Pl. 2 bis Pl. 4: diffus rundlich (Dm. 0,4 m/0,3 m/0,2 m); Profil: flach muldenförmige Sohle (Br. 0,2 m, T. 0,04 m unter Pl. 4).

Befund 25 (Koord. 273,1/839,5)

Pfostengrube; Pl. 2 und Pl. 4 (in Pl. 3 nicht verz.): rund (Dm. 0,2 bzw. 0,1 m); Profil: lang rechteckig (Br. 0,1 m, T. 0,3 m unter Pl. 4).

Befund 26 (Koord. 272,5/839)

Pfostengrube; Pl. 4: rund (Dm. 0,15 m); Profil: lang rechteckig (Br. 0,08 m, T. 0,3 m).

Befund 27 (Koord. 271,9/837)

Pfostengrube; Pl. 4: rundlich (Dm. 0,2 m); Profil: flache, muldenförmige Sohle (Br. 0,2 m, T. 0,04 m).

Befund 28 (Koord. 272,8/838,9)

Pfostengrube; im Pl. nicht verz.; Profil: gerundet rechteckig (Br. 0,07 m, T. 0,12 m).

Befund 29 (Koord. 270,7/837,3)

Pfostengrube; Pl. 4: rund (Dm. 0,1 m); Profil: parabelförmig (Br. 0,1 m, T. 0,06 m).

Befund 30 (Koord. 270,5/837,4)

Pfostengrube; Pl. 4: rund (Dm. 0,1 m); Profil: unregelmäßig senkrechte Wände, runde Sohle (Br. 0,1 m, T. 0,16 m).

Befund 31 (Koord. 270,6/837,9)

Pfostengrube; Pl. 4: rund (Dm. 0,2 m); Profil: flache, muldenförmige Sohle (Br. 0,2 m, T. 0,05 m).

Befund 32 (Koord. 279,5/830,4)

Pfostengrube; Pl. 1: rundlich (Dm. 0,25 m); Profil: senkrechte Wände, schräge, konvexe Sohle (Br. 0,25 m, T. 0,14 m).

Befund 33 (Koord. 279,2/830,1)

Pfostengrube; Pl. 1: rundlich (Dm. 0,2 m); Profil: rundlich, muldenförmig (Br. 0,2 m, T. 0,1 m).

Befund 34 (Koord. 272,8/837,7)

Pfostengrube; Pl. 2 und Pl. 3: rundlich (Dm. 0,4 bzw. 0,25 m); kein Profil.

Befund 35/36 (Koord. 274,5/839,5; Inv.Nr. 2008)

2 Pfostengruben; Pl. 4: diffuse, amorphe Verfärb. (ca. 0,6 m × 0,5 m), intern undiffer.; Profil: 2 parabelförmige Pfosten (jeweils Br. 0,2 m, T. 0,15 m).

Funde: (Pfosten 35, Füllung) 1 Scherbe; 1 Hüttenlehm.
Datierung: (Geismar II–VWZ 1/RKZ–4./5. Jh.)?

Befund 37 (Koord. 273/839,2)

Pfostengrube; im Pl. nicht verz.; Profil: dreieckig (Br. 0,08 m, T. 0,16 m).

Befund 38 (Koord. 278,9/840)

Pfostengrube; Pl. 2 bis Pl. 4: nur unvollständig bis an O-Rand der Fl. erfasst (Fortsetzung in Fl. BB85 nicht beobachtet), unregelmäßig gerundeter W-Teil (Dm. ca. 0,5 m); Profil: (W–O) parabelförmiger Pfosten(?) (Br. 0,2 m, T. 0,12 m unter Pl. 4) außen am senkrechten W-Rand einer sich nach O fortsetzenden Grube(?) (T. 0,36 m, Br. bis Profilrand 0,25 m).

Befund 39 (Koord. 271,9/837,3)

Pfostengrube; im Pl. nicht verz.; Profil: flach muldenförmige Sohle (Br. 0,2 m, T. 0,03 m).

Befund 40 (Koord. 273,6/833,1)

Pfostengrube; Pl. 2: etwa birnenförmig (0,7 m × 0,3 m), Achse N–S; Profil: (N–S, durch W-Rand) halbrund (Br. 0,3 m, T. 0,15 m).

Befund 41 (Koord. 272,3/833,3)

Grube und Pfosten(?); Pl. 2: unregelmäßig lang oval (0,7 m × 0,4 m), Achse N–S; Profil: (etwa NNW–SSO) unregelmäßig rundlich, muldenförmig (Br. 0,6 m, T. 0,25 m), im S-Rand dreieckiger Pfosten(?) (Br. ca. 0,1 m, T. 0,18 m).

Befund 42 (Koord. 271,5/833,2)

Pfostengrube(?); Pl. 2: nierenförmig (0,4 m × 0,25 m); Profil: (mittig NNW–SSO) zweiteiliger Bef., S-Teil senkrechte Wände, schräge Sohle (Br. ca. 0,15 m, T. 0,25 m), N-Teil flach, gerundet rechteckig (Br. ca. 0,2 m, T. 0,06 m).

Befund 43 (Koord. 273,3/832,3)

Pfostengrube; Pl. 2: birnenförmig (0,55 m × 0,45 m); Profil: (NNW–SSO) senkrechte Wandansätze, unregelmäßig konvexe Sohle (Br. 0,4 m, T. 0,1 m).

Befund 44 (Koord. 271,5/833,6)

Pfostengrube; Pl. 2: rund (Dm. 0,1 m); Profil: dreieckig (Br. 0,12 m, T. 0,18 m).

Befund 45 (Koord. 274/831,6)

Pfostengrube; Pl. 2: rundlich (Dm. 0,45 m); Profil: gerundet rechteckig (Br. 0,25 m, T. 0,15 m). Bef. berührt S-Rand von Bef. 46.

Befund 46 (Koord. 274,4/831,4)

Pfostengrube; in Pl. 2 rundlich (Dm. 0,4 m); Profil: gerundet rechteckig (Br. 0,32 m, T. 0,2 m). Bef. berührt N-Rand von Bef. 45.

Befund 47 (Koord. 272,2/831,1)

Grube; Pl. 2: nur unvollständig erfasst, geschweifte O-Hälfte am W-Rand des Pl.-Ausschnitts; Profil: senkrechte Wände, S-Rand konvex, horizontale, mittig gestufte Sohle (Br. 0,6 m, T. 0,15 m bzw. 0,3 m)

Befund 48 (Koord. 273,5/834)

Pfostengrube; Pl. 2: blasse, diffuse Verfärb. (Dm. ca. 1 m); Profil: flach muldenförmige Sohle (Br. 0,25 m, T. 0,05 m).

Befund 49 (Koord. 270,5/831,5)

Pfostengrube; Pl. 2: rund (Dm. 0,1 m); Profil: dreieckig (Br. 0,15 m, T. 0,27 m).

Fläche BB85 (147) (Beil. 8)

Juli–Aug. '78; keine schriftl. Dokum.; Pl. 1–5 und Teilpl. 6 für Bef. C mit Nivellements, Pl. 1 im w Drittel tiefer, insges. mit undiffer. Verfärb., Pl. 2–6 jeweils ca. 5–10 cm tiefer mit zunehmend klareren Befunden; Pl. 5 mit Lageangaben der Profilschnitte. Außer den bezifferten Pfosten in Pl. 5 sind in Pl. 1–4 weitere (pfostenartige?) Befunde verz., die unbeziffert, großteils disrugent, nicht untersucht sind und somit hier nicht berücksichtigt werden.

Flächenfunde: (S-Teil, Schaufelpl.) Scherben; 1 Schnallenbügel; 1 Wetzstein; E'Schlacke; Knochen. – (S-Teil, zw. Pl. 1 u. 2) Scherben; E'Schlacke. – (S-Teil, zw. Pl. 2 u. 3) Scherben; Knochen. – (SSW-Teil, zw. Pl. 3 u. 4) Scherben; Wetzstein; Knochen. – (SW-Teil, Schaufelpl.) Scherben; E'Schlacke; Knochen. – (SW-Teil, zw. Pl. 2 u. 3) Scherben; Knochen. – (W-Teil, Schaufelpl.) Scherben; E'Schlacke; Silex; Knochen. – (NW-Teil, Schaufelpl.) Scherben; E'Schlacke; Hüttenlehm; Knochen. – (N-Teil, Schaufelpl.) Scherben; E'Schlacke; Hüttenlehm; Knochen. – (N-Teil, zw. Pl. 2 u. 3) Scherben; 4 fragm. Webgewichte; Hüttenlehm; Knochen. – (O-Teil, Schaufelpl.) Scherben; Wetzstein; Knochen. – (O-Teil, zw. Pl. 1 u. 2) Scherben; 2 E'Schlacken; Hüttenlehm; Knochen. – (O-Teil, zw. Pl. 2 u. 3) Scherben; Bz'platte; Knochen. – (NO-Teil, Pl. 3 u. 4) Scherben; Knochen. – (Mitte, Schaufelpl.) Scherben; 1 E'nagel; Wetzsteinteil; Hüttenlehm; Knochen. – (SO-Teil zw. Pl. 2 u. 3) Scherben; Knochen. – (Gesamtfl. unter Pl. 3) Scherben; Knochen. – (Gesamtfl. unter Pl. 4) Scherben; Knochen. – (Schaufelpl. um 276–280/843–847) Scherben; Knochen. – (Schaufelpl. um 277–280/844–847) Scherben; Knochen. – (Schaufelpl. um 273–277/842–847) Scherben; Wetzstein; 2 E'Luppen; Mörtelstück; Knochen. (Inv.Nr. 2010–2027, 2034–2036, s. auch Bef. H, Inv. Nr. 2031).

Befund A (Koord. 271/844,6; Inv.Nr. 2028–2030)

Grube; Pl. 1: diffus länglich dreieckig (ca. 1,6 m × 0,9 m); Pl. 2 bis Pl. 4: rundlich (Dm. 1,6 m/1,9 m/2 m), in Pl. 4 mit diffusem S-Rand; in Pl. 5 nicht untersucht (Bereich auf Niveau Pl. 4 belassen); Profile: a) (mittig N–S) senkrechte Wände, N-Rand im oberen Bereich einziehend, unregelmäßige wellige Sohle, nach N leicht ansteigend (Br. 2,2 m, T. ca. 0,7 m unter Pl. 4 = ca. 1,1 m unter Pl. 1); b) (NNO–SSW, durch O-Teil mit Bef. F) steile, zur unregelmäßigen Sohle gerundete Wände, im N im oberen Bereich einziehend; Verfüllung: heterogener Brandschutt

(schwarz mit viel Brandlehm und Löss?), z. T. geschichtet.

Bef. schneidet den N-Rand von GH Bef. F/AA85.

Funde: (2. Putzen/aus dunkler Verfärb.) Scherben; 1 Messer; Brandlehm; Knochen. – (Füllung) Scherben; Brandlehm. – (O-Teil, unter Pl. 4) Scherben; Brandlehm; Knochen. **Datierung:** sp. KLZ/9.–Anf. 10. Jh.

Befund B (Koord. 279,6/842; Inv.Nr. 2042)

Grube; Pl. 1 bis Pl. 3: undiffer.; Pl. 4 und Pl. 5: rundlich (Dm. 1 m); Profil: (mittig W–O) senkrechte W- und gestufte schräge O-Wand, horizontale, ebene Sohle (Br. 1,1 m, T. 0,3 m unter Pl. 5). Datierung unsicher (unspezif. Funde).

Funde: (unter Pl. 4) Scherben; Holzkohle; Knochen. **Datierung:** (VWZ 1/4.–5. Jh.).

Befund C (Koord. 280/846; Fd.-Kat.Nr. A 255; Inv.Nr. 2038–2040, 2041)

Grubenhaus; in Pl. 1 bis Pl. 4 und Pl. 1 bis Pl. 3/CC85 nicht verzeichnet; Pl. 5 und Pl. 4/CC85: nur unvollständig dokum., unregelmäßig ovaler W- und S-Teil mit Pfosten Bef. 41 in W-Ende; Teilpl. 6: (wohl knapp unter Pl. 5, ca. 10 cm unter Pl. 4/CC85) rechteckig (3 m × 2,1 m) mit Pfosten Bef. 41 an Mitte W- und Bef. 2/CC85 an Mitte O-Rand, Achse etwa WSW–ONO, an SO-Ecke Pfosten Bef. 42 erst nachträglich verz. (fragliche Zugehörigkeit); Profil: (mittig WSW–ONO) im W-Teil horizontale, fast ebene Sohle mit Estrich(?) und Brandschuttverfüllung, wird im ö Drittel abgelöst durch hellere Verfüllung ohne Begrenzung bis in Profilränder, darin Bef. 2 (Profil stimmt nicht mit Pl. überein). – Pfosten: Bef. 41 (Mitte W-Rand) in Pl. 5 und Teilpl. 6 rundlich (Dm. 0,4 m bzw. 0,25 m), im Profil gestreckt parabelförmig (Br. 0,25 m, T. 0,6 m unter Pl. 6?), vielleicht in blasser, diffuser Grube? – Bef. 2 (Mitte O-Rand) in Teilpl. 6 halbrund (Dm. 0,25 m) an O-Rand, im Profil parabelförmig (Br. 0,2 m, T. 0,14 m[!]). – Bef. 42 (außen an SO-Ecke) im Pl. 6 nachträglich verz., rundlich (Dm. ca. 0,25 m), im Profil senkrechte Wände, gestufte Sohle (Br. 0,3 m, T. 0,15 m), unsichere Zugehörigkeit.

Funde: (dunkle Verfärb./Putzen der Fl.) Scherben; Bz'-ring; bearbeitete Geweihsprosse, fragm.; Knochen. – (Füllung) Scherben (u. a. 1 röm.); Knochen. – (Füllung) Scherben (u. a. 1 röm.); 2 Webgewichtteile(?); Knochen. – (Pfosten 41) Scherbe; 1 Knochen. – (Pfosten 42) 1 Knochen. **Datierung:** Geismar IIB/RKZ B1.

Befund D (Koord. 280/840,2; Inv.Nr. 2043–2045) (Abb.15)

Grube; in Pl. 1 und Pl. 2 noch undiffer.; Pl. 3 bis Pl. 5, Pl. 4/BB84, Pl. 8/CC84 und Pl. 3–4/CC85: unregel-

mäßig oval (1,5 m × 1,2 m); Profil: (etwa SSW–NNO, durch O-Teil) senkrechte Wände im oberen Bereich leicht einziehend (N-Seite eingebrochen), unregelmäßige, schwach konvexe Sohle (Br. 1,9 m, T. 0,7 m unter Pl. 5); Verfüllung: auf der Sohle HolzkohleKonz. mit Brandlehm, ansonsten heller und intensiv mit Brandlehm durchsetzt.

Funde: (1. Putzen) Scherben; 1 E'teil; bearbeitetes Geweihstück; Hüttenlehm; Knochen. – (aus Füllung/unter Pl. 4) Scherben (erg.); Holzkohle; Knochen. – (auf Sohle) Scherben; E'Schlacke; Hüttenlehm; Knochen. **Datierung:** sp. KLZ/9.–Anf. 10. Jh.

Befund E (E1, E2) (Koord. 276/845,4; Inv.Nr. 2037; [auch 2034–2036])

Grubenhaus, Grube mit Ofen Nr. (?); Pl. 1: nicht verz.; Pl. 2: etwa rechteckiges Grubenhaus Bef. E1 (3,2 m × 2 m), Achse etwa W–O, im s W-Rand diffuse Ausbuchtung (= Eingang?), am S-Rand diffuser Übergang in dunklere, halbrunde Grube Bef. E2 (Dm. 2,1 m); Pl. 3: (ca. 0,1 m unter Pl. 2) nur noch diffus rundliche Grube Bef. E2 (Dm. 2,2 m), im Kern mit rotem Brandlehmring um schwarzes Zentrum (Dm. 1 m bzw. 0,7 m), inges. eingebettet in rechteckigen Bereich mit Estrichsignatur(?) (ca. 4 m × 3 m); Pl. 4: (ca. 0,05 m unter Pl. 3) nur noch rundliche BrandlehmKonz. (Dm. 0,1 m); in Pl. 5 (ca. 0,35 m unter Pl. 2) Pfosten Bef. 37, 40 im Bereich unter O-Ecken, vielleicht zum GH gehörig? (s. u.); kein Profil.

Das GH Bef. E1 mit unsicherem Eingang im W (und fraglichen O-Eckpfosten Bef. 37, 40?) überlagert die N-Hälfte der Grube Bef. E2, in deren Kern wohl ein Ofenrest unbestimmter Art liegt. Datierung unsicher: Funde Bef. E2 aus oberem Niveau nur über Koord. zugewiesen, GH Bef. E1 noch unsicherer, da Funde aus Schaufelpl. Bereich Bef. C/E.

Funde: (1. Putzen, um 275,5/845) Scherben (u. a. 1 röm.); 1 E'Schlacke; 2 Hüttenlehm; Knochen. – (Schaufelpl. um 276–280/843–847) Scherben; Knochen. – (Schaufelpl. um 277–280/844–847) Scherben; Knochen. – (Schaufelpl. um 273–277/842–847) Scherben; Wetzstein; 2 E'schlacken/Luppen; Mörtelstück; Knochen. **Datierung:** Bef. E1: (sp. KLZ–OZ/9.–10. Jh.)?; Bef. E2: (VWZ 3/Ende 7.–Mitte 8. Jh.)?

Befund G (Koord. 274/846,8)

Grube; nur Pl. 5: oval (0,85 m × 0,65 m); kein Profil.

Befund H (Koord. 278,3/847,5; [Inv.Nr. 2031])

Grube; nur Pl. 5: oval (0,9 m × 0,6 m), im S-Ende von runder Pfostengrube geschnitten (Dm. 0,2 m, nicht untersucht); kein Profil.

Funde: (1. Putzen, 277,8/847,6) 1 Münze, röm. Denar, fälschlich zugewiesen, gehört aufgrund zu hohen Niveaus nicht zur Grube!

Befund I mit Bef. 44 (Koord. 279,4/849,2; Inv.Nr. 2032, 2033)

Grube; Pl. 4: schmal oval (0,7 m × 0,3 m); Pl. 5: oval (0,6 m × 0,4 m), „darunter Pf. 44“; Profil: (nur Pf. Bef. 44) flach dreieckig (Br. 0,35 m, T. 0,06 m). Der Pfosten wird wohl Rest der Grube sein; Datierung unsicher.

Funde: (aus dunkler Verfärb.) Scherben; Knochen. – (2. Putzen/Schaufelpl.) Scherben; 1/2 kegelförmiges Webgewicht; Spinnwirtel (Stein); Knochen/„Jadenadel“ mit rillenverziertem Kopf (L. 17,4 cm, verschollen). **Datierung:** (VWZ 1/4.–5. Jh.)?

Befund 1 (Koord. 270,1/843,6)

Pfostengrube; im Pl. nicht verz.; Profil: lang dreieckig (Br. 0,1 m, T. 0,35 m unter Pl. 5).

Befund 2 (Koord. 270,1/843,4)

Pfostengrube; im Pl. nicht verz.; Profil: senkrechte Wände, runde Sohle (Br. 0,2 m, T. 0,18 m unter Pl. 5).

Befund 3 (Koord. 271/842; Inv.Nr. 2046)

Pfostengrube; Pl. 4 und Pl. 5: rundlich (Dm. 0,2 m); Profil: senkrechte Wände, runde Sohle (Br. 0,35 m, T. 0,22 m).

Funde: (unter Pl. 4) 1 Scherbe. **Datierung:** Geismar I–II/LT–RKZ.

Befund 4 (Koord. 272/841)

Pfostengrube; im Pl. nicht verz.; Profil: (mit Pf. Bef. 5) dreieckig (Br. 0,2 m, T. 0,12 m unter Pl. 5).

Befund 5 (Koord. 272,2/840,9)

Pfostengrube; Pl. 3 bis Pl. 5: rundlich (Dm. 0,25–0,3 m); Profil: dreieckig (Br. 0,2 m, T. 0,12 m).

Befund 6 (Koord. 272/842,3)

Pfostengrube; Pl. 2 bis Pl. 5: rundlich (Dm. 0,25–0,3 m); Profil: horizontale, ebene Sohle (Br. 0,2 m, T. 0,04 m = ca. 0,3 m unter Pl. 2).

Befund 7 (Koord. 272,5/842,6)

Pfostengrube; Pl. 5: rund (Dm. 0,2 m); Profil: gerundet rechteckig (Br. 0,1 m, T. 0,06 m).

Befund 8 (Koord. 272,9/842,8; Inv.Nr. 2047)

Pfostengrube; Pl. 3 bis Pl. 5: oval bis rund (Dm. 0,2–0,3 m); Profil: rechteckig (Br. 0,37 m, T. 0,35 m).

Funde: (unter Pl. 4) Scherben; E'Schlacke. **Datierung:** Geismar IId–VWZ 1/3.–5. Jh.

Befund 9 (Koord. 273,4/842,9)

Pfostengrube; Pl. 5: rundlich (Dm. 0,25 m); Profil: rechteckig (Br. 0,2 m, T. 0,15 m).

Befund 10 (Koord. 273,1/842,4)

Pfostengrube; Pl. 5: rund (Dm. 0,15 m); Profil: unregelmäßig parabelförmig (Br. 0,25 m, T. 0,1 m).

Befund 11 (Koord. 273,2/841,1)

Pfostengrube; Pl. 4 und Pl. 5: rund (Dm. 0,15 m); Profil: senkrechte Wände, runde Sohle (Br. 0,22 m, T. 0,14 m).

Befund 12 (Koord. 274,4/840,3)

Pfostengrube; Pl. 5: rund (Dm. 0,2 m); Profil: parabelförmig (Br. 0,2 m, T. 0,12 m).

Befunde 13, 14 (Koord. 274,3/842)

2 Pfostengruben; Pl. 2 bis Pl. 5: einheitlich oval bis rundlich (Dm. 0,4–0,2 m); erst im Profil unter Pl. 5: Bef. 13 lang dreieckig (Br. 0,1 m, T. 0,2 m); Bef. 14 schräg geneigt, rechteckig (Br. 0,13 m, T. 0,18 m).

Befund 15 (Koord. 274,6/840,9)

Pfostengrube; Pl. 3 bis Pl. 5: rund (Dm. 0,3 m); Profil: fast senkrechte Wände, runde Sohle (Br. 0,22 m, T. 0,15 m).

Befund 16 (Koord. 275/841,1)

Pfostengrube; Pl. 3 bis Pl. 5: rundlich (Dm. 0,2–0,3 m); Profil: lang dreieckig (Br. 0,1 m, T. 0,3 m unter Pl. 5 = ca. 0,4 m unter Pl. 3).

Befund 17 (Koord. 274,6/841,6)

Pfostengrube; im Pl. nicht verz.; Profil: dreieckig (Br. 0,1 m, T. 0,25 m unter Pl. 5).

Befund 18 (Koord. 275,2/840,8)

Pfostengrube; Pl. 5: dreieckig (Dm. 0,2 m); Profil: dreieckig (Br. 0,1 m, T. 0,17 m).

Befund 19 (Koord. 273,2/845,4)

Pfostengrube; Pl. 5: rundlich (Dm. 0,3 m); Profil: wannenförmige Sohle (Br. 0,22 m, T. 0,06 m).

Befund 20 (Koord. 273,1/844,8; Inv.Nr. 2048)

Pfostengrube; Pl. 2 bis Pl. 5: oval bis rundlich (0,25–0,5 m/0,4 m); Profil: gerundet trapezförmig, mit schwach konvexer Sohle (Br. 0,45 m, T. 0,22 m unter Pl. 5 = ca. 0,55 m unter Pl. 2).

Funde: (unter Pl. 4) Scherbe; 1 Knochen. **Datierung:** Geismar IIc–d/RKZ B2–C1.

Befund 21 (Koord. 274,4/844,2)

Pfostengrube; Pl. 4 und Pl. 5: rundlich (Dm. 0,35 m); Profil: unregelmäßig parabelförmig (Br. 0,32 m, T. 0,18 m = ca. 0,25 m unter Pl. 4).

Befund 22 (Koord. 273,8/844,4)

Pfostengrube; im Pl. nicht verz.; Profil: senkrechte Wände, runde Sohle (Br. 0,15 m, T. 0,22 m unter Pl. 5).

Befund 23 (Koord. 275,3/844)

Pfostengrube; Pl. 5: oval (0,3 m × 0,2 m); Profil: gerundet trapezförmig (Br. 0,5 m, T. 0,24 m).

Befund 24 (Koord. 275,9/843,5)

Pfostengrube; Pl. 5: rund (Dm. 0,25 m); Profil: rechteckig, einseitig gestufte Wand (Br. 0,2 m, T. 0,3 m).

Befund 25 (Koord.275,5/843)

Pfostengrube; Pl. 4 und Pl. 5: rund (Dm. 0,2 m); Profil: diffus muldenförmig (Br. 0,2 m, T. 0,06 m).

Befund 26 (Koord. 276,6/842)

Pfostengrube; Pl. 3 bis Pl. 5: rundlich (Dm. 0,3 m); Profil: rechteckig (Br. 0,3 m, T. 0,18 m = ca. 0,3 m unter Pl. 3).

Befund 27 (Koord. 277/841,2)

Pfostengrube; Pl. 4 und Pl. 5: rundlich (Dm. 0,2 m); Profil: senkrechte Wandansätze, schräge Sohle (Br. 0,2 m, T. 0,08 m).

Befund 28 (Koord. 277,4/841)

Pfostengrube; Pl. 2 bis Pl. 5: rundlich (Dm. 0,25 m); Profil: unregelmäßig rechteckig (Br. 0,25 m, T. 0,28 m = ca. 0,5 m unter Pl. 2).

Befund 29 (Koord. 278,4/840,5)

Pfostengrube; Pl. 3 bis Pl. 5: rund (Dm. 0,3 m); Profil: gerundet trapezförmig (Br. 0,25 m, T. 0,25 m unter Pl. 5).

Befund 30 (Koord. 277,3/843,3)

Pfostengrube; Pl. 4 und Pl. 5: rundlich (Dm. 0,3 m); Profil: gerundet rechteckig (Br. 0,25 m, T. 0,22 m).

Befund 31 (Koord. 278,7/843)

Pfostengrube; Pl. 3 bis Pl. 5: rundlich (Dm. 0,2–0,35 m); Profil: diffus rechteckig (Br. 0,3 m, T. 0,35 m = ca. 0,5 m unter Pl. 3).

Befund 32 (Koord. 272,1/846,4)

Pfostengrube; Pl. 5: rundlich (Dm. 0,35 m); Profil: rechteckig (Br. 0,2 m, T. 0,16 m).

Befund 32a (Koord. 271,7/846,2)

Pfostengrube; Pl. 4 und Pl. 5: rund (Dm. 0,2 m); Profil: o. B.

Befund 33 (Koord. 271,8/847,8; Inv.Nr. 2049)

Pfostengrube; Pl. 3 bis Pl. 5: rundlich (Dm. 0,2–0,3 m); Profil: rechteckig (Br. 0,2 m, T. 0,22 m).

Funde: 2 Knochen.

Befund 34 (Koord. 274,3/848,7)

Pfostengrube; Pl. 2 bis Pl. 5: rundlich (Dm. 0,4–0,25 m); Profil: halbrund (Br. 0,2 m, T. 0,08 m = ca. 0,4 m unter Pl. 2).

Befund 35 (Koord. 275,7/848,9)

Pfostengrube; im Pl. nicht verz.; Profil: im oberen Teil senkrechte Wände, Sohle rundlich, einseitig ausgewölbt (Br. 0,25 m, T. 0,22 m unter Pl. 5).

Befund 36 (Koord. 276,1/847,5)

Pfostengrube; im Pl. nicht verz.; Profil: dreieckig (Br. 0,1 m, T. 0,25 m unter Pl. 5).

Befund 37 (Koord. 276,5/847,3)

Pfostengrube; Pl. 4 und Pl. 5: rund (Dm. 0,3 bzw. 0,2 m); im Profil diffus parabelförmig (Br. ca. 0,3 m, T. 0,25 m). Bef. liegt unter SO-Ecke von GH Bef. E1 (Pl. 2), aufgrund des Fehlens in Pl. 3 aber fragliche Zugehörigkeit.

Befund 38 (Koord. 276,3/846,6)

Pfostengrube; Pl. 5: oval (0,4 m × 0,3 m); Profil: flach muldenförmig (Br. 0,35 m, T. 0,08 m). Bef. wird vom S-Rand GH Bef. E1 überdeckt.

Befund 39 (Koord. 278,1/846,3)

Pfostengrube; im Pl. nicht verz. (w neben Bef. 40); Profil: rechteckig (Br. 0,35 m, T. 0,16 m unter Pl. 5). Bef. wird von NO-Rand GH Bef. E1 überdeckt.

Befund 40 (Koord. 278,2/846,8)

Pfostengrube; Pl. 5: rundlich (Dm. 0,3 m); Profil: senkrechte bzw. steile Wände, leicht konvexe Sohle (Br. 0,45 m, T. 0,18 m). Bef. liegt unter NO-Ecke von GH Bef. E1 (Pl. 2), aufgrund des Fehlens in Pl. 3 und 4 aber fragliche Zugehörigkeit.

Befund 41 (s. Bef. C)

Befund 42 (Koord. 279,7/847,8)

Pfostengrube; Teilpl. 6: (nachträglich verz.) rund (Dm. 0,25 m); Profil: senkrechte Wände, gestufte Sohle (Br. 0,3 m, T. 0,15 m). Bef. gehört nicht zum GH Bef. C!

Befund 43 (Koord. 278,8/847,8)

Pfostengrube; Pl. 4 und Pl. 5: rund (Dm. 0,3 m); Profil: wannenförmig (Br. 0,25 m, T. 0,1 m).

Befund 44 (s. Bef. I)

Befund 45 (Koord. 278,3/849,7)

Pfostengrube; Pl. 5: rundlich (Dm. 0,45 m); Profil: gerundet rechteckig (Br. 0,5 m, T. 0,08 m).

Befund 46 (Koord. 278,2/841,8; Inv.Nr. 2050)

Pfostengrube; Pl. 4 und Pl. 5: rund (Dm. 0,25 m); kein Profil.

Funde: 1 Knochen.

Fläche BB86 (157) (Beil. 8)

Juli–August '78; keine schriftl. Dokum.; Pl. 1 (undiffer. Kulturschicht, zum W-Rand heller werdend) und Pl. 3 (ca. 30 cm unter Pl. 1) mit Nivellements, Pl. 2 nicht dokum., da „ohne Veränderung“ zu Pl. 1, Pl. 3 mit Lageangaben der Profilschnitte, Profile ohne Nivellements.

Flächenfunde: (N-Teil, 40–60 cm u. rez. OF.) Scherben; Knochen; 2 Geweihteile. – (W-Teil, über Pl. 1) Scherben; Hüttenlehm; Knochen. – (SW-/W-Teil, Pl. 1) Scherben; Bz'nadel, Bz'fragm.; Knochen. – (Pl. 2/ zw. Pl. 2 u. 3) Scherben; Knochen. (Inv.Nr. 2051–2054).

Befund „Ofen 1“ (Koord. 276,5/851; Inv.Nr. 2055–2057)

„Ofen“(?)/Grube(?); Pl. 1: diffuse, etwa ovale dunkle Verfärb. (3 m × 2 m) wie Kulturschicht, nach O bis in Grabungsrand fortsetzend, darin in W-Teil rundliche Brandlehmkonz. (Dm. 1,5 m), Achse SW–NO; in Pl. 3 nur noch amorphe Brandschuttreste und überlagerte Pfofen Bef. 4–12, 24; Profil: (mittig SSW–NNO) muldenförmige Brandschuttkonz. (Br. 1,8 m, T. 0,2 m unter Pl. 1?), im S-Teil schwarze Sohle, in homogen dunkler Verfärb.

Bef. wurde wohl in Kulturschicht flach eingetieft, „Ofen“-Charakter (lt. Fz.) fraglich; Datierung unsicher (unstratifizierte, unspezif. Funde).

Funde: (Schaufelpl.) Scherben; Ofenlehm; Knochen. – (aus Steg) Scherben; Ofenlehm; Knochen. – (Schaufelpl.) Ofenlehm; 1 Knochen. **Datierung:** (jü. KLZ–OZ/9.–10. Jh.)?

Befund 1 (Koord. 279/851,1)

Pfofengrube; Pl. 3: rund (Dm. 0,2 m); Profil: wannenförmig (Br. 0,2 m, T. 0,04 m).

Befund 2 (Koord. 278,9/850,6)

Pfofengrube; Pl. 3: rund (Dm. 0,15 m); Profil: parabelförmig (Br. 0,17 m, T. 0,14 m).

Befund 3 (Koord. 278,5/850,3)

Pfofengrube; Pl. 3: oval (0,45 m × 0,3 m); Profil: horizontale, ebene Sohle (Br. 0,3 m, T. 0,04 m).

Befund 4 (Koord. 278,2/851,6)

Pfofengrube; Pl. 3: rund (Dm. 0,15 m); Profil: spitz parabelförmig (Br. 0,25 m, T. 0,35 m).

Befund 5 (Koord. 277,4/850,8)

Pfofengrube; Pl. 3: rund (Dm. 0,12 m); Profil: lang dreieckig (Br. 0,1 m, T. 0,28 m).

Befund 6 (Koord. 277,3/850,6)

Pfofengrube; Pl. 3: rund (Dm. 0,1 m); Profil: etwa dreieckig (T. 0,12 m).

Befund 7 (Koord. 277,2/850,4)

Pfofengrube; Pl. 3: rund (Dm. 0,12 m); Profil: (mit Bef. 5, 6) nicht verz.!

Befund 8 (Koord. 277,3/852)

Pfofengrube(?); Pl. 3: oval (0,2 m × 0,1 m); Profil: o. B.

Befund 9 (Koord. 277/852,1)

Pfofengrube(?); Pl. 3: rund (Dm. 0,35 m); Profil: o. B.

Befunde 10, 11 (Koord. 276,8/850,4 u. 850,8)

2 Pfofenruben(?); Pl. 3: jeweils rund (Dm. < 0,1 m); Profil: o. B.

Befund 12 (Koord. 276,4/852,2)

Pfofengrube(?); Pl. 3: diffus oval (0,2 m × 0,1 m); Profil: o. B.

Befund 13 (Koord. 274,4/852,3)

Pfofengrube; Pl. 3: rund (Dm. 0,12 m); Profil: diffus halbrund (Br. 0,12 m, T. 0,05 m).

Befunde 14, 15, 17 (Koord. um 273/851,3)

3 Pfofenruben; Pl. 3: jeweils diffus rund (Dm. ca. 0,1 m); Profil: o. B. Bef. 14, 15, 17 bilden mit Bef. 18, 20 eine am N-Ende rechtwinklig abknickende Reihe!

Befund 16 (Koord. 273,3/852,3)

Pfofengrube; Pl. 3: rund (Dm. 0,15 m); Profil: lang dreieckig (Br. 0,12 m, T. 0,34 m).

Befund 18 (Koord. 272,4/851)

Pfofengrube; Pl. 3: rund (Dm. 0,1 m); Profil: dreieckig (Br. 0,12 m, T. 0,12 m). Bef. fluchtet mit Pf. Bef. 20, 17, 15.

Befund 19 (Koord. 272,1/852,2)

Pfostengrube; Pl. 3: rund (Dm. 0,3 m); Profil: o. B.

Befund 20 (Koord. 272/850,6)

Pfostengrube; Pl. 3: rund (Dm. 0,25 m); Profil: senkrechte Wände, runde Sohle (Br. 0,2 m, T. 0,1 m). Bef. fluchtet mit Pf. Bef. 15, 17, 18.

Befund 21 (Koord. 271,8/851,9)

Pfostengrube; Pl. 3: rund (Dm. 0,1 m); Profil: dreieckig (Br. 0,12 m, T. 0,2 m).

Befund 22 (Koord. 270,9/850,6)

Pfostengrube; Pl. 3: rund (Dm. 0,1 m); Profil: dreieckig (Br. 0,12 m, T. 0,14 m).

Befund 23 (Koord. 270,7/850,5)

Pfostengrube; Pl. 3: oval (0,25 m × 0,15 m); Profil: spitz parabelförmig, im oberen Teil parallele senkrechte Wände (Br. 0,3 m, T. 0,45 m).

Befund 24 (Koord. 276,1/851,6)

Pfostengrube; Pl. 3: rund (Dm. 0,5 m), W-Rand im Profilsteg nicht erfasst; Profil: parabelförmig (Br. 0,4 m, T. 0,32 m).

Fläche CC83 (168) (Beil. 8)

Juni, Juli '78; keine schriftl. Dokum.; Pl. 1 und Pl. 2 nur für S-Teil, Teilpl. 3 für S-Rand Bef. E und Teilpl. 4 für Mittelteil der Fl. mit Nivellements; Pl. 2 und Teilpl. 4 mit Lageangaben der Profilschnitte; n Drittel der Fl. nicht dokum.; am NO-Rand Anteil am Gesamtprofil der „Baugrube Brücke“ (vgl. Fl. CC84–85, DD83).

Flächenfunde: (S-Teil, bis 0,7 m u. rez. OF) Scherben; Knochen. – (S-Teil, Pl. 1) Scherben; Hüttenlehm; Knochen. – (O-Teil, über Pl. 1) Scherben; Bz'fragm.; E'schlüssel; Wetzstein; Hüttenlehm; Knochen (Inv.Nr. 2058–2060).

Befund B (Koord. 283/827,5; Inv.Nr. 2061)

Grubenhais(?); nur unvollständig bis an W-Grabungsrand erfasst: Pl. 1 und Pl. 2: O-Teil gerundet rechteckig (ca. 2 m × 1,6 m), in Pl. 1 diffus, undiffer. gegen Bef. E, an SO-Ecke Pfosten Bef. 6, in Pl. 2 (ca. 2 m × 1,2 m; etwa Sohlenniveau), Pfosten Bef. 6 jetzt vor SO-Ecke sowie Bef. 7 am N- und Bef. 5 an Mitte S-Rand fragliche Zugehörigkeit; Profil: (W-Grabungsrand) schräge Wände, horizontale, ebene Sohle (Br. an Sohle 2,2 m, T. 0,4 m unter Kulturschicht) darin im N-Teil etwa rechteckige Eingrabung mit zentraler Pfostenspur(?) (Br. 0,6 m, T. 0,15 m unter Sohle).

In Pl. 1 unklare Berührung mit Bef. E; Zugehörigkeit der Pf. Bef. 5–7 unsicher, Pf. Bef. 5, 6 können eher zu Pfostenreihe mit Bef. 15, 16/CC84 gehören. Datierung unsicher, wenige unspezif. Scherben.

Funde: (aus Füllung) 5 Scherben (Webgewichtsteile?); 1 Hüttenlehm; Knochen. **Datierung:** (Geismar II/RKZ)?

Befund E (Koord. 284,5/829,5; Fd.-Kat.Nr. A 252; Inv.Nr. 2062–2065)

Grube und 2 Grubenhäuser(?); Pl. 1, Pl. 2 und Teilpl. 3: unvollständig erfasst, diffus rundlich bis rechteckig, dreieckiger S-Teil eines Grubenhauses(?), in Teilpl. 3 Pfosten Bef. 7, 8 an SW-Rand; Teilpl. 4: (ca. 0,2 m unter Pl. 2) unregelmäßig rundliche Grube (Dm. ca. 2 m) und amorphe Estrichreste (vom GH?) an NO- bis SO-Rand; Profile: a) (mittig NO–SW) etwa beutelförmige Grube mit horizontaler, ebener Sohle, NO-Rand um 0,2 m einziehend, SW-Rand im oberen Teil nicht erfasst und gestört (Mitte mind. 2,2 m, T. 1 m unter Teilpl. 4); Verfüllung unregelmäßig geschichtet, in unterer Hälfte homogen von N-Rand nach S steil abfallend, darüber dunkler, im Pl. am N- und O-Rand und im Profil nur im S-Rand helle (Löss?-)Einschlüsse; b) (etwa NW–SO durch Bef. S-Rand = N-Rand Pl. 1–2) nur diffuse, amorphe Verfärb. unter Kulturschicht, w daneben Bef. 8. c) (SW-Ecke „Baugrube Brücke“, M. 1:50) horizontaler, ebener „Estrich“ etwas unter Pl. 2 (nach N bis 286 m, nach O bis 831 m, korrespondiert mit Estrich in Teilpl. 4), wird im N-Teil ca. 0,1–0,2 m höher überlagert von weiterem Estrich (Br. 2 m), an dessen N-Ende bei 287,2 m parabelförmige Pfostengrube (Br. 0,25 m, T. 0,25 m unter Estrich), Grube im Profil nicht erfasst (liegt weiter im S).

Die Grube wird von mind. 1 GH überlagert, zu dem im Pl. 4 die amorphen Estrichreste und im Profil c der untere Estrich sowie vielleicht die Pf. Bef. 8 und Bef. 15/CC85 gehören könnten; der 2. höhere Estrich dürfte ein weiteres, im Pl. nicht erkanntes GH repräsentieren (Fundzuweisung unsicher).

Funde: (Baggergrube Brücke, W-Profil über GH-Estrich) Scherben. – (aus Grube) Scherben; Spinnwirtel; fragm.

Wetzstein; Webgewichtteil; E'Schlacke; Hüttenlehm; Knochen. – (aus Grube/Füllung) Scherben; E'Schlacke; Hüttenlehm; Knochen. – (aus der Füllung) Scherben; Hüttenlehm; Knochen. **Datierung:** Grube: Geismar Ia/LT C1; oberes GH(?): (SZ/11.–Mitte 12. Jh.)?

Befund 1 (Koord. 281,2/827,4)

Pfostengrube; Pl. 1 und Pl. 2: rundlich (Dm. 0,2 bzw. 0,3 m); Profil: rechteckig (Br. 0,3 m, T. 0,36 m unter Pl. 2).

Befund 2 (Koord. 281,5/827,4)

Pfostengrube; Pl. 1 und Pl. 2: rund (Dm. 0,3 m bzw. 0,2 m); Profil: gerundet, flach rechteckige Sohle (Br. 0,22 m, T. 0,05 m unter Pl. 2).

Befund 3 (Koord. 281,1/827,9)

Pfostengrube; Pl. 1 und Pl. 2: rund (Dm. 0,3 bzw. 0,25 m); Profil: senkrechte Wände, runde Sohle (Br. 0,2 m, T. 0,1 m unter Pl. 2).

Befund 4 (Koord. 281,5/827,8)

Pfostengrube(?); Pl. 2: oval (0,2 m × 0,15 m); kein Profil.

Befund 5 (Koord. 282/828)

Pfostengrube; in Pl. 1 nicht verz.; Pl. 2: rund (Dm. 0,35 m); Profil: unregelmäßig parabelförmig (Br. 0,3 m, T. 0,35 m unter Pl. 2). Pf. fluchtet mit Bef. 6 sowie Bef. 15 u. 16 (Fl. CC84).

Befund 6 (Koord. 282,6/828,9)

Pfostengrube; Pl. 1 und Pl. 2: rund (Dm. 0,35 m); Profil: gerundet rechteckig (Br. 0,32 m, T. 0,3 m unter Pl. 2). Bef. fluchtet mit Bef. 5 sowie Bef. 15 und 16 (Fl. CC84)

Befund 7 (Koord. 283,5/828,2)

Pfostengrube; in Pl. 1 von Bef. B überdeckt; Pl. 2: rund (Dm. 0,3 m) an N-Rand Bef. B; kein Profil. Verhältnis zu Bef. B unklar (zugehörig?).

Befund 8 (Koord. 284,2/828,4; Inv.Nr. 2066)

Pfostengrube; Teilpl. 3 und Teilpl. 4: rund (Dm. 0,3 m) an/in W-Rand Grube Bef. E; Profil: (N-Rand Pl. 1–2) im unteren Teil rechteckig (Br. 0,22 m, T. 0,1 m unter Pl. 3) nach oben trichterförmig erweitert, Verhältnis zu Bef. E unklar. Bef. wird in Pl. 1–2 wohl vom W-Rand des GH Bef. E überlagert (vielleicht zugehörig?), schneidet in Teilpl. 4 vielleicht in SW-Rand der Grube Bef. E.

Funde: (unter Pl. 3) 1 Scherbe; Hüttenlehm; 1 Knochen.
Datierung: (Geismar I/LT)?

Befund 9 (Koord. 280/827,3)

Pfostengrube; Pl. 1 und Pl. 2: rund (Dm. 0,3 m); Profil: halbrund (Br. 0,3 m, T. 0,14 m unter Pl. 2).

Befund 10 (Koord. 280/828; Inv.Nr. 2067)

Pfostengrube; Pl. 1 und Pl. 2: rund (Dm. 0,25 m); Profil: etwa halbrund, an Sohle einseitige Ausbuchtung (Br. 0,25 m, T. 0,16 m unter Pl. 2).

Funde: (unter Pl. 2) Knochen (von Kleinkind?).

Befund 11 (Koord. 280,8/829,3)

Pfostengrube; Pl. 2: rund (Dm. 0,2 m); kein Profil.

Befund 11a (Koord. 287/828,8)

Pfostengrube; Teilpl. 4: rundlich (Dm. 0,3 m); kein Profil.

Befund 12 (Koord. 284,3/827,5)

Pfostengrube; Teilpl. 4: diffus rundlich (Dm. 0,35 m) mit Ausbuchtungen, kein Profil.

Fläche CC84 (138) (Beil. 8)

Juli '78; keine schriftl. Dokum.; Pl. 1–7 mit Nivellements (jeweils nur wenige cm tiefer; Pl. 7 ca. 0,2–0,4 m unter Pl. 1), Pl. 8 ohne Nivellements, mit Lageangaben der Profilschnitte; in Pl. 1–3 dreieckiger Zwickel am O-Rand der Fl. nicht dokum.; NW-Bereich der untersuchten Fl. nur in Teilpl. 4/CC83 erfasst; im N-Rand der Grabungsfläche Anteil am Ges.-Profil der „Baugrube Brücke“ (vgl. Fl. CC83–85, DD83). In Pl. 1–8 sind zahlreiche pfo- stenartige Verfärb. nicht beziffert, nicht untersucht und

überwiegend nicht kongruent durch mehrere Pl. (vgl. Fl. BB 84–85!) und wurden daher hier nicht berücksichtigt.

Flächenfunde: (S-Teil, 0,6 m u. rez. OF/bis Pl. 1) Scherben; Bz'stift; Knochen. – (SSO-Teil, zw. Pl. 3 u. 4) Scherben; Webgewicht; Wetzstein; E'Schlacke; Knochen. – (SSW-Teil, Pl. 3) Scherben; Knochen. – (Fl. CC84–85; 60–90 cm u. rez. OF) Scherben; Knochen (Inv.Nr. 2068–2070; 2077).

Befund A (s. FL. BB84)

Befund B (Koord. 283/835,5; Inv.Nr. 2071–2073)

(Abb. 15)

Grubenhaus/Pfostenbau(?); Pl. 1: unregelmäßig runder „Estrich“ (Dm. ca. 2,5 m) zw. 6 randlich begleitenden Pfosten Bef. 13, 13a–e: im O-Rand geradlinige N-S-Reihe aus Bef. 13a, b, c (Bef. 13c in SO-Ecke = Doppelpf.), im W gekröpfte N-S-Reihe aus Bef. 13, 13d, e, f; da der Estrich nach N über das Pfostenpaar (Joch) Bef. 13/13a hinausragt, ist dort wohl ein weiteres Pfostenjoch zu ergänzen, dessen W-Pfosten Bef. 13f (in Pl. 1–2 noch von Bef. C überlagert) in Pl. 4 erfasst ist und dessen O-Pfosten etwa bei Koord. 285/845 außerhalb der Fl. liegen sollte, sodass sich ein rechteckiger Grundriss (ca. 3,2 m × 2,4 m) mit von den Pfosten Bef. 13d, 13e flankierter auskragender SW-Ecke (= Eingang?) ergibt; Profil: („Baugrube Brücke“, = N-Grabungsrand) horizontaler, ebener Estrich (Br. 4 m?) auf Löss-OK (darüber keine Verfärb./Hausgrube in Kulturschicht), überdeckt Pfosten Bef. 12, 14? – Pfosten: Bef. 13 (Mitte[?] W-Wand) in Pl. 1–8 rundlich bis dreieckig (Dm. 0,35–0,2 m); Profil: unregelmäßig parabelförmig (Br. 0,3 m, T. 0,22 m unter Pl. 8?). – Bef. 13a–f (Lage s. o.) jeweils im Pl. rundlich (Dm. 0,3–0,4 m, alle Pf. bis mind Pl. 4, z. T. bis Pl. 7 [ca. 0,3 m unter Pl. 1] fortgesetzt), keine Profile.

Der ehemalige, wohl nur gering eingetiefte Estrich wird im Profil am W-Rand von Grube Bef. C geschnitten; in den Plana sind unter dem Estrich weitere überlagerte Pfosten (u. a. Bef. 9–12) verz. Datierung unsicher (wenige, unspezif. Funde).

Funde: (Baggergrube Brücke, S-Profil auf Estrich) 6 Scherben; 1 E'Schlacke. – (1. Putzen) Scherben; Bz'fragm.; Knochen. – (Pl. 3) durchbohrte Sandsteinscheibe, fragm. (Dm. 5,5 cm, St. 1,5 cm). **Datierung:** (Geismar Ic-IIa/LT D)?

Befund C (Koord. 284/833,5; Inv.Nr. 2074–2075)

(Abb. 15)

Grubenhaus(?) und/oder Grube; Pl. 1: nur unvollständig bis an N-Grabungsrand erfasst: rechteckiger SO-Teil (1,8 m × 1,1 m) eines Grubenhauses(?) (W-Teil in Teilpl.

4/CC83 nicht mehr vorhanden, Pf. Bef. 17 als SW-Ecke?); Pl. 2: diffus gerundet wie Pl. 1; Pl. 3 bis Pl. 8: unvollständig bis an N-Grabungsrand, unregelmäßig geschweiffter schmaler S-Rand einer Grube(?), ferner unter GH-Bef. aus Pl. 1–2 pfostenartige Verfärb. Bef. 17 unter SW- und N. N. unter SO-Ecke (nicht untersucht); Profil: a) (rechtwinkliger Ausschnitt in SO-Rand/Pl. 8) rundlich muldenförmige Grube (T. 0,27 m unter Pl. 8); – b) (S-Rand „Baugrube Brücke“ M. 1:50, = N-Grabungsrand) steile W- und senkrechte, oben einziehende O-Wand, horizontale, ebene Sohle (Br. ca. 1,5 m, T. ca. 0,8 m unter Pl. 1, = Grube).

Die größere Verfärb. aus Pl. 1–2 ist vielleicht der Rest eines ansonsten nicht näher beobachteten und nicht datierbaren GH mit s Eckpfosten Bef. 17 und N. N., der kleinere Bef. in Pl. 3–8 und Profil b. wohl eine überlagerte Grube; Bef. (GH und Grube) überlagert in Pl. 1–2 bzw. Profil wohl den NW-Rand von Bef. B und mehrere Pfosten (u. a. Pf. 1 Bef. 3f zu Bef. B); Datierung unsicher (wenige, unspezif. Funde).

Funde: (Baggergrube Brücke, S-Profil aus dunkler Grube) Scherben; E'Schlacke; Hüttenlehm. – (aus dunkler Verfärb., Pl. 4) 2 Scherben; Knochen. **Datierung:** Grube: (jü. KLZ/9. Jh.)?

Befund D (s. Fl. BB85)

Befund 1 (Koord. 281,2/830,7)

Pfostengrube; Pl. 2 bis Pl. 5: je rundlich (Dm. 0,5–0,3 m); Profil: unregelmäßig rechteckig (Br. 0,3 m, T. 0,18 m unter Pl. 5).

Befund 2 (Koord. 280,2/830,2)

Pfostengrube; Pl. 2 bis Pl. 5: rundlich bis rechteckig (Dm. ca. 0,3 m); Profil: parabelförmig (Br. 0,2 m, T. 0,1 m unter Pl. 5).

Befund 3 (Koord. 281,8/831,1)

Pfostengrube; Pl. 4 und Pl. 5: rundlich (Dm. 0,3 bzw. 0,2 m); Profil: unregelmäßig muldenförmig (Br. 0,4 m, T. 0,12 m unter Pl. 5).

Befund 4 (Koord. 280,4/831,4)

Pfostengrube; Pl. 1 bis Pl. 5: rundlich (Dm. 0,35 m); Profil: flach muldenförmig, mit einseitig dreieckiger Vertiefung (Br. 0,22 m, T. 0,12 m unter Pl. 5).

Befund 5 (Koord. 281,8/832,2)

Pfostengrube; Pl. 2 bis Pl. 5: rundlich (Dm. 0,4–0,3 m); Profil: halbrund (Br. 0,3 m, T. 0,15 m unter Pl. 5).

Befund 6 (Koord. 281,2/832,8)

Pfostengrube; Pl. 2 bis Pl. 5: rundlich (Dm. 0,3 m); Profil: parabelförmig, einseitig gestuft (Br. 0,3 m, T. 0,16 m unter Pl. 5).

Befund 7 (Koord. 281,8/837,5)

Pfostengrube; Pl. 4 bis Pl. 8: rundlich (Dm. 0,25 m); Profil: unregelmäßig muldenförmig (Br. 0,2 m, T. 0,06 m unter Pl. 8).

Befund 8 (Koord. 282,7/836,9)

Pfostengrube; Pl. 6 bis Pl. 8: oval bis rundlich (Dm. 0,2 m); Profil: nur noch muldenförmige Sohle (Br. 0,2 m, T. 0,04 m unter Pl. 8). Bef. liegt unter O-Rand Bef. B.

Befund 9 (Koord. 283,1/836,7)

Pfostengrube; Pl. 6 bis Pl. 8: rundlich (Dm. 0,2 m); Profil: rechteckig (Br. 0,18 m, T. 0,14 m unter Pl. 8). Bef. liegt dicht an Pf. Bef. 10 unter Bef. B.

Befund 10 (Koord. 283,3/836,1)

Pfostengrube; Pl. 7 und Pl. 8: rundlich (Dm. 0,15 m); Profil: parabelförmig (Br. 0,16 m, T. 0,12 m unter Pl. 8). Bef. liegt dicht an Pf. Bef. 9 unter Bef. B.

Befund 11 (Koord. 283,7/835,3)

Pfostengrube; Pl. 5 bis Pl. 8: oval (0,45 m × 0,3 m) bis rund (Dm. 0,2 m); Profil: halbrundlich (Br. 0,16 m, T. 0,08 m unter Pl. 8). Bef. liegt mittig unter N-Hälfte Bef. B.

Befund 12 (Koord. 284,2/835,4)

Pfostengrube; Pl. 4, Pl. 6 und Pl. 8: rund (Dm. 0,2 m); Profil: parabelförmig (Br. 0,2 m, T. 0,1 m unter Pl. 8). Bef. liegt unter N-Rand Bef. B.

Befunde 13, 13a–f (s. Bef. B)

Befund 14 (Koord. 284,4/834,6)

Pfostengrube; Pl. 5, Pl. 7 und Pl. 8: rund (Dm. 0,2 m); Profil: muldenförmig (Br. 0,2 m, T. 0,04 m unter Pl. 8).

Befund 15 (Koord. 283,4/830,2)

Pfostengrube; Teilpl. 4/CC83: rund (Dm. 0,35 m); kein Profil. Bef. fluchtet mit Bef. 5, 6 (CC83) und Bef. 16.

Befund 16 (Koord. 283,7/832,2; Inv.Nr. 2076)

Pfostengrube; Teilpl. 4 (aus Fl. CC83) rund (Dm. 0,45 m); kein Profil. Bef. fluchtet mit Bef. 5, 6 (CC83) und Bef. 15; Zuweisung der Funde wohl falsch (zu hohes Niveau!).

Funde: (1. Putzen um 284/832) Scherben; 3 Knochen.

Datierung: (Geismar IIc–d/RKZ B2–C1)?

Befund 17 (Koord. 283,2/832,3)

Pfostengrube; Teilpl. 4/CC83: gerundet quadratisch (0,25 m); kein Profil. Bef. vielleicht als SW-Eckpfosten zu GH Bef. C?

Fläche CC85 (148) (Beil. 8)

Juli–Aug. '78; keine schriftl. Dokum.; Pl. 1 bis Pl. 4 nur für W-Hälfte der Fl. mit Nivellements (jeweils ca. 5–10 cm tiefer), Teilpl. 5 für O-Teil ohne Nivellements, Teilpl. 6/BB85 für Bef. C/BB85 mit Nivellements (ca. 10 cm unter Pl. 4); im N-Rand der Fl. Anteil am Ges.-Profil „Baugrube Brücke“ (vgl. Fl. CC83–84 und DD83).

Flächenfunde: (ö der Brücke, Humusschicht, 60–90 cm u. rez. OF) Scherben; Knochen. – (SW-Teil, über Pl. 1) Scherben; E'nadel, fragm. E'klinge; verzierter Stein; Hüttenlehm; Knochen. – (SW-Teil, zw. Pl. 1 u. 2) Scherben; E'haken; Knochen. – (SW-Teil, zw. Pl. 2 u. 3) Scherben; Knochen. – (Baggergrube Brücke bei 284–307/847–848, unter Humus) Scherben (u. a. erg. Schale). – (S-Teil unter Pl. 4) 2 Scherben; 2 Knochen (Inv.Nr. 2077–2082).

Befund A (Koord. 283,5/843; Inv.Nr. [2084–2085])

Grubenhäuser; Pl. 1 bis Pl. 3: nur unvollständig bis an N-Grabungsrand erfasst: rechtwinklig dreieckiger SW-Teil (ca. 1,8 m × 1 m), Achse etwa W–O, in Pl. 3 runder Pfosten N. N. (Dm. 0,2 m) im S-Rand; Pl. 4: geringe Sohlenreste und Pfosten Bef. 4 vor W-Rand; Profil:

a) (N-Grabungsrand) senkrechte W-Wand, leicht konvexe, horizontale Sohle mit 3 diffusen Eingrabungen (Pfoften oder Gräbchen?), steiler SO-Rand im oberen Bereich ausbiegend, mit vorgelagerter Pfoftenspurr(?) (ges. Br. 3 m, T. 0,35 m unter Pl. 1 = ca. 0,6 m im Löss); Verfüllung: im W auf Sohle dünne schwarze Ablagerungen, ansonsten homogen und intensiv mit Brandlehmstücken durchsetzt; – b) (S-Rand „Baugrube Brücke“ M. 1:50) wie Profil a, aber diffuser und maßungenau. – Pfoften: Bef. 4 (Mitte[?] W-Rand) in Pl. 4 rund (Dm. 0,2 m), im Profil parabelförmig (Br. 0,32 m, T. 0,2 m). Zuweisung der Funde unsicher (entsprechend Datierung).

Funde: (Baggergrube Brücke, S-Profil bei 284/843,5, in der Kulturschicht 80 cm u. rez. OF) Scherben; kl. Bz'nadel; E'Schlacke; Knochen. – (Spundwand Brücke, 284/842) Scherben. **Datierung:** OZ/10. Jh.(?)

Befund A1 (Koord. 283,5/841,3) (Abb. 15)

Grube; Pl. 1: streifenförmige Verfärb. (Br. 1 m), im S undiffer. gegen Bef. E; Pl. 2: unvollständig bis an N-Grabungsrand erfasst: etwa rechteckig mit welligen Konturen (ca. 0,7 m × 1 m); Profil: (N-Grabungsrand mit Bef. A, im Ges.-Profil „Brücke“ nicht verz.) gerundet rechteckig (Br. 0,65 m, T. 0,1 m unter Pl. 1 = ca. 0,32 m in Löss). Bef. überlagert in Pl. 3 runden Pfoften N. N. (Dm. 0,2 m) unter W-Rand.

Befunde B, C, D s. Fl. BB85

Befund E (Koord. 281,5/841,6; Inv.Nr. 2083) (Abb. 15)

Grube; Pl. 1: noch undiffer. mit Bef. A1 und B, D (BB85); Pl. 2: unregelmäßig gerundet rechteckig (2,2 m × 1,7 m) mit z. T. welligen Konturen, Achse N–S; Pl. 3: amorphe Sohlenreste und überlagerter Pfoften Bef. 3 im S-Rand (s. u.); kein Profil. Datierung unsicher (hohe Fundlage an UK Kulturschicht)!

Funde: (Schaufelpl. um Koord. 282/841,5) Scherben; Wetzstein; E'stift; Knochen. **Datierung:** (VWZ 3–KLZ/8. Jh.)?

Befund 1 (Koord. 281,5/847,7)

Pfoftengrube; Teilpl. 6: rund (Dm. 0,3 m); Profil: rechteckig, mit gestufter S-Wand (Br. 0,26 m bzw. 0,18 m, T. 0,24 m).

Befund 2 (s. Bef. C)

Befund 3 (Koord. 281,6/842)

Pfoftengrube; Pl. 3: rund (Dm. 0,25 m); Profil: steile, parallel nach NO geneigte Wände, runde Sohle (Br. 0,2 m, T. 0,22 m).

Befund 4 (s. Bef. A)

Befund 5 (Koord. 282,6/843,4)

Pfoftengrube(?); nur Pl. 3: rundlich (Dm. 0,3 m); kein Profil. Bef. fluchtet mit Bef. 6, 7.

Befund 6 (Koord. 281/845,2)

Pfoftengrube(?); Pl. 3 und Pl. 4: rundlich (Dm. 0,3 m bzw. 0,1 m); kein Profil. Bef. fluchtet mit Bef. 5, 7.

Befund 7 (Koord. um 281,8/844,2)

2 Pfoftengruben(?); nur Pl. 3: je rundlich (Dm. 0,15 m); kein Profil. Bef. fluchten mit Bef. 5, 6.

Befund 8 (Koord. 283,6/840,9)

Pfoftengrube(?); nur Pl. 3: rundlich (Dm. 0,2 m); kein Profil.

Befund 9 (Koord. 282,4/847)

Pfoftengrube(?); „20 cm über Pl.“ Teilpl. 5: rundlich (Dm. 0,15 m); kein Profil.

Befund 10 (Koord. 286/848,8) (Abb. 19,1)

Doppel-Pfoftengrube(?); Teilpl. 5: jeweils rund (Dm. 0,2–0,25 m); kein Profil.

Fläche CC86 (158) (Beil. 8)

August '78; keine schriftl. Dokum.; Pl. 1 (nur S-Teil des untersuchten Bereichs) in O-Hälfte mit dunklerer, diffus SW–NO begrenzter Kulturschicht (Auenrand?), 2 Nivellements am O-Rand; Pl. 2 ohne Nivellements, mit Lageangaben der Profilschnitte; am S-Rand der Fl. 1 m breiter Streifen undokum., „bis anstehenden Boden“ ausgehoben.

Flächenfunde: (W-Teil, Pl. 1) Scherben; Knochen. – (SW-Teil, zw. Pl. 1 u. 2) Scherben; Hüttenlehm; Knochen.

– (W-Teil, unter Pl. 2) Scherben; Knochen (Inv.Nr. 2086–2088).

Befund A (Koord. 281,5/854; Inv.Nr. 2089)

Grube(nhaus?); Pl. 2: nur unvollständig bis an O-Grabungsrand und S-Suchgraben erfasst: gerundet rechteckiger W-Teil (Br. 1,1 m auf 1,3 m L.), Achse WNW–OSO; Profil: (WNW–OSO durch N-Teil) senkrechter W-Rand, horizontale, leicht wellige Sohle (auf Br. 1,1 m, T. 0,1 m).

Funde: 1 Bz'blech. **Datierung:** ?

Befund B (Koord. 284,4/853,6; Inv.Nr. 2090)

Grube(nhaus?); Pl. 2: nur unvollständig bis an O-Grabungsrand erfasst: rechteckiger W-Rand (Br. 1,5 m, auf 0,5 m L.); Profil: (SSW–NNO, Grabungsrand) sehr schemenhafte, diffuse, nach unten dunklere Verfärb. in UK Kulturschicht, wohl mit senkrechten Wänden, Sohle nicht erfasst (Br. mind. 1,6 m, T. ?)!

Funde: (Grube B) Scherben; Knochen. **Datierung:** VWZ 3–KLZ/8. Jh.

Befund D (Koord. 286,5/850,5; Fd.-Kat.Nr. A 253; Inv.Nr. 2091) (Abb. 19,1)

Grube; Pl. 2: rundlich (Dm. 1,9 m); Profil: (mittig W–O) etwa breit parabelförmig (Br. 1,9 m, T. 0,8 m unter Pl. 2), darunter diffuse dunkle Verfärb. (Auswaschungen?); Verfüllung: in unterer Hälfte horizontal geschichtet, intensiv mit Holzkohle(?) durchsetzt (obere Hälfte locker mit Brandlehm und Holzkohle durchmischt). Im N-Rand im Pl. wohl knappe Überschneidung durch Bef. 12.

Funde: (Füllung) Scherben; Knochen. **Datierung:** Geismar IIb/RKZ B1.

Befund 1 (Koord. 281,7/852,2)

Pfostengrube; Pl. 2: rundlich (Dm. 0,2 m); Profil: o. B.

Befund 2 (Koord. 281,8/851,7)

Pfostengrube; Pl. 2: rund (Dm. 0,15 m); Profil: dreieckig (Br. 0,12 m, T. 0,22 m).

Befund 3 (Koord. 281,7/851)

Pfostengrube; Pl. 2: schmal oval (0,4 m × 0,2 m); Profil: rechteckig (Br. 0,25 m, T. 0,2 m).

Befund 4 (Koord. 282,7/850,8)

Pfostengrube; Pl. 2: rund (Dm. 0,25 m); Profil: halbrund (Br. 0,22 m, T. 0,06 m).

Befund 5 (Koord. 283,3/852,9)

Pfostengrube; Pl. 2: rundlich (Dm. 0,25 m); Profil: o. B.

Befund 6 (Koord. 284,6/852,6)

Pfostengrube; Pl. 2: rund (Dm. 0,35 m); Profil: rechteckig (Br. 0,25 m, T. 0,12 m).

Befund 7/8 (Koord. um 2849/850,2) (Abb. 19,1)

Doppel-Pfostengrube; Pl. 2: zusammenhängend achtförmig, je rund (L. 0,9 m, Dm. 0,5 m bzw. 0,45 m); Profil: (etwa NNW–SSO) senkrechte N- bzw. S-Wände, Bef. 7 mit gerundeter, schräger Sohle (T. 0,2 m), Bef. 8 mit horizontaler, ebener Sohle (T. 0,15 m), intern homogene Verfüllung beider Pf.! Bef. bildet mit Bef. 9/10, 12 und Bef. 10/CC85 rechteckigen Grundriss (3 m × 2,5 m) eines Pfostenspeichers.

Befund 9/10 (Koord. 285,3/852,2) (Abb. 19,1)

Doppel-Pfostengrube; Pl. 2: zusammenhängend achtförmig, je rundlich (L. 0,85 m, Dm. ca. 0,4 m); Profil: fast senkrechte S- und N-Wände, Bef. 9 gering konvexe, schräge Sohle (T. 0,22 m), Bef. 10 etwa rechteckige Sohle (T. 0,27 m), intern homogene Verfüllung beider Pf.! Bef. bildet mit Bef. 7/8, 12 und Bef. 10/CC85 rechteckigen Grundriss (3 m × 2,5 m) eines Pfostenspeichers.

Befund 11 (Koord. 286,7/853,5)

Pfostengrube; Pl. 2: rundlich (Dm. 0,25 m); kein Profil.

Befund 12 (Koord. 287,6/850,8) (Abb. 19,1)

Pfostengrube; Pl. 2 rund (Dm. 0,2 m); kein Profil. Bef. bildet mit Bef. 7/8, 9/10 und 10/CC85 rechteckigen Grundriss (3 m × 2,5 m) eines Pfostenspeichers.

Fläche DD81 (Beil. 8)

Sept. '78; keine schriftl. Dokum.; unregelmäßiger N-Rand des untersuchten Bereichs bis an S-Ufer Elbebach vor dessen Umlegung durch Brückenbau, Pl. 1 (inkl. SO-Ecke Fl. EE81) mit Nivellements und Lageangaben der Profilschnitte, 2 m nach W erweitert um Teilpl. 1 (ohne Nivellement).

Flächenfunde: (Schaufelpl. um 295/807) Scherben; Brandrest; Knochen. – (Schaufelpl. um 298/807) Scherben; E'teil; Knochen (Inv.Nr. 2092, 2093 [Fz. 3425]).

Befund A (Koord. 298,5/808; Inv.Nr. 2093)

Grube/Grubenhaus(?); Pl. 1: amorphe Verfärb., O- und S-Rand diffus (ca. 3,5 m × 2 m); Profil: (etwa mittig längs) Z. fehlt! Im NW-Rand unklare Überschneidung mit Bef. B; Bef. undatierbar (durchmischte Funde aus Kulturschicht?).

Funde: (Schaufelpl. um 298/807) Scherben; E'fragm.; Knochen. – (Füllung) Knochen. **Datierung:** ?

Befund B (Koord. 299,2/806,3; Inv.Nr. 2094)

Grube; Pl. 1: unregelmäßig oval (1,8 m × 1,5 m); Profil: (etwa W–O, in N-Hälfte) Z. fehlt! Am S-Rand unklare Überschneidung mit Bef. A.

Funde: (Füllung) 4 Scherben; Knochen. **Datierung:** Geismar II/RKZ.

Befund C (Koord. 298/804,6; Inv.Nr. 2095)

Grube; Pl. 1: wohl oval (mind. 2 m × 1,6 m), N-Rand unter Grabungsrand nicht erfasst; Profil: (etwa mittig SW–NO) Z. fehlt!

Funde: (Füllung) Knochen.

Befund D (Koord. 295/805)

Grube/Grubenhaus(?); in Pl. 1 nur unvollständig bis an S-Grabungsrand erfasst: dreieckige N-Ecke und gerader N-Rand(?); kein Profil.

Befund E (Koord. 296/802; Inv.Nr. 2096)

Grube; in Pl. 1: nur unvollständig bis an S-Grabungsrand erfasst: unregelmäßig gerundet rechteckiger N-Teil (2 m × 1,8 m), Achse: SSW–NNO; Profil: (mittig SSW–NNO) Z. fehlt!

Funde: (Füllung) Scherben; Knochen. **Datierung:** jü. KLZ/2. Hä. 8.–Anf. 9. Jh.

Befund 1 (Koord. 296,3/799)

Pfostengrube; Teilpl. 1: rund (Dm. 0,3 m); Profil: parabelförmig (Br. 0,35 m, T. 0,28 m).

Fläche DD82 (Beil. 8)

Sept. '78; keine schriftl. Dokum.; Pl. 1 mit Nivellements und Lageangaben der Profilschnitte; Profil im SO-Rand des untersuchten Bereichs und anschließender Zwischenbereich zu Fl. DD83 mit diffuser Verfärb., horizontal geschichtete Brandschuttverfüllung (T. ca. 1,5 m u. rez. OF, = Grubenhaus[?]; im Pl. s Bef. C nicht untersucht).

Befund A (s. Fl. EE82)

Befund B (Koord. 297,5/811,5) (Abb. 29)

Grube(?); Pl. 1: diffuse Verfärb. am N-Rand von Bef. C, etwa oval (2 m × 1,4 m); kein Profil.

Befund C (Koord. 295/812; Inv.Nr. 2097) (Abb. 29)

Steinfundamenthaus; Pl. 1: rechteckige Steinmauer (4,5 m × 3 m), z. T. sorgfältig zweireihig (trocken?) gesetzt, in w N- und W-Rand bereits in Auflösung (Steine bis 0,5 m Größe; Mauer-Br. ca. 0,4 m), S-Mauer in O-Hälfte nicht mehr vorhanden (unklar, ob original fehlend oder sekundär ausgebrochen, dort Pl.-Niveau ca. 0,4 m unter Mauer-OK), Innenraum dicht mit Steinen verfüllt; kein Profil.

Funde: (aus der Steinsetzung) Scherben; Knochen. **Datierung:** (sp. KLZ–)fr. OZ/1. Hä. 10. Jh.

Befund 1 (Koord. 299,4/811,8)

Pfostengrube; Pl. 1: rund (Dm. 0,25 m); Profil: rechteckig (Br. 0,22 m, T. 0,2 m).

Fläche DD83 (169) (Beil. 8)

Juli '78; keine schriftl. Dokum.; Pl. 1 (Grabungsgrenzen nur im S eindeutig angegeben), im N mit S-Rand Fl. EE83, der SW-Bereich (um Bef. A2) nur skizzenhaft und

unvollständig dokum.; im O-Rand Anteil am Ges.-Profil „Baugrube Brücke“ (vgl. Fl. CC83–85); Nivellements und Lageangaben der Profilschnitte nur teilweise und unsicher.

Flächenfunde: (S-Teil, Schaufelpl.) Scherben; E'teil; Knochen. – (S-Teil, über Pl. 1) Scherben; E'Schlacke; Knochen. – (Schaufelpl. um 295/827) Scherben; Bz'plättchen; E'Schlacke (mit Brandrest); Knochen (Inv.Nr. 2098, 2099, 2102).

Befund A, A1, A2 (Koord. um 295/824; Inv.Nr. [2102], 2103–2105)

Gruben und Grubenhaus(?); Pl. 1: intern undiffer. Komplex: am O-Rand Grube Bef. A gerundet rechteckiger O-Teil (ca. 2,9 m × 1,3 m), im N gerundet rechteckiges Grubenhaus(?) Bef. A1 (L. ca. 4,5 m), Achse NW–SO und unklarer Bef. A2 im SW (nur schemenhaft skizziert); Profil: (rechtwinklig durch Bef. A2: etwa mittig W–O bzw. N–S durch SO-Rand) gerader, schräg einziehender W-Rand (O-Ende nicht erfasst), horizontale, fast ebene Sohle (Br. mind. 3 m, T. ca. 0,45 m unter Pl. 1) im O-Ende mit rechteckiger Eintiefung (Br. W–O mind. 0,6 m, N–S ca. 1 m, T. ca. 0,35 m unter Grubensohle), nach S stufig ansteigende Sohle (T. ca. 0,7 m unter Pl. 1), S-Ende nicht erfasst. Funde nur z. T. vage differ.

Funde: (Schaufelpl. um 295/827) Scherben; Bz'plättchen; E'Schlacke (mit Brandrest); Knochen. – Bef. A?: (Schaufelpl., aus dunkler Verfüllung, 294,4/825,4) Scherben; E'Schlacke; Knochen (u. a. 1 bearbeiteter Knochensplitter). – Bef. A1: (Grubenhaus, Füllung um 296/824–825) Scherben; Knochen (u. a. 1 abgesägtes Rippenstück). – Bef. A2: (aus dunkler Verfüllung, 293,8/822,8) Scherben. **Datierung:** (Ges.) SZ/11.–1. Hä. 12. Jh.

Befund B (Koord. 300/823; Inv.Nr. 2101)

Grube; Pl. 1: diffuse, blasse Verfärb., oval (ca. 0,9 m × 0,6 m); kein Profil.

Funde: (Grube B) Scherbe; Knochenteil (abgesägt). **Datierung:** SZ/11.–1. Hä. 12. Jh.

Befund C (Koord. 290,5/827; Inv.Nr. 2100)

Grube(nhaus?); Pl. 1: nur unvollständig bis an „Baugrube Brücke“ erfasst, gerundet rechteckiger W-Teil (2,4 m × 1,7 m), an SW-Rand vielleicht runder Pfosten (Dm. 0,3 m, nicht untersucht); Profil: (Ges.-Profil „Baugrube Brücke“) muldenförmig (Br. ca. 1,5 m, T. 0,5 m unter Pl. 1, ca. 0,7 m in Löss). Datierung unsicher (Funde aus vermischtem[?] Niveau).

Funde: (Schaufelpl., dunkle Verfärb.) Scherben; E'Schlacke; Knochen. **Datierung:** (SZ/11.–1. Hä. 12. Jh.)?

Befund D (Koord. 293,6/826,4; Inv.Nr. 2107)

Grube; Pl. 1: unregelmäßig oval (1,5 m × 1,3 m); Profil: (Lage unklar) unregelmäßig muldenförmig (T. 0,2 m). Im Profil wird Bef. randlich von einer Grube (Bef. A oder E1?) überlagert.

Funde: (dunkle Verfärb.) Scherben; verschlackter Brandlehm; Knochen. **Datierung:** SZ/11.–1. Hä. 12. Jh.

Befund E (Koord. 295,7/828; Inv.Nr. 2106)

Grube(?); Pl. 1: nur unvollständig bis an „Baugrube Brücke“ erfasst: gerundet dreieckiger W-Teil (ca. 2 m × 1,6 m), am S-Rand vielleicht runder Pfosten (Dm. 0,2 m, nicht untersucht); Profil: (Ges.-Profil „Baugrube Brücke“) rundlich, muldenförmig (Br. ca. 1 m, T. ca. 0,3 m unter Pl. 1, ca. 0,5 m ges. T. unter Kulturschicht); Verfüllung: im unteren Teil wohl dichte Steinpackung. Datierung unsicher (Funde aus vermischtem[?] Niveau).

Funde: (Schaufelpl., aus dunkler Verfärb. 296/828,3) 2 Scherben; Zahn (Pferd/Rind?). **Datierung:** (OZ/10. Jh.)?

Befund E1 (Koord. 924,2/828)

Grube; in Pl. 1 als helle, rundliche Verfärb. zw. Bef. D, E und O-Grabungsrand verz., aber nicht beziffert; Profil: (Ges.-Profil „Baugrube Brücke“) parabelförmig (Br. 1,3 m, T. 0,5 m unter Pl. 1, Ges.-T. ca. 0,7 m unter Kulturschicht).

Befund F (Koord. 300/828; Inv.Nr. 2108) (Abb. 29)

Steinfundamenthaus(?); in Pl. 1 nur unvollständig bis an NO-Grabungsrand erfasst: etwa rechteckiger W-Teil (Br. 3 m auf 2,6 m L.) mit geradlinigem W-Rand, darin Reste von ehemals regelmäßig gesetzten Steinlagen (Mauer) erkennbar, große Ecksteine (bis 0,6 m Gr.), N- und S-Rand diffus (keine Verfärb. dokum.), im Innenraum dichte, regellose Steinpackung, Achse W–O; Profil: (Ges.-Profil „Baugrube Brücke“) dunkle Verfärb. mit horizontaler, schwach konvexer Sohle (Br. 3,2 m, T. 0,5 m unter Pl. 1, ges. T. ca. 0,65 m unter Kulturschicht) und gerundet schrägen Rändern, im S-Rand Mauerstumpf aus 3 regelmäßig geschichteten Steinlagen (H. 0,4 m, Br. 0,4 m), Verfüllung dicht mit Steinen durchsetzt.

Funde: (aus der Steinsetzung) Scherben; Knochen (u. a. 1 abgesägter Röhrenknochen). **Datierung:** fr. SZ/11. Jh.

Befund G (Koord. 291,6/828,6)

Grube; Pl. 1: oval (0,7 m × 0,45 m); kein Profil.

Fläche EE82 (Beil. 8)

Sept. '78; keine schriftl. Dokum.; N-Rand des untersuchten Bereiches bis an ehemaliges S-Ufer Elbebach (vor dessen Umlegung durch Brückenbau); Pl. 1 mit Nivelements und Lageangaben der Profilschnitte.

Befund A (Koord. 301/814; Inv.Nr. [2110, 2111])

Grubenkomplex(?); Pl. 1: unregelmäßig rundlich geschweifte Konturen (Ges. ca. 3,5 m × 2,5 m), intern undiffer., im NW ohne Begrenzung gegen Bef. B; Profil: (SW–NO diagonal durch O-Teil) Z. fehlt!

Innere Verhältnisse (aus mind. 2 Gruben bestehend) und Überschneidung mit Bef. B unklar, Funde aus Schaufelpl. nicht näher zuweisbar, Bef. undatiert.

Funde: (Schaufelpl. um 302/814) Scherben; 5 E'teile (Nagel, rez. Beschlagblech, 1/2 Ring, 1 Stift, 1 rez.[?] Scharnierband mit Öse); 2 Wetzsteine; Hüttenlehm; Knochen. – (Schaufelpl. um 301,8/813,8) Scherben; Hüttenlehm mit Kalkputz; Knochen. **Datierung:** ?

Befund B (Koord. 303/812; Inv.Nr. 2110, 2111)

Grubenhaus(?); Pl. 1: nur unvollständig bis an N-Grabungsrand erfasst: etwa rechteckiger S-Teil (L. ca. 4 m) mit rundlicher Ausbuchtung (Dm. ca. 1 m, = Eingang?) an SO-Ecke, Achse W–O, runde Pfostenspur(?) in SW-Ecke nicht untersucht, am S-Rand undiffer. gegen Bef. A; Profil: (SW–NO durch N-Teil) Z. fehlt!

Überschneidung mit Bef. A im S und „Ofen 1“ am O-Rand ungeklärt. Funde aus Schaufelpl. nicht von Bef. A zu trennen, Bef. undatiert.

Funde: s. Bef. A. **Datierung:** /

Befund C (Koord. 301,4/816,7; Inv.Nr. 2109)

Grube(?); Pl. 1: nur unvollständig bis an O-Grabungsrand erfasst, diffus rundlicher W-Teil (Dm. ca. 1,8 m); Profil: (etwa SW–NO, in Grabungsrand) unregelmäßig muldenförmige Sohle, senkrechte N-Wand, schräg ansteigender S-Rand (T. max. 0,45 m unter Pl. 1).

Funde: (Schaufelpl./Grabungsprofil/1. Putzen) Scherben; E'Schlacke; 1 Brandlehm; Knochen. **Datierung:** SZ/11.–1. Hä. 12. Jh.

Befund „Ofen 1“ (Koord. 304/813,5; Inv.Nr. 2112)

„Ofen“ (Schmelzofen); ca. 0,1 m unter Pl. 1: oval (0,6 m × 0,4 m), stellenweise randlich schmale Brandlehmstreifen; kein Profil. Verhältnis zu Bef. B ungeklärt.

Funde: (Schaufelpl. um 303–304/813–814) 1 Scherbe (verrollt); E'schlacken (u. a. Luppenteile?); verschlackter Hüttenlehm; 1 Knochen. **Datierung:** /

Befund D (Koord. 305/814,5)

Grube/Grubenhaus(?); Pl. 1: nur unvollständig bis an NO-Grabungsrand erfasst, rechtwinkliger SW-Rand (blasse Verfärb., urspr. nicht beziffert); kein Profil.

Teil 2: Flur „Auf dem Freithof“ (1979–1980)

Für das gesamte Grabungsareal „West“ liegt eine schriftl. Dokum. in Form einer Beschreibung der Flächen und Befunde durch Grabungsleiter H. F. Müller vor.

Im Grabungsareal weist die rezente Gelände-OF insgesamt ein geringes Gefälle nach SO auf. Unter der ca. 0,3 m mächtigen rez. Ackerschicht liegt ein sog. Mischboden, der stellenweise in unterschiedlicher Stärke, aber insgesamt nach O abnehmend wenige Kulturreste enthält und als Kolluvium anzusprechen ist. Dieses liegt der innerlich ungliederten Kulturschicht („ma. Humus“) auf, die insgesamt mit kleinräumigen Abweichungen von W nach O an Stärke zunimmt. Die OK des geologisch anstehenden Untergrundes (Löss) bildet im Bereich der modernen Straße Geismar-Wellen (L3383) eine etwa N-S verlaufende schwache Geländeerhöhung (Kuppe), der auch die „alte Straße“ folgt, w dieser Kuppe lag die ehemalige (natürliche?) Gelände-OK insgesamt etwas tiefer und bildete direkt w vor der Kuppe eine noch tiefer einschneidende Rinne, die als „Graben“ den Straßenverlauf begleitete.

Suchschnitt Fläche C63/64 bis M71/72 (Beil. 9)

In sw Fortsetzung der Grabungsflächen von 1979 wurde auf 138 m L. und 4 m Br. der Humus maschinell abgeschoben und von Hand nachgearbeitet (lt. Ber. bis T. 0,4 m, lt. Fz. bis 0,8 m u. rez. OF), dabei wurden keine Siedlungsbefunde festgestellt (keine Z.-Dokum.). Foto-Nr.: Dia V94–96, Neg. 79/1. 16. 17.

Flächenfunde: (S-Profil/unter Ackerschicht bis 0,8 m u. rez. OF, Fl. C64, F66, G67, J69, L71) Scherben; E'rest; E'Schlacke; Wetzsteinteil; 1 Silex; Knochen (Inv.Nr. 1312e).

Fläche M71 (Beil. 9)

Juli '79; keine Z.-Dokum.; unter 0,3 m mächtiger Humusdecke keine Befunde erkennbar, daher Tiefergehen in 5 cm Schritten bis geologisch anstehender Untergrund sicher erreicht war (T. 0,8–1 m u. rez. OF), keine Befunde!

Flächenfunde: (von Schaufelpl. bis 10 cm tiefer) Scherben; 1 E'Schlacke; 1 Hüttenlehm; Knochen. (Inv.Nr. 1313).

Fläche M72 (Beil. 9)

Mai, Juli '79; unter „rezenten“ und folgender „mittelalterlicher Humusschicht“ (gemeint sind rez. Acker-

schicht bzw. ältere Kolluvien) Pl. 1 (T. 0,75 m u. rez. OF) mit Nivellement, hat ca. 1% Gefälle nach O.

Flächenfunde: (Ackerschicht bis 70 cm u. rez. OF) Scherben; 1 E'teil; E'Schlacke; Knochen. – (Tieferlegen um 128/712) 2 Scherben; Knochen (Inv.Nr. 1314, 1315).

Befund A (Koord. 129/712,5; Inv.Nr. [1315])

Grube; Pl. 1: etwa nierenförmig (2,8 m × 1,3–1,5 m), Achse SSO–NNW; kein Profil (lt. Ber. T. bis 0,05–0,08 m); Verfüllung: homogen braunschwarz, mit Scherben und Knochen. Zuweisung der Funde anhand Koord. unsicher; Scherben undatierbar.

Funde: (Tieferlegen um 128/712) 2 Scherben; Knochen.
Datierung:/

Fläche M75 (Beil. 9)

August '80; keine Z.; Pl. 1 (lt. Bericht 0,8–1,0 m unter rez. OF, lt. Foto flacher!) ohne Befund; in Suchschnitt im S-Rand (bis in Fl. M76 fortgesetzt, Br. 0,6 m, T. 0,3–0,5 m unter Pl. 1) angeblich „keine Kulturschicht“ beobachtet („Mischbereich zw. rezentem Acker und anstehendem Boden“ ist wohl aber als Kulturschicht anzusehen). Foto-Nr.: Neg. 80/8,4–12; 80/9,7.

Flächenfunde: (Schnitt an S-Grenze) Scherben; Knochen. – (Pl. 1, mit S-Teil Fl. N75) Scherben; Knochen (Inv.Nr. 1353, 1354).

Fläche M76 (Beil. 9)

August–Sept. '80; Boden wie Fl. M75, Pl. 1 mit Nivellements und Lageangaben der Profilschnitte, am S-Rand Suchschnitt (Br. 0,6 m, T. 0,2–0,3 m; aus Fl. M75 fortgesetzt) ohne Bef.; Fl. hat ca. 2% Gefälle nach O. Foto-Nr.: Dia V35, Neg. 80/8,5. 6. 11; 80/9,7)

Flächenfunde: (über/in Pl. 1) 1 Scherbe; Knochen (Inv.Nr. 1407).

Befund A (Koord. 127,4/755,3)

Grube; Pl. 1: amorph, geschweifte Konturen (2,2 m × 0,8–1,7 m), Achse W–O; Profil: (mittig SW–NO) horizontale, wellige Sohle (T. 0,2 m); Verfüllung: braunschwarz.

Befund B (Koord. 125,3/755,9)

Grube; Pl. 1: gerundet rechteckig (1,1 m × 0,75 m), Achse etwa NNW–SSO; Profil: (mittig NW–SO) unregelmäßig wannenförmig (T. 0,3 m); Verfüllung: schwarzbraun.

Fläche M77 (Beil. 9)

August–Sept. '80; S-Rand des untersuchten Bereiches durch Feldweg (Flst. 73), SW-Bereich der Fl. nicht untersucht; unter rez. Ackerschicht liegt „Mischboden“ (mit Kulturresten), im O-Teil (ö des Bef. „Straße“) „Schwemmboden“ (humos, mit wenigen Kulturresten, Verhältnis zueinander unklar[!], vgl. Fl. N77, O77); in „Mischboden“ Schotterpflaster einer „Straße“ eingebettet, darunter Pl. 1 mit Nivellements und Lageangaben der Profilschnitte, vor SO-Rand kleiner Suchschnitt „Baggergraben“ (Br. ca. 0,6 m, L. bis Fl. N78) mit Profil (s. Bef. „Platz“/N78). Foto-Nr.: Dia V31. 32. 40. 42. 44–50. 61. 74. 90, Neg. 80/9,6. 10 [9. 12].

Flächenfunde: (über Pl. 1, w der Straße u. N-Teil) Scherbensplitter; 2 E'reste; Knochen. – (Pl. 1, w der Straße) 1 Scherbe; Knochen. – (unter Straßenschotter) 1 Scherbe; Knochen. – (Baggergraben, bei 126/767 bis 130/772) Knochen (Inv.Nr. 1511–1513, 1515).

Befund „Straße“ (Koord. um 127/764; Foto-Nr. Dia V31. 32. 40. 42. 74. 90, Neg. 80/9,6. 10; Inv.Nr. 1510) (Abb. 16,1; 70; 75)

Steinpflaster; unter rez. Ackerschicht in „Mischboden“/im SO in „Schwemmboden“ (keine Z., in Pl. 1 nicht mehr dokum.), nur unvollständig bis an SO-Grabungsrand erfasst, etwa parabelförmige Pflasterung (L. 12 m, Br. max. 5 m, St. max. 0,4 m), regellos, aus kantigen Basaltbruchsteinen (faustgroß bis 0,35 m), Achse etwa SW–NO; Profil: (NW–SO durch N-Ende, Fl. N77) regellose, dichte Steinpackung (H. max. 0,4 m) am NW-Rand rasch ausdünnend.

Bef. hat entsprechend der Gelände-OF geringes Gefälle nach ONO, überlagert Bef. A, C und Pf. Bef. 1–5, keine Beziehung zum ö nahe, aber 0,5 m tiefer liegenden Pflaster „Platz“/N78; Straßenpflaster ist in wohl nachsiedlungszeitlichen „Mischboden“ (Kulturschicht) eingebracht, vereinzelte kleinere Schotterreste auch in Fl. N77, O77 vielleicht zusammengehörig. Datierung unsicher (nur 1 bestimmbare Scherbe).

Funde: (auf/aus Steinlagen/im Schotter) Scherben; E'nagel; Wetzstein; 1 Stein; Knochen. **Datierung:** SMA?

Befund A (Koord. 125/765,3; Foto-Nr. Dia V74, Neg. 80/9,10)

Grube; Pl. 1: rundlich (Dm. 0,75 m × 0,9 m); Profil: wannenförmig, mit unebener Sohle (Br. 0,9 m, T. ca. 0,5 m unter Pl. 1, = 0,6 m unter Sohle Straßenpflaster); Verfüllung: homogen humos, schwarzbraun (wie Bef. B, D). Bef. wird von „Straße“ überdeckt.

Befund B (Koord. 124/763,6; Foto-Nr. Dia V74, Neg. 80/9,10)

Grube; Pl. 1: rundlich (Dm. 0,6 m); Profil: etwa halbrund (Br. 0,6 m, T. 0,4 m unter Pl. 1 = 0,5 m unter Sohle Straßenpflaster; Verfüllung: homogen humos, schwarzbraun (wie Bef. A, D). Bef. wird von „Straße“ überdeckt; O-Rand wird von Bef. 3 geschnitten.

Befund C (Koord. 130/765,5; Foto-Nr. Dia V74, Neg. 80/9,10; Inv.Nr. 1514)

Grube; Pl. 1, Pl. 3/N77: unregelmäßig schmal oval (2,3 m × 0,6 m), Achse etwa NW–SO; Profil: (mittig etwa WNW–OSO) steile, z. T. wellige Wände, horizontale, ebene Sohle (Br. an Sohle 0,85 m, T. 1 m unter Pl. 1, 1,2 m unter Straßenschotter), lt. Ber. N- und S-Wand senkrecht; Verfüllung: im Zentrum dreieckig „schwarz-grau“, mit Steinen, Hüttenlehm, Holzkohlespuren und Knochen, ansonsten hellerer „Mischboden“ im Randbereich. Bef. wird von „Straße“ überdeckt.

Funde: (Pl. 3 bis 1 m tiefer) Knochen, Stein. **Datierung:** /

Befund D (Koord. 129,2/760,3; Foto-Nr. Neg. 80/9, 10)

Grube; Pl. 1: gerundet rechteckig (0,8 m × 0,7 m); Profil: flach muldenförmige Sohle (T. ca. 0,07 m unter Pl. 1 = „0,15 m unter Mischboden“); Verfüllung: homogen humos, schwarzbraun (wie Bef. A, B).

Befund 1 (Koord. 127/762,2) (Abb. 16,1)

Pfostengrube; Pl. 1: rundlich (Dm. 0,4 m × 0,3 m); Profil: etwa muldenförmig (Br. 0,3 m, T. 0,1 m unter Pl.); Verfüllung: schwarzbraun, mit Brandschutt durchmischt. Bef. wird von Straße überdeckt, fluchtet mit Bef. 2 und 3.

Befund 2 (Koord. 125,5/763) (Abb. 16,1)

Pfostengrube; Pl. 1: rundlich (Dm. 0,4 m); Profil: muldenförmige Sohle (Br. 0,3 m, T. 0,1 m); Verfüllung: schwarzbraun, mit Brandschutt durchmisch. Bef. wird von Straße überdeckt, fluchtet mit Bef. 1 und 3.

Befund 3 (Koord. 124/764) (Abb. 16,1)

Pfostengrube; Pl. 1: rundlich (Dm. 0,4 m); Profil: muldenförmige Sohle (Br. 0,4 m, T. 0,1 m); Verfüllung: schwarzbraun, mit Brandschutt durchmisch. Bef. wird von Straße überdeckt, fluchtet mit Bef. 1 und 2.

Befund 4 (Koord. 126,8/765,7) (Abb. 16,1)

Pfostengrube; Pl. 1: rundlich (Dm. 0,45 m); Profil: muldenförmige Sohle (T. 0,1 m im Löss); Verfüllung: schwarzbraun, mit Brandschutt durchmisch. Bef. wird von Straße überdeckt; in Form und Füllung wie Bef. 1–3.

Befund 5 (Koord. 127,7/762,7) (Abb. 16,1)

Pfostengrube; über Pl. 1 (direkt unter Straßenschotter) rund (Dm. 0,3 m); Profil: senkrechte Wände, unregelmäßig runde Sohle (T. 0,3 m unter Straßenschotter).

Befund 6 (Koord. 128,9/764,3) (Abb. 16,1)

Pfostengrube; Pl. 1: rundlich (Dm. 0,3 m); kein Profil. Bef. hier nachträglich beziffert; Form, Verfüllung wie Bef. 1–4.

Fläche M78 (s. Fl. N78)

Fläche N71 (Beil. 9)

Sept. '79; unter rez. Ackerschicht „ma. Kulturschicht“, darin bereits Bef. 1 und 3 erkennbar, an deren UK Pl. 1 mit Nivellements und Lageangaben der Profilschnitte; Fläche hat ca. 1% Gefälle nach O.

Befund 1 (Koord. 138,8/709,8)

Pfostengrube; Pl. 1: rundlich (Dm. 0,25 m); Profil: dreieckige Sohle, mit senkrechten Wandansätzen (Br. 0,22 m, T. 0,14 m unter Pl. 1, Ges.-T. 0,3 m); Verfüllung: mit Brandschutt.

Befund 2 (Koord. 135/707,2)

Pfostengrube; Pl. 1: rundlich (Dm. 0,25 m); Profil: rechteckig (Br. 0,22 m, T. 0,38 m unter Pl. 1); Verfüllung: braunschwarz, gering mit Brandschutt durchsetzt.

Befund 3 (Koord. 139/709)

Pfostengrube; Pl. 1: rundlich (Dm. 0,2 m); Profil: nur noch einseitig senkrechter Wandansatz, horizontale Sohle (Br. 0,2 m, T. 0,05 m unter Pl. 1, Ges.-T. 0,15 m).

Fläche N72 (Beil. 9)

Sept. '79; Pl. 1 mit Nivellements und Lageangaben der Profilschnitte; Fl. hat ca. 2% (?) Gefälle nach O, unter rez. Humus liegt „schwach hellbraune Zwischenschicht“ (Kolluvium?), darunter „ma. Schicht“ (= Kulturschicht, UK 0,8 m u. rez. OF, darin bereits Bef. 2 und 3 erkennbar).

Flächenfunde: (Ackerschicht bis 0,7 m u. rez. OF) Scherben; Hüttenlehm; E'luppe; Knochen. – (Fl. in 70–80 cm T. u. rez. OF) Scherben; Hüttenlehm; Knochen. – (bis Pl. 1, SW-Teil) Scherben; Knochen. – (bis Pl. 1, NO-Teil) Scherben; Hüttenlehm; Knochen (Inv.Nr. 1316–1319).

Befund 1 (s. Fl. N71)

Befund 2 (Koord. 137,9/710,6)

Pfostengrube; bereits in Kulturschicht (wie Bef. 1 und 3/N71), in Pl. 1 rund (Dm. 0,3 m); Profil: senkrechte bzw. steile Wand, runde Sohle (T. 0,1 m unter Pl. 1, Ges.-T. 0,2 m); Verfüllung: schwarz, mit Brandlehm.

Befund 3 (Koord. 136,7/711,1)

Pfostengrube; bereits in Kulturschicht (vgl. Bef. 1, 3/N71), in Pl. 1 rund (Dm. 0,25 m); Profil: gerundet rechteckig (T. 0,03 m unter Pl. 1, Ges.-T. 0,1 m); Verfüllung: schwarz, mit Brandlehm.

Befund 4 (Koord. 134,9/712,3)

Pfostengrube(?); Pl. 1: achtförmig (0,5 m × 0,3 m), identische Färbung wie Kulturschicht, beim Nachputzen verschwunden!

Befund 5 (Koord. 138/712,2)

Pfostengrube(?); Pl. 1: rundlich (Dm. 0,3 m) mit Fortsatz; Verfüllung: mit geringen Brandresten, beim Nachputzen verschwunden!

Befund 6 (Koord. 138,8/713,2)

Pfostengrube; Pl. 1: rundlich (Dm. 0,25 m); Profil: senkrechte Wandansätze, horizontale, ebene Sohle (Br. 0,26 m, T. 0,06 m); Verfüllung: schwarz, mit Brandspuren (Hüttenlehm, Holzkohle).

Befund 7 (Koord. 137,9/713,2)

Pfostengrube(?); Pl. 1: oval (0,5 m × 0,35 m) mit geringen Brandresten, beim Nachputzen verschwunden!

Befund 8 (Koord. 137,5/714,1)

Pfostengrube(?); Pl. 1: rundlich (Dm. 0,35 m), identische Färbung wie Kulturschicht, beim Nachputzen verschwunden!

Befund 9 (Koord. 136,2/714)

Pfostengrube(?); Pl. 1: rundlich (Dm. 0,4 m), identische Färbung wie Kulturschicht, beim Nachputzen verschwunden!

Befund 10 (Koord. 139,4/715)

Pfostengrube; Pl. 1: rund (Dm. 0,35 m); Profil: rechteckig (Br. 0,35 m, T. 0,08 m unter Pl. 1, Ges.-T. 0,12 m); Verfüllung: schwarz, mit Brandspuren (Hüttenlehm, Holzkohle).

Befunde 11–18

Pfostengruben(?); Pl. 1: überwiegend rundlich, gleiche Färbung wie Kulturschicht, beim Nachputzen verschwunden!

Bef. 11 (Koord. 138,9/715,6); Bef. 12 (Koord. 138,5/717); Bef. 13 (Koord. 135,8/717,3); Bef. 14 (Koord. 135,2/718,2); Bef. 15 (Koord. 134,4/718,8); Bef. 16 (Koord. 135,2/719,1); Bef. 17 (Koord. 134,5/719,5); Bef. 18 (Koord. 134,8/714,1).

Befund 19 (Koord. 136,4/710,5)

Pfostengrube; Pl. 1: (nicht verz.) lt. Ber. rund (Dm. 0,25 m); Profil: unregelmäßig parabelförmig (T. 0,15 m unter Pl. 1); Verfüllung: homogen braunschwarz.

Befund 20 (Koord. 139,4/714,2)

Pfostengrube; Pl. 1: (nicht verz.) lt. Ber. oval (0,45 m × 0,35 m); Profil: etwa rechteckig (Br. 0,45 m, T. 0,1 m unter Pl. 1); Verfüllung: braunschwarz, gering mit Hüttenlehm u. Holzkohle durchsetzt.

Befund 21 (Koord. 137,1/716,5)

Pfostengrube; Pl. 1: oval (0,4 m × 0,3 m); Profil: senkrechte Wände, horizontale, gestufte Sohle (Br. 0,4 m, T. 0,08 m bzw. 0,12 m unter Pl. 1); Verfüllung: homogen braunschwarz.

Fläche N73 (Beil. 9)

Mai '79, Juli '80; zw. rez. Ackerhumus und „ma. Schicht“ liegt „schwach hellbraune Zwischenschicht“ (wohl Kolluvium, vgl. Fl. N72 und O73), unter der „ma.“ Kulturschicht Pl. 1 mit Nivellements und Lageangaben der Profilschnitte, NW-Teil vom Mai '79 in Pl. 1 nicht dokum. (wohl ohne Bef., nur „S-Profil Grabungsgrenze“ bis in Fl. O73. Foto-Nr.: Neg. 80/2,11. 12).

Befund 1 (Koord. 135,3/722,9)

Pfostengrube(?); Pl. 1: unregelmäßig rechteckig (0,5 m × 0,35 m), am S-Rand schlauchförmiger Fortsatz (= Tiergang); Profil: unregelmäßig muldenförmig (T. 0,15 m unter Pl. 1); Verfüllung: homogen, sehr fein, schwarz, ohne Kulturreste. Befund insgesamt fraglich, vielleicht Tierbau!

Befund 2 (Koord. 136,7/724,9)

Pfostengrube(?); Pl. 1: rundlich (Dm. 0,5 m); Profil: muldenförmig (T. 0,15 m unter Pl. 1); Verfüllung: schwarzbraun.

Fläche N74 (Beil. 9)

Juni '80; in UK der „Schicht zwischen rez. Acker und geol. anstehendem Boden“ (= kolluviale Zwischenschicht,

nicht identisch mit „ma. Kulturschicht“, die „fehlt“, vgl. Fl. N72–73) Pl. 1 mit Nivellements und Lageangaben der Profilschnitte; Fl. hat ca. 1–2% Gefälle nach O. Foto-Nr.: Neg. 80/2,11.

Flächenfunde: (bis Pl. 1) Scherben. (Inv.Nr. 1333).

Befund A (Koord. 139,3/732,2; Foto-Nr. Dia V4)

Grube; Pl. 1: rund oval (1,4 m × 1,2 m), Achse etwa NNW–SSO; Profil: (mittig NNW–SSO) senkrechte Wände, horizontale, schwach wellige Sohle (T. 0,3 m); Verfüllung: braunschwarz, mit geringen Holzkohle-resten.

Befund 1 (Koord. 136,3/739,8)

Pfostengrube; Pl. 1: rechteckig (0,4 m × 0,25 m); Profil: nur noch flach muldenförmige Sohle (Br. 0,35 m, T. 0,05 m); Verfüllung: schwarzbraun.

Befund 2 (Koord. 130,6/733,9)

Pfostengrube; Pl. 1: etwa rundlich (Dm. 0,4 m); Profil: muldenförmig (T. 0,1 m); Verfüllung: schwarz-braun.

Befund 3 (Koord. 134,1/737,2)

Pfostengrube; Pl. 1: rund (Dm. 0,3 m); kein Profil (bereits beim Nachputzen von Pl. 1 abgetragen).

Befund 4 (Koord. 133,4/735,5)

Pfostengrube; Pl. 1: oval (0,4 m × 0,25 m); kein Profil (bereits beim Nachputzen von Pl. 1 abgetragen).

Befund 5 (Koord. 132,8/734,2)

Pfostengrube; Pl. 1: rund (Dm. 0,3 m); kein Profil (bereits beim Nachputzen von Pl. 1 abgetragen).

Befund 6 (Koord. 131,8/732,2)

Pfostengrube; Pl. 1: rund (Dm. 0,3 m); kein Profil (bereits beim Nachputzen von Pl. 1 abgetragen).

Fläche N75 (Beil. 9)

Juli '80; Pl. 1 in zwei Etappen untersucht (erst N-, später S-Teil), mit 2–3% Gefälle nach NO, mit Nivellements und Lageangaben der Profilschnitte (nur N-Teil), im S-Teil keine Befunde, nur diffuse Verfärbungsreste der humosen Deckschicht beobachtet. Foto-Nr.: Neg. 80/8,4–7.

Flächenfunde: (Pl. 1, S-Teil) Scherben; Knochen. – (um Pl. 1, N-Teil) 2 Knochen. (Inv.Nr. 1354, 1355).

Befund 1 (Koord. 139,6/749,3)

Pfostengrube; Pl. 1: rundlich (Dm. 0,2 m); Profil: senkrechte Wände, runde Sohle (T. 0,08 m); Verfüllung: schwarzbraun.

Befund 2 (Koord. 132/747,7)

Pfostengrube/Grube(?); Pl. 1: oval (0,45 m × 0,3 m), Achse NNO–SSW; Profil: (mittig NNO–SSW) wellige, flach muldenförmige Sohle (Br. 0,55 m, T. 0,05 m unter Pl.); Verfüllung: schwarzbraun.

Befund 3 (= Tierbau oder Baumwurf)

Befund 4 (Koord. 138/746,6)

Pfostengrube; Pl. 1: rund (Dm. 0,15 m); kein Profil (beim Nachputzen abgetragen); Verfüllung: braunschwarz.

Befund 5 (Koord. 139/748,2)

Pfostengrube; Pl. 1: rund (Dm. 0,15 m); kein Profil (beim Nachputzen bereits abgetragen); Verfüllung: braunschwarz.

Fläche N76 (Beil. 9)

Juni, Juli '80; unter „mittelbraunem Mischboden“ mit Kulturresten (= Kulturschicht?) Pl. 1 und Profile mit Nivellements, Verfärb. im S-Teil als Reste der Deckschicht beim Nachputzen abgetragen, Teilpl. 2 für Bef. A mit Nivellements und Lageangaben der Profilschnitte; Fl. hat ca. 1–2% Gefälle nach O. Foto-Nr.: Neg. 80/8,11.

Flächenfunde: (bis Pl. 1) Scherben; Knochen (Inv.Nr. 1408).

Befund A (Koord. 139/752,5; Foto-Nr. Neg. 80/2,6–10. 80/3,1–8; Inv.Nr. 1409, 1410)

Grubenhaut; Pl. 1: etwa rechteckige Hausgrube (ca. 4 m × 3,2 m; W-Seite leicht konvex), Achse etwa SW–NO; Teilpl. 2: (ca. 0,2–0,35 m unter Pl. 1) nur noch 6 Pfosten Bef. 1–6, je 2 Pf. in Lang- und je 1 in Schmalseiten; Profil: (mittig SW–NO) schräge SW-Wand, horizontale, ebene Sohle mit Estrich (T. 0,2 m unter Pl. 1. Ber. bis 0,3 m im anstehenden Boden), Sohle steigt zum NO-Ende flach an bis in abfallende Profil-OK; Verfüllung: schwarzbraun, mit bis zu faustgroßen Steinen. – Pfosten: Bef. 1 (ö S-Rand) im Teilpl. oval (0,2 m × 0,3 m), im Profil senkrechte Wände, leicht gerundete Sohle (Br. 0,2 m, T. 0,45 m unter GH-Sohle). – Bef. 2 (w S-Rand) im Teilpl. oval (0,2 m × 0,3 m), im Profil lang trapezförmig (Br. 0,3 m, T. 0,45 m unter GH-Sohle). – Bef. 3 (W-Rand, s der Mitte) im Teilpl. unregelmäßig oval (0,4 m × 0,25 m), im Profil parabelförmig (Br. 0,4 m, T. 0,5 m unter Sohle). – Bef. 4 (w N-Wand) im Teilpl. rundlich (Dm. 0,4 m), im Profil senkrechte Wände, im unteren Drittel rechtwinklig einziehend (Br. 0,4 m bzw. 0,2 m; T. 0,5 m unter GH-Sohle). – Bef. 5 (ö N-Rand) im Teilpl. rundlich (Dm. 0,3 m), im Profil unregelmäßig rechteckig (T. 0,45 m unter GH-Sohle). – Bef. 6 (O-Rand, n der Mitte) im Teilpl. oval (0,32 m × 0,25 m), im Profil etwa rechteckig (Br. 0,3 m, T. 0,5 m unter GH-Sohle).

Funde: (Grube A, Pl. 1/unter Pl. 1) Wetzstein; Knochen. – (Pfosten 1. 2. 4. 5) Knochen. **Datierung:** ?

Fläche N77 (Beil. 9)

August–Sept. '80; Pl. 1, Teilpl. 2 (für NW-Teil) und Teilpl. 3 (für Bereich unter „Straße“) sowie Profile mit Nivellements, Teilplana mit Lageangaben der Profilschnitte, Profile mit Nivellements; Fl. hat ca. 4–5% Gefälle nach O bis ONO; unter rez. Ackerschicht liegt „mittelbrauner Mischboden“ (mit Kulturresten), im O-Teil (ö Bef. „Straße“) „Schwemmboden“ (humos, mit geringen Kulturresten, Verhältnis der Böden zueinander unklar[!], vgl. Fl. M77). Foto-Nr.: Dia V32. 40. 41. 44–50, Neg. 80/8,6. 80/9,2.6.9.10.12.

Flächenfunde: (Straße, auf den Steinlagen) Scherben; Wetzstein; Knochen (unter Inv.Nr. 1510, vgl. Fl. M77). – (bis Pl. 1) Scherben; Hüttenlehm; Knochen. – (N-Teil Pl. 1–2) Scherben; E'Schlacke; Knochen. – (SW-, W-Teil) Scherben; Hüttenlehm; Knochen. – (über Steinpflaster) 1 Scherbe; Knochen (Inv.Nr. 1516–1519).

Befund „Straße“ (s. Fl. M77)

Befund „Platz“ (s. Fl. N78)

Befund A (Koord. 136,5/766,5; Inv.Nr. 1520, 1521)

Grube; in Pl. 1 nur N-Teil, ansonsten undiffer. in/unter Deckschicht; Teilpl. 2: (ca. 0,05–0,1 m unter Pl. 1) etwa kreuzförmig (4,2 m × 3 m), mit stark gerundeten Armen, Hauptachse W–O; Profile: (2× mittig W–O bzw. N–S) jeweils flach muldenförmig, mit welliger Sohle (T. 0,2 m unter Teilpl. 2) in Hauptgrube nach O abfallend (T. bis 0,4 m unter OK W-Rand); Verfüllung: schwarzbraun, mit Kulturresten.

Funde: (O- und W-Teil) Scherben; E'rest; Ofenbrocken; Knochen. – (S- u. W-Teil) 2 E'Schlacken; Hüttenlehm; Knochen. **Datierung:** KLZ/8.–9. Jh.

Befund C (s. Fl. M77)

Befund 1 (Koord. 134,7/763,1)

Pfostengrube; Teilpl. 2: oval (0,4 m × 0,3 m); Profil: senkrechte Wände, runde Sohle (Br. 0,34 m, T. 0,2 m bzw. „0,3 m im anstehenden Boden“); Verfüllung: schwarzbraun.

Befund 2 (Koord. 134,6/763,8)

Pfostengrube; Teilpl. 2: rund (Dm. 0,25 m); Profil: muldenförmig (Br. 0,3 m, T. 0,1 m bzw. „0,2 m im anstehenden Boden“); Verfüllung: schwarzbraun.

Befund 3 (Koord. 134,3/761,4)

Pfostengrube; Teilpl. 2: oval (0,4 m × 0,25 m); Profil: flach muldenförmig, fast ebene Sohle (Br. 0,4 m, T. 0,08 m bzw. „bis 0,15 m im anstehenden Boden“); Verfüllung: schwarzbraun.

Befund 4 (Koord. 138,7/764,4)

Pfostengrube; Teilpl. 2: oval (0,4 m × 0,3 m); Profil: horizontale, fast ebene Sohle (Br. 0,5 m, T. 0,05 m, bzw. „0,1 m im anstehenden Boden“).

Fläche N78 (Beil. 9)

August, Sept. '80; S-Hälfte in/unter Feldweg (Flst. 73) nicht untersucht, Pl. 1 mit Nivellements und Lageangaben der Profilschnitte, Steinpflaster nicht steingerecht dokum., vor SO-Rand der Fl. kleiner Suchschnitt „Baggergraben“ (Br. 0,6 m, bis Fl. M77) mit Profil in

Grabungsrand. Foto-Nr.: Dia V33. 34. 44–50. 60, Neg. 80/8,1. 80/9,5. 8. 9. 12.

Flächenfunde: (NW-Teil über Pl. 1) Scherben; Hüttenlehm; Knochen. – (NW-Teil, über Pl. 1:) Scherben; Bz'-lasche; Wetzstein; E'Schlacke; Knochen. (Inv.Nr. 1608, 1609).

Süd-Profil der Grabungsfläche (Fl. M–N 77–78) (Bl. 80/5; Koord. 126,8/768,7–135,15/775,7; M. 1:20)

Rez. Ackerschicht nur noch in Resten verz., darunter Kolluvium (= „Mischboden“, bis 0,4 m St.), geht fast bruchlos in dunklere Kulturschicht (bis 0,4 m St.) über, die ihrerseits das direkt auf der Löss-OK aufliegende Steinpflaster „Platz“ (s. u.) überdeckt.

Befund „Platz“ (Koord. um 135/771; Foto-Nr. Dia V34. 43–50. 60–61. 90, Neg. 80/8,1. 80/9,5. 8–9. 12; Inv.Nr. [1519], 1522, 1523) (Abb. 70; 74)

Steinpflaster; in Pl. 1 und Teilpl. 3/N77 nur in Umrissen, nicht steingerecht dokum.: unvollständig trapezförmig, bis an S-Rand der Grabungsfläche (= Feldweg Flst.73) erfasst (10 m × 7 m), dichtes Pflaster aus faust- bis ziegelgroßen Lesesteinen verschiedener Art (überwiegend Kies?); Profil: (etwa W–O, in SO-Rand der Fl.) horizontale, ebene, dünne einlagige Steinpackung auf anstehendem Boden (T. lt. Ber. 1,6 m u. rez. OF, lt. Z. ca. 1,1 m); über dem Schotter „schwarzbrauner Schwemmboden“ (vgl. Fl. N77, M77), direkt auf und im Schotter zahlreiche Kulturreste (Scherben etc.). Am N-Rand unklare Berührung mit Bef. A; der „Platz“ hat keine Beziehung zur sw anschließenden, aber 0,5 m höher liegenden „Straße“/M77; Datierung unsicher (nur 2 Scherben).

Funde: (über Steinpflaster) 1 Scherbe; Knochen. – (über Steinpflaster) Scherben; E'Schlacke; Knochen. – (auf/im Steinpflaster) 2 Scherben; E'Schlacke; Knochen.

Datierung: (Geismar II/RKZ)?

Befund A (Koord. 137,1/774,3; Inv.Nr. 1610)

„Gräbchen“/Grube; Pl. 1: nur unvollständig erfasst, N-Teil gerundet rechteckig (0,8 m × 0,4 m, S-Teil unter Steinpflaster „Platz“ nicht dokum.), Achse etwa NNO–SSW; Profil: (etwa SSW–NNO durch W-Rand) flach muldenförmige Sohle (Br. 0,45 m, T. 0,07 m bzw. 0,1 m „im anstehenden Boden“); Verfüllung: schwarzbraun. Verhältnis zu „Platz“ unsicher, wird vielleicht vom Pflaster überlagert.

Funde: (Pl. 1) E'stück. **Datierung:** /

Befund B (Koord. 139,8/772,5)

„Gräbchen“; Pl. 1: etwa rechteckig (1,8 m × 0,6 m), Achse etwa ONO–WSW; Profil: (mittig ONO–WSW) sehr flach, wellig, muldenförmig (T. 0,15 m bzw. 0,2 m im anstehenden Boden); Verfüllung: schwarzbraun, mit geringen Spuren von Hüttenlehm und Holzkohle.

Befund 4 (Koord. 140/774,1)

Pfostengrube(?); Pl. 1: oval (0,45 m × 0,25 m), Achse N–S; Profil: (mittig N–S) fast ebene, nach N ansteigende Sohle (Br. 0,4 m, T. 0,1 m im anstehenden Boden). Verfärb. wie überlagernder „Schwemmboden“, unsicherer Befund!

Fläche O72 (Beil. 9)

August '79; an der UK des „ma. Humus“ (= Kulturschicht, St. bis 0,2 m) Pl. 1 (0,7 m u. rez. OF) mit Nivellements und Lageangaben der Profilschnitte; Fl. hat ca. 2% Gefälle nach O. Foto-Nr.: Neg. 79/12,1–2.

Flächenfunde: (bis Pl. 1) Scherben; Hüttenlehm; Knochen (Inv.Nr. 1320).

Befund A (Koord. 146,5/715,5)

Grube(?) (natürliche Geländemulde?); Pl. 1: nur unvollständig bis an NW-Grabungsrand erfasst, konvexer SO-Rand (2,6 m × 1,2 m); Profil: (SW–NO im Grabungsrand) flach muldenförmige UK der Kulturschicht(?) (T. 0,03 m unter Pl. 1); Verfüllung: braun, humos. Fraglicher Befund, vielleicht Geländemulde?

Befund 1 (Koord. 146,7/717,2)

Pfostengrube; Pl. 1: dreieckig (0,6 m × 0,3 m); Profil: rechteckig (Br. 0,6 m, T. 0,08 m).

Befund 2 (Koord. 141,1/713,1)

Pfostengrube; bereits in „ma. Humus“ erkennbar (ca. 0,1 m über Pl. 1), rund (Dm. 0,3 m), in Pl. 1 dunkle Pfostenspur innerhalb dreieckiger Verfärb.; Profil: Pf. mit senkrechten Wänden, rundlicher Sohle (T. 0,02 m unter Pl., ges. 0,12 m); Verfüllung: in Pf. schwarzbraun, mit Brandschutt.

Befund 3 (Koord. 142/713,4)

Pfostengrube; bereits in „ma. Humus“ erkennbar (ca. 0,1 m über Pl. 1), oval (0,35 m × 0,25 m), in Pl. 1 im N-Teil von ovaler Verfärb.; Profil: unregelmäßig steile Wände, rundliche Sohle (ges. T. 0,2 m); Verfüllung: in Pf. schwarzbraun, mit wenig Brandschutt.

Befund 4 (Koord. 140,3/713,7)

Pfostengrube; Pl. 1: oval (0,3 m × 0,2 m); Profil: nur noch flach muldenförmige Sohle (Br. 0,3 m, T. 0,06 m unter Pl.); Verfüllung: dunkelbraun.

Befund 5 (Koord. 140,3/710,8)

Pfostengrube(?); Pl. 1: rund (Dm. 0,15 m); Profil: etwa rechteckig (Br. 0,12–18 m, T. 0,6 m unter Pl.); Verfüllung: schwarzbraun. Vielleicht jü. Befund (rez. Weidezaunpfosten?)!

Befund 6 (Koord. 142,4/712,3)

Pfostengrube; Pl. 1: rund (Dm. 0,3 m); Profil: rechteckig (Br. 0,25 m, T. 0,08 m unter Pl.); Verfüllung: dunkelbraun.

Befunde 7, 8 (Koord. 143,7/716,6 bzw. 140,4/716,2)

Pfostengruben(?); Pl. 1: je gerundet rechteckig (0,3 m × 0,2 m); Profil: „o. B.“; Verfüllung: wie „ma. Schicht“, daher fraglicher Befund!

Fläche O73 (Beil. 9)

August, Sept. '79, Juli '80; unter rez. Ackerschicht „mittelbrauner feiner Boden ohne Kulturreste“ (= „Mittelzone“, wohl Kolluvium) nimmt nach NO an Stärke zu (in Fl. N73 ebenfalls beobachtet, aber nicht beschrieben), darunter „ma. Humus“ (= Kulturschicht, 0,3 m stark); Pl. 1 in UK der „ma. Schicht“ großteils '79, SO-Ecke erst '80 untersucht, mit Nivellements und Lageangaben der Profilschnitte; die meisten Pfosten sind in UK Kulturschicht nur schwach erkennbar und reichen nur z. T. wenig tiefer. Foto-Nr.: Neg. 79/12,2.

Flächenfunde: (Ackerschicht bis 0,7 m u. rez. OF) Scherben; Knochen. – (70–80 cm u. rez. OF/Pl. 1) Scherben; 1 E'luppe; Hüttenlehm; Knochen. (Inv.Nr. 1322, 1323).

Befund A (Koord. 141,8/721; Inv.Nr. 1324)

Grube; Pl. 1: rundlich (Dm. 1,3 m); Profil: (etwa N–S, w der Mitte) muldenförmig (Br. 1,2 m, T. 0,25 m unter Pl.); „Wände im ma. Humus nicht erkennbar“; Verfüllung: dunkelbraun, mit wenig Hüttenlehm.

Funde: (unter Pl. 1) Scherben; 1 E'Schlacke; Hüttenlehm; Knochen. **Datierung:** Geismar IId/RKZ C1.

Befund B (Koord. 143,2/724,5)

Grube; Pl. 1: rund (Dm. 0,8 m); kein Profil („beim Nachputzen abgetragen“); Verfüllung: braunschwarz, mit wenig Hüttenlehm am O-Rand. Am O-Rand unklare Berührung mit Grube Bef. C.

Befund C (Koord. 144/725,3; Foto-Nr. Dia V162. 178. 179, Neg. 79/14,1. 79/15, 9. 10; Inv.Nr. 1325, 1326)

Grube; Pl. 1: rundlich (Dm. 1,5 m); Profil: senkrechte Wände im Mittelteil eingebrochen (ab ca. 0,3 m über Sohle um ca. 0,15 m nach innen), an OK wieder ausbiegend, fast horizontale, ebene Sohle (Br. UK 1,4 m, OK 1,6 m, T. 1,5 m unter Pl.); Verfüllung: heterogen geschichtet, auf Sohle dünne schwarze Schicht, darüber homogen fein, schwarzbraun, mit wenig Steinen, Scherben und Knochen (St. 0,2–0,3 m), darüber feine schwarze Schicht mit Steinen, Knochen und Lehmeinschlüssen (St. ca. 0,2 m), darüber heterogene Füllung aus braunschwarzem Humus mit vielen Lesesteinen, Lösseneinschlüssen, Brandschutt, wenig Scherben und Knochen (im Pl. intensiv mit Brandschutt durchsetzt).

Funde: (Pl. 1/bis 0,8 m unter Pl. 1) Scherben; E'nadel; Silexklinge; Hüttenlehm; Knochen. – (80–150 cm unter Pl.) Scherben; Hüttenlehm; Knochen. **Datierung:** jü. KLZ/2. Hä. 8.–9. Jh

Befund 1 (Koord. 149,8/722,8)

Pfostengrube; Pl. 1: diffus rund (Dm. 0,15 m); Profil: spitzparabelförmig (T. 0,15 m); Verfüllung: schwarzbraun.

Befund 2 (Koord. 149/723,3)

Pfostengrube; Pl. 1: rund (Dm. 0,2 m); Profil: senkrechte Wände, gerundete, horizontale, unebene Sohle (T. 0,06 m); Verfüllung: schwarzbraun, mit Holzkohle und Brandlehm.

Befund 3 (Koord. 148/724)

Pfostengrube; Pl. 1: rund (Dm. 0,15 m); Profil: „o. B.“ (lt. Ber. im Pl. kaum erkennbar und beim Nachputzen verschwunden).

Befund 4 (Koord. 149,8/726,3)

Pfostengrube; Pl. 1: rund (Dm. 0,15 m); Profil: nur noch flach muldenförmige Sohle (Br. 0,15 m, T. 0,03 m); Verfüllung: dunkelbraun.

Befund 5 (Koord. 148/726,4)

Pfostengrube; Pl. 1: rund (Dm. 0,18 m); Profil: parabelförmig (Br. 0,2 m, T. 0,1 m); Verfüllung: schwarzbraun.

Befund 6 (Koord. 148,4/726,6)

Pfostengrube; Pl. 1: oval (0,25 m × 0,2 m); Profil: im oberen Teil senkrechte Wände, mittig konkav eingeschnürt, Unterteil parabelförmig (Br. 0,25 m bzw. 0,15 m, T. 0,25 m); Verfüllung: schwarzbraun.

Befund 7 (Koord. 148,2/726,9)

Pfostengrube; Pl. 1: rund (Dm. 0,15 m); Profil: „o. B.“ (lt. Ber. im Pl. kaum erkennbar, beim Nachputzen verschwunden).

Befund 8 (Koord. 145,6/724,3)

Pfostengrube; Pl. 1: rund (Dm. 0,25 m); Profil: gerundet rechteckig (Br. 0,25 m, T. 0,05 m).

Befund 9 (Koord. 140,2/722,2)

Pfostengrube; Pl. 1: rund (Dm. 0,25 m); Profil: „o. B.“ (lt. Ber. im Pl. kaum erkennbar, beim Nachputzen verschwunden); Verfüllung: schwarzbraun, mit wenig Brandlehm.

Befund 10 (Koord. 148,3/720,7)

Pfostengrube; Pl. 1: nachträglich verz., rund (Dm. 0,3 m); kein Profil (lt. Ber. im Pl. kaum erkennbar, beim Nachputzen verschwunden).

Befund 12 (Koord. 142,6/726,2)

Pfostengrube; Pl. 1: rund (Dm. 0,2 m); Profil: „o. B.“ (beim Nachputzen verschwunden); Verfüllung: dunkelbraun.

Befund 13 (Koord. 149,6/721,7)

Pfostengrube; Pl. 1: diffus rund; kein Profil (lt. Ber. im Pl. kaum erkennbar, beim Nachputzen verschwunden).

Befund 14 (Koord. 140,4/726,7)

Pfostengrube; Pl. 1: rund (Dm. 0,35 m); Profil: flach, gerundet rechteckig (Br. 0,4 m, T. 0,05 m = 0,15 m unter Kulturschicht); Verfüllung: braunschwarz, mit wenig Holzkohle.

Fläche O74 (Beil. 9)

August '79, Juli–August '80; Pl. 1 (NW-Ecke '79, ansonsten '80 untersucht) mit Nivellements und Lageangaben der Profilschnitte (Bef.-Nr. 1–3 doppelt); nur im N-Teil sehr dünne Kulturschicht (3–4 cm), darüber „Mischzone“ (vgl. Fl. O73) in ges. Fl. ohne Kulturreste, im Zentrum der Fl. ca. 2 m × 6 m große Störung unbek. Art; Fl. hat ca. 3% Gefälle nach O.

Befund A (Koord. 142,5/731)

Grube(?); Pl. 1: etwa halbkreisförmig (2,3 m × 1,2 m); Profil: (NNO–SSW im W-Rand) unregelmäßig muldenförmig (T. 0,7 m im anstehenden Boden), ansonsten fast senkrechte W-Wand; Verfüllung: mittelbraun, sehr fein, ohne Einschlüsse; unsicherer Bef., vielleicht Baumwurf!

Befund B (Koord. 140,6/732)

Grube; Pl. 1: verschoben rechteckig (ca. 1,9 m × 1 m; S-Ende in Fl. N74 nicht dokum.), Achse etwa SW–NO; Profil: (Ausschnitt mittig SW–NO) wohl senkrechte NO-Wand an OK flach ausbiegend, SW-Rand nicht erfasst, nach S ansteigende konvexe Sohle (T. bis 1,2 m im anstehenden Boden); Verfüllung: sehr fein, mittelbraun, mit geringen Holzkohlespuren.

Befund C (s. Fl. O75)

Befund 1/1979 (Koord. 149,1/731,5)

Pfostengrube; Pl. 1: rundlich (Dm. 0,25 m); Profil: senkrechte bzw. steile Wand, konvexe Sohle (Br. 0,24 m, T. 0,15 m).

Befund 2/1979 (Koord. 147,2/730,9)

Pfostengrube(?); Pl. 1: diffus oval (0,5 m × 0,4 m); beim Nachputzen verschwunden; Verfüllung: braunschwarz.

Befund 3/1979 (Koord. 146,7/730,4)

Pfostengrube(?); Pl. 1: diffus oval (0,5 m × 0,55 m); beim Nachputzen verschwunden; Verfüllung: braunschwarz.

Befund 1/1980 (Koord. 144/733,5)

Pfostengrube; Pl. 1: rund (Dm. 0,3 m); beim Nachputzen verschwunden; Verfüllung: dunkelbraun.

Befund 2/1980 (Koord. 143,2/735,2)

Pfostengrube; Pl. 1: rund (Dm. 0,3 m); beim Nachputzen verschwunden; Verfüllung: dunkelbraun.

Befund 3/1980 (Koord. 143,3/736,2)

Pfostengrube; Pl. 1: rund (Dm. 0,2 m); beim Nachputzen verschwunden; Verfüllung: mittelbraun.

Fläche O75 (Beil. 9)

August '80; Pl. 1 mit Nivellements und Lageangaben der Profilschnitte; unter „Mischboden“ keine Kulturschicht; Fl. hat ca. 2–3% Gefälle nach OSO.

Befund A (s. Fl. P75)

Befund C (Koord. 146,5/740,3) (Abb. 16,2)

Grube; Pl. 1: unregelmäßig, etwa gerundet dreieckig, mit welligen Konturen (2,8 m × 1–1,8 m), Achse etwa W–O; Profil: (mittig W–O) muldenförmig (Br. 2,8 m, T. 0,6 m unter Pl.); Verfüllung: sehr fein, homogen mittelbraun, ohne Einschlüsse.

Befund 1 (Koord. 149,2/748) (Abb. 16,2)

Pfostengrube; Pl. 1: unregelmäßig viereckig (0,25 m × 0,3 m); Profil: senkrechte Wände, einseitig gestuft, gerundete Sohle (Br. 0,3 m, T. 0,15 m); Verfüllung: schwarzbraun.

Befund 2 (Koord. 148,8/743,8) (Abb. 16,2)

Pfostengrube; Pl. 1: oval (0,4 m × 0,25 m); Profil: halbrund (Br. 0,4 m, T. 0,12 m); Verfüllung: schwarzbraun, mit wenig Holzkohle und Hüttenlehm.

Befund 3 (Koord. 147,8/744,5) (Abb. 16,2)

Pfostengrube; Pl. 1: rundlich (Dm. 0,3 m); Profil: nur noch horizontale, ebene Sohle (T. 0,03 m); Verfüllung: schwarzbraun.

Befund 4 (Koord. 147/745,3) (Abb. 16,2)

Pfostengrube; Pl. 1: rund (Dm. 0,3 m); Profil: senkrechte Wände, unregelmäßig gerundete Sohle (T. 0,15 m unter Pl.); Verfüllung: schwarzbraun.

Befund 5 (Koord. 145,7/748,2) (Abb. 16,2)

Pfostengrube; Pl. 1: rund (Dm. 0,2 m); beim Nachputzen verschwunden; Verfüllung: dunkelbraun.

Fläche O76 (Beil. 9)

Juni '80; unter „Mischboden“ keine Kulturschicht vorhanden, Pl. 1 mit Nivellements; Gefälle um 1% nach O.
Flächenfunde: (in/unter Pl. 1) Knochen. (Inv.Nr. 1411).

Befund A (s. Fl. N76)

Fläche O77 (Beil. 9)

Juli–August '80; unter rez. Humus nach SO zunehmende „Schwemmschicht“ (bis 0,8 m stark, mit Kulturresten, wohl = Kulturschicht) wird im W-Teil von „Mischboden“ abgelöst (vgl. Fl. M77–78, N77), Pl. 1 (im O-Teil noch mit undiffer. „Schwemmschicht“) und Pl. 2 (ohne SW-Bereich und 2-teilig, im O-Drittel

ca. 0,1 m tiefer) mit Nivellements; im SO-Teil in UK „Schwemmschicht“ 2 vereinzelte kleine Steinkonzentrationen; Fl. hat lt. Ber. 5% (in Pl. 1 aber nur ca. 2–3%) Gefälle, der anstehende Boden sogar „6,5%“ nach SO.

Flächenfunde: (bei 146–150/768–772) Scherben; Knochen. – (bis Pl. 1) Scherben; Wetzstein; Knochen. – (10 cm unter Pl. 1) Scherben; 3 E'Schlacken; Knochen. – (Pl. 1 bis 25 cm unter Pl. 2) Scherben; E'stift, E'stab; E'Schlacken; Knochen (Inv.Nr. 1525–1527).

Befund A (Koord. 145,8/764)

Grube; Pl. 1: noch diffus im W-Rand der „Schwemmschicht“; Pl. 2: oval (1,7 m × 1,1 m), Achse WNW–OSO; Profil: (mittig WNW–OSO) W-Hälfte rund, muldenförmig (Br. 0,8 m, T. 0,25 m), O-Hälfte gerundet trapezförmig, mit an OK ausbiegendem O-Rand (Br. 0,7 m bzw. 1 m, T. 0,4 m); Verfüllung: (homogen) braunschwarz, intensiv mit Steinen durchsetzt.

Befund 1 (Koord. 144,5/764,5)

Pfostengrube; Pl. 1 und Pl. 2: rundlich (Dm. 0,45 m); Profil: etwa gerundet rechteckig (Br. 0,4 m, T. 0,04 m bzw. „0,2 m im anstehenden Boden“); Verfüllung: schwarzbraun.

Befund 2 (Koord. 141/766)

Pfostengrube; Pl. 1 und Pl. 2: oval (0,65 m × 0,5 m); Profil: gerundet wannenförmig (Br. 0,65 m, T. 0,28 m, „0,35 m im anstehenden Boden“); Verfüllung: homogen braunschwarz.

Befund 3 (Koord. 143,2/770)

Pfostengrube; erst Pl. 2: rundlich (Dm. 0,35 m); Profil: breit parabelförmig (Br. 0,3 m, T. 0,25 m bzw. „0,45 m im anstehenden Boden“); Verfüllung: braunschwarz, mit wenigen kleinen Steinen.

Befund 4 (Koord. 146/768,3)

Pfostengrube(?); (keine Beschreibung) Pl. 2: rundlich (Dm. 0,55 m); Profil: horizontale, ebene Sohle (Br. 0,5 m, T. 0,04 m).

Fläche O78 (Beil. 9)

August–Sept. '80; Kulturschicht steigt von SW nach N um ca. 2% an; Pl. 1 in UK Kulturschicht mit Nivellements und Lageangaben der Profilschnitte. Foto-Nr. Dia V39, Neg. 80/6,6. 80/7,9–14.

Flächenfunde: (über Pl. 1) Scherben; Knochen. – (bis Pl. 1) Scherben; E'Schlacken; Knochen. (Inv.Nr. 1611, 1612).

Befund A (Koord. 147,2/769; Inv.Nr. 1613)

Grube; Pl. 1: unregelmäßig rundlich bis oval (Dm. ca. 2 m), nach NW mit streifenförmiger Verbindung zu Bef. E (= „Graben“); Profile: a) (etwa mittig NW–SO) flache, wellige, etwa horizontale Sohle (Br. 1,9 m, T. bis 0,15 m); b) (etwa W–O durch S-Ende) ebene, nach W schwach abfallende Sohle (T. bis 0,08 m unter Pl.); Verfüllung: schwarzbraun, mit Steinen u. wenig Hüttenlehm Spuren. Bef. scheint aufgrund der gleichartigen Füllung (vgl. Bef. E) zum „Graben“ (s. Fl. P78) gehörig.

Funde: (unter Pl. 1) 1 Knochen.

Befund B (s. Fl. N78)

Befund D (Koord. 141,3/778,5)

2 Gruben(?); Pl. 1: ges. schmal oval (L. 4,2 m, Br. 0,5–0,9 m), leicht s-förmig gekrümmt, Achse W–O; Profil: (mittig W–O) W-Hälfte muldenförmige Grube, W-Rand flach auslaufend (Br. 1,9 m, T. 0,3 m im anstehenden Boden), O-Hälfte flacher, muldenförmige Grube, O-Ende in Fl. O79 nicht erfasst (T. bis 0,15 m im anstehenden Boden); Verfüllung: beide Teile braunschwarz, mit einigen Steinen u. geringen Hüttenlehm Spuren.

Befund E (= „Graben“, s. Fl. P78)

Befund 1 (Koord. 144,2/772,7)

Pfostengrube mit Pfostenspur; Pl. 1: ovale Grube (0,4 m × 0,35 m) mit gerundet rechteckigem Pfosten (0,3 m × 0,25 m) im S-Teil; Profil: (mittig NNO–SSW) gerundet rechteckig (Br. 0,45 m bzw. 0,3 m, T. „0,1 m im anstehenden Boden“); Verfüllung: Pfosten schwarzbraun, Grube mittelbraun.

Befund 2 (Koord. 141,3/773)

Pfostengrube; Pl. 1: rundlich (Dm. 0,2 m); Profil: dreieckiger Pfosten (Br. 0,2 m, T. 0,2 m im anstehenden

Boden), am N-Rand flacher diffuser Grubenrest; Verfüllung: Pf. homogen schwarzbraun.

Fläche O79 (Beil. 9)

Okt.–Nov. '79, August '80; untersuchter Bereich im S durch Feldweg (Flst. 73), im O durch Straße (L3383) begrenzt, daher im Randbereich tiefgründige Störungen; im N-Teil der Fl. wurde Schotterung der alten „Straße“ bereits 1979 abgedeckt (= „über Pl. 1“), Pl. 1 (nur S-Ende „Graben“ und „Straße“) und Pl. 2 (nach S erweitert auf OK anstehendem Boden) mit Nivellements, Pl. 2 ca. 20 cm tiefer mit Lageangaben der Profilschnitte; Fl. hat 4% Gefälle nach S. Foto-Nr.: Dia V185. 186. 202, Neg. 79/16,9. 79/17,4. 79/21,8. 80/7,1–3. 9–10. 14).

Flächenfunde: (N-Teil, bis Pl. 1/Pl. 1–2) Scherbe (nz. Dachziegel); 1 E'splitter; Knochen (Inv.Nr. 1649).

Befund „Straße“ (s. Fl. P78)

Befund C (Koord. 147,5/781,6; Inv.Nr. 1650)

Grube; Pl. 1: diffuse Verfärb. (ca. 3,7 m × 2 m; wohl Rest der Deckschicht oder oberen Grabenfüllung bzw. UK des Straßenschotters?); Pl. 2 (ca. 0,2 m tiefer) schmal ovale Grube (2,4 m × 1,2 m), Achse WNW–OSO; Profil: (mittig WNW–OSO) steiler O- und senkrechter W-Rand, muldenförmige Sohle mit Stufe im W-Ende (T. 0,75 m in anstehendem Boden); Verfüllung: auf der Sohle dünne horizontale schwarze Schichten, ansonsten fein schwarzbraun, mit Lehmlinsen. Die Grube ist vielleicht in S-Ende des „Grabens“ eingetieft.

Funde: (unter Pl. 2) 3 Knochen.

Befund 1 (Koord. 144/780,6)

Pfostengrube; Pl. 2: oval (0,5 m × 0,4 m); Profil: nur noch flach muldenförmige Sohle (T. 0,1 m im anstehenden Boden); Verfüllung: schwarzbraun.

Fläche P72 (Beil. 9)

Juni '79; Pl. 1 (ca. 0,7 m unter rez. OF, = UK „ma. Humus“) mit Nivellements und Lageangaben der Profilschnitte.

Befund A (Koord. 150,8/719; Inv.Nr. 1321)

Grube(?); Pl. 1: schmal oval (0,9 m × 0,3 m), Achse W–O; Profil: (mittig W–O, keine Z.) lt. Ber. allseits senk-

rechte Wände, an Langseiten nach unten verbreitert, muldenförmige Sohle (T. 0,5 m unter Kulturschicht); Verfüllung: braunschwarz.

Funde: (unter Pl. 1) 3 Scherben; Hüttenlehm; Knochen.

Datierung: OZ–SZ/10.–11. Jh.

Fläche P73 (Beil. 9)

Juni–August '79; Pl. 1 (unter „ma. Humus“ = Kulturschicht, UK 0,6–0,8 m u. rez. OF) und Pl. 2 (ca. 5 cm tiefer) mit Nivellements und Lageangaben der Profilschnitte; Fl. hat ca. 2% Gefälle nach SO. Foto-Nr.: Neg. 79/6,2.

Flächenfunde: (55–70 cm u. rez. OF) Scherben; E'schlacken (u. a. Luppe?); Knochen. – (SO-Teil, 60–80 cm u. rez. OF) Scherben; E'schlacken (u. a. Luppe?); Knochen.

Befund A (Koord. 153,4/720,7; Foto-Nr. Dia V133; Inv.Nr. 1330)

Grube; Pl. 1 und Pl. 2: rund (Dm. 1,2 m, in Pl. 2 W-Hälfte nicht dokum.); Profil: (mittig NNW–SSO) senkrechte Wände, horizontale, nach W ansteigende Sohle (Br. 1,2 m, T. ca. 0,35 m unter Pl. 2 = 0,4 m unter Kulturschicht); Verfüllung: braunschwarz, gering mit Holzkohle, Hüttenlehm, Steinen und Lehmlinsen durchsetzt.

Funde: (unter Pl. 2) Knochen.

Befund B (Koord. 154,9/722,2; Foto-Nr. Dia V133. 136; Inv.Nr. 1329)

Grube; Pl. 1 und Pl. 2: rund (Dm. 1,3 m); Profil: (mittig NNW–SSO) breit parabelförmig (Br. ca. 1–1,3 m, T. 1 m unter Kulturschicht); Verfüllung: braunschwarz, mit wenigen kleinen Steinen durchsetzt.

Funde: (zw. Pl. 1 u. 2/unter Pl. 2) Scherben; E'schlacke; Knochen. **Datierung:** jü. KLZ/2. Hä. 8.–9. Jh.

Befund C (Koord. 152,9/729,5)

Grube; nur Pl. 2: diffus rund (Dm. 0,8 m); Profil: (mittig WSW–ONO) rund, flach muldenförmig (Br. 0,65 m, T. 0,15 m unter Kulturschicht); Verfüllung: mittelbraun.

Befund D (Koord. 153,6/724,6)

Grube(?); nur in Pl. 2 runde Verfärb. (Dm. 1 m); Profil: o. B. (lt. Ber. = „Rest der Kulturschicht“?).

Befund 1 (Koord. 150,8/722; Inv.Nr. 1331)

Pfostengrube; Pl. 1 und Pl. 2: rund (Dm. 0,3 m); Profil: muldenförmig (T. 0,05 m unter Pl. 2); Verfüllung: schwarzbraun.

Funde: Scherbe. **Datierung:** ?

Befund 2 (Koord. 158,8/727)

Pfostengrube(?); in UK Kulturschicht/Pl. 1 runde braunschwarze Verfärb. (Dm. 0,12 m), beim Nachputzen von Pl. 1 verschwunden.

Befund 3 (Koord. 153/725,4)

Pfostengrube; Pl. 1 und Pl. 2: gerundet viereckig (Dm. 0,3 m); Profil: flach muldenförmig (Br. 0,27 m, T. 0,05 m unter Pl. 2); Verfüllung: braunschwarz.

Befund 4 (Koord. 151,9/726)

Pfostengrube; Pl. 1 und Pl. 2: rundlich (Dm. 0,3 m); Profil: etwa rechteckig (T. 0,12 m unter Pl. 2); Verfüllung: schwarzbraun.

Befund 5 (Koord. 153,2/728)

Pfostengrube(?); in UK Kulturschicht/Pl. 1 runde braunschwarze Verfärb. (Dm. 0,25 m), beim Nachputzen von Pl. 1 verschwunden.

Befund 6 (Koord. 155,2/729,4)

Pfostengrube; Pl. 1 und Pl. 2: rund (Dm. 0,25 m bzw. 0,2 m); Profil: nur noch flach muldenförmige Sohle (T. 0,04 m unter Pl. 2); Verfüllung: braunschwarz.

Befund 7 (Koord. 156,2/728,1)

Pfostengrube; Pl. 1 und Pl. 2: rund (Dm. 0,25 m); Profil: rundlich, muldenförmig (Br. 0,25 m, T. 0,08 m unter Pl. 2); Verfüllung: braunschwarz.

Befund 8 (Koord. 156,4/722,5)

Pfostengrube; nur Pl. 2: rund (Dm. 0,15 m); kein Profil (lt. Ber. „konvexe Sohle“, T. 0,05 m unter Kulturschicht; beim Nachputzen verschwunden).

Befund 9 (Koord. 154,9/729,4)

Pfostengrube(?); in UK Kulturschicht/Pl. 1 runde braunschwarze Verfärb. (Dm. 0,4 m), beim Nachputzen von Pl. 1 verschwunden.

Befund 10 (Koord. 154,1/728,9)

Pfostengrube; nur Pl. 2: rechteckig (0,3 m × 0,25 m); Profil: rechteckig (Br. 0,35 m, T. 0,2 m unter Pl. 2); Verfüllung: braunschwarz.

Befund 11 (Koord. 159,7/727,8)

Pfostengrube; nur Pl. 2: rundlich (Dm. 0,25 m); Profil: parabelförmig, einseitig an OK flach ausbiegende Wand (Br. 0,15 m bzw. 0,25 m, T. 0,15 m unter Pl. 2); Verfüllung: dunkelbraun.

Befund 12 (Koord. 158,1/727,4)

Pfostengrube; nur Pl. 2: rund (Dm. 0,15 m); Profil: fast senkrechte Wände, konvexe Sohle (T. 0,12 m); Verfüllung: dunkelbraun.

Befund 13 (Koord. 152,7/726,6)

Pfostengrube; nur Pl. 2: rund (Dm. 0,15 m); kein Profil (lt. Ber. „muldenförmige Sohle“, T. 0,05 m unter Kulturschicht, beim Nachputzen verschwunden); Verfüllung: schwarzbraun.

Befund 14 (Koord. 151,6/721,6)

Pfostengrube; nur Pl. 2: rund (Dm. 0,3 m); kein Profil (lt. Ber. „muldenförmige Sohle“, T. 0,05 m unter Kulturschicht, beim Nachputzen verschwunden); Verfüllung: schwarzbraun.

Fläche P74 (Beil. 9)

Juni–August '79, Juni '80; Pl. 1/79 (an UK „ma. Humus“ = Kulturschicht; ca. 0,75 m u. rez. OF) und Pl. 1/80 (SO-Ecke, 5–10 cm tiefer) sowie Pl. 2 bis Pl. 4/79 (ohne SO-Ecke) mit Nivellements, Pl. 4 (0,2–0,3 m unter Pl. 1) mit Lageangaben der Profilschnitte; Teilpl. für Bef. B ohne Nivellements; Fl. hat ca. 2% Gefälle nach O.

Flächenfunde: (von Ackerschicht bis 50 cm u. rez. OF) E'schlacken (u. a. Luppe?). – (T. 50–65 cm u. rez. OF)

Scherben; E'messer; Hüttenlehm; Knochen. – (T. 60–75 cm u. rez. OF, SO-Teil) Scherben; 1 fragm. Messer, 1 e. Sporn; E'Schlacke; Hüttenlehm; Knochen. – (dito, N-Teil) Scherben; bandförmiges E'teil, E'schlacke; Knochen. – (bis 13 cm unter Pl. 1) Scherben; Knochen. – (Pl. 2/bis 10 cm unter Pl. 2) Scherben; E'Schlacke; Knochen; Muschelteile. – (S-Teil, Pl. 1 u. darunter) Scherben; Knochen (Inv.Nr. 1334–1339, 1343).

Befund A (s. Fl. Q74)

Befund B (Koord. 154,6/736,8)

Grube; Pl. 1 und Detail-Pl. (= Ausschnitt Pl. 1?): oval (3,1 m × 0,9–1,5 m) mit schwach konkaven Langseiten, Achse NNW–SSO, in Pl. 3 (wohl unzutreffend) als 2 separate rundliche Bef. B und C verz.(!); Profile: a) (mittig NNW–SSO) steile, leicht konvexe Wände mit stufigen Übergängen in horizontale Sohle (T. max. 1 m unter Pl. 3); b) (mittig SSW–NNO durch W-Hälfte) diffuse, fast senkrechte Wand, horizontale, leicht unebene Sohle (T. 1,05 m unter Pl. 3); Verfüllung: homogen, braunschwarz, mit geringen Holzkohle- und Hüttenlehm Spuren.

Befund 1 (Koord. 159,2/732,2)

Pfostengrube; Pl. 1: rund (Dm. 0,25 m); Profil: senkrechte Wände, schwach konvexe Sohle (T. 0,14 m unter Pl. 1); Verfüllung: braunschwarz.

Befund 2 (Koord. 155,2/731,5)

Pfostengrube; Pl. 1: diffus; Pl. 4: rund (Dm. 0,25 m); Profil: gerundet rechteckig (T. 0,2 m unter Pl. 4 = 0,32 m unter Pl. 1); Verfüllung: schwarzbraun.

Befund 3 (Koord. 154/732,3)

Pfostengrube; Pl. 1: diffus; Pl. 4: runde Sohle (Dm. 0,2 m); kein Profil.

Befund 4 (Koord. 157,1/730,8)

Pfostengrube; Pl. 1: rund (Dm. 0,3 m); Profil: senkrechte Wände, im unteren Teil stufig eingezogen (Br. 0,3 m bzw. 0,16 m, T. 0,3 m unter Pl. 1); Verfüllung: braunschwarz.

Befund 5 (Koord. 158,6/731,9)

Pfostengrube; Pl. 1: rund (Dm. 0,2 m); kein Profil („Sohle linsenförmig“, unter Pl. 1 abgetragen); Verfüllung: braunschwarz.

Befund 6 (Koord. 156,5/730,5)

Pfostengrube; Pl. 1: rund (Dm. 0,2 m); kein Profil („Boden linsenförmig“, bis 0,04 m unter Pl.); Verfüllung: braunschwarz.

Befund 7 (Koord. 160/732,7)

Pfostengrube; Pl. 1: oval (0,4 m × 0,25 m); kein Profil („Boden linsenförmig“, T. bis 0,05 m unter Pl.); Verfüllung: braunschwarz, mit geringen Holzkohlespuren.

Befund 8 (Koord. 153,1/734,1)

Pfostengrube; (in Pl. nicht dokum.) lt. Ber. „rund“ (Dm. 0,3 m); kein Profil („Sohle leicht konvex“, T. bis Pl. 3); Verfüllung: braunschwarz.

Befund 9 (Koord. 154,8/734,5)

Pfostengrube; Pl. 1: rund (Dm. 0,25 m); kein Profil („Sohle konvex“, T. bis 0,05 m unter Pl. 1); Verfüllung: braunschwarz.

Befund 10 (Koord. 160/734,1)

Pfostengrube(?); Pl. 1: rundlich (Dm. 0,35 m) an W-Rand von Bef. A/Q74; Profil: (durch N-Rand mit Bef. A) senkrechte W-Wand, O-Rand durch Bef. A überlagert, schräge Sohle (T. max. 0,2 m unter Kulturschicht). Pf. wird von GH Bef. A gestört.

Befund 11 (Koord. 156,4/736)

Pfostengrube; Pl. 3: diffus rundlich (Dm. 0,5 m); Pl. 4: rund (Dm. 0,2 m); Profil: fast senkrechte Wände, runde Sohle (T. 0,08 m unter Pl. 4); Verfüllung: braunschwarz.

Befund 12 (Koord. 150,6/733,2)

Pfostengrube; Pl. 4: rund (Dm. 0,2 m); Profil: senkrechte Wände, runde Sohle (T. 0,1 m unter Pl. 4); Verfüllung: braunschwarz.

Befund 13 (Koord. 153,1/738,1)

Pfostengrube(?); Pl. 1: rundlich (Dm. 0,2 m); kein Profil (beim Nachputzen abgetragen).

Befund 14 (Koord. 152,9/738,7)

Pfostengrube(?); Pl. 1: rundlich (Dm. 0,25 m); kein Profil (beim Nachputzen abgetragen).

Fläche P75 (Beil. 9)

Juni–August '79, Juli '80; nur im N „ma. Schicht“ erhalten, darunter Pl. 1 auf OK anstehendem Boden; Fl. hat ca. 2% Gefälle nach OSO; Pl. 1/79 und Teilpl. 3–5 für Bef. B (ohne SO-Teil) und Pl. 1/1980 mit Nivellements und Lageangaben der Profilschnitte. Foto-Nr.: Neg. 80/3,12. 80/4,12.

Flächenfunde: (N-Ecke, T. Ackerschicht bis 70 cm u. rez. OF) Scherben; E'schlacke; Knochen. (Inv.Nr. 1356).

Befund A (Koord. 150,5/746,3) (Abb. 16,2)

Grube; Pl. 1: sehr unregelmäßig oval (2,7 m × max. 1,5 m), Achse etwa N–S; Profil: (keine Z.) S-Wand fast senkrecht, Langseiten einbiegend, Sohle nach N bis in Pl. 1 ansteigend (T. am S-Ende 0,45 m unter Pl.); Verfüllung: sehr fein, mittelbraun, ohne Kulturreste („wie Gruben A, B/O74 und C/O75“).

Befund B (Koord. 160/741; Foto-Nr. Dia V106. 129–130, Neg. 79/2,10–12. 79/6,7. 80/3,12; Inv.Nr. 1357–1360) (Abb. 14,1)

Grubenhäuser; Pl. 1/79, Pl. 1/80 und Pl. 1/Q75 (auf verschiedenen Niveaus: Pl. 1/79 [Q75], Pl. 1/79 bzw. '80 jeweils 10–15 cm tiefer) sowie Teilpl. 3 (nur Bef. N-Teil, 2 cm unter Pl. 1/79) rechteckig (ca. 3,1 m × 2,9 m), Achse W–O, an Mitte O-Rand diffus rundliche Ausbuchtung (= Eingang[?]; Dm. in Pl. 1/Q75 ca. 1,5 m, in Pl. 1 ca. 1 m); Teilpl. 4 (nur NO-Viertel, ca. 0,2 m unter Pl. 3) und Teilpl. 5 (ges. N-Teil, ca. 0,22 m unter Teilpl. 3): unter GH-Sohle Pfosten Bef. 1, 14 in NW-Ecke, Bef. 2, 3 in SW-Ecke, Bef. 15, 16 in NO-Ecke und Bef. 17 in SO-Ecke; Profil: (mittig N–S) gerundete, senkrechte N-Wand, S-Rand nicht erfasst, horizontale, schwach konvexe Sohle (T. 0,3 m unter Pl. 1/79 = ca. 0,1–0,15 m unter Teilpl. 3), etwa mittig 4 gerundet dreieckige(?) Eintiefungen (Br. 0,1–0,15 m, T. ca. 0,08–0,15 m, UK z. T. nicht erfasst) in regelmäßigen Abständen von ca. 0,15 m (= Pfosten[?] v. Webstuhl und/oder Webgruben?); Verfüllung:

schwarzbraun, mit Brandlehm, Steinen und Funden („wenige rkz. Scherben in höheren Schichten, klz. in gesamter Füllung“). – Pfosten: Bef. 1 (W-Rand, s der NW-Ecke) in Teilpl. 5 rundlich (Dm. 0,35 m), im Profil senkrechte Wände, schräge Sohle (T. 0,35 m unter GH-Sohle); schwarzbraune Verfüllung. – Bef. 2 (in SW-Ecke) in Teilpl. 5 rundlich (Dm. 0,3 m), im Profil etwa rechteckig (T. 0,3 m unter GH-Sohle), braunschwarze Verfüllung. – Bef. 3 (in SW-Ecke, nö an Bef. 2) in Teilpl. 5 rund (Dm. 0,15 m), kein Profil (konvexe Sohle, T. „bis Pl. 5“ = ca. 0,1 m unter GH-Sohle), braunschwarze Verfüllung. – Bef. 14 (NW-Ecke) in Teilpl. 5 rund (Dm. 0,25 m), im Profil etwa rechteckig (T. 0,25 m unter Pl. 5), schwarzbraune Verfüllung. – Bef. 15 (NO-Ecke) in Teilpl. 4 und 5 rund (Dm. 0,25 m), im Profil an OK senkrechte Wände, darunter gestreckt parabelförmig (T. 0,4 m unter Pl. 5 = ca. 0,5 m unter GH-Sohle), schwarzbraune Verfüllung. – Bef. 16 (in NO-Ecke, sw an Pf. Bef. 15) in Teilpl. 4 und 5 rund (Dm. 0,2 m), im Profil gerundet rechteckig, schräg zur Pf. Bef. 15/nach N geneigt (T. 0,4 m unter Pl. 5 = ca. 0,5 m unter GH-Sohle). – Bef. 17 (SO-Ecke) in Pl. 1/80 (unter Teilpl. 3, wohl etwa in Sohlen-Niveau) oval (0,4 m × 0,3 m), im Profil senkrechte Wände, flach konvexe Sohle (T. 0,2 m unter Pl. 1/80 = unter GH-Sohle). **Funde:** (zw. Pl. 1 u. 3) Scherben; e. Sporn (verschollen), 2 E'fragm., E'luppe; bearbeitetes Hirschgeweihstück; Knochen. – (zw. Pl. 3 u. 4) Scherben; E'schlacke; Holzkohle; Knochen. – (zw. Pl. 4 u. 5) Scherben; 3 Wetzsteine (1 fragm.); E'Schlacke; Knochen. – (S-Teil über Pl. 1) Scherben. **Datierung:** VWZ 3/Ende 7.–1. Hä. 8. Jh.

Fläche P76 (Beil. 9)

Juni, August '80; im NO-Bereich liegt unter „der fundlosen Mischzone eine MA-Schicht“, Pl. 1 unter Kulturschicht mit Nivellements und Lageangaben der Profilschnitte; Fl. hat ca. 1% Gefälle nach SO. Foto-Nr. Neg. 80/4,10–11.

Flächenfunde: (O-Teil über Pl. 1) Scherben; E'Schlacke; geschliffenes Steinfragm. (Marmor?); Knochen (Inv.Nr. 1412).

Befund A (Koord. 157,4/752)

Grube; Pl. 1: gerundet rechteckig (2 m × 1,6 m), W-Rand mit diffus hellerer Erweiterungszone (= ges. L. 2,3 m), Achse W–O; Profil: (mittig W–O) senkrechte O-Wand, 2-fach gestufte W-Wand mit gerundetem Übergang zur fast horizontalen, ebenen Sohle (Br. OK 2,2 m, UK 1,7 m, T. 1,15 m, Sohle auf Kies); Verfüllung: auf Sohle schwarzer Verdichtungshorizont, darüber schwarzbraun, horizontal geschichtet, mit Lehmeinlagen, wenig Hüttenlehm- und Holzkohlereste.

Befund C (Koord. 155,7/751,6)

Grube; Pl. 1: rundlich (Dm. 0,8 m); Profil: (mittig W–O) steile O-, senkrechte W-Wand, horizontale, leicht konvexe Sohle (Br. 0,85 m, T. 0,4 m); Verfüllung: homogen schwarzbraun, ohne Kulturreste.

Befund D (s. Fl. P77)

Befund E (Koord. 159,4/757)

Grube; Pl. 1: unregelmäßig oval (0,95 m × 0,7 m), Achse W–O; Profil: (etwa mittig W–O) diffus muldenförmig (Br. 0,95 m, T. 0,3 m); Verfüllung: homogen schwarzbraun, ohne Kulturreste.

Befund 1 (Koord. 158,6/757,1)

Pfostengrube mit Pfostenspur; Pl. 1: ovale Grube (0,8 m × 0,45 m), Achse etwa W–O, mit rundlichem Pfosten (Dm. 0,3 m) im W-Ende; Profil: (etwa WNW–OSO) rechteckiger Pfosten (Br. 0,3 m, T. 0,3 m), Grube mit schräger Sohle nach O bis in Pl. ansteigend (Br. > 0,6 m); Verfüllung: Pfosten schwarzbraun, mit Steinen, Grube dunkelbraun.

Befund 2 (Koord. 158,2/757,9)

Pfostengrube; Pl. 1: rundlich (Dm. 0,4 m); Profil: muldenförmig (T. 0,1 m).

Befund 3 (Koord. 157,2/757,8)

Pfostengrube; Pl. 1: oval (0,5 m × 0,4 m); Profil: muldenförmig (T. 0,2 m).

Befund 4 (Koord. 157/758,7)

Pfostengrube mit Pfostenspur; Pl. 1: ovale Grube (0,6 m × 0,4 m), Achse NW–SO, mit rechteckigem Pfosten (0,25 m × 0,18 m) im N-Ende; Profil: (SW–NO durch N-Ende) Grube mit senkrechter bzw. steiler Wand und horizontaler, ebener Sohle (Br. 0,25–0,45 m, T. 0,3 m), darin rechteckiger Pfosten (Br. 0,25 m, T. 0,3 m); Verfüllung: Grube dunkelbraun, Pfosten schwarzbraun.

Befund 5 (Koord. 156,4/758,8)

Pfostengrube; Pl. 1: breit oval (0,7 m × 0,5 m); Profil: rund, muldenförmige Sohle (T. 0,2 m); Verfüllung: fein, homogen mittelbraun.

Befund 6 (Koord. 153,2/755)

Pfostengrube; Pl. 1: gerundet quadratisch (0,45 m × 0,45 m); Profil: muldenförmig (T. 0,2 m); Verfüllung: fein, homogen mittelbraun.

Befund 7 (Koord. 153,9/759,8)

Pfostengrube; Pl. 1: rund oval (0,5 m × 0,7 m); kein Profil (beim Nachputzen verschwunden); Verfüllung: fein, homogen mittelbraun.

Befund 8 (Koord. 156/757,4)

Pfostengrube; Pl. 1: gerundet dreieckig (0,3 m × 0,3 m); kein Profil (beim Nachputzen verschwunden); Verfüllung: fein, homogen mittelbraun.

Befund 9 (Koord. 156,4/755,6)

Pfostengrube; Pl. 1: rechteckig (0,2 m × 0,15 m); kein Profil (beim Nachputzen verschwunden); Verfüllung: fein, homogen mittelbraun.

Fläche P77 (Beil. 9)

Okt.-Dez. '79; „ma. Humusschicht“ (= Kulturschicht) fehlt weitgehend, stattdessen „Schwemmschicht“ (wie Fl. N–O/76–78); Pl. 1, Pl. 2, Pl. 3 und Teilpl. 4 (für Bef. C, D) mit Nivellements, Pl. 3 mit Lageangaben der Profilschnitte, weiteres Teilpl. 4(a) für O-Rand (= Bef. „Graben“) ohne Höhenangaben. Foto-Nr.: Dia V195. 196, Neg. 79/16,2. 3. 79/18,1. 3. 79/21,21. 79/22,7–10.

Flächenfunde: (MA-Boden bis 0,2 m T. Pl. 1) Scherben; 1 Messer, E'teile, E'nagel, E'niet, E'tülle, E'stift, E'Schlacke; Bz'fragm.; Wetzstein; Knochen. – (Pl. 1 bis 2) Scherben; E'nagel, E'schlacke; Knochen (u. a. bearbeitet). – (unter Pl. 2 bis unter Pl. 3) Scherben; Messerfragm.; E'Schlacke; Knochen. (Inv.Nr. 1528–1530).

Befund „Graben“ (s. Fl. P78)

Befund A (Koord. 153/768; Foto-Nr. Dia V226)

Grube; in Pl. 1 noch undiffer. unter Deckschicht; Pl. 2: (ca. 0,1 m tiefer) rundlich (Dm. 1,2 m); Pl. 3: (0,05 m tiefer) rund (Dm. 1,8 m); Profil: wannenförmig (Br. UK 0,6 m, OK ca. 1,8 m, T. 0,7 m „im anstehenden Boden“/etwa unter Pl. 1); Verfüllung: schwarzbraun, sehr fein, homogen.

Befund B (Koord. 152,3/761,5)

Grube; Pl. 1 bis Pl. 3: rund oval (0,8 m × 0,7 m), Achse N-S; Profil: (N-S durch W-Rand) senkrechte Wände, etwa horizontale, doppelt konvexe Sohle (T. 0,3 m „im anstehenden Boden“ = etwa unter Pl. 2, in Profil-Z. nur Sohle); Verfüllung: braunschwarz, mit vielen Steinen (meist Basalt).

Befund C (Koord. 156/762,5; Foto-Nr. Dia V220. 221; Inv.Nr. 1536)

Grube; in Pl. 1 noch unter Deckschicht; Pl. 2 und Pl. 3: rundlich (Dm. 2–2,3 m), N-Rand diffus an/in Ausbuchtung „Graben“; Teilpl. 4: nur halbrunde W-Hälfte (Dm. ca. 2,5 m); Profil: (keine Z.) „senkrechte Wände, konvexe Sohle“ (T. 0,9 m im anstehenden Boden/Verhältnis zu Pl. unklar); Verfüllung: schwarzbraun, mit Steinen (lt. Foto sehr viele) und Funden.

Funde: (bis 20 cm unter Pl. 4) Scherben; Knochen.

Datierung: SZ/11.–Anf. 12. Jh.

Befund D (Koord. 157,2/760,5; Foto-Nr. Dia V218. 219; Inv.Nr. 1534, 1535)

Grube: Pl. 1 bis Pl. 3: noch undiffer. in/unter Deckschicht; Teilpl. 4: etwa dreieckig (ca. 2,3 m × 1,6 m, wohl W-Ende in Fl. P76 nicht beobachtet); Profil: (keine Z.) senkrechte Wände, leicht konkave Sohle (T. 0,8 m im anstehenden Boden/Verhältnis zu Pl. unklar); Verfüllung: Steinlage auf Sohle, ansonsten braunschwarz, mit Funden.

Funde: (bis 20 cm/20–40 cm unter Pl. 3) Scherben; Knochen. – (unter Pl. 4) Scherben; Wetzstein; Knochen.

Datierung: jü. KLZ/2. Hä. 8.–9. Jh.

Befund 1 (Koord. 150,6/768,4)

Pfostengrube; Pl. 3: rund (Dm. 0,25 m); Profil: muldenförmige Sohle (T. 0,12 m „im anstehenden Boden/0,06 m unter Pl. 3“).

Befund 2 (Koord. 151,1/768)

Pfostengrube; Pl. 3: rund (Dm. 0,25 m); Profil: dreieckige Sohle (T. 0,15 m „im anstehenden Boden/0,08 m unter Pl. 3“).

Befund 3 (Koord. 150,5/767)

Pfostengrube; Pl. 3: rund (Dm. 0,2 m); Profil: halbrunde Sohle (T. 0,15 m „im anstehenden Boden/0,08 m unter Pl. 3“).

Fläche P78 (Beil. 9)

Okt.-Nov. '79, Juli–August '80; keine Angaben zu Bodenverhältnissen über anstehendem Boden; dieser bildet im O-Teil der Fl. und wohl weiter nach O einen leicht erhöhten, n-s verlaufenden Geländerücken, dessen Verlauf folgen w davor der „Graben“ und auf dem Rücken die „Straße“; Pl. 1 (2-teilig: für Straßenschotter und Graben), Pl. 2 und Pl. 3 (nur für Grabenbereich) sowie Teilpl. 4 (für Teilbereiche Graben) alle '79 sowie Pl. 1/80 (nur für Bereich „Straße“ unter Straßenschotter) mit Nivellements und (außer Pl. 1) mit Lageangaben der Profilschnitte; Fl. hat insges. ca. 1–2% Gefälle nach S. Foto-Nr.: Dia V1. 186. 225, Neg. 79/19,12. 79/21,21. 79/22,1–2. 7. 80/5,9.

Flächenfunde: (Leseefunde 40 cm unter Ackerschicht) Scherben; E'luppe. – (ö der Straße, T. Straßenfutter bis Pl. 1) Scherben; E¹-(u. Bz'?)schlacke; 2 Hufeisenteile. (Inv.Nr. 1615; 1618, [auch 1619–1620?]).

Befund „Graben“ (Fl. O–P78, P–S/77; Foto-Nr. Dia V2. 12. 39. 176–177. 190–191. 195–198. 200–201. 209. 224–228, Neg. 79/16,2–3. 79/21,21. 79/22,1–2. 7–10. 80/7,1–10; Inv.Nr. [1528], 1531–1533, [1542–1546], 1547–1550, [1560, 1562–1563], 1564–1566, [1578–1579], 1580–1581, 1583–1588, 1614, [1619–1620], 1621–1633) (Abb. 70; 73)

Graben; leicht nach O gekrümmte streifenförmige Verfärb. (ges. L. ca. 45 m, Br. 3–5 m), Achse etwa N-S, mit überwiegend erst in tieferen Pl. erkennbaren unregelmäßigen Konturen, dabei der O-Rand zur „Straße“ klar begrenzt, der W-Rand oft diffus und unregelmäßig ausgebuchtet (z. B. Fl. P–Q77), S-Ende wohl flach auslaufend (s. Fl. O78–79), vielleicht gestört durch Bef. A/O78 und C/O79, N-Ende unklar, im Bereich Fl. S77 gestört durch Bef. C, E und Verlängerung der „Straße“; Profile: a) (WNW–OSO durch S-Ende = Bef. E/O78, Koord. 149,6) wellige Sohle nach W flach ansteigend, steiler O-Rand (Br. ca. 5 m, T. 0,5 m unter Pl. 1), ö anschließend muldenförmige Eintiefung (Br. 1 m, T. 0,35 m); b) (P78, 4 Ausschnitte: N–S und W–O) stark unregelmäßig wellige Sohle mit muldenförmigen Vertiefungen. – Insgesamt ist der Graben an der O-Seite steil geböscht (ca. 45°) und läuft nach W flacher aus; die Sohle (T. ca. 0,6 m im anstehenden Boden = unter Kulturschicht) ist sehr unregelmäßig mit vielen meist länglichen, in Grabenrichtung liegenden Eintiefungen (in Profilen meist muldenförmig, z. T. auch steile bis senkrechte Wände, Br. max. 0,8 m, T. max. 0,5 m [vgl. Bef. A, D/S77]; lt. Ber. keine überlagerten älteren Gruben!?). Verfüllung: Material wie Kulturschicht („ma. Humus“), stellenweise horizontal geschichtet (keine differ. Beschreibung).

Der Graben scheint als Geländeerinne natürlichen Ursprungs zu sein, verläuft etwa parallel zum Elbetal w einer flachen Geländeerhöhung, auf der die alte und auch die moderne Straße verläuft; der anstehende Boden liegt schon w des dokum. Grabens, entgegen der sonstigen Geländetendenz tiefer als im O; vom „Graben“ werden angeblich keine älteren Befunde geschnitten oder überlagert, eine anthropogene Entstehung der grubenartigen Eintiefungen in die Grabensohle ist aber wahrscheinlich (z. B. Bef. C/O79, alle ohne Funde oder nicht differ.); der Graben wird v. a. im W von mehreren Gruben (Bef. C u. D/P77, Bef. D u. L/R76, Bef. I/R77 sowie Bef. A, C, D, F in Fl. S77) und im O von der geschotterten „Straße“ (s. u.) flankiert bzw. im NO (Fl. R-S77) vom jüngeren Straßenteil randlich überlagert. Die endgültige Verfüllung des Grabens erfolgte wohl allmählich (geschichtete Füllung) und erst einige Zeit nach Auffassung der Siedlung; er dürfte zur Benutzungszeit der Straße wohl weitgehend offen gelegen haben.

Funde: (Fl. O78: Inv.Nr. 1614; P77: 1531–1533; P78: [1619–1620], 1621–1633; Q77: [1542–1546?], 1547–1550; R77: [1560, 1562–1563], 1564–1566; S77: [1578–1579], 1580–1581, 1583–1588) (in allen Fl.) Scherben; E'teile (u. a. Hufeisen, Trense, Axt, Messer, Nägel, E'Schlacken etc.); Bz'teile; Glasring; Wetzsteine; Hüttenlehm; Knochen. **Datierung:** (Verfüllung) SMA.

Befund „Straße“ (Fl. O79, P78/79, Q77/78, R77/78, S77; Foto-Nr. Dia VI. 176–177. 180–191. 196. 198. 200–202. 222–223, Neg. 79/15,11. 79/16,2.9. 79/17,4–7. 79/18,7.9.12. 79/19,1–10.12. 79/20,2–12. 79/21,8.21. 79/22,1.7–10. 79/22,3–6. 80/1,5–7. 80/7,1–3; Inv.Nr. [1528], [1537], 1538–1541, [1555], 1557–1559, 1567–1568, [1572], 1573, 1577, 1616–1617, 1634, [1635], 1639, 1642–1644, 1648, 1651–1653)

(Abb. 70; 72)

Straßenpflaster und Gräbchen; „über“ bzw. in Pl. 1/79: (alle Fl. in UK Kulturschicht, um 180 m ü. NN) horizontale einlagige Packung aus „vielfältigen Lesesteinen“ (Flussgerölle und überwiegend Basaltsteine, Gr. bis 0,6 m), Trasse in N-S-Richtung verlaufend, leicht gekrümmt mit unregelmäßigen Konturen (L. 46 m, Br. 3–5 m, ca. 1% Gefälle nach S), ö an/parallel zum „Graben“, in Fl. R-S77 wird die urspr. nach NO umbiegende Trasse durch eine Fortsetzung aus kleinteiligeren, durchschnittlich faustgroßen Basaltsteinen in N-Richtung verlängert; Füllmaterial zw. den Steinen wie die überlagernde Kulturschicht (= „MA-Boden“; kein differ. Unterfutter der Pflasterung erwähnt); Profile: a) (etwa W-O, über S-Ende Bef. B/P79) keine steingerechte Z., nur vereinzelte Steine dokum., auf und in Verfüllung Grube Bef. B; b) (NW-SO, Fl. R77) keine Z., nur Foto Neg. 79/22,3–6). – In Pl. 1–2/80 (Fl. P78–79 bis Q77–78) wurden unter dem Steinpflaster und ö davon 3 etwa parallel N-S verlaufende, stellenweise diffuse

Gräbchen auf ca. 20 m L. aufgedeckt (im Profil muldenförmig bis unregelmäßig trapezförmig; Br. 0,25–0,5/0,7 m, T. ca. 0,25 m im anstehenden Boden; Verfüllung: braunhumos, das ö Gräbchen intensiv mit Steinen, das w Gräbchen mit ez. Scherben [Inv.Nr. 1635] durchsetzt). Das w Gräbchen wird am S-Ende von Bef. A und der mittlere von Bef. 2 (s. u.) überlagert.

Die Straßentrasse liegt auf einem (gegen ö, w und sw Bereich) leicht erhöhten Geländerrücken, der in N-S-Richtung bogenförmig parallel zum Elbebach verläuft. Die Gräbchen unter bzw. ö der „Straße“ sind wohl ältere, aber nicht näher datierbare Wegespuren; das Steinpflaster selbst überlagert die klz. Gruben Bef. A/P78 und B/P79 sowie die rkz. Grube Bef. I/R77; die jüngere N-Verlängerung der Straße überlagert die im oberen Bereich spätklz.-oz. Grube Bef. C/S77 und den O-Rand des w begleitenden Grabens; die Anfangsdat. der Straße ist unsicher, sie blieb aufgrund hoch- bis sma. Funde (Keramik, Hufeisen) im Straßenpflaster wohl längere Zeit über das Siedlungsende hinaus in Nutzung.

Funde: (Fl. 079: Inv.Nr. 1648; P77: [1528]; P78: 1616–1617, 1634–1635; P79: 1651–1653; Q77: [1537], 1538–1541; Q78: 1639, [1642], 1643 [o. Fz. 4360]; R77: [1555], 1557–1559, 1567–1568; R78: 1644–1647; S77: [1572], 1573, 1577) = Scherben; röm. Münze (Denar), Bz'teile (u. a. Schuhschnalle, Fibeln, Nadeln); E'teile (u. a. Messer, Schlüssel, ca. 36 Hufeisen, z. T. fragm., viele Nägel, Ringe, E'Schlacken); Wetzsteine; Knochen. – (Gräbchen unter Steinstraße, Fl. P78) ez. Scherben; Hüttenlehm; Knochen. (Inv.Nr. 1635). **Datierung:** (OZ?)SMA/(10.–)14./15. Jh.

Befund A (Koord. 153,4/779,3; Foto-Nr. Neg. 80/7,4-8; Inv.Nr. 1636–1637)

Grube; Pl. 1/80: (unter Steinpflaster) etwa rechteckig (2 m × 1,7 m), Achse etwa W-O; Profil: (etwa N-S durch W-Ende) horizontale, fast ebene Sohle mit gerundeten Übergängen in senkrechte Wände (Br. 1,75 m, T. 0,2 m im anstehenden Boden); Verfüllung: schwarz, humose Überlagerung am S-Rand mit Grube Bef. B grabungsbedingt gestört und ungeklärt; Funde z. T. vermischt!

Funde: (Grube A, T. 179–179,5 m ü. NN) Scherben; E'Schlacke; Hüttenlehm; Knochen. – (Grube A/B, bis 30 cm unter Pl. 1) Scherben; E'Schlacke; Knochen. **Datierung:** (sp. KLZ-OZ/Ende 9.–10. Jh.)?

Befund B (s. Fl. P79)

Befund 1 (Koord. 159/774,2)

2 Pfostengruben(?); Pl. 1/80: (unter Straßenschotter) ovale dunkle Grube (0,5 m × 0,3 m) mit hellerer runder Verfärb. am W-Rand, Achse W-O; Profil: (W-O)

dunkle Grube gerundet trapezförmig, mit nach O ansteigender Sohle (Br. 0,5 m, T. 0,25 m im anstehenden Boden), w anschließend schräge Wand/Sohle einer überlagerten(?) helleren Grube (T. 0,2 m), ö daneben flach muldenförmiges Gräbchen; Verfüllung: Pfosten-grube schwarzbraun, Grube dunkelbraun.

Befund 2 (Koord. 159,2/777,7)

Pfostengrube, Pl. 1/80: (unter Straßenschotter) rund (Dm. 0,3 m); Profil: steile Wände, runde Sohle (T. 0,15 m im anstehenden Boden/„10 cm unter Gräbchensohle“); Verfüllung: schwarzbraun. Der Bef. schneidet das mittlere Gräbchen/„Straße“.

Fläche P79 (Beil. 9)

Okt. '79, Juli–August '80; Pl. 1/79 für Bereich „Straße“ (nur Konturen steingerecht dokum.) und Pl. 1/80 unter Straßenpflaster und ö davon (ca. 40 cm unter Pl. 1/79), mit Nivellements und Lageangaben der Profilschnitte; Bodenverhältnisse wie Fl. P78 (s. o.). Foto-Nr.: Dia V1, Neg. 79/18,9. 79/19,12; 80/7,1–3. 5. 9.

Flächenfunde: (ö der Straße, T. Straßenfutter bis 5 cm unter Pl. 1/80) Scherben; Hufeisen, E'Schlacke; Knochen.

Befund „Straße“ (s. Fl. P78)

Befund A (s. Fl. P78)

Befund B (Koord. 151,5/781; Foto-Nr. Neg. 80/7,4–8; Inv.Nr. 1637–1638)

Grube; Pl. 1/80: (unter Steinpflaster) etwa nierenförmig (4,1 m × 2 m), Achse NW–SO; Profile: a) (mittig NW–SO) fast senkrechte Wände, schräg nach SO bis knapp unter Pl. ansteigende wellige Sohle (T. 0,2–0,1 m im anstehenden Boden); b) (etwa W–O durch S-Ende) etwa wannenförmig, mit schwach konvexer Sohle (Br. OK 3 m, UK 2 m, T. ca. 0,3 m unter Straße); Verfüllung: braunschwarz, mit Lösslehmeinschlüssen, viele Steine (Gr. bis 0,4 m). Überlagerung am N-Rand mit Bef. A grabungsbedingt gestört und ungeklärt; Funde z. T. vermischt!

Funde: (Grube A/B, bis 30 cm unter Pl. 1) Scherben; E'Schlacke; Knochen. – (Grube B, zw. Pl. 1 u. 2/bis 50 cm unter Pl. 2) Scherben; Knochen. **Datierung:** (sp. KLZ–OZ/Ende 9.–10. Jh.)?

Fläche Q73 (Beil. 9)

Juni '79; unter rez. Ackerschicht liegt ca. 30 cm starkes Kolluvium über „ma. Humus“ (ca. 30 cm stark); Pl. 1 mit Nivellements an UK der Kulturschicht mit unsicheren Befunden 1–3, die beim Nachputzen verschwanden. Foto-Nr. Neg. 79/11,8.

Flächenfunde: (50–75 cm u. rez. OF/= Mittelschicht) 1 Scherbe; E'schlacke; Knochen. (Inv.Nr. 1332).

Befunde 1, 2, 3 (Koord. 161,4/727,5; 162,5/728,5; 162,3/729,4)

Pfostengruben(?); Pl. 1: rundlich (Dm. ca. 0,5 m), Profile: (keine Z.) lt. Ber. mit schwach konvexen Sohlen, alle beim Nachputzen des Pl. verschwunden.

Fläche Q74 (Beil. 9)

Juni–August '79; unter rez. Ackerschicht liegt „Mischboden“ (= Kolluvium, ca. 0,2 m St.) auf dem „ma. Humus“ (= Kulturschicht, ca. 0,15–0,25 m St., im NO am stärksten); Fl. hat 2,5% Gefälle nach O; auf OK Kulturschicht (ca. 0,6 m unter rez. OF, „0,15 m über Pl. 1“) wurde flächige „Steinschüttung“ (ca. 10 m × 4 m) in W-O-Richtung bis Fl. Q75 beobachtet: flache Lesesteine bis ziegelgroß (dabei viele Knochen und E'Schlacken, wenig Scherben); Pl. 1, Pl. 2 und Pl. 3 mit Nivellements, Pl. 2 und Pl. 3 mit Lageangaben der Profilschnitte. In Pl. 1 und Pl. 2 sind außer Pf. Bef. 1–12 weitere pfostenartige Verfärb. (z. T. wohl Tiergänge) verzeichnet, die weder beschrieben noch untersucht sind und hier nicht berücksichtigt werden! Foto-Nr. Dia V99. 100. 134–135, Neg. 79/2,6. 7. 9.

Flächenfunde: (Ackerschicht bis 50 cm u. rez. OF) Scherben. – (NW-Teil, 50–60 cm u. rez. OF) 1 Scherbe; Knochen. – (über/auf Steinlagen, 50–60 cm u. rez. OF) Scherben; E'fragm. mit Niet; E'Schlacke; Wetzstein; Knochen. – (SW-/S-Teil 50–70 cm u. rez. OF) Scherben; Wetzstein; Hüttenlehm; Knochen. – (aus Steinlagen) Scherben; E'schlacken (u. a. Luppen?); Hüttenlehm; Knochen. – (Pl. 1 bis 10 cm tiefer) Scherben; Knochen (Inv.Nr. 1344–1349).

Befund A (Koord. 160/737; Foto-Nr. Dia V101. 103–105. 131. 134–135, Neg. 79/2,7.9. 79/6,3.5; Inv.–Nr. 1340–1342) (Abb. 14,1)

Grubenhäuser; Pl. 1, Pl. 2 (auch Fl. P74): gerundet rechteckig (ca. 5,5 m × 3,3 m), Achse etwa W–O, an Mitte W-Rand in Pl. 1 und Pl. 1/P74 rundliche Ausbuchtung

(Bef. 10/P74, lt. Profil nicht zugehörig); in Pl. 3 nicht dokum.; Profil: (mittig etwa WNW–OSO) schräge O-Wand (Eingang?), fast senkrechter W-Rand (ebenso „Langseiten“), horizontale, ebene Sohle (T. 0,6 m unter Kulturschicht), mittig in W-Rand Pfosten Bef. 1 (unter Sohle etwa oval [0,4 m × 0,25 m], im Profil etwa rechteckig (Br. 0,35 m, T. 0,25 m unter GH-Sohle); im O-Rand der GH-Sohle diffuser Pfosten Bef. 13 (etwa dreieckig, Br. OK 0,15 m, T. mind. 0,2 m, vielleicht nur S-Rand erfasst, Profil s der Mitte im ö GH-Rand); Verfüllung: schwarzbraun, mit vielen Steinen, wenig Hüttenlehm und Holzkohle sowie einzelnen Lehmstücken durchsetzt (kein Estrich). Das GH schneidet im W-Rand Bef. 10/P74.

Funde: (N-Teil, Pl. 1–2) Scherben; Knochen. – (unter Pl. 2) Scherben; Knochen. – (bis 50 cm unter Pl. 2) Scherben; Wetzstein; Spinnwirtel (Stein); Knochen. **Datierung:** jü. KLZ/2. Hä. 8.–9. Jh.

Befund E (Koord. 170/737,3; Inv.Nr. 1350)

Grube; in Pl. 1 und Pl. 2 nicht dokum., nur in Fl. R74 diffuse N-Hälfte erfasst; Pl. 3 und Pl. 2/R74: gerundet viereckig (Dm. 1,2 m); Profil: (mittig etwa WNW–OSO) fast horizontale, leicht wellige Sohle, gerundete Wandansätze (Br. 1,3 m, T. 0,2 m unter Kulturschicht); Verfüllung: dunkelbraun, ohne Einschlüsse.

Funde: 1 Mahlstein.

Befund 1 (s. Bef. A)

Befund 3 (Koord. 161,6/733,5)

Pfostengrube; Pl. 1 bis Pl. 3: rundlich (Dm. 0,6 m); Profil: gerundet rechteckig (T. 0,2 m unter Kulturschicht); Verfüllung: braunschwarz, mit wenig Hüttenlehm- und Holzkohlepartikeln.

Befund 4 (Koord. 166/730,7)

Pfostengrube; nur Pl. 3: rund (Dm. 0,25 m); Profil: senkrechte Wände, runde Sohle (T. 0,2 m unter Kulturschicht); Verfüllung: schwarzbraun.

Befund 5 (Koord. 165,4/733,2)

Pfostengrube; nur Pl. 3: oval (0,5 m × 0,3 m); Profil: rechteckig (Br. 0,5 m, T. 0,15 m unter Kulturschicht); Verfüllung: schwarzbraun.

Befund 6 (Koord. 165,9/740) (Abb. 14,1)

Pfostengrube; nur Pl. 3: rund (Dm. 0,35 m); Profil: rechteckig (T. 0,3 m unter Kulturschicht); Verfüllung: schwarzbraun.

Befund 7 (s. Fl. P74)

Befund 8 (Koord. 165,9/738,4)

Pfostengrube; nur Pl. 3: rund (Dm. 0,2 m); Profil: rechteckig (T. 0,2 m unter Kulturschicht); Verfüllung: schwarzbraun.

Befund 9 (Koord. 166,4/733,1)

Pfostengrube; Pl. 1 und Pl. 2: oval (0,25 m × 0,2 m); kein Profil (nur bis Pl. 2 mit leicht konvexer Sohle, T. 0,05 m unter Kulturschicht).

Befund 10 (s. Fl. P74)

Befund 11 (Koord. 165,1/734,7)

Pfostengrube; Pl. 3: rund (Dm. 0,3 m); Profil: trapezförmig (Br. OK 0,3 m, UK 0,22 m, T. 0,25 m unter Kulturschicht); Verfüllung: ?

Befund 12 (Koord. 169,7/737,8)

Pfostengrube; Pl. 1 und Pl. 3 (in Pl. 2 nicht dokum.): rund (Dm. 0,2 m); Profil: senkrechte Wände, leicht konvexe Sohle (T. 0,12 m unter Kulturschicht, in Z. kein Bef.); Verfüllung: braunschwarz.

Fläche Q75 (Beil. 9)

Mai–August '79, Juli '80; unter rez. Ackerschicht liegt „Mischboden“ (Kolluvium, St. 0,2–0,3 m), darunter Kulturschicht (bis 30 cm St., nach S abnehmend); Fl. hat ca. 2,5% Gefälle nach O; Pl. 1/79 für N-Teil an UK Kulturschicht auf uneinheitlichem Niveau, Pl. 2/79 (ca. 0,2–0,4 m tiefer), Teilpl. 3–5 für Bef. B/P75, Pl. 1/80 für S-Teil etwa auf Niveau Pl. 2/79 ohne Befunde, alle Pl. mit Nivellements; im W-Rand der Fl. liegt ca. 0,15 m über Pl. 1 (in/auf Kulturschicht) der O-Teil der „Steinschüttung“ aus Fl. Q74 (s. o.). Foto-Nr. Dia V99. 122. 123, Neg. 79/2,6. 79/5,3–6. 80/1,8–9. 80/3,11.

Flächenfunde: (T. bis 11 cm unter MA-Boden OK) Scherben; 1 E'fragm., E'Schlacke; Hüttenlehm; Knochen.

– (um Pl. 1 bis 10 cm tiefer) 1 E'fragm.; E'Schlacke; Knochen. – (O-Teil, über Pl. 1/Pl. 1–2) Scherben; E'Schlacke; Knochen. – (Pl. 2) Knochen. – (S-Teil) Scherben (Inv.Nr. 1361–1365).

Befund A (s. Fl. R75)

Befund B (s. Fl. P75)

Befund E (Koord. 169/746,9; Foto-Nr. Dia V128. 138–139, Neg. 79/7,10; Inv.Nr. 1366) (Abb. 14,1)

„**Brandgrab**“(?); bereits im unteren Bereich der Kulturschicht erkennbar; Pl. 1/79: schwarze rundliche Verfärb. (Dm. 0,5 m), kein Profil (lt. Ber. Sohle „linsenförmig“, T. 0,2 m, lt. Fz. bis 0,1 m unter Pl. 2); Verfüllung: schwarzbrauner Boden mit kalzinierten Knochen. Lt. Ber. sei aufgrund runder Form, haubenförmigem Ober- teil und flacher Sohle ehemals mit organ. Behältnis zu rechnen.

Funde: (Pl. 1–2/bis 0,1 m unter Pl. 2) kalzinierte (Menschen?)Knochen. **Datierung:** ?

Befund G (Koord. 147,7/741,2) (Abb. 14,1)

Grube; Pl. 1/79: diffus rund oval (0,6 m × 0,7 m); Pl. 2/79: oval (0,7 m × 0,8 m), Achse NW–SO; Profil: (mittig NW–SO) muldenförmig, mit gerundet rechteckiger Eintiefung im N-Ende (Br. 0,8 m, T. 0,2 m bzw. 0,3 m); Verfüllung: braunschwarz.

Befund 1 (Koord. 161,4/740,6)

Pfostengrube; Pl. 1 und Pl. 2: rund (Dm. 0,25 m); Profil: gerundet rechteckig (T. 0,4 m unter Kulturschicht); Verfüllung: braunschwarz.

Befund 2 (Koord. 167/741,1) (Abb. 14,1)

Pfostengrube; in Pl. 1 nicht verz.; Pl. 2: rund (Dm. 0,35 m); Profil: senkrechte Wände, schwach konvexe Sohle (T. 0,1 m unter Kulturschicht); Verfüllung: schwarzbraun.

Befund 3 (Koord. 167,8/741,9) (Abb. 14,1)

Pfostengrube; Pl. 1 und Pl. 2: rund (Dm. 0,2 m); Profil: parabelförmig (T. 0,15 m unter Kulturschicht); Verfüllung: schwarzbraun.

Befund 4 (Koord. 168,2/743,1) (Abb. 14,1)

Pfostengrube(?); Pl. 1 und Pl. 2: oval bis rundlich (Dm. ca. 0,5 m); Profil: senkrechte Wände, unebene Sohle (T. 0,15 m unter Kulturschicht); Verfüllung: schwarzbraun.

Befund 5 (Koord. 166,4/742,8) (Abb. 14,1)

Pfostengrube; in Pl. 1 nicht verz.; Pl. 2: rund (Dm. 0,25 m); kein Profil (T. bis Pl. 2, beim Nachputzen verschwunden); Verfüllung: braunschwarz.

Befund 6 (s. Fl. Q74)

Befund 7 (Koord. 166/744,8) (Abb. 14,1)

Pfostengrube; Pl. 1 und Pl. 2: rund (Dm. 0,3 m); Profil: etwa trapezförmig (T. 0,1 m unter Kulturschicht); Verfüllung: braunschwarz.

Befund 8 (Koord. 162,4/744,2)

Pfostengrube; Pl. 1 und Pl. 2: rund (Dm. 0,2 m); Profil: senkrechte Wände, konvexe Sohle (T. 0,2 m unter Kulturschicht); Verfüllung: schwarzbraun.

Befund 9 (Koord. 169/743,1)

Pfostengrube; Pl. 1 und Pl. 2: rund (Dm. 0,25 m); kein Profil (lt. Ber. linsenförmige Sohle, T. 0,1 m unter Kulturschicht); Verfüllung: schwarzbraun.

Befund 10 (Koord. 164,8/744) (Abb. 14,1)

Pfostengrube; Pl. 1 und Pl. 2: rundlich (Dm. 0,4 m); kein Profil (lt. Ber. senkrechte Wände, konvexe Sohle, T. 0,25 m unter Kulturschicht, beim Nachputzen von Pl. 2 abgetragen); Verfüllung: braunschwarz.

Befund 11 (Koord. 163,7/741,8) (Abb. 14,1)

Pfostengrube(?); Pl. 1 und Pl. 2: oval (0,7 m × 0,3 m); Profil: senkrechte Wände, horizontale, unebene Sohle (T. 0,25 m unter Kulturschicht); Verfüllung: braunschwarz.

Fläche Q76 (Beil. 9)

Juli '79, Juli–Sept. '80; Kulturschicht auf anstehendem Lösslehm von NO (ca. 0,3 m mächtig) nach SW abnehmend; Fl. hat 1–2% Gefälle nach SO; Pl. 1/79 für äußerste NW-Ecke ohne Bef., ansonsten 1980: Pl. 1 und Pl. 2 (wenige cm tiefer) ohne O-Rand (auf Br. 2 m), Teilpl. 2 für O-Rand (ca. 0,3 m unter Pl. 2), Teilpl. 3 für Bef. A–C (ca. 0,3 m unter Pl. 2), Teilpl. 4 und Teilpl. 5 für Bef. C alle mit Nivellements. Foto-Nr. Neg. 80/1,8–9. 80/2,1–3. 80/4,8. 9. 11. 80/5,10–12).

Flächenfunde: (über Pl. 1) Scherben; E'Schlacke; Mörtelstück; Knochen (u. a. kalzinierte). – (Pl. 1) Scherben; Knochen. – (zw. Pl. 1 u. 2) Scherben; E'stift; Knochen. – (zw. Pl. 1 u. 2/Pl. 2) Scherben; Knochen. – (S-Teil unter Pl. 2) Scherben; Knochen. – (W-Teil, bis 20 cm unter Pl. 2) 1 Scherbe; Knochen. (Inv.Nr. 1413–1418)

Befund A (Koord. 167/760; Foto-Nr. Neg. 80/5,10–12; Inv.Nr. 1419–1421)

Grubenhaus(?); Pl. 1 und Pl. 2: undiffer. in großer Verfärb.; Teilpl. 2, Teilpl. 3, Pl. 3/Q77 und Teilpl. 4/Q77: etwa gerundet rechteckig bis oval (3,5 m × 2 m), Achse WNW–OSO; Profile: (Ausschnitte 2× SSW–NNO durch W-Hälfte, 2× mittig WNW–OSO) horizontale, ebene Sohle, schräge bis steile Wände, im W-Rand stufig (T. 0,5 m unter Pl. 2/UK Kulturschicht); Verfüllung: auf Sohle dünne schwarze Schicht, ansonsten braunschwarz; „an der W-Peripherie der Grube“ runder Pfosten Bef. 5 (in Teilpl. 2 nachträglich verz. (Dm. 0,2 m), im Profil rechteckig (T. „wie Sohle“ Bef. A).

Verhältnis Bef. A zu Bef. B ungeklärt, Zugehörigkeit von Pf. Bef. 5 unsicher (in untere Verfüllung eingebracht?).

Funde: (Grube A/B zw. Pl. 2 u. 3) Scherben. – (Grube A, unter Pl. 3) Scherben; Knochen. – (bis 0,4 m unter Pl. 2) Scherben; Knochen. **Datierung:** sp. KLZ–OZ/9.–10. Jh.

Befund B (s. Fl. R76)

Befund C (Koord. 166/764; Foto-Nr. Dia V7. 21–30. 36–38. 51–59. 63–73. 75–89, Neg. 80/4,7–9. 80/7,15–19; Inv.Nr. 1422–1431) (Abb. 42; 86–87)

Grubenhaus; Pl. 1 und Pl. 2: amorph großflächig, im O undiffer. gegen Bef. A und B/R76; Teilpl. 3: (ca. 0,3 m unter Pl. 2) etwa rechteckig (ca. 7,8 m × 4 m), Achse W–O; Teilpl. 4: (Umriss-Skizze, ca. 0,8 m unter Pl. 2 bzw. nur für S-Hälfte 2 höhere Konturen) rechteckig (7,7 m × 3,3 m), mit im W-Drittel rechtwinklig eingezogener N-Wand, rechteckiger Hauptteil (5,3 m × 3,3 m, am O-Ende Br. 2,7 m) im W mit quadratischer Erweiterung (= Eingang[?]);

2,4 m × 2,4 m), mit Pfosten Bef. 8 in Mitte O-Rand und Bef. 6, 7 an/in S-Rand; Teilpl. 5: (nur N-Hälfte im Sohlenbereich, ca. 0,35 m unter Teilpl. 4) rechteckiger N-Hauptteil (Maße wie Teilpl. 4), von W-Erweiterung nur noch amorphe Reste (bereits fast abgetragen); Profil: (etwa mittig längs, im O leicht nach S abweichend) senkrechte Wände, fast horizontale, ebene Sohle im W leicht ansteigend (T. 1,2 m bzw. 0,9 m unter Pl. 2 = im anstehenden Boden), Sohle auf Kies; Verfüllung: auf der Sohle im Hauptteil bes. im O mehrschichtiger Estrich (= Laufhorizonte; u. a. 3 schwarze organische Schichten, dazwischen 2 braune mit Scherben- und Kalksplitterdurchmischung; Ges. St. max. 0,15 m), in W-Teil nur einlagig dünne Schicht (gestört?); sonstige Füllung in zwei Paketen: im unteren Bereich (im O-Teil mächtiger) vorwiegend Lösslehm, wenig Kulturreste, im oberen Teil braunschwarz, intensiv mit Lehmstücken und Kulturresten durchmischt, insges. locker mit Steinen bis 0,5 m Gr. durchsetzt (Funde nicht nach diesen Einfüllschichten getrennt, Anpassungen zw. allen Bergungshorizonten, wohl einheitlicher Verfüllvorgang). – Pfosten: Bef. 6 (außen an S-Rand, 1,5 m ö SW-Ecke, Dia V59) in Teilpl. 4 gerundet viereckig (Dm. 0,2 m), im Profil rechteckig (UK auf GH-Sohle, T. 0,3 m unter Pl. 4). – Bef. 7 (in S-Rand, 2,5 m ö SW-Ecke, Dia V59) in Teilpl. 4 gerundet viereckig (Dm. 0,2 m), im Profil halbrund (UK auf GH-Sohle, T. 0,3 m unter Pl. 4). – Bef. 8 (Mitte O-Rand, Dia V73) in Teilpl. 3–5 oval (0,35 m × 0,25 m), im Profil rechteckig (UK auf GH-Sohle, T. 0,8 m unter Pl. 3).

Funde: (Pl. 2 bis 3) Scherben; E'schlacke; Sandstein; Knochen. – (S-Teil bis 0,35 m unter Pl. 3) Scherben; 1 E'stab; Knochen. – (SW-Teil bis 0,6 m unter Pl. 3) Scherben; E'tülle; Knochen. – (S-Teil bis 0,8 m unter Pl. 3) Scherben; Knochen. – (S-Teil Bodenschicht) Scherben; E'Schlacke (Luppe). – (N-Teil bis 0,25 m unter Pl. 3) Scherben; E'Schlacke; Knochen (u. a. bearbeitet). – (N-Teil bis 0,1 m über Boden) Scherben; 3 E'teile, E'Schlacke; Knochen. – (N-Teil auf oberster Bodenschicht) Scherben; Knochen. – (N-Teil, Fußboden zw. oberster u. [darunter] folgender Schicht) Scherben; Spinnwirtel; E'messer; Knochen. – (N-Teil, Fußboden zw. 2. und unterster Schicht) Scherben; Wetzstein; Knochen. **Datierung:** sp. SZ/Ende 11–1. Hä. 12. Jh.

Befund 1 (Koord. 169,3/756,7)

Grube; Pl. 1 und Pl. 2: noch undiffer. in Verfärb. mit Bef. C, A, B/R76; Teilpl. 2 und 3: unregelmäßig viereckig (0,7 m × 0,5 m), Achse etwa W–O; Profil: (mittig W–O) wannenförmig, mit leicht schräger Sohle (T. 0,65 m unter Pl. 2/Kulturschicht); Verfüllung: schwarzbraun. Lt. Ber. vermuteter Zusammenhang mit Bef. C ist fraglich.

Befund 2 (Koord. 163,5/754,6)

Grube; Pl. 1 und Pl. 2: noch undiffer. in S-Rand Bef. C; in Teilpl. 3 nachträglich verz., etwa oval (0,6 m × 0,4 m); Profil: wannenförmig, mit leicht konvexer Sohle (T. 0,2 m unter Pl. 2/Kulturschicht).

Befund 3 (Koord. 160,4/759,5)

Pfostengrube; Teilpl. 2: rund (Dm. 0,4 m); Profil: senkrechte Wände, runde Sohle (T. ca. 0,3 m unter Pl. 2/Kulturschicht); Verfüllung: homogen schwarzbraun. Im Pl. unklare Überschneidung mit Bef. 4, im Profil getrennt.

Befund 4 (Koord. 160,6/759,3)

Pfostengrube; Teilpl. 2: rund (Dm. 0,45 m); Profil: senkrechte Wände, schräge Sohle (Br. 0,25 m, T. max. 0,35 m unter Pl. 2/Kulturschicht); Verfüllung: homogen schwarzbraun. Im Pl. unklare Überschneidung mit Bef. 3, im Profil getrennt.

Befund 5 (s. Bef. A)

Befunde 6–8 (s. Bef. C)

Fläche Q77 (Beil. 9)

Okt.–Dez. '79, Juli '80; die Fl. ist „etwa eben“ und wird wesentlich von Straße und Graben (mit diffuser Ausbuchtung nach W) bestimmt, Bodenverhältnisse wie in Fl. P77–78; Pl. 1–4 (alle '79) jeweils Bereich der „Straße“ undokum., in Pl. 1/80 Straßenbereich unter dem Pflaster (dabei Bef. 1–3 doppelt beziff.), alle Pl. mit Nivellements, Pl. 4 mit Lageangaben der Profilschnitte. Foto-Nr. V9. 12. 17. 176–177. 180–183. 190. 197. 216–217. 222. 227–228, Neg. 79/18,1. 3. 6. 9. 79/19,3–7. 79/20,7–12. 79/21,21. 79/22,7–8. 80/6,2–3 (inkl. Graben u. Straße).

Flächenfunde: (MA-Boden bis 0,15 m unter OF bzw. Straßenfutter) Scherben; E'nagel, E'luppe, E'schlacke; Wetzstein; Kn'pfriem, Knochen (u. a. bearbeitet). – (knapp w der Straße) 1 Scherbe; Messer; Knochen. – (w der Straße über Pl. 1) Scherben; E'haken, E'nagel, 2 E'teile; E'Schlacke; Knochen. – (w der Straße Pl. 1) Scherben; Wetzsteinfragm.; Knochen (u. a. Pferdeschädel). – (w der Straße zw. Pl. 1 u. 2) Scherben; E'fragm.; E'Schlacke; Wetzstein; Hüttenlehm; Knochen. – (w der Straße, zw. Pl. 2 u. 3) Scherben; Wetzstein, Reibstein; Knochen. –

(sw des Grabens, Pl. 1 bis 12 cm unter Pl. 3) Scherben; E'Schlacke; Knochen. – (sw des Grabens, unter Pl. 4) Scherben; Knochen (Inv.Nr. 1537, 1542–1546, 1551–1552).

Befund „Graben“ und „Straße“ (s. Fl. P78)

Erweiterung des Grabens im SW-Bereich der Fl. hat gleiche Füllung und T. wie der eigentliche Graben und steigt nach WSW bis in UK Kulturschicht an.

Befund A (s. Fl. Q76)

Befund B (s. Fl. R76)

Befund 1/1979 (s. Bef. B/R76)

Befund 2/1979 (Koord. 168,6/762,1)

Pfostengrube(?); keine Beschreibung; Pl. 4: rundlich (Dm. 0,2 m); kein Profil.

Befund 3/1979 (Koord. 167,4/762,2)

Pfostengrube; Pl. 3 und Pl. 4: rund (Dm. 0,25 m); kein Profil (T. 0,25 m unter Kulturschicht).

Befund 1/1980 (Koord. 164,3/769,6)

Pfosten (mit Grube?); Pl. 1/80: rechteckiger Pfosten (0,25 m × 0,2 m); Profil: (keine Z.) lt. Ber. senkrechte Wände, ebene Sohle (T. 0,05 m unter Kulturschicht), ö des Pfostens schwache Grubenverfärb.; Verfüllung: homogen schwarzbraun.

Befund 2/1980 (Koord. 169,5/767,8)

Pfostengrube; Pl. 1/80: diffus rechteckig (0,3 m × 0,2 m); kein Profil (T. unmittelbar unter Pl. 1/OK des anstehenden Bodens abgegraben); Verfüllung: mittelbraun.

Befund 3/1980 (Koord. 169,1/769,9)

Pfostengrube; Pl. 1/80: oval (0,15 m × 0,2 m); kein Profil (T. ca. 0,05 m unter Pl. 1/OK des anstehenden Bodens abgetragen); Verfüllung: schwarzbraun, mit Brandschutt.

Befund 4/1980 (Koord. 169,4/769,8)

Pfostengrube; Pl. 1/80: oval (0,2 m × 0,15 m); kein Profil (T. ca. 0,05 m unter Pl. 1/OK des anstehenden Bodens abgetragen); Verfüllung: schwarzbraun, mit Brandschutt.

Fläche Q78 (Beil. 9)

Sept. '79, August '80; Fl. „etwa eben“, der oben (s. Fl. P78) beschriebene Geländerücken beginnt mit der „Straße“ und reicht mind. bis zur modernen Straße (L3383); in Pl. 1/79 nur O-Rand der Straßenpflasterung unvollständig und ohne Nivellements dokum., Pl. 1 und 2/80 mit Nivellements und Pl. 2 mit Lageangaben der Profilschnitte. Foto-Nr. V9. 11. 17. 180–183. 186. 222, Neg. 79/17,6–7. 79/18,1. 9. 79/19,3–7. 12. 79/20,8–12. 80/1,5. 80/6,1. 3.

Flächenfunde: (ö der Straße, T. OK Straßenfutter bis 12 cm tiefer) Scherben; E'teil, fragm. Hufeisen; E'Schlacke; Knochen. – (ö der Straße, bis 5 cm unter Pl. 1) Scherben; Bz'nadel, Bz'ohrring; E'ring, E'fragm., E'nagel; Knochen. (Inv.Nr. 1640–1641; [1639, 1642 zu Straße]).

Befund „Straße“ (s. Fl. P78)

Gräbchen unter O-Rand der Straße Pl. 1/80 mit diffusen Konturen, in Verlängerung des mittleren Gräbchens aus Fl. P78, ist in Pl. 2 bereits verschwunden!

Befund A (Koord. 169,5/772,5; Inv.Nr. 1643 [Fz. 4360])

Grubenhaus(?); Pl. 1/80 und Pl. 1/80/R78: etwa quadratisch (2,4 m × 2,4 m), mit zungenförmiger Ausbuchtung (0,8 m × 0,6 m) an N-Rand, bereits Sohlenniveau erreicht, Achse S–N; kein Profil (T. 0,05 m unter Pl. 1 = im anstehenden Boden); Verfüllung: schwarzbraun. Überlagerung der Grube am W-Rand durch Straßenfutter mangels Dokum. desselben unklar, in diesem Bereich auch diffuses Gräbchen parallel w vor Bef. A; Datierung unklar mangels zuweisbarer Funde (außer Fz. 4360 Vermischung mit bzw. Zugehörigkeit zur Straße).

Funde: (ö der Straße, Schnitt bis 25 cm T., 170,2/772,5) Knochen. **Datierung:** ?

Befund 1 (Koord. 168,1/774,6)

Pfostengrube; Pl. 1 und Pl. 2/80: rund (Dm. 0,3 m); Profil: senkrechte Wände, muldenförmige Sohle (T. 0,2 m im anstehenden Boden); Verfüllung: schwarzbraun.

Befund 2 (Koord. 165,8/776)

Pfostengrube; Pl. 2: rund (Dm. 0,25 m); Profil: dreieckig (T. 0,15 m im anstehenden Boden); Verfüllung: braunschwarz.

Befund 3 (Koord. 164,9/775,5)

Pfostengrube mit Pfostenspur; Grube bereits in Kulturschicht erkennbar, in Pl. 1/80 birnenförmig, in Pl. 2/80 rund (Dm. 0,6 m), mit dunklerer Pfostenspur (Dm. 0,2 m) im W-Rand; Profil: Pfosten etwa rechteckig (T. 0,25 m im anstehenden Boden), flach muldenförmige Grubensohle (T. 0,15 m).

Befund 4 (Koord. 163/774,8)

Pfostengrube; Pl. 1: diffus; Pl. 2: rund (Dm. 0,45 m); Profil: steile bis senkrechte Wände, konvexe Sohle (T. 0,25 m im anstehenden Boden); Verfüllung: schwarzbraun, mit Hüttenlehm- und Holzkohlespuren.

Befund 5 (Koord. 169,8/776)

Pfostengrube; Pl. 2: rund (Dm. 0,4 m); Profil: muldenförmig (T. 0,2 m im anstehenden Boden); Verfüllung: schwarzbraun.

Befund 6 (Koord. 161,6/771,8)

Pfostengrube; Pl. 2: oval (0,4 m × 0,3 m); Profil: rechteckig (T. 0,5 m im anstehenden Boden); Verfüllung: schwarzbraun, mit Holzkohleflitter.

Befund 7 (Koord. 162,3/776,1)

Pfostengrube; Pl. 2: rund (Dm. 0,25 m); Profil: rundliche Sohle, Wände unklar, da im Mischboden nicht erkennbar (T. 0,12 m im anstehenden Boden); Verfüllung: schwarzbraun, mit Holzkohle- und Hüttenlehmteilchen.

Befund 8 (Koord. 160,6/774)

Pfostengrube; Pl. 2: oval (0,4 m × 0,3 m); Profil: (keine Z.) lt. Ber. Wände unklar, konvexe Sohle (T. bis 0,1 m im anstehenden Boden); Verfüllung: braunschwarz, mit geringen Hüttenlehm Spuren.

Befund 9 (Koord. 160,9/775,6)

Pfostengrube; Pl. 2: rund (Dm. 0,25 m); Profil: (keine Z.) lt. Ber. Wände unklar, stark konvexe Sohle (T. 0,1 m im anstehenden Boden); Verfüllung: schwarzbraun.

Fläche R74 (Beil. 9)

Juni–August '79; (mit Fl. R75) unter rez. Ackerschicht „Mischboden“ (= Kolluvium, ca. 0,5 m St.), darunter „ma. Humusschicht“ (= Kulturschicht, St. 0,3 m im SW bis 0,5 m im ONO, mit unregelmäßig welliger UK und dunkleren unteren Schichten), Fl. R74–75 haben ca. 2% Gefälle nach ONO, Pl. 1 und Pl. 2 (max. 0,1 m tiefer) mit Nivellements. Foto-Nr.: Neg. 79/4,6.

Flächenfunde: (70–90 cm u. rez. OF) Knochen (lt. Ber. auch Scherben, Metallreste u. Hüttenlehm fehlen) (Inv.Nr. 1351).

Befund B (Koord. 173,3/738; Inv.Nr. 1352)

Grube; Pl. 1: etwa unregelmäßig rechteckig (2,2 m × 1,5 m); Pl. 2: etwa nierenförmig, polygonal (1,9 m × 1,5 m); Profil: (etwa SSW–NNO durch O-Hälfte) Sohle im S- und im Mittelteil muldenförmig, N-Drittel horizontal, eben auslaufend (T. 0,2 m, 0,4 m bzw. 0,05 m unter Pl. 2); Verfüllung: braunschwarz, mit wenig Steinen, Holzkohle und Knochen.

Funde: (bis 40 cm unter Pl. 2) 2 Scherben; Knochen.
Datierung: Geismar IIc–d/RKZ B2–C1.

Befund E (s. Fl. Q74)

Befund 1 (Koord. 175,1/737,8)

Pfostengrube; Pl. 1 und Pl. 2: rund (Dm. 0,2 m); Profil: parabelförmig (T. 0,2 m unter Kulturschicht); Verfüllung: schwarzbraun.

Befund 2 (Koord. 175,3/738,1)

Pfostengrube; Pl. 1 und Pl. 2: rund (Dm. 0,2 m); Profil: flach muldenförmige Sohle (T. 0,15 m unter Kulturschicht); Verfüllung: schwarzbraun.

Fläche R75 (Beil. 9)

Juni–August '79; (mit Fl. R74) unter rez. Ackerschicht „Mischboden“ (= Kolluvium, ca. 0,5 m St.), darunter

„ma. Humusschicht“ (= Kulturschicht, St. 0,3 m im SW bis 0,5 m im ONO) mit unregelmäßig welliger UK und im unteren Bereich dunklerer Färbung; Fl. R74–75 haben ca. 2% Gefälle nach ONO; Pl. 1, Teilpl. 2 (für Bef. Ofen 2) und Teilpl. 4–9/R-S75–76 für Bef. I, K, L im Komplex I–P, alle Pl. mit Nivellements. Foto-Nr.: V114 (125. 144–147. 149–161 = NO-Teil, Neg. 79/4,6. 79/5,6–9. 79/6,8–9 (79/10,1–2. 7–8. 79/11,7. 9–11. 79/12,3–4. 10–11. 79/13,10).

Flächenfunde: (bis 10 cm unter OK Kulturschicht) Scherben; Bz'teil; E'nagel, E'stift; Hüttenlehm; Knochen. – (10–20 cm unter OK Kulturschicht) Scherben; E'fragm., E'Schlacke; Kn'kammfragm., Knochen; Wetzstein; Hüttenlehm; 1 Silex. – (Pl. 1 bis 10 cm unter Pl. 1) Scherben; E'schlacke; Hüttenlehm; Knochen. (Inv.Nr. 1367–1369) – Gruben im O-Teil: (bis 15 cm unter OK Kulturschicht) Scherben; E'Schlacke; Wetzsteinfragm.; Kn'kammfragm., Knochen. – (Gruben L, K, I, Pl. 1, bis 7 cm unter Pl.) Scherben; E'nagel, E'fragm.; Bleifragm.; Hüttenlehm; Knochen. – (Grube L, K, Pl. 4) Scherben; E'Schlacke; Knochen (Inv.Nr. 1370–1372).

Befund A (Koord. 171,5/743,5; Foto-Nr. V112. 124. 132, Neg. 79/4,4. 79/6,8. 79/8,10; Inv.Nr. 1373–1375)

Grubenhaus(?); Pl. 1: oval (5,2 m × 4,2 m, beim Nachputzen 4,9 m × 3,6 m), Achse etwa W–O; Profil: (mittig etwa W–O) steile, fast senkrechte Wände (lt. Ber. N-Rand flacher), horizontale, ebene Sohle, zu den Rändern leicht ansteigend (T. 0,6 m unter Kulturschicht); Verfüllung: schwarzbraun, mit wenig Steinen, Hüttenlehm, Holzkohlepartikeln.

Funde: (S-Teil bis 40 cm unter Pl. 1) Scherben; E'nadel; Knochen. – (S-Teil 40–60 cm unter Pl. 1) Scherben; Wetzsteinteil. – (N-Teil, Pl. 1 bis 50 cm tiefer) Scherben; Hüttenlehm; Holzkohle; Knochen. **Datierung:** jü. KLZ/2. Hä. 8.–9. Jh.

Befund B (Koord. 177,3/741)

Grube; Pl. 1: oval (1,3 m × 1 m), vielleicht runde Pfostenspur(?) im W-Rand, Achse etwa WNW–OSO; Profil: (mittig N–S) flach muldenförmiger Sohlenrest (T. 0,04 m bzw. 0,12 m unter Pl. 1); keine schriftl. Dokum.!

Befund C (Koord. 179,4/742,5; Inv.Nr. 1377–1378)

Grube; Pl. 1 und Pl. 1/S75: etwa oval (2,3 m × 1,5 m), Achse etwa SW–NO; Profil: (mittig etwa SW–NO) im S und W fast senkrechte, im O steile Wände, Sohle leicht wellig, horizontal (Br. OK 2,1 m, UK 0,8–1 m, T. 0,7 m unter Kulturschicht); Verfüllung: braunschwarz, mit Löss einschüssen, Hüttenlehm, Holzkohle.

Funde: (bis 40 cm unter Pl. 1) Scherben; Knochen. – (40–80 cm unter Pl. 1) Scherben; Knochen. **Datierung:** jü. KLZ/2. H. 8.–9. Jh.

Befund I (Koord. 176/750; Foto-Nr. Dia V125. 145. 149. 155–159. 168–175, Neg. 79/5,6–8. 79/8,6. 79/10,1. 79/11,7.9–11. 79/12,3–5. 7-9. 79/13,1–2. 4-5. 8–10. 79/14,4–7. 9. 11. 12. 79/15,2–3. 6–7; Inv.Nr. 1379–1384) (Abb. 36)

Grubenhaut; Pl. 1: noch undiffer. im S-Teil des Befundkomplexes (NO-Ecke mit Fl. R76/S75–76), Teilpl. 4–8: etwa oval (4,2 m × 2,2 m), in Teilpl. 7–8 rechteckiges W-Ende mit Steinreihe in N-Rand und Ausbuchtung der SW-Ecke nach S (= Eingang?), Achse WSW–ONO; in Teilpl. 4–8 im SW-Ende diffuse Brandschuttkonzentration „Ofen 1“; im Profil (keine Z., lt. Ber. und Fotos) rechteckige Hausgrube (3,9 m × 2,3 m), N- und W-Wand auf ganzer Länge mit Resten einer direkt auf der Grubensohle trocken gesetzten Steinmauer: einreihig aus unregelmäßigen Bruchsteinen (Gr. bis 0,5 m), unregelmäßig horizontal geschichtet (max. 6 Lagen = H. 0,6 m über Sohle erhalten), keine Steine in S- und O-Wand bis auf kurze Ansätze in SW- und NO-Ecke (antik ausgebrochen?); horizontale, ebene Grubensohle (T. 1,1 m unter Kulturschicht); Verfüllung: in tieferen Schichten dicht mit Bruchsteinen, im SW-Teil im höheren Bereich Brandschuttkonzentration „Ofen 1“, schräg nach N abfallend bis auf Höhe der Mauerkrone (H.-Diff. ca. 0,8 m), wohl sekundär verlagerte Ofenreste als Teil der GH-Verfüllung (kein „*in-situ*“-Bef.). Die Menge der Bruchsteine in der Verfüllung übersteige lt. Ber. die in N- und W-Wand teilweise und in S- und O-Wand völlig fehlenden Steine, sodass mit ehemals auch obertägig aufgehendem Mauerwerk zu rechnen sei(?); Eingang(?) im SW nicht untersucht; Verhältnis zu Bef. K unklar (lt. Ber. überlagert Grube Bef. K, „nicht“ den Steinkeller).

Funde: (Pl. 1/knapp unter Pl. 1) Scherben; Brandlehm; Knochen. – (Brandzone, unter Pl. 1/ zw. Pl. 5 u. 6) Scherben; E’schlacken; Brandlehm; Knochen. – (Teilpl. 4 bis 5) Scherben; Hüttenlehm; Knochen. – (zw. Pl. 6 u. 7) Scherben; E’schlacke; Holzkohle; Knochen. – (zw. Pl. 7 u. 8) Scherben; Knochen. – (unter Pl. 8/aus Steinsetzung) Scherben; Brandlehm; Holzkohle; Knochen. **Datierung:** OZ/10. Jh.

Befund K (Koord. 178/748; Foto-Nr. Dia V125. 149. 155–156. 158. 161, Neg. 79/5,6–8. 79/8,6. 79/10,1. 79/11,7. 9. 11. 79/12,3–5. 10. 79/13,10; Inv.Nr. 1385–1389)

Grubenhaut(?); Pl. 1, Teilpl. 4–5: undiffer. im W-Rand von Befundkomplex I–P (NO-Ecke mit Fl. R76/S75–76); Teilpl. 6–9: rundlich bis gerundet „quadratisch“ (2,8 m × 2,8 m); Achsen W–O/N–S; Profil: (N–S, knapp w der

Mitte, unter Pl. 7?) wannenförmig, „allseits 45° schräge Wände“ (Br. UK 2,1 m, OK 2,9 m, T. 0,5 m unter Teilpl. 7, lt. Ber. T. 1,1 m unter Kulturschicht); Verfüllung: auf der Sohle horizontale Lösslehmschichten, ansonsten tief-schwarz, mit viel Holzkohle, wenig Brandlehm.

Bef. K schneidet lt. Ber. „nicht“ den Bef. I (ansonsten Verhältnis ungeklärt) und überlagert wohl im oberen Bereich (bis Teilpl. 6) Bef. L; störender Bef. 11 an der NW-Ecke ist Tierbau.

Funde: (zw. Pl. 1 u. Teilpl. 4/unter Teilpl. 4) Scherben; Knochen. – (bis 10 cm unter Pl. 5) Scherben; Brandlehm; Knochen. – (bis 5 cm unter Pl. 6/bis 5 cm unter Pl. 7) Scherben; Hüttenlehm; Knochen. – (zw. Pl. 8 u. 9) Scherben; 1 Spinnwirtel; Knochen. – (bis 40 cm unter Pl. 9) Scherben; 1 Messer, E’schlacke; Wetzstein; Knochen. **Datierung:** OZ/10. Jh.

Befund L (Koord. 180/746,5; Foto-Nr. Dia V144. 149. 156. 160, Neg. 79/10,1–2. 79/11,9. 11. 79/12,11; Inv.Nr. 1390–1392)

Grube; Pl. 1 und Teilpl. 4–5: undiffer. im NW-Teil des Befundkomplexes I–P (NO-Ecke mit Fl. R76/S75–76); Teilpl. 6: gerundet viereckig (2 m × 2 m), in Teilpl. 7–9 unregelmäßig rundlich bis amorph, stark verkleinert; Profil: (mittig W–O, unter Pl. 8) muldenförmige Sohle (T. 0,8 m unter Kulturschicht), ansonsten lt. Ber. steile bis fast senkrechte Wände; Verfüllung: auf Sohle 5 cm starke Verdichtungszone, darüber 2 cm dünne schwarze Schicht, darauf im S- u. W-Teil Lössseinfüllung, ansonsten schwarzbraun, mit geringen Hüttenlehm- und Holzkohleteilen, wenige Steine.

Bef. L überlagert im oberen Niveau (Teilpl. 5–7) den W-Rand von Bef. M/S75 und wird wohl von N-Rand Bef. K geschnitten (vgl. Datierung!).

Funde: (bis 10 cm unter Pl. 5) Scherben; Knochen. – (bis 8 cm unter Pl. 6/bis 5 cm unter Pl. 7) Scherben; Knochen. – (bis 12 cm unter Pl. 8/bis unter Pl. 9) Scherben; E’schlacke; Knochen. **Datierung:** sp. KLZ/9. Jh.

Befund M (s. Fl. S75)

Befund P (s. Fl. R76)

Befund „Ofen 1“ (s. Bef. I)

Befund „Ofen 2“ (Koord. 178,5/744,5; Foto-Nr. Dia V137, Neg. 79/7,5; Inv.Nr. 1376)

Grube; Pl. 1: diffus oval (ca. 1,8 m × 1,3 m); Teilpl. 2: (ca. 0,15 m unter Pl. 1) oval (1,3 m × 0,8 m); Achse etwa SSW–NNO; Profil: (etwa SW–NO) muldenförmig, mit steilen Wänden (Br. ca. 1,2 m, T. 0,45 m unter Kulturschicht); Verfüllung: schwarzbraun, intensiv mit

Brandlehm durchsetzt (strukturlos), sehr wenig Holzkohle; Ansprache als Ofen nicht zutreffend.

Funde: (bis 50 cm unter Pl.) Scherben; Ofenlehm; Knochen. **Datierung:** sp. KLZ/9. Jh.

Befund 1 (Koord. 176,5/741,3; Inv.Nr. 1393)

Pfostengrube; Pl. 1: gerundet rechteckig (Dm. 0,3 m × 0,4 m); Profil: gerundet rechteckig (Br. 0,4 m, T. 0,2 m unter Kulturschicht); Verfüllung: schwarzbraun, mit Brandschutt (Holzkohle, Hüttenlehm).

Funde: (3. Pl.) E'schlacken (u. a. Luppe); Knochen.

Befund 2 (Koord. 178,2/742,7)

Pfostengrube; Pl. 1: rund (Dm. 0,2 m); Profil: senkrechte Wände, runde Sohle (T. 0,2 m unter Kulturschicht); Verfüllung: braunschwarz.

Befund 3 (Koord. 177,8/743)

Pfostengrube; Pl. 1: rund (Dm. 0,2 m); Profil: dreieckig (T. 0,35 m unter Kulturschicht); Verfüllung: braunschwarz.

Befund 4 (Koord. 180/744,2)

Pfostengrube; Pl. 1: oval (0,35 m × 0,25 m); Profil: steile bis senkrechte Wände, schräge Sohle (Br. 0,35 m, T. 0,2 m unter Kulturschicht); Verfüllung: braunschwarz, mit Hüttenlehm.

Befund 5 (Koord. 175,6/745,4)

Pfostengrube(?); Pl. 1: rundlich (Dm. 0,2 m); kein Profil (beim Nachputzen abgetragen, T. ca. 0,05 m unter Kulturschicht); Verfüllung: Brandschutt.

Befund 6 (Koord. 177,2/744,2)

Pfostengrube(?); Pl. 1: oval (0,3 m × 0,2 m); kein Profil (kein Ber.).

Befund 7 (Koord. 173,8/744,3)

Pfostengrube(?); Pl. 1: rund (Dm. 0,25 m); kein Profil (kein Ber.).

Befund 8 (Koord. 174,1/744,3)

Pfostengrube(?); Pl. 1: rund (Dm. 0,25 m); kein Profil (kein Ber.).

Befund 9 (Koord. 175,2/741,4)

Pfostengrube(?); Pl. 1: rund (Dm. 0,2 m); kein Profil (kein Ber.).

Befund 10 (Koord. 173,4/740,2)

Pfostengrube(?); Pl. 1: rund (Dm. 0,2 m); kein Profil (kein Ber.).

Befund 11 (= Tierbau)

Fläche R76 (Beil. 9)

Juni–Okt., Dez. '79, Juli '80; unter rez. Humus „Mischboden“ (= Kolluvium), darunter „MA-Boden“ (= Kulturschicht, St. im W 0,5 m bzw. im S 0,3 m nach N u. NO auf 0,8 m zunehmend); Fl. hat ca. 1–2% Gefälle nach O; Pl. 1/79 zweiteilig: NW-Hälfte mit Suchgraben und S-Profil (Juni/August '79) bzw. O-Viertel (Sept. '79), Pl. 1/80 für restlichen S-Teil (ca. 0,2 m unter Pl. 1/79, dazu Pl. 1a für NW-Ecke Bef. B); Pl. 2 nur für Bereich '79 auf unterschiedlichen Niveaus (ca. 0,15 m im NW-bzw. 0,3 m im O-Teil unter Pl. 1); Teilpl. 3 und 4 für Ausschnitte Bef. E, L sowie Teilpl. 4–9/R–S75–76 für Befundkomplex I–P, alle Pl. und Profile mit Nivellements. Foto-Nr.: Dia V125. 198, Neg. 79/5,6–8. 79/8,6–7. 79/10,7–8. 79/11,9–11. 79/16,4–5. 79/21,9. 79/22,11–12).

Flächenfunde: (N-Teil bis Pl. 1) Scherben; Bz'fragm.; Knochen. – (N-Teil, zw. Pl. 1 u. 2) Scherben; Knochen. – (S-Profil, 60 cm u. rez. OF bis Pl. 1) Scherben; Knochen. – (S-Profil, zw. Pl. 1 u. 2) Scherben; Hüttenlehm; Knochen. – (Gruben O/P/I unter Pl. 2) Scherben. – (S-Teil, über/Pl. 1) Scherben; fragm. E'nagel; Knochen. – (S-Teil, bis 5 cm unter Pl. 1) Scherben; Knochen. – (O-Teil, bis 12 cm unter OK MA-Boden/Pl. 2) Scherben; Silberdenar; E'Schlacke; Knochen. (Inv.Nr. 1432–1439).

Befund B (Koord. 170/760,5; Foto-Nr. Neg. 80/6,11; Inv.Nr. 1440–1445)

Grubenhäuser; Pl. 1a/80 (ca. 7 cm unter Pl. 1/80), Pl. 3/R77, Teilpl. 2 und 3/Q76 sowie Pl. 3 und Teilpl. 4/Q77: gerundet rechteckig (3,8 m × 2,5 m), etwa vor Mitte

N-Rand Pfosten Bef. 3/R77, Achse SW–NO; Profil: (Ausschnitte NW-, SW-Ecke und S-Rand) insges. senkrechte Wände, horizontale, ebene Sohle (T. 1 m unter Kulturschicht), im S-Randprofil Pfosten Bef. 1/Q77; Verfüllung: im NW-Teil auf der Sohle schwarze Schicht, ansonsten schwarzbraun, intensiv mit Lösslehm und schwarzen Einschlüssen durchmischt. – Pfosten: Bef. 1/Q77 (S-Rand) innerhalb der Grube „rund“ (Dm. 0,2 m), im Profil senkrechte Wände zur UK spitz zulaufend (T. 0,4 m unter GH-Sohle). – Bef. 3 (außen vor N-Giebel) in Pl. 2/R77 rund (Dm. 0,3 m), im Profil rechteckig (T. 0,25 m unter Kulturschicht). Zugehörigkeit von Pf. Bef. 3 aufgrund geringer T. unsicher.

Funde: (bei Grube B bis 10 cm unter Pl. 1) Scherben; 3 Hufeisenteile, E'schlacke; Knochen. – (bei Grube B, 10–20 cm unter Pl. 2) Scherben; Wetzstein; Knochen. – (bei Grube B, 20–30 cm unter Pl. 2) Scherben; Wetzstein; Knochen. – (unter Pl. 3) Scherben; Knochen. – (NW-Teil, bis 50 cm unter Pl. 1) Scherben; Knochen. – (NW-Teil, 50–90 cm unter Pl. 1) Scherben; 2 E'fragm.; E'Schlacke; Knochen. **Datierung:** sp. OZ–SZ/Ende 10.–11. Jh.

Befund C (Koord. 172/754; Foto-Nr. Dia V5-6, Neg. 80/3,9–10. 80/4,3–6. 80/6,8–10; Inv.Nr. 1446–1448)

Grubenhaus(?); Pl. 1 und Pl. 2/79, Pl. 1/80: etwa rechteckig (ca. 4,5 m × 2,4 m), mit unregelmäßig welligen Konturen, Achse etwa WNW–OSO; Profil: (etwa mittig WNW–OSO) fast senkrechte Wände, horizontale, unebene Sohle (T. 1 m unter Kulturschicht), im O-Ende mit muldenförmiger Eintiefung; Verfüllung: über Sohle Holzkohleschicht, ansonsten schwarzbraun, intensiv mit Lösslehm durchmischt. In Pl. 1/79 ist der Pfosten Bef. 7 am NW-Rand wohl nicht zugehörig.

Funde: (N-Teil, 10–20 cm unter Pl. 1) Scherben; Knochen. – (S-Teil, Mittelprofil, N-Teil bis 40 cm unter Pl. 1) Scherben; 1 E'teil, E'schlacke; Wetzstein; Hüttenlehm; Knochen. – (dito, 30 cm über u. bis Boden) Scherben; E'teil (Messerklinge?); Knochen. **Datierung:** jü. KLZ/2. Hä. 8.–9. Jh.

Befund D (Koord. 177,5/757,5; Foto-Nr. Dia V151–154. 192–194. 198–199. 203–208, Neg. 79/8,3. 79/16,4–5. 79/22,11–12; Inv.Nr. 1453–1455, 1457) (Abb. 37)

Grubenhaus; Pl. 1 und Pl. 2/79: diffus gerundet rechteckig (ca. 4 m × 2,5 m; SO-Teil durch Bef. E gestört), Achse WSW–ONO, in Pl. 2/79 im N-Rand nachträglich verz. „Draufsicht“ der OK Steinmauer (Niveau: O-Ende knapp über Pl. 2 bis zum W-Ende auf ca. 0,3 m unter Pl. 2 abfallend); Teilpl. 3 und 4: (jeweils nur Ausschnitt) gerundeter NO-Teil (mit Bef. L); Profil: a) (mittig

WSW–ONO) senkrechte Wände, horizontale, ebene Sohle (T. 1,2 m unter Kulturschicht) mit „Estrich“, in O-Hälfte unter Estrich muldenförmige Eintiefung (Br. 0,7 m, T. 0,2 m) und im W-Rand unregelmäßig rechteckiger Pfosten N. N. (Br. 0,35 m, T. 0,2 m unter GH-Sohle); b) (parallel zum N-Rand, Innenseite Steinmauer) sorgfältig aus Basalt-Bruchsteinen (0,05 bis 0,4 m Gr.) trocken geschichtete Steinmauer (Br. OK 3 m, UK 2,2 m, H. 0,65–1 m von W- nach O-Rand; Ränder verjüngen sich zur GH-Sohle, im O-Rand stufig), Mauer im O-Teil an N-Außenseite verstärkt; c) (3× Ausschnitte im NO-Teil) senkrechte Wände, Sohle nicht erfasst, schneidet Bef. L; d) (N-S-Ausschnitt SO-Teil) senkrechte Wand, horizontale, ebene Sohle; Verfüllung: Auf der verdichteten Sohle (Estrich) liegt schwarze, bis 8 cm starke, horizontal fein gegliederte Schicht („Strohlagen“, lt. Ber. Analyse Univ. Köln), ansonsten schwarzbraun humos, mit Lösseinschlüssen, wenig Hüttenlehm.

Pfosten werden im Ber. nicht erwähnt (vgl. Profil a); GH schneidet mit NO-Rand die Grube Bef. L und wird im SO-Teil im oberen Bereich bis in 0,5 m T. von Bef. E gestört; die Funde wurden z. T. nicht differ.; bei Verfüllung der Hausgrube in der KLZ wurden viele ez. Funde (bes. großteilige Keramik, Stufe LT C) sekundär eingebracht (vgl. Bef. E, L und F/S76).

Funde: (Gruben D/E, bis 30 cm unter Pl. 1) Scherben; Knochen. – (Gruben D/E, N-Teil bis 0,65 m unter Pl. 1 bei 177,8/757,5) Scherben; bz. Armreif; Knochen. – (Grube D, N-Teil, Putzen der Steinmauer) Scherben; Knochen. – (Gruben D/E, S-Teil bis 15 cm unter Pl. 2) Scherben; Knochen. **Datierung:** jü. KLZ/9. Jh.

Befund E (Koord. 177/760; Foto-Nr. Dia V191–194. 203–208, Neg. 79/16,4–5. 79/22,11–12; Inv.Nr. 1453–1454, 1456–1457)

Grube; Pl. 1: undiffer.; Pl. 2: lt. Ber. „oval“ (4,1 m × 2,2 m; Z. nur SW-Teil klar, ansonsten diffus bzw. N-Teil im Profilsteg nicht dokum.); in Pl. 3/R77 nicht dokum. (nur Fotos Dia V194, 198–199, Neg. 79/22,11); Profil: (etwa WSW–ONO durch NW-Ecke mit Bef. D) schräge Wände nur im unteren Bereich erkennbar, unregelmäßige Sohle nach N abfallend (T. 0,2–0,5 m unter Kulturschicht); Verfüllung: (lt. Ber. „wie Bef. L“) braunschwarz, mit wenigen Bruchsteinen (Basalt, bis 30 cm Dm.), auf der Sohle unregelmäßige Holzkohle- und Brandlehmkonz., in Pl. 2 im S-Ende ovale (1,4 m × 0,8 m) Brandschuttkonzentration.

Die Grube schneidet wohl den S-Rand von Bef. L und überlagert den SO-Teil von Bef. D; die Funde aus Bef. D und E z. T. nicht differ.; bei Verfüllung der Grube in der KLZ wurden viele ez. Funde (z. T. großteilige Keramik, Stufe LT C?) sekundär eingebracht (vgl. Bef. D, L und F/S76).

Funde: (Grube D/E, bis 30 cm unter Pl. 1) Scherben; Knochen. – (Grube D/E, N-Teil bei 177,8/757,5, bis

65 cm unter Pl. 1) Scherben; Bz'armreif; Knochen. – (Grube E, S-Teil bis 12 cm unter Pl. 1/Pl. 2) Scherben; Messer; 2 E'Schlacken; Knochen. – (Grube D/E, S-Teil bis 15 cm unter Pl. 2) Scherben; Knochen. **Datierung:** jü. KLZ/9. Jh.

Befund L (Koord. 180/760; Foto-Nr. Neg. 79/21,10. 12; Inv.Nr. 1458–1462)

Grube; in Plana Fl. R–S76–77 nicht dokum. bzw. diffus; Teilpl. 4/R77 und Pl. 5/S77 nur gerundete Kontur-Ausschnitte, lt. Ber. im oberen Bereich von Bef. E „nicht unterscheidbar“, insges. etwa oval (4 m × 2,5 m), Achse SSW–NNO; Profil: (WSW–ONO, Ges.-Profil S-Grenze) gerundet dreieckig, muldenförmig (T. bis 1,2 m unter Kulturschicht), S-Rand von Bef. D gestört; Verfüllung: braunschwarz, mit wenig Hüttenlehm und Knochen (lt. Ber. wie Bef. E). Die Grube wird randlich im SW von Bef. D geschnitten und im S wohl auch von Bef. E überlagert; bei Verfüllung der Grube in der KLZ wurden viele ez. Funde (z. T. großteilige Keramik, Stufe LT C?) vielleicht aus gestörten Gräbern (kalzinierte Knochen!) sekundär eingebracht (vgl. Bef. D, E und F/S76).

Funde: (bis 20 cm unter Pl. 2) Scherben; Wetzsteinfragm.; Hüttenlehm; Knochen. – (20–40 cm unter Pl. 2) Scherben; Hüttenlehm; Knochen (u. a. kalzinierte). – (R76/77, unter Pl. 3) Scherben; Knochen (u. a. kalzinierte). – (S76, N-Teil bis 50 cm unter Pl. 1) Scherben; Knochen. – (S76/77, N-Teil 50–100 cm unter Pl. 1) Scherben; Knochen (kalzinierte Schädelfragm. *homo?*). **Datierung:** jü. KLZ/9. Jh.

Befund O (s. Fl. S76)

Befund P (Koord. 179/751,5; Foto-Nr. Dia V146. 155. 157–158. 163–167, Neg. 79/5,6–8. 79/8,6–7. 79/10,1–2. 7–8. 79/11,9–11. 79/12,10. 79/13,11–12; Inv.Nr. 1449–1452)

Grube; Pl. 1, Pl. 2 und Teilpl. 4–6/R76: rundlicher O-Rand des intern undiffer. Befundkomplexes (Abgrenzung gegen Bef. K/R75 erst 0,3 m unter Pl. 1, gegen Bef. M/R75 ca. 0,4 m unter Pl. 1, gegen Bef. O erst im Profil); Teilpl. 7–9: unregelmäßig oval (3,4 m × 2 m), Achse etwa WNW–OSO; Profil: (mittig SSW–NNO) S-Rand durch starken Lössseinbruch unklar, N-Rand durch Bef. O/S76 überlagert, unregelmäßige Sohle, S–Hälfte muldenförmig eingetieft, höherer N-Teil horizontal, flach, wellig (T. 1,6 m bzw. 1,3 m unter Kulturschicht); Verfüllung: sehr heterogen, schwarzbraun, mit viel Brandlehm, Holzkohlepartikeln und Steinen (bis 0,4 m Dm.), intensiv mit Lösssein-schlüssen durchsetzt, bes. im S-Teil große Lössseinbrüche. Bef. P wird im N-Teil von Bef. O/S76 überlagert.

Funde: (Pl. 1) Scherbe. – (bis Pl. 4/zw. Pl. 4 u. 6) Scherben; Hüttenlehm; Knochen. – (zw. Pl. 6 u. 7/zw. Pl. 7 u. 8/

zw. Pl. 8 u. 9) Scherben; Knochen. – (bis 70 cm unter Pl. 9) Scherben; Knochen. **Datierung:** jü. KLZ/9. Jh.

Befund 1 (Koord. 172,4/750,2)

Pfostengrube; Pl. 1 und Pl. 2: oval (0,6 m × 0,3 m), Achse etwa N–S; Profil: (mittig N–S) gerundet rechteckig (T. 0,2 m unter Kulturschicht); Verfüllung: braunschwarz.

Befund 2 (Koord. 175,2/754,3)

Pfostengrube; Pl. 1 und Pl. 2: rund (Dm. 0,3 m); Profil: rechteckig (T. 0,15 m unter Kulturschicht); Verfüllung: braunschwarz, mit Hüttenlehm- u. Holzkohlespuren.

Befund 3 (Koord. 179,8/754,6)

Pfostengrube; Pl. 1 und Pl. 2: rund (Dm. 0,4 m); Profil: senkrechte Wände, leicht schräge Sohle (T. 0,2 m unter Kulturschicht); Verfüllung: braunschwarz.

Befund 4 (Koord. 178,3/755,4)

Pfostengrube; Pl. 1 und Pl. 2: rundlich (Dm. 0,4 m); Profil: senkrechte Wände, horizontale, unebene Sohle, einseitig mit schrägem Übergang (T. 0,25 m unter Kulturschicht); Verfüllung: braunschwarz, mit geringen Hüttenlehm- u. Holzkohlespuren.

Befund 5 (Koord. 179,1/755,8)

Pfostengrube; Pl. 1 und Pl. 2: rund (Dm. 0,3 m); Profil: rechteckig, mit schwach konvexer Sohle (T. 0,45 m unter Kulturschicht); Verfüllung: braunschwarz, mit geringen Hüttenlehm- und Holzkohlespuren.

Befund 6 (Koord. 177,7/753)

Pfostengrube; Pl. 1 und Pl. 2: rund (Dm. 0,35 m); Profil: dreieckig, muldenförmige Sohle, senkrechte Wandansätze (T. 0,25 m unter Kulturschicht); Verfüllung: braunschwarz.

Befund 7 (Koord. 173,2/752)

Pfostengrube; Pl. 1 und Pl. 2: rund (Dm. 0,25 m); Profil: flach muldenförmige Sohle (T. 0,1 m unter Kultur-

schicht); Verfüllung: braunschwarz. Bef. schneidet in N-Rand von GH Bef. C.

Befund 8 (Koord. 177,3/754,7)

Pfostengrube(?); Pl. 1: rundlich (Dm. ca. 0,3 m); kein Profil (T. bis ca. 0,05 m unter Pl.); Verfüllung: braunschwarz („wie ma. Humus“).

Befund 9 (Koord. 176,3/753,8)

Pfostengrube(?); Pl. 1: rundlich (Dm. ca. 0,3 m); kein Profil (T. bis ca. 0,05 m unter Pl.); Verfüllung: braunschwarz („wie ma. Humus“).

Befund 10 (Koord. 174,5/753,3)

Pfostengrube(?); Pl. 1: unregelmäßig oval (0,5 m × 0,4 m); kein Profil (T. bis ca. 0,05 m unter Pl.); Verfüllung: braunschwarz („wie ma. Humus“).

Befund 11 (Koord. 172,7/751,4)

Pfostengrube(?); Pl. 1: rund (Dm. 0,2 m); kein Profil (T. 0,15 m, unter Kulturschicht); Verfüllung: braunschwarz („wie ma. Humus“).

Befund 12 (Koord. 172/750,5)

Pfostengrube; Pl. 1: rundlich (Dm. 0,35 m); kein Profil (T. 0,1 m unter Kulturschicht); Verfüllung: braunschwarz, mit Holzkohlespuren und kl. Steinen.

Befund 13 (Koord. 178,1/755,9)

Pfostengrube; Pl. 1: rund (Dm. 0,4 m); kein Profil (T. 0,15 m unter Kulturschicht); Verfüllung: braunschwarz.

Befund 14 (Koord. 177,1/752,7)

Pfostengrube; Pl. 1: (in Pl. 2 nicht verz.) rund (Dm. 0,1 m); Profil: dreieckig (T. 0,25 m unter Kulturschicht).

Fläche R77 (Beil. 9)

Sept.–Dez. '79, Juni, August '80; Fl. wesentlich durch Straße und Graben bestimmt (Bodenverhältnisse wohl

wie Fl. P77, P78, auch Q77–78 und Bef. „Straße“ bzw. „Graben“/P78); Fl. hat ca. 1% Gefälle von N nach S; Pl. 1/79 über Straßenpflaster, in Pl. 2/79 nur W-Rand des Steinpflasters „Straße“ steingerecht dokum., Pl. 3/79 für W-Hälfte (ohne Bef. E/L) und Teilpl. 4/79 für SW-Ausschnitt „Graben“; Pl. 1/80 nur für Bereich unter der Straße und Teilpl. 2/80 für Bef. I, alle Pl. mit Nivellements und Lageangaben der Profilschnitte. Foto-Nr. Dia V2. 191. 198–199. 201 [„Straße“: V184. 188–189. 222], Neg. 79/21,9. 80/1,10 [„Straße“: 79/19,6.8–10. 79/20,2–7.9. 79/22,2–6]).

Flächenfunde: (W der Straße, OK MA-Boden) Scherben; E'fragm.; E'Schlacke; Knochen. – (MA-Boden bis Pl. 1) Scherben; E'messerfragm., E'teil, E'Schlacke; Knochen. – (über Straßenfutter) Bz'blech; 3 E'nägel, E'stab. – (W der Straße, zw. Pl. 1 u. 2) Scherben; E'Schlacke; Ofenbrocken; Knochen. – (W des Straßenfutters, Pl. 2) Scherben; Knochen. – (W des Grabens, bis 5 cm unter Pl. 2) Scherben; E'Schlacke; Wetzstein, 1 Silex; Knochen. – (W der Straße, N-Teil bis 12 cm unter Pl. 2) Scherben; Wetzstein; Knochen. – (W der Straße, S-Teil, Pl. 3) Scherben; E'Schlacke; Knochen. – (unter der Straße, T. 180 m NN) Scherben; Knochen. – (unter der Straße, Pl. 1) Scherben; E'rest; Knochen (Inv.Nr. 1553–1556, 1560–1563, 1567–1568).

Befund „Straße“ und „Graben“ (s. Fl. P78)

Befund A (s. Fl. S77)

Befund I (Koord. 179,5/768; Foto-Nr. Dia V2. 10. 16, Neg. 80/6,4; Inv.Nr. 1569–1571)

Grube; Pl. 1/80 und Teilpl. 2/80: (unter der Straße) unregelmäßig rundlich (Dm. ca. 4,5 m); Profil: (etwa mittig WNW–OSO) etwa senkrechte O- und unregelmäßig schräge W-Wand (W-Rand im oberen Bereich nicht erfasst, angeblich durch Bef. „Graben“ gestört), sehr unregelmäßige Sohle (lt. Ber. von S nach N abfallend, T. bis 1,1 m im anstehenden Boden/unter Pl. 1); Verfüllung: humos, mit großen Lösseinschlüssen und Steinen. Der W-Rand der Grube reicht wohl bis an „Graben“.

Funde: (bis 10 cm unter Pl. 1) Scherben; E'Schlacke; Knochen. – (bis 40 cm unter Pl. 2) Scherben; E'messer, dreieckige E'klinge (Ledermesser?), E'E'Schlacke; Knochen. – (bis 100 cm unter Pl. 2) Scherben; Bz'ring; E'Schlacke; Knochen. **Datierung:** Geismar IIc–d/RKZ B2–C1.

Befund 1 (Koord. 170,6/776,8)

Pfostengrube; Pl. 1/80: oval (0,35 m × 0,25 m); kein Profil, lt. Ber. Sohle stark konvex (T. 0,05 m im anstehenden Boden); Verfüllung: mittelbraun, heller als der überdeckende „Mischboden“.

Befund 2 (Koord. 177,2/768)

Pfostengrube; Pl. 1/80: oval (0,4 m × 0,3 m); kein Profil, lt. Ber. konvexe Sohle (T. 0,05 m im anstehenden Boden); Verfüllung: mittelbraun, heller als der überdeckende „Mischboden“.

Befund 3 (s. Bef. B/R76)

Fläche R78 (Beil. 9)

Okt. '79, Juni '80; untersuchter Bereich im O von Straße L3383 begrenzt; 1979 nur Bef. „Straße“ freigelegt (nicht steingerecht dokum.), Pl. 1/80 unter dem Straßenpflaster; Fl. hat ca. 1% Gefälle nach S, im O-Teil des untersuchten Bereiches moderne Störungen (ehemals „Allee-bäume, Tel.-Masten“). Foto-Nr. Neg. 80/2,4–5 [Straße: Dia V188–189. 222, Neg. 79/19,6. 8. 79/20, 4. 6. 9].

Flächenfunde: (OF u. Höhe des Straßenfutters) Scherbe; E'stift, 2 E'haken; 2 Ziegelreste; Schieferstein; Knochen. – (O-Teil der Straße, bis 0,25 m unter OK Straßenfutter) Scherben; E'Schlacke; Knochen. – (O-Teil der Straße, in rez. Störung) e. Steigbügel (Inv.Nr. 1645–1647).

Befund A (s. Fl. Q78)

Befund 1 (Koord. 176,5/770,8)

Pfostengrube; Pl. 1: rundlich (Dm. 0,3 m); Profil: senkrechte, schwach konkave Wände, horizontale Sohle (T. 0,15 m im anstehenden Boden); Verfüllung: schwarzbraun. Bef. wird von O-Rand der „Straße“ überdeckt.

Befund 2 (Koord. 176,8/771,5)

Pfostengrube; Pl. 1: oval (0,25 m × 0,2 m); Profil: senkrechte N-Wand (ansonsten unklar), horizontale, ebene Sohle (T. 0,18 m im anstehenden Boden); Verfüllung: braunschwarz („heller als Pf. 1, 3–4“).

Befund 3 (Koord. 176,4/771,9)

Pfostengrube; Pl. 1: rundlich (Dm. 0,3 m); Profil: senkrechte Wände, horizontale, ebene Sohle (T. 0,1 m im anstehenden Boden); Verfüllung: schwarzbraun.

Befund 4 (Koord. 176,4/772,9; Foto-Nr. Neg. 80/2,5)

Pfostengrube; Pl. 1: oval (0,28 m × 0,2 m); Profil: senkrechte Wände, konvexe, runde Sohle (T. 0,2 m im anstehenden Boden); Verfüllung: schwarzbraun.

Befund 5 (Koord. 179,8/770,9)

Pfostengrube; Pl. 1: rund (Dm. 0,3 m); kein Profil (beim Nachputzen verschwunden: konvexe Sohle, T. 0,05 m im anstehenden Boden); Verfüllung: mittelbraun („wie Pf. 2/R77“).

Befund 6 (Koord. 174,2/771,6)

Pfostengrube; Pl. 1: etwa rechteckig (0,42 m × 0,4 m); kein Profil (beim Nachputzen verschwunden: T. 0,05 m im anstehenden Boden); Verfüllung: „tiefschwarzer fetter Boden“. Pf. wird vom O-Rand der „Straße“ überdeckt.

Fläche S75 (Beil. 9)

Juni–August '79; unter rez. Ackerschicht liegt nach O abnehmendes Kolluvium, darunter die nach O anwachsende Kulturschicht; Fl. hat ca. 3% Gefälle nach O; Pl. 1 an UK Kulturschicht (ca. 1,15 m u. rez. OF), Teilpl. 4 bis 9 (R–S75–76) für Bef. M, N in Bef.-Komplex I–P mit (z. T. widersprüchlichen) Nivellements. Foto-Nr. V108. 126. 144. 145. 160, Neg. 79/3,2–3. 79/4,10. 79/5,6–8. 79/6,11. 79/10,1–2. 7–8. 79/11,9. 11. 79/12,11).

Flächenfunde: (60–115 cm u. rez. OF) Scherben; 3 E'teile, E'nagel; E'Schlacke; Knochen. – (Gruben M, N, O bei Teilpl. 4) Scherben; E'Schlacke; Knochen. – (bis 10 cm unter Pl. 1) Scherben; Hüttenlehm; Knochen. – (Gruben L, M bis Teilpl. 5) Scherben; E'schlacke; Griffleisten v. einzeiligem Kn'Kamm, Knochen (Inv.Nr. 1394–1397).

Befund A (Koord. 184,5/745; Foto-Nr. Dia V107. 115, Neg. 79/4,10; Inv.Nr. 1398–1399)

Grube(nhaus?); in Pl. 1 nur unvollständig bis an W-Grabungsrand erfasst, halbkreisförmiges SO-Ende (1,6 m × 0,55 m); Profil: (etwa SW–NO im Grabungsrand) senkrechte Wände (SW-Rand an OK einziehend), horizontale, schwach konvexe Sohle (Br. 1,7 m bzw. 1,5 m, T. 0,65 m unter Kulturschicht); Verfüllung: schwarzbraun, intensiv mit Hüttenlehm- und Holzkohlepartikeln durchsetzt. In Verfüllung Bef. A und D mehrere Scherbenanpassungen.

Funde: (bis 30 cm unter Pl. 1) Scherben; Knochen. – (30–65 cm unter Pl. 1) Scherben; Knochen. **Datierung:** jü. KLZ/2. H. 8.–9. Jh.

Befund C (s. Fl. R75)

Befund D (Koord. 185/748,5; Foto-Nr. Dia V140–142, Neg. 79/4,10. 79/7,11–12; Inv.Nr. 1400–1402)

Grubenhäus; Pl. 1: etwa rechteckig (3,5 m × 1,6 m), Achse W–O, NO-Ecke konkav eingezogen (= Eingang in O-Seite?), vor Mitte W-Rand Pfosten Bef. 3; Profil: a) (mittig W–O) Z. fehlt; b) (N–S durch O-Ende, nur S-Hälfte) senkrechte S-Wand, horizontale, ebene Sohle; insges. im S, W, N senkrechte Wände, im O „45°“ schräge Wand (= Eingang), horizontale, ebene Sohle (T. 0,9 m unter Kulturschicht); Verfüllung: braunschwarz, mit viel Hüttenlehm und wenig Holzkohle durchsetzt. – Pfosten: Bef. 3 in Pl. 1 rund (Dm. 0,35 m), beim Nachputzen verschwunden (T. max. 0,03 m). Zugehörigkeit Pf. Bef. 3 wegen geringer T. unsicher. In Verfüllung der Bef. A und D mehrere Scherbenanpassungen.

Funde: (bis 10 cm unter Pl. 1) Scherben; Wetzstein. – (bis 65 cm unter Pl. 1) Scherben; Luppe; Knochen. – (bis 90 cm unter Pl. 1) Scherben; E'nagel; Wetzstein; Hüttenlehm; Knochen. **Datierung:** jü. KLZ/2. H. 8.–9. Jh.

Befund L (s. Fl. R75)

Befund M (Koord. 181/748,5; Foto-Nr. Dia V144. 156. 158. 160, Neg. 79/10,1–2. 79/11,9. 11. 79/12,11; Inv.Nr. 1403–1406 [auch 1395, 1399])

Grube; Pl. 1, Teilpl. 4 und 5: undiffer. in Befundkomplex I–P; Teilpl. 6 und 7: (ca. 0,4 m bzw. 0,45 m unter Pl. 1) wohl etwa rechteckig (ca. 2,5 m × 2 m), im N undiffer. gegen Bef. N; Teilpl. 8 und 9: (ca. 0,1 m bzw. 0,2 m [?] unter Teilpl. 7) etwa oval (3 bzw. 2,7 m × 2 m), Achse W–O; Profile: (Ausschnitte mittig W–O und N–S durch NW-Teil) unregelmäßig beutelförmiger W-Teil mit schwach konvexer Sohle, schräge O-Wand (T. 1,7 m unter Kulturschicht); Verfüllung: unregelmäßig horizontal geschichtet, auf Sohle dünne braunschwarze Schicht, darüber große Lösseneinschlüsse und -einbrüche in ansonsten braunschwarzem Material.

Bef. M schneidet im O randlich Bef. O2/S76 (zu O1 unklar), wird selbst im oberen Bereich im W von Grube Bef. L/R75 randlich überlagert; Verhältnis zu Grube Bef. N ungeklärt, Funde großteils nicht getrennt.

Funde: (Gruben M, N bis 10 cm unter Pl. 4) Scherben; Knochen. – (Grube M, bis 10 cm unter Pl. 5/bis 5 cm unter Pl. 6) Scherben; E'Schlacke; Holzkohle; Knochen. – (Steg von Pl. 7 bis 1,2 m tiefer) Knochen. – (Grube M bis 20 cm unter Pl. 8/Grube M, N zw. Pl. 8 u. 9)

Scherben; Knochen. – (Gruben M, N, O bei Teilpl. 4) Scherben; E'Schlacke; Knochen. – (Gruben L, M bis Teilpl. 5) Scherben; E'schlacke; Griffleisten v. einzeiligem Kn'Kamm, Knochen. **Datierung:** jü. KLZ/9. Jh.

Befund N (Koord. 182/748; Foto-Nr. Dia V144. 156. 158. 160, Neg. 79/10,1–2. 79/11,9. 11. 79/12,11; Inv.Nr. 1403–1404, 1406 [auch 1395])

Grube; Pl. 1, Teilpl. 4 und 5: undiffer. im N-Rand von Befundkomplex I–P (Fl. R–S75–76); Teilpl. 6 und 7: (ca. 0,4 m bzw. 0,45 m unter Pl. 1) etwa oval, mit geschweiften N-Konturen, im S undiffer. gegen Bef. M; Teilpl. 8 und 9: (ca. 0,1 m bzw. 0,2 m [?] unter Teilpl. 7) etwa oval (1,8 m × 1,2 m); Profil: (etwa mittig N–S mit Bef. M) senkrechter N- und schräger S-Rand, horizontale, schwach konvexe Sohle (T. 0,75 m unter Kulturschicht); Verfüllung: braunschwarz. Überschneidung mit Bef. M unklar; Funde großteils nicht getrennt!

Funde: (Gruben M/N bis 10 cm unter Pl. 4) Scherben; Knochen. – (Grube N, bis 5 cm unter Pl. 7) 1 Scherbe; Stein mit Farbe; Knochen. – (Grube M/N, zw. Pl. 8 u. 9) 1 Scherbe; Knochen (Fz. 4046, 4129, 4148) – (Gruben M, N, O bei Teilpl. 4) Scherben; E'Schlacke; Knochen. **Datierung:** jü. KLZ/9. Jh.

Befund 1 (Koord. 183,6/759,5)

Pfostengrube(?); Pl. 1: rund (Dm. 0,25 m); kein Profil (beim Nachputzen verschwunden; T. max. 0,03 m).

Befund 2 (Koord. 182,6/746,2)

Pfostengrube(?); Pl. 1: rund (Dm. 0,25 m); kein Profil (beim Nachputzen verschwunden; T. max. 0,03 m).

Befund 3 (s. Bef. D)

Befund 4 (s. Fl. R75)

Fläche S76 (Beil. 9)

Juni–August 1979; unter rez. Ackerschicht liegt Kolluvium (ca. 0,3 m St.), darunter die von W nach O zunehmende „ma. Humusschicht“ (ca. 0,6–0,8 m St.); Fl. hat ca. 2% Gefälle nach O; Pl. 1–3 jeweils max. 0,1 m tiefer, Teilpl. 4–9 (R–S75–76) für Bef. O im Komplex I–P, im N-Rand Teilpl. 4–7 für Befundkomplex E, F, G, K, J (S–T76), alle Pl. mit Nivellements. Foto-Nr. Dia V126,

Neg. 79/3,12. 79/4,10. 79/5,6–8. 10–11. 79/6,11. 79/10,2. 7–8. 79/11,9–11. 79/12,11.

Flächenfunde: (über MA-Boden, bis 1 m u. rez. OF) Scherben; 1 beidseitig spitzes E'teil, E'nagel, E'fragm., E'schlacke; Bz'rest; Hüttenlehm; Knochen. – (MA-Boden oberer Bereich, 105–120 cm u. rez. OF) Scherben; E'teile, E'schlacke; 1/2 Wetzstein; Knochen. – (zw. Pl. 1 u. 2) Scherben; Knochen. – (Pl. 2/ zw. Pl. 2 u. 3) Scherben; E'nagel; Hüttenlehm; Knochen. – (unter Pl. 3) Scherben; E'schlacke; Knochen (Inv.Nr. 1463–1467).

Befund E (Koord. 190/753; Foto-Nr. Dia V117. 118, Neg. 79/6,12. 79/8,11–12; Inv.Nr. 1477–1480)

Grube; Pl. 1 und Pl. 2: rundliche SW-Ecke des intern undiffer. Befundkomplexes E–G, J, K (S–T76); in Pl. 3 Ausschnitt nicht dokum.; Teilpl. 4 und 5: (ca. 0,1 m bzw. 0,25–0,1 m unter Pl. 2) oval (Dm. 2,1 m × 1,7 m), Achse etwa NNO–SSW; Profil: (mittig NNW–SSO) senkrechte S- und steile N-Wände mit gerundeten Übergängen zur horizontalen, schwach konvexen Sohle (Br. 2 m, T. 1 m unter Kulturschicht); Verfüllung: braunschwarz, mit kleinen Steinen, im oberen Bereich mit Holzkohle- u. Hüttenlehmresten, im unteren großflächige Lössschichten. Verhältnis zur ö angrenzenden Grube Bef. K ist ungeklärt; Funde z. T. nicht getrennt.

Funde: (Grube E/K, 12 cm unter Pl. 2/10 cm unter Pl. 3) Scherben; Knochen. – (Fz. 4113: Grube E, bis 55 cm T.) Scherben; Knochen. – (bis 10 cm unter Pl. 4/ zw. Pl. 4 u. 5) Scherben; Knochen. – (W-Steg, Pl. 5 bis Boden) Scherben; Knochen. **Datierung:** VWZ 3–KLZ/ 8. Jh.

Befund F (Koord. 182/755; Foto-Nr. Dia V113. 127, Neg. 79/5,10–11; Inv.Nr. 1472–1473, 1484)

Grubenhaus; Pl. 1: diffus rechteckig; Pl. 2 und Pl. 3: rechteckig (3 m × 2 m), Achse etwa W–O, in Pl. 1 und Pl. 2 in den S-Ecken diffuse rundliche Pfostenspuren(?) (Dm. < 0,2 m) nicht untersucht, in Pl. 3 in w S-Rand nachträglich verz. ovale Grube(?) Bef. 1 (0,5 m × 0,4 m, unter GH-Sohle, im Profil etwa rechteckig: Br. 0,5 m, T. 0,3 m etwa unter GH-Sohle, Profil-OK = „ca. 30 cm unter Pl. 3“), Verfüllung: braunschwarz, mit geringen Holzkohle- u. Hüttenlehmresten; Profile: (mittig W–O bzw. N–S durch N-Hälfte) in Schmalseiten schräge, in Langseiten senkrechte Wände, horizontale, ebene Sohle (T. 0,4 m unter Kulturschicht = 0,2–0,25 m unter Pl. 3); Verfüllung: schwarzbraun, mit viel Hüttenlehm im oberen und viel Holzkohle im unteren Bereich.

Bef. F überlagert den SO-Rand von Grube Bef. H und wohl auch Pf. Bef. 1; bei Verfüllung der Grube in der KLZ waren zahlreiche z. T. großteilige ez. Scherben sekundär eingebracht worden (vgl. Fl. R76 Bef. D, E, L).

Funde: (zw. Pl. 2 u. 3) Scherben. – (bis 0,25 m unter Pl. 3) Scherben; Sandsteinplatte; Knochen. – (Pfosten 1) Scherben; 1 E'Schlacke; Knochen. **Datierung:** sp. KLZ/ (Ende?) 9.–Anf. 10. Jh.

Befund G (Koord. 190/756; Foto-Nr. Dia V117–118, Neg. 79/6,12. 79/8,12; Inv.Nr. 1481–1483)

Grubenhaus(?); Pl. 1, 2 und Teilpl. 4: undiffer. im O-Teil des Befundkomplexes E–G, J, K; in Pl. 3 Ausschnitt nicht dokum.; Teilpl. 5–7: (etwa gerundet rechteckig bis breit oval, ca. 3,1 m × 1,8 m), Achse etwa NNO–SSW, in Teilpl. 6 in SW-Rand Pfosten Bef. 7 (wohl überlagernd); Profil: (mittig etwa NNO–SSW) senkrechte Wände, horizontale, ebene Sohle (T. 0,85 m unter Kulturschicht, ca. 0,25–0,3 m unter Pl. 7), im S-Ende „napfförmige Eintiefung“ (Dm. 0,6 m, T. 0,12 m unter Sohle); Verfüllung: auf Sohle dunkelgraue „Estrichschicht“, im N-Teil Holzkohleschicht (1 cm stark, ca. 20 cm über Sohle) und Lehmblätter, die sich nach S fortsetzen, ansonsten schwarzbraun, humos mit Hüttenlehm. Bef. überlagert im N wohl den S-Rand von Bef. F/T76, Verhältnis zu Bef. J im NW bzw. Bef. K im W ist ungeklärt.

Funde: (zw. Pl. 1 u. 2) Scherben; Knochen. – (unter Pl. 6/ unter Pl. 7) Scherben; Holzkohle; Knochen. – (bis 30 cm unter Pl. 7 = Boden) Scherben; E'Schlacke; Holzkohle; Knochen. **Datierung:** jü. KLZ/(Ende 8.–)9. Jh.

Befund H (Koord. 183/753; Foto-Nr. Dia V113. 127, Neg. 79/5,10–11; Inv.Nr. 1474–1476)

Grube; Pl. 1: diffus, undiffer. zw. Bef. F und O; Pl. 2 und Pl. 3: rund (Dm. 1,7 m); Profil: steile bis senkrechte Wände, horizontale, ebene Sohle (T. 0,9 m unter Kulturschicht); Verfüllung: schwarzbraun, mit geringen Hüttenlehm u. Holzkohleresten. Die Grube Bef. H überlagert den O-Rand von Grube Bef. O2 und wird selbst im SO-Rand von Bef. F geschnitten.

Funde: (Pl. 2/ zw. Pl. 2 u. 3) Scherben; Hüttenlehm; Knochen. – (Pl. 3 bis 40 cm tiefer) Scherben; Knochen. – (N-Teil, 40–80 cm unter Pl. 3) Scherben; Knochen. **Datierung:** sp. KLZ/9.–Anf. 10. Jh.

Befund K (Koord. 189,7/754,5; Foto-Nr. V117. 118, Neg. 79/6,12. 79/8,8. 11. 12; Inv.Nr. 1477, 1478)

Grube; Pl. 1 und Pl. 2: undiffer. im S-Teil des Befundkomplexes E–G, J (S–T76); Pl. 3: Ausschnitt nicht dokum.; Teilpl. 4–6: zunehmend klarer rundlich (ca. 1,4 m × 1,2 m, nach unten kleiner); Profil: gerundet wannenförmig (Dm. OK 1,15 m, UK 0,8 m, T. 0,75 m unter Kulturschicht); Verfüllung: schwarzbraun, mit wenigen Lösseneinschlüssen und Holzkohlespuren. Verhältnis der

Grube zu Bef. E, G ist ungeklärt; die Funde wurden z. T. nicht getrennt, Datierung unsicher.

Funde: (Grube E, K 12 cm unter Pl. 2/10 cm unter Pl. 3) Scherben; Knochen. – (Fz. 4110: Grube K, bis 40 cm unter Pl. 5) 1 Scherbe; 2 Knochen. **Datierung:** (KLZ/8.–9. Jh.)?

Befund L (s. Fl. R76)

Befund O (O1, O2) (Koord. 182/751; Foto-Nr. Dia V113. 146–147. 155. 160. 166–167, Neg. 79/5,6–8. 79/8,7. 79/10,2. 7. 79/11,9–11. 79/12,11; Inv.Nr. 1468–1471)

Grubenhaus, Grube; Pl. 1–3 undiffer. im NO-Teil des Befundkomplexes I–P (R–S75–76), in Pl. 2–3 halbkreisförmiger N-Teil Bef. O1 (Dm. ca. 2,3 m), ansonsten undiffer.; Grubenhaus Bef. O1: in Teilpl. 4–9 (R–S75–76) N-Teil nicht erfasst, lt. Ber. insgesamt etwa oval (ca. 4,3 m × 2,2 m), Achse etwa N–S; Profile: (etwa NW–SO durch N-Hälfte, 2× Ausschnitte NNO–SSW) senkrechte Wände, fast horizontale, z. T. schwach konvexe Sohle (T. 0,6 m unter Kulturschicht), auch im Profil keine Abgrenzung gegen Bef. O2; Verfüllung: homogen braunschwarz, mit Hüttenlehmstücken (Funde nicht sicher getrennt, Inv.Nr. 1468–1469). – Grube Bef. O2: in Pl. 1–3 und Teilpl. 4–7 allseits diffus und ohne Abgrenzung gegen Bef. M, P und O1, in Teilpl. 8–9 nur z. T. klare Konturen, lt. Ber. insgesamt etwa oval (ca. 3,6 m × 2,5 m; lt. Profilen größer), Achse W–O, Profile: (Ausschnitte W–O bzw. NNO–SSW) schräge bis senkrechte Wände, wellige Sohle (T. 1,6 m unter Kulturschicht), diffuse Konturen durch starke Lössdurchmischung der heterogenen Verfüllung. GH Bef. O1 überdeckt im oberen Niveau vollständig die Grube Bef. O2 (Funde nicht getrennt), Bef. O2 überlagert den N-Rand von Bef. P/R76 und wird von Gruben Bef. M/S75 im W- bzw. Bef. H im O-Rand geschnitten; das Verhältnis von Bef. O1 zu Bef. H bzw. M/S75 ist unklar.

Funde: (zw. Pl. 2 u. 3/unter Pl. 3) Scherben; Knochen. – (zw. Pl. 5 u. 6, bis 5 cm unter Pl. 6) Scherben; Knochen. – (bis 5 cm unter Pl. 7/bis 20 cm unter Pl. 8) Scherben; E'teil; Knochen. – (unter Pl. 9) Scherben; Knochen. **Datierung:** (Ges.) jü. KLZ/9. Jh.

Befund 1 (s. Bef. G)

Befund 2 (Koord. 183,8/755,5)

Pfostengrube; Pl. 1 bis Pl. 3: rund (Dm. 0,25 m); Profil: senkrechte Wände, O-Rand im unteren Teil gestuft, unregelmäßige Sohle (T. 0,25 m unter Kulturschicht, 0,15 m unter Pl. 3); Verfüllung: schwarzbraun.

Weitere unbek. pfostenartige Verfärb. (nur in Pl. 3 je rund Dm. 0,1–0,2 m, nicht untersucht) bilden mit

Pf. Bef. 2 eine rechtwinklig verlaufende Reihe (L. 1,6 m × 0,6 m).

Befund 3 (Koord. 180,3/750,2)

Pfostengrube; Pl. 3: oval (0,6 m × 0,4 m), Achse etwa SW–NO; Profil: (mittig SW–NO) senkrechte Wände, muldenförmige Sohle (Br. 0,5 m, T. 0,25 m unter Kulturschicht, 0,13 m unter Pl. 3); Verfüllung: braunschwarz.

Befund 4 (Koord. 182,3/759,4)

Pfostengrube; Pl. 3: rund (Dm. 0,3 m); Profil: senkrechte Wände, gestufte konvexe Sohle (T. 0,15 m unter Kulturschicht); Verfüllung: braunschwarz.

Befund 5 (Koord. 184,2/758,8)

Pfostengrube; Pl. 1 bis Pl. 3: rund (Dm. 0,5 m); Profil: senkrechte Wände, konvexe Sohle (T. 0,3 m unter Kulturschicht); Verfüllung: braunschwarz.

Befund 6 (Koord. 183,3/759,4)

Pfostengrube; Pl. 3: rund (Dm. 0,3 m); Profil: senkrechte Wände, konvexe Sohle (T. 0,2 m unter Kulturschicht); Verfüllung: braunschwarz.

Befund 7 (Koord. 189,2/755)

Pfostengrube; nur Teilpl. 6: gerundet rechteckig (0,3 m × 0,2 m) an/in W-Rand Bef. G; Profil: senkrechte Wände, flach dreieckige Sohle (T. 0,8 m unter Kulturschicht/0,3 m unter Teilpl. 6); Verfüllung: schwarzbraun („Färbung wie Grube G“). Bef. 7 scheint Bef. G zu schneiden.

Befunde 7a, 8 (Koord. 183,5/754,6 bzw. 183,8/756,6)

2 Pfostengruben(?); Pl. 1 und Pl. 2: je rundlich (Dm. 0,2 m bzw. 0,15 m); kein Profil (nicht untersucht). Am O-Rand der Fl. wurden in Pl. 3 weitere (pfostenartige?) Verfärb. offenbar nicht untersucht.

Fläche S77 (Beil. 9)

Juni–Nov. '79, Juni–Aug. '80; unter rez. Ackerschicht „Mischboden“ (= Kolluvium, St. bis 0,3 m), darunter von

NW nach S zunehmende Kulturschicht (St. 0,8–1 m) mit unregelmäßiger UK, im N-Teil innerhalb der Kulturschicht (OK ca. 0,2 m über Niveau des Straßenschotter) eine großflächige Brandschicht (ca. 2,5 m × 2,5 m, ca. 20 cm stark); im SO-Teil (T. 1,3 m u. rez. OF) Schotterfläche des Bef. „Straße“ (s. Fl. P78) nach NO abbiegend; anstehender Löss im W und N-Rand der Fl. auf Niveau „Straße“ und im Grabenbereich abgesenkt, insges. Fl. mit geringem Gefälle nach S; NW-Teil in Pl. 1 bis 6/79 sowie Teilpl. 7/79 für Bef. E und S-Teil in den etwa korrespondierenden Pl. 1 bis 5/79 untersucht (dabei pfostenartige Verfärb. weder benannt noch untersucht), der SO-Bereich unter und ö der alten „Straße“ bis zur rez. Straße L3383 in Pl. 1/80 und Teilpl. 2–3/80 für Bef. C untersucht, alle Pl. mit Nivellements. Foto-Nr.: Dia V2. 148. [Straße V188–189; Graben V201], Neg. 79/11,1–6. 80/1,6–7. 10 [Graben 79/19,9–10. 79/20,2–3]).

Flächenfunde: (über Straßenfutter, 15–20 cm unter Pl. 1) Scherben; 4 E'nägel, 2 E'teile; Knochen. – (Pl. 1) Scherben; E'teile; Knochen. – (Pl. 2) Scherben; Knochen. – (Brandschicht) Scherben; E'nägel; Knochen. – (unter Straßenfutter) Scherben; E'Schlackerest; Knochen. – (W der Straße, bis 10 cm unter MA-Boden OK/über Pl. 1) Scherben; 2 E'nägel, 4 E'reste; E'Schlacke. – (W der Straße bis 15/20 cm unter Pl. 1) Scherben; E'nägel, E'reste; Knochen. – (Bereich der Gruben A, D, L, unter Pl. 2/Pl. 4) Scherben; E'Schlacke; Hüttenlehm; Holzkohle; Knochen. (Inv.Nr. 1572, 1574–1579, 1582).

Profil im S-Rand der Grabungsfläche August 1979 (= NW-Bereich) (Bl. 79/139; Koord. 179,5/759,4–186,68/765,69; kein Ber.)

Unter der rez. Ackerschicht (Ap-Horizont, St. max. 0,3 m) folgt hellere Zone (Ae-Horizont; Kolluvium/„Mischboden“, St. ca. 0,3–0,4 m), die bruchlos in dunklere Kulturschicht (St. max. 0,8–0,9 m) übergeht. Diese überdeckt ohne klare Abgrenzung die in den anstehenden Löss eingetieften Gruben bzw. die einlagige Steinschicht der alten „Straße“ am O-Rand, die ihrerseits die Grube Bef. C überdeckt.

Befunde „Graben“ und „Straße“ (s. Fl. P78)

Befund A (Koord. 180/761,7; Inv.Nr. [1582, 1589])

Grube; Pl. 4 und Pl. 3/R77: diffus; Pl. 5 und Pl. 6: oval (1,6 m × 1,1 m); kein Profil (lt. Ber. „Sohle eben mit allmählichem Übergang zur Wandung“ = muldenförmig; T. 0,3 m unter Kulturschicht); Verfüllung: schwarzbraun, mit Steinen. Zuweisung der Münze fraglich, da Bef. in Pl. 2 noch nicht erkennbar. Funde Inv.Nr. 1582 nicht auffindbar!

Funde: (Bereich der Gruben A, D, L, unter Pl. 2 /Pl. 4) Scherben; E'Schlacke; Hüttenlehm; Holzkohle; Knochen.

– (Pl. 2 bis 5 cm T.) 1/2 Münze (Denar, 11./12. Jh.).

Datierung: ?

Befund A1 (Koord. 182,8/762,3)

Grube; nur Pl. 6 (NW-Bereich): wohl oval (mind. 1 m × 0,7 m; S-Ende unter Pl. 5/S-Teil nicht erfasst); Profile: a) (N–S durch N-Teil) steile N-Wand, ebene nach S leicht ansteigende Sohle (T. 0,5 m unter Pl. 6 = ca. 0,6–0,7 m unter Kulturschicht); b) (Ges.-Profil '79 SW–NO) senkrechte Wände, konvexe Sohle (T. 0,5 m unter Kulturschicht).

Befund C (Koord. 188/767; Foto-Nr. Dia V2. 8. 13–15. 19–20. 91–93, Neg. 80/5,1–8; Inv.Nr. 1591–1600)

Gruben; in Pl. 1 u. 2/79 noch undiffer.; Pl. 3–5/79 und Pl. 1/80, Teilpl. 2–3/80 (ca. 0,2 m bzw. 0,5 m unter Pl. 1/80): etwa oval (ca. 7 m × mind. 4,5 m, NO-Rand unter rez. Straße nicht erfasst); Profile: a) (SW–NO bzw. N–S durch NW-Viertel im Ges.-Profil '79) unregelmäßig senkrechte SW- und N-Wand, sehr unregelmäßige, wellige Sohle (T. bis 1,5 m unter Straßenschotter/= ca. 1,2 m unter Kulturschicht); b) (Auschnitte 2× W–O bzw. 2× N–S unter Teilpl. 3/80 = 0,2 m unter Pl. 6/79) unregelmäßig steile bzw. senkrechte Wände (nur z. T. erfasst), sehr wellige Sohle (T. 1,7 m unter Straßenschotter/= ca. 1,5 m unter Kulturschicht), insges. unregelmäßige und stellenweise durch Lössleinbrüche unklare Konturen; Verfüllung: im unteren Bereich sehr heterogen, mit starken Lössdurchmischungen und vielleicht jüngeren Eingrabungen(?): a) in unterer Grubenfüllung eine im Unterteil beutelförmige Grube, nach oben in heterogene Verfüllung übergehend (im N-S-Profil der S-Hälfte: Br. 1 m, T. 0,6 m); b) etwa quadratische Holzkohlekonzentration in Teilpl. 2/80: 1,2 m × 1,2 m, lt. Ber. St. 0,45 m mit konvexer Sohle [Inv.Nr. 1592]); in der unteren Verfüllung nur rkz. Scherben [Inv.Nr. 1595–1600]), im oberen Drittel homogen schwarzbraun humose Schicht (ca. 0,5 m stark, mit rkz. und klz. Scherben [Inv.Nr. 1591, 1594]).

Der Bef. dürfte zumindest im unteren Bereich aus mehreren Gruben bestehen; die innere Struktur der oberen, deutlich jüngeren Verfüllung bleibt unklar; Bef. wird wohl vollständig vom jüngeren Teil der alten Straße überdeckt (Schotterung im O-Teil nicht dokum.); das Verhältnis zum w anstoßenden Graben ist unsicher (in Profilen diffus oder nicht erfasst): Lt. Ber. soll der Graben durch den oberen Teil der Grube unterbrochen sein; in Pl. 1/80 scheint aber wenigstens der W-Rand der Grube von der Grabenverfüllung knapp überlagert zu werden; aufgrund der Datierungen wurde der Graben erst viel später endgültig verfüllt; vielleicht aber sind im N untere Graben- und obere Grubenfüllung etwa gleichzeitig. Im oberen Niveau schneidet Bef. 2 in SW-Rand der Grube.

Funde: (unter Pl. 1/Pl. 2) Scherben (u. a. röm.); 2 E'stiffe; E'Schlacke; Wetzstein; Knochen. – (Bereich der Holzkohle) Knochen. – (N-Teil, zw. Pl. 2 u. 3) Scherben; Hüttenlehm; Knochen. – (S-Teil, zw. Pl. 2 u. 3) Scherben; 2 E'nägel; Bz'blechfragm.; Knochen. – (S-Teil unter Pl. 3) 1 Scherbe; Knochen. – (SW-Teil, unter Pl. 3) 2 Scherben; beilförmige E'klinge (Ledermesser?), E'Schlacke; Knochen. – (SW-Teil unter Pl. 3) Knochen (Schädelteil mit Hornzapfen, *bos*). – (NW-, N-Teil T. unter 179 m NN) Scherben; E'Schlacke; Knochen. – (NO-, O-Teil, Mitte, unter 179,2 m NN) Scherben; 1 Bz'fibelnadel; Knochen. – (NO-Teil, T. bis 178 m NN) Scherben; Knochen. **Datierung:** untere Grube(n): Geismar IId/RKZ C1; obere Verfüllung: sp. KLZ/9.–Anf. 10. Jh.

Befund D (Koord. 181,6/761,3; Inv.Nr. 1590)

Grube; Pl. 4/79 (S-Teil), Pl. 5 und Pl. 6/79: viereckig bis rundlich (0,8 m × 0,8 m); Profil: (mittig SW–NO im Ges.-Profil 79) steile bis senkrechte Wände, horizontale, ebene Sohle (T. 0,5 m unter Kulturschicht); Verfüllung: schwarzbraun, mit Hüttenlehm u. Holzkohlespuren. Datierung unsicher, lt. Fz.-Angaben Funde verschollen.

Funde: (unter Pl. 5) Scherben; Knochen. **Datierung:** (KLZ?)

Befund E (Koord. 189,5/761,5; Foto-Nr. 79/10,11; Inv.Nr. 1601–1604)

Grube; Pl. 1–2/79 undiffer.; Pl. 3–4/79: diffuser, eckiger bzw. konvexer S-Rand; Pl. 5/79: diffus, etwa rechteckiger S-Teil mit 2 runden Pfosten(?) in S-Ecken (nicht untersucht); Pl. 6 und Pl. 3/T77 unregelmäßig oval (3 m × 1,5 m); Teilpl. 7/79 nur noch jeweils ovale Sohlenreste unter O-Ende und S-Rand; Profile: (2× SSW–NNO durch Mitte bzw. W-Hälfte und 1× WNW–OSO-Ausschnitt im N-Rand) senkrechte steile N- und senkrechte S-Wand (an OK einziehend), runde Übergänge zur gering konvexen Sohle (Br. N–S ca. 1,2 m, T. bis 1,3 m unter Kulturschicht), die N-Grenze im W-Teil der Grube Bef. E ist in Pl. und Profil unklar; Verfüllung: braunschwarz.

Bef. E überlagert den S-Rand der Grube Bef. H/T76 und den dortigen Pfosten Bef. 5/T77; Charakter der pfostenartigen Verfärbungen im S-Rand in Pl. 5 unklar.

Funde: (zw. Pl. 3 u. 4/Pl. 4 u. 5/Pl. 5 u. 6) Scherben; Knochen. – (Pl. 6 bis 40 cm tiefer) Scherben; E'schlacke, E'fragm.; Bz'fibel; Knochen. – (40 cm unter Pl. 6) Scherben; Knochen. – (Pl. 7 bis 20 cm tiefer) Scherben; Mahlsteinfragm. (Basaltlava); Knochen. **Datierung:** Geismar IId/RKZ C1.

Befund F (Koord. 186/761,7)

Grube; (kein Ber.) bis Pl. 5/79: undiffer. Ausbuchtung im W-Rand des „Grabens“; Pl. 6/79: gerundet schmal rechteckig mit Ausbuchtung im NW-Teil (L. 2,4 m, Br. 0,7 m bzw. 1,3 m), Achse N–S; Profil: (2× W–O) unregelmäßig senkrechte Wände (O-Wand gestuft bzw. Lössleinbrüche), horizontale, leicht unebene Sohle (T. 0,7 m unter Pl. 6/ca. 1 m unter Kulturschicht), die NW-Ausbuchtung nur noch flach, diffus.

Befund 1 (Koord. 182,1/769,7)

Pfostengrube; Pl. 1/80: etwa rechteckig (0,45 m × 0,3 m); Profil: leicht gerundet trapezförmig (T. 0,2 m im anstehenden Boden); Verfüllung: schwarzbraun.

Befund 2 (Koord. 182,5/766,2)

Pfostengrube; Pl. 1/80: rundlich (Dm. 0,4 m); Profil: senkrechte Wände, horizontale, fast ebene Sohle (T. 0,3 m unter Straßenschotter/0,05 m unter Pl. 1 = ca. 0,1 m im anstehenden Boden); Verfüllung: schwarzbraun. Der Bef. schneidet in SW-Rand Bef. C.

Fläche T76 (Beil. 9)

Juni–Juli '79; unter rez. Ackerschicht nach N zunehmendes Kolluvium (St. 0,3 m im SW auf 0,5 m im N), darunter Kulturschicht in gleichem Maß abnehmend (St. 0,8 m im SO bzw. 0,6 m im SW auf 0,4 m im N); die Fl. hat 1,5% Gefälle nach O; Pl. 1 sowie Pl. 2 und Pl. 3 (bis auf NO-Ecke identisch, = UK Kulturschicht, 3–4 cm unter Pl. 1) und Teilpl. 5–7/S–T76 für Befundkomplex E–G, K, J, Ges.-Profil in N-Grabungsrand Fl. T–U76, alle mit Nivellements. (Foto-Nr. Dia V116, Neg. 79/3,9. 10. 12. 79/4,7. 79/8,8. 12. 79/11,1–3).

Flächenfunde: (N-Profil der Grabung) Scherben; E'Schlacken (u. a. Luppe); Knochen. – (Pl. 1) Scherben; E'messer, E'Schlacke; Hüttenlehm; Knochen. – (Pl. 2) Scherben; Knochen. – (unter Pl. 3) Knochen. – (bis 60 cm unter Pl. 3) Scherben; stabförmiger E'rest; Knochen. – (60–80 cm unter Pl. 3) Scherben; stabförmiger E'rest, E'Schlacke; Knochen (Inv.Nr. 1485–1490).

Profil im N-Rand der Grabungsfläche (mit Fl. U76–77) (Bl. 1979/152; Koord. 194,87/753,15–202,18/760,4; keine Beschreibung)

Unter der rez. Ackerschicht hellere Zone (Kolluvium), nach unten dunkler werdend, allmählich in Kulturschicht

übergehend; UK Kulturschicht überdeckt die Gruben Bef. A, I, B, C, ohne klare Abgrenzung, d. h., alle Schichten gehen fließend ineinander über. Die Gruben selbst sind in den anstehenden Löss und zwar nach N hin mit zunehmender Tiefe eingebracht. Eindeutige Überschneidungen sind nur bei Grube Bef. B und C erkennbar.

Befund A (Koord. 195,3/755; Foto-Nr. Neg. 79/3,3–6. 11; Inv.Nr. 1501)

Grubenhaus; in Pl. 1 noch undiffer.; Pl. 2 und Pl. 3: unvollständig rechteckig (ca. 3,1 m × 2 m; NW-Ecke unter Grabungsrand, N-Rand durch Bef. I gestört), mittig in Schmalseiten Pfosten Bef. 3, 4, Achse W–O; Profil: (diagonal SW–NO durch Mitte bzw. NNW–SSO durch W-Ende) horizontale, ebene Sohle (T. 0,4 m unter Kulturschicht/0,1–0,15 m unter Pl. 3), Wände nicht erfasst; Verfüllung: braunschwarz, mit wenig Hüttenlehm u. Holzkohlespuren. – Pfosten: Bef. 3 (Mitte W-Rand) in Pl. 2–3 rund (Dm. 0,2 m), im Profil rechteckig (T. 0,25 m unter Sohle); Verfüllung wie GH. – Bef. 4 (Mitte O-Rand) in Pl. 2–3 rund (Dm. 0,2 m), kein Profil (lt. Ber. T. nur bis GH-Sohle).

Das GH wird mittig durch Grube Bef. I vollständig durchschnitten; Funde wurden offenbar nicht getrennt, daher Datierung unsicher.

Funde: (Grube A/I, bis 10 cm unter Pl. 3) Scherben; Hüttenlehm; Knochen. **Datierung:** (jü. KLZ/2. Hä. 8.–9. Jh.)?

Befund B (Koord. 199/757; Inv.Nr. 1504–1505)

Grubenhaus(?); in Pl. 1 undiffer.; Pl. 2: nur unvollständig bis an N-Grabungsgrenze aufgedeckt: rechtwinkliger SO-Teil (S-Rand L. mind. 3 m, Br. mind. 2 m), NO-Teil durch Bef. C/U76 gestört, Achse etwa W–O; in Pl. 3 nicht dokum.; Profil: (SW–NO in Grabungsrand) steile S-Wand (ca. 60°), N-Rand durch Bef. C/U76 überlagert, horizontale, ebene Sohle (T. 0,9 m unter Kulturschicht); Verfüllung: wenige Steine, E'Schlacken u. Holzkohlespuren, viel Hüttenlehm. Bef. B wird im N von Grube Bef. C/U76 geschnitten.

Funde: (bis 10 cm unter Pl. 3) Scherben; E'Schlacke; Knochen. – (10–25 cm unter Pl. 3) 1 Scherbe; E'beschlag, E'Schlacke; Knochen. **Datierung:** sp. KLZ/9.–Anf. 10. Jh.

Befund C (Koord. 196/759,2; Foto-Nr. Neg. 79/7,1–4; Inv.Nr. 1498–1500)

Grubenhaus; Pl. 2–3 und Pl. 1/T77: rechteckig (3 m × 2,4 m), Achse W–O, in NW-Ecke Pfosten Bef. 12, in Pl. 1/T77 an/vor O-Rand Pfosten(?) Bef. 1/T77 wohl nicht zugehörig (in Pl. 3/T76 als „wesentl. tiefer“ nachträglich

verz.) in den Ecken Pfosten Bef. 3/T77, 4/T77, 13, 14; Profil: (mittig W–O) wannenförmig, lt. Ber. in Langseiten senkrechte, in Schmalseiten steile (mittig 70°, Ecken 45°) Wände, horizontale, ebene Sohle (T. 0,4 m unter Kulturschicht/0,3 m unter Pl. 3); Verfüllung: schwarzbraun, mit wenig Hüttenlehm, reichlich Holzkohlespuren, vereinzelte Lössbrocken. – Pfosten: Bef. 3/T77 (SO-Ecke) im Pl. rund (Dm. 0,25 m), im Profil etwa rechteckig (Br. 0,27 m, T. 0,25 m unter GH-Sohle). – Bef. 4/T77 (NO-Ecke) im Pl. rund (Dm. 0,25 m), im Profil rechteckig (Br. 0,22 m, T. 0,2 m unter GH-Sohle). – Bef. 12 (in NW-Ecke) in Pl. 2 und Pl. 3 rund (Dm. 0,2 m), im Profil senkrechte Wände, runde Sohle (Br. 0,2 m, T. 0,25 m unter Kulturschicht/= 0,12 m über GH-Sohle); Pf. liegt direkt n an Pf. Bef. 13 (= Reparatur?) – Bef. 13 (NW-Ecke) in Pl. rechteckig (0,25 m × 0,2 m), im Profil lt. Ber. senkrechte Wände, ebene Sohle (T. 0,12 m unter Sohle). – Bef. 14 (SW-Ecke) im Pl. rechteckig (0,25 m × 0,2 m), im Profil fast senkrechte Wände, leicht konvexe Sohle (T. 0,25 m unter GH-Sohle).

Pf. Bef. 12 in NW-Ecke dicht an/über N-Rand Pf. Bef. 13 kann als nachträgliche Reparaturphase gedeutet werden.

Funde: (zw. Pl. 1 u. 2) 1 Knochen. – (S-Teil, unter Pl. 3 bis Sohle) Scherben; Wetzstein; Knochen. – (S- u. N-Teil unter Pl. 3) Scherben; Knochen. **Datierung:** jü. KLZ/2. Hä. 8.–9. Jh.

Befund D (Koord. 200/760; Foto-Nr. Dia V116. 121, Neg. 79/3,10. 79/4,7; Inv.Nr. 1506–1507)

Grube; in Pl. 1 undiffer. mit Bef. C, in Pl. 3 nicht dokum.; Pl. 2 und Pl. 1/T77 und Pl. 1/U76–77) rundlich (Dm. 2,3 m); Profil: (mittig SW–NO) im oberen Bereich senkrechte Wände, sehr unregelmäßige Sohle, im N schräg mit Stufe zur tiefsten Eingrabung etwa in Mitte, im S über senkrechte Stufe in weitere muldenförmige Eintiefung (T. 0,4–1 m unter Kulturschicht); Verfüllung: tief schwarzbraun, mit Holzkohlespuren u. Hüttenlehm. Bef. schneidet den S-Rand von Bef. C/U76.

Funde: (10–25 cm unter Pl. 3 Fl. T76/bzw. Pl. 1 Fl. U76/77) Scherben; Knochen. – (25–50 cm dito) Scherben; E'stift; Knochen. **Datierung:** SZ/11.–Anf. 12. Jh.

Befund E (s. Fl. S76)

Befund F (Koord. 192,5/755; Foto-Nr. Dia V117–118. 143, Neg. 79/5,10–12. 79/8,8. 12; Inv.Nr. 1497)

Grubenhaus(?); Pl. 1 bis Pl. 3: undiffer. im N-Teil des Befundkomplexes E–G, K, J; Teilpl. 4–6/S–T76: unregelmäßig gerundet, lang rechteckig (L. 5 m bzw. 4 m, Br. ca. 1,8 m, S-Rand durch Störung Bef. G/S76 unklar), Achse etwa WNW–OSO, in Teilpl. 6 im SW-Rand diffuser Bef. J nachträglich markiert (Dm. ca. 0,7 m); Profil: (mittig WNW–OSO) horizontale, leicht wellige Sohle

(T. max. 0,2 m unter Pl. 6, lt. Ber. 0,6 m unter Kulturschicht), lt. Ber. Wände an Langseiten senkrecht, an Schmalseiten schräg; Verfüllung: („wie Bef. G“) schwarzbraun humos, im obersten Bereich reichlich Hüttenlehm u. Holzkohle, im tieferen Bereich (ca. 0,3 m unter Kulturschicht) im NW-Teil 30–60 cm vor der Wand eine halbkreisförmige Holzkohleschicht (Dm. ca. 1 m, St. max. 0,1 m), ansonsten wenig Funde.

Die Grube wird im S-Rand von Bef. G/S76 überlagert, Verhältnis zu Bef. J ist ungeklärt.

Funde: (bis 10 cm unter Pl. 4) Scherben; Knochen.

Datierung: KLZ/8.–9. Jh.

Befund G (s. Fl. S76)

Befund H (Koord. 191/761; Foto-Nr. Neg. 79/10,11; Inv.Nr. 1491–1496)

Grubenhäuser(?); Pl. 1 und Pl. 3 sowie Pl. 1/T77 undiffer. in großflächiger Verfärb.; Pl. 2: (Niveau wie Pl. 1/T77) und Teilpl. 2/T77: diffus, etwa oval (ca. 3,5 m × 3,2 m), Achse etwa N–S, der S-Rand in Fl. S77 durch Bef. E/S77 gestört, erst in Teilpl. 7/S77 im Sohlenbereich Bef. E erkennbar geradlinig; in Pl. 2 schneidet(?) in N-Rand runder Bef. 7 (Dm. 0,15 m, T. „1,4 m über Grubensohle“); Profil: a) (mittig SSW–NNO) NO-Rand unregelmäßig steil ansteigend (Lössleinbrüche), S-Rand nicht erfasst, etwa horizontale, ebene Sohle (T. 1,6 m unter Kulturschicht; b) (parallel zu Profil a, durch SW-Rand mit Bef. E) horizontale, ebene Sohle, steiler Wandansatz im oberen Bereich durch Bef. E/S77 gestört; c) (WNW–OSO, Ausschnitt durch S-Rand) horizontale, ebene Sohle, Wand durch starken Lössleinbruch unklar, im oberen Bereich liegt, durch N-Rand von Grube Bef. E überdeckt, rechteckiger Pfosten Bef. 5 (Br. 0,15 m, T. 0,4 m unter Teilpl. 2/= 0,7 m über Grubensohle); insges. horizontale, ebene Sohle, Wände durch massive Einbrüche allseits (bes. im NO) stark gestört und im S durch Überlagerung nur noch im Sohlenbereich erkennbar, daher soll lt. Ber. die Hausgrube urspr. mit fast senkrechten Wänden etwa rechteckig (3,5 m × 2 m) gewesen sein; Verfüllung: im oberen Bereich schwarzbraun, mit schwarzer Holzkohleschicht (Gr. 2 m × 2,4 m, St. bis 0,15 m), im unteren Teil braunschwarz, mit Lösslehmschichten. Die Zugehörigkeit der Pfosten Bef. 5, 7 ist fraglich (eher unwahrscheinlich); der S-Rand wird von Bef. E/S77 überlagert.

Funde: (bis 15 cm unter Pl. 1) Scherben; Knochen. – (15–20 cm unter Pl. 1) Scherben; E'Schlacke; Knochen. – (20–40 cm unter Pl. 1) Scherben; Knochen (u. a. Hundeskelett). – (40–50 cm unter Pl. 1) Scherben (u. a. 1 röm.); Knochen. – (bis 15/15–30 cm unter Pl. 2) Scherben; Holzkohle; Knochen. – (30–50 cm unter Pl. 2/bis 50 cm unter Pl. 3) Scherben; E'Schlacke; Holzkohle; Knochen. – (0,5–1,3 m unter Pl. 3) Scherben; Knochen.

Datierung: Geismar IIc–d/RKZ B2–C1.

Befund I (Koord. 196/754,8; Foto-Nr. Dia V110–111, 119, Neg. 79/3,3–6. 11; Inv.Nr. [1501], 1502–1503)

Doppelgrube(?); Pl. 1: diffus rundlicher S-Teil unscharf in Bef. A; Pl. 2 und Pl. 3: diffus rundlicher S-Teil (Dm. ca. 1,5 m) mit homogenem Übergang in rundlichen N-Teil (Dm. ca. 2 m, nur unvollständig bis in N-Grabungsgrenze erfasst), insges. wohl achtförmig (L. mind. 3,5 m, Br. 1,5 m bzw. ca. 2 m), Achse etwa NNO–SSW; Profil: (2× SW–NO: diagonal durch N- bzw. S-Teil) steile bis senkrechte Wände, horizontale, schwach konvexe Sohlen mit gerundeten Übergängen (T. jeweils 0,7 m unter Kulturschicht); Verfüllung: (N- u. S-Teil identisch) schwarzbraun, mit wenig Hüttenlehm u. Holzkohlespuren, dicht über der Sohle dünne Löss(schwemm[?])-schichten, in OK (= Pl. 2 und 3/direkt unter Kulturschicht) jeweils im Zentrum rundliche Kiespakete (Dm. ca. 1,2 m bzw. 1,8 m; St. 0,05–0,15 m). Innere Struktur und Charakter des Bef. bleibt mangels Längsprofil unklar; Bef. durchschneidet etwa mittig das GH Bef. A, die Funde aus dem höheren Bereich (Bef. A) wurden nicht getrennt.

Funde: (Grube A/I, bis 10 cm unter Pl. 3) Scherben; Knochen. – (Grube I, 10–20 cm unter Pl. 3) Scherben; Knochen. – (Grube I, bis 60 cm unter Pl. 3) dito. **Datierung:** jü. KLZ/2. Hä. 8.–9. Jh.

Befund J (Koord. 191,4/754,1)

Grube; Teilpl. 6/S-T76: diffus, in SW-Ecke Bef. F, nachträglich verz. Konturen, etwa rundlich (Dm. 0,7 m); Teilpl. 7/S-T76: diffus oval (0,8 m × 0,6 m), Achse etwa NNO–SSW; Profil: (mittig etwa NNO–SSW) halbrund, muldenförmig (T. 0,8 m unter Kulturschicht); Verfüllung: schwarzbraun.

Das Verhältnis der Grube zu Bef. F und G ist ungeklärt.

Befunde 1, 2, 5, 7–11

Pfostengruben(?); Pl. 2–3: diffuse Verfärb., beim Nachputzen von Pl. 3 verschwunden (unsichere Bef.).

Bef. 1 (Koord. 191,9/750,6) rundlich (Dm. 0,3 m) – Bef. 2 (Koord. 198,7/759,6) rundlich (Dm. ca. 0,25 m). – Bef. 5 (Koord. 193,6/757,9) halbkreisförmig (Dm. ca. 0,3 m) – Bef. 8 (Koord. 197/757,8) unregelmäßig achtförmig (0,3 m × 0,15 m). – Bef. 9 (Koord. 197,2/758,5) etwa oval (0,35 m × 0,2 m). – Bef. 10 (Koord. 193,1/757,7) nierenförmig (0,25 m × 0,15 m). – Bef. 11 (Koord. 190,7/757,4) nur Pl. 2 rundlich (Dm. 0,3 m).

Befunde 3, 4 (s. Bef. A)

Befund 7 (s. Bef. H)

Befund 6 (Koord. 193,2/758,4)

Pfostengrube; Pl. 1 bis Pl. 3: rechteckig (0,3 m × 0,25 m); Profil: senkrechte Wände, muldenförmige Sohle (Br. 0,3 m, T. 0,2 m unter Kulturschicht).

Befunde 12, 13, 14 (s. Bef. C)

Fläche T77 (Beil. 9)

Juli '79; Bodenverhältnisse wie Fl. T76; Pl. 1 an UK Kulturschicht (Niveau wie Pl. 2–3/T76) und Teilpl. 2 für Bef. G, H mit Nivellements. Foto-Nr. Dia V116, Neg. 79/11,1–3. **Flächenfunde:** (bis 130 cm u. rez. OF) Scherben; Knochen. – (MA-Boden OK bis Pl. 1/O-Profil) dito. (Inv.Nr. 1605–1606).

Befunde C, D (s. Fl. T76)

Befund E (s. Fl. S76)

Befund G (Koord. 191,4/763; Inv.Nr. 1607)

Grube(nhaus?); in Pl. 1 durch Kulturschicht überdeckt; Teilpl. 2: unvollständig bis an O-Grabungsrand erfasst: ca. gerundet rechteckiger W-Teil (2,3 m × 0,7 m), Achse N–S; Profil: (N–S im Grabungsrand, vgl. Bef. C/S77) senkrechte S-Wand im Oberteil eingebrochen, muldenförmige Sohle (T. 1,2 m unter Kulturschicht), lt. Ber. senkrechte W-Wand, N- und S-Wände schräg (um 45°); Verfüllung: über der Grube Brandschutt (wohl in Kulturschicht), ansonsten unklar, mit Knochen, Hüttenlehm und wenig Scherben. **Funde:** (Pl. 2, bis 15 cm tiefer/30–50 cm unter Pl. 2) Scherben; Wetzstein; Hüttenlehm; Knochen. **Datierung:** sp. KLZ-OZ/9.–10. Jh.

Befund H (s. Fl. T76)

Befund 1 (Koord. 196/760,8)

Pfostengrube(?); Pl. 1: rundlich (Dm. 0,25 m); kein Profil (beim Nachputzen verschwunden, T. max. 0,05 m unter Kulturschicht).

Befund 2 (Koord. 196,3/761,4)

Pfostengrube; Pl. 1: rund (Dm. 0,4 m); Profil: dreieckige Sohle (T. 0,25 m unter Kulturschicht).

Befunde 3, 4 (s. Bef. C/T76)

Fläche U76–77 (Beil. 9)

Juli '79; Pl. 1 und Profil in N-Grabungsrand mit Nivellements (Bodenverhältnisse vgl. Fl. T76). Foto-Nr. Dia V116. 120, Neg. 79/3,10. 79/4,7.

Flächenfunde: (Fl. U76–77, T. 180,5 m [= über Pl. 1]) Scherben; Knochen.

Befund C (Koord. 201/759; Foto-Nr. V116, Neg. 79/3,10. 79/4,7; Inv.Nr. 1509)

Grubenhhaus(?); Pl. 1 und Pl. 1–2/T76: nur unvollständig bis an N-Grabungsrand erfasst und im S von Bef. D/T76 gestört, wohl etwa konvexer S-Rand (auf mind. 3,5 m × 0,8 m); Profil: (SW–NO im N-Grabungsrand) lt. Ber. nahezu senkrechte Wände (in Z. nur SW-Rand erfasst), horizontale, leicht unebene Sohle (T. 1,5 m u. rez. OF, Br. auf 3,3 m); Verfüllung: braunschwarz, mit Lösseinschlüssen (bis 10 cm), Hüttenlehm, Holzkohle und Funde nur im oberen Bereich. Bef. C überlagert NO-Rand von Bef. B/T76 und wird selbst im SO von Bef. D/T76 geschnitten.

Funde: (Pl. 1 bis 10 cm tiefer) Scherben; Knochen. **Datierung:** (sp. OZ?–)SZ/(Ende 10.–)11. Jh.